

CANAL LIB

Library of Princeton Unibersity.



Germanic Seminary.

Presented by The Class of 1891.



Snådigst privilegirtes Telpziger Intelligenz-

ĩn

Frag-und Unzeigen, vor Stadt-und Land. wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Muf das Jahr

7 8 0.

Leipzig,

ju finben im Intelligeng . Comtoir;



Onadigft privilegirtes

No.

Leipziger

Intelligenz - Blatt,

Frag und Unzeigen, vor Stadt und Land.

Sonnabende, ben 8. Januar 1780.

1) Endoigstes Mandat, wegen der auf wahnvingige mid melancholische Performen, zu sich einen zu scheinen Gestellung und des Der scheinen Der seinen Gelbstmord. d. d. Deesden, den 20, 1700, 1779.

Dir Seitority August, von Gottes Gnaben, Dertog ju Gachsen, ze. te. Churfurft zo von Entbiethen ie. und figen

biermit zu wiffen:

Masmagen Wie, ben denen eine Zeit den fer don' dem Gerichesdrigkeiten Unfere Ennbe einzgaugenen öftern Angeigen von Selbstentleibungen, Und, um dergleichen abscheutlichen Unternehmen nach Möglichfeit vorzubengen, istwohl wegen ber auf wahnwitige nud melancholische Perfonen zu führenden Dbsicht, alls wegen des Werendern bei fercentlichem Selfsmuord, Bererdnung zu ertheilen, auch die bereits vorhandenen Worfdrifften zu erneuern, zu erläutern und raber zu bekinnten.

L Dag Cheleute, Aubernander und Borminder, welche die Obsicht über ihre wahnwisige, melancholische und bes Gebrauchs ver Archandes beraubte Angehörige, oder Pflegbegobine, bergestalt, daß dies weber isch noch andere Chaden Junigen magen,

Mir feten und gebiethen bannenberg biermit:

ihnen aber einiges Berfaumnig bierunter nicht bengemeffen werben toune, nicht felbft ju übernehmen gemennet, ober'im Ctanbe find, hiernachft auch wer fouft eines andern Derwierten Genitheguffant binlanglich in bemeeten Belegenheit bat; batton in Beiten ber Dbrigfeit Rachricht geben, und biefe, einer folchen Dbficht halber, Die erforberfie chen Berfugungen und Borfebrungen treffen, auch überhaupt bie Dbrigfeiten umb alle bie. jenigen, welche für bergleichen unglüchliche Berfonen Corge ju tragen, berbimben find, bierunter ihrer Dbliegenheit alles Sleiffes nachfommen, außerbem aber, und gwar bie Dbrigfeiten, welche fich bieffalle nachlaffia erweifen, mit einer Belbbuffe bon 20 bie 50 Thalern, die Cheleute, Unbermanbte und Bormunbere hingegen, welche bie ihnen bieffalls obliegende Gorafalt nicht beobach. fen und baben bie obgebachte Ungeige ben ber Dbrigfeit unterlaffen, mit einer ihrer Ber nachläfigung proportionirten Gelb ober Ge fangnifftrafe, ober mit Sanbarbeit, auch nach Befinden, mit barterer Strafe beleget tber' follen.

(Der Befchluf folgt.)
2) Die Balvationstebelle auf ben Monat Januar c. a. ift mit der vom Monat Becember v. J. in allem gleichlautenb.

501206

6402.

Art. II

Art. II. Sachen, fo zu verlaufen find, ober zu faufen gesuchet werden.

1) herren Chriftian Friedrich Dransfelbt und Comp. aus 3wolle, ben Umfterbam, begieben bie biefigen Deffen gum zweptenmale, und fuhren alle Gorten, bon feinen mittlern und ordinairen Canaftern, Bortorico, fomobl in Rollen als gefchnitten, Portocarero, Batavia, Clegel, London und Birginia, Tabac'd' Oftende und viele andere Gorten son englifchem Paquettebat, bunfircher und ordinaire Carotten und verfchiedene Gorten Rappeetobaf, Cacaobobnen, feinen Thee und bergleichen Bagren mehr. Gie berfichern bie reelfte Bebienung gegen bie billigfen Preife; empfehlen fich allen Gonnern' und Liebhabern ihrer burchgangig ausgefuch. teften Baaren, und baben ibr Gewolbe auf ber Catharinenftraffe, in des frn. D. Dei--nens Saufe

2) Auf der Peterdirafe, im goldenen Arme find neugefoloffine bosmieche Febern, auch Phaumfedern, desgleichen Angelstwurgel aus dem Ergaeburge, um billige Preise gu haben, und in der Mirrhosmbe, ber Drni Gutisse, deckhaft nachustragen.

3) Gen Veter Antoni Dallera, in feinem, unter bed herrn geb. Cammerrath Ruftnere Baufe, in ber Betersfirafte babenden Ge, wolbe, ift friech getrochneted lindauer Doff, als Aepfel, Diemen, Riefdenn Maumen und Brunellen, ingleichen detter englischer Schrubb und Aract, in balben und ganzan Bouteillen, um billige Preife zu baben

an Aeiffen, und etliche balbe dergleichen, mit deifen, und etliche balbe dergleichen, mit de ifernen Reiffen, werin erober Wein gewesen ist, sind in billigen Preiffen zu bewaufen. Adhere Rachricht davon ist in herrn Simons daufe im Salzgäschen, der Borg segen über, eine Texpve boch, zu erfahren.

5) In Chrift Gottl Dilfichere Buchandlung ift zu baben: Das ichottländifch Pflaffer vor die Dibneraugen, welches von den Bergschotten erfunden worden, und wegen Bergschotten erfunden werden, um Gemige befannt if. Wan dat es vor nechtg. dem geschten Publifo angueigen, daß das ere

mabnte Pflafter, welches bie Subneraugen aus bem Grunbe vertreibet, nirgenbe anbere, ale in obiger Buchhandlung, alle. geit frifch und gut gu befommen; inbem es berfchiebenen Berfonen nachgemacht worden. Diefes ift auch bie einzige Sanb. lung in Leipzig, mo man feit vielen Jahren aufrichtig berfauft: Das englifche Dofpffafter & to gr. Die Brufte und Magenfuchen a 10 gr. Das vortreffiche Berlmaffer, jur Erhaltung ber Schonheit à 20 gr. Eau de Luce, ift berühmt für Ropfichmergen, und Erquicfung bes Beiftes à 20 ar. D. Deab portreffiches Augenwaffer à 20 gr. Bittre Magentropfen ober Stougthone Cligit, ben Dagen in gehöriger Ordnung und Appetit gu erhalten, bas Dugenb 4 Ehlr. Rothe Zabneinetur jur Reinigung und Erbaltung ber 3abne, wie auch die fchwarge Babntinetur bor Babufchmergen, jebed to gr. Die fchettifchen Dillen, welche bas Saupt und bie Ginne ftarten, bertreiben ben Schwindel und bie migranifchen Sauptfchmergen, reinigen bie Galle, verhindern Die Reigung gur Delancholie, öffnen bie Berftopfung, beforbern ben Auswurf, und vertreiben alle überfluffige Feuchtigteiten bes Leibes. Das Schachtelchen bon biefen Dillen foftet 10 gr.

6) Ded Dofr. Deibe nieberfchlagenbes Pulver, welches alles leiftet, mas nur von einem nieberschlagenben Pulver ju erwarten ift, inbem folches nach Alterationen, Schres den und Mergernif, die Bewegungen ber Galle bampft, und bie entftandene Stockung bes Blute aufbebt, in Ropffdmergen, Dipe, Ballung bes Blute, Mengftlichfeiten, Derge flopfen und ben unruhigem ober vollig geftortem Schlaf ift es gang ungemein mirl. fam, überdiefes ift es ben hopochondrifchen Bufallen, ben Ropfichmergen auf Meintrinfen, und ben Mengfilichteiten nach bem Cof. fee, ein febr beruhigenbes und juverlaffiges Mittel, gugleich erleichtert biefes Bulver ben Stublgang, und ift in ber golbenen 2iber lindernd und fühlend. Das Both foftes 4 gr. bas halbe loth 2 gr. Des berühmten D. Ctahle verbefferte, und wiber Blabungen und bopochondrifche Bufalle gerichtete Piffen, Die Dofie 5 ar. Die verbefferten larie

farirenben Bolnchreftvillen, moburch alle Arten focenber Reuchtigfeiten, fible miger und Scharfer Gafte bon bem Ropf, ber Bruft und aus bem Unterleibe abgeführt, befonbers auch bas Geficht und alle Berrichtungen bes Gehirns merflich geftarfe werben, Die Dofis 2 Gr. nebft noch verfchiebenen anbern berühmten Urgneven, find Deffenszeit ben bem Raufmann, Chr. Gottl. Deifinger, auf bem neuen Deumarfte, gu baben.

Art. III. Sachen, fo zu vermietben, ober

su verpachten.

1) Runftige Oftern ift in ber Teuerfugel auf bem neuen Denmarft, ju vermiethen : Ein Bemolbe nebit Schreibfinbe, Auserbachs Dof gegen über. Ein Gewolbe im Sofe, welches ein Buchhandler gehabt. Ein Stall gu 4 Pferben nebft Rutidiraum ju 2 Magen, auch Safer . und Denboben. Dabere Dach. richt giebt Dr. D. Functier, in ber grimmi-

fchen Gaffe, in feinem Saufe.

2) Das unweit Dippolbismalbe gelegene und mit einer febr auten Braunahrung verfebene Mitterauth Comiebeberg, flebet bom 1. July 1780. an bis wieber bahin 1786. folglich auf 6 Jahre, zu verpachten. Lieb. haber bazu belieben fich von bato an bis ult, Februar c. a. ben herrn D. Mullern gu Dreeben, auf ber rammichen Gaffe, ju melben, und allba ber Borlegung bes entworfenen Dachtcontractes, wie auch ber Eroff. nung ber übrigen Bebingungen, ju gemartigen.

Art. IV. Belder, fo gusyulciben, oder ge-

fudit merben.

Gin Cavital von 800 Thir. wirb auf ein anschnliches Grunbftud auf bem Lande, und gegen ben erften Confens, gefucht. Bicitere Radricht giebt bas Intell. Comt.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte geficht werden,oder Dienfte und Arbeit fuchen. Eine ledige Frauensperfon, welche die Da. theren und Dubmachen verfiebet, frifiren

fann, und in ber haushaltung erfahren ift, fuchet zu Ditern a. c. inbem fie bis babin ben einer abelichen Derrichaft auf bem ganbe enaggirt ift, in anderweitige Dienfte, als Rammer : pher Daudinnafer, in ber Grabt

2) Bu einem Beweiß, mit welcher Bor-

ficht eine jebe Ginrichtung getroffen werben follte , ba man in guter Abficht entweber ci. nen feltnen Buchervorrath , ober mubfam jufammen gebrachte Ratur - und Runftfamm. 2 2 Dun.

ober auf bem Lanbe untergufommen. Gie bat auch viele Erfahrungen von ber Contitoren, verftehet bas Einmachen ber Früchte. und ift mit guten Atteftaten berfeben. Ine Intell. Comt: wird nabere Dachricht gegeben. Art. VI. Avertiffements.

1) Der funeburgifch . braunfchweigifche Safchenfalenber, bentich, und munmehre auch frangofifch, in Pergamentband gebunben, mit Monatelupfern und Coeffiren, bon Chobowiedi, ift noch ben bem Intell. Comt. allhier'a 16 gr. ju baben.

2) Sen G. M. F. Loper, Buchbruder ine groffen Burftencollegio, ift ju baben : Leipzi-

ger Mbref . Poft . und Reifelafenber, auf bas Jahr 1780, à 10 ar.

3) Die fiebenbe und achte Angeige bon ben Jahren 1778. und 1779. bon bem ben ber Stadt Annaberg im Jahr 1772. neuerrich. teten BBaifenbaufe, ift im bicfigen Intell-

Comt. unentgeltlich ju baben.

4) Bom Magiffrat ju Bankleben ben Magbeburg, find ad inftantiam ber nachffen Unberwandten, bes feit 18 und mebreren Jahren abmefenben, bee weiland bafigen Burgers und Becferme fter, Johann Cafpar Raufchens jungften Cobned, Je. bann Ebriftoph Raufchen, Edictales erlafe fen, und ber gee December a. p. ber ste Januar, und ber gte Februar 1780; pro terminis angefetet, mit ber Bermarnung bağ derfelbe im Mugenbleibungofall pro mortno beclariret, und beffen Bermogen an feine nachften Erben verabfolget werden folle.

Art. VII. Gemeinnutzige Angeigen.

1) Die geithero fo oft befannt geworbenen Feuersbrünfte, welche burch bas Lefen im Bette, und bergeffene Lichtauslofchen entftanben find, erfordern, nochmalen bie im biefigen Intell. Comt. befindlichen licht. austhuer, ben beren Bebrauch alle Reuers. gefahr bermieben wirb, und bas Ctuck bavon iShir. 8 gr. foffet, befannt gu machen.

lungen einer gelehrten Befellfchaft bermachet, und badurch bie brauf bermenbeten großen Roften, gleichfam nach bem Tobe noch allge. mein numbar machen will, tonnen folgende Erfahrungen bienen : Mr. Pajot d'Onzembray, ber fich ben bem aufhabenben Dacht ber Poften in Franfreich, viel Gelb ermor. ben hatte, befriedigte gang unbefchraneft feis ne Deigung, Collectionen aller Art angu-Schaffen, und ale er flarb, bermachte er folche, ber Mcabemie ber Wiffenschafften. Zwanig Jahre lang, berblieben biefelben in 200. aroffen Riften in ben Borfdlen ber Meabemie unerofnet, Die Glafer fprangen, Die aufbemabrten Thiere, Bogel, Infecten faulten, ber Geruch marb unerträglich; enblich ent. fcblog man fich folde ju ofnen, bas Berbarbene megguthun, alles übrige aber fam unn auf bie Boben bes Louvre, mofelbft bie beften Cachen mit ben fchlechteften, bie funftlichiten Mafchinen mit ben unnugeften bingeworfen wurden, und nun vermengt find. Cines ber iconften Ctude mar eine imar febr gufammengefette, aber boch febr bauerbafte Mafchine, Die por felbft bie Dauer ber Binbe, beren Gefchwindigfeit und Lauf anzeigte, und bie Bemerfungen nieberfchrieb, melche auf Diefe Weife burch fein Gefthaffte unterbrochen murben ; biefe bat gleiches Schidfaal gehabt , und ift vun bem Raft uber-Chen baben befand fich eine folche Sammlung Ubren, von beren affererften Un. fang, mit allen Bufagen und Berbefferungen, bag wirdlich baburch eine practifche Gefcbichte ber gangen Uhrmacherfunft febr intereffant vorgeftellt murbe : Man hat auch verfucht ben Roft babon weggubringen, aber vergeblich, und es find mebrere Stude bavon bereits ju Bratfpiefen vertvenbet morben. . Enblich ift auch bie anschnliche und nugbare Cammlung von Magneten, fo auf. bemabret worben, baf fie in fich felbft berdorben find. Ber wird nicht burch bergleichen Bepfpiele abgefibrecht merben, etwas ju verfügen, mas fo fchlecht in Acht genommen, ja gang zwecfwibrig behanbelt wird? Linguet fagt bieruber: Dies mag ju einem fleinen Drobeffuct bienen, mas bie

Runfte und Biffeufchaften, fich von Afabemien ber Biffenfchaften ju verfprechen haben. Benn biefe Caumfeligfeit, biefe Bernachläßigung, biefe Unerbnung, biefer Dangel an Memulation, Diefe offenbare Gering. Schabung bes Bublici, bes letten Billens ber Berfforbenen, und ber Bufriedenftellung ber Lebenbigen ju Daris, felbft, unter ben. Ungen ber Auffeber und Erop aller Bemes aungegrunde, Die ba jufummenflicken, ente gegen gefest ju banbeln, fatt finben, fo fann man leicht weiter fchliegen; wie es in entfernten Gegenben jugeben muffe? (") . . .

3) Die fünfte Ungeige bon ber Wrediger. mittmen , und Baifencaffe in Dfifriesland, lieget im Intell. Conit. gur Borgeigung, auch jum Theilnebmen moblebatiger Perfonen,

bereit.

4) In ber Mngeige ber leinziger ofonomis fchen Cocietat von ber Dichacliemeffe 1779. in Do. 55. C. 486. ber Intell. Bl. borigen Jubred, befindet fich eine berichtigte Befchreibung bon bem in ber Ungeige von ber Dftermeffe G. 266. Diefer Intell. Blatter gebach. ten Jahres, ermabnten Thermometer für ben Landmann. Ein bergleichen febr accurat gefertigter Thermometer fann biefe Deffe benm Intell. Comt. in Augenschein genom. men, auch auf Berlangen à 4 Rtbir, abgelaffen merben. Die Einrichtung beffelben ift . biefe : Auf einem fchmacy geneigten Brete, welches in ber Beffalt eines Binfelmaafes gulammengefüget worben, ift eine metallene Stange angebracht, worauf ein ebenfalls merallener Bebel rubet Benn nun bas Metall ober Die Stange burch bie Ralte gufammengegogen und fürger geworben, fo . wird ber Bebel auf ber einen Geite rechter Sand, indem bie andere mit einein etmas fchmeren Rnopfe berfebene fürgere Cei te finft, in bie Sobe getrieben, und geiget auf

(2) Bare es nicht aut, an anbern Deten nad gus fragen, mie es mit bergteiden Bermedtuife fen gehalten worbeit; und wie es int bamit fiche, um eine vollftanbige Cammiung von bergleichen Ereigniffen , Leuten ,: fo auf bae, mas geichichet, Achtung geb n und batuber nachdenten, öffentlich mitthellen gu tonnen ? ..

Adte, nach denen auf einem megingenen Birtelaufchnitt, bemertten Graben. Dabnet fich bingegen das Metall dusch die Matrine aus, fo flufet ber hobel auf ber langern Seite bes Beigere berab, und weifet auf Lemperatur ober Matrine.

Art. VIII. Anfragen.

1) Eine in diesen Sagen durch das Flachsderen, in der Oberlaufig veraniassite generkfrunft, welche einem mehr als 4000 Ebler, betragenden Schaden verursacht hat, sollte wohl Gelegenheit geben, auf mehrere Borsicht als zeithero ben Bedacht zu nehmen, Und weigenichte bieses zu bewirten sinn?

(a) Bas mag wohl bie eigentliche Urfache fenne baff, unter ber großen Angahl bon neuen Gefangbuchern, welche feit 10 + 12 Jahren berausgefommen find, beunoch feine Die eigentliche Dergensanbacht fiarfer beforbert? Do bie Lehre vom Berberben bes herzens, von bem Berbienft unt Genugthung Jefte, und von den Wirtungen bes, beiligen Beiftes, mangelir, ober boch gefchmacht morben, ba fam feine won Gott gemirfte mabre Dergensbefferung emileben. Gine trodine Moral bienet micht gur mabren Befferung bes herzens : fie beingt Chriften. thum in Ropf, aber nicht ins Derg, und bewirft affenfalls nur bie Gittlichfeit bet außern Sandlungen gegen Menfchen, aber bicht gegen Bort. Und mas finbet man nun eigentlich mehr in ben neuen Befangbuchern, als farfe in matte verwanbeite bach in ber Eprache reine Musbride, trodie Moral und Mangel an ben alter futherifchen und anbern ebangelifchen Reruliebern; ober bod biefe und ber alten Befemer in Beweifung bes Geiffed und ber Rraft gebichtete Wieber. perftummelt ? Wie leib muff einem nicht than, wenn bie Berichlimmerungeficht ben ben Gefangbuchern fo weit gebet, baf in einigen fogar bie fammtlichen Lieber gutberi. besgleichen bas vortreffiche Lieb eines Dauf Berbarbe: D Sein Chrift mein fchanftes Licht ic gang ausgemarget worben Das ift gewiß ein fchlechtes Gefangbuch, morin. nen man die Bibelfbrache nermiffet! Unb. bad find unfelige Bemuhungen , ba man beit-

7514

gutbenkenben esangeischen Ehristen und beut gemeinen Mann, welche doch wohl katel des Gangen ausmachen, seine wahre Erdauung und seiner ächten Eroff in Leidens und Eterbensnoch entresse, und ihn gar in den letten Tagen seines Edden zweifelhaft zu machen sucht, ob dasjenigt, was er in der Angend gelernet, und de — 30 Jahr in den Kirchen gelungen, nun da es nicht nicht gelten sein, and in den inder nicht gelten sein, und der nicht nicht gelten sein, und in den inder nicht gelten sein, und in den mattesteu und unzeitwissten Ausberuch gehracht worden, noch Wahrbeit für !

3) Bolic fich nicht jemand geneigt finden infien, einen genauen Alf oder Modell von einem Earotrenzisse, wodurch der Napsteinf die Korne iner festen Earotte gezogen wied, nicht errotreichiene Befreiebung der Theile und deren Bekrauch, begin Insal, Come, einzureichien? Man wird die holdfreit befreie fogleich mit Verguigen entrichten.

Art. IX. Bu verkauernde Bicher.
Der Genft im Shrufenhautr, eine Prebigt gum Gebachtenis bed ju Dalberftabe entiblafenen Grafens, Beinrich Eruft, regierenden Grafen zu Stollberg Mernigerobe, von Blefing, iff im Jutell. Court. fur. 2 gr., ju Beben.

Art. X.

Musung aus dem im Jabre 1778,
errheiten durchfälsischen Privilegio,
die Befördtrung des Reappbaucs und
die abereitung diese Jarbeitpres
dufte betreifend.

Es bat ber Abminiffrationerath Debbaus au Beibefberg vorgeftellet, baf er fich mit einer Dantelsacfellfthaft feit brenen Sabren . benribet habe, bie innlandifche Krappfabricatur jur Bollfonmenheit in bringen . und burch Berbindung mit Auslandern folche Einricheung ju treffen, bamit ber Rrappverlauf bereffiget, und ben durpfdlifthen Staaten ein befianbiger Abfat in frembe Lande perfichert merbe; baff er anfebuliche Summen Gelbes, fowohl jur Errichuma ber nothigen Gebaube, als auch bie ubrie oen Erforderniffe ju biefer Danblung anmifchaffen, angewundt habe; und es ihm wirt. fich gelungen fen, feinem Krappe ben ben . . aus ..

ausländichen Käufen einen Borgun vor bem eifaffer, barmfidder und burlacher Krapp zu erwerben; daß dieser Worzun sich auf die gange Spurpfalz ausbeziten könne, wenn die Unterefnen zu biesem Bau mehr aufgemuntert würden, und daß jährlich ein febr beträchtliches Aspital in die Annbedeircitation zu bringen feine Wissel feb.

Diese feine auf das Beste der durpfälgischen Staaten gwedende Versuche und Denubungen, in defter gulnadme gu beringen, bat er um Schut, und einige zu der Beförberung des Krappbaucs überhaupt, und
eines Krapphandels insbesondere wesenttich nothvendige Freydeiten gebeten.

Es find barauf bem Ubminiftrationsrathe Seddans auf nachfiftunftige 20 Jahre folgenbe Arepheiten ertheilet worden:

Art. 1. Wird ihm die Erlaubnig, feine Rrappgebaude und Rrappmuhlen nach Gutbunten mit neuen zu vermehren, ertheilet.

Art. 2. Wird gedachtem heddauf für die ben feiner Krappfabrife angenommenen oder befoddfrigten Abeiter auf nächstommende 20 Jahre die Perfonalfrenheit, welche sie in eben diefer Zeif ohne die mindeste Schmälerung genießen, und mit einer anzulegenden Aberungsfrähaung feineswege beführ mert werden follen, erfolies.

Art. 3. Desgleichen für gebachte 20 Jahre bie Freiheit von allem Arcies, Baffer und Laubolde, Chauffere Beg. und Pflaftergelb, fo wie von allen anderen Abgaben ber der eine Berghippe ber ochen Krappes ju feiner Arappfabrife, die er wieflich im Oberamte heibelberg etrichtet hat, oder noch fluffigig alba antlegen wieb.

Art. 4. Coll Seddale, und die in feinen Rrappfabriten flebenden Arbeiter während den nächsten 20 Jahren mit feiner Rahrungsschaung wegen folcher Krappfabriten und Krapphanblungen beleget, noch von ben Krappmublen einige Recognitionsgelber gefordert, und dieselben mit feinen anben flem fle mögen beißen wie sie wollen, belästigt verben.

Are. 5. Wird Sebbaus und feinen Rrappfabrifengenoffen auf bie nachfifolgenben 20

-

Jahre eben bie Frenheit, bon benen im bortgen Artifel erwähnten Trausftutgaben fie bie
gu ibrem Jankgebrauch bieneuben Biemalien, und für die zu seiner, bed hebbaus,
Rrappsfabrife erfarbertichen inn- und auselichicichen haupe und Rebeumaterialien,
als: hols, Roblen, Gifert, Defen, Werfgeuge und andere, welche augenscheinlich zu
einer Rrappsfabrife gederen, und nicht leicht
bon anderm Sebrauch fehn fannen, so wie
auch für bie Rrapppflangen, welche er Debdus bie und ba au bie Unterthanen in ben
Landen abgeben wird, gewähret.

Art, 6. Goll von bem in benen Sebbaus gugeboreuben Krappefabrifen an fabricirenben Krappe, wenn er ausgefibret wirb, ber ber Abfubre von ber Jabrite nach ben Zolltariffen ber 30ll allein erhoben werben.

Art, 7. Bur niehreren Mufmunterung bes churpfalgifchen gandmanns gu bem fo nuplichen Rrappbaue, ba die Unterthanen bavon fchon beträchtliche Befchmerben tragen, unb bamit diefelben burch beren Erbebung bou : biefer fo erfpriedlichen Cultur nicht entfernet, ober gegwungen werben, ibren Rrapp ber Tabrite theuer ju verfaufen, und biedurch die gabrife ihren Preif im Berbalt niffe gegen bie Benachbarten erboben, mitbin ju Grunde geben mußte; fo follen in ben nachften 20 Jahren, mabrent melden Diefe Privilegien bauren merben, Die auf ben Rrappbauacfern und Bebauben wirflich haftenben Realbeschwerben nicht erhobet werben.

Art. 8. Damie nun nach ben befannten Referunge, und Bolicengrundschon die gabeicatur des Krappes benen churpfälgischen Landen erhalten, und der Ausgang des vohen Krappes meglicht gehindert werdes fo ift anbesohen, bag von iedem finftig underedelten oder unbearbeitet aus diesen gan; den gebenden Gentner Krappwurgeln nebft dem hergebrachten Boll ein Impost von 8fr. fibe den Centrer merichte werden foß:

Art. 9. Da Sebbaus jur Untegung einer Reappfabrite für bie notifigen Gebaube und übrige Einrichtung, beträchtliche Koften angewandt hat, und bamit er einigermaßen

für biefen Hufwand gegen anbere ihm fchab. liche Brappfabrifengebaube gefichert merbe; fo foll in ben nachften 20 Jahren feine mit folden Frenheiten, wie jene bes Bebbaus verfebene Rrappfabrite, in bem Oberamt Deibelberg angeleges werben, baben aber bennoch ben Unterthanen bicfes Dberamte, fo wie ben andern fren fteben, ihren Rrapp bem Debbaus ober andern inn auch aud. lanbifchen Dandelsteuten ohne ben minbeften 3mang ju verfaufen.

Art. 10. Der Cous bes Rrappbaues, bes Sebbaus, feine Rrappfabrifenangebori. ge und feine gange Rrapphanblung in allen fle und diefen Sandel betreffenben Cachen wird einzig und allein ber Berichtebarfeit ber Commercien. und Sabrifenoberintenbang, wie auch ber ihr nachgesetten Commercien. und Sabrifencommifion übergeben.

Art, 11. Coll bie Befthabigung ber Rrapp. ider burch Rabren , Ausreiffen , Bertreten. ober Abfchneiben ber Rrappmurgeln in ber aangen Churpfalg burch bie churfurftliche Landebregierung fcharfeft berbothen , und biernach fammtliche Oberamter angewiesen werben, biefes ben ihnen anvertrauten Unterebanen befannt gu machen.

Art. 12. 2Bird vorbehalten, bag Debe baue, ben Berluft biefes Privilegii, Die mit biefigen Unterthanen und Landbeingefeffenen abgefchloffene Contracte, wegen ju liefern. ber roben Rrappmurgeln treulich gu halten habe.

Alle biefe in ben borbern Artifeln genann. ten Brenheiten follen bem Debbaus und feinen Sabritenaugehörigen unweigerlich gebalten, und fie in beren rubigem Bering nicht gefidret, fondern bon allen Megierungs. Juftis . und Sinang . auch Commercialfiellen fraftigft baben gefchuset werben.

DeBaleichen find noch folgende Puncte an-

gebangt worden :

1. Collen feine andere Rrappderr , ober fonflige jum Krappgewerbe gehorige Sabrifengebande, als bem Debbaus gebd. rige, im Dberamt Deibelberg errichtet werben, fo lange bie, bem Bebbaus ben 21. Junius abbin ertheilten hauptprivile.

gien bauren werben; jeboch foll jebem Unterihanen bes Dberamte Deibelberg fren fteben, feine Rrappmurgeln felbft gu fabriciren, und folche alfo verebelt, jebem ibm gefällis gen Liebhaber ju berfaufen.

2. Birb berlangt, baf gur Sufmunterung bes ganbmannes jum Rrappban, als ein Machtrag jum titen Abfate ber, bem Sebbaus ben 21. Junn abbin ertheilten Sauptprivilegien und ber baber erfaffenen Generalberordnung megen ber verbothenen Befchabigung ber Rrappader, bie Berfchonung berfelben mit Schaafen ober auberm Biebetrieb burch die Regierung fammtlichen Dberamtern jur meiteren Berfundigung nachbrud. famft gebothen merben felle; und ba

3. bem Debbaus in bem taten Ubfabe ber ibm ben 21. Junius letthin ertbeilten Dauptprivilegien die Sefthaltung berer , von ihm mit bem gandmann abgefchloffenen, ober noch abzufchlieffenden Contracte befohlen morben; und ba ein gleiches bon allen Rrappfaufern in benen durpfalgifchen Lanben erfordert und gemartiget wirb, fo follen bingegen auch, gur Erleichterung bes Debodes fomobl, als anderer Rrapptaufer, und gur Cicherbeit berer, bon ihnen für Rrapp. lieferungen geleifteten Belbvorichuffe, baf er ben ber gerichtlichen Ungeige ber Rrapp. auf . und Bertaufcontracte , welche von ben Berichten ben erfebenber gefemaffiger Buldfligfeit unweigerlich protocolliret und confirmiret werben follen, jugleich ben Borfchug ben Gericht bem Berfaufer bebinge, unb, fo viel möglich, erlege, auch wegen bicfes Borfchuffes fich bie Specialhupothet auf ben gefaufren und noch nicht gelieferten Rrapp bedungen merben; barüber einen Mud. jug bes Protocolli fich nehme, und mit folchem ben entfichenben Concurfen ben ausbritchlichen Dianbglaubigern, mit eima nd. thiger Reflectirung auf ben zten Abfan bee churpfalgifchen ganbrechte sten Buche reten Tirel und gten Abfas bed 20ften Litels, gleich gehalten werben. (*)

1) Lein-

(") Geit Ertbeilung biefes Privilenti, ift bene gleichen in ben barmpabsichen Sanben, auch gegeben morben.

		1) Lelpziger Preife vo	n. al	lerbe	and t	Sad	en.	71.				
Betraibe, 9	Rehl u	md Brod. Fleisc	h un	8	ifche.	- 14		Rai	1231	er un	D D	el.
e breebner Sche	fel.	did.jgr.jpf- tb	-	12	tradi.	gr.	pf.	16	tabibi	er'	1.	15
Roden 1.	gr.bis	1 10 1 1 Minbflei	. 8		leisch	1	19,	1 200	erfebi urzne		1	10
Berite -	18 4.1	19 1 Ralbflei		66		I			denbu			3
Erbfen .	15	1 12 7 1 Cchmei			· in	-1	18		erf br		2 -	1.0
Pfund Reis	D 8	T Secht	9 9	(and	Sant S	5			ancr.			ro
Ralffcheffel o	der 1 1	I Rarpfer			14	16			rgl.S		I	10
bredbn. Sthi		I Capauner	B	91	14	16	2		det. 2		1	
	.1.591.	1 alte Deime	ner			10	1 . 1		einegi		2	6
to Both Qu.	ernbrol	1 Jaafe s	s herm		10	113			übsene aumol		f. 9	
6 8 128	auerbr					2			inel	H196	6	10
- 10	bl. gr.	pf.l	Mil.	gr	01.1.	PL SB	Same	100	4:10	1.		L
Ran. Butter	. 8	. It & Lichte gezogene		4	. 11	KI- 83	ire.	Dol	4120	2 . 1		
1 Mol. Rafe		I Rorb Roblen	i	13		ri. E			3:16		112	1
1 Mbl. Eper	- 14	Centner Deu 10 bis	1	12					611126	2 5 3	I In	1 -
1 Grein Geiffe	2 12	. It Schock Strob	2			.,	-	17.5	1000	A Callege	2 23	1
	Bivárti	ge Getraidepreife nach							lberge		Rona	240
Städte.	Scheft.	macht nach jebem anbern Gemaßi	Wei;	en.	Roa	en.	Ger	fte.	hafe	r.	tage	
. 1	2-01-5	M. John Steller Joy							Diel. 19			
Altenburg .	I.	2 Brtl. 3 MB. 3 17 MBl.	2	15	-	20	L	3		1 0.	-	110
Dresben.	I.	ober 1 Scheffel.	2	-	-	10	1	6		-	28 5	
Görliß	Ι.	ober t Scheffel.	3	14	-	-	1	T4	-	-	30 8	100
Langenfalza.	1.	ober 2 77 Scheffel.	1 2	23	1	18	-	-	-	-	24	-
Leifinig	1.	ober I Cheffel.		12	1	12	19	22	-		312	-
Luckau	1.	ober i Scheffel.	2	1-8	I	8	_	22	-	10 b.	_	-
Magbeburg	1.	oder 1 Echeffel 15 Men	-	13	1	11	1000	23	-	15 0.	-	-
Naumburg	1.	ober 1 Scheffet.	1	19	1	8	-	19	remark!	14 b.	-	-
Morthaufen	I.	oder 2 tr Ccheffel.	2	4	1	19	1	15	-	20 D.	-	-
Allanen	. 1 I.	ober & Cheffel	2	8	I	18	1	6	-	18 b.	-	-
Torgau	10	ober 1 Scheffel.	2	2	I	10	1	=	-	18 6.	-	-
Bittenberg	I.	ober 2 Echeffel.	-	3	1	7	1	=	Lucian .	20 0.	-	-
Breichau	I.	ober & Cheffel	13	-	11'	20	1			20 0.	4 2	

Die Voffrenbeit erfiredet fich burch fammtliche Eburfachfifche Lanbe.

oneter Snadigit privilegirtes

Leipziger

enfelligenz

Frag- und Anzeigen, vor Stadt. und Land. Birthe, jum Deften bes Mahrungsfrandes.

Comabende den 15. Januar 1780. man an den nine

Att. I.

1) Befchluß des gnabigften Mandats, weuen der auf wahnwirige und melandolighe Perfonen zu führenden Obficht, und des Derfabrens bey freventlichem Selbstmord. d. d. Dresden, den 20. 17cm 1779

Meidwie biernachst

II. Diejenigen, welche aus Bahnwis, Delancholie und Berrumung bes Berftanbes Sch felbit bas Leben nehmen, gang in ber Ctille, und ohne afte Edrimonien, unter Einberftanbnig mit bem Cuperintenbenten und Pfarrer, ober, wenn Die Dbrigfrit mit bem Cuperintenbenten fich nicht vereinigen fanu, nach vorgangiger Unfrage ben ben Confiftoriis, ju beerbigen finb;

Mifo follen

III. von ben freventlichen Gelbftmerbern, welche nicht aus Bahnwis, Delandolie und Berruttung bes Berftaubes fich entleie ben, Diejenigen, Die aus bem Betonftfepir begangener Berbrechen und Furcht ber ber ju gewarten babenben Etrafe, fich borfellich um bas leben bringen , auf bem Edinbfaren, ober Echleife, fortgefchaf. fet und auf bem bargu angewiefenen Unger eingescharret werben; biejenigen abet, welche aus Dergweiffung über ihre umffanbe ober gus anbern Urfachen; vone bag fie ba beb; weden eines begangenen Berbrechens, Strafe ju gewarten haben, fich bas Leben nehmen, entweber burch befonberd bargu in perindaenbe Berfonen an einen abgefon. berten Drt unter bie Erbe gebracht, bber benen beshalb ergangenen Berordnungen acman, respective an bas Collegium Medieo - Chirurgicum allhier, und an bie me-Dicinifchen Facultaten gu Leipzig und Bittenberg, verabfolget werben.

In allen biefen Rallen ift jeboch über betgleichen fchimpfliche Behandlung bes Em. leibten, beffen Bermanbten, ben Bermeibung nachbrudlicher Strafen, trgend eini. ger Borwurf nicht ju machen.

Damit aber auch

IV. ber Gelbitmorb, nicht ohne hinland, lichen Grund, einem mabnwißigen ober melancholifden Buftanbe bes Thaters jugefchrieben werbe; fo foll bie Dbrigfeit, ber bie Obergerichte an bem Orte, wo bie Gelbftentleibung erfolget ift, jufichen, wenn auch ber Berftorbene ihrer Gerichtebarfeit fonft nicht unterworfen gewefen, Die Cache obne beu minbefien Zeitverluft fummarifth unter-

Dhiwayay Gorgle

fichen, unb, baferne an ber Gewiffeit bed. begangenen Gelbftmorbes fein 3meifel, bie in bem II. Spho nachgelaffene Beerdigung bes Entleibten anberergeftalt micht gefcheffen laffen, ale wenn entweber berfelbe in einer bibigen Rrantfeit fich um bas Leben gebracht, ober noch bor ber That von beffen Melancholie ober Bemuthegerrattung ben ber Dbrigfeit Anzeige gefcheben, ober burch glaubmurbiger, und foviel moglich eines ober mehrerer gefchwornen Beugen Unefage, ober fonft, bon feinem bermirrten Semuthe. guftande binlangliche Dachricht gu ben Mcten gebracht worden.

Jedoch haben bie Cibilobrigfeiten, wenn ber Gelbftmerber unter ber Diliedriuris. Diction geftanben, einer Cognition fich nicht angumagen, vielmehr ben Borfall, wenn an bem Orte bed verübten Gelbitmorbes Feine Milig flebet, bem Officier ; welcher an bem jundchft gelegenen Orte commandiret, ungefannt ju melben, ba benn bon biefem Die erforberliche Beranftaltung fofort getrof. fen werben wird. Et allersonne is Reger

Dieweil ferner ogget V. Die Rurge ber Beit, binnen welcher ein tobter Rorper unter Die Erbe gu bringen ift. eine vorgangige Bericheberftattung ju Unfrn Landes . auch respective Grifts . und ubrigen Regierungen nicht allema! gestattet: fo wird zwar ben Obrigfeiten, welchen bie Dbergerichte gufteben, bierburch nachgelaf. fen, bie Erecution wiber bie freventlichen Gelbfimerber, biefem Manbate gemäß, nach porgangiger genauer und unparthepifcher Unterfuchung ber Umftanbe, in befchlief. fen, und bergeftalt anguerdnen, bag ber Borfall nachhero ben gebachten Unfern Regierungen, mit Bepfligung ber Ucten, angezeiget merbe.

Benn aber wider ihr Berfahren appelliret wird, ober ber Sall fonft gweifelbaft ift. haben biefelben an bie ihnen vorgefesten Regierungen ohne allen Bergug Bericht gu erflatten, und immittelft, wegen Aufbehaltung bes Rorpers, bamit ben lebenben baraus einiger Dachtheil nicht entfteben moge, forafaltig Unffalt ju treffen, übrigens, menn

wiber bie auf ibre Berichte eingelangten Refolntionen Appellationes eingewendet merben, fich baburch an bem ihnen vorgeschriebenen Borfabren nicht irren gu laffen, fonbern auf felbige erft nachbero an bie Bebor. be anderweiten Bericht zu erftatten.

Was hiernachst VI. ben, ohne Bahnwis oder Melancho. lie, frebentlich unternommenen aber nicht bollbrachten Celbfimord anbetrifft; fo foll, wenn nicht befonbere, eine bartere Strafe erforbernbe Umffanbe eintreten, berjenige, welcher fich beffen fchuldig gemacht bat, mit Gefangnig ober Sanbarbeit beftrafet, baben ben Dienern gottlichen Bortes, bamit biefe, ibn bon ber Groffe feines vorgehabten Berbrechend, und wie febr er fich binfunf. tig bavor ju buten babe, ju übergengen, fich bemuben, ubergeben, und barauf in bortommenden Sallen bas Erfenntnig mit gerichtet werben. Merchant and Statute of the

Endlich VII. follen fammtliche Lehrer in allen Rir. den und Schulen Unferer Lande, ihren 3uhorern und Schillern von ben Bflichten, bie fle in Unfchung ihrer Gelbfterhaltung überbaupt, und befonbere ben ihnen juftoffenben Bibermartigfeiten biefes Lebens, ju erfullen baben, grundlichen Unterricht ertheilen, und folche ben allen Gelegenheiten fleifig einfcharfen, bie Ungulafigfeit, Strafbarfeit und Schandlichfeit bes Gelbftmordes und ber leichtsunigen und lafterhaften Gefinnungen und handlungen, die folchen veranlaffen, ihnen übergeugend gu Gemuthe fuhren, und felbige bavor, infonberbeit auch bor ben fchrecklichen feelengefahrlichen Folgen bes Celbstmorbes, nachbrudlich und beweglich berwarnen, nicht minber befonbere bie Geelforger in Ctabten und auf bem lande, benen ihrer Geelenpflege anvertrauten fchwermus thigen und melancholifchen Berfonen mit Un. terricht , Rath und Troft unermibet benfieben; Und baben bie Rirchen und Schulinfpectores, auch fammtliche Berichtsobria. feiten, bag bem allenthalben treulich nach. gefommen werde, gebubrent Dbficht ju fub. ren, ben bieran verfourtem Dangel Erin-

palb beherinen Dets Angeige gu erftatten.

Wir beiehlen bemnach allen Unfern Bafelt, und Beamten, sowoll ben übrigen Berichtsphrigkeiten und sont jedemänniglich, sich diernach gebübrend zu achten, wie benn auch vorsichendem allen Unfere Landes, nud andere Regierungen, ingleichen die Coutilitein und Dizasteila biestger Lande, ben vorsiemenden Fallen, nachtungeben haben, und übriggert diese Mandat sichtlich ein und übriggert diese Mandat sichtlich ein

Urfundlich haben Bir daffelbe eigenhanbig unterfebr eben, und Unfer Canglenfecret vorbrucken laffen. Go geschehen ze.

2) Es ift feit furgen bie Nachricht einge gangen, bag berichiebenen Barticuliers bie figer Latte, Plane und Loofe von einer ju Silbburghaufen errichteten Lotterie unver-

langt jugefchieft merben.

Dachden nun alle Diftelbuirung der Looe für gudwärtige kotterien und Einsammlung der Einsagen für felbige ohne barzu er baltene desondere Geneckion, verschiedentlich und zulest in dem Bateute dom toten Nob. 14770. untersaget: worden, die eingangebemelder Art aber, mit der man, ohne Erenubnis, Einlagen für eine auswärtige kotterie zu fammlen unternimmt, um so weniger zu bulden ist, als man in dem gedrucken, bildburgbauffeher betterieaverissemmt biesige Unterthanen irre zu machen gelucht, und eine Goneckion zum Debit der Bose im Gurfürstenbum Gachen anführen wollen;

Mis wird, auf hichften Befehl, daß unt Collection, für sethane hildburghaussiche Eststeie, Concesion nicht ertheilet worden, hierdurch betaunt gemacht, auch idermann vor dem Debitiren derer zu selbiger gehörigen doche, ben der in vorernschnten Patente goordneten Etrase, dermannet, und hat ein jeder, volchem bereits derzleichen bord ein jeder, volchem bereits derzleichen bord eine dem der feiner zusenmen, aber feiner zusenmen michten, solche, ohne Ach des Einlegens zu unterfangen, soffret an die Obrigfeit seines Orts abzugeden, biese aber selbigs sonder Unskand, zur churchfill sächt, kandedregierung einzusenden. Dereichn, den 4. December, 1779.

Art. II. Sachen, fo gu berkaufen find,

1) Ein großer nußbaumner Geralbeichennt, mit zwen Thuren, Jachen und zwen unter beindlichen berichloffnen Alften, auch gutem Schloff und Schliffel, ein Meislerflut, sichet albier aus ferver hant zu verfaufen; wobon des Intell Come. nobere Nachricht giebt.

a) Es werden auf ein Nieterguth, im meister Erife, für untduftiges Fribater eiliche Schoot imzer Erchen und berlächte Pappelbäume, jum Ansfisen gesicht. Ber bergleichen abzutaffen hat, wird arficht, folches dem Jurch. Court, woh den Preiser

wiffen in laffen.

3) Bei ber Littine, Frau Secretait. Grotjatin, in ber feifert freihen Keicho- fabr Norehbaufen, ind um billig Breife, in haben: Samerepen bon perennirenden Sommere, und Minterlebogien, wie auch fichme Sorten Lade, ingleichen Relfeundhenter von englischen, holdanbischen, Bioeten, Bigarteit und ander mehr. Der gedruckte Cat calogus ift im hiefigen Jusell. Centr. gu besommer.

4) Das burch vielfaltig abgelegte Proben befannte fifcherifche Bulber, wiber bie Rropfe und biden Salfe, welche an plelen Orten fo gewohnlich finb, baf fomobl pornehme als gemeine Perfonen, benberlen Gefchlechte, Erwachfene und Rinder, und befonbers bie lettern, bamit banfig befchme. ret find, und moben bie mehreften, mit furgen Athem, Engbruftigfeit und Reuchen gt. plagt werden, bebt alle biefe Uebel, und ift baffelbe in Commigion ju haben, in bem privilegirten Intell. Comt. ju Leipzig, wie auch in Dredben, ben frn. Joh. Friebt. Schwabe, Conditor auf ber Schlofgaffe, In Krepberg, ben bem bafigen Eramermeis fler, frn. Albanus, und in Dof, ben Drn. George Chrift. Dattner; ein verflegelt Glas mit 4 Both von diefem Pulver, toftet nebft Gebrauchstettel 4 gr. auch find an bicfen Orten Abertiffemente gratis ju haben, und gericht. liche Beugniffe ju erfeben. Co find auch bie fifcherifchen Lichtmafchinen und Campofitions.

20 2

lichtchen, welche, wie bie Erfahrung beweifet, mit anschnlicher Ersparnig bes Dels, obne Rauch und Geruch überaus belle brennen, und biefermegen nicht alleine ju Dachtlich. tern, fondern auch ju anderein Gebrauch, J. C. in Schreibeftuben, Barteu, Sauslampen und überall, mo man licht in Bereitschaft balten will; mit recht mabrem Bortbeile nebraucht werben tonnen, fomobl Def. fenszeit, als auch außer ber Deffe in Leip. gia ju baben, ben Joh. Bottfr. Jerufalem, Eramer und Conditor, wohnhaft in ber Sannftrage im bermannifchen Sofe, und auch in beffen Bube, im hobmannischen Dofe auf ber Detereffrage. Die Chachtel mit 100 Stud bergleichen Lichtchen, welche auf ein Sahr und bruber binreichend find, foffen nebft Dafchine, Lichtzangelchen und gebruct. tem Bebraucheunterricht 6 ar. . Briefe und Gelber werben franco erwartet.

5) In Chrift. Gottl. Dilfchere Buchhand. lung allbier, ift in Commiffion gu baben : Die fo beliebte Polnchrefteffent, ober bas bochfibemabrte Mittel, viele Krantheiten gu beilen und ju verbuten, bas Glas ju soar. Desgleichen bie berühmten bon Er. faiferl. Majeflat privilegirten Mittel miber bie On pochondrie und Mutterbeschwerung, namlich . bas zertheilende Elirir, mo Berftopfung ber Eingeweibe, und eine ftarfenbe und frampffillende Effeng, wo Cchwache und allgu farte Reigbarfeit ber Merven Die Urfache folder Rrantheiten ift. Das Glas ju 10 gr. und 20 gr. woben qualeich ein Tractat über die Eur Diefer Rraufheiten gu 6 gr. 6 pf. ausacgeben wirb. 'Das ficherfte und mirf. famftelindunftungsmittel wider die Comind. fucht, welches ben Bergug bor allen balfamifden Mitteln bat, und beffen gute Birfung burch vieliabrige Erfahrung ben viclen Vatienten beffatigt worden ift. Das Dfund bavon, nebft ben baju achorigen Tropfen. toften 2 Species Dufaten, bas balbe Dfund 1 Epecies Dufaten. Seifenfpiritus bas Glas ju 4 gr: und 2 gr. Balfamifcher Alb. frauterthee, bon ber Composition bes be-

ruhmten herrn v. Diller, bie Buchfe 12 ar.

Das achte Bitronenfals, welches nichts mehr

ale bas reine Meibum ber Bitrone enthalte und aus bem Darf und ber grobern Gub. fang berausgezogen wirb, ift überhaupt gu allen Abfichten, wogu bie Bitrone felbff gebraucht wird, vortreffich. Es machet ben lieblichften Bunfch, und giebt ben Bruben und Belees ben achten Gefchmact ber Bitro. ne. Es bringet alle Gleden aus Gpigen, Reffeltuch u. b. gl. auch fann man medicinifchen Gebrauch babon machen, inbem man bamit bie berühmte Bermuthfalgtinetur berfertigen fann. Das gebruckte Abertiffement jeiget feinen weiteren nublichen Gebrauch febr ausführlich. Das Schachtelchen von biefem Cals foffet 10 gr. Rafes englifche Ruchen, alles Leberwert fchwars gu machen, bas Chief 6 gr. But Garffar 174 (W step)

6) Die vorteefliche Composition du Savon à la Sultane, ein Schonheitemittel, burch welches eine an fich feine Saut cons ferviret, auch jebe grobe, übel ins Beficht fallenbe, ober irgend woburch es wol le, verberbt geworbent, wieber in ben beften Stand gefent, jart, angenehm und fchneel weiß wird, und beren man fich uber biefes megen ber gang fleinen Quantitat, fo genommen werben barf, jur Reinigung ben Spigen, Bionden, und überhaupt allen feinen weißen Benges, worans folche allen Comus und Unreinigfeit, ohne bag bergleichen Guchen fart angegriffen werben, leicht und vollig beraus bringt, mit gang befonderm Bortheil bedienen fann, ift ben bem Raufmann, Chr. Gotel. Deifinger, auf bem neuen Meumarfte, jest gang frifd ju befommen. Einzeln foftet bie Portion 2 gr.

Art. III. Sachen, fo zu vermiethen, oder zu verpachten.

In ber Burgfraße, in einem wohlgelege, nen Saufe, ift ein Logis, 3 Treppen boch beschoen in 6 Stuben, einen Alfoben, 4 Rammern, Ruche, Speisetammer, und 3 fleinen Befolteniffen, auch noch einem beson berrbe, und peseu Borfden nebit anbern Berbe, und gewen Borfden nebit anbern Bequeulichfeiten, von Offern biefes Jabres an zu vermiethen. Mehrere Nachricht giebt bas Intell. Comt.

)) or (, "e

Art. V. Personen, so in Dienste grsucht werden, oder Beinste und Ardeit sinden. Es wiede ein, der Schreiberge odig fant biger, und mit guten und glaubhaften Utre karten verschure Mensch, ju einem Iuria Prakico in Dienste verlagte. Es weden ibem, wenn er besonders einen lateinischen Bernimum verstehet, auch etwan in der Schreiberg, die fer in Jurise braucht, erzahren sehn follte, die besten Bedingungen versprochen, auch die Werscherung gegeben, das sein oben nen sein dusführung gut, den feln Wersche des gesten werden der gesten den sehn den feln Muffibrung gut, das sein zu gesten den sehn den sehn den feln dusführung gut, der bei beiter Rachricht gegeben, das feln von Beiter Rachricht gegeben.

(1) In bem Intell Coint, find noch einige complette Eremplaria, Diefer Intell Blatter, pon 1764 bis 1779. auch einzelne Jahrgan-

ge ju befommen. 2) Mit bem beutigen Blatte wird bie Ste Rachricht von ber eidlebifchen Armen . und Erziehungsanftalt, welche auch bennt Int. Comt. einzeln abgebolet werben fann, unentgeltlich vertheilet. Bir haben barinne bie Babrheit: Benn bad Bedurfnif am größten ift Bottes Sulfe am nachften, auch bicomal mit theiluehmenber banfbarer Freube beflatigt gefunden; und melde Berubis gung tonnen nicht fromme Ceelen in folchen Rachrichten finben, bie ebenfalle bie weilen mit uniberfehlichen Beburfniffen, ohne Aussiche auf zuverläßige oder auch nur mahricheinliche Sulfe, ju fampfen haben? Bir enthalten und billig, biefe Anftalten pon ber Geite ber Bemeinnungigfeit ferner nech ju empfehlen, ba fie fich bereite in biefem Grude allenthalben ben vollfommenften Benfall erworben haben; um fo mehr aber boffen wir, baf chriftliche Boblibster fich auch fernerhin geneigt finden laffen werben. Die Bortbauer berfelben nach Bermegen git beforbern. In unferer Bereitwilliafeit, alle eingebende milbe Bentrage auf bad fchleue nigfte und punfelichfte ju beforgen, foll ed nicht ermangeln; benn nie find wir hiergu williger als ba, mo bie milben Gaben bon fo fichtbarem Cegen begleitet werben.

3) Die Generalbirection ber tonigl, preußi

allgemeinen Bittivenberpflegungsaufiglt machet, ben Unnaherung bes gten Receptions. termins, bierburch befannt, bag biejenigen, welche in folden Termin als Mitglieber ber Bittmenfocietat recipiret fenn wollen, ihre Documente und Gelber unfehlbar in bem tunftigen Monat Dary einreichen muffen, inbem, wenn nicht langftene ben 1. April c. a alles ohne Mangel berichtiget ift, Die Reception in foldem Termin nicht fatt hat, fondern bis jum folgenden Termin verfdio. ben bleiben muß. Bugleich wird in Berfolg berer in dem Bublicaude bom 1. July 1779. bon bem Fortgange biefer Anftalt mitgetheil. ten Machrichten, hieburch ferner angezeiget: I. baf von benen benm Abichluf bes zeen Termine borhanden gemefeuen 937 Chepaaren, in ber 3mifchenzeit bom 7ten bis Sten Termin, 8 Paare, namlich 6 burch ben Tob ber Danner; und 2 burch ben Tob ber Frauen abgegangen, alfo 929 Paare übrig geblieben, bagegen 2. im 8ten Termine 99 Pagre wieber jugetreten, fo baf bepm 216fchluß bes Sten Termins überhaupt 1028 Paare borbanden gemefen; 3. baf von ben 6 berftorbenen Mannern einer vor Ablanf bes Neceptionsjahres mit Lobe abgegangen, folglich feine Bittme nicht penfionefabig morben; baber 4. in bem legten halben Jabe re 5 penfiondfabige Bittmen entftanben, unb nun mit Junbegriff berer vorhin vorhandenen 22 Bittmen, 27 Bittmen penfieniret merben. Berlin, ben 1. Jan. 1780.

Generalbirection ber tonigl preug, allgemeinen Bittmenverpflegungeanftalt.

v. Schulenburg, v. Dof, von cer Schulenburg, Direrich, p. Segner.

4) Benn biefigen Intell. Comt. find jut isten Elast der ziere feinziger Eradlotteric, welche fommenden Montag, den 17. Jan. arpogen wird, die heute noch ganze und halbe Loofe à 1 Ehle. 2 gt. incl. Mufgeld juhaben.

51Da E. hochwürdiges Demeapitel in Zeig. 26 Ihr. 6 gr. und E. mobiliobl Etadunagiltrat zu befagtem Zeis 10 Ihr. ingleichen E. hochreichsgräftich Aunt Penig. 95 Thr. 22 gr. 6 pf. vor die im legtern Kriege verm.

Dia Waster Google

unahichten Einwohner ju Marienberg anbero überfchicet, fo find folche bentigen Lages unter 172 Einwohner, auf allhiefigem Rathe bauft bertheilet worben Dicht uur bie Em pfanger, fonbern auch wir, preifen bie Mohlebatiafeit ber großmurbigen Denfchen. freunde, und wunfchen, baff ber Sochfie fie niemale bie laften bes Rrieges erfahren laffen, vielmehr ein reither Bergelter biefer Boblibaten fepn wolle! Darienberg, ben ים ולבניה הים נכחו לבי בנים 23. Dec. 1779.

Det Rath allda. 18 Art. VIL Gemeinnutzige Ungeigen.

1) Dach ben neueften Berechnungen bed ben. Oberconfiftorialrath Bufdhings, firbt in fammtlichen fonigl. preng. Ctaaten, bom Civilftande gemeiniglich ber 30fte Menfch; beprathet ber sifte und ber affe Theil bon allen Menfchen wird jahrlich gebohren.

2) Muf bie Unfrage Geite 462 bes 1776. Jahrgangs biefer Int. Bl. Db nicht flatt ber meftingenen in ben Rranfenftuben erforberlichen, befonbere auch benm Baben, in bad Baffer ju bangenden Thermometer, melde mit 7 bis & Thir. bejablet werben, mobifeilere ju 16 gr. bis I Thir. jum Bes brauch ber niebrigen Stanbe, auch befonbere ber landwirthe ju befommen waren? Dienet zur Untwort, wie ber Beichenmeifter, Dr. Erof, ber bem Geethore, in Gunther Michelichen Saufe zu Dreiben, nebft allen Arten bon Wetterglafern; auch befonbers bergleichen in bie Kranfengimmer à 20 gr. jum Baben mit Mercurius à 1 Thir. 8 gr. und mit Spiritus à I Thir. febr accurat fertiget, welche befonbers landleuten von febr großem Rugen finb.

Art, IX. Bu verfaufende Bucher.

1) Reue und bollftandige Abbandlung bom Tobafsbau, worinnen bie einzige und mabre Methobe gezeiget wirb, wie biefe Mflange muß behandelt werben, wenn fie in Deutschland bie Ctelle bes virginifchen Eo. bate vertreten foll, mit faufmannifchen Unmertungen, ift im biefigen Intell. Comt. à 7 gr. ju baben.

2) In Carl Friederich Schneibers Buch. banblung, auf bem neuen Reumarfte, ber

Feuerfugel gegen über, find folgenbe neus Bucher ju haben: Lagebuch einer inngen Chefran, 8. a 12 gr. Beptrag que Gefdich. te bes menfchlichen herzend ohne Borrebe und Dedication, 8. 4 to gran 3. R. unb Ga Rorftere Befchreibungen ber Gattungen bon Pflangen pauf einer Dieift nach ben Anfelm ber Gubiec gefammilet, mit Kupf. 4. à 1 Thire 20 gr. mabbir Geo. Guliere Brobachenne gen und Unmerfnigen auf einer Reife aus Deutschland nach ber Comeit, und Dbere italieny: 81 a t'a igr.) m Bwep neugeflochene curiofe Menuetten fure Rhavier , Deren Forfel in Gottingen jugceignet, 8.0 3 gr. 39 Art. 11 .X vira. Arte.

Sammlung wichtiger Erfahrungen bey den zu Grunde genangen in Wittivens und Waifencaffen e nebfte den i nae turliden Schluffen, welche man que Diefen offenbaren Erfabrungen auf die je quet oder den Michebestand der aniero noch ftebenden Wittmencas fen machen muß; aufgefent von Job; Muge Britter? Sengt und Camme. - 1 Tayed 1 544

mis rer; in Gottingen.

Bittwen . und Waifencaffen find feit etma 30 Nabren in Deutschlaud' baufig errich. tet worden, und fie murben ein Gegen por bie menschliche Wosellschaft fent .: wenn fie mur fo cingerichtet waren bak fie besteben. und ben fpaten Bittwen fomehl als ben erften bie verfprochene Benfion bezahlen fonus ten. Aber bie betrübte Erfahrung zeiget und bag bie mehreften von biefen Unftalten nach Berlauf bon bochftens 20 ober 30 Stabren ju Grunde gegangen, und baff bie Bittmen berjenigen Danner, welche am langften ibre Bentrage ju ber Caffe bezahlet baben am allerarafien baben binteragnaen morben.

Der Grund diefes lebels lieger nicht etma in Der fcblechten Bermaltung folder Caffen; ober in anbern außerlichen Ungluchefellen: er lieget vielmehr in ber innern Ginrichtung ber Grundgefete folder Bittwenpfleafchafe ten. Insgemein benten bie erften Urbebet eines folden Inflitute nur barauf, wie fie ihren Bittmen eine gute Berforgung berfchafe fen mogen, Gie mollen aber auch jugleich.

baf bad Smerittogelb und ber jahrliche Bentrag nur geringe fen, und aus ihrer Sauf. haltung feichtlich entbehret werben tonne. Sie glauben, baf es ber Caffe möglich fenn werbe, ben einem geringen jabrlichen Bentrage eine fleben bis gehnmal fo farte Benfon an ihre Birtwen, ausmighlen, und Diefes glauben fie mehrentheils nur barum, weil fie es wunfchen. Gie machen frenlich mobl einige leberfchlage, wie fart bie Babl ber Bittmen auf jebed 100 Bgar Chelente mit ber Beit anmachfen tonne; allein beraleichen ohngefahre leberfchlage find gar ju ungewiß und betruglich, weil auf bas Ab. fferben und Bieberheprathen ber Bittmen gar gu viel gerechnet wirb, und wenn ihnen auch gleich einige Beforgniß baben einfallt, baf bie Bahl ber Bittmen nach etwa 30 Jah. ren febr boch anmachfen tonne, fo hoffen fie boch, bag ber Umfturg ber Caffe nicht fie und ihre Bittmen treffen werbe, und unr bad Schicffaal ber funftigen fpaten Wittmen fich su betummern, ift eben ihre Cache nicht.

Bon bergleichen Gefellfchafften find mir pornehmlich achte befannt geworden, namlich Die caffelfche, bom Jahr 1751, bie bremifche, von 1754, bie welmarifche, bon 1757, Die alte Danifche, bon 1739, bie bannoverifche Diffieierwitewencaffe von 1762, bie calenbergifche, bon 1767, bie gothaifthe, pon 1773, und Bie hamburgifche Chriftenmaflerwitzwencaffe, bie im Jahr 1758 errichtet worben. .. Bep allen Diefen Gefellichaften muften bie Befundheite. fcheine ben bem Untritt bengebracht werben. ich will bie Rachrichten von biefen quehrentheile ju Grunde gegangenen Bittwencaffen wencaffe war, fo lief fie nicht nach, bis ihr mietheilen, Damit alle Diejenigen Damier, Chemann ebenfalls einerat. Unfeliger Bei welche annoch ben bergleichen Caffen inter. fe mufte bou dem Buffand ber Caffe memanb effiret find, ober noch hineingutreten geben. etwas, weil fich bie Datter allein bie Montefent , baraus lehrreiche Barnungen bor fich miftration vorbebalten hatten, bie mit einem bernehmen tonnen. Infonderheit aber aud, unverbrichlichen Geheinnif geführer murbe. barnit bobe Dbrigfeiten in den Ctanb gefe. Done etwan folg auf meine Ginfichten gu Bet werben, ben Beffand ober Dichtheftand fepu, batte ich nach meiner Urt fchon im 3. wort folden Planen gu beurtheilen, che fie 1763 berechnet, bag fie nicht langer als 18 Diefelben confemiren 3d made ben An Sabre balen burfte: allein mer fann bent fang bei ber auf bie tranigfte Art ju Grund Bitten einer geliebten Frau wiberfichen? gegangenen bamburgifchen Matterwitewen. 3ch trat wiber meine Ueberzeugung auch

ein angefebener Intereffent biefer Bittivenpflegfchaft am Sten Jan. 1778. an mich gefchrieben, indem er fich meinen Rath in bicfer wichtigen Gache ausgebeten.

Dur in . 1 . P. P. Em. vergeiben es hoffentlich, einem Ihnen uir Zeit Unbefannten, wenn er fich ble gren. beit nimmt, und Gie in einer ihm febr att. gelegenen und bringenben Gache um Beleb. rung bittet. Che ich meine Fragen anbringen fann, muß ich jubor folgendes in facto anführen :

3m Jahr. 1758 errichteten einige biefige beenbigte Matter eine Bittmencaffe, welche ju Johannie dieti anni ihren Anfang nahm. Gie murbe bon reblich, aber nicht richtig benfenden Dannern errichtet, und es mut. be feftgefett, bag ein nen aufgunchmenber nicht über 45 Jahre alt fenn burfte, feine Krau burfte nicht über to Jahre junger finn; jeboch find nach ber Beit auch altere Dan. ner und andere mit jangern Beibern angenommen morben, bie aber nach einer willführlichen Erhobung ber Ginfauffsfunime fich baju qualificirt haben. Man gab 20 Mf. Einfaufegelder par Billet, und jabrlich 16 Det. Dachichun; bafur erhielt bie Miteme 100 Mf. par Billet. Ginem Intereffenten mar erlaubt 4 Billete gu nehmen, aber nicht mehr. Diefes fand Bepfall; und be bie Mafler auch anbern Berfonen ben Cintritt erlaubten, fo murbe biefe Befellichaft balb fart, einer munterte ben anbern auf. Weite eine gran borte, bag ibre Bevatterin, Dad). barin, Edwiegerin zc. in ber Mafterwittcaffe, und theile baben einen Brief mit, ben in bie Befellfchaffe, ich bezahlte wie anbere, कार कर्मकर प्रकृति क्रिकेट कराये . जु. हा शाम का क्रिकेट कराये का का का विकास

für 4 Billete quartaliter 16 Mf. und meine Rran batte boch ben Eroft, bag wenn ich ffurbe, ohne noch viel erworben gu baben, fie bech jahrlich 400 Mf. Benfion bis an ihr Lebendente in erheben habe. Stiegen uns, bie wir nicht jum Geheimnif ber Abminiftration jugelagen wurden, ja juweilen abnbenbe Bebanten auf, fo murmelten wir einander allerhand Eroft von reichen Bermacht. niffen und bergleichen gu, und trofteten und mit einer unerherten Leichtfinnigfeit, Die nign faum einem Abberiten verzeihen wurde. Bis Offern 1775 gieng alles gut, aber nunmehro fam auf cinmal bie fchrefliche Un. fundigung: Die Caffe befande fich in folchen Umftanben, bag man quartaliter I Dif. par Billet mehr geben folle. Satte man nicht borber fich mit bem fugen Traume von großen Bermachtniffen und Capitalien einfchlafern lagen, ober fich felbft eingefchla. fert, fo murbe vernünftigerweife eine folche Unfundigung, wenn fie auch gebn Jahre fruber gefcbeben mare, ohne ju gueten angehoret worben fenn, und man wurde bas eine Mart begablet haben; aber biefesinal mar es nun anbere. Diefer und jener, ber einen Mafler fragte, murbe mit bem angelobten Stillfcmeigen und Geheimniffe abgewiefen. Bir Intereffenten fannten einander felbft nicht, benn auch biefes war ein Gebeinmift. Rachbem fich nun einhnubert und inchrere In. tereffenten einander aufgefraget hatten, fup. plicirten wir gegen die Mominifiration, und verlangten Borlegung ber Bucher; fie fchitten fich eine Beile mit ben unterfdirie. benen Artifeln, - aber endlich gaben fie both ber Billigfeit Gebor, und legten 4 Intereffenten, als Bevollmachtigten ber Inter. effenten, welche feine Daffer waren, Die Bucher vor, woburch fich bie bieherigen 21b. minifratores gegen alle ungleiche Mufburbun. gen auf einmal vertheidigten: Aber fo viel fabe man mun übergengend ein, baf bie Caf. fe auf fchlechten Sugen ftebe, und bag fie bonis cebiren milge, wenn nicht richtigere Manfregeln genommen murben. "Der Derr Stiftsamtingum Ocher war bamals bon obngefahr in Mleina: Die vier Deputirten erholten fich ben biefem Danne Rathe, und

er ertheilte ihnen foldett, und auch anbere ertheilten ihnen, theile ungefragt, theile gefraat, ihren Nath. . Unde alle biefe Dath. Schlage und Belehrungen mit ben confentu einer Deputation gufammengebruckt, und alfen Intereffenten und Bittmen jugefdide, und bie Gabrung murbe baburch beftiger und allgemeiner, ale fie borber gemefen mar. Miemand wuffe, fo in fagen, wer Soch ober Rellier war. Entlicht geschahr in 10 verfebiebenen Berfammlimgen eine Generalconpocation: aller Intereffenten und Bittmen, unter bem Borfis zweder Berren Commiffari. en ampliff. Senatus. In birfen Convocatio. nen wurden 40 Bevollmidhtiate erwählet, und biefe ermabiten wieber aus ihren Mitteln 6 Deputirte, welche mir bem Nahevermaler und 6 Borfiebern aus ben Daffeen gufam. mentreten und bas Behufige ber Caffe befchlieffen follten.

Co weit dieser Auszug bed Briefes. Der herr Berfaler bestöllten theiste im juglech alle vollfichniste Rachrichten vom den Bustant, Fortgang und ienigen Zustande der Cefellschaft und der Cass inte. Er legte mit ferner die widereinander steelette men ungen der herren Deputarten vor, und bae fich mein Gutaditen aus, was bei der Caste un finn im De

Die Madfrichten bestanden in Folgenbem : 3m Sabr 1758 traten 201 Mitgenoffen ber Maflererbuung in biefe Gefellichaft, wogu innerbalb 19 Jahren nachherd noch 527 Recruten bon allerlen Ctanben in Samburg bingu traten. Die Drbnung ber Sterblich. feit teigte fich ben ben erften gor. Genoffen ffårfer, ale nach ben füßmilchifden Tabellen in feinem befannten Berfe, Theil IL Geite 210, beraustommt, weil man es mit ben erffen 200 Genoffen in Unfehung ber Gefund. beit nicht fo genau, wie ben ibren Rachfolgern, genommen. Diefe erften Danner maren ben ihrem Antritt im Durchfchnitt. 45 Nafire alt, und ibre Rrauen 40 Nabr. a Die nachberigen Mecruten waren ben ibrer Einfdreibung im Durchfchnitt 41 Jahr, und ihre Frauen 35 Jabre alt. Diefe 527 Recruten famen in Aufehung ihres Abfterbens bom 41ten bif jum Goten Jabre febr nabe übereln mit ber füßmildifthen Sterbetabelle. Aber ble Frauen und Bittmen farben nicht fo gefinwinde, als bie Menfchen in biefer Tabelle, und bewiefen eine erwas langere Les benebauer. "Aufo maren beun um Oftern 1777, ba bie Caffe ro Jahre geftanben bat. te, 121 lebende Bittmen porhanden, melde 45,200 Mf. Penfton baben wollten. Migahl ber Intereffenten mar annoch 389 Perfonen, welche jabrlich au Beneragen begabite 22544 Mf. Das Capital ber Gefill-Schaft war 136000 Dif. welche ju 21 98f. pro Cent Binfen belegt maren, und alfo an Binfen einbrachten 3612 Mf. Es war alfo Die gange Ginnahme ber Caffe jahrlich nicht mehr, als - 26156 Df. und ba bie Husgas be an Penfionen fich noch alle Jahre mit 4000 Mf. vermebrte, und faft zwenmal fo groß war ald biefe Ginnahme, fo mar es augenfcheinlich, baf bie Caffe gefprenget merben mufte.

Dein Gutachten über bicfe Bittmencaffe ift burch einige Deputirten und Borfteber berfelben jum Druct befdrbert. 3ch fonnte nichtes andere anrathen, ale T. bag biefe ungluctliche Ginrichtung vollig mufte aufgeho. ben werben; 2. bag bas Capital ber 136000 DRf. in groen gleiche Theile getheilet werben mufte, wovon die famtlichen Bittmen ben einen Theil, und bie fammitlichen Intereffen. ten ben andern Theil befamen: 3. bag bie Intereffenten fich in ihre Untheile theilen muften pro rata ber Jahre, in welchen fie ben Bentrag geleiffet ; 4. bag bie Wittmen fich in ihren Quebeil theilen muften, nach Daaligabe ber Jahre, in welchen fie bie Penfion gejogen ; 5. Es mifie ein gang neu. er Plan in einer bauerhaften Ginrichtung ber Bittmenenffe geniacht werben, und ein feber Intereffent mufte nach Maaggabe feinies und feiner Frauen jenigen Altere einen berfchiebenen Bentrag auf 100 Mf. Penfion bei thien! Die Berechnungen barüber erbot ich mich ihnen borgulegen, und fie ber ftreng. fen Prufung ber Renner ju umterwerfen. Biele ber Intereffenten gaben ifren Benfall tu meinem Gutachten; aber ber herr Baffor Couls in Dauburg, ber nich ein Jiterefe

fent war, gurnte mit bieler Seftigfeit auf mich und biejenigen, bie mir Bepfall gaben. Er wollte burchans auf Roften ber noch ube elgen Jutereffenten, ein Befchuger ber Bitte wen und Baifen fenn, und fprach ben ben Strafen Gottes, und ber Berachtung bes gangen Public, wennt Die Intereffenten bie Bietwen verlaffen und ju ihren bereits verlobrnen Belbe nicht fernerhin ihre Beptrage in be Caffe tiefern wollten. Bas mar alfe bor biefe guten Manner, bie fich vor bent Befchren ber Bittmen; und ber Berleums bung ber übel unterrichteten Mitburger fürche teten, weiter übrig, ale baf fie ibr Gelb im Stiche liegen, und bem groffeften Theil nach aus ber Befellfchaft rein ausschieben? Geit biefer Beit weis ich nicht, wie es mit bem Capital ber Befellichaft ju 136000 Mf. ftebe, ob es unter bie Bittmen foll bertheilt merben; ober ob fie nur blof bie 3600 Mf. Binfen babon unter fich alle Jahre theilen follen, welches vor jebe Bittme jabrlich 30 DRf. beträgt, an flatt 400 DRf. welche fie porbin genoffen.

Co traurig auch biefes burch bie bambur. ger Beitung befannt gemachte Benfpiel mar, fo murbe bennoch in eben bem Jahre bed Untergangs ber hamburgifden Gocietat, nam. lich im Fruhjahre 1777 ju Berlin eine allgemeine Bittwenverpflegungsanftalt errichtet, morinn bie Intereffenten noch weit weniger jum jahrlichen Bentrage auf 100 Elfr. Bitt. menpenfion bezahlen, als die Samburger, welche jabrlich 16 Thir. jum Bentrage auf 100 Thir Penfion bezahleten. Es bezahlet namlich in Berlin ein 35 jabriger Mann, bef. fen Frau 30 Jahre alt ift, auf febe 25 Ebir. Bittmenpenfion gwar ein Antrittegelb won 25 Thir. aber biefes Untrittsgelb wirb ben bem Tobe bes Mannes ober ber Frau wieder guriidgegeben, fo baf ein Intereffent nur bie Binfen von biefem Untrittsgelbe mabrent feiner Che verlieret, und es ift fo angufchen, ale wenn er fein Antrittegelb gabe, fondern mur jabrlich ben Biug bon 25 Thir. mit einem Diergu bejablet Thir mir Caffe bezahlte. biefer Mann annoch jabrlich 11 Thir. alfe ift fein ganger Bentrag für 25 Thir. Penfion nuc mur 22 Thir folglich auf 100 Thir. Penft en glebt er 10 Thir jum Beptrage. Benn Die Frau alter ift als ber Dann, jum Benfriel ber Dann mare 35 und bie Brau 40 Jabre alt, fo tommt ihm fein idbelichet Bentrag für 100 Thir. Denfior nur auf 6 Shir. is gr. ju fieben, und wenn feine Frau: 45 Sabre alt ift, fo toffet es ihm jabrlich mur & Thir- Ueberbaupt wenn man bie berlinifchen Tabeller aber bie Beptrage nach bem perfibiebenen Alter ber Cheleute betrachtet, fo fommt im Durchfchnitt nicht mebr als 10 Thir. jum jabrlichen Bentrag auf 100 Thir. Penfion' beraus. , Cobalb biefer berlinifche Plan offentlich befannt gemacht war, erhielt ich von einer vornehmen banb ein Schreiben, worint ich gebeten wurde, meine Mennuirg barüber ju fagen, weil man glaubte, alle Fehler bermieden gu baben, bie ben anbern' Bittmencaffen ben Untergang verurfachet hatten. 3ch überfaudte mein Butachten nach meiner innerffen Uebergeu. gung, und bewieff mit ben ftarfften Gruuben, baff biefe Unftalt norhwendig in furger Reit zu Grunde geben mufte, ohngeachtet bie eburmartifche Landschaft, und bie Generale Banque in Berlin bie folibarifche Garantie aber Die unverfurgte Zahlung ber Benfionen geleiftet batte: Allein auf mein Gutachten wurde nichte geantwortet, weil es vermuth. fich ju fchwer fiel, offentlich ju gefteben, daß man in einer fo wichtigen Cache gefehlet ba-Das Inflitut murbe gur Wirflichfeit gebracht, und ich ließ mein Gutachten im Jahre 1778 effentlich in Samburg bruckenfo wie folches in meiner Cammlung por bregen Auffasen über die calenbergifche, preufifche und banifche Wittmenpfleafchaften unter No. 1. gu lefen ift.

Um meine Bedauptung außer allen Iweifel zu fester, will ich annehmen, daß vorch Putreresinten wer allerlen Ulter, im Zurch schnitt zu 45 Inhern, zu dem bertlinischen Institut aerreten watern. Nach der bisherigan zu jährigen Berdbinnt den der geschip das leubergischen Geschlichaft, ertifischen von iham 2000 Juteressinten alle Jahre 25 Mittwen; folglich werden in der bertlinischen Geschischaft eben so viele emssehen. Weil aber auch einige Witten flerben ber berpeaten, so will ich vor die ersten Jahre nur nach der calenbergischen Erschrung annehmen, daß sie Zahl der Wittwen jährlich mit 20 vermebre. Nun nehme man an, daß dieh 1000 Interestenten ieder auf 100 Ehlr. Venkon angetreten wären, so wieb ihr Septrag wit Einschliss des Verlustes an Linken von ihrem beponirten Antrittegelde nicht mehr betragen, als jährlich im Durchschutt 10 Ehst. Wan nehme ferner an, daß diek 1000 Interestinate alle Jahre durch die Neeruttung vollzählich bleiben, so wird der Erfolg dieser som

Im ersten Jahre laufen ein, 1000 Bentrage à 10 Thir, biefes macht 10,000 Thire bagegen find nach dem ersten Jahre 20 Bitte wen à 100 Thir, in pensionnen, welches 2000 Thire beträgt. Dies Ausgade von der Einnahme abgejogen, so bleibe Ueberschuss vor das erste Jahr 2000 Thir.

Im zwepten Jahre laufen abermals ein an Benträgen, 10,000 Thr. baggen flub zu ben ersten 20 Wittwen noch 20 bing ge fommten, und die Aufgabe an Penstonen ist 4000 Thr. Diese von 10,000 abgegagen, bleibt lieberschuss vor das zwepte Jahr 6000 Thr.

Alfo ift die Ausgabe des britten Jahres vor 60 Wittmen 6000 Thir und der Ucberfchus der Beptrage ist vor das britte Jahr 4000 Thir

Bor bas 4te Jahr ift die Ausgabe, vor 80-Bittwen 8000 Thir, und ber Ueberfchuf ber Bentrage ift 2000 Thir,

"Bor bas ste Jahr iff bie Ausgabe vor 100 Bitten 10,000 Thir. und ber Ueberschuß von ben Bentragen iff meter nichts-

Numehro recene man auch den Beterag ber Inch von den ichteiden leberschüffen, in 2000 Ehle. 6000 Ehle. 4000 Ehle. und is weiter, so werden doch faum ihr Einfalluk die Lapicale 24,5000 Ehle betaufe fommen, und hiemte fann mar die fich noch mehr, anhäuseuben Between fum noch 2 Jahre lang venstmieren. Es misste also das berlinische Institut schon nach 7 Jahren don feinen kinem Anfang an zu Grunde gehen. Sollte aber alle Jahre eine große Menge neuerNetruten bingu fommen, fo fann biefes den umfturz der Kaffe noch einige Jahre länger aufhalten Man sagt zwar, die churndelig der Endschaft bar die folidarische deutundelig der kantigen Banque vor die unversätzte Zahlung der Venston geleiset: Wir wollen aber seden, ob es meglich fen, die fed Versprechen zu balten: Es misse nänglich fen, die fed Versprechen, vor iedes 1000 Interessen zu Jahre, vor iedes 1000 Interessen einen Zuschaft gu den Wittwenpenssonen

Bor bas erfte Jahr 6000

11. 7.22 als . E.

welches bis auf 44,000 Lbfr. anwächfet. Weit geger 1000 Interessenten am Endernich 540 Wittwen zugleich leben werden, woben nur 100 durch die Behrtage der Genoffen ernähret werder können. Wie will diese möglich sein? Das dusterste, vors man höffen krauf, ist dieses, daß dusterste, vors man höffen krauf, ist dieses, daß die kande fichaft die nach etwa 10 Jahren vorsandeuen.

200 Bitfren and frem eigenen Bermogen ju berforgen übernimmt, und fobann bas gange Inflitut aufhebet: Aber auch bicfes ift febr greifelhaft. Denn wenn jebe Bittwe 150 Thir. im Durchfchuitt haben mußte, fo murbe ihre Benfionirung jahrlich 30,000 Thi. foffer, und wenn man nur annimme, baff fie 17 Sabre im Durchfchnitt lebten, fo mure es 510,000 Ehlr betragen. Collte aber bie Lanbichaft auch wohl geneigt fenn, einen fo ungeheuren Schabengu übernehmen? und follte nicht bier bie exceptio erroris, ober laefionis ultra dimidium eintreten? Frenlich wurde bie Cache ein juberfichtlicheres Unfeben gewinnen, wenn Ge- Dajeftat ber Ronia felbft bie Garantie bes Inftitute übermommen batten; bennt wenn gleich bas infitut nach to Sabren aufgehoben murbe's fo tonnten bennoch bie, nach 10 Jahren porfandenen Bittmen, wenigstens bie eine beimifthen, boffen, baff ihnen burch bie Gnabe ibred Ronigs bie unverfurgte Penfom bis an ihr Lebensenbe murbe ausgezahlet merben.

(Die Fortfetung folgt.)

Infails on mark		The second secon
Any VI Ceinzigen Ciela	cones in new fac	be Wedselsablung , den 6. Jan: 1780.
n C. The in Pane	144±1	144 thk 6gl. thun in Amit, in Bo. 100 this
		137 thl. 12 gl. Curr. 100 thl.
Detto in Curr	1371	144tht. 18 gf in Samb. in Be. 100 tht.
Hamburg in Bane.	1444 m	Tittili. 18 gre. In Synthes in Des
Augipurg in Carr.	. 992	99thl 12gl. in Augfpurg roothl.
Wien in Curr.	084	98thl. 18gl in Wien 100thl.
and the second s	14	-thlgh - in Prag - thl.
Paris à 300 Livre	1	75 tht. 18gl. in Paris . 100 the
Paris & 300 Livre	754	i 16 Geerl. thut - 6thl. 3 gl pf.
London per I. Pf. Sterl.	6: 3:	
Sorten, fo g	egen neu fachf.	Wedsfelyablung gewinnen
Duc. Ungl. w. 2thl. 18gl.	- [3	100 the titile totale mach to said
Duck Ough her and	- 3	100 thl. Breff. Duc. 103 thl - gl-
Brest. Ordinaire Duc.	_ 25	100 thl. ord: Duc 102 thl. 12 gl.
	- 2	r Mt. Duc. Golb gilt - thk - gt.
Duc. Almarco		
Sonversind or	8:101	r Souverain gilt - 8 tht. rogl pf-
Louisd'or à 5 thi.	Vied -	100 thl. gr. Louisd'or . 100 thl gr-
Louise of a 3 ton	Sorten .	fo verlieren.
- 1W	- 1 -21	102 thl. 18 gl. Carld'or . r 100 thl.
Carld or a 64 fbh		102 thi. 18 gl. Schitd'er 100 thi.
Schild'or & 64 thl.	- 2	102 thi 18 cl. Maxd'or . 100 this
Maxd'or à 42 thl.	24	
LaubThal. 4Ct. einCarld'or	- 21	roz thi. 18 gl. an Laubthi. 100 thi.
Saechi, Convent, Munze	- pary	100 thi gl. fachf Cont. Munge 100 thi.
Sweether Consent Interna-	API - 21 - 61 - 1 - 5 - 6	1) Beip-

23	Robinson	Marifa	-	afferbond	BLAKIE.

-	Mehl					Flei	sch u	mb :	Fifd	e.		150	m. S	die	r u	nb !	Od.
6 8 . 2	gr.b	is a	gr. 10 20 19 42 4	#	Baar Eapa alte Paar Saa	Cindfl Calbft Schop Schwe Schwe Carpfe Labme Benne Rebhi E in Fe	eifch fenfle inefle inefle Ente	ifch ifch	offeil	ig i	1 5	TI T	Beind Corf Cape Corf Cape Crgl. Luchf Rein Cubf Caun Cubf Corf Cape Crgl. Luchf Rein Corf Cape Crgl. Luchf Rein Corf Corf Corf Cape Corf Cape Corf Cape Corf Cape Corf Cape Corf Cape Corf Cape Corf Cape Corf Cape Corf Cape Corf Cape Cape Cape Cape Cape Cape Cape Cape	bur bur ber br. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.	Bei Bei	er f. t.	10
	thLigr.	6 1	is &	6.R0	gege	ffene	I	4	6	RL S RL S RL G RL G	Blid Elleri Liefe berl	Dol rues	3	8: :0:		1	80670
1 Stein Geiffe	idm het	. 1	©d)	oct C	Stro	b :	12	fifch	. 1	Ri. 11 angl fen.	and	6	ther	Also	-	Ron	
Stadte.	Dreft Coeff	ige 6	Setrai	oct (bepr 6 jeb Bemá	ciffe em e	nach nach	fåd Bei	jen.	en g Rei	fen.	Gei Rel	Gie, gr.	Spa Spa	geld fer. gr.	2	Ron	ate-
Ståbte.	Dreft Cheff	ige (Setrai ot nac	oct (bepr 6 led Benta Mrs.	ciffe em e	nach indern	fåd Bei	jen.	en g Rei	gr.	Gei Rel.	E fic,	Spa Spa	gelb fer. gr.	6.	Ron tag	ate-
eteinGeiffel 2) Al Ståbte. Mitenburg	Dreft Scheft L.	ine (Setrai ot nac rtl, 3	oct (ideprise jed) b jed benid Mg.	oife em (nach indern Defi	fåd Bei Rtl.	gr.	en g	fen. gr. 19	Gei Ril.	fic, gr.	Set.	gelb fer. gr. 20	b.	Ron tag	jan.
Stådte. Stådte. Wiltenburg Dredben Görliß	Dreft Scheft I. I.	mad 2 23	Setrai ht nac rtl, 3 ober oder	oct (ideprise led in the led in t	oife em e	nach nach wern Diel	12 fåd Bei Htl. 2	gr. 15	en g Rose	gr. 19 20	Gei Rel.	fie, gr. 3	Spa Spa	gelb fer. gr. 20 23	b.	Ron tag	jan. Jan
Stådte. Stådte. Wiltenburg Dredben Görlik Kangenfalja	T. I. I.	mad 2 23	ech) betrai bet nac retl, 3 ober ober ober 2	oct Cibepres is led	stro eiffe em 6 8. 3 & 7 cheffe	nach nach mbern Digl	12 13 1	gr. 15 12 23	en g Roi Rti 1	gr. 19 20 1.8	Gei Ril.	gr. 3	Set.	gelb fer. gr. 20 23 19	b. b.	8	jan jan jan
Stådte. Stådte. Stådte. Stådte. Stådte. Stådte. Stådte. Stådte. Stådte.	T. I. I. I.	mad	ech betrai bet nace retl. 3 ober ober ober 2	oct Cibepres ieb	oife em e	nach nach wbern Del.	2 fdd 2	gr. 15 12 23	en g Rose Ra 1	19 20 18 13	Gei Ril.	gr. 3	Set.	gelb fer. gr. 20 23 19 16	b. b. b.	8 5 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8 5 8	jan jan jan jan
eteinSeiffel 2) St Stadte. Stadte. Witenburg Dresben Edelit Langenfalja Reifinig	idwart	line (ech betraibt nac ertl. 3 ober ober 2 ober 2	oct (ibepress led is sensitive in Sensitive	cife em	nach nach nabern Diffl il.	1 2 3 1 2 4 1	gr. 15 12 23 12	en g Rti 1 1 1 1	gr. 19 20 1.8 13	Seil.	(ic, gr. 3 1 9 1 1 22	Sin.	gelb fer. gr. 20 23 19 16	b. b. b.	8 8 8 8 8 8 8	jan Jan Jan Jan
eteinSeiffel 2) A Stadte. Stadte. Silienburg Dresben Görlib Langenfalta Leifnig Ludau Magbeburg	T. I. I. I. I. I.	z 23	ed) Setraidt nacht	oct (lbepress leb	stro cife em (i. 3 & d cheff cheff cheff	nach nach nach nubern Diel. el.	1 2 3 1 2 2 1 1 1	gr. 15 12 23 12 14	en g Rai	19 20 18 13 16	Sei	1 9 1 22 22 22	Set.	gelb fer. gr. 20 23 19 16 175	b. b. b. b. b.	8 10 5 10 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	jan Jan Jan Jan
eteinSeiffel 2 In Stadte. Stadte. Siftenburg Oresben Goelib Langenfalja Leifinig Ludau Magbeburg Dangenburg	T. I. I. I. I. I.	z 23	ech) Setraidt nach rtl. 3 ober ober ober ober	oct (ibepr 6 jeb 6 jeb 6 jeb 7 ge 1 Si 1 Si 1 Si 1 Si 1 Si	stro	mach indern Digit.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	gr. 15 12 23 12 14 17 18	en g Rai L L L L I	19 20 1 8 13 1 6 9 9	Seil.	Sr. 3 1 22 22 19	Stet.	gelb fer. gr. 20 23 11 16 20 175	b. b. b. b. b.	8 10 5 10 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	jan Jan Jan Jan
receinSeiffel 2) A Etadte. Etadte. Eifeenburg Dresden Edefitit Langenfalta Leifnig Edudau Magbeburg Daumburg Rordhaufen	is of the first of	oder	ech setrai obt nace ober ober ober ober ober ober ober ober	och (beprod bend bemd bemd bend bend bend bend bend bend bend ben	stro cife em	Defl.	2 fact 2 2 3 1 2 1 2 2 1 2 2 2 1 2 2	gr. 15 12 23 12 14 17 18 4	Rose State I	19 20 18 18 13 6	Seil.	3 1 1 22 22 22 4	Stet.	gr. 20 23 16 20 20 20 20 20 20 20 2	b. b. b. b. b.	8 : 10 : 5 : 8 : 8 : 8 : 8 : 8 : 8 : 8 : 8 : 8	jan. Jan. Jan. Jan. Jan. Jan.
receinSeiffel 2) Ar Stadte. Stadte. Siftenburg Dresben Görlib Langenfalja Leffnig Ludau Magbrburg Magbrburg Magbrburg Machhaufen Aldauen	I. I	oder	ed) fetral t nac rtl, 3 ober ober ober ober ober ober ober obe	od (bepresent) Bender (bender	strogen (ciffe em (ciffe em (ciffe em (ciffe em (ciffe))) (ciffe) (cif	mach nubern Drei el. fel. Web	2	gr. 15 12 23 12 14 17 18	en g Red T T T T	19 20 18 13 16 19 19 19	Seil.	1 1 1 22 22 22 12 4 6	Stel.	90 20 20 16 20 20 20 20 20 20	6. 6. 6. 6. 6. 6.	8	jan Jan Jan Jan Jan Jan
eteinSeiffel Stadte. Stadte. Stadte. Sidenburg Dresden Görffills Ludau Ragbeburg Rammburg Rammburg Rammburg	I. I	oder	Cch Setrai	ood (bepresent) bepresent bepresent is led	stroeife em (1) 3 & 6 cheffe	mach mach unbern Well. Mel. Mel. Mel. Mel. Mel. Mel. Mel. Mel.	2 fact 2 2 3 1 2 1 2 2 1 2 2 2 1 2 2	gr. 15 12 23 12 14 17 18 4	en gen gen gen gen gen gen gen gen gen g	19 20 18 13 16 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	Seil.	1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 3 2 3	Stel.	9clb fer. gr. 20 16 20 16 20 18	b. b. b. b. b. b.	8	jan Jan Jan Jan Jan Jan Jan Jan
receinSeiffel 2) Ar Stadte. Stadte. Siftenburg Dresben Görlib Langenfalja Leffnig Ludau Magbrburg Magbrburg Magbrburg Machhaufen Aldauen	I. I	oder	ed) fetral t nac rtl, 3 ober ober ober ober ober ober ober obe	ood (ibeproved ibeproved ibeproved ibeproved ibeproved ibeproved ibeproved ibeproved ibertalian ibe	strood in a strong	mach nach nach nach nach nach nach nach n	2	gr. 15 15 12 23 12 14 17 18 4	en g Red T T T T	19 20 18 13 16 19 19 19	Seil.	1 1 1 22 22 22 12 4 6	Stel.	9618 197. 20 23 19 16 20 20 18 20	b. b. b. b. b. b. b.	8 10 5 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	jan Jan Jan Jan Jan Jan

Don biefen Blattere mirb file Connabende im bleffen Ind all Cont. ein Sind aubegegene. Auf ein gont 42 3abr ift auf einmal ju pranumertren, both fann ider in jeben Monnte, ober altemal auf ein gand jes Jahr ift auf einbetmische in ber Stobb dezahlen a Paler, wenn es oberquagigieft mirb und nach ager Baber betreit bederenbetwirdzablen a Die in generaliges Einrutten einer Seide bei einfelber g Sellen betreit betreit geben ber 18 . Bim Blatte einer Seide bei einfelber g Sellen ber, bolet g a. Deinkinnte geben nur 42 . Ein Blatte, von welchen Gaber es mit fen, bolet g a. 6 pf.
Die Vontrevbeit erfredet fich burch fammtliche Eburtachfiche Lande.

Eripziger

No.

Intelligenz = Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jun Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 22. Januar 1780.

Art. IL Sachen, fo zu verfaufen find,

Sin neues Clavier von Eichenholz, von 5 Octaven bis ins contra F, bundfren, von einem fehr guten Meiller verfertigt, fichet um billigen Preiff zu verfaufen. Ben wem,

erfabrt man im 3nt. Comt.

2) Es ift an einem gewiffen Orte in Sachen eine fehr ankehriche Sammlung von dem derch huntelschen Aubinenkanfe, bestedent aus 217 Stud an verschiedenen großen und kleinen Beräken, meistentheils mit Silber beschlagen nud kart vergolete, aus freper haud zu verlaufen. Weitere Rachricht erfährt man im Intell. Comt. wofsticht auch die Zeichnungen von jedem Euch keffullich sind.

3) In Erfurt, ben herrn Shriftian Unbreas Salymann, Saamenbanbter, find wie alle Jahre, frische und aufrichtige gute Saamen zu bekommen, als, alle Sorten Krautersaamen, allerton Rohl, Bohnen und Erben, Sallat, Radied und Krittige, Iwisbeln, und bergfrichen. Die Preise find wie bie vorjähzigen, und siehet jedem der gebruckte Catalogus zu Diensten, Belder und Kriefe aber, bittet man fich franco aus.

4) Der hollandifche Wechanicus und Baa.

Buch to

gebaltenfabrifant in Offenbach, avertiret bierburch, baf von feinen mit ben Buchfteben A. A. nebft ber Jahrjahl bezeichneten, ungemein bortheilhaften Baggebalfen, welde auf i Dfund mit einer einzigen Coffee. bobne, und auf 10 Centner mit einem Both einen polligen Musichlag geben, fur beren Accurateffe und Dauer man ben einem orbentlichen Gebrauch Jahrelang gut ift, alle Gateungen in und außer ben Deffen in Leipzig, nur allein ben bem Raufmann, Chriflian Gottlob Deifinger, auf bem neuenfolen. marfte." um mealichft billige Breife, furge Abhandlungen hiervon aber, worinnen fo mobl ber bon faulen, fcblechten und meiftentheils gebrauchlichen Baagebalten betrachtliche und unvermeibliche Schabe, als auch bingegen bie febr großen, bennoch abce rechtinagigen Bortheile, welche man ben fchar. fen und nach fichern Grunben ber Dechauif perfertiaten Baggebalten geniegen fann, beutlich erwiefen werben, gratis ju befommen.

5) Pompadourische Ragentinctur. Es ift diese ein aus vielen Krautern durch ein mierfundenes chomisches Aunststud berauf gegogener Ertract, der die hieber nur in einz gen großen Halbern, als ein recht unvergleichliches Medicantent gebraucht worden

Danted by Google

ift, den man aber feiner befondern Wirfung wegen, gemeinniffger ju machen bewogen worden. Diefe Tinctur beilet alle Arten bon Colicten, und ift bas bewahrtefte Mittel mider die fogenannte Mutterbefchwerung, fie bertreibt bie Ropfichmergen, ftechen. Deriflopfen. Dhumachten ic. mo. bon bas Abertiffement ein mehreres befaat. Das Glas ju 8 und 4 ar. Des. aleichen ber Madame du Barry Bafch. maffer, meldes bie Daut rein, weiß und obne alle Rlecken und Falten beftanbig glatt erhalt, auch weit beffer ift ale alle Schminfe, in Glafern zu 6 und 12 gr. ift in Commiffion ar baben, in Leipzig, im begifchen Da. terialgewolbe, im Bruble, und in Dresben, ben beren George Roch, auf ber großen Trauengaffe.

Art. III. Sachen, fo gu vermiethen, ober

zu verpachten.

1) Es ift im Brubt, im ebemaligen puffen. dorfichen, icho Sellmanus Saufe, bren Trep. pen boch, eine große Ctube borne beraus, nebft Alfoben, bon jeso an, ober auch auf

Offern ju vermietben.

2) Muf funftige Dftern wird ein Bim. mer nebft Schlaffammer und Alfeven, eine Treppe boch vorne beraus, in ber grimmi. ichen, Detere. ober Meicheftrage, nebft Muf. wartung für eine ledige Manneverfon, ohn: Meubles, gefucht. Ber bergleichen ju verlaffen bat, beliebe es bem Int. Comt. angngeigen.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden,oder Dienste und Arbeit fuden.

Ein lebiges Frauengimmer bon gutem Berfommen, munfchet in ber Ctatt, ober auf bem ganbe, ale Musaeberin unterzufom. Mabere Radricht erfabret man im Intell. Court.

Art. VI. 2wertiffements.

1) Mit biefem sten Cuicfe wird bas Meniffer eu bem fabraange 1779, biefte fintell. Blatter

ausgegeben.

2) Rachbein bie durfurfil. fachf. Spienel. fabrite nummehro in vollige Gangbarteit gebracht worben, und mit aufchulichen Gpiegelborrathen verfeben ift : Ale macht fle einem geehrten Bublifo felches bierturch befannt.

mit ber Berficherung, baf jebermen nach Gefallen und Belieben alle Gorten von Gpie. aelu in groffen ju 30. 40. 50, 60, 70. und næhr Bollen, itt gangen Glafern fomobl, 418 bie tleinern Corten von 5. 6. 7. 8. 9. 10. 20. 24 Boll Sobe mit proportionirlicher Breite, mie auch runbe oben ausgebrochene Gpieget, in und ohne Rahmen, und befonbere bie flet. nen fogenannten numbergen Safthenfriegel. theile in holgernen factivten Dabmen, toeile mit Goldpappier, in balben und gangen Du-Benden, um eben bie Breife baben fann, als folche in Rurnberg verfauft werben; und wird bem Dublito gugleich bie Berficherung unit ertheiler, wie bie ben ber fachf. Epiegelfabrit fonft gewohnlichen Breifie bergefalt beruntergefent worben, baf fie mit ben bob. mifchen und nurnbergern gleich find, ungeachtet bie friedrichethaler Gpiegelalater, megen ihrer Beinheit und glangenden Politur, bie bohmifchen und abrigen quelanbifden weit übertreffen, und von Rennern jebergeit porgejogen morben. Es fannen babero inund auslandische Liebhaber und Rauffeute Beftellungen machen, und fich tie aufrichtigffe Beforgung unfehlbar verfpreden. Die Beftellungen merben an bie Grie gelmamufactur auf ber großen Franengaffe, in tes pofpofamentier Rietfchels Saufe, abbreffiret, wo alle Gorten Gpiegel in unb auger Rabmen, nebit Benteilten und Tafelglad um billige Preife in haben find. Es werben auch alte Spiegelglafer neu beleat, und flectichte wieber polirt, ober genen neme umgetaufcht, und fennen fich biefenigen, welche bergleichen beforgen wollen, eben babin menben, und promter Beferberung berfichert baften.

3) Es ift ben 17. biefes, ale Montage, frub bon 3 bie it Ubr, auf bent Wege nach Connewis, bemm Abffeigen bom Pferbe, eine filberne Uhr mit filbernen Bifferblatt in gwen-Bebaufen, an welcher ein fcmart und meif barnes mit Gold geftichtes Band befinblich berlohren gegangen. Wer felbige gefunden, wird erfucht, folche acgen ein Doucenr von I Thir. in bas trenfmannifche Daus, an orn Richter zu überbringen-

(4) Machbem bes im Jahr 1729. berfter-Benen ehemaligen Lieutenants und Rathe. weinmeifters jur Beig, Deren Chriftian Dinboloh Beiflers, binterlaffene Rinber, Bins bolob Quanft Beifler, Chriftian Abolob Beiff. der, Chriftian Gottlieb Beiffer, Krau 30. banne Rricherife, verebelichte Dberftokcom. miffair Brandin, Frau Johanne Bilbelmine Beifferin, berebelichte Dfarrer Etdzelin, ober Daferne felbige nicht mehr am Leben, beren binterlaffene, um annoch berhandene Er. bent, auf ben isten Juny 1780. gel. Gott! bon bem Rath ju Beig, bergeftalt und in ber Magke, baf fie befagten Tages eutweber in Derfon, ober durch einen genugfam legitimirten Bevollmachtigten, an gewohnlicher Rathefielle auf bem Rathbaufe allba erfcheinen, und fich. ob fie an bem bon ibnen in befagter Ctabt Beit befeffenen und berelinquirten, und in Concurs actommenen Saufe, annoch Unfpruch ju machen, und bas Erebitmefen ju bertreten gemennet, auf rechtebeftanbige Beife fich erflaren, auch foldenfalls an ibrer Ctatt einen Procuratorem in loco judicii beffellen follen, ebictaliter und peremtorie, auch ben Berluft bes Beneficii restitutionis in integrum und unter Bermaruung, baf beren Dichterfcheinen, ober nicht erfolate rechtebestanbine Erflarung bor eine forniliche Loufagung vom Date fe, und Entfagung aller Mirfpriche werbe angefeben und angenommen merben, bar. geladen mo ben; Mis mirb ein folches bier. burch diffentlich befannt gemacht.

Art. VII. Gemeinnfurge Anseigen.

1)-Die einere voerreichige Beamwortung der Aufrage Ar. 20 von 1777. dieser Intell.

21. Warum ziehen nicht mehr. s. vielezindereitete Euche auf die merbenietet Euch ein fliniterskätzu. auf vordam? von dem Henderenkeiten, auf von dem Arteinischen Programmar, is den lateinischen Programmar, so allier ben Jacobäen gebruck worden, und mur gan; vergriffen iff, verdiente billig in das Deutsche über Wannter und verziehen. Die 2773. auf die beste Banntwortung obiger Unfrage ansgesche Branie von 20 Able. vourde 1777. den verdienten Deren Acctor Baner, ju hiessberg in Schlösen, jucy kannt.

2) Im letten Wonat Wob, fielen fur, bina tereimander, bern große Geleged in ben Zimmern eines großen Gelossein. Bei Unterstüdung der Ursache biefes Worfalled, sand sich die Schulb an dem Mangel der Worfalde, juweilen nach der Befchaffenbeit der Gorficke, juweilen nach der Befchaffenbeit der Geinen, an welchen die Spiegel gehangen, ju sehen, wodurch ein Schabe von 200 Shi. date vernieden werden fohren, und bier jur Marnung befannet gemacht wird.

3) Bon bem, G. 3 ber biebidbrigen Int. Bel. von neuen befanne gemachten Lichtausthuer, ift noch eine wohlfeilere Art, die chonfills gute Dienke thut, ben den hiefgen Rlempnern vor 8 gr. zu beben.

Art. VIII. Anfragen.

4) Was mag wohl die wahre Ursache fedn, daß des G. Bers aus dem Paul Gerbardichen Liche: O Jest Choist, dein Kriplein ist is. wooden die ersten Worte sind: Edin Sedurt und Stut, mache alles gut is. word nicht in den beröhner Kirchen eingesühren Gerkrichen Gerangbuche kehet, in den übrigen deredden und sächsichen Gerangbuche kehet, in den übrigen deredden und sächsichen Gesangbüchern, dieses Lied aber nur verstämmelt, und ohne obigen Verst, is besinden ütz.

2) Ein aus holland gefonmener Frember, bittet biefen Blattern gu inferiern: Wie ift ber Gefahr, worinnen die meifen Fremben zu Amsterbam, in Unfehung ber dortigen Seelenverklufer fonmen, vorzubengen, und die bat sied sein dahin Reisenber daben und die bat sied sein dahin Reisenber daben

geborig vorzuseben?

Art. IX. Bu verfaufende Badrer.

3n. Carl Friederich Schneiders Buch handlung, auf dem neuen Neumarfte, der Feuerflugt segen über, find folgund neue Bucher ju baben: D. I. Friederich Effers Middlicht zu baben: D. I. Friederich Effers Middlicht au daten guer Bekanntischen barbeitischen Glaubensbekenntniffes aus alter guere Bekanntischaft von Wort berichtiga. Mis ein Albasna gum Aren Bande der Aneb docen für Arbeiger und Verfer zur Interebattung, ar. 8. 4. 3c. D. E. D. Schmedbeim Berfuch einer gemauen Berichtigung der mittlern Oche des Barometers für Lipp

Ald.

sig, und bas Berhalenis der Soben von Wittenberg und Leipug, durch darometrifte Witnessen zu bestimmten, gr. %. à 2 gr. Emille Sommer, eine Geschichte in Briefen. ifter Sheil, mit Rupf. & 20 gr. Die Geschichte dar sich größtentbeild in Leipzig und der umliegenden Gegend jugetragen, und der Zielf foll jur Oftermest fertig werden. Auch wird ein Satada der neuekten Bacher, welche ben mir, nehft bielen andern zu haben find, gratif ausgegeben.

Sortfenung der im vorigen Blate abgebrochenen Sammlung wichtiger Erfabrungen bei den zu Grunde gegangenen Wittwen und Waifencaffen te.

M. Erfahrungen bey den ju Grunde gegangenen weimaruften und eifes nachifchen Wittwenpflegfchaften pon 1757.

Es tam int Tabr 1768, eine Schrift bon Deren Repher beraus, unter bem Sitel: Bemeinnubige Abhandlungen, gu moch mehrerer Berbefferung ber Bittmen . und Bal-Dieft Gdrift enthalt war Renfiscorum. miches befriedigenbes in biefer Materie, aber fie liefert uns boch eine getreue Rachricht wan einer weimariffen Bittmenpfleafchaft, pon melder ber Berfaffer ein Mitglieb mar. Diefe Befellichaft wurde um Difern 1757. mit so Chemannern bon allerlen Alter et. eichtet, wogu 3 Jahre nachher noch 50 jungere Danner aufgenommen worden, fo ball Diefe 100 Genoffen burch Ervectanten ben einem Sterbefall refrutirt morben. Rovember 1767. alfo in 102 Jahren waren Chen 21 Bittmen porbanben. Giebe 6:62 gebachter Schrift. Es hatte ein jeber Intereffent ben bem Untritt 100 Thir. erlegt, welche niemale juricfgegeben werben follten, und auferbem bezahlte ein feber eben to, wie in Berlin, to Ehlr. jum jabrlichen Bentrage, und bie Benfion mar 100 Thir. Dun follte eine febe bon ben 21 DRittmen 100 Thir. Venfion baben, welches 2100 Thir. betrug; und bie gange fabrliche Ginnabme beffund nur que 100 mal 10, ober

1000 Ebir. an Bentragen, und etwa 700 Thir. an Binfen von 18000 Thir. Capital alfo überhaupt nur aus 1700 Thir movon nur 17 Bittmen bie volle Denfion erhalten fonnten. Der herr Berfaffer macht bieben ben naturlichen Schliff, baf bie Penfionen nach Berlauf von abernuis 10 Jahren bop. belt fo bech fleigen murben, und baf biefels ben ben bem jahrlichen Anmache ber Mitt. wen immermehr murben abgefürger werben muffen, fo bag bie fpaten Bittmen nur ben britten Theil ber verfprochenen Denfion mur ben erhalten tonnen. Sieben erftaunet et gugleich über feine und feiner fammtlichen Mitgenoffen Unvorfichtigfeit, baf fie brefen fo naturlichen Erfola nicht porber bebacht und bie Penfionen fogleich aufaugs geringer angefetet barten. Das Enbe won ber Ca che mar, bag bie Gefellichaft auseinanbet gieng, und bie Caffe unter fich und bie Bittwen theilte. Der Berfaffer berichtet bieben, baf in Gifenach ebenfalte faft zu uleicher Zeit. als in Beimar . eine Bittmenpfleafchaft auf eben ben guf errichtet worden, und bag biefelbe auch fcheir in letten Bugen liege. Die Antvendung biefer Erfahrungen auf bie berlinifche Bittweneaffe ift febr leicht: Denn wenn bie weimarifchen Jutereffenten nicht befteben tonnten, ba fie aufter bem fabris chett Sentrage bon 10 Thir, noch 100 Thir, jum Untrittsgelbe, bas niemals jurudigt. geben murbe; begabiten; wie will benn eine Befellschaft befteben, bie fur 100 Ehte. Denfion jahrlich nicht mehr als 10 Thir. bezablet ?

Ill. Erfahrungen bey der beffencaffel. fden Wittwenpflegichaft, von 1751.

Diese Gesellschaft bestand aus lauter Landesbebleinten, welche im Jahr 1751. eine Wattomenaffe errichteten, und großen Juliu besamen. Laut des darüber betannt gemachten Plaus schweiften Se. Durchlaucht der hochfelige here Kandyard ber Easse einen großen Theil der Strafgelder, und es war schließent, daß die Wittwen, deren Nahnne in den erste der Gageren stehen würden, die Benträge die ju Ende dieser 6 Jahre fordsteht mußten, und alsdenn erst in die Bentsungen, und alsdenn erst in die Bentsungen,

fon treten sollen. Die Interefenten begabiten überdenn noch ein Antritegeld von
ab bis 40 Thir. auf 100 Thir. Menfon.
Miler dieserWortfeile ungeschret war die Caffe nach 17 Jahren nicht mehr im Stande
der großen Jahl von Witten die versprocheuen Penflonen zu bezahlen, und die Verfollichger mußte auseinander geben. Wenelfelchger mußte auseinander geben. Wenalse diese Institut nur 17 Jahre gestanden,
of tam gewiß die berlinische Gesplichafe. die
die vortheilhaften Juftuse der cassischen
nicht hat, nicht langer als ohngesähr 10
Jahre bestehen.

IV. Erfahrungen bey dem bermifchen Inflitut einer Wittwenpflegfchaft von

Diefe Befellichaft fleng im Jahr 1751. mit. 150 Genoffen an, Die nicht alter ale 45 Jahre fenn burften. Dur einige barunter maren diter, und bie ju go Sabren. Die germafte Bittmenpenfion mar so Thir. melche aber nach s Claffen, emmeber einfach. ober 2, 3, 4 bis sfach genommen merben fonnte. Die Intereffenten begablten gum Untrittegelbe eigentlich nichte, fonbern es murben für febe so Thir. Bittmenvenfion idbrlich 71 Thir. entrichtet, und ber erfte jabrliche Bentrag murbe nur voraus bejah. Rach und nach aber vermehrete fich Die Befclichaft, und man fieng an bon ben Refruten ein Untrittsgelb bon 15, 20, 30 bis so Thir, auf jebe 50 Thir. Denfion ju forbern, und die jegige Angahl ber Intereffenten ift bis 380 angewachfen. Indeffen jeiget bie fcon icho am Lage liegenbe Erfabrung, baft Diefe Caffe unmoglich noch lange befteben tonne, und bag ihr Fall fchon nach 2 Jah. ren bor ber Thure fep. Denn bie gange idbrliche Ginnahme ber Caffe ift bon ben 157000 Thir.

Etammeapital 7000 Thir. und an Bentragen ber 380 Intereffenten 8200

besgleichen an Untrittsgelbern bon etwa 24 neu angenomme-

nen Genoffen . _ 2500

Summa 17700 Thir.

Dagegen ift die Ausgabe vor 120 Wittven fcon jeto jabrlich 16500 Ehle und man greifer schon jeto die Antrittsgelber der neuen Refruten an, um die Pensionen ju berablen.

Da nun bie Ausgabe an Benfionen fich alle Jahre mit 1000 Ehlr. vermebret, weil iabrlich to neue Bittmen bingufommen, un numetma 3 burch ben Tob ober Deprath abgeben; fo ift es flar, baf fcon nach 2 Jahren bie Caffe nicht mehr Bort balten fann, baff fobaner bie Untrittsgelber ber neuen Refrufen ganglich wegfallen merben, und baf ben bem noch immer fortwahrenben Anmache ber Wittmengabl, bie Benfion endlich auf die Salfte wird berabgefeset metben muffen Es ift alles mogliche, baf fich biefe Caffe bom Jahr 1754. bis 1779. alfo 25 Jahre gut gehalten bat; aber nunmeh. ro ift ibr Kall febr nabe. Daß biefes unbermeiblich fen, foll burch folgendes wichtige Bepfpiel ermiefen werben, welches ber Dere Stiftsamtmann Deber im beutiden Mufde, im zwenten Banbe von 1776. Geite 604 befannt gemacht bat. Ramlich

V. Erfahrungen bey der alten gu Brun-De gegangenen großen banifden Witt-

wencaffe von 1734.

Diefe Caffe murbe im Jahr 1739. juerft bor alle Dilitarperfonen, wogn nachber auch alle Civilperfonen ben Bugang betamen, errichtet, und baurete bis 1770. alfo 31: Jahre. In biefen 31 Jahren murben überhaupt eingeschrieben 350r. Chepaare, weil die Befellschaft mit 400 Dannern anfieng, wogu jabrlich im Durchfchnitt 100 Refruten famen. Gin feber Mann bezahlte auf 100 Ebir. Penfion jum Antrittegelbe 275 Thie, eins por alles, und an Bentra. gen murbe nachhero nichts bezahlet. Rabl ber lebenben Birtmen mar bis jum Jahre 1770. angewachfen auf 595, welche gufammen giois Thir. Pention haben moll. ten. Bu biefem Mufmand fonnten meber bie Binfen Des Capitals ju 5 pro Cent, noch bie neuen Untrittsaelber ber idbrichen Refruten binreichen, und die Caffe mußte aufgehoben werben. Indeffen war ber Sonig D 3 als

Dy was by Google

old Garant bes Inftitute fo gnabig, bag er fomobl ben vorhandenen ale ben funftigen Wittmen ber bereits aufgenommenen Intereffenten bie berfprochene Denfion bennoch ohne alle Abfurjung bejablte. Dagegen murbe im Jahr 1775. eine geng neue allgemeine Birtwencaffe errichtet, welche Me Beweife ihrer Dauer und Gerechtinfeit barleget. Dan febe ben 1778. in Genen. bagen berausgegebeuen Bericht, bon ber ben Diefer Caffe angenommenen Theorie zc. Bu bicfem Inftitut habe ich bie Grundlage uberfanbt, und es fommt febr nabe mit meinem Man aberein. Dan febe meine in Damburg 1779. gebrudte Cdrift: Berftellung bes bisberigen Erfolge ben ber calenbergi. fchen Bittmenpflegfchaft. Ceite 70. Benn man nun eine Bergleichung bes bremifchen Inflitute mit bem m Grunde gegangenen banifchen anfiellen will, fo wird fich jeigen, baf bie bremifthen Intereffenten noch wentger bezahlet baben ale bie banifchen, unb alfo noch weniger ben Beftanb ihrer Caffe hoffen tounen. Denn die bremifchen Jutereffenten baben für jebes 100 Thir. Denfon an Untrittegelbe im Durchfchnitt nicht mehr als 60 Thir. bezahlet. Siergu fommt noch ber iabrliche Bentrag mabrenber Che Der Gutereffenten. Dun aber fain man im Durchfchnitt die Jahre ber Che aller Intereffenten nur auf 16 Jahre rechnen.

Diefe tejabrigen fuccefiven Bentrage laf. fen fich aber leicht auf eine fegleich baar ju betablende Gumme reduciren, wenn man Die Binfen und Binfedginfen gu . 1 pro Cent bapon rabattiret ober bifcontiret, and als. benu merben 16 fuccefive Bentrage nicht mehr merth fenn, als to Bentrage, Die fogleich baar erlegt merben. Da nun ieber Bentrag 15 Thir. fur 100 Thir. Venfion beträgt, fo betragen tomal 15 Thir nicht michr ale 150 Thir. ale ber baare Werth aller Bentrage bon jedem Intereffenten im Durchschnitt. Dieju abbire man noch 60 Eblr. Antrittsgeld, bag jeber Intereffent im Durchfdnitt bieber bejahlet hat, fo ift feine genie baare Ginlage fur 100 Thir. Venfion nicht mehr ale 210 Ehlr. Dun aber baben

ble Danen 275 Chie. auf coo Thir Benfion begahtet, und ibre Caff bat nicht beffeden fonnen; wie will benn bie bermifte Caffe beftehen, da die Intereffenten noch weniger begahte baten und bennoch foger benallale in die Prefionen begahtet?

VI. Erfahrungen bey ber calenbergi.

fden Wittweneasse von 1767.

Dief Erfahrungen find febr wichtig: Ich mag aber bierlicht nicht mehmale davon nach abeil, weil ich bereits eine im handung 1-78. gebruckte Schrift berausgegeben habe, unter bem Litel: Borftellung bes bisheriges Erfolgs von 12 Jahren bey der clenbergischen Wittenpflezischaft, sammt ben natürlichen Folgen und Schliffen, bie aus bieften offenbaren Berfahrungen berflecker.

Nach diesen Erfahrungen kann biese Casse nicht länger als die 1738 halten; und da die gothaische und altenburgische nach eben die fin Bus im Jahr 1773. errichtet worden, so dat sie, auch kein besseres Schickfal zu erse den des die des des des dieses des

marten.

VII. Erfahrungen bey der bannoverig feben Officierwittweneaffe von 1762.

Diek Erjabrungen, die nur bem Directorio diefer Caffe befanne find, bade ich michgerheift erhatten, ben Gelegaubeit einer ben ben Derren Directeurs entfandenen Erreitigfelt iber eine Frage, werüber ich folgendes Gutachten mittheiten miße:

Gutachen über die nom hochisblichen Diegetorio der Officierwintwencagie Frage: The state of the

Diese Frage ift burch einen Auffag beranlasset worden, ben der Castenschreiber der Militarwittwencasse, der Meinete, um Militarwittwencasse, der Meinete, um Michael 1772. gemacht, worin er nach den bieberigen Erfahrungen bet biefem Institut während der ersten Gepben Lumquennien vom Jahr 1762. bis 1772. den Fortgang ven der vermehrten Wittwengabl und bem Unwachs bed Sond der Caste, durch noch fernere bren Quinquennia mahricheinlich gu berechnen fuchet, und baburch heraus bringt:

1. Daß nach Berkanf von 5 Oninquennien vom Aufang des Infliturs an, ben fortwährendem Frieden die Zuhf der Watwen nich ihder als die auf etwa 156 binan fleigen, und die Zahl der verbepratheten Officiers etwa 450 fem unselte, das wären bemade 3 verhenrathete Officiers gegen eine Wittwe.

2. Daß ber Jond ber Sveietet alebenn im 26ften Jahre laut feiner Anlage C. auf 338000 Thir. angewachsen fenn murbe,

13520 Thir.

movon bie Binfen ju 4 pro Cent

betrigen biegu tamen bie Einlagen ber

neuen Officiers und Rach.

fchuff ben ben Avancemente, 2500 Ehfr. ferner die jahrlichen Beptrage 9500 Ehfr. Cumma 25020 Ebfe.

Dierauf rechnet er bie Unigabe por bie als. benn berhaubenen 156 Wittwen auf etwa 24000 Ebir. nub bringet alfo beraus, baff im abften Jahre ein Ueberfchuff von bennahe 2000 Thir. verhanden fenn murbe; und ba er ber Dennung ift, bag nach bem 25ffen Sabre bie Bahl ber Bittmen fich micht meiter bermehren merbe, fo merbe bestånbig ben fortwährenbem Frieben ein jahrlicher lieber-Chuff bon 2000 Thir. vorbanden fenn; und wenn auch gleich ben entflebenbem Rriege mehrere Bittmen entflehen fofften, fo glaubt er bed, baf bie alsbenn baufig emifchen. ben Rachfthuffe ber avanelrenben Officiers und die weit mehreren Bentrage ber lebigen Difficiers folden Ediaben giemlich wieber aut machen murben.

Diese Rechnung bot ben herren Jutereffenten ber ersten Claffe die Frage in die Gebanten gebracht, ob sie nicht bad Recht hötten, in Anschung ihrer farlen Aufrittegelber eine abermalige Bermehrung der Penin von 30 Ehle. bor ihre Wittiben zu verstauten?

Che nun auf biefe Frage geantwortet werben fann, fo ift vorber gu unterfuchen,

ob auch bes herrn Deineten Brunbfas

1. binnen einer Zeit von 25 Jabren, vom Unfang bee Infittute an, Die Jahl ber Wittwen nicht bober anftelgen werde, als auf 136; und

25 baff nach biefen 25 Jahren bie bedifte Rabt ber Mittwen vorhanden fen, worüber fie im Durchibnite ber folgenden Jahre nicht fteigen werbe.

Diefte lettere ist ber wichtigste Cat, worir eifch irret; und ich will ihm übrigens gerne jungen, daß ben beständig forbanrendem Frieden das Capital ber Casse nach Enbigung des sten Luinquennis dis auf 338000 Thir. Reigen werbe.

Ich will alfo bes herrn Meinefen Rechnung Schritt bor Schritt burchgeben, und untersichen, in welchen Puntener er Recht, und in welchen er Unrecht habe.

Er niumt 1. die Ersahrung der bepben ersten Auflagennien ganz vernünstig jum Stunde, nach welcher in Ansang des Institutes, nach velcher in Ansang des Institutes der Verhöfentete Interscheuten, nach Berlauf den 10 Jahren aber 408 derselben Derhanden gewesen. Im Durchschnitt aller 10 Jahren fann man rectnen, das alle Jahren 63 Williamstelle Diffectes da gewesen. Bon diesen sind unterhalb 10 Jahren 63 Williamstelle unständen, wodon aber dinnen echn diesen 10 Jahren 9 wieber abgegangen, so das also nach Verlauf meiner Auflanden, nien 54 Wiltmen un versstelle gewesen einen 54 Wiltmen un versstelle gewesen.

Petrachtet man bier ben Grab ber Ceerd. fichteit, fo find alle Jahre im Durchschniet von jeden 100 Mannern ole gestorben.

2. Hierauf banct er mit gutem Grunde. Den Gorigana des dritten Oninquennis, und ben minut an, daß alsbenn von jeden 100 Mannern jährlich 21; also von mehr als 400 Mannern, ben nummehre viele alte unter fich hötten, wohl 52 sterben, und also 52 une Mittwen entstehen volleden. Dagegen aber rechnet er den Kögana von der numehre als 106 verziehrten Wiltenenzahl binnen diesen 5 Jahren auf 12, soksisch bleidet der Juwachs zu den vorigen 54 Mitch

wen noch 40, und in Summa waren gu Enbe bes britten Quinqueunis vorhanden 94

Diefes alles raume ich gerne ein.

3. Bor bas 4te Duinquennium fehet er bie Bermefrung ber Wittmen auf 43, weif fie im 3ten Duinquennio ber einer geringern Angall ber Semänner auf 40 angenommen verben, und bringet alse use vobe bes 4ten Duinquennii 139 lebende Wittwen heraus. Auch hierin stimme ich seiner Meynung gerne ben.

4. Bor bas ste Quinquennium nimmt er an, baff nunmehre bie Sterblichfeit unter ben Bittmen fo betrachtlich fenn murbe, baß alle Jahre bon ben 139 Bittmen bennabe eben fo viele abfterben murben, als von bem gangen Saufen ber verbenratheten Danner, ber boch nach feiner vorausgefesten Bermebrung ber Chemanner menigftens aus 450 befteben mußte. Inbeffen will er um aller Beforglichfeit willen noch gugeben, bag in biefem sten Quinquennio noch eine Bermehrung bon zi bis bochftens if Bittmen moglich fen, und nimmt alfe an, baf nach bem Enbe bes sten Quinquennit bie bochfte Babl ber Wittmen mit 156 vorhanden fen, welche fich nachbero im Durchfdnitt ber folgenben Jahre nicht vermehren murbe. Muf Diefen Gab ift feine gange Rechnung gebauet, und wenn ich jeigen fann, bag er gang irrig ift, fo fallt auch feine Menning meg, bağ nach 25 Jahren beffanbig ein jabrlicher Ucberfchuf bon 2000 Ehle, borhanden fenn werbe. Diefes ift aber feicht zu geigen, wenn man mir nur einige Aufmertjamfeit gonnen will.

bie im Ende der ersten to Jahre um Michaelis 1772. vorhandene Jahl der 408 Ehemdinner sich in den solgenden Quinquiennis noch vermehren werde, und wirklich sind auf Osten 1775. allkereits 428 vorhanden arweifen. Wan muß sie also vooh gegen das Ende des zien Quinquennii auf etwa 450 anthflagen, welche Jahl wenigkens annoch anthflagen, welche Jahl wenigkens annoch

herr Deinefe nimmt boch an, bag

ben bem Anfange bes sten Quinquennii borbanben fenn murbe. Da er nun im gten Duinquennie angenommen, baf ben 450 Chemannern 52 fterben murben, fo mirb er boch wohl eingefteben muffen. bag pon 450 Mannern, bie nunmehre mit febr vielen alten bermenget fenn werben, im sten Quinquennio jabrlich 12, alfo in 5 Jahren wohl 60 fterben muften. Da nun bie Babl ber 139 Bittmen nicht einmal ben aten Theil fo groß ift, ale bie 3abt ber 450 Manner, fo fann man vernunftiger Weife nicht anbere rechnen, ale baff auch bie Rahl bet fferbenben Bittmen nicht viel fiber ben gten Theil fo groß fenn tonne, ale bie Bahl ber fterbenben Chemanner, folglich ber britte Theil von 60, bas ift 20. Es famen alfo im sten Quinquennio 60 neue Bitimen binque und nur 20 bis 25 giengen burch ben Seb und Denrath ab. und fo wire bennoch eine Bermebrung bon minigftens 35 Bitt. men entftanben, welche ju ben borigen 139 bingugethan, eine Cumme bon -174 Bitt. men ausmachen murben. Es ift alfe erft. lich falfch, baff bie 3ahl ber Bittmen im eten Quinquennio nicht bober als 156 fleigen werbe. 3mentens ift es falfch, baff in bem 6ten

Quinquennio bie Bermehrung ber Bittmen auf einmal aufhoren werbe. Denn ba bie berhenrathete Bahl ber Officiers noch fernerbin auf 450 angenommen wird, und nun. mehro, ba fie mit allen meglichen Alten bermifchet find, von jebem 100 jabrlich bren, alfo bon 450 Mannern 13 fterben, fo ent. fteben im 6ten Quinquennio 65 neue Bitt. Dagegen aber fann man bon ben men. 174 Wittmen annehmen, bag babon nach bem Berbaltnif threr 3abl idbrlich 6, alfo in 5 Jahren go burch ben Lob und Deprath abgeben. Folglich ift bie Bermehrung ber Bittwen bennoch in biefem Quinquennio mit 35 por fich gegangen. Diefe abbire man ju ben borigen 174, fo wird bie gange Babl ber Wittmen ichon 209, ober rund 210 ausmachen.

(Der Befchluß folgt.)

entelligenz

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Wirthe, jum Beften des Rahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 29. Januar 1780.

Art. III. Sachen, fo ju permiethen, oder su verpachten.

Sm langifchen Saufe in ber Cafbarinen. firage, ift ein Logis im Dofe, in Duergebaube, bon bato an ju bermiethen. Es befleht in Stuben und Rammern , woben auch

Biblipebeffchrante.

...

2) Es ift bas in einer fruchtbaren Begend, eine Stunde von Begau, und britte. balb Ctunben von Beis gelegene Mitterguth, Derwig, mit bargu gehodigen Felbern und Biefen, auch betrachtlicher Braunabrung, fammet übrigen Birthfchaftshukungen bon Jacobi biefes 178often Jahres an, duf 6 Jahr lang anberweit ju berpachten. Pachtliebhaber tonnen fich baber biefermegen ben bem Burgermeifter Lehmann, ju Degait, ent. weber perfonlich, eber fchrifflich melben, und ben bemfelben weitere Rachricht erhal. ten. Belches bierburch befannt gemacht

1) Demnach bas gwiften Beis und Gera gelegene Ritterguth Grofaga, fammt Ccha. feren , anberweit auf 6 3ahr, namlich von Sohannis a. c. bis babin 1786. verpachiet werben foll; Alls wird foldes bierburch of. fentlich befannt gemacht, und fonnen fich Pachtliebhaber bey bem graff. reugplaui. Teben Minte in Gera, wo ihnen meiterer Die-Tcheid gegeben merben wirb, bon bato an, bis jum 16. Darg a. c. wird fenn ber Don. nerftag bor ber Charmoche, welcher als ber lettere Eicitationstermin anberahmet iff, melben. Es muffen aber auch biefelben, mit eichtigen Atteffaten, von ihrem Boblverbalfen . und ; baf fie ale orbentliche und per-Anbine Landwirthschafter befannt find fich legitimiten, und im Stanbe fenn, binlang. liche Cantion in machen. Gera, ben 21. Tan. 1780.

Art. IV. Belder, fo ausyuleiben, oder ge.

fucht werden.

Bu Anfang bes Monats Aprilia c. ift ein Capital von 11300 Thir in Louisd'or Shir: gegen lanbes . unb lebneberrlichen Confend, ju s pro Cent audzuleiben: Dabe. re Mustunft ift ben herrn Burgermeiffer Schneiber, gu Planen, gu erfahren.

Art. V. Derfonen, fo in Dienfte gefucht werden,oder Dienste und Arbeit fuchen.

1) In einer Ctabt im beigtlanbifden Creife gelegen, wird ein erfahrner Odimart. und Schonfarber, ber auch bie Druderen. berftebet, ale Dachter einer Farbe, gegen Die annebillichften und billigften Conditiones. gefucht.

gefucht. Rabere Rachricht giebe bas Intell.

2) In einer hiefigen Materialhandlung, wober jugleich Sondierer mit gelernet wird, fuchet man entweber jeho gleich, ober auf tommende Oficen einen Lebyvurschen, etwas fakt den Person, und von gutem hersommen. Ben wenn, erfahret man im Intell. Comtoir.

3) Ein Mensed von eilichen 20 Jahren, welcher seit 6 Jahren ben 2 verschiedenen Nechnungserpeditionen als Schreiber engagiret gewesen, auch gegenwärtig noch in Dienken keher, sich aber zu verändern gesonnen ist, wünsche auf dergleichen Art, kommende Ostern oder Johannis ein Untersommen, zu finden. Mo er anzutersen, erschere man im Intell. Cont.

Art. VI. Avertiffements.

1) Die Nerren Interessenten und Liebhaber biefer Intelligenzblätter, beren Pransmerationszeit nit Ausgang des vorigen Jahres, zu Ende gegangen, werden, wenn dieselben solche Jahr fortzuhalten gemeynet find, dienstlich erstucht, die gewöhnliche Pransmeration auf ein ganged Jahr an 2 Toltr. 16 gr. in Conventionsmitnige, ball gutigst einzusenbern. Leipzig, den 25. Januar 1780.

privil. Intell. Comtoir elloa.

3) Here Capellbirector Benda ju Gotha wied in nachste Oftermesse eine Cammlung dermisseter Clavierstüdes für geübte und ungesche Spieler, auf 3 bis 10 Bogen av Folkerangeben. Die Heren Breitsopf und Echvoldert nehmen außler bis in die Mitte bes Mary 1.6 ge. Phanumeration an.

3) Demnach bep ben reichtgräft, Distumischen Gerichten au Liebertwolktwis, Johann Sbriftian Ahme, Nachbar alba, um Subhastation seines baselbst gelegenen Pfetebenergutbes, vorwaltenben Umfänden nach, angefindet, auch foldes Pfetebenerunf an Jaus, Hof, Scheune, Ställen, übrigen Lingebauben, Garten, dazu gehörigen 314 Ucten Arteste, beim Wefer Dels, und einem balben Acten Miete, nach bermaliget

Beschaffenheit, auf 1463 Ihr. 18 gr. hauswirthlich und gerichtlich, deduckis oneribus, tagiret, sowohl nächstänftiger 2. Mar c. 2. zu besten Leitactionstermine, woben gugleich ein auf 15 Thte. getwürderter Wagen und Bubehor, ein auf 3 Ihr. tagirete Ackerpflug und einiger Milboerrach, mit versteigert werben soll, anberahmet worden: Als wird ein folches auch bierdurch offentlich befannt gemacht.

4) Demnach bie in ber graft reufplaulfchen herrichaft Chereborf, umveit Burgbach belegenen, bon weiland Bergcommiffario Ernft Abraham Lowele befeffenen, und nach beffen Tobe von feinen anmaaflichen Erben in gebn genommenen benben Sammermer. fe Benignen und Golmsgrun, wie auch ber ben erfterm gelegene bobe Dfen und 43 bis babero bargu gebrauchte, theile biefigem graffichen Amte, theils bem auch graffichen Cammerguthe Burgbach, ju Lebn gebenbe ledige Ctude, fammt verfchiebenen barju gefchlagenen Inventarienflucten, wie folches alles bie bor ber Umteftube allbier, bann auf ber Bructe gu Burgbach offentlich angefchlagenen, nicht weniger in bee Schulgen Boigte ju Burgbach Danben befindlichen Generalfubhaftationspatente, und benfelben bengefügte Defignation bes mehrern befagen, Schulben balber fub haftam gebieben, und entweber jufammen, ober auch, mas bie lebigen Ctucke anlanget, fo viel beren nach noch bengubringendem Runft - und Birth. fchafteverftanbigen Ermeffen ben befagten hammerwerten nicht' nothwendig bleiben muffen, einzeln an ben Deiftbiethenben vertaufet werden follen : Mis wird folches über nur bemelbete Subhaftationepatente annoch burch gegenwartiges Avertiffement mit ber Rachricht befannt gemacht, baf biefenigen. fo ein Geboth barauf ju thun willens finb. fich bamit entweber an hieffger Umteftelle, wo auch bon den Gerechtigfeiten folcher Berfe mebrere Erfundigung eingezogen werben fann, ober ben bem Richter Rochel gu Burgbach, melben tonnen. Gignatum Cberd. borf ben lobenflein, ben 19. Jan. 1780.76

Graff, reuffplauisches Amt Dafelbit.

ben febn.

2) In Umfterbam finb ben einer ausgebro. chenen Renersbrunft, auf die erfte berbepgebrachte. Sprige 100 Gulben, auf bie 2te aber 50 Bulben, als Dramien ausnefest. Wer fich verfaumet und bie lette Gprife bringt , muß so Bulben Gerafe erlegen.

3) Bon benen Beite 440 bon 1779. augerühnnen mochentlichen Bentragen jur Befarberung ber achten Gottfeligfeit, ift nun: bas erfte Banbchen, ben Eruflus ju haben, und wieb bieft Schrift modentlich fortge fenet.

Art. VIII. Mufragen.

1) Bie baben es Eltern angufangen, ib. me Rinber recht fennen gu lernen ? Denn baff ble wenigften folche geborig femmen, liegt,

am Sage.

2) Unter ben ist berrichenben Dobewortern, ju melden ben ben meiften. Die fich. bleber bebienen, bie mabren Begriffe fehlen. finbet fich auch bie Tolerang. Dan bittet babere um Belehrung, mas ben biefem Borte überhaupt, befonders aber, mas unter deiftlicher Tolerang man fich eigentlich gegenmartig ju benten babe?.

Art. X.

1) Befchluff der im vorigen Blatt abgebrochenen Sammlung wichtiger Er. fabrungen ber den gur Grunde gegangenen Wimmen - und Waifencaf.

3m zeen Quinquennio beret bie Bermebpung ber Bittmen noch nicht auf. Denn es ift nicht meglich, baf von benen alebent porhandenen 210 Wittmen affidbrlich eben fo viele abgeben tonnten, ale son einer mehr ale boppelt fo ftarten Jahl Manner, bie eben fowohl als bie Wittmen mit vielen alten unb tungen Derfonen vermifche finb. Dan muß. alfo rechnen, baf menn im 7ten Oninquennto idbrlich 13 Manuer, alfo in 5 Jahren.

Art. VII. Gemeinnanige Amprigen. : " 65 fterben, baf alebent bon ben Bittwen 1) Das in bem porigen Blatte gerübinte nur to burch ben Tob und Degrath wieber Bearamma bed herrn Rector Rrebs ju abgeben, fo baff in biefem Quinquentis Brimmia, wird in furgem in einer beutfchen abermate eine Bermehrung bon 25 Bittiben tieberfegung ben Jacobdern althier, ju bar bor fich gegangen. Diefe abbire man im 210, fo fommen 235.

> 3m 8ten Quinquennio fterben bon 450 Danuern 6c. Beil aber enblich bas Corps ber Bittmen mehr als bas Corps ber Danner mit allen moalichen alten vermifchet ift. fo fann man von biefen Bittmen, ob fie gleich an ber 3ahl nur halb fo viel ausmachen ale die Manner, bennoch annehmenboff bon ihnen in biefem Quinqueunio 45 burd ben Tob und Deprath abgeben. Rolalich ift boch noch eine Bermebrung von 20 por fich gegangen, welche mit ben borigen 235 Wittmen fcon 255 ausmachen.

> Im geen und toten Quinquennio boret aus obigen Grunben bie Bermehrung boch noch nicht ganglich auf, fonbern man muß por bas ote Quinquennium noch eine Bermehrung bon 15 und vor bas Tote Duineuennium noch to annehmen, biefe 25 abbire man ju ben borigen 255, fo fommen

226 Wiermenvenffonen beraud.

Diegu rechne man noch 40 Baifenfami. lien. melde nur 20 Bittmenpenfionen befommen, fo ift bie gange feftftebenbe 3abt affer Bittmenpenfloven nach 10 Quinquen-

men ober 50 Jahren 300.

Mererft nach 50 Jahren, bom Minfang an, fank man bie in ben erften 15 Jabren angewachfene 3abl ber Manner und ibrer Grauen por bollig ausgeftorben annehmen, und bie babin machfet bie 3abl ber Bittmen noch beftanbig, wiewohl julest, febr wenig, und bernach vermebret fle fich gar nicht wel-Denn wenn aiebenn bon 450 Dannern jabrlich 14 fterben, und alfo 14 neue Bittmen bingutommen, fo ift eben nicht unbegreiflich, baf von 280 Bittmen, bie nunmehre weit mehr mit allen möglichen alten vermifchet finb, als bie Chemanner, alle Jahre etma 12 burch ben Lob und 2 burch Seprath abgeben mochten. Misbenn ift ber jabrliche Bumache an Bittmen bem Abgange gleich, und ihre Bahl bleibe alle Jabre

im Durchismitt 280, wofern wir annehmen, daß die Zahl der Chemaurer beständig eine Ago bliebe. Bermehret ober vernimder fich biefe Zahl, so verniehret aber berminder fich auch die Zahl der Wittmen verhältnismässe.

Die Folgen, die aus dieser Rechnung fliesen, ind forectift. Denn stopen im Jahr 1727, ist die gange ichtriche Einnahme der Lasse an Jahren. Bepträgen und Einnahme men nur himerichend, etwa 156 Wittwen wit der bollen henston, und befriedigen. Da aber alebenn schoff 174 Wittmen verhanden find, und in der Folge der Jahre ihre Jahl sall auf das Onplant den 1756 keiget. To missen am Ende die Alltwein mit der halben Verifion vorlied nehmen.

Wit marmer Empfindung bebaure ich es, daß bie ebelften Abfichten ber herren Ctifter biefed vortreflichen Inflituts einer Dillitarwittmencaffe feinen gluctlichern Fortgang. haben tounen. 3ch weis auch, baf viele won ibnen biefe bechffunangenehme Babrheit nicht. glauben fonnen, ja bag fie mich, gar baruber haffen werben, bag ich fo vielen rechtschaffenen Mannern die beruhigende Doffnune megen ber fichern und balligen Benfiowirnig ihrer Frauen und Rinber benehme. Allein ba bie außerfte Bicheigfeit ber Gache allerdinas eine genquere Aufmentfamfeit auf meine Grunde berbienet, fo bitte ich nur iuftanbig , mich nicht eber ju perurtheilen, bis fie meine Grunde mit genauer Unpartbenlichteit merben erwogen baben. Denit menn, fle erft bie Grafe ber Gefahr untere fucht und erfannt haben, fo merben fie auch noch jest, ba es Beit ift, fich um fraftige: Begemmittel befummern. Das gange Une glud. ben allen bieber aufgerichteten Witte mencaffen, beftehet, barin, bag man fich in bem Unfeblage ber gu verniutbenben bochften Birtmengahl gegen 100 beständig refrutirte. Chemamer einer Bitimenpfleafchaft geieret. und biefelbe nur balb fo groß angenonmen, ale fie nachber in ber Erfabrung fich bar. geftellet. Heber biefen ungludtichen Grre thum ift bor einigen Jahren bie caffeliche.

im Durchichnitt 280, wofern wir annehmen, und weimarifthe Wittwenpflegithaft gu Grun-

Das neuefte Benfbiel einer folden Erfate rung ift bie foninlich banifche Militarwittmencaffe. Diefe murbe im gabr 1739. etrichtet auf folgenbe Art: Ein jeber Dfficier, ber 100 Ehle. Penflon vor feine Bittme verlangte, bezahlte jur Ginlage ben bem Gintritt 275 Thir. und meitere jabrliche Bentrage murben gar nicht gegeben. Das Capital ben Caffe wuche frenlich in ben erften te tabe ren gu einer gewaltigen Groffe; und obgleiche feine Bentrage begahlt murben, fo. tonnte man boch allen Birtmen, die nach 20 Jahr ren porhanden maren, blod bon ben Binfen, bes Konbe bie volle Denfion geben: Dun. aber muchs bie 3ahl ber Bitemen nach 20: Jahren boch noch beftanbig an, und bie Bittfen nebft ben Sintrittegelbern ber Refruten reichten gegen bas gofte Jahr nicht bin, biefe noch bingugefoinmenen Bitemen mit bolliger Benfion ju verforgen, und man fabe voraus, baff bie fonigliche Caffe, welche bas Inftitut garantiret, ben ber Mufnehmung noch mehrerer Benoffen einen unenblichen Conben leiben mitrbe. 'Mant fabe fich'alfo genothiget, eine Berbefferung biefes Inftituts! portunebmen, und ich befam bom banifchen Srofe ben Buftrag, bie Plane baju'gu entwerfent, und ber bieferwegen niebergefigten Com. mifion einzusenden. 3ch hatte fcon feit bem Jahr 1768. bor bie micfleuburg . fcme. rinifchen ganbe einen. Dian ausgearbeitet, ber in Comerin publicirt worben. überfanbte alfo mein hieruben ansgearbeitefed und ermeitertes Bert; welches 4 Plane enthatt, bie auf alle mogliche Unterfchiche bes Mitere ber Cheleute eingerichtet find, unb bie Beweife, einer burchgangigen Berechtig. feit und Dauer barlegen. Rachbem mun meine Arbeiten geprufet, und burch ben Benfall ber herren Profefforen ber in Copenhagen, Den Gutere in Betersburg, und Druft Rarften in Bubow ; jegigen Cangler in Dalle. beftartet worden, fo murbe mir auf eine febr. reelle Art Dant baffer gefagt. Dieruber fann ber Derr. Generallieutenant won Cich. ftabt Zeugniff geben.

Benn

Benn ich min eine Bergfeichung wiefthen und ba er bamale bem Mufchlag auf ungeber ju Grunden gegangenen banifchen unb ber jebigen bannoberifchen Dilitarwittmen. coffe anftelle; fo mirb ber Unterfchieb gwien einen jeben Berbepratheten 211 Ebfr. fchen benben nicht wiel bebeuten. ::

Denn wenn man bie Gihlage ober bad Antrittegelb vor alle bannoverifche Officiers im Durchfchnitt berechnet, fo find von Un. fatig an bis Oftern 17751 an Einlagen bejablet morben: . N 1 43 Care 750

Bon Berbenratheten ... fin in 18 1.48 graf.

-	aten,	Claffe	9450	
170	gten .	7	29000	
umme	sten .	Berbenre	827255	5 blr
			 30	7
u Unve	roenra	ar-le	 - 1 - 1	280
u Unve	erften (Elaffe.		2400 1200

Summa von Unperhepratheten 5250 Thir. Blofe: 1250 Thir. Einlagen ber Unverbenratheten fommen ben Berbepracheten nicht vollig zu aute; benn fo bald ber Lebie heprathet, fo giebt er bie febon begabite. Finlage ab, und bejahlt nur ben Dachfchuf... Beur blos, menn er lebig ffirbt, fo fommt, feine bezahlte Einlage ben Berbenratbeten gu aute.

Es fann alfo nur bie Salite ber Ginlage pon ben Lebigen, ober 2625 Thir, ben Berbepratheten ju qute fommen. Diefe abbireman ju ben 82725 Thir. Binlage ber Berbenratheten, und vertheile bie Cumma ober 85350 Thirv auf alle 428 Berbeprathete, fo fommt im Durchfchnitt auf einen jeben 1991 ober runb 200 Shir. 1.1.162

Der jahrliche Bentrag bon fammtlichen-Berbepratheten und Unberfepeatheten Derren Officiere wied von Den. Deineten in feiner! Mildae A angegeben auf 9,000 Effe.

Da nun bie Bentrage ber Unterbepratheten ben Berbepratheten ju Dulfe tommen,

fabr 430 Berbeprathete cemacht, fo mare ber mit fere Durchftbnitt aller Bentrage bor

Dagegen ift bie Gumma aller 70 Benfionen auf Dicen 1775. gewefen, 10795 Ehlr .: welches im mittlern Durchfchnitt 154 } Thir. por jebe Wittwe ausmacht, wovor ich 154 fette.

Dun will ich annehmen, baf ein feber Cheniann im Durchfchnitt 16 Nabe lang nit. feiner Rrau in ber Che lebt, und bie Beptrage bejablt. Wenn man folde fuccefibe Beptrage auf bagres Gelb. bas ben bem Eintritt mit einemmale ju bezahlen mare, rebuciret. fo ift es eben fo aut. als wenn to Bentrage à ail Thir. im Durchfchnitt. ober 2174 Thir, auf einmal bezählet murben.

Diegu abbire man bie Ginlage ober bas Antrittegelb im Durchfchnitt ju 200 Thir. Milo findt bie fammtliden Bentrage und bie. Ginlage eines jeben Chemannes im Durche fchnitt fo angufeben , als wenn er 417 Thir. Emlage auf einmal, und an Beptragen meiter nichts bejablet batte. Dagegen ift bie Wiemenpenfion im Durchfchnut 154

26k Bergleichen wir nun ble bemelbte banifchen Militartaffeneiterichtung mit ber bannoverie fchen, fo bejablte ein banifcher Officier auf! 100 Thir. Benfion 275 Thir. an Ginlage. folglich auf 154 Eblr. Benfion 4231 Eblr. Einlage.

Da nun bas banifche Infitut nach 30 Friedensjahren allbereits ju ftraucheln angefangen, obgleich bie Berren Officiere bory eine gletthe Benfion fait eben fo viel bezahlet baben, als die bannoverifchen, fo tit biefer ungludliche Borfall gar mobl werth. baf er ale eine Warnung bor bie bannobes: rifche Militarmittmencaffe in Cetrachtung. gezogen mirb, jumal ba ben biefer Caffe. anch die Baifen die halbe Benfton befommen. . Miles, mas ich bisber gefagt babe, ift mir blod auf bie Worausfenung gegrundet gewefen ? wenn unfere Urmee in beftanbigems Brieben lebte. Die murbe es aber ausfe E3 .. ben,

District by Garagle

ben, menn etwa einmal ein blutiger Rrieg, fpielen bennoch bon einer Beit fur anbern eine befte bobere Benfion vor feine Bittme, Thir. Bentrag bejablen, fo ift boch biefes mir eine jabrliche Bepbulfe von 300 Thir. mid wenn auch ber 6te Thir. Beptragegelb : von benen etwa 800 übrig gebliebenen Difficiers wieber bergeftellet wurbe, fo tonnte ed boch nicht viel über 1700 36ir. mehr betragen. Bas tonnen aber mobl jabrlich 2000 Thir. mebrere Einnahme belfen, wenn man bagegen alliabrlich 2000 Thir. por 50 neue Bittmen begablen foll?

Runmehro überlaffe ich es bem Gutbefinben bes bochloblichen Directorii, ob'es rath. fam fen, bie Denftonen ber Bittmen gu erboben; und ba mein Auftrag nur babin geaangen, die nothigen Grunde gur Entfchei. bung biefer Brage an bie Sanb gu ge. ben, fo glaube ich Diefem Auftrage ein Genti-

ge geleiftet ju baben.

Da ich auch ju nichte weiterem aufgefor. bert bin, fo enthalte ich mich billig von allen Borfchlagen, Die auf eine beffere und bauerhaftere Ginrichtung bes Inftituts ab.

gielen fonnten.

Collte ich aber über furg ober lang bargu aufgeforbert werben, fo will ich, woffen ich noch lebe, einem baterlandifden Infti. tut mit noch mehrerm Bergnugen, Dienen. als ich einem auswartigen bereits gebienet habe. Go weit diefes Gutachten.

Schluff von allen in diefer Schrift ent.

baltenen Erfahrungen.

Es ift aus allen biefen gu Grunbe gegangenen Bittmencaffen flar, baff ibre falfche Einrichtung ber einzige Grund son ihrem Untergange gemefen. Es ift nur erflaunlich. baff ben fo vielen bor Mugen liegenben Ben.

100 Officiere wegraffte, auf beren Wittmen. an fo vielen Orten Bittmencaffen, bit eben in meiner Rechnung noch gar feine Rudficht fo fchlecht, ja noch fchlechter eingerichtet genommen worden? Die Ueberfchlage bes , find, wicht mur gu Ctande fommen ; fone Beern Meinelen von benen im Rriege ber. bern auch fo großen Bulanf; fanberlich von mehrten Ginnahmen ber Caffe an Rade Stubirten und jum Theil bochberübmten fchuffgelbern ben ben Abancemente fonnen : Dannern erhalten. Diefes murbe mir unbieben niches belfen; benn wenn ein Officier begreiflich feun, wenn ich mich nicht an bie Rachfchuß bezahlt, fo erwartet er bafur Gefchichte bes frangofifchen Actienbaubeis bon Dififippi crinnerte. Go balo nur Det und wenn alebenn auch so neue und unver- fonen bon Unfeben ben Leuten bie hoffnung bebrathete fubalterne Officiere mehr ale ju einem großen Bewinn machen, ber mit fonft, eingefest merben, welche jabrlich 6; wenigen Roften folle erhalten werben, fo um terfucht man weiter nicht , ob bie Cache moglich fep ober nicht, fonbern man trauet nur ben Ginficheen folcher angefebenen Derfonen, Die fich ebenfalls burch ben Bunfch einer fo angenehmen Cache baben verleiten laffen, Dinge bor mabricheinlich ju balten, bie an fich unmöglich finb. Da inbeffen folche falfch eingerichtete Bittmencaffen bent gemeinen Befen eben fo fchablich finb, als bie betrüglichen Sagarbfpiele, wo ein Theil ber Spieler allen Geminn befommt, und ber andere allen Schaben übernehmen muß: follte es benn nicht ben allen hoben Dbrigfeiten eine Pflicht werben, biefe Daterie bef. fer fennen gu fernen, bamit fle im Stanbe maren, Die innere Ginrichtung folder Gefellschaften gu beurtheilen, und felbige ente weber ganglich aufzuheben, ober boch grunde lich verbeffern ju laffen?

Bie eine folche Beurtheilung anguftellen fen, folches habe ich in einer 1779. in Samburg gebruchten Schrift gezeiget, bie bene Titel führet: Beweid bon ber Nichtigfeit ber Theorie und Rechnungemethobe, welche ben Errichtung ber banifchen und hamburgifchen Bittwenverforgungeanffalten angewenbet worben, aus bem wichtigen Beniviel bon 200 Bredigern, welche in Damburg ins Umt getreten und bafelbft geftorben finb.

Wenn man aber grunbliche Berechnungen bor Butwen . und Baifencaffen vor falle berfchiebene Alter ber Intereffenten verlan. get, fo babe ich (*) bereits offentlich be-

(*) Man febe Geite 195 b. 3nt. 31. ben 1779 :

fannt, gemacht, baf ich bie vollftanbinen Rechnungen bagu fertig liegen babe, unb baff ich felbige allen boben Dbrigfeiten Der auch mobigefinnten Gefellschaften mit. theilen, und ber firengffen Brufung unparthenifcher Renner untermerfen wolle.

2) Musyun eines Schreibens, d. d. Im. ferdam, ben 12. 3an. 1780. (*)

sc. te. Bufolge bes mir befchehenen Muftrags übermache ich einen Conto Finto über 76 Laften geborrten Roden, worand Em. Die Roften feben tonnen, melche auf biefem Urtifel baften. Indeffen fann folde nicht ben einer jeden Parthie Rorn jur Richt. fchnur genommen werben, weilen es auf bie Ratur beffelben anfommt, um mit bef. fen Bearbeitung barnach gu banbeln; benn wenn bas Rorn biBiger Mrt, fo muß es be-

ebenfalle, und fofort, welches benn alle. mal mehr Roffen verurfacht. Die Betraibefveicher find bier nicht anbere eingerichtet, wie biejenigen Bactbaufer, welche gu anbern troctenen Baaren bienen, und tomme ble Erhaltung bed Rorns hauptfächlich barauf an, baf es fleifig gewendet wird; fonfen haben die biefigen Dacthaufer nicht viele Kenfter, und biefe werben ben gutfindenber Bitternng entweber ju ober offen gelaffen; außer Schanfeln, Befen und Darpen, wie man es bier tennt, bat man tein Inftrument jum Rorn. Das fleifige Sarpen (**) ober Gieben, ift auch wohl Urfache, baff bie Wurmer fich nicht einfinden. Roch nie ift fo vicles Getraide allbier aufgeschättet gemefen, als gegenwartig. Die auswartigen Berfenbungen nach Weffinbien und Gpa. nien, halten noch ben Breif feif. Bebort-Ro ofterer gemendet merben; ift es feucht, tes Betraibe fommt bon auswarts ic. ic.

Conto Finte über 70 Laften (""") geborrten Roden ben Bernau, fo 16 Monate auf bem Lager gelegen, als:

74 Laften abgeliefert à 80 Gft. (****) hiervon ab 1 pr. Cent

\$288 ft. - Gtb. 82 . 17 .

Mn Roften Branie bon 7875 fl. Affurance à 72 pr. Cens

592 fl. 12 Ctb. 98 - 15

Bracht bon 73laften 5 Mubben (*****) fo bier benm Empfana gemeffen, # Laft 21 ff. 15 Gtb.

Raplaten (***** Einfommenbe Rechte u. Dafport,

Factor emlaffen, Lichtergelb, Auftragen, Sarpen und Bentbolten Mbinliefern und Defferlobn Miethins vor 2 Soben anf 16 Monate Courtage pr. Laft 12 Ctb. Provision et Det Credere à 25 pr. Cent

279 . 119

205 . 3499 - 18

Tiff netto provenu

E') Cin Schreiben von efeichem Innhalt, ben Betratbefandel betreff. a. d. Amflerbam ben 12. Det. bes vorinen Jahres , flebet S. 440 b. Int. Bl. von 1779. (140 harven, weld es man jum Betratbereinigen braucht, ift eine Mafchine, wo bas Korn bundgeworffen

with, um ce vom Stand &. in flubern, es fat bie Beffalt einer Durfe, wovon viell ber Name beredbreg. Cin Moltaulben ift i Gulben & Ctb. ober 18 gr. 8 pf. facifde Danie.

*****) Die laft bat a7 Mubben.

(******) Gefchente, fo einem Schiffer von Ranftenten über bie bedungene Tracht gegeben who.

No.		1) Leipziger Preife					chee					
Name of Street, Street	THE REAL PROPERTY.	und Brod. 3 Flei	fch, u	nb I	Fild	e.	(C)	Ra	11.25	der ur	io De	ī.
ar presoner Ga	effet.	Bitligt pro its	Marin.		-3	19	r. pf	LE	tabil	ler ;	E el	6 -
	22 gr.b		eisch.	Pot	dnifd	nes ;	1 10	15 3	Perfet	urger		
Betfe -	18	Ralbfl		CHA	O local	W			Burgn			10
Safet -	17 6 1	I Schop					1 8	TE	auche	P Contract		8
I Pfund Reis	F	1 Decht	mefte	na	3		3 8	II	wef b	r. Bie	r	11
A Ralffcheffel	ober 1	1 - 10 - 10	8,3-	741	füno	ig	2			Woll tormi		10
bresbn. Sch		a Daar jabme	Ente	n /s	1 22		4 .	II	uchfte	in1		10
Schlabr. 121	h.18gr.	1 2 2 2 alte Denner	71	04	1 6	3	7 6		dd.		1	
16 80th Qu.		I Baar Rebbi	Het		10		13.0		deine f		12	6
	Cornbro Banerbi	b : . I . T Gand in Re	bern		. 12		8 2	1,28	aumd	[a20]	9	
	Semme					1		1 Ke	inoi	17.12 7	6	•
-	thl.jgr.	well a line was a series	Deri.	lar	pf.I.	-		die 1	beler	6 (10)	1 0	-
Y Ran Butter	. 8	. It fb Lichte gezogene		14	. 1	\$1.8	Bådie Bird	Spli	1111		12	
1 Mbl. Kafe	. 3	6 1 16 gegoffene	i	13	0 1	Rt.	Elleri	2 " 20	3: 8	1013	16	8
1 Drs. Gali	1 14	I Centner Den 10 bie		12	. 1	RUD	bert	Herh	3: 6	3	1	
Brein Gelffe	2 12	. It Schod Streb	2	1			1	7541	1134		23	8
	iswärt	ge Getraibepreife nach								400	6	_
Städte.	Scheff	macht nach febem anbern Gemaf.	Wei,	en.	Rod	en.	Ger	fte.	Dafe	1.	tage.	g.
F 0 = (a	21 0		Rel				Mil.	gr.	Relig			-
Altenburg	I.	2 Vrtl. 3 Me. 3 27 MFl.	2	12	L	16	1	1	-	9 1. 2	-	
Dresben	1.	oder I Scheffel.	2.	12	In	20	1	6.	-	2 0.2	-	
Gérlit	I.	ober 1 Scheffel.	3	14	2	8	1,	H.		4 0.2		
Langenfalza .	1.	ober 277 Echeffel.	-	19	I	17		_		0 0.2		
Beifinig .	·L.	ober i Scheffel.	2	-	al.	13-	-	22		602		
Luctau "	3f.	ober & Cheffel. W.	2	14	14.	2 8	1	-	-	2 b. 2		
Dagbeburg	-	ober 1 Scheffel 15 Mes.	I	17	I	9	-	22	-	5 0. 2	1	
Raumburg .	I.	ober 1 Echeffel.	2	4	1:	16	1	19.		5 0.2		
Dorbhaufen "	-	oder 2 77 Ccheffel.	-	16	OI.	-	18 /4	4	_	0 0.2	-	-
Planen .	1.	oder I Scheffel	2	10	1	18	1	6	_	9 0.2		-
Torgan V	1.	ober 2 Scheffel.	2	=	1	10	_	22	1	- Jackson	-	-
Mictenberg	L	Bober & Ceneffel.	2	16	100.0	6.	I	2	A STATE OF THE PARTY NAMED IN	9 0. 2	Charles	
KIVICTAN .	1.	over 1 Outellet.	2	10	LI	20	F I. 15	141	- 20	9 6. 2	4.11	an

Son diefen Ditten mirt alle Connobende in biefigen Intell. Cont, ein Still aufegorden. An teld ganjed Ihr iff alle einnat ju predumertreu, boch faun jeder in jedem Gonde, ober allemal auf ein game
jed Ihr antreten. Eindeinische in der Stadtberuden I Bolete, weim es oder nagischeft nith lich die getunfmatige, denen al volliere aberfendet wird jadien a Thi. 1862. Iedengatere Einraden inder Goche
biegelen der geglen derfendet geben der Bolete ger. Dienkente geben nur; ge. Ein Kinnt einzeln, von welch ein
Idne er and fen, boch i ge. In.
Die Wohlreddeit ge. In.

No.

Endbigft privilegirtes.

Intelligenz - Blatt,

in:

Frag = und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, den 5. Februar 1780.

Die Balvationsteblete auf ben Monat Bebruer c. a. ift mit ber bom vorigen Monat in allem gleichlautenb.

Art. II. Sadzen, fo zu verlaufen find, oder zu laufen gefuchet werden.

1) Es ift auf ber Burgstrafte ein wohlge bautes haus, welches fwohl zu einer grefen Materigsthandlung, als zu einer Birthist augelegt. Gewölber, Rieberlagen und gute Reller bat, aus freyer hand zu versaufen, auch darinnen die 2te Etage werniethen. Die Bedingungen find in der alten Farbe. 2 Treppen hoch, zu erfahren.

2) Da viele Personen, denen es aus dem Munde übet riechet, langst ein sicheres und tichtiese Mittel daggein ju erfahren gewunnscht; so empfieht man ihnen zu diese Bhildt gewisse Mügelchen, welche auch sonst noch, und in Aufdung der Grundbeit manche aute Dienste thun, und dem Raufmann, Ebristian Gottlod Deifinger, allbier auf dem neuen Neumarste, das Loth zu 3 ar. nebst einem uneutzellich zu habenden Abertissen mehr ind. Seben das list ist einem die bei der feit den gestellt ist zied and wieder frisch angefommen: Eine sehr liebe nicht aus abnoviate. In derselben in nicht das allemindsselte von scharft, agenden, den den

Ishnen und ihrer Glasur nur einigermaßen nachtheiligen Dingen, sondern es besteht folde aus den allerheilfamsten Reduterfaft, ten, die gelinde, und jur Reinigung und Meismachung der Ishne forobl, als jum Wachsthum des Jahnfleische und mehrer Befestigung desselben mit den Ishnen, nicht weniger auch den Justus scharfer Gafte abzubelten, und bierdurch nach und nach vom Jahrismergen zu befrepen, dienlich sud. Das lorch zu ber

Art. III. Sachen, fo su permiethen, oder.

Es ift ein ansehnliches Landguth, nabe bep Leipig, mie gutem Inventario und Seldbern, fünftige Often zu verpachten. Pachtenlifige können im Intell Comt. die nahremitanten und Bedingungen erfahren.

Art. VI. Avertiffements,

1) Bon einigen biefigen Menschenfreunben find und in ber Stille 28 Tole. 14 genigesommen, um die ben dem Intell. Cont. baufig nach Sulfe um Dolg nachsichenden Bersonen, wie feit mehrern Bintern gescheken, auch diesemal unterflügen zu können. Bir haben mit Frenden dieses Gestäckte übernommen, und 74 Elte hartes und weiches. Doly, gespalten unter viele Percipienten tragfordweise vertheilet. Morr — obige Bermadge find berwendet, bad holy die auf einen kleinen Borrath vertheilet, und die Kalte — bauert fort! Sollten wie biefest nicht wohltheiligen bergen in Frimnerung bringen, und ihnen Gelegenheit bardierhei, um so viele in der Seile den Katte und Frost leidende und groß teile den dem erwärmen zu besten?

2) Die auf bieset 1780ste Jahr gnäbigst ausgeschriebenen Gustage sallen auf den 10. Mary 1.4. July und 17. Wovensber. Die Tere zum ersten, siehen 1. Cor. 1. b. 23. 24 und Gel. s. v. 19. 26. zum zworten, Ezech. 33. b. 11 und Ndm. 5. d. 18. 19. und zum britten, 5. B. Nof. 7. b. 9. 10. 11 und Philipp.

2. b. 12. 13.

3) Eine verbefferte Sammlung bon fri. fchen und aufrichtigen in . und austanbi. fchen Commer . und perengirenden Blumen. gemachefaamen in 100 Gorten, toogu bie botanifch lateinischen und beutschen Ramen nach bem linneifchen Raturfoften, in einem bagu gehörigen gebruckten Bergeichniffe nach alphabethischer Drbnung befindlich find, ift Dem hiefigen Intell. Comt. in Commiffion gegeben worben. In bem Bergeichniffe ift iebe Corte nach ber barinne gemachten Et. flarung bezeichnet, welche Behandlung bas Bemachfe erforbert. Der Preif von bem Baquete mit 100 Capfeln nebft bem Bergeichniffe ift 2 Thir. letteres befonbers, toftet geheftet, I gr.

4) Es find alle diejenigen, welche an des abwesenden, und nunmehro vor todt ju achtenden Johann Bends, heir Mends, weiland Hausters ju Krögis, tellhapmer Untseils, hinterlassenen einigen Sohnes und Kindes, and der vormals dierrichen und anjeho von Johann George Krausen fausig destigenden Halbeits, noch zinden schaften erbegeldern; ex jure hereditatis vel quocumque alio capite, Mindriche haben, zum legalen Erscheinen, und Vordringung ihrer lurium, auch dehöriger Legitimation, vor die bochadel. schönbergischen Gerichten zu Lethapn, ben Miesen gelegen, auf der dehann, der Meisen gelegen, auf den Irten

Jung a. c. ols den barzu anberahmten Terminum ediktalem et peremtorium, sub poena praeclusi, und den Berlust des Benefici restitutionis in integrum, borgeladen morden. Dahero folches auch hierdurch wissend gemacht wied.

Art. VII. Gemeinnüngige Ausseigen.
Eine gang neue zu Spa im vorigen Jahre gabruchte Auseige: Abrégé des vertus et de l'ulage des eaux minécales de Spa, Précédé d' un Avertillement au fujet du transport de ces Eaux dans les l'ays étrangers, et de précautions à prendre pour n'être pas trompé par des Eaux supposées qu'on y envoie fouvent sous le nom d'Eaux de Spa. Imprimé par ordre du Magistrat. liegt im Intell. Comé, zum Borzeigen Secrit.

Art. VIII. Anfrage.
Man versichert, bag bas Rabloter, welches aus ben Saure, von verrecken ober
gefallenen Ralbern gegerbet worben, weit
bester bie Maße ben baraus verfertigten Stiebester bei Buch abhalte, als von anderen
gefalachtern Biebe. hat man bavon ju-

verläßige Erfahrungen?

Art. IX. 3u verkaufende Budder.
1) Die böchstinterestaure Schrift bes hen. Commerce Kriteres ju Gettingen, von ben Wittwengeschlichaften, welche in Nr. 2.3 und 4 biese biese. Intell. Bl. bestoollich ist, ist auf desslic bestodentes Erstichen des Duchhandler Herru hilfderes, benn Oberectorio dieser Intell. Unstalt und nach der desslatertheilten Erlandnig, von neuen auf 3 Bogen abgedruckt und nunnerpro in den Buchgen abgedruckt und nunnerpro in den Buch

idden ju baben.

2) Das Univerfallericon aller Kinfle und
Wiftenschaften, Leipzig, augefangen 1732.
bis 1754. mit beneu jur Zeit berausgefommenne Eupplementis, gang vollfachig, in
66 in Pergament gebundenen ganz neuen Foliobanden, ift um einen febr billigen Preist
ju verfausen. Liebender fonnen verhalb ben heren D. Johann Christian Farf Arbeitiger. Perrn Reumeister Balentin Gottfringer, herrn Reumeister Balentin Gottfried Schöber und herrn Kaufmann Ludwig Lenz, in Sera, weitere Nachricht erhalten,

Art. X.

Einige Anmerkungen für Sofmeifter oder Informatores.

Muf Berlangen febe ich folgenbe Unmerfungen uber bas Berbatten eines Informa. sore auf, und erinnere juvdrberft, bag ich bier einen Mann borausfete, beffen bochfte Ungelegenheit bas Geligwerben ift; ber burch Gottes Gnabe getroft fagen fann, bag er fin Derg bem herrn Jefu, bem es eigent. tich gebort, gang und obne Musnahme bin. gegeben habe; baf er feine großere Glud. feligfeit fenne, ale Jefu Liebe ju geniegen, und feine anbre Mbficht babe, als bem beren au gefallen; ber gelernt bat, alles mas er thit, mit Borten ober mit Berfen, in bem Ramen bes herrn Jefu ju thun. Fur einen folden fdreibe ich. Berner fege ich boraus, baf feine Serrichaft eben fo geffinnet fen, ibm feine Dinderniffe in ben Weg lege, fonbern vielmehr ben feligen 3med, ben er burch Bottes Onabe ju erreichen municht, auf alle Mrt und Beife ju beforbern fuche.

Ein Informator foll werft bie Rinber er. gieben, und biernachft biefelben in nublichen Wiffenschaften unterrichten. Ben ber Ergiebung ift bie Geligfeitefache, Die Saupt-Minch ben gutbenfenben Derfonen wird bies febr vernachläßiget. Die Saupt. fache mirb aus bem Stubiren, und ber auf. fern guten Mufführung gemacht. Rur bie Geele ber Rinber wird bann auch geforgt. Das ift nicht nach bem Ginne Jefu. Der Delland fagt: Bas bulfe es bem Menfchen, (namlich, es bulfe ibm nichts) wenn er bie gange Welt gemonne, und nabme Scha. Den (bas beifft noch lange nicht, unfelia fenn) an feiner Geele? Das geht über alles. Rur felig! lieber unwiffenb, unbrauchbar und felig, ale unfelig mit einem Orbene. banbe und einer Tonne Golbed. BBer bas Ders Jefn fennt, ber weis, bag Er ein Derr tft, ber feinet Ruedite Stimme, wenn man fo fagen barf, gehorcht: Er thut, was bie Bottesfürchtigen begebren; Er boret ibr Schrepen und bilft ihnen. Das gefchicht berguglich, wenn man mit fo angenebnien Bitten ju ihm fommt, ale bie Bitten fur

bie Geligfeit anbrer finb. Es ift fcben mabricheinlich, baf ber Seiland, ber alles weiß, gefeben bat, bie Rinber merben fich ju ihm gieben laffen, wenn Er fie giebe, und barum bat er ibnen einen glaubigen Infore: mator jugeführt. Diefer Jaft nun nicht nach mit Bitten, und macht es wie bas canandifche Beib; fallt taglich nieber bor bemi Beilanbe, und fagt : Silf mir! Bearbeite bad Derg ber mir anvertrauten Jugend felbit mit beiner Gnabe, benn ohne bich fann ich nichts thun. Das ift alfo bas erfte: Rinbliches Schrepen ju Jefu. Es wird gewiff erbort. 3mentens muß man bem herrn ben 2Beg bereiten : Machet Babn, raumet bie Anftofe meg; benn ber herr will in bad herr eingieben. Unmoalich fann ich alle ginftoffe nennen, ich will nur einige anfihren: Alles ift Anfroff, was ber in ben Rinbern liegen. ben Gunbe, Gelegenheit giebt, auszubrechen, mas ba macht, baff ber boffe Bunber fångt. 3. B. gehoren babin, leichtfinniger Spaf, ber Chriften nicht geziemet, und bie Rinber serftreuet; falfche Begriffe bon bem Befen ber Belt, wenn man ihnen Bracht und Bus als große Caden vorftellt, und fagt: Wenn bu viel fernft, fo wirft bu auch einmal ein großer Daun in ber Belt mer-Der Ginn Jefu ift: Trachtet nicht nach boben Dingen, fonbern baltet euch herunter gu ben niebrigen; wenn man bas Belb als etwas angenehmes vorftellt: Thue bas nicht, fonft befommft bu feine reiche Frau; wenn man ihnen von fleifchlicher Biebe vorrebet; wenn man ibre Bosbeit, ble fich oft mit Lift und witigen Ginfallen auffert, ju bewundern fcheint; menn man fie bie Berftellung lehrt; wenn man fie tebrt, fich über anbre aufjuhalten; bor bofer Befellichaft fie nicht vermabrt; wenn man fe aus Gigenfinn und ubler Laune ftraft; jum mechanischen Bebete zwingt; alles bas finb Dinge, die ben Beiland von ben Rinbern gurudbalten ; über bie ein Webe! ausgefprechen ift, und auf welchen, wenn man fie nicht balb bereuet und abfleffet, ein Sluch rubet. Ben ber Belt, überfieht Gott meifens bie Unmiffenheit; mer es aber bef-

> Br ,a University Google

fer weis, und boch fo hanbelt, ben ffraft Bott oft bamit, womit er gefündiget bat, er befommt ungerathene Rinder. Bas mer. ben folche Eltern einmat am janaffen Lage antworten? Drittens muß man fich buten, Die Rinder nicht mit Befebrfucht ju plagen; nichts balt ben Beiland mehr gurud, als Unffatt in bie Rinber gu bringen, baf fie fich ju einem Deilande, von bem fie feiber! feine tebenbige Erfenntnif baben, und ber ihnen nicht intereffant ift, menben follen : lieber in ben Seiland felbit gebrungen, bag iEr fich ju ben Bindern menben foll; und guweilen in ber Rinber Ge- ift ihr Rorper ein Tempel beffolben. genwart; es fann nicht ohne Craen fenn-Miertens nuff man ben Rinbem fleifig ergablen, mer Jefue fen, mas er fur uns gethan habe, wie febr er une liebe, wie gut maired ben 3bm habe, und bergleichen mehr ;. man fann fie auch liebreich ermahnen, ihre Bergen bem Beren Jefu nicht vorzuenthal. ten, und ihn fleifig ju bitten, bag er fich aber fie erbarmen wolle, welches ohne Betehrfucht gefchehen faum: Runftens fo bald man Spubren einer Gnabenarbeit des beiligen Beiftes am Bergen ber Rinber merft, fund ba muß man fleißig nachfpubren, bie Rinder liebreich gur Dffenberiatet gewohnen, und ihr vertrauter greund fenn find Bleiben) o! welche Freude! welcher Dant! welches Lob Gottes! fo barf man nur bie Rinber einfaltig bem beiligen Geifte uber. laffen; er wird fle fchon ben Jefu Chrifto erhalten. Bu menig tann mam nicht leicht baben helfen, mohl aber leicht ju viel: Deg mit allen Methoben und Kaffungen; an bie man ben Beift Gottes binden will! Dur Ihm nachaegangen; und wenn er bie Rinder auf ibr Elend führt, ihnen bad liebreiche Ders Jefu gefchildert! Wenn Er ihnen Jefum berflart, fein Zeuquif mit bem befchrie Benen Borte Gottes bestatiat, und Die jun. igen Bergen mit ber lautern Milch bes Cbangelij genabrt! Wenn man es, mit bulfe bes Beiligen Beiftes fo weit bringen tantt, bag Die Rinder oft mit Tefte reben, und feinen Brieden einmal retht fchmecken, fo hat man gemonnen. Das vergeffen fle nie. Das

Berg Jefte und ber Rinber Berg muffen feft miteinander verbunden werben; bas iff bes beiligen Geiftes Bert. Benn ein Rind ben · Lag uber noch fo artig gewefen ift : es ift aber gleichgultig gegen Jefum, fo muß es betribt fenn, und nicht eber wieber veranuat merben, bie es Sefu Rrieben mieber im Der-Auf Die Bemeinschaft mit Jeft gen hat. fommt alles an.

Dach ber Geele folgt ber Leib: Wartet bes Peibes! faat ber Apoftel. Menn bie Rinber ben beiligen Geift haben, (und ben befommt febermantt, ber an Jefum glaubig wirb) fo Tempel (Rotted muß nicht berborben, fonbern beilig bedient merben. Gine aute Gefundbeit gebort unter Die großten Bobitbaten Gotted; ber Ginfluß bes Rorpers auf bie Gecle ift aar ju farf; und ie geninber man ift, beifo tuchtiger ift man gum Dienfte bes Berrue Sich empfehle bie Ralte, welche ffarfe und ftable; bie reine gnft, welche ein Balfam ber Dagur ift; Reinlichfeit, melde mancher Kranfbeit moor fommt; meg mit marinen Getranten, faltes Baffer ift für Rinder bad gefündefte Betrant! fe tonnet bon allem Efbaren effen, nur nicht gu viel und bieles burcheinanber, Die einfachffet Speifen find bie beften. Das farte Setrant ift Gift für fic. Mild und Diff find ihnen fehr gefund; ber Colaf iff ben Rinbern ein nothiges Ctuct; fie muffen frub zu Bette geben und frub wieber aufffeben; taglich muffen fie fich Bewegung machen, und bas ihnen febr guträgliche Laufen und Springen muß ticht verbothen werben, boch find fie por Erfaltungen und bem tobtlichen Trin. ten auf bie Site forgfoltig ju vermahren. Dach Tifche ift die Gewegung fchablich, die erfte Berbauung muß vorben fenn ; am ge. fündeften ift fie bor bem Effen ; fic macht bie Berbauungewerfzeuge tum Berbauen . gefchicft. Ueble Bitterung iff nicht gu fcheuen; Argnen nur im hochffen Rothfalle ju gebrauchen; benm Schnupfen muffen fie in bie Luft, es fen benn, baf ein mehr als gewehnliches, und fich burch Mattiafeit:ansgeichnendes Tlufficber baben mare. .11: 51

Ein alaubiger Informator bat baubtfach-Ach gegen bie Geuchen anzugeben, Die ist am herrfchendften find, und jum Charafte. riftifchen bes Berberbens bes jegigen Jahr. hundertes gehoren; 1. B. gegen die Beich. fichfeit an Geele und Leib, welche benbe gerwittet: gegen bie Bequemlichfeit im Gtubis ren, ba alles fpielend und nur im Borbep. geben gefcheben foll; gegen bas baraus folgenbe feichte Befen in affen Ctucken, benn alles, mas man lernt, muß man recht ler. nen, nicht immer nur bon ber Dberflache fchopfen, fonbern auf ben Grund bringen; gegen bie Gucht, ein frubgeitiges Benie vorjuffellen, und mit lauter Treibhausfruchten ju prangen; gegen bie Gucht, ein Driginal ju merben , und alles anders ju machen, als anbre Leute; gegen ben empfinbfamen Sou, und bie Empfindelen ; gegen bie Gucht, bas Ungezwungene und Raurliche fo zu ertwingen bag man eben baburch gegwungen und unnatuelich wirds acgen bie. Gucht, fren ober wielmehr fred ju benfen und ju reben , moraus endlich auch bas freche banbeln entfleht. Die jungen leute find nach und nad porficbtig mit bem, mas bas Berberben ber jergigen, fonberlich theologi. ichen Belt, eignes bat, befonnt gu machen, und vor Berführung aufe funftige ju bermabren. Schicfet euch in Die Beit, benn es Hit boffe Beit! Das menfchliche Berg, beffen Eron und Derragtbeit, muffen fie fribieitia aus Gottes Wort, aus ibrer eiguen Er, fahrung, auf Ciebit bes Informators, aus frember Erfahrung, und aus ber Gefchichte tennen fernen benn non scholae difeendum, fed vitae . Ginen tiefen Ginbruck muffen Re bapor befoinmen, baf niemand aut ift. als ber einige Gott; daff alle Menfchen un. juverlaffig und von Rarur boge find, baf fie felbft aber eben fo find, und bag, meil alle Menfchen auf eine unbegreifliche Weife som Deilande geliebt merben, Menfchenliebe untertremnlich von einem Rinbe Gottes fen. Denblachften muffen fle bon oben berab lieben fernen , wie fich felbft, hernach fomint die Regel bagu : Maes was ihr wollet , daß euch bie Leute thurt follen, bas thut

ibr ihnen auch: bantt fommt mon immer burch; wenn man vollende baju nimmt, was Jefus fagt, bag, menn wir ben Dachften nicht von gangen Bergen vergeben, wenn wir bas geringfte Bibrige gegen ibn behalten, unfre Rebler und nicht vergeben werben; furg, wer in ber Liebe bleibt, ber bleibt in Gott und Gott in ibm. Arbeitfamfeit und Sparfamfeit obne Beig, find gwo Saupt. fachen, an Die man bie Jugend gemobnen muß; ben ber Beit und benin Gelbe, fommt alles auf Die Ordnung und Einebeilung an, und bag man bie Grofden und Biertelitunben ju Rathe balte; Die Thaler und Lage forgen für fich felbft. Aber folde Bier. telftunben ja nicht gefpart, und jur Urbeit angewandt, Die mneutbehrlich find, bas here gu ftillen und mit Jefu umgugeben; bie bringen affes reichlich wieber ein. Es gehort auch fur einen guten Zeitwirth , jur Ungeit nicht mit ber Beit ju fparen; fo ift es auch mit bem Gelbe: Wohl ju thun vergeffet nicht; einen frobliden Geber bat Gott. lieb; ber berr Jefus pflegte ju fagen: Geben fep feliger als Debmen!

Go weit einige Winte über bie Grundlas gen ber enften Regeln ber Erziehung. 3ch eile gleiche Winke in Unfehung bed Unterrichts in ben Biffenfchaften ju geben. Beym Unterridite in der Religion muß guerft bas Befentlichfte und Rothmenbigfte, ben Rinbern recht geläufig und angenehm merben: Es ift ein Gott, ber alles erfchaffen bat, und unfer berr ift. Dan fann fich von Bott feine Borftellung machen, als bon Bott, beun Gott ift ein Geiff, und irer bat bom Geift eine Borgtellung ? Die Gottheit ift fein Denfch, man fann fie nicht fiben und boren u. f. w. Gie ift gang unbegreiflich, ohne Unfang und Ende; fo machtig ift Goit, bağ er alles fann; fo meife, bağ er alles verfteht und weiß; fo gut, fo freundlich: Gott ift Liebe, fagt Johannes; er ift uberall, beilig, gerecht, liebt bas Gute, ftraft bas Boffe, regiert alles u f. m. Er hat bie Menfchen nach feinem Bilbe erfchaffen, bag fie auch aut, beilig und gluctlich, wie Er, und in emiger Geligfeit mit ibm leben foll-

ten:
Digitation of Google

ten. Kall burd Ungehotfam; emiges Elenb die nothwendige Rolge babon; jegiger Bu-Rand ber Menfchen von Matur: Reigung rum Boffen ; Abneigung von Gott und bem Buten; enbliches Sterben nach geplagten Leben, unb (benn außer Gott ift fein Glud) unaufborliches Elenb. Liebe, Wunber ber Liche bes Echopfere: Bott wird Menfch (offenbaret im Rleifche) vereinigt die emige Bottheit mit einer menfchlichen Ratur (o! Manber ohne Maagen!) Es ift nur ein Gott, und ju bem einen geheren bren, bie Gott find, und boch ift nur ein Gott: Gott ber Rater, ber Gobn, ber beilige Geift. Bott ber Gobn ift Menfch geworden; Leben, Beiben, Lob, Berfohnung, was er und ermorben, Muferftebung, Dimmelfahrt, Wieberfommen jum Gericht; wie gludlich man bier und ewig werben fenne; wie man ce

merbe, mie man es bleibe.

Im Lateinischen bie Grammatif arunblich gelehrt, um Beichlichfeit und feichte Rennt. nif ber Gprache ju vermeiben, und bas Ge bachenif ju uben, ale moburch es immer Adrfet wirb. Man muß es nicht nach ber Mobe blof burch Gprechen fernen wollen, fonft flebt man in Gefahr, barbarifches, und fein achtes Latein gu fernen; und gefest, man lernte es gut; fo mare ber 3med boch nicht erhalten, benn man lernt ja bas Patein nicht, um es im gemeinen Leben gu brauchen, fondern um fich beffen ben Erler. ung ber Wiffenfchaften ju bebienen, ba gang andre Materien borfommen, ale bie und im gemobnlichen Umgange aufftogen. Das erlernte Latein bes gemeinen Lebens murbe ba nicht angewandt merben tonuen. Seboch muß bas Abichrecfenbe ber Gramma. tif verminbert, und biefelbe ale ein nothmenbiges Uebel betrachtet merben, auch bie lateinifchen Runftworter, ale Singularis, Pluralis, Deponens, Nominatiuns it. bergl. anfanglich vermieben, und blod bas Befentliche ber Regeln, mit beutlichen Worten, auf beutich answendig gelernt, mit ben ge. mobnlichen grammatifchen Regeln, und ben Runfimortern aber, ber Befdluf gemacht merben. Rach geenbigtem grammatijchen Unterrichte, und gefchebener Unfullung bes Bedachtniffes mit Wortern und Rebensare ten, fchreitet man fogleich gur lefung, Erflarung und Ueberfegung gwechmäfiger Schriften, verlieret aber bie Grammatit nicht aus ben Mugen. Buerft liefet man ber leiditen Bortfugung und bem intereffanten Inuhalte nach für Unfanger, fchiefliche andgefuchte Stude; man bat foiche Cammiungen, und fann fich auch felbft bergleichen machen. Gicero ift in ben Briefen für Unfanger viel zu fchmer: Eutropius zu trocken und nicht fcon genug gefchrieben; Whatrus mit unter fchmung, und Sabeln tonnen eber großen Leuten nuglich fenn; bie Rinber befommen munberliche Begriffe, wenn fe boren, bag bie Thiere fprechen u. f. m. Benn portreflich fchreibenben, und fur einen General intereffanten Cafar gabut ber Rnabe; Repos fann gelefen werben; bann Gefiners ciceronianifche Chreftomathie: jeboch drefts. matifch, wegen fcmerer Abfchnitte: baun in ber Folge hauptfachlich Cicero, Die übrigen allenfalle curforifch. Eicere ift bas befte Begengift gegen ben beutigen verberbten Befchmact in ber Schreibart; er bilbet ben Befchmad. macht ibn naturlich und feft. Buerft bas 14te Buch feiner Briefe; es macht eine Ausnahme und ift nicht fchmer, baun bie leichtern Reben, bie leichtern Lebrichriften, bann bie fcmerern Reden und Lebra fchriften. Buerft muß man auf bas Latein feben, bann auf bas Grammatifche, auf bie eigentliche Bebeutung ber Worter, auf phis lologische und fritische Renntniffe, auf ben Bau ber Berioben, auf bie Michtigfeit unb Schonbeit ber Ueberfegung, auf Die Erlaus terung ber Gaden, auf bie Bifbung bes Befchmade, und auch auf die fchonen Gefinnungen, bie in ben Alten oft vorfommen. Ich behalte mir vor, mich, fo Gott wiff, iber affe biefe Buntte naber ju ertiaren; in ac genmartigem Muffate erlauben es bie Gran. gen nicht, bie ich mir gefest habe. Go will ich auch meine Gebanten über bie Lefung ber übrigen lateinifden Cdriftfiller, fonberlich ber Geschichtschreiber und ber Dichter, verfparen. Lateinische Berfe machen gu ler.

ernen, bient jur Bierbe, ift aber unndebig, und wer nicht Talente bat, swingt fich bergeblich bagn. Alle Bochen miffen Ueberfegungen aus bem Deutschen ine Lateinifche berfertiget, und bagu nubliche Materien gemahlt merben. Huch muß man etwas bentfches bem Schuler in Die Feber fagen, welches er fogleich lateinisch nieberfchreiben nuff. Lateinifche Musarbeitungen muffen bierauf folgen, bie auch jumeilen auswenbig gelernet, und bergefagt werben tonnen, Damit fich ber Untergebene frubzeitig eine Frenmuthiafeit ju offentlichen Bortragen angewohne, welche in vielen gallen bes menfchlichen Lebens nuthich fenn fann. Rleine lateinifche Rebenbungen anzuftellen, wollte ich auch rathen, benn es fommen Gelegenheiten bor, j. B. auf Universitaten, mo man bas lateinifche Reben nicht wohl entbebren fann. 3m Griedifchen lernt man die Ramen ber griechischen Buchftaben erft. wenn man lefen fann; es erleichtert bas Lefen lernen, menn man anfanglich bie Buchftaben nach bem Lateinischen nennt. Der Dualis bleibt ben ben Declinationen meg; man fann ibn immer nachholen; im neuen Teffamente fommt er ohnebem gar nicht bor Gegnere griechifche Chreftomathie empfeble ich febr. 3m Frangofifchen empfehle ich jur Beforberung ber guten Musfprache, und jur Gelaufigmachung ber Bunge, ein aut gefdriebenes frangofifches Buch laut gu lefen; anfanglich recht langfam, bamit ein jebes Wort beutlich und richtig ausgefprochen werbe; in ber Rolge ift es aber auch febr vortheilhaft, baf man fo gefchwind als moglich, laut gu lefen berfucht, obne etmas baben ju überhupfen ober falfch ausinfprechen. Im Deutschen find bie Sannagifchen Schriften gwar nicht fehlerfren; aber boch noch jur Beit bie beften in diefem Sache. Das Saupimert fommt barauf an, baf ber Untergebene ben beften bemifchen Schriftftellern einen Gefchmack abgewinne; bie wenigen recht guten fleißig und mit Befchmack lefe; und fich in Ausarbeitungen übe. 3m Gprechen ift bas Provingiale ber Wortfügungen, ber einzelnen Musbrnde, und bes Toned ju

vermeiben. In Briesen muß man schreiben, vie man pricht, nur noch veniger nachlässig, und mit größeres Sorgselt; je natürklicher, desto bester. Es ist nicht nothig, das alle Materien infammenhängen, sondern mich sigst die Sachen so, wie man sie in einem ordenlichen und überlegten mindlichen Gespräche sagen warbe. Was die Roden in den Ausbrücken und in den Kecksschreibung anketrist, so gilt davon die Regel, die ben den Rieibermoden gilt: Man muß darinne woder der erste, noch der leste son.

Beil ich pur einzelne Anmerfungen mache, fo will ich noch etwas von ber Geogra. phie und Geschichte bingufegen. Die Beo. graphie iff eine ber unentbehrlichften Biffenfchaften fur bie Jugenb; und fie bat nicht nur inegemein viele Luft baju, fondern bie Erlernung berfelben wird ihr auch leicht; jumal weum eine gute Methobe, fie barinne ju unterrichten, baju fommt. Die Geographie ift ein Bert bes Gebachtniffes, und baffelbe in ben garten Sabren, ba es noch frifch ift, burch llebung ju ftarfen, ift eine ber hauptbemubungen eines forgfaltigen Informatore. Buerft muß ein furger Unterricht bon ber Befchaffenheit unferer Erbe überhaupt, von ihrer Grofe und Lage u. bal gegeben merben. Der Informator ftelle, nachbein ber Untergebne Die Landcharten geborig ju gebrauchen gelerne bat, Reifen auf benfelben mit feinen Coulern an, erft gu Baffer, alebenn ju lanbe, burch Europa, und endlich befonders burch Deutschland. In ber Folge nehme man ein jedes europais fches land befonbers bor, und befchließe mit ben brey übrigen Welttheilen. muß ben ben lanbern und Stabten immer nur bas nothigfte und nuglichfte anmerfen, und intereffante unterhaltende Ergablungen in feinen Bortrag mifchen ; man muß fich Bufchings Erbbefchreibung, wenigftens ben Musing babon, aufchaffen; und in ber Folge. beffen Borbereitung jur Geographie und Ctatiftit ber europaifchen Reiche und Republifen, mit ben Untergebenen burchgeben.

Ben ber Gefchichte ift es nothig, nuglich und angenehm, bas Bange von ben Unter-

gebenen

gebenen mit einem Blicke überfehn zu laffen, und ihm biernachft einen furgen Entwurf ber allgemeinen Gefchichte vorzutragen.

Da Die Welt fich immer abnlich ficht, fo muß man nothwendig aus ber auf bie rech. te Art ftubirten Gefdichtfunbe, einen ungemein großen Rugen fur bas Leben, unb für bie fo nothige Menfchentenntnif gieben. Man tann aus ber Siftorie fernen, bag Gott mabrhaftig und auf bie weifefte Art, obaleich munberbar und geheimnigvoll, bie Belt regiert, welches man oft mit Banben greift; bag jumeilen aus ben geringfugig. fen Umftanben, Die größten Beranberungen in ber Belt entftanben find; baf anbre weit ausfebende Entwurfe, mit ber großten menfchlichen Rlugheit angelegte Plane, mach tige in Bewegung gefette Triebfebern, oft gang vergeblich gewefen, und nichte wichttges baraus entftanben fco; baf Gott bie Bergen ber Menfchen in feiner Sanb babe, und fie wie bie Bafferbache lenfe; Daber oft

alles gegen bie Babricheinlichfeit ausichlagt: baf alles fich viel eber anbern fenne, als man glaubet; fein bortrefliches Begengifft gegen ben Eros und bie Beriggtheit bes menichlichen Dergene! baf Gott ungabliges mal in biefem Leben fcon bas Gute belobne. und bas Boffe beftrafe; bag man fich wenig ju munbern habe, weil im Grunde menig ungewohnliches und neues gefchieht; bag Die Welt jebergeit ein Schauplas von Roth, Unalud ." Bermirrung . und . Bermuffung . burch Leibenschaften gemefen feb. und bas arofe Berberben ber Menfchen, welches man jest gegen ben fonneuflaren Mugenfchein lauanet, fcon aus ber Befchichte erbelle: wenn man ferner bie weife Sausbaltung Bottes mit feiner Rirche burch alle Sabrhunderte binburch bewundert, und mehr bergleichen Bortheile aus ber Gefchich. te gicht; o! wie nuglich fann fie bann merben, ba fie auferbem gur unnugen Laft bes

Art. XI. Leipziger Geldeours in neu fachf. Wechfelgablung ; Den 28, Jan. 1780.

Amsterdam in Banc. " .	144	144 thl gl. thun in Amft. in Bo. 100 thl.
	1371	137 thl. 18 gl. Curr. 100 thl.
Hamburg in Banc.	1444	144thl. 6 gl in hamb. in Be. 100thl.
Augspurg in Curt.	993	99 thi 18 gl in Mugfpurg 100 thi.
Wien in Curr.	983	98 thl. 18 gl in Wien 100 thl.
Prag	COLUMN TOWNS	- thi; - al . in Brag 100 . 1 3 - this
Paris à 300 Livre -	76	76 thl gl in Paris . 100 thl
London per I. Pf. Sterl.		the Cterl thut . 6thl. 3 gl opf.
Patients ber v. z.		

Sorten, fo gegen nen fachf. Wedrfelgablung gewinnen.

Sorten, jo ge	gen neu jaco	1. Prientlerandmun Actemusu.	1/T 3/1 4/1
Duc, Ungt w. 2thl. 18 gl. Bresl. Ordinaire Duc. Duc. Almarco Souveraind'or Louisd'or à 5 thl.	- 31 - 31 - 31 - 31 - 31 - 31 - 31 - 31		103 thl. 6 gl. 103 thl. 6 gl. 102 thl. 12 gl. — thl. — gl. 8 thl. 10 gl. 6 pf. 100 thl. 6 gr.
T:	Sorten .	fo verlieren.	
Carld'or à 65 thl. Schild'or à 65 thl. Maxd'or à 45 thl. Laub Thal. 4€t. tinCarld'or	- 21 - 21 - 21 - 21	102 thl. 12 gl. Carld'er 102 thl. 12 gl. Schild'er 102 thl. 12 gl. Maxd'er 102 thl. 12 gl. au Pantth 100 thl. — al. Echi. Conn	

Snadiga privilegirtes Leipziger

Intelligenz = Blatt,

ín

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben-12. Februar 1780.

Art. II. Sachen, fo gu verlaufen find,

oder zu fanfen gefuchet werden. 3 a fich bad auf fchmarjen Caffet gefiriche. ne englische Bflafter bereits burchgangig beliebt gemacht, fo ift fich biefes bon bem englischen Wund . und Deilpflafter aus verfchiebenen Urfachen noch weit mehr gu berfprechen; insbefonbere aber hofft man burch bie Befannemachung beffelben benje. nigen, melde bon groft aufgebrochene Ruge, Saden ober Sanbe, und um fich biervon ju befrepen, fich fcon mancher Mittel ohne ermanichten Erfola bebienet baben, einen angenehmen Dienft ju erweifen. Conft ift bie. fes Pflafter auch in fehr betrachtlichen Bermunbungen, in bofen Beben und Ringern, in Quedlen von beiler Saut und ben Berletungen burch Schneiben, Ctoffen ober Rallen, bemahrt erfunden worben. Buchfe toftet 5 gr. und ift bier nirgenb meiten zu baben, ale ben bem Raufmann, Cbri-Riah Gottlob Deifinger, auf bem neuen Deumaefte, mofelbit gegenwartig auch eine mit : aang befonbern Bleift gubereitete Gefunbheite. checolate, bas Bfund für 18 gr. ju beformien.

Art. III. Sachen, fo su vermiethen, oder

1) Buf Dflern c, a. find im fochifchen bo.

fe, I Treppe boch, 2 Stuben, nebft Alfoven, wie auch ein Bebatenis vor einen Bebiem ten, au bermiethen. Bep wem, erfahrt man im Intell. Come.

2) Demnach das bes Alteuburg gelegene Ritterguts Pofchwis, welches incl. der Erbinten und Gerichtsnutungen, zeithero vor 1200 fl. Pachigeld und verfchiedene Rebenpräftationes, worunter die Abentrichtung aller Onerum begriffen, nach erfolgtem Ableben des vorigen Pachters, auf 6 Jahre vom Johannis 1780, dis Job. 1786, anderweit verpachtet verden foll; Alfs wied foldes and die in der den verden fell; Alfs wied foldes and burch öffentlich befannt gemacht, und können diejenigen, welche solchen Pacht zu entrien gemont find, ber dem Cammerprocurator Hempel in Alltenburg wegen der etz wanigen Pachtconditionen weitere Acaptiche

Art. V. Perfonen, fo in Dienste gefuche werden,ober Dienste und Arbeit fuchen.

1) Es fucet ein Cavalier, ber im Begriff flebet nach Spanien gu reifen, und fich einige Jahre bafelbit aufzuhalten, einen geschiedten Memfen von gefigtem Uter, um folchen als Secretar in Dienfte zu nehmen. Ben Borausstehung eines leiblichen Ansebend, guter Sitten und eines biegtemen EbaSharatere, wird von bemeitben verlangt, daß er ber frangofischen Sprache im Sprechen und Schreiben bolltommen machtig, nut vo möglich, auch ver italiaistaten Sprache fundig fin, einen guten Brief, eine gierliche und flüchtige Dand ichreibe, im Nechnufastvofen genot fop; und man wurde giern eben sowehl einen geschieften Comtoriften als eine ktertaum aunehmen. Ein beralteichen Subject hat neuft fernen Reistoften, Nochnung, Tifch, bol und flich, einen guten Gehalt zu erwarten, und fann man im Intell. Comt. erfabren, too man fich besteuen untelben dat.

2) In einer hiesigen Materialhandlung, woben gugleich Conditoren mit gelernet wied, uchget man entweber jeho gleich, ober auf tommende Oftern einen Lehrpurschen, ervas farf von Berfon, und von gneen herben. Ben wem, erfähret nan im Intell. Comfoir.

Art. VI. Avertiffements.

1) Luebere vollftanbige Anleitung gur Wartung aller in Europa befannten Ruchen. gartengemachfe, aus bem Englischen neu aberfett, und mit botanifchen und prafti. fchen Unmerfungen erlautert, in gr. &. wirb nftimo Rebr. an bie herren Cubfcribenten abacliefert merben. Beil bas Buch 24 911phabeth fart wirb, und mit 3 Rupfertafeln in Rolio berfeben ift, fo betragt ber Enb. fer reienspreif fur ein Eremplar auf Druck. papier 2 Thir. in Golde, und für eines auf fein Doffpapier 3 Thir. in Golde, ober für renes 5 Dt. S Chill. und fur biefes 3 Df. Bab. Courant. Die herren Collecteure merben bemund) erfucht, Die Belber fur bie Eremplaria, auf welche ben ihnen fubferi. biret ift, unmittelbar an ben Berleger, ben Buchhantler Donatius gu Lubed, eingufenden, welcher auch benen, welche nur Eremplaria auf Drucfpapier verlangt baben, gegen borgenannten Preif mit Erem. plarien auf Doftpapier biegen fann. Der Breif, für melden bas Buch nach ber Diter. meffe in allen Buchlaben in befommen ift, if auf Drudpapier 2 Thir. 20 gr. und auf Doffpapier 4 Thir. in Golbe. Ben filbigem

Verleger wird ein Aberflisement von Herrn Westett Theory, Law and Practice of Insurances, in einer deutschen Uederschung umetr dem Litels Theorie und Praxis der Uffecuranzen, nehlt gestplichen Vererdnungen, welches auf Substeription in 400 gedruckt werden soll. Die Liebbader belieben fich an das Jutell. Comt. albier, oder der die Suchhandlungen ihres Orts zu wenden, wostelbf auch die Avertissenments zu haben stadt.

2) Bum Muten und Beraudgen bee Dublifums bin ich gefonnen, bie Gituations. riffe ber neuerbaueten Chauffeen bes Churfürftentbums Braunfchweig . Lineburg, fo wie bie Chauffees felbft werben Bollenbet fenn, nach und nach auf meine Roffen bruden gu laffen und beraus ju geben. Der erfte Theil bicfes Berte, melder hoffentlich inftebenbe Johannis fertig wirb, enthalt, unter obigem Sampttitel, Die Chauffee von Sannover auf Dameln, nebft berfchiebenen Madrichten von ben an biefer Monte belegenen merfmurbigften Dertern. Diefe bore angehenben Rachrichten, welche ettoa 20 Bogen Tert in flein Rolio betragen merben. find folgende : I. Das calenberger Rufund Deilenmaaff, und beffen Berbaltnis ju andern Maagen. 2. Befchichte ber Refibenifiabt Dannober. 3. Der Graffchaft Sallermanbe und ber Ctabt Springe. 4. Der Ctabt Sameln. 5. Poftzeiger ber Ctab. te Sannover und Sameln. 6. Die Beggelbstare, und 7. bie Thorfperre benber Ctabte Sannever und Samein. Der Rita pferplatten find mit Inbeariff ber Titelvignette in allen 13. Die erfte, ale bie Sauptcharte, enthalt bie game Monte von Dannober auf Dameln mit ber umliegenben Gegend in ihrem belligen Bufammenhange. Bon ben folgenden to fleinern Charten geichnet eine jede eine balbe Deile nach einem erwas crofferen Maakftabe, und ftellet bie Segend beutlicher bor, als ce auf ber Das: Generalcharte geftheben fonnen. lette Rupfer geboret jum Text. Cammis liche Rupfertafein merben auf boltanbis! fches Monalpapier; und ber Tert mit romifcher Chrift auf febr gutes hollandifches Schreib.

Schreibpapier abgebrudt, und verfpreche ich ben fauberften Drud, Rupferftich und Mumination ber Riffe. Dagegen netbigen mich aber auch bie großen Berlagstoften biefes Berte, ju meiner Radricht und Gicherheit ben Weg ber Pranumeration unb Cubicription biemit folgenbergeftalt cingufcblagen : Ber bis funftige Dftern, ale bis babin nur Branumeration und Cubfcription angenommen wird, pranumeriret, erhalt bas Eremplar biefes erften Theils fur 2 Thl. 12 gr. und ber Gubferibent fur 3 Thl. bie Piffole ju 5 Ebl. Rur-nach benber Augabl wird fich ber Mbbruct bes Berfes richten; und nach Ablauf bes ebengenannten Termins, fein Eremplar unter 4 Thir verlaf. Baren aber Musmartige geneigt, Dranumeration ober Cubicription fur mich gu übernehmen, fo offerire bagegen to pro Cent Mbjug, entweber an Gelbe, ober Eremplaren, und ftebe für bas Briefporto, wie auch bie unentgeltliche Ginfenbung ber Eremplate, burch fammtliche durbannoverifche Lanbe, bie Denabrud, Bremen, Damburg, Lubed, Riel, Schwerin, Braunfchweig, Leipzig, Berlin, Gotha, Caffel und Aprmont. Mufnahme biefes erften Theils wird ubrigens über die Dachfolge bes zwenten enticheiben. Muf allen fonigl. Doftamtern bes Churfurftenthume, wie auch bem fenigl. Jutell. Comt. in Sannover, wird Branumeration angenommen. Sannover, ben 24. Dec. 1779.

A, 3, ou Plat. Königl. und churfurftl. braunschw. luneb. Ingenierbauptmann.

3) Anf gleubrurbige Beranlassung, wace nan es, bem wohltbatigen Publisto, dar unfer Sitten für wirklich nothleibende Perfonen bieber so oft statt sinden lassen, einen in der Modicin erfahren Privatum zu empfehlen, von welchem versichert wird, daß er, von allem Berdienst und Unterhalt entblößt, in einem Erädschen im Bogislande in staglichen Aranbeitsumsänden lebe, und immer tiefer ins Elend berad sinde zu die Bir werden die Wohltaten, die mitledige Sprzen diesem wechten zuwärzum zustiefen wechten genandarmen zustiefen wechten genandarmen zustiefen

fen laffen, mit Freuben annehmen und ibm treulich jutommen laffen.

4) Benm Befchluffe bes borigen 1779ften Jahres ift ein junger Menfch, Damens Christian Friedr. Rrang, ohngefahr 20 Sabr alt, welcher gut gewachfen und braunliches Saar bat, bon, einem Ritterauthe unweit Leipzig, mo er ale Gartner feinem alten Groftvater, welcher bafelbit lange Beit treue Dienfte geleiftet, fibflituirt mar, bon mel. chem er auch errogen und in ber Gartneren unterrichtet worben, er auch fchon gegenmartig wegen feiner Brauchbarfeit in gutem Gebalte fanb, feiner Derrichaft beimlich und biebifcber Beife entlaufen, nachbem er feis nem Grofvater einen Corant erbrochen, und fowohl jest julest, ale verbero fein aufd Miter gefammelted Belb beimlich entiven. bet bat. Es wird biefes biermit befannt gemacht, und jebermann fur Diefem untreuen Menfchen gewarnet , wenn er fich empan ausmarts als Gartner ober fonft in Dicufte beachen moffte, ba ibn fein außerliches que ted Unfeben und Befchicflichfeit ju allerlen febr brauchbar machen murbe, wenn ibn nicht ber Mangel an Treue und Chrlidfeit. febr unficher und gefährlich machte.

Art. VII. Gemeinnungige Anveigen.
biefe mien Andftrag zu ber S. 417 f.
biefer Biditer im vorigen Jahre fehenden
Abhaublung von der Beleuchtung, muffen
wir biere bemerken, wir geopffene und gezo
gene fiche mit hölgerunen Dogten zu haben
find, wovon auch ein licht zur Arobe, im
albiefigen Juriel. Come, zum Vorzeigen
liegt. Ein folden gicht das Setunden gebrannt, und im Bedurge suchet man bestere
Wirthschaft mit bergleichen Lichtern zu unaden.

Art. VIII. Anfrage.

Ben wein ift die Jahnopiate und Jahntinetur des heren Jahnarzt Favro zu bekommen? Man bittet bas hiefige Intell. Comt. bavon zu benachrichtigen.

Art. IN. Ju verkaufende Buder.

1) Borftellung bes bisberigen Erfolgs
ben der in hannover errichteten allgemeinen
calenbergifden Wittwengefulfdaft in ben er-

⊕ 2 ftcH

ften iwdif Jahren, nebst ben natürlichen Schliffen und Berechungen, bie fich auf die Gobilifen und Berechungen, bie fich auf die fo stenden Stenden gest auf biefen Auf eingerichtete gethalthe und andere Wittwenpflegtsbaften, nebst einer Nachricht von einigen Uniffaben der unen banischen Wittwencasse von 3. A. Kritter, ist zu Handburg 1779, bep D. E. Etermann, berausgefommen.

2) Investitut und hochzeitpredigt, bor, mals von M. J. E. Nieger, weil. Special-superintenbenten und hospitalprediger in Stutgard, am Lage St. Jacobi, über das gewöhnliche Ebangelium Matth. 20. v. 20 — 23. gehalten, und ihres vortreslichen Innbalts wegen gegenwärtig zum zweytenmal aufgelegt, 4. ist zum Hesten bes Eirmenmal aufgelegt, 4. ist zum Besten bes Eirmenman Erzeibungsinstituts in Sisleben, geheftet, d. 2 gr. im Intell. Coutt. in Commission zu

haben.

3) In ber richterifchen Buchhanblung gu Mirenburg, find folgende neue Bucher ju Baben : Sammlung borguglich fchoner Sandlungen, gur Bilbung eines eblen Berjene in ber Jugend, 8. 7 gr. Bemerfungen eines Meifenben burch bie fammulichen fonigl. preufifchen Stanten, 2 Theile, 8. 2 Thir. 16 gr. Die Belt, bon Sibam Sig Mbam, 2 Theile, F. 2 Thir. Ucber bie Gefchichte ber vereinigten Mieberlande, aus bem Frangefifchen überfest, vermehrt und berbeffert, 2 Theile, 8. 1 Thir. 16 gr. 90. faliene Briefe an ibre Freundin, Mariane bon Gt. bon ber Berfafferin des Fraulein b. Sternbeim, Ifter Theil, 8. 1 Thir. 8 gr. Des heren hofrath Raffnere in Gettingen Sendahreiben an ben herrn Leibmediens Zimmerman in Sannover, 8. 3 gr. Pbpflognomifche Reifen, 4tes Beft, 8. 18 gr. Benfpiele ber Tugend und Lafter, aus bet Gefchichte ber Menfchheit, 2 Theile, 8. 19 ar. Morgen, und Abenbandachten gur Erbauung, 8. 12 gr. Whiters Bemerfungen über bie langwierige Mattigfeit, 8. 9 gr. Dohameds Lehre bon Gott, aus dem Ro. ran gezogen, von Saller, 8. 1 Thir. Difto. rifch flatiflifche Abhandlungen über Mufland, bon bem Ritter D'Con bon Beaumont, 8.

1 Thir. 4 gr. hemings überzeingender Beweis, von der Einigsfeit Goetes, seihst durch berdnichte Zenaufft bestätigte, 8.8 gr. Restlin prociiche Materia medica, ze vermehrte und verbesterend berbostere. 22 gr. Demetrii de Elocutione liber, curavit I. G. Schneider, 8. 14 gr. Der Krau von Rundel Samulung freundschaftlicher Driginaldrie für Bildung des Geschmacks sir Frauenzimmer, 2 theile, §. 1 Thir. 14 gr. Art. X.

1) Beantworrung der Ur. 40 S. 352 d. Int. Bl. von 1778. befindlichen Anfrage: wober das trube Bier ins-

ftebe?

Die Berschiedenheit der Maffer bringet wohl eine Berschiedenheit in der Klarfieit der Biere hervor, einige find dabero bell und

burchfichtig andere aber meniger.

Erübe Biere hingegen, find allemal übel gerathene Biere', beren Urfache entweber im schliechen Malge, bisweilen aber auch in ber Unwiffenheit bes Praumeifters zu finden if.

Trübe Biere enisteben bemnach, 1. weim die Gerste in der Mölge nicht genug gewöchert, nicht alle geseinet und die nothige Mitbigsteit besommen bat; ferner, wenn das Malz nicht recht troefen ist, welches bep Lustmalzen statt bat; ober auch, wenn es gleich von der Darre zur Müble sonner, z. Entsiehet schlechtes wir trübes Dier, wenn der Braumeister die Mösse bestern, net, das ist, wenn er mit sochendem Basfer einmöschet; 3. wenn der Braumeister dem Biere die Stellbesen zu warm giebet, ein das Bier sich gesorig abgestühlet hat; und 4. wird das Bier trübe, wenn schwere Gewinter, indem man brauet, entstehen.

Diermit wurde ich aber noch nichts gesagt haben, wenn ich diese Soße nicht mit mehrerer Erstauterung versolgen wollte. Dennach gest ich wieder auf den ersten Dunct, auf das Wall juruck, auf der ersten Judereitung alles ansomnt. Maljmachen heißer das Mehl der Gersten fo zu verwanzuch wissen, daß solches durch des Francus ganz in einen Liquor übergebet, oder, das alles Mehl zu Biere werde, und nichte

ale bie Spalzen und ber Reim jurid bleiben. Bleiben meifte Grauven ober mebliate Rorner in ben Erabern juruct ; fo fann man ficher ben Schluf machen, bag bas Dals fehlerhaft gemefen. Es ift befannt genug, bag man nicht im Stande ift, bon einer gangen Rubre Gerfte eine einzige Ran. ne Bier, ja nicht einmal biefen mas abnliches berbor zu bringen. Dan maffere Die Berfte mie benm Dalgmaden no. thig ift, und mache fie wieber trocken, fo bat man wieber mas man borber hatte. u.imlich Gerfte. Mithin ift bas Baffern noch nicht hinlanglich, fonbern bas Reimen muß baju fommen. Und auch biefes int noch nicht genug, benn man finbet ben ben beften gefeinten Malgen, nach bem Brauen, in ben Trabern noch fo vieles mehligtes, bas nicht gebrauet bat. Rolalich muß noch ein brittes bargu fommen, bas alles Debl permanbelt und aleichfam gur Gallerte macht. Und biefis fann auf feine andere Beife ac. fcheben, als burch bas Erhigen ober Brennen, indem man bas Maly gleich nach bem Machfen auf einen Saufen bringet, und fich erhinen laffet, babon ich unten nab re Unteige thun werbe.

Die Eigenschaften eines guten Malesfind folgender t. recht suße, 2. recht mirbe, und 3. recht troden. Kobiete eine biefer Eigenschaften, so wird auch der fünstlichste Braumisster kein gutes Dier schaffen konnen. Benn die Wosche beym erften Aufzust nicht in die 3de gebet und oden schwimmet; so hat das Mals gewiß diese Eigenschaften nicht gehabt. So auch, wenn die Butze nicht gehabt wie Gold so belle, durch den

Rapfen achet.

Die Gfisigleit des Males wird erhalten, bie Benfe gefahren wird; wenn fie derm Malen mebr
als einmal frich Wafter befommt; wenn
man kein Mal; in beiffen Sommerragen
macht, dein da wird das Mal; unftre tie
fauer und wicht nicht gut. Ferner must
man aus Gerfte, die erft vom gelte eingefahren, ete soch micht 4 bis 6 Wochen in

ber Banfe gelegen bat, fein Mat; machen wollen, benn fie wacht nicht, und was bavon wächt, schieft lang und in ben Grasfein, wird finfend und fauer.

Die Marbigfeit wird erhalten, wenn die Berfte gut, das ift, hinlánglich gewässert wird; wemm man sodann in der Scheibe fleißig darnach siehet, sie zudecket und oft schippet, dass auch dahin siehet, dass aus Mangel des Umschippens, sie unch dahin siehet, dass aus Mangel des Umschippens, sie unch in dem Grasseim fabisse. Wenn denn das Walz solcherzessalt gut und hinlánglich gewachsen, und man glaubt, das es zum Terednen fertig ist; o verfahre nam damit

folgenbergeftalt:

Man bringe bie Malgicheibe erft ausein. ander, baf fie fich abfable. Wenn biefes gefcheben, fo bringe man folche auf einen Saufen, fo boch und friBig ale er merden tann, man bede ibn mit Gaden ober Planen gut gu, und laffe ibn foldergeftalt 24 Stunden fille liegen. Da erbitet er fich, und fchiefet weiß an, ale mare er befchim. melt, aber es ift fein Schimmel. Misbenn muß man ibn jur Darre, ober wenn es Luftmaly werben foll, auf ben Boben brin. . gen- Colchergeffalt wird bas Dalt murbe, brauet fich rein aus, unb bad Bier wirb flar, fart, woblfchmedenb, und bauerbaft, 3d bitte, ben biefem Puncte ein menig fteben ju bleiben, weil es bie Sauptfache benn Malimachen iff.

Es ift das Kunstfläck der Englander, ohne welches ihre Biere nicht in fett und ho dauerhaft senn wurden, daß solche zu und über die Des gefandt werden tennten. Wie denn auch das slichte Wesen der braums chweiger Mumme, nicht sowohl der Wielbeit des Males, als dieser Aubereitung bew-

tumeffen ift.

Man glaube ja nicht, daß das Mals der biefer Erbigung noch schieße, oder sonft deran etwas verderbet werde; nein, sonbern ich raebe, sogleich Proben, lieder erft im Reinen zu machen, ebe wan alles, was ich hier sage, verwirft, und dann weiger zu 63 2 geben, geben, auch ju verfuchen, ob bas Dal; in Diefer Erbigung nicht noch langer ale 24 Stunden, ober auch meniger liegen tonne und muffe, und wie ich glaube, wenn co langer lieget, noch beffer werbe, um ba. burch einen richtigen Begriff gu erlangen. Rerner tonnen auch Proben mit Malgen, ble erft an ber Luft meift troden gemacht find, auf biefe Art gemacht werben, ba benn ber Saufen, je nachbem bas Dals trocen ift, befprenget und bann über einanber gebracht werden muß. Die Braun. fcmeiger thun biefes, und laffen bas Mals bergeffalt brennen, baf fich ber Gaft burch Die Danbe bruden laffet. Da ich aber bicfee lettere nicht verfuchet babe; fo fann ich beswegen feine Gemabr leiften. Dan prufe aber und behalte bas Gute.

Menn nun aber das Malg die beste Jubeeitung hat, und ist nicht recht trocken, so giebes doch nur trübes und schwaches Sier, und das den seiner Dauer ist. Auffundige sind seinen trocken genug; und Malge, die so bald sie von der Darre fommen, gleich gebrauer werden, find auch nicht erocken, und gebrauer merd werder den web geben und die mut geben noch überdies dem Biere einen

graufigten Darrgefchmad.

Das Mal; muß, che es gebrauet wird, brenigkens 3 Wochen in großen Furchen auf einem Unfigen Boden gelegen haben. Das Mal;, so man im Winter verbrauen will, nache man im Perbft, dazu man auch alte Gerfte nehmen fann, und das, was man in Sommer verbrauen will, mache man in Frühjahr. In diesen Jahrszeiten gerathen die Malze am besten.

Se man bas Ralg jur Muble fadet, laffte man es burth ein Schurenfleb laufen, und bann wied es mit etwas Waffer angofprenget; fo fchrotet es fich fein traus.

Berbrannt wird die Riefide, wenn ber Braumeister mit tochend beiftem Waffr einmeschet, nud das um so viel eber, je trockner das Malz ift. Man laffe ben ber ersten Bufferpfanne ben been Theil berfilden leer, und wenn das Baffer fochet, so lass mand das Feuer gang ausgehen, und mache die

Bfanne bis jum lieberlaufen mit fatem Maf fer voll, und damit nichthe man ein. Es muß aber nicht mier Waffer genommen wers ben, als nothig ift, das Malz alle naß, oder zu einem Breve zu machen, nach 14 oder ein paar Stunden aber, wird das übrige Waster fochrad beiß dorüber geftslagen.

Die hefen, damit bas Bier gestellet wird, musten füße fom, und je fußter nenn bas Gobren bewirten tann, je beffer ift es. Braumeister, die die hefen ju ihrem Accibenz haben, pftegen gene, um viel hefen yu-erhalten, bas hier warm anziedlen, welches zwar viel hefen, aber defto schliechter und ihaales Bier giebt. Lagerbiere befommen keine Besen.

Ferner ift nichtig, daß bad Sier, nadi, bem es abgefühlet hat, und in den Bottig jusanmen gebracht worden, eine geitlang jum Gabren darinnen fille flehen mußig, wodurch es erft zu Biere und gleichfammwie der Moft durch die Kremmtation zu Mine

mirb.

Meine es in bem Keller gelaffen wird, muß es in bem Bottig nicht viel berühret werden, damit es fich mit dem Untersage, der ganz bavon abgesondert bleiben muß, nicht wieder bermenge. Daher ist es gut, wenn bad Bier durch den Inderen ben Keller gelafen wird. Reigen bom Biere in den Kulfsfeirn lange siehen zu laffen, berurfacher, daß das Bier ben Polggeschmack anninner, nut siehen wird. Um nicht zu, sehr ind Beitlauftige zu verfalen, übergehe ich das Uedrige, welches ohneben ein guter Braumister verleben muß.

Meine Absicht bierben ift nur biefe gemefen, ju teigen, daß fast alles auf die Jubereitung bes Malges antomme. Gute, Geschmad, Starte, Dauer, Klare und biefanbeit bes Bieres, hangen anger einiger Dorficht im Brauen, biervon lediglich ab, welches boch nicht überall erwogen wird.

Da bas Intereffe bes kandeskeren, mit bem Interesse bes Publicie ben ber Bierbraueren gleich groß, ja auf biefer Seite noch überwiegender ist; so sollte mis bi 38 aften schon anreigen, solche so boch als meglich ju treiben. Ein schinderer Anfang wire bamie gemacht werben, wenn wir in der Wahl der Braumeister vorsichtiger waren, und solche die besten Braumeister jubor bereifen ließen, ebe man ihnen die Bestaltung gabe. Es ist wahr, daß der Safte ben dierbebit sehr verdanget hat, ich behaupte aber, daß ein gutes Bier im Standeit, ihn wieder zu verdrängen.

Uschersieben, 1780. Roloff.
2) Von dem Gebrauche der Eichen.

blatter, vorzüglich vor der Berber-

Man muß bie Eichenblatter fo geitig als meglich nach beren Abfallen jufammen rechen, weil fie fonft im Better ibre Qualitat großtentheils verlieren murben. Dan bringt fie gleich in bie Dabe bes Treibebau. fes, legt fie über einen Soufen, und bebedt fie mit etwas, bamit fie ber Wind nicht umber treibe. Dan tritt und benett fie. wenn fle trocken find eingebracht worben, ber Saufen wird 6 ober 7 Ruf bod gemacht, und mit alen Datten bebecft. In wenig Sagen erhitt fich ber haufe gar febr. Man lant ibn fo 5 bis 6 Bochen liegen, nach melden bie Blatter fur bas Treibehaus genüglich praparirt finb. Wenn fie ben bem Eintragen in bie Anguaggrube trocfen fcheinen, fo benett man fie wieder, und tritt fie in Cchichten mohl ein, bis die Grube gang voll ift. Allebenn bebecht man bas Bange 2 3oft bid mit Gerberlobe, und tritt es tudtig, bis bie Dberflache gleich und eben ift. Muf diefe fest man bie Unanas. topfe, wie fie fteben follen, inbem man mit ber mittlern Reihe anfangt, und fullt bie Raume gwifchen ben Topfen mit lobe aus. Muf gleiche Weife verfahrt man mit ber nach. ften Deibe, bis alles fertig ift, auf die Art, wie es mit alleiniger Lobe gewohnlich ift. Dach biefer Beit verlangen Die Blatter bie gange Beit über feine Bemuhung mehr, weil fie ein Jahr Irng ohne Benben ober Umarbeiten ihre Dife auf gleiche Weife erhalten, und murben felbige ohne 3meifel noch langer bienen fonnen, wenn nicht ble leichte

jahrliche Anfchaffung berfelben, Die Brobe faum wünschenswerth machte. Unanas brauchen nicht anbere, als jur gefesten Zeit ihrer Behandlung, bon ihrem Orte beweget ju merben, j. E. wenn fie aus ben Topfen genommen merben muffen ic. und ba barf man nur ein wenig Lohe bain thun, um bas, wie viel fich bas Bect etwan gefest bat, wieber berguftellen, wiemobl biefes ben moblandgelegenen Blattern faum betracht. lich fenn wirb. Ich giebe aus verfchiebe. nen Urfachen bie Gichenblatter, benn andere babe ich nicht verfucht, ber Lobe vor. I. Ift ihre Dite allegeit regulair, miemals gu beftig, welches mit ber lebe fo oft gefchiebt, bag nichts ben Unanas fo fchaplich ift, aus. genommen bie Burmer. Wenn gu ber Beit, ba fich Fruchte zeigen wollen, biefes borfommt, fo find entweder biefelben febr flein, ober bleiben gar aus. Gartner follen alfo um biefe Beit mit ber lobe fonderlich bebutfam fenn. 2. Ift bie Dibe ber Gichenblat. ter beständig, meldes mit ber Lobe agr anbere ift, weil fie nach ber beftigen Site gar balb falt wirb, und baber um bie Dige ju unterhalten, oft muß umgearbeitet werden, woben bie Topfe ju großem Cchaben bet Pflange ben Extremis ber Sine und Ralte ausgefeget merben. meldjes ben 2Bachsthum betrachtlich juruckfeget, und mit ben Blat. tern nicht borfommt. Beil bie Unangs lange fteben bleiben, fo baben fie noch einen Bortheil, namlich baf ihre Burgeln burch bie Topje in bie Blatter wachfen, und baburch viel Dahrung befommen. 3. 3ft bie Wohlfeilheit nicht außer acht ju fegen, gumal an Orten, me man lobe nicht nabe ba. ben fann. 4. 3ft bie Lobe ju feiner Dungung ju gebrauchen, babingegen bie Blatter mit Erbe bermifcht, bie befte Difchung fur Unanas und Blumen geben, und enblich fomobl zu Diftberten wegen langer haltender Dite, ale in bie Ruchenquartiere mit Diff bermenat, ben portreflichften Dunger ab. geben, und viel Stroh erfparen. (*) of a state of States Action to

(*) Diefer Auffan ift aus bem Englifchen übere fenet worden,

Spafer	fel.		Brob		Flei	Cots .	an S									
Weigen 12bl. 2: Roden (-	Hill.			O.c.	(u) 6	HILL	Otha	e.	10	130	an.	Die	r uni	b £	el.
6 8 . 30	. Rall	2	3	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Rindfil Edidp Schwe Harpfe r jabme e Henner s Henne un Reddi ale answege	eifch fenflineff n, 3- Ente	Lan eifch eifch	offer	hes id	I		Grab Merfi Burg Eilen Eaud Dorf Baper ergl. Euchfi Ribfe Baum einel	bur ber br. 2 Cfd	ger Beit Bolf. eme.	I I I 1 2.4	16 8 8 1 1 1 1 6
1 Ran Butter 1 Mbl. Rafe 1 Mbl. Eper 1 Mb. Call 1 Ctein Ceiffe 2	3 4 t2	6 1 1 5	torb Seutne School	Roble crijeu Etr	10 bis	Conf.	4 4 13 12	6 1	RI. C	Riefe berl-	t nes	1 3:1 0.3:	6;	- Tree	4 14 4 24	
Altenburg				3.	t megi.							Rel.		_		1
Dresben	T.	00	er I (Schef	fel.	2	12	1.	20	1	6	-	22	b. 31	90	11.
Gorlis	I.	ot	er I	Schef	d.	3	12	2	9	1	15	1	-	b. 3		
Langenfalja	1.	obe	27	Gd	ffel.	2	1=	T	19	1	1	=	-	D. i		
Leignig	· I.	ob	er I	Schel	fel.	2	10	1	14	-	121	-	-	_	Sel	_
Pudan '	I.	- eb	er I	Eche	fel.	2	18	i	6	=	22	-	20	D. 5		
Magbeburg	1.	ober 1	Gdie	ffel t	Mes.	1	18	ī	111	_	23			b. 5		
Raumburg	1.	. 00	cr·t (Schel	fel.	1	18	1	6	=	119			b. 5	_	_
Rordhaufen	ī.	-	27	-	-	2	4	T	18	ī	2	-	-	b. 5	-	-
Dlauen	I.	-	en# (-	2	16	1	18	÷	6			b. 5		-
Lorgan	T.		r r c			2	=	1	10	=	22		-	b. 5	-	_
Bittenberg	1,		r 2 (2	=	·I	6	-	2	-		0. 5	-	-
The second livery in the last of the last	150	-	market Military			2	20	-	20	-	3			0. 8		

Snabigft privilegirtes Etipziger

No.

Intelligenz - Blatt,

in

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land-Wirthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 19. Februar 1780.

Art. II. Sachen, fo gu verlaufen find,

Gine Stunde von Leipigs, in einer ber anmuthigsten Gegenden, ift ein neues, wohlgebautes, mit vielen Bequemitächeiten verfebenes Ennbauf nebt großen Luft, auch Ridengarten, jauch Garrnerwohnung, aus geger hand zu verfaufen. Recherer Radricht erhält men in bem Intell. Comt.

2) Das befanme englische Steinguth von allen Sorten Tafelftrviern, Theeferviern, Shamemobre u. f. v. ift pu ben billigften. Preißen, bep Endesbenanntem Commissonar einer vorzüglich guten englischen fabrie, pu haben, und wirb swohl in gangem Gerviten, als anch was ieder befonders verlangt, verlauft. Auswärtige tonnen gerade nach Samburg au mich föreiber, und einer promten Beforgung ihrer Auftrage versichert febn. hamburg ben 8. Febr. 1780, Auff Chatterley.

3) Die Jahnarjnen des ehemaligen berummen Leidargies Werlboff, welche hiermit befannt gemache wird, hat ben allen, die fich berfeldem bisber bedienet, die befte Wirfung gehabt, und jedernian ift damit vollig jufrieden gewefen. Es bestebet biefe werlbofiche Lahnarjure, in einem braunen, dal-

7.0

samischen Pulver für das Zahnsteisch, und in einem weißen, reinigenden, construirenden Zahnpulver, wodurch das Zahnsteisch und die Zahnsteisch zur etwalten; auch wenn das Zahusteisch geschwunden, angesenstein, schwerzbaft, und die Zahnschold, schwarz und docker And, bestein in der Zahnsteisch und die die der der Zahnstein der die Zahnsteisch und find die die der Dem Kaufmann, Ebriffian Bostool beiffinger, auf dem neuen Reumparke, zu bekommen.

Art. III. Saden, fo ju vermiethen, ober

1) Auf tommende Dftern ift allbier auf ber Meugaffe, eine Gelegenheit zu burgerlicher Birthfchaft nebft Garten mir einem Regelfchub, zu verpachten. Mehrere Rustunft

erfahret man im Intell. Comt.

a) Das Nitterguth Leffen, cum Pertinentiis, im Stifte Werfeburg, welches ber eige mer Benuthung feit 3 Jahren, baupefächlich in Felbern, und burch Anlegung mehrerer Graben, Berbefterung ber Damme, burch Erdaumg gefehlter Wirthfrahrsgechulb, 4 Frohnerwohnungen, einer Schafteren und Schente, auch burch Erheltung wer Ber-

Danced by Google

vefredner; erfickliche unserorbentliche Melioration erhalten, und vorfin 1200 Ther. ichrlichen Bacht getragen, soll mit fünftigen Johannis a. c. aufe neue verpachter werden, als wozu von den Gerichten zu Leben, der 29ste Marz a. c. pro termino licitationis anderahmet worden. Pachfulftige Laubwirde fonnen fich daher bieferhals entweder beybem Mitterzuchsbestiger selbst, dem herrn Rathömeister Beichbeim zu halle, oder bey bem Gerichtsberingter, hen. D. Schwopen, zu Merfeburg, melben, den Anschlag einsehn, und dasselbst die übrige nöthige Austunft erwarten.

Art. V. Personen, so in Dienste gesucht werden, oder Diensteund Arbeit suchen.

1) Ein lediged Frauenzimmer aus einer Anichilichen Familie und von guter Erziebung, welche im Nähen und bergleichen Bereichtungen; besonders auch in der Conditoren, im Kochen, und Einnachen allerdand Früchte, geschickt ift, sucht als Hausiungfer; ein Untersommen zu finden. Im Internation ihr den beitere Machriekt gegeben.

2) Ein Menfch ebn gefeten Jahren, ber im Rechnen und Schreiben fo erfahren, bat er auf einer Schreibfinde als Martibelfer gum Sperfolieten gestwucht werben, umb ben Lifthe ferviern fann, und baben mit guten Atteflaten verfeben ift, wird gegen annehmliche Bedingungen gefucht; es wird übrigens nicht barunf geftben, ob er verfeyrathet vor ledig ift. Nahere Auskunft glede ab Intell. Comt.

3) Es wird auf ein Nitterguth, in der telpiger Gegend, entwoder ein Idger, der etwos von der Befreneren erlenner, ober ein Sartner, bet die Niederjagd mit ererciren fann, gesucht. Er wird in Livre genommen, muß aber daben feinen Deren mit fristren, und zur Bedienung gebraucht werden können, und mit guten Utteflacen verleben sepn. Ben dem Jatell. Comt. ift nabere Rachricht zu erfabren.

Art. VI. Avertiffemente.

1) Rachdem am unten gefesten Dato mit ber leipziger Poft 2 Louisbors von unbefannten Danben, mit bloger Anweifung,

baf fie für bas allbier neuerrichtete Armenhaud beftimmt finb, und mit Unführung ber aufrichtenben Cdriftiftelle, Matth. 14. b. 20. 21. eingegangen ; fo mirb bent milben Boblthater, in Ermangelung anberer Abref. fe, bierburch offentlich bafur gedantt, und bas mit fo freudigerem Gefühl, weil ju Infang biefes Jahres abermals einer ber eblen Denfchenfreunde bem Inffirut burch ben Lob entriffen worben ift, bon welchem in ben vorigen Sabren baffelbe febr oftere Unterftubungen ohne Ramen genoffen bat. Co erfest ber Derr von Beit ju Beit bie ju berffegen fcheinenben Quellen, fartt bas Bertrauen, und verberrlicht feine allmachtige Snabe! Gifleben am 12. Rebr. 1780.

Armen . und Erziebungsanstalten

biefelbft. 2) Liebhabern ber Dafit wird es interef. fant fenn zu wiffen, baf ber gefdicte Dre gel . und Inftrumentmacher ju Dresben, Dr. Johann Gottlob Wagner, auf ber Miee por bem wildbruffer Thor, ben bem Drn. Bafferinfpector Dietrich wohnhaft, ein neues Inftrument, Clavecin ronal genannt, erfunden bat, ben welchem fatt ber Riele ober meffinanen Tangenten, bolgerne Sammerchen bie Zone angeben, und bermittel angebrachter Bebaltritte, melche auch auf Berlangen in fo biel Dructer, Die burch bas Rnie birigirt werben, bequem au verwanbein find, alle Beranderungen in ber große ten Gefchwindigfeit mitten im Gwielen bewirfet, und fogar jeber einzelne Con fchmach ober fart angegeben werben fann. Durch biefe berichiebenen Eritte No. 1. 2. 3. fann man ben Rlang eines Klugels, ober Sarfe, ober Laute, ober Pantalons, ober piano forte berverbringen, Und ba burch No. 4. Die Dede über bem Refonaneboben fich offnet, fo fann ber Spielenbe nach Wefallen bas pianifimo, piano, forte unb fortifimo Das Inftrument braucht mes nia Stimmung, ber Schlechtefte Tifchler fann. mo etwas im Mafchinenwerf wanbelbar geworben, bie Reparatur pornehmen, und benm Eransport leibet es ju vielen hunbert Meilen feinen Schaben. Chen biefer Runftler verfertiget auch bergleichen fleinere mit allen den Sigenfchaften, in der Eduge von 14 Elle. Die Perife find bisher von einem profien in Sichenholt 16 Louisdoor, in Rusbaumbolt 17 Louisdoor, in Rosenholt oder fournirt 20 Louisdoor incl. der Emballage gewesen.

3) Calcubergifche Wittwenverpflegungs.

gefellichaft betreffend.

Rachbem im Monat Dec. b. 3. an 578 Bittmen, beren Chemanner feit Errichtung. ber Gocietat bis jum 31. Man 1779. berftorben finb, ber halbiabrige Bittmengebalt vom 1. Jun. bis ben 30. Dob. 1779. mit 42010 Ehle. aus ber calenbergifchen fanb. fchaftlichen Caffe vorfchugweife bezahlet morben; und biefer Borfchuf, nach Junhalt bes 27ften Sphi der tonigl. Verordnung vom 14. October 1766, und bes iften spbi bes Moertiffements bom 24. April 1767, auf fammtliche Intereffenten ber Bittmenberpflegungsgefellichaft, jeboch biejenigen ausgenommen, fo mit bem I. Dec. b. 3. aufgenommen find, im gegenwartigen Monat Januar repartiret, und bon benfelben ben ber, im porbin angeführten 27ften Spho be-Rimmten Strafe, in ben nachftfolgenben Monaten Rebruar ober Dars erflattet werben muß: fo wirb erfibenannten Intereffenten foldes hiedurch befannt gemacht, und jugleich angezeigt, baf ju Bergutung biefes Borfchuffes ber Bentrag von 31 Pfennig auf jebes Gimplum erforberlich fenn merde. Die Innbaber ber Receptionsicheine lub Nris 20481 bis 20500, 28091 bie 28102. 40991 bis 41000. 53584 bis 53585. 57456 his 47460. 61161 bis 61180. Sen. 1151 bis 1180. welche im borigen Termin bie Ent. richtung ber Bentrage verfaumet, auch folche bis jest nicht abgefragen baben, werben erinnert, Diefelben mit ber im 27ften Spho ber Berorbnung som 14. Det. 1766. auf folche Berfdumnig gefehten Strafe bes bop. pelten Bentrage, im beborftebenben 3ablunastermine zu entrichten, ober zu gewartigen, bag, wenn die Berichtigung berfelben anderweit verfaumet wirb, bie Interef. fenten, fo burch vbige Meceptionsfcheine auf-

genommen finb, bon ber Cocletat ausgefcoloffen: bie eingelegten Untrittegetber fue verfallen erflaret, bavon ber lanbichaftlis chen Caffe bie reffirenben Beptrage begabit. bas fobann übrig bleibenbe gu ben Bramien ber wieber beprathenben Wittmen vermenbet, und bie Receptionefcheine in ben bieffa gen Angeigen annulliret werben. Die Muse gablung ber fammtlichen Beptrage gefchiebet an ben Regiftrator Gifenbeder, welcher am Mittwochen und Connabend bormittags bon 10 bis 12 Ubr in ben benben Donas ten Rebruar und Mari jum Empfang biefer Gelber im lanbichafelichen Saufe gegenwartia fenn wird. Es werben bennach bie biefinen Intereffenten fowohl, als bie Manba. tarii berer, fo auswarts mobnen, bieburch erfucht, an benannten Sagen und Stunben Ach ju Berichtigung bes Bentrages von 3. Pfennig auf jedes Cimplum eingufinben, und bagegen Quittung ju gemartigen. Die Mrt und Beife, ben Bentrag, welchen jeber ju bejablen bat, ju berechnen, ift im 28ffen spho ber Berordnung bom 14. Det. 1766umb in ber Rachricht, bie ber, bemelbeter Berorbnung angefügten Sabelle vorgebructt ift, aufs beutlichfte gu erfthen, mannenbere man fich barauf begiebet. Dicjenigen, melche mit bem 1. Junn b. 3. ber Gefellichaft benfreten wollen, muffen bot liblauf bes Aprile bie erforberlichen verordnungemäßis gen Beweisthumer einliefern, weil nachber gu befagtem Termin niemanb meiter angenommen wirb. Sannover, ben 25. Jan. 1780.

Im Sarftenthum Calenberg verordnete Land . und Schatzrathe, auch Schatze

deputiere.
4) 3nm Nuben und Bergnügen bes Publitums bir ich gefonnen, die Situationstiffe ber neuerbaueten Shauffeen bes Spurieftenthums Brannförweig e Linchung, fo wie die Chauffees felbst werden vollendet sept, nach und nach auf meine Kosten benden pu lesten und beraus zu geben. Der erste Theil dieses Werks, welcher hoffentlich inflehende Johannis fertig wied, entfallt, where obsamme baubtliet, die Schaffee von

ற் 3

Dan.

Digitation by Google

14

Sannoper:auf hameln, nebft verfchiebenen Nachrichten bon ben an biefer Route belegenen merfmurbigften Dertern. Diefe vorangehenben Machrichten, welche etwa 20 Bogen Text in flein Folio betragen werben, find folgende : 1. Das calenberger guffund Meilenmaaff, und beffen Berbaltnif. ju andern Daaffen. 2. Gefchichte ber Refidengfladt Sannover. 3. Der Graffchaft. Sallermunde und der Ctabt Springe. 4. Der Ctabt Sameln. 5. Poffgeiger ber Ctab. te hannober und hameln. 6. Die Weggelbatare, und 7. die Thorfperre benber Stabte hannover und Sameln. Der Rupferplatten find mit Inbegriff ber Litelvis. gnette in allen 13. Die erffe, ale bie Sauptcharte, enthalt die gange Route von Sannober auf hameln mit ber umliegenden Be-. gend in ihrem volligen Bufammenhange. Son ben folgenden 10 fleinern Charten zeichnet eine jebe eine halbe Meile nach einen etwas großeren Maagstabe, und ftellet bie Gegend bentlicher bor, ale es auf ber Generalcharte gefcheben founen. Das lette Rupfer geboret jum Text. Cammt. liche Rupfertafeln werden auf hollandifches Ronalpapier, und ber Tert mit rd. nnifcher Schrift auf febr gutes hollanbifches Schreibpapier abgebruckt, und verfpreche ich ben fauberften Druck, Rupferftich und Mumination ber Riffe. Dagegen nothigen mich aber auch bie großen Berlagstoffen biefes Berte, ju meiner Rachricht und Gicherheit den Beg der Pranumeration und Enbfcription biemit folgendergeftalt eingufchlagen: Ber bis funftige Offern, als bis babin nur Pramumeration und Cubfcription angenommen wird, pranumeriret, erhalt Das Eremplar diefes erfien Theils für 2 Thl. 12 gr. und ber Gubscribeut fur 3 Thl. bie Diffole gir 5 Tht. Dur nach bender Angabl. wird fich ber Abbruck bes Bertes richten; und nach Ablauf bes ebengenannten Termins, fein Eremplar unter 4 Thie verlag. fen. Baren aber Auswartige geneigt, Pranumeration ober Cubfcription fur mich ju abernehmen, fo offerire bagegen 10 pro Cent Abjug, entweder an Gelde, ober Eremplaren,

und siehe für das Briesporto, wie auch die unentgestliche Einsendung der Exemplare, durch anmetige durbannoberische Lande, bis Osnabruch fammtliche durbannoberische Lande, dies Osnabruch, Diemen. Daming, Lübert, Kiel, Schota, Cassell Braunschweig, Leipzig, Berlitt, Gotha, Cassell Braunschweig, Leipzig, Berlitt, Gotha, Cassell Braunschweig, Leipzig, Enthalben diese ersten Deise wird bei Machfolge des zwenten entscheiden. Mit allen teinigt Bostanten des Churstirstenthums, wie auch dem teinigt. Jutell. Com. im hannober, wird Pranumeration angenommen. Hannober, ben 24. Dec. 1779.

Ronigl, und churfurfit, braunfdm. luneb. Ingenierhauptmann.

Sier in Leipzig wird ben bem Intelligengcomtoir Pranumeration und Subfeription angenommen.

5) Demnach Joachim Brieft, als geitie ger Befiger bes Lehnfchulgenguthes ju Grof. wulcom, unweit Jerichow, im Bergogthum Magdeburg, ben bochpreifilicher magdebur. gifchen Rrieges ; und Domainencammer, die Bermanbelung ermabnten Dannlebne in Erbengine nachgefucht bat, auch beffen mit belehnt gemefene bende Bruder, Undreas und Johann Chriffian, Gebrubere Brieffens, in die Erbenginsverwandlung confentiree, und nur noch ble Cinwilligung bes in bem; letten lebnbriefe vom 3. Dec. 1763. erwahn. ten britten Brubers, bes Johann Brieffens, aus Ihleburg geburtig, fehlet, welcher nach. ber Angabe feines Brubers im Jahre 1762. jum preufifchen Goldaten gemacht worben und verfchollen, und hierauf hochpreifil. Rriege - und Domainencanuner verordnet, benfelben legali modo edictaliter ju citiren; Mis wird ermahnter Johann Brieft, ober beffen etwanige mannliche Defcendenren, bierburch eitiret und gelaben, in Terminis ben 28. Febr. 28. Darg und 28 April biefes, Jahred gur gehorigen Grubgeit auf ber Gerichtsflube des Ames Jerichow ju erfcheinen, um bie, wider bie bon feinem Beuder Joachim Brieft, ale jegigem Befiger bes Lebn. fchulgenguthes, nachgesuchte, und bon ben abrigen bepben Brubern bereits bewilligte

Bermanbelung bes Lehnfchulgenguthes gu Brofmuldom in Erbengins habenbe Ginwendungen ju berhanbein, und bemnachft rechtlichen Erfenneniffes, ben feinem Augen. bleiben aber zu gemartigen; bag er in contumaciam als einwilligent per fententiam werbe angenommen werben. Wornach man fich in achten. Gerichow ben 2. Febr. 1780.

Ronigl. preuf. Juftigamt dafelbft. Art. VII. Gemeinnungige Ungeigen.

1) Bu benen mancherlen finnreichen Erfinbungen, moburch bie beliebte Dobearbeit Des Kiletmachens erleichtert worden. aebort. auch biejenige, ba man vermittelft einiger in einander gebangter metallnen Glieder und Dagfen, biefe Aubeit febr bequem, überall anftecten, befeftigen, und fie bem Gefichte fo nahe halten fann, ale es verlangt wirb. Bum Unfeben finbet fich ein bergleichen Infirument, in Gilber, ben biefigem Intell. Comt. welches auch bie Beftellungen babon à 2 Chie. übernimme, und folche aus. marte beforgen laft. Es ift aber nicht gut gweifeln, baff bergleichen mit Erfvarung bon Porto und Emballage allhier noch in geringerm Preif ju erlangen fenn werben-

2) Bor gwen Jahren murbe in ben gottineifden gelehrten Ungeigen, beplaufig eines Gefangbuchs in creolifder Eprache, vor Meger auf ben banifchen Gilanben, gebacht Aller Bemubungen ungegebtet, fonnte man aber feine weitere und nahere Rachricht baport erhalten. Allein gegenwartig hat man Die Eriftens biefes Buches, welches 1774. auf 244 Geiten gebruckt morben, und 221 Lieber enthalt, felbft gu erfahren Gelegenbeit befommen, und macht man biefes benienigen, melche bamafen an unterschiebenen: Orten vergebliche Erfunbigungen eingegogen, bierburch befannt.

3) Den Liebhabern austanbifcher Baume, Ctauden und anderer Gemachfe, haben wir 6, 212. 1778 b. Bl. ben fehr unterrichtenben Catalogum bee frn. Conrab Lobbiges, Pflangenfchulgartner und Caamenbanblers ar Sacfenn bem Conbon : befannt gemacht. Biele von ben Unbauern bergleichen Gewach-

on , will cappy to the Citizo afact

4.1

fe wunfchen bie Preife, befonbere aber bon benfenigen Baumen und Ctauben, welche im erften Abschnitte bes Catalogi befindlich find, und im Rrepen machfen, au haben. Bir baben gebachtem herrn Lobbiges bie . Dreife, mofur die Dflangen verlaffen merben, abgeforbert, welche bentn Intell. Comt. jum, Erfeben find. Sanden fich Liebhaber in biefiger Gegend, welche bie Gelegenheit nicht batten. Die verlangten Gemachfe unmittel. bar aus England biefes Trubiabr ju berfchreiben; fo belieben fie fich, um bie Beftellung fo balb als mealich machen zu tonnen, binnen bier und ben 4. Mary an bas Intell-Comt. ju wenden, ben Betrag ber Dflangen. nach ben bestimmten Preifen nicht nur gu erlegen, fonbern auch fich ju ben proportionirliden Transportfoffen anbeifchig git machen.

Art, VIII, Unfragen.

1) Belches mogen wohl die unbefannten Urfachen fenn, marum man nur ben wenigen Sauebaltungen, Die beft angewendete Borficht; bas Belimert por Motten ju bermabren, mit antem Rugen begleitet fiebet, unb bagegen, wenn man bie Belge ben Rurfthe. nern in Bermahrung giebt, man bem Dot. tenfchaben entgehet? Saft mochte man bic. fen Beuten, auch bie wollenen Rleiber angubertrauen anfangen.

2) Bas ift eigentlich Diferetion in Gefchafteverwaltungen? Und wie ift felbige an-

aumemben?

3) In einer angefehenen Ctabt, ift bep febr orbentlich und gut eingerichteten Gpeie fewirthen bie Ginrichtung getroffen, bag menn fich eine Berfon, Dier Berichte in ihr Quartier holen laffet, felbige 12 gr. bejahe fen muft. Gind es 2 Berfomen, fo befommen fie bie Portion bon obiger Speifung. fir & ar. und find 4 Derfonen, welche que fammen bas Effen holen laffen, fo bezahlet jebes von ihnen nur 6 gr. Die ift biefe Differeng dfouemifch, nicht aber unbestimmt in ber Generalitat, wie jebenrgie beantworten leicht fallen miffte, zu berechnen?

4) Gin gandwirth verfichert, bag burch Sittes Sfteres Vochen inth Alopfett, auf ben Seben, fich bie Kormwarmer verloren; und da schon berche Cefabeung erwiesen fen, daß bergleichen Edem ben brütenden Sänsen und Sabnern die Eper betäubet und erschete, so tonie wahrscheinlich dassielbe einerlen Wirkung, eit die Eper der Kornwalenne baben. Man fragt dabere an, ob mehr Erafbrungert, davon befannt sind? und was besondere bie Miller, sowoh von Basser, als Windurch, bei, davon haften?

Art. IX. 3u verlaufende Bucher.

2) Beweis von der Richtlgfeit, der Theorie und Rechnungsmethode, welche ben Errichtung ber danische und hamburgischen Wittwenverspraungsanstalten angewendet worden, aus dem wichtigen Beppiel von 200 Prethigtern, welche in hamburg ist Mmt getreten, und dassolft gestorben sind. Die se Schrift ist u hamburg 1780. gedruckt worden, und dassolft gu haben.

2) Es sind nach dem Ministerio des Grafen von Bernstogt, Lettres fur le Dansmark, in 2 Haben berausgefommen, wie selbze ofte in einigen neueren Schriften angeführet werden. Da man dies Briefe vergeblich in einigen Unchandlungen geluch dat, so fragt man hierdurch an, ob dergleichen schon gedunden etwan zu haben senn dürften? weshalb man bitten wurde, dem Intell. Comtdonn Arachricht zustommen zu lassen.

3) hat jemand bie neueste Sbition bes Didionnaire de Morery, gebunden abzusteben, so beliebe man einen Probeband, nebst Breife an bas Int. Comt. abzugeben.

4) Gettingifches Magagin ber Biffenichaften und Literatur, berausgegeben von B. S. Lichtenberg und G. Horfter, erften Jahrgangs, erftes Grut, ift im hiefigen Intell. Comt. geheftet à 12 gr. in Commission zu haben.

Art, X.

Befammlete Madrichten von Strob.

Die Strohbacher pflegen, wie die Ziegelbacher, einfach ober boppelt gelattet zu werben. Die lettern find zwar fostbarer als bie erstern, aber bauerhafter.

11 ein einfach gelattetes Skobbach, welchest 24 Ellen lang ift, und 14 Ellen Sparthobe hat, wird 20 Bell gelattet, und erfordert 32 Schad Schutten Stroh, die Schutte magazinmäßig zu 20 Plund gerechnet, nud 17 Lattern, vogu noch eine kommt, die auf dem Muffchiebling zur Teaufe befindlich iftera

Eine Schutte Strob, giebt 5 bis 6 Schauben, nach anbern 4 Schoben, wenn jebe 14 4 30fl Dobe und 8 3afl Breite gerech-

net wirb.

Ein Doppelftrobbach wirb 12 3oll gelattet, und erforbert boppelt fo viel Gtrob als ein einfaches. Bu einem Dach bon ber borbin angenonimenen Lange und Sobe, rechnet man 71 Schod Strob, bas Dach wirb bon unten aufgebedt. 3n bem Enbe merben querft 2 fleine Schoben übereinanber : aufaebracht, baf bas Strob I Elle 6 300 bick liegt. Benm weitern Deden werben bie Schoben mit fleinen Stangen bon ber Starte eines Rechenflichle (Banbgerten) befeftiget, lettere aber mit Bieben an jeben Sparren gebunben. Im Dach lieat bas Strob I Elle bid. Die oberfte Reibe Schoe ben wirb mit 2 Banbgerten befeftigt, ba benn bie Banbgerten um 18 3oll bon einanber ent fernt find.

Insgemein werben bergleichen Dacher ums Lagelohn gemacht. Gewöhnlich be- tommt ein Etrobbecker taglich ogr. ein hand-

langer 3 gr. 6 pf.

3men Deder und 2 Sanblanger fonnen taglich 2 Schod Strob aufbeden, woben fie auch die Schoben bes unterfien Daches binben.

Sollte Die Arbeit verbungen werben; fo wurde obngefabr. Eftr. der, zu rechnen fenn. Wenn ein Dach 20 Boll gelatter ift, forechtet man es 12 Boll fart im Strof; und

rechnet man es 12 3oll ftart im Stroh; und wenn ble Latten 15 3oll auseinander find, 18 3oll im Stroh.

Semeiniglich bauert ein obbefchriebenes Dach 20. 24, ein boppeltes auch mohl 30

Jabre.
Die Dauer bangt theils von ber niche ober weniger ichiefen Richtung bed Daches ab, theils bavon, ob bas Etroß glatt, be-

fonbere aber, ob es bad Jahr lang und fart gemachfen und mohl eingebecte ift. Un etnem feilen Dach lauft bas Regenwaffer ge-Edminber ab.

In ber Oberlaufits pflegt man aus 12 Schoben ein Gebund zu machen. Das Gebund wiegt 33 Bfund, alfo jebe Cchobe 21 Bu I Ched Gebund geberen 2 :-Pfnad. Schod Chuttenfireh à 16 Dfund. Rebes Gebund bedet 21 Elle. Bur jebes Cooct Gebund wird 18 gr. Macherlohn gegeben, mit Inbegriff bes Aufbedens.

Conft rechnet man auch, wenn bas Chod Strob mit 2 Ebir. 6 gr. bezahlt wirb, I Schod Schoben 9 gr. incl. bes Dacherlohus.

Dan bat verfchiedene Arten bon Forffen; Biegelforften find am bauerhafteften, gegen ben Bind, Regen und Tauben. Lebufor. ffen find folde, wo befondere Schoben in Lebm getaucht merben.

Meitforften haben befondere Ochoben und find Die gewohnlichften. Endlich hat man auch Rorften, mo Rafen übergebangen werben.

Bu einem Dache im Meifinifchen, welches 100 Ellen Lange, und 124 Gvarrenbebe bat, und 14 jolligt gelattet merben follte, mithin auf jebet Geite 22 Latten erforderte, wurde unlangft Telgenber boppelter Unfchlag gefertigt :

A. Mit Bandgerten, find erforberlich: 34 School Strob à 2 Thir. 64 Thir. - gr. 8 Chad Banbgerten à 1. Thir. 8 . - .

Derferlohn und Arbeitelohn, für bas Schalen unb Concis

ben ber Banbgerten pro Choct 16 gr.

Cumma 94 Ebir. 16 gr.

76 =

B. Mit Schoben find erforderlich: to Echod Girob & 2 Thir. 160 Thir. - . 1Chod Bandgerten à 1 Thir. - . 12 .

Dederlohn und bie Schoben ju machen, auch Wieben gu

fcneiben , bom Schod

Cumma 240 Thir. 12 gr. (*) (*) In ber Oberlaufis murbe man ben biefem Dache B. gar feine Wieden gebraucht baben.

3m Frubjahre 1779. murbe auf einem ben Leipzig gelegenen Ritterauthe, ju einem neuen Strobbache, melches 46 Ellen lang und 174 Elle in Sparren boch ift, und 12 jolligt gelattet werben follte, 60 Echock Strof, Die Chutte ju 12 Pfund gerechnet, berlangt. Mus einer bergleichen Coutte follten 3 Cchoben gemacht werben, und aus 8 Choben ein Bund. Run wird gwar in ber eilenburger Gegend gewohnlich i Schod bergleichen Bunbe ju machen und aufzubeden, mit 16 gr. ferner fur jebe Elle Forft nebft ben baju nothigen Schoben ju machen, 9 pf. ingleichen fur bie Elle Bort 4 pf. bejablt. Beil aber bas Bebaube viel bober, als die fonft gewöhnlich mit Etrob bebedt merben, und gwar 131 Elle boch bon ber Erbe bis jum Dache ift; fo murbe fur bas Schock fatt 16 gr. 21 gr. für bie Elle Forft I gr. und für jebe Elle Port 6 pf. jufamment alfo 20 Thir. 21 ar. Arbeitslohn, vermilliat.

Un eben diefem Orte, murbe ein anberes Dach, welches 34 Ellen lang und 16 Ellen in Sparren boch ift, mit Lebm. fchinbeln gebectt, und baju erforbert 15 Chock 2 Mandel 6 Schutten Strob, ju 12 Dfund Die Chutte gerechnet. Davon murben 154 Cchock Lehmichindeln gemacht. und füre Ccock I Thir.

folglich zusammen 15 Thir. 8 ar. für ben gorft für Abputen bes Daches und für 30 Schock Wieben 16 .

Summa 17 Thir. 12 ar. bezahlt.

Man vergleiche biemit bie Rachricht von ber Dachung mit gehmfchindeln, im 33. Stud biefer Blatter bom Jahr 1765. 8. 293 bes. gleichen in ben ofonomifchen Rachrichten, im 13ten Band, G. 356.

Die Arbeit murbe auch mit 3 Dedern à s gr. und einem Gebulfen à 4 gr. in 42 Sagen gemacht worden fenn. Der Roftenbetrag biefer Arbeiter burite alfo nicht vollig 32 Ebir. ausgemacht baben. Der Korft wird außerbem 2 Thir, in machen foften. Ein foldes Dad mird nach Ablauf eines Jahres 12 3oll State

Betralbe,	Mehl	und Br		-	-	-	Fife	-	uci/w	-	on s	ONI	r un	20	148
s breibner Schi	ffel.	Bitl. gr.	pf. 1 161	100 1	0		9	1000	30. p					1	16
Rocen Serks Dafet Pafet L Pfund Rels L Ralficheffel bresdn, Schl Echlabt. IIh	L. Rai	1 8 19 18 18 1 12 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	I Par I for	Rindfl. Ralbflie Schop Schree Hechte Karpfe Trabine eaunder e Denne un Bebbi ale uns in Fe	eifch feuffi ineffi ente	Fan Fan rifch cifch	funt	hes fd)	I		Merj Mur Eilen Eauc Dorf Bave ergl. Euchi Moc Mein Kubf	bur ber br. Stein Bur Bur br. Stein	ger Biei Bolf frmt	I I I 1 2	10 8 8 11
1 Kan. Butter 1 Mbl. Kafe. 1 Mbl. Eper 2 Mis. Galz 1 Ctein Ceiffe!	2 4 2 12	6 1 Hb 6 1 Kon 1 Ecn 1 Ech	tnerheu och Etr	offene 10 bis 0h	I 2	13 12	6 1	RI. RI. RI.	Bude Bird Elleri Riefe iberl.	spol rnes aller	3: 2: 3: 3:	20: 12: 20: 6:	3 3	4 4 4 4	1000000
Stabte.	Scheff.	macht na	Bemag.	anvern	Wei	en.	Roc	fen.	Ger	fite.	1 Sa	fer.	200	mat.	4
Alltenburg	1.	2 Wrtl. 3	M8. 3 &	z Wigi.	Ditl.	gr.	Ritl.	gr.	Did.	gr.	Kel		b. 5	100	-
Dresben - 1	I.	ober	I Chef	fel.	2	12	1	20	1	6	-	22	D. 1	nin mil	and the last
Gorlin	ī.	ober	I Gehef	fel.	3	12	2	18	T	13	-	13	0.10	-	-
Langenfalga-	I a	ober 2	Zr Gdi	effel.	I.	21	1	19	1	1	-	119	D. 1:		-
Leifinig 10 2 Co	s, II. m	- ober	I Edjef	fel.	2	10	1	14	=	22	-	-	0 1	-	-
encfan .	I.	ober	I Echef	fel.	2	18	I	18	T	=	-	-	b. 1:		Wildens .
Ragbeburg :	ī.	ober t G			1	118	1.	11	1	1		-	D. 1.		-
Raumburg	I		I Schef		T	16	1	6	-	IS	-	-	b. 1:	-	-
Rorbhaufen	I.	-	7. Other	NAME AND ADDRESS OF	2	2	T	16	1	2	-	-	b. f:	<u> </u>	-
Blauen	r.		& Cheff		2	16	T	18	1	6		-	b 12		-
Lorgau .	I		Gcheff		2	_	T	10	-	22	-	-	b. 12	-	notice .
Bittenberg	· I.		- Ccheff		-	20	-I	6	1	1		-	Section 1	-	and the same
micfau	1,11-	-	Scheff	-	3	-	-	20	1		derivation.	-	h. 12	-	
Bon biefen Bidtte	rn mird					II. 65				anda		7.0	5. 15		Γ.

Jon diefen Bidtrern mird alle Connabende im blefigen Jutell. Court. ein Stud ausgegeben. Buf ein ganges Jahr ift auf einmal ju praimmertren, boch fann jeder in jedem Monate, aber allemal auf ein gang es Jahr, anteten. Einbeimifchein der Garb bezobten a Dabier, wonn es aber junefchifte mir unch gert. Auswährtige. Deten es volltes über ihre betrobgen auf bie nicht über 2 Feliende einem Berich get. Boben flesse Beilen beträgt, tofet agr. Diemilieute geben nur 4 ge. Ein Blatt einzeln, won welchem Juhre es auch fen, tofet a gr. of.
Die Poficobeit erfredet fich burch sammtliche Lande.

No.

Leipziger

8

Intelligenz = Blatt,

in

Frag = und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 26. Februar 1780.

Art. II. Sachen, fo ju verlaufen find, oder ju faufen gesuchet werden.

68 fichen allbier gu Leipzig, bren Cammlun. aen von Mineralien, Rupferflichen und Gipsabbruden rarer Dungen, für Liebha. ber, die fich bergleichen angulegen gefonnen, aus frener Sand und im Gangen gu berfanfen, namlich : 1. Gin Mineralienfabinet bon fachfifchen Berg . Gilber . und Begfinfen, woben auch Proben von terfchiebenen inlandifchen , farbigten Marmor . und Erbarten, erftere in gefchliffenen Platten, lettere in geformten Abbructen. 2. Gine Gammlung von Portraits ber berühmteften Belebr. ten, befonders auch ber neuern, bon ben beften Meiftern geftochen, und febr gut conbitionirt, nebft 3 baju gehörigen, fauber gebundenen und burchfchoffenen Porte feuil. les, an ber Babl ohngefahr 1000 Ctud. 3. Gine Collection bon einigen bunbert fo. mobl alten ale neueren raren Mungen, in febr fauber und rein gegoffenen Gipsabbru. den, worunter befonders zwen bollftanbige Guiten ber romifchen Raifer bis jest, und eine ber lothringifchen Bergoge, gu befinden. Mehrere Dachricht giebt bas hicfige Intell.

2) Ben Muller von Berneef und Muhlig

gaer Ekkindaunen , und wird sowohl im ganzen Tonnen, als auch einzeln, um sehr billigen Preif verkauft. Ferner ist noch von den darlemer Ramunkeln und Amenonen, zu werschiedenen Preifen, sowohl im Rommel als mit Namen und Farden, saus Earalogus, welcher gratis ausgegeben wird, erwas zu bekennnen.

3) Es follen in Dresben, in ber pienale fchen Borflabt, auf ber rammifchen Gaffe in bem chemaligen bennemannischen, anjeto bem herrn hofbraubermalter, Grobmann, gehörigen Barten, folgenbe Gor. ten von Baumen, als: 1. Dochftammige Birmbaume von verfdiebenen Corten, fo. mobl Bpramiben, ale jum Efpalier, 2, beraleichen Mepfelbaume, 3. verfchiebene Corten frangofifche Pflaumenbaume, boch. und nieberfianinig, wie auch ju Efpalier, 4. verfchiedene Gorten bochftammige Rirfcbaume, Onramiben und jum Efpalier, 5 biber. fe Corten bobe Pfirfigbaume und jum Efpa. lier, 6. bergleichen Apricofen, 7. gute unb wilde bochftammige Caffanienbaume, bie wilden 5 - 61 Elle und Die guten 31 Elle boch, 8. boch . und niederftammige Belfch. und Bellernußbaume, erftere 51 und lettere 3 - 41 Elle both, 9. eine große Inzahl von Corneliusfirfchen, 3 - 41 Elle boch,

gu Seden und Duramiben, 10. weiße Maul. beerbaume gu Decfen, von 1 - 11 Elle, 11. Accacienbaume, von 4 Ellen boch, 12. fibirifche Erbebaume, von 14 - 4 Ellen boch, wie auch babon erbanten Caamen, bas loth à 12 gr. 13. bittere Danbelbaume, au Deden, wie auch große fufe bochftam. mige Mandelbaume und gum Efpalier, 14. Nafmin au Seden, 15. Speren Theophrafti, ju Secfen , 16. berichiebene Corten boch. ftammige Rofen, wie auch bergleichen gu Decten, 17. italianifche bochftammige Pappel weiben 4 - 5 Ellen, auch bergleichen ju hecfen, 13. bochftammige Genesblatterbaume, wie auch beraleichen zu Deden, 19. hohe und niebrige Schneeballenbaume, 20. verschiedene gute Corten Weinftode, 21. verfchiedene Corten Ctanben . und botani. fche Bemachfe, auch Ruchenfamerenen, 22. perfchiebene Corten Drangenbaume, bon 1 - 4 Ellen, besgleichen Granatenbaume, Laurus cerafus, forbeerbaume, Dleander bon viererlen Gorten, als gefüllten, weifen, pfirfiabluthfarben, und rothen, ferner niebriggegogene Mprtusbaume, in Rugeln und Ppramiben, ic. aus frener Sand um billige Dreife verfauft merben. Liebhaber merben babere erfucht, bieferhalb fich ben bem auf obbefagtem Barten befindlichen Gartner, Derrn Blot, ju melben. Art. III. Sachen, fo zu vermietben, oder

su perpachten.

z) Es sichet eine Familie allbier, sur sommenden Sommer in einer belebten angenehmen und vortheilbaften Lage, ein Sartenlogis, bestehend in einem gerdumigen Saal, 4 Etuben, Rüche. Speifeammer, und noch 2 Kaummern für Bediente und Magde, und dasen, wo möglich, den Garten unter der Aufrich eines Gärtners, allein zu bestigen. Sollte sied einer bergleichen Gelegendet finden, so beliebe man solches im Jurell. Comt. anzureigen.

2) Das Mittergutb toffen, cum Pertinentits, im Stifte Merfeburg, welches ben eigener Benutum feit 3 Jahren, hauptsächlich in Felbern, und durch Anlegung mehrerer Braben, Berbesterung der Damme, durch Erbauung gesofter Wirthschaftsgebalve,

4 Frohnerwohnungen, einer Schaferen und Schenfe, auch burch Erhaltung gmen Pferbefrobner, erfichtliche außerorbentliche Delioration erhalten, und perbin 1200 Thir. jabrlichen Dacht getragen, fell mit funftigen Johannis a. c. aufs neue berpachtet mer. ben, ale wozu von ben Gerichten ju logen, ber 29fte Mary a. c. pro termino licitationis anberahmet worden. Dachtluffige Landwirthe fonnen fich baber bieferhalb entweber ben bem Ritterguthebefiger felbft, bem herrn Rathemeifter Reichhelm ju Salle, ober ben bem Gerichtsverwalter, brn. D. Schwopen, ju Merfeburg, melden, ben Anschlag einfeben, und bafelbft bie ubrige nothige Mus. funft ermarten.

3) Denmach das ben Alkenburg gelegene Mitterguth Posichwitz, welches erel. der Erbzinfen. und Gerichtstutzungen, zeitherd vor 1200 fl. Packtgeld und verschiebene Nedenprastationes, worunter die Abentrichtung aller Onerum begriffen, nach erfolgten Abeleben des vorigen Pachters, auf 6 Jahre von Johannis 1730. die Joh. 1786. anderweit verpachtet werden soll; Als wird solches andurch officulish befannt gemacht, und konne dieseingen, welche solchen Ander ju entrien gemeint find, ben dem Cammerprocurator Dempel in Alkenburg wegen der et-matikan Andersondisionen weitere Rachricht

erlangen.

Art. IV. Belder, fo auszuleiben, oder ge-

fucht merden.

Es liegen in einer Stadt unweit Leipzig, ben berfchiedenen bafigen pis causis Gelber um Ausleichen parat, welche zu 500. 1000 bis 1500 Thir. auch nach Befinden in fleinern Poften, gegen genugfame Sicherheit, zinebar ausgethan werben follen. Rabere Unweijung giedt das Jurell. Comt.

Art. VI. 2tvertiffements.

1) Die am 5. Mors, als dem hohen Namenstage Er. churfürft. Durchl, gewöhnliche Ausstellung der Runftwerk, derer unter dem Namen der Afademie der Künste vereinigten Afademien der Saufunst und der Maler Bildbauer . und Kupferstecherfünste, wie nicht veniger der Afademie der bildenden Kunste in Leipzig, wied auch sie bieses Jahr am befagten Tage von 9 bis 12 Uhr vormittags, und von 2 bis half 4 Uhr nachmittags, so baß die übeige Zeit des Lages herrschaften allein vorderbalten bleibe, im hiesigen Afabemienhause, ihren Fortgang haben, und bis mit dem 20sten dauern. Dit dem Rebengimmer für gute Aunstweckerfremder oder anderer, nicht zur Alademie gebörigen Künstler, wird es wie vormals gebatten. Dresden, den 21. Krer-11770.

2) Buf verichiebene beym Intell. Comt.
geschebene Aufragen nach friichem braunfebweigischen Auppsamen, ift bergleichen Gannen verschieben worben, webon 2 both
für 3gr. 6 pr. verlagen werben. Dierben
ift anzumerten, bag, wenn bie haupter eine
vorzägliche Geder erhalten follen, die Pflangen in gutgebungte und gearbeitetes land,
Ellen weit auseinander, gepflanzet werben

muffen.

3) Carl Theobor Langer, aus Bredlau, in Schleffen, geburtig, bat fich im April 1773. nach einem furten Aufenthalte, bon Leipzig entfernt, ohne baff fein Bater feit ber Beit bie gerinafte Dadricht bon ibm erbalten fonnen. Da inbeffen biefem murbi. gen Manne biel baran liegt, bon ben meitern Schidfaalen feines Cohnes eine juber. laffige Dadricht ju erhalten, und er benna. be in ber Bermuthang freht, baf berfelbe hier in Cachfen bas Biel feines Lebens erreicht babe; fo erfucht er affe und jebe auf bas angelegentlichfte, Die Gutiefeit gu baben, und bie Dadricht, bie fie etwa von feinem Cobne ertheilen tonnten, an ben Brofeffor Mrnbt, ju Leipig, ju überfdreiben, welcher mit Bergnugen, Die bamit verfnupf. ten Unfofen, vergiten wirb. - Gebachter herr Langer mar flein von Perfon, blond, trug fein eignes Sagr, und hatte ein volliges Beficht; boch mar bies ben ihm ein Beichen ber Rrantbeit. Er trug bier gu Leip. gig, balb ein farmoifines Plafchfleib, balb ein violetblaues Tuchfleib; immer aber Stie. feln. Er befaft einen auten Berftanb, aus. gefuchte Renntniffe und eine gefällige Lebend. art. Dem ungeachtet batten in ber letten Beit, gemiffe fchiefe Benbungen feines Le. bens, ungludlicher Beife, ben Dang jum

Trunt in ihm herrichend gemacht; und an biefem hauptzuge wird ihn vielleicht mancher erkennen.

4) Dachbem bes bormaligen Gurfürftl. fachfif. Dberfteuerfecretarii, Abam Daniel Mullers hinterlaffener Cohn, George Da. niel Muller, welcher am 10. Januar 1710. gebobren, und ehebem ale Corporal unter bem tonial. pobin. und churfurfil, fachf. erften Regiment Garbe in Dienften geftanben bat, aus bem Campement bor Chriftianftabt am 5. Dob. 1733. aber meggefommen, unb feit biefer Beit abmefend ift, ingleichen befe felben etwanige leibes . ober Teftamentder. ben, nicht minber. Blutebermanbte, überbaupt aber alle und jebe, welche an beffen Bermogen ex capite hereditatis, crediti, vel alia caula, einen gegrundeten Unipruch gu baben vermennen, auf Unfuchen bes gebachten abmefenben Duffere, befannter Invermanbtin, in ber Geitenlinie, auf ben 17. July 1780. ju Liquibir - und Befcheini. gung ihrer Unfpruche, auch Bepbringung ibrer Legitimationen fub poens praeclufi, und ben Berluft ber etwanigen Unfpruche. auch bes beneficii restitutionis in integrum, forebl auf ben 4. Dec. 1780. gu Anhorung eines Urthels, por bas Mmt Dresben ebictaliter citiret morben; Als wird foldes biermit befannt gemacht.

5) Im hiefigen Intell. Comt. find noch tinige Loth penfolbanichter Sobatsfeamen, a ger auch bergl. Saamen vom hollandifchen Blattchen, bas Loth ju 6 gr. ju haben.

Art. VII. Gemeinnutzige Anzeigen.

1) Die Anneretung ift oft genacht worben, daß fich mehreremale die Leute, so von der Feber bergefommen, au den höchsten Betellen des Getaats geschwungen saden. Wille Lander stellen davon deweist dar Soule te man nicht billig auf die Ursachen dieste men man gefunden, daß durch vieles Wickstein gefunden, daß durch vieles Wickstein ein Judicium practicum entstehe, nicht wohl thun, jungen Leuten nächt sienen gehörigen Keligions. Sprach und infigen Untereicht, auch täglich ein paar Studen, protocollas. Berichte, Ausfasse, Rechnungen z. abschreichen ju lassen? Daß es

3 2

von bem gröften Rugen ben 12 - Ibjahrigen Leuten gewefen, bavon tonnte man te-

benbe Benfpiele barftellen.

2) Auf die Anzeige in Rr. 54 d. Int. Bl.
2011 1779, schrieb man von Seiten des Int.
Somt. nach Frieskand, und bekam zur Antwort, wie die größten Schause, welche eine mal geschoren würden, in Wesspriedund,
nie über 3 Phund, die fleinern zwerschlaud,
en aber, nur 4 Phund Wolle giden.

Art. VIII. Infrage.

Go leicht wird man nicht babin fommen. bas Belimert gang ju entbehren, und bie in biefen Intell. Bl. Geite 93 bon 1777-Befdriebene Art von Beckefchen und bie jest in Gebrauch gefommenen Sufface bon Bolle, werben mohf nie bie Barme ver-Schaffen, welche gutes Pelgwerf giebt. Um befto nublicher murbe es fent, wenn aus Erfahrung eine Unleitung gegeben murbemit welcher Art von Belgwert, bie Reifemusen, Die Eureen, Befefchen, Die Stiefeln zc. am beften gefuttert werben fonnen. Boben auf bie Roften, auf bie Schwere, auf ben Schnitt, auf bie Dauer, auf Die Warme und auf Die menigere Befahr bor Motten, ju feben fenn murbe. Dan bittet bierburch um eine practifche Antwort.

Art, IX. Bu verlaufende Bucher.

1) Im Eruftußischen Berlage ift herandgefommen: Bur Beforberung einer Gott wohlgefalligen Berwaltung bes Prebigtamte,

aroff &. 120 Ceiten.

2) In Kummers Buchfandlung allbier, find nachstehende neue Bücher zu baben 2. Lettre d'un medicin arabe à un sameux Professer à Halle etc. 2, à 4 gr. Ruchstätte der Zäcklichkeit einiger Liedenben: Uns Drieginalbriefen, mic Kupfern, 8. à 10 gr. Der erste Keldrug im stem preußlichen Kriege, im Beschütsburg ich settentigen burch J. W. d. Berten und Planen, 4. 1 Ehr. 16 gr. Unparthensiche Geschütsber der Vollegerieges, in welcher nicht allein aus allen den Gelegenbeit des Paperleichen Erhofelten Etaatschieften Anderen und blanen, des geschieften Ausgestehen der Geschieften und allem den Gelegenbeit des geschieften, und der Staatschieften Ausglüge geliefert, und den

allen friegerischen Vorfallen die benderfeitigen Dertialte angeführt, sondern auch in den bengesigten Annerkungen alle vorfommende Stadte. Derfer ic beschrieben, und die Lebensunstände der merknurbigsten Perfonen auf juverlässigen Rachrichten bengebracht werden, 10 Ebeile 28. 1 Ehlt. 20 gr.

Art. X.

1) Mabere Madrichten vom schlesischen Sandel, Sabriken und Juffand des Landes, als Seite 113 dieser Int. Bl. von 1779, gegeben worden.

Im toniglich preußischen Schlesten, befanben sich 1777- ult. Man 262106 Menschen in ben Stabten , und 1141512 Menschen

auf bem ganbe

Am fremben Arofffioniffen, Fabrifanten und Cofoniffen haben fich bon 1763 bis 1777. 30070 Seelen etablirt. Dieft Fremben baben in bas land gebracht: 672646 Thr. baarets Bermbgen, 683 Aferbe, 2512 Schaafe, 2346 Kindbich.

Die 3ahl ber Gebobrnen belauft fich in Schleften gwifchen 50 - 62000, und ber Beftorbenen gwifchen 44 und 60000. Alles

erch bes Militars gerechnet.

Im Jahr 1776. bis 1777. find von allerhand auslänbischen Waaren nach Schleften " gebracht worden pro 6764888 Thir. bagragen babon wieder erpor-

tirt 1777322 folglich jur inländischen Confumtion 4987566

an fchlefifchen Productis und Manufactis find berfandt

merben 6516182 Mithin hat bastand gewonnen 1528616 Diefer Gewinn entflebet

burch ben Dandel nach Engeli land, Franfreich, Solland,

Spanien, Westinbien 1c. 2318822 burch den Handel nach Italien mit Dainemarf und Vorengen: 67840 mit Seachsen und der Lausis mit dem Reiche. 439462 mit Preußen: 111362

Dagegen ift verloren worben anbembanbelmit comeben:

3074

mit Ruflanb 134797 Thir. mit Dolen 413807 mit Ungarn und ber Turfen 39677 mit ben offerreichifchen ganben 385273 mit ber Schweit 40106 mit ben fonigt. preufifchen

Provingen 396583

Das lebergewicht, bas Schleffen in feiner Sandlungsbilang behauptet, ob es fich gleich feit 1756. gegen 300000 Thir, jabrlich verringert bat, ift bauptfachlich in bem Urtitel Leinewand gut finden. Es exportirte von 1775. bis 1776. an wirflich fchlefifchen Leinemanben 4829818 Thir. bon 1776. bis 1777. aber 4127336 . an fremben, b. i. bohmifchen

und inlandifchen , jufam.

men im erften Jabre 5379310 . und im letter 4540740 . Das Sauvtbebouche' biefer Baare iff Gpanien, baber tommt bas Dlus und bas Minus im foleifchen Sanbel überhaupt. Rrieg, an bem Spanien Untheil nimmt, ift bas größte Uebel, was Schleffen treffen tann." Ueberhaupt ftreitet Geblefien, mas feinen Leinewandhandel angehet, jest mit machtigen Debenbublern. England gog chebem für wichtige Gunmen Leinewand aus Dirfcberg, jest bas meife aus Irland. In Bobmen und Dabren ift man auch fchon weit mit biefem Sandel gefomnien, und al fem Unschein nach wird Schleffen nach und nach, fein bisheriges lebergewicht in bicfer Branche adnilich aufgeben muffen. Dage. gen machit ber Santel mit wollenen Bag. ren jabrlich gar merflich, und murben bon 1776. bis 1777. gefertiget 123649 Ctuck Such, 5431 Ctuct Bope, 72919 Ctuct Beuge, 73300 Sute, 393346 Paar Strum. pfe, 8872 Dugend Sanbfchuhe. Bon biefen Baaren wird bas meifte nach Polen und Rufland bebitirt, bas ubrige aber felbit im gande berbraucht

Bugerichtete gefärbte Tilcher murben bon 1776. bie 1777. an Muslander berfauft, 72762 Ctuct, und robe meife 17802.

Beberftühle fanden fich 1776, 23195

Un Biebftand in Schleften , mar 1776 ..

Pferbe 133070, Billen 18914, Dhfen 128620, Rube 394767, jung Mindvieh 186066, Schaafe 1838282, Schweine 146729.

Schlöger.

2) Ueber die Cultur der Ananas im Waffer.

Ehe ich in bie befondern Umftande bes Er. giebend ber Angnad im Baffer eingebe, wird es nothig fenn, ju fagen, bag mein Treib. haus mit bem beffen Erownalafe bebecht ift, bon welchem ich vermuthe, baf es mehr DiBe, als bas ju biefer art von Saufera gemeiniglich gebranchte grune Glas, gebe-Am bem Borbertheile bee Daufes, und überbaupt irgendwo in bem niedrigften Theile beffelben, tommen die Ananas im Baffer nicht aut fort.

Die Urt, nach welcher ich felbige behan-

befe, ift wie folget:

Ich befeffige ein Tragebret, nabe an bem bochften Orte ber bintern Band, fo, baff bie Unarraduffange, ohne oben an bas Glas au rubren, boch aber fo nabe all mogliche an bemfelben feben tonne. Muf biefed Bret fete ich Schuffeln, 7 ober 8 3oll body, mit Baffer angefüllt, und in biefe die Ananaspffange, wie fie in bem irbenen Topfe machft. und gemeiniglich-in bas Lobbeet eingefentt wird, bas ift, ich fete ben irbenen Topf mit ber Anangepffange in iber, in bie bolle Wafferfchufel, und nachbem bas Baffer abnimmt, fo fulle ich felbige wieber an. 3ch thue entweder die Pflangen, die in Frucht ffeben, ober junge Pflangen, fo balb fie gut gemurgelt haben, in bicfe Bafferfchuffeln, und finbe, baf fie gleich gut fortfommen. Die grucht, bie auf biefe Urt gezogen wird, ift allegett viel groffer und fchmadhafter, als bie in einem Lobbeete reif geworben: 3ch Babe mehr ale einmal bie Bffangen allein; ohne einige Erde, nachbem fie Burget ges fchlagen hatten, in bergleichen Schuffeln, mit nicht mehr Baffer, ale eten nothig mar, um die Burgeln beftanbig bebecft zu haltengethan, und gefunden, baf fie uber mein Erwarten geblubet baben. In meinem 3. 3 T.peiba

Distres by Google

Treibhaufe wird bas gemelbete Tragbret mit eifernen Staben von obenber befeftiget, unb es ift mifchen ber bintern Band und bem Brete ein Raum von ohngefahr to Bollen. Einer meiner Nachbarn bat einen blebernen Bafferbehalter, auf ben obern Theil bes hintern Dfenjuges gefest, (in welchem bas Baffer, wenn geheint wirb, immer marm lft) und findet feine Fruchte vortreffich und groß. Dein Bret berühret nicht ben Dfenjug, fondern ift ohngefahr einen Schub bo. ber angebracht, folglich wird bad Baffer nur burch bie Luft bes Saufes ermarmt. Bepbe Methoben baben einen guten Erfolg. Die Urfache, bie ich bafur angebe, ift, bag, weil bie Barme immer nach bem bediften Drte bee Saufes, ale an welchem in ber That bas Bret befindlich ift, anfteiget, bie Pflange bafelbft marmer als an irgend einem anbern gehalten mirb. Die Temperatur biefes Dries, wird felten weniger ale ber 73. Grab von Sabreubeits Thermometer, und wenn die Soune fcheint, oft über too fron. Es hat bas Aufeben, ale wenn bas Baffer, in melchem bie Pflangen machfen, fe in ben Stand fette, Die größte Dite ju ertragen, wenn man Luft genug giebt, unb ich febe vielmale bie Burgeln aus ben tochern am untern Theile ber irbenen Topfe beraus machfen, und fraftig in bas Baffer aus. fcbicken. Mein Treibhaus ift 60 Edub lang, und II Schuh tief, mit Inbegriff ber Buae; 6 Schub boch an ber porbern Seite, und It Schuh an ber hintern Seite inwendig im Saufe. Es wird mit 2 Feuern geheitet. Ein bleverner Raffen ober Bebalter, ber auf bem bintern Juge fteht, ift meinem Brete porgugieben, weil in bemfelben bie Ananas. pflangen im Binter viel gefchwinder mach. fen, inbem bad Baffer burch ben Bug fets gewarmet wird; bon biefem babe ich ben großen Dugen in meiner Rachbarfchaft ge-Ceben.

Bep biefer Gelegenheit wird es nicht unnus fem angufübern, bag, als jemand eine große Ananaspflange aus dem Treibbeete in meinem haufe im vorigen Commer heraus uahm, welche eben die Frucht ju zeigen anfieng, und jufdliger Weise klbige gerade über ber Erde, in welcher sie wuche, as brach, so das gar eine Burgid an dersel ben blieb, ich jum Versuch die Pflange, obne alle Erde aufrecht sieden in eine Schiffel mit Wasser und weine Bret feste, worauf felbige gar bald Burgeln ausgetrieben, und eine Frucht getragen, die wehr als 2 Pfund gewogen hat. Condon.

3) Von Vertilgung der Raupen,

Im goften Gtild bes beliebten wittenberaifchen Bochenblattes, bom borigen Stabre G. 235 wird gefagt, baf ber Brediger, au Meuwoop in Bommern, Berr Theodor bon Schaben, bie Bertilgung ber Bicfelraupe (Blattivictler) in einem guverläßigen Mittel erfunden haben wolle, und es fem ihm beswegen ju Berlin ein Dreif von 40 Thalern gereichet morben. Der Berr bon Chaven mertet von ihr an, baf biefe Raupe nach bem Musmachfen, bie Baume und Blatter, wo fie im Frubling gewohnet bat. verlaffe, und fich in bie Erbe beache, mofelbft erft im Detober und Devember ibre Bermanbelung in einen Schmetterling ge-Die Weibchen bavon maren nur mit febr fleinen Migeln berfeben, besmegen Be nicht fliegen, fonbern nur an bie Baume bes Dachte friechen tonuten; wo fle bon ben Mannchen befruchtet murben, fobann aber ibre Eper gerffreuct auf bie Dbftbaume anlegten. Um bies ju verhiubern, muffe man in Anfang bee Detobere Ringe von fettiger Bolle um bie Baume machen, und unterhalb biefen Ringen ben Baum rings umber, einige Ringer breit, mit frifchem Ebece beftreichen, auch foldes Mittel im Anfange bes Uprile, bes folgenben Jahres, wieber-Im wittenbergifchen Bechenblatt bolen. aber beift es barüber: Und fommen ben ber Gade noch manche Bebenflichfeiten, wie wollen nicht fagen, Unrichtigleiten vor.

Well ich nun felbft auch, nach meiner menigen Einsicht und Erkenntnis ber Sache, gewiß weiß daß manches bery biefer angegeigten Sache unrichtig ift, bem Publisaber jum Besten nicht gleichgultig fenn fam:

fo will ich folches, gu einiger Auftlarung ber Cache und beren mabren Befchaffenheit, biermit angeigen. Die unterfchiedlichen Ur. ten ber Blattwicklerraupen thun gwar an ben Dbfibaumen auch einigen Ochaben, jeboch ichaben fie lange nicht fo viel an ben Baumblittben, als biejenige Urt von Raupen, bie von ben Phalaenis brumatis majoribus und minoribus (Froffnachtschmetterling) berfommen; und biefe fcheint auch ber Dr. b. Coden ju berfteben, bie er aber gang unrecht Blattwickler nennt. Alle mir noch befamte Arten von Blattwicklern rolfen an ben Baumen Blatter jufammen, fpin. tren fich ein, bleiben meiftens in ben gufam. mengerollten Blattern, bis zu ihrer Bermanbelung, fecten; und biefe gefchieht nach ihrem Einfpinnen, etwan binnen 10 bis 14 Zagen, ba alebenn ber bon folder Raupe entstandene fleine Schmetterling aus bem zufammengewickelten Blatte bavon fliegt, welches um Tobannistag gefchiebet. Die Blatt. midelvaupen liegen alfo nicht in ber Erbe bis in ben October, che fie fich vermanbeln; bies thun aber bie bon ben Phalaenis brumatis entftanbenen Raupen. In Deutschland, und befonbers un Denneberaifchen, mo ich mobne, findet man an ben Ririchen, Mepfel- und Birnbaumen bicienige Urt bon ben Blattmid fraupen, welche in Dofels Infeftenbeluftigung , bes iften Theils 4te Claffe, G. 7. unter bem Damen ber fchwar. gen Blattwicfler mit weißen Duncten, befcbrieben, und Sab. 11. abgezeichnet fieht: und beren fleiner Schmetterling lichtbraune Sthael mit buntelbraunen Rleden bat, und biefe Blattwickelrampe ift mit 16 Ruffen verfeben, und farm gefchwind vor fich und binter fich laufen ; aber die fogenannten Blith. raupen, bon welchen bee gemeine Dann glaubt, baf fie in ben Dbftbaumbluthen felbft von einem boffen Mehlthau zc. much. fen, und welche fich ju vielen taufenben an ben Dbitbluthen fast alliabrlich einfinden, Die Blatter aber nicht aufammen wickeln, jebod die meiften Baumbluthen bermuften, feben gang andere que, und fie baben auch, als Cpannenraupen, nur 10 Rufe, und

ihre Erzeugung weichet auch viel ab von ber Erzeugung ber Blattwicklerraupen. weiß noch niemanden in Deutschland, als ben, burch fcon mehrere gelehrte Schriften befaunten brn. D. J. Friedr. Glafer, in Cuh. la, fo bon folden febr fchadlichen Bluthraupen, ibrer Erjeugung und ber Art und Weis fe, wie fie mit benen um bie Baume gumachenben Garteln von tannenen Baumrinben, Die mit Theer bestrichen werben muffen, von ben Doffbaumen abzuhalten, und bie Kroftnachtschmetterlinge, fo bie Eperchen gu ben Blutbraupen an bie Baume angulleben pflegen, in großer Denge weggufangen find, umftandlich befchrieben hat. Der fr. D. hat bavon bereits in bie Meta ber churfurfilich manngifchen Afabemie ber Biffenfchaften, eine lefenswurbige Abbandlung G. 89. cinruden laffen, unter bem Titel: De omnium perniciolissima erucarum specie, quotannis fere multis in pomariis pomorum flores praccipue exedentium arboresque devaftantium, commentatio, Beil barinnen benm Schluffe gemelbet wirb, baf ber Br. D. wenn bon feinem beutschen Tractate: 216. bandlung bon ben blitbenberberbenben, and laub - und obftabfreffenben fchablichen Raupen ber Dbftbaume, und bemabrten Bulfemittein, folde Raupen von ben Dbftbaumen abzuhalten und ju vertreiben. Franffurt und leipzig, 1774. in 8. ben 210. Br. Bohme, eine zwente Muffage erfcheinen murbe, alles noch ausführlicher anzeigen und die mehr erleeneten Bortheile, wie bie Bluthraupen mit ben Theerringeln von ben Dbftbaumen füglich abzuhalten, noch beutlicher beschreiben, und jugleich ein anberes bon ihm ausgesonnenes, auch bemabrtes, aber leichter anzumenbenbes Sulfemittel, bie Bluthraupen von ben Baumen abzuhalten, anzeigen molle: fo ift ju munfchen, bag folche ate Auflage balb erfcheinen, ober er ben beren noch langern Bertug, fein Berfprechen, bem Publifum gum Duben, in elner befonbers barüber ju verfertigenben Befchreibung, bald leiften moge. Solen fingen. a Mg p F I

J. G. D. Leipzi.

			pziger Preife					7.110	-	-	_	-		-
Betraibe, 9	Nehl a	ind Br	ob. Flei	fd) un	9. 9	ische.	-			23ie	111	OE	el.	-
Erbfen 1 Pfund Reis 1 Rallfcheffel o breedur. Schi Schlabr. 12h 16 Loth Qui.	ogr.ble	1 8 19 18 112 14 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 Rindfl	eifch) fenflei eineflei en, 3— e Enten e uner	andf (ch) (ch)	leisch undig	8 1	93000	I TO THE LEAD OF THE PARTY OF T	tabi Rerfe Burgi ilenb auch orf ancrergl. uchft Reine lubfe aum	bur er er br. !! Etd ein Bri	ger Bier Bier Bif.	1 1 1 2 4	6 8 8 11 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
1 Ran. Butter 1 Mdl. Rafe 1 Mdl. Eper	61. gr.	6 1 th	Lichte gezogene gegoffene rb Rohlen		gr 1	1 1	RI. E	uche: dird. llern	Spol	3:	8:1	4	16	
reteineeiffe	Breft.	ge Getre	ntnerhen 10 bi hock Stroh aidepreiße nach ach jedem ander	2	ifche en.	и да	ngb	aren	ei	lberg	elbe	DR.	nat	-
Stabte.	2 (2	ge Getre	hock Etroh	o fach	fifche en. J.	n ga Riock	ingb	aren Ger	Ci	lberg Ha	fer.	DR.	mat age.	
Stadte.	2 i2 Swarti Dreft.	ge Getre macht no	hock Stroh aibepreife nad ich jebem ander Bemdt.	o fach	fische en.	n ga Riock	ngb cu.	aren Ger	Ci fte.	lberg Ha	fer.	DR.	mat age.	br
eteinSeiffel 2) Au Stadte. Altenburg Dresben	2 ta Swarti Dreft.	ge Getro macht no 2 Brtl.	hock Strob nibepreifie nad ich jebem ander Bemdk.	Rtl.	ifche en. gr.	n ga Riock	gr.	aren Ger Rel.	fte. gr.	lberg Ha	gr.	DR.	nat age.	be
retemeeiffel 2) Au Stadte. ' Altenburg Dreeben	2 12 Swarti Dreft.	ge Getro macht no 2 Brtl.	hock Stroh gibepreiße nach ich jedem ander Bemdk. 3 Mt. 3 \$7 Mf	2 (ad) 1 (ad) 2	ifche en. igr. 12	n ga Rock Rtl.: 1	gr.	Ger Setl.	gr.	Stel.	fer. gr. 20	b. 1	nat age.	br
reteimeeiffel 2) Au Stadte. ' Altenburg Dreeben Borling	2 [2] Swårti Dreft. Cheft. 1.	ge Getromacht no	hod Stroh nibepreife uad ach jedem ander Bemat. 3 MB. 3 \$7 MB 1 Scheffel. 1 Scheffel.	2 (3 (3 d) (3 d) (3 d) (4 d) (gr. 12	n ga Rock Rtl.: 1	gr. 17 20 9	aren Ger Rtl. I	gr. 2	Stel.	gr. 20 22 5	b. 1	onat age.	br br
retemeeifel 2) Au Stabte. Altenburg Dresben Borlis Eangenfalja	2 t2 Broarti Dreft. Coefi.	ge Getre macht no 2 Brtl.: ober ober ober	hoch Stroh aibepreifie uad ach jedem ander Bemat. 3 MB. 3 \$7 MB 1 Scheffel. 1 Scheffel. 2 77 Scheffel.	2 1 1 2 2 3 1	ifche en. gr. 12 12 12	n ga Rock Rtl.: 1	gr. 17 20 9 16	aren Ger Rtl. I	gr. 2 6 14	Sa Rel.	gr. 20 22 5 20 16	b. 1 b. 2 b. 1	onat age. 18c	be br
eteinGeiffel 2) Au Stadte. Altenburg Dresben Görlit Kangenfalja Beiknig	2 12 18 18 18 18 18 18 1	pe Getra macht no 2 Brtl.: ober ober ober	hock Stroh aibepreifie nach ach jedem ander Gemak. 3 MB. 3 \$ 7 MB 1 Scheffel. 1 Scheffel. 2 7 Cheffel. 1 Scheffel.	2 1 2 2 2 2 2 2 2 2	ifche en. 12 12 12 19	n ga Riock Rtl.: 1 2	gr. 17 20 16	aren Ger Rtl. I	gr. 2 6 14	Sa Rel.	gr. 20 22 5 20 16	6. t b. 2 b. 1	onat age. 18c 18c	br br br
etemeciffel 2) Au Stadte. Uitenburg Dresben Gorling Gangensalga Geffnig Gucfan Ragbeburg	2 12 13 15 15 15 15 15 15 15	ae Getral macht no 2 Brtl. : ober ober t Gott Gott Gott Gott Gott Gott Gott G	hod Stroh aidepreiße nad ch jedem ander Gemák. 3 Mg. 3 17 Mg 1 Scheffel. 1 Scheffel. 2 74 Scheffel. 1 Scheffel. 1 Scheffel.	2 1 2 2 2 2 2 2 2 2	gr. 12 12 12 19 10 8	n ga Rock Rtl. 1	gr. 17 20 9 16	aren Ger Rtl. I	gr. 2 6 14 1 22	Sa Rel.	gr. 20 22 20 16 22	b. 2 b. 1 b. 1 b. 1	onat age. 18c 18c	br br br br
recemeciffel 2) Au Stadte. 'Otabte. 'Otabte. 'Otabte. 'Otabte. 'Otaburg Oresben Gorlis Kangenfalja Beifinig Beufau Magbeburg Raumburg	2 12 6 mårti Dreft. Conf. Co	ge Getre macht no per cober co	hoch Strob aidopreife usch de fedem auder Gemalk. 3 MB. 3 \$ \$ MB I Scheffel. I Scheffel. 2 \$ 7 Cheffel. I Scheffel. I Scheffel. I Scheffel. I Scheffel.	2 1 2 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 3 1 3 3 1 3 3 3 1 3 3	ifche en. gr. 12 12 12 19 10 8	n ga Noct Rtl. 1 1 1 1	ngb cn. gr. 17 20 9 16 14	aren Ger Rtl. I	gr. 2 6 14 1 22 23	Sa Rel.	gr. 20 22 20 16 22 15 13	6. to 6. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	986 186 186 186 186 186 186 186 186 186 1	br br br br
recemecifiel 2) Au Städte. ' Städte. ' Altenburg Oversben Gerlith Kanzensalza Beifinig Beufau Magdeburg Ranburg Rovbhausen	2 (12) Broarti Dreft. I. I. I. I. I. I.	ge Getre macht no per cober co	hock Stroh aibepreife nach diebem ander Gemäl: 3 MB. 3 \$7 MB 1 Cheffel. 2 \$7 Cheffel. 1 Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel.	2 (3dd) (2Seig 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 2 3 1 2 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 1 2 2 3 3 1 2 2 3 3 1 3 3 3 3 3 3 3	12 12 12 12 19 10 8	Rock Reck	91. 91. 92. 91. 91. 91. 14. 81. 6	aren Ger Rel.	fie. gr. 2 6 14 1 22 23 18	Sa Rel.	gr. 20 22 5 16 122 15 120 120 120 120 120 120 120 120 120 120	b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	986 186 186 986 986 986 986	br br br br
recemecifiel 2) Au Stadte. ' Stadte. ' Ottober.' Altenburg Ovesben Görlit Kangenfalja Beifinig Eucfau Magdeburg Ranburg Rorbhaufen	2 (2) 8mårti Dreft. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	ge Getra macht no getra	hoch Stroh aidepreife nach de gebem auder Gemaß. 3 MB. 3 \$7 MB 1 Scheffel. 1 Scheffel. 2 \$7 Scheffel. 2 Cheffel.	2 (ad) (Beig Rti. 2 2 2 2 2 2 3 1	12 12 12 12 19 10 8	n gaad n	9 16 14 8 11 6	Geren Geren Rel.	gr. 2 6 14 122 23 18	Stal.	gr. 20 22 15 13 20 18	b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	986 186 986 986 986 986 986 986	br br br br
reteineciffe	2 12 18 martin Dreft.	age Getra macht no macht no der ober t Goder	hoch Stroh aidepreife nach aberen ander Gemaß. 3 MB. 3 \$7 MB 1 Scheffel. 1 Scheffel. 2 \$7 Scheffel. 1 Scheffel. 2 Geffel. 2 Geffel. 2 Geffel. 3 MB. 3 \$7 MB 1 Scheffel. 2 \$7 Scheffel. 4 Scheffel. 5 Scheffel.	2 (3dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2dd) (2	12 12 12 12 19 10 8		ngb gr. 17 20 9 16 14 8 11 6	Geren Geren Rel.	6 14 1 22 23 18 2 6	Stal.	gr. 20 16 17 18 17	b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	986 186 186 186 186 186 186 186 186 186 1	br br br br

Don hiefen Viditen mit alte Connaben in blefigen Jutell. Com i. ein Edd ausgegeben. Det fein gode bei John in der einstelle geben der einstelle gestellt eine Geben der eine der die gestellt ge

Die Boffrepheit erftredet fic burd fammelice Churfiblide Lande.

Onabigft privilegirtes

Leipziger No.

Intelligenz

Krag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Wirthe, jum Beften des Mahrungsstandes.

Sonnabende, den 4. Marg 1780.

Art. T.

1) Onadiaftes Mandat, Die Beneralinnungsartitel für Aunftler, Profeftioniften und Sandwerfer biefiger Lande betreffend, d. d. Dresben, den

Dir Griedrich August, bon Gottes Churfurft zc. zc. Entbictben zc. zc. und fu. gen hiermit ju wiffen: Basmagen aus benen, ju Solge ber Beneralien bom 28ften Cept. 1748. und 27ften Dov. 1765. bon ben Bafallen, Beamten und Ctabtrathen an und eingefenbeten Drivilegiis und Artifels. briefen ber Sandwerfe;unfte und Innungen, fo mancherlen ben ernannten Bunften unb Innungen annoch obmaltenbe Disbrauche. Dangel und Gebrechen mabrunebinen gemefen, baf Bir, gu beren Abftellung unb Er. reichung Unferer auf Beferderung bes Mab. rungeftanbes gerichteten lanbesvaterlichen Abficht, fur nothig erachten, ben fammeli. den Innungen ber Runftler, Profefioniften und Sandwerfer, eine, fo weit es thunlich, burchgangig gleiche, auf bie bereits borban. benen ganbesacfese und fonftige aute Drb. nung fich grunbenbe Berfaffung einzuführen, ju welchem Ende Bir bie allgemeinen Rech-

te und Obliegenheit ber Lebiherren ober Deis fler, auch Diener ober Gefellen, und Lebelinge, in nachftebenbe Artifel gufammen faffen laffen.

Cap. I. Die Lebelinge betreffenb.

1. Bepor ein Lehrling in Die Lebre genommen wirb, ift juborberft burch ein Beugnig bes Beifflichen bes Dres, mo er erjogen worben, barguthun, baf man ibn fleifig jur Coule gehalten, und er lefen unb fchreiben gelernet, auch wenigftens bas 12te Jahr feines Alters erreichet habe; Es mare benn, nach Befchaffenheit ber Runft, Brofefion ober bes Sandwerfe, Die lehre in noch jungern Jahren angutreten, fchlechter. bings erforberlich. Doch ift ein vom Bauerftande bertommenber Lebrling, ju Rolae besjenigen, was in bem Manbate bom Gten Dobember 1766. und bem Generali bom 31ften Dary 1767. verorbnet worden, eber nicht, bevor er nicht, baff er von feinem 14ten Jahre an, 4 Jabre in birfigen Pane ben ben ber landwirthichaft, und baruntee 2 Mahre ben feiner Gerichtsobrigfeit gebie. net, burch ein obrigfeitliches Atteftat bep. gebracht, in bie lebre ju nehmen.

2. Jeber gur Lehre beftimmte Singling foll mit Bormiffen ber Melteften ber Innung

berjenigen Runft, Profesion ober Sandwerts, fo er erlernen will, ben bein Librherrn eber Meister, welcher ibn in die Lebre ju nehmen gesonnen, 4 Wochen gur Probe arbeiten.

3. Erfennet ibn alebann, fein funftiger Lehrherr ober Meifter vor tüchtig, so bat, er fich etliche Edge vor nächfter Jusaumenfunft ber Immna ben ben Actteffen, ber Aufuab.

me balber, gebuhrend ju melben.

4. Ben ber Innungegufammenfunft felbft, muß er fich bem verfammleten Mittel burch feinen Lehrherrn ober Deifter vorftellen laf. fen , feinen Geburtebrief, ober anbere biglangliche Befcheinigung feiner ehelichen Beburt, und nach ben Landesgesegen erforber. liche giltige Urfunden megen feines Derfommens, auch, baferne er Bauernftanbes, bas geordnete obrigfeitliche Atteftat, wie er bereits 4 Jahre bon feinem Igten Jahre an, ben ber lanbwirthichaft gebienet, jugleich produciren, und foldes fammt ben ibrigen erforberlichen Urfunben in ben Sanden bes Sandwerfe laffen, biernachft, wenn er leib. eigen gebohren mare, Die fchriftliche Ginwilligung feiner Brundherrfchaft benbringen. (Die Fortfegung folgt.)

2) Die Balvationstabelle auf ben Monat Marg c. a. ift mit ber bom borigen Monat

in allem gleichlautenb.

Art. II. Saden, fo zu verfaufen find,

1) Ein altidriftfaffiges Mannlehnguth, eine fleine Meigen betegen in veldes Dergenehnen Gegend gelegen in veldes Derund Untergerichte, gute Braunabrung, Biegelicheune, und bas las Parconaus bat, und vo alle Wohn, und Birtsfahaftsgebaute in gutem Stande find, ift aus frever Daid ju verlaufen. Wo, erfahrt man im Jutell-Conttoir.

2) Eine Stunde von Leipzig, in einer der annuntsigsten Gegenden, ist ein neues, wohlgebautes, mit vielen Bequenlichfeiten verschenes Landhaus nebit großem Lust und Alchengarten, auch Chrinerwohnung, aus freger Hand ut verlaufen. Mehrere Nachsicht erdolt man in dem Intell. Comt.

2) Es hat der Raufmann, George Gottlob Bolfact in Leipzig, ein ansehnliches Lager von weifter Starkenbernommen, und offerivet besonders benenjenigen, so in Parthien zu faufen belieben, eivile Preife.

4) Das befannte englische Seetmaust, son allen Sorten, Thefeferbiem, Thefeferbiem, Ebefeferbiem, Blumentopfe u. f. w. ift zu den bistigstem Preifen, den fendebenanntenn Commissionale eine vorziglich guten englischen Febriefe, zu haben, und wird sowohl in ganzen Gervicen, als auch was zieder beswieden berlangt, verfauft. Auswirderia können ge-

rabe nach hamburg an mich ichreiben, und einer promien Beforgung ihrer Auftrage ver- fichert fenn. hamburg ben 8 Rebr. 1780.

Ralif Chatterley. 5) Da ber aufrichtige fchweiterifche Rauch. tobact allen benenjenigen, welche fich beffen nicht fo mohl megen feines lieblichen Geruche, ale vielmehr jur Aufmunterung bes Ropfe und Gemuthe, oder jur Bertreibung verfchiebener Blufe und Befchmerlichfeiten bes Dauptes, bes ichmeren Gehores, auch ber Mugenfluge, Cebwindel Betaubungen, Ceblaf. riafeit, Ctocffchnupfen, Caufen ber Db. ren, Zahnschmergen und bergleichen bebienet. vollfommene Benuge geleiffet ; fo ift nothig, benenjenigen, welchen biel baran gelegen, ficher ju erfahren, me eigentlich beraleichen als ber zu allererft bier befannt gemorbene ju finden, hierdurch angugeigen, bag folder bier ben bem Raufmann, Chriftian Gottlob Beifinger, auf bem neuen Reumarft, bas Dfund um i Thir. ju befommen.

Art. IIL Sachen, fo zu vermittben, oder zu rerpachten.

Go wint de

1) Es wird eine geräumige Niederlage, und wenn es fem fann, in der Gegend der grimmischen Gaffe, gesticht. Wer dergleichen zu vermiethen bat, wird gebeten, es bem Intell. Comt. wiffen zu laffen.

2) Es foll das frenherel, munchhaufe. Nite terguth in Perrengofferstebt, in Ibiringen, unterm Bezirf bes dyursurst. Amis Eckartsberga, von Johannis a.c. an, auf 6 bis 9 Jahre verpachtet werden. Der Pachtanischlag und die Bedingungen find ben dem

berren

herrengofterfledigfen luftie. adj. bem Accieinspector Schmidt, ju Ecfarteberga, nebft benen sonft erforberlichen Nachrichten, ju erlangen. Mis welches bennach biermit offinellich bekannt gemacht wird.

offentlich bekannt gemacht wird.
Art, IV. Gelder, fo guszuleiben, oder ge-

finder werden.
Es liegen in einer Stadt unweit Leipzig, ben verschiedenen bassgen pils causis Gelder zum Ausleihen parat, welche zu 500. 1000 bis 1500 Ehfr. auch nach Befinden in kleinern Posten, gegen genugfame Sicherheit, zinsbar ausaethan werden follen. Nabere An-

Art. VI. Avertiffements,

weifung giebt bas Intell. Comt.

1) Unter benen ben bem Ginfall ber Eroa. ten in bie fachfifthen Grangorte verunglichten Berfonen, befant fich auch ju Erantabl, ein Mauergefelle, Damens Schwipper, welther ben Gelegenbeit eines neben ihm erfchof. fenen Ginmohners, bon eben bem Eduf oben am Gelenfe bes linten Beine mit getroffen worden, wovon er, ba die Rugel ein faft banbarofee Ctud Rleifd mit meagenommen. 6 Bochen lana febr fchmerghaft barnieber gelegen, melches ibm viel Muftrand und Berfaumnif verurfacht, woben feine febr armen Eltern ibn nicht unterftugen fonnen. Diefer Unaludliche murbe ben Gpecification berer, fo an ben Collectengeldern billigen Infbruch machen fonnten, aufzuführen bergeffen, und es fcbeint babero, baf unfere Rurfprache fur benfelben von mitleibigen Derten ale gegrundet erfannt und bebergigt merben fann. D wie gern murben mir biefem wirflich Urmen bie Areube aonnen gu erfabren, baf auch bor ibn, ob gmar fpåt, boch gur rechten Zeit eine Bulfe auserfeben gewefen! Die baju beftimmten Bohlthaten werben burch hiefiges Intell. Comt. willig angenominen, und gehorig beforgt werben.

2) Ein Mitglied der eifenachischen Wittwenfocietät verlanger, jur Berichtigung des Bestie 24 b. diest. Intell. Bl. angezeigten Beschaffenheit der eisenachischen und weimaeischen Wittwencaffen i. bekante ju machen, wie die 1768. ben Drn. Rephern edirte Schrift, nachstehende Unrichtigkeiten entbal-

te, und barans ungegrunbete Dachrichten gefolgert morben: Die eifenachifche Bitte men . und Baifengefellfchaft ift 1766. bie weimarifche aber fchon 1756. boch nicht auf gleichen fuß, errichtet worben. Benbe Go. cietaten finb nicht eingegangen. Die eifes nachische hatte 1768. ba bie renberische Schrift berausgefommen, nur 4 - 5 Bitt. wen gu berforgen, mithin bie bon bem Ctamm. capital ber 10000 Ehlr. abfallenben Interef. fen und die iabrlichen Bentrage, wieber tu Capital gemacht murben. Begenwartig finb bep biefer Gefellfchaft 28 Bittmen und BBgifen ju berforgen, und bleibt noch immer Ueberfchuff, weshalb fich auch fete neue Erpectanten einfinben.

2) Eine durch Erziehung junger Frauenjimmer fich fcon bekanntgemachte Familie. in Leipzig, ift ferner gefonnen, sowohl auswärtige als biesige junge Frauenzimmer, in Roft und Logis, wie auch stundenweise in edglichen Unterricht zu nehmen; und dieselben nicht nur im Etricken, Nähen und Pupmachen, sondern auch nach Beclangen, in andern erforderlichen Wissenschaften und Dingen, unter den bistigsten Bedingungen zu unterweisen. Nähere Nachricht giebt bas

biefige Intell. Comt.

4) Dachbem bie graffich werthernl. maufiber Berichte gu Enthra, ben 3mendau gelegen, ben aus bem Berichtsborfe Groff. balbig geburtigen und feit 22 Jahren abme. fenben Balbiergefellen , Johann Bottlieb Prejein, fowohl auf ben Rall, baf berfelbe nicht mehr am leben fenn follte, beffen etmanige Leibed . ober Teftamenterben, nicht minber auch überhaupt biejenigen, melche an beffen Bermogen gegrundete Unfpruche. ju haben vermennen, mittelft beboriger, nach Borfchrift bes gnabigften Manbats bom 13. Deb. 1779. eingerichteter Ebictalien, auf ben sten July 1780. und gwat fub poena praeciufi und ben Berluft ber etwanigen Unfpruche, auch bes beneticii reftitutionis in integrum borgelaben, qualeich aber auch ben 6ten Gept. ejusd. ai. gur Dublication eines gerichtlichen Befcheibes, ober eines, nach Befinben, eingeholten Urtheis \$ 2 ter. ermittlich anberabmet baben : Ale wirb jettigen golbetter, filbernen, fupfernen, zine folches auch bierdurch, jebermanniglich bes fanut genracht.

Art. VIL Gemeinnattige Angeigen.

In Bauen befindet fich gegenwartig ein guter Birth, Ramens Johann George Dente mer, meleber bafelbft. im Gterne ju erfras gen ift, und im borigen Jahre gu Rirfchau, Milthen ic: Boben bon cinigen bunbert Scheffeln Getraibe, bon ben fchwarten Rorte murmern befreget hat, auch barüber geborige Atteftate, vorzeigen tann. Er laffet) fich vom breebner Scheffel 2 gr. begablen. Bor große Quantitaten Getraibe, nimmt: er meniger. Cobald bie Baben burch tuft und Gonne ermarmet werben, welches meis ffens ju Ende Dan gefdriebet, fo fann obengebachter Demmer feine Mittel anwenben. Art. VIII. Anfrage.

Die fommt es, baf man bie fchlefifchen Bipefteine, jum Decfen in ben Saufern, fogar bie Dresben bringt? Belcher Bips in bieffgen ganden ift fonft ber befte, jut Bugarbeit ?

Art. IX. 30 verlaufende Bucher.

1) Das vom dineffchen Raifer Robi, melder im Jahre vor Chrifti Geburt 2952: um bie Beiten Lameche gelebet baben foll, abgefafte Buch, De . Rimm ein chinefifches Driginal, ift im Intell Comt: sum Erfeben befindlich, und fann an liebhaber ober Bibliotheten fauflich aberlaffen merben.

2), Ben Chriftian. Bottlob Bilfcher in Leip. sia, und in ber bilfcberichen Buchhanblung in Dreeben. find folgenbe neue Buder tu haben : Marchen und Romangen - Etmas jur Beranberung, 8. 1780: 4 gr. Krite ters Cammlung wichtiger Erfahrungen, benben gu Grunde gegangenen Bietmencaffen, nebft ben naturlichen Colluffen , welche man aus biefen Erfahrungen, auf die Dauer, ober ben Dichebeffand berer antebo noch fichens ben Wittmeneaffen machen muß, 8. 1780. 2 gr. Bergeichnig aller romifchen Bifchoffe und Dabfte, wie lange felbige regieret, nebft ibren mertrourbigften Berrichtungen, bom: Aufang bes Chriftenthums bis auf ben beutigen Sag. S. 1780: 3 ar .. Merzeichniß ber-

nernen und andern Medaillen, alter, mittler und neuer Beiren, welche ben 6. Deb. in Dreeben verauctionires werben, 8. Dresben 4 gr. Bibliotheque pour les Enfans, ouvrage à leur inspires l'amour pour la vertu et l'horreur-pour la vice p. J. A. Bruel T. III. 8: Dresd. 1780. 8 gr. Lafchenbuch für Frenmauer , und auch filr folche, bie es nicht find, E. Frf. 1780_6 ar.

Art. X.

Beantwortung der G. 449 d. Jut. 281. von 1779. befindlichen Infrage: Wie find die gewöhnlichen Mablen, durch Berbulfe der Mathematil gu verbef. fern, daß felbige ber geringem Was fermangel, nicht gleich jum Steben tommen, oder blos zum Schroten gebraucht, fondern im gewöhnlichen Bang, erhalten werden Eonnen?

Befanntermaßen geigt fich ber Buffuß bes Waffers in großen Sliffen fowohl als in fleinen, bon Beit zu Beit nicht immer einerlen . fonbern alliabrlich laffet fich ein Dan. gel beffelben bemerfen, welcher balb fleiner balb großer ift, und nur außerorbentliche Daffe macht biemeilen bierinne eine Musnah. Es bat aber feine menfchliche Rluge beit und Beranftaltung es bis bieber dabin. bringen fonnen, baf bie Dublenwerte, ben einem farten Baffermangel, mit eben ber heftigfeit und Bebenbigfeit umgetrieben. murben, als wenn fie Baffer bollauf baben. Aber ein, nach bem Berhaltniffe eines ieben. Bluffet, geringer Dangel fann feine alleu. merfliche, fonbern nur eine verbaltnigmanie ge Abfurjung ber Dienfte ben Dublenmerten berurfachen ; vielmeniger burfen biefe: gar jum Steben fommen. Collte man aber beffen ungeachtet bemerten, baf Dublenmerte, ben einem geringen Mangel bes Baffere, einen aufehnlichen Abgang ihrer Verrichtungen berfpuren liefen : fo mare biefes gan; gewiß nicht bem werigen Abgange bes Waffere, fonbert bielmebr anbern Umftanben und Urfachen benjumeffen; und biefe guerfennen und ju beurtheilen, baju ift eben. frine große: und weitlauftige mathematifche Wiffen.

Wiffenschaft erforberlich, fundern nur eine genügliche Renutnif der Rechanit der Michlenwerte, und aufmertfante Geobachtung.

Meiner wenigen Erfahrung nach giebt es hauptsächlich folgende Ulesachen und "hinden niffe, welche die Dienste ben einem Mublenwerte aur merklich berringern konnen:

1. Benn bie Muhlenwerte felbft fowohl; als bie erforderlichen. Gerathe, nicht gehoria angelegt und erbauet :-

2. wenn bas Gefalle alljufoch angebracht:

3. wenn ber ging, Bach ober Graben, ber bie Wühlen treibt, nicht ju gehöriger Beit, und fo oft es die Nothburft erforbert, bom Unrath gereiniget und gefäubert wird;

4. wenn bie Gerathe nicht gehörig geführt. werben.

Bon einem jeben ber hier bemerkten Simberniffe eines genuglichen Bermablens ben, fich dugernben, auch nur geringen Baffermangel, foll in der Folge, nach Erforbern, ausfildelicher gebandelt werden.

Bas nun aber ben erften Punct anlangt; fo ift unftreitig gewiß', baf eine nach Befchaffenbeit ber Stelle und bes Drts, morauf ein Dublenwert febt, feblerhafte Unlegung ober Cinrichtung, bes Berte felbft, eine unrichtige und fehlerhafte Proportion ber Berathe, wogu ich auch bie Theilung ober ben 3wifdenraum ber Ramme und Stecken rechne, allerbings fo viel vernidgen, baff bas Mublenwert ben einer geringen Abnalyme des Waffers, an feinen Berrichtungen einen zu mertlichen und zu großen Abfall erleibe: Da es fcheint, bag ben ber oben ftebenben Rrage, auf ben bier ermannten Umfand borguglich gefeben worben; fo tounte gefragt merben: Db man feine allgemeine ! Regel hatte, melche ein jeber ju einer paffen. ben Unlegung feines Berfs benuben fonnte? Dierauf antworte ich: Co verfchieben bie Ges falle (*) und bie mit felbigen verbunbenen

(*) Daslenige Waffer, fo bed einer Mible üben: bem gachbaum (ober berjenigen Schroelle, auf welcher die Schundbeter fleben) befindelich ift, und welches erft auf die Wafferreber Smidult, werd des Oberwaffer grugungs daße

Umffande fint, babin gable ich bie lage bes Dets, Die Starte und Schwache ber Bluffe zes auf fo mancherlen Beife muffen auch Dubfenwerfe angelegt ober eingerichtet werben, wenn fie fehlerfren und recht ungbar angelegt werben foften. Es giebt freplich viel aute Bucher und Schriften, Die bierinne Une. terricht geben; affein, mer nicht bie gabige feit befite, baff er einen mathematifiben Bortrag faffen fann ; mer nicht ber Dallerprofeffion genau fundia ift. und felbige eine geitlang felbft getrieben bat, ob er auch fchon: einige Rennenift ber Mathematif befaft, berfelbe wird einen folchen Unterricht bon einer: paffenden Binlegung ber Dablentverfe, felten geborig benuten fonnem

Ich follte freislich mennen, dag ein Müktervon Profesion, for wie etwan ein Mükteberakandiger durch die barmonische Seinmungs ber vielerten Saiten, dem Instrumenteden erforderlichen Klang zu geden weis, os feinem Rübtemwerte ebenfalts abmerten könntewas zu einer besten harmonie des Gangen: erforderlich wähe, und wo es ihm hierinnes noch fesse, ob die Geräche überlegt, oder zu imng wären; ode dieses Rad zu viel vder zuwenig Umgänge habe u. Fr. Dergleichen: Febler mußten verbestert, oder kinstig benkultzung neuer Mühlenwerkkätte vermiebenwerden neuer Mühlenwerkkätte vermiebenwerden.

Ich fomme nunmehro auf die swote Urschade oder hindernis, warum manche Mabelim ber geringem Waffermangel, wenig oder gar feine Dienste verrichten, und dafür habe ich dereich von ein allzuboch angedrachtes ober geftegte Geschle augegeben. Ich weist swar, daß ich hierinne, wo nicht alle meine Junftgenoften, bennoch einem fehr aus schnlichen Solit bereichen zu meinen Sezient ber Wahrbeiten zu meinen Sezient der werder darum ber Wahrheite nicht ungetreu werben; R 3

jenige Maffer aber, fo von ben Maferrabein abidft, und feine Dienfte vertigtet bet, beift bes Unterwoffer. Webme ihr einen Wassftab, und mife von der Derficke bes! Radbaums gerabe binnere auf bes Waffers, b zeigt mie ber Waassftab das Gefalle, aber den Mafferste, sondern meinen angenommenn und besaupteten Sas burch dern juderläsige Erfahrungen gu bekärfen fichen. Judar weist ich den großen Werth eines richtigen Gefälles so gut zu schäden, als irgend jemand; und ich will sich gern zugeben, das es Jälle, geben fann, wo dasselbe noch bester bervor gejucht und erhoben werden tennen holfte; jedennoch aber bleibe ich fest daben bestehen, das allzubach angebrachte Befälle allenal schöden, und mithin auch verwerfich fund. Die Natur hat jeder Wassermuhle ihr eignes Sefälle, gleichsam angewiesen und bestied darf micht übertrieben und bestied darf micht übertrieben und bestied darf micht übertrieben verben.

Muffchwellenbe Waffer fegen faft alle Baf. fermublenwerfe in eine Unthatigfeit; nur bon ben menigften fann man fagen, bag ib. nen baffelbe nicht Schablich fen. Unerachtet biefer Borgug in den meiften Fallen nicht fo. wohl bem boben Gefalle einer Dable, als vielmehr ber gunftigen Lage, welche bie Da. tur felbft biefem Drte gegeben, jugufchrei. ben ift; fo baben boch and einige von unferer Profefion folden Bergug, burch Erhohung bes Gefalles ben ihren Dublenwer. fen ju erlangen gefucht. Mucin bie Rolge hat bewiefen, bag burd folche Beranderung mehr Nachtheil als Rugen geftiftet worben. Und nun werbe ich meine Benfpiele und Erfahrungen fur mich reben laffen.

Wor langen Jahren ward das Erundswert und fammtliche Geräthe einer berrichaftlichen Mühle neu erdauet; woden dem Pachtinhaber dieser Mühle die Direction bes Baues aufgetragen und überlasser werden. Er hatte zuvor oft mit Berdruffer wurde. Er hatte zuvor oft mit Berdruffer vorden, das aufschwellende Wasser auch dasselhst werfliche Berhinderungen am Nahlen, verwische

Diefem Uebel glaubte er einigermaßen borgubengen, wenn er bas Gefalle felbiger Muble etliche Bolle erhoben liefe. Dber biefee eigenmachtig gethan, ober borber bed. megen angefragt, ift mir nicht bewußt; ich begnuge mich gegenwartig blod bamit, bie: angenehmen und wibrigen Rolgen biefer Erbebung bee Gefalles ju ergablen. Mublenwerf bon ber Gefahr bochantretenber Baffer ganglich ju befrenen, biefes mar. etwas unmögliches; ichoch aber bewirfte bie unternommene Beranderung bes Gefalles fo viel, bag ben bem Unficigen großer Baffer, ein ober gwen Sage langer, und ben bem Abfalle beffelben, auch fo viel fruher ald verber gefcheben, gemablen merden fonnte. Diefes war ber gange Bortheil . . welcher burch bie nur ermabnte Beranberung erhalten murbe, und welcher überhaupt bey allen Mublen , burch bie vermenntliche Berbefferung berfelben, namlid bie Erbobung bes Gefälles, mirflich erlangt wirb. 32mimehro will ich aber auch bas Unangenehme, und ben Machebeil, ber eine Rolge bavon mar, angeigen. Es ift oben gefagt worben, baft burch bie, ben ben Dublen befindlichen Damme ober Bebre, ben Dablenwerten ein beffimmter Bafferftand jugeeignet mirb. Da bas Gefalle ber Duble, von ber ich jest rebe, um etliche Boll erhobet worben, fo verlohr diefelbe baburch nuch eben fo viel am Bafferftande; und ift bas Ctandmaffer merflich gefchmacht, fo wird es allemal, befonbers aber ben unterfchlechtigen Dublen. als Banger . Straub . und Gtabermublen, unerachtet bem Gefalle jugelegt worben, weniger Dienfte thun ; und biefer Abfall ber Dienfte wirb alebenn befondere mert. lich und groß, wenn nur ein geringer Baffermangel entfleht. Und bas ift eigentlich ber Sall ben ber Dible, von ber gerebet wird. Roch muß ich erinnern, bag freplich. bie Abnahme ber Dienfte ben biefer Duble nicht fo anfebulich fenn murbe, wo nicht auch jugleich burch bie Erhobung bes Gefalles ber Lauf und ber Buffag bes Baffers gefchwacht und matt gemacht worben mare. Diefer ber Duble burch bie Erhobung bes

Befelles gugejogene Schaben, ift nun an fich fcon betrachilich genng, und gwar-fo groß, bag ber baburch erlangte Bortheil fich barüber faft ganglich aus bem Gefichte verliert; gleichwohl follte ce mir nicht fchmer fallen, ferner noch ju bemeifen, bag bie of. teren faft alljabrlichen betrachtlichen Ind. befferungen bes ben felbiger Muble befind. lichen Dammes, baf ferner bie nicht geringen Berbinberungen benm Bermablen bes Getraibes, ba fich fast in jebem Winter bas Treibeis an felbiger Dinble ftorfet, mo nicht ganglich, boch gewiß großtentheile, burch Die nicht genugfam überlegte Veranberung bes Gefalles verurfacht wurden. Teboch ich breche bier ab, und will nunmebro auch bas andere Benfviel, jum Bemeife ber Schab. lichfeit eines allguhoch angebrachten Gefalles, noch anführen.

In einer gewiffen Begend, an einem fleinen Bluffe, melder ungefahr in bem laufe bon einer guten Ctunde mehr ale bunbert Uder Biefemache burchftrehmet, befindet fich eine Muble, ben welcher bas bafelbft alljuboch angebrachte Gefalle nicht alfein mertliche Berbinderung am Dablen verurfacht, fonbern ber Rachtheil babon erftrectt fich auch auf anbere Segenftanbe. Db biefes Gefalle von jeher von folcher Be-Schaffenheit gewesen, ober ob beinfelben nachbero noch maelegt worben; will ich bier nicht weitlauftig unterfuchen, fonbern nur Die Umftanbe anzeigen, welche beweifen, baff ein allzuhoch angelegtes Gefolle nicht allein einem Dublenmerte mehr nachtheilig als muslich fen, fonbern auch fonft noch viel Schaben und Machtheil berurfachen fonne. 3mar glaubte ber gute Dann, burch bie borgenommene Erhobung feines Dublengefalles, ba er zu ber Beit, menn bie mehreffen 2Baf. fermublen ben allin großem Baffer, wie man fagt, erfaufen, auf feiner Duble ein paar Tage langer mablen, auch benin 216. fall bes Baffers, wieder ein paar Tage fruber ju mablen anfangen fonnte, ale vorber, fich bortreflich gebettet gu haben; allein folgende Umftanbe fonnen ibm über fein Derfahren die Mugen offnen, menn er fie

nur aufzuthun Luft bat: Ben einem Baffer. mublenwerfe, find ein lebendiger Buffuß bes Baffere, und ein erforderlicher Bafferftand men fehr achtungewerthe Dinge, und letterer ift ben ben meiften Mublenmerten eine febr nothige und migliche Cache; benbe find burch bas allguboch angebrachte Befalle ben biefer Duble aufs außerfte geschwächt morben. Da ber bafige Mibleninhaber fcon um beswillen bad gange Jahr binburch und überhaupt nicht fo viel vermablen fann, als er bermablen wurbe, wenn bas Befalle feiner Dible um etliche Bolle gefenft mare; fo folgt gang naturlich von felbit, baf berfelbe auch bann, mann nur ein geringer Mangel bes Baffers eintritt, ein merfliches meniger verfertigen muffe.

Zwentens wurde ein anfehnlicher Theil bes ber Müßte guffieginden Wassers nicht von Kroft, Lufe und Sonnendige verzehret werden, wenn fich der Jufing des Wassers ledendiger und fehneller zeigte. Weil er aber durch das übertriebene Gefälle matt, schleicheit und gleichfam als ersterben gemacht worden; so geft dadurch auch vom Wasser wirdt wegten genacht werden, so geft dadurch auch vom Wasser nicht wenig verledren.

Drittens mirbe ein anschnlicher Theil Reparaturfoffen an ben benben Ueberfallen ober Wehren, welche biefer Strohm pafis ren muß, erfparet werden fonnen, mo fein Lauf fchneller und absiebenber mare. Borjego aber legt biefer Sluf ben bem Boruber. achen nurgebachter Ueberfalle, gleichfam feis ne gefammten Rrafte an, fich einen frenen, ungegwungenen und naturlichen Abfing ju perschaffen; er brucket und preft baber beflanbig; jeigt fich nun nur eine fleine Belegenheit, und es wird nicht fogleich bemerft, fo bricht er mit aller Bewalt, welche burch bas allinboch angelegte Befalle ber Duble bafelbft berboppelt morben, burch, und rich. tet an ben Behren ober lieberfallen Bermil. ftungen an.

Sollte ben ben bier angemerken Schaben, welche biefer Ruble burch bie hohe Stellung bes Gefalles juggjogen werben, bie Frage eniftehen; Warum erniedrigt aber biefer

Dicfer Mann fein Befalle nicht, bas ibm nach jeBiger Befchaffenheit, fo vielen Scha. ben bringt? Go antworte ich bierauf: Das macht bas Borurtheil, welches man fur ein bohes Gefalle ben einem Mublenmerte von feber gehabt bat, und welches biefen Leuten, fo ju reben, bon Rinbheit auf eingepraget morben; und ben ber Unthatigfeit eines Mublen. mertes pflegt ben ben mehreften nicht einmal ein Argwohn in entfteben, bag folde von einem hoben Gefalle herrühren tounte. Mit Beweifen, auch ben aflertieffinnigften, wirb man gegen folche Leute nichts ausrichten; allenfalls burften fie vielleicht burch bie fichtbarfte Erfahrung gur Erfenntnig, bag ein allguboch angebrachtes Gefalle mehr nachtheilig als nublich fen, gebracht merben tonnen; allein baju findet fich nicht allent. balben Gelegenheit, und vom eigenen Rach. benfen bieruber , werben fie burch one porerwahnte, von Rindheit an eingefogene Borurtheil fir ein hobes Gefalle, abgebalten. Beboch ber Berluft am Dahlen, an BBaffer, an unnothigen Roften fur Reparaturen, ift ber Chabe noch nicht alle, ber ben bem gegenmartigen Bepfpiele burch ein allaubobes Befalle berurfacht wirb, fonbern biefer erftrectt fich auch auf bie bem Dublgraben gur Seite liegenden Biefen. Coon ein geringer Unlauf bes Baffers , welchen man noch nicht mittelmäßig nennen fann, und ben fin ober men farte Regenguffe verurfachen fonnen, treibt ben unterlaffence Roumuna bes gluffes, bas Baffer beffelben über bie Ufer hinaus, und fenet einen Theil bes nuraebachten Biefenbobens unter Baffer. Der Blug ift fcon an und bor fich felbft febr matt und fcblafrig in feinem laufe, bie unterlaffene Raumung aber macht ihn noch einmal fo fcbleichenb.

Burben benbe Uebel gehaben, namlich bas Befalle gehorig erniebrigt und ber Eing ju rechter Beit geraumet und gefaubert; fo glaube ich gewiß, daß ein noch halb fo far. fer Anlauf bes Baffers ben Biefenboben nicht berühren tonnte. 3ch will folches burch ein Gleichnif beutlich zu michen futhen. Gin Menfich, ber einen Bea von et

ner Stunde lang, jurudlegen will, aber fo langfam gebet, daß man es faum bemertet. baf er fich beweget; wie lange wirb woll biefer Mann gubringen, ebe er ben 2Beg gurudlegt? wirb nicht ein anberer , ber mit fchnellen Schritten babin eilet, biefen 2Beg amen bis brenmal beenbigen fonnen, ebe ibn ber erfie nur einmal enbiget? Diefes Erempel will ich auf ben flug anwenben: 3ch nebme an, ber Abflug bes jeht ermabnten Etro. med belauft fich in einer halben Stunde auf 10000 Enmer Baffers : ware fein Lauf fcneller, und bicfes murbe, wenn bem Gefalle etliche Boll abgenommen wurden, gemig erfolgen, murbe er alebenn foldien 218. fluß nicht in einer Biertelftunde verrichten? und foller er fich Tobann ben einem neringen Unwuchte wohl über feine Ufer binaus gwingen fonnen? Es fen mur erlaubt, Diefen allbier angegebenen Umftanben eine fleine Anmerfung nachjufeben. Das richtige Ge. falle wird, wie ich oben bereits erinnert, einer jeben gewöhnlichen Waffermuble aleichfam von ber Ratur angewiefen, mib bleibt. an und vor fich betrachtet, immer einerien. es wird meber bober noch niebriger, ia es fann und muß bauern, fo lange bie Belt Achet: nur fogenannte Wolfenbruche pber abnliche leberidememmungen, welche gange Begenben umfebren, wofur boch Bott in Snaben bemabren wolle, fonnen eine Mb. anderung un felbigem verurfachen. Goffre es baber nicht wohlgethan Tepn, wenn bas Befalle jeder Duble, fo fle ohne Rachtbeil baben fann und muß, ober bas naturliche Befalle berfelben, ad Ada genommen und protocolliret murbe? Aber freplich mußte ben einer erforberlichen Abmeffung und Deflimmung auf alle baben concurrirende Umfidube, bamit burch bie fange ber Beit fein Rachtheil barque entftunbe, Rudficht genommen merben. Collte baburch nicht mancher gelbfplitternbe Rechtsbanbel vermieben werben? Ja follte nicht baburch perbutet werben fonnen, baf fich biefer unb iener , wiber fein Wiffen und Billen , nicht felbft Schaben jufugte? -

(Der Befchluß folgt.)

Wegen Mangel des Raums ift die Markttabelle weggelaffen wooden.

Snådigft privilegirtes Ecipziger

IO

Intelligenz = Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land.
Wirthe, jum Besten des Rahrungsstandes.

Sonnabends, den 11. Marg 1780.

Art.

No.

Sortfettung des gnadigsten Mandars, die Generalinnungsartifel für Runft. ler, Profesionisten und Sandwerker biefiger Lande betreffend, d. d. Dresden, den gen jen jen januar 1780.

5. Den denenjenigen Rünftlern, Professionnisten und Handwerfern, welche bed Jahren nur einmal, ober noch stenen Zusammenfunft ober Lade balten, fann ber Echrling, wenn es die ihmstände nicht gestatten, daß mit besten Aufdingung die zu nächsten Aufammenfunft der Innung angeinanben werbe, auch zu anderer Zeit vor den Oberältesten und Bepfigern, mit Beobachtung besten von die norftebenden spehie

. E Megen des herfommens sellen die Kinfler, Professoniten und Handwerfer niemanden, als denen in den Neichs und Lamden, als denen in den Neichs und Lamdesgeschen, besonders der kandesordnung de vo. 1661. Tit. 21. und den Mandaten vom 10. Nob. 1764 und 18. Gept. 1772 namentlich ausgenommenn Personen, ein Müssklung machen, auch unebelich gebobrne, sobald sie durch ihrer Ettern nachber getrossen Ebe, voder landesbertlichen Bestoll legitimiret worden, ohne einige Wöber-

rebe, aufnehmen, alles ben brenfig Thaler Strafe.

7. Me Ar. 4. benainten Urfunden follen ber Innung jur Berwahrung übergeben, und ben handwerfern in die Jandwerfeben, und berhaften de beigeleget, auch darinnen fo lange, bis der kefrling dereinft irgendwo fich niederlaffen und das Innungs oder Meisterrecht gewinnen will, berwahrlich aufbebalten, bierunter auch ben einem Meisterschoft fo wenig, als ben einem Kremden, eine Ausenahne gemacht werder.

8. Nach diffen allen Bewerffelligung, soll ber Unsuchende das in den Specialartifeln feiner Innum bestimmte Einschreibegeld er legen, sodann aufgenommen, in das Innungs oder Handwerfspretocoll als Left-ling eingeschreichen, seinem Leftberern oder Meister gedorfam zu seyn, auch sich allezeit treu, stillig und reblich zu verhalten, er madnet, und feinem Kehmeister zur Unterweisung übergeben werden, welcher zugleich den Lebrling zu Lesuchung des Gottesdienske und der öffentlichen Examinum, auch überbaupt zu einem christlichen und wohlgesitteten Lebensprandel anzuhalten, verbunden spen son

9. Dem Lebrheren ober Meifter flebet gwar

Entläuft ber Lebrling bor Musgang ber beftimmten Jahre aus ber lebre, und fellt fich binnen 6 Bochen ben feinem Lebrheren ober Meifter nicht felbft, ober burch Buthun feiner Burgen wieber ein, fo wirb von ber für ibn beftellten Caution, nach obrigfeitlichem Ermeffen, juvorberft bem Lehrheren wber Meifter basjenige, was ihm ben gebrben fommen laffen, bergutet, ber lleberreft aber in ber Innunge . ober Saubwertecaffe verrechnet. Doch follen bie Burgen, menn er gurfidfebrte, miber ihren Billen ferner in Burgfchaft gu bleiben, nicht berbunben fenn; Biclinchr muß alebann fur ben guructehrenben Lehrling anberweit eine bon ben Melteffen ober Dbermeiftern und Ratf &. beputirten gu bestimmenbe Caution bestellt, und folche baar jur Innungs. ober banb. werfscaffe niebergeleget werben: ber entlan. fene Lehrling aber jur Strafe vor jeben San, ben er ausgeblieben, eine Boche über bie bestimmte Beit langer in ber Lebre bleiben.

10. Burde gegantheils ein Lebrling von einem Lehrheren oder Meister über die Geballen, oder auch mehr zu alerhand häuslicher Arbeit gebraucht, als in der zu erlenenden Aunst, Verseinen den hand handwerf unterwiesen, so hat er solches ben deltesten der Innung beschieden vorstell au machen

Bon biefem ift, faus bie Rlage gegrun. bet befunden wird, ber Lehrherr ober Meifter

au glimpflicen Berhalten und fleifigerer Unterweifung anguermahnen; Daferne aber biefes nicht fruchtete, die Sache ber Obrigkelt anguetigen, und nach berem ex officio qu erthellenden Erfenntniss, entweber der Lehrling einem andern Lehrheren oder Meister gu übergeben, der fonft zu seinem Beften Berfügung zu treffen.

Erfiern Salls ift ber vorige Lehrhere ober Meifter von bem ichon erhaltenen Lehrgelbe fo viel, als die rucffidabige Zeit betragt, bem neuen berauszugeben fchulbig, auch überbem noch, nach Befinden, zu beftrafen.

11. Die Lehrigfer fomobl, als bas Lehrgelb werden ber jeder Aunff, Profession ober Handwerf besonders bestimmt, und foll weber Lehrherr ober Meister, noch die Junung von den Lehrjadern etwas, weder vor Gelb noch sonst erlassen.

Eines Lefrigeren oder Meisteressohn, der ben seines Waters Leben, das 1.1e Jahr feines Alters ereichet, und defien Water bis dassin die Aung, Profesion oder das handwerf getrieden hat, genieste hierory billig den Werzing, das ihm an den Lefriadren 1 Jahr nachgulassen, weil er bereits von Kinddeit an, in eines Waters haufe vieles que erfernen Gelegandeit gehabt.

(Die Fortfegung folgt.) Art. II. Sachen, fo zu verkaufen find,

oder zu Kaufen gesüchet werden.

1) Ein altschriftschiges Mannlehnguth, eine fleine Meile von Leipzig, in einer anzenehmen Gegend gelegen, welches Oberwild untergreichte, gute Prannahrung, Ziegliscune, und das lus Partonatus bet, und wo alle Bohn, und Wirthschaftsgebäude in gutem Stande find, ist aus freper Dand zu verfaufen. 290, erfährt man im Intelliemtein.

2) Ein 'wohlangelegter mit fehr guten Gebauben berfebener Sarten, ift aus freger hand zu verfaufen, wobon das Int. Comt. nabere Nachricht ertheilet.

3) Es ist ein zwepfigiger Reisewagen mit grünem Euch ausgeschlagen und mit Glasscheiben, nebst vier volltommenen Rueschgeschirren mit meßingenen Schilbern, ohne weiren mit meßingenen Schilbern,

teren

teren Handel, um 90 Thir aus freher hand ju verfaufen. Wer beydes zu dem gesteten Preiße zu kaufen gesonnen, beliebe sich vom izen bis zum erten Marz auf der Alterstraße in D. Schachers Hause, ben dem Ad-

bocat Schebler, ju melben.

4) Den Müller von Berned und Miblig afflier, ift angefonmen: Bester euter rigger Steinstamen, und wird sovoell in ganzen Tonnen, als auch einzeln, um kör billigut Preis verfahre. Kerner ist noch von den bartemer Namunkeln und Anemonen, zu werfchiedenen Preisen, sowohl im Nommel als mit Namen und Farben, saut Catalogus, welcher gratis ausgegeben wird, etwas zu befemnten.

5) Es fichet ein noch ungebrauchter englifcher, nach ber neueften Art gebaucter vierfitiger Bagen, um billigen Preif ju bertau. fen. Er bat eiferne Ichfe, boppelte Schman. Silfe und flablerne Febern jum Comung. wert, Die Deng . und Schwungriemen find mit meffingenen Schnaffen, ber Raften ift filberfarben lactirt , und mit filberfarbenem Buch, gelb und weißen Verden ausgeschla. gen, und mit Spiegelglafern und Jaloufien verfeben; bie englische Bockbecke ift mit eben bergleichen Borben und boppelt mit Frangen befett. Das leiftenwerf und bie Redern find gut bergoldet, und bas Geftelle gelb an. geffrichen. Diefer Bagen ift febr bequem, fomobl in ber Stadt als auf Reifen', ju gebrauchen. 3m Jufeff. Comt. erfahrt man weitere Nachricht.

Art. III. Sachen, fo gu vermiethen, ober

su verpachten.

2) Es ift auf Michaelis biefes Jahres albier, am Martte, ein Looi's eine Treppe hoch, gu vermierben. Es bestehet aus 2 Stuben nebst Alfoven, vorm herauf, und 3 Stuben nebst Alfoven, vorm herauf, und 3 Stuben nebst Auch, Polife auch Gestingtefaumeren, Polifeben, trocken Keller, Gebrauch bes Wasch, boben, trocken Keller, Gebrauch bes Wasch, baufes und Nolle. Das Intell Comt. giebt nahere Nachtick.

2) Eine fleine Stunde von Leipzig, in einer angepehmen Gegenb, unweit bes in Diefem Sabre porfepenben Lagers, ift ein mohl

aptirtes Wohnhaus, mit Stuben, Sammern, Kuche und Reller, mit and ohne Meublen, jum Sommeraufenhelt zu vermiethen, worzu auch ein fleines Luftgafrechen mit sämmtlichen Früchten überlaffen werden fann, und bedürfenden Falls Kuch
schot und Pferde zum hin - und herfahren zu haben sind. Mehrere Nachricht hierbon
ift im Nutell. Comt, zu erlangen.

3) Binf ber Quergaffe ift biefe Often ein fodines Commerlogis guvermiethen. Es beste, bet, nebft dem Gebrauch des Gartens und andern Sequentischteinen, wodern auch ein Ausbarg gutz gutfe Seld ift, aus zweigen den und 4 Jimmern. Eben baselbst ist auch noch 1 Jimmer tebst Gaal, auf die Quergasse beraust, aus basen. We, eine tod Vint Comt. an.

4) : Das Ritterauth Loften, cum Pertinentiis, im Ctifte Derfeburg, welches ben eigener Benngung feit 3 Jahren, hauptfachlich in Relbern, und burch Unlegung mebrerer Graben , Berbefferung ber Damine, burch Erbauting gefchlter Wirthfchaftegebanbe, 4 Frebnerwohnungen, einer Schaferen und Chenfe, auch burch Erhaltung zwen Pferbefrohner, erfichtliche außerorbentliche Delioration erhalten, und verhin 1200 Thir. fährlichen Pacht getragen, foll mit fünftigen Johannis a. c. aufs neue verpachtet merben, als wogu bon ben Gerichten ju logen, ber 20fte Diart a. c. pro termino licitationis. anberahniet worben. Dachtluffige ganbwirthe fonnen fich baber bieferbalb entweber ben bem Ritterauthebefiger felbft, bem Berrie Rathemeifter Reichbelm gu Salle, ober ben bem Berichtsterwalter, Drn. D. Schwepen, an Derfeburg, melben, ben Mufchlag einfeben, und bafelbft bie übrige nothige Mus. funft erwarten.

5) Auf fommenden Commer ift in Ronnewig, ein plaifantes Sommerbaus, nebit einem fchoten Gartchen, qu vermierben, welches auch, mit Borbewuft bes Ibmiethere, zu verfaufen felb. Weifere Anweifung gibbt das Antell. Comt.

6) Es foll bas frenherrt. munchhang. Nitterguth ju herrengofierfebt, in Thuringen, unterm Bezirt bes churfurft. Amts Edarts. 2 2 berga.

farts, berga, berga, bon Johannis a. c. an, auf 6 bis 9 Nabre perpachtet merben. Der Pachtanfchlag und bie Bedingungen find ben bem berrengofferftedtifchen luftit. adj. bem Uccis. infrector Comibt, ju Edartsberga, nebft benen fouft erforberlichen Rachrichten, ju erlangen. alle welches bemnach biermit offentlich befannt gemacht wird.

Art, IV. Gelder, fo auszuleiben, oder ge-

fucht werden.

Es liegen in einer Stadt unweit Leipzig, ben verfcbiebenen baffgen piis caufis Gelber fum Mueleiben parat, welche ju 500. 1000 bis 1500 Thir, auch nach Befinden in fleinern Poften, gegen genugfame Gicherheit, gind bar ausgethan werden follen. Rabere Unweifung giebt bas Intell. Comt. Art. VL Avertiffements.

1) Rachbem gur Cammercreditcaffengie. bung pro Termino Ditern a. c. ber Montag nach Quafimobogeniti, als ber nachftfunf. tige gte Upril, laut Biebungelifte von Dichaelis vorigen Jahres, bereits angefaget ift, moben es auch unabanberlich verbleibet; Mis wird foldes hiermit wiederholet, und qualeich befannt gemacht, baf bom 4. April an, ben ber churfurftlichen Cammererebit. eaffe bie gedruckten Biehungsliften abgeholet, und fammeliche auf ben Termin Ditern a. c. geftellte Binscoupons, nicht weniger bie auf 12 Thir. lautenden unginebaren Capital. fcheine lub Lit. E. bis mit No. 10659 jur Zahlung prafentiret merben tonnen. Dres. ben, am 3. Mary 1780.

Bur durfürftl. fichf. Cammereredits caffe verordnete Commiffarii.

2) Es ift bem Dublito durch die Lifte berer im Michaelismarfte 1779. ausgezogenen Rummern landfchafelicher Obligationen bereits befannt gemacht worben, bag bie in bevorftebenber Oftermeffe a. c. porunebmen. be Biebung berer in ber Michaeliefte 1780. ablbar merbenben Dammern lanbichaftli. der Obligationen ben 17. April Diefes Jahres gefcheben, indleichen mit Bezahlung ber Binfen pro Termino Oftern 1780. 4 Bochen bor biefer Deffe, angefangen werben foll. Dachbem es nun bierben unveranderlich be-

wendet: Ils wird folches bierburch. bamit es ju jebermanns Wiffenfchaft gelange, wieberbolet, und tonnen biefenigen, fo ber of. fentlichen Biebung bengumobnen gefonnen, gebachten Tages vermittags um o Uhr, auf bem Schloffe Pleifenburg, in bem bargu aptirten Bimmer fich einfinben. auch Die Liften bon ben berausgezogenen Mummern unverzüglich gebruckt, und in ben folgenden Tagen, ben biefiger Cteuer. creditbuchhalteren ausgegeben, Die Ditern a. c. betagten Binfen aber bon bem 20. Darg an, ben der Steuerereditcaffe, bezahlet mer. ben follen. Lelpzig, ben 11. Mary 1780.

Bur durfürftl. fache. Steuerereditcaffe veroronete landidafil. Deputati.

3) Meue Droben ber gitigen Rurforge Gottes an bem Waifenhaufe ju Greig im Boigtlande, auf bas Jahr 1779. achtes Ctuck, ift im Intell. Comt. unentgeltlich ju baben.

4) Der Rachbruck ber Bucher wird fo all gemein, baf auch unter biefen unglucklichen Berfen, meine mit Recht verlegte Camm. lung bon Dredigten über bie Glaubenelehren bon ben berühmteften Schriftftellern unfrer Beiten, fo im Nabr 1774. in 4to 7 Alphabet fart ben mir ericbienen, auch berfallen foll. Diefen Rachbruck fo viel moglich ju unterbruden, bin ich entfchloffen, mahrend ber leips. Oftermeffe 1780. foldes um ben allerbilligften Breif, (welches ber Dachbrucker nicht thun fann) ein Eremplar à I Thir. fachfifch, und welcher 10 Stud nimmt, bas eilfte gratis gu.erlaffen. . 3ch erfuche alfo alle refp. Lieb. haber, fich unterzeichneter Abreffe gu bedienen, und die Gelber frauco in Leipzig, an orn. Buber auf ber Nicolaiftrafe, in ber golbenen Sand, ju übermachen, und fich fcbleunige Bedienung ju berfprechen.

Griedrich Brieger, Cenior, Buchhanbler von Gieffen.

5) Rachbem wiber ben abmefenden Jobann Chriftian Friedrich Windlern, einen Tifchler von Drenfig geburtig, welcher im Sabr 1756. in bie Rrembe gegangen, und von beffen leben und Aufenthalte feine Rachricht feit ber Zeit nicht ju erlangen gemefen,

auf Unsuchen feiner bor ibnt berftorbenen einzigen Schwefter, Marien Chriftinen , weil. verebelichte Riedlerin, ju Deffa, binterblie. benen benden leiblichen Cobne, Deter, und Johann George, ber Rieblere, ale feiner Dra. fumtionerben, auch wider diejenigen, melche an beffen Berlaffenfchaft einen Unfbruch zu haben vermennen follten, bie in bem andbiaften Mandate d. d. ben 13. Nov. 1779. anbefohlenen Chictales unter benen barinnen borgefchriebenen Pranjudicus erlaffen. und der 15. Aug. bes jegtlaufenden 1780. Jahres pro Termino edictali er peremtorio ber 5. Gept. a. c. aber jur Intotulation ber Meten und Ginbolung rechtlichen Erfenut. niffes, ober Ertheilung und Dublifation eines richterlichen Bescheides anberahmet worden, biefe Termine aber au ordentlicher Berichteftelle auf bem bochabel. Derruhaufe, ju Dungig, bor bafigen Gerichten abjumar. ten find; alle wird folches bierburch wiffend gemacht, bamit fich ein jeber Intereffente barnach ju richten wiffe.

6) Eine verbefferte Cammlung bon fris fchen und aufrichtigen in . und auslandis fchen Commer . und perennirenben Blumen. gemachefaamen in 100 Corten, wogu bie botanisch lateinischen und beutschen Namen nach bem linneischen Maturfoften, in einem baju gehörigen gebruckten Bergeichniffe nach alphabethifcher Ordnung befindlich find, ift bem hiefigen Jutell. Comt. in Commifion gegeben worben. In bein Bergeichniffe ift. jebe Gorte nach ber barinne gemachten Er. flarung bezeichnet, welche Behandlung bas Bewachfe erforbert. Der Breif von bem Paquete mit 100 Capfelu nebft bem Bergeich. niffe ift 2 Thir. letteres besonders, foftet geheftet, I ar.

Art. VII. Gemeinnützige Anzeigen.

1) Es haben einige Perforen ben ber G. 57., des biedj. Intell. Bl. befannt gemach. ten erleichterenden Erfindung; Riletarbeit gu verfertigen , in Unfebung Des Gebrauchs. einigen Auftand gefunden, welcher aber fobald gehoben merden wird, als beshalb nabere Erlauterung ju geben, im Intell. Comt. mundlich angefragt werben follte.

2) Alle ein Rachtrag ju benen Geile 376 b. Int. Bl. bon 1779. befindlichen Bemer. fungen und Erfahrungen, ben Unterhalt und die Rraft ber Menfchen, besaleichen ber Pferde betreffend, bienet nachstebendes:

Ein Dragonerpferd im Sannoverifchen, muß'in Campagne nachftebenbes im Mittel

gerechnet , tragen: DerMann ohne

148 DF.27 Et. Rieibuna

Leibesmondi-

24 . 17 . foft.40Thl.3Mgr. rung . Equipage . 48 . 3 . - 29 . 2 26 . 8 - - 21 - 9 Armatur -

Keldgerath. fchaft ... 15 . 22 . - 14 . 19

Rleine Monbis rung . 44 - 31 . - 24 . 18.

Biertägige Fou-

rage 92 s I.s 410 . 16 . 130 . 33

Schlorer.

Art, IX. Ju verfaufende Bucher.

Ben bem Buchhandler, Joh. Gam. Beine find, allbier auf bem alten Deumarfte, im weißen Bar, ift gu haben: Plan bon ber Bataille ben Palbig, auf welchem fich bie pommergiger Rrebemuble bemerte befindet, welche bas Protocoll vom 11. Dec. in Berlin peranlagthat, à 6 gr. Die neueffen Ergiehungsbegebenheiten, mit practifchen Unmerfungen, für bas Jahr 1780, iftes Ctud, à 3 gr. Die neueften Religionsbegebenbeis ten, mit unparthenischen Unmerfungen 1780. tftes Ctuck, à 3 gr. Bende Journale merden monatlich fortaefest.

Art. X.

Beschluß der im vorigen Blatte abgebrochenen Beantwortung der S. 449 d. Int. 281. von 1779. befindlichen Anfrage: Wie find die gewöhnlichen Mablen, durch Beybulfe der Mathe. matit zu verbeffeen zc.

Run will ich aber auch an einem britten Benfpiele ben Rugen noch zeigen, ber burch ein bon feiner ju großen Sobe bis jum na-

v Google

turlichen berabgefehtes und erniebrigtes Gefalle erlangt morben. Gin anter Rrennb pon mir, mit welchem ich faft taglich Umgang balte, fam bor ungefahr gwangig Jahren, in ben Befit einer Dable, an einem fleinen Bluffe, von swen Mahlgangen. Chon ben einer maffigen trodenen Com. mers . mib ben ftrenger Binterszeit mar bas Baffer auf einen Mablagna nicht binreideud, fonbern es mußte taglich etliche Stunden gefchütet und gefammlet merben; beswegen warb auch taglich nicht nicht als 7 bis 8 bresbner Ccheffel gefertiget. Deur menige Sabre mar ber jest ermabnte greund ein Befiger biefer Duble gewefen; fo bemerfte er, wenn bas Waffer abgemablen mar, und nunmehro acfammlet merben foll. te, baf, obnerachtet nur noch ein febr geringer Theil BBaffer vor ben Echusbretern befindlich war, in einer Entfernung bon 1.2. 3 und mehr bunbert Schritten fich noch ein febr anfebnlicher Wafferfland, und gwar in einer folden Tiefe geigte, melde bie Dic. fe' bes Baffers por und an ben Schusbre. tern noch mehr als einmal überflieg. Diefe Bemerkung brachte ihn auf den Ginfall, ju perfuchen, ob es nicht wohlgethan fenn fonn. te, menn er bas Gefalle um etwas erniebrig. te. Er erofnete mir bieruber feine Geban. ten . und ich mar gant feiner Mennung. Er bieb alfo ober fchnitt von ber Dberflache bes Rachbaums bren und einen halben 3oft leip. eiger Magkes berunter, und erniedrigte mitbin bas Gefalle um eben fo viel (*). Der Mugen, ben er von biefer unternommenen Meranberung erhielt, mar folgenber: Erfflich war ber Buffuß bes Baffere nicht mehr to tobt und faul, ale vorbin; fenbern ce

zeigte fich vielmehr lebenbig, und baburch ward ben Quellen, bie fich in einer fleinen Entfernung bon ber Dable befanben, unb ben Blug jum Theil mit Maffer verforgen balfen, bas Baffer, meldes borbero auf benfelben fieben geblieben, und ben Bufing berfelben erfchweret hatte, abgezogen, baf fie nachhero ihr Waffer ungehindert von fich werfen fonnten. 3mentens fonnte nunmeb. ro auch bas vorbin ermabnte, in einer Ent. fernung bon 1. 2 und mehr bunbert Chritten fort und fort ftebenbe Baffer berabaero. gen, und auf die Duble gebracht merben. Dierburch nun marb mein greund in ben Ctand gefest, bag er ton ber Beit an, ba er biefe Beranderung borgenominen batte, bis icht noch, ben trodner Commercicit fowehl, ale im firengften Winter, nicht allein beftanbig, und obne bas Baffer famm. len ju burfen , mablen , fonbern auch tag. lich etliche Scheffel niehr berfertigen fann. Ja biefer Rugen verbreitete fich auch fegar auf die an benben Seiten bes Miblgrabens liegenben Biefen; biefe wurden binnen furger Beit fo trocken, bag man mit Uferd und Bagen bis an bas Ufer bes Bluffes binfab. ren fonnte; ba boch gubor, unb fo lange ale bie alteften Menfchen ju gebenten muff. ten, megen bes fumpfigen und fchwammi. aen Bobens, welcher burch bas fleben gebliebene Baffer verurfacht murbe, feiner, nicht einmal ju Rufe, babin batte gelangen fonnen, ohne borbero Breter gelegt gu ba. ben. Es wird bergonnt fenn, ber oben gethanen Ergablung, annoch eine furge Que merfung bengufugen. Ber batte mehl alau. ben fonnen, baf bas unftreitig burch obrige feitliche Autoritat fcon feit etlichen Jahrbunberten ber Duble eigen gemachte Gefalle. bem Mublenwerte nachtheilia fenn follte, wenn man nicht bon bem Gegentheile burch bie Erfahrung überzengt werben mare? Der Borfahrer bes jetigen Befigere ber Dub. le, bauete biefes Mablenwert, inbem es alt und unbrauchbar geworben, von Grunbaus nen. Diefer Dann war einer ber gefdict. teften in feiner Art; er veranberte bas gange Werk, und legte es gan andere an, als es eledem gewesen; er datte es auch so wohl gefrossen, das man seine Anlegung an und vor sich betrachtet, mit Recht passend neunen konnte. Mein wer diesem Erduzer hate sagen sollen, er wurde sein Werk noch um ein merkliches verdessen, wonnt er dem Gefälle etliche Jolle abnähme, denselben würde er gang gewiss sir einem Wann ohne Renntnisse und Erfahrung erklärt daben. Aber aller vorgedachte Nugen wurde sich freylich in einem so hohen Grade nicht greigt haben, wo nicht auch zugleich die Raumung des Muhlgradens alligheiteh, zu wiederholten malen, war ein voren.

Die Unterlaffung Diefer fo nothigen Berrichtung ift, wie ich eben borlaufig erinnert babe, bie britte Urfache ober Dindernis, welche verurfachet, bag ben einer mäßigen Abnahme bes Baffere ein ansehnlicher Theil Dienfte ben einem Mublenwerte megfalle. Co lange Baffer im Ueberfluß ba ift, bis babin ift eine unterlaffene Maumung an ben Berrichtungen einer Duble wenig zu bemerfen, wie mobl man Orte findet, die auch fcon ju ber Beit eine Musnahme machen; fobalb aber baffelbe in Abnahme gerath, fo tann nicht fo viel Baffer, ale erforderlich ift, auf die Duble bin . und unter felbiger wieder abfliefen, folglich muff es gefchuset und gefammlet merben. Es ift an mittlern und fleinen Gluffen faft fein nachtheiligeres Hebel für ein Dublenwert, als eine unterlaffene Maumuna; biefes aber wird nicht merflicher, ale bann, mann bas Baffer in Abnahme gerath. In einem Dublgraben, ber mit Cand und Schlamm, mit Robr und Chilfe angefüllet ift, fann bas Baffer burch biefe Unreinigfeit, fcon ben feinem ordinairen Buffuffe, über feine gewöhnliche Sohe ein Elle boch getrieben merden: biefes fann anverläßig gefcheben, wenn bie Raumung nur gwen Jahre bintereinanber unterlaffen worden; und ben folcher Befchaffenbeit ift fein lauf aufs außerfte gefdmacht. Es giebt bier und ba fleine enge Deffnungen, wo bas Baffer feinen Beg burchnehmen muß; oft gefchieht ed, bag auch biefe

Deffrungen, burch ben Unrath, fo fich bier und ba ablofet, ober auch burd bas bineinfallende Laub von Baumen ganglich verftopft werben, und bann ift es gang unumgang. lich, baf bas Waffer in Die Sobe treten muff. Die Schablich birfes bem baran liegenben Biefenboben, welcher bas in bem Bluffe aufgethurmte Baffer in fich giebet, fen, und wie biefe bon Beit ju Beit überhauft eingefaugte Fouchtigfeit in bem Innern bes Biefenbobene burch ftarte Connenhige in Gabrung gebracht wird, bie endlich in eine Caure übergebet, welche nicht allein ben Buche bes Grafes gar merflich verminbert, fondern auch eine fchlecht nahrenbe, ja nicht felten fchabliche Butterung erzeuget; biefes wird aufmertfamen Defonomen beffer, als mir befannt fenn. Go nothwenbig bie Berbefferung ber Bege und Ctraffen ift, eben fo nothwendig, ja fast nothiger noch ift bie Raumung ber Bache und Gluffe, weil die Unterlaffung berfelben faft unwiederbringlichen Schaben verurfacht.

Die vierte Ursache ober Hindernis eines genüglichen Berenahlens ist endlich, wenn die Geräften nicht gut geführt werden. Eine gute Fährung der Müblengeräfte kann, wesen ihres Augens, nicht oft und eruftlich genig angepriesen und empfohlen werden. Sie ist nicht so allgemein anzutressen, als wohl zu wahnschen ware, und sie ist an großen Führen den so nichtig, als an steinen; denn fügt es sich, daß nur ein gerünger Müssen migt es sich, daß nur ein gerünger Mängel am Wasser entsieht, so wird oft nicht die Häfte besjenigen gesertigt, was gefertigt werden könnte und folke.

Sollten fich an einem und dem andern Drete abnliche Umfande, als ich in dieser Beantwortung angeschört, zeigen; so muß ich
erinneen, daß solche mit großer Borsichtigfeit mussen, daß solche mit großer Borsichtigfeit mussen, daß solche Berbessemig nicht andere, als nach Untersichung
verschiedener Umstände, welche die Ratur
der Sache nothwendig vorant setz, benuben durfe.

Jallmann.

Peintlace Mreife pon afferband Cachen.

Betraibe,	Mehl 1	und Brod. Blei	d)u	ig &	Fifth	-	11-		Vie			el. 🤫
bresbner Gdie	ffel.	Rtl. gr pf. 15					pf.	1 10	1 K	-	-	.16
6 8 . 12	oder I I	1 1 Raibfe 1 1 Cchopf 1 2 6 1 Cchopf 1 1 Arpfel 2 7 1 Sech 2 8 1 Sech 2 8 1 Sech 3 1 Sech 4 1 Sech 5 1 Sech 6 1 1 Sech 6 1 1 Sech 7 Sech 8 1 1 Sech 8 1 1 Sech 8 1 1 Sech 8 1 1 Sech 9 1 1	ifch enfleinefle	fch ifch	fleifd fundi	9 1	1 9 1 3 1 9 1 8	TOUR LE DE LE	Rerfe Burgt ilenb auch wif l aper regl. C uchft Coct. Beine inbfe aum	burger br. Storein Brig	ger er Bier Bier kolf.	811111111111111111111111111111111111111
	thi. gr. 7	6 1 fb eichte gezogene 6 1 fb gegoffene 1 Rorb Rohlen 1 Centnerhen 10 bis	Rel.	4	6 1	R1. Q R1. Q R1. L	Buchen Bird. Bird. Birten Ricfer berl-a	Dol nes	3:1	6: s 4: s 4: s 4: s	1 3	12 12 4 12 6
Stabte.	ısıparti	ge Getralbepreife nach macht nach tebem anbern Bemab.	fåch Bei	fifd) en.	Rod	en.	Ger	fte.	Da	fer.	- WID	nate
Ultenburg	1.	2 Bril. 3 MB. 3 17 Mfl.	Riti.	gr. 12	Mtl.	gr.	Mel.	gr.		20		Már
Dresben :	"I.	ober'i Cheffel.	2	12	1	20	.1	6	1	-	0.6	Mår
Gorlis	1.	eber r Cheffel.	3	16	2	1.8	1	15	1	4	b. 2	Mår
eangenfalza	· 1.	ober 277 Cheffel.	1	21	1	18	ī	1	-	20	D. 4	Mari
Beifinig -	I.	oder I Geheffel.	2	10	I	12	=	21	-	16	0 4	Már
uctau	1.	ober 1 Cdeffel.	2	8	I	8	1	_	-	122	b. 4	mar
Magbeburg	1.	ober I Scheffel 15 Mes.	1	21	1	9	-	23	-	-	-	mar
Maunburg	1.	ober t Cheffel.	1	14	1	5	1	18	-	13	b. 26	Sebr
Porbhaufen	1.	ober 2 7 Edieffel.	1.2	7	T	17	I	2	I.L.	-	-	már:
Plauen	1.	ober & Cebeffel .	2	12	1	18	I	6	-	-		Rebi
Torgatt	T:	ober I Echeffet.	2	=	ī	10	-	22	=	-	-	Mår
	-	ober 2 Scheffel.	2	1	1	6	1	2	-		_	Di år
Dietemberg	1 I.											
Rittenberg	I.	ober ? Scheffel.	=	E	=	=	=	=	-	=		

gion biefen Blattern wird olle Sonnabende im biefigen Intell. Comt. ein Stad ausgegeben. Muf ein gane ton delen Bektern pirto bile Sonnosenbeimbeirigen Inreu, vont. ein Stad aufgegeben. Auf ein gand ge fabr fit auf einmal gu pränumeiren, doch kein ihre lieber fin jedem Monete, voher allemal auf ein gand ge Jahr, anteten. Eindelmische in der Stadt dezablen Tholes, wenn es aber puschielte wird noch sein beständigen der der Bektern der Stadt der Bektern beständigen bei der Bektern der Bekte

Snadigft privilegirtes Leipziger

Intelligenz

Frag- und Anzeigen, vor Stadt. und Land. Birthe, jum Beften des Mahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 18. Marg 1780.

Art. I.

No.

Sortfergung des gnadigften Mandats, Die Beneralinnungsartitel für Banft. ler, Profesioniffen und Sandwerter biefiger Lande betreffend, d. d. Dres.

den, den gten Januar 1780. 12. Dabrent Gefinnen Lebriatie, muß ber Lebring wirflich in bes Lebr. berrn oder Meiftere Saufe, Roft und Urbeit fenn, auch felbft Sant anlegen. Das bloge Einfanfen folder Berfonen, Die nie felbft gearbeitet, in bie Innungen, foll nicht geflattet merben: es mare benn, bag megen befonderer Umftanbe, beshalb in vortom. menben einzelnen Fallen, lanbesherrliche Difpenfation erfolgte.

13. leber bas ju bestimmenbe Lehrgelb foll feinem Lehrherrn oder Meifter fren fteben, etwas zu fordern, wohl aber ein menigers, ober gar nichts ju nehmen;

In welchem lettern Salle, jur Entschabi. gung bee Lehrheren ober Meifters, baferne es berfelbe verlanget, ber lebrling noch ein Sabr in ber Lebre gu bleiben gehalten ift.

14. Stirbt ein Lebrling binnen ben lebr. jahren, fo haben bie Melteften ber Innung au ermäßigen, wie viel von bem lebrgelbe, nach Berhaltnif ber ichon verftrichenen Zeit,

ber Lehrhern ober Meifter an fich behalten fonne, ober an bes Berftorbenen Erben berauszugeben babe.

15. Stirbt bingegen bes Lebrlings Lebe. berr ober Meifter, fo foll beffen nachgelaffene marrine, rans fie die Kunft, Profesion ober bas Sandwert fortfetet, ben lebrling gwar in ihrer Berffiatt jur lebre, auch bas bebungene Lebrgelo vollig behalten; jeboch muß fle ben lebrling einige Beit borber, ebe feine Lehrjahre gu Enbe geben, bem Melteften ber Immung, bamit biefer ibn vollenbs auslernen und losfprechen, oder gu einem anbern gehrheren ober Deifter, ber folches bewerffiellige , bringen moge, übergeben, ob. ne baff jeboch bergleichen lehrlingen ein weiteres Lebrgelb abgeforbert werben barf.

16. Bare aber bon bem berftorbenen Lebr. herrn ober Meifter feine Bittme vorhanden, ober auch folche die Runft, Profegion ober bad Sandwerf fortgufegen nicht Billens, ober nicht im Ctanbe; fo follen bie Melteften ben Lehrling einem anbern Lehrheren ober Meifter übergeben, welcher ibn, wenn er auch bereies mit einem lebrlinge verfeben mare, bennoch unweigerlich anzunehmen und auszulernen, auch bas lebrgelb, nach Der. baltniß ber fcon verftrichenen Beit, mit bes

perflorbenen lebrheren ober Deiftere Erben

zu theilen bat.

Es ift aber babin ju feben, bag ber lebr. ling borgualich bemienigen Lebrberen ober : Deifer, ber die menigften, ober gar feine Lehrlinge hat, wenn anders an feiner Ges fchicflichfeit nichts auszuseben ift, übergeben merbe.

17. Einem neuangebenben Innungege. noffen ober Deifter bleibt, fobald er bas Innungs . ober Deifterrecht erlanget, Lebr. linge in bie Lehre ju nehmen fren gelaffen. Demienigen Lebrheren ober Meifter, beffen Lebrling bie Lebre ausgestanben bat; ober Darinnen verftirbet, ober ibme, ohne feine Schulb, aus ber Lehre lauft; ift, einen anbern fofort angunebmen, obne bag er erft eine gemiffe Beit zu marten nothig babe, terlaubt.

Dat et aber ben gehrling burch ubles Berhalten jum Entlaufen veranlaffet, fo foll er jur Strafe, einen anbern angunehmen, ein

Jahr lang fich enthalten.

18. Damit es jeboch an nothigem Unterricht und Hufficht nicht feble. fall fein Robin berr oder Deifter auf einmal mehr Lebrlinge, als er nach Ermeffen ber Melteften, unb, ba nothig, bes Dres Dbrigfeit, ju unterrichten im Ctanbe ift, in bie Lebre nehmen. (Die Fortfetung folgt.)

Art. II. Sachen, fo ju verkaufen find, oder zu laufen gefuchet merden.

1) Eine anfehnliche und außerlefene Sammlung mohl confervirter Speciesthaler und einiger Debaillen, nach bee herrn hof. pathe w. Mabai Thalercabinet eingerichtet, mit in welcher noch mehrere als in ge-Dachtem Cabinete, fich befinden, ift aus freper Sand um febr billigen Breif gu ber-Ben bem herrn Dberpofifecretar Beer, ift bas Bergeichnif bavon jum Erfeben ju befommen, too auch ber Preif ju er-

2) Ein faft noch gang neuer, vollftanbi. ger, vierfitiger Glasicheibenmagen, ber auf Reifen und in ber Ctabt ju gebrauchen, und mit allen moglichen Bequemlichfeiten

berfeben ift, febt um billigen Dreiff in bertaufen. Das Intell. Comt. giebt Dachricht bason. -

3) Es merben ein paar einmannifche reb leberne Decten, auf Betten gu legen, gu faufen gefucht, und bittet man beshalb Dadricht an bas Intell. Comt. ju geben.

4) Ben bem Gaftwirth, Bergmann, in ber goldenen Erone, auf ber Bleifchergaffe, ift eine ftarfe Parthie gleer, guter Canbhopfen,

um billigent Dreif zu verfaufen.

5) Ben bem Glafermeifter, Joh. Bilhelm Sofel, auf dem neuen Reumartte, in Lehnbofs Saufe, I Treppe bock, fteben berichiebene Gorten Spiegel, Tafel. und Scheiben. glas, Diberfe Corten Bouteillen, Beinund Bafferglafer, und allerhand Glasmas ren, um die billigften Breife gum Berfauf.

6) Ben' bem Raufmann, Chriftian Gott. lob Deifinger, auf bem neuen Reumarfte, ift bas fo febr beliebte bamburgifche Coffee. pulver, jebo wieber angefommen. Bulver macht ben Coffee lieblicher , und ben Merben unschablicher; es benimme ihm bie austrodnenbe Scharfe, und berbinbert bie Berftopfungen ber fleinern Blutgefagchen. Wer fich bes coffees wegen formadas Mer. baunna bedienen ming, bem ift es befonbers sutraglich; besgleichen ben bicten, foctenben, mallenben und fluchtigen ober icharfen Es bient miber Ropffdmergen, Stwindel, Mattiafeit, Berbroffenbeit und Ctochungen fcbleimiger Cafte; es erheitert bas Gemuth, und hindert fowohl ben by pechondrifchen Derfonen die ihnen fonft and manbelnben Mengfilichfeiten, ale ben bible gen Temperamenten bad Husfahren im Gefichte. Borgnglich nimmt burch Bephulfe bicfee Dulvers ber Scorbut ab, und man fann bernach ben Coffee baufiger, ale angerbem, trinfen. 4 loth foften 7 gr. und bit. tet man, Briefe und Gelber franco eingufenben.

Art. III. Onden, fo zu vermietben, oder

su vernachten.

1) In einem aufiber Rloftergaffe gelege. nen Sanfe, ift von jego an die gte Etage zu bermietben. Gie beftebet aus 3 Gtuben ben borne beraus, 'einem groffen Caal, 3 Seitenfaben, Kammern, Kiche, Keller und andern Lequenilicheiten. Im Int. Comt. erhalt man weitere Unweifung.

2) Es ift auf Michaelis biefes Jahres allbier, am Warfte, ein Louis eine Trepre boch, gu vermichen. Es besteher auf 2 Curben nebst Alfeven, borne beraus, und 3 Cstiben und 3 Ammer im Scittingebaub, nebst Miche, Speise auch Gestüdelanmen, Foliboben, froeduen Relier, Gebranch bes Baschbaufes und Bolle. Das Intell. Comt. giebt näbere Archricht.

3) Auf der Aloffergasse, in einent wohlgelegenen Hause, ist ein geräumiges Gewolf bet nebit Schreibestube und Housegum, zu vermiethen. Mehrere Nachricht ist im Int-

Comt. gu erfahren.

4) Auf dem leysterischen abelichen Suthein Audersdoer, der Birfenbufch, eine Meile von Wittenberg, ist die fogenannte gegete Rühle, die aus zwey Madhadugen besteht, nud die freve Aussuber um Wasten aus Wittenberg bat, auf Johannis dieses Jahres, gegen annehmliche Verlügungen, zu verpachten. herr D. Frank, eine, zu Au-Bittenberg, wieder Rachricht.

5) Es ift ein nicht allzugroßes, aber fichr bequemes Deflogis, für eine ober zwen Perfonen, funftige Ofternieffe zu vermiethen.

Bo, erfahrt man im Intell. Comt.

Art. V. Personen, so in Dienste gestadt werden, oder Dienste und Arbeit studen. Es suchet ein Mensch bier ober auswärte Condition, welcher neben der Ledinming aus Schreiberten und offenentlichen Seschiverhaltens wegen; gute Alterstate verzeigen fann. Bon bessen ubertubelte giebt das sieste gutell. Com. Nachricht.

Art. VI. Avertiffements.

1) Es ift in ben Worreben zu ben bieberigen Theileit bes Berfuchs eines vollftandigen grammatifch fritifigen Worterbuches ber bochbeutifden Wundarf, und besonders zu bem vierten Bande, mehrmals berfichert worden, daß ben dem Berfasser besselben

an einem fruchtbaren Mudguat aus biefem Worterbuche gearbeitet merbe, welcher in eben bemfelben Berlage an bas Licht treten follte. Du man aber feit furgem in Erfab. rung gebracht, bag eine auswartige Buch. handlung fich' fein Gemiffen baraus macht, aus biefem fur ben Berleger fo foftbaren Berfe, ju beffen Schaben, burch freinbe Sand einen Mudjug ju beranftalten: fo finbet man nothig, bas Publifum ben biefer. Belegenheit nicht nur vor einer Birbeit ut warnen, welche von einem fremben Berfaffer nothwendig mangelhaft und unvollitan. big andfallen ning, fondern auch bemielben einige borlaufige Dachricht bon biefem recht. maffigen Muszige gir ertheilen, bamit es wiffe, was es fich bon bemfelben zu verfprechen habe, und mas es von jenem unbefugten nicht etwarien fonne. Der Berfaffer bes Borterbuches wird in bem Mus,uge bie jablreichen Berbefferungen und Berichtigungen anbringen, welche ibm theils bon ber-Schiedenen Rennern und Freunden der beutichen Grache mitgetheilet, theils aber auch pon ibm felbft benrerfet worben find. Ueber. bief wirb ber Undeug affe bie neuen Artifel enthalten, welche bem Berfaffer feit bem Dructe ber bisherigen Theile bes groffern Morterbuches befannt geworden, und beren Angabl fich leicht auf einige taufend erftreden fann. Diefer Bereicherungen ungeach. tet, hoffet man boch burch gewiffe, einem Musinge angemeffene Abfürgungen, benfelben in imen maffige Banbe in groß Detas zu bringen. Der Musing ift vornehmlich fomobl für Chulen, als auch fur folche Ins. lanber beftimmt, welche ber beutfchen Gprade noch nicht fo weit machtig find p'bag ib. nen bas großere Worterbuch bie verfangte Sulfe gewähren fonnte. Benden hoffet man' baburch nuglich gu werben, bag feber Bebeutung, auffer ber furgen und beffimmiten Erflarung, ein lateinifcher Unsbruck benge. fuget werbe, welcher bem Ginne bes beutfchen fo nahe ale moglich tommt. Auch bie bornehmften ber angeführten Bepfpiele, wenn ihr Ginn bon ber eigentlichen Bedeufung Des Bortes abgehet, follen mit einer unge-M 2 amun.

amungenen lateinischen Ueberfemma begleitet werben, boch blog nur in ber Abficht, bem rechten Berffande ju bulfe ju fommen, nicht aber bie Jugend mit einem Borrathe von Phrafen ju berfeben. Der erften Abficht nach follte biefer Auszug, ungeachtet bereits feit geraumer Beit Sand baran gelegt mor. ben ift, erft nach Bollenbung bes großern Berfes im Drucke ericbienen. Milein um bem unbefuaten Ausquae fo viel als moglich gubor ju fommen, wird man erftern auf bas befte ju befchleunigen fuchen, und ihn mit bem funften und letten Sanbe bes groffern Berfes qualeich ausgeben. Diefes fur bas Publifum, fowohl in Unfebung ber Deutsch fernenden Muslander, als ber fubirenben beutfchen Jugend, benen bie grundliche Erler. nung ihrer Mutterfprache am Bergen liegen muß, nubliche Bert, auf eine gemachliche Art ju beforbern, und ben Berleger einigermagen in feinem fofibaren Unternehmen ficher ju ftellen, foll auf folches, bon bier bis funftige Dichael, I Ducaten Branu. meration angenommen werben, unb ben Damen berjenigen, welche an ber Beforberung bes Drudes baburch Theil genommen baben , foll bor bem erften Enelle ein Unbenfen geftiftet werben. Der Berleger wird fich ein Beranugen baraus machen, bas Mert fo mobifeil, als nur moglich, ju liefern; bieg aber wird allein auf eine reiche Anjabl ber Pranumeranten anfommen, um burch eine ftarte Muflage ben Preif berminbern gu tonnen; ber Dachichuf aber fann erft ben Befanntmachung bes fertigen Berts bestimmt werben. Alle Buchbandlungen in Deutschland merben Dranumeration anneb. men . und wer fich außerbem mit Cammlung berfelben beinuben will, foll auf 12 Stud bas rate fur feine Bemubung erhal. ten. - Dan verfpricht fich von allen Lieb. habern ber beutschen Sprache eine gefällige Beforberung biefer Abficht, und empfiehlt fie ibnen aufe befte. Leipzia, ben 1. Dars 1780.

Job. Bottl. Imman. Breitfopf. Dier in Leipzig wirb auch ben bem Intell. Comt. Pranumeration angenommen.

2) Bon ber 26ften braunfchweiger BBais fenhauslotterie, find mit gnabigfter Concef. fion ben bem Raufmann, E. G. Martini, allbier auf ber Sannftrage, Plans und lesfe à I Thir. Ginlage jur iften Claffe, melche ben 8. Dan gejogen wirb, ju baben, Debifen werben aber nur bis jum 8. Upril Es find aufer febr vielen angenommen. Mittelgewinnften barinnen ju gewinnen: 2 Gewinne bon 10000 Thir. 2 ben 5000 Thir. 26 ven 1000 Thir. 37 von 200 Thir. und 117 bon 100 Thir. Dit benen, melde eine Collection übernehmen wollen, werben Die bortheilhafteften Conditiones gemacht. Much find ben demfelben noch einige Raufloofe jur leipziger 3ten Claffe, à 5 Thir. 2 gr. melche ben sten April, und jur bresbner 4ten Claffe, à 5 Thir. 2 gr. melde ben 17ten

April gezogen wirb, ju baben.

3) Demnach Joachim Brieft, als geitiger Befiger bes Lebnfchulgenguthes ju Groß. mulctom, unweit Jerichom, im Berjogthum Magbeburg, ben bochpreiflicher magbeburaifchen Rrieges . und Domainencammer, Die Bermanbelung ermabnten Mannlehns in Erbenging nachgefucht bat, auch beffen mit belehnt gewefene benbe Bruber. Unbreas und Johann Chriftian, Gebridere Brieffens, in die Erbenginsverwandlung confentiret, und nur noch die Ginwilligung bes in bem legten lebnbriefe bom 3. Dec. 1763. erwähnten britten Brubers, bes Johann Brieffens, aus Ibleburg geburtig, fehlet, welcher nach ber Angabe feines Brubere im Jahre 1762. jum preufifchen Colbaten gemacht worden und beifchollen, und hierauf bochpreift. Rriegs . und Domainencammer verorbnet, benfelben legali modo ebictaliter ju citiren: Mis wird ermabnter Johann Brieft, ober beffen etwanige mannliche Defcenbenten, bierburch citiret und gelaben, in Terminis ben 28. Rebr. 28. Mary und 28. April biefes Sabred gur gehorigen Krubgeit auf ber Gerichtsftube bes Muts Jerichom ju erfcheinen, um Die, wider die bon feinem Bruder Joae chim Brieft, als jesigem Befiger bes Lebnschulgenguthes, nachgefuchte, und bon ben übrigen benben Brubern bereits bewilligte

Berwanbelung bes Lehnschulzenguthes ju Großwulchow in Erbengins habende Ginwendungen zu berhandeln, und benndacht rechtlichen Erfenntnisses, ben feinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contamaciam als einwilligend per sententiam werde angenommen werden. Mornach man fich zu achten. Jerichow den 2. Febr. 1780. Adigl. preug. Justipamb dasselbst.

Art. VII. Gemeinnutzige Anzeigen. 1) Rach Grite 42 b. Int. Bl. von 1779. ift eine erfahrungemäffige Rachricht, von Dedung ber Eftirme mit Blech gegeben morben. Gegenwartig jeiget man noch an, wie Unbra aus bem Erigeburge, auf ben Jahrmartten ju Gorlis, Bittau ic. bie Saffer Blech à 450 Stuck unter ber Bebingung berfauft, baff er bor eine jebe aus bem Baffe auszuschießende mangelhafte Tafel, eine anbere gute babor giebet, folglich ein gang anberer Sanbel mit ibm gefchloffen ju merben pfleget, als fonft benm Blechhandel in Saffern auf ben Darften gewohnlich ift. Eben berfelbe verfauft ben Ring Drath jum. Berehren ber Deden für 20 gr. und bas taufent gleiche Robendget fitt 12 gr. ba fonft in biefer Proving erfterer mit I Thir. 4 gr.

und lettere mit 16 - 17, ja 18 gr. bejablt

werben muffen. 2) 9n No. 14 G. 115 b. 9. 8l. bom Jahre 1777. ift gwar eine Unweifung bie Lichte fo gu puten, baf bie Schnupfe nicht aus ber Dute fallt, gegeben worben. Allein es liegt nicht blos an ber Met, wie bas Licht aepust wirb, auch nicht an ber Lichtpute felbft, wenn man auch bie befte englische ftablerne batte; fonbern vielmehr an ben lichtern. Die Conupfe von Infeltlichtern, wird aus Lichtpugen mit Febern, bie fur 12 - 16 gr. fchon gut zu haben find, nicht fo leichte berausfallen, als von Bachelichtern. Die Schnupfe von Diefen ift viel trochner, und bructe fich nicht to jufammen, babingegen jene fettiger und aufammenhaltender bleibt, folglich nicht fo leichte berausfallt. Bollte man aber nach 6. 433 b. J. 1779. recht borgugliche fichlerne Lichtputen aus Engelland baben, fo tonnten felbige son Seiten bes Intell. Comenach felbit zu mablenben Preifen von 1 bis zu auch 2 Pfund Greefing das Grid auch der besten gabrile, verschaft werden, wenn bierauf mie Borausbezahlung der Halfte Bestellung gemacht wurde.

Art. VIII. Anfrage.

Sute Mirthe find nicht einerlen Mennung, in Anfebung der Fatrerung der Mischen bei der Pferoen. Einige wollen felbige gequellt huben, andere wollen das Gegentbeil, well leicht eine Saure dadurch enta.: flebe, welche den Oferben einen Erfel Dere i urfache. Wer hat Necht?

Art. X.
Der Cod Jefu, pur Erlöfung und Vera

1. Chriffus foll nur jur Beftatigung felner Lehre geftorben fenn. Diefem Gebana fen ift bisher fchon manches entgegen gefest morben. Dur biefes ift bier noch angumerfen, baf die Apostel, ba fie bie Lehre Jefts ben Juben und Denben neuerbinge benbringen mußten, gerabe bas Gegentheil erfubren. Es fam ben Jiben argerlich und ben Briechen thoricht bor, baf fie an einen Gt- 9 freußigten glauben und feine Lebre annebe men follten. Und noch jego bat ber fchmahliche Rreupestod Jefu ben ben Juben, die nicht lengnen, bag er gefcheben fev, feine Beweisfraft filr bie Babrbeit feiner Lebre: Da hingegen fein bernunftiger Jube leugnen wird, bağ menn Jefus mabrhaftia aufere ftanden und gen Simmel gefahren fen, fole ches bie Bahrheit feiner Lehre beweife.

2. Chriftes foll nur beswegen gefforben fenn, bamis er bas bichfte Bepfpiel ber Bec Diel

bulb und bes Gehorfame fen, ober bag er ben feinen Jungern, wie man jest ju reben pflegt, Die Ginnlichfeit gerftobre, und geine, baf fle auf fein irrdifches Biltreich hoffen, und ibr bechftes Guth in Bolluften, Meich. thumern und eiteln Ehren fuchen follten. Diefes alles ift mahr, und wer ben Betrach. tung bes Tobes Jefu biefe Ruganwenbung macht, thut wehl baran. Millein, wogu ein fo großer Aufwand? Es febite ia ber Belt nicht an Benfpielen ber Bebuld, bes Beborfams und ber Berleugnung ber Lufte. Es founte ja ber große Gott biefes alles mit Worten genugfam lebren. Und wenn ia Benfpiele nethig waren; fo bat es ia fcon gu ben Beiten bes alten Teftamente Leute genug gegeben, welche fich tobt fchlagen laffen, und feine Erlofung jum irrbifchen Leben angenommen, auf bag fie bie Auferstehung, Die beffer ift, erlangen modis ten, moben fie fich aber bas funftige Ben. fpiel bes leibenben Defias nicht bentlich haben borftellen fonnen. Giebe Cbr. 11, 35. - 39. Die in ber lebre Jefu baufig ent. Baltenen theuren Berbeiffungen eines ewia flig machenben Freubenlebens, tonnen ja fcon an fich, einen folden Gindrud ben ben Menfchen machen, bag er bie gange Belt, und fein eigen Leben willig berleug. net, wenn er jenes Biel nicht anders erreis den fann. Sat bed bie eitle Chre fcon manche Benben in Moth und Tob binein gejagt, marum follten es bie gottlichen geb. ren nicht auch thun tonnen? Barum bat alfo Gott feines eigenen Cobnes nicht verfconet? Collte er je nichts als ein Ben. fpiel fenn; warum ift er in folchen Umftan. ben gewefen, Die ben unfrigen fo unabnlich find? Dir burfen je feinen Blutfchweiß fchwißen, find nicht fo, mie Er, von Gott berlaffen werben; und unter Millionen ber Musermablten giebt es uur wenige, melche unter folder Schmach und Schmergen eines gemalefamen Lobes fterben muffen. Barum bat ber Bater foldem leiben feines Cohnes eine fo auferorbentliche Form gegeben, unb bingegen fein hausliches Leben ju Rajareth, welches bas eigentliche Bepfpiel für bie meie

fen Chriften mare, nicht ausführlich befchreiben laffen? Dag man Bollufte, Reich. thumer und eitle Chren nicht fur fein boch. ftes Guth halten folle, bat ber Beiland mit finem beiligen Banbel genugfam gelehret; und wenn es noch nicht genug gemefen mare, fo hatte er langer auf Erben leben und! noch mehr prebigen und fein legtes Leident ersparen founen. Und endlich prufe fich ein jeder, ber fich als einen Gunder fublet, ob er benjenigen fur feinen Erlofer balten tol. le, ber ihm nichts als ein Berfpiel ift, ober nur burch fein Benfpiel fagt : Du follit, wie ich, im leiben gebulbig und geborfant fenn, ber Ginnlichfeit abfagen, u. f. w. Diefes find ja lauter Ausspruche bes Gefetes, welches fcon vor Chrifto in ber Welt mar. und von welchem die b. G: ausbrudlich faat, baff es ben Gunber nicht lebenbia und felia machen tonne. Dan fuche alfo in bent EreuBedtobe Jefu eine bom Gefes unterfchies bene Gnabe und Bahrheit; Joh. 1, 170 alebenn wird fein Leiben, als ein Bepfbiels erft einen beilfamen Einbruct in bie Geele machen.

3. Jefus, ale ein bloger Denfch, babe burch feinen Gehorfam bis jum Zobe aus Rreus, murbig merben muffen, jur Rechten Gottes erhohet ju werben, und bie Bes malt über alles ju empfangen, bamit er fo. bann vernioge biefer empfangenen Derrlich. feit, feinen Brubern, Die Gunden verge. ben, für fie bitten und fie felig machen tonn. Untwort: a) bierben muß man ja noth. menbig benfen: Barum regieret benn ber große Bott bie Belt nicht mehr unmittelbar? Marum vergiebt er die Gunden nicht unmite telbar? Marum foll es ein erbebeter Denfch in feinem Damen thun? Goll: benn bas eine Erlofung fenn, baf jeto ble Menfchen nicht mehr unmittelbar unter Gott, fondern unter einem erhobeten Menfchen fteben follen? Rarwahr einem jeben Buffertigen ift es era municht, wenn er gerabe gu, fich gu feineng Gott menben und bon ibm felber Bergebung ber Gunden empfangen fann. b) Jefus mußte ja fchon bor feinem Leiben, bag ihme ber Dater alles in feine Danbe gegeben ; 3oh.

Joh. 13, 3, wie foll ihn benn fein Leiben erst würdig gemacht haben, herr über alles zu werben? Und er mie foll er benn als erhöbet, erst die macht befommen haben, Sinden zu vergeben, da er diese Macht schon worder auf Erden ausgeübet hat? Matth. 9, 6.

4. Tefus foll nur besmegen geftorben fenn, bamit er, ale ein Martprer, jeige, mas für eine ftarte Ueberzeugung Er felbft pon ber Babrheit feiner Lehre gehabt habe, und Diefelbe auch und beweife u. f. to. Ant. wort: Es giebt ja Diffionen Chriften, melche fich mit Zweifeln wider die driffliche Deligion nicht fchleppen, und boch gottlos bleiben. Benn alfo ber Beiland nur um ber 2meiffer willen, die Beweife forbern, geftorben mare, fo mare fein Lob beut ju Sage mur fur menige wichtig, gefest auch, bag biefe 3meiffer burch benfelben überteugt mer. Affein wer fich felbft tennet, ben fonnten. tind fein Berhaltnif gegen ben beiligen Gott, ber ibn felig machen, ober verbammen fann, recht bebenfet, ber fiebet wohl ein, baf es ihm nicht bauptfachlich an Bemeifen. aber auch nicht an einem Benfviel feble, fonbern baff ibm ein Weg, worauf er fich geziemenb au Gott naben und fich feiner Gnabe troffen fonne, nothig fen. Und biefer Beg ift Chri-Rus mit feiner Berfohnung, welche allein Die perbammenbe Dacht bes Gemiffens ftil. ten fann.

5. Thoricht ift es auch, und eine Comeichelen fur die Gigenliebe, wenn man mennt, ber große Gott habe unfere Begnabigung in Die Sand eines boch erhabenen Menfchen, ber fich bargu wurdig gemacht, übergeben, Daf wir fie bon ibm empfangen follten, und etma ber Gunft, melde biefer unfer herr und Surbitter fich felbft ben Gott erworben hatte, ju verbanten haben mochten. Ben Rleinigfeiten banbelt man fo carimonien. maffig, wie g. E. etwa ein Ronig feinem Drin. sen, wenn er fleifig gelernet bat, Gelb zu perichenfen giebt, ober ibm erlaubt, baf er fich eine fleine Gnabe fur andere ausbitten barf. Aber in großen Gachen, g. E. ben peinlichen Mechtsfachen, ben ber Begnabis

gung vieler Aufschrer, fract man, was bas Necht, was die gante gerfaffung der Reicht erfordere, ind idndet nicht mis wohlverdienten Fürdistieren. Sewistlich mist in die bietenigen, welche Jesum für einen Jürdister anschen, der nur sich selbs der Gott große Gunft verdient dade, ihre nud des gangen menschlichen Sechlechte Verschuldung für eine Kleinigfeit anschen, und nicht im Ernft glauben, daß Gott heilig und gesercht feb.

6. Jefus fen nur als ein Mrgt, und bie Cunbe nur als eine Rrantbeit angufeben, fur welche feine Menfcheit burch ben Sob gu einer Urgnen gubereitet werben muffen. Untwort: 2Ber fo benfet, ber bemuthiget fich ben weitem nicht genug vor Gott. Gine Rrantheit verbient ja feinen bag und Stra. fe, fondern Mitleiden. Es ift mabr, baft bie Geele burch bie Gunbe gerrnttet und elend worben ift: allein bas Billführliche (liberum arbitrium) ben ber Gunbe uberhaupt, und ben ieber Gunde infonderheit, darf nicht geleugnet werben, und biefes gebet weit über ben Beariff von einer Rrant. beit binaud, und machet ben Gunber einer eigentlichen Strafe murbig, aber auch einer eigenen Berfohnung beburftig. Rury, nichts verberrlichet Gott mehr, und bemuthiget ben Gunber mehr, als bie Lehre bon ber allgemeinen Berfohnung und Genugthung, bie durch den Tod Chrifti gefcheben ift, und alle andere Erflarungen bes Tobes Jefu find Gott ungeziemenb, und laffen ber fchad. lichften Eigenliebe ben bem Gunder Raum.

7. Es giebt endlich auch Lente, die von bem Leiden und Tod Jeste gestlichere Esdant fen haben, als alle die find, die wir bieber beurspelle haben. Schriftus solle nur darum gestorben son, damit er vertläret, und als vertläret unster derfligung verden könnte: er soll geschlachtet worden fonn, damit er eine Boick er Mentschu worden fonne; den mod lebendig ift, kann niemand effen, es sen von die fichadret. Die Mentsche hätten feine geschlachtet. Die Mentsche fatten feine geschlichte gegendung der Enneen, und als auch feinen Mittler, der ihnen solche erwittlich Wegrebung der Enneen, und als auch feinen Mittler, der ihnen solche erwittlich und hie mittele, der ihnen solche erwitte, nöthig, sondern bedurften nur einer inneen

innerlichen Burechtbringung ihrer gerrutte. ten, unreinen und finftern Ratur, und wenn biefe gefcheben fen, (fie gefchebe aber hurch bas Effen und Erinten bes gleifches und Blutes Jefu) fo maren fie mit Gott berffint. - - er Untwort: Bahr ifte, baff unfere unreine Matur burch bie Menfch. beit Chrifti geheiliget werben muffe, und man berfelben mabrhaftig und mefentich burch eine foche Sandlung, die Effen und Grinfen beifft, theilhaftig merbe. iffs, baf ber Leib und bas Blut Jefu nicht anbers ale unfichtbar und verflart unfere Speife und Erant werben tonne, nach Rob. 6, 637 Babr ifts auch, bag ber Tob Jefu por feiner Vertlarung bey dem Dater borber gegangen fen. Endlich ift auch gewiß, bag, ba ber Beiland Job. 6. und Matth. 26. b. 26. 27. bon bem Effen und Erinfen feines Leibes und Blutes gerebet, er auch gugleich feinen Tob ermahnet, und biefes Effen und Trinfen mit bemfelben in eine Berbindung gefett habe. Diefes alles nun jugeftanben, fo ifis boch irrig, wenn man

Duc. Ungl. w. 2thl. 18 gl. | - | - 31

mennet, ber Tob Jefu nube und nur mittelbar, in fo ferne er eine Borbereitung gu fel. ner Berflarung gewefen, ba boch bie gange beil. Schrift einen febr großen Gegen unmittelbar aus bem Lobe Jefu berleitet. 306. 6. b. 51. fagt ber Beiland, er gebe fein Rleifch fur bas leben ber Belt, ober, nach Marc. 10. b. 45. als ein lofegelb für viele. Die Singebung bes Fleifches Jefu in ben Tob ift alfo ichon an fich felbft ber Brund, baf bie Belt bem Tobe entgeben fann, und fein Leben, nicht in fofern er es ben ber Berflarung wieber nahm, fonbern in fofern ers gab , mar ein Lofegelo. Dan fann fur einen gefangenen Diffetbater, bem es noch barju auch innerlich an Lebensfraf. ten fehlet, eine Speife und Erant gubereis ten, die er effen und trinfen muß, um baburch belebt und gebeilt ju merben : allein biefes beift nicht, bas Lofegelb fur ibn geben. Ein gefegelb wird nicht bem Uebeltha. ter, fonbern bem Ronige, ber ibn begnable gen und lodlaffen foll, gegeben. (Der Befchluß folgt.)

100 thi. lingl. teicht. Due, w. 103 thi. 6 gf.

```
Art. XI. Leipziger Beldcours in neu fichf. Wechfelgeblung , den 9. 17fars 1780.
Amsterdam in Banc.
                           T441
                                            144 fbl. 12 gl. thun in Amft, in Bo. 100 fbl.
                                                              Curr. 100 tol.
                            1384
                                            138 thi. 6 al.
Detto in Curr.
                                            143 thl. 12 gl. - in Samb. in Bo. 100 thf.
                            1431
Hamburg in Banc.
Augfpurg in Curr.
                            991
                                             99 thl. 12 al. . in Muafpura
                                                                              100 thi.
                            984
                                             98 tbl. 18 gl. .
                                                             in Mien
                                                                              100 this
Wien in Curr.
                                             - thi. - al. . in Drag
                                                                               - this
Prag
Paris à 300 Livre
                            76
                                             76 thl. - al. .
                                                             in Varis
                                                                              100 thi.
London per 1. Pf. Sterl.
                                              1 16 Sterl, thut .
                         6:51:
                                                                        6thl. 5 al-6pf.
```

Sorten, fo gegen neu fachfe Wechfelgablung gewinnen.

Bresl. Ordinaire Duc. Duc. Almarco Souveraind or	- 32 - 24 - 3:10:3	100 thl. ord. Duc. 100 thl. 12 th. 12 th. 12 th. 12 th. 12 th. 12 th. 15 th. 12 th. 15
Louisd'or à 5 thl.	- 4	100 thl. gr. Louisd'er 100 thle ogt.
4 9	Sorten,	fo verlieren.
Carld'or à 64 thl.	- 1 21	102 thl. 12 gl. Carld'67 # 1 100 thl.
Schild'or à 61 thl.	- 21	102 thl. 12 gl. Schild'er 100 thl.
Maxd'or à 44 thl.	- 21	192 thl. 12 gl. Maxd'or . 100 thle
Laub Thal. 4Ct. ein Carld'or	- 21	Too thi. 12 gl. an faubthi 100 thi.
Saechl, Convent. Munze	- pary	roo thi al.facht Conv. Minge 100 thi

Onabigft privilegirtes. Leipziger

No.

Intelligenz

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Wirthe, jum Beften des Rahrungestandes.

Sonnabends, ben 25. Marg 1780.

Sortfenung des gnadigften Mandats, Die Beneralinnungsartifel für Bunft. ler, Profefioniffen und Sandwerfer biefiger Lande betreffend, d. d. Dres. den, den Sten Januar 1780.

19. Cer Lehrling, fo feine Beit treu und reblich ausgebalten , foll von feinem Lebrberen ober Dietfter in ber nachften Quartalgufammentunft vor bie Junung gebracht werben, und muff, in Benfeun ber Melteften, eine nach Befchaffenheit ber Runft, Profegion ober bes Sanbwerts, in ben Gpecialartifeln zu bestimmende Drobe von bem, mas er erlernt, machen. Ben benen Innungen, fo bes Jahrs nur einmal gufammen fommen, mirb es auch bicefalle fo, wie Art 5. borgefchrieben, gehalten.

20. Bird ber lebrling noch nicht ber tuch. tig jum Diener ober Gefellen erfannt, fo bat ibn bie Innung, nach borgangiger unparthenifcher Unterfuchung, auch mit Borbewußt und Genehmbaltung ber, ber Innung vorgefesten obritteitlichen Derfon, gu einem anbern Lebrherrn ober Deifter, bem bavor etwas billiges auszuschen, noch ein bulbes ober ganges Jahr in bie Lehre ju thun ; ber borige Lebrherr, ober Deifter aber

ift, wenn fich finbet, bag er an bes gebrlings Untuchtigfeit Schulb fen, bon bet Dbrigfeit jur Rudagbe bes empfangenen Lebrgelbes angubalten.

21. Ein bor tuchtig erfannter Lebrling bingegen wirb, auf borgangiges Danbae-Idbnig, bag er benen in Innungs . unb Sanb. weriefachen ergangenen ganbebaefetten unb biefen Generalartiteln in allen Gruden geborfame Folge leiften wolle, gegen Erlegung bes in ben Specialartifeln jeber Innung ober jeben handwerfs ju beftimmenben Dies ner . ober Gefellengelbes , losgefprochen, und baburch, ohne erft ben, ben manchen Innungen und Danbwerfern bisber ublich gewefenen Grab eines Jungere burchjuge ben, fonber alle weitere Carimonien, melche als unnige ganglich abjufchaffen finb, fammtlicher einem Diener ober Gefellen gufommen. ber Rechte theilhaftig gemachet. Das obere mabntermagen bon ibm ju erlegenbe Diener. ober Gefellengeld aber, wird jur Innungs. ober Sandwertecaffe berechnet, unb barf feinesmeges zu Comquierenen angemenbet merben.

22. Ift eine Caution beftellet, fo mirb felbige fobann juruct gegeben, auch ein gebruct. ter, aber gefdriebener, in bepben Rallen ge.

berig geftempelter Lehrbrief, nach jeber Runfi, Profesion. ober Sandwertsformular unter gewohnlicher Unterfchrift und Innungs. ober

Dandwerfefiegel ausgefertiget.

23. Sothaner Lebebeief foll jedoch so lange, bis der neue Geschle tunftig sich irgendem in den Back, Innungs aber Meisterecht gewinnen will, auch sochigere durch ein glaubbaftes Atrestat der Obeigkeit der Obeigke

Cap. II. Die Diener ober Gefellen betreffend.

1. Will ber neue Diener ober Gefelle wanbeen, fo muß er fein Borhaben ber Innung gebuhrend angeigen, und folches im Innungsprotocoll anmerten laffen:

Da ibm dann eine gedrucke Kunbichaff, nach ber in den Mandaten vom 19ten Oct. 1731, und 10ten Nov. 1764, §. 2. enthaltenen Borschrift, ingleichen vidimirte Abschrift fines Gedurts. und Lehrbriefes zu feinem Fortsommen, gegen die für eine vidimirte. Abschrift in der Tarordnum dessimmte Be.

buhr , ertheilet wirb.

2. Doch soll ein solcher neuer Diener oder Gestle weber wandern, noch an dem Driver von er gelernett, in Mediet treten, bevor er nicht ben seinem gewesenen Lehrherrn oder Meister, salls slösger es versanget, annoch vier Wochen um daß gewöhnliche Wochen lohn gearbeitet bat, damit er dinner der Zeit von dem, was ihm anvertraut gewesen, richtigen Beschend gehen, und nötsigen Ken, richtigen Bescheid geken, und nötsigen Kalls Nechnung ablesen könne.

3. Ein von anderen Orten einwandeinder Diener oder Bestile soll sich alles Einlegens, Aussiegens und Bettelns enthalten, und ist derselbe von den Obermeistern sofort den seiner Anstunft, werderegestalt das Betteln schlechterdings verderben sen, und er, daserne er sich dessen unterseuge, gleich anderen Bettlern bestiert werden wurde, ju bedeit ein, und zu dem Innungsätessen, oder der Handeren auf die Herberge zu verweisen

worlisft-er burch beit Alfgeschen, nach Alebeit umfchauen ju laffen, nub fich ber bem Innungsälteften, mittelft Verzeigung feines Geburts, und Lebrbriefes in originali ober beglanbter Whichright inde minber einer richtigen Runbschaft ober anderer gilltigen Zeuguise von ber Immung aes Dres, wo er zukeit gearbeitet, ju legitimiren bet.

4. Die Etmangelung der Aundschoft alein, ift nicht hiedanglich mu ihn sofert ab guweifen; wielmehr hanget leibilich vom obrigsteitlichem Ermessen ab, ob er allenfalls, befunderen Umständen nach, zur epdichen Erdefrung, daß an dem Orfe, we er zuletz gearbeitet, dergleich in Innungst oder Sandwerfsverfassung nicht eingesührt, er auch feines Verbrechens und über Mussighrung wogen, von da weggezogen sie, juzulssen. In welchem Ende bergleichen Falle der Obrigsteit des Orts von der Innung soson anzugungen, von ersterer aber letzter, ohne Abforderung einiger Sporteln, mit mündlichem Verfach zu versehn ist.

(Die Fortsegung folgt.)
Art. II. Sachen, so zu verkaufen find,
oder zu kaufen gesuchet werden.

1) Das befannte englische Steinguth von allen Sorien Tafelftenien. Theefersien, Blumentopse u. f. w. sit zu ben bisligsten Breißen, ben Endesbenannen Comunifionar einer vorzäglich guten englischen Sabris, zu haben, und wird sowobl in gaugen Gerbien, als auch was jeder besonders verlangt, verfauft. Auswärtige sonnen gerade nach hamburg an mich schreiben, und einer promten Besorgung ihrer Auftrage beisficher finn. hamburg den 8. Febr. 1780.

2) Bey dem Raufmann, C. G. Marfini, allbire auf der happfitäge, ist eine kleine Parktievon dem deiten bolognessischen Artische eine kleine bolognessischen Artische faamen angefommen, und wird solcher swol printivesis à 2 Thir. 12 gr. als auch insibireis à 2 gr. verlassen. Ich demselben ist auch span. Achroch französischen Ernbirodi, und franktierte Wachostott zu befommen.

3) Da ein guter reiner Beinefig beine Bebrauch an Speifen eine wahre Arinen

una

und offere eine gange Eur ift, fo wirb jum Beften berer, bie wenig an bie Erhaltung ibrer Gefundbeit wenben fonnen, biermit befannt gemacht, baf im mechauifchen Saufe, auf bem neuen Reumarfte, 50 - 100 Eimer bon bem beffen Deineffig, um billi. gen Breiff, und einzeln bie Ranne a a gr. gu perfaufen find. Eben bafelbft, ift auch febr auter chomifder Beineftig, welcher ju aller. Ley Gingeniachten, Spargelfallat ze. jugebrau. chen; auch in ben meiften botnehmen Samilien fcon befannt ift, einzeln die Ranne gu 3 gr. und in Ohmen, gangen und balben Gintertt, um billigen Breif gu baben. Much find bafelbft zu aller Zeit verfchiebene Corten aute Beine qu befommen.

Art. III. Sachen, fo gu vermiethen, ober

ju verpachten.

2) Auf fonnnenden Sommer ift in Ronnewig, ein plaifantes Commerbaus, nebst einem schenen Gartchen, zu vermiechen, welches and, mit Bordemust des Abmicchere, zu verlaufen fleht. Weitere Anweisung giebt

bas Intell. Comt.

a) Es fon bas frenbert munchauf. Mieterguth ju herrengoberstot, in Ihdringen, unterm Begirt bes chursurst. Ausst Edured, unterm Begirt bes chursurst. Ausst Edured, berga, von Johannis a. c. an, auf 6 bis 9 Jahre berpachtet werben. Der Andtanschlag und die Bedingungen find ber den bestengoftersebischen lutter, ad, dem Accissispector Schwidt, ju Edurisberga, nehf benen sonft erforderlichen Nachrichten, ju erlangen. Alls welches bennach hiernit öffentlich befautt gemacht voied.

Art. VI. 2 pertiffements.

1) Som durfürfil, sacht Oberhofgerichte un Leipzig, find in Termino Reminiscere 1790. Mittwochs nach Judica, ben 15. Mary 1780. als ber eesten Dublication, solgende Urtisct publicitet worden:

Faber e. Seebach; Surm e. Schulenburg; Pieß e. Pebrigfch; Brandis e. Neblingin; Schaller e. Zweyborf; D. Schmidt e. Grubner; Lucich e. Zörbig; Walther e. Mehlhornin; Wolfin e. Wunderin; Carlowis e. Vatis:

Frentags nach Jubica ben inten Dary,

als ber zten Dublication :

Müller & Nothin; Thieme c. Noflichen; Miller C. Perberen b. Frieich; Rüfter C. Den Freyberen b. Frieich; Rüfter C. Müßerin; Schnuphafin Vorm, c. Grifvensald; Wolf c. Wangenheim; Dr. Grafvensald; Wolf c. Landgraf; Gabect c. Marcus; Grein c. Kopm; Einfebel c. Hofmann; Schönfeb c. Dieffan; Trüfföhler Trüfföhler; Franke c. Jenner; Mbricht c. Göppersborf; Add c. Kitightin; Naumann C. Wittgeusborf; Schönburg c. Lautenfchläger; Feilisch c. Neigenstein; Noch c. Gedinfeld; Idem c. Eundem; Dietze c. Weifen.

2) Im hiefigen Intell. Comt. find einige Pfund frifcher Lerchenbaumfaamen, bas Bf. à 2 Eblr. 12 ar. und I both à 2 ar. un baben.

3) Ben J. G. J. Breitfopf, in Leipzig, wird gratis ausgegeben, eine Unfunbigung bon einem leipziger Magagin bes Buch . und Runftbanbele jum Beften ber Wiffenfchaften und Runfte, melches unter churfurfit. fachf. gnabigfter Frenbeit in gr. 8. auf geleimt Dapier, periodifch bergustommen wird. bavon 12 Grad einen Banb, mit nothigen Regulern berfeben, ausmachen follen, unb auf welches 3 Ehlr. Brammeration angenommen merben. Die Pranumeranten erhalten es brochirt, anbere aber nur rob. a Ctud 6 gr. Dies Magazin foll eine Correspondeng unter Bucherfreunden, Buch. bandlern, Runfilern und Liebhabern flitten und unterhalten, und wird besmegen in 3 Abtheilungen gerfallen. Die erfte wird Berordnungen und Stiffungen fur Runfte und Biffenfchaften, Beranberungen ben Alfabemien, Cocietaten, Chulen und Univerfi. taten, Befeble, Privilegien und Berbothe ben bem Bachermefen, inlandifchen und aus. lanbifchen neuen Buchern, Birtuofen, neuen Mufitalien, neuen Werten ber Bautunft, Runftwerfen aller Art neuer Erfinbungen. Berfanfe von Buchern, und andere Cammilungen befannt machen. Die ate foll Breifeaufgaben tunftiger neuer Bucher, jum Drud fertig liegenbe Manufc. ber Berfaffer, Gub. feriptions. und Pranumerationsplane, Avertiffements und Radrichten bon Buchern und Runftfachen voraus anfundigen. Die N 2 3te

Dftermeffe biefes Jahres.

4) Demnach Yoachim Brieft, als geitiger Beffer bes Lebnfchulgenguthes ju Groß. muldom, unweit Merichom, im Derzogthum Magbeburg, ben bochpreiflicher magbeburaifchen Rrieges . und Domainencammer, Die Bermanbelung ermahnten Mannlehns in Erbengins nachaefucht bat, auch beffen mit belebnt gemefene benbe Bruber. Unbreas und Johann Chriftian, Gebribere Brieftens, in bie Erbenginspermanblung confentiret. und nur noch bie Einwilliaung bes in bem letten Lehnbriefe bom 3. Dec. 1763. ermabn. ten britten Brubers, bes Johann Brieftens, aus Thleburg geburtig, fehlet, melder nach ber Angabe feines Bruders im Sahre 1762. gum preufifchen Golbaten gemacht worden und verfchollen, und hierauf hochpreiftl. Rricas . und Domainencammer berordnet, benfelben legali modo ebictaliter qu citiren; Als wird ermahnter Johann Brieft, ober beffen etwanige mannliche Deftenbenten, bierburch citiret und gelaben, in Terminis ben 28. Rebr. 28. Darg und 28. April biefes Jahred jur gehörigen Frubzeit auf ber Gt. richteftube bes Umte Terichow ju erfcheinen, um bie, wiber bie bon feinem Bruber Joa. chim Brieft, ale ienigem Befiger bes gebnfchulgenguthes, nachgefuchte, und bon ben ibrigen bepben Brubern bereits bemilligte Bermanbelung bes Lehnfchulgenauthes ut Grofwuldow in Erbengins habenbe Ginwendungen ju berbanbeln, und bemnachft rechtlichen Erfenntniffes, ben feinem Muffenbleiben aber ju gemartigen, bag er in con-

tumaciam als einwilligend per sententiam werde angenommen werden. Wornach man fich zu achten. Jerichow den 2. Hebr. 1780. Adnigs. preuß. Justisame daselbst.

Art. VIL Gemeinnanige Anzeigen.

Go wie Geite 335. b. Int. Bl. von 1779. bereits Radricht bon bem guten Fortgang ber Schaferenberbefferungen bes frn. gebeimen Sinangrath b. Brenctenboff gege ben worben, fo jeiget man auch gegenwartia an, wie ben 15. Febr. b. J. ein Schaaf, fo mit bem englischen Boct belegt, a Lami mer befommen. Diefes Schaaf bat bie gam. mer allein gefäuget, und ben 3. Darg find bende lammer gewogen morben, bas Bod. lamm mog 24, und bas Bibbenlamm 16 Pfund, mithin benbe 40 Pfund. Der englifche God ift im vorigen Berbft mit 300 Dutterschaafen allein gehutet morben, mobon nur 4 Stud gelbe geblieben, und unter ben übrigen verschiebene 2 gammer befommen Da er ju ben Schaafen gelaffen baben. marb, wurbe er gewogen, unb 226 Pfunb befunden, nach vollenbeter Bocfgeit murbe er wieber gemogen, und wog nur 194 Pfunb, mithin mar er 32 Pfund leichter geworben. Er foffet groar 685 Thir. bat fich aber gut bezahlt gemacht. Das grofe und baben febr feinwolligte Bieb, fo bon ibm fallt, hilft ben pommerfchen und neumartifchen Schaferenen gar febr auf. Im portgon Derbft baben fchon über 200 junge Bocte bon ibm in Bommern und ber Beumart, auch jum Theil in Schleffen gefbrungen, und in biefem Jahre find gegen die Bockgeit wieber einige 100 Stud fu I Friebricheb'or por Landeseinwohner zu haben. . Lammer bon bicfem Jahre bon gang Weinen Cchaafen und bem englischen Boch, bie am 3. Dars lebenbig gewogen murben, mogen fcon 30 bis 32 Pfunb.

Art. IX. 3tu verkaufende Bacher.

1) In Leipzig, in Heinflus Buchbandlung, ift zu baben: D. 308. Friedr. Burfchers P. P. etc. Schrift: Eccleize Chriftianze polt apostolos scriptorum antiquiffimorum doctrina publica de Doo trinuno
et de lesu Christipersona, etc. Lipsize, 1780.
in 8. aus welcher erhellet, daß die Leise der

bren allgemeinen Symbolorum und ber auafpurgifchen Confeffion, bon ber Dreneinigfeit und bon ber Derfon Chrifti, auch fchon bie lehre ber allererften und alteften

driftlichen Rirche gemefen fen.

2) In Joh. Gettfried Mullere Buchhand. lung ift zu baben: Bractifcher Catechismus gur driftlichen Gittenlebre fur bas landvolt, gmente Muflage, 8. à 6 gr. Moralifche Regeln fur bas Landvolf, jur feinern Bilbung beffelben, g. a'i gr. D. S. bon Rundel, Moral für Krauengimmer, nach Unleitung ber moralifchen Borlefungen bes fel. Prof. Gellerts, und anderer Gittenleb. rer, 8. à 16 gr. Carl Engelmann, eine Befchichte in Dberfachfen, 2 Theile, & & I Thir. 12 gr. Darifo, ober ber Raufmann bon Barbabos, ein Trauerfpiel, 8. à 3 gr. Berner in Commifion : 3. g. G. Rraufe, Sammlung neuer geiftlicher Lieber und Befange, aus ben beften Lieberfammlungen und andern Erbauungofchriften, 8. Gifenberg.

Art. X.

Befcbluft bes im vorigen Blatte abgebrochenen Artifels von dem Code Jefu, gur Erlofung und Derfobnung der Menschen!

Der heiland bat alfo mit feinem Tote, für bie Menfchen, gegen Gott (Ebr. 5, 1.) etwas febr großes geleiftet, und biefes muß man nicht weglaffen, wenn man bas Wittleramt Jefu betrachten, und burch baffelbe Friebe mit Gott erlangen will. Dag bie Menfchen eine gerichtliche Bergebung ber Gunden nothig haben, und ber Beiland eine folche gelehret habe, ift fchon oben beutlich genug erwiefen. Diefe muß aber auch ibren Brund baben, und ben bat fie allein in ber Bergiegung bes Blutes Jefu, wie Er felbft ausbrudlich bezeiget bat. Beun ein Ronig einem Diffethater, ber fterben follte, eine Speife barreicht, wobon er ewig leben foll, fo muß er fcon bie Miffethat vergeben, und bas Tobedurtheil aufgehoben haben, und Die Darreichung ber Speife ift nicht ber Brund, fonbern bie Rolae babon. Marum bat er aber die Miffethat vergeben, und bas TobeBurtbeil, bas ber Diffetbater verbient

batte, aufgehoben? Diefe Frage wirb beb Bott, ber nichts umfonft thut, befonbers nothig, und Jefus fagt, Die Urfache fen feine andere, ale bie Bergiegung feines Blutes: und mer biefes bon Bergen glaubt, fpricht bie Schrift, ber bat biefe Bergebung, und befommt fobann auch bie Speife und ben Eranf, movon er mirflich emig lebt. Benn aber je auf Diefes Effen und Erinfen, ober auf bie Deiligung burch bie Menfchheit Jefu, ber Bebacht genommen und baben erfannt wirb, bag nur ein geiftlicher Leib gegeffen, ein berflartes Blut getrunfen merben, und eine uber bie fcmache Gichtbar. feit erhobete Denfchbeit und beiligen fonne; fo bebente man, ob ber Tob Jefu besmegen nothig gewefen fen. Bas von ber Schlachtung ber Thiere, bie man effen will, gefagt wird, reimt fich gar nicht hieber. Dingegen ift gemiß, bag ber heiland, fcon bor feinem Tobe, feinen Leib ju effen und fein Blut gu trinfen gegeben babe. Datte et benn biefest nicht immer thun tonnen? Die innerliche Befchaffenheit feines Leibes und Bimes hatte ja folges mobl erlaubt. Barum ift er alfo geftorben? Warum ift fein Tob geweiffaget worben, und auch bernach erfolat? Ift nicht bie Denichbeit Jefu, ichon vor feinem Lobe, auf bem Berge, wenigftens bis zu einem gewiffen Grabe verflaret morben? Bare fein Tob ju feiner Berflarung, bie boch fein Siel mar, nothig gewefen, fo mare er nicht gang frenwillig gewefen, benn bas Berlangen nach ber Berflarung hatte ihn barju gebrungen. Es mar aber hochft frenwillig, Ebr. 12, 2. Endlich, menns je wegen unferer Beiligung burch bie Denfch. beit Jefu mufte geftorben fenn, marum fo schmerglich, fo fchmablich, und unter fo gang ungemeinen Umftanden, welche 3hn weit aber bie Mebnlichfeit mit fchmergleibenben Menfchen binaus gefest haben, und welche man auch nicht aus bem Ditleiben, bas Er mit unferet Schwachheit haben follte, gang berleiten fann? 3fts nicht aus allen flar genua, baf ber Tob Jefu einen gang eigenen und befonbern 3med gehabt babe, namlich bie gerichtliche Tilgung unferer Gundenfchulden, ober bie Benug. 20 3

ebuung für unfere Sunben? vermöge melcher nun ein Sanber, ber an Ihn glaubt, bei nun ein Sanber, und geziemend Bande celangen fann. Jefus var bas Lemus Gottes, bas ber Welt Sonbe trug, b. L bem bie Sanbe ber Welt gur Bugung juggrechnet war. Diese Bigung geftagebann vornehmich, ba Er am Arcuje gie-

fchlachtet und geopfert murbe.

Die Gumme bon biefen allen ift biefe : Durch biefen Jefum foll ben Denfchen Deil, Briche, emiges Leben, ber Benuf bes Reiche Bottes und eine Erlofung von allen Seinben und Gunben, welche fene Celigfeit hinbern, Diefes alles lei ete aber ber mieberfahren. Beiland felber nicht aus feinen Bunbern, ig nicht einmal aus femer Lebre, fonbern aus feiner Rreujigung , Blutbergiefung unb Tobe ber. Gein blutiger Rrengestod ift alfo au fich felbft bie Urfache, marum beu Men. fcheu bie Gunben gerichtlich vergeben und Das emige Leben gefchenfet wirb. In bemifelben concentriret fich alles, mas Jefus jum Beil ber Menfchen gelehret bat. hermarts gegen uns mare biefer fein Tob entbebrlich gemefen . wenn es mur um ben Bemeif feiner Behre, ober um eine geiftliche Arinen, ober um etwas anberes, bas man mora. lifch ober phpficalifch wennen fann, ju thun gemefen mare. Die Mothwendigfeit und Bichtigfeit diefes Todes muß alfo vornehm. lich auf ber anbern Geite, mo er in einem Berbaltnif mit ber Gottheit fiehet, gefucht werben. Gott ift Ronig, und bie tonigf. Rechte Gottes haben biefen Tob erforbert, Damit Die Gunber auf eine Gott gegiemenbe Meife begnabiget, b. i. gerechtfertiget merben fonnten. Der Menfc empfanat nun alles Gute, um des Codes Jefu willen, Mile Berbeiffungen Gottes aus Gnaben. haben burch benfelben bie form eines be-Ratigten neuen Teftamente befommen: nnb eben beemegen, meil bas Teffament Gottes, meldes uns alles, mas emia erfreuen und fattigen fann, jufaget, burch ben Esb Sefu beftatiget worben, und nicht burch unfere Berte, fo wird man nicht aus ben Berfen, fonbern burch ben Glauben an Jefum Chris ftum gerecht und felig. Auf biefen Glauben

bat Tefus gebrungen. Ber aber burch ben Glauben felig werben will, muß fich benn freplich auch Beftrafungen und bem Rreus unterwerfen , Traurigfeit und Schrecken uber bie Gunbe erfahren, bom Ginn ber Pharifder und Schriftgelehrten , bie fich felbft rechtfertigen, frep merben, unb fobann Jefum nicht nur als einen beiligen Munderthater und Lebrer, fonbern ale einen Erlofer anfeben und im Geift ju 36m fommen. Und weil man nur burch Die Gnabe Jefu Chrifti in fein Reich eintritt, fo muß man fich 36m, als Renige, gang unterwerfen, und ben ber Berleugnung affer Dinge ja ben bem Saf feines eigenen Lebens, und alles beffen, mas in ber Belt bas nachfte und liebfte mar, aber auch bon 36m jurud gieben will, feine Bebothe halten. Das Enbe folder lautern und treuen Geelen, bie Er für feine Schuler, Schaafe, Rnechte. Freunde, Rinder und Bruber balt, ift emige Derrlichfeit, welche fie ben Ihm geniegen follen. " Und biefes alles, und mas man noch weiter hingufegen fann, nennet Johan. nes, Onede, auch Bnade une Wabrbeit. Don der Julle Jeft baben wir alle genommen Ongde um Onade Joh. 1, b. 16. 17. Das Wort murbe Rleifch und mobnete unter une. Cein licht erfchien als Gnade, und fein Leben als Wahrheit, und biefes alles fommt besmegen ben Menfchen ju gut, weil Er bas tamm Gottes ift, meldes ber Belt Gunbe trug.

Dag bie Menfchwerdung bes eingebohrnin Sohnes Gottes einen febr wichtigen und grofen 3weck haben milfte, erhellet unter anbern vielen Zeugniffen ber beil. Schrift, befondere flar und beutlich

I, aus ben bepben Ramen, welche burch einen von Engeln eröffneten Befehl Beites eutstanden find, Johannes, d. i. der herr ift gnadig, und Istus, d. i. heltand oder helfer, der sien Bolf selig macht von ihren Sunden. Let. 1, b. 13, 63. Matth. L. b. 21. Luc. 2, b. 21.

2. Mus bem Lobgefang Maris, in melchem fie v. 54. 55. befonders rubmet: Der -

Redby Goog

herr benfet ber Barmbergigfeit und hilft -

3. Aus ber Weistagung, die der Priester Zacharias, ben der Beschneidung kines Sohnes, auf Eingebung des heil. Geistes, ausgesprochen bat. Luc. 1 v. 68 — 75-

4. Aus der Freudenpost, welche der Engel bie herrn ben hieten ben Bethichen brachte, so bald dasibst der Heiland, welche ist der Spisse, der jehovah, gebohren war, kuc. 2. v. 10. 11.

5. Aus bem herrlichen Lobgefang, welchen bie Menge ber himmlifchen Seerschaaben ben ber Geburt bes Weltheilandes gefungen bat. Luc. 2. b. 14.

6. And bem Lobgefang Simeons bem Erblichung Diefes Beltheilandes, Luc. 2. b. 30.

31. 32.

hieraus ift beutlich ju erseben, bag Seil, Errettung von Sanden und Zeinden, Erleuchtung, Erlöfung aus der hand der Beinde und Haffer, Briede, Wohlfarth und ein herzlich Wohlgefallen den Menschen

burch 3bn wieberfahren follte.

Bie aber, und auf mas Art und Beife biefer große 3med erreichet merben follte, babon fint folgende Beugniffe ber beil. Corift ernfilich und fleißig ju ermagen : a. Siebe, Das ift Gottes Lamm, welches der Welt, Gunde tragt. Joh. t. v. 29. 36. verglichen mit 2. 3. Mof. 28. b. 43. 3. 3. Mof. 19. b. 8. Rap. 20. b. 17. 19. umb infonberheit mit 2. 3. Mof. 28. v. 38. unb 3. 3. Mof. 16. b. 21. 22. b. Dies iff mein lieber Gobn, an dem ich Woblgefallen babe, Matth. 3. 9.17. und Rap. 17. v. 5. Diefer feiftet mir eine Genuathnung, um berentwillen ich an ben Menfchen einen Wohlgefallen habe, beffen fie fonft nicht werth maren. c. Gleichivie Mofes in ber Buffen - alfo muß - auf daß. - - nicht verloren werden, fon-Dern das ewige Leben baben, 30h. 1. b. 14 - 16. d. Das Brob, bas ich (ju effen) geben merbe, ift mein Sleifch, welches ich geben werde für das Leben der meli. Joh: 4. v. 51. e Joh. 10. v. 12. Ja laffe mein Leben far Die Sdraafe, 8. 15. und v. 17. 18. Darum liebet mich mein Ba-الما الماريانية لاخلاء الموالية

what the wall of heavy

ter, baf ich mein Leben laffe, auf daf ichs wiedernehme. Miemand - - folch De. both bab ich empfangen von meinem Das ter. f. Jefus hat brenmal feinen bevorftebenben Kreuzestod, nach allen Ilmftauben, feinen Jungern fenerlich borber gefagt, Marc. 8. v. 31 - 33. Rap. 9. v. 31. 32. Luc. 18. 8. 31 - 34. g. Bahrlich, Bahr. lich, ich fage euch, fpricht Chriffus, 3ob. 12. v. 24 25. Es fen benn, baf bas BeiBenforn - - mo es aber erftirbt, fo bringts viel gradte - - zum ewigen Leben. h. 3ch fage euch bie Bahrheit, Joh. 16. b. 5. 6. 7. es ift euch gut, daß ich bingebe - - will ich ton zu euch fenden. i. Job. 11. B. 49 - 52 - - Jenn Jefus follee fterben für das Dolf - - sufammen brachte. k. Mare. 10. b. 45. fagt ber Dete land : Des Menfchen Cobn ift nicht fommen -- - foubern, baf er biene, und gebe fein Leben zur Bezahlung (gum Los fegeld) für viele. 1. 3ob. 14. b. 6. fagt Er: 3d bin (nicht nur ber bollfommenfte Lebrer und befte Wegweifer, fondern) det. Weg (felbft;) niemand fommt zum Dater, denn durch mich. m. Diefes alles bat Je fus ben ber Ginfetung bes beil. Abendmable gang beutlich beraus gefagt: Webmet, effet, das ift mein Leib, der für euch gegeben wird, trinfet, das ift mein Blut des neuen Teftaments, welches vergoffen wird für, viele, sur Vergebung der Gunden. Man bergleiche bierben 2. B. Mof. 24. b. 3 - 8mit Ebr. S. v 10, 11. 12. Bare bas Blut Jefu nicht bergoffen, fo maren bie funbhaf. ten Menfchen, biefes Teftamente, meldes' nach Ebr. 8. b. 6. auf beffern Verbeiffungen fiebet, micht fabig gewefen. (")

(*). Die gesenwaftieen Zeiten, scheinen die Befanntmachung eine Moss, Lebre und Tebe Herre.
Superintendent Roes, Lebre und Leben Jeltsburch biese Blätzer zu erforden. Wer das
Kerf felbe, woose deser Auflag ein sehr just turze gezo einer Erreat ihr, nach chlasen will beliede die sold des sep Seite bes alem. Buches auchgutefen. Dech ihr zu accomfen, wie bie dier gutere beinde die hort der gericht flen, in, bem annelabren Buche des hen. Berfagters gestüllich erfligten werden sich.

Betralbe, S	Mehl 1	und Brob Fle	ison u	nb 8	Fifth	2.		-	Ble	r ur	0.0	el.	-
breibner Sche		Rtl. gr. pf. 1 151				19	r.pf.		1 K				ī.
Beiben IEbl.	a gr.bie	2 - I Rind			fleisc				tabi				6
Berfte -	19 6 6	I Raibi		Eune	diesic				Rerfe			1	i
bafer - s	17	18 1 I God	pfenfle	ifd)		2,	1 9	16	ilent	urg			8
Erbfen Reis			eineffe	tisch					aud)		1		8
1	14 - 4	I Becht			SINK		5 :		orf				1
Ralticheffel 1	ber I	1 1 -			10		1		ral.				l.
breson. Cd		I Capauner			15		6 5		udift			ī	1
		I alte Dem			\$ 5	. 1	0 5		Roct.).	1	
B Both Du.	ernbro	b I Danfe	ah arm		10		:		Beine		• 1	2	
	auerbr					1	1 6		aum		290f.	4	
	Semmel			-			1		eindl			6	
	bl. gr.	pf.l		.gr	pf.	e 1 0	3å de				1.1		П
Ran.Butter		6 It It Lichte gezogen		4	6 1	\$1.5	Bird.	Dol	1 4	6:	1	16	1
Mbl. Rafe	: 3	6 I fb gegoffen	1	18	- 14		Ellern Riefer			414		_	1
MB. Gal	. 4	. I Centner Deu 10 6		12			berl.		. 3:	10:	1 4	18	Ľ
1 Ctein Geiffe	2 12		2		.								Ľ
2) 211	iowarti	ge Getraibepreife nac	h fåd	lift	en g	angl	aren	9	lberg	gelde			
Stabte.	Schell.	macht nach jedem ande	II Bei	jen.	Rod	en.	Ger	fte.	20	fer.	1	age.	
			Rel.	gr.	Rtl.	gr.	Rtt.	gr.	Rel.	gr.			_
Mitenburg	1.	2 Brtl. 3 MB. 3 17 M	1. 2	12	1	17	I	=	=	-	b.18		-
Dredben	L	ober 1 Scheffel.	2	12	1	20	1	6	_	-	b.20		_
Gdrliß	I.	ober 1 Scheffel.	3	12	2	7	1	15	1		b. 16		
Langenfalja	I.	ober 2 77 Scheffel.	1	23	1	18	1	1	_		b. 18		
Leignig	I.	ober I Scheffel.	- 2	10	1	12	_	21	_	16	b 18	M	ár
Luctau	ī.	ober 1 Cheffel.	2	18	I	8	I	=	_	20	b. 18	M	ir
Dagbeburg.	ī.	ober I Scheffel 15 De	Ş. I	22	. I	9	-	23	-	17	b. 18	M	år
Maumburg	1.	ober 1 Scheffel.	1	16	. 1	6	-	20	-	13	b.15	Me	dr
Morbhaufen	T.	ober 2 77 Scheffel.	2	5	I	16	1	3	100	22	b.18	M.	de
Mauen	. 1.	. oder & Scheffel	2	12	1	18	ī	4	Ξ	18	D.18	De	đr
	I.	ober I Scheffel.	2	2	I	10	-	22	-	17	b.18	M	ir
Torgau		1 01 01	_	1	I	6	T	2		1		m 1	
Torgau Bittenberg	LI.	ober 2 Cheffel.	1 2	1 9	14	0	-	1 2	_	20	b.18	M	Ψį

pen belein Blattern wird auf Smanwennen bie fann ieber in jedem Monate, pier allem gent geben. Mul ein gade, est Jahr in dur einmal in produmertren, bod fann jeder in jedem Monate, pier allemal grif ein gate ger Jahr, antreien. Eindeimische in der Gabe dezablen Albeler, wenn es eber jugefchich wied woch ses faufmehreise demein er wöhltere übeffende wirbe, beiten a Blite i. Ger Boedemisiges Christen einer Goche bie nicht über 3 Seilem dertagt, fonet z. gr. Dienkleute geden nur 4 gr. Ein Blatt einzeln, von welchem Indee fen felt i. gr. Die Poffrendelt erftredet fic dum filmmtliche Ednriftsfilde Lande.

Onabigft privilegirtes

Leipziger

Intelligenz

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land-Wirthe, jum Beften des Dahrungsfrandes.

Sonnabends, den 1. April 1780.

Sortfergung des gnadigften Mandats, Die Generalinnungsartitel für Bunft. ler, Profefioniffen und Sandwerter biefiger Lande berreffend, d. d. Dres. den den sten Januar 1780.

5. Gehalt ein einwandernber Diener ober Befille, auch gehaltener Umfrage, feine Arbeit, fo ift von bem Helteften diefes, unb baff er foldbergeftalt weiter manbern muffen, auf bie mirgebrachte Rundfchafe unentgelttich angumerten, ober ihm barüber ein ber fonberes beglaubtes Beugniff, ebenfalls unentgeltlich, ju ertheilen. Der Diener ober Befelle befonimt alebam, nachbem ber nach. fle Ort, wo Meifter feiner Runft, Profegion ober Sandwerfs ju finden, nahe ober meit entfernt ift, ein proportionirliches, . hochflens auf 4 bis 5 Grofchen fich belaufendes Befchent, ober ftatt beffen binlangliches Ef. fen und Trinfen : und muß berfelbe bierauf unverweilt meiter wandern.

Will er fich langer aufhalten, fo foll er ber Obrigfeit bes Dres feine Urfachen angeigen, und erhalt er alebenn weiter fein Ge-

fcbenfe.

- No 16.

No.

6. Wird ibm bingegen an bem Drie, wo er einwandert, Arbeit jugefaget, fo muß er-

folde noch beffelben Tages ohne Biberrebe antreten, und fodann feinen Geburte - unb Lebrbrief, ober anbere gultige Beugniffe, fo wie er eines ober bas andere in originali ober bealaubter Abfchrift mitgebracht, fammt ber Runbichaft, bem Oberalteften, jur bere mabrlichen Aufbehaltung ben ber Junung mio Benlegung in die Labe, Abergeben.

Diefe Urfunden werben bafelbft fo lange, bis er weiter manbert, vermabelich aufbehalten, fobann aber, wenn er vorber an bem Orte, mo er bishero gearbeitet, alles in Richtigfeit gebracht, ibm famnit einer neuen gebruckten Rundfehaft wieder ausgegnt morfet.

7. Biergeben Tage lang flebet ibm fren, es ben bemjenigen, ber ihm querft Arbeit gegeben, ju versuchen. Dach beren Ablauf aber muß er fich, ob er langer ben ihm blei. ben wolle, ober nicht, fcblechterbings erfla. ren, und bleibet ibm lettern Ralls in eine andere Bertftatt einzutreten unbenommen. ba er bingegen erffern Kalle mit feinem Berrn ober Meifter ein gemiffes Bedinge ober Leib. fauf eingeben, und wentaftens ein Biertel. jahr ben bemfelben quebalten muß.

. 8. Die in Arbeit ftebenben Diener ober. Gefellen follen ibren Berren ober Deiftern

ben schuldigen Gehorsam leisten, und ben Bermeidung berer in dem wegen Whstellung einiger Jandwerksmistrauche unterm isten Gept. 1772. ergangenen Mandate geordige ten Strafen, feine sogenannte blaue Wontage, ober ander Werfeltage stenen, vielmehr für den bedungenen Wochenlohn, alle Werfeltage, dieseinigen Etunden, so ber für der Bunft, Profesion oder Jandwerf ind, besondere zur Arbeit bekinnmt sind, steffig und underborfen arbeiten, einesweges der in andern Werfläten berumschweisen, und die darinnen arbeitenden Diener oder Gekelnen unschweisen fich unterfangen.

Art. II. Sachen, fo zu verlaufen find,

1) Es wird eine Wiefe von ungefabr 16 big 20 Actern, und wenns auch mehrere few fellten, nade ben Leipzig gelegen, gegen baare Bejablung ju faufen gefacht. Wer bergleichen Abjustehen Wilden ist, beliebe eine gefällige Anzeige ins biefige Intell. Comt. abjuschen.

2) In bevorstehender Jubilatemesse find im goldnen Apfel, im Bruble, feine im ganbe auf hollandische Art, und auf hollandifenn Adbern und Werffühlen, gearbeites Lücher, 10 Viertel breit, um billige Preife

fu verfaufen.

3) Ben bem Gaffwirth, Bergmann, in ber golbenen Erone, auf ber fleifchergaffe, ift eine farte Parthie alter, guter Landhopfen,

um billigen Breif zu berfaufen.

4) Die fibon langft befannten mufferi. fchen ober bregbner Dachtlichte, bie nicht nur bes Machts, fonbern auch in Garten, auf Comtoirs und ben anbern Gelegenheiten gut ju gebrauchen find, belle, ohne Ranch und Dampf brennen, fo, bag man fich felbiger ben ben gefährlichften Patienten, auch ohne ben Zimmern und Capeten Cchaben gugufugen, bebienen fann, 2 bis 3 Machte gebrauche merben fonnen, und bon welchen ber Mugen auch im 49. Stude b. Int. Bl. 1779. angegeben ift, bas 100 mit und ob. ne Rnopfchen, à 6 gr. und auf ein ganges Jahr 22 gr. Jumination . und Stubier. Sampenbogte, besgleichen bie fur Reifenbe und herrichaften auf bem Lande, febr be-

quemen Reifenachtlichfetulfe, in welchen alles befindlich ift, mad jum Lichtangunben gehoret, und welche ale gaternen, auch etwas baranf, warm ju halten gebraucht, werben fonnen, bas Ctud . Thir. 8 gr. Serner noch eine großere Dafchine, mit einem barauf paffenben Rannchen, ift nirgenbe anbere ju haben, ale mabrent fommenber Mubilatemefe in Leiptig, ben ber Mabame Bierling, welche an Roche Dofe, linter Sanb bom Darfte binein, mit einem fchouen Gortiment genabeter 2Baaren fichet; und außerbem allein in Dresben, ben bem ben Dofcommiffar Rufler, in beffen Material unb Specerenflandlung, auf ber Schlofigaffe bem hotel be Pologne gegen über, wo auch guter felbft gebraueter Beigen . und Bein. elig, auf Rrauter und Bruchte aufgefest, Im Gangen und fannenweife, besgleichen alle mineralifche Baffer, um billige Preife, und bon allen gangbaren Lotterien Loofe und Dlane ju befommen find.

5) Ben bem Raufmann Chriftian Gotte lob Beifinger, auf bem neuen Deumartte, ift in Commifion gu haben : Die achte pontoififche haarmachfenbe Dommabe, fo feit langet Beit bas vortreflichfte Mittel gu Bernieb. rung ber Schonfeit und bes Wachsthums ber Daare gemefen, und ben affen, welche fich berfelben bedienet, Benfall gefunden. Da folche fo viel vorzugliche Gigenschaften hat, fo mag es genug fenn, bon ben hauptfachlichften bier einen Musjug gu liefern: 1. giebt fie bem Saupthaar binnen etlichen Bochen ein ftarfes und gefchreindes Bachsthum, 2. bringt fie bas Saar wieber, wennt! folches von hisigen langwierigen Krantheiten, auch bem Husfchlage und aubern 3ufallen, verloren gegangen, 3. freibt fie an folden Orten Saare and, mo niemale eini. ge gemachfen, ober fable Riede gemefen, 4. macht fie bas Daar fefter und bichter, 5. franfer und jum Frifiren gefchicfter, 6. erhalt baburch bas Daar ein befferes Unfeben und guten Geruch, 7. Ropffchmergen und andere Befchwerben find niemals auf ben Gebrauch biefer Dommabe erfolgt. I Unge foftet 10 gr. 2 Ungen 20 gr. Briefe unb Belder erfuchet man franco eingufenben.

Art. III.

Art. III. Gaden, to tu vermietben, oder su verpachten.

Muf bem Dicolaitirchhofe, in einem moblgelegenen , Saufe, find Deffendgeit in ber erfien Ctage 2 bie a Bimmer worne beraus, und 2 im Dintergebaube, quch I ober 2 Bebaltniffe, fur Bebiente, ju permiethen. Die Bimmer find alle mit Sapeten und guten Beitere Rachricht er-Meublen verfeben. balt man im Intell. Comt.

Art. VI. Avertiffemente. 1 1) Demnach Joachim Brieft, ale geitie ger Befiber bes Lebnichulgenauthes gu Grof. mulctom, unweit Berichom, im Dergogthum Maabebura, ben bochpreiklicher maabebur. gifchen Rrieges - und Domainencammer, bie Bermandelung ermabnten Mannlebne in Erbengins nachgefucht bat, auch beffen mit belehnt gemefene benbe Briber, Unbreas und Johann Chriftian, Gebrübere Brieftens, in die Erbenginebermanblung confentiret, und nur noch bie Ginwillianna bes in bem letten Lebnbriefe pom 3. Dec. 1763, ermabn. ten britten Brubers, bes Johann Brieftens, aus Thleburg geburtig, fehlet, welcher nach ber Angabe feines Brubers im Jahre 1762. jum preufifchen Golbaten gemacht worben und verfchollen, und bierauf bochpreift. Rriegs . and Domainencammer berordnet, benfelben legali modo ebietaliter qu citiren; Mis mirb ermahnter Johann Brieft, ober beffen etwanige mannliche Deftenbenten, bierburch citiret und gelaben, in Terminis ben 28. Rebr. 28. Marg und 28. April biefes Jahres gur gehörigen Fruhgeit auf der Gerichtsflube bes Umte Jerichow ju erfcheinen, um bie, wiber bie bon feinem Bruber Joa. dim Brieft, als jenigem Befiter bes Lebn. fchulienauthes, nachgefuchte, unb von ben ubrigen benben Brubern bereits bewilligte Bermanbelung bes Lebufchulgenguthes gu Grofwulctow in Erbengins habende Ein. wendungen ju berhandeln, und bemnachft rechtiichen Ertenntniffes, ben feinem Augen. bleiben aber ju gemartigen, bag er in contumaciam als einwilligend per fententiam werbe angenommen werben. Bornach man fich ju achten. Berichom ben 2, Rebr. 1780. Ronigl. preuß. Juftigamt Dafelbft.

2) Gine rothleberne Brieftafche, mit einis gen menig bebentenden Inftrumenten und Papieren, bie niemanben als bem Gigenthus mer nugen tounen, (ba biesfalls fchon geborige Verfugung getroffen,) ift am Coun. abend Dachmittag, ben 25. Dary, auf bem Bege von Leipzig nach Rafchwiß berlob. ren gegangen. Der Sinder wird gebeten, fie gegen ein Douceur von 2 Ehlr. und Erftat. tung anderer Roften, im blauen Engel an Den. Drb, abguliefern.

Art. VIL Gemeinnutige Anzeigen, Dachftebenbe bren neuerlich berausgefommene, fur febr vicle Perfonen überans nutbare Schriften, verbienen auch burch bicfe Blatter befaunt gemacht ju merben: Das erfte Buch ift bes Drn. geheimben Cam. merrath Ruftners, bes großen Civiliften, beransgegebener, mit neuen Bufdeen bermehrter Difcourd bed Sofrath Griebners, uber bie alte und bie verbefferte durfachfifche Drocefordnung, fo mit I Thir. 16 gr. bezahlet wirb. Die ate Schrift ift best um bie gange Jurispruben, fich fo verbient gemachten Den. Dofr. hommele chronologie fches Regiffer über ben gangen Codicem Augufteum und beffen Fortfetung, wilches Ale 18 gr. ju haben ift, und 3. bas chronolonifche Bergeichniff ber oberlaufipifchen Befege, fowohl nach ben Geitengablen bes Co. dicis Augustei, ale and bee Corporis Iuris provincialis marchionatus Lufatiae superioris, bes borguglich gefchicften, gelehrten und ichanbaren ben. Landesinnbici bes Dara. arafthums Dberlaufis, Deinere, welches mit 9 gr. in ben Buchlaben, wie borfteben. be Schriften, verfauft wirb.

Art. X. Ueber die leichteffe Bewahrung der Betraidevorrathe.

I. Der Betraidebau ift auf ben meiften Landauthern bad hauptwerf und bie baber erwachsende Ginnahme Die wichtigfte Branche bes Ertrans. Gute Wirthe miffen am beften, wie feit bem unglichlichen Jabre 1772. bie Getraibepreife bagegen fo febr gefallen find, baf ber Enltivatenr mehr que. giebet, um einen Scheffel Rorn ju erbauen,

ale er befommit, menn er fon verfauft. Der arofite Theil Diefes Landes fonnte ben Schef. fel Rorn feit 8 Jahren, wenige Monate ausgenommen, nicht über 1 Ehlr. 12 bis 16 gr. und jest wohl gar nur ju i Thir. bis i Thir. 4 gr. berfaufen. Dag bas Boigtland und noch mehr bie Dberlaufit, hierunter eine Augnahme machen, verhiubert nicht, bag basienige Wahrheit fen, mas vorftebend Der Befiger anfebnli. berfichert morben. cher ober mittelmäßiger ganbauther fiebet ben biefer traurigen Lage feiner Umftanbe, baares Geld in beburfen, und Danael an Abfat ju baben, auch fo geringe Breife in erhalten, nichte vor fich, ale brenerten Bege einzuschlagen. Entweber er muß eine mit einer großen Daftung verbunbene Branbeweinbrenneren einrichten; ober er muß andere Friichte als Getraibe erbauen; ober er muß bie Ernbten fo lange auf den Goben liegen laffen, bis beffere Betraidepreife, g. C. bas Kern nur ju 2 Thir. 8. 12 - 18 gr. entiteben.

Erfered ju thun, dagu gehört viel Ueberlegung und Berlag. Gegend, Lage, Holis Preife und die Menge bes Getraides, miss fin übeileget und berechnet, um nicht daß Schieffall einiger neuen und großen angelegten Brandeweinbermereden zu erleben, weiche jum größten Nachtheil waren betrieben und erdlich wieder aufgehöben worden.

Das gwente, Rrapp ja pflangen, Baib, Unis, Cenf, Caffran, Tobat, Rimmel rc. tu bauen, rentirt fich aut auf bem Bapiere, felten in ber Caffe, und fonnte im Groften und ine Allgemeine, aus Mangel tes Dungers, ber Arbeiter, ber Borrichtungen ober bes Abfages, wohl nirgende eingeführet merben. . Die murbe bas Schaaf . und Rindvich baben im Winter unterhalten merben tonnen? Go bliebe benn ber britte Bor-Uber wie viele Ritterauther schiga ubria. find mohl ju finben, welche nur gehörigen Raum haben, zwenjahrige Ernbten aufzu. fchutten? Goll man foftbare Betraibemagagine beshalb erbauen? Diefes milrbe auch nur in einzelnen Sallen, angurathen fenn. Bare aber ein Mittel zu finben, bie

Betraibevorrathe? mit geringen Roffen funf. tiabin aufzubewahren, fo murbe biefes mobl unter allen übrigen, bas borguglichfte fein. Geite to biefer Int Bl. von 1778. gab man bas Berfprechen, eine bergleichen Art bon Rornbaufern, nicht burch Borichlage und anfchlage, fonbern burch geführte Baus rechnungen und Erfahrung, befannt in ma-Das erfte Jahr wurde man burch einen nicht zu rechter Beit bie Arbeit liefern. ben Zimmermeiffer bavon abgehalten, und bas 1779. Jahr, brachte man nach bollenbeten Baue, mit Ginholung einiger in jenen 1778. befannt gemachten Unfchlagen, que genaueffen Inftruction bor bas Dublifum, annoch erforderlichen Erlanterungen gu, welthe aber ber verbienftvolle Cavallier, melcher jene Radhrichten im 1. 2. 3. und 4ten Int. Bl. gebachten Jahres, eingeschicft batte, 216ters und Krantbeit halber noch nicht bat as ben fonnen.

Der Aufmersfamseit einiger Landwirte, ift indessen diese in seiner Urt erfte, größte und einige Kreuhaufe, nicht entgangen; man bat es bestächiget; noch mehrere baden aber mit einem greiossen Eifer, Amschläge, Mift ze wertamgt. Diesen behunders zu gefallen, flebes man bahren mit der Betantung machung dieser Bauerchnung nicht weiter an, rachter aber wohlmennend, im gall man deraleichen erbauen wolle. das Gedands field verberen in Augenstein mehmen zu lassen, wotu das Int. Comt. die weitere Amweisung zu geben, dereit ist. Aun nur noch einig Ammertung zu geben, bereit ist. Aun nur noch einig Ammertungen:

1. Wer ein folches großes Gebaube erbauen will, laffe ben gehm bagu vor Bin-

ters merfen. Und

2. laffe die Schichten, nicht in einem Jahre auffigen, sondern die Halfte in dem einen und die andere in dem folgenben Jahre. Es ift diesest wegen des Trochnend und des Segens der Wande, erforderlich.

3. Auf die lette Schicht, welche vor Mintere gemacht wird, lafte man Breter ober Etrob legen. Der darauf liegende Schnee, frift sonit 1 bis 1 Ellen zum Schaben ein.

4. Daf bieft Urt von Gebauden feuerfefte find, bat eine burchgangige Erfahrung ge-lehret. 5. Beun,

5. Benn, wie bie meiften Birthe rechnen, bie Ruhren, bas Etrob und bas Solz, nicht in baaren Gelbe angefchlagen wird, weil ed eigener 3mmache ift, ober aus bem Guthe genommen wirb, fo tommt biefes Bebaube nicht uber 400 Thir, qu ffeben.

6. Der groffe Birth, ber verftorbene Dr. Sigismund bon Gersdorff, bat in ber Dber. laufit, ein Rornhaus 45 Ellen lang und 21 tief in Lichten gerechnet, mit 5 Boben gebanet, morauf über 4000 Scheffel, ju 14

Boll Siche, gefchuttet werben.

In Balbheim ift bas neue fchone Rorn. baus 46. Ellen lang und 17 Ellen tief in Lichten, und bat 5 Boben. Dan rechnet auch 4000 Scheffel barauf ju ichutten.

Das Rornhaus, wovon die Baurechnung folget, ift 42 Ellen lang und 16 Ellen tief in lichten, bat 41 Boben, und fann barauf ju 14 jellichter Dobe 3000 Scheffel, ju 19 rollichter Dobe aber gegen 5000 Scheffel ge-Schnttet werben. Muf einen Raum von einer Quabratelle, fommt ber Scheffel Betraibe 14 3oll, und wenn 14 Scheffel auf Diefen Dlas gefchuttet werben, 19 3oll boch ju Regett.

7. Daß bas Dorren bes Getraibes zur Mufbewahrung nicht von Rothmenbiafeit fen, bemerfet man aus Geite 440 von 1779. und Seite 35 von 1780: wo man fiebet, baß Die amfterbamer, fonigeberger und bangiger großen Rornhaufer, feine Bentilateurs haben und fein gedorrtes Getraibe enthals ten, als mas einzeln babon berfauft mirb. Die eigentliche Behandlungsart, bas Betraibe vor Maden, Rormwurmern ze. nicht allein zu vermahren, fonbern felbft zu berbeffern, findet man in benben angeführten Stellen, practifch befchrieben.

-II. Baurednung, über das neuerbauete

feuerfeite Rornbaus.

Das Rornhaus ift an ben aufferen Cel ten 45 Ellen lang und 20 Ellen breit; bie Grundmauer ober ber fogenannte Sullmund ift 2 Ellen breit, 14 Gue bod, bon Bruchfteinen gemanert. Muf biefe Grundmauer, welche auf einem Riefboben rubet, ift eine Beller . ober lehmmand gefeget worben, mel-

che 124 Ellen boch und 2 Ellen ftarf ift, und einen Unlauf bat, welcher 12 Boll betraat. Rebes Ctodmert ift 4 Ellen boch , und bat 12 trichterformige Luftzuge; auf jeber Geite 6; auswendig 12 und inwendig 6 3oll weit im Quabrat, und 4 lichtoffnungen an jedem Giebel, 2 à I Elle both und & Ellen weit. ein teber in biefen Lichtoffnungen befindliche Renfterfoct bat 2 eiferne Gtabe, 14 Elle lang und 1 Boll ftart, und fteben folche 6 Boll weit audeinander. Das unterfte Ctod. werf hat 2 Scheidemanbe, 4 Ellen boch und 11 Elle fart. : Das Gebaube bat a Schutte boben bis ans Dach, folglich amal Balfen, jedesmal mit boppelten Untergugen und Mauerlatten verfeben, und bas Dolg, fo in ben Wanden liegt, ift mit Theer beftris den worben. Der 4te Boben ift im Dache. Das Dach ift mit einem liegenben und ber. fcmellten, auch ftebenben Dachftuble gebauet, und hat 31 Gefete Sparren gum Lehmbache, auch 31 Gefete Sparren jum Strobbache. Die unterften gatten murben 2 Roll hoch übereinander aufgeschlagen, und mit Lebin 4 3off fart, wie auch bas außer. fle Soll an ben Giebeln 4 3oll fart verblenbet. Die oberften Gparren find auf bas Lebmbach gehangen, 14 Elle weit gelattet und mit Grobfchoben gebedt.

Dachffebende Rechnung ift über ben Bau acführt morben :

I. Un Mauermaterialien.

Bor 16 Ruthen Bruchfteine à ::3 Thir. 8 gr. die Ruthe 71 Elle

lang, 71 Elle breit, 2 Elle boch, Thir. gr. pf. gur Grundmauer. Bor 8 Schff, breebn, Maaf Ralf.

- jum Mbweifen ber außern Banb 6 16 .

. Gumma 60 --

2. Mauerlohn.

Bor 444 Eubifellen Grund gu 18 19 - mauern, à 1 gr. Bor bas gange haus auswendig

abjumeiffen überhaupt 21 -211 Cumma 22, 12, -

D 3

3. Fuhrlohn ber Mauermaterialien.	Muthen lange unb 4 Ellen bobe Ehlr. gr.pf.
Bor 16 Muthen Bruchsteine 3	reommand, als Die Scheibemane
Stunden weit gu fahren, à Thir.gr.pf.	be, auf benben Geiten mit Lebm
6Thl. 8 gr. pro Ruthe. 101 8 -	und Erde, auch Spreu, fo un-
Bor 74Rarren(') Lehm jur Grund.	tereinanben gemenget wirb, ju
mauer, 580 Ellen weit ju fab.	thereinchen change totto, it
ren, à 9 pf. 2 7 6	übertunchen, ober abzufchlich.
	ten, incl. bie Geruffe ju machen,
Emma 103-15 . 6	auch Erbe und alles erforber.
4. Sagelohne ben ber Mauerarbeit.	liche Baffer felbft berben gu
Bor 3 Mann, fo 10 Tage gehand.	ici)affen
langet, taglich 4 gr. 5	Bor 4 Muthen Scheibemanb 4
Bor ben Grund ju graben, bie	Ellen boch, 14 Elle ftart ju mel-
Erde aus bem Grunde auf bie	lern, à 2 Thir.
Ceite ju fchaffen, und vor 74	Summa 146-18. —
Rarren Lehm jur Grundmauer	8. Materialien jum Andftaacten unb Rleben
ju graben 4 9	ber Gicbelenben unterm Dache.
Summa 9. 9	
5. Materialien jur Lebmmand.	Bor 1 Schock 2 Manbel Bund
Bor 1340 Rarren Lehm gu graben	Lamare Grand & Cold
	langes Strob, à 1 Thir. 8 gr. 2'-
überhaupt . 18 9 -	Bor 40 Rarren gebm, . 1 6 -
Bor 34 Schock langes Rocten.	Summa 4-14.
ftrob jum Eintreten, ble Schite	O Subriche was biet. Ott
te mog 12 Pfund à 1 Thl. 8 gr.	9. Bubrlohn bor biefe Rlebermaterialien.
pr. Schoct . 55 8 -	Bor ein zwenfpanniges Suber
	Ctaadholy 1. Ctunde weit ju
Eumma 73.17. —	polen
6. Fubriohn von borfebenden Materialien.	Bor 1 Schod 2 Manbel Bunb
Bor 1940 Rarten Lehm 580 Ellen	lauges Ctrob berben ju fchaf.
weit bom Bauplate abgelegen,	fen, a I gr.
angufabren, à 9 pf 42 9 -	Bor 40 Rarren Lehm anjufahren,
Bor 34 Chock langes Rocken-	a 9 pf.
firoh 1580 Ellen weit berben	
au fahren, à 1 gr.	Summa 1.19. 6
	To. Arbeitelohn bor bie Giebel ju ftaaden
Enima 43.19	und in flehen
. T. Arbeiterlohn bor bie lehmmand ju fegen	Bor bie Gtgaetholger ju machen,
und abjufchlichten.	- ju ftaacten, ju fleben, und bas
Bor 174 Ruthe (" Lehmwand 124"	andmention hat the till bas
Elle boch, und a Ellen fart ju	auswendige hol; an bemGiebel
reellern, à 7 Thir. 12 gr. 131 6 -	4 30ft fart mit lehm ju ber
Wor bieft 171 Ruthe lange, unb	blenden, überhaupt 15 -
-121 Elle hobe, besgleichen 4	Ca. per fe
	II. Materialien gum Lehmbach.
(*) Der Rarren wird mit einem Ochfen gejogen,	Man 226 Cannen Cefin au rechmogen.
ift 3 Etien lang, I Elle tief, I Elle breit, unb	Bor 336 Rarren Lehm ju graben, 3 12 -
ift 3 Sien lang, 1 Elle tief, 1 Elle breit, und enthalt 24 Enbiffus. In den Sommertagen whiter Dofe 16 mal, im herbit mur 13 — 14	Ber 4 Chock 3 Manbel Bund
mer Penter Dofe 16 mal, im Derbit mur 13 - 14	Saferftrob à 16 gr. pr. Cchod,
ment tooked in metted, but bee in bein Rath	Das Sund hat im Mittel 10
Ben bat.	Pfund gewogen 2
(*) Die Ruthe bat 7 Ellen 14 Boll leips. Maaf.	
	Gumma 6. 16
104 E	12. Subr.
	Only a

12. Fuhrlohn bavon. Thir gr.pf. Bor 336 Rarren lehm, 580 Ellen	oberften 18 Ellen lang, 6 3oll Thir.gr.pf. farf, jeben Stamm gu I Thir.
weit vom Bauplate ju fahren	16 gr. 51 16 -
10 pf 11 6 -	Bor 12 Ctamme gu Ctublrahmen
Bor 41 Cood haferftrob 1580	und Stubischwellen, a 21 gr. 10 12 -
Ellen weit jum Bauplat - 5 -	Bor 16 Stamme ju Saulenband,
Cumma II. II	und Riegelholy, à 1 Ehlr. 16
and that the beat Orbands of an market	Bor 24 Ctamme gu boppelten
13. Arbeitelohn bas Lehmbach ju machen.	Mauerlatten; à 12 gt. 18 -
Bor bie Eparren und Latten, mel-	Sa. 217 Stamme.
che 3 30ll - übereinander aufge	Bor 15 Gehod gefdnittene Lat-
fthlagen worden, 43oll mit Lehm	ten, 6 Ellen lang, à 2 Thir. 30 -
ju becten und gu verblenden, unb in. und audweitbig abgu-	Bor 4 School geriffene Walblat.
schlichten, überhaupt 24 —	ten, 10 bis 12 Ellen lang, à 2
	Thir. 12 gr, 10
Ca. per le	Bor 13 Schock belligte Spinbe-
Unmerf. Bu biefem Abschlichten murben 10 Spreutorbe voll Gerftenfpreu, mel-	breter, 1 3ell flart, 12 bis 20
che efwan ju 7 gr. angefchiagen merden	30ll breit, à 8 Thir. 104 — —
	Bor 2 Chock Belligte Spindebre. * ter, 11 30ll ftarf, 12 bis 18 30ll
fonnen, verbraucht.	breit, à 12 Ehle 24 —
Bor 15 Ellen getrenntes Cichen.	Bor 20 Stid Dfoffen ju 4 Erep.
boli 7 3oll fart, jum hausthur.	pen, 14 30ll ftart . 5
gerufte à 3 gr. pr. Elle 2	Bor 97 Schod Lattennagel ju 3gr. 12 3 -
Bor 80 Ellen bergleichen Sols 4	Bor 62 Ctud Aufschieblingena-
Boll fart, ju 6 gedoppelten und	gel à 3 pf 15 6
-4 einfachen Fenfterftocten ber	Bor 175 Schod Spinbenagel,
Lichteffnungen, à I gr. 6 pf. pr.	-1 2 gr. 6 pf 18 5 6
Gue 5	Eumma 435,
Bor 24 Ellen Riefernholt 7 30ll	15. Un Suhrlohn ber 3immermaterialien.
-fart, ju 2 Thurgeruften, fo	Bor 217 Stamme Bauhols 4 .
burch bie Scheidemande geben	Stunden weit (*) ju bolen, à
à 1 gr. pr. Elle	16gr. bon jebem Stamm, thut 144 16 -
Bor 89 Ctamme Sols gu Ballen,	Bor 15 Chocf Breter und
-jeben 10 Bell breit, 11 3off	19 Schock Latten 4 Stunden
both, à 1 Thirm 199	ober 2 Meilen weit ju holen 36 -
Bor 8 Gramme ju Unterjugen,	Summa 180, 16, -
- 14 3oll im Quabrat, à 1 Ehlr.	16. In Bimmerarbeitelobn,
-12 dt ·	Bor 217 Ctamme Dolg ju verar-
Bor 6 bergleichen Stamme gu	beiten, gmal Balfen mit bop-
a 1 Ebir.	pelten Mauerlatten, und bop-
Bor 31 Stamme ju boppelten	pelten Unterjugen ju legen, bas
Stuhlbalfen, jeben 9 30ll fart,	Dach mit 31 Gefet geboppelten
à 20 gr. 25 20 =	Epar?
Bor 31 Stamme ju boppelten	(*) Bor Saalboly, besgleichen Seibeholy aus
Sparren, bie unterften 161 Elle	ber torganer Seibe, welches bendes 4 Deb- len abgelegen ift, wird von jedem Stamm
lang, 7 und 8 30f fart, bis	a Thir, Subrioby bezahlt.
. third I will a man bring and tring	200.40

Digwedov Coogl

Cparren, mit einem flegenben Ehlr: gr:pf.	offnungen, haben gewogen Thir. gr. pf.
verfchwellten und fiebenben	131 Pfund, 6 16
Dachftuble ju verfertigen, und	Bor biefe Ctabe ju machen, à
ju richten ; bas Dach amal gu	1 gr. 6 pf.
fatten, bas Solzwerf fo weites	Bor 7 paar große Thurbanber,
in die Wande gu liegen gefom. 31 - 30%	4 9 gr-
men, gu bertheeren, und ben 37 6 3	Bor 18 paar fleine an bie Laben,
Theor felbst bagu anzuschaffen,	1 3 St. 2 6 -
auch bie Leute jum Richten gu	Ber 13 Unwurfe mit Bubeber,
balten. 64	à 1 gr. 6 pf
Bor 4 (*) Biben gu fpinben, 4	Bor bas Schloff an bie haupt.
Treppen, 3 Thuren und 18 ga-	thure :
- ben gu machen, auch die 4Be.	Bor bas Befchlagen ber Thure
ben ringe herum an ben Ban-	und ber laben:
ben und unterm Dache mit	Bor 93 Tafeln Blech, jebe Safel
Bretern, I bis 11 Elle boch ju	18 3oll lang und breit, und
verfchlagen . 58 -	wegen gufammen 120 Pfund
Summa 122. — —	in der Deffe . 7 12 -
	Bor 2000 Schlofinagel - 20 -
17. Materialien jum Strobbach, nebft	Arbeitelohn bor bas Befchlagen . 1 18 -
Arbeitelohn.	
Bor 46 Chod Bund langes Ro-	Summa 26-20-
denftrob, à 1 Thie. 8 gr. bas	Recapitulatio.
-Bund ju 12 Pfund ju Berfer-	Thir. gr. pf.
rigung von 20 Schock Bund,	1. Mauermaterialich 60
Decischoben 61 8 -	2. Mauerlehn 22 12 -
Bor 2 Schod bergleichen Etrob	3. Juhrlohn Bon Mauermateria.
gu 48 Bunb Forft und Bord (**)	lien 7 - 103 15 -
Chobin 2.16 =	4. Lageldhne ben ber Mauerarbeit 9 9 4
Nor 20 School Bund, Dachscho-	5. Waterialien jur Lehmmand 73 17 -
ben gu machen und aufzudecken,	6. Subrlohn von Wellermaterialien 43 49 -
120 gr. (***) . 16 16 -	7. 2Bellerarbeitelohn - 146 18 -
Bor 46 Ellen Forft ju machen, incl.	8. Rlebermaferialien . 4 14 -
bie Gobet gu machen, à 9 pf. I 22 -	9. Fuhrlohn ber Riebermaterialien 1 19 -
Bor 72 Ellen Bord ju machen,	10. Rleberarbeitelohn 15 -
à 4 pf. incl. bie Edjobe ju ma.	11. Materialien jum Lebmbache 6 16 -
den und aller Sanblangerarbeit 1.	12. Buhrlohn von biefen Materia.
Eumma 83.14	fien TI II
18. Un Gifenwert incl. Arbeitelobn.	13. Arbeitelohn-bee lehmbadjes 24
Bor 20 Ctabe Gifen à 1 Elle 2 30ll	14. 3immermaterialien 435 12 -
lang, 1 3oll fiart in bie licht.	15. Rubrlohn der Zimmermate.
(*) Die Boben par Terre find noch nicht jum	rialien - 180 16 -
Betraiteguffdutten , eingerichtet worben.	100 10
Da Die Luft Darunter meggieben fann, fo	The state of the s
merben felbige troden fenn-	nebft Arbeitslohn
(Pord, vertritt ble Ctelle ber Binbbreter.	Ten Gianment unb Gamile
(v.) Gewöhnlich werden nur 16 gr. vor i Schod. Sund, Schoben ju maden und aufgubeden.	13: Ber Eisenwerf und Schmie.
bejablt, weil aber tiefes Bebande viel bober	be auch Schlöfferarbelt 11 26120
ale gemeiniglich ift, murben ao gr. vermiftiget.	Cumma Car. 1362, 20, -
the second second second second	the state of the s

Eripziger

14

Intelligenzo Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jum Besten des Dahrungsstandes.

Sonnabends, ben 8. April 1780.

Art. L

1) Sortfetjung des gnabigsten Mandets, die Generalinnungsarutel für Runtilet, Profesionisten und Sandwerter biefiger Lande betreffend, d. d. Dresben, ben gien Januar 1780.

9. Die benn auch feinem Diener ober Ge-Rien erlaubt ift, nach gemachen Feveraben langer als bis zeben Ubr, aus feines heren ober Meisters haufe, am allerwenigsten aber gar über Nacht auszubleiben; es mare denn, daß ibm letterer felbst aus erhoblichen Urfachen Erlaubnis darzu erfteilte.

Die dawider handelnden Diener ober Gefellen sind von übern herren oder Meisten jedesmal den lielteften anzuzeigen, und eben sowoll, als ibre ibnen bierungen-nachsedenden herren oder Meister um zwen Groschen in die Innungs, oder handwertscaffe zu bestrafen.

10. Den Diener ober Besellengusammentunfen, als welche an bem bazu bestimmen en Orte, ober auf ber herberg ju balen, und ben Innungen, wo dergleichen bischer üblich gewesen, mur alle vier Wochen ju verflatten, sollen jedesmal zwen von der Innung aus ihrem Mittel barju geordvnete Begfiger bepmohnen, und, bag alles orbenelich jugebe, und ben Gefetzen in teinem Grud juwiber gebandele werde, ben Bermeibung eigener Berantwortung, Dbficht tragen.

Eefeden ben ficen Ich bie Diener ober Gefeden ben ficen Zusammenkunften einer ehrbaren und anständigen Auführung beschieden und anständigen Auführung beschieden, insbesondere aber, an dem bierzu bestimmten Orte oder auf der Derberge, alles Spielens, Fluchens, Echworens, Edworens, Gefinderens und Geflagens, auch andern ungemlichen Beginnens, ganglich entbatten:

Ber bamber handelt, foll nach Erfenntnif derer Art. i.d. fap. II. gedachten Benfiber, bier Grofden gur Diener- ober Gefelenammencaffe, ober, wo bergleichen nicht vorbanden, jur handwerkeaffe erfegen, auch nach Beschaffenbeit des Bergebend, vom ber Obrigkeit im noch hartere Strafe genommen werben.

12. Untereinander felbft aber fich abjuftrafen, follen fich biefelben, ben Bermeibung ernstlichen Einsebens, auf feine Weife und ben feiner Gelegenhoit unterfangen.

13. Ben fothanen monatlichen Zusammenfanften giebt ieber in Arbeit fiehenber Diemer ober Gefelle, bas fogenannte Auflegegelb. gelb, wie folches in ben befonbern Artifeln eten und Clavier qualeich fpielt.

bestimmt ift. Collte ein ober ber anbere aus erheblichen Urfachen nicht erfcheinen tonnen, fo muß er foldes bem Altgefellen anzeigen, und ben

nachfter Bufammentunft feinen Rudfanb

unweigerlich aberggen.

Gothanes Gelb ift zu Unterhaltung ber Berberge, Berpflegung ermer und franfer Befellen, und jum Reifepfennig berer, wegen ermangeliber Urbeit, befage Art. 5. Cap. II. meiter manbernben Diener ober Gefellen lediglich, feinesweges aber ju Schmauferenen anzumenben. Die bahere ber Mit. gefelle folches in Empfang ju nehmen, rich. tige ben ben Bepfigern aus ben Innungen atteftirte Rechnung baruber gu führen, und folche alle Quartale, bor verfammleter Innung, ben Melteften, in Gegenwart ber Die. ner ober Gefellen, abgulegen bat: Alfo barf er auch, ohne Ginwilligung ber Benfiger aus ber Innung, and ber Buchfe, barinnen fol. des Gelb unter Doppelten Schloffern bermabret wirb, und woju gebachte Benfiger ben einen Schluffel, ber Altgefelle aber ben anbern, führen follen, etwas zu nehmen fich nicht ermachtigen, auch foll die Buchfe felbft auf ber herberge nicht gelaffen, fonbern, nach beenbigter jebedmaligen Bufam. menfunft, bem Melteften jur Bermahrung sugeftellet merben.

(Die Fortfebung folgt.) 2) Die Balvationstabelle auf den Monat Mpril c. a. ift mit ber bom borigen Monat

in allem gleichlautenb.

Art. II, Sachen, fo gu verfaufen find, oder an fanfen gefuchet werden.

1) Ben bem hiefigen Universitatemechanico und Dotico E. R. E. Reinthaler, find Diefe Deffe in feinem Gewolbe in Auerbachs Sofe, auf bem großen Plate, neben fru. Raber bon Paris, alle Corten mathemati. fche, mechanische, optifche, phoficalifche und dirnraifche Inftrumente, um billige Dreife ju haben. 216: Grofe und ffeine mathematifche Beftede, große und fleine Uftro. labia, Boufolen, Storchichnabel von Soft und Deffing; eine Spielubr, welche flo.

feiner Runft, Profefion ober Danbwerts Corten richtig abgegodene Golbipaggen, Betraibe . Deu Bier . und Brandemeinmangen. Brobier und Diamantwaggen. Grofe, mittlere und fleine guftpumpen, Glectriffrnigfchinen mit ber Glasfcheibe. Desaleichen 4. 12. 18. 20 und 30 3oll große Efecten. phore bon Binn. Wielerlen Corten Derfocctive und Overnaucker: Dollonbische Tubi. Culeriche Tubi, mit großen und fleinen Dbjectivgtafern. Gine große und eine fleine Corte belle Rammern, womit man alles genau abzeichnen fann, und wobon ein Moertiffement ausgegeben wird (*). 21le Corten bon hohf und erhabenen Conferpa. tionebrillen, Rern. und Lefealafer. Drep. fache Thermometer von Kabrenheit, Reaumour, und be l'Asle. Ctarfe und richtige Barometer, Eprach und horrdbre, dfo. nomifche Lampen, Elpftierfprigen, Bruchbander, auch febr bequeme Ringe für Danns. perfonen, welche wegen Alter und Cchwach. beit ben Urin nicht halten tonnen. Desgleichen auch Priefflens glaferne Dafchine gu fünfflichen Waffern ic. Gang neue Corten enalifche Commobenbefchlage. Englische Seb len. Ubrmacher . Tifchler . und Gerberwert. gena. Dan bittet um geneigten Bufpeuch.

2) Ein Raufmann aus England bat biefe Oftermeffe in feinem Gewolbe, in herrn Balbhuters Saufe, auf ber grimmijden Baffe, allerlen Gorten von englischen Ctabl. und fogenannten Galanteriemaaren, auf Reitzeug, an Gatteln zc. in ben billiaften

Dreiffen gu berfaufen.

3) Conrab Wilhelm Regenfpura, Duthfabritant von Seffencaffel, welcher biefe leip. giger Deffe wieber ein ichon Cortinient von allen Gattungen Suthen ben fich fubren wird, recommandirt fich feinen Freunden beftens, er perfpricht billigfte Preife und Gein Laben ift am promte Bebienung. Marfte, im Durchgange bes bobembalifchen hauses.

(") In Dem Intell. Comt. tonnen einige Beich. nungen e welche mit ber helten Rammer nach bem Leben gemacht worden find, in Mugenfcbein genommen werben.

4) Ben bem Schloffermeifter Muller, am Dicolaitirebofe, find alle Gorten von eifernen Defen, Dals und Binbofen, Deerbplat. ten, Dorfel, Platt - und Laugentopfe, ge. goffene Gewichte, bom Centner bis gum Pfund, Delfchlagel, Bratrobren, Ragerol. Idcher, um billige Dreife, auch Stablfeberu, bad Dugend ju 18 gr. ju haben.

(5) Ginige Dutend Relfen bon panachir. ten, gelbgrauen und andern feinen Gorten, find in biefem Fruhling bor 3 Thir. im funftigen berbft aber por 2 Thir. bas Dutend, gegen poffrepe Ginfendung bes Gelbes und ber Briefe ju befommen. Dan beliebe fich Dieferwegen an ben herrn Upo. thefer Sifcher, in Glauchau, ju abrefiren.

6 6) In Diefer Oftermeffe find Die Dedicamente bes orn. D. Ungers in Mitona, als bad weiße Pulver à 9 gr. bie ermarmenden Digeffiveropfen à 11 gr. und bie abführen. ben Pillen à 16 gr. frifch und acht im Int.

Comt. ju befommen.

7) Ben ben Sanbeleleuten Philipp Drach und Schlegel, in Murnberg, find frifche und gerechte Garten . unb Solifaamen, als Berchenbaum, Mecacien, Riefern, Bichten, Tannen , Birfen , und mehrere Gorten Gaa. nien, um billigen Dreif ju baben.

Art. III. Sadren, fo gu vermietben, oder

3u verpaditen.

1) Es find gleich am ranftabter Thor all. bier, in bevorftebenber Deffe, swen, bren, auch nach Befallen, vier mohl meublirte Stuben, zwen Treppen boch, ju bermiethen, woben, wenn es perlangt wird, Effen und Trinten, Aufwartung, auch Stallung und Butter vor bie Pferbe, ju haben ift. erfahret man im Intell. Comt. und in ber Beitungserpebition, auch in irbem Thore.

2) Muf einem unmeit Leipzig, und amar in ber Wegend bes beffimmten Lagers, liegenden Ritterauthe, find auf bie Beit, als bas Lager bauert, verschiebene bequeme Legis, nebft einer Ruche und einem Gaale, won melchem besonbere ber gante Diffrict bes Lagers recht aut überfeben werben fann, bon jego an um billige Preife an Liebhaber miethweife in verlaffen, und bieffalle meb. rere Madricht benm brn. Abv. Sanfel, am

Martte, in herrn holyweifige haufe albier, zu erfahren.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden,oder Dienffe und Arbeit fuchen.

1) Eine herrschaft auf bem Lande, fucht einen Bebienten, welcher ben Derrichaften fchon gebienet, eine Tafel ferviren, und gute Bengniffe borgeigen fann; auch wirb eine Rammerjungfer verlangt, bie ebenfalls fcon in Dienften gewefen, im Raben, Bafchen, Platten, Dugmachen und Friffren gefchicft ift, und gute Atteftate vorzuweifen bat. Das Intell. Comt. giebt weitere Inweifung.

2) Bur Bichwirthfchaft auf ein anfebnfiches Ritterguth, swifthen Burgen und Ellenburg, wird eine Rafemutter, bie mit furs Gefinde ju fochen hat, wo moglich, eine Bittive bon gefesten Jahren, und mit auten Zeugniffen verfeben, auch bes Schreibene etwas fundig, unter annehmlichen Bebingungen gefuchet; und bat fich um nabere Muzeige im Intell. Comt. ju melben.

Art. VI. 2wertiffements.

T) Die durfurfil. fachf. Spicgelmanus factue macht bem geneigten Dublito bierburch befannt, bag alle Gorten Spiegel. glafer bon 9. 10. 12, 15, 20. 24. 30, 40. 50. 60. 70 bis 80 Bell, in verhaltniffmaffiger Proportion, ober auch ju fchmalen Pfeilerfpiegeln, Trumeaur und Confectauffate, in Dredben, auf ber großen Frauengaffe, in Deren Sofpofamentier Rietfchels Saufe, und in Leipzig, in Stiegligens Sofe, nicht nur in, fonbern auch außer ben Deffen, um billige Breife verfauft werben follen. fonnen babero Beftellungen, fomobl in Dredben als leipzig, gemacht werden, und jebermann ben ficherer Beftellung ber aufrichtig. ften und proniter Beforberung verfichert Much werben an bepben Orten gerabinte Spiegel, nach bem neueften und beffen Gefchmact, ju 18. 20. 24. 30. 36. 40. 46 und 54 3oll boch gefertigt, verfauft, besaleichen find alle mittlere Gorten bon nugbaumenen und gang goldenen mobernen und antiten Rabmen, mit fein in Glas gefchnittenen Auffagen, in Glas gefchnittenen. und bergelbeten Debaillone, bie fleinen fo-

8 2

genannten Dablerfpiegel in nuffbaumenen und lacfirten Mabmen, Die Relofpiegel in Goldpappierfutteralen, bon allen Corten bugendweife um eben bie Preife ju faufen, als die nurnberger mit ben Abgaben und Fracht ju fteben tommen; ungeachtet bie Blafer in ben fleinen Gorten viel fcboner, als jene, ausfallen. QBannenbero die Radler und andere Verfonen, welche mit beraleichen fleinen Spiegeln an unterfibiebenen Drten in biefigen ganben bandeln, fich biefelben ben fo niedrigem Breife ben ber churft. Landfabrit in Dresben und Leipzig erholen, ober auch folche baber verfchreiben fonnen. Ingleichen find ebenbafelbft; und auch auf ber durfürfil. Spiegethutte ju Friedriche. thal, gange und halbe Rannenbouteillen, runde Genfterfcheiben und weiß Tafelglas, bon ber feinften Gorte, ju Genfte:n und Bilbern, wie auch Confol. und Coffeetifche bon polirten Glafern auf Darmor . Mgatund Jafpisart, welche biefen Steinarten vollig abnlich find, folche aber in ber Politur noch weit übertreffen, ju befommen.

2) Unten genannte Buchbanblung bat ben Entschliß gefaßt, ein bom Deren Drofeffor Jager , ju Mitborf, gang neu ausgearbeile. tes Berf, unter bem Titel : Allgemeines biftorifch geographifch ftatiftifches Zeitungs. fericon, in groß 8. bruden ju laffen. Diefes nubliche Berf wird in alphabetifcher Ord. nung alle nur einigermaßen erhebliche Artitel ber neucen Geographie, aus ben juberlagigften Rachrichten enthalten, ferner bas nothigfte und gemeinnusigfte aus ber Ctatiftif in ihrem gangen Umfang und Innba griff, nebft ben Sulfetenneniffen, bie ju ber neuern Gefchichte erford:rlich find; es merben auch bie und ba, mo 3weck und Umftanbe es mit fich bringen, bifforifche Erlaute. rungen bengefügt. Der Unfang bes Drucks wird auf Dftern Diefes Jahres gemacht, und wo moglich, bis Dichaelis fertig geliefert werden. Um die Starte ber Auffage befting men gu fonnen, erfuchet man bicjenigen refpectibe Berren Liebbaber, Die fich biefes nutliche Bert anfchaffen wollen, ibre Damen und Charafter gefälligft angujeigen, bie

alebann bem Berte borgebruckt werben follen. Diefes Bert wird ungefdbr 4 216 phabet betragen, mofur biejenigen Berren Liebhaber, melche ibre Damen vorhero anjugeigen belieben, ben febr billigen Preif bon 4 fl. nach geenbetem Druct erlegen, bafur ber Raufer nachher im Buchlaben, wie gewohnlich, mehrere bezahlet. Diejenigen Breunde, melde bie Bemuhung ber Gubferiptionfainmlung über fich nehmen, befommen ju einiger Erkenntlichfeit auf ito Eremplaria bad : tte und auf 5 ben Betrag bes halben Eremplars. Muf gutes Papier, leferlichen und faubern Druck, und moglichft genaue Correctur wird mit aller Gorgfalt Rudficht genommen merden, und bof fet man bem Bublito ein gewiß brauchbarce Buch in Die Danbe gu liefern. Deurnberg im Jenner 1780.

Job. Georg Lochner und Gratte.

In Leipzig wird benm Intell. Comtole Subfcription angenommen.

3) Ein paar franzsitiche Kreaunzimmer allbier, bie den größten Theil ihred Lebend mit Erzichung junger Fraueleim gugedracht, machen hierduch bekannt, daß sie sie gegenwärtig damit befräckieren, und junge Krauenzimmer in Benston nehmen. Die fehr billigen Bedingungen für Unterricht, Aufflicht und Sorgfalt, dersteben Werfand und herz zu allem weiblichen Lugenden und Seichbeilichstein zu hiden, swohl als fich Kost, Wohn und andere Bedürfnisse, erfahrt man ben ihnen stells; iber Bedaus fung aber in dem bielden frusell-Comt.

4) Da fich der Tobatsbau in hiefigen ganden immer mehr und mehr ausberiete, sich aber gleichwohl viele Andauer dessehen sinden nicht gehörig umzugehen wissen; de hat sich Endesgenannter die berburch bewogen gesunden, zum Bosten der die den des gebrach der die den Lobat geen andauen michten, welche den Tobat gern andauen michten, und doch die dazu erforderlichen Kennenissenischen findete besten, eine tojabrigen Erfahrungen in einem vollständigen Unterrichte bon der Beschandlung des Tobals don der Bet an, da

ber Saame in bie Erbe gebracht wirb, bis bie Blatter vollig abgetrochnet, und ju weiterer Berarbeitung in Die Sabrifen gefchaft, ober gu beren Berbefferung fonit aufbehalten werben , jum öffentlichen Drucke ju beforbern. Diefer Unterricht wird gegen bie Oftermeffe bie Preffe verlaffen , und von folder Zeit an, entweber ben mir felbit, ober im leipziger Intell. Comt. in Commigion, um 2 gr. ju baben fenn. Auch ift noch etmas von venfplvanifchen Tobatsfaamen fo. mobl ben mir, als im Intell. Comt. ju leip. jig, bas loth gu 6 gr. gu haben; wer a loth jufammen nimmt, befommt in funftiger Deffe einen Unterricht vom Tobatsbau unentaeltlich. Go babe ich auch noch etwas bon bollanbifchen Gaamen abgulaffen, bas Loth ju 4 gr. Reineborf ben 3mictau, ben 16. Mars 1780.

Chriftian Weiß.

Eobafeplantene und Fabrifant. 5) Die Johann Anbred Enbterifche Buch. banblung in Rurnberg, hat von bem berftorbenen gefchieften Runft . und Schonfchrei. ber, J. E. Albrecht, eine auserlefene Borfcbrift von allen Gattungen Schriften, ale von Eureent . Canglen - und Fractur - auch lateinifchen Eurfib , Rotund . und romani. fifen Schriften wird 3ablen mit bargu gebo. rigen allerfeitigen Berfalbuchftaben, ingleiden eine Sammfung von 500 berfchiebenen großen und fleinen Bugen, welche jur gierlichen Schreibfunft ben allerien Documen. ten, Geburte - und Lehrbricfen, Abfchieben und bergleichen gu gebrauchen find, übernommen, und in Rupfer ftechen laffen. Diefe Borfchrift enthalt nicht allein bie beffe und leichtefle Manier, obermelbte Schriften leicht und grundlich ju erlernen, fenbern auch die beften und außerlefenften Dufter fleiner und groffer Buchftaben und Bergie rungen, welche ben Schriften und Documenten ieber 21rt, in Cangfenen, Bericht. und Bribatichreibfinben gebraucht merben tonnen, und worunter fich ein grofes Rra. cturverfalalphabeth , burch feine fchone und fleiflige Bergierungen, und burch bie in jebem Buchftaben angebrachten, auf benfelben pafsenden Figuren, gang besonders auszeichuet. Diese aus 26 Blättern in Duerfalis auf Medianschreibsapter bestehende Borschreift wird in obgedachter Jahann Andred Enderrischen Handlung sowohl in Münkerg, als in den fransfurter und eisziger Wessen für den sie fransfurter und eisziger Wessen für den siehe fransfurter und eisziger Wessen die den siehe fransfurter und eisziger Wessen die den siehe fransfurter und einziger wersellen für Leile abgesonderten Jüge, der erste Hotell für einer und der zweite für Legen ver-

fauft. 6) Denmach Joachim Brieft, als geith ger Befiger bes Lebnfebulgenguthes ju Groß. mulcfon, unweit Jerichom, im herzogthum Magbeburg, ben hochpreiflicher magbeburgifchen Krieges. und Domainencammer, ble Rermanbelung ermabnten Mannlehns in Erbengine nachgefucht bat, auch beffen mit belehnt gemefene benbe Bruber, Unbreas und Johann Chriftian, Gebrubere Brieftens, in bie Erbenginebermanblung confentiret, und nur noch bie Ginwilligung bes in bem legten Lebnbriefe vom 3. Dec. 1763. erwahn. ten britten Brubers, bes Johann Brieftens, aus Ibleburg geburtig, feblet, welcher nach ber Ungabe feines Brubers im Jahre 1762. jum preufifchen Golbaten gemacht worben und berfchollen, und bierauf bochpreift. Rriegs . und Domainencalumer verorbnet, benfelben legali modo ebictaliter ju citiren; Alls wird ermahnter Johann Brieft, ober beffen etwaniae mannliche Deftenbenten, bier. burch citiret und gelaben, in Terminis ben 28. Rebr. 28. Dary und 28: April biefes Jahred gur gehörigen Fruhzeit auf ber Berichteftube bes 2mts Gerichow gu erfcheinen, um bie, wiber bie von feinem Bruber Joa. dim Brieft, als ichigem Befiber bes gehnfchulgenguthes, nachgefuchte, und bon ben abrigen benben Brubern bereits bewilligte Bermanbelung bes Lehnschulzenguthes ju Grofwuldow in Erbengins babende Einmendungen ju berhanbeln, und bemnachft rechtlichen Erfenntniffes, ben feinem Muffenbleiben aber ju gemartigen, bag er in contumaciam als einwilligenb per fententiam werbe angenommen werben. Bornach man Ach ju achten. Jerichom ben 2. Febr. 1780.

Cammercrediteaffengichungalifte, Offern 1780.

-	Capital.	Capital.	100 £	bir.	So Ehir.
	A. Aa.	B. Bb.	C. 1.	Cc. 1 14 1	D. J. Dd.
	No. No.	No. No.	Ne. No. No.	No. No.	No. No. No.
	176 65	2071 518	201 32 4298	7123 11187	
4	314 145	228 577	255 38 4463	7207 11276	10 41 3197
	454 416	345 592	506 63 4627	7530 11371	468 80 3500
	539 577	401 648	936 86 4628	7877 11473	571 362 3700
	589 635	440 741	1007 113 4641	7934 [1502]	673 384 3737
	612 673	497 752	1133 193 4654	8060 11647	599 3773
	716 676	- 847	1152 356 4887	8083 11725	740 3789
	777	961	1184 712 4911	8191 11774	809 3931
	922	963	1248 937 4977	8849 11845	1008 4243
	1119	972	1337 1123 5141	8910 11916	1068 4578
	1205	1013	1359 1294 5356	9003 11921	1077 4619
	1208	1083	1511 1357 5392	9052 11945	1117 4672
	1385	1102	1642 1643 5506	9119 12198	1218 4972
		1178	1705 1668 5589	9191 12374	1227 5024
	1386	1483	1878 2181 5605	9295 12511	1528 508E-
	1998	1489	2087 2459 5639	9505 12526	1544 5104
41	2142		2319 2518 5701 2357 2519 5752	9585 12671	1589 5168
900	2243	1911	2464 2542 5936	9870 12797	1767 5205
	2302	2477	2536 2636 6066	9903	1797 5455
	2469	3528		0045	1904 5918
	2647	2532	2669 3089 6109	0073	2124
	2673	2712		0383	2240
	2698	2732	. 0	0427	2303
	2994	2769	2851 3612 6473 1		2346
	3021	2932	2876 3640 651311	0601	2430
7	3054	3229	2992 3681 6617 1	0650	2596
	3177	3346	3005 3698 6675 1	0690	2816
	3184	34891	3057 3734 5904 1	0860	2921
		3625		0900	2930
1		3644	3100 3794 7007 1		2995
9	1 11	3724	3176 3843 7103 1		3102
4	- 1	13791	3285 3958 7105 1	1053	3194

Nota. Die in gegenwartiger Ziehung berausgefommenen Rummern werben zu Michaelis a. c. die Zingen pro Termino Oftern a. c. aber, nicht minder die auf Zwolf Thaler-lautenben ungingbaren Capitalicheine fab Lit. E. bis mit No. 10659, bon daro an fefautenven ungingvoren Capitaliseine fas intlaufenden Jahres auf den 48. Geptember feftgesett. Dresben, am 3. April 1780.

Jur dursterft, ficht Commercreducaffe verordnete Commission.

Art. VII. Gemeinnurzige Inzeigen.

Der ju wenig gefannte herr D. Daniel Joachim Roppen, ju Bettemin in Dommern, unweit Malchin , beffen Gebanten über Die neueften Schulverbefferungen, Geite 219 Diefer Intell. Bl. bon 1777. ben berbienten Benfall erhalten haben, bat feit furjem bie 8. 197 b. 3nt. Bl. von 1779. befannt gemachte und ju hamburg ausgefeste Pramie, auf ben beften Unterricht für Schulmeifter Der niebern Schulen, erhalten. Dan fchreibt aus biefer Stabt, baf bie gange Mufgabe nicht fructweife, fonbern in ihrem gangen Unifange foftematifch mit einer ungemeinen Deutlichfeit und Richtigfeit, bem 3wede gemaß betrachtet und vorgetragen worden. Den biefer Angeige erwartet man mit Bertangen ben Abbruck biefer intereffunten 216. bandlung, welche nicht ju ben im Spisbart recensirten Schulberbefferungen , gegablet merben mirb.

Art. VIII. Anfrage.

Mober entsichen bie sogenannten bosen bie bei bei bei bei bei bistor, welche als längliche Etiden Fleisch bisvoilen in aroffer Angahl mit ben Kälbern jugleich jur Welt fommen, und oft verursachen, daß die Kühe verwerfen, auch sonft geringere Kubung an Milch geben? Undwie ist diese einen gangen Kühfall nach und nach einnimmen, vorzubauen und abzubesten?

Art, IX. Bu verfaufende Budher.

Bon des herrn Superintendentens Roos: Die Lehre und Lebensgeschichte Jesu Spifft, des Sohnes Getres, find noch einige Eremplare, beyde Iheile um 1 Thr. 8 gr. der dem Intell. Comt. in Commission zu daben.

Art. X

Etwas von der Schadlichkeit der Schnfirbrufte. (')

Die gewöhnlichften Urfachen ber Bemuthe.

(*) Dierbeo febe man Seite og nom Jabre 1769. b. Di. ron einer urt Schnürbrufte für Sinder, nach.

frantheiten finben fich im Unterleibe; biejenigen Rleidermoben, welche bie frepe Bewegung bes Unterleibes binbern, geben gu berichiedenen | Gemuthefrantheiten Unlag. Die Schnirleiber, bon welchen man fich einbilbet, baf fie ben Leib fchlant und fchon machen follen, geboren babin. Der Ritter Darvieur fagt, bag bie Araberinnen wohl geftaltet find, ob fie fich gleich nicht fchnu. ren, und bag fie feine Behmutter haben, und bennoch gludlich gebabren, vielleicht eben um beswillen, weil fle fich nicht fchnuren. Diefe fleifen Trichter bruden bie unterften Rippen einwarts, und preffen bie Leber, bie Dill und ben Dagen gufammen, wodurch fie ben Umlauf ber Cafte in biefen Theilen bemmen. Gie verhindern jugleich bie Berbauung ber Speifen, und berurfachen viel Rrantheiten, worunter bie melancholifche Comermuth eine ber wichtigften ift. Der verftorbene herr Profeffor Ludwig bat ben Berglieberung eines Frauengimmers gefunden, baf bie Tieffinniafeit, ber fie in ihrem leben ergeben gemefen, aus ber Dref. fung bes Unterleibes und ber baber entftanbenen Berftopfung ber Gingeweide ihren Urforung genommen batte. Muffen bie Frauengimmer fa Echnurbrufte tragen , fo follte ibe unterer Theil aus nicht ju farten Sifchbeine und fo weit gemacht werben, bag baburch Die im Unterleibe enthaltenen Gingeweibe nicht beflemmt murben. Die Bewalt ber Dobe offenbart fich am flaglichften ben benjenigen Frauengimmern, welche bie Conurbrufte auch noch ju ber Beit tragen, wann ihr Unterleib mit einer Burbe befchwert ift. Golche unvorfichtige Mutter brucken nicht allein burd bie Spige bes Conurleibes und Blantfcheite ihren eignen Leib, und verurfachen fich fdmere und unnaturliche Geburten, fondern fie fchaben auch baburch ihren Rindern fchon, che fie bas licht ber Welt erblicen. Der fchon ermabnte herr Profeffor Bubmig hat einen Sall angemerft, wo das Blanticheit wirflich einen Eindruck in bie Stiene bes Rinbed gemacht batte. Bein-

Ecip

روية أحد أزراج بريام بروانيه سافاته

116		1) Lei	psiger	Preific t			hand	54	chon.						
Betraibe , !	Mehl				ch u						2316	r u	nd C	el.	1
r bresdner Sche	ffet. so gr.bli 19 17 ober 1 ff. Kal	Ditl. gr.	pf. tb	Rinbfle Schop Schwe Hecht Karpfe ar jabme	ifch, fifch fenflei ineffei ineffei enter	pobleand isth	nisch fleisc fundi	9 3	1 1 1 1	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	rab Reefe Bires filent auch dorf baper eral	tanniebuc buc burg burg br. D	ger ger Hier Bier	To a	8 8 8
15 Eoth Qu. 8	ernbro auerbr semmel	b 1 2	1 6 6	ite Senne aar Rebbi dans in Fe dramsvoor aar junge aar junge	dern Dane Laub	en a	10	2 2 2	3 4	1 2		egig nol nol à	2Wf.	1 2 4 9 6	6
1 Ran. Butter 1 Mbl. Rafe. 1 Mbl. Eper 1 MB. Gal; 1 Stein Celffe	2 4 2 12	6 1 15 6 1 15 6 1 1 Coi	rb Kohl itnerhod S	ru 10 bis	12	4 4 16 12	6	RI. C RI. C RI. D	Bird. Bird. Ellern Riefer bert.	Dol nes	333	1 d.	4	10 16 12 20	
Stabte.	Dreft.	ge Getre macht na	d jebet Gemaß.	ge nach	fåd) Beig	en.	en ge Rod	en.	Ger	fte.	Spa Spa	gelbi	DR	nati	
Altenburg	PI.	2 Wrtl. 3	M8. 3	t wel.	Pul.	gt.	Rel.	gr. 15	Nel.	gr.	Ditl.	gr.	b. 1	Mp1	riI.
Dreeben Gerlis	I.	-	I Sdy	_	3	14	2	8	1	16		14	b.30	De	ire
Langenfalja	1.		7, C	_	1	21	1	16	1	1		20	b. I	Upi	ril.
Leignig"	1.	ober	ı Gd	effel.	2	10	1	12	_	21			b I		
Luctau	1.	ober	1 Ed	effel.	2	10	1	8	1	=			b. 1		
Magbeburg	··I.	-		15 Met	T	22	1	9	-	23			D.25		
Maumburg "	I.		r Ed	-	1	20	1	5	_	-	-	-	b. 1	-	100
Morbhaufen	I.		77 G	-	2	5	1	16	1	- E	-		b. I	-	
Plauen	I.	-	i ed	section distribution in	2	16	-	17	1				b. 1		
Torgau	OCIO		1 Gd	-	2	2	I	12	-				b. 1		
Bittenberg	T.		2 Gd		2	4	1	5	1	=			b. r		
		1	2 0- 1	45.1		3 . 6		4 . Q	1 100	and the same	B	1	14		1.0

On biefen Biltteen with alle Connobende im biefigen Jutell. Contt. ein Etha nudergeben. Die fin gant jed jahr ift auf einmal ju pranumeriren. Doch fann jeder in jedem Monate, aber Allemal auf ein gant jed jahr, autreten. Einbeituifige in der Gradt beziebten Einder, wenn es aber zuseichieft wied woch ger Aufwärftig, denen es allem beträgt beiten ber in big ablen a Bolter, wenn es aber unefchieft wied woch ger Aufwärftig, denen es golfen von bet ein big ablen a Bolter, wenn es aber unefchieft wied woch gelen wieden eine Bolter begrecht wieden einer Erneter Bote bie nicht über a Bellen beträgt feste ger. Dienkleute geben wur ihm Laten gent meldem Jahre es auch fen, folet er ger. der Dienkleute geben wur ihm Laten gent meldem Jahre es auch fen, bote et net. der in den burch fammtliche Edurffenfiche Lande.

att) o (att.

beneden Gnabigft privilegirtes

Leipziger

15

Infelligenz : Blatt,

in

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land-Wirthe, jun Beften des Nahrungsstandes.

Mirrwochs, ben 12. April 1780.

Art. L. Jortferung Des gnabigsten Mandats, bie Generalinnungsartitet far Rantilee, Profesionisten und Sandwerter biefiger Lande betreffend, d. d. Dresben, den Sten Januar 1780.

14. Peinem in Liebeit fiebenden Diener ober Beibefauf, miene gemachten Gebinge ber Libeauf, miene in der Boche, von feinem Deren ober Meifter Abfchied ju nebmen erfaubt, fondern er foll demfelben, wenn er im Bereiteljafe ausgebalten, ein Borba-ben wenigftens acht Tage borber, in foferne nicht ben ben Specialartifeln einer ober der andern Jnnung eine langere Aufündigungsfrift bestimmte wart, ju eröffnen fchulbig

Gleichergestalt foll der lettere bem Diener ober Gestlen, wenn er kiner weiter nicht benothiger; die Arbeit wenigkens acht Zage borber aufgutabligen gebalten senn, Satte aber der Diener oder Gestle seinem gern oder Reister burch feine Mufflebrung zu Beschwerden hinlänglichen Anlag gegeben, so soll seiner Aufgeben, and ohne einige Auffundigung, zu Ende der Macke, erferm den Abschied zu geben, frey fleben.

fenn.

15. Erhalt ber bon feinem herrn ober Reifter icheidenbe Diener ober Gefelle bon

ihm ein schriftliches Zeugnif feines Wohlerhaltens, so mag er ber einem andern Jinnungsgenoffen voer Meister bestelben Oreis in Arbeit treten: außerbem berubet es auf ber Ack. ien und alleufaß ber Obrigfeie Erfenntnis, ob er folches thun dusse, oder ob er nicht borber auswandben, und wenigsteus ein Viertesjahr anderwärts sich ausbalten, utd nach seiner Kucftunst von neuem nach Arbeit unschauen lassen muße.

16. Bollte ein Diener ober Befelle, Coul ben baiber, ober wegen eines begangenen Berbrechens, Abfchied nehmen, ober beimlich austreten, bat beffen berr ober Deifterfebalb er bas geringfte bavon innen wirb. ungefdumt und ben eigener refp. Bertret. und Berantwortung, folches ben Relteften. biefe bingegen baben es ber Dbrigfeit angugeigen; Und find ubrigens einem folchen Diener ober Gefellen, fo lange, bis alles beborig unterfucht und abgethan ift, nicht , nur bie ibm gehörigen ben ber Innung bermabrten, ober in bie labe gelegten Urfun. ben jurudjubehalten, fonbern ibm auch Die Runbfchaft ju bermeigern. Bare auch gleich ber Diener ober Gefelle bereite beimlich entwichen, fo lieget beffen gemefeniem herrn ober Deifter bennoch ob, foldes fo. fort ber Dbrigfeit, Damit ben Rechten ge-

Digwed by Google

mag, jegen ibn verfahren werben fonne; brauchbaren Dobinbaufe verfebenes Gueb. m melben.

17. Die Gefellenbruberfchaften, Brubers Schaftsfregel, fchwarge Tafel, bas Cchime pfen, Auftreiben, und alle anbere Gefellenmigbrauche werden bierdurch nochmale aufgeboben, und ernftlich, ben unnachbleib. Acher barten Etrafe, verbothen.

Die Diener und Befellen follen fich alles Briefwechfele mit anbern Innungen und Sanbwerfern fowohl, als ber Abichicfung mehr badjenige, mas fie anzubringen baben , ber Dorigfeit ihres Dred gebubrent

angeigen.

Liefen an bie Diener ober Gefellen in corpare gerichtete Schreiben ein, fo muffen bie Altgefellen folche fofort unerbrochen ben Inrumgeafteften, biefe aber ber Dbrigfeit über. geben, und von legeerer weitern unentgelt.

Achen Befcheib ermarten.

18. Liefe fich aber ein Diener ober Befelle gar gefiffen, unter mas Bormand es immer gefibeben siechte, einen Aufftand gu machen, ober anbere bargu ju verleiten; Co foll berfelbe, als ein Aufwiegler und Ctobrer ber gemeinen Rube, mit barter leibedfirafe angefeben, auch an benen, fo fich bon ibm verleiten faffen, foldes ernfilich geahnbet, nicht minber berfenige Diener sber Gefelle, ber feines herrn ober Deifters Befinde verheBet , nachbructlich beftrajet werben.

19. Damit blerunter überall Riemand Unwiffenheit vorfchugen tonne, follen ben Dienern ober Befellen, biefe Artifel von Bort in Wort alle Quartale ben ihren 3ufammenfunften bon ben Benfitern aus ber Innung vorgelefen werben; Gie auch alle. maf, wenn foldje vor verfammleter Inning ober Manbivert abgelefen merben, baben gegempartig fenn.

(Die Fortfetung folgt.)

Arr. II. Saden, fo gu vertaufen find, ober zu faufen gefuchet werden.

1) Es fuchet jemand in einem unweit Peingig, und hochftene eine Ctunde bavon, m einer angenehmen Begend gelegenen Dorft, ein fleines, mit einem noch guten und gen, wobon bad Intell Comt. weitere Dach. richt giebt.

2) Ben Leufer und Comp. allbier, ift abermalen gang frifcher und achter brabanter Rleefaamen, fo fich megen feiner befonbern Buce felbft empfichlet, angefommen, und um billigen Breif ju perfaufen; auch ift bafelbft frifcher Dopten, bobmifches Selege, gu

betommen.

3) Bey bem Startenbanbler, David henan biefelben, fchlechterbinge enthalten, viel necten, ift biefe Weffe iber , in beffen Rieberlage in bem bofifchen haufe, an ber Erte ber Burgitrage, fomobl, als in beffen Ctanbe auf bem Thomastirchbofe, extra feine Starfe und Duber, einzeln und im Gangen ju baben. Gin Centner Starte ju 3 Ebtr. 12 ar. und ein Centuer Duder gu 4 Ehlr.

4) Die bofifche Ciegellactiabrite aus Dresben, hat diefe Meffe ein vollfommenes Cortiment rothes und fdmarges Giegellack anbere gefandt, bas lager ift in ber Cloffergaffe in Den. Schmidte Saufe, ben bem Rotarine, Job. Sottfr. Coulten, wofelbft folches einzeln und in Pfunden ju 8 gr. bis

3 Thir. 12 gr. ju haben ift.

5) Die herren Ehriftian Friedrich Drand. felde und Comp. aus 3molle ben Amfferdame beglefen bie biefige Deffe junt stenmal und führen alle Corten bon feinen, fowohl gefibnuttenen ate in Rollen Cnafter und Daapies.obat, Portoricco, Petit Enafier, Batavia und Ciegel, Portocarrere, Lon. bons, Birginia, Dftenbe, ; Ronige, Bilbemanne, Reuter AB, Sabace primuere Guerte und bergleichen englifden Daquettobat mehr. bunfircher und orbinaire Carotten, Mappee und Brafiltobat, Cacao. bobnen, und bergleichen Baaren nicht. Gie verfichern bie reelfte Bedienung, gegen bie billigften Preifie, empfehlen fich allen Gonuern und Liebhabern Wrer burchgangig ausgefuchteffen Bagren, und haben ihr Giemolibe auf ber Catharinenftraffe, in bes bru. D. Beinens Danfe.

6) In Chrift. Gettl. Dilfchere Buchbent. lung in Leivig, ift in Commifion an baben : Das adte Citronenfaly. Diefes Cal ift weit beffer und vorzüglicher ale alle andere

Mierel, bie Flecken bon Gifen, Dinte ober porbent Bein, wie auch ben Schmus bou aller Mrt aus Spifen, Flohr, Batift und Leinewand , fogleich und ohne Schaben beraus ju bringen, und mehn biefe Dinge gelb geworden, fie wieder fo weiff und fchon, als gang neu ju machen. Heberbiefed ift es ju allen Abfichten, wogu man bie Citronen felbft in branchen pflegt, gang bortreflich, indem ce nichte anbere, ale bie reinfte Gaure biefer Frucht, von allen grobern Theilen berfelben abgefondert, enthale , Man fann baber auch ben beffen Dunfch bamit machen, und es glebt ben Bruben ben mabren Gefchmad ber beften Citronen, und bat noch ben Morjug vor ber Frucht felbft, bag man es allezeit gleich haben fann, und niemals perdirbt, wenn man es aufbewahren will. Die Schachtel 10 gr. Frangofischer Geifenfpiritus, bad Glas ju a unb 4 gr. Des herrn Cafes englische Ruchen, von einer neuen Erfindung, alles Ledermert, als Schreibpulte, Pferbegefchirr, Schuhe tc. fchwart ju machen. Gie haben eine gute Schwarze, und bie Reaft, matt gu bleiben, ober einen Glang an fich ju nehmen, ber bem helleften Firniff nichts nachgiebt; fe maden bas Leber weich unb. gefchmeibig. und baben feine Bettigfeit an fich, melche bermogend mare, bie Banbe ober Strumpfe ju beschmuten; bas Ctud 6 gr. D. henfels fpiritudfe Stahltinctur, bas Glas I Iblr. bad halbe Glas 12 gr. Ebenbeffelben aftralifche Golbeffent, bad Glas 4 gr. Balfamifcher Alpfrauterthee von ber Composition bes berühmten Sen. b. Saller, Die Buchfe 12 gre : " ... 11 -11.0 C

7) Es sind in gegenwartiger Messe alhier am Avertee, in dem bokenthalischen Hause, ausgesteller und Tusche, aus August Ludwig Pfannenschmidts Fabrit von Hause Ludwig Pfannenschmidts Fabrit von Hause Liebe, aus des Pfands Liebe, auf des Pfands Liebe, auf der Liebe, auf des Pfands Liebe, auf Liebe, auf Pfands Liebe, auf Pfands 20 ge. Liebe, das Pfands auf Liebe, auf Liebe, auf Pfands auf Liebe, auf Liebe,

20 gr. Lie. C. bas Pfand ta g. Lie. D. das Pfund Dogr Lin. E das Pfund 3 gr. Bein Goldsaf, das Pfand 1 3 fr. ta er. Fein Boldsaf, das Pfand of Ihr. ta er. Fein is annkack, das Pfand of gr. Tusche ik daelich vom folgenden 12 Farben zu habens schwarz, blau, dunkelvistet, belbiotet, denkarz, blau, dunkelvistet, belbiotet, denkarz, blau, dunkelvistet, belbiotet, benden, sold und weige Diek Josefen merde von Keunern sehr seine, danethaft und schot der gebiede, durch Michann alle übrige Farben zu erkalt ein. Iches einzelne Etitet obiger Lusche fostet g. d. opf. von allen Soeten zugleich aber 2 The.

8) Ber bem Schloffermeifter, Joh. heinrich Schwart, in ber Japnstrafie, dem
golbnen Wbler gegen über, find um bellige
Preife ju haben: Alle Sorten eiferne gegef
kene Defen, woben er, wegen des Springens der Blatten, auf ein Diertsjahr gut
fagt, biecherne Auffähe, Camin und Bindsefen, heerbelatten, gegoffen und blecherne Bratrohren, Rofeft, Platttopfe, Caferolloder, Laugentopfe, Scifenseberteiffs,
Gelblagen, Gewichte bom gröften fis jum
auch Grablieberrn, bad Dupend auch Grablieberten

9) Krang Def, ale Berfertiger und Erfinber ber befannten Enopfnachtlichter, benadrichtiget ein geehrtes Dublifum bierburch, baff feine Arbeit in Leipzia, nur eingig und affein, ben bem Raufmann, brn. E. G. Martini, auf ber Sannftrafe in befommen ift. Die Dreife find, wie bisher, une verandert, namlich: Die mit bolgernen Rnopfe chen, bas 100, 7 gr. ober 365 Grid i Efdr. Die auf Meffing, bas 100, 8 gr. ober 365 Stud I Eblr. 4 gr. Ingleichen bie langen Lichtchen in Saustampen und ju Muminatiouen so Stud nebit ber Dafcbine 8 ar. Und ba er mit bem in gan; Deutschland. erlang. ten Benfall, welches ber ftarfe Abaana beweifet, unerachtet ibm folche an verfchiebeuen Orten nachgemacht worben. vollfommen gufrieben fenn fann; fo foll boch frembe Arbeit nicht fur bie feinige verfauft merben, wie gar oftmale gescheben, begmegen find alle Schachteln, worinnen bie bolgernen Rucpf.

Anspfrachlichten fied mie feinem eichaft, worauf fein Name fiebet, verfiegele, die mit Meine aber werben noch unverfiegele verkauft. Nicht veniger empfehlen fich feine von Westing geardeiteten Nachmachten, worauf man bed Nachts Setrante varm halten, auch daben fefen kann, das Erick + Schie nach dab den der getragen poer auch anderstwo als ben hergleichen Urbeit haustren getragen; voer auch anderstwo als ben hern Martin feil gebothen wiede, dar mit vor die kinde erfannt vorbeit.

10) Ben bem Raufmann Chriftian Gott. lob Deifinger, auf bem neuen Deumartte, find gu befommen : Mechte bolognefifche Ceifenfugeln. - Muffer bem bortreflichen Geruch hat biefe Geife befonders biefe Gigene Schaften, baf baven bie Sant an ben Sanben, im Geficht und an bem Dalje, weiß, gelinbe, jart und weich wird, jugleich ver. t eibt folde allen Ausichlag und Ausfahren, und nimmt alle Aleden im Beficht binweg. Much in bem Salle macht fie bie haut wieber fein, wenn Tolche burch febr ftarfen Broft und DiBe gelitten bat. Endlich wird Die Rarbe ber Saut anmuthig, und befommt eine amienehme Rothe. Das Gtad toftet 6 gr. Chen, bafelbft find gegenwartig auch bie berbefferten augfpurgifthen Dittel wiber Babnfchmergen allein aufrichtig ju haben. Die Babnichmerten megen nun enemeber von icharfen frorbutifchen Gaften, ober bon Stuffen und Stockungen bes fchleimigten Blutes, ober bon bofen und verberbten 3abnen , als auf welche bren ermannte Urfa. chen fich alle Urten ber Jahnfchmergen begieben, emfanden fenn, fo ift biefes Mictel beb allen biefen verfchiebenen Urten ohne Musnahme mirffam ; und fann ben jeber mit Rugen gebraucht werben. Es beftebet foli ches in einem Pflafter und einer Sinctur. Ein Quentchen von bem gabifchmergfillens ben Bflafter fofter 4 gr. und bas Blaschen Linctur ebenfalle 4 ar. 1 . 1 1

1) Ein mu erfandenes und befonders meerichtets entontdes, aromatischte Conscipat, Bulber, wolches ale ein toftlicher Trank auftatt Thee, Coffee und Choislads werziglich und nüglich ju gebrauchen, iff

ben Indread Stegmann, in der geimmifthen Baffe allbier, um billigen Dreif in haben. Woertiffentenes, welche ein mehrere bason befagen, werden gratio ausgegeben.

Art. III. Sachen, fo zu vermietben, ober

" 3 verpaditen. ..

1) Es foll das unweit Großenhann geiene bechfrenhertlich palmische Ritterguth Grauenhann, am Fildbau, guten Wießwach und Schferen, Krauert, und Schferen, Krauert, und Schferen, Krauert, und bertachtlichen Leichen, Reimbergen, Zinken und Dienken von Wastpurgies a. c. an, auf gewisse Judie erprachtet werden. Liebhaber können von Pandrachfolg auf vom hochteveberrt. palm. Kitterguthe Sauterbach der Großenhann, einsehen, auch sich ben basigam Gerichtsberector, bem Prix Accidinhector Hermann, in Hann, längstung den Bertagen der Gremin angeben.

2) Mif dem lenkeischen abelichen Guich; und beirebort, ober Birfeinbisch, eine Meite bon Wittenberg. if die sogenannte große Mibler, die aus 2 Mahlgangen besteht, und bie freihe Auflichen, und Vahlenden auf Wittenberg, auf Johannis biefed Jahred ges gen annehmliche Bedingungen zu verpachten. Der Herr D. Kannt, Sin zu Wittenberg, auf mib der Schoffe hie ju Mubreberg, ere Anter Schoffe in Mubreberg, ere

theilen nabere Radiridit.

3) Demnach die Stadtapothefe zu Gera, vom 15. July 1780. an, auf. 4 voer 6 Jabre verpachtet verden foll; Als sonnen diejenigen Avorhefer, velder solche zu erpochten Lust haben, sich in Zeiten dieschiglie auf dem Nathbaufe daglicht anmelben, und ternere Weifung gewärfig sein.

Art. IV. Belder, fo ausyulciben, oder ge

fucht werden.

Se liegen 4000 Solie gegen lehnscheren dem Confens auf ein Mitterguth im Stifte Berefoung, ober zogist unterpfanfelten Bereforeibung anderer annehmlichen Bruthofid, et bafeloft, jum Luckelbur varälf modber nachre Dachricht ber Den, D. Schopen in Merfeburg, zu erlangen, Ind. ... Die der Det

Arti V. Personen, fo in Dienfie gefücht

Ein lediges Frauenzimmer, fo bereite ale

Rammerfungfer in Dienften gemefen, auch ben ber Birthichaft mit gebraucht worben, und gute Atteftate vorzuzeigen bat, fucht ben einer herrichaft wieder in Dienfte gu fommen. Im Intell. Comt. ift ihr Aufent. balt ju erfahren.

Art. VI. Avertiffements.

1) Der handelemann, Joh. Gottfr. Eubafch, verfauft ju Dohna ben Dredben, in großen und fleinen Parthien, Strobfap. pen, als verfchnittene berliner Rappen, Def. felfappen, Blatterfappen, Coneppenhau. ben, Eprolerhuthe, Rindermutichen, runbe und ovale Etrobteller ic. Man fann fich Deshalb ben vorfallenben Commifionen an

ibn bermenben.

2) Rach ber 33ffen Armenangeige ju Rr. 40 b. Int. Bl. vom J. 1779. G. 348 ift bon einem ungenannten Wohlthater rin Brief an Drn M. Brefe, in 36blit, mit 50 Thir. benm biefigen Intell. Comt. abgege. ben, Diefe jo Thir. aber aus Jerthum, ba ber Brief verfiegelt an hrn. M. Brefe ab. gieng, in ber Mudgabe, unter beuen G. 353. für bie Coulanftalt armer Rinder in 36blis. aufaeführten 93 Ehlr. 12 gr. mit berechnet In bem Briefe felbft find grear bon biefen 50 Thir. 20 Thir. ju geba hter Schulanftalt beftimmt gewefen; ba felbige aber bamals bereits eingegangen mar, fo find von ben 50 Thir ber Beftim nung gemag, 15 Thir. ber burch Brand verunglud. een Bappiermullerin in 3monis, ber Frau Bunderlichen, Die übrigen 35 Ebir. aber verfchiebenen ansgeplanderten und armen Derfenen, werunter fich auch 2 Baifen befinden, nach ber Anzeige bes Ben. M. Bref. fend, jugefommen. Diefes hat man ju Berideigung ber befannt gemachten Madhricht von ber Bermenbung ber 50 Thir, hiermit angugeigen, nicht unterlaffen follen.

3) Rachbem von ben herrl. fufifchen. Berichten ju Rleinwolldau ben Deligfch, auf Anfuchen des zu Chriftoph Pflocks. Schulb. mefen verpflichteten Den, Caratoris litis et bonorum, ber über 20 Jahre von hier ab. mefende Chriftfried Pflodt, aus bem Dorfe Rleinfubna, ein biefiger Unterthan, welcher

im Jahre 1752, von bier meg, und ale Beinteufer ins Reich und nach Franffurt am Mann jugegangen ift, und bon beffen Aufenthalte, Leben ober Tobe, aller Bemile hung ungenditet, feit biefer Beit feine Radis richt erlanget werben tonnen, bafern berfelbe noch am leben fenn follte, ober beffen Leibeserben und alle biejenigen, welche an beffen Bermogen ex capite hereditatis, crediti, ober fonft Anfpruche zu haben vermen. nen, fub poena praecluft und ben Berluft ihrer Anspruche, fowohl bes beneficii reftitutionis in integram, und bag ber Ubmefende Chriftfried Uffod, wenn er aufenbleibet, pro morruo beclariret werden foll; auf ben gien Geptbr. Diefes Jahred ebictaliter und peremiorie ad liquidandum und ju Befcheinigung ihres Erbichafesrechts und anberer Auforberungen eitiret , ber 17te Det. a. c. pro termino Inrotulationis bet Steten und ber 28fte Dou. ju Publication eines Urthele ober Befcheibes angefehete auch ben auswartigen Intereffenten, bag fie ju Unnehmung ber tunftigen Citationen einen Procuratorem in loco Indicii bes ftellen follen, auferleget worden; Mid wirb foldes hiermit offentlich befannt gemacht.

4) Demnach Joachim Brieft, als geite ger Befiber bes Lennichulzenguthes ju Groß. wuldow, unweit Berichow, im Berjogebum Manbeburg, ben hochpreiflicher magbebureifchen Krieges und Domainencammer, ble Bermanbelung ermabnten Mannlehns in Erbengins nachgefucht hat, auch beffen mie belehnt gemefene benbe Bruber, Unbread und Johann Chriftian, Gebrüdere Brieftens, in bie Erbengindverwandlung confentiret, und nur noch die Ginwilligung bes in bem legten Lehnbricfe vom 3. Dec. 1763. ermabnten dritten Brubers, bes Johann Brieftens, aus Ihleburg geburtig, fehlet, welcher nach ber Angabe feines Brubers im Jahre 1762. jum preufifden Colbaten gemacht worben und verfchollen, und hierauf hochpreift. Kriegs und Domainencammer verordnet, benfelben legali modo edictaliter gu cifiren; All wird ermabnter Johann Brieft, ober beffen temanige mannliche Deftenbenten, bier-

D 3

burch cieiret und gelaben, ip. Terminis bea 28. Rebr. 28. Dar; und 28 April biefes Jahred jur geborigen Frahzeit auf ber Gerichteftube bes Minte Jerichow ju erfcheinen. um bie, wiber bie bon feinem Bruber Joa. chim Brieft, als jegigem Befiger bes Lebn. schulzenguthes, nachgefuchte, und von ben abrigen beyben Brubern bereits bewiffigte Bermanbelung bes Lehnschulgenguthes ju Grofwuldow in Erbengins babenbe Ginwendungen gu berbaubeln, und bemnachft rechtlichen Erfenntniffes, bey feinem Mugen. bleiben aber ju gewärtigen, bag er in contumaciam als einwilligend per fententiam werbe angenommen werben. Wornach man fich ju achten. Jerichow ben 2. Febr. 1780. Ronigl, preuf. Juftigamt Dafelbft.

Art. VII. Gemeinnünge Anzeigen. Aufer ber uteren Beantwortung ber Aufrage: Warum ziehen nicht mehr so viele zubereitete Leute auf Universtätten, als vorbem? des heren Bector Krebs, beren S. 23 biefer Int. Bl. v. biefen Jahre gedacht worden, siegt auch bergleichen Beautwortung in einem Programmate bes heren Rector Walche, im Int. Cont. jum Ausschen Bereit.

Art. IX. Bu verfaufende Bucher.

Ben Joh, Jac. Bebauer aus Salle, werben gur beborfichenben Jubilatemeffe in Leip. gia, auf ber Dicolaiftraffe, im Brenbanbrau. haufe bafelbft, nachftebenbe nene Artifel ju haben fenn, als: I. Fortfenung ber allge. meinen Welthiftorie, burch eine Befellichaft bon Belehrten in Dentfcbland und England ausgefertiget, 42fter Theil, gr. 4. 2 Thir. 16 gr. Auf ben 43ften Theil fann noch mit 1. Eblr. 18 gr. pranumeriret merben. Chendiefelbe unter bem Litel ber neuern Di. florie, 24fter Theil, gr. 4. 2 Thir. 16 gr. Muf ben 25ften Theil fann noch mit I Thir. 18 gr. in Borfchuf getreten merben. 3. Joh. b. Alringers Gebichte, berausgegeben von Juft. Friedr. Riedd; 8. 6 gr. 4. C. S. b. Arensmalbs, Balanteriemmeralogie und Borfchlage jur Maturwiffenfchaft fur bie Damen, in fieben Unterhaltungen, 8. 5. 07285

Anbang ju Benjamin Blannen neuem Berfuche über Die Beiffagung Daniel 9, 20 -27 enthaltend, Johann Canerhille chrone. logische Cafeln, ohne welche feine wabrlogische' Tafeln werben fann, gr. S. 8 gr. 6. Der brittifche Theologe, erfter Ebeil, gr. 8. 15 gr. 7. D. B. Clauswigens vernunftige Borfellungen an bie Berachter bes Chriffenthums, wegen ber ungegrundeten Urfachen biefer Berachtung, erfter Theil, gr. 8. 8 gr. 8. Meued Clementarwert, fur bie niebern Claf. fen lateinifcher Schulen und Gomnaffen. Rach einem gufammenbangenben, und auf bie Lefung clafifcher Mutoren in ben obern Claffen, wie auch auf bie übrigen Borerfenntniffe funftiger Studierenden grundlich vorbereitenben Plane, berausgegeben pon D. Joh. Gal. Gemler, und Chrift. Gottfr. Coun, erfter Theil, lateinifches Lefebuch für die erften Unfanger, ober bie achte, b. i. Die unterfte Claffe, gr. 8. 16 gr. 9. Ebenbeffetben gmenter Theil, geographifches Lebrbuch fur bie erften Unfanger, enthaltend eine ihrer Faffung gemafe Urberficht bes gangen Erdbodens, gr. g. 10. D. J. D. Saberling neueffe beutsche Reichehiftorie bom Aufange bes fchmalfalbifchen Rrieges, bie auf unfere Beiten, gter Band, gr. 8. 1 Ebir. 8 gr Muf ben roten Sand fann noch mit I Ehlr. pranumeriret merben. It. Jacob Sarrie, Abhandlungen über Runft, Dufit, Dicht. funft und Gludfeligfeit, aus bem Englischen. nach der britten febr bermebrten und verbefferten londner Musgabe überfest, gr. 8. 12. Epistolarum historico - eccle-12 qr. fiafticarum Seculo XVI. a celeberrimis viris scriptarum Semicenturia II. Ex autographis et apographis fide dignis descripsic. ac primum edidit Bernh, Frid. Hummel, 8. maj. 6 gr. 13. Job. Friebr. le Bret, Gefchichte bon Stallen und affen allba gegrunbeten Staaten, aus achten Queffen geichopft, mit Laubcharten und Rupfern, britter Theile gr. 4. 2 Ebir. 16 gr. 14. Demefie philofo. phifche Litteratur, von J. C. Loffins, viertes Snick, gr. 8. 9gr. 15. Dich. Simons fritifche Siftorie ber Ueberfegungen bes neuen

Teffamente, groote Abtheilung, ober fritifcher Schriften über bas neue Teffament, britter Theil, aus bem Frangofifchen überfist, bon D. DR. Il. Eramer, nebft einer Rorrebe und Anmerfungen bon D. Joh. Gal. Semler, gr. 8. 1 Thir. 12 gr. 16. Der Ra. turforfcher. 14tes Stud, mit Rupfern, gr. 8. I This. 16 gr. 17. J. C. F. Schuljens bo braifched Elementarbuch, profaifcher Theil, 8. 8 gr. 18. Ueber Die Sittlichfeit bes Theaters aus bem Frangofifchen bes Parlement. abbocate Deforce be Boifin, nach ber 7ten Mudgabe, nebft einem Unhange bes Ueberfebere, gr. 8. 18 gr. 19. Duide 5 Trauer. budber aus bem Lateinischen überfest, und mit Anmerfungen begleitet, gr. 8. 20. ge. ben, Thaten und Mennungen bes D. Job. Pot. Menabie, gter Theil, 8. 9 gr. 21. Xepophontis memorabilia Socratis, recenfuit et animaduersionibus criticis doctorum viperum et fuis illustrauit Chr. Godofr. Schutz. Editio superioribus omnibus multo corre-Sior, viibusque scholarum accommodatior. 8. 22. Christ. Thomasii, Dissertationum academicarum varii, in primis juridici, argumenti, Vol. IVtum. 4. maj.

Art. X.

Auszug eines Schreibens aus Samburg, vom 21. Sebr. c. a. das 1779. dafelbit errichtete Inflitur für kranke Saus-

arme betreffend. (*)

Auf Ew. Beclangen will ich eine furge Nachricht von dem allbier errichteten niedernischen Armeninstitute überschreiben, mit nächster Post aber auch den davon gedruckten Plait, und die übeigen im Druck erschienenen Nachrichten übersenden.

In der Mitte des vorigen Jahres fafte eine Gestlichaft von Arziten den rubmitden Enischluft, ein Inflitat aufzurichten, um benignigen Armen, die frant geworden,

(*) Da in biefen Bildtern bie Rachtleten von Berforgungsdanftalten, mit Recht einen Biag erftalten; fo bat mar nicht anfteben wollen, biefes Schreiben bieburch befannt zu machen. Der Blan unn biefem Infitute tebt bem Berichte von bem bieberigen Fertannge und jegte gen Biftande, ift im Jutell Court, jum Unfeben bentolichburch ihre unenigeklichen Befuche und Rath-

Da aber ben franfen Sausarmen fo mes nig ale ben Reichen mit blogen Befuchen bet Mergte gebient fepn murbe, bon biefen aber ben mentgeltlichem Rathgeben nicht auch jugleich die Anschaffung ber nothigen Arg neven geforbert werden tonnte ! fo boften fie, bag unter ben bermegenben Ginwob. nern Samburgs, fich mehrere finben mur. ben, Die für bicfen unentbebrlichen Saupttheil des Inflitute, ju einem beliebigen jabre lichen Bentrage auf 2 Jahre fubferibiren ober fatt beffen ein betrachtliches auf einmal großmuthig baju bergeben murben, und bicfes um fo mehr, ba ein jeber bon bein mefentlichen Ruben einer folchen Ginrichtung übergeugt fenn tomite.

Eie machten baber biefen ihren menschen freundlichen Entschigt, in Absicht ber unentgeltlichen Beforgung ber franten haust armen, burch ben Drutt befannt, und im ben wohltbatien Reiche ein, sie burch fremwillige Bentrage an Gele, in ihren wohlsgemennten Unffalen, zu unterfliften.

Unter ben baben vorgefchlagenen Bebin-

gungen befanden fich auch biefe:
Die sichkeibere Gunner öffte vom r. Augan, durch den Boben Never, gegen eine,
von den Ann Haftor Surn, oder von dem:
hen Den Haftor Surn, oder von dem:
hen Professo Ausstellung eingestordert werden, woben judleich
jeder Eubsteibent Empfehlungsscheine für
guschickende Kranfe, nach Manfgabe der
subscriberten Summe, erhalten wurde. Ein
jeder, den vonigktus z Reichsthater ichnei lichen Bentrag berfdiesen wurde, wache befugt, eines Kranfen des Jahres zu menschlen; wer z Sader ichrieben gabe, tonne a Kranfe schieben, und so nach Lerhalten ber
bengatragenen Summe, mehrere in einem z

Jober Kranke, ber an biefem wohltebfrigen Inflitute-Theil nebnien wollte, nichter einem Empfelinigofcheit bom einem Embereitenen, ober Probiger, best einem ber Nergete biefer Befullfchaft, ober wenigstem ber bei Befullfchaft, ober wenigstem bon bem

Jahre.

Eapi

Capitain, ju besten Compagnie er gehöre, bem Merte abliefern. Jober Kranfe mige sich ju feinem berordneten Richtpielarit bale ten, welcher ihn nach abgelieferten Empfehlungs ober Armutbofcheine beforgen wirde. Die Beforgung follte vord erste aber blod auf folde Kranfe eingeschräuft werben, die sich eine behaften, den bei die innerhalb den Erabtrivoren befinden, bingegen die in den Borstädten, so wie auch alle Woodnstinige, mit venerischen Zu ällen behaftete, und an blod außerlichen Schäden Kranfe, sollten bavon ausgeschlossen

Das Inflitut hat in ben erften 6 Mongten einen gefdwinden und ausgebreiteten Fortgang gehabt, und die Gunme der unterscheitenen wohlthätigen Bepträge ift bis febt ungefähr auf 68-0 (*) Mark Courant

auf benbe Jabre angewachfen.

Die Zahl ber franken hausarmen, die bom Anfange best Julius 1779: bis jum Anfange best Jakon mit Arzneyen ber-(5) 2 Mart Courant beträgt nach hießigem Belbe 9 gr. 4 of. und 29 gestorben find, diese aber größtentehrils an Kransbeiten, die disher unter die anheilderen gezählt worden, worden fich also diese Mude eikennen isse, das die den Kransen geleiskter mediennische Hulfe mit allem Ernste und Letene beforget worden. Die Kosten diese an 321 Kransten in Monaten geleiskten Hulfe, betragen 1352 Mart 12 Geliffenge, und fommt auf ieden Kransten im Durchksmaße, und fommt auf ieden Kransen im Durchksmitt und nicht Monaten geleiskten.

forgt worben, beläuft fich auf 321, wovon

178 genefen, 114 noch in Der Cur maren,

Mort 12 Schillinge, und sonnie auf iden Kranken im Durchschnitt noch nicht 5 Mark, and dafür ist ibnen nicht nur Negney gereicht, sondern es ist auch dafür gebragt worden, daß sie die für ihren Zustand usebigen Rahrungs und Erquickungsnittel nach Borschift der Arzete bekommen baben.

Schon im Jahre 1769, war zu Damburg ein bergleichen Institut errichtet worben; die damalgen Beinibungen der Verzte batten auch einen erwünschten Jortgang, aber biese nügliche Unstalt erreichte, wegen eines entstandenen Wistrauens und Jurückhaltung der Bezirdage, bald wieder ihr Ende.

Art. MI. Leipziger Gelocours in neu fachf. Wechselrablung , den 7. April 1780. Amsterdam in Banc. 1442 144 thl. 6 gl. thun in Amit. m lio. 100 thl. Dette in Curr. 1374 137 tbl. 18 al. ... Curr. 100 tbl. Hamburg in Banc. . . . 1444 144thl. 18 gl. . in hamb in Bo. 100thl. Augfpurg in Carr. | 992 99 thl. 18 gl. . in Hugfpurg 98 thl. 18 gl. . in Bien Wien in Curr. 984 I GO thi. -thl. - gl. . in Prag 76 thl. 6 gl. . in Daris . 100 thl. Paris à 300 Livre 763 London per I. Pf. Sterl. | 6:5: - I fo Gterl. tout . 6 tbl. 5 al. - pf.

Sorten, fo gegen neu fachf. Wechfelyablung gewinnen.

Duc. Ungl. w. 2 thl. 18 gl. Bresl.	= 3t	100 thl. lingl. wicht. Duc. 109 thl. 12 gl. 100 thl. Bresl. Duc. 103 thl. 12 gl.
Ordinaire Duc Duc. Almarco	-12	100 thi. ord. Duc. 102 thi. 12 gl. 1 DRf. Duc. Golb gilt - 101 al.
Souveraind'or	- 8:10:19	I Souverain gift . 8 thl. 10 gl. 9 pf. 100 thl. 9 gr. Louisd'or 100 thl. 12 gr.

Sorten, fo verlieren.

Carld'er à 61 fbl.	-	2 .:	102 thl gl. Carld'or	100 thi.
Schild'or & 61 thi:	-	.2 3	102 thl gl. Schild'er	100 thi.
Maxd'or & 45 thl.	, week!	. 2 7	102 thl gl. Maxd'or	too thi.
Laub Thal, 4Ct. em Carld'or		2 . 1	102 thl gl. an Laubthl.	700'461
Saechi, Convent. Münze	- 1	pary	100 thi 4l. fachf. Conv. Minge	191,001

Intelligenz = Blatt,

Frag = und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jum Beften des Nahrungsstandes.

Sonnabende, ben 15. April 1780.

Art. I. Sortfeming des gnabigften Mandats, Die Generalinnungsartitel für Abiilt-ler, Profesioniften und Sandwerter

ler, Professioniffen und Sandwerter biefiger Lande beireffend, d. d. Dresben, den Sten Januar 1780.

Cap. III. Die Lehrherren ober Reifter

2 Ber bas Junings . ober Melferrecht lich bepbringen, baf er bie in ben Specialarti. fein feiner Runft, Profegion ober Sand. werfe beftimmte Angabl Jahre auf feine Runft, Profefien ober Sandwerf gewandett und außerhalb feines Geburteorte wirflich gearbeitet habe. Doch foll ihm daben ju feiner Musftellung gereichen, noch er biefe Jahre von neuem angufangen gehalten fenn, wenn er gleich binnen berfelben, ein ober mehrmalen an ben Ort, wo er in ber lebre geftanben, guruckgefommen ift: fonbern es foll genug fenn, wenn nur bie berfchiebenen Beiten, ju melchen fich ber Diener ober Gefelle in ber Frembe aufgehalten, gufainmen gerechnet, Die in ben Specialartifeln feiner Runft, Profegion ober Sandwerfs juni Wanbern bestimmte Babl Jahre ausmachen.

2. Eben fo wenig mag ihm auf einigerley

Welfe nachheilig eber hinderlich fallen, weime er während der Manderschaft, Militärdieniste ingenemmen, oder souf auf einige Zief außer der Kunft, Brofesion oder Handwerke, sein Prod auf ehrliche Weife gesucht, und der Ireit der in Dieuste getreten, nachgebends aber feinen edrlichen Ubschied erhalten hatte, und der Kunft, Profesion vollte. Dielnieher soll ihm falls er nur sonft das Seinige richtig gelernet dat, die in Unseren Ariegebienstig zugebrachte Zeit zu der

Banberiahren gerechnet merben,

3. Wie iedoch die jurückgelegten Manderschaft feinen Beweiß von der Ecfdiciliafeit eines Gifclim abgeben, vielmeht das Weisterfück, ob er die behörige Geschicklichket erlauget habe, zeigen muß: also haben die ienigen, fo wegen erbeblicher, ihnen von der Dbrigkeit zu attestirender Umstände, (als wohl die Berweisten der Bermögenk, eine ibnen bevorstehende vorrheilbafte hepparth, der ihren Elten zu leistende Benfand, eine schwächliche Leibesconstitution und der gleichen, zu rechnen, der Wanderiadre balder, Dispensation verlangen, sich bei linferer Landesregierung und andern gehörigen Instanzien zu melden, allwo ihnen folden

gumalen wenn eina an bem Orte, mo fie in ber Lebre gestanden, ihre erlernte Auns, Brofesion ober Dandwerte in befonderen Schwung ift, nicht verfaget werden wieb.

4. Wenn es foldergeftalt mit ber Bani. berichaft auf-eine ober bie anbere Beife feine Michtiafeit bat, muß berjenige, fo bas Sinnungs ober Meifterrecht gewinnen will, fich beshalb wenigstens 14 Sage vor ber Quartalverfammlung ben bem Innengeal. teffen, im Quartal felbft aber ben berfamm. leter Junung melben, und um Bulaffung su Kertigung ber Deifterftude geziemenb an. fuchen, baben auch feinen gehrbrief und Rundfchaft feines Wohlverhaltens ber 311. nung vorlegen. Des Geburtebriefs bebarf - es bierben nicht weiter, nachbem folder fcon ben bem Lebrbriefe vorausgefebet mirb. Rann auch ber Lebrbrief in originali, obue viele Beitlauftigfeit und Roften nicht berben gefchaft merben, fo foll beffen beglaubte Abschrift nebft ber Runbschaft binreichend fenn.

(Die Fortfetung folgt.)

Art. II. Saden, fo ju verkaufen find, oder zu kaufen gefuchet werden.

1) Es frebet ein jum Reisen wohl eingerichteter vierstligier Scheibenwagen mit grünem Luch ausgeschlagen, mit einer Cominobite und andern Bequiemlichkeiten wohl verscheile, deckgleichen auch ein zwenstiger Scheibenwagen noch gang neu, grau in grau gemalt und vergolbet, und mit gelbem Plisch ausgeschlagen, aus freyer Jand zu verfauten. Wo, erfabret man im Jutell. Comt.

2) Auf der Burgfraße ficht ein hand von etflichen 30 Ernben, mit zwen feparirten hofraumen, Erallung auf 3 dis 4 Pferder, und großen gewöldern Keller, aus frener Hand pu verfaufen. Liebhaber fonnen fichben der Eigenthümerin, der Madame Noissch, des

Preiges megen melben.

3) Johann Klinckmann aus Strablfund, M um erfienmal bier jur Moffe angelommen, recommandire fich mit icht vergelessen Spiegeln, nach antiquen Geschmack, welche in feiner Fabeile verfertigt werden. Berriftaften, so von großen Trimonsspiegeln, wie auch Lischen, Spenglangen um mach

chen belieben, tonnen ben Entwurf ber Beichnung nach jedem Gefchmad vorgero felbet entwerfen; er versichert gute Waare, und billigen Preif, und ift angutreffen in Stieg-

libens Sofe, im Gewolbe.

4) Ernft August Gottlieb Griefibach, Raufmann aus Meiningun, macht bierenrch befannt, baß er mit einem ansehnlichen Berrath Se. Omertobak in Carotten, biefe leipziger Jubilatemesse zum erstemmal besicht. Diefe Gotte Et. Duere wird ein ieber Renner an Geruch und Schönheit der Fabeisatur der englischen gleich sehen. Die Haltsakeit und Senden gestellt der Nacken des alle billigfen Areiße werden biermit zugesichert. Sein Sewolbe ist im Prübl, es pern Manckun, den dere Sewonden acen über.

5) Madam Requiannin aus Dredber, beziehet die hichge Messe um erstenmale, und hat ein wohlgewähltet kager von dem neuessen franzesischen Damesvutz, gleich fertig. Blumen, Band und alle Sorten Balanteriewaaren, um die billasten Preise zu verfausen. Ihr Gewölbe ist in Rochs Dose

6) Conrad Wischelm Regensburg, Huthfabrifant von Heffencaffel, welcher biefe leivjiger Mest wieder ein schofn Sertiment von allen Gattungen Suthen ben fich, führen wird, recommandirt sich seinen Freunden besten, er verspricht billigse Perest und promte Sediemung. Sein kaben ift am Markte, im Durchgange des hohenthalischen Jauses.

7). Ein Kaufmann aus England hat biefe Oftermeft in feinem Gierofibe, in herru Waldebieres Haufe, auf der geinmitchen Gaff, allerlen Seren von englischen Stablund fogenannten Galauterievoaren, auch Reitzug, an Sätteln ze in den billigsten

Preifett gu verfaufeit.

9) Die herren Christian Friedrich Transfeldt und Comp. aus Iwolle den Umflerdan, bezieben die hiefige Messe jum zenmal, und führen alle Sorten von feinen, sowohl geschnittenen als in Nollen Engler und Vaapiertobaf, Portoriero, Petit Engler, Batadia und Siegel, Portorarren, sondons, Birginia, Ostende, 3 Könige, Wildemanns, Neuter AB, Tadaco primuere

Guerre

Suerte und bergleichen englischen Paquettobaf mehr, buntircher und orbinaire Carotten, Rappee und Brafiltobaf, Cacaobohnen, und bergleichen Baaren mehr. Gie. verfichern die reelfte Bebienung, gegen bie billigften Breife, empfehlen fich allen Gounern und Liebhabern ibrer burchgangig ausgefuchteften Magren, und haben ihr Bewolbe auf ber Catharinenftrage, in bed Srn.

D. Beinens Saufe. 9) Ben bem Tifchlermeifter Bahnichaff, binter ber neuen Rirche, find biperfe, nach bem neueften Befchmack gearbeitete nug. baumene Rleiber . Dafd . und Gereibes forante, bergleichen Rleidergarderoben, Commoben, Sifche, nugbaumene und eichene Billarde, Gofas, Groftvater . Lafel . unb Radstfluble, englifche Bafchtifchchen ic um

billige Preife ju baben.

10) Gachfifcher Scifenfpiritus in Glafern, à 6 und 3 gr. nebft Gebrauchenachricht, ift

ben bem Intell. Comt. ju haben.

11) In Chrift. Gottl. Dilfchers Budbanb. lung ift zu baben : Das fcottianbifche Dfla. fler por bie Subneraugen, welches von ben Bergfchonen erfunden morben, und wegen feiner bortreflichen Birfung jur Genuge betannt ift. Man balt es por nothig, bem geehrten Publito anzuzeigen, bag bas ermabnte Pflafter, welches bie Subnerangen aud bem Grunbe vertreibet, nirgende anbers, als in obiger Buchhandlung, alle. geit frifch und gut gu befommen; inbem es von verfchiebenen Berfonen nachgemacht worben. Diefes ift auch bie einzige Sanb. lung in Leipzig, mo man feit vielen Jahren aufrichtig verlauft: Das englische Sofpflafler à 10 gr. Die Bruft - und Magentuchen i to gr. Das vortrefliche Berimaffer, jur Erhaltung ber Schouheit à 20 gr. Eau de Luce , ift berühnt fur Ropffdmergen , und Erquichung bes Geiftes à 20 gr. D. Meab portrefliches Augenwaffer à 20 gr. Bittre Magentropfen ober Ctongthons Elirir, ben Magen in gehöriger Ordnung und Appetit ju erhalten, bas Dugend 4 Thir. Rothe Jahntinctur jur Reinigung und Erhaltung berBabne, wie auch bie fchmarge Zahntin.

ctur por Babnichmerten, tebes to at. Die fchottifchen Billen, biefe flarten bas Saupt und bie Ginne, bertreiben ben Convinbel und bie migranifchen Sauptfchmergen, reinigen bie Galle, perhinbern bie Reigune jur Delancholie, offnen bie Berftopfung, beforbern ben Auswurf, und bertreiben alle überflußige Reuchtigfeiten bes leibes. Das Schachtelden bon biefen Billen toftet 10 gr.

12) Bey bem Starfenbanbler, David Senneden, ift biefe Deffe uber, in beffen Dieberlage in bem boftfchen Saufe, an ber Ede: ber Buraftraffe, fowohl, als in beffen Ctanbe auf bem Thomastirchhofe, ertra feine Starfe und Puber, einzeln und im Gangen ju haben. Ein Centner Ctarfe ju 3 Thir. 12 gr. und ein Centner Buber in 4 Thir.

13) Den bem Gebloffermeifter Duffer, am Dicolaitirchhofe, find afle Certen von eifernen Defen, Sald und Binbofen, Seerbplate ten, Dorfel, Dlatt. und Langentopfe, gegoffene Gewichte, vom Cenener bis jum Pfund, Delfchlagel, Bratrobren, Ragerollocher, um billige Breife, auch Stabliebern. bas Dubent ju-18 gr. ju haben.

14) Da befanntermagen nicht alle Gauermaffer und Bilbbaber son ber beften Wet find, fonbern viele allerhand fchabliche Theis le, auch mobl gar arfenitalifchen Robalt ben fich führen, auch manche Daturen und Rrantheiten , als heftit , Lungenfucht ic. auch bie beften Squermaffer gang unb gar nicht vertragen; fo bat fich ein befannter großer Chymicus bierburch bewogen gefunben, auf ein Dittel gu benten, welches von ollen und jeden Perfonen, bon Armen fo. mobl ale Reichen, ju allen Beiten und in allen Grautheiten, ohne Sindanfegung ber gewohnlichen Berrichtungen, auch fogar auf Reifen tounte gebraucht werden; und biefes befieht in einem mineralifchen Galge, fo bei bem Laufmann, Chrift. Gottlob Deifinger, auf bem neuen Deumartte, acht und frifde in haben ift. Gin Both von biefem Galie foftet 12 gr. und ift bon ben bortreflichen Birfungen bicfes Medicaments aus einem eigenen Avertiffement bas Mobrere ju erfe-496-1 15) Muf

2 2

Digwedley Google

25) Muf ber Beteroftraffe, im goldenen Seine, find nein gefoloffette besmittbe Benten, auch Pfloumfebern angefonnung und um einen billigen Breift ju verfaufen. In ber Birthoftube fann man beshalb aufragen.

16) Daff es noch immer Dinge giebt, melche als verborgne Schape ber Ratur, burch fleifiges Nachbenten gefchicfrer Danner jum Beffen bes menfcblichen Beichlechte an bas licht gebracht werben, beweifet eine gewiffe Compositio miraculofa, welche bierburch offentlich befannt gemacht wwirb. Es ift biefes ein componirtes Pulver, melches blos in reinem Baffer aufae. loft, ben foitlichften Bunbbalfam berfchaffet. Reine Bunbe fann fo groff, unb tein Schaben fo gefährlich fenn, ber nicht nachft gottlicher Dulfe bamit geheilet werben tonnte; es berurfachet auch ben bem Berbinben weit meniger Schmergen, ale affe anbere angumenbenbe Mittel, und hat baben einen angenehmen Beruch; ift alfo fomobl ben boben Berfonen, ale befonbere auch ben gartem Frauenzimmer Diel bequemer, als bie Galben und Pflafter , ju gebrauchen. Bie viele taufend Blefirte tonnen ben Schlachten, Belagerungen, und fonften burch biefes Mittel erhalten, auch bie meiften obne Schmergen und gahnungen mit leichter Dube und obne aroke Roften curirt merben! benn ju't goth von biefem Bulver wird eine gange Ranne Baffer genommen, und ben mancherley Borfallen muft es noch fchwacher fenn, und 11 bis 2 Rannen 28af. fer genommen werben, wie ber gebructte Unterricht mit mehrern befagt. Gine berflegelte Portion bon 2 goth foftet I Thir. bon I foth 12 gr. bon & foth 6 gr. und eine Brife, womit Die Rofe ju curiren, 2 gr. und ift zu haben in Leipzig, nur einzig und allein ben bem Raufmann, E. G. Martini, auf ber Dannftraffe.

17) Die ichon langst befannten mullerischen ober breddirt Rachtliches, die nicht nicht ned Brachts, sondern auch in Gatten, auf Comtbird und ben andern Gelegenheiten gut zu gebrauchen And, belle, obne Nauch and zu gebrauchen And, belle, obne Nauch and

Dampf brennen, fo, baff man fich felbiger ben ben gefährlichften Patienten, auch obneben Bimmern und Sapeten Schaben gurufugen, bebienen fann, 2 bie 3 Dachte gebraucht werben tennen, und bon welchen bet Rugen auch im 49. Cthicke b. Int. Bl. 1779. angegeben ift, bas 100 mit und oh. ne Rnopfchen, à 6 gr. und auf ein ganges Tahr 22-gr. Illumination . und Stubier. lampenbogte, besgleichen bie fur Reifende und herrichaften auf bem lanbe, febr bequemen Reifenachtlichtetuite, in welchen alles befindlich ift, was zum Lichtangunben gehoret, und welche als gaternen , auch etwas barauf marm zu balten, gebraucht werben tonnen, bas Ctuck I Thir. 8 gr. Ferner noch eine groffere Dafchine, mit einem barauf paffenben Rannchen, ift nirgenbe anders ju baben, ale mabrend fommender Jubilatemeffe in Leipzia, ben ber Dabame Bierling, welche an Roche Sofe, linter Sanb bom Martte binein, mit einem ichonen Gor. timent genabeter Baaren ftebet; und auferbem allein in Dredben, ben bem Ben. Dofcommiffar Differ, in beffen Daterial . und Specerenbanblung, auf ber Schloggaffe bem Sotel be Bologne gegen über, wo auch auter felbit achrqueter Beiben . und Deineffig, auf Rrauter und Fruchte aufgefest, im Gangen und fannenweife, befgleichen alle mineralifche Baffer, um billige Preife, und von allen gangbaren Lotterien Loofe und Plane zu befommen finb.

Art. III. Sachen, fo gu permiethen, oder

1) Ein bequemes Sommerhaus und Barten,' zwifchen dem grunmischen und Petersthor gelegen, flehet von jeto an den Sommer über zu vermiethen. Das Jint Comt, giebt davon weitere Nachricht.

2) Auf einem unweit Leipzig, und jenaf in et Gegend bed bestimmten Lagerd, liegenden Attereguthe, find auf die Zeit, als
das Lager dauert, verschiedene bequeme Logie, nebst einer Auche und einem Salet,
won welchem besonders der gange Diffrict
des Lagerd recht aut überfeben werden fann,

son jeto an um billige Preife an Liebhaber miethweife ju verlaffen, und biesfalls mehrere Rachriche benm frn. Ubb. Sanfel, am Martte, in herrn holzweisigs hause allbier, ju erfahren.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden,oder Dienfte und Arbeit fuchen.

"y) Ein lediged Frauenzimmer, welche im Busmachen, Raben, Waschen und Platten geschieft ift, und bereits 6 Jahre ben herrschaften als Kammerjungfer in Diensten geweln, auch gute Zugunffe vorzuseigen baf, suchet auf ähnliche Art ein Unterfommen zu finden. Deren Aufenthalt ersährt man im Intell. Count.

"2) Eine Herrschaft auf bem Lande, sucht einen Bedienten, welcher ben herrschaften schon gebienet, eine Tafel ferviren, und aute Zeigniffe vorzeigen kann; auch wird eine Kammerjungfer verlangt, die ebenfalls schon in Diensten gewofen, im Richen, Watern, Pugmachen und Friften gechickt ift, und gute Attestate vorzuweifen bet. Das Intell. Comt. giebt weitere An.

beifung. Art. VI. Avertiffements.

1) Rachbem bie Nachricht eingegangen, baf bon einer in ber Reicheftabt, Dortmund, errichteten Lotterie Aberiffemente verbreitet werben, in welchen fich eines von Gr. durfurfil. Durchl. ju Gachien, jur Erlaubnif, für fothane lotterie ju collectiren, ertheilten Privilegil gerühmet wirb, bergleichen Avertiffemente auch an biefige Raufleute gefenbet, und ihnen bie Uebernehmung ber Collection angefonnen worben, bothfegebachte Ge. churfurftl. Durcht. aber biergu -Conceffion zu ertheilen fo wenig gemennet find, fo wenig beshalb ben bochfibenenfel. ben Unfuchung gefcheben ift ; Alle wirb, auf bochften Befehl, folches bierburch befannt gemacht, auch jebermann por bem Einlegen in Diefe bortmunber Lotterie fowohl, als vor ber Debitirung berer in felbiger gehorigen Loofe, ben ber in bem Ba. tente bom 16. Dob. 1770. georbneten Stra. fe, nachbrudlich bermarnet, und hat ein jeber, welchem bereits bergleichen Sivertiffea

mente und Loofe jugefommen, ober noch juboumen mochten, folde fofort an bie Obrigleif feines Orts abzugeben, biefe aber felbige fonder Anfand jur churfurfil. fidof. Landesregierung einzufenden. Dresben, ben

3. April 1780.

Dachichuf angenommen werben.

3) Carl Christian Seinrich Roft, in Muerbache Dofe, ju' Leipzig, wird biefe Deffe bas imente und britte Supplement feines Runftverzeichniffes unentgeltlich ausgeben. Es enthalt eine Cammlung antiquer und mobern gefchnittener Steine: einen neu angefommenen Borrath frangofifcher, englifcher und anberer Meublen im neueften Befchmact, eine Cammlung neuer Daftellgemalbe in Debaillons von allen Grofen. Cammlung antiquer Buften, Bafen, Riguren, Sasrelife, Debaillone, ale bie beften Meifterflucte ber Runft, in fchmargen Bafat und anberet Bifquitmaffe, ferner antique Lampen, Leuchter. Blumentopfe, Blumen, Bafen it. Gine vollftanbige Sammlung ber beften Gipeausauffe uber Die berrlichften Berfe ber Runft bes Alterthums, woben Die Dreife augemerft find. Eine Gamme fung ber neueffen und beffen engliften und frangofiften geftochenen Blatter, Sanb. geichnungen, Gemalbe in Del, berfchiebene; phyfifalifdie, mathematifche und optische 311ftrumente, mufifalifche Inftrumente, und Du. fifalien. Auch giebt er annoch ein befonberes Bergeichnif bon feiner englischen und franidfifchen Baarenhandlung, Liebbabern un-

28 3

entaelisis aus. Engliches Werfzeug, engalische Geiben und alle Arten Scholige find nuch ben ihm zu baben. Sen jedem Kunklieblaber wird er fuchen, fich durch die billig-

fe Bebantlung ut empfeblen.

4) Rachden in Deirn hauptmanns Jobann Kriedrichs von Zehnten, commissionemelfe wer dem Ereistante Leipig, andhange, gen Ereditweiten, mit Eusbassation des demfelden unkäubigen Mannlehnritergutdes Rucken, wie solches, erch des Inventaris, auf 17708 Ehle. 17 gr. gewürdert werden, werfabeen werden soll, und finftiger 15. Innius hierzu terminlich anderaduset werden ist. so werde sieden die deband befannt gemacht. Es werden auch die dang gefeitgen Nachrichten uehst dem Anschlage, in befagten Greisamte auf Berlangen, jum Erfeden vorgeleget werden.

5) Den - 6ten Dov. 1780. und folgenbe Tage, foll ju Dreeben in E. E. Dodiw. Marbs Auetionderpedition, eine aufehnliche Camm. lung Dungen und Medaillen, alter, mittler und neuer Beit, ben Deiftbiethenben auflionis lege jugefchlagen werben. Das bem Catelogo borgebructte Abertiffement befagt nicht nur bas bie Auction betreffende Beite. re, fonbern auch wem bie auswartigen Liebhaber in Dredben desfalls Commifion ertbeilen tonnen. Der Catalogus felbft ift in obenbemerfter Auctionberpedition gegen Erlegung bon 4 gr. und Einfendung poft. frener Bricfe zu befommen. Micht weniger ift an ermabntem Auctionsorte ein Catalo. gus son vielem Gilberwerf und fchonen Meublen, besgleichen ein Bergeichnig von feinen Rupferflichen, wie auch ein Bergeich. niff bon bielen Dufifalien (welches alles in untericbiebenen Terminen verauctioniret mer-

ben foll) ju erhalten. Art. VII. Gemeinnungige Anzeigen. Rolgende Sachen und Modelle fonnen

biefe Meffe ben ben Jutell. Comt. in Augen-

·1'

2. Eine aus England erhaltene ftablerne Lichtpuge, welche nach S. 433 von 1779. Die Lichtschungfen bezich Busen nicht fallen läffet, folglich die Lichte baburch nicht verunreiniget werben, ale worüber geithete burchgangig geflaget worben.

2. Gin Reuereimer aus geflochtenen Burgeln. auf eine verbefferte als geithero befannt gemefene Urt, welche in ber Cegend bon Dusta, auch in ben jamifchen Dorfern in ber Dberlaufit, bas Ctud für 4gr. 3 pf. bis Sauben geliefert merben. Ctatt bes nicht haltbaren Berpichens, werben felbige in- und auswendig mit fart aufgetragener grauer und rother Delfarbe angeftrichen, wofur nech 5 gr. bezahlt werben, ba folche bernach tein Baffer burchlaffen. Diefe Muso jeige bienet ale Machtring ju G. 30, befondere 41 bon 1776. b. Intell. Bl. von ber beffen . Einrichtung bes Reuergerathes. In jener Gegend wird eine Fenerleiter von 20 - 22 Ellen mit I Thir. 6 gr. bejablet.

3. Ein aus Italien erhaltenes Modell, eines französischen himmelbetres, an welchem nebs den gewöhnlichen Worbingen, auch ein Umbang von keinem iraliänischen Florenach bortigem Gebrauch befestiget ist, so das mam den warmen Radicten sebigmun sich zieben und sowost vor den Kucken geschoert, als auch fühle und luftig derunter liegen kann. Der Zug ist fehr leicht in

Bewegung zu bringen.

4. Eine bedeckte Roblenschippe, welche baju blintet, baj wenn Roblen auf Treppensoder in ben Schigen jum Unmanden bes Offenseuers ober ju andern Behuf getragen werden mulifum man vor aller Jenersgefabr, sicher seyn tonne, bas Studt ebiet 12 grecheftlich wird est allhier auch bafur 41 perfonsien fepn.

5. Ein kleines Instrument von Silber, in Erleichterung des Fillemachens, wodurch, vermitrelst einiger in einauder gehängter. Slieder und Naaken, diese Abrock febr bes, guem überall angestellt, und sie dem Gessschiede, van geschaft werden kann, als es verlangt wied, nach S. 74, d. 3.

6. Ein eifernes Schiringestelle, fo ftatt einer fodnichen Band, binter welcher man fich im Gegenwart mehreren Menschoen, obne gefehn ju werben, begnem aus und antei-ben fann, ju gebranchen ift. Die Borben-

ge werben burd Ninge geschwind an und abgemächt, auch legt fich bad Gestelle gang lein gufenmen, und fann befonberd auf Reifen in einem lebernen Futteral bequem mie fich gesübret werben, nach S. 384. vom vorigen Jahre.

7. Ein Mobell eines vorzüglichen, feit 2 Jahren im Großen erbaueten Solg erfvahrenden Rochofens, in einer mittelmäßigen

Daubhalinna.

3. Ein fogenannter eiferner Riehnforb, beffen man fich im Reiche, besonders aber in Poblen und Rufland auf Reifin bebienet, um ben Weg zu erleuchen; welches viel fidre und mit weit wenigern Koftenaufwand, als mit Fackeln, bewerkstelliger wird.

9. Ein gegoffenes Probelicht mit einem holfernen Dogte. Ein foldes licht hat 9 Etunben gebronnt, und im Gebürge glaubt man bestere Wirthschaft damit zu machen,

nach G. 47 bon b. 3.

to. Ein Thermometer von Metall in bet Geftalt eines Binfelmaages, welcher S. 4. bes Int. Bl. von b. J. befchrieben ift.

11. Ein neutres Mobell nach S. 498 bon 1779. (be eine andere Art bereits beym Intell Comt. vorhanden) wie die Rrippen und Raufen in den Rubställen mit feichter Müße erhöhet und erniedelget werden können.

Art. IX. Bu verlanfende Bucher.

In das Intell. Comt. ift ein completes Fremplar, der leipziger Intell. Bl. von deren Anfang 1763, an, die 1778, ercl. gebunden und febr wohl conditionur jum Berkanf abgegeben worden, woeldh basselbe in Angenschein genommen werden kann.

Art. X.

Behandlung der jungen Pferde aus der Roppel,

Wer junge Pferbe aus ber Koppel fauft, und fie gleich jur Arbeit branchen wis, muß ihnen auch mehr zu fressen geben, als sie in der Koppel bekommen. Denn da die Pferbe sich ausarbeiten, so bleiben sie daben gesund, fassen sied und kommen zu Krästen. Will man aber ein bergleichen junges Vered nicht gleich jur Arbeit anstrengen, welches ihm in der Zufunst an der längern Dauer gar febr ju facten sommen wied, so murde der sehr übet ihm, der der der bet ber febr übet febm. Der ber der bei bet febr ibet febm wollte, als wenn es arbeitem miste. Bielmehr thut man am beken, wenn man es vom Anfange nicht bester sierert; als es bezw Nossbarbeiter gestüttert worden, und nur von 14 gut 14 Jagen in der Kütterung zusehet. Sollte es aber geschehen, daß das Pervo in die Drufte zu fallen stiene, oder sie schonung gesammlete Regeln, niche aus Erfahrung gesammlete Regeln, nicht nur überhaupt, sondern auch beswert in dleefem Kalle, febr dernlich son, als.

1. Dan halte bas Pferd marm;

2. Laffe es täglich ausreiten, aber nur im Schrift, baß es sich nicht erbige, und man tasse dem Breide ben Kopf bernnter hangen, wie es felber will. NB. Ware aber ein talter ichneidender Wind, so unterlasse man bad Musteiten.

3. Benn bas Pferb vom Andreiten gwrud tommt, fo gebe man ihm etwas Den von ber Erbe meg ju freffen, und ftede es

ibm nicht in die Raufe.

4. Man trante felbiges mit verfchlagenem Baffer.

5. Me Dorgen und Abend futtere man einen geffel von von bem naumanniften Druftenpulver, wie ce in Leipzig verfauft wirb.

- Sen guter Witterung laffe men bas - Pferd benm Unbereiten, auf reinen und ge-funden Flecken, graßen; find junge Difteln in haben, fo futtere man auch folche.

Diese Behandlung, wenn die Drufte anbers gutartig und fliegend bis, wird binlangich sem, das Pferd ausznaurien, und gewiß tuchtig und brauchbar zu machen.

If die Druße aber flockend, so musten frenlich noch andere Mittel jur Hand genommen werden. So sant 3. E. Gierste gesocht, noch warnt, nicht beiß, in einen gutterfact oder Beutel, wie dergleichen die Caballerie hat, gethan, und dem Pferde am
Ropf gedaugen werden, damit der Fredem in die Rofenlödere ziehe, und die slockende
Druße zum fließen tomme.

Betraibe,	Mehl	und Brod.	Bleifd	h ur	10	Fild	ye.		1	231	er ı	uno 1	Del.	
Deihen i Doi. Recent i Doile i Doile i Doile i Doile i Doile i Dresde. Ech Cochlabr. I Elb Loch i Du. 2 24 8	oder I	1	Rinbfleif Ralbfleif Schopfen Schopfen Rarpfen, e jabme E auner Deune r Rebbun in fisogel r junge De	ch) nflei eflei nten er	antifet (d)	funt 10 12 19	hes ch	1 3 1 1 1 1 1 8 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6		stab Merf Burg Eilen Land Dorf Sape ergl. Luchf Roct. Beine Saun einol	but but ber br. a Ctein Br tein	rger ger Hie Doll krmt	1 2 1 2 4	6 . 10 8 8 11 10 0
1 Ran. Butter 1 Mbt. Rafe 1 Mbl. Eper 1 Mb. Calj	bl. gr. 6 3 1 4 2 12	6 1 18 Lichte geg 6 1 Rerb Robler 6 1 Kerb Robler	offene	- /	4	6	St. 6	Bird. Bierr Riefe	Sol i .	4:	4:	4	10 16 12 20	
Stabte.	Breft.	ge Getraidepreific macht nach jebem Gemas.	antern	Beize	n.	Rod	en.	Ger	fte.	Berg Het.	fer.	THE ST	age.	u u
Mitenburg	4	2 Dril: 3 Drs. 3 %		2	او	1	14		23			b. 8	Uri	il.
Dresben	I.	pher I Cebeff	el.	-1		I.	181	1	14	-	23	0. 1	o Hp	ril
Gorlin .	1.	ober I Edich	cl.	3	16	2	17	T	15	1	4	0: 6	Pipi	ril.
Langenfalja.	1.	oder 277 Eche	ffel.	1	19	. 1	16	1	1	-	18	b. 8	2101	ril.
Leifinig	I.	ober 1 Schef	el.	2	10	1	12	-	21	-	16	b .8	Upi	ī.
Luctau	I.	ober I Sche	ict.	2	9	1	8	1	_		20	b. 8	Upi	ril.
Magbeburg	I.	ober I Cheffel 1	Meg.	1	20	1	Z	-	23		16	b. 8	Apt	if,
Mauniburg	1.	, ober i Echef	cl. 1	I	20	1	5	2	18	-	15	b. 1	Apr	īľ.
Morbhaufen	I.	ober 2 77 Cche	ffel.	0	2	·I '	14	I	I	-	20	b. 8	91pu	ril.
Plauen	I.	ober & Cheff	el .	2	16	I	20	1	4	_	18	b. 8	2lpi	ıŭ.
Torgan	1.	ober I Schef	el.	2	4	I	10	-	23	-	18	6.8	Apr	il
Bittenberg	ī.	ober 2 Cheff	el.	2	2	1	5	-1	2	-	20	0.8	Apr	il.
Brickau	I.	ober & Cdreff	01	2	16	ī	18	I	4	-	20	b. 11	Mor	if.

Bon biefen Blattern mirb alle Connadende im biefigen Jutell. Comt. ein Stud ausgegeben. Auf ein ganger jabr ift auf einmai ju ordnumertren, boch fann jeder in jedem Monate, aber allemal auf ein ganges Idde, annteien. Einbemifde is der Stadt bezohlten a Tobler, wenn es derte jugefigidt wied nach gerfusinatrie. Denne es veftren überfendet mirdigablen u Ebir. ie ger Bedemaliges Einruden einer Sache bienicht über 3 Zeilen betratt, fofet a ger. Dienitieute geben nez ger Ein Matt einzeln, von meichem Indee es auch fen, fofet i ar. 6 pt.

Die Doffrenbeit erftredet fic burd fammtliche Ebutfe bfffche Lande.

Snadiga privilegirtes Leipziger

17

Intelligenz = Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Mittwoche, ben 19. April 1780.

Art. I.

No.

Jortsetzung des gnädigsten Mandats, die Generalimungsartifel für Annsteite, Profesionisten und Sandwerker biefiger Lande betreffend, d. d. Dresson, den fen Januar 1780.

5. Die Mubjaber wied bied bogenante nebst allem bast dabon abbangt, ganglich aufgeboben, indem gestäckten Urbeitern die Erlangung des Meilerents ebender auf alle Weife zu erleichtern, als zu erschweren, mibin auch aller unnöshiger Zeitversuft baben abundhneiden ift.

6. Bielmebr foll ber, sothanes Archt stechende Diener oder Gesche, sobald er nur übrigens sich bekofte segitimiert dat, als bald zum Meisterstüdft gelassen, und ihm dabeg odne Unterschiede, er sp ein Meisterschohn oder ein Freuder, solche Etitse, die gegenwärtig im gemeinen Gebrauch, mithin leicht an Maun zu bringen, nicht allzu fostert, und gleichwohl, um seine Geschiellichet, und gleichwohl, um seine Geschiellicheit zu vernien, binreichend sind, vorgelegt mand ausganechen werden.

Deren Bestimmung fur jebe Runft, Profefion ober handwerf indbesondere, bleibt zu beren Specialartifeln ausgesett. 7. Wer ben Fertigung des Meisterflucks, babenige, fo er entwoder allein, oder mie Senhüffe eines andern fertigen follen, gant oder jum Theil von einem andern fertigue lifft, foll der Innung zu vierfacher Erlegung bes Meistergeldes verfallen fenn, und ein anderes Meistergeldes berfallen fenn, und ein anderes Meisterfluck felbst machen.

Kommt bergleichen Betrug nach ber Zeit erft beraus, fo wird er des erlangten Junungs, ober Meisterrechts berluftig,, und nung er, wenn er weiter als Meifter arbeiten will, foldes von neuem suchen.

ben bem Berfertigten Meifterflucke verbleis

Gie find bon verfammleter Junung ju be-

Keineswegs aber mag biefelbe, bie baran beftublichen Schler mit Gelbbufen eigenmachtig aburbun, fib anmaßen. Dielmebe muß, wenn etwas baran aufjusten, bolches fchlechterbings ber Obrigfeit angezeiget werben.

Diefe bat große Febler, so eine Univisionbeit bes Arbeiteres in bem, was er als Weifer nochwendig wiffen muß, verrachen, feinesweges zu überfeben, sonbern benfelben, befundenen Umflanden nach abim, daß er, nach 1. 2 auch wohl 3 Jahre wandern, meb-

District Google

rere Befchicflichfelt ju erlangen fuchen, und Tobann fich wieber melben foll, anzuweifen.

Rleine Rebler bingegen fonnen bor gerin. ge Beldbuffen, Die jeboch jufammen nicht uber 2 Thir. anfteigen miffen, und balb ber Dbrigfeit, und balb ber Innung anbeim fallen , erlaffen werben.

(Die Fortfenung folgt.) Art, IL Gadien, fo gu verfaufen find, eder gu faufen gefuchet werden.

1) Ein guter landauer Bagen, mit gru. nem Philip ausgeschlagen, und febr banerbaft gebauet, fiebet in ber golbenen Cage, auf bem grimmifchen Cteinwege, ju ber-

fanfeit.

2) Ein Raufmann aus England bat diefe Ditermiffe in feinem Gemolbe, in herrn Balbhiters Sanfe, auf ber geimmifchen Baffe, allerlen Gorten von englifden Etabl. und fogenannten Galanteriewaaren, auch Pleitzeug, an Catteln ic' in ben billigften

Preiften zu verfaufen.

3) Es find in gegenwartiger Deffe alibier am Martte, in bem bobenthalifthen Saufe, allerlen Corten Ciegellact und Tufche, aus . molbe auf ber Catharinenfiraffe, in bee brn. Muguft Lubrig Pfainenschmides Gabrif von D. Beineus Saufe." Dannover; fur folgende Preife ju verfaufen: Roth Giegellad, Lit A. bas Pfund 1 Ehlr. 14 gr. Lie. B. bas Pfund 1 Shir. 10 gr. Lit. C. bas Pfund t Thir. 4 gr. Lit. D. bas Pfund 20 gr. Lit. E. bas Pfund 14 gr., Lit. F. bad Pfund 10 gr. Lit. G. bas Pfund 7 gr. Schwarz Siegellad: Lit. A. bas Brund I Thir. 6 at. Lit. B. bad Pfund 20 gr. Lie. C. bas Pfund 14 gr. Lit. D. das Pfund 10 ar Lit. E. bas Pfund 5 gr. Kein Goldlad, bas Dfund 1 Thir. 14 gr. Fein braun Lack, bas Dfund 15 gr. Tufche ift bafelbft von folgenten 12 Rarben gu baben: fchroary, blau, bunfelvielet, hellviolet, bunfelroth, roth, bellroth, braun, grun, hell. grun, gelb und weiß. Diefe Sarben werden von Rennern febr fein, bauerhaft und fchon befunden werden, und find qualeich gefchieft, burch Difchung alle übrige Farben ju erhal. Jedes einzelne Ctuck obiger Tufche foftet 5 gr. 6 pf. von allen Corten jugleich aber 2 Ebir.

4) Ben bem Starfenhanbler, David Sen-

necten, ift biefe Deffe aber, in beffen Dieberlage in bem bofifchen Baufe, an ber Ede ber Buraftrage, forobl, ale in beffen Ctan. be auf bem Thomastirchbofe, ertra feine Grarte und Puder, einzeln und im Gangen ju baben. Ein Centner Ctarfe ju a Thir. 12 gr. und ein Centner Buber ju 4 Thir.

5) Die herren Christian Friedrich Drank felbt und Comp. aus 3molle ben Amfterbam. beziehen die hiefige Meffe jum geenmal, und führen alle Corten von feinen, fowohl gefchuittenen als in Mollen Eugfter und Paapjestobat, Portoricco, Detit Engfer, Batavia und Giegel, Bertocarrero, fonbons, Birginia, Dflende, 3 Rouige, Bilbemanns, Reuter AB, Tabaco primuere Suerte und bergleichen englischen Daguette. bat mehr, bunfircher und ordingire Carotten, Rappee und Brafiltobat, Cacao. bobnen, und bergleichen Baaren mehr. Gie verfichern die reelfte Sedienung, gegen bie' billiaften Breife, empfehlen fich allen Gennern und Liebhabern ihrer burchgangig andgefuchteften Waaren, und baben ibr Be-

6) Ben bem hofpernquier, Eruft Bil. belm Rubne, auf ber Buraffraffe, in Roisschens hause 3 Trepren boch, find gu baben : Schottifche Monturtopfe um billige Preife; praparirte Duberquaften bon 3m ru. bas Stud I Thir. Englische Daartuffer: für Dames, welche von ber Befchaffenheit find, bag man nur bas Saar briber fchlagen barf, und fo ift bie gange Raffon nach jetiger Dobe fertig, bas Cturf I Thir. Sar-

7) In biefer Offermeffe find bie Debicamente bes frn. D. Ungere in Altona, als bas weiße Bulber 2.9 gr. bie ermarmenben Digeflistropfen à 11 gr. und bie alfifren. ben Villen à 16 gr. frifch tind acht im Int.

Comt. ju befommen.

8) Es find in gegenmartiger Deffe albier im Calradachen, an ber Erte bes Dartes. allerlen Corten Giegellad aus ber maabeburgifchen Fabrife, von Johann Carl Rleis ne, für folgende fefigefette Breife gu berfanfen : Roth Ciegellact, extrafein, bas Bfund 1 Thir. 12 gr. No. 1. 1 Thir. & gr. Bip. No. 2. 1 Ther. No. 3, 20 gr. No. 4, 16 gr. No. 6, 12 gr. No. 7, 18 gr. No. 6, 12 gr. No. 7, 18 gr. No. 8, 6 gr. Schon, 18 gr. Schon, 18 gr. Schon, 18 gr. Scholler Sc

9) Das tolltiche für den alleinigen Sebrauch der Marquist den Ponnpadur betimmt gewesene Zohnpulber, welches dorgliglich gute Wietung in geschwinder Reinigung der Ichten den allem Lartaro oder Weinstein, ohne zu besprzender Wädzung der Email, leistet, wenn man taglich, morgens nid nach der Mittagsmadhseit, die Jähne und das Zahnsteisch damit abreibet, ist wieder frisch in Vächsten nicht Beschreibung im Int.

Comt. a 16 gr. in baben.

10) Das fowohl bemahrte Univerfalfroftpflafter, welches nicht nur aus den neuerlich, fondern auch von vielen Jahren ber erfrornen Gliebern und Frofibeulen, unb wenn He fcon aufacbrochen, ben Rreft gang gelinde, ohne ben allergeringften Comers, berauszieht, im Gegentheil bie vorber gehab. ten beftigften Schmerzen fogleich ftillet, und Diefe Glieder ale neugebohren reftituiret, wie es benn auch ver Leichborn ober Dubneraugen mit gleichem Effect ju gebrauchen ift; Col ches ift zu baben in Leipzig, und zwar nir. genbe fonft, ale ben Johann Gottlob Boigt, Belbwebel ben ber Ctabtcompagnie, wohnhaft im grimmifchen 3winger, hinter ber Morispaften in Do. 10. Die Buchfe à 4 gr. Briefe und Gelber, bittet man frauco, auch etwas pro Emballage einzufenden. Rachbem fich nun gewinnfüchtige Leute unterftanben, biefes Pflafter falfchlich nachjumachen, womit aber ein geehrtes Bublifum bintergan. gen und betrogen wird; Als bienet biermit gur fchulbigen Dachricht, bag fein anderes, als welches mit meinem aufgebruckten Detfehaft gezeichnet, por bas meinige achte und mabre Univerfalfroftpffafter ju halten, und angunehmen fep.

11) Des berühmten D. Milhelmi Medicamente, als: Elixir Antipodagricum, mel-

ches befonbere im Pobagra und ben Ctelus fchmergen gang bortreffiche Dienfte thut. bas loth 16 gr. Die aftralifche Lebenstinctur, ein bollfommenes Prafervativ ben allen anftedenben Rrantbeiten, bas loth 16 ar. Friefeleffeng, bas loth 12 gr. Elixir polychreftum mulierum, beffen fich unter anbern auch ben aften Mangeln und Gebrechen bes Magens mit bem erwunfchteften Erfolg ju bedienen, bas loth 12 gr. Specificum Anticolicum , burch biefes auserlefene Dit tel fonnen alle Arten ber Rolit, bornebmlich bie, fo bon erregter Galle und verftopften Visceribus entstanden, grundlich gebeilet werben, bad foth 12 gr. Vomitorium Selectum ober Ramonneur, biefes Debicartent erweiset fich vornehmlich ben einem burch Schleim, Galle und Caure verborbenen Das gen, nicht weniger in bisigen und falten Siebern febr wirtfam, bas loth I Thie. Univerfallagirpillen, bas Sunbert to gr. Geheime antiepileptifche Dillen, bas Loth I Thir. Der gebeime Blatterliqueur, bas Glas 16 gr. Der mineralifche fflug und Coichtmagnet . bad Both 16 gr. find biefe Deffe ben bem Raufmann, Chriftian Gotte lob Beifinger, auf bem neuen Reumarfte acht und gang frifch ju befommen. oben gebachten D. Wilhelmi Tractat bon bem entfrafieten und entfeelten Dobagra if eben bafelbit fur 2 gr. ju baben.

12) Ben bem in ber Cloffergaffe, in brn. Job. Zacharias Schmidts Saufe, I Treppe boch wohnenben Blotarius, Johann Gott. fried Schulgen, ift diefe Meffe gu babent Ein mahres philosophifches Golbfalt, fo in allen Rranfheiten ju gebrauchen, und als eine wirfliche Univerfalmedicin anzuseben ift: benn es lofet nicht allein ben Dieren und Blafenftein in bem menfchlichen Rorper auf. fondern führt ihn auch ohne alle Schmerjen ab. In arthritifchen Krantheiten, bem Chiragra, Sonagra, Podagra ic führet es bie gichtische Materie burch alle mögliche Bege aus bem Rorper, und bertreibet biefe Rrantheiten in furger Beit, ganglich; alten unheilbaren Schaben und Gefchmuren, befondere bem Rrebfe und Brande, miberftes bet ed, und beilet fle ohne Pflafter und Bal-6 2

fam, alle Fieber, fie mogen 3 ober 4tagig fenn, nicht weniger alle weibliche Rrauthes ten, Rollet, Mutterbefchwerung und ans bere Rrampfe hebt es aus bem Grunbe. Das einfache Glaschen bon 10 bis 12 Do. fen, fofet 8 gr. ein boppeltes 16 gr. Deutfche und frangofische Gebrauchegettel werben

unentgeltlich ausgegeben. 13) In Leipzig ben bem frn. Cammer. commiffario, E. G. Dobl, im Brubt in fei. nem Saufe, neben bem Rranich , find Reffensgeit folgende fehr bemabrte Mebicamente in Commifion ju haben: 1. frn. D. Braftone Rhabarberpillen, ohne Aloe und Mercurius, welche alles und jebes pruftisen, was man nur jemale von ber Rhabarber erwarten fann, infonderheit aber Cchman. gern, Gaugenben, Unfruchtbaren, Schwermu. shigen, Engbruftigen, Hypochondriacis, ben ber rothen Rubr ze. vortrefliche Dienfte thun, bas loth 16 gr. wer 12 loth jufammen nimmt, befommt fic fur 6 Thir. 2 Srn. D. Graf. tone concentrirte Blutreinigungerinctur, ein vortrefliches Medicament, welches alle Unreinigfeiten bes Gebhite megnimut. ben Cforbut heilet, und mit wenigen Glafern mehr Dugen fchaffet, ale bie Brunnencuren thun fonnen, babero auch felbige fatt ber Brublings . und Berbficuren vorzüglich mit Dugen gebraucht wirb, bas Glas 12 gr. wer 12 Glafer mit einander nimmt, befoumt fie fur 5 Thie. 3. Lungen alfam, ein borgugliches Debicament fur alle und jede Bebrechen ber gunge, alten eingewurzelten und feminbflichtigen Suften, Lungengefchmure, Blutfpepen ac. bas leth 8 gr. 7 loth aber aufammen bor 2 Thir. 4. Des herrn D. Juntere aus Salle langft befannter Bruft. 5. Engli Frauterthee, bas Partet 4 gr. fibes Rieber . Gall . und Magenelirir, fo ben verborbenem Magen gang befondere Dienfte thut, bas Glas 3 gr. ober 9 Glafer für 1 Thir. 6, Tingura Solis, fitr Schwinbel, Schlagfluffe, Dhumachten, Reifen in Glie bern ic. vorzüglich aber ale bas befte Brafer. patio für bofe, ungefunbe und anftecfenbe Buft, bas Glas 16 gr. ober 7 Glafer für 4 Thir. 7. Das eble Carmelitterpflafter, fo befondere vor Bahufchmergen und angelaufe-

ne Manbein, ingleichen bor Barien, Dub. neraugen, bofe Brufte und allerband Scha. ben porgigliche Gulfe feiftet, bas loth 4 gr. 8. Areanum contra obstructiones, bas loth Bulver 4 ar. ober, wer lieber Tropfen nimmt, bas Glas Doffructionstropfen 6 gr. Benbe Mebicamente führen bie Blabungen ab, und eroffnen ben leib gelinde, 9. Die langft befannten fchwargen Blutreinigungspillen, welche infonderheit ben Grublings . Derbft . und Babecuren, wie auch ben allen fforbutifchen Bufallen, gan; befondere Dienfte thun. Die Chachtel, worinne 12 Dofen find, fur I Thir. 8 gr. 10. Elixirium antifcorbuticum folectum ober vortrefliches Blutreinigunge. eliger, bas Glas 12 gr. 11. Des herrn D. Beift Lebeneol, bas Glas 12 gr. Def. felben bittere Dageneffeng, bas Glas 9 gr. Ingleichen beffen fehr gutes Digeftiopulver, bas Glas 7 gr. Ben bem Berfaufe werben von jedem befonbers gedructee Avertiffements mitgegeben. Briefe und Gelber bittet mat franco eingufenben, auch etwas beliebiges pro Emballage bengufugen, bafur fich jeber promte und accurate Bedienung verfpre

Art. III. Sachen, fo gu vermiethen, coes guverpaditen.

Es foll ber Bafthof in Rnautfleeberg, unter bie bochfrenberel, bobenthal Sicridie ten ju tauer gehoria, mit baben befindlichen 541 Mifern gutartigen Telbern und etmas Biefewache fammt ber Gaftnahrung, Brin. beweinbrennen und Biehwirthfchaft, nebft Decentram, bon Johannis diefen Jahres au, auf 6. Jahre, gegen binlangliche Cam tion an benjenigen, welcher bie beffen Debingungen machen wirb, perpachtet werben, ale woin ber to. Day udchiffunftig biffine met worben. Liebhaber fonnen fich befagten Saged Bornittage um 9 Uhr auf bem Colof fe Rnauthann an gewöhnlicher Gerichtsfielle bargu einfinden, und Des Abfchluffes eines Dachtcontracte gewartig fenn. Der In fchlag bavon wird ben ben bochfrenbert bobenthalifchen Gerichten gu Rnauthann auf befchehenes Unmelben, jedesmal bergeliget

SUMM?

Avertiffementa.

1) Lifte dererjenigen Mummern, welche durch die im leipziger Offermartie den 17. Anril 1780, heichebene Nichung beranggefommen:

April 1780. beschebene Aichung berausgerommen:										
1000 Thir. Capital, .	1500 Ehl. Cap.	200 Thir Cap.	100 Thi. Cap. 5 of							
Lit, A	Lit. B.	Lit. C.	Lit. D.							
No. No. No. No.	No. No.	No. No. No.	No. No.							
16 3722 8162 12087	16 4246	9,342417987	8 1 4284							
89 3774 8202 12160	76 4323	42 3748 8110								
106 3817 8304 12209	92 4473	44 3998 3170								
	402 4514	72 3946 8324	406 4562							
and the second second	406 4556	158 3979 8465	431 4624							
	491 4600	191 1015 8567	597 4674							
477 4	546 4643	214 4023 8967	698 4700							
The second secon	586 4845	530 1306 8986	894 4764							
1/2/12/21	613 14911	6271+591	955 4886							
732 4753 8840 12741	731 4979	716 4558	1292 4986							
964 5370 9631 12943	970 5184	791 4665	1431 5028							
1124 5422 9846 13096	1069 5185	902 5024	1494 5053							
1125 5618 10003 13132	1252 5331	-940 2040	The second secon							
1199 5645 10061 13776	1254 5360	980 5287	1648 5195							
1265 5659 10173 13854	1299 5415	(106 5391	2105 5345							
1311 5775 10321 13994	1316 5521	1179 5536	2164 5714							
	1322 15615	1267 5581	2199 5816							
1517 6010 10569 14218	1353 5917	1442 5512	2324 5833							
1592 6111 10589 14310	1459 6012	1604 5619	2326 5974							
1711 6197 10622 14321	1526 6171	1632 5601	2370 5980							
1741 6257 10774 14347	1540 6223	1789 5732	2488 6262							
1785 6424 10775 14673		1827 5859	2563 6270							
1800 6506 10795 14774	1743 6630	1930 5926	2595 6338							
1827 6517 10366	1845 6700	2006 6030	2599 6485							
1888 6536 10875	2108 6719	2103 6054	2609 6654							
1948 6917 11012	2211 6745	2312 6201	2624							
2011 82 6938 11160	2227 7009	2423 6371	2652							
2546 1940 11168	2298 7030	2442 6680	2658							
2598 6975 11273	2489 043	2495 6926	2829							
2840 7360 1341	2559 7257	2742 7061	3001							
3003 2401 11359 17	2634 7450	2753 7239	3246							
919, 7422 11437	2975 7596	2883 7370	3757							
3292 7+26 11861	100 1032	2898 7523	3859							
3323 7533111885	3339 7713	2945 7568	3914							
3526 7805 11899	3667 17794	2961 7735	3950							
3550 2857 11907	7722 7853	3128 7782	3952							
3604 7917 11910 1	3798 7924	3327 7841	4272							
362818091111977	4025 8037	3354 7949	4281							

Wornachft befa int gemacht wird, daß bie in der Dichaelismeffe 1780. borgunehmende Biefinna. berer in ber Oftermeffe 1781. jabibar merbenben Rummern lanbichaftlicher Obligationen ben 2. Det. 1730. gefchehen, ingleichen mit Bejablung der Iinfen pro Termino Michaelis 1750. vier Bochen vor diefer Meff, angefangen werden foll. Leipzig, am 17, April 1780.

2011

6 1 2. 43.11.5

A 100

2) Demuach Theo durff Durchl gu Cachfen, ben Berfauf ber ballifchen Baifenbauserinenen nicht nur anabiaft privilegirt. fonbern auch ju beren Debitirung gewiffen unden genannten Commifionars bochfte Conceffion ertheilet, und bulbreichft befehlen baben, bag gebachte Commigionars in ben leipziger Intell. Bl. und Zeitungen befannt gemacht werben follen; fo gefchiebet folches biermit, und find bie Commigionars, ben melden alleine und fonft nirgende in Gad. fen, bie ballifchen Baifenbausarznepen gu baben find, folgenbe: Des durfurftl. frn. gebeimen Secretar Clemanne Rrau Bittme, und ber Raufmann, Dr. J. M. Thom in Dresbent Er. Mar. Magbal. Refferin in Leipzig, auf ber Ritterftrafe; Derr Burli-Ber in Bittenberg; Die Rauffeute Derren Eifenftuck und Gobn, in St. Annaberg; Derr Schellmit, Amtdeinnehmer in Baruth; Derr Rifcher, Apothefer in Glauche; Berr Langer in Johftabt ; herr M. Bertel in Rird. berg: Berr Leifiner in Schlieben; fr. M. Schindlerin in Gonecberg; Dr. Chr. Fr. Chlegel in 3fchopau; herren Christiani unb Beethar in Torgau; Fr. Stargardtin in Biebe; Fr. Eberhardein in Luppa; herr Marr in Freyburg; Dr. Raufmann Grum. bach in Merfeburg; Sr. Raufmann Gieb. barb in Raumburg; Sr. Joh. Chrift. Sofmann in Beig; bie Derren Krang unb DoBfch. fe in Bauten; Dr. Bratich in herrenbuth: Dr. Etruve in Gorlis; Sr. Paft. Benade in Rlir; Dr. Bifchoff in Lauban; Dr. Burgemeifter Genferth in Corau; Dr. Blog. commiffar Dauling in Chleufingen; Dr. Clauf in Pirna; Br. Ranft in Ufch ; Br. Debme in Relbra; Dr. Apothefer Dandel in Granfenbaufen; Dr. Guctom in Conberd. baufen; herrn hamanns Wittme in Do. beln.

3) Rachricht von einer neuen Gattung Barbiermeffer, Etreichriemen und Colleif. pulver, bon ber Erfindung bes berühmten herrn Bacon, Profeffer ber Ponfit in Lon-Die Gigenschaften bicfer Varbiermes fer, wie fchon an vielen Orten ber Welt futtfam befannt ift, find folgenbe: I.

fie alfo 2. niemals bonnothen baben, gefchliffen gu werben, fonbern menn fie ja mit ber Zeit nicht mehr vollfommen gut fcbuciben follten, fo giebt ihnen 3. ber auf eine gang neue Art jugerichtete Streichriem, wenn man fle borgefchriebener Maggen barauf ftreicht, ihre geborige Scharfe und Blatte mieber; und follten fie endlich burch vielen Gebranch und lange ber Zeit burch ben Riemftrich nicht mebr gurecht gebracht werben fonnen, fo nimmt man 4. bon bem neuerfunbenen Schleifpulver, und gebraucht es ber auf bee Schachtel gegebenen Unweifung gemäß, fo wird bad leber ju einer Art Stein, und bie Meffer werben baburch wiederum bergeftellt. Soferne man fich jufalliger Beife 5. mit blee fen Deffern fchneibet, fo beilt ber Schnitt viel gefchwinder, ale von andern Deffern. Benn jemand endlich 6. gewohnt mare, fich taglich ju barbieren, biefer gewinnet bep biefen Deffern immer ben zwepten San frep, indent felbige ben Bart fo rein abnehmen, baff er bad Barbieren nur affer bren Tage in wiederholen nothig bat. 7. Das Mus. gefahrne und Sarte ber Sant, welche fonft burch andere Deffer im Gefichte verurfacht werben, ift ben biefen nicht ju befürchten, indem bie Anftrengung ber Saut gar nicht nothig ift. - Ueberfetung ber englischen Mobreffe und bes Gebrauchs ber englifchen Meffer bed herrn Bacon: . I. Go lange fie aut fchneiden, werden fie nur auf eine feine Leinewand, welche auf einem hohlen Bolg feche. ober achtfach gefpannt fenn muß, und auch auf einem fonft gebrandlichen guten Streichriem, aber immer nach bem Barbieren, geffrichen; por bem Barbieren aber wird bas Meffer in laulichtes, aber ja nicht in beifes Baffer, einmal eingebunft. 2. Benn fie nicht mehr glatt genug fchneiben, fo merben fie alebann erft auf bem englifchen Die. men, und givar erft auf ber Geite, mo bas Betfchaft ift, welche ale ein Cfein bienet, und bernach auf ber anbern Geite deftrichen. 3. Benn bas Deffer burch vielen Gebraude und lange ber Beit burch ben Riemfrich nicht mehr jurecht gebracht werben tounte, fo nimme man einen Coffeeloffel bell bon Sind fie von gegoffenem Ctabl , weemegen bem Schleifpulver, wermifcht es ftart mit

9 1 E 11 30

Del, gerreibt es febr mobl auf einem Stein, fchmiert bamit bie Seite bes Riems, wo bas Betfchaft ift, alsbann ffreicht man bas Deffer fo lange auf ber udmlichen Ceite, bis bas Bulver anfangt, trocten ju merben, nachher wird bas Meffer rein abgewifcht, und auf ber andern Gelte wohl geftrichen, Daburch wird felbiges wieberum bollfommen beracftellt: - herr Myres, Compagnon bon herrn Bacon aus Bondon, lo. giret im Brubt, in ben brep Schwanen im erften Stock Do. 4. welcher Beftellung en gros wegen ber oben angezeigten Artifel an. nimmt, allwo man biefelben feben, und bieweiteren Bedingungen vernehmen fann. 3m Rleinen ober paarweife aber werben biefe. Deffer Meffenegeit hier ben ben herren Broufe, Globig und Compagnie, in ihrem Gewelbe in Amerbache Sofe, auffer ber Meffe aber in Dresben, und in Bohmen in Brag in ber namlichen Sandlung verfauft. Das Dagr bon biefen Deffern nebft einem Theil Schleifpulver und Streichriemen foften 6 In Mahren find biefe Meffer ben bem herrn Dorriceelo in Brunn; für Defterreich, Eprol und Stevermart, ben bem Deren Daberlein in Bien, fur Ungarn aber ben bem herrn Bourbon und Comp. in Pref. Burg ju haben. Es bienet bemnach ju beliebiger Rachricht, baff an die herren Rauf. leute in obbenannten ganbern feine Deffer pon biefer Fabrite aus mehr vertauft wer. ben, weil bie borbenannten herren Rauf. feute bafelbft fcon ben gangen Berlag allein baben; bie herren Rauficute bon aubern Begenben aber belieben fich ben bem oben gemelbeten heren Engeftanber ju melben, bon melchem fe fich bie beften Bortheile und Die promtefte Bedienung gu verfprechen baben. Es werben auch biefe Avertiffemente ben bem oben genannten herrn Broufe gra. tis ausgerheilt.

Ari, IX. 3u verkaufende Buchte.

Jacophehende Buchter liegen um billigen Preiß im Intel. Comit, ju berfaufen:
Dichonnaire Universel de Commerce, d'
Hittoire naturelle, et des Arts, et Meriers,
de Jaques Savary, 5 Volumes in Folio,
grande Edition de Coppenhagne 1762. in

Kengland gebinden und gar nicht gebrauch. Diftionnnire Historique er Critique de Pierer Baile, avec la Vie de l'Aureur, 4 Volumes in Folio, Amil: 1760. Oeuwes die
verfes de Pierre Baile, 4 Volumes in Folio,
La Haie 1737. bende lettern Werfe auch in
Krangband gebunden, und gar nicht gebraucht.

2) Johann Michael Geeligmanns fel. Erben aus Scurnberg, welche ibr Gewolbe auf bem neuen Neumarft, ben herrn Junger und Giller baben, find folgende Bucher in ben billigften Preifen ju baben: Allgemeinies Slumen . Rrauter . Frucht . und Gartenbuch, in welchem gang neue, und nach ber Matur felbft abgemalte Riguren bon Bhumen, Rrautern, Baumen, Ctauben und Kruchten vorgeftellt, und mit Farben berausgegeben, mit illuminirten Rupfern. Der im fconften Flor ftebenbe Blumengarten, ober Abhandlung ber lieblichften Blumen, von D. E. J. Treme, mit illuminirten Rupfern, bolland. Bapier, gr. Fol. Gesnert opera betanica 3 Theile mit Rupf. Herbarium Blackwellianum emendatum, 6 Theile mit Kupf bolland. Bappier. Rnoops Domologia, Defchreibung und Abbilbungen ber beften Gereen ber Mepfel und Birmen, mit illuminirten Rupfern. Kleinit, Spezinren deferiptionis petrefactorum Gedairenfrum eum Syllabo Tabularum, mir 24 Rupf. Manere angenehmer und miglicher Zeitvertreib mit Betrachennam chriefer Boritelfnugen afferband friedenber, flitgenber und fchmimmenber Thiere, fomobl nach ihrer Beffale und außerlichen Beidoffenheit, ale auch nach ber baven verfertlaten Etrndtur ihrer Gfelete, a Theile mit illuminirten Rupfern. Montfancon, P. antiquitates Graecae et Romanae in compendium redactae, cum 150 Tab. seneis forms minori exornatae a M. Ich, lac, Schazio, etc. Noras criticas pallita adjecit 'D, Joh. Sal, Semler, fol. Joh. Paul Reinhards wollfidndige Bappenfunft, ;wente permebrte Huffage mit 25 Anvfern, gr. 8. Sammlang andlandifcher Doget, morimen ein jeder berfelben nicht nur auf bas genaues fte beschriebeit, fondern auch in einer richtis gen und frubern illuminirten Abbilbung vorgestellet ift. 8. Theil, gr. Fol. Sammlung von Mersmurbigfeiten ber Actur und Alterthimer bed Erbbodens, welche petrificite Körper enthalten, mit illuminieren Aupf. Es find auch noch andere Werte mehr bety und zu haben, worüber besonbere, Catalogi ausgegeben werden, wie, auch eine Sammlung von fraugsstiffchen Anpferstichen.

Instructionspuncte, für Dekonomiecommiffarien im Darmffadufcben.

Bu gefchwinderer und ficherer Musbreitung ber ofonomifchen Berbefferung in landgraff. barmflabtifchen Landen, bat bie fürfil. Land. commiffion uber gewiffe Diffricte eigne Defonomiecommiffare im vorigen 1779. Jahre angefiellt. Deren Dbliegenheiten befteben aus ber ibnen mitgetheilten Juftruction, movon ber Sauptinhalt folgenter ift: Gie follen namlich überhaupt barauf feben, baf ieber Grund und Boben nach ben obmaltenben Umffanden auf Die bestmoalichfte Met benutt merbe. - In biefer Abficht befonbers für reichliche Rutterung, beffere Biebzucht und genugfamen Dunger Corge tragen. - Da. ber alle Rrafte anwenden, Die fchon vorhandenen Bicfen gu verbeffern, neue angulegen, befondere bie Deiben bargu einrich. ten. - Diefe ju Wiefen ju begenbe Beiben, follen unter bie Gemeinbeleute auf lebenelanglichen Benuf ausgetheilt. nur eini. ge Theile bavon jum Beften ber Burgermeifteren ausgesettet bleiben. Den Ricchan und Die Unlegung funftlicher Biefen, muffen fie fo viel möglich, in Bang ju bringen fuchen. Benn auf Diefe Urt ber Tutterbau im guten Stand ift, alebann ift ce Beit, mit Ernft auf die Bermehrung des Biehftandes aller Gattung ju benfen, und die fur bie gand. wirthfchaft fo nitgliche Ctallfütterung allgemein zu machen. Wo bas noch nicht angebt, muß menigftens bas Dachtweiben, wie uberbaupt alles Weiben bes Bugbiebes, abgefelt, und nur bie und ba, ber Pferbegucht megen, ein Bebege für Foblen, Foblenmutter und frante Pferbe, angelegt, und Lag und Dachtweiden verftattet merben. - Durch Die verbefferte Dichaucht und eingeführte

Stallfutterung, werben fie alebaun in ben Stand gefeht werben, fowohl die alten Retber in beffern Ctanb gu fegen, ale auch neue urbar ju machen, befondere wenn fie bon G.pd und Mergel ben gehorigen Be brauch ju machen wiffen. Fruchtbau, Das nufaciur, Gemachfe, Beinban, Dbftbau ic. follen fie nach Maafgabe ber lanbesart unb ber Umffanbe in Aufnahme ju bringen fiechen; an alle fchicfliche Drte Alleen und Baumfchulen anlegen; wo Abfat gu hoffen, bor ben Unbau ber Ruchengewachfe Gorge tragen -2C. Gie follen auch barauf feben, bag bie gemeinen Balbungen forfimafia bebanbelt, und mo ed angeht, neue angelegt, bingegen alles Bufchwert, mas feine ausgefteinte Remifen finb, ausgerottet werbe. Muf bie in Standfetung ber Flur. Feld. und Abjugsgraben, auf bie Unterhaltung ber Bege, Bertilgung ber Raupen und andere Ungegiefer ze. follen fie ein machfames Muge haben ; gegen bie Felbfrevel mit Beprath bes Schultheiß und Gerichten Die ftrenafte Borfehrung treffen; über bie Erhaltung und Bermebrung ber gemeinen Ginfunfte machen; die Gemeinschulden moalichft minbern. jum wenigften auf geringete Binfen fesent, und fich überhaupt bas gemeine Befte recht angelegen fenn laffen. - Den Chlichen. ber gemeinen Rechnungsführer follen fie nachfpubren; - brauchbare Danner gu Bemeinvorftebern jebeemal in Borfchlag bringen zc. Un jebem Drie follen fie fich nach ber Lebendart, bem Dabrungoftand, Rleif und Eragbeit der Untertbanen genau erfunbigen; fie aufmuntern; fich mit Edultbeiff und Berichten über bie megliche Berbefferung berathen, gutachtlich an Die furfil, Land. commigion berichten, bie Refolutionen berfeiben ftracflich ausführen und bruber ma. chen; boch alles fo piel uidglich in Gute und mit eigner leberfeugung ber Unterthanen. Heber alle in ihren Cantous gefchebene Berbef. ferungen im Landbau, gemeiner Sausbaltung und Wiribichaft, Dorf und Feldpolicen ic. follen fle am Enbe jebes Jahre nach bem ihnen mitgethalten Formular, einen umftanblichen Bericht erffa.ten .-

Snadigst privilegietes

No.

Leipziger

18

Intelligenz = Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land-Birthe, sum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 22. April 1780.

Art. II. Sachen, fo zu verlaufen find,

Die mineralischen Brumenwaffer und Sales, englisch Cordial, und Vino Tinto, so der fel. herr Hochheimer gesährer, fru der Krang Jacob Martens allbier, ju baben.

2) Don einer Keinen Saumlung gobner und filberner Medalien uit Munen, welche um bengefcheiebeite Preife einigen, in einer benachbarten Grat, ju verfaufen keben, liegt ein geschriebene Bergiching im hiefigen Intell. Comt. jum Erschen bereit, wolches auch weiter Auslauft giebt, wohin man fich bekalb gin venben babe.

3) Ein Raufmann aus England hat biefe Dicermeffe in feinem Sewolbe, in herre Bulleten ben einem Balbbiters haufe, auf ber geinmifchut Gaffe, allerley Gorten von englischen Stablund fogenannten Balanteriervaren, auch Beiteng, an Satteln ie in ben biffigften Preifen zu vertaufen, auch fit ben felbigen gang frijd angefommener englischer Senf

Chaps. 10

fen: Roth Giegellach, Lit. A. bas Pfund I Thir. 14 gr. Lit. B. bas Pfund I Thir. 10 gr. Lit. C. bas Pfund I Thir. 4 gr. Lit. D. bas Pfund 20 gr. Lit. E, bas Pfund 14 nr: Lit, F. bas Pfund to gr. : Lit, G. bas Pfimd 7 gr. Cowary Giegelladt: "Lit, A. bad Brund I Thir, 6 ar. Lit. B. bas Dfund 20 gr. Lie. C. bas Pfund 14 gr. Lit. D. Das Pfund 10 gr Lit, E. bas Dfund gar. Bein Goldlad, bas Pfund I Thir. T4 gr. Tein branntad, bas Pfund 15 gr. Eufche ift bafelbft won folgenden 12 Farben ju haben: fchmary, blan, bunfelviolet, bellviolet? bunfelroth, roth, bellroth, braun, grun, bell. gran, gelb und weiß. Diefe Sarben merben von Rennern febr fein, bauerhaft und ichon befunden werden, und find gugleich gefchieft, burd Difthung alle übrige Farben in erhol. ten. Jebes einzelne Gend obiger Eufche toftet 5 gr. 6 pf. von allen Corten qualeich aber 2 Thir.

5) Ben dem Tifchlermeister Bahnichaff, finter ber neuen Rieche, find biberft, und bem teutsfen, Erfdmad grarbeitete nuß baumen Rleiber Baffd nub Schreibe fürfalle, bergleichen Kleibergarberoben, Commoden, Arthe, unsthaumene und eichem Eilhabs, Cafad, Großvater Tafel und

Rachtflible, englische Bafchtifchen ic. um fleinfien, Bratenwenber und Sebern baju,

Billige Dreife zu baben. (- 6) Die herren Chriftian Friedrich Drand. feldt und Comp. aus 3wolle ben Amfterbam, begieben bie biefige Deffe jum gtenmat, und führen alle Corten von feinen, fowohl ge-Schuittenen als in Rollen Enafter und Bagviedtobaf, Portoricco, Detit Cnaffer, Batabia und Giegel, Portocarrero, Lou. bond, Dirginia, Dftenbe, 3 Ronige, Bilbemanns, Meuter AB, Tabaco princuere Suerte und bergleichen englischen Daquettobat mehr, butifrcher und ordinaire Ca. rotten, Rappee und Brafiltobat, Cacao. bobnen, und bergleichen Magren mehr. Gie perfichern bie reelite Bebienung, gegen bie billiaften Breifie, empfehlen fich allen Gonuern und Liebhabern ibrer burchgangig ausgefuchteften Baaren, und baben ibr Bemolbe auf ber Carbarinenfrage, in bes frn. D. Beinen Daufes.

7) Es flud in gegenmartiger Deffe allbier im Galtaagchen, an ber Erte bes Martte, allerlen Gorten Giegellack aus ber magbe. burgifchen Fabrite, von Johann Carl Rlei. ne, für folgende feftgefette Preife ju bertaufen : Roth Giegellact, extrafein, bas Bfund 1 Thir. 12gr. Ro. 1. 1 Thir. 8 gr. Dlo. 2, 1 Thir. Dio. 3. 20 gr. De. 4. 16 gr. Do. 5. 14 gr. Ro. 6. 12 gr. Ro. 7. 8 gr. Do. 8. 6 gr. Schwarz Giegellad, extrafein, bas Bhuib I Thir. 6 ar. Die. 2. 20 gr. Re. 3. 14gr. Strobfiegellact, feines I Thir. 6gr. mittleres 16 gr. Beln Goldlad 1 Thir. 12 gr. Kein grun Lack I Thir. 8 gr. Auch find ben demfelben gute Feberfpuhlen um einen

billigen Breif zu haben. 8). Ben dem Schloffermeifter, Joh. Deineich Schwarg, in ber hannftrage, bem golbnen Abler gegen über, find um billige Breife gu haben: Alle Gorten eiferne gegof. fene Defen, moben er, wegen bes Gprindens ber Blatten, auf ein Bierteljabr gutfaat, blecherne Huffage, Camin . ur. Bind. ofen, Deerbplatten, gegoffene und blecher. ne Bratrobren, Morfel, Platttopfe, Cafc. rollocher, Laugenropfe, Geifenfleberteffel, Belbfagen, Gewichte vom größten bis jum

auch Ctablfebern, bas Dugend à 16 ar.

9) Ben bem Wofifceretair Reller, in Leinjig auf Der Petereftrafte, in herrn Cfeinguere Saufe, ift bie nach einer gang neuen Erfindung und in diefer Urt einzig acht berfertigte Dufche von 12 fchr feinen fconen und baltbaren Sauptfarben gu baben, alde Carmin und bell . und feuerroth, biolet. gradgrun, papperlen und incergrun, oraniens und citrongelb, braun, blau, weif und fdmart, welche jum Miniaturmalen auf Soly, Bergament, Pappier, Pappenbedel. Cattun, Leinewand und Ceibe, wie auch zum Muminiren, und ju Bau. Grund . und Fefunadriffen, und überhaupt in allerhand Sabriquen , um fo mehr bieulich ift, ale fie nach Wefchaffenheit bes Dbjecte mit Del. ober Opiritusfirnig aberftrichen werben fennen, und baburch ein lebhafteres unb bauerhaftes Cotorit erhalten. Die Beband. lung ift mit ber ohnehin befannten fcmatgen chinefifchen Enfche gang einerley, unb laft fich diefelbe im übrigen fo bunn verftreiden, bag ihnen in ber Scinbeit feine anbern Sarben benfommen, und man ift verfichert, daß jebermann nach gemachter Brobe bie vollfommenfte Bufriebenbeit barüber haben werbe. Das gange Cortiment von allen 12 Farben in Raftgen foftet 3 Thir. und Die einzelnen Etnice, namlich bie 3 erften Gori ten, jedes 10 gr. bie anbern aber bas Stift 6 gr. Much ift fchwarze chinefifche Tufche bas Ctuck à i Thir. eben bafelbit ju baben.

10) Pobagra, Gicht und Glieberreiffen gluctlich zu curiren, mit man vor allen Dingen Die folche Rrantbeiten verurfachenbe Schabliche Materie aus bem Rorper austuführen fuchen. In folder Abficht empfiehle man bierburd ein amerifanifches Mittel. welches in periodifchen Schriften, und befondere im hannoverischen Magaitu gu biefem Bebuf befaunt gemacht worben. . Ce beilet aber nicht nur vorgebachte Rranfbeis ten aus bem Brunde, fonbern auch bas Suft. weh, hartnactige Stuffe, alte eingewurtelte Gefdmure, Gichtbeulen, befchwerliche Ca. tarrben, und alle Bufalle, bie bon jabens

Schleiner,

gangen Rorper, vornehmlich aber im Ropfe Beicheigfeit und Beiterfeit. Die fleine Douteille toftet a Thir. und ift nirgende acht, ale allein benin Raufmann, Chriftian Gott. lob Beifinger, auf bem neuen Reumarft, ju befommen.

11) Die von einem erfahrnen Chomico er. fundene fcone grune Farbe, Couleur vord se Pomme de Saxe genannt, welche fomobl in Anfebung ber Menage als Schonheit und Dauer in Bind und Wetter, allen Grun. fpan übertrift, und moven ein befondere gebrucftes Avertiffement ein mehreres befaget, ift ben bem Raufmann, E G. Martini, auf ber Sanuftrage bas Pfund a 16 gr. in Com. mifion gu befommen. Ferner ein gang neu erfundenes febr nugliches Probiermaßer, fur Goldfdmibte und Golbarbeiter, auch fur Raufleute, benen oft unfichere Mungforten Dortommen, um bamit in einem Mugenblick au erfahren, ob ein Golofinct acht ober unacht fen, ingleichen ben Einfauf ausgebrannter Treffen fogleich ju miffen, ob es golbne ober filberne finb. Das gebruckte Avertif. fement jeiget ben weitern Rugen, I Glad fo. flet 8 gr.

banblung in Leipzig ift Deffendgeiten in Commifion ju haben: r. Die fo beliebte Poly. chrefteffeng, ober bochft bemabrted Mittel, viele Rrantheiten zu beilen und zu verhaten, welches, nachbem es bon ben berühmteften De. bicis unterfucht und approbirt, bon Gr. faiferl. Majeftat allergnabigft privilegirt morben, bas Glas 10 gr. 2. Desgleichen wiber bie Sppochonbrie und Mutterbefchmerung, namlich bas gertheilende Gligir, por Berftopfung ber Eingeweibe, und eine ftar. fende und frampffillende Effeng, wo Schwa. che und allguftarte Reigbarteit ber Merven bie Urfache folcher Rrantheiten ift, bas Glas Mu 10 und 20 gr. woben jugleich ein Eractat über bie Eur biefer Rrantheiten ju 6 gr. 6

pf. ausgegeben wirb. 3. Das ficherfte unb

wirffamfte Eindunftungemittel wiber bie

Schwindfucht, welches ben Borgug vor allen

balfamifchen Mitteln bat, und beffen gute

12) In Chriftian Gottlob Silfchers Buch.

Chleim entfleben, übrigens beforbert es im Dirtung ben biefen Batienten beflatiget morben ift, bas Pfund babon nebft baren gebo." rigen Teopfen foftet 2 Duc. bas balbe Bfund I Duc . 4. Gin eroffnend gertheilendes Mit. tel in Berfchleimung ber Gafte, ober bas in feiner Birt untbergleichliche Remedium Exphracticum, welches in langwierigem buffen, furtem Arbem, bep gefchwollenen Beinen, ber Bafferflicht, in Cand und Ctein ber Dic. ren und Blafen, Berfchleimung bes Dagene, Bartnadigen Gluffen zc. mit bem groften Din-Ben gu gebrauchen ift, bas Glas 20 gr. 5. Das bor anbern blutreinigenben Ditteln, weil es feine Dibe macht, fo borgigliche les bendelirir ober Elixir vitale, bas Gilas 10 unb 20 ar.

13) Die foreobl von Ihro churfurflichen Durcht. in Bapern, als in anbern Reiche. lanben privilegirten achten D. hofmannifchen Arinepen, ald: I. Balfamus vitae ruber, ober ber rothe Lebensbalfam, welcher in feuchter und naffer Bitterung, ben Ralte, bofen Debeln, ben allen Geblern bes Dagens, Mangel bes Appetits, Blabungen, Erbrechen, bee Dhumachten, Rolif, Bicht und Bruftbefchwerben , Die erwunfchteffen Birfungen bervorbringt, Die Gafte merf. lich berbeffert, ben Cforbut und andere befe Musichlage beilet, Schleim, Golle, Gries und andere Unreinigfeiten ber Mieren und Blafe abführet, auch in Erfaltung, Catarrben , farten Suften, fchweren Athem, Rorbs lauf, Ropf . und Bahnfchmergen bas ficberfte Mittel ift, bas Glas 6 gr. 2. Balfamus cordialis albus, ober ber weiße Bergbalfam. fo aus ben vornebmften bergftarfenben und beilfamften Rrautern und Burgeln verfertiget wirb, und unter andern in Donmachten, Dergendfchmachbeiten, ben berftodten und erfatteten Geblut, Caufen und Brat. fen ber Doren, Babufchmergen, Reuchen und huften, Geitenflechen, flinkenben Arhem. Grimmen im Leibe, Reiffen und anbern Gemergen, Rolit, Gries und Stein erwinfchte bilfe fchaft, bas Glas 4 gr. 3. Effentia benedicta Holmanni, ober englische Mhabarbereffeng, bie megen ihrer auflofen ben, abführenben und baben fartenben graft, 2 8

Reafte bieleis anbern Mrynchen biefte Mrt fenegeit, ale auch aufer ber Deffe in Livporqueieben ift, ben gaben Gebleim auflefet, efolden nebft allen fcharfen gallichten gend). sinfeiten gelinde abführet, und ben fchweren Mithem , Engbruftigfeit , Grect Jund Collag. fiffen bie beilfamffen Birfungen feiftet, bas Blad 4 ar. 4. Bruft . und blutreinigen. ber Befundheitsthee, welcher ben gaben Schleim auf ber Bruft erweicht, ben Mus. murf beforbert, und in der gungen. und Bleichfucht. jur Reinigung, Berdunnung und Berfuffung bes Geblits, auch ben berfopften Menfibus bie erfprieslichffen Dien. fle leiftet, bas Dacttchen 2 gr. 6 pf. find bie-& Meffe ben bem Raufmann, Chriftian Gott. beformmen:

14) Das burch vielfaltig abgelegte Pro. Ben befannte fifcherifche Pulver, wiber bie Rropfe und bicten Salles welche an vielen Drien fo gewodinlich find, daff fewohl vornehme ale gemeine Berfonen benberten Ge-Achlechts, Ermachiter und Rinber, und befonbere ble lettern, bamie baufig befchmeget find und moben bie mehreften mie furgen Athem, Engbruftigtete und Renchen geplage werbent, bebe alle biefe tiebel aunb ift daffelbe in Commigion gu haben, in bem privilegirfen Gentelle Comt. ju Leipiff, wie and im Dretten, ben Den Job Friebe. Schwabe, Conditor auf ber Schlofigaffe, in Frenderg, ben bent baffgen Erantermeis fer, Den: Albanue, und in Dof, ben Ben. George Chrift. Buttner ; ein werftegelt Glas mit I. Loth bon bicfem Dulver, toftet nebfi Bes brauchegettel a gr. auch find biefer Drien Wbereiffemente gratis zu haben, und gerichtliche Bengnifft in erfeben. Go find auch bieffiche. enfthen Bichtmofdhinen und Compositionelicht cheu, welche, wie bie Erfahrung beweifets mit aufehultther Erfparniff bes Dels, ohne Rauch und Geruch, überaus belle brennen. und biefermegen nicht alleine gu Rachelich. tern, fonberfrieuch ju anberem Gebrauch, t. C. in Gebreibeffuben, Barten, Saustampen und überalle wo man Biche in Bereitfebale balten will, mit recht webrem Bortbeile gebraucht werden finnen in fomobl Defe

rig ju haben, ben Joh. Gottfr. Terufalem. Eramer und Conditor, woonhaft in ber Sannftrafe im bermannifden beft, und auch itt beffen Bude im hohmannifthen Sofe auf ber Beterftraffe. Die Schachtel mit 100 Stuck bergleichen Lichtchen, melche auf ein Sabr und bruber hinreichend find, toffen nebft Mafchine, Lichtzangelchen und gebrud. tem Gebrauchsunterricht 6 gr. Briefe und Belber merben franco ermattet.

15) Ben bem Raufmann, C. G. Martini, auf ber Sannftraffe, ift biefe Deffe wieberutn frifd und acht in Commigion ju haben: 1. heren D. Edlere fammtliche Debitamen. bo Deifinger, auf bem neuen Reumarte, ju te, wie auch fein Compendium medicam, worinnen alle Rrantbeiten vernunitig beurtheilet, und wie bie Dedicamente in orbent. licher Methobe und behöriger Doft gu gebrauchen, nebft bem Berihe berfelben ange. feigt, gebunben, a 3 gr. 2. Pondre Angloife a Limonades, ober englifthes Limonabers mulver in Buchfen von & leth in 8 ar: und Cchachteln von 3 foth gr 4 gr. 3. Esprit de Saxon.de Sane, ober fichfifcher Geffen. Diritud die boppelte Rlafche 4 12 grobit gange. 6 gr. bie balbe # 3 gr. 4 2Boftril chenbes hofpflafter auf fchwargen Tafft, bas Rolleben 4 gr. 5. Robis Univerfalpftaffer m alter und neuen Cchaben, bie Schachtel 1 gr. 6. Unfrichtiger angfourger Schauerfcher Balfam, in Riften und einzeln bas Glaff 4 dr. 7. ber Sifcherifche ober erigeburgifche Ge fundheiteibec fife gare P. Gine burch viell fabrige Pragin erprobte Debicin wiber bad Blutipenen, eine Rlafche umb bagu gebbriges Pacter : Thir. 12 gr. nebft Gebraucheretet. 16) Da ber beri Brite Babnfunffler, Berr Maper, biefe Dflerineffe nicht befuchet, fo wird in jebermanns Biffenfchaft befannt gemacht, baff feine Medicamente gang frift angetom men, und folche ben Nohann Gottlieb Rera ner, in ber Peterftraffe, "im's Rofen, aud) auffer ben: Meffen in Commifion gu baben find , indmilich : 1. Gine beilenbe unb abe fringirende toftliche Rabnfinctue ; welche nicht nur bem Brand ober Beilfraf wiber? flebet ; fonbern auch bie gefunden Babne por

Raulnif bewahret, und bie mackelnben befeftiget, bas Glas 16 gr. 2. Ein englifdes Babimulber, welches bie fchwargen ober ael: ben Bahne bom Tartaro reiniget, woben nicht zu beforgen, daß fich die Glagur ober bas Schmelgwerf von ben Bahnen verlieret, & 8 gr. 3 Eine vorfrefliche Zahnlattwerge, welche bas verlobrne Zahnfleifch machfenb macht, ingleichen ben Cforbut unb bas Biluten bes Sahuffeifches beilet, allen übeln Geruch des Mundes vertreibet, und bie 3abne befeffinet, bad Glad I Thir. 4. Ginen hauptgeift vor bie Gdimergen ber 3abne, melder feine Probe in etlichen Minuten geis get; foferne ber 3ahn nicht fiftules ift, bas Blad 8 gr. 5. Gin Pflafter vor bie Sibneraugen oder Leichdorn, welchest ohne bie mindeften Schmergen folche beraussichet, à 6 gr. Desgleichen ift in Commifion gu baben, achter fachfifcher Geifenfpiritus, bas Glas a 2 und 4 gr. Briefe und Gelber bit ret man franco einzufenden.

Art. III. Sadren, fo gu vermiethen, oder NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.

311 verpadnen.

1) Es ift auf Johannis b. J. unweit Leip. tia, ein Mitteranth gu verpachten, welches 172 Uder Reld, fchone Biefen und eine Chaferen bat. Dabere Dachricht ift im biefigett Antell. Comt. gir erfabren.

2) Muf funftige Michaelismeffe, ift unter ben Bubnen ein Gewolbe ju bermiethen. Ben ber Frau Sertelin bafelbft, tanu man

Ab beshalb utelden.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte geficht' werden,over Dienfte und Arbeit fuchen!

Es fuchet eine lebige Manneperfon, bon antem Berfonmen, ein gelernter Roch, melcher fein Detier aut verffeht, und mit auten Utteftaten berfeben ift, bier ober auswarte, auch auf Reifen mit ju geben, ben einer herrichaft Condition. Gein Mufentha't, und abrice Rachricht ift in Ranfers Saufe, am Ricolaitirchhofe; par Terre in erfahren. 111. Art. VI. Averiffements, 1958 401

1) Da bie gewohnliche halbiabrige Berfammlung ber gnabigft befedtigten feipiger etonomifchen Gocietat auf ben nachfitommenben Dienftag, als ben 25 April feffge.

febet worben ; fo werben bierburch fammit. liche herren Mitglieber erfucht, fich an biefent Tage, nachmittage um 4 Uhr, in bem Berfammungefaale ber Gocietat, allhiet auf ber Pleigenburg, einzufinden.

2) Bon bem burch biefe Blatter befannt gemerbenen eifernen Bettaeftelle, welches compendiens und leichte ift, gefchwinde aufaefchlagen und eingepacte werden fann, and anf 6 gufen fehr fofte ftebet, und im Belbe und auf Reifen febr beguem fortzubringen ift, ftehet eines bergleichen benm hieligen Intell Comt. jum Borgeigen. Diefes in cie nem belgernen verfehloffenen und mit Gifen befchlagenen i & Ellen langen und 9 Boll breis ten Raffthen befindliche Bettneftelle, tann an einen Liebhaber auch fauflich verlaffen merben-

3) Ein paar frangofifche Frauengimmer. allhier, bie ben groften Theil ihres Lebend. nnit Ergiebung junger Fraultins zugebracht, machen hierburch befannt, daß fie fich noch gegenwartig bamit befchafrigen, und junge Frauensimmer, fowohl abelichen ats buc. gerlichen Stanbes, in Benfion nehmen. Die febr billigen Bebingungen fur Unterricht, Aufficht und Corgfalt, berfelben Berftanb und hert ju bilben, fomobi als fur Roft, Bobnung und andere Beburfniffe, erfahrt man ben ihnen felbit; ihre Behaufung aber in Dem biefiger Intell. Comt

4) Eine jum Gebrauch erbauete, eiferne Sandichrotmuble, mit einem Borgelege, Eretfaffen und eifernen Schwungrabe, melche ale eine Maly fomoblale Rornfchrotmib le gebraucht werben fann, ift bem Intelli Comt: jum Berfauf gegeben worden. Dan fann auf Diefer Sandmuble in it Ctunben 14 breebner Scheffel Dalg : und in eben fovieler Beit, 4 Cheffel Rornfdrot jum Branbeweinbrennen, mablen.

15) Es find in einem vornehmen Saufen in ber Reicheftraffe, aus einem Mungcabis net 4 Stud Schammingen entweribet morbem. Gie fint in ber Bebite eines halben Gulbens, auf ber einen Geite but jebes ein Bruftbild eines Raifers, auf ber andern Geite bie Berfunfe, Regierung und Ende berfcl. ben.

Dan bat biefe Etude wur erft gu Ditern 1780. vermifit, und es ift ju vermueben, bag felbige in biefem Jahre, ober auch Au Enbe, bee borigen , entwenbet worden. Bem eines ober mehrere babon bortommen follten, beliebe felbige ins Intell. Comt. abrugeben, wo ibm bor jebes 16 gr. bejab.

let merben foll.

6) Ein erfahrner Raufmann biefiger ganbe, funbiget burch einen gebructen Dian an bas faufmannifche Dublitum eine Monats. Schrift, nuter bem Titel: Raufmannifche Defte, an, mobon ber Inhalt, in 4 Rubrifen abaetheilt, Diefer fenn foll: 1. Sanblungs. gegenftanbe, babin gehort ber Sandel ganger Lanber, fo mie einzelner Brobingen, Da. Bufacturen und Runfte, Abaaben, Dramien ic. 2. Gine Courstabelle ber wornehmften Wech. felplate, fo wie fle fich von einer Boche jur anbern abaubern. 3. Bolitifche Dachrich. ten, in foferne folche ben Sandel angeben. 4. Angeigen bon taufmannifchen Borfallen welche bie Raufmannschaft überhaupt, ober auch nur einen Theil berfelben, inebefondere angeben; j. E. neue Etabliffements, Beranberung ber Rirmen zc. . Alle Monate gebentet ber Berausgeber einen Deft ungefabr. 6 Bogen ftart, auf Schreibepappier, gu liefern, wenn er namlich auf eine genugliche Untabl Mbnehmer ober Raufer feiner Corift, im Borque rechnen barf. Er verlange bes. halb nur in Unfthung ber erften 3 Monate gefichert ju fenn, bergeftalt, baf nur auf ben erften Monat 8 gr. pranumerirt, auf bie 2 nachftfolgenden aber eben fo viel nur fubfcribiret werbe; bafile wird bie Cchrift monatlich poftfren geliefert, und foll unter obigen Umffanben, wo nicht eber, boch gewiß ju Unfange bes July ber erfte Deft erfcheinen. Das Intell. Comtoir in Leipzig, nimmt Branumeration und Subfcription an, und geigt auch ben ausführlichen Dlan bon ber Ginrichtung ber Schrift.

7) Carl Chriftian Scinrich Roft, in Querbache bofe, ju Leipzig, wird biefe Deffe bad mente und britte Gupplement frines Runftverreichniffes unentaeltlich ausaeben. Es enthalt eine Sammlung antiquer und

mobern gefchnitteher Cteine; einen nen augefommenen Borrath frangofifcher, englifcher uub anderer Meublen im neueften Befcmact, eine Cammlung neuer Paftellgemaf. be in Medaillons bon allen Großen. Gine Cammlung antiquer Buften, Bafen, Rique ren, Baerelife, Mebaillone, ale bie beijen Deifterftucte ber Runft, in fcmargen Bafat und anberer Bifquitmaffe, ferner antique Lampen, Leuchter, Blumentopfe, Blumen. Bafen ic. Gine bollftanbige Cammlung ber beften Gipbaubauffe uber bie berrlichffen Berfe ber Runft bes Alterthums, woben bie Dreife angemertt find, Gim Gamma lung ber neueften und befren englifchen unb frangofifchen geftochenen Blatter, Sanb. zeichnungen, Gemalde in Del, verfchiebene phyfifalifche, mathematifche und optifche Inftrumente, muftfalifche Inftrumente, und Denfifalien. Much giebt er annoch ein befonbered. Bergeichniß von feiner englischen und franidfifchen Baarenbanblung, Liebbabern unentaeltlich aus. Englifches QBerfgena, eng. lifche Reilen und alle Arten Befchlage finb auch ben ihm ju baben. Ben jedem Runft. liebhaber wirb er fuchen, fich burch die billige Re Behandlung ju empfehlen.

8) Demnach Joachim Brieft; als teitie ger Beffger bes Lebnfchulgenguthes gu Groffwuldow, unweit Jerichem, im Bergogthum Magbeburg, ben bochpreiflicher magbebureifchen Rrieges, und Domainencammer, bie Bermanbelung ermabnten Dannlebus in Erbengins nachgefucht bat, auch beffen mit belehnt gewefene benbe Bruber, Unbreas und Johann Chriftian, Gebrübere Brieftens. in die Erbenginsbermandlung confentiret. und nur noch bie Ginwilligung bes in bem letten gehnbriefe bom 3. Dec. 1763. ermabn. ten britten Brubers, bes Johann Brieftens, aus Ibleburg geburtig, feblet, welcher nach ber Angabe feines Brubers im Jahre 1762. zum preufifden Golbaten gemacht morben und verschollen, und bierauf bochpreifil. Rriege . und Domainencammer perorbnet. benfelben legali modo ebittaliter zu citiren: Mis wird ermabnter Johann Brieft, ober beffen etwanige mannliche Defcenbenten, bier.

barch eftiret und gelaben, in Terminis ben 28. Febr. 28. Didry und 28. Mpril biefes Jahres jur gehörigen Frubzeit auf ber Berichteftube bes Amts Gerichen zu erfcbeinen, um bie, wiber bie bon feinem Bruber Joa. chim Brieft, ale ichigem Befiger bed gebn. fch iljenguthes, nachgefuchte, und bon ben ab gen benden Bribern bereits bewilligte W wanbelung bes Lebnfchulgenguthes ju & ofwuldow in Erbenging babenbe Gin. w abungen ju verbanbeln, und bemnachft rechtlichen Ertenntniffes, ben feinem Hugen. bleiben aber in gewartigen, bag er in conramaciam als einwilligend per sententiam merbe angenommen werben. Wornach man fich ju achten. Jerichow ben 2. Febr. 1780.

Ronigl, preuft, Juftigamt daselbft. Art. VII. Gemeinnungige Anzeigen.

1) Man macht mit Bergnugen eine, mo nicht neue, boch noch febr unbefannte, und jest verbefferte Erfindung befannt, moburch bie Befchwerlichfeiten bes Reifens erleichtert Dicht allein alten und unberme. werben. genden Berfonen, ift bas oftere Musfteigen and bem Bagen unangenehm, fonbern jebermann ficiact int feinigen Bege, ober in ber Racht, ober in Gegenwart bon biel u Menfchen, megen gewiffer Bedurfniffe ber Datur, ungerne aus. Bor ungefahr 90 Nahren murde gur Bequemlichfeit einer boben Perfon, welche alle treue Cachfen noch tief verebren, eine Erfindung gemacht, melche aus einer in einer befondern Form geblafenen alafernen Ponteille beftand, bie bernach um bem Berbrechen guborgufommen, mit Etrob umflochten murde, und moburch fich Dannsperfonen, im Bagen, entlebi. gen fonnten. 216 man in ber Folge aber bemerten mußte, daß bergleichen Befafe im Binter leicht gerfprungen, fo lief ein oft Reifenber beraleichen tinnerne Dafchine ferplaen, welche Bequemlichfeit nub Dauer mit einander verbindet, folche wird mit I Thir. & gr. begablet, und ftebet biefe Deffe, jum Unfeben im Intell. Contt.

2) Diejenigen Berfonen, welche mit Begebefferungen ju thun haben, follten fich billig bes herrn von Lubers bollftanbigen Junbegriff aller ben bem Straffenban vorfommenben Solle, fammt einer Wegegeschichet, and einem Berzeichnis ber unentbehrfichen Wegegesetze mit 16 Kupfern, auf 528 Seiten in 8. Kranffurt, 1779, anschaffen

3) Es wird von mehreren Freunden der Mahrheit gewinischer, daß des hen. D. Aurschere vor furgem herausgefommene Schrift: Ecclesiae Christianae post apostolos scriptorum, antiquismorum dostrina publica de Deo Trinuno et de Iesu Christi persona ex scriptis duntaxat optimorum omnium criticorum confessione genuinis ipsorumque scriptorum verbis proposita, in das Deutsche alberteitst werden niecte.

Art. VIII. Anfrage.

Boy dem anhaltenden Unwerthe des Gestraides, und damit verdomdenen Mangel des Absages desschien, ist von wohldensenden Mangel der Menten der Verschlag geschehen, die Körner an das Vieh zu verwenden, und auch selbige zu Brandervein zu verbreunen. Es fragt sich nur, wie benderten Arten aus Vorsädigen, auch wirklich mit Ausen aus wirflich nie Ausen aus wirflich eine der Verschlage der den verfahrungsmäßen erleichungen, aber auch richtige Vereichungen aber auch richtige Vereichungen über der den unfohnen und Einnahmen, freidung des gestellt der der den verfahrung der der den verbeut.

Art. IX. Bu verequiende 23 úchee.

1) Ben dem englischen Journale: The universal Magazine, ist eine Guite von 18
Jahren vom Justo 1768. bis nit dem Jahren 1778. geheftet, aus freger hand, um bisligen Preiß zu verfausen. Das Justell.

Comt. giebt weitere Unweifung.

2) In ber D. J. Bauerifchen Buchbanb. lung im Paulino allhier, find nachftebenbe neue Bucher ju baben: Debuctionebiblios: thef von Deutschland, 2 Banbe, gr. 8. 3' Thir. 16 gr. Leben bed Grafen von Eram. forb, 9. 12 gr. Strobels Mifcellanien historischen Inbalte gres Cthet, gr. 8, 12 gr. Repertorium von guten Cafnafprebigten und Reben, I und ater Theil, &. 20. gr. Chartels Lebensbeschreibung von Burben. Bibliothet ber neueffen bach, 8. 1 Thir. Reifebefchreibungen, mit Rupfern, 8. 1 Thir. Ge E. Walban, Unbachten fur Leidenbe unb Rranfe,

Rrante, 3 Theile, 8, 20 gr. Dupain, unentbehrliche Schattenw Wenfchaft gum Bride uen und Dealen, ober Schattierlunft, mit Rupfern ; Sol. 1 Thir. 8 gr. Chenbaffelte frangefifch, 8. Gton, Unterhaltungen am Conntage, 2 Bande, I Eblr. 8 gr. 3. 3. Schublire Unweifung gur unentbebrlichen Zimmermannefunft, mit 44. Anpfern, Fol. 2 Eblr. 16 gr. Comin und Ema ein Trauerfpiel in 5 Mufgigen, 4 gr. Blefigs Leben bed Frenberen bon Debein, 8. 4 gr. mas gur Empfehlung Till Gulenfpiegels, S. 2 ar. Bars bifforifche Abhanblung über bie Atlantifer mit Rupfern, 8. 8 gr. 150 auderlefene Ratbfel in Rartenformat, 9 gr. Das Reich ber Liebe mit einer Rarte- und ben Riguren ber Derfonen bon berfcbiebenem Miter, Ggr. Courms funf Caulenordnungen, jur regulairen Civilbaufunft, 8. gebeftet, 7 are Deurnbergifte gelehrte Zeitung auf bas Jahr 178e, 2 Thir. 8 gr. auch wird eine Dadricht von italkinifchen Schriftstellern gratis audgegeben.

Art. X.

Vorläufige Madridt, von der neuen Einrichtung eines Hofpice de Charite, der wärdigen Madame Meder zu Daris.

Schon lange munichen wir, etwas naber pon beuen rubmlichen Bemubungen unterrichtet gu merben , mit welchen nach Ungeige ber offentlichen Blatter, Die murbige Gemablin bes verbienfivollen Zinangminiftere, Den Dedere in Franfreich, fich ein eignes Befchafte gemacht bat , bem nothleibenben Durftigen, ber entblogt bon aller menfchlichen Silfe, endlich ber Berpflegung eines allgemeinen Gpirals anbeimfallt, bies traurige Chid. fal moglichit qu erleichtern. Durch bie gutige Borforge eines patriotifch gefinnten Freuttbes in Daris , baben wir endlich bieienige bochft intereffante gebrudte Rachricht erhal. ten, welche ju Unfang bes Jahres, bon bem foathannten Hospice de Charité in ber fos nigl. Druderen berausgefommen; unb ungeachtet wir Sofnung haben, in menia Tagen biefe Edrift aberfitt zu feben, is burfen mir uns bod nicht bas Wergmigen verfagen, bas haupefächlichte bavon jufern Blättern einzuverleiben.

Die vorfichtige Madanie Meder, welche fich gengu mit ben Blaglichen Almffanden, aber auch mit ben mabren Gebrechen ber meiften Spitaler befannt gemacht, die zwar mit ben beffen Abfichten geftiffeet worden, aber nach und nach ihren wichtigften 3mect; jum gros ffen Theil ve.lobren, wunfdite einen Berfuch ju machen , ob nicht eine gewiffe Ungahl Rrante, mit weit grofferer Gorafalt, und boch wenigern Roften verpfleget werben ton. ne, ale gemeiniglich in bergleichen Geiffeun. gen ju gefcheben pflegt. Um nicht blos theoretifch bie Cache vorzunehmen, fonbern ben ber mirflichen Musjuhrung bie mabren Roften und bie Befchaffenheit eines jeben Erforbernifes eingufehn, errichtete fie obgenanntes Sofvital, fur 120 Rrante. Ein jebes berfelben bat fein befonberes Bette, wird mit ber grofften Meinlichfeit und Gorge, falt gepflegt, und bennoch belief fich nach. Berfluß eines Jahres, ber Anfwand in allen Gruden nicht bober, ale taglich 17 Cous fur jeben Rraufen. Um nun jebermann in Ctand gu fegen, biefe Ginrichtung genau gu beurtheilen, und auch im Gregern nachzuah. men, fo find die allergenaueften Bergeich. nife ber Roften, Die Drbnungen bes Saufes, Die verfchiedenen gum Theil recht vorzuglich. fichonen Rechnungeregifter, in Gumma, alles bem Bublito mitgetheilet worben, mad co nur bon diefem Inftitut einzufehn berlangen fann. Diefen hat man bie Schemata bengefügt, wie bie Becter, Gleifder und Bafchere, contracte ervid tet morben, enblich noch eine nubbare Befchreibung, wie in biefem Rranfeuhaufe gewiffe abgefonberte Gemacher fren bon allem üblen Beruch angelegt find. Dan fann biefem Inflient feine Bermunderung nicht berfagen, man ming aber jugleich geflebn, baf felbft bie Befonntmachung beffele ben etwas febr inftructives enthatt. Gie fann an einem Wobelle in biefer Urt bienen, fest aber treue und forgfaltige Aufficht poraus.

Wegen Mangel Des Raums ift die Martetabelle weggelaffen worden.

Shadigft privilegirtes Eciviiger

No.

19

Intelligenz - Blatt,

Frag- und Anzeigen, vor Stadt - und Land-Wirthe, jum Briten des Nahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 29. April 1780.

Sortierung des in No. 17 abgebrochenen gnäbigiten Mandats, die Generalinnungsarriel forkunftler, profisionifen und Semowerter hiefiger Lande betreffend, d. d. Dresden, den Januar 1780.

2. Anne man bon der Seineiners.
Debienigen, so das Junnugs-oder Weiserrecht zu erlangen fluder, desse mehr dersichtet feb. ist Albiger ber deutenigen Aufliern. Professionisten und Handwertertern, denen ein bestweres Reglement wesen Berfertigung ihrer Waaren vorgeschrieden sich oder fludig noch vorgeschrieden wird, nach felbigen zu eraminiren, ob er alles desse, was zu seiner Professioner der delbigen zu eraminiren, ob er alles desse desse nach zu feiner Professioner, der delbiger besondere Werchtung vorgeschrieden, so muß er, ehe er aufgenommen werden fann, sich so ihre zuwörderst angeschaft baden.

10. In aftes biefes berichtige, fo erlege ber einwerbende Diener ober Gefelle forvoll boren Innungsverwandern und Meiftern, fo mit feinem Meisterfticht ober Eramine Mibe und Berfammis gehobet, zur Ergebichteit, als für feine Aufmahme überbaupt, der Innungs ober handverfscaffe, bas in ben Grecialartielln feiner Aunf, Porfeision ober

Handwerls bestimmte Quantum, und foll ibm ein mehreres, es fro für Bestöchtigung od Reisterstung der font für nas es weite, über lang ober font für nas es welle, über lang ober furgive Derafe doppelen Ersages, niemals abserbert, poch auch unter bem Kamen einer freywolligen Gabe bon ihm angewommen werden.

Es vell auch fierben fein Unterfchieb emifchen Deifterefohnen und Fremben . ober folchen, Die Meiftere Bittben ober Tochter benrathen, ingleichen swiften Stabe und Lanbmeiftern, in fo ferne lettere nach bem Mandate bom 29. Januar. 1767. gebulbet find, gemacht merben, vielmehr biefes Duan. tum, fo feinestweges unter bie Meiffer zu bertheilen ober ju berfchmaufen, fonbern ju ber Innunge . ober Sandwerfecaffe ju bring gen, und auf eine ber Runft, Profefion ober bem Sandwerte nugliche Weife anguwenben ift, gang unveranderlich fenn; Und bleibt ce übrigens in Unfebung berer, bem Gottestaften, Umte ober Ctabtrathe ju entrich. tenben Abgaben, ben bemfenigen, mas bie Specialartifel jeber Runft, Profefion ober handwerts bieferhalb vorfchreiben, ober fouft bergebracht ift,

(Die Fortfetung folgt.)

Art. IL.

Art. II. Sachen, fo su verläufen find, wer 12 Glafer mit emanber nimmt, befommt oder zu faufen gefuchet werden.

1) 3men ertra feine Falconeteftucfchen. bon Metall, aus bem Bangen gebohrt, bom Nabr 1553. als eine befonbere Raritat, mit Laubwert gegieret, bente 78 Pfund nurnberger Gemicht fchmer, find in verfaufen. Ben wem, erfahret man im Intell Comt.

2) Es fichet eine Varthie Drangerie, aus 22 groffen, 44 mittleen, 4r fleinen, 47 gang. fleinen und 24 unierschiedlichen Baumen begu verfanfen. Dicjenigen, welche biefe Dran. gerie im Gangen gu taufen Luft haben, fonnen fich auf bem bintern Echlofe ju Glauchau ben Zwiefau, melben, und bieferhalb weitere Dachricht bavon erhalten, auch bicfe Drangerie bafelbit in feben befommen.

- 3) Ben lenfer und Comp. albier, ift abermalen gang frifcher und achter brabanber Rleefaamen, fo fich wegen feiner befonbern Gute felbft empfiehlet, angetommen, und um billigen Dreif zu verfaufen; auch ift bafeibft frifcher hopfen, bobmifches Gelege, ju befommen.

4) In Leipzig ben bem frn. Cammercommiffario, C. G. Dobl, im Bruhl in feis nem Saufe, neben bem Rranich , find Deffenszeit folgenbe fehr bewährte Mebita. mente in Commigion gu baben: '1. frn. D. Braftone Rhabarberpillen, ohne Aloe und Mercurins, welche alles und febes praftiren, was man nur jemals von ber Mhabarber erwarten fann, infonderheit aber Echman. gern, Gaugenben, Unfruchtbaren, Schwermu. thigen, Engbruftigen, Hypochondriacis, ben ber rothen Ruhr zc. vortrefliche Dienfle thun, bag loth 16 gr. wer 12 loth gufammen nimmt, befommt fie fur 6 Thir. 2 brn. D. Graf. tone concentrirte Blutreinigungefinctur, ein bortreffiches Debicament, welches alle Unreinigfeiten bes Gebluts wegnimmt, ben Cforbut beilet, und mit wenigen Glafern mehr Rugen fchaffet, als bie Brunnencuren thun fonnen, babero auch felbige flatt ber Kruhlings , und herbsteuren vor:uglich mit Rugen gebraucht wirb, bas Glas 12 gr.

fie fur & Thir. 3. Lungenbalfam, ein bor. sugliches Debicament fur alle und jebe Gebrechen ber Lunge, alten eingewurzelten und fcwindfüchtigen Suften, Lungengefchwure, Blutfvenen ic. bas Leth & gr. 7 loth aber aufammen ber 2 Thir. 4. Des Deren D. junfere aus Salle langft befannter Bruff. franterthee, bas Pacfet 4 gr. 5. Englifches Rieber . Gall . und Magenelirir, fo ben verborbenem Dagen gang befontere Dienftebend, um einen billigen Preif gufammen ifte thut, bad Glas 3 gr. ober 9 Glafer fur I Eblr. 6. Tindura Solis, für Cchwindel, Edlagfluffe, Dhumachten, Reifen in Blie bern ic borguglich aber als bas befte Prafer. batit, fur bofe, ungefunde und auftedenbe-Luft, bas Glas 16 gr. ober 7 Glafer für 4 Eblr. 7. Das eble Carmelitterpflafter, fo befondere ber Babufchmergen und angelaufene Mandeln, ingleichen bor Wargen, Dub. neraugen, bofe Briffe und allerband God. ben borgugliche Bulfe leiftet, bad loth 4 gr. 8. Arcanum contra obstructiones, bas loth Pulber 4 gr. ober, wer lieber Eropfen nimmt, bas Glas Dbftructionetropfen 6 gr. Benbe Medicamente führen bie Blabungen ab, und eroffuen ben Leib gelinbe. 9. Die langft befannten fdmargen Blutreinigungspillen, melde infonderheit ben Frublings . Derbft . und Babecuren, wie auch ben allen fferbutifchen Bufallen, gang befondere Dienfte thun. Die Chachtel, morinne 12 Dofen find, fur I Thir. 8 gr. 10. Elixirinm antifcorbuticum felectum ober bortreffices Blutreinigungs. elirir, bas Blad 12 gr. 11. Des herrn D. Beif Lebensol, bas Glas 12 ar. Def. felben bittere Mageneffeng, bas Blas 9 gr. Ingleichen beffen febr gutes Digeffippulver. bas Glas 7 gr. Ben bem Derfaufe merben von jebem befondere gedructte Avertiffeniente mitgegeben. Briefe und Gelber bittet man franco eingufenben, auch etwas beliebiges pro Emballage bengufugen, bafur fich jeber promte und accurate Bedienung verfpre. chen fann.

Art. III. Sadien, fo gu permietben, oder ju verpachten.

1) Rachbem bie ju ber graffich fchenbur-

aifchen herrichait Sinterglauchau gehorige bem froben Enbichluff ju bringen : "Huch an fommtliche Defonomienubung auf gewiffe biefer Roth will ich Eb:il nehmen; Diefen Dirf. Diliarifthe Cautioneleiftung, fonbern nur gefchendte Ueberfluß, sit einiger Erquidung gegen Dranmmeration eines viertelichrigen . merden foll; ale wird folches biermit ju jebermanne Biffenfchaft befannt gemacht, und . fonnen fich Bachtliebhaber beshalb unr auf bem bintern Schlofe in Glauchan ben 3mis ectau, melben, und bafelbft ber Borleaung bes Dusanfchlages fomobl, als auch ber Erofnung ber billigften Bachtconbitionen acwartig fenn.

2) Demnach bie berrichaftliche Cchaferen qu Ernfee ben Berg, von Michael 8 1780. an, auf 6 Jahre anbermeit verpachtet werben foll: Mis fonnen biejenigen, Die gebad. te Schaferen gu pachten gefonnen finb, fich binnen bato und Sindnelfarto biefes 3ab. red benm graft. Umte ju Gera melben, unb

fernerer Beifung gewärtigen.

Art. IV. Belder, fo auszuleiben, oder gefucht merben.

Es liegen 4 bis 5000 Thir. entweber einzeln, ober and bie gange Gumma, auf Mitterauther gum Musteiben parat. Dabere Machricht giebt bas Intell. Comt. bavon. Art. VI. 2wertiffements.

1) Man bat imar bereits in biefigen politifchen Beitungen, bas große Ungluf angegeigt gefunden, welches am 15. biefes bas gute Stabtgen Bittigenau in ber Dberlau. fis, burch eine flagliche Reuersbrunft betrof. fen bat: allein wir achten und von felbit verpfli bret, biefen bochft betrubten Borfall, durch welchen gegen 700 Menfchen, ohne Mabrung und Rleibung, und ben ber fo rauben Bitterung ohne Dbbach im Elend weinen, und bas wirtfame Theilnehmen an ihrer Roth fo vorzuglich verbienen, benen unter unfern Lefern befonbers por bie Mugen Ju ftellen, welche bergleichen Furbieten in unfern Blattern, jebesmal einer fo denquen Plufmertfamfelt gewurbiget, bag unfere Urmen alfobalb bie gludlichen Rolgen baven zu genieffen gehabt. Braucht es mobl mebr, um ben mobihabenben Menfthenfreund an 7. 100 0

Sabre, jeboch ohne eine baare oder immo. eigen, Entblefften, Schmachtenden, foll ber mir gereichen! nin Dicht felten haben wir ben ber-Bachte, funftige Johannis a. c. verpachtet gleichen Fallen erfahren, daff nicht nur ber Ueberfluß, fondern ein Theil: Des ciquen Beburfniffe, mie Freuben an folche Ungluctliche vermenbet worden, weil eine bobere Rraft bie Bergen willig machte. Bir werben queb biesmal feine Tehlbitte thun; und mit meldent Bergningen wollen wir bie und anvertrauten 2Boblebaten fammlen, fie zu ihrer Beffing. mung berfenben und tuuftig in richtiger Berechnung aufführen!

2) Rachbein Lebrecht Gottlieb Matthie. welcher am 7. July 1714. gu Merfeburg in Gastifen gebohren, und im Jahre 1737. als Lebrfoch, mit nach Ungern gegangen, bon Diefer Beit an aber abmefend ift, ingleichen beffelben etwanige Leibes. ober Teffaments. erben, nicht minder Blutebermandte, überbaupt aber alle und jebe, welche an beffen Bermogen, ex capite hereditatis, crediti vel ex alia cauffa, einen gegrundeten Unfpruch ju baben vermennen, auf Juftan; bes Albfentis befannten Unverwandtens in bes Geitenlinie auf ben 25. Gept. 1780. In Liquibir . und Befcheinigung ihrer Unfprniche auch Benbringung ihrer Legitimationen fub poena praeclufi, und ben Berluft ber et. manigen Unfpruche, auch bes beneficii reftitutionis in integrum, fowohl auf ben 10 Sebr. 1781. ju Unberung eines Urthele, bor bas churfurfil. fachf. Umt Dredben, ebicta. liter citiret morben find; Ale wird folches. ju jebermanns Wiffenfchaft biermit befannt gemacht. Mai "i i for

Art. VIL Gemeinnatzige Angeigen.

1) Manchen Lefern wird es ein Dienft fepn ju erfahren, wie biefe Deffe bas zie und gte Ctuck, bes ichonen Jourals, ber neueften Religionebegebenbeiten, mit unparthepifchen Mumertungen für bas Jahr 1780 beransgefommen, worinnen hauptfact,lich, bon ben Schriften und Bewegungen über bas Babrbifche Glaubensbefentnig und befonbere ber Gemlerifchen bagegen beraus. Jell auf i Linglig um ib. . a. .

gegebenen Wibritegung, gehandelf wird. Desgleichen hat von den wachenlichen Begirtägen zur Befdeberung der coner Gottliege felt, das 19 Erket die Persse verlassen. Da man im Restitatiogs, die neue interekante Schrift: Jur Befdrberung eine Gost wohjerfäligen Bervalung der Predigtamts, gr. I. 120 Seiten, an verschiedenen Orten vergeblich gestucht harte, fo fand nan selbige noch unter der Indexen 21 un Befdrberung etc.

2) Eine gang neue ju Spa im vorigen Jabre gebrucke dingeige: Abrege des vertus et de l'ulage des eaux mindfales de Spa, Precedé d'un Avertissement au sujet du transport de ces Eaux dans les Pays étrangers, et de précautions à prendre pour être pas trompé par des Eaux supposées qu'on y envoie souvent sous le nom d'Eaux de Spa. Imprimé par outre du Magistra; siegt im Intell. Comt. jum Borgeigen bereit.

Art. X.

Dergeichnis derer zum Sommerhalben, jahre 1780, auf der Universität Leipzig öffentlich angefündigen Vorlefungen.

Arnot, G. M. Fhil. P. E. Def.

1. Die beutsche Reichsgeschlicher von ber Biecheureform an bis auf ben Religionsfrieben, um 2 Uhr, 2 Tage, publ.

2. Das beutsche Ctaaterecht nach Dittern, um 7 Uhr, 6 Lage.

3. Heber Beefes Berfuch einer Staatsprapis ober Cangellebubung, um 3 libr, 4 Tage.

Bauer, S. G. Iur, D. et P. O. C. G. Mp. pellationscath.

Ueber ben gerichtlichen Proces nach Gribnern, um 2 Uhr, 4 Tage, publ. Bect, Chr. D. M.

1. Die allgemeine Befdichte nach bem Schroch, um 11 Uhr, 6 Lage.

2. Ueber die remischen und jurifischen Afterthumer, nach dem Denne, um 10 Ubr. 4 Tage-

2. Ueber homers Illas, um 4 Ubr, 4 Lage. Bel, C. M. Iur. D. Poel, P. O. E. S. hoft. h. t. Acad. Rector Magnificus.

1. Heber ben Dvid, um 9 Uhr, 4 Tage publ.

2. Die Gefchichte bes beutschen Reiche, unter Maximilian I. und Carl V. um tt Uhr, 4 Lage.

3. Ueber bie Dichefunft, nach bem Scali-

ger, um 2 Uhr, 4 Lagei Diedermann, E. M. lur. D.

1. Das Rirchenrecht, nach Bohmern, um 7 Ubr, 4 Lage.

2. Das beutsche Staaterecht, nach Buttern, um 8 Uhr, 4 Tage.

3. Die gefammte Rechtsgeschichte, nach bem Celchom, um 9 Uhr, 4 Lage.

Biener, Chr. G. lut. D.

1. Die Panbecten, nach Seineccio, um 9 unb 2 Ubr, 6 Lage.

2. Das beutsche Staatsrecht, nach Ribtern, um 11 Ubr, 6 Lage.

3. Die Inflitutionen, nach Seineccio, um 8 Ubr, 5 Zage.

4. Ein Eraminatoftum über bie Panbetten, um 3 Uhr, 4 Lage. 5. Difputirubungen, um 1 Uhr, 2 Lage.

Bobme, J. G. Hift, P. O. C. S. Sofrath.
1. Die fachfifthe Gefchichte von Ernft und Albered Zeiten an, um 10 Uhr, 4 Tage,

publice.
2. Die europaische Staatengeschichte, nach Sebauern von Mentel um 11 Ubr. 4 T.

3. Die beutsche Reichsigeschichte vom westphälischen Krieben bis auf unfere Zeiten, nach dem Selchow, um 10 life, 2 Tage. Borr, G. B. Math. P. O.

1. Ueber bie Regelfchnitte, nach Rafinern, um 3 Uhr, 4 Enge, publ.

2. Die reine Marhemat t, nach Wolfen, um to Uhr, 4 Lage; beegl.

3. Die angewandte, nach ebenbemfelben, unt 4 Uhr. 4 Sage-

4. Die anachtifche Trigonometrie, nach Raffnern, um 10 Ube, 2 Tage.

5. Cleographie, Chronologie und Gnomonit, unch Wolfen, um 3 Uhr, 2 Lage.

6. Nebungen im Felomeffen, bon 5 bis 7 Uhr, 2 Tage.

20ft, C. G. Med. D. et P.O.

1. Ueber bie Anocheniehre, um 10 Uhr, 4 Lage, publ.

2. Die pathologie, um 3 Uhr, 4 Tage.

3. Ueber

3. Meber bie Efinit, um 4 libr, 4 Lage. 4. Difbutir . und Eraminirabungen , um 9 Uhr, 2 Tage.

Boffedt, J. G. Ebr. Ling. P. E.

- 1. Ueber bas 1. 8. Doff, um 9 Uhr, 2 Sage, publ
- a. U.ber ben Diob, curforifch, um 7 Ube, 4 Tage.
- 3. Ueber bas 1. B. ber Ronige, um 4 Ubr, 4 Tage.

Breuning, Chr. S. Iur. D, et P. O.

I. Die Gefchichte bes D. unb B. Rechts, um t libr, 4 Tage, publ.

2. Das prinliche Recht, nach Gartnern,

um 9 libr, 4 Tage: 3. Die Danbecten, nach bem Lubovici, um

4. Die Inftitutionen , nach bem beineccius, um if Uhr, 6 Lage.

5. Den gerichtlichen Drocef, nach Grib. nern, um 3 libr, 6 Tage.

6. Das Bechfelrecht, nach Siegeln, um 9 Uhr, 2 Tage. Buefcher, J. g. Th. D. et P. O.

10 und 2 Uhr, 6 Tage.

- 1. Die Rirchengeschichte vom 12. Jahrbunbert an, um i libr, 4 Lage, publ. 2. Die philosophische Gefchichte, nach eine.
- nen Edgen, i Uhr, : Tage, publ. 3. Die allgemeine Gefchichte, um 10 Uhr,
- 4 Tage. 4. Ueber einzelne fchwere Stellen im 2. 1.
- um 10 Ubr, 2 Toge.

Cafar, C. M. Phil. P E.

- 1. Ucher Moral und natürliche Theologie. um 7 Uhr, 2 Tage, publ.
- 2. Die Encyclopabie ber gefammten Belebrfamfeit, um 8 libr, 2 Tage.
- g. Ginleitung in bie philofophifche gelehrte Sefchichte, um 9 libr, 2 Tage.
- 4. Difpmirabungen, um tollbr, 2 Sage.
- 5. Die Logit um 8 Uhr, 4 Tage. 6. Die Detaphofit, um 9 Uhr. 4 Tage.
- 7. Das naturl. Mecht, um tellbr, 4 Lage.
- 8. Das allgemeine Ctaats und Boller recht, um it Ubr, 4 Tage.

Clodius, Chr M. Log. P. O.

I. Ueber ben Cicere von ben Pflichten, am 8 Uhr, 4 Tage, publ.

2. Die Libros Historiarum vom Tacitus, um 9 Ubr. 4 Tage. 3. Ueber auserlefene Catpren und Dben

bes horas, um 2 libr, 4 Tage.

4. Die mythologische Archaologie, um 10 Uhr, 2 Tage.

5. Ein Eraminatorium über bie Logif, um 2 Ubr, 2 Tage.

Dathe, J. M. Th. D. et. Ling. Ebr. P. O. 1. Ueber die Pfalmen, um 3 Uhr, 4 Tage,

publ. 2. Ueber ben Jefaias, um 10 Ubr, 4 Tage.

3. Die Aufangegrunde ber fprifchen Cprache, nach bem E. B. Dichaelis um 9 Uhr, 2 Tage.

#d, 7. G. Phil, P.E.

1. lleber bie Doeffe, nach bem Batteur bon Mamlern, um 9 Uhr, 2 Tage, publ.

2. Die gelehrte Gefdichte, um gubr, 2 %. Eufe, Chph. &. M. et Th. Bacc.

1. Die Dogmatif, nach Geilern, um II Uhr, 4 Tage.

2. Ueber ben zten Brief an bie Corinthier, um 2 Uhr, 4 Tage.

3. Eraminirubungen über bie Dogmatit, um to Uhr, 2 Tage-

Ernefti, M. 2B. Elog. P. O.

1. Ueber bie fchmerern Briefe bes Cicero, 4 Uhr, 4 Tage, publ. 2. Die Logit, nach bem Ernefti, um 7 Uhr,

4 Tage. 3. Ucber die Reben im Livius, um to Uhr,

4 Tage.

4. Rheterifchbialectifche Uebungen, um 5 Uhr, 4 Tage.

Ernefti, 3. 21. Th. D. et P. Prim.

1. lleber ben Brief Pauli an bie Ebraer, um 2 libr, 4 Tage, publ.

2. Die dogmatische Theologie, um II Uhr, 4 Tage.

Ernefti. 3 Chr. G. M.

1. Die romifchen Alterthumer, nach bem Burmann, um 9 Ubr, 4 Tage.

2. Ueber ben Evangeliffen Marcus, um 8

- Uhr, 2 Tage. 3. Ueber bie Lobrebe bed Dlinius, um 9

Ubr. 2 Sage. Efchenbach, Chr. G. M. et Med. Bacc.

1. Die

I. Die Gefebichte ber phrfifchen Chymie, um 9 libr, 2 Tage.

2. Ueber bie pornehmften Erfindungen ber neuern Dhofifer und Chounfer, um II Uhr, 2 Tage.

3 Eraminir . und Difputirubungen, um 2 Uhr, 2 Tage.

Sifder, J. & Humanior litt. P. E. Heber Die platonifche Apologie fur ben Co. crates, um 11 Uhr, 2 Tage, publ. Sorbiger, G. G. M. et Th. Bacc.

1. Die Dogmatif, nach bem Zacharid, um

8 Uhr, 4 Tage.

2. Die Rirchengefchichte , nach bem Schreckh, um 10 Uhr, 4 Lage.

3. Die allgemeine Gefchichte bon Erbau. mig ber Ctabt Rom, nach ebendemfel.

ben, um ti Ubr, 6 Tage. Grante, S. G. lur. D. Mor, et Polit. P. O.

1. Ueber auserlefene politifche Controber. ficu, um 6 Uhr frubin. 4 E. publ.

2. Dad Lehnrecht, nach bem Dafcov, um 11 11hr, 4 Tage.

3. Das fachf. Ctaaterecht, nach eigenen Cagen, um 4 libr, 4 Tage.

4. Das neuefte beutsche Ctaaterecht, nach Schmaufen, um 9 Uhr, 6 Tage. Brans, J. G. S. Med. D.

1. Ueber bie griechifden Schriftfieller ber Bicharznepfunft, um 11 Uhr, 4 Tage.

2. Die Didterif, um 4 Ubr, 4 Tage. 3. Die gefammte Philosophic, um to libr,

4 Tage. 4. Die griechifchen Cdriftifteller über Phy.

fiegnomie, um 5 Uhr, 4 Tage.

5. Ueber Die Toricologie, um 11 Uhr, 2 %. 6 Mebungen im Difputiren, um 10 und 5 Uhr. 2 Tage.

Sunt, Chabil. B. Phyf. P. O.

1. Ueber bie Lehre bon ber Dammerung, um it Uhr, 4 Tage, publ.

2. Die reine Mathematit, nach feinem Lebr. buche, um 8 Uhr, 4 Tage.

3. Die angewandte Mathematil, nach Bolfen, um 10 Uhr, 4 Tage.

4 Die Erperimentalphofit, nach bem Err. leben, um 4 Uhr, 4 Tage.

- 1. 1. 1. 3 . J. 10 . - 24.

5 Die mathematifche Geographie nadifet. nem Lehrbuche, um 8 Mbr, 2 Eage. 6 Phylifice Difputirubungen, um to Ufr,

7. lieber die Electricitat, um 11 Uhr, 2 E. Ballifd, &. M. Med. IJ.

1. Die Unfangegrunde ber Chomie, um 8 und 4 libr, 4 Jage.

2. Ueber bie Aporbecterfanft, um 9 Ubr,

3. Difputirubungen, um 11 libr, 2 Tage, Gebler, J. C. Med. D. et P. O.

1. Die Physiologie, nach Ludwigen, um 2 libr, 4 Sage, publ.

2. Ueber bie Mugenfrantheiten, nach bem

Plent, um 10 Uhr, 2 Tage, publ. . 3. Die Chymie, nach bem Weigel, um 10

Ubr. 4 Tage. 4. Die Therapie, nach Lubwigen, um 3

Ubr, 4 Tage. 5. Ueber bie Bebammenfunft, nach bem

Plent, um 4 Ubr, 4 Tage. Gebler, J. C. I. Iur. D. 1. Die augewandte Da:Bematif, um &

Uhr, 4 Tage, unb 2. Die reine Mathematit, um 9 Uhr, 4

Tage, benbe nach 2Bolfen. Baafe, J. G. Med. D. et P. E.

1. Ginleitung in die theoretifche Debicing um 1 Uhr, 2 Tage, publ.

-2. Die Angtomie, um 11 Ubr, 4 Tage. 3. Die Parbologie, um 2 Uhr, 4 Tage. Bebenfireit, E. B. G. M. et Med. Bacc.

1. lleber ben Celfue, um g Uhr, 4 Tage. 2. Die Botanif. um 10 Uhr, 2 Tage.

Bebenftreit, G. E. M et Th. Bacc. 1. Die gefammte Philogophie, nach Du.

femann, um 2 Ubr, 4 Tage. 2. Ueber bie Polemif, nach Rornern , um

11 libr, 4 Tage.

3. Die Dogmatit, um 3 Uhr, 4 Tage.

4. Theologische Graminirubungen, um 6 Ubr, 2 Tage. Sebenfereit, S. M. Ior. D.

1. Die Bandecten, nach bem Seineccius,

um 9 und 2 libr, 6 Tage. 2. Das natürliche Recht, nach Achenwal.

len, um 7 Ubr, 4 Sage.

3. Die

2. Die Nechtsaefcbichte, nach Bachen, um 10 Uhr, 4 Tage.

4. Die Inflitutionen, nach bem Beinec. cius, um 11 Uhr, 4 Tage.

5. Das allgemeine Staaterecht, nach Achenwallen, um 7 Uhr, 2 Tage.

6. Eraminirubungen über bie Inftitutio. nen, um 8 und 2 Uhr, 2 Tage.

Sempel, E. 23, Phil. P. E.

I. Ueber Die Spruchmorter Calomenis, um 7 Uhr, 2 Tage, publ. 2. Die Unfangegrunde ber bebraifchen

Sprache, um 11 Uhr. 2 Tage.

3. leber einzelne Beweisftellen, qualn. tifch und eregetifch, unt 2 Uhr, 2 Tage. 4. Difputirubungen in bel. Grunben, 2. T.

5. lleber bas 2. unb 3. 3. Dofe, um 7 Uhr. 4 Tage.

6. Ueber bie Pfalmen, um 8 Ubr, 4 Tage. 7. Die bogmatifche Theologie, nach Gei-

lern, um 2 Uhr, 4 Tage. Bilfder, J. g. M. et Th. Bace.

I. Die Rirchengeschichte, nach Cdrodb, um 8 Uhr, 6 Tage.

2. Die Reichsgeschichte,nach bem Celchow, um 3 Ubr, 6 Tage.

3. Die allgemeine Gefchichte nach bem Schrodth, um it Uhr, 4 Tage.

4. Die europdifche Ctaatengefdichte, nach Achenwallen, um 10 Uhr, 4 Tage. Bindenburg, E. F. M.

1. Die reine Mathematit, nach Raffnern, um 9 Uhr, 4 Tage.

2. Die ebene und fpharifche Trigonome.

trie , nach ebend. um 9 Uhr, 2 Tage. 3. tteber bie borguglichften Capitel ber

Raffnerifden Unalpfe bes Endlichen und Unenblichen, um 4 Uhr, 2 Tage. Sommel, E. F. Ordinar. C. S. Sofrath.

Das Rircheurecht, nach feinem Lebrbuche,

um 8 Uhr, 4 Tage. publ. Sopfe, J. C. D. Lest. Ling, Ital.

Die Unfangegrunde ber ital. Sprache, unt 2 Uhr, 2 Tage, publ.

Recs, Jac. & Jur. D.

I. Die Bandecten nach bem Beineceine. um 9 und 2. libr, 5 Tage.

2. Das peinliche Recht, nach Rochen, une 8 libr. 4 Tage.

3. Den gerichtlichen Proceg, nach Anorren,

um to Uhr, 4 Toac.

4. Die romijchbentiche Rechtsaelabrheit. nach bem Etrub, um t Uhr, 4 Tage.

5. Die Befebichte ber gefammten in Deutschland ust. Nechte, um 3 U. 4 2.

6. Eraminirabungen über ben Efrub, um 4 Uhr 4 Tage.

Reil, M. Chr. D M.

1. Die Riechengefchichte, nach bem Rechenberg, um 2 libr, 4 Tage.

2. Heber ben Brief Dauli an Die Monter. um & Uhr, 4 Tage.

3. Ueber einzelne Bemeifffeften M. T. um 9 Uhr. 2 Tage.

4. Hebungen im Difentiren und Musar. beiten, um 3 libr, 2 Tage.

Rind, 3. 2. G. Iur. D. et P. E. 1. Ueber bie Reichslehen, um 1 Uhr, 2 La.

ge, publ. 2. Difputirubungen, um 2 Ubr, 2 Tagt.

3. Dad lehnrecht nach Bohmern, um 9 Uhr, 4 Tage.

4 Den gerichtlichen Proceg, nach Rnors ren, um 10 Uhr, 4 Tage.

5. Heber bie Runft, BerichtBacten ju referiren, um II Ubr, 4 Tage. Klaufing, U. C. Ant. S. P. E.

1. Die chriftlichen Alterthumer, um g Ubr. 2 Tage, publ. -

2. Die Unfangegrunde ber englifden. Grrache, um 9 Uhr, 2 Tage.

3. Difbutirubungen, um 3 Ubr, 2 Tage. 4. Logit und Metaphofit, um to Uhr,

4 Lage. 5. Die allgemeine Gefchichte, um It Ubr. 4 Tage.

Adrner, J. G. Th. D. et P. O.

1. Ueber bie fombol. Bucher, um 9 Uhr, 4 Tage, publ.

2. Die Rirchengeschichte R. T. nach bem Chrocth, um 3 libr, 4 Tage.

3. Ueber Denlings Pafteraltlugheit, um 4 lifr, 4 Tage,

4. llebungen im Prebigen, um & Uhr, 2 Tage. . Avaufe.

Braufe, E. Chr. Nel. D et P. E.

Lage, publ. 2. Erantinirubungen, um tt Uhr, 2 Lage.

3. Ueber die Clinit, um 9 Uhr, & Cage. 4. Die Therapie, um II Uhr, 4 Tage.

4. Die Chirurgie, um 3 Uhr, 4 Lage.

Leonbardi, J. G. Med. D. L. Die Materiam medicam, um 7 Uhr,

4 Tage. Die Pathologie, um 8 Ubr. 4 Tage.

3. Ueber Phofiologie, nebft Diatetif, um

4. Ueber Die Clinif, um 10 Uhr, 4 Lage. 5. Ueber Die Apothefer und Receptirfunft,

um 2 Uhr, 4 Lage.

6. Die Chymie, um 3 Uhr, 4 Tage. 7. Difputir und Eraminirubungen, um

Lefte, R. G. Oecon. P. O.

1. Ueber ben Columella bon ber Landwirthschaft, um i Uhr, 4 Lage publ

2. Die Raturgefchichte bes Menfchen, um 8 Uhr, 2 Sage, publ.

3. Die Raturgefdichte, nach feinem lehrbuche, um 9 Uhr, 4 Tage

4. Die Mineralogie, nach dem Eronstebt, um to Uhr, 4 Lage.

5. Die Defonomie, nach Bedmann, um

6. Die Stonomische Botanif, um 4 Uhr, 4 Lage.

Aofner, Ebph & Philol, S. P. E. Ueber Die Briefe Pauli an Die Galater und Romer, um 3 Uhr, 2 Tage. publ.

Ludwig, Chr. Med. D. I. Die Experimentalphofit, nach bem Err.

leben, um 10 Uhr, 6 Tage. 2. Ueber bie Electricitat, nach eigenen Ca

gen, um 4 Uhr, 4 Lage. 3 Bon ben Luftgattungen, nach bem Priftlen, um 3 Uhr, 2 Tage.

Martini, G. H. M.

Ueber Die Archaologie, nach bem Erneftl, um ti Uhr, 6 Lage.

Morus, S. B. D. Gr. et Lat, Ling, P. O. 1. Ueber die Annalen bes Tacitus, um 5 Uhr, 4 Lage, publ. 2. Ueber Gaufi Briefe an bie Corinther, um 9 Uhr, 4 Tage.

3. lleber ben Tenophon, um 10 Uhr, 2 Tage,

4. Eraminirubungen über die Theologie, '

5. Uebungen im Reben und Schreiben, um 4 und 5 Ubr, 2 Tage.

Pesolo, Chr. &. Phil. P. E.

1. leber ben Brief Bauli an bie Ebraer, um 10 Uhr, 2 Tage. publ.

2. Hebungen im Prebigen, um 7 U. 2 E. 3. Die Metaphyfif, um 8 Ubr, 2 Tage.

3. Die Wetaphynt, um & ubt, 2 Lage, 4. Die Dogmatif, nach bem Burg, um &

Uhr, 4 Tage. 5. Die Logif, um 11 Uhr, 4 Tage.

6. Die philosophische Moral, um 2 tibe. 4 Lage

7. Die Phpfif, um 4 Uhr, 4 Tage.

Platner, E. Med. D. et P. E. 1. Die Diateif, um to Uhr, 2 T. publ.

2. Die Physiologie, nach Lubm gen, um 10 Ubr, 4 Tage. 3. Die Materiam medicam, nach Bor-

nern, um er Uhr, 4 Tage. 4. Die Logit und Mecaphyfit, um & Uhr,

Die Logit und Metaphylit, um g Uhr, 4 Lage.

5. Die philosophische Moral, nach feinen Aphorismen, um 11 Uhr, 2 Tage. Plaz, A. B. Med. D. et P. O.

1. lleber bie Therapie, um 11 Uhr, 4 La-

2. Die Botanif, in bel. Ctunbe.

3. Difputirubungen, um 8 Uhr, 2 Tage. Pobl, Ehr. F. Iur. D. 1. Die Institutionen, nach bem Beinec-

cius, um 7 Uhr, 4 Tage.

2. Ueber bad romifchbeutsche Recht, nach bem Gernb, um 8 Uhr, 4 Tage. 3. Die Rechtsgeschichte, nach Bachen, um

10 Uhr, 4 Tage. 4. Ein Graminatorium über bie Inflitu.

5. Difoutirabungen, um 11 Uhr, 2 Tage. Pobl, J. Chph. Med. D. et P. O.

1. Die Bathologie und Cemiotif, um 9

Uhr, 4 Tage, publ.
-2. Ueber bie Receptirfunft, um to U. 4 T.

3. Die

- 2. Die Elinit, um 2 Uhr, 4 Tage.
- 4. Die Phofiologie, um 4 Hhr, 4 Tage.
- 5. Difputir . und Eraminirubungen, um 1 Uhr, 2 Tage.

Pobl, J. C. Med. D. et P. E.

- . 1. Ueber ben hifteriften Theil ber Bote. nit, um 11 Uhr, 2 Tage, publ.
 - 2. Ueber die Botanif, um 7 Uhr, 4 Tage.
- 3. Werben betanifche Ercurfionen in Relbern und Garten gehalten, bon 6 bis
- 8 Ubr, 2 Tage. -
- 4. Die Ungtomie, um 11 Uhr, 4 Tage. 5. Die Debammenfunft, um 2 Uhr, 4 Tage.
 - 6. Ucher bie Materiam medicam, um 4 Whr, 4 Sage.
 - 7. Werben auslandifche Pflangen vertheilt, um 6 Uhr abenbe, 4 Tage.
 - 8. Eraminir . und Difputirubungen, um -2 Uhr, 2 Tage

Puttmann, J. E. E. Iur. D. et P. O.

- 1. Das Lehnrecht, nach bem Mafcob, um 10 Uhr, 4 Tage, publ.
- 2. Das peinliche Recht, nach feinem Lehr.
- buche, um it Ithr, 4 Tage. . 3. Die juriftifche Muslegungefunft, nach
- bem Edhard, um 3 Uhr, 4 Tage. 1. 4. Das Wechicfrecht, nach Giegeln, um
- 10 libr, 2 Tage. . 5. Den gerichtl. Proceft, nach bem Sof.
- mann, um 3 libr, 2 Tage. 6. Eraminir - und Difputirubungen, um
- 11 Uhr, 2 Tage.

Rau, Chr. Iur. D. et P. E.

- 1. Das Privatrecht ber Surften, nach bem Butter, um to Uhr, 2 Tage, publ.
- 2. Difputirubungen, um allhr, a Tane. 3. Das gehnrecht, nach Sohmern, um 10
- Uhr, 4 Tage.
- 4. Ein Eraminatorium über bie Pandecten, um 2 Uhr, 4 Tage.
- 5. Die Inflitutionen, nach bem Beineccins, um Fi Uhr, 5 Tage.

Reichel, J. D. Med. D.

- 1 z. Die Therapie, nach bem Lubwig, um 4 Ubr, 4 Tage.
- 2. Eraminir . und Difputirubungen aber bie medicinifche Praxin, um 4 Uhr, 2%. Rein, & M. Phil. P. E.

1. Ueber poetifche und profaitche Stude berfchiedener griechifiber Cdrifefteller, Jun 11 Ubr, 2 Tage, publ.

2. Uebungen im Schreiben und Difputis ren, um 8 und It Uhr, 2 Tage.

3. Die romifchen Alterthamer, nach Ober, line Tabellen, um 2 Uhr, 4 Tage.

Richter, Chr. G. lur, D. I. Die Panbecten, nach bem Beineccius.

- um 9 und 2 Ubr, 6 Tage.
- 2. Die Rechtsgeschichte, nach Bachen, um 7 Uhr, 4 Tage
- 3. Die Inflitutionen, nach bem Beineceins um 8 Uhr, 4 Tage.
- 4. Das naturliche Mecht, nach Achenwallen, um 10 libr, 4 Tage.
- 5. Eraminirabungen fiber die Inftitutionen, um to Uhr, 2 Lage.
- Ridster, J. G. Th. D. et P. E. .. I. Lie judifchen Alterthumer, um 3 Ubr,
- 2 Tage publ 2. Die bogmatifche Theologie, um 8 116e,
 - 4 Enne.
- 3. Die Domiletif, 11m 9 11br, 4 Tage. Ridiger, 21. Med. D. et P. O.
- Heber bie Chymie, um 3 Uhr, 4 Tage, publ. Roffig, C. G. Jur. Bacc,
 - . 1. Das Cameralrecht, nach bem Dithmar, um to libr, 2 Tage.
 - 2. Das fochfifche Ctaaterecht, nach eine. nen Caben, um 11 Uhr, 2 Tage.
 - 3. Das Lehnrecht, nach bem Dafcob, um 1 Uhr, 2 Tage, gratis.
 - Sammet, J. G. Iur. D.
 - 1. Das beutiche Pripatrecht, nach bem Celdrem, um 8 Uhr, 5 Tage
 - 2. Die Panbecten, nach bem Deineecius, um 9 unb 2 libr, 5 Lage.
 - 3. Das naturliche Recht, nach Gunblingen, um 10 Uhr, 5 Tage.
 - 4. Die Inftitutionen, nach bem Deineccius, um 11 Ubr, 5 Tage.
 - 5. Das beutsche Staaterecht, um I Uhr, 5 Tage.
 - 6. Die Rechtsgeschichte, nach bem Beineccius, um 3 Ubr, 4 Tage.
 - 7. Das Lehnrecht, nach Giegeln, um 7 Uhr, 3 Tage.

2. Das

8. Das Gefandtfchaftsrecht, um 7 Uhr, 2 L. Scharfenberg, J. G. M.

1. Ueber die Bucher Samuels, um 11 Uhr, 4 Lage.

2. Die Anfangsgrunde ber frifchen Sprache, nach bein C. B. Michaelis, um 10 Uhr, 2 Lage.

3. Die Anfangsgrunde ber hebraifchen Sprache, nach bem Biebermann, um

11 Uhr, 2 Tage.

4. Meber bie chalbaifchen Stellen im Daniel, um 4 Uhr, 2 Tage.

Schott, M. &. tur. D. et P. O.

1. Das fachfische Privatrecht, nach feinem Lehrbuche, um 4 Uhr, 4 Tage, publ.
2. Das beutsche Privatrecht, nach bem

Celchow, um 8 Uhr, 6 Tage.

3. Das peinliche Recht, nach Rochen, unt 9 Uhr, 6 Tage.

4. Die juriftifche Encyclopabie und Dethodologie, um 7 Uhr, 2 Tage.

Schwabe, J. J. Phil, P. E.

1. Ueber Die griechischen und lateinischen Schriftsteller, bifforisch und critisch, unt 2 Uhr, 2 Tage, publ.

2. Die logik, nach bem Michery, um 9 Uhr, 4 Tage.

3. Ueber bie Diplomatif, nach dem Jo. Echwabe, um II Uhr, 4 Tage.

4. Die Mefihetif, um 2 libr, 4 Tage.

5. Uebungen im beutschen Stil, ju belie-

Schwary, &. J. Th. D. et P. O.

1. Ueber den Jesaias, um 8 Uhr, 4 Tage, publ.

2. Die theologische Moral, um 10 Uhr, 4 Lage.

3. Die homiletif practifch, um 10 Uhr, 2 Lage.

4. Disputirubungen über Olearii Controberfen, um 11 Uhr, 2 Lage.

Seger, J. G. Iur. D. et P. O.

1. Das peinliche Recht, nach Rochen, um 3 Uhr, 4 Tage, publ.

. 2. Das brutsche Privatrecht, nach bem Selchow, um 7 Uhr, 6 Tage.

3. Das deutsche Staatsrecht, nach dem Putter, um 8 Uhr, 6 Lage.

4. Den gerichtlichen Proceff, nach Rnor-

5. Ueber die Runft, BerichtBacten gu referis

Serdlin, Chr. G. Metaph, P. O.

1. Die natürliche Rosmologie, um 2 Uhr, 4 Lage, publ.

2. Die Logit, nach feinem Lebrbuche, um 9 Uhr, 4 Enge.

3. Die Metaphpfit, um to Uhr, 4 Tage.

4. Die theologische Moral, nach Millern, um 3 Uhr, 4 Tage.

5. Die Phifit, nach bem Bodmann, um

6. Auweifung jur geiftlichen Berebfams feit, um 7 Uhr, 2 Tage.

7. Das naturliche Necht, nach bem Achenwall, um 8 Uhr, 2 Tage.

8. Difputirubungen, um 9 Uhr, 2 Tage. Solbrig, 3. G. Iur. Bacc.

1. Die Inflitutionen, nach bem Beinec-

2. Das romifchbeutsche Recht, nach bem Bernher, um 9 Uhr, 5 Lage.

3. Das naturliche Recht, nach bem Achenwall, nm 7 Uhr, 4 Lage,

4. Die Rechtsgeschichte, nach Bachen, um .. 2 Uhr, 4 Tage.

5. Difputirubimgen, um 10 Uhr, 2 Zage. 6. Ein Eramina orium über die Infitu-

Stodinann, A. E. Iur. D.

1. Die Inftitutionen, nach heineceio, ume 7 Uhr, 4 Lage.

2. Ein Framinatorium über die Panbeeten, um 8 Uhr, 4 Lage.

3. Die Lehre von ben Rlagen, nach ben Juffitutionen, um tollbr, 4 Tage, gratis.

4. Die Rechtsgefchichte, nach Bachen, um 11 Uhr, 4 Tage.

5. Difputirubungen, um 11 Uhr, 2 Tage.
6. Ein Eraminatorium über bie Juftitutionen um 10 Uhr, 2 Tage.

7. Ueber die Sefete ber XII. Tabb. um II Uhr, 2 Lage.

Weber, M. M. et Th. Bacc.

1. Die theologische Moral, nach feinem Lehrbuche, um 8 Uhr, 4 Tage.

2. Ueber

2. Ueber bie Tepte ber Ebangelien und Epiffeln, um 2 Uhr, 4 Tage

3. Die gemeint Logit, in beliebiger Ctun-

- 4. Die Unfangegrunde der fprifden Gprache, um 11 Uhr, 2 Tage.
- 5. Uebungen im Schreiben und Difputiren, um 2 Uhr, 2 Lage.

6. Anweisung jum Catechiffren, practifch, in bel. Ct. 2 Lage.

Went, &. 21. 2B. Phil. P. E.

1. Die neuefte benifche Reichegefchichte, um 4 Uhr, 2 Sage, publ.

2. Die Diplomatif, nach bem Joachim, um 3 1Hr, 2 Tage

5. Die europaische Staatengeschichte, nach bem Achenwall und feinem Lehrbuche, um 10 Uhr. 4 Tave.

4. Die Reichegeschichte, nach bem Putter, um 3 Uhr, 4 Tage.

5. Die Rirchengeschichte, nach bem Schreeth, um 7 libr, 6 Lage.

6. Die Statifiit, nach bem Adhenwall, um - 8 Uhr, 6 Sage.

- 8 Uhr, 6 Lage.
7. Die allgemeine Geschichte, nach bem Schrodth, um's Uhr, 6 Lage.

Wieland, E. C. Phil. P. E.
1. Die Moral, nach eigenen Capen, um

9 Uhr, 2 Tage, publ. 2. Difputirubungen, um 4 Uhr, 2 Tage.

3. Das naturliche Recht, nach bem Daries, um 8 Uhr, 6 Tage.

4. Die europaliche Staatengeschichte, nach eigenem Entwurf, um 19 Uhr, 6 Tage.

5. Das allgemeine Staatsrecht, um 11 Uhr, 6 Lage.

6. Die reine Mathematik, nach Bolfen, um 2 Uhr, 6 Tage.

7. Die Geschichte des deutschen Reichs, nach dem Pitter, um 3 Uhr, 6 Lage. Winkler, E. B. Iur. D.

Das fichfische Staatoreche, um 8 und 3

Wolf, J. H. M. et Th. Bace.

1. Die Auslegungefunft, nach bem Ernefti, um 11 Uhr, 4 Lage.

2. Ein Eraminatorium über bie Dogma-

3. Eraminir und Difputirubungen, um 5 Uhr, 2 Tage.

Wolle, Chph. F. Iur. D. 1. Die Institutionen, nach bem Beineceins;

um 7 Uhr, 5 Tage.

2. Ein Eraminatorium über bie gefamme te Jurisprudeng, um 8 Uhr, 5 Tage.

3. Ueber Etruve romifdbeutfche Jurid.

prubeng, um 9 Uhr, 5 Tage. 4. Difputirubungen, um 9 Uhr, 2 Tage.

5. Ein Ermuinatorium über den Proces und bie gerichtlichen Rlagen, in beliebiger Stunde, 2 Tage.

Wunfch, Chr. E. Med. D.

1. Heber bie Matur bes Menfchen, nach feinem Behrbuche, um 10 Uhr, 4 Tage.

2. Die reine Mathematif, nach Bolfen, um 7 Uhr, 4 Tage.

3. Die Phofit, um 4 Uhr, 2 Tage.

Sigmann, E. G. Iur. D.

1. Ueber bie Motariatofunft, nach bem Elaproth, um 8 Ubr, 4 Tage.

2. Ein theoretifdpractifdes Collegium, um 8 Uhr, 2 Sage.

Joller, R. G. Iur. D. et P. O.

1. lieber Strubs romifchbeutiche Juris. prubeng, um 11 Uhr, 4 Zage, publ.

2. Die Ringt, Acten gureferiren, nach bem Dommel, um 8 Uhr, 4 Lage.

3. Den gerichtlichen Proceg, um 10 Uhr,

4. Ein Framinatorium über ben Bernher, um 8 und 2 Uhr, 2 Tage. Imanviger, Ehr M.

1. Die Metaphpfit, nach Bohmen, um \$ 11br, 4 Tage.

2. Die Logit, nach bem Reimarus, um 9 Uhr, 4 Lage.

3. Die reine Mathematif, nach bem Geg. : ner, um 10 Uhr, 4 Tage.

4. Das naturliche Recht, nach Achenwallen, um 11 Uhr, 4 Tage.

5. Die Algebra, nach Raffnern, um 4 Uhr, 4 Tage.

6. Die hohere Mathematif, um 5 Uhr, 4

7. Einleitung in die mechanischen Wiffenschaften, um 8 Uhr, 2 Lage.

geip.

Smickan

Biecenberg

I.

160	. 3	1) Pe		rip) er Vreifte	96		1450	~	£ 116		V				
Getraide,	Mebl	-	rob.		(d) u	_	-	-	CI) DIL.	Г	23/0	r 41	nb £	lel :	
I bregbner Gde	ffel.	Mil. ar.	pf.	this				10	r.lpf.	1	1 5		100	1	-
Rođen Herist Hafer — Erhfen 1 Viund Reis 1 Naikscheffel dreeden. Sch Begiader. 13h	A. Ral	1 8 20 1 1 1 2 4 4 1 2 4	4 16 11	I Raibfl I Rocher I Schor I Schor I Schor I Rarpfi I Rarpfi I Rarpfi I Rarpfi I Rarpfi I Rare Rebb I Bank in Tr Tr Gramsvoa I Paar jung I Paar jung I Paar jung	eifch fenfle einefle en, 3- e Ente enter edern cl	Eanl isch isch 4 p	fund 10	ig	1 9		Etab Merfi Burg Eilend Dorf Sayer Luchft Beind Kubfe Saun Leind	burger br. Stein Br	ger Bier Bolf: rmt.	I I 2 I 2 4	
1 Ran. Butter 1 Mbl. Kafe 1 Mbl. Eper 1 Mh. Galg 1 Ctein Geiffe	6 3 1 4 2 12 13 wart	6 I Hb 6 I Re 1 Ce 1 Ce I Ge Getr	rb R ntne hock	gegogene gegoffene ohlen Freu 10 bis Stroh oreifie nachen	i sad		6 1	Kl. 1 Kl. 1 Kl. D Kl. n	eich !	inee illeri	b 3: bols 1	Jelb.	3 3	10 16 12 20 23	4
-		- T- 1	-		Ditt.	jar.	Dirt.	gr.	Mil.	lar.	Bitt.	lar.	7.70	- 90.	-
2ffrenburg	I.	2 Brtl.	3 9071	3. 3 \$7 MF		12	1 -	15					0.2	216	ril
Dreeben (I.	obei	1 6	cheffel.	2	8	.1	18	1	4	1-	122	0, 2	+ 211	oril
Gérlis -	I.	obe	rie	Scheffel.	3	12	2	7	I	15	1	15	0.20	dig	ril.
Langenfalja	T.	ober	277	Cheffel.	1	119	I	16	1	I	-	18	0.20	Dip	ril
Leifinia	1.	obei	1 (Edeffel.	2	12	1	13	-	21	-		b 20	-	-
Luctan	1.	ober	1 (Scheffel.	2	10	I.	8	1		-	-	b.23	-	
Magbeburg	1.	ober I 6	Sche	fel 15 Det	. 1	18	I.	7	-	21		-	b.22	and per	
Dlaumburg	ī.	-	-	Scheffel.	ī	17	I	4	-	18	-	-	b. 14	-	-
Morbhaufen	I.	-	-	Edreffel:	2	2	I	14	I	2	-	-	b.2:	men -	-
Plauen	T.		_	cheffel	2	16	I	18	1	4	-		0 2	-	-
Torgan	I.,		-	cheffel.	2	2	1	10	77	23	-	-	0.22		-

Bon blefen Blattern wird eine Sonndende im bieligen Intell. Contt. ein Stud ausgegeben. Auf ein gan-jes fobr ift auf einmal ju prommierten, bed fann ieder in jedem Monate, aber allemal auf ein gan-jes Jahr, antreten. Einbrimifch in der Stadt Begablen Thalter, weim es der jugefcieft wird noch par-justudities, beierred vollten aberfendet wieh, jablen a Bott-16g. Jedeemudiades Lingiden einer Sade-biemblicher b Jellen bertagt, foffer a gr. Dienkleute geben urz egt. Ein Platt einzeln, von welchem Jebre es auch fer, botte t gr. 6 pf. Die Pofitrevbeit erftrectet fich burch sammtliche Ehnife Lande,

ober 2 Gefeffel.

Snadigft privilegirtes

No.

Leipziger

20

Intelligenz = Blatt,

3.8

Frag = und Anzeigen, vor Stadt - und Land-Birthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabende, ben 6. Man 1780.

Art. L

Reglement.
Dach welchen, auf Se. dourk. Durchl.
Dach melchen, auf Se. dourk. Durchl.
Da Godfen, gnadbigfen Befehl, wegen
bes am 23. April erfeigen Schöftfet. Ablebend - Ibro thaight. Hobeit der weiland
Durchlauchtigften Fürstin und Frau, Frau
Maria Antonia, verwittweren Guterfastin
nu Sangen, geborner faigert, Prengefin,
nud Hernsteil, ficht, Lofe, auf sieben und gwantig Wochen, getragen werden soll. Nämlich
Le Sammeliche Ulimüter, Cavalicen, wiekliche Räthe, und andere, so mit ihnen

gleichen Rang baben,

Gedis Wochen, bon ber Zeit bes Abfterbens an gerechnet, bis Sonnabends ben gten

Aung.

Aleider von frifirten schwarzen Tuche, geru nit 1, und in der Gestalt mit 3. Rndpfen, ohne Mansketten, überzogenem Degen und Stock, den Huch mit isidenem Fishe überzogen, necht Poignets, Pleureusen, schwarz angelaufenem Schnalken, rausen, Schuben und
wollenen Stellupfen. Bedienen fich allerkeits bes schwarzen gesto, des geangelaufen Bedienen fich allerkeits bes schwarzen beziehn bed of der

ranberten Pappiers aber nur bis Dberobargen und Eirular geh Nache, incl. Vier Wochen, bon Gonnag den 4. Juny, his Soundbend ben 1. July.

Die vorige Rleibung, jedoch mit Manchetten mit breiten Caumen.

Dier Wochen, bon Conntag ben 2. Julo, bis Connabend ben 20ften einsd.

Sas Ried bom vrb. Tuch, mit eichenen Rnopfen bis in die Gestate, 3 bergleichen auf foben Auffolig und Laftel. Gehecht weiß Zeug mie breiten Sanmen, schwarz augelanferen Legen und Schnalten, Ribbre um die Buthe.

Drey Wochen, von Geuntag ben 30. July,

bis Connabend ben 19. Mug.

Drb. schwarze Rleider, mit seibeneil Indpfen und Fatter, blau angelaufenem Degen und Schnallen, schlecht well Zeug, mit schwalen Samen.

Drey Wochen, bon Conntag ben 20. Mug. bie Connabend ben 9. Cept.

Borige Rleibung, und weiß Beug mit

Drey Wochen, bon Conntag ben 10. Sept. bis Connabend ben 30. eiusd.

Borige Rleidung, mit ord. Degen und

Bia

Dier Wochen, von Conntag ben't. Da.

Borige Rieibung mit Spigen. 1. 4

Das geränderte Pappier, wied fur so lange als Pleurensen getragen werden, gebrauchte; Poppier schwarz auf dem Schniet die jur 4. Vereinderung incl. schwerz Seigeslack die zu Ende der Leauer.

Degen der Trauer bey der Armee ift anzumerken:

3. Die Seneralsperfonen, fragen fchwarge Mefen und Leinfleiter, blau angeleufene Schnallen, und einen Fiehr umben Irm, bie zu Ende der tiefen Trauer, ben 29- July.

2. Die Obriften, und alle übrige Staabsund Subalternofficiers, tragen, bis eben babin, einen Flohr um ben Urm, aber

feine fdwarge Weften.

Bedie Wochen, von ber Zeit bes Abfferbens

angerechnet, bis Somnabend ben 3. Jun.
Im Andrienne, von schwarz aufgeriedigenen
Luch ober Erepen, mit schwarzen Kopfgeug und Garmituren, doppelter Beile
von schwarzen Kreppsfor, alles mit
breiteur Saumen, auch auf fleiner
Conceppe von degeleichen Jobs.

Dier Wochen, von Conntag den 4. Juny, bis Counabend den 1. July.

Die namliche Trauer, mit ber einfachen langen Boile.

Dier Wochen, von Sonntag ben 2. July, bis Connabend ben 29. ejusd.

Slatt Tuch ober Erepon mit einer Rappe, fo unterm Rinn gebunden.

Dren Wochen, von Sonntag ben 30. Juin, bis Sonnabend den 19. Hug.

Schwarzer Gros de tour, mit schwarzen Ropfzeugen und Garnituren, ohne Boile, auch mit eingezogenen Caumen.

Drey Wochen, von Conntag ben 20. Aug. bis Connabend ben 9. Cept.

Borige Rleibung mit fcmarzen Ropfjeugen und Schneppen, auch weißen treppfiobenen Engageanten.

Drey Wochen, von Sonntag ben to. Sept. bis Sonnabend ben 30. ejusch

In veriger Cleibung mit Kopfzeuge und Engageanten von weißem Arepp.

Bieber in voriger Rfeibung, jedoch Bar-

nituren mit Frauteben

Eine Wachte, von Country ben. 15. Do. bis Comabend ben 21 wyard.
Borige Ricibung mit Spisen!

Eine Woche, bon Canitag ben 22. Det bis Connabend ben 28. ojust. . Borige Kleidung mit buntem Banbe.

III. Burgerliche Citularrathe, Secretarii

Sichs Wochen, bon ber Beit ber Abflerbens an gerechnet, bis Connabends ben 3.

Junu.

Schwacz tuchne Rleidung, r. bergleichen Anopf oben und 3: in Geffelt, aber feine auf Patten und Buffchiffen, Aichre um die Sulfe, fehwarz angelaufene Legen und Schialten, fchwarz wollene Errinpfe.

Dier Modren, bon Conntag ben 4ten Juny, bis Connabend ben i. July.

Obfichende Aleidung bleibt, es merben aber bie Rucpfe bie in die Geffalt gefest, und 3 auf hatton und Auffchlage

Dier Woeben, von Conung ben 2. Juf bis Comiabend ben 29. eined. ord. felwarg: Meiber mit feiberten And

pfen und Futter, blau angelaufenem Degen und Schnalten.

Acht Wochen, von Conntag ber 30. Jul. bis Connabend ben 23. Copt. Borige Rleibung mit ord. Deger und

Gehnallen Sunf Wochen, von Conntag ben 24. Gept

bis Connabend den 28. Oat, Kalbe Temer.

IV. Die Officianten, Registegtores, und

Jeben Wochen, von der Zeit bestühllerbens an gerechnet, bis Connabends ben E

Schwarz fuchte Reibung mit bergfeiche in Rodpfen bio in die Geffalt, auch is aus Patten und Aufschlage, blan angelaus

fitte

fene Degen und Schnaden, Blobre um Die Duche

Swolf Wochen, von Conntag ben 2. July, bie Connabend ben 23. Gept.

Drb. fcmarje Rleiber, mit orb. Degen und Ochnallen.

Simf Wodren, von Conntag ten 24. Gept. his Connabent ben 23. Det.

Dalbe Trauer.

V. Muf bem ganbe und auf Reifen tragt ber hof nur hatbe Trauer, bis Gonn. abende ben 29. Anin, incl.

Dreffden, am 26. April. 1730. Churfarfil. indif. Wherhof.

marfdyallann. 2) Die Balvationstabelle auf den Monat Man c. a. ift mit ber wom porigen Monat

in allem gleichlautend. . . . Art. IL Sachen, fo su verfaufen find,

oder zu taufen gefüchet werden.

1) Es fichet eine Barthic Drangerie, aus 22 großen, 44 mittfern, 41 fleinen. 47 gang fleinen und 24 unteifchieblichen Baumen befichend, um einen billigen Dreif gufammen ju verfaufen. Diejenigen, welche bieft Drau. gerie im Gangen ju faufen Luft baben, tonnen fich auf bem hintern Schlofe ju Glauchau ben Bibicfau, melben, und dieferhalb weitere Rachricht bavon erhalten, auch biefe Drangerie bafelbft ju feben befommen.

2) Dem Publico wird bierdurch befannt gemacht: Ein gang juberlafiges, und burch Dielfahrige Braxin erprobtes -Mittel wiber bad Blutfpegen und ftarte Blutfurgungen. fomobl ber Manne, ale Franenepenfenen, ingleichen ber audgebrenben Bieber und aus erftern eneftehenbe Solgen. Es beftebet bicfes erffens in to Dofen, moburch bas Blutfpepen in wenig Stunden geftillet mird, 2. bas bengefügte Bulver in einem Sidichgen, perhindert den Rucffall, und ben gu farfen Anbrang bes Bebluts nach ben geofneten Gefagen, es beilet bie ausgebrenben Rieber, und anbere Folgen , welche enehrentheils nach farfen Berblutungen fich einfinden. Diefe Argenepen find anfrichtig, unverfalfcht, und nur einzig und alleine gu haben, in leip. sig , ben bem Raufmann, E. G. Martini,

auf ber Sanuftraffe, bas Mafchgen nebft ben Dofibus und Bebrauchs Bettel, worinnen audführlicher Unterricht ju finben, für 1 26L .12 gr. fachflifde Convention munge. Bill man fich aber befonterer Umffanbe wegen an ben Birge felbfe meuben, fo giebt fr. Dartin nabere Blachricht und Abreffe. Es ift ben bemfelben auch achter finuerfiber Balfam, fo. wohl in Riften als einzeln, bas Glas 4 gr. su befommen:

Art. III. Saden, fo gu vermiethen, ober

su verpadnen.

1) Dachbem bie berrichaftliche Schafe. ren in Bieblach ben Berc. bon Dichaelis bicfes Jahrs bis Dichaelis 1786. anberweit berpachtet werben foll; Mis fonnen bie-Jenigen, fo biefen Bacht zu übernehmen acbenden, fich ben bem graffichen Amte gu Gera bennen bato und Danaffen a. c. melben. und fernerer Weifung gemartigen.

2) Muf bem lepferifchen abelichen Guthe in Rubereborf, oder Birfenbufch, eine Deile bon Bittenbera, ift bie fvaenannte große Duble, bie aus 2 Mablaangen beftebt. unb Die frene Unefubr num Mablen aus Bittenberg bat, auf Sobannis biefes Sabres gegen annehmliche Bedingungen gu berpachten. herr 40. Frant, Gen. ju Mittenberg, und ber Gehente Dinge ju Milbereborf, w.

theilen nabere Rachricht.

3) Rachbem die Dachtzeit bes fürff. Mintevorwerde Balternienburg nebit bartu gegebenen Bormerde Erebnig famt Cchaferenen. ingleichen auch bie Bachrung ber im Umte Berbit belegenen Dabeger Schaferen mit 90. hamis 1781. ibre Enofdaft erreichet, und tann borbefchriebene Amtebormerder und Chaferenen aufe neue verpachtet merben follen; hierm auch ber 9. Day biefes Jahres pro termino Licitationis angefest wor Alle mird folches bierburch iebermann befannt gemacht, bamit bie Bachtheb. haber bemeibten Tages frub um 9 Ubr, voc bodfürfil. Cammer allbier, fich entweber in Berfon, ober burch genugfam Bevollmad. tiate einfinden, und bag mit bemienigen, ber bie beffen Conditiones offeriren wirb. bem Befinden nach, contrabiret werben foll, gemar-

- 0 ...

tigen fonnen. iect bes Contracts merben ante Terminum in bo beuritt. Cammer, auf gegiemenbes Utn. meloen, jur Ginficht borgeleget, und bet . Da bt felbiten fann Sehannis 1781. angetre. ten merben-Datum Berbit, am t. April, 1789.

dochfarft, anhalterbfil, gur Cammer . verordnete Prafident, Diceprafident, Rathe und Affeffores.

E W. von der Lodigu. von Sifchern sum Liebenftein. E. v. Repbun. 3. S. Dorfling. J. G. Giblet.

4) Rachdem : ie zu ber graflich - fchonburaifiben Berrichaft Dinterglauchau gehörige famentliche Defonomienutung auf gewiffe Mabre, jeboch obne eine baare ober immobiligrifche Contionsleiftung, fonbern nur eegen Dranumeration eined bierteltabrigen Dachte, funftige Johannis a. c. verpachtet merden foll : 318 mird foldes biermit ju jebermanne Biffenfchaft befannt gemacht, und fonnen fich Vachtliebbaber bedhalb, nur auf bem bintern Schlofe ju Glauchau ben 3midan, melben, und bafilbft ber Borlegung Des Musanfchlages fowohl, als auch ber Erdfnung ber billigften Pachtconditionen gemartig fenn.

Art. IV. Gelber, fo auszuleiben, oder ge-

Sucht merden.

. Es liegen 1200 Thir. gegen lebusherrliden Confene auf ein Ritter auth im Ctifte "Merfeburg, ober gegen unterpfanbliche Berfchreibung anberer anuchmlichen Grundfiu. de bafelbit, inm Bueleiben parat, mobon nabere Dachricht ben ben. D. Comopen in Merkbura, ju erlangen.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden,oder Dienfte und Arbeit fuchen. Ein lediges Frauengimmer von autem Derfommen, melde im Haben, Mafchen, Plat. ten, und Berfertigung aller meglichen Ga. tanterien bor Dames gefchicft ift, fuchet ben einer abeliden Derefbaft in ber Stadt ober auf bein Lande Condition. Im Intell. Comt.

erfahrt man ibren Mufenthalt. Art. VI. Avertiffements,

1) Demnach bie gu ben ginsbaren Cammercreditcaffenfcheinen gehörigen Binenpten

Die Dachtanfchlage und Pro- und Coupons, mit bem Termin Dichaels bee iptlaufenden Jahres, ju Enbe geben, und baber, ber verbin getreffenen Emich. tung gemag, auf fethane in ber Berloofing bermalen noch ftebenbe Cammercrebitcaffen. fcheine, anderweite Binenoten und Coupehe, auf die Nabre 1781. 1782. und 1783. burch Die von Ihro chutfurfil. Durcht. ju Cach. fent gnadigft berordnete Cammercrebitcaffen. committion, welche gegenwartig aus folgen. ben Membris beftehet, namlich: Beren Carl Ferdinand Lindeniann, Bicecammerprafident, Deren Dito Bernhard Borde, geheimen Rricagrath, herrn Diob. Chriftian von Bonisborff, geheimen Cammer. and Cam. mer - und Bergrath, Deren Chriftian Dein. rich August von Uffel, Cammerjunter und Umtebauptmann, Derrn Carl Friedrich von Berlevich , Cammeriunfer und Bergrath; herrn Johann Dichael Robler, ingleichen. herrn Carl Chriftian Linfe, und herrn Jo. bann Thomas bon Rachel, Accierathen, und herrn Jufins Julius bon Bieth, Dofrath, ausgefertigt merben follen: 2ils mirb ben Intereffenten gur udtbigen Machricht, bierburch offentlich befannt gemacht, bag vorbe fagte, auf die fedie Termine von Dftern 1781. bis mit Michaelis 1783. geftellte, in ber bieberigen Maafe von gwepen obbenannter Commiffarien und bem beftellten Cammercreditcaffenbuchhalter eigenhandig unter. geichnete, nicht minder mit bem gewöhnlichen Stempel bedrudte Binenoten und Coupons, pom aten January bes fünftigen 1781ften Jahres an, von den Inhabern ber borberis gen Binenoten und gegen beren Buruchgabe, ben ber Cammercrebitcaffenbuchhalteren all. bier, pormittags von 9 bis 12 Uhr, in Empfang genommen merden fonnen. Dreeben, am 21. Diary, 1780.

Bur durfürfil, fachf. Cammercredit. caffe revordnete Commiffarii.

2) Rachdem bie Rachricht eingegangen, bag bon einer in ber Reicheftabt, Dort. mund, errichteten Lotterie, Avertiffemente verbreitet werben, in welchen fich eines von Gr. durfurfil. Durchl. ju Cachfen, gur Erlaubnig, für fotbane lotterie ju collectiren, ertheilten Privilegii gerühmet mirb, berglei-

chen Avertiffemente and an biefige Ranfkitte gefendet, und ihnen bie Hebernebninna ber Collection angefonnen worben, bochft. gedachte Ge, durfurfil. Durchl. aber hiergu Conceffion ju ertheilen fo wenig gemennet find, fo wenig beshalb ben bochftbenenfelben Unfuchung gefcheben ift; Mis wird, auf bediten Befehl, foldes bierburch befannt gemacht, auch jebermann bor bem Einlegen in biefe bortmunder Lotteric fowohl, als vor der Debitirung berer in felbiger gehörigen Loofe, ben ber in bem Da. tente bom 16. Dob. 1770. georbneten Etra. fe, nachbrudlich bermarutt, und bat ein jeber, welchem bereite bergleichen Sivereiffemente und loofe gugefommen, ober noch jufommen mochten, folche fofort an Die Dbrigfeit feines Orts abzugeben, Diefe aber felbige fonber Unftand gur durfarfit. fachf. Lanbedregierung einzusenben. Dresben, ben 3. April 1780.

3) Es gehet ben 14. Dan eine fehr commobe balbe Chaife über Sauten nach Soris- Wer gesonnen ift mit zu fahren, ibeliebe fich im Birnbaume auf ber hannikraft

au melben.

4) Die Herren Subsciberten auf bes herrn Naster Burgmanns, in Milheim am Niein, Predigen, oder praftische Neben über den zweyten Urtifel des driftlichen Glaubens, werden erkucht elibige gegen Erlegung bes Subscriptionspreißes, n. 12 gr. berm hiefigen Jutch. Comt. absordern zu laffen, to auch noch Eremplare bavon a

14 gr. ju baben find.

3) Unerwatzte Zufälle daben es mir ummöglich gemacht, den ersten Theil meiner vernischten Clavicesische zur versprochenen Zeit an die Herren Vränumeranten abzuliefern; da herr Breitsopf in Leivzig, der den Oruck übernommen, mein Wert, wegen unvermeiblicher Verinderung, von der Jand legen muske. Um Ende des fünstigen Wonard werden die Eremplare aber ganz gewist fertig, obiggiachtet gegenwatzig um erli wer Vegen abgebruck find. Diese beiden Vogen werdeich neu segen und noch einige hunbert drucken lassen, damit Freunde der Mufect, welche niech vor Ablauf des fünstigen Monats einen Conventionsgulden zahlen, Exemplare bekommen können, denn von den ersten zum Druck bestämmten 2000 Exemplaren bleibt ihnen nichts übrig; der zwente Zheil soll promt mit der Michaelmess diese Jahrs erscheinen. Gotha den 27. April, 1780.
Georg Benda, Capellbirettor.

6) In Sannover giebt Derr Jonas Chris ffian bon Mettberg, folgenbes Wert auf Subfcription beraud: Unterricht gur bernunftigften und vortheilhafteften Subrung bes landwirtbichaftlichen Sandels, in grow Theilen. Der erfte Theil wird allerhand nd. thige Borerinnerungen bom Gelbe, bon Waaren und ihrem Werthe enthalten; ber gweite Theil bingegen bandelt bom vortheilbaften Gebrauche des Belbes, bon Sandels. maggen, von vortheilhaften Ginfaufen und Bertriebplagen, vom vortheilhaften Trang. porte, bon ber Denichenfenntuif und ihrer . Unwendung auf ben Dandel; bon ber Erfpa. rung ber Ungachen im bausbalten, und bent Mitteln jum mobifeilften Ginfaufe ber noth. wembigften landwirthfchaftlichen Baaren. Man fann fich viel von biefem Berte verfpre. chen, ba die Ubhandlung vom wirthfchaftlichen Danbel, aus melder es entffand, von ber tonigl. Gefellicaft ber Biffenfchaften ju Gettin. gen ben Di eif erhielt. Gie ift in biefem Berte febr bermehrt, und in beffere Ordnung gebracht worden. Die Cubscription betragt I Thir. 8 gr., und bauret bis ju Ende bes Danes b. 3. Ber pranumerirt, erhalt ein Eremplar auf Echreibepappier.

"In Leipzig wird ben dem Intell Comt. Cubfeription angenommen, wo auch ein befonberes Avertiffement gratis zu haben ift.

Art. VII. Gemeinnüsige Anzeigen.

1) Der herr Deriflieutenant von Forsener, bat eine im Geregen schon eingesührte überaus nistliche Waschine zum Eunonenbohren, erfanzen. Erie delt nur ? französsiche guft in der Höhe und 24 in der Läuge, und erregt eine doppelte entgegengesetze Gentralsewegung, so daß sich nicht nur der Wiltbung der Eunone umberdet, sondern auch die Eunone stilbs, und der Wiltbung der Eunone umberdet, sondern auch die Eunone stilbs, und der Vollerenie ein Rad um feine Uchse getrieben wird. Eine Wethoder, die sich und bey keines so

schweren Maschine anbeingen ließ, well bie Geschwindigseit ber Bewegung und die Schwere der Cannen eine wiel zu betige Frietion besärchten ließen: als daß die Bohreisen, ihre hate fakten behalten sonnen. In Wien und Berlin macht die Behrmaschie und eine einstade Bewegung, und missen wie duseren Bergierungen der Canone, auf ziner andern Maschine erst wieder besonder abgebreht werden, welches nicht nur doppelet Maschine erst wieder der Maschine erst wieder bespelte Waschine erst wieder auch doppelet Maschine erstorbert.

Der Umlauf ber Canone wird burch ein fogenanntes Exentrum geftimmt, woburch nicht nur bie moglichfte gerabe Linic bes Calibere, fonbern auch bie. Bohrftange in' gleider unberrudter Bemegung erhalten wird; ans biefer boppelten Bemegung folgt, baf, phichon bie lage ber Mafchine vollfommen mafferrecht, bod bie Bohrfpane bon felbft ausgeftoffen, und ein großer Theil ber Friction verhindert wird; in eben bem Zeitpun. cte, mo ber Caliber ber Canone gebehrt wirb, fann auch ber Runfiler ju Roige ber Spublenbewegung die außern Reife und Berglerungen aboreben. Schabe nur, baft bie ist bas Werf nur auf einem eichenen Sieftel. le ruhe, welches birth fo eine gewaltfame : Bewegung vieles Bittern, und mit ber Zeit. ein unvermeibliches Abweichen von feiner maggerechten Linie verurfachen muß. es boch mit geringen Roften auf ein bon Quaberfluden erbauctes Geftell gefest toerben fonnte.

Jur Probe ber Pünctlichfelt dieser Efindung, und jum Lubine bed Jeren Effinbers, wurden auf gndbigken Befehl 2 auf dieser Maschine gebohrte Regimentsstücke zu im eine die Gele abgeschnitten, und umgeachtet biefer boppelen Bewagung, boch die genaucke gerade Linie mittelst eigen dazu derfertigten Lineals erwicken. Bewedicht, zapfen werden auf einer ueben der Neufdine stehenden Bant zu gleicher Zeit abgedrecht, und wieder das genaucke Benmaaß ber Binckstschildnitte, und Berinderin-erhalten. So wie man über die Mittbellung und Beferderung von so vielen nüglichen Cachen, den waders daverschen Autricken, den herr Sof. Cammer und Commergienrath Job. Je. Golden herrn von Roblbrenter, ben ausge jeichneteften Dant zu fagen bat, fo fcbreibe fich auch obige Angeige, von biefem berbienten Maune ber.

2) Man hane ben Gelegenheit ber C. 96. b. bies, 3nt. Bl. befannt gemachten Schlerienverbefferungen bei Eru, gent Finnyrath von Breufenbof, billig bie Seite 358. b. 3nt. Bl. von 1776. miligatbeilte Nachricke ber bernfenhofsichen turkichen, tartarischen und auch engischen Echaafe, woben von andern verechten Aacen des Hornwichst und der Schweite auch eine Agweite auch eine Agweite auch eine finzige ist finden, erwähnen und darauf weifen follen, welche nun zegenwärtig, als ein Nachtrag gefchiebet.

3) Der Sentner schlesischer Gipostein wird in der jttauer und baupner Stegend, mit dem Fuhrlohn, für 16 gr. verfauft. Und die dreddner Mete daraus zubereiteres Sipomehl, eben dastibst mit 8 gr. bezahlet.

Art. IN. du verkaufene Weltgeschichee, i) Es wird die allgemeine Weltgeschichee, so durch eine Gesellschaft von Gelehrten in England ausgescritiger werden, und in England ausgescritiger werden, und in gebanerichen Weltges in Hallebergusstonnit, sowohl die alle als neue Geschiche, vom isen bis 38sten Soil, 4. in Franzband gebanden, von gang neu und sander vouditioniert, benehlt dem Pranumerationsschien auf den 39sten Soil jum Verfauf auf der Hand wirt sehr billigen Berleben offerier. Ber dazu und hat, beliebe sich bem Intell. Come. albier zu melden, wostlich veilere Rachriche araben werden kann.

2) Jn Derrn Sohmens Suchfandlung auf dem alten Neumarkte ist zu haben: I. D. Carl Frederich Bahrots Slaubensbefennenis — Methodice beautwortet von J. E. E. 1779. 2. Carl Friedrich Bahrots neuersiche Erstätung an das Aublifum über sein Glaubensbefenntnis — widerlegt vom Unserderich von Auftrert, Johann Christoph Lucas, 1780. 3. Istus Christia der zilaubens Gelen Ein und Alles; um toderte zur der Verlagen Gelen Ein und Alles; um toderte zur der Verlagen der State der State

Dunaungstabelle der Wiefen p

- 1 - 1		100	en:	-	Dangungearten mit									
Monats.	Damen ber gebungten Biefen,	Dad der f diefer gedür word	mal ngct	Rind. gund Ofer- demift	Lan.	Mis.	शिक्षिर	Din- gefalz	Pferch					
	(E) 1 1 1 E	Mder	Ruth.	Ruder	Juber	Faffer	Ediff.	Centm.	Diáchte					
12 Febr. 22 Sept.	De und an Urband Biefe ber- unter geftreuet Desgfeichen bon ber erffen		150	-	2	-	_	-	.d					
bis 7 Nov.	bis 2ten Pfarmicfe mit 1146 Schaafen gepfercht Desgleichen über bie 2te Vfarrwiefe oben ant Felbe	3	711	-	1	-	-	-	44"					
10 Mári	hingepfercht	-	108.	-	-	-	-	-	- 5					
	Offerwiese, auf dem Sügel hintern Gerten gestreuer gleich daneben nach bem	-	78	-	1	-	-	77	-					
24 May	Bluffe gu Querbaume bis an	-	192	-	-	-	16	-	-					
1 >	den Flug und bis am Graben, mitten in der Wiefe, Afche und	¥ (=)	1107.5	2 8 2s	100									
4.7	Salz untereinander barneben	-	280	1,144	-	-	6	. 2	-					
2 Gent.	3fdropenwiefe ben Dichat	2	130	115	-	22	-	-	-					
28	Teubaufiwiefe	2	150	-		140	-	-	_					
II Dd.	Schaafwiese .	-	140	-	4	14	_	Ξ						
	Reinbardswiese .	-	154	4	-	-	_							
	Lebdenwiese .	. 1	232	16	-			-	-					
	Anguttwiese .	-	198	6	-	-		1	-					
BiB 25	Desgleichen Fritzenswiese mit 855 ham-	-	108	Г	1	-	-	37	-					
Detober.	mein gepfercht	1	293	-	-	-	-	-	32					
	1 2 2 2 2 2 2 2 2	16	204	27	4	275	22	2	SI					

Anmiert. t. Dier Fuber Dunger auf bie Muguft. fen und auf bie Felber verfahren. Die Jauche 2. Sabner . und Laubenmiff murbe vierfpan. fenn, wenn felbige gute Wirfung thun fou.

mia gefahren.

Deffannen. Es wird auf dem G. 56 , von 1772. bepfercht morben.

und G. 131. bon 1774 biefer Int Bt. befchriebe. (*) Diefe Danamgetabelle von Wiefen ift eigentlich jum Trbe. Getralbe, und Fouragefahren einge meiner werbittenben Actif. Celte übrigen biefe nichtet werden fann, woflohf und bie Boffen eines Tibb die ungefeb den gefagen, fo wirb eine Tibb die Tibb die Tibb die beringen. beraleichen Rarrens befindlich find, auf die Dies ("") Der Mder in 300 Quabratentben gerechnit.

wiele, waren vierwannig, die übrigen afpannig. muß von guter Art und bunfelbraun-gefarbt

4. In einer Dacht find gegen ben Derbft gu mit

3. Das Miffjauchenfaß ift von ber Grofe eines ben Schaafen 23 Quabratruthen, und mit ben gewohallden Bierfaffes, und balt 425 breedner Dammeln 184 Quabratruthen auf ben Wicfen

nen 2 raberiften Rarren, welcher aufferbem auch nicht jum Ruder eingeschieft worden, fondern vielmehr

Oetraide, Mehl und Drod. Fleisch und Kische. Die und Del. i deebner Schessel. Dit. gr pf the presence and the property of the presence and the property of the presence and the presence of the presence and the presence of	108	- 1	1) Lefrziger	Preife ven	alle	rhai	10 G	ache	n.	_		10		
Deceduer Scheffel Diet greifet Diensein This 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Betraide 20	lebl ut		. Fleifd)	unt	Fi	sche.		1	_		-	Del.	10.00
Reisen i d. 1. 1 gandfeild, annoficied i 8 c. Merfeburger I garden i 19 2 1 Kalbsteisch 1 3 i Bergerer 10 2 1 Kalbsteisch 1 3 i Bergerer 10 2 1 Kalbsteisch 1 1 11 i Eineburger 1 1 Kalbsteisch 1 1 1 Kalbsteisch 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				61		1	Colored					-	1	1
Roden 1 19 19 1 Ralbfeisch 1 3 1 Burgner 10 Oerfie - 18 1 19 11 Schoenfeisch 1 12 1 Schoen	744		7 1 5		di, P	ohlit	eiich							1
Geriffe — 18 1 2 1 Schopfenfleisch — 1 11 1 Eilenburger — 18 2 1 1 Schopeinfleisch — 18 1 Zeicher — 18 1 2 1 1 Schopeinfleisch — 18 1 Zeicher — 18 1 2 2 1 1 Schopeinfleisch — 18 1 Zeicher — 18 1 Necht — 19 1 Necht	Roden 1 s	6 5 5	4 3 0 5 "	m m		meli	cijuy	1 3						
Erbien Nets 12 1 Echweinesseich 13 2 1 Echweinesseich 14 2 1 Deep br. Sier 15 1 Natischesseich 22 1 Natischesseich 24 Natischesseich 24 1 Natischesseich 24 1 Natischesseich 24 1 Natischesseich 24 1 Natische	Gilline					dh		1	1111	Cil	enbu	irge	11 -	
Ralischeffel oder	Grbfen .	2		I Edinein	effcif	ich _		1						
Ralfscheffel oder 1 1 Paer sadme Enten 10 1 1 1 1 1 1 1 1	r. Pfund Meis)	13 6	1 Specht	-		mhia	1 5						1
Technology 1 Tech	Ralficheffel of	er 1 1					inoig							
Echlabr. 13b. 18gr. 12 1	breebn. Gdiff	. Mair	1 1 1		Bren	,	12 2	16						
1	Schlabr. 126.	18gr	2 ' 1	alte Seine				4						
24 Pauchorod 2 Pauchor	Heleoth Qu.	1	1 1			8							12	10
Ran, Butter 1	2 24 30	rnbrot	7 0 1	Gramebegel	Same	8	6	1 3					me 4	1
Tol. It.		auerbri	2 2 2	Paar junge	aute	н,	9 1	2				-		
Ran, Dutter		-	771				f.1			_		-	11	T
1			S It He Picht			4	113							
1 Mdl. Eper 1 1 6 1 Korb Koblen 1 12 1 Kl. melerne 3 1801 3 20 1 1 Serimeriffe 2 12 1 1 Eentmerzeu 10 bis 2 1 1 1 Kl. meler 3 1801 3 20 1 1 Serimeriffe 2 12 1 1 Echarter Curobis 2 1 1 Echarter Curobis 2 1 1 1 Echarter Curobis 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	rophi Rafe	. 1	6 1 15	gegoffene	. 1		15	t1. €	llern	-	3:1	6:0	14	
Mendengelan 1. oder 1 Scheffel. 2 12 1 12 1 - 16 de 23 peril. Lecture 1 1 2 Breil Mach 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	I Mol Ener		6 I Roth R	oblen,	11									
2) Auswärtige Getraibepreike nach fäckfischen gangbarren Sibergelte. Stådte. Dreit mach iedem andern Meigen. Veolen. Getrie. Hase. Stådte. Gedef. **Mitendurg I. 2Brtl. 3Mg. 3 % Mfl. 2 10 1 15 1 - 15 0.298prtl. **Presdri I. oder i Scheffel. 2 10 1 12 - 22 0.1 May rangenfilm I. oder i Scheffel. 2 12 1 12 1 - 16 d. 2.3 d. 2.98prtl. **Veiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 22 0.298prtl. **Veiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 22 0.298prtl. **Veiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 22 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 22 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 22 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 22 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 22 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 22 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 - 28 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 4 - 18 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 4 - 18 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 4 - 18 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 1 4 1 1 8 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 1 2 2 3 1 18 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 1 2 2 3 1 18 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 2 2 3 1 18 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 1 2 2 3 1 18 0.298prtl. **Weiknig I. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 2 2 3 1 18 0.298prtl. **Weiknig II. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 2 2 3 1 18 0.298prtl. **Weiknig II. oder i Scheffel. 2 1 1 1 1 1 2 2 2 2 1 12 2 2 2 2 2 2 2	1 Mis. Gali	- 14	. I Centnet	Stroh Stroh	2	,	15	1. we	id 3	left	013 1	Eu.	2 8	1 -
C t d d f c	1 Stein Geiffel	_		- Comments of	fách	arche	n aa	nabi	nen	eil	berg	cibe.		
Micenburg 1. 2Brtil. 3Mb. 3 k Mbl. 2 10 1 15 1 - 19 10.298prtil.		Drend.	macht nach le	bem anbern	Bei:	en. I	Noch	cn. I	Geri	ie. I	Sal	or.	Wen	
Altenburg I. 2 Bril. 3 Me. 3 % Mfl. 2 10 1 15 1 - 19 b.298pril. Presbrii I. oder 1 Scheffel. 2 10 I. I. - - 22 b. 1 Map Griftip I. oder 1 Scheffel. 3 14 2 8 I 7 I 5 b.278pril. Langenfalza I. oder 2 fr Scheffel. 2 12 I 12 I - I 6 b.298pril. Leiftig I. oder 1 Scheffel. 2 10 I 8 I - 22 b.298pril. Ragbeburg I. oder 1 Scheffel. 2 10 I 8 I - 22 b.298pril. Mauniburg I. oder 1 Scheffel. I I I 4 I 5 I 5 b.228pril. Mordhaufen I. oder 2 fr Scheffel 2 16 I I 1 4 I 8 b.298pril. Der I Scheffel 2 I I I I 4 I 8 b.298pril. Der I Oder 2 fr Scheffel 2 I I I I I I I I I	Stabte.	Goeff.	Gem	46.	2:45	-	D2 ef 1	or is	211	25	32 e 1 s	Au	tag	_
Altenburg 1. 20th 30th		- 17	m-41 - m4	- 17 mel						9	-	10	b. 209	pril
Teebri	Altenburg -				-		-			=		-	-	-
Fatgenfalza 1. oder 2 %7 Schrift. 1 19 1 16 1 1 23 d. 23 d. 23 d. 24	Dreeben	_			-	-				-		-	The Contract of the Contract o	-
Latiscussalia I. bott 2 24 Caheffel. 2 12 1 12 1 — 16 b 25 Appril. Leftinig I. eder i Scheffel. 2 10 1 8 1 — 22 b.29 April. Magdeburg I. oder i Scheffel. 2 10 1 8 1 — 22 b.29 April. Maumburg I. oder i Scheffel. 1 17 1 4 — 18 b.29 April. Mordbaufen I. oder 2 7 Scheffel. 2 4 1 16 1 3 — 22 b.29 April. Dilauen I. oder 2 Scheffel. 2 16 1 1 1 4 — 18 b.29 April. Lorgan I. oder 1 Scheffel. 2 16 1 1 1 4 — 18 b.29 April. Lorgan I. oder 2 Scheffel. 2 1 12 — 23 — 18 b.29 April. Mittenberg I. oder 2 Scheffel. 2 — 1 8 1 2 — 20 b.29 April.	Borlin .				-	-	-			5	-	-	-	-
Keiftitg 1. ober 1 Scheffel. 2 10 I 8 I — 22 b.29hprft. Nagdeburg 1. ober 1 Schiffel 15 Meh. 1 18 I 7 I 4 18 b.29hprft. Maumburg 1. ober 1 Schiffel 15 Meh. 1 17 I 4 16 I 3 22 b.29hprft. Moerbhaufen 1. ober 2 Schiffel 2 4 I 16 I 3 22 b.29hprft. Hauen 1. ober 2 Schiffel 2 4 I 16 I 3 22 b.29hprft. Hauen 1. ober 2 Schiffel 2 2 I 1 2 23 18 b.29hprft. Lorgan 1. ober 1 Schiffel 2 2 I 2 2 23 18 b.29hprft. Mittenberg 1. ober 2 Schiffel 2 - I 8 I 2 20 b.29hprft.	- Langenfalga -	Ι			-	1					-		-	
Euchau Magdeburg 1. ober 1 Schffel 15 Meb. 1 18 1 7 1 4 18 0.29 pril. Maumburg 1. ober 1 Scheffel 1 17 1 4 15 15 0.22 pril. Mordhaufen 1. ober 2 Fecheffel 2 4 1 16 1 3 22 0.29 pril. Geheffel 2 16 1 1 1 4 18 0.29 pril. Dergan I. ober 1 Scheffel 2 2 1 2 23 18 0.29 pril. Mittenberg I. ober 2 Scheffel 2 1 3 1 2 20 0.29 pril.	Leifnig .	I			-	-	-	-	-	=	-	-	-	-
Maumburg I. oder 1 Scheffel. I 17 I 4 - 18 - 15 h.2 Mpril. Mordhaufen 1. oder 2 & Scheffel. 2 4 1 16 1 3 - 22 d.29 April. Plauen 1. oder 2 & Scheffel. 2 16 1 1. I 4 - 18 d.2 April. Diauen 1. oder 1 Scheffel. 2 2 I 12 - 23 - 18 d.29 April. Tergan 1. oder 1 Scheffel. 2 2 I 12 - 23 - 18 d.29 April. Mittenberg I. oder 2 Scheffel. 2 - I 8 I 2 - 20 d.29 April.	Luctau	1.			-	1-	-			=		-	-	-
Maumburg I. ober 1 Scheffel I 17 I 4 I 6 I 3 - 22 de 29dril. Mordhausen I. ober 2 7 Scheffel 2 4 1 16 I 3 - 22 de 29dril. Plauen I. ober 2 3 Scheffel 2 16 I I I 4 I 4 I 8 de 22dril. Lorgan I. oder I Scheffel 2 2 I 12 - 23 - 18 de 29dril. Mittenberg I. oder 2 Scheffel 2 - I 8 I 2 - 20 de 29dril.	Magbeburg	T.			1	1	-	-	1	miner !		-	-	
Morbhaufen I. oder 2 \(\frac{7}{2} \) Scheffel 2 4 1 16 1 3 22 \) Loydpril. plauen I. oder 2 \(\frac{3}{2} \) Scheffel 2: 16 \(\frac{1}{2} \) I: I 4 \) I \(\frac{1}{2} \) B \(\frac{2}{2} \) Optril. Lorgan I. oder I \(\frac{1}{2} \) Scheffel 2 2 1 12 2 18 \(\frac{1}{2} \) D.29tbril. Mittenberg I. oder 2 \(\frac{1}{2} \) Scheffel 2 I 3 I 2 2 0.29tbril.		I.			r	17	-	A supplement of	-	18	_	-	-	Name and Address of the Owner, where
1. oder 2 Scheffel 2 16 1 1 4 13 d 22 pril.	The second name of the local division in which the local division is not as the local division in the local di	1.	ober 2 Te	Scheffel.	2	4	1	16	I	3	-	-		1
Torgail 1. ober 1 Scheffel. 2 2 1 12 - 23 - 18 d. 29 diptil. Mittenberg 1. ober 2 Scheffel. 2 - 1 8 1 2 - 20 b. 29 diptil.	-	· 1.	oder # 6	cheffel =	2:	16	1	1 1	1	41	_	-	-	-
Mittenberg 1. ober 2 Scheffel. 2 - 1 8 1 2 - 20 0.29Mpril.		1,	ober I (Echeffel.	2	2	I	12	-	23	-	18	0.292	tpril.
			ober 2 (3djeffel.	2	=	I	181	ī	2	-	20	b.292	lpril.
	2midau	1.	pher ?	Scheffel.	2	16	I	20	I	4	-	22	0. 2	Man

Bon blefen Bilittern wird alle Connabende im biefigen Intell. Comt. ein Still ausgegeben. Auf ein ganges bande in auf einmal ju prinumeriren, doch faan jeder in jedem Annate, ober allemel auf ein ganges fabr, autreten. Embeinifche in der Stadberablen at baler, wenn es der juneshift wie hood grunderitge benne ar gofter obereinde twietword gegen. Tobernatiese Einzieligie noch ag bienigteiler 3 gellen betratt, teftet age. Dieniftente geben nu 4,600 ger. Gie Plate einzeln, von weichen Batte ein mit fen, beter ag. be. Dieniftente geben nu 4,600 geben beracht, von weichen Die Poffrevell in eine Gute beracht fich burch sammtliche Chursischniche Lande.

Onabigft privilegirtes Leivziger

Intelligenz

Frage und Anzeigen, vor Stadte und Land. Birthe, jum Beften des Rahrungsftandes.

Sonnabends, den 13. May 1780.

Art. L. 1) Bnadigftes Mandat, sur Erlaute. rung des 22. 6. bes umterm 20. Dec, 1766, ergangenen gefcharften Man. Date mider Die Banquerontiers d. d.

Dreeden, am 11. 11lars 1780. Dir, Griedrich Muguit, bon Gottes Gnaben, Derjog ju Gachfen, zc. 2c. Churfurft zc. zc. Entbiethen zc. zc. und fu-

gen biermit ju miffen :

No.

Rachbem in bem gefcharften Manbat wi. ber bie Banqueroutiers d. d. ben 20. Dec. 1766. ben ber in bem 22. 5. bererbneten Inwendung alles bedienigen, was in ben borbergebenben Sphis feftgefetet worben, auf biejenigen Schulbner , fo nicht eigentlich Rauf, und Sanbeidlente finb, bes 5. fphi, nach beffen Borfchrift bie obwohl burch Ungludefalle in Abfall gefommene Schuldner nichts befte weniger bon offentlichen Bebienungen in Rathe. und Berichteftublen entfernet merben follen, feine Ermabnung gefcbeben, folchemnach, ob fothane Borfchrift auf Berfonen, bie nicht eigentlich Rauf. und Danbeldleute find, anzumenben fen, 3meil fel entfteben mochten, gleichwohl biefes bem Sinne und ber Abficht bes obbefagten Danbate afferbinas angemeffen ift:

Go haben Bir bor nothig erachtet, foldes, bamit fich jebermann barnach achten moge, mirtelft gegenwartigen Manbate, Bf.

fentlich befannt ju machen.

Bir feten, orbnen und mollen bemnach: Daf bie von Mbel, Gelehrte, Innungebermanbte, und anbere Unterthanen in Grab. ten und auf bem lanbe, fobalb ein Concurs ju ibrem Bermogen eröffnet wird, ob fie gleich burch richtige Urfunben ober fonft barthun tonnten, baf fie aus unverfebenen. obne ihre Bermabriofung entftanbenen, im 4. 5. obbemelbten Danbats ermabnten unaludlichen Bufallen in Berfall ihres Berms. gene gerathen, bennoch ju effentlichen Be-Dienungen in Rathe . und Gerichteffühlen ebenfalls nicht gejogen, fomobl berer bies. falle aufbabenben Runctionen fofort verlie flig fenn, nicht minber fo lange, bie fle ibre Ereditores, wegen ihrer volligen Forberungen, befriediget gu haben, bepbringen, bes nenjenigen, fo fein Falliment gemacht, ben df. fentlichen Bufammenfunften jebesmal nache fteben follen.

Bleichwie nun alle und febe Bafaffen, Beamte und Berichtsobrigfeiten, ingleichen bie Rechtecollegia im ganbe, ben porfommen. ben Sallen, fich auch biernach im Berfab. ren,

ren, Gprechen und fonft gebuhrenb und ge-

nau ju achten haben;

Alfo ift gegenwartiges Mandat bon Uns eigenhandig unterforieben, und unter bem borgebruchten Canilofperet jum Drud gebracht, auch behörigermaaßen zu publiciren bon Uns anbeishlen vorben. Go geschehett ge.

2) Sortletzung des in No. 19 abgebroches nen gnädigsten Mandats, die Generalimungsaritet für Ranfter, Profesioniften and Sandwerker biefiger Lande betreffend, d. d. Dresden,

Den 8. Januar 1780.

11. Ber andermarts bereits bas Jununas. pher Deifterrecht geborig gewonnen, auch foldes burch ein Beugnif ber Innung, ben welcher er geftanben, fowohl ale fein bis. beriges Boblverbalten burch ein Zeugnig ber Dbrigfeit bes Orts benbringet, ift mit fertigung eines anderweiten Meifterflucts gu perfchonen, und gegen ein leibliches, nach bem Ermeffen ber Obrinfeit zu bestimmenbes, bochftens nicht uber bie Salfte berer für Ge winnung bes Innungs . ober Deifterrechts geordneten Gebubren anfleigenbes Quantum. in bie Innung, ju melder er fich nummehro balten will, aufzunehmen, hat auch an bem Drte, mo er fich nieberlaffen will, bas Bur. gerrecht ju gewinnen.

Reboch bleibt bem Ermeffen ber Obrigfeit aubeim geftellt, nach Befchaffenbeit ber Umfande, benen bon fleinen Orten in grofie Stabte fich wendenden Meiftern, die Bertigung eines anderweiten schieflichen Rei-

Rerftucts aufguerlegen.

Ein auclandischer Meister, fo fich in biefige kande werten will; befommt das Bürgerrecht umswift: Soll auch in Unschung
de Meisterrechts, nach Maafgabe der Geweralverordnung vom 21en Nodembr. 1720.
befandenen Umstehen. nach, entweder gar
dispenfiret, oder doch leidlich gehalten wer-

Tar-Ment mehrere Diener ober Gefellen ju gleicher Zeit fich um des Junungs ober Breifterrecht bewerben, foll unter felbigen allegeit berjenige, ber am laugften Diener

ober Gefelle gewefen, vorgezogen, unb guerft ale Deifter eingescheieben merben.

13. Wer nun der in obliefenden Artikeln einhaltenen Worlichrift allenthalben Genügt geleistet hat, soll, nach vorgangigen Angeiconis, das er den Landesgesteben, den Ordenungen der Stadt oder des Dreis, da er fich niederjulassen gedenfet, und diefen Generalsowells als feiner Aunt oder feines handwerts Specialaritieln fich genügk verbaften wolle, oden weitern Anstaund und Weigerung, nach erlangtem Surgerrecht; jund Junungs oder Mitmeister angenommen, in das Immings oder Reiserbung eingefreiten ben, und jum Genuf aller Nechte und freyehreiten der Kunft, Prosession oder des Jandeserfs jundassen werden.

14. Die Innungsgenoffen ober Meifter tommen an benen ben jeber Runft, Drofef. fion ober Sandwerf bergebrachten Zeiten gu. fammen, und muffen fich alebenn gur beftimmten Crunde orbentlich einfinden, und ohne binreichenbe, ben Melteften ber Imnung vorbero befannt gemachte und von ibnen gebilligte Urfache, nicht aufenbleiben, Bibrigenfalls berjenige, ber au fpat, und nach bereits geofneter Bufammenfunft und Late. erfcheinet, gwen Grofchen, berjenige aber, fo ohne Bergunftigung ber Melteften auffen. bleibet, vier Grofchen jebesmal jur Strafe in die Innungecaffe ober Labe zu erlegen fchulbig, und biernachft ju alle bem, mas ben versammicter Innung befchloffen merben tann, und in feiner Abmefenheit pon ber berfammleten Innung befchloffen morben, gehalten fenn foll.

15. Auch follen die sonst ben ben Innungen und haubwertern gewöhnlichen Buffen, 3. E. wegen Sewehrtragens, offenbarer Edgen und bergleichen, in so ferne fie zu Erbaltung guter Ordnung dienen, fernerhin benbehalten werden, jedoch feine über sechs Großen bechstens anfleigen.

16. Außer diefen ordentlichen Aufanmenfinften, follen feine außerordentliche, ohne ber Obrigfeit Borwiffen und Simvilligung, gehalten werden, indem daraus nur unndaer Zeitverluft entifebet.

17.200

17. Bei Jununge ufammenfunten foll jeber, ber in Imungs. Ruife Profesonsober Sandwertsfacher, eines vorjutragen bat, fein Anbringen ober Befchwerbe, wenn bie Ordung ju reden au jou fommt, glinpflich vortrager, und der Junung Erkunt, miß abwarten, auch wenn über etwas berumgefimmet wird, feine Stimme nicht eber, als bis ihr die teift, abaeben.

Die altern Sieder der Immungen sollen ein ingeren mie Blimpf und Beschriebenbeit begegnen, und durch bartes und ungestümes Verradern, ihnen keinen Borvand, fich einem Borvand, fich ein, an Hand geben. hingegen sollen auch die ingeren den altern jederzeit die gebührernde und bei dingern den altern jederzeit die gebührende Achtung erweifen, und ben den Zufammenkfunfen fich bescheiten aussicher auffebren.

Wer Zanferen in der Innung oder dem Handwerte aufängt, durch unaufändige Reden ju Amsteracht Unter unaufändige Reden ju Amsteracht Unter gieder, andern vorstimmt, oder sonst Unruhe erreget, oder auch demen an die Innung oder das Handwerf ergeknehm oberigfeitichen Beselden sich widerstete, soll der Odrigseit angezeigt, und nach Berdienst davor angesehen vorden; Zu welchein Ende, und ju Erdaltung gitter Ordnung, sedesmal eine Raibs, oder andere odrigsteitliche Person den Jinnungsufammenfünsten bezwohnen, und ohne derselben Gegenwart und Borbewusse, under Dergelommen oder beschoffen werden füll.

18. Diese obrigfeitliche Person soll, in Bemeidung mehrere Kosten und Weitlauftsteiten, geringstügte Sachen und Streitigerien seines daguthun, auch einschleicherbe Misbrauche abzulchun, auch einschleicherbe Misbrauch abzulchen, Macht haben, fo baß, nur in dem Fall, wenn sich weisen lasten vollen, solcherlen Sachen der Derigteit anzusigen sind; Unch hat befagte obrigfeitliche Person die Innung und deren Mitglieder un Fahrung einer ordentlichen Wirchfaft steifig anzurenahnen.

19. Jebe Runft, Professon ober Sandwerfeinung foll, nachdem fie fart ober schwach, zwen ober vier Neltesten haben.

Ben ber Babl berfelben ift, fo viel mog.

lich, auf die Ordnung und bas Alter, die Aufnahne in die Innung, noch nicht aber auf des ju erwählenden Fähigfeit, der Junung Bestes zu beferdern, zu seben, alle Nebenahichten, Gunft und Sefcheufe aber flut, dep Ertafe der Euffetion der Mahl, zu bermeiden. Der neuerwählte Actrese foll sofort der Obeigfeit vorgestellt, und, wenn selbige nichts erhöhiches dagegen zu erinnern hat, die Mahl bestätzt verden.

(Die Fortfehung folgt.)
Art. II. Sachen, fo zu verfaufen find,
oder zu taufen gestichtet werden.

Co groß auch bie Mnight ber Mrienenen ift, welche bem Dublico befannt gemacht werben, fo bat fich boch ein recht. fchafner Mann, ein meltbernomter alter Urt. nicht abschrecken laffen, bemfelben biermit einige Mittel miber bie jegigen allgemeinen Rrantheiten, namlich goldne Aber (Damor. rhoiden) Milgfucht (Divochondrie) und bie vielen bamit verbunbenen liebel, and blofer Menfchenliebe, ju empfehlen. Es find T. ein. Polndreffalg, 2. ein framp? . und fchmergfillender Spiritus, 3. ein balfamtich fterfendes Glivir. Omfe Artenenen find burch cine 50 idorige Fraxin medicam billanglich berfu be und jederzeit gut befunden worben, merauf fich bas Publicum ficher verlaffen fann. 3ft es meglich, baff je eine Uniberfalmedicin exiftiren fann, fo find es gewiff biefe Mittel gufammen , jedes aber nach felner befondern Wirfung betrachtet, in Rall bas eine nicht fchicflich, fo mirb es bas anbere, ober gte fenn. Diefe Argenenen merben acht und mit bes Berfertigere Detfchaft verffegelt verfanft ben Beren E. G. Martini in Leipzig, auf ber Danuftraffe, Den. Weinreich in Dangia, Bru. Brofemann in Brefflan. frn. Braunert in Brieg und vielen andern Orten mehr. Bom Polnebreffalt wirb bas Both mit 5 gr. bom Spiritus und Elixir aber bas loth jedes mit 6 gr. bezahlt. Rachrich. ten werden umfonft ausgegeben. Much ift ben Deren Martini achter quafpurger fchauer. fcher Balfam, in Riften und eingeln, bas Blas 4 gr. und fachf. Scifenfpiritus in gla. fchen à 3, 6 und 12 gr. in befommen. 3 2 Art. HI.

Daniel Google

Art. III: Sachen, fo gu permiethen, ober

1) Auf tunftige Johannis a.c. ift & Stunbe von Leipzig, eine Schenfwirthschaft nebft Inventario gegen Caution zu verpachten. Das Jus. Comt. giebt bavon nabere Nachricht.

2) Auf bem Aitterguthe Bahren, welches eine gute Bierteiftunde weit, durch einen engenehmen Spabieraging durche Dolg bom Lager entfernet liegt, find biefe Zeit über bequeme 3immer, Pferbefallung und gute Bebeirtbung um billige Preife zu daben.

Art. IV. Belder, fo auszuleiben, oder ge-

fucht werden.

Ein Capital von 700 Fl. einer piae causae gehörig, liegt jum Ausleihen ju 4 pro Cent auf ein haus in hiefiger Stadt, gegen die erfte Hypothel parat. Adhere Anweisung giebt das Int. Comt.

Art. VI. Avertiffements,

1) Den ersten Wollmarkt zu Baugen, den 6. Map, ift die spanische Wolle 11 Ehle. Die Landwolle 9 bis 94 Thir. und die Wolle and der heide 8 Ehle. bezahlet worden. Die Bauterwolle hat bier in dieser Woche 5 Thir.

12 bis 18 gr. ber Stein, gegolten.

2) Rachbem bie, bem Gubfcribentenberseichniffe zu ber Unleitung zur Bartung ber Ruchengartengewachfe aus bem Englischen, angebangte Dacbricht, warum ich mit ber Derausgabe bes Miller nicht weiter fortfahren murbe, abgebruckt worben, habe ich aus london ein gang neues, vollfanbiges und überaus lebrreiches Buch über ben Dbitund Fruchtgarten erhalten, meldes ben Titel bat: The British Fruit - Gardener, and Art of Pruning - by John Abercrombie, Lond. 1779. 346 Geiten in 8. b. i. Der brittifche Dbft . und Kruchtgarener , und bie Runft bes Baumfchnittes. Diefes Buch enthalt folgende, nicht aus Mawe und Abercrombie Gardeners Dictionary etwa nur befonbers abgebructte, fonbern gang neu aus. gearbeitete, und ungleich vollftanbiger, als in bem Dictionary abgehanbelte vier und zwanzia Artifel: Apfelbaum, Apricofenbaum, Berberigenstaube, Birnbaum, Brugnens

ober glatte Bfirfchen , Darmbeeren, ober Eldbecrenbaum, Reigenbaum, Safelnuft. und Lambertenufftrand, Simbeerenftrauch, Sollunder , Johannisbeerftrauch , Raftanien. baum, Rirfchenbaum, Rriechen, Danbelbaum, Maulbeerbaum, Difpelbaum, Dfirfchenbaum, Pflaumbaum, Quittenbaum, Spierlingsbaum, Ctachelbeerftrauch, Ballnufbaum und Weinftoch; und folglich bie fammelichen auch in Deutschland in freper Luft fortfommenben Dbft. und Fruchtarten. nebft ben beften jest in England borbanbenen Gorten einer jeden Art, - alles fo Ichrreich behandelt, baf fich auch Ungeubte obne Dulfe eines Gartners daraus belebren, und bejondere bie Runft bed Baumfchnittes baraus grundlich lernen tonnen. Dach benen. wegen der Fortfebung der angefangenen Bearbeitung bes Dillere, mir angeehrten baufigen Unforberungen zu urtbeilen, barf fich eine deutsche Musagbe bes borgenannten Buches, wenn fie nicht blod nach ben englischen Borterbuchern, fonbern fo ausgearbeitet wird, wie ihr Berfaffer gefchrieben baben mußte, wenn er in beutscher Sprache gefcbrieben batte, ben Benfall ber Garten. freunde verfprechen. Und ba ich bie Millerfche Arbeit nicht fortfeten fann, fo biethe ich ben Gartenfreunden eine folche beutiche Hud. gabe beffelben, welche ich jugleich aus benen fcon borber berausgefommenen Gartenfchriften bes herrn Abercrombie noch vollftanbiger machen werbe, - ale einen zu bem uen ben Ruchengertengemachfen banbelnben Theile fich fchicfenben gwenten Theil - unter folgendem Titel an : Wollftanbige Unleitung gur Erziehung und Wartung aller in Deutschland in freper Luft gu giebenben Doft und Fruchtbaume und Straucher, aus ben Schriffen bes Englanders Job. Abercrom. bie überfett. Der erfte Abichnitt fell aus bem nun vermutblich in London fchon vollig abgebruften Gardeners Pocket Dictionary bes Abercrombie, fonft aber aus Mawe und Abercrombie Gardeners Dictionary, Lond. 1778. einige allgemeine Artifel ju einer Einleitung enthalten, s. E. Dbftaarten, Dfropfen , Deuliren ac. Der groepte Abfchnitt' foll

fall bas, mas in Abercrombie Gardeners Kalender, Lond. 1779. Ste Muflage für ben Doffaarten enthalten ift, in einem Musquae, und alfo einen furien Doft . und Rruchtaart. nerfalender enthalten. Der britte Abfchnitt enblich foll die Unleitung felbft gur Ergiebung, Bartung und Befchne bung berer in Deutfch. land in freper Luft ju giebenben bier unb zwanzig Arten von Dbft und Fruchten erbalten, und eine Ueberfesung des juborge. nannten neuen Britifh Fruit . Gardeners bes Abercrombie fenn, wogn noch aus bem Di-Stionary ber bier übergangene Urtifel große Danebuttenrofe fommen wirb. bas Buch eine gang vollftandige Unleitung zum Dbftgarten enthalten wirb, fann ich boch bennabe juverläßig verfprechen, bag es in eben bem gr. 8. Format, wie bie Ruchengartengemachfe, etwa I Alphabeth, menigftens nicht über 14 Alphabeth fart, und an Bogengabl eber geringer, ale ftarfer merben merbe; gleichwie es auch burch feine Rupferfliche vertheuret merben mirb. Der Buchbanbler Derr Donatius in Libed, als ber Berleger beffelben, biethet bas Ulphabet ju 18 gr. in Golbe, ober ju a Darf gubfch an, und erfucht biejenigen herren, welche fich mit ber Collection auf Die Ruchengartengewächfe fo gewogentlich befchaftigt haben, auch auf biefes Buch gefälligft eine Collection gur Gubfeription anjunchmen, und ibm bie Damen und ben Charafter ber herren Gub. feribenten auf Johannis biefes Jahres gu überfchreiben. Er erbiethet fich jedes bren. sebnte Eremplar fren ju geben, und hoffet bas Buch noch por Ablauf bicfes Jehres, und imar franco guneburg, Celle, Manno. ber , Samburg, Braunftweig, Lippig, Erfurt, Murnberg, ju liefern. Dannenburg ben 11. Marg 1780.

In Leipzig wird ben bem Intell. Comt.

Cubfcription angenommen

3) Allbier in Leivzig, ben Johann Friebeich Planis, in der Gurgftrafe im weißen Abler, werben alle Gorren von (Klanigolde verfertiget als fein Gold von allen Coulcuren, Metall mit und ohne Firnis, Gilber- und Goldfirnif nach berliner Art überzogen, besgleichen auch sichen weiß und andre Coulenren lactirt, welches alles bauerhaft und be-

ftanbig ift.

4) Ein Verzeichnis von Buchern aus ale ten Theilen ber Belebrfamfeit, welche in Winden in dem Jaufe des hen. Buchbinbers Franken, den 22. May und folgeibe Tage, an den Meiftbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verfauft werden follen, ift im Intell. Comt. jum Ersehen ju befon-

5) Es find feit einigen Monaten in der durfürflich sächlichen Activenstadt Dresben und baffger Neufstet, verschieden, um Beil anschnliche Geldsummen betreffende Debummte zum Borlichen gesommen und dernezotiiret worden, welche mit einem nachgestochnen grimmalischen Erbamtöfiegel bedrückt, um hospationagien den berieder und folgendermagien:

Erbamt Grimma, ben zc.

(L,S.) Churfurfil. fachfif. anbere beftellter

Carl Gottlob Rirchhof,

unterfchrieben, auch mit bem Ramen, 30bann Friedrich Schulge, ober Johann Geor. ge Schulge, als Actuarius contrafigniret find, abrigens fich icon baburch als unacht und falfch verrathen, bag bas auf ro. thes Giegellact gebrudte, die Grefe eines Speciesthalers babende Siegel febr bart und grob geftochen, befondere ber Churbut und laubwert febr imformlich find, biellmfcbrift auch nicht, wie gewohnlich, ben gangen außern Rand, fonbern nur bie obere Dalfte beffelben einnimmt , und nicht einmal orthographisch richtig ift, fondern alfo lautet: ERB AMTGRIMA INSJEGEL, übrigend in benen, mit einer gang feinen aber febr fcharfen und nicht febr gewöhnlichen Sand, auf einen Grofchenstempelbogen ziemlich enge gefebriebenen Ertenfis, miber bortigen Mutt. gebrauch, bie meiften Nomina propria mit lae teinifchen Lettern gefchrieben finb. num nicht mehrere Berfonen mit bergleichen hintergangen, auch die bereits erma ausaeftreuten eingebracht werben tonnen ; Go wird auf ergangenen bochften Befehl nicht 33

nur bas Dublifum bierburch babor gemarnet, fonbern auch biejeingen, denen bergletthen fatfche grimmaifche Erbamteurfunden unter bie Sanbe gefommen ober noch tom. men follten, augewiefen und veranlaffet, folde entweder ben mehr befagtem Erbamt Grimma, ober benm Ctabtgericht zu Reufabt ben Dresben, forberfanft abjugeben, bie Berfonen bon benen, und bie Urt und Beife, wie fie bariu gelanget, umfidnblich angujeigen, und fodann nach Befinden meitern Befcheibs ju gewarten.

6) Rachbem in herrn hauptmanns Jobann Friebrichs bon Behmen, commigions. meife bor bem Ereisamte Leipzig, anbangis gen Erebitwefen, mit Gubbaftation des bemfelben guftanbigen Dannlehnritterauthes Muctern, wie folches, ercl. bes Inventarit, auf 17708 Thir. 17 gr. gewurdert worden. perfabren merben foll, und funfciger 15. Junius hierzu terminlich anberahmet morben ift: fo mirb folches bierburch befannt gemacht. Es merben auch bie baju gehorigen Dadrichten nebft bem Unfchlage, in befagtem Creisamte auf Berlangen, jum Era feben vorgeleget merben.

Art. VII. Gemeinnunige Anzeigen. Dach lonbner Dachrichten, find von 3434 im Blatterhofbital inoculirten Perfonen, nur 10 geftorben; bagegen von 6456 an naturlichen Blattern erfrantten 1634 ein Raub bes Todes geworden finb.

Art. VIII. Anfragen.

1) Bute Sprigen und anbered Reuerge. rathe, mobl eingerichtete Reuerordnungen, felbft gut abgerichtete Leute, welche bie Feuergerathe gebrauchen tonnen, und fich bargu ju rechter Beit ftellen, machen nicht bas Sauptwerf ben einer ausgebrochenen Feuersbrunft aus. Aber Leute, welche bie gegenwartige und bie nachfiebenbe Befahr und bie leichteften, gefchwindeften und beften ansumenbenben Mittel einfeben, find eigentlich Die Dauptperfonen und größten Erforber. nife. Bie find aber bergleichen Danner gu bilben, ba foldes burch Erfahrungen ju un. gewiß, unb mas bas wichtigfte, ju foftbar ift? 2) In Goleffen und ber Dberlauft; laf. fen bie Berren Boffmeifter, bie Rubrleute. bie Landleute, ja faft alle herrataften, feit einigen Jahren meift alle ibre Dagen mit Reifen und nicht mebr mit Schinnen und Rabenagein befchlagen, und bat man feit ber Beit bemerfet, baff meniger holgerne Scheiben ober Raber gefertiget merben als fonft, weil gewiß ift, bag bie Raber benm Befchlag mit Rabenageln, theils benm Schmidt, theild burch bie Bitterung, theils burch ben Gebrauch, um bie Salfte ber Beit eber manbelbar merben, ale bie mit Reifen befchlagenen. Die fonimt es, baff man biefe Erfahrungen nicht in andern Begenden mehr benutet?

Art. X.

1) Ermas über den Krappbau. Der Dame Rrapp, fangt an befanntet tu werben, und weil in dffentlichen Blat. tern bier und ba, oft bon beffen Erbau Ermabnung gef bieb te auch in Cachfen bavon einige Anpflangungen gemacht finb ; Go modete wohl mancher fleifige Defonom. ba er ben ben gegenwartigen empfindlich betannten feblechten Beiten nicht meis mad er anfangen foll, um fich als ein ehrlicher Dann burchjubringen, in bie Berfudjung gerathen, benfelben ju bauen.

Es ift mar nicht ju laugnen, bat ber Rrappbau einträglich fen: (*) aber es ift auch eben fo gewiff, baf ber Erbauer baben ungemein biel, und mehr als er bielleicht glaubt, maget, weil ju viele Umftanbe baben eintreten, bie erft alsbenn eingefeben merben, wenn ber Gache nicht mehr abzuhelfen, und ber Berluft ber baran gemaubten großen Roften, wirflich erfolgt ift.

Diemand hat über ben Rrappbau, beffen Bubereitung und Sandel, meber verffanblich. noch grundlich, noch aufrichtig genug gefchrieben : Die meiften Schriftsteller haben einan. ber entweber blos nachgeschrieben. ober mer ia auf practifcher Renntnif etwas babon beraus gegeben, bat bie Sauptfachen und Daupthandgriffe, fur fich bebalten. auch wohl gar borfeslich irre geführet.

Ber es alfo, ohne borber erlangte grund. liche und genaue Renntnig vom Unfange ber (") Man febe G. 83. won 1778. bierbes nad.

Pflanging bie Im Berfenbung ber Baare, wagen will, fich mit biefem noch zientlich mibefannen. Gewächts abzugeben, wieb, weitn der Haben ber Haben ber Kaufmann feine Waarer in die Habe bekömmt, erfahren, daß esteine gang andere Beschaffenbeit damit babe, sie mit dem Fruche und Gerralbedaue, und er wird es gar merklich sühlen, wiedell er baben gewonnen, oder verlohren hat.

Bum Rrappbau gehoret :

1. Das befte, tiefefte und fettefte Land in

ber beffen lage, unb gwar

a) ben Unterthanen ununischränftes Eligenthim und freiber Gebrauch ber Felber; bein wo Trifft, huthungen und Semiidba heiten noch nicht aufgehoben find, ift nicht baran ju beuten, und wurde ben Unternehm in unabschlichen Berdruff, Koften und Berluft feten.

b) Ben Ritterguthern ober Domainen:

cem abgegeben werben miffe; of if lattig

e) baff weber Erbfrohner, noch Erbfchnite ter und Erbbrefcher vorhanden weit aufter bem ein Procef ben andern jagen murbe.

Gerner ift nothig: Il. 6 mal fo viel Dunger, ale jur

II. 6 mal fo

III. mehrere Pferbe.

IV. Menichenhande im lieberfiuß, die jur Stunde bereit find, wenn man fie braucht, und die folglich andere Beschäftigungen haben muffen, wenn man fie bagu nicht braucht.

V. viel baared Gelb gum Borfchug, theils fur bie Arbeiteleute, und Beftreitung anderer vielen Koften, weil man lange auf ble

Ausbeute marten muß.

VI. eine noch größere Cumme, ju Er-

VII. Die Wiffenschaft und Kunft ben Krapp gehörig sortiren, und ibn gur Raufmannswaare zu bereiten zu konnen, ober Gelegenheit ibn gleich grun aus ber Erbe wag, zu verkaufen; und indlich

VIII. baf man ihn faft um bie Salfte bee Dreifes geben tonne, ale er bieber geftanben.

Ber nun alle diefe obermabnte Befchwerben nicht bat, und hingegen die genaunten Roqulsius besther, batte ihn; und er wied Bortheil debty finden, verlasse Rod aber ja nickt auf solche Leute, die in Holland ober Elsüs oder sonickt auf bliche Leute, die in Holland ober Elsüs oder sonik, jum Arappbau und in den Aubentritungsbaufern als Handlanger mit gebraucht worden, weil sie die Norden Worden voor iheist eben so weig, als die Arbeiter in den Todarsfabriqueri die Sancen wissen, und vie folging bod der Geneen wissen, und vie folging bod der Geneen daten, und eine Zeitlang dader leben, ju keinen, es mag der Erfolg vor den Unsternehmer voorsheilhaft oder unglicklichterien. (**)

a) gragment von Bemerkungen über

die Lazarethe.

Billig follte bic angerfte Corgfalt ben Einrichtung bon Lagarethen überhaupt, befonberd aber von Relblagarethen angewenbet werben. Allein man bat bemerfet, daß auch ben ben angewendeten großten Gummen, bennoch bie ungluctlich geworbenen Denfchen nicht allein nicht fattfam gepfleget, fonberit auch oft vollig bermahrlofet worben. Manbat bon Belblagarethen , febr nutbare Coriften, feit einigen Jahren mitgetheilt befommen, woben bie vorzuglichften nach. fiebende find: Rurge Befchreibung und Deilungeart ber Rrantheiten, melche am ofterfen in bem Felblager beobachtet merben. Wien, 1771. 8. Unweifung, wie man im Rriege und Frieben auf bem Mariche bet Eruppen bie Maroben ben ber Arriergarbe nach ben Umftanben wohl behandeln, und ben Kranten ben ber Transportirung nuglich fenn tonne, 1775. ben Berle ju Brag. Bon Stort, medicinifch practifcher Unterricht für bie gelb . und landwunbargte ber ofterreichifchen Staaten, Bien, 1776. Manros Befchreibungen ber Rranfheiten, welche in den brittifchen Relblagarethen in Deutschland am baufiaften gewefen, Altenburg, 1766.

Aber ein vor wenigen Bochen berausgefommenes Such, von tonigf preußischen Lagarethen, verbienet bie größte Aufmert-

(**) Man marbe es mit vielem Dant erfennen, wenn auch andere in ber Sache erfahrne Birthe, fich über bie wichtige Materie bes Arappo bauce, in biefen Blattern erflaren wolltenfamteit. Rach falbigem hat die königh preuß fifte 1778. in Sachien geffanden Allunez aus Gollis Rann, um die durchifft, lächeffiche aus 22000 Mann bestanden. Bon esterer find in den Lajaerben 4000 verstoben: Sofiete Alle, Toder unsmmen. 2000 betragen haben. Bon letterer find aber durch die ribonlichen Benonkaltungen des fichen vollenderen Pofrach Detto innet 48 Mann Lodte gewelen. Das bergoglich; braunfchweigische aus 2300 Mann besteben, baben Regiment, das in dem geberten Index 26 Todte gehabt, babingegen in einem Mitteliabre, in Standhuartieren nur 15 gesehnet merben.

In von gedachtet neuen Schrift, findet fich die ben diefer R. B. Armes einzeführte Spellungsmethode beschrieben, desgleichen das gesehnäßige Feldbispensaterium, ins, gleichen die Lagarethordnung, und endlich das Bereichwis einzeher und zusammenge, sehre Mittel, welche ben der isten Armese in Schlesten, zu Ende des Krieges gebraucht worden, welches auch besonders in Neich

1978, bon bem fen. von Zimmenborf jum

Ben Diefen R. B. Mrmeen , foff I Strobe fad in ben Bajarethen 34 Elle (rheinlaubifch) lang, 3 breit, bas Ropffuffen 2 fenn. 3m. benben merben 3 Band Ctrob erforbert. Das Bettruch ift bon einer lange, bon 34 E. lana. 2 breit, und bie Kriefbede 34 lange unb: 24 breit borgefchrieben. - Manro, bee Englander, verlangt Blat zu febem Rranten im Lagarethe, 36 que mobl 42 Duabrat. fuß, welches aber zu reichlich gerechnet ift. Ein Medicus foll binlanglich in einem Laja. rethe fepn, um 300 Rranfe, taglich imen. mal ju befuchen. Dagegen von tebem Chirutgo bie Rranfen taglich amal befuchet werben follen. Roch bemertet man aus bie fem Buche, wie Gabbabilfaamen unb Sobacksblatter ju einem concentrirten Decoct gefocht, und aller 24 Stunben bamit bie Rranfenfale, wie bie Bafche pfleat einge. fprengt zu merben, befprist, bas Ungeziefer fo fich ben folchen Belegenbeiten in Denge einfindet, guberläßig bertreiben folle.

Art. XI. Leipziger Beldcours in neu fachf. Wechfelgablung , Den 5. 217ay 1780. 144 tbl. - gl. thun in Amit, in Bo. 100 tbl. Amsterdam in Banc. 144 1374 137 tbl. 18 al. Curr. 100 thl. Detto in Curr. Hamburg in Banc. 144 thl. 6 gl. . in Samb, in Bo. 100 thl. 144# 99 thi 18 gl. . in Augfpurg Angfourg in Curr. 994 roothl. 98 tht. 18 gl. . Wien in Curr. 981 in Bien 100 thL - tol. - gl. . in Brag Prag - the 763 Paris à 300 Livre 76 thl. 6 al. . in Daris 100 thL London per I. Pf. Sterl. I to Sterl, thut . 6 thl. 5 gl. 6 pf.

Sorten, fo gegen neu Gaff, Wedbielsablung geminnen.

. Counting to Bu	Ben uen lutente un entlerbut aun Quemmir	
Duc. Ungl. w. 2thl. 18 gl. Bresl. Ordinaire Duc. Duc. Almarco Souveraind'or Louisd'or à 5 thl.	- 34 100 thl. Hngl. witht, Due 100 thl. Ereft. Due 100 thl. Ereft. Due 110 thl. ord. Lauisd'or	108 thl. 12 gl. 103 thl. 12 gl. 102 thl. 12 gl. — thl. — gl. 8 thl. 10 gl. 6 pf. 100 thl. 12gr.
002 0	Sorten, fo verlieren.	
Carld'or à 6½ tht. Schild'or à 6½ tht. Maxd'or à 4½ tht. LaubThal, 4€t. sinCarld'or Saecht, Convent. Münze	- 2\frac{1}{2} 102 thl. 6 gl. Carld'or 2\frac{1}{2} 302 thl. 6 gl. Schild'or 2\frac{1}{2} 102 thl. 6 gl. Maxd'or 2\frac{1}{2} 102 thl. 6 gl. Maxd'or 102 thl gl. fachf. Conv	l. 100 thle

Gnabigft privilegirtes

Leipziger

Intelligenz

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Wirthe, jum Beften des Rahrungsstandes.

Sonnabende, ben 20. Man 1780.

Art. I.

Sortfenung des in No. at abgebroche. nen gnadigften Mandats, Die Beneralinnungsartitel får Ranftler, Profefioniften und Sandwerter bie. figer Lande betreffend, d. d. Dresden.

den 8. Januar 1780.

No.

20. Siernachft find jedesmal jur Innungs. rere aus bemMittel ber innung ober bed Sanbe werfe, nach ber Drbuung und Reihe, wie jeber in bie Innung gefommen, ju beputi. ren. Benn folche ein Jahr lang biefes Umt verwaltet baben, muffen bie gwen nachftfolgenben an beren Stelle treten. Gollte ben einem ober bem anbern bieferhalb fich ein hindernif ereignen, fo foll folches von bem Melteften, ber Dbrigfeit angezeigt, und von felbiger unentgeltlich besbalb Berfugung actroffen merben.

21. Gothane Caffe foll, benebit ben Ge. burte . und Lehrbriefen , auch allen anbern Junungs . ober Sandwerfsurfunden. ben Runftinnungen in einem befonbere bagu bes Rimmten berfcbloffenen Bebaltniffe, und ben Sandwertern in ber Sandwertelate aufbemahret werben. Ginen Schluffel bargu foll Die Art. 17. Cap. III. gebachte obrigfeitliche

Berfon, ben anbern bie Melteften, und ben britten bie Caffenbeputirten in Bermahrung baben, und feiner obne dem andern, bas Behåltniff ober bie Labe erofnen.

22. Bie übrigens, mas bie Mufbemabrung biefes Behaltniffes ober ber Labe betrift, ber in ben Specialartifeln feber Innung enthaltenen Borfchrift nachjugeben ift. alfo haben bie Dbrigfeiten und Innungen burchgebenbe babin gu feben, baf berjenige bem bergleichen anvertrauet wirb, binlang. lich angefrffen fen.

23. Das groffere und fleinere Innungs. ober Sandwerteffegel bat bie, Art. 17. Cap. III. ermabnte obrigfeitliche Berfon ju per-

mabren.

24. Die Bermaltung aller und jeber Innungs ober Sanbwerfegelber foll von ben Melteften und Caffendeputirten gemeinschaft. lich beforgt, und nichts baben einseitig borgenommen werben. Die bon einem Quartal bis jum anbern eingehenden Gelber beben bie Melteften und Caffenbeputirten immittelft in einer befondern, mit gwen Goluffeln verfebenen Buchfe auf, und beftreiten bavon bie binnen folcher Beit vorfallenben unverfchieblichen Musgaben , muffen aber barüber beom nachften Quartal orbentliche 21 0 Redp.

Innungecaffe ober Labe jebesmal einliefern.

25. Die vollige Jahredrechnung nebft bcmen-Belegen, ift bon bepben alliabrlich in bemienigen Quartal, welches eine jebe Innung ein bor allemal bargu beffimmen wirb, pher bereits beftimmt ift, ber verfammleten Innung borgulegen, bon felbiger burchinge. ben, und nach befundener Richttateit abzus nehmen, ju quittiren, und in ber Junungs. caffe ober Labe, um funftiger Rachricht wil-Jen , aufzubeben , und haben fomobl die Helteffen, ale Caffenbeputirten, in getreulicher Bermabrung und Berechnung ber gemeinen Belber . um fo biel forafaltiger ibrer Pflicht mabraunehmen, da fie, und nach ihrem To. be beren Erben , alle erweifliche Defecte gut Dertreten, und ber Innung ju erflatten foulbig finb.

26. Der arbentliche Bentrag jur Innungs ober Sandwertscaffe bleibet bor ber Sanb, fo, wie er ben jeber Junung berge-

bracht ift.

Aufferorbentliche Anlagen follen, wenn Die Innung baruber unter fich einen Schluß acfaft, juvorberft ber Obrigfeit vorgetra. gen, und ohne beren Ginwilligung nicht eingebracht werben. Eben fo menig foll aus einer, ohne Confens ber Dbrigfeit, von ber Innung ausgestellten Schulbverfchreibung, gegen felbige geflagt, wohl aber folfen bie Actreffen und Caffenbeputirten bed. balb in Anfbruch genommen werben tommen.

27. Gleichergeftalt foll feine Innung ober Danbwerf einen Proceft anfangen, ohne bar. aber ben ber Dbrigfeit vorber angefragt und beren Erlaubniff erhalten ju baben.

Dicht minber follen bie Innungen fich al-Les Briefmechfels mit anbern fomobl inn. als auslandifchen Junungen und Sanbmerfern, ingleichen ber Abicbicfung einiger aus bem Mittel ber Innung ober bes Sandwerfe an eine andere Bunft, ben gwantig Sbir. Strafe, enthalten.

Benn aber Ralle fich ereigneten, too ber. gleichen ju thun nothwendig mare, foll es ber Obrigfeit vorbero gemelbet, und von ibr

Rechnung ablegen, und ben Beffand jur bad weiter erforberliche beranfigliet werben.

Bie benn auch berfelben bon ben Meltes fien alle Chreiben, fo an bie Innuis ober bas Sanbwerf einlaufen, unerbrochen binjuhanbigen, und beren munblich unentgelt. lich barauf ju ertheilenbe Befcheibe ju ermar. ten und zu befolgen finb.

28. Pfufcher und Stobrer eigenmachtig aufzutreiben, bleibet ben Innungen, beb Bermeibung ernften Ginfebens, unterfagt; hingegen foll ihnen , wenn fie es ber Dbrig. feit, worunter bie Pfufcher gefeffen. ober über bem Pfufdien betreten werben, angelgen, bie Gulfe gegen biefelben nicht berfagt, vielmehr ohne alle Beitlauftigfeit und Berbangung einigen Proceffes, befundenen Umftanben nach, burch hinwegnehmung ber Baaren ober bes Sandwertejeuges, auch Belb . und anbere Strafen, Schleunige Ju ftig abminiftriret merben.

29. Damit, nebft ben Caffen . Innungs. und Sandwerfefachen, auch ber Diener und Befellen Ungelegenheiten in Ordnung gehalten werben, follen benenfelben, wie Art. to. Cap. IL gebacht worben, ju ihren Bufammenfunften, wo bergleichen bergebracht, zwen aus bem Mittel ber Innung ober bes Sandwerfe, ale Benfiger jugeordnet, und folche bon Beit ju Beit abgewechfelt werben-Derjenige, welcher fich, wenn ihn bie Reibe trift, biefes Amts, ohne erhebliche Urfache, wofur jeboch Rrantheit, Alter und beraleichen ju achten, entbrechen wollte, fell einen Thaler Strafe in Die Innunge . ober handwerfscaffe geben, und gleichwohl bas Amt ju übernehmen, von ber Dbrigfeit ane gehalten werben.

(Die Fortfebung folgt.)

Art. II. Sachen, fo gu verlaufen find, oder zu faufen gefuchet merden.

1) Das aus bem Poudre Royale à la Limonade jubereitete Getrante, ift nicht nur ben beifen Commertagen, und wenn man fich febr fart erhist bat, die befte Erqui. dung, fonbern es fann in biefem Sall, ohne

bie allermindeffe Gefahr, auch reichlich gerioffen werben. Auffer biefem aber ift es im Malo hypochendriaco und ben Berftopfuneen und Blabungen ungemein gutraglich. Wenn man nach gehabfer Mergernig ober Corecten ein Glas biefes Getranfes ju fich minmit, fo fchlagt es bas Ochlat unb Balle nieber, und es fonnen bierburch affe bon beftigen Cemuthsbewegungen entftebende Rrantheiten, abgewendet merben. Diejeni. gen, melde viel Wein trinfen, tonnen es ale bas beffe nieberfchlagenbe Aulver gebrauthen. Reifenden, welche barch fo febr bon einander unterfchiebene, nicht felten fchlechte Betrante, ihrer Gefundheit beir groften Ccha. ben gufugen, ift biefes Bulver gang borgug. tich bequem, benn fle tonnen fich vermittelft beffelben, überall, mo nur frifch Waffer ju befommen ift, fo alcich felbft ein eben fo angenehmes als gutragliches Gerrante ju bereiten. Ben allen Speifen, ba man fich fonft ber Citronen ju bebienen pflegt, fann ed ebenfalls mit Bortheil gebraucht werben. Die Buchfe toftet 6 ge und ift acht gu befommen ben bem Raufmann, Christian Gottlob Beifinger, -auf bem nenen Denmarft.

2) Balfamifch refolvirende und Rreutfchmert ftillende Billen. Diefe Argney ift ei-Erfindung eines berühmten beutschen Mrgres, ber fich viele Jahre burch Dube gegeben, benen fo oft vorfallenben und harts macfigt anhaltenben hemorrheibalgufallen, durch eine geschwindere und gewißere Enr, als big jest noch befannt worben, abjuhel. fen , ale wovon ber gebruckte Unterricht bas. mebrete befaget. Die Cchachtel von biefen Billen toftet 20 gr. ben bem Raufmann C. 3. Martini auf ber hannftrage, ben welchem auch achter augfpurger ichauerfcher Balfam in Riften und einzeln, bas Glas 4 ar. fachfifcher Geifenfpiritus, in Glafchen ju 3, 6 und 12 gr. englisches Defpflafter, bas Rollgen 4 gr. und Rohle Univerfalpflafter, bie Schachtel I gr. ju befommen.

Are. III. Sachen, fo zu vermiethen, oder zu verpachten. In ber Burgftrage in einem moblgelege. nen Saufe, lit ein logis bren Treppen bech, bestehend in 6 Ctuben, einem Allfoven, & Raumern, Ruche, Speifefammer, und noch 3 fleinen Behalmiffen, auch noch einem befonbern Deerbe, und 2 Borfalen, anch anbern Bequemlichfeiten, von Dichael biefes Jahres an, ju bermiethen. Debrere Machricht giebt bas Intell. Comt.

Art. VI. Avertiffemente. 1) Die Bollpreife find am zwenten Dollmarft ju Baugen, benenjenigen gleich geblieben, welche bor 8 Lagen, bom erften angezeiget worben, namlich: 8, 9 und IE-Thir. In liebenwerba mar ber Dreif ben bortigen Wollmarte 5 Thle. 8 bis 12 gr in Prettin 4 Thl. 20 gr. bis Thl. Die Ritter. authervolle aus ber Gegend Torgan undherje berg, ift biefe Woche bier mit 6 Thir. 6, 8: bis 10 gr. bejablet morben.

2) Es ift verwichene Ditermeffe, ben Conka tag por ber Zablwoche, von iemand ein grofies braunes feibenes Par à Pluie verlebren mor-Da man bereits an einigen Orten. wo biefe Perfon gewefen, nachgefragt, aber nichte erfahren, fo bittet man, me bergleis chen etwah burch bie Domeftiquen gefunden worben, folches ben bem Intell. Comt. and Bugeigen. Dan ift erbotbig, bem Ueberbringer ein dem Werthe angemeffenes Douceut bafur ju reichen.

Art. VII. Gemeinnützige Unzeigen. 1) Bu bemjenigen, was man Liturgie beif. fet, und wobon bee in feinem geben nicht fattfam gefannten, und babero nicht gebo. rig gefchabten gelehrten M. Frifch, Geite 218 bon 1778. b. 3. Bl. angezeigten Gdrift, von ber Liturgie befonbers in ben churfach. fifchen Landen, bandelt, gehort auch: D. J.M. Dietelmaiere Bedenten über einige vorge. fchlagene Berbefferungen bes evangelifchen: Bottesbienfles in Franfen, 1730. Altborf.

2) Der Geite 81 b. Int. Bl. ven 1779. geaugerte Bunfch, bag bes menfchenfreund. lichen howards Schrift, welche nach feinen Reifen, ble Befangniffe in Engelland, Frantreich, Dolland, Braband, Flanbern und Deutschland ju unterfuchen: Ueber Gefångniffe und Buchthaufer, in Conbon ge-Ma 2 bructt druckt worden, im Deutschen heraustommen möchte, ift erfüllet worden, und heer Köfter ju Göttingen hat lettere Meffe einen Ausjug jener merfwurbigen Schrift herausgegeben, und mit vielen Jufagen bereichert.

Art. IX. Bu verfaufende Bucher.

les malfaiteurs et Faincans à leur propre avantage et pour les pendre utiles à l'état-Gent. 1775. 4 mirb ju faufen gesucht.

2) Bey Ciegfried Lebrecht Ernfing, im Bautino, ift gu haben: Epiftel an Rantchen, ein Divertiffement für Krauengimmer, &. ge. Beftet, à 2 ar. Militarifches Tafchenbuch auf bas Jahr 1780. welches ben Geefrieg ber Spanfer, Engellanber und Frangofen enthalt, 12. á 1 Thir. Carte geographique et militaire de la partie de la Saxe et de la Bohême par ou les Armées combinées de Prusse et de Saxe sont entrées en Bohême aux Ordres de Son Alt. Roi: M. G. R. Le Prince Henri de Pruffe en 1778. 9 Blatt in groff Rolio. Diefe Charte wird noch bis gu Johannis um ben Prammerationspreif 1 2 Ducaten, gegeben. Der Frau Grafin pon Genlis Erzichungstheater fur junge Rrauengimmer, ifter Banb, 8. Mus bem grangofifchen überfest, 18 gr. Rlas und fein Cobn Traugott Cdeffer, eine Beidichte aus bem borigen Jahrhundert, 2 Theile, 8. 1 Thir. 16 gr.

Johann Augustin Arit R.
Johann Augustin Ariters Machtragzu den wichtigen Erfahrungen von
zu Grunde gegangenen Wittwencaffen, worin die gestenabete und wieder erneuerte Wittwencasse in Budisfin geprüste wird, ausgesent im Sebeuar 1780.

Da bie vorstehende Schrift, Seite 14 f. b. biesi, Int. Pl. schon abgebruckt war, erhielt ich eine Nachricht von der im Jahr 17:50. in Bubisin in der Oberlausis erricheten Mittvern und Sterkecasse, wovon die Artisel in d. Int. Bl. den 16. Dec. 1775: eingerückt find, und die nunmehro zu Grunde gegangen ist. Das Wesentliche dieser Artisel seitund der in.

1. Die Anjahl ber Mitglieder foll nicht bober als auf 300 fleigen, jeder bereitben bep feiner Aufrahme nicht über 40 Jahre alt und in einem gesunden Justande fenn, zu dem Ende auch fein Alter durch ein Laufzuguiß bescheinigen.

2. Ben bem Antritt bezahlt febes Ditglieb 3 Ehlr. 6 gr. gegen einen gebruckten

Receptionefchein.

3. Jebes Mitglied tragt viertelighrig 2 Eble 12ge, jur Wittwencaffe, (nachber find nur 2 Ehr. bejablt worben.) jur Leauercaffe aber auf jeben Getrbefall eines der Intereffenten 4 gr. 6 pf. ben. Dagegen

4. erhalt ein hinterbleibenber Bittmer, ben Abfterben feiner Checonfortin, fogleich binnen 24 Ctunden so Thir, jum Begrab-

nif. Desgleichen wirb

5. einer Chefrau nach Abfterben ihres Chemannes gleichfalls 50 Thir. ju Beerbigung

deffelben; fobann auch.

6. Derfelben jabrlich, in 4 Terminen, ein Wittmengebalt ben 45 Thir. fo lange fle lebt und ihren Wittmensfuhl nicht berrucket, gegen Quittung gereicht.

7. Einer Mittwe fichet fren, nebft bem Genuffe ibres idbriichen Bittwengebates als ein wirfliches Mitglied annoch fieben ju bleiben. In foldem Falle geniegen nach ibrem Ablieben ihre Kinder und Erben bas

Begrabnifigelb von so Thir.

9. Im Fall eine Bittoe jur andern ober beitten Ebe mit Berfonen, Die bereits Glieber ber Befülfchaft find, fcbreiten folle, fo hotet ihre Begittur eo iplo auf, sie taren

fich aber ber Begrabnis, und Mittwensteuer anderweit versichert halten. Ift der andere ober deiter Schenforte noch sein wielliches Mitglied der Gesculschaft, bezahlt aber die erforderlichen Septräge, so wird er vor anbern zum wiellichen Member recipiert, jedoch bezahlt die Wictwe überdies noch ben der anderweiten eisten Sche 10 Thie. den der zeten 20 Thie. und den der 30 Thie. Gleiche Bewandniss hat es mit den Wittwern, welche zur zwerden und deiften Sche Scheiche Bewandniss hat es mit den Wittwern, welche zur zwerden und deiften Sche Scheiche Betwandniss hat es mit den Wittwern, welche zur zwerden und deiften Sche

Die abrigen Artifel find nicht fo wefentlich, und betreffen nur die Abminiftration ber Caffe. Das Schickfaal biefer Gefellichaft

ift folgendes :

Sie hielt fich gut bis 1773. alfo, to Jahre, Aber von dieser Zeit an war die gange Einnahme der Casse an Jinsen dom dem gestummleten Capital, despleichen an jährlichen Bepträgen nicht mehr binreichend, der allgemach angewachfenen Jahl den Wiltmen die völlige Pension zu reichen. Dierüber entstand ein Mistrauen unter den Interessenten, das sie hauft geransschieden, und keine neue hinzusamen. Sierdurch aber wurzusahren, der dussich und größer, und das gange, Justieus muste ausgedoben werden.

Dem ungeachter aber ift noch ein Ueberreft von diefer Befelichgaft vorfanden, der
aus ungefähr 120 Mannern bestehet. Diefe wollen ihre gute Absicht nicht ganglich verlobern geben, und hossen, den Errichtung
eines gang neuen Wittweninstaus, noch eine
wiewohl fleine boch sichere Venston vor ihre
Wittwen durch folgende Einrichtung zu erbalten, wobon sie die Artisch im Druck
befannt aeunge haben, welche nachstehen

Des enthalten:

Artikel der eineuerten zur Vorforge von Wittwen und Waifen im Jahr 1779, errichteten bochft confirmitten Societat. Budiffin fl. d. 22, Sept. 1779.

Bio ber mit möglichster Borsich und bem besten Gegen im Jahr 1-759, ju Subifin erfichteten Societät gur christliebischen Borsorge vor Wittwen und Waisen ift die gute Abficht babin gegangen, für bie gurudlagfende auf eine chrifiliche Urt gu forgen, und fie einigen Zufchuffes jum Begrabnif und

fünftigen Unterhalt zu verfichern. Gleichwie aber Die taeliche Erfahrung begeuget, bag menichliche Ginfichten eingefchrantt, und immergy bergleichen Befillfinaften in ber Folge ber Beit maucherlen Mangeln unterworfen finb, bie ben ber erften Entftehung, ba man noch nicht genug Berfuche und Erfahrungen ver fich hatte, nicht zu merten maren ; fo bat fiehreben bies in Unfebung obgebachter Cocietat beutlich ju Lage gelegt, ba nach einem Zeitraum ben 20 Jahren bie Ungahl ber entftanbenen Wittmen ju groß und bruckend morben, bie bisher contribuirenben Mitglieber theile ab. geftorben, theils aus Mistrauen abgegan. gen, theile bie erforderlichen Bentrage un. terlaffen baben, und eine fo fleine 3ahl von Contribuenten ubrig blieb, baff bie ju berboffenbe baare Ginnahme gegen bie unent behrliche Cumme gur Ansfteurung ber Bittwen, und Maifen in feine Betrachtung fam. Solchergeftalt bat biefes tobliche Inftitut aller angewandten erfinnlichen Bemuhungen ungrachtet, ba es auf lauter baaren Bentragen berubet, bon felbit ceffiren muffen, nachdem alle Bentrage fo febr gefallen find, bag bie nothwendigften Bedarfniffe gu Mus. jahlung ber Bittmen . und Baifenbeneficio. rum nicht mehr beffritten werben fonnen.

Die Cocictat bat gmar ben angestelltem Dauptconbent, bon Billiafeie unb Menfchenliebe belebt, por allen anbern barauf Bebacht genommen, bag bie neuerlich entftanbenen Wittmen, Die außer bem Suneralgelbe noch menig ober gar nichtes perc piret, burch proportionirliche Bertheilung bes noch übrigen Caffenbeftanbes einigermaafen foulagiret werten mechten, befto empfinblicher ift tiefe feit einiger Beit vorhergesehene Trennung für biejenigen aften membra gemefen, melche feit 20 Jahren, mehr ober meniger, im Bangen febr betrachtliche Bentroge auf Doff. nung geleiffet, fest aber aller eigenen Bortheile für ibre binterlaffene Bittmen und Waifen fich auf einmal beraubt feben.

21a 3 Diefe

Dharde Gargle

Diese lebertegung veranlagte verschiedene alte Mitglieder auf die Wiedererrichtung die set Institute anderweit angutragen, und selbige, um eine besto saltere Dauer zu bewirfen, auf solde Gestge zu gründen, die deuen seit. 20 Jahren angestellten Seokadtungen und Erfahrungen gemäß wären. Jemedr bieser Vorschlag Eingang fand, indem solder, theils denen noch übrigen alten membris, theils denen, die neuerlich beytreten möchten, ihre fünstigen emolumenta sicher stellter, deito sichteuniger ist man schiffig worden, sich über nachfolgende erneuerte, stells nach den bisberigen Erfahrungen abgeänderte Conventionalartist im Namen Golgaberte Conventionalartist im Namen Golgaberte Conventionalartist im Namen Golgaberte Conventionalartist im Namen Golgaberte Conventionalartist im Namen Golfaberte Conv

tes ju vereinigen : 1. Da nach einer 20idhrigen Erfahrung, jum Rachtheil und Umfturg ber bieberigen Cocietat fich gu Tage geleget bat, bag ein foldes Inflitut in bee Rolge unmaglich befteben fann, menn im Unfange mehr berfprochen wirb, ale bernach ben junebinenben Musgaben ber Gocietat geleiftet merben fann; fo ift man übereingefommen, ben gegenwartiger erneuerten Ginrichtung mehr nicht ju berfprechen, als man in ber Bufunft mirflich zu leiften, nach benen in unfern Dagen mubfam angeftellten Berechnungen und barauf gebaueten Grundfagen, mit Grunde überfeben fann. Wenn es nun bis jur grof. feften Bab: Scheinlichfeit erwiefen ift, bag alliabrlich bren bon bunbert abfterben, fo ift offenbar, baf von einer Befellichaft, bie aus 100 Individuis beftebet, binnen 10 Sabe ren 30, in 15 Jahren 45 abgeftorben finb. Durch Unwendung biefes Grundfages auf bie jest bon neuen ju errichtenbe Gocietat ergiebt fich flar, bag ben 200 membris nach Nahr und Sag 6, nach to Nahren 60, und nach 15 Jahren 90 Wittmen angunehmen Wollte man nun, wie bormals, ben Mittmen auf ihre gange funftige Lebenszeit einen gemiffen Behalt feftfegen, fo ift im Boraus beutlich abjufeben, baf fich bas Inftitut in bochftens 20 Jahren von felbft werbe aufheben maffen, weil alebenn bie eurrenten Bentrage ben 200 membris ju

Mudfteurung ber angemachfenen großen Babl

von Wittwen unmöglich hinlangen tonners. Solchergefalt ift, um die Dauer des Institute in der Juffiff um die Dauer des Institutes in der Juffiff ficher un kleften, fefte geschiet worden, den Gehalt für eine Witte we überfaupt auf 300 Thie. In bestimmen, und solche hande 130 Thie. In des in der Juffiff mit 24 Thie. quartaliter mit 6 Thie. Der judge die des die eine Bitten der Juffiff der der folgene Witten, so binnen 12 auf einander folgene den Jahren die Gunner von 300 Thie, pere cipiret, alsbenn bollig abgesunden find.

2. Collen bon nun an ber ber Gefellfchaft mehr nicht, benn 200 gangbare, ber evangelischen Religion bis an ihr Lebensene be jugethane, fich ben guter Leibesconftitution befindenbe, in itatu honoraciori und in ben durfachfichen ganben lebenbe membra angenommen werben, worunter auch angefebene Innungeglieber und Burger, ingleis chen berrichafiliche Abminiftrationeofficiane ten, Dachtinhaber und lehnrichter begriffen find, bon benen jeber Gintretenbe burch beglaubte Rirchen . und medicinifche Atteffata fein Alter und Gefundheiteguftand ermeislich machen muß, befonbers baß ein jebes Cub. fectum bas 40fte Jahr nicht überfchritten. es mare benn, baff man bis ju feinem joften Mabre, als bem feltgefetten termino ad quem, ein jebes überfleigendes Jahr mit 1 Thir. ad Caffam gleichfam gu verbugen fich gefallen laffen wollte. Diejenigen alten membra aber, fo bie baber ordentlich mitgefteuret, follen indiffincte ohne Unfebung jest bemelbeter Umitanbe, wenn fle bentreten wollen, angenommen werben. Dicienigen, welche . nach bollftanbig geworbener Bahl ber 200 Mitglieber ebenfalls bentreten wollen, merben einstweilen als Exfectanten in ber Ctammlifte angemerft, und ruden, wenn fle fonft bie erforberlichen Eigenschaften baben; ben entftehender erften Bacang gegen Erlegung bes feftgefetten Accefgelbes, in bie Rechte ber orbentlichen Mitglieber ein. Die Activitat biefes neu errichteten Infitute ift mit termino Michaelis 1779. fefigefest, mit melchem fomobl bie currenten viertelmbrigen Bentrage an I Thir. 12 gr. ale duch bie Musjahlung ber refpectiven Suferalgelber

und

und Wittmenbeneficiorum ihren Unfang nebmen.

3. Pro acceffu erleget ein jebes nenerlich bentretenbes Mitglieb 3 Thir. 6 gr. wie bormals. Dahingegen bie alten membra, melche ber erneuerten Gocietat wieder bentreten, Billia bamit verfthonet bleiben, immaagen fe folches bereits ben ber erften Einrichtung praffiret, und feitbem ohne allen Bortbeil Die gewöhnlichen praeftanda conferiret bas ben, und werden biejenigen alten membra, fo fich jur Beit noch nicht erflaret, in einer prdelufivifchen Frift von 3 Monaten ad acta fdriftlich ihren anberweitigen Bentritt gur Societat ju bectariren baben, nach biefer Beit aber, wenn Die Gocietat wieber vollfanbig, fich gefallen laffen, als gang neue Mitglieber unter ben Erfpectanten ju berbleiben, und nicht eber als ben entflehenber Bacang und gegen Erlegung bee ftipulirten Accefigelbes, unter bie orbentlichen Mitalie. ber eingurucken.

4. Ben jebem fich ereignenben Sterbefall conferiret ein jedes gangbares Mitglieb, meil bie Babl berfelben auf 200 eingeschranfet worben, 6 gr. 6 pf. gegen gebruckten Schein; und ob es mobl bas Anfeben baben mollen. als murben auf biefe Beife bie Runeralbentrage gegen bie vorigen erhobet, fo ift gleichfalls offenbar, bag, ba ben 200 . membris, die Bahl ber Todcefalle um ein Drittheil meniger ausfallen muß, ale ben 200 membris, ein Jahr ine anbere gerechnet, ber gegenmartige und borige modus contribuendi immer auf eine beraustomme, und baburch ber bon ben allermeiften Dit. aliebern beliebte 3med, bas Suneralgelb auf 50 Ehlr. ju beftimmen, befto verannali. der erreichet werbe. Denn

5. Auf biefe Weise erhält ein hinterbliebener Wittwer ber Ableben feiner Epeconfortin binnen 24 Etunden nach geschebener Woeisication, gegen Productrung eines beglaubten Lodenscheins, so bald die 3ahl der 200 Mitalieber vollständig berstammen, 30 Khitbis zur Wollständigsteit derielben aber so wiesel auf der Alle Mitglieder bessammen Ander Bud. Auf Mitglieder bessammen Ungleichen erhält eine Ehrfrau pach Abstreben ihres Shemannes in gleicher Frift bas fo eben bestimmte Funeralgeld, nach Proportion ber actu contribuirenden Mitglieber, gegen binlangliche cum curatore unterschriebene Quittung, jur honetten Berrbigung.

6. Da aud bie bisber festgefetten viertel. jabrigen Beptrage an 2 Thir. pielen membris gu fchwer fallen wollen, fo ift man übers eingefommen, biefelben auf I Thir. 12 gr. quartaliter, und füre gange Jahr auf 6 Thir. überhaupt a dato ju beftimmen, babon aber einer jeben berer bon nun an entfiebenben Bittmen quartaliter 6 Eblr. und alfo jabr. lich 24 Thir. ju einem Bittmengehalt in berfichern, und bomit in Gemanbeit bes erften Sphi fo lange fortgufahren, bis eine Bittme nach und nach binnen 124 Tabren bie Gume me von 300 Thir. erhoben bat. Gollte aber eine im Benug ftebenbe Wittme binnen biefen 121 Nahren entweber mit Lobe abachen. ober fich anderweit berehlichen, fo boret in benben Rallen ber ftipulirte Benug bes Wittmengehalts eo ipfo auf.

7. Dit ben ordentliden Bentragen bleiben zwar fammtliche a dato entstehende Wittwen verchonet, haben fich aber bennoch ben ibrem funftigen Ableben bes Juneralgelbes zu verfeben.

8. Sollte auch ein Mitglieb der Societät ben seinem Ableben zwar keine Wittwe, wohl aber unmindige Waifen hintertaffen, so find in diesen Falle dem Waisen, die oben stiput lieren 24 Chr. jäbrlicher Waisengscha, nach hinlänglich bewiesener Winorennität, während derselben, auf 6 Jahre lang ebenfalls versichert.

9. Der in ben erflen Jahren ber Societat ben noch nicht erifitenben Bittwen von ben currenten ichhelichen Bentragen a 6 Thir bleibende Ueberfchus soll fe fort zweinem Capital geschlagen, gegen fichere Dopothef ausgelieben, und uehft benen bavon fallenden Jinsen ber fünstiger felgenden Jahl der Wittven zu beren Aussteurung augeweinder und auf biese Weise die Dauer bes Untlitute ficher gestellte werden.

(Die Kortfebung folgt.)

Leip.

		1) 80	ipilg	er y	dreiffe t	en c	tueri	band	9	CO MI						
Betraibe,	Mehl	und B	rob.		Flei	fd) u	nd !	Fift	e.		1	231	er u	nb S	Del.	1
n bresduer Schi Weisen LEbi Boden i Gerfte — Spafer — Stafer Lebsen i Lebsen Schi Lebsen S	effel. 19 gr.bli 19 gr.bli 17 oder 1 j	2 - 1 4 20 4 12 12 12 13 13 13 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	of.	15 I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Rindfla Ralbfla Schwe Schwe Sarpfo ar jabme pauner e henne	eifch, eifch cenfle inefle n, 3-	Poh Kanl isch isch	Inifd	es d	1 5	1 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	I Stad Merfi Burg Eileni Laud Dorf Baner Luchfi Rod	thie ebur her bur ber br. 9	ger Biei Bolf.		8 8 111 100 100 110
6 8 . 12	ternbro Sauerbi Semmel	00 2	3	1 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	and in Fo ramerogi ar junge ar junge	bern i Hu	t ex	10		1 6	1 2	Beine Rúbfe Baun leinel	nol		4 9 6	6
I Kan. Butter I Mbl. Kafe I Mbl. Eper I MB. Galg I Stein Geiffe	2 12	6 1 15 6 1 15 6 1 Re	rb A	oble rhei	to bid	6de	4 4 10 12	6 1	RI. RI. RI. RI. n	eich	rnes alleri Flog	3: 5 3: 5 6 1 1	8 : 10 : 1€1	1 3 3 1 L 2 C. (CR	18 16 6 20 20 20	
Mitenburg	T.	2 Brtl.	3 M	8. 3	t wei	Mil.	gr.	Rel.	gr.	Rel. 1	gr.	Ditt.	gr.	b.1	-	_
Dredben	I.	ober	1 (300	ffel.	!-		1	.1.	1	6	-	22	b. 8	M	ap
Sórlis .	I.	obci	16	3chc	ffel.	3	14	2	112	1	20	1	6	b. 11	200	ıp.
angenfalza	1.	ober	2 7 T	Ed	effel.	1	21	1	16	1	1	_	20	D.1	Me	ap.
eifinig	t.	ober	1 (€d)¢	ffel.	2	12	1	14	1	T	=	16	b. 6	Die	w.
uctau	I.	øber	1 (3 che	ffel.	2	18	1	8	1	=	-		D. 1		
Magbeburg	I.	ober i 6	Sche	fel i	5 Dies.	1	20	1	9	=	23	=	17	b. 6		
Raumburg	1.	. ober	1 (3die	fel.	T	18	1	6	_	18	-	15	0. 6		
Rordhaufen	1.	ober 2	77	Gd	effel.	2	4	I	118	1	5	-		0.13		
Mauen	ī.	obei	3 6	2 che	ffel	2	12	1	18	1	4	-		0.6		
Lorgau ·	1.	ober	16	-che	rfel.	2	4	I	14	T	=	-		b. 13		
Rittenberg	1.	ober.	2 6	-dye	ffel.	=	=	I	10	=	=	=		b.13		

Won biefen Mattern mirb alle Sennabende im biefigen Intell. Cont. ein Sid ausgegeben. Inf ein gange, fabr ift auf einmal ju praimmeriten, boch fann irber in jebem Menate, ober allema auf ein gang jeg fohr, anteren. Einbemidich in ber Eiseb bezinden Thaler, wenn es ober nurch wirt mirb noch upraktifte, benen est voffren dierfen bet mirbjablen a Thaler, wenn es ober nurch in in einer Gode bie nicht bere Z gellen hertagt, foftet gr. Dienfleute geben netz 4 gr. Ein Platet einzielen, von welchem Jahre est mich fan, botet at. 6 gr. Dienfleute geben netz 4 gr. Ein Platet eingelen, von welchem

Die Boffrenbeit erftredet fic burd fammtliche Chuiffdfice Lande.

ober & Ccheffel.

Ondbigft privilegirtes

No.

Leipziger

23

Intelligenz : Blatt,

in

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 27. Man 1780.

Art. I. Sortfengung des in No. 22 abgebroches nen gnadigiften Allandars, die Generalinnungsartifel für Abnilter, Professionisten und Jandwerker bie-figer Lande betreffend, d. d. Dresden,

Den 8. Januar 1780.

Ter jüngste Weister ist in ber Ordnach ihm Meister wird; das Jungmeister
nach ihm Meister wird; das Jungmeister
amt zu verschen, mitchin ben den Neltesten,
so oft er in Junungssachen gerusen wird,
sich einzustellen, und die ihm andefablenen
Berrichtungen, als die Ansage zu den Duartalen, die Einsoederung der Besteltage von
den Junftgenossin, und bergleichen, zu besorgen verdunden. Beinesbugged aber mag
ihm das Einschungen ausgebardet
den Innungsversammlungen ausgebardet
werben.

Marbe er burch Krantheit ober andere erbebliche hinderniffe, fein Umt zu verrichten,
auf eine Artlang außer Srand gefest, foll
er bie Alteffen in Teiten bavon benachrichtigen, bamit inspisischen ber in der Knide zunachft vor ihm Rebende Meister feine Sectle
zu vertreten anzerbeisen werbe. Dom beigeig zu bertreten angetviesen werbe. Dom beigeigen Reiste. fo fich an bem Orte, wo die Innung ober Labe befindich, nicht wefentlich aufhalten, ingleichen beienigen, so bereits an andern Orten Meister gewesen find, als welchen ben ber Aufnahme in eine andere Aunft, ihr Man nach den Jahren ihrer Meisterschaft anguweifen ist, berkroct.

31. Seitebe ein Meister ober Meisterin, so baben ben benen Innungen, wo es bergebrach; bie jungern Meister fich bes Tragens der Leiche nicht zu entzieben. Wer obne erhebliche Berhinderung austen bleibt und feineu andern an eine Stelle schiedte, foll acht Grocken in die Innungs. oder Handwertscasse erlegen. Da jedoch die Abwartung der Begrächnisse mit vielem Zeitverlust verdunden, so mag jedemal nur die halbe Innung, und, wenn selbige über 40 Meister fart ist, nut der vierte Theil mit zur Leiche geben.

32. Ein jeber Innungsgenoffe ber Meifter foll tilctige und dauerhafte Urbeit machen, bon der dargu erhaltenen Zuchat niches entwenden, und niemanden mit der bestellten Arbeit über die Bebühr aufhalten, auch dahin sehn, dass die in gleiches don feinen Leuten Geobachter werde, immassen er midrigenfolls der selbige zu fiehen schuldig ist. Wer aber von einem Innungsgenossen oder Wei-

D b flee

fer gur Ungebuhr aufgehalten wirb, bem foll, ihm bie Arbeit weggunchmen und fie cinem anbern Innungegenoffen ober Meifter ju übergeben, fren fteben, ohne bag letterer fich beren Unnehmung weigern, ober bes. balb einen Dachtheil ben ber Innung gu be-

forgen baben burft.

39. Beber einzelne Innungsglieber ober Meifter, noch gange Innungen, follen Diejenigen, fo ben ihnen arbeiten laffen, ober von ihnen faufeit, im Preife überfegen: Bielmeniger burch beimliche Abreben und Berbindungen bie Arbeit auf einen gemiffen Preif ju fegen, und biefenigen ihres Dit. tele, fo unter felbigen arbeiten ober berfaufen, fur anftoffig ju halten, ober gar ju be-

frafen, fich unterfangen.

Wie benn auch niemand an bergleichen Mb. rebe gebunden fenn, vielmehr die Innung, fo bergleichen getroffen, um funfzig Thaler beftrafet ; von folder Strafe ein Drittel ber Dbrigfeit, ein Drittel ben Urmenbaugern, und ein Drittel bem Denuncianten jugecignet, biefe Strafe aber nicht aus ber Innungseaffe ober Labe, fonbern von ben Ditgliebern ber Innung, welche bergleichen Ungebührniffe begangen, aus eignen Mitteln erleget, und bes Denuncianten Rame, auf beffen Berlangen, berfchwiegen werben foll.

34. Canimeliche Innungeglieder ober Meifer follen fich untereinander verträglich ermeifen, feiner bes andern Arbeit und Baa. re ohne Urfache berachten ober tabeln, noch fonft burch Berunglimpfung und andere un. gulafige Mittel ihren Innungebermanbten ober Rebenmeiftern die Arbeit und Rabrung gu entziehen fuchen. Wer barmiber banbelt, foll iebesmal, auf Erfenntnif ber Dbrigfeit, in Strafe genommen werben.

Doch bleibet einem jeben, mobifeiler und

Debeumeifter, ju arbeiten und ju verfaufen, unbenommen.

90

(Der Befdlug folgt.) Art. II. Sachen, fo gu vertaufen find,

oder yu faufen gefuchet merden. 1) Coffte femand eine noch brauchbare und modern gebauete Balbchaife, morinne auch auf Erfordern 4 Berfonen figen tonnen, um billigen Preif abgulaffen baben ; fo bittet man eine furge Ungeige babon, nebft bem Dreif, bem Jutell. Comt. eingureichen.

2) Ben bem Coloffermeifter Duffer, am Dicolaitirchhofe, find alle Corten eiferne barner gegoffene Defen ju verfaufen, welche wegen ihrer Leichtigfeit und guten Deiben. auch wegen, bes Dichtfpringens fich felbften. empfehlen; auch gegoffene Bratrobren, Deerbplatten, Laugentopfe, Cafferol, Delfchla. gel, Dorfel, obale Blatter in Binbofen, Gewichte vom Centner bis gum Pfund, Ceifenfiederteffel, wenn fie beftellt werben, Platt. topfe, Gelbfaffen, auch vorzüglich gute barger Ctablfebern, bas Dugend 18 gr.

3) Bep lenfer und Comp. allhier, ift abermalen gang frifcher und achter brabander Ricefaamen, fo fich megen feiner befonbern Bute felbit empfieblet, angefommen, und um billigen Preif ju berfaufen; auch ift bafelbit frifcher Dopfen . bobmifches Gelege, qu

befommen.

4) Composicio d'amandes, ein febr angenehmer, mobifchmedenber und fo gefunder Trant, ale bie befte Manbelmild, jur Rub. lung in warmen Commertagen, wird in Commifion verfauft ben C. G. Martini , auf ber Daunftrafte, bie Rlafche à 3 gr. nebft gedrucktem Unterricht. Ben bemfelben ift auch au baben: l'oudre angloife à Limonades, oder englisches Limonabenpulver, in Cchachteln à 4 ar. und Buchfen, à 8 ar. Cachfi. fcher Ceifenfpiritus, in Rlafchen à 3.6 und 12 gr. Englisches Sofpflafter, bas Roll. chen 4 gr. Roble Universalpflafter, die Schache tel I at. und achter quafpurger fchquerfcher Balfam, in Riften und einzeln, bas Glas 4 qr.

beffer, als fein Imnungeverwandter ober Art. III. Sachen, fo gu vermietben, ober

zu verpadnen.

1) Ein bequemes logis, 3 Treppen boch, melches aus 3 Ctuben vorne beraus, 2 Ceitenftuben, einem großen Caale, nebft Rammern, Ruche, Reller und anbern Bequemlichfeiten beftebet, ift in einem auf ber Rlofter ftergaffe gelegenen Saufe, bon icho an in bermiethen, wobon bas Intell. Comt. nabe-

re Unweifung giebt

2) Es wird auf Johannis ein fleines togis gesucht welches in einer ober zwen nicht ausu großen Stuben nebit Kanmer und Klache besteben foll. Man bittet, es im Intell.

Comt. angugeigen.

3) Es ift bas bor bem Mingthore, am floffgraben albier, gelegene fresifche Borwert, an Feldbau, Mieftwachs und Bieblucht bom 1. Sept. diefes Jahres an, ju berpachten, und bat man fich dieffalls beym Berwalter Grund, auf besagtem Borwerge ju melben.

Art. VI. Avertiffements.

1) In dieser Woche ift die Ritterguths. wollt aus der hiefigen und ellenburger Gegend mit 6 Ehr. 4.8 — 12 gr. die zwerschäftige aus der wittenbergischen Gegend mit 5 Ehr. 6 gr. bezahlet worden. Die Bauerwollt das 5 Ehr. 10 bis 18 gr. gegoten.

2) In wenigen Tagen wird von bem lager ben Schönau, ein richtig aufgemonnmener, und im militarifdem Gefdmad gefertigter Situationsplan', niche ber Postion bes Gorps, cefdscinen, und im Juicll. Comt. in Commission a 6 gr. zu haben fenn; welches bierdurch bekannt gemacht wird.

Art. Vill. 2infrage.

Iftin Cachfen grunes Lafelalas ungefche 20 30l ins Gevierte, i is i 30ll fart, ibrigens aber rein von Blaftn und gerabe, fo bag es ju einem Rabe ju arbrauchen ift, welches swifchen zwen Laden geber, und im geringften bavon nicht abgeben barf, zu haben? 2Bo? und ju welchem Preif?

Art. IX. Bu verkaufende Bacher. Poolite jemanb folgende gwen Bacher: Nouvel abrege chronologique de l' histoire et du droit public d' Allemagne, par Mar. Pfeffel, 5me Edition, Faris, 1777. und: Rurge Erbbschreibung europäischer Staaten für die erste Classe europäischer Staaten für die erste Classe der churbanerichen Emmanflen, Amberg, 1775. 8, roh bete gebunden, fäuslich abzulaffen gesonnen (con; der beilebe fich im Intell. Come. danut zu melden.

2) In Chriftian Gettlob Silfbere Bud. handlung in Leipzig find folgende neue Budier zu haben : Geoffron bom Gebormerfrens ge bee Menfchen, ber Umphibien und ber Ris fche. Rebft einigen Bufdgen, mit Rupfern, ar. 8. Leipzig, 12 ar. Doelfried und Gelene. Gefprache gweper Liebenden, Ifter Band, 8. Sittliche und rubrende Unterbal-20 gr. tungen, für grauenzimmer, titer Theil, 2. 8 ar. 3. C Bocte, Theater ber Muslanber, jum Bebrauch ber beutichen Bubne, gter Theil, 8. 12 gr. Der reiche Deutsche ju Sloreng, ein Luftfpiel in bren Mufgugen, nach le Magnifique nach Gebaine, 8. 3 gr. I. G. Crameri, Commentarii de iuribus et praerogatiuis nobilitaris auitae ejusque probatione ex institutis Germanorum et priscis et hodiernis, gr. 4 Lipfiae, 2 Thir. 8 gr. Der Cinfiedler, ein Cogufviel mit Gefang. bon &. 8. 3 gr. Gebeimniffe einiger Philo. fopben und Adepten, aus ber Beriaffenfchaft eines alten Mannes gefammlet, ifter Theil. 8. 8 gr. Dabrchen und Romangen. Efwas jur Beranderung, 8. a ar. Bergeichnift aller romifchen Bifchofe und Dabfte, wie lange fie regieret, bon 9. G. S. 3 ar. ' Job. Bricor. Dilicher, jur Litteratur und Befdiche te, ifter Beft, 8. 5 gr. M. J. Rettnere 216. banblung, wie die Frage: welche Perfon bou meinen Anbermaubten barf ich gur Che nehmen? in ben Buchern Doffe weder abgebandelt noch entfchieben worben, 8. 9 gr.

Art. X.

1) Auszug eines Schreibens aus Anis stevdam, vom It. May 1780. Die gegenwartigen Preiste der spanischen Wollen betreffend: (*)

(*) Nabere und umfändlichere Nadrichten von ben verichiebenen Arten ber fpanischen Bolle, beren Danbet, auch adlichtigen verfchiebenen Breiben, ficben Geite 70 biefer Int. Bl. son 1776. F. et S. Leon, - 41 - 43 · detto Segovia 38 - 40 . detto Segoviana 35 -37 . Cadix Segovia 38 -- 40 . detto Esparagoza 35 detto Caceres 22 - 34 . Cabeca - 26 - 29 . fette lammmolle Leon. 82 à 90 f. p. 100 Dfunb, boch bierven ift nichte in Borrath.

Der aute Abgang, welcher biefes Frub. ighr in ber fpanifchen Bolle gemefen ift, befonbere nach Engelland, ift Urfach, baf gegenmartig nichts von Belang übrig bleibt, und wenn ber Debit fo forifabrt, werben wir in furger Zeit bier ausgetauft fenu; auch find die Dreife bereits um 1 à 2 Ctil. ber bober, als vor ungefahr 3 Monaten; und ba in ben gegenwartigen Umftanben Die Bufubr ber Bolle aus Cpanien anbero erfcmeret wirb, fo ift es mahrscheinlich, bag Die Breife noch mehr fleigen werben.

2) Befdluf Des Kritterichen Machtrages ju den wichtigen Erfahrungen von gu Grunde gegangenen Wittwencaf. fen, worin die geffrandete und wie. Der ernetterte Wittwencaffe in Budifs fin geprufet wird, aufgeseit im Sts

bruar 1780.

10. Und gleichwie einem jeben Ditgliebe bieftr Gocietat, um feiner einft hinterlaf. fenben und beren Bortbeile willen baran gelegen fenn muß, bag bas neuerlich errichtete lobliche Inflitut in vigore erhalten merbe, fo merben auch fammtliche Derren membra bon nun an, um ibrer felbft willen, es fich gur Pflicht machen, ihres Dris von Zeit gu Beit andere gum Beptritt ju ermuntern, bas mit es ber Cocietat niemals an gangbaren Mitgliebern umb Erpectanten fehlen moge. Diefe Bemuhung wird jest ben bem Bieber. anfange bes Inftitute boppelt nothig unb erfprieflich fenn, bamit folches jur balbigen Bollftanbigleit gelangen moge; und wenn ein jedes berer jett ben ber Gocietat Rebenben membrorum nur ein einziges neues membrum bengubringen bemubet mare, fo

Saria Segovia a Df. bon 36 - 39 Ctb., murde bie beftimmte Jabl ber 200 Mitalie ber in febr furger Beit vollftanbig fenn, und noch 40 Expectanten übrig bleiben. fo billige Bemubung jest und funftig mirb bas leichtefte und zuverläßigfte Mittel zur unerschutterten Dauer ber Gocietat fent, und alle Abanberungen und Sibmeichungen bon ben einmal angenommenen Grunbfa-Ben und flipulirten Emelumentis unnothig machen.

Go weit biefer Austug. Die übrigen Mr. tidel betreffen Die Abministration Des Inflis tute, welche bor bas erfte von bem zeitigen herrn Burgermeifter, bem herrn Ctabtrich. ter und Derrit Daffor Langen in Bubifin

übernommen mirb.

Danmebro ift bie Krage, ob biefes erneuers te linflitut auch gerecht, und bauerhaft eingerichtet worben? Es ift nicht allein ein Wittmeninffitut, fonbern auch zugleich eine Begrabnificaffe. Es muß alfe von benben Seiten unterfucht werben. 3ch mage querft

1. Prufung diefes Infflitte als Witt-

wencaffe betrachtet.

1. Coll biefes Juffitut gerecht und banerbaft fenn, fo muß bie anieno jufammentee. tenbe Gefellichaft bou etma 100 Dannern bor fich allein (obne alle Rudficht auf bas Belb ber funftigen Refruten) burch ibre jahrlichen Beptrage ein folches Capital Infammen bringen, welches fammt feinen Binfen ju etwa 4 Procent binreichend fen, allen Wittmen, bie aus biefen jeBigen 100 Chepanren entfteben merben, bie ausgehobte Denfion auf Die gefeste Zeit ju berfchaffen. 200. fern biefe 100 Danner foldies burch eine grundliche Berechnung, und mit Sinbanftsung alles ungewiffen Gutbuntens barlegen tonnen, fo mogen fie fich bes Butrauens bes publici, und bes funftigen Butritte neuer Mitgenoffen verfichert balten. Bibrigen. falls, wenn fle fich abermals irren follten, fo daß ihre eigene funftige Bentrage fammt beren Binfen nicht binreichend maren, allen ihren eigenen Wittmen bie berfprochene Denfion ju bezahlen, fo murben bie funftig etwa binjutretenben Genoffen ben Defect übernehmen muffen, und es wahren am Ende bie am tangten lebenben Manner abermals auf die ungerechtefte Art, alle ihre bieligbeigen Beptrage umfouft ausgegeben baben.

2. Da bie fünftig hinzutretenden Genoffen nicht über 40 Jahre, und affo weit junger fenn follen, als die jegigen alten, so muffen sie auch einen geringern Bentrag geben, als die biefe.

3. Da ein feber Intereffent nur fo lange ben Bentrag bezahlet, als feine Che bauret, fo muß unterfucht werben, auf wie viele Sabre man, eine ine aubere, Die Dauer ber Che auf einen jeben von bicfen 100 Mannern in Anichlag bringen fann. Die Erfahrung, bie fogleich im erften Artifel Diefes erneuerten Dlans bemerfet morben, giebt und hiem die vollige Bewiffbeit: Es fterben namlich ben 100 Dannern alle Jahre 3, und nach einer vielidbrigen Erfahrung ben bem bremifchen und calenbergifchen Bitt. meninflitut ferben jahrlich nur 2 Chefranen gegen 3 geftorbene Chemanner, weil bie Brauen junger und bauerhafter finb. Rolauch merben nach Berlauf von II Jahren bon ben erften 100 Mannern 33, ober ber britte Theil gefforben fenn, bon ben 100 Krauen aber werden in chen biefen 11 306ren nur 22 geftorben fenn, und 78 merben noch leben. Da nun ju biefen 78 lebenben Frauen im Unfange auch 78 Danner gehdret haben, fo ift bier nur bie Frage: Bie biele werben bon biefen 78 Dannern (bie gu den 78 lebenben Frauen geboret baben) aunoch im leben fenn? Diefes ift leicht zu be-Denu wenn bon allen 100 Dan-Rimmen nern annoch zwen Drittheile leben, fo muffen bon ben bemelbeten 78 Mannern ebenfalls annoch wen Drittbeile ober 42 leben Folglich find noch 52 Chen und 26 Bittwen nach Berlauf von Is Jahren porbatben, und alfo ift in biefen it Jahren bereits die Salfte ber erften ion Chen allgemach getrennet. Da nun in ben folgenben 13 Jahren bie übrige Salfte ebenfalle allgemach getrennet wird, und bie earen Bephiele einiger von diesen 100 Gen, die von iszo an gerechnet, noch über 22 Jahre bestehn mediten, in seine Betrachsung sommen kann, so muß die mittlete Daner einer jeden von diesen 100 Ehen nur auf 11 Jahre gerechnet werden.

4. Muß auch bie 3ahl ber Bittwen befimmet merben, bie aus bicfen 100 Che paaren entfteben wirb. Diem achoret job genbe Betrachtung: Wenn Die Cterblich. feit ber Manner und ber Reauen bor gleich geachtet werden fonnte, fo mugte man rechnen, bag aus biefen 100 Chen 50 Bitimen. und so Bittmer entftehen murbenaber ber Grad ber Sterblichfeit nicht gleich ift, und gegen 3 Chemdener nur 2 Che frauen fterben, fo fann man auch nicht anbers rechnen, als bag aus diefen 100 Chen 60 Bittmen, unb 40 Bittwer entfteben mer-Rolalich murben 60 Bittmen auf 12 1 Jahre tabrlich mit 24 Ehlr, muffen penfionirt merben, meldes por tebe Mittme 300 Beil aber biefe 60 Eblr. betragen murbe. Bitemen nicht alle bis in Ablanf ber 124 Sabre merben leben bleiben, - fo foll beme nachft in ber Berechnung ein billiger Sibjug an ber Musgabe augefebet merben-

5. Munmehro ift man im Sende, die Rechang über die Einnahme zu machet. Mämlich die Sache ift so anzuschen, als went alle von Menner zu Jahre fang, ildvilich Schler zum Bertauf begehöfen, am den dach Bertauf dieser zu Jahre alle 60 Wittvets 22 Jahre lang (in soften fie in dieser Zelfmicht flesch ichteren) ich riede 24 Life. Benfab der mich flerschen ichtriede 24 Life. Benfab de

fommen.

6. Alfo beträgt benn bie Einnahme von
100 Manuern alle Jahre 600 Thir. Diefen
amf it Jahre fortgefen, macht eine Einnahme von idoo Thie. Die Zinfen von diefen
idderladen 600 Thie. dinnen gut 4 p. 4 auf
il Jahre gerrehnse, befolfens nach
tago
Thir betragen. Alfo wurde bie gange Tinnahme mit den Zinfen bestehen aus
2000 Thir.

7. Dagegen wollen wir bord erfle rech-

nen, ale wenn alle 60 Bittmen in ben 121 Sabren leben blieben, und jede nach und nach 300 Eblr. befaine, jo murbe bie fammt. liche Mudgabe betragen 18000 Eblr. aber bie Gache fo angefeben miro, als wenn Die Rrauen erft nach it Jahren Bitemen merden, fo find fle alebenn auch It Sabre alter ale fie jigo find, und ich will nun rechnen, baf innerhalb ben 124 Denfions. ighren ber britte Theil von biefen 60 Butmen berfterbe. Diefer britte Theil ber fter. benben Bittmen befommt aber boch bie Salfte von ben 300 Ehlr. und bie Caffe erfparet alfo nicht ben britten Theil, fonbern nur ben oten Theil ber gangen Husgabe. Da nun bie vor voll gerechnete Musgabe an 1kooo Thir. Benfionen betraat fo giebe man babon ab 2000 Thir. ben oten Theil

Go bleiben boch noch ubria 15000 Thir. welche in Tal Jahresterminen ben Bittmen muffeen begablt werden, fobag jeber Jahred. termin 1200 Thir. betragen murbe.

Reduciret man nun biefe fabrlichen Zermine alle jufammen auf eine baare Belb. fumme nach ber Difcontorechnung ju 4 Drocent Binfen, fo machen fie alle miteinanber nicht mehr an baarem Gelbe aus, als 11000 Thir. bochftens Run aber ift bie gange Ginnahme nicht mebr 8000 Thir. als

au 6 Thir. ju geringe fen.

und es ift fichtban, baf ein Beptrag jabrlich Bill man nun ben mahren Beptrag burd bie Regel de Tri bestimmen, fo fepe man wie folget:

Bur Ginnahme an 2000 Thir. gehoret Bentrag 6 Thir.

wie viel gehoret Bentrag jur

11000 Thir? Einnahme von Das Racit wird fenn 81 Thle. idbrlicher Bentrag. Dochftens fennte man ben & Thir. miglaffen, weil einige wenige Bittmen wieber beprathen mochten. Aber man flebet boch augenfcheinlich, bag ber ichrliche Bentrag bon 6 Thir. ju furi jugefchnitten fem, und baf es & Thir. fenn miften.

Die Abministrationsfosten, welche bieft

erften 100 Manner nothwendig abernebinen muffen, ba fle bas Acceffgelo gu 3 Ehfe. 6 gr. nicht bezahlen wollen, und ba in ber Rechnung nicht barauf gerechner worben. tonnten alle Jahre auf bie fommtlichen Ro. wie ber Jutereffenten und Bittmen repartiret merben.

Es bejahlen alfo bie anjebo jufammen tretenben 100 Danner jabrlich a Ehlr. ju wenig. Dabingegen aber mare ber Bentrag ber Refruten von 6 Ehlr. jabrlich fchon ju viel. Denn ba es lauter Manner von bochftens 40 Jahren fenn follen, fo bauret ihre Che nach einer richtigen Rechnung ungefahr iy Sabre im Durchfchnitt , babingegen bie Dauer ber Che biefer 100 alten Mitglieber nur auf it Jahre gefchatet merben fann. Die jungen Refruten murben alfo noch einmal fo . viel Bentrage mit ben Binfen in bielaffe liefern muffen, als biefe alten Derren, und folglich mufte ibr Bentrag nur halb fo grof fenn, als nach meiner Rechnung bor bie alten beraustommt. Rury, bie Refruten, Die nicht über 40 Jahre alt finb, mußten jabrlich nur 4 Thir. und bie alten mifchen 50 und 60 Jahren mußten & Thir. an Beptrag erlegen.

Mit welcher Gerechtigfeit tann man aber bon ben jungen Refruten verlangen, baff fie burch einen bor fie ju boch angefesten Bentrag ben Schaben wieber gut machen follen, ben bie alten herren, aus Mangel ber Reinetnig, ben ihren ju Grunde gehenden Einrichtungen angerichtet haben? Es ift baben immer eine große Krage, ob biefe jungern Derren fo gutherija fenn merben, mit ben alten einen gleichen Etrang ju gieben, ba fle viel wohlfeiler ju bem 3med gelangen fonnten, wenn fle por fich allein eine folche Bittwencaffe errichteten, und fich nicht mit ben alten affecierten, bie faum balb fo lange contribuiren tonnen, als fie aber bie Refruten weg, fo muffen biefe alten 100 Benofen, wenn fie feine 8 Thir. jabrlich bezahlen wollen, abermale nach etwa 14, bochftene 16 Jahren bonis cebirent, und die alebeun noch lebenben Danner fommen eben fo arg ine Gebrange, ale fie fchon

jebo ben ber gu Grunde gegangenen erften Einrichtung bineingefommen find. Berftorbenen baben ben Profit meggezogen, und laffen bie ubrigen im Gedrange.

IL Prufung diefes Inflitus als Begrab.

nificaffe betrachtet.

In Diefer Betrachtung ift es por bie 100 alten herren febr fchmeichelhaft, wenn man nur noch ein 100 junge Refruten bagu anwerben, und ben biefer Bahl beftandig bleiben tonnte. Denn auf biefe Urt murbe ben bem Tobesfall eines Mitgliebes fogleich ein Erp:ctant in beffen Stelle gefest, und alle 200 bezahlten jeber 6 gr. bor bie Erben bes Tobten, wodurch allemal 50 Thir. beraus. fommen. Die ubrigen 6 pf. die mit aufgebracht werben, tonnte man auf bie Unfo-

Gen rechnen.

Es ift febr fchmeichelhaft bor einen alten Dann, beffen funftige Lebendgeit man im Durchichnitt nicht bober als i4 Jahre annehmen fann, weun er ben fich felbit jolgenben Ueberfchlag macht : Es fommen auf 200 Manner jahrlich bochftens 6 Tobtenfalle, und auf 200 Frauen jahrlich 4, alfo 10 Ralle. Auf ieben Rall bezahle ich & Thir. bas macht jabrlich a & Thir. Wenn ich nun ind Mittel meine funftige Lebenszeit auf 14 Jabre rechne, fo merbe ich nur 35 Thir. begablen. Dagegen befomme ich, wenn meine Frau ftirbt, fogleich 50 Ehlr. und wenn ich fterbe, fo betommen meine Erben auch 50 Elr. Alfo gebe ich vor biefe 100 Thir. nur 35 Eblr. aus, und geminne alfo 65 Thir. Es ift mahr, ein jeber von ben jegigen 100 Mannern murbe 65 Thir im Durchfchnitt gewinnen, welches vor alle 6500 Thir. be. tragen murbe.

Run aber fraget man: Wer foll benn biefen Mannern einen fo anfebnlichen Gewinnft begablen? Die Untwort fann nicht anbers ausfallen, als: Die funftigen Refruten, und Diefe befommen ibre Auslage wieder von den folgenden Refruten. Diefes gebet benn fo lange fort, bis bie Befellfchaft enblich auf. boret, und bie letten nichts wieder befommen. Dan fraget aber weiter: 2Bas haben benn bie alten Berren vor ein Recht, einen

folchen Gewinn von ben nachfolgenben Refruten ju genieften? Bill man etwa antworten: Beil fie Die Ginrichtung fo fchongu. ihrem Bortheil gemacht haben? ober : Weil bie Refruten aus Mangel ber Renntnig, fich ju ihrem Dachtheil in bas Inffitut haben locten laffen? Sich vermuthe eine folche Unt. wort nicht bon murbigen Mannern, bie ge-, wiff nicht ben Borfat haben tonnen, jemand ju ver vortheilen. Indeffen ift es boch augenscheinlich, bag fie ben fpatern Refruten, bona fide, Unrecht thun, und bag fie als rechtschaffene Manner fogleich bon einem folden Dlan abfteben burften, fo balb fie. bon beffen Ungerechtigfeit überzeugt worben.

Es lehret aber bie Erfahrung, bag ber Berftand ber Denfchen fich nicht fo leicht von ber Ungerechtigfeit eines Borbabens überzeugen laffet, wenn fie baburch anfehnliche Bortheile erhalten. Diefes ift aus bem Bepfpiel ber bremifchen Erquerpfenniggefellichaft flar am Lage. Diefe Gefellichaft ift. bor 12 Jahren in Unfebung ber Begrabnig. gelber auf gleichen Ruf eingerichtet worben, wie biefe bubifinifche; nur mit bem Unterfefted, daß jeder Ropf in der Gefellichaft, es mag ein Dann ober eine Krau fenn, ben jedem Sterbefall einen Gulben hergiebt; und ba 300 Mitglieder an Mannern und Frauen porbanden find, fo befommen bie Erben bes Berftorbenen bestanbig 300 Gulben, fo lange namlich bie Rabl won 200 Berfouen refrutirt merben tann. 3ch fchrieb bamals . meine Auflofung ber wichtigften Fragen megen Ginrichtung bauerhafter Wittmencaffen, und erwies G. 95. Die Ungerechtigfeit, und ben Richtbeftand einer folden Ginrichtung, und teigte G. 132 auf mas Urt eine folde Tobtencaffe nach bem Unterfchied bes Miters ber Intereffenten gerecht und bauerbaft eingerichtet werben tonnte. Dem ungeachtet fuhr man in Bremen fort, biefe Ginrichtung . noch mehr ju erweitern, und machte noch oben barauf eine zwente Gocietat unter bem Damen ber Denfthalergefellichaft, wogu fich gar bald 300 Perfonen anfunben, bie ben bem Abfterben eines jeden Mitaliedes 1 3 blr. bezahlten, fo bag bie Erben bes Abgeftorbenen 300 Solr. erbielten. Der Stifter ber-Alben farb mach wenig Jahren, und feine Erben befamen vor feine Bemuhungen 300 Rachbere brangen Gulben und 300 Ebir. biefe Bepfpiele mic eine Beft in bie beutfchen Staaten, und es find bereits in vielen Ctab. em bergleichen Befelfchaften errichtet, in welchen bie erften Urheber freplich ungemeis ne Bortheile gieben, Die fpatern Bufemmlinge aber um bas Ibrige fommen. Siewon ift in Gettingen bas Benfpiel ber Bemeinheitegilbentobtencaffe ber Mugen, welche nach bem Mufter ber bubiffinifchen bor 20 Jahren errichtet mar. Gie bielt fich biefe 20 3ahre gut: Aber ale ben junehmen. ben Alter ber Befellichaft bie Tobtenfalle gar ju baufig famen, und niemand ber neu eintretenben hoffen fonnte, bey feinem Tobe ein mehreres von ber Gefellichaft wieber gu befommen, ale mas er nach einem vernunf. tigen Ueberichlage ben feinem Leben begabien miffte, moben er Die Rugung feiner fabr.

Achen Bentrage gang gewiß verfohr, fo fid aud allet Reis biefes Inflitute binmeg, bie Refruten blieben juruct, und bie langftlebenben aus ber Gefellfchafe mußten ibre altern Diebruber begraben, obne ju boffen. baf ben ihrem Lobe noch jemand mare, ber bas leichengelb bor fie bezahlen mirbe. Die letten wurden jammerlich betrogen , und fo achet es mit allen folden falfchen und betruglichen Ginrichtungen. Coll die bubiffie nifche Begrabnifeaffe gerecht und bauerhaft fenn, fo muß bie Gefellschaft bee mannlichen ober weiblichen eintretenben Ditalieber Ropf ber Ropf fich entschließen, einen feftgefeb. ten idbrlichen Bentrag ju bezahlen, ber nach bem bey ihrem Eintritt babenben Alter, berfchieben fepn muff.

Mamlich eine jebe Perfon mannlichen ober weiblichen Gefchlechts bezahlt auf 50 Ehle. Begräbnifgeth wenn bie Capitalien 4 pr. Cent Zinfen geben, an jabelichem Beptragpranmerando:

Tabre Der Derfon.

120 Jahr	25 Jahr	30 Jahr	35 Jahr	40 Jahr	45 Jahr	50 Jahr	55 Jahr	60 Jahr
Jahrl. Sentrag 1 Thir.	Jahrt.	3dbrt.	Jahrl.	Jahrt.	Jahrl.	Jahrl.	Jährl.	Jahrl.
Sentrag .	zentrag.	1 The.	t Thir.	I Thir.	2 Thir.	2 Thir.	2 Ebir.	3 Ebir.
2011		4 gr.	to gr.	16 gr.	2 gr.	10 gr.	22 gr.	10 gr.

Wenn fich eine Gefellfchaft nach biefem Ruf einrichtet, fo wirb man in ben erften 20 Jahren ein aufebnlich Capital erhalten, und es wird bas jabrlich gufammengebrach. te Bentragsgelb fammt feinen Binfen vollig hinreichen, ben bem Abfterben eines jeben Mitgliebes go Ehir. ju bezahlen. Ja wenn auch bie Befellfchaft ausfterben, und fich gar nicht refrntiren wollte, fo murbe boch affemal fo viel Gelb ba fenn, um and bas lette Begrabnifgeld gu bezahlen. Damit man abce mir nicht ben Bormurf machen tonne, ich habe mich nur bamit befchaftiget, Die Borfdlage und Ginrichtungen von Bittmencaffen, Die bieber bon redlichen aber nicht richtig benfenben Dannern gemacht morben, ju miberlegen, ohne felbit barauf gebacht ju haben, tuchtige Borfchidge zur Errichtung bauerhafter und gerechter Bitt. mencaffen borgubringen , fo babe ich ein Abertiffement untern 14. Jul. 1779. entwore fen , welches gebruckt im leips. Intell. Comt. lieact. Es finb barin 4 pr. Cent Binfen jum Grunbe gelegt. Benn aber an einem anbern Orte 5 pr. Cent gerechnet merben fonne ten, fo murben bie Bentrage ober Mutritts. gelber biel geringer fenn fonnen. Dlan bat gwar bon tonigl. Regierung bord erfte nicht confirmirt werben wollen . um bem calenbergifchen Inftitut in Sannover feinen Mbbruch gu thun. Reboch wenne wie es vor Mugen ift, Die calenbergifche Bittwencaffe nach 5 Nabren geftranbet fenn moche te, fo mochten fich auch wohl die Gefinnungen in Unfebung meiner Borfcblage verane bern. Das berühmte bremifche Bictmenin. flitut ift bereite in volliger Gabrung, und feine Erifts ift fcon ba.

Snådige privilegirtes Leipziger

24

Intelligenz - Blatt,

Frag : und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 3. Juny 1780.

Art. L

No.

1) Beschluft des gnadigsten Mandats, die Generalinnungsarritet sie Anniller, Profesionisten und Sandwerter biefiger Lande betreffend, d. d. Dresden, den 8. Januar 1720.

55. Peiner foll dem andern feine Diener, befeften, oder Gestude, meber felbst, meber felbst, noch durch andere, ben funf Thater Strafe, abhodustig machen.

Ift ein Innungsgenog oder Meifter mit Gestere Arbeit überbaurt, is hat er zu berein geraften bad Absehen barauf, bag er baben einen armen Innungsgenoffen ober Mitmeister zu hulfe nehme, au richten.

Doch muß er fich, wenn er bargu einen Diener ober Gefellen aus einer anbern Bert- flatt entlehnen will, allemal guvor ben ben Melteden melben.

Wann aber indeffen ein fremder Diener ober Gest einwandert, und ben ibm um Arbeit annichaum läffet, ist er demfelben Arbeit ju geben, und ben entisonten Diener oder Gefelen in feine vorige Werkstat jurud, au entlaffen fouldig.

36. Damit auch bas Umfchauen möglichft

37. 3u Berbutung alles Diebftabts und Unterfableits, foll fein Innungsgenog ober Meifter von bes andern Dienern. Gefellen obtr Gefinde, Maaren, Matertulien ober Werfzeng, so zu berfelben Kunft ober handwerf gehörig, ben zehen Thir. Straft fanfen.

33. Ein Innungsgenog ober Meifter, ber beprathen will, foll ber Innung bedwegen etwas ju jablen nicht gebalten febn, woch ibm, wegen ber Befchaffenheit ber Berfon, bie er beprathet, ber minbeste Borwurf gemacht, bielweniger Straft angesonnen werben.

39. Eines Innungsgenoffen ober Deifterd Wittner, wenn fie anbers bes Barger-Ec rechts

Dances by Google

rechte falig, mag, fo lange, fie ihren Bittwenstand nicht verändert, ihres verstorbenen Mannes Kunft, Profesion oder handwerf nit Dienern oder Gesellen fortsetzt, und hat, gegen Erlegung des gewöhnlichen Beptrags, alle Rechte und Frenheiten anderer Innungs.

getroffen ober Deifter ju genießen.

Mur mag fie feinen Lebrling in Die Lebre aufnehmen, noch losfprechen; es mare benn, bag bie Befchaffenheit ber Runft, Profegion, ober bes Sandwerts die Saltung ber Lebr. linge, auch ben Bittmen, nothwendig mach. te. Ingleichen hat fie, wie andere Innungsgenoffen und Deifter, für bie Suchtigfeit ihrer Arbeit gu fteben, und wenn burch bie Ihrigen etwas berborben worben, behalt Aff übri. fe ihren Regreß blos gegen biefe. gens eine Bittme eines geschickten Dieners ober Gefellene benothiget, fo haben bie Melteffen ihr bergleichen auf ihr Ummelben ju berfchaffen, auch berjenige, ben bem er bis. bero gearbeitet; ibr folden feinesweges, es mare benn aus befondern erheblichen Urfathen, ju berfagen.

40 Wender fich ein Innungsgenof ober Meister bon einem Orte biefiger kande mieinem Orte die ger kande mieinem anderu, so fieder thui frev, bas Innungs ober Meisterecht an erstem Orte einem Jahr und da, gegen die Continnation des vorherigen Beptrags, benzubehalten. Berlässt er der hiefige kande, um zieben auswärte, ohne sich ber der Deitsfeit zu melden, und ben der Innung sich zu Jortaftung sienes vorberigen Beptrags zu ertlägen, auch folden bernach wirtlich zu leit

ren, auch folden bernach wirflich zu lei-Ren, so ift er bes Junungs ober Meisterrechts verluftig, und muß basselbe ben seiner Rücklunft gang von neuem lösen.

41. Ben entithenber Feuersgefahr, musfen die nach ieben Orts Feuerordnung jum
köchen verbundene Immungsgenoffen ober Meister, und beren Diener oder Gestlen, so bald karnen geschlagen oder gestirmt wird, sich mit ihrem jum körden und Einreisen, ingleichen jum Repariem des Feuergeraths brauchbaren Mertzuge, underziglich zum Fauer, oder bem ihren, nach ieber Feuerordnung, inobesondere angewiesenen Ort

begeben, und fich bon benenjenigen, fo baben bie nothigen Anftalten ju machen haben, jum Lofchen, Wehren und Retten, unweiger-

lich gebrauchen laffen.

42. Schlifflich find fammtliche Innunge. genoffen und Deifter, fomobl ben Lanbenge. fegen, als bes Drie, mo ffe fich aufbalten. Statuten, nicht minber biefen General. und ihrer Runft, Profegion ober Sandwerts Specialartiteln , auch benen ibnen borge. fchriebenen ober noch vorzuschreibenben Reglements allein, feinesmeges aber benen bon ihnen heimlich, und ohne ber Dbrigfeit Concurreng, getroffenen Abreben unb Innimas ober Sandwertsichluffen, als welche hierdurch ben ber Art. 33. beniemten Strafe berbothen, und bor ungultig und unverbindlich erflaret werben, Folge ju leiften fculbig : Und follen fotbane Artitel und Reglements ju ibrem Unterricht in ben Quartalen von Bort ju Bort verlefen mer-

Bie Bir nun biefe Beneralartifel bon fammtlichen Junungen ber Runftler, Drofefio. niften und haubmerfer genau beobachtet miffen wollen, Uns jeboch, fowohl ben Revifion und Confirmation Der Artitet jeber Innung inebefondere, als fonft, porfons menben Umffanden nach," bon benen in biefen Beneralartifeln enthaltenen Morichrife ten Ausnahmen ju machen, ober felbige burd Bufdbe gu erlautern, borbehalten, auch biejenigen Gewerbe, welche bisher obne In nungen beftanben, baben ferner gelaffen, und baber auf diefelben nur biejenigen Dif pofitionen biefes Mandate, bie eine eigene Innung nicht borausfenen, angewenbet wif fen wollen; Beftalt benn beffen Borfchriften ohnehin nicht auf die Mcademien ber bilbenben Ranfte allbier und ju Leipzig, noch auf Die Manufacturiers ben Unfern Manufactus ren, ju gieben finb :

Alfo haben Wir dieses Maubat eigenhanbig unterschrieben, auch Unser Canglopscrete vorzubrucken angeordnet. So gescheben et. 2) Die Valbationstabelle auf den Monat Jung c. a. ist mit der bom vorigen Monat

in allem gleichlautenb.

Art. II.

Art. II. Saden, fo gu verlaufen find, oder zu faufen gefuchet werden.

T) Ben bem Schloffermeifter Muller, am Micolaifirchhofe, find alle Gorten eiferne barber gegoffene Defen ju verfaufen, welche wegen ihrer Leichtigfeit und guten Seigen, auch wegen bes Richtspringens fich felbften empfehten; auch gegoffene Bratrohren, beerb. platten, laugentopfe, Cafferol, Delfchla. gel, Derfel, ovale Blatter ju Binddfen, Gewichte vom Centner bis jum Pfund, Get. fenfieberfeffel, wenn fie beftellt werben, Plats topfe, Gelbtaffen, auch borguglich gute barger Ctabifebern, bas Dubend 18 gr.

(2) Ben bem Raufmann, Chriftian Gottlob Beifinger, auf bem neuen Deumarte, ift in Commiffion : Die dehte pontoififche haarmachfende Hommade, fo feit langer Beit bas vortreflichfte Mittel ju B:rmehrung - ber Schonheit und bes Bachsthums ber Spaare gewefen, und ben allen, welche fich berfeiben bebienet, Bepfall gefunden. Die verzüglichften Eigenschaften berfelben find Diefe: 1. Giebt fle bem Saupthaar binnen etlichen Bochen ein ftarted und gefchwindes Wachethum; 2. Bringt fie bas Saar mic. ber, wenn es nach bisigen langwierigen Rranfheiten, auch bem Musfchlage und anbern Bufallen, verlohren gegangen; 3. Treibt fe an folden Orten Saare aus, mo memale einige gewachfen ober fable Rleite gewefen ; 4: fe-macht bas Saar fefter und bichter, 5. fraufer und jum Frifiren gefchich. ter; 6. erhalt baburch bas Spaar ein beffe. red Unfeben und guten Geruch ; 7. Ropf. fchmergen und andere Befchwerben find niemale auf ben Gebrauch biefer Dommabe erfolgt; und hat man fich ben jegiger marmen Bitterung, Die juerft gebachte Birtuna noch blet gefchwinder, als ben anderer Sab. redjeit, ju verfprechen. I Unge foftet to gr; 2 Ungen 20 gr. Briefe und Gelber erfucht man franco eingufenden.

Art. III. Saden, fo zu vermiethen, oder su verpachten.

. Es ift bas vor bem Dungthore, am Rlog. araben allhier, gelegene fregifthe Borwert, an Telbbau, Wiefewachs und Diebinche

bom t. Cept. biefes Jahres an, ju berpache ten, und hat man fich biedfalls benm Berwalter Grund, auf befratem Worwerge In melben. .

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden,oder Dienfte und Arbeit fuchen.

Ein erfahrner und gefchicfter Drgelbauer. gefelle wird nach Murnberg in eine mobleingerichtete Wertflatt bey einer Bittme, gefuchet; follte ein bergleichen Gubjectum; melches fein Detier berftebet, und fonft bon einer guten Lebensart ift, fich bazu entfchlief. fen, fo fann er fich fchriftlich an ben Bermalter Dublberg, ober ben Raufmann, Carl Anbread Diege, wenden, und umftanbe lichere Radricht erhalten, woburch fein Bluck mabricheinlich beforbert werben fonnte.

Art. VI. Avertiffemente.

1) Dachbem bie Rachricht eingegangen, baf bon einer in ber Reicheftabt , Dorte mund, errichteten Lotterie, Abertiffements perbreitet merben, in welchen fich eines bon Gr. durfürfil Durchl. ju Gachfen, jur Erlaubniff für fotbane Lotterie au collectiren. ertheilten Brivilegii gerabmet wirb, bergleiden Avertiffements auch an biefige Raufleute gefendet , und ihnen bie Uebernehmung ber Collection angefonnen worben, bochftgebachte Ge. churfitrftl. Durchl. aber hiergu Conceffion ju ertheilen fo menig gemennet find, fo wenig beshalb bep bochftbenenfela ben Anfuchung gefchehen ift; - Mis wird, auf bochften Befehl, folches bierburch befannt gemacht, auch jebermann bor bem Einlegen in biefe bortmunber Lotterie fomobl, ale bor ber Debitirung berer ju felbiger gehörigen looft , ben ber in bem Bai tente vom 16. Rob: 1770. geordneten Efras fe, nachbrudlich bermarnet, und bat ein jeber, welchem bereits bergleithen Avertiffe. mente und loofe jugetommen, ober noch aufommen mochten, foldhe fofort an bie Dbriafeit feines Dets abzugeben, biefe aber felbige fonder Auftand jur durfürfil. fachf. Lanbedregierung einzufenben. Dredben, ben 2. April 1780.

2) Die Ritterguthemolle aus ber forgauer Ec 2

und bubner Gegend, hat 5 Thir. 20 gr. auch 6 Thir. 4. 6, bis gr. ams ber belipfines Gegend 6 Thir. 9 gr. und feinere aus ber Gegend von Ofchag 6 Thir. 12 bis 18 gr.

in biefer Boche gegolten.

3) Es ift ohne Mamensunterfchrift ober Anaabe bes Orts, uns eine Ungeige von ben bebrangten Umffanben einer mit & unergogenen Rinbern jur Bittive geworbenen Gemeinbaudlerin Blumenftengelin, in Dbereis. borf, einem Filialdorfe ben Dbergrafenbann, unter ber Infpection Rodlis, jugefommen, um folche einem wohlthatigen Bublito zu empfehlen. Da aber bergleichen nach unfern Brunbfagen nicht gefcheben fann, weil wir jum unmanbelbaren Augenmert behalten, bie fo oft bie jur Bermunberung thatig erprobte Denfchenliebe unferer fühlbaren Befer, nur auf folche Begenftanbe aufmertfam ju machen, welche nach eigener Ueberzeugung einer auferordentlichen Bulfe bedurftig find : fo feben wir und genothigt, Diefes bierburch befannt au machen; auch wie bie fur Ginnucfung ber Ungeige bestimmt gemefenen 4 atjur Ruckgabe bereit liegen, ober falle fich niemand binnen 4 Bochen bagu melben milgbe, einem Rothburftigen gereicht Werben follen.

4) Da vor etlichen Jahren (*) in einem ber Intell. Bl. Die Frage enthalten aewefen, ob es wohl thunlich, bag ein Schaaf gren Nabre hinter einander mit der Wolle, ohne babon in biefer Beit etwas ju berlieren, geben tonne : fo mache ich einem geehrten Dublifum bierburch befannt, baft ich feit 2 Jahren mit einem Dammel in biefer Mrt einen Berfuch gemacht babe, bon welchem ich am 8. Dan c. a. 12 Pfund ber beften und feinften Bolle (**) gefchoren, und moben fich ber Sammel nicht nur immerfort aut ben leibe gebalten, fonbern es bat auch Albiger in folcher Beit nicht bas minbefte pon feiner Bolte verlohren ; jeboch ift bierben noch ju bemerfen, baf ich ibn bas ate Sabr mit ben gammern beffer futtern laffen.

als bad erfte. Mimt Pretfic, ben 27. Dan

Johann Balthafer Wolltopff. Art. VIL Gemeinnunge Anzeigen.

1) Lettere Reffe bat ber erfte Theil eines Buches bie Breffe verlaffen, welches megen feines Inhalts fo mertmarbig ift, als beffen Berfaffer von allen , bie Rreunde ber Babe. beit auf Beit und Ewigfeit finb, verebret wirb. Der Titel ber Schrift ift: Nob. Efe. Silberfchlags, Dberconfiftorialrath, Geo. genie, ober Erflarung ber mofaifchen Erb. erichaffung, nach phyfitalifchen und mather matifchen Grundfagen, Berlin, 1780 4. 194 Geiten. In eben biefer Realfchulbuchbanblung, welche jenes Buch verlegt bat, iff Die lette Unrebe eines Brebigers an feine Bemeine, fo ein großer Staatemann, web der ben Berftorbenen genau gefannt, jum Drud beforbert bat, besgleichen Sant Berfdbnungewert Chrifti, ingleichen Erb. funbe und natürliches Berberben vorgeftellet und erwiefen, wie auch enblich, Rru. gers Ausrechnung bes Juhales rober unb behauener Bauftdmme, verleget worben.

2) Die Geite 148 b. biest fint. Bl. gegebene hoffnung, bie weitere Befanntmachung bes Holpice de Charité de Madame Neker, burch Ueberfebung ber am angezeigten Drt vor menigen Bochen bavon in ber tonial. Buchbruderen beranegefommenen Schrift, aus. jubreiten, ift nun erfüllet, und Derr Reich allhier bat bie Beranftattung getroffen, baff biefe fcone Schrift nunmehro beutfch in ben Buchhandlungen ju baben ift. In gebach. ten Blattern jeigte man G. 81 bon 1779. an, wie ein Engellander, namens Doward, eine Reife burch einen großen Theil von Europa angeftellet batte, um bie Befangnifft, beren Befchaffenheit, und bie Berpflegung ber Gefangenen ju unterfuchen, movon er bernach auch bie lettebin ermabnte Befchreis bung berausgegeben bat. Dielleicht bat bie perfonliche Befanntichaft bes ben. Demard ber Dabame Refer Gelegenheit gegeben, mit ihrem forfchenben Geift, naber in bie Unterfuchung und Bereftegung ber Rranfen. Elenben and Schwachen ju Daris einzuges

^(*) Siche & 466 von 1776. (**) Di. fe Bolle tann im Int. Comt. in Musgenfchein genommen werben:

Sen. Bir erinnern bier nur noch zweverlep: Einmal, baffein Mufter, wie biefes jesige por Mugen liegt, Rechnungen folcher of. fentlichen Unftalten auf eine beutliche und inffructive Deife idbelich in Druct ju geben, fo wie auch bie Seite 34 b. Int. BL bon 1775. bemertte Generalbilang und Rachricht bon ber bobenfteiner Baifenanftalt, portrefliche Beweife bon ben Gefinnungen bererfenigen ablegen , benen bergleichen milbe Stiftungen anvertrauet finb. 3mentend: baff jebermann frenftebet, aber mehrgebach. te Berechnung und gange Ginrichtung ber Deferfchen Unftalt befcheibene, fich auf Erfahrungen grundenbe 3meifel, Bemerfungen ober Beftatigungen, einzufdicfen, melche ju mebrerer Auftlarung Diefer die Menfche lichfeit fo interefirenden Cache, aber auch gu Berbeferung folcher fcon beftebenben Unftalten, die eben wie die ju Baris, Abanderungen beburfen, burch biefe Blatter befannt gemacht werben foffen.

2) Es wird als ein Dachtrag gum Muffas vom Berbingen ber Mauer. und 3im. mergrbeit, welcher Geite 208 b. Int. Bl. bon 1775. befindlich ift, bemerfet, wie bie Dugbratelle glatte Gipebede, ju fertigen, ohne Materiglien, an einigen Orten mit 18 Pfennigen bejablt werben muge, bage. gen an ber bohmifchen Brange nur ein Bob. me ober 91 Pfennig bafur bezahlet wird.

4) 3m Berfolg ber 1773. Geite 522 geges benen Rachricht von Dachbecfern, fann man ben in ber Oberlaufig mohnenben boh. mifchen Dachbeder Rretfchmar, im Clofter Offris, beftens empfehlen. Er laft fich au Befellenlohn 9 gr. oder für bie Clafter 3 El len boch und breit 5 gr. ober bor bas Tam fend neu in Ralt 6 3off weit gelattet in legen, 16 - 18 gr. ben alten aufgeriffenen und neu eingebecften Dache aber 20 bis 22 ar, bezahlen.

5) Un Geibe ift 1776. erbauet worden: In Schleffen, 1193 Pfund. en Ditpreuffen 10 In Bommern, 705 Meumart, 3257 4801 Churmart,

Im Daabeburgiftben, 1442 Danb. Im Dalberftabtiftben. 244 Im Dobenfteinischen. 23 Im Minbenfchen, In ber Graffchaft Dart, Im Jahr 1779. find jufammen 12000 Df. gemonnen morben.

Art. VIII. Anfragen. 1) Burben Brebiger in ben Gtabten fomobl ale auf bem Lanbe, ben Berlefung ber Ric. chengebete, Borbitten zc. nicht mehrere Erbauung unter ibren Buborern bewirfen, wenn fle fich angelegen fenn liegen, felbiges langfamer ju berrichten, und felbft mebr Aufmertfamfeit bamit verbanden?

2) 3um gleichen Bieben ber Pferbe, bienen bie beweglichen Baagen, viel beffer, als, bie am Ende ber Deichfel feft gemachten. Un Rubr . Boft . und Soliwagen, findet man auch lettere Urt, weburch bigige Pferbe nicht ju Schanden getrieben, und faule nicht noch fauler werben. Wie fommt et, bag man biefest gute Mittel, nicht ofterer angewendet fichet?

Art, IX. In perfaufende Bucher. Ben Steafried Lebrecht Cruffus in Leipzig ift fertig gemorben und zu baben: Militarifches Lafchenbuch auf bas Jahr 1780. à I Thir. Es enthalt: I. Die Plane ber brittifchen, frangofifchen und fpanischen Armeen, worauf die Ramen aller Regimenter und ibre Uniforme in illuminirten Relbern, richtig angegeben find. 2. Gine Borftellung ber großbrittennischen Geemacht, welche bie Damen after Schiffe bon jeglichem Dange, bie Bahl ihrer Ranonen und ihre Ctationen, nebft bem gangen Gee-Etat enthalt. 3. Das Bergeichnig ber großbrittannifchen ganb. macht. 4. Gin Bergeichnif ber englandis fchen Milit nebft ihren Officiers und Stand. quartieren. 5. Den Buftand ber foniglichen frangof. Landmacht. 6. Gine Borffellung ber tonial frangof. Germacht. 7. Eine Borfellung ber fonigl. franischen Banb. und Seemacht. 8. Gine Abhandlung von ben Rrieasichiffen, ihrer Gintheilung, ihrer Roften u. f. f. nebft ber Abbilbung eines englifchen Rriegsschiffes vom erften Range. € 6 2

Be-

Gefchichte bes tonigl. frangof. Metilleriecorps. 10. Befchluf ber Befchichte bes baperifchen Erbfolgefrieges, wovon ber Anfang in bem erften Theil biefes Tafchenbuches ficht. 11. Befdichte ber englandifchen Colonien und bes Rrieges Englands mit benfelben, nebit einer Charte bon Nordamerifa. @ 12. Berzeichnif ber foniglt preugifchen Generalitat im Jahr 1780. - 13. Ergangungen ber im erften Theil Diefes Tafdenbuches gelieferten Bergeichniffe ber faiferl. fonigl., ber fonigl. preugifchen und churfachfifchen Urmeen. 140 Einen in Rupfer geflochenen Dlan von ber Belagerung ber Beftung bon Gibraltar. 15. Charte von bem Canal mit ben Bewegungen ber frangofifchen und englifchen Rlotten im Commer / 1779. Auch ift ben bemfelben bis Johannis noch um ben Dranumerations. preif, à 2 Dufaten ju haben : Carre chorographique et militaire de la Partie de la Saxe et de la Bohême par où les armées combinées de Pruffe et de Saxe font entrées en Bohême aux ordres de fon Alt. Royale Monfgr, le Prince Henri de Pruffe en 1778 Fol. 9 Blatt.

Art. X.

"Don der gur Rettung der Ertruntes nen, in Amfterdam errichteten Wefells fchaft. (4) 1 15,

TO SEL TO

Die Borfteher ber Gefellfchaft ju Rettung ber Ertrunfenen, bie ju Umfterbam im Jahr 1767. errichtet worben, find fets bemint, ihr menfchenfreundliches Mugenmert auf alle Gingefeffene ber fieben Provingen, und ber Beneralitatelanbe fo allgemein befannt gu machen, ale moglich, und haben bor gut gefunden, babon burch biefe erneuerte In. geige, einen furgen boch binlanglichen Muf. fcbluß ju geben, indem fie vor allen Dingen, einem jeben mer er auch fen, verfichern, baf bie Gefebe ber boben Dbrigfeiten auf alle Beife gulaffen, nicht allein baf bie Ertrunfenen aus bem Baffer gegogen, fonbern auch bag an benfelben, ob fie auch anns bes Lebens beraubt fcheinen follten, bie gehörigen Mittel jur herftellung probirt werben follen, weil bie Berordnungen nur allein erfordern, baf nach Unwendung ber Mittel,

(*) Das bolldnbifche Original liegt im Intell.

Cemtoit.

bem Gericht von bem Porfall Radricht ace geben werbe. 2 .. 214. 1. 9 - 1

I. Ein jeber, ber mit guten Beugniffen beweifen fann, baf er einen Denfchen, es fen ein Rind ober Erwachfener; ohne Beichen bed Lebens aus bem Baffer gezogen, unb burch aute Behandlung wieber au fich fethit gebracht babe, foll eine Bramie baben mele che nach feiner eigenen QBahl besteben fanne entweder in 6 Greclesbufaten, ober in einer goldnen Debaille, auf welche fein Dame gefochen wird, ober auch in einer filbernen Debaille, mit einem Riffgen, morinnen bie pornehmiten gur Rettung nothigen Geratha ichaften enthalten find, wie folches in bent afen Stuck ber Sammlungen biefer Befelle fchaft beschrieben und abgebilbet ift. . . .

2. Beil es aber mehrmalen gefchiebet, baff verfchiebene Berfonen ben ber Erhaltung eis nes Ertrunfenen mitwirten, fo foll alsbann bie Bramie, ju Kolge ber von ben Borfte. bern getroffenen Ginrichtung, nach Billige feit, unter biefelben bertheilet werbett.

3. Um jum Empfang ber Pramic bereche tiat ju fenn, wird eine fchriftliche Erflarung amener Derfonen bon unbefchoftenem Ruf. und Ramen, bie ben bem Borfall gegenwar. tig gewefen, und feinen Antheil an ber Bramie baben fonnen, erforbert, und biefe Erflarung muß in bas Saus des Den: Veten Deners, Buchbanblers auf bem Damm au. Umiterbam, und Mitborftebers ber Gefell. fchaft gebracht ober gefenbet, ober in bie gewohnliche Berfammlung ber Gefellichaft eingeliefert merben.

4. Collten einige Unfoften in einem Baft. bof ober andern Saus gemacht morben fenne werben folde überall genüglich burch bie Rei gierung, gufolge ber Berordnungen fur Unvermogende, gut gethan, und mo bergleichen nicht fratt findet, follen folche, boch baf fie fich nicht über 4 Dufaten belaufen, burch bie Befellfchaft noch auffer ber Pramie begablt werden, es fep ber Ertrunfene gerettet worben ober nicht, wenn nur geborig ermiefen werben fann, baf bie Untoften gang ale lein jum Rugen bes Ertrunfenen gemacht morben.

5. Muf gleiche Beife fann ein Dedicus ober ober Chieuraus, der Zeit und Corgfalt jur herftellung eines burftigen Ertruntenen aus gewender hat, auf fein Berlangen, bafür feis ne Belohnung erhalten, es fep die Perfon, mit der er fich gemübet bat, bepm Leben er,

balten worben, ober nicht. 6. Die beffen Mittel, welche gu Erhaltung ber Ertruntenen burch die Erfahrung angepriefen merben, beffeben bornehmlich in folgenben: Man bemube fich , wo es moglich ift, ben Ertrunfenen fofort in ein nabe ge. legenes Saus ju bringen, wogu burch bie meiften Berichtsobrigfeiten Die Gafthofe ic. angewiesen find, und ben biefer Fortichaf. fung, ben Eorper vorfichtig gu tragen, vornebmlich ben Ropf in die Bobe gu halren, und alles gebundene und bructende um ben Sale fogleich los ju machen. Der Erfrunfene wird hierauf geschwind von ben naffen Rleibern befrent, ber leib trocken abgewifcht, und nachbem man ihm trodic Unterlieber angezogen, auf ein Rubebette, Cafel, Bant ober Stuble; wenn es ein Erwachener ift, ober ale ein Rind auf ben Schoos eines ber Umftebenben gelegt, und fo por ein maffiges aber hellbrennenbes gener geftellt. Kroftwetter muß man beforgt fenn, ben Ertrunfenen nicht zu jabling an bas Reuer gu bringen. Man forge vornehmlich, baf nicht. jubiel Buichauer fenn, bainie bie Anmenbung ber Sulfemittel nicht behindert, noch auch ber ju fich fommenbe Rranfe nicht beangftiget werbe. Dan unterfuche, ob ber Mund, ber Sals ober bie Rafe, mit Chlamm angefüllt finb, und reinige foldenfalls biefe Theile bavon. Dan fange mit gelintem Reiben an, entweder mit trodfenen ober in Brandewein mit Ruchen ber Ammoniact. fals vermenat, naffaemachten marinen woll. nen Zuchern, und halte bamit an über bem gangen Corper, befonders aber auf der Bruft, bem Dauch, bem Rucken und bem pale, mitt-Ierweite man bie Barme ber Arme und Beine burch marme um bie Belente gewichelte Sucher unterhalten muß. Immittelft blafe man Tobaterand im Sintern, es fen nun burch eine gewöhnliche Pfeife ober Defferfcbeibe, ober bie baju gefertigte Tobacts. schifterrobre, nur ift acht ju haben, bor al-

len Dingen beu Daftbarm, wenu er mit Schlanim ober Unrath angefüllt fenn follte, mit bem Finger, ober Loffelftiel, ober Cpate, borfichtig und gehorig ju reinigen .- Beun nun burch biefes Reiben und Tobaffrauch-Die Barme in bem Corper bed Ertrunfenen erregt worben, bann und nicht eber, fanit man eine Aberlaffe am Arm, ober am bald pornehmen; es ming aber folche nicht auf einmal fart fenn, fondern lieber, baferne es nothig, wieberholt werben. Gobald man einige Bewegung im Schlund, ober Beichen jum Mecheln fpurt, aber auch nicht eber, tann man geiftige Teuchtigfeiten in ben Sals gieffen auch ben fluchtigen Beift bon Ummonindfalt ober bergleichen reigenbes Mit. tel unter bie Rafe balten. Dan muß ben Anwendung biefer Mittel nicht ju gefchwind aufhoren, nachbem man Exempel hat, bag nach einer Zeit bon 3 Stunden allererft einie ded Leben verfpitt morben.

Wenn bis dahin alle Demuhung fruchtlos geweien, beinge man ben Errunfenn in ein getodentes Bette, fuche noch auf alle mögliche Weife die natürliche Warme durch eine fich zu bemselben bintegende nachte Arron, ober einige angefüllte heiße Wärmste den, in wollene Tücher gewiecket, und bergleichen hervorzubringen, vor allen Dingen aber habe man Ache, das Aberlaftech wohl zu besorgen.

Uebrigens erfuchen bie Borficher biefce Befellfchaft, wenn jemand, ber einen Ertruns fenen gereifet hat, nicht follte vor gut fins ben, bie Pramie ju verlangen, baf fie bech pon bem, mas bie Rettung felbft betreffend, porgefallen, modhten unterrichtet werben, um einen guten Gebrauch bavon in ihren Bebenfichriften ju machen: Gleichermaafen wird ein jeber, ber einen Erftickten, Bebans genen ober fonft Scheinbar Tobten wieber zum Leben gebracht, erfucht, einen umftanbe lichen Bericht babon mitgutheilen, bamit man burch wiederholte Proben, jemehr und mehr bie beften Mittel gur Erhaltung folcher Unaludlichen, entbecken, und in Gebrauch gieben fonne, ju welchem allen Gott feinen Gegen geben wolle. Umfterbam ben 20ften

promise and a reference of

	Mehl	unb S		ger Preiße	fch 1	-	-	-		T	COL	-	unb !	0.1	ri.
breebner Gd		-	r. pf.		les)		Orle	_	gr.jpf	1	_	Raff	1000	Del.	V
Weisen (Ebl. Koden () Gerte — Dafer — Erbfen () Erbfen () Erbfen () Erbfen () Erbfen () Gelafte () Gelafte ()	19 gt.b	10 a x 7 a x 4	8 20 4 23 23 23 3 3 3 4 3 4 3 4 4 4 4 4 4 4	Rinbfl I Ralbfl I Schop I Schwe I Hecht Rarpfe EBaer jabmer Eapauner	eifch fenflineff n, 3-	Lan eifch eifch	dici	hes d	I		Stal Merf Wur Eilen Lauc Dorf Sape vergl. Luch	febu febu fner fbur fer fr. ?	ger Bie Bolf	1	000011111111111111111111111111111111111
6 8 . 2	Rernbre Bauerb Semme	rob	1 4 3	r Baar Rebbi E Gauf in Fi a Gramevog Baar junge Paar junge	der Born el	et et	10		9 8 8 6 8 8	I	Deda Bein Läbf Baur Leind	egic end		2.496	
1 Kan Butter 1 Mbl. Kafe 1 Mbl. Eper 1 Mh. Galg 1 Ctein Geiffe	3 1 2 1 2 12	6 1 1 6	torb R Lentne Schock	e gezogene gegoffene oblen e heu to bid Strob		gr 4 4 10 12	6	RI. RI.	Buch Bird Elleri Kiefe beil. veich	n Do	3:	6:		16 16 16 16	
						-		the second			-	_			щ
Stabte,	Dreft	ige Ge . macht	nach ji Ben	reiffe nach	fåd Wei	fifch	en g	ang fen.	Ger	fte.	ilber j	gelb fer.	1 000	onati	-
Stådte,	Dreft Scheff	macht	nach ji	bem anbern	Bei	jen.	Noc	ten.	Bei Rel.	fte.	Dies.	fer.	000	age.	4
Stådte, Ultenburg	Dreft Scheff	2 Brtl	en den	dem anbern	Bei Rel.	gen.	Rei.	gr.	Ret.	fte.	Dief.	gr.	b, 2	oge.	0
Städte, Allienburg Dresben	Dreft Scheff	2 Brtl	nach in Gen	de. 3 HF Mgl.	Bei Rel.	gen.	Rel.	gr.	Rel.	gr.	Dief.	gr. 20 23	000	Wa Wa	0.
Städte, Alltenburg Dresben Borlig	Dreft Geff	2 Brtl	er i C	dem andernide. 3.3 IF Mil.	Mil.	gr.	Rei.	gr. 19	Rei.	gr.	Dief.	gr. 20 23 7	0,2	Ma Ma Ma	0.0
Städte, Mitenburg Dresben Borlis Langenfalja	Dreft Scheff	2 Brti	er i C	ebem anbern 1868. 3.3 H Mfl. 5cheffel.	Mei Mil. 2	gr. 15	Rel. 1 1	gr. 19 18	Rel. I I	gr. 1 6 21	Dief.	gr. 20 23 7	b. 29	Ma Ma Ma Ma Ma	0.00
Ståbte, Alltenburg Dreeben Borlig Langenfalja Leifinig	T. I. I.	2 Briti	er i c	ebem andernidh. 3.3 H Mfl. 5.cheffel. Scheffel.	Bei Mtl. 2	gr. 15 12	Rel. 1 1 2	gr. 19 18 12	Rel.	gr. 1 6 21	Diel.	gr. 20 23 7 20	0, 2; 0, 2; 0, 2; 0, 2;	Ma Ma Ma Ma Ma	D. D. D.
Städte, Mitenburg Dresben Borlig langenfalja Leifinig	Dreft Scheff 1. 1. 1. 1.	2 Brti	er i Cer i C	obem andern a. 3 17 Mgl. 5.cheffel. Scheffel.	Bei Rtl. 2	gr. 15 12 21	Note 1	gr. 19 18 12 16	Rel. I I I	gr. 1 6 21	Diel.	gr. 20 23 7 20 16	b. 25 b. 25 b. 25 b. 25	Ma Ma Ma Ma Ma	D. D. D. D.
Stådte, Mitenburg Dredben Sorlig Langenfalja Leifinig Hucfau Ragbeburg	T. I. I. I.	2 Briti ob obe ober 1	nach finen i Gen i Ger i Gebef	obem anbern andern ande	Mei Mtl. 2	en. 15 12 12 12 12	Note 1	fen. 9r. 19 18 12 16 16	Rel. I I I I	gr. 1 6 21 1 -	Diel.	gr. 20 16 20 19	b. 25 b. 25 b. 25 b. 25 b. 27 b. 27	Ma Ma Ma Ma Ma	0000000
Stådte, Mitenburg Oresben Sörlig Eangenfalja Leignig Lucfau Ragbeburg Naumburg	T. I. I. I. I.	2 Bril	er i Cer i C	3. 3 # Mfl. 5. 5. 6 fel. 5. 6 fel. 6. 6 fel.	2 2 1	en. 15 12 21 12 12	Note 1	fen. 19 18 12 16 16	Rel. I I I I	gr. 1 6 21 1	Diel.	gr. 20 16 20 14	b. 27 b. 27 b. 27 b. 27 b. 27	Ma Ma Ma Ma Ma Ma	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Stådte, filtenburg Dresben Sdrlig Langenfalja Leifan Magbeburg Neumburg	7. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	2 Brition ober 1 ober 1 ober 1 ober 1	er I Cer I C	3. 3 F Mfl. 5. 5. 6 Ffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel.	Bei Mil. 2	en. 15 12 12 12 12 12 12	Note of the second seco	19 18 12 16 16 9	Sei	gr. 1 6 21 1	Diel.	gr. 20 16 20 14 22	b.29 b.29 b.29 b.27 b.27 b.27	Ma Ma Ma Ma Ma Ma	0 0 0 0 0 0 0 0
Stådte, Oresben Sorlig Langenfalja Leifan Leifan Ragbeburg Reumburg Rorbhaufen	T. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	2 Bril	er i Cer i C	den andern (de.). 3.3 F Mfl. 5.cheffel. 5.cheffel. 5.cheffel. 5.cheffel. 5.cheffel. 5.cheffel. 5.cheffel. 5.cheffel.	9 1 1 2 2 1 1 2 2	gr. 15 12 12 12 14 4	Ref.	19 18 12 16 16 9 11	Set. I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	gr. gr. 1 6 21 1 1 1 1 8 4	Diel.	gr. 20 16 22 20	b.27 b.27 b.27 b.27 b.27 b.27	rage. rMa rMa rMa rMa rMa rMa rMa rMa	000000000000000000000000000000000000000
	T. I. I. I. I. I. I. I.	2 Briti	er I Cer I C	den andern (de.). 3.3 F Mfl. 5. deffel.	2 3 1 2 2 1 1 2 2 2 2	gr. 15 12 12 12 12 14 12 12 12	Rocal I	fen. gr. 19 18 12 16 16 9 11	Sei	gr. gr. 1 6 21 1 1 1 1 8 4	Diel.	gr. 20 20 19 14 22 20 18	b.27 b.27 b.27 b.27 b.27 b.27 b.27 b.20 b.20	rma , Ma i Dia Ma Ma Ma Ma	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Gnadigft privilegirtes

No.

Leipziger

Intelligenz

Frag-und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Wirthe, jum Beffen des Rahrungsfrandes.

Sonnabende, ben 10. Jumy 1780.

Art. I.

Patent, das Verboth aller nachtbeilie gen Correspondens enthaltend, d. d. Dresden, am 24. 111ay 1780.

Machbem Ibro Churfurfil. Durchl. 30 falligft vernommen, baf feit einiger Beit, bon bier aus, theils bon effentlichen und all. gemeinen ganbesangelegenheiten mancherlen unmahre ober fouft bebentliche Dachrichten, auch wohl mit bingugefügten ungebührlichen Anmerfungen, theils ben guten Damen gewiffer Drivatperfonen nachtheilige und ehren. rubrige Ergablungen, ausmaris, unb fo. gar an offentliche Zeitungeschreiber . aberfcbrieben worben:

Go ernehet bierburch Dero ernfter Befehl baf fich folden ungeziemenben unb ftrafba. ren Unternehmens binfubro ein jeber, und Infonberheit biefenigen, welche mit Mgent. fchaften fur ausmartige Derfonen fich abae. ben, enthalten, widrigenfalls aber unnach. bleibenber harter Beftrafung bafur, nach Befinden mit Scfangnif, Buchthaudarbeit ober bem Deffungebaue, gemartig fenn follen. Urfunblich ift bicfes ac.

Art, II. Saden, fo gu bertaufen find, oder zu faufen gefuchet werden.

Die aufrichtige benetianifche Gelfen-

quinteffeng ift nicht nur eines ber unfchulbigften fomobl als ficherften Schonbeitemittel, weil burch folche eine weiße und jarte Saut bergeftellt, und befonbere eine weiche und fcone Sand immer erhalten werben fann; fonbern biefe toftliche Effem bienet auch ju granblicher und ficherer Deilung aller frifthen Meifchwunden, fle mogen fo tief und gefahrlich feun ald fie mollen, und es fchlieffen fich nach bem Gehrauch berfelben bie Bunben bergeftalt fcon ju, baff cuch nicht einmal eine Marbe und Merfmaal biervon übrig bleibt. Ben Berrenfungen aller Meten, auch Berftauchungen ber Flechfen und Mbern ift fie nicht weniger bas ficherfte und juberläßigfte Mittel. Mugerbem bienet auch biefe Effeng gum Bafchen ber feinften Spigen, goldenen und Albernen Treffen , an Musing. dung aller Arten Blede aus feibenen, wolle nen und leinenen Zeugen. Doch ift jugebenten, baf folche ale ein unvergleichliches heilmittel ben ben Thieren überhaupt, gang befonber aber ben ben gebruckten Pferben, mit Buberlaftigfeit zu empfehlen ift; wie fic benn felbft ble hornflufte, welche faft bor unbeilbar gebalten werden, aus bem Grunde beilet. Dieft Effens ift bier acht nur allein ben bem Raul mann, Chriftian Gottlob Beifinger, auf bem neuen Reumartte, bas Glas 2 Gr. o Df. ik

Dawoody Google

befommen. Briefe und Gelben werden franco einzusenben, auch pro Embalbage e. mas b. nurfugen ersucht. Ebenbaselbet ift auch eine febr gute Corte geschnittener Nauchtobaf, bas Prind & Gr. ingleichen ber achte febreit gruphen Nauchtobaf, das Pfund für I Them ubaben.

Art. IV. Belder, fo auszuleiben, oder ge-

fucht werden.

Es liegt ein Capital von 3000 MR-entweber gang, ober auch zu 2 bis 3 Pollen einzeln, auf ein Mitterguit gegen landes und lehnsherel. Confens, oder auch auf eine sonstige lichere Oppoethef, gegen landubliches Interest, zum Ausleichen parat, und können Liebhaber darzu beit dem deren Add. Jodann Gottlieb ilmentsch, zu Werda, näherediesfalsse Unweisung erhalten.

Art, V. Personen, so in Dienste gesucht werden,oder Diensteund Arbeit fuchen.

1). Gine gewiffe abeliche Berrichaft auf bem Canbe, welche mit Ritterguthern ange. feffen, manfchet ein tuchtiges, gefchicttes und unverbenrathetes Cubjectum gu erlangen, fo bie Officia eines Actuarii ober Ge. eretars, wovon die Benennung nach eige. ner Babl willführlich ift, ju beforgen bie Rabia . und Gefchicflichfeit befiget. wird nunt, fo viel bas erftere betrift, er. forbert und berlanget, bag felbiger a. Jura Rubiret, und folche auf Afademien abfolvi. ret, b. baf felcher ein Abvocat, und als Actuarius, auch Rotarius, in Cachfen immatriculiret, und fich foldbergeftalt, nach Borfchrift ber gnabigften Mandate, quali. Aciret babe. Es wird auch noch angeneb. mer fallen, menn fothanes Cubjectum in einem churfurftl. Amte bereits als Actuarius geftanden, und fich in praxi forenti geubet habe, wie auch nicht unschicklich toare, wenn berfelbe in ber Defonomie und Landwirthfchaft fich etwas habilitiret batte. Bas bas andere anbetrifft, ift erforberlich, baft er eine aute Sand fchreibe, und rechne, auch eine Correfpondeng, und gefchicften Brief. wechfel fubren fann. Die nun überhaupt erforderlich, daß berfelbe, ben Treue und Redlichfeit, einen anftanbigen Lebensmanbel

gestüfret, und heldes burch alaubwürdige Utrestate von seinem Wohle, ebalten, begzubeitigen darz so wird auch burchaus Bengterfeit, Activide und Derdnung von ihn verlauget. Zust aber bessen Gehalt und Emolumenta betriffe, so genießet derstebe 1. die frege Webnung, wo er am herrschaftlichen Liste unt keiset, 2. jährlich 100 The, pro Salario; und kann er, nach Scsinden seines Fleikes und Application, sich zu noch mehrerer Abentage, mit der Zeit hoffung machen. Das Jutck. Comt. giebt besfalls weitere Rachricht.

2) Eine abeliche herrschaft in Liefland, siecht vor gwen Frauslische Errache grundlich eine Gouvernante, welche die frauslische Errache grundlich febrechen, verbographisch schreiben, und mithien darung grundlich Unterricht geben fann, den auch Dut frieder, auch Must für Dames machen kann. Gollte fich nun ein Subjectum finden, welches diese Eigenschaften der figer, mit guten Atteffaten verscheher, mit guten Atteffaten verscheher, und gesonnen ist, diese feation augunehmen, das beliebe sich in dem Int. Cont. ju melden, wo nähere Ausfunft desfalls zu erfahren ift.

Art. VI. Avertiffemente.

1) In biefer Woche ift die Ritterguths. wolle aus hiefiger und torgauer Gegend mit 6 Thir. auch 6 Thir. 4 — 8 gr. bezahlet worden.

2) Man bat Cammlungen bon Thieren, Bogeln', Infeften u. f. w. in illuminirten Rupferflichen, die den Benfall des Publifums erhalten baben. Warum follte nicht auch eine bergleichen Cammlung bon ben Blattern borguglichfter Relten gefallen? brauchbar murbe ein Bergeichnig biefer Urt ben herren Blumiften benm Umtaufche ibret fchonen Relfen fenn? Eine Gefellichaft von Malern in Meifen, die ben Rubm baben, baf fle getreu nach ber Matur malen, unternimmt es, eine Sammlung in Aupfer aeftochener, nach der Matte illuminirter Meltenblatter beffweife gin Ctanbe gu brin. gen. Ein gludlicher Blumift, ber feit vielen Mabren

Sabren bie aufthelichften Relfen, burd Rauf. Laufch und Caen jufammengebracht hat, wird ihnen baju bie Sand bieten. Scher Deft foll 6 Platten, und iche Platte 6 Blat. ter ben Delfen erhalten. Der beparfuate Tert foll in moglichfter Rurge von jeber Delte ben Damen, bie Befchreibung, ben Bau, Die Große und anbre Merfmurbigfeiten anzeigen. Dranumeration wird ins Intell Comt. ju Leipzig, und ius Abbregcomtoir ju Drefiden poffiren eingefenbet, und bis Di. chaelis 1780. angenommen, mo auch bou Liebhabern bie Probeplatte in Mugenfchein genommen merben fann. Dan mirb nicht mehr Exemplare berfertigen, als fich Cub. feribenten angeben. Man bittet alfo mit ber Subfcription ju eilen, bamit bad Berf balb au Ctande fomme. Der Breif jebes Defts Ift I Thir. 8 Gr. Collte bas Bert Benfall finben, fo wird man auf abuliche Art ein Bergeichnig son raren Aurifeln und Tulipa. nen ausarbeiten. Deifen, ben 24 April 1780.

3) Der Burger und Drechsler, Meifter Johann Anbreas Courabi ju Dabme, machet befannt, baf er i) Reuerfprigen berfertiget bon 20 bis 24 Eimer Baffer, mit einem Bagen und furgen Umgelente, an welchem bie Maber unter ben Raften geben, unb pon & bis 12 Derfonen füglich gezogen mer. ben fonnen. Da fonften bafur 100 auch 150 Eblr. bezahlet mirb, fo verfertiget er beraleiden Renerfprige fur 70 Thir. welche eben biefe Birfung thun muß. 2) Gine berglei. chen Reuerfpripe mit vier Stiefeln, mo bas Maffer auf zwenen Geiten zugleich ausgefüh. ret merben fann, wenn es namlich bie Doth erforbert, bas eine Bebaube ju ld. fchen, bon bem andern aber ben Brand ab. Dan fann auch bende Robren zuhalten. auf eines einrichten, ber Dreif bafur ift 130 Thir. 3) Gine bergleichen einfache Reuer. forite von 16 Eimer Baffer, mit einem fleimen Magen, fur 30 Eblr. 4) Eine Ruchen. fprife von 8 bis 10 Eimer Baffer, melde pon 2 Derfonen fann gejogen werben, bamit in bie Behaltnife ju geben, wohin man will, fur 12 Thir. 5) Gine fleine boppelte

Belentefpripe fur 1 Thir. 12 Ge. 6) Gine neue Invention bon einer Sanbfprige, bem welcher burch eine Blenfugel nicht nur bas Baffer gefdwinder getrieben, fonbern auch verhindert mird, bag bad in ber Gprife eingezogene Baffer nicht unnibe wieder berauslaufen fann, fur 12 Gr. Dergleichen Arten von Keuerfprigen hat ermeldter Dreche. ler Conrabi ju Dahme bereits verfertiget. und tonnen biervon fowohl gerichtliche als auch Utteffate von verfchiebenen Berrichaften und Gemeinben, baf folde nach ben beniemten Preifen abgeliefert, und probat befunben worben find, vorgezeiget werben. Dabero berfelbe folches biermit befannt mas den will, baferne bon ben vorbenannten Reuerfpriten jemand eine ober bie andere Art verlangen foffte, er bergleichen um bie beniemten Preife alebalb gut und tuchtig abiuliefern berfpricht. (*)

4) Denmach ber fürst! sacht Amte allhier, ju Ernennung der rechtmäßigen Erben ab inrestato ju bes jungsibin ju Ludau berstorbenen Medicinae practici, weiland Drn. D. Gottfeied Rogwigens Berlaffenschaft, ber neunzehnte Junn, wied beyn der Montag nach dem 4. Trinitatis, jur Publis cation eines Definitivbechfeled terminlich bestimmet werden: Als wird solches andurch effentlich besannt gemache. Altenburg, dem

27. May 1780.

Surfil, fachf. Amt dafelbft. Art. VII. Gemeinnungige Anzeigen.

1) Neue Erfindungen werden jumilen defentlich gewriefen, und ihre Beschaffenheit ist boch nicht von der Ait, daß sie gebrauche werden sonnten. Undere werden auch gelobet, sind gut und werden gleichwohl nicht benuget. Eine Anstalt, welche das Beste des gemeinen Wesens, nach ihren geringen Rech-D d

(*) Detaleichen Sprigen bat ber Berr Baren von Seifertis unf Ableborf, Decktichen bie Gebonfer Gemeinde, im Ante Michieren, wie and das Dorf Ochme fettigen laffen, mb fenn man an biefen Diten von dem Erfels der Aufchaffung von dergleichen öbigen nen Spriken, word auch bie Stiefeln von hohe fand, hinklagische Rachrichten defommen. ten, ju beforberi ficht, fragt aber auch nach bem Erfolg guter in biefen Blattern enthaltenen Befanntmachungen. Dan fann in Berfolg biefer Erfundigung also angeigen, daß die E. 169 in d. Int. Bl. 1778. befannt gemachte, und S. 382, von dem berbienten Perrn Inspector Fabricius aus eigener Erfahrung in Nulle berp der Baron Cansteinischen Bischanstalt gepräfte neue Alte von Buchbruckerpreßen, mit dem besten Erfolg auch in Coppenbagen, Berlin, Wien, Tranquebar e. gebraucht werden, und der geschießermeister Freizag und erfelben, der Schlöstermeister Freizag un Gera, stellen, der Schlöstermeister Freizag un Gera, stellen von bergeleichen der Schlöstermeister Freizag un Gera, stell an neum Bokellungen, von der gelichten Persten anbeiter.

2) Man fand bor menigen Wochen, in einer fich bon einem angefebenen Dann in ber Echweig, herschreibenden gebrudten Schrift Rachricht, wie bie Dbrigfeit ju Beneve feit einigen Jahren eine fehr nugbare Ginrich. tung getroffen, bie noch bon bem beften Erfolge fen, nach welcher bie Betraibemaga. ine ben allem angehäuften (Betraide, bennoch) per bem Burm und ber Dabe, weil bie Rorner geberret murben, vermahret blieben. Eine fo michtige Rachricht, ju einer Zeit, ba fo viele offentliche und pribat Getraibeboben Inficiret find, beranlafte nach Beneve gu fchreis Beit, und fich burch eine fichere Dand, theils bie nabere Befchreibung, theile ben bamit berbunden gemefenen, theils noch erforder. lichen Aufwand, auszubitten. 3n Antwort erhielt man, wie bie bortige Dbrigfeit nie etwas beefalb angeordnet habe, bag aber bor 20 Jahren eine Ginrichtung getroffen worben, nach welcher bas Getraibe, fo in Die Magazine gefommen, borbero geborret worden ift. Allein Die Erfahrung hat gu Beneve bas nicht getehret, mas man fich porhero babon verfprochen hatte. Ebeils war die Gache ju foftbar, theile fant man, baff fie nicht fattfant gegen bie Burmer ft. cherte, weshalb auch in Amfferdam nicht ba-Mair ift ba. von Gebrauch gentacht wird. Bero feit 12 bis 15 Jahren gang bon biefer Berfahrungeart abgegangen, und befindet fc gegenwartig ben bem oftern Menden bes Betraides, wie ju Dangig, Ronigeberg, Amfferbam to gewohnlich ift, viel beger, und

meis bon ben ichablichen Murmern und Deben auf ienen Boben nichte mehr. in aefcmeigen baf bas Setraide nicht einen fo wibrigen Gefchmack annimmt, als ben bem Dorren acfchabe. Diefe erneuerte Erfab. rung, wie wenig man fich oft auf bie gebruckten Unpreifungen ju verlagen habe, erreact ben Bunfch, eine Sammlung, bon vortreffich felbft nach angeblichen Erfahrungen befannt gemachten, ganb und leute berbeffernben Unftalten, fo entweber gar nicht eriffiren. ober aber unter aans anbern Um-Ranben und weit menigern Bortbeiten, ober gar mit offenbaren Schaben und Rachtheil eingeführet worben, an bas Licht ju ftellen. Ginen fleinen Bentrag aus einigen Reichse

creifen fonnte man bagu liefern. 3) Rad ben neueftenUnterfuchungen, wirb In einem gemeinen Jahre in Franfreich nur fo viel Betraibe, fo jum Speifen berbaden wird, erbauer, als bie 24 Millionen Den-Achen (*), an so Millionen Septiers (*) Getraibe , auf 13 Monate gebrauchen. Man rechnete fonft, baf bie Erndten bon Diefer Urt von Getraibe gemeiniglich auf 15 und 18 Monate reichten, aber 13 ift alles, was man annehmen fantr. Muf jebes gebohrne Rind, wovon in Franfreich 16 Dadolein gegen 15 Anaben gerechnet merben. find ben ber Berechnung bon 24 Dilfionen Menfchen 25 bis 26 Menfchen, bon 30 Menfchen aber I Todter angenom. men. Merfwurdig ift, baf 1667. in Frantreich 260000. Berfonen geiftlichen Ctanbes bon benberlen Gefdlecht maren, und smar ju einer Beit, ba lothringen, Elfaff, Franche Comte und bie Mleberlande, noch nicht gu Franfreich gehoreten; vor 20 Jahren es nur 191124 maren, und ist faum 130000. femn follen.

Diese Bemerkungen schreiben fich von M. Molieau und vom Abbe d' Expilly her, welche beibe aus guten Quellen gestebepte babett. 2) Im

(?) Diefe Verechnung grundet fich auf Die Vergeich:ife aller ju Frankreich gehörigen 32 Provingen und Generalitaten, mit Inbegriff von Varis.

(**) Ein Septier ift, nach breebner Gemage 13. Scheffel ober 7736 parifer Eublegon.

4) Im Berfolg der Seite 252 dom 1779. gegebenn Rachricht, von den in demfelden Jahre verpflangten 1256 Scicher, und 138 Schoof Birfen und Ellen, wodon erstere 21 Thir. oder das Stud 6 Pf. letztere aber das Schoof zu stehen, der die Sant nach dem Lagelofin à 3 Br. gerechnet, 1 Gr. 5 Pf. gefosste haben, so find diese sige Jahr 1360 Stud Eichen, und 46 Schoof Dirfen, wodon die Pflangungsfossen der reftern das Stud diesesmal gegen 4 Pf. und der letztern bennach 2 Pf. sur jedes, oder das Schoof 2 Gr. 3 Pf. betragen haben, in eben diesem Reftere verpflangte worden.

Art. VIII. Anfrage.

Die NavigationBacte, fo ben 23 Geptemb. 1660. in Engelland publicirt wurde, bat bem Ronigreiche unbefchreibliche Bortheile ge-Bracht. Collte man too nicht auf gleicher boch abnliche Beife, bas lanbfubrwefen in anbern ganbern nicht mebr zu beforbern fuchen? Es giebt Provingen, mo man mit Grund ben Transport ber Bagrett auf ber Michfe, nicht erleichtert, allein ganber, mo es an ichiffbaren Rluffen, befonbers an Ca. malen feblet, und mo viele ganbfracht ift, ba follten mobl billia bie inlandifchen Rube leute avantagirt und auswartige Ruhrleute mehr befchweret werben. Ben ber genauen Untersuchung benbfeitiger Behandlungen, wurde fich leicht finden, warum in einigen Landern, jum größten Machtheil bes Mahrungeftandes, faft alle Subrleute, ju Grunbe geheir.

Art, IX. Bu verfaufende Bacher.

Im Intell Cemtoir ift in Commission gut facen: Neue Creugschule, oder Amweitung gu einem christlichen Berhalten unter dem Leiden, welche in zwolf Albandlungen, in Ausgigen aus erdaulichen Schriften in Liedern und Beketern besteht, 1779. 8. 4 5 Br. Joh. Gustav Burgmanns, Past. in Mahleim, prattische Neuen ihrer den gewehen Artischen Schriftlichen Glaubens und desen Artischung, von D. J. W. Ruther. 8. 1780. 4 14 Br. Die neuesten Artischungen, auf das Jahr 1780. Hieron ihmerkungen, auf das Jahr 1780. Hieron in mmerkungen, auf das Jahr 1780. Hieron fonunt monatisch ein Stud beraus, a 3 Gr.

Art. X.
1) Teuer Beytrag zu S. 447 d. Int.
Di. von 1773. die Reinigung der Wie
febe betreifend.

Man vernahm in gleicher Zeit von einigen Orten, daß sowohl die alte, als neu angen Orten, daß sowohl die alte, als neu angefchaffte Bett. Lifto, und Leidwafche, auf ungewöhnliche Weise einzieng. Die Bernuchung, woher bleste Berluft enstehen nachte, siel barauf, daß vor und unter, auch nach dem Waschen mit dem leinen Zeuge nachtheilig-gebahrt werden misse. Man dat sich dabere Erläuteung und gutett Nath, von inne bewährten Wirtsate, wollche mit obigen praktischen Ausstalle, Blätter bereichert hatte, und fregte slose Blätter bereichert hatte, und fregte slose

Warum bie Wafche jego fo geschwinde eingebe, und was fur Mittel anzuwenden femm mochten, fie aufs befte zu fconen? Dierauf

lautete bie Untwort:

ad i. Wird fernlich heut zu Tage bas leinene Zeug viel leichter, dunner und schlechter gemacht, als ehemals, auch ben den Bleichen viele Künste und mancherlen angewendet, um zu erzwingen, daß es recht geschwinde weiß werde; die Holgen beweise aber, daß solches sehr ficholich fep, und ber der Traufung, oder wenn nam es von ber Bleiche erhält, ift es nicht allemal so-

gleich ju feben und jut foureu. Ben bem Bafchen thut allgufcharfe Lange, Schlechte Geife, unrechtes Auswinden, ba. fatt alles in bie gange gewunden merben follte, es wohl burch ungeschiefte und unwiffenbe Sanbe in Die Quere gefchiebet, langed Liegen in ber Ctacte, ober auch, wenn gerollte Bafche nicht aut behandelt worben. und alfo geroft lange liegt, vielen Schas ben. Die aute Ungiehmafche, fo gar nicht mit lauge gemafchen, auch nicht gerollt mer ben foll, wird oftere im Platten verfenget. und gerfallt alebenn wie Bunber; auch nie bet biefes ber Bafche viel Rachthell it. werm felbige allgufange fibmutig, auch wohl gar an einem feuchten Orte lieget.

ad 2. Berufe ich mich auf jenen Auffat, Seite. 447. ben ich schon vor einigen Jahren unwichiden bie Ehre gehabt.

Db 3

2) Der.

2) Versich eines Unschlage, der Aoften einer Poulauderie auf ein Jahr, fur rine berrichaftliche Tafel ju 6 bis 8 Couverts. (*)

14 gr. 2 15 2 15 2 15 2 15 2 15 2 2 15 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Acten bes Biebes	Etůct		if b faut	fB.	G	11111	na	Art	ber ?	ğüttel	ung, und ber Maffun Koftenbetrag.	g 11	ebst		gen	gat
Junge Salmer Johner 50 1 9 3 15 6 I 2 — Afferweißen im Krühahr, wenn die Huch wenn de Krühar, wenn die Huch wenn de finn, à Schft. 16 gr. — Affergerike, fo land, ge sie auf dem doeft laufen, à 14 gr. I — Afferweißen im Krühahr, wenn fein post laufen, à 14 gr. I I I — Afferweißen gur Waster grub wenn fein der Erich; ur Waster grub wenn fein grub wenn fein der Erich; ur Waster grub wenn fein der Erich; ur wenn fein grub wenn fein	Allte Huhner	36	t51.		pf.	thi.					_	Aftergerfte à Scheffel 14 gr. 2Bas folche an ge- fochten Erdapfeln mit unter befommen	1	- 1	of.	61.	gr. I
Dühner gum 50 — 1 6 3 3 —		-	-			Sa.	per	ſe				S	a, pe	erte		71	3
Chlacher	Junge Duhner		-	I	9	1	15	6	I	2	-	Frühjahr, wenn bie				,	
	Ediladi.	1	-	1	5	2	22	10	6	-	-	Aftergerite. fo lan-	I	-			
		50	-	I	4	2	18	8	4	-	-	Mittelgerfte gu Gruse, wenn fie in ber Steige gur Daft	3	12	1		2
Sa. 200 12 12 11 2 Sa. Sa. 9 4 21 16 Sunge 60 1 3 3 1 1 2 Sa. Sa. 9 4 21 16 Sunge 5ûner 31			1	1						1			4	16	_	-	
Sunge 60 — 1 31 3 — 1 1 2 — Afterweißen etsiche Wochen lang, nach zem Kappen, a 16 gr. 1 — 9 mitetgerste, so lang ausen, a 16 gr. 1 — 9 mitetgerste, so lang ausen hoefe laufen, à 14 gr. 2 — Mitetgerste 21 Nut. 20ste laufen der	Sa.	200	1	1	_	12	12	1-	11	2	1-5	direction .	9	14	-	21	16
paunen. 6 — Aftergerfte, fo landing fie auf dem Hofe General dem Hofe General dem Gofe Gen		60	-	1	3	1 3	-	1-	1	2	-	Bochen lang, nach					
3 — Surelzern, à 14 gr. 3 12 — Mirelzerfte 31 Nui. celu ben der Maffung					-				6	-	-	Uftergerfte, fo lan-	1	-	-		
1 1 1 1 1 1 1 2 blr. 4 gr. 3 12 -	:								3	-	-	Mittelgerfte gn Die		12	-		10
		1	i	1	i	1	i	1		1	1	4 1 Thir. 4 gr.	3	112	-		1

Nota. Ben ben jungen Subnern und Rappaunen ift noch anzumerken, bag folde, fo lange fie noch herum laufen, auch etwas gefochte Erdapfel befommen. Ben ber Maftung giebe man ihnen auch Brobrefte in Bier geweicht, welches aber nicht wohl angefchiagen werben kaun.

Mirten

C') Diefes ift Die erfte, jugleich aber febr juverläßige Beautwortung, ber Seite 9 von 2778, befinde Unfen Unfrage.

Arten bes Biches		i Cin	iff ber taufe bruck	e	mima	1 -	4	10	gent Stoftenbetrag.	gan Hus
Gånfe	15	thi.	gr. pf.	thi.	gr pf	Ediff 4	- Bil.	-	Sofer gur Rutte thl. gr. pf. thl. gr	
1:	15	-	6 -	3	18 -	3	-	-	rung, à 1 Thir. Mittelgerste yn Nurdell bein ber Mastung, à 1 Thir. 4 gr.	
Sa,	30			8	31-	7	1		Sal 7 112 - 15 15	-
Enten	60	-	3 6	8	er fe	3	-	-	Hafer ungefahr 3 - 11 18	_

Nota. Benn hermilaufen ber Enten, befommen folche nichts als Trabern und Erdapfel, und lettere auch jur Mastung, fo bag man mit 14 Scheffel Dafer folche gang futt machen fann.

Art, XI. Leipziger Geldcours in neu fachf. Wechselzahlung, den 2. Juny 1780.

```
Amsterdam in Banc.
                            144
                                             144 thl. - gl. thun in Amft. in Bo. 100 thl.
Detto in Curr.
                            1373
                                             137 thl. 18 gl.
                                                                         Curr. 100 thi.
Hamburg in Banc.
                                             144 thl. 12 gl. . in Samb. in Bo. 100 thl.
                            1445
Augspurg in Curr.
                             992
                                              99 thl. 18 gl. . in Mugfpurg
Wien in Curr.
                                                                                Ioo thi.
                             981
                                              98 thi. 12 gl. . in Bien
                                                                                Ico thi.
Prag
                                              -thl. - gl. . in Prag
Paris à 300 Livre
                                                                                 -thi
                             761
                                             76 thl. 12 gl. . in Daris
London per 1. Pf. Sterl,
                                                                                100 thi.
                                               1 16 Sterl. thut .
                                                                       6 thl. 4 gl. 9 pf.
```

Sorten, fo gegen nen fachf Wechfelsablung gewinnen.

, , , , ,	-		Deministry	
Duc. Ungl. w. 2thl. 18 gl. Brest.	=	3 ± 3 ±	100 thi. Ungl. wicht. Duc.	
Ordinaire Duc	-	2 1	100 thl. ord. Due.	103 tht. 12 gl.
Duc. Almarco		-	1 Dit. Duc. Gold gill	102 thl. 12 gl.
Souversind or -	100	8:10:6		- thi si.
Louisd'er à 5 thl.	- 1	3	100 thl gt. Louisd'or	8 thl. 10 gl. 6pf. 100 thl. 12gr.
	- 0	Xanes	Carrett.	.,

Sorten, fo verlieren.

Carld'or à 61 thL	- 1	2	102 thi. 6 gl. Carld'ort		
Schild'or à 64 thl.	- 1	21	102 thl. 6 gl. Schild'er	•	roo thi.
Maxd'or à 41 tol.	- !	21	102 thl. 6 gt. Maxd'or	•	100 thl
LaubThal. 4Ct. einCarld'or	- 1		102 thl. 6 gl. an laubthl.	•	100 thl.
Saechi, Convent, Münze	-1	pary	100 thi. — al. sady Conp.	Mine	toothi.

Leip.

Bier und Del.

Betraibe, Mehl und Brod.

1) Leipfiger Preife bon afferhand Gachen. Bleifch und Fifche.

	ehl un		1100 000	•	4 .	4	gr.	nf.	3	Star	trië			
bresbner Sheffe	1.	Rtl. gr. p	f. 15 Winhfleife	d. No	blni	(d)es	1	8.1		abib		7		6
geinen 12bl. 19 toden 1 berfie — 1 toffen Reis Ralfscheffel ob dresdin. Schlabe. 12b. B Lock On.	gr.bis	1 3 30 s s s s s s s s s s s s s s s s s	1 Rinbfleisi 1 Rafbfeisi 1 Schöpfei 1 Schopfei 1 Haritan 1 Karpfen, 1 Baer zabme E 1 Cavauner 1 ate Henne 1 Haritan Tebbun 1 Gans in Teb	ch effeischeffeischeffeischeffeischeffeischeffeischeffeischeffeische ern ern	nope to	ella)	1 1 1 5	6 1 1 1 6 1 . 1 1 .	Mil Eil La Do der En Mil	rfebirgne enbuncher enbuncher erf bi yer. gl.Schinefi ibsen	rge r. Bi tori in brh.	r sier sif. mt.	I I 2 I 2 4	10 8 8 11 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
6 8 . 180	uerbre emmel	0b 2	a Paar junge !	nben	gr. 6	pf.	1 :			nel			6	•
1 Kan.Butter 1 Mbl. Kafe 1 Mbl. Eper 1 MB. Gali	l. gr.	1 15 8 1 15 9 1 Rei	ichte gezogene gegoffene b Roblen tnerheu 10 bis	Rtl.	46	1 5	11. 8	ichen ird. I llern lieferi erl.al	poly nes lerb	3	6:,	4 4 4 3 4 9	13 12 6 16	
BreinGeiffe :	2 12				01.0	12.3	mah	aren	Gil	berg	elbe			-
1 Stein Geiffe :		ge Getre	ibepreifie nach biebem andern Gemaß.	Add) Beige Reis	gr.	n ga Rock	ngb en. gr.	Ger Ber	Gil ge.	herg Hal	fer.	With the state of	age	
1 Stein Geiffe :		ge Getre macht no	ibepreifie nach d jedem andern Gemaß.	fåchf Weige	cm l	Rock Rock	gr.	aren Ger	Gil te.	herg Hal	elbe fer. gr. 20	D. 27	age M	an
städte.	Breft.	ge Getro macht na 2 Brtl.	ibepreifie nach diebem andern Gemaß. Mg. 3 47 Mil. 1 Scheffel.	Fåchf Weige Rel.	gr. 15	Rock Rock	ngb en. gr. 19	Berl Berl Rel.	Gil de. gr.	herg Hal Mitl.	gr. 20	With the state of	Du Ju	ay
1SteinSeiffel 2) Au Städte.	Breft.	ge Getre macht na 2 Brfl.	ibepreifie nach diebem andern Gemäß. Wh. 3 47 Mil. 1 Scheffel.	Fåchf Weize Rei. 2	gr. 15	n ga Rock Rel. 1	ngb en. gr. 19 18	Ger Ber	gr. gr. 1	herg Hal	gr. 20	b. 5	Du Ju	ay
recein eiffel 2) Au Städte. Städte. Altenburg Dresden Gdrlit	Swarti Dreft. Scheff.	e t Sd ge Getre macht no 2 Ortl.: ober	ibepreiße nach diebem andern Emat. MB. 3 17 MGl. I Scheffel. 2 77 Scheffel.	fåchf Beig Rel. 2 — 3 I	gr. 15 12 19	n ga Rock Rel. 1	ngb en. 19 18 12	Gerl Berl I	e. gr. 1	herg Hal Mitl.	gr. 20	b. 27 b. 5 b. 1	Du Ju	an
1SteinSeiffel : 2) Au Städte. Mitenburg Dresben	Brodrti Dreft. Scheft.	a ft Sd ge Setre lmacht na 2 Brfl. : ober ober	pod Strob pibepreiffe nach d lebem andern sm8. 3 \$7 Mfl. 1 Scheffel. 2 \$7 Scheffel. 1 Scheffel.	fåch) Beig Rei.	gr. 15 12 19	n ga Rock I I I I	ngb en. 19 18 12 16	Gerl Gerl I I	gr. gr. 1	herg Hal Mitl.	gr. 20 23	b. 27 b. 5 b. 1 b. 3	Du Ju	an mp
reteinSeiffel 2) Au Stadte. Stadte. Mitenburg . Dreeben Gelich Langenfalja	Brodrti Drefb. Scheff. 1. 1.	a ft Sd ge Setre macht na 2 Brtl.: vber ober ober	poet Strob nitepreiffe nach debem anbern MMB. 3 17 Mfl. 1 Scheffel. 2 77 Scheffel. 1 Scheffel. 1 Scheffel.	fåchf Beige Rel. 2 3 1 2	gr. 15 12 19 15 8	n ga Rock I I I I I	19 18 12 16 16	Geri	eile. gr. 1 19 20	herg Hal Mitl.	gr. 20 23 6 16 22	b. 27 b. 5 b. 1 b. 3 b. 3	200 200 200 200 200 200 200 200 200 200	np
receineeiffel 2) Au Ståbte. Ståbte. Mitenburg Dreeben Görlih Langenfalja Leißnig	diwarti Drefd. Scheff. 1. 1. 1.	2 Brtl.: Dber ober ober ober 1 6	ook Stroh ibepreise nach d ledem anders emak. Who 3 H Will I Scheffel. I Scheffel. I Scheffel. I Scheffel. Genfel. Genfel. Genfel. Genfel.	\$\fd\(\text{fd}\(\text{fd}\) \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \	gr. 15 12 19 15 8	Mock Mock I I I I I	19 18 12 16 16 10	Gerl Gerl I I	e. gr. 19 20 1	herg Hal Mitl.	gr. 20 23 6 16	b. 27 b. 5 b. 1 b. 3 b. 3 b. 3	100 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ap mp mp
1SteinGelffel 2) Au Städte. Städte. Oresben Gorib Langenfalia Leißnig Ludau Ragbeburg	emarti Oreib. Scheff. 1. 1. 1. 1.	2 Prel. : ober ober ober ober ober	pod Stroh ibepreise nach d lebem anders Sma. 3 17 Mil. 1 Scheffel. 2 Facheffel. 1 Scheffel. 3 Cheffel. 4 Scheffel. 5 Cheffel. 5 Cheffel. 6 Cheffel.	\$\fdc(s) \\ \text{Meig} \\ \text{Ntl.} \\ \frac{2}{2} \\ \frac{1}{1} \\ \text{T} \\	gr. 15 19 15 8 17	Rock Rock I I I I I I I	19 18 12 16 16 10	T I I	Br. 1 19 20 1 1 3 18	herg Hal Mitl.	elbe fer. gr. 20 23 6 16 22 17	b. 27 b. 5 b. 1 b. 3 b. 3 b. 3	100 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	any mp mp mp
receineeiffel 2) Au Ståbte. Ståbte. Mitenburg Dreeben Görlih Langenfalja Leißnig	emarti Oresb. Scheff. I. I. I. I.	2 Brei. 2 Detr. Ober Ober Ober Ober Ober	pod Stroh ibepreise nach d lebem anders Sma. 3 17 Mil. 1 Scheffel. 2 Facheffel. 1 Scheffel. 3 Cheffel. 5 Cheffel. 5 Cheffel. 5 Cheffel. 6 Cheffel. 6 Cheffel. 7 Scheffel.	\$\\\ \frac{1}{2} \\ \	gr. 15 19 15 8 17 16	Red. I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	ngb en. gr. 19 18 16 16 16 16 14	Gerl Gerl I I I	19 20 1 3 18 1	herg Hal Mitl.	elbe er. gr. 20 23 6 16 22 17 16 22	b. 27 b. 5 b. 1 b. 3 b. 3 b. 3 b. 3	100 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1	any iny iny iny iny
1SteinSelffel 2) Au Städte. Städte. Altenburg Dredben Sdrliß Langenfalja Leignig Leignig Leddu Ragbeburg Raumburg	emarti Oresd Schefi I. I. I. I. I.	age Getroe macht no 2 Wrel. :	pod Strob ibepreise nach d lebem anders Smås. Wh. 3 17 Mil. Scheffel. Scheffel. The Geffel.	\$\\\ \frac{1}{2} \\ \frac{1}{2} \\ \frac{1}{2} \\ \frac{2}{2} \\ \	gr. 15 12 19 15 8 17 16 4	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	19 18 12 16 16 16 14 18	aren Geren Ral. I I I I I I I I	Br. 1 19 20 1 1 3 18	herg Hal Mitl.	elbe er. gr. 20 23 6 16 22 17 16 22 18	b. 27 b. 5 b. 3 b. 3 b. 3 b. 3 b. 3	M 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	any iny iny iny iny iny
1SteinSelffel 2) Au Städte. Städte. Altenburg Dresben Schliß Langenfalja Leisnig Leifnig Lendau Magbeburg Raumburg Rorbhaufen	emarti Dreib. Scheff. 1. 1. 1. 1. 1.	age Getroe macht no 2 Brel. :	pod Strob ibepreise nach d lebem anders smale. 1 Scheffel. 1 Scheffel. 2 Fr Scheffel. 1 Scheffel. 2 Geffel. 2 Scheffel. 2 Scheffel. 2 Scheffel. 2 Scheffel. 2 Tr Scheffel.	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	gr. 15 12 19 15 8 17 16 4	general gene	19 18 16 16 14 18 14	aren Gerl	Sille St. 1 1 1 1 1 1 1 1 1	herg Hall	elbe er. gr. 20 23 6 16 22 17 16 22 18	b. 27 b. 5 b. 1 b. 3 b. 3 b. 3 b. 3 b. 3	100 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	any iny iny iny iny iny iny
1 Stein Ciffel 2) Au Stabte. Stabte. Altenburg Dresben Sdrliß Langenfalta Leißnig Leißnig Lendau Radbeburg Raumburg Rorbhaufen	emdrti Oresb. Scheff. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	2 Brtl. 2 Der Ober Ober 1 Ober	pod Strob ibepreise nach d lebem anders Smås. Wh. 3 17 Mil. Scheffel. Scheffel. The Geffel.	\$\\\ \frac{1}{2} \\ \frac{1}{2} \\ \frac{1}{2} \\ \frac{2}{2} \\ \	gr. 15 12 19 15 8 17 16 4	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	19 18 12 16 16 16 14 18	aren Geren Ral. I I I I I I I I	19 20 1 3 18 1	herg Hal Mitl.	16 22 18 18	b. 27 b. 5 b. 3 b. 3 b. 3 b. 3 b. 3	The state of the s	any mp mp mp mp mp mp mp mp mp

Jon biefen Biattern wird aus Sonnabende im dieitgen Inteu. vonnt, ein Stud ausgegeven. Auf ein gale gestellt gib gut ein mal ju vednumertren, bod fann leber in jedem Monate, ober allemlauf ein game ses Jahr, antreten. Einbelmifche in ber Gabb teglollen a Holete, wenn estober jugeichieft wied mich noch 2g. auf geben bet geber betriebet wird, jeden a Liber, wenn estober jugeichieft wied mich noch 2g. auf wirder beim estober befried übersende mird, jeden Relie. is gr. Jobes maliace Gintliden einer Sache bie nicht über 2 gelien beträgt, tollet 2 gr. Dienftleute geben Kriege. Ein Platt einzeln, von welches glober es auch fer, forte z nr. 6 yf.
Die Poffrendelt erfrectet fich bund femmtliche Churschifche Lande,

26

Intelligenz Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 17. Juny 1780.

Art. II. Sachen, fo zu verlaufen find, oder va faufen gesuchet werden.

Ce fiedet ein von eichnem Holze dauerbaft gedaueres, flart und angenehm flingender flingen. Des Pians Forte. 3 Ellen lang, 1 Elle breif, 8 Joll boch, nebst Gestelle mit Aehrikent, worin Schubtläfigen berindlich, mit schwäßent, worin Schubtläfigen berindlich, mit schwarzer Elaviatur von Ebenholz, 5 Oftaven lang, nämlich von Eontra f bis der gestrichen F vor 24 Edde, un verkaufen. Mos erfährt.

man im Intell. Comt.

2) Der fcon feit vielen Jahren ben allen, bie fich beffen bedienet, febr beliebt geworde. ne hauptreinigende, augen - nerben . und gebachtnififarfende Conupftebact, wedurch alle tabe Reuchtigfeiten aus bem Saupt und Bebirn abgeführet, Die Dunfelbeit ber Mugen pertrieben, und folche bagegen bell und flar gemacht, bie Lebensgeifter erwedt, Schlaf. fucht, Schwindel, Dhumachten und Schlag. fluffe, auch Ropf . Mugen . und Zahnschmerzen vertrieben, und fcharfe Stuffe gertheilt werben, anderer auten Birfungen, fo aus bem baben befindlichen Abertiffement zu erfeben, nicht zu gebenten, ift jebo ben bem Raufmann, Chriftian Cottlob Deifinger, auf bem neuen Meumartt, wieder frifch angefonnmen. Die Schachtel foffet 8 gr. Ferner ift bafelbft gegenwärtig auch wieder eingegangen: Das vortresliche mieralische Gefundheitsfalt. Nach gamilicher Albeinderung aller folder schädlichen Theile, den welchen selbst die besten mineralischen Parajere und Ditterwasser vollig fred sind, bestieden fich mie der die die Krafte und guten Eigenschaften, welche jenen bengelegt werden, wirklich darrinnen vereiniget, sondern es hat vor ienen unter andern auch noch diese in der That nicht geringen Vorzige, dass man eine After flicher erreichen und doch vieler Undeficht flicher etreichen und doch vieler Undefichen der die der dem ficht ihre kraften Vorzigen flesten fenn fen Motten und doch vieler Undefichen und doch vieler Undefichen und den die eine flesten flicher erreichen und doch vieler Undefichen und kanten fenn fann. Die Schadbel koster 22 gr.

3) Commenbidse Taschenbruckerepen, berschen mir allen jum Drucken nöstigan Regulifits und gedrucken Unterricht à 2 Bit.
16 gr. und 4 Ditr. Hollandische Todacks.
pfeissen mit in seuerstegenere bunten Borcellainmaleren, als Bonquets und Buchlaben durch das ganze Alphabet, das Etuck 2
gr. Dierzu auch ein bequemes Jurteral, solche
bev sich zu tragen, nehst einer Schraube to gr.
Dierzu auch ein bequemes Jurteral, solche
bev sich zu tragen, nehst einer Schraube to gr.
Lechter frankfurrer Bacheslock, in ganzen, halben und Biertelpfunden, verschieden sehr
auf Biaswaare von Spiegelalass mit goldnen Rand, als Damenberter. Addepultaen,
Schnuckfässen, Fruchtsbegund und beral.

den den den den den den de

Danzesky Goeigle

wird ben bem Raufmann C. B. Martini, in: Gegend in Dresben mit's Thir. 20 ar. bis Leipzig auf ber Sahnftrage, fur fehr billige Breife verfauft, und tonnen auch Mudmartige ber reelften Bebienung verfichert fenn. Art. III. Sachen, jo gu vermittben, ober

su verpaditen.

was geraumig fenn muß, mit ober obne Meublen, borne beraus ober in einem beouemen und hellen Sofe, fuchet eine einzelne Berfon auf Michael biefes Jahres. bittet Dachricht einzugeben ben herr Wernbern, im Semanbgaggen im fenfarthifchen Daufel

Art, IV. Belber, fo ansynleiben, oder ge-

fucht merben.

Es liegt ein Capital von 3000 MfL ent. weber gang, ober auch ju 2 bis 3 Doften eingeln, auf ein Ritterguth gegen landes. und lebneberel. Confens, ober auch auf eine fonflige fichere hoppothet, gegen landubliches Inrereffe jum Musleiben parat, und fonnen Liebhaber bargu ben bem Berrn 21bb. 30. hann Gottlich Unteutich, ju Benda, nabere Diesfalffac Unweifung erbalten.

Art, V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden, oder Dienfte und Arbeit fuchen. Gin Menfcb von 30 Jahren, welcher bereits 15 Jahre in herrichaftlichen Dienften gewefen, eine Safel ferbiren, etwas fchreiben und Manneperfonen frifiren tann, auch citien Buft . und Ruchengarten gu beforgen im Ctanbe ift, und gute Utteftate borgugeigen bat, fuchet ben einer Derrichaft wieder unter. gufommen. 3m Int. Comt. ift beffen Muf.

enthalt zu erfahren.

Art. VI. Avertiffements.

1) Es gebet mit diefem Monate berfchiebener herren Intereffenten Pranumerations. geit auf biefiges Intelligengblatt gu Enbe, baber merben biefelben, menn fie folches fort. juhalten gemennet find, bienftlich erfuchet, Die Pranumeration auf I Jahr an'2 Thir. 16 gr. in Conventionsmunge, balb andermeit einzuschicken. Leipzig ben 15 Jung 1780.

Privilegirtes Intell. Comtoir dafelbit. 2) Die Bolle ift aus ber tonigebruder

6 Thir. 4 gr. borige Boche begablef morben. . 3) Das im Jahr 1775. abgebrannte Ctabt. gen Triptis fichet gegenwartig nicht wur faft alle feine Burgerhaufer, fonbern auch feine Schule und geiftlichen Bobnungen wieder-Ein logie von 3 Ctuben, beren eine et. bergeftellet, und fann die Boblibaten nicht gemug rubmen, bie bemfeiben baben jugefloffen find. Insbefondere aber ift bie baftge Diafonatwohnung unter fichiebaren Coulren einer befondern gottlichen Borfebung und auf eine merfmurbige Art erbauet morben, wie folches ber baffge herr Diafonus in einer befondern fleinen Schrift angezeiget bat. Ben bem allen liegt aber bie Rirche noch in ber Ufche, und fann ohne mitleidige Benfulfe, nicht wiederhergefiellet werben. Es wird baber die Beforberung biefes Rirchbaues, in ber eben ist angezeigten Schrift, allen Denfchenfreunden auf bas beweglichfte empfohlen. Es find une Eremplare babon jur unentgeft. lichen Bertheilung an biejenigen überschicket worden, die fich bavon naber gu unterriche

ten und diefen Rirchbau ju unterftugen ge-

neigt finden mochten. Das Int. Comt. wird

bie hierauf eingehenden milden Bentrage mit

Bergnugen annehmen, und weiter beforbern. 4) Man hat bishero fo mancherlen Mittel die Bliegen ju vertilgen, auszubenfen fich bemubet; aber alle Arten derfelben find entmeber ju mubfam, ju efel, ober mobl gar bechft gefährlich gemefen. Endlich ift aber boch eine Tingtur erfunden morben, bon welcher man auf Bretgen von bartem Dolte berfchiebene Eropfgen thut, und folches auf Cimfe, Tifche, Bante ober Tenfter feget. Dach biefer Tinctur gieben bie Bliegen haufig, und fobald fie bavon gefoftet, fallen folde theile gleich, ober fo fie auch babon fliegen, haben fie boch ben Tob icon ben fich, und fallen bald bernach. Diefes ift ein gar berriches Mittel in großen wirthfchaftlichen Wehnungen, und man fann ben Untergang ber Conne gange große Cchuffeln boll tobte Bliegen gufammen febren; und wenn auch fchon die Subner folche Alies gen fanden, fo fchabet es ihnen boch nichts. Diefe Tinctur ift gu baben in Glafern gu I. 2. 4 - 8 gr. ben herrn Thomas Friedrich Sifter in Torgau, und in Leipzig ben bem Tifchler herrn Schult, im ballifchen Pfert. gen, an die man fich beshalb ju abbregiren bat, und ben ertheilenben Commigionen etwaß

pro Emballage bengufugen bittet.

5) Rachbem bes vormaligen Mufici Baul Chriftian Saberlande binterlagener Cobn, Johann Emanuel Saberland, welcher am 21 Junn 1714. allbier ju Dreffden getauft worden, und ehebem ben bem tonigl. pobln. und churfurfil, fachfi. fonft von Mintwis genannten Cuiragierregiment als Fourier geftanben bat, bereits ju Unfange bes Do. nats Rebruary 1747, bon Dresben meg. unb in bollandifche Rriegebienfte gegangen fenn foll, und feit biefer Beit abmefend ift, ingleichen beffelben etwanige Leibes. ober Tefta. menterben, nicht minber Bluteverwandte, aberhaupt aber alle und jebe, welche an beffen Bermogen, ex capite haereditatis, crediti vel alia canfa, einen gegrunbeten Unfpruch ju haben vermeynen, auf Unfuchen bes gebachten abwefenben Saberlanbe befannter Unverwandten in ber Geitenlinie auf ben 14 Mobember 1780. In Liquibir. unb Befcheinigung ihrer Unfpruche, auch Beo. bringung ibrer legitimationen, fub poena praeclufi, und ben Berluft ber etwanigen Unfprude, auch bes beneficii reftitutionis in integrum, fomobl auf ben 21 April 1781. ju Unberung eines Urthels, bor bas Umt Dredben ebictaliter citiret worden find; als wird foldes biermit befannt gemacht.

6) Demnach bes ehemaligen Einwohnere, Mullers und Rirchvaters in Lofdwig, George Rorbifens jungfter Cobn, George Mbam Rorbig, bon Profegion ein Tifcbler, welcher nach bem bengebrachten Rirdenatteftate am 10 Dar: 1709, in Lofchwis gebobren mor. ben, bereits im Jahre 1733. auf Die Banberfchaft gegangen, und feit diefer Beit ab. mefend ift, fomobl beffelben etwanige Leibes. ober Teffamenterben, nicht minber; Blute. permanbte, überhaupt aber alle und jebe, melde an beffen Bermogen, ex capite haereditatis, crediti, vel alia caula, einen gegrundeten Unfpruch zu haben bermepnen, auf

Unfuchen bes gebachten abmefenben Rdr. biffeus Unbermanbter in ber Geitenlinic, auf ben 15 Dobember 1780. ju Liquibir - unb Befcheinigung ihrer Unfpruche fub poens praeclufi, und ben Berluft berfelben, auch bes beneficii restitutionis in integrum, fo. wohl auf den at Aprilis 1781. ju Anhorung eines Urthels, bor bas Mmt Dreeben ebirta. liter citiret worben find; als wird foldes

hiermit befannt gemacht.

7) Demnach auf gnabigften Befehl Gr. Churfurfil. Durchl. ju Gachfen, bes am 22. July 1778. allbier berftorbenen bergogl. curlanbifchen Capellbieners, Johann Gabriel Renners, binterlaffene Erben, fomobl pon på. terlicher ale mitterlicher Geite, nicht minber bie Deergeratherben, auch mer fonft ex alia quacunque caula, Unibruche an bem Mach. lafe ju baben bermennet, ju Benbringung ibrer Legitimationen, megen bes etma babenben Guccefionerechte, fowohl zum rechtlichen Berfahren über bas Daber - pber Borjugsrecht, fub poena praeclusi nub refb. ben Berluft bee beneficii reftitutionis in intogrum, auf ben 13 Roubr. 1780. fomabl ju Anberung eines Urthels auf ben 21. April 1781. por bad Mint Dredben, allmo ber Rachlaß gegenwartig befindlich ift, citiret, und bie Edictalcitationes fomobl allba, als in Leipzig, Altenberg, Beifenfelf und MItenburg affigiret worden find; 218 mirt folches biermit befannt gemacht.

Art. VIL Gemeinnbrige Anzeigen.

1) Der gottingifchen Mitgenoffen gur bremifchen Bittmencaffe Unterfuchung ber fraat, ob der Abjug bon einem Zehntel ber Denfionen ber bremifchen Bittmencaffe binlang. lich helfen und biefelbe in ben Stand feben tonne, die übrigen neun Zehntel ber Penfion an bie fatern Bittmen bis an ibren Tob an begablen? fo mie biefes von ben Berren Abminiftratoren vorgefchlagen morben; ift in Gottingen gebruckt gu haben. Huch wirb verfichert. es merbe nachftens jum Druct befordert merben: Joh. Mug. Rritters unborgreiffiche Gebanten uber bie am 15. Inle 1773. publicirte und 1776. erneuerte Erricha tung einer allgemeinen Wittwenverpflegungs. E e 2

Dawn by Google

geftlifthaff in bent Derjogthum Gachfengo-

tha und Mitenbura.

2) Dogleich bie Befiter von Baumfchulen in hiefigen Landen, über ben fchlechten Ub. gang und geringen Werth ber Baume, baufig flagen, fo verfichert boch ber befannte Deer Baftor Denne ju Dammersleben im Dalberftabtifchen, bas Gegentheil und tonne er manches Jahr bie verlangte Anjabl, ben 400, 600, ja 1000 Ctuden, aus feiner aus 15000 Ctammen beffehenden Baum. fchule, wegen jahrlich in voraus beftellten vielen Baumen an mehr als einem Orte nicht abgeben. Er ift babero nach einer swanzig. jahrigen eigenen Erfahrung, noch ber Dep. nung, bag ein mit jungen Baumen bepflang. ter Dorgen Uder in gwolf Jahren, nach Mb. aug aller Untoffen burch bergleichen Baum. fchule, 1426 Thir. Duten bringe, bagegen ein Morgen Grabelanb, in eben ber Beit, Bur 72 Ebir. trage.

2) In bem 42. Stidte des dististigen dannsberischen Magazins, macht der her tandbauberwatter Zigeler befannt, wie er den Herre Loriot, von dessen Austreläus des Motrels S. 24 d. Int. Bl. von 1776. austübeliche Machticht gegeben worden, perstörlich femnen ju ternen, Gelegenbeit gefunden, auch die Vortressichter ler lorieisischen Ersindung, nicht allein am Louver und Observatorich zu Paris. auch den den Verstellichteit der lorieisischen Ersindung, nicht allein am Louver und Observatorich zu Paris. auch den den Verstellichteit und von dem Verstellichteit und von dem Ausgenerstelletz, und von dem Ausgen der lorioisischen Minweisung in der Mäste und dem Froste, schon seit 1775. vollständig überzeuget vor-

ben mare.

1 4) In Darmftabt ift ein Fragment einer Prebigt über die Lottoslucht und berem verwührende Solgen, in diesem Ighre herausgefommen. Grundlicher find die in dem Int. Bl. von 1773. S. 547 und 582 vom betto die Genoda befindlichen Ammertungen, nocht der Dafilbe end befalbe eine Sende Rationen verder. Deild bem Lande, wo blefes Nationen verder. Spade oppiel, nicht eingeriübert worden!

Art, VIII, Anfrage.

. 1) Man bat feit einigen Jahren überaus

grandlich unterrickende Schriften von Die, gen, die jum gemeinen Leden bienen, zu sehen Sefommen; eine Amweitung zum Amenbiement und wos die Franzofen Maison monten ennen, worinnen von Lapeten, Betten, Stüblen, Liften, Borfdingen u. gedandelt, und dies Wechles in Aupkerflichen zum Theil abgebliete marben, die Beschreibung abet beren Beschaffenheit, neueften Beschmad, Preiß, Größenmaaße z. zichtig entsielte, manget noch; und vie vielen Bersonen wärde nicht dadurch ein Dieuft geschehen? Halfsmittel find auch dazu vorfanden. Wer wied fich und ihre nugbar Arbeit machan?

2) Es ift Geite 19 ber biedidbrigen belleb. ten wittenberger Bochenblatter, beplaufig etwas vom rechten Lefen . besaleichen in ber ebemaligen Wochenschrift bes verftorbenen Drof. Depers ju balle, welche unter bem Titel: Der Menfch, berausgefommen, auch von biefer Materie einiges befannt gemacht morben. Es mare aber ben ber berfpurten traurigen Erfahrung, ba fo viele Leute bie Bucher, nicht gehörig lefen, eine fehr nutliche Cache, wenn fich ein Dann, welcher nicht allein felbft mit Duten lefen fann, fonbern auch einen Unterricht baju beutlich und praftifch ju geben im Ctanbe ift, entfcbliefen wollte, in einer fruchtbaren Rurge, burch biefe Blatter eine bergleichen Unweifung mitautheilen. Dag bas Lefen, in bem 1773 Jahrgange biefer Int. Bl. in ber fchonen Abbandlung No. 50, 51, 52, 53, 54 unb 55 und No. 52 bis 56 bon 1774. beegleichen No. 48 bis 52 bon 1775. über bie Unfrage: Es giebt wenige Menfchen, welche mas fie gu feben befommen, recht feben; und mas fie horen, recht boren; und mas fie lefen, recht lefen; und mas fle reben, recht reden ze nicht gemennet fen, verftehet fich bon felbft, ba gegenwartig von Berfonen bie Rebe, welche Unweifung befommen follen, bas ju lefende gehorig ju lefen , ju behalten und anzuwenben.

3) Borinnen bestehen bie Bortheile, welche man in Frland anwendet, so vorzugliches eingefalzenes Fleisch, jugubereiten?

4) Collten fich in ben fchlefifchen und an-

vern, besonders aber in der rußischen Eisenschmelsbätten, deren Einricktung wohl die vorjahrlichsten unter allen ind, nachstebende Erfabrungen als richtig zeigen, daß auf 1500 bis 2000 Ententer Eisenerst, 8000 Enbisschube Kohlen, zu rechnen wären? besgleichen daß in einem hoben Ofen monatlich 2200 Eenter Erst, welche 1220 Eentrer rob Eisen und diese ohngefähr 300 Eenter Casbisschuben, da auf 2 Hanneren monatlich 300 bis 360 Eenter von Eisen und die Senter von Eisen undeschmolgen, und zu Sadeisen zubereite werden, auf jeden Eenter aber ohngefähr ober Einstellung der bestellung zu Senter von Entstellung zu Senter von Einstellung zu Stadeisen zubereit werden, auf jeden Eenter aber ohngefähr 300 Entstellung zu Senter von Entstellung zu Verbrauchen find, geschmolgen werd

Den fonnen? 5) Mit vieler Danfbarfeit erfennet man Das goblichbeabfichtigte, ben ber 1627. angefangenen, 1649. bom Barlamente beftatia. ten und 1661. erneuerten Gefclichaft zur Ausbreitung bes Evangelii in Renengelland, besgleichen ber 1701. gleichfalls in Engel. land errichteten Gefellichaft jur goripflan. jung bee Evangelii auffer Landes, wie auch ben ber 1699. ibren Unfang in jenem Ronig. reiche genommenen Gefellichaft, jur Beferberung bes Erfenntnifes Chrifti. Desalei. chen auch ben ber 1771. geftifteten fchmebi. fchen Gefellschaft, Die Aufnahme bes mahren Chriftenthums, fowohl in Beziehung auf bie Wiffenfchaften , als bie Musubung beffelben betreffenb. Allein es fen erlaubet, nun auch ju fragen, mas benn eigentlich burch biefe lobensmurbigen Unftalten, mirflich ber intenbirten Ubficht gemäß, ausgerichtet worden

fep?

6) Nach Seite 304. b. Jut. Bl. von 1773ift eine Anweifung, wie mit bem Mortificiren des Fleischwerkes zu verfahren, gegeben
worden. Seit biefer Zeit hat man aber
vernommen, wie in den dürgerlichen Haushaltungen, das Flägelwert, auch anderes
Fleisch, wenn es gleich erft ben Lag vorber
geschlächter worden, beunoch den zweiten
Tag gefocht und wohlschwiedend und tendre
befunden werden solle. Sollte das Einwöfern und über Racht im Wasser fleben, die
es Flügelwerkes oder Fleisches überhaupt,
diese allein, bewirfen konen, oder sind andere Mortbeile danitt verbunden?

Art. IX. Ju verfaufende Buder.

1) Bon dem englischen Journale: The universal Magazine, ist eine Guite von 10-Jahren dom Julio 1768. bis mit dem Jahre 1778. geheftet, aus freyer Jand, um billigen Preiß zu verlaufen. Das Intell. Cemtaifer weitere Universitung.

2) Dep Herrn Breitfopf allhier ift in Commission zu haben: Worldufige Instruction für fammeliche Oberfandesjustiescollegia, wegen fünftiger Administration der Sportulcassen und der daben zubeobachtenden Nechmungsführung, d. d. Berlin den 2. Man. 1780, fol. 4 12 gr.

Art. X.
1) Von der Sausmutter.

Schon lange ift bas Einmachen ber Frachte eine Lieblingebefchaftigung unferer Dauswirthinnen gewefen, und fie finden in bem 3. Bande, eine vielfache und an mancherlen Abauberungen recht reiche Unweifung; aber befonders mugen fie fur bie fo nugbar aus. gearbeitete monatliche Rolge Des Tafelob. ftes jum Rachtifch, und nicht weniger fur bie Berechnung bes jebesmaligen Beburf. nifes an Tafelobft, recht bantbar fenn. Die Rinntnig ber Gemurge und Speifebe. burfuiße, und bie Unleitung gu verfchiebenen Delen aus einheimifchen Begetabilien, wirb lebrbegierigen Leferinnen nicht entgeben, fo wie fie vom Geifetochen, Lichtziehen und Bafchen, binlanglichen Unterricht befommen. Sausbacten und Brauen, ift mit fo viel nutlichen Erfahrungen, und grundlichen Derechnungen begleitet, bag man biefelben in recht großen haudhaltungen wird benuben tonnen; und hiermit fcblieft fich ber britte Banb. 3m vierten macht bas Diftilliren ben Anfang, und verbindet bie Bubereitung ber-Chic. E13

fcbiebener Artgnepmittel, mit benen mannichfaltigen Urten, burch ftarte Betrante ben Corper gwar fcheinbar gu ftarten, aber cigentlich ju fchwachen; biefen folgt bas Efig. Meth und Cibermachen. Bis bicher ermar. fefen wir noch immer eine fleine Unweifung, wie bie Sausmutter auch ben Weinfeller bewirthschaften, und in bemfelben, Drb. nung, Reinlichfeit und Gefchicflichfeit berbinden foll, allein ber Berfager bat vielleicht überwiegende Grunde gehabt, biefed Befchaf. te ausfchlieffungemeife ben Saudodtern ju überlaffen. Dach einer angenehmen Abhand. lung pon Milch, Butter und Rafe, werben bie wichtigen Artifel vom Glachsbau, bom Spinnen , bom Bermeben bes Garns, bon ben mancherlen baber entfiehenden Baaren fo abgehandelt, baf man nicht nur bie einbeimifche Cultur, fonbern auch eine Samm. lung wichtiger Erfahrungen aus andern gan. bern , benfammen , fo wie auch recht genaut Berechnungen und Unfchlage ber Roften an-Die furge aber nothwendige Ungeige pon Mufbemabrung und Erhaltung des Icinenen Benge, ift aller Aufmertfamfeit merth. Den Befchluft biefes Banbes macht bie Rind. pieb . Comein . und Feberviehzucht; und fo wie bas Gange und überaus wohl gefallt, fo muffen mir bon einzelnen Theilen befonbers Die Reberviehzucht ale etwas nennen, bas man auch in anbern Blattern anguführen, und baburch immer gemeinnutiger ju machen, fich faft nicht entbrechen fann.

Bergleichen wir nummehre dassenige, wad nach dem ersten Bersprechen durch dies Buch so rühmlich geleistet worden, mit dem, was jur Bellendung des Plans annoch juruct ist, so müßen wir nech mehr als einen Band voluschen, wiewohl dies allerdings die Kosten eines Werfes, desten Unschaffung ichen nicht mehr für die Vermögensumstände manches Wittelmanns, gleichgüttig ist, erhöhen würde; und daben fann ein rechtwohl gewählter praktischer Auszug und brauch, dare Regisser nicht anders als sehr wille fohmen son.

Bir befchließen diefe Ungeige mit bem wieberholten Bunfch, die genauere Berechnung

ber Buibaten ben ber Speifung bed Dittel. manns; bes Beitraums, in welchem bies unb jenes weich fochen oder braten fann u. b. ale fo mir C. 34. bon 1779. angezeigt, noch benm Collug des Berte ale Bufate ju finben, und ba fen es und erlaubt, annoch ju bes merfen, bag wenn im vierten Banbe C. 218. bon ber Chocolabe gefagt wirb, bas Berfah. ren im Rochen fen befannt, folches wohl nicht allgemein angenommen werben fann, und meniaftens eben fo viel Unterricht beburft batte. als im gwenten Sande bom Coffeelochen gu Much bermiften wir ben Bubereifinben. tung bes Weinefige basjenige Berfahren, ba bird Mufauf von Wager nach jebesmas ligen Mbzieben einiger Kannen, bie Quantitat bermehrt und Die Qualitat nicht berale aefest wird. Berfchiebene Birthinnen baben es nachmachen wollen, fonnten aber bie Gute bes Efige nicht erhalten, und muffen wohl etwas baben berfeben haben.

2). Angeige von Vertilgung des Sedes

richs in der Gerfte. (*)

Bendes, so wohl die Reinigung ber anseutenden Gerste, als auch die Reinigung bes Ackers, worauf die Eerste unsachtenet werden foll, nug bierden in obacht genommen werden, welches ich seit 2 Jahren folgendermaaffen unternommen, und dahon den

erminfchten Rugen gefpuret:

I. Sabe ich bie Gerftenfaat, aus melcher, wie befannt, ber Gaame bes Deberiche niemals gang rein gebracht werben fann, an bem Sage, ba fie ausgefdet werben foll, viertelmeis fe in eine große Wanne gefchattet, und reines Baffer barauf gießen laffen, bis bas Daf. fer eine Elle über ber eingefchutteten Gerfle geftanben; fo baun ift biefe Berfte mit einet bolgernen Schauffel bergeftalt fleifig in bem Baffer aufgerühret morben, bis ber Sebtrichfaame, welcher leichte ift, und oben auf gu fcmimmen pflet, ba bingegen bie Gerfte ju Boben fallet, bollig aus ber Ausfaat fich abgefondert und oben abgereiniget morben; und auf folde Beife habe ich fammtliche Mus. faat

(2) Bev biefem biefes Jahr fo überhand genommenen Unfraute, wird biefe Angeige um fo wille tommner feon. faat reinigen laffen, woburch eine betrachtliche Menge von Deberichsaamen fich hervorgefunden.

2. Den Acter von biefem fo fchablichen Un. frant au reinigen, babe ich folgenbe mir mohl gelungene Berfuche angefiellet, maagen betannt, bak ben Reifung ber Commerfruch. te, infonberheit der Gerite, bes Safers und bes Benbeforns, ber in biefen Gruchten mit aufgemachfene Deberich ebenfalls mit gu feiner Reife tommt, und wenn man fruh bor Connenaufgang, ba ber Thau noch baufig angutreffen, an ein foldes Stud Alder fich begiebet, mo ber heberich mit befindlich, fo fann man feben und boren, wie bie Ccho. ben, fo ber Deberich tragt, aufplagen, unb Diefen Saamen baufig auf ben Acher fallen laffen , welcher wegen feiner Sarte über Jahr und Lag im Acter ju liegen pfleget, ohne ben ben Winterfruchten mit aufzugeben, und bennoch nicht zu verberben:

Ich babe, nachbem ber Alder nach biefiger SanbeBart, ju behöriger Beit gefturget und gemenbet morben, bie burch obige Art gerei. niate Gaat auf bem Acter ausfaen und m't unterpflugen laffen, und fobann mit Gineaung biefer Musfaat fo lange Unffand genommen, bis bie noch in bem Mcfer gefted. te Debrichepflange aufgegangen, welches in einer Zeit bon 4 bis 6 Lagen ju gefcheben pfleget, nachbem bie Bieterung feuchte unb marm ift; alebenn habeich erftlich bie ausge. faete Berftenfaat über- und einegen laffen, ba benn bie aufgegangenen Deberichepflangen mit ausgeriffen worben und auf bem Acter perborret, moburch bie Berfte borguglich mobl gerathen, weil ber heberich ben Alder an Rruchtbarfeit, giemlich entblofet.

3) Von Badiparren.
Dachfparren ober Etuthfparren, werben 3immerbolger genennt, welche in einem Dachftubi gegen einander fireben, und badurch bie Deckung des Dachge trogen; bey ben Alten wurden fie Cantherii genennt. Bon den Dachfparren wird gefordert, daß fie 1. nicht zu weit von einander fleben, damit die Bachlatten nicht leicht gerbrechen. 2. daß fie sich weber biegen, noch 3. ausgliichen, ausgeichen, ober ihre lage verändern. Der

Abstand ber Dachfparren bon einenber wirb bestimmt, fowohl burch bas Gewicht ber Dadifteine ober bie Urt ber Decfung, als burch ben Winbfiof. Das Gewicht ber Dachfteine ift ber Lattung bee Dachs jebergeit proportional, wie auch bem Druck ber Dachfteine. Mus ben Grunden biebon lagt fich burch bie bobere Diechenfunft bie nublich. fte Beite und Abftand ber Dachfparren von einander bestimmen. Die Dachfparren biegen fid) auch bou ihrer tragenden laft nach einer elaftifchen Linic einwarts, wenn folche nicht unterfingt werden. Die biefelben untet. flutenben Dachholger find Sainbalten, Rebl. balten, und Dachpfetten. Die Starte ber Dachivarren beruhet in ber Dide berfelben. ihrer Unterftubung und Lage, auch Diftang bon einander. Die Diche eines Dachfbarrens foll fich ju feiner Breite verhalten, wie Ift ein Daus go Ruf breit, fo hat es nicht folche Cparren nothia, als wenn es 40 guf breit ift. Ferner brude bie Ginbecfung weit weniger, wenn die Balten und Sparren nabe liegen, ober menn bie Laft unter viele tragenbe Theile vertheilt ift, als wenn fie nur bon wenigen, bie weit boneinanber angebracht find, getragen wirb, benn ber DebelBarm ber laft ift nicht fo lang, unb alfo fann fie auch nicht fo ftart bructen. Es ift baber ein wirflicher Bortbeil, wenn man bie Eparren nicht weit legt, aber ihnen nur bie nothige Ctarfe giebt, und beffer, als fle außerordentlich fart ju machen, und febr weit bon einander ju entfernen; Diefelben aber aar ju fchwach ju machen, um fie nur recht. nabe legen ju fonnen, murbe auch fchablich fenn. Dir fcheinen baber nach angeftellter Berechnung ju einem Saufe von 40 Rug breit, à 4 Sparren Beite ju 30 guf Lange mit maßiger Einbeckung und guter Dachverbinbung, Die Sparren, nach ber vortheilhaftern Form ju 7 bis & Tug Sohe und 5 Rug Breite behauen, fart genug ju fenn. Begen bie Spige merben fle immer etwas fchmacher, theils, weil es die Saume felbft find, theils weil bie Sparren oben nicht fo fart wie une ten zu tragen baben.

Johann Wilhelm Glene, ber Mathemat, Befig. 1) Lein-

Dallie & Godgle

1) Leipziger Preife von afferhand Gachen.

Betraibe,	Mehl	und Bred.	Fleif	d) u	nb i	Filth	e.		1	Die	r u	nd S	del.	3
r breedner Och	oder I	Ritl gr. pf. a	The Rindfle I Ralbfle I School I Secht I Rarpfe I Barrat lamer I Caramer I alte Denne	ifch, sienfle inefle inefle n, 3—	pohicant if ch	lnifd	ig i	1 6 1 II I 6 5 5 2	1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2	_	ann thie bur ner bur br. r. Q	ger ger Bier Bölf.		8 8: 11
6 8 . 2	Pernbro Sauerbi Semmel	00 2 -	r Baar Rebbit 1 Gans in Fe 1 Paar junge 1 Paar junge L	Dern Hune	1 191	8 8 4 6pf.	:	14 9	13	Beine Lübfe Baun eindl	Big nol	٠.	2	6
1 Kan. Butter 1 Mol. Kafe 1 Mol. Eper 1 Mg. Salz 1 Stein Seiffe	thl. gr. 5 3 1 2 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	o i the Lich	Strob	614	4 4 9 12	6 1	RI. RI. RI. RI.	Buche Bird Elleri Riefe berl. veld baren	rnes gloß	3: 5 3: 5011 1	3E1		12 12 6 16 23	4
Sales America	Scheff.	2 Brtl. 3 M		Rel.		Ril.					gr.	b. 10	380	
Altenburg	I.	ober I		2	6	1	16		=	-	-	b. 1	-	-
Dreeben	1.	ober I (3	12	2	10	1	17	1	-	b. §	-	-
Gorlin .	1.	ober 27		1	23	I	18	I	1	=	-	b. I	-	-
Langenfalja	T.	ober I		2	12	1	14	I	=	-	-	b. 10		
Leifinig Puctau	I.		Echeffel.	2	8	T	12	I	4	-	-	b. 10	-	-
Magbeburg	1.	oder I Gche		1	20	1	II	-	7	-	-	b. It		_
Namaburg	I.		Scheffel.	1	16	1	16	-	18		-	b. 3	-	-
	1.	ober 2 77	-	2	4	I	15	Ī	-0	-	-	D. 10	-	-
Mordhaufen	-	ober 2 TT		2	12	1	17	T	-	-	-	b. 10		-
Planen	1.	-	The same of the sa	-	-	-	1-	-	4	_	_	b. 10		
Torgan	1.	ober 1 (2	4	I	14	1	=		-	-	-	-
Bittenberg	1.	ober 2 (-	2	10	1	10	1	6	1	-	b. 10	~	-
3wickau	1.	ober 3 C		2	12	I	18	PAS -	-			d. 1		

Bon biefen Glattern wird alle Sonnabende im bieffien Jutell. Cont. ein Stad andegegben. Miefen gante fei Ind in einmal ju produmertien, boch taun ieber in jebem Monate, aber altemal auf ein gant ges fabr, antreten. Einbelmifche in der Stobt bezoden A Thaler, wenn es der ungeschieft wird woch geringsdriege deuen ein volffren der fendert wird, seben a Belt-16 an. Zebesmaliene Einsteden wird weben bie nicht über 8 gellen beträgt, follet 8 gr. Diemfleute geben nur 4 gr.. Ein Plate einzeln, von welchem Die nicht über 8 gellen beträgt, follet 8 gr. Diemfleute geben nur 4 gr.. Ein Plate einzeln, von welchem Die Bokfreudert erfrecht ich durch fammtliche Churstächsiche Laube.

Onabigft privilegirtes Leivziger

Intelligenz

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Birthe, jum Beften des Dahrungsfrandes.

Frentags, ben 23. Juny 1780.

Art. II. Saden, fo gu verfaufen find, oder gu Laufen geluchet werden.

Ge fteben 6 Stud eiferne Ranonen aus freper Sanb um billigen Breif ju perfaufen. Die grofte bavon ift 14 Elle lang. und die Mindung 12 3oll im Durchfchnitt, Die fleinfte ift 11 Elle lang, unb bie Dunbung 1 3ell im Durchfchnitt. Die Lavetten Anb 14 Elle lang, und febr gut und fauber mit Eifenwerf befchlagen. Das Intell. Comt.

glebt weitere Unweifung.

No.

2) Es ift mar fchen manches wiber bas Ungeziefer bie Bangen, bas fich in ben Bett-Matten, Banben und Betafel aufbalt, befannt gemacht worben, barunter auch vieles nicht ohne allen Dugen. Ben ben meiften biefer Mittel aber ift boch wieber bas Befchwerliche gemefen, baf ber unleibliche Geffant, welchen folde Galben und Dele ber fich geführt, betnabe fo fchlimm als bie Dlage felbit, bon ber man fich befrenen mollen, gemefen, ofters bat aber auch ber gange Dugen folder Dits tel blos barinnen beftanben , baf fich biefts Unactiefer nur verfrochen und jurudaetogen, nach eben nicht febr langer Zeit aber, in Denat mieber jum Barfchein gefommentift. Derfenige Balfam. wovon man hierburch Rachricht ertheilt, ift nach baufigen, bamit gemach.

ten Proben, von allen folden Unpollfommenbeiten fren, und als ein unfehlbares ficheres Mittel, woburch man biefes Unacgiefer nicht blog auf wenige Beit lof werben, fonbern es auf immer vertilgen fann, befunden morbenwie folches aus ben Mbertiffements mit mel rern zu erfeben. Die Buchfe von biefem Balfam toftet to gr. und ift acht bier mur affein bem bem Raufmann, Chriftian Gottlob Deifin. aer, auf dem neuen Deumartt, ju befome men, ale mofelbft jeto auch wieber bas bes mabrte Bulver, vermittelft beffen man Coaben und Motten aus Rleibern und Belgwert fomool vollig und gefthwind vertreiben, ale auch alle bergleichen Cachen bafür vermab. ren tann, frifch ju baben ift. Die Echach. tel foftet 8 ar.

Art, IV. Gelder, fo auszuleiben, oder ge-

fucht werden.

Es liegt ein Capital bon 3000 MfL ent. weber gang ober auch ju 2 bis 3 Poften eingeln, auf ein Ritterguth gegen lanbes, und lebneberri. Confens, ober auch auf eine fon-Rige Richere Soppothet, gegen lanbubliches Insereffe jum Bludleiben parat, und tonnen Liebhaber bargu ben bem Derrn Mbp. 30. bann Gottlieb Unteutfich, ju Benba, nabere biesfatfige Unmeifung erhalten.

Art. VI. Avertiffemente.

. 1) Nach ber verschiedenen Gute bet Bolle ift felbige biese Woche in Dresben mit 6 Ehle. 14 gr. mit 7 Thl. auch 9 Thl. bezaflet worben.

2) Demnach die bishero gwifden Bittenberg und Dreffben im Gang gemefene, mo. chentlich einmalige Pofffurfchenfahrt mit Musgang biefes test laufenben Monats Juup a. c. eingeffellet, und bagegen eine mo. dentlich einmalige orbinaire fahrenbe Doft, von Wittenberg über Brebich, Demmitfch, Torgau, Beigern und Strehla nach Meißen, und retour, welche Sonntage fruh um 5 libr pon Bittenberg abachen, und Montags frub um 3 bis 4 uhr ju Meifen eintreffen, und mit Der um eben biefe Beit allda birchpafirenden leipzigbrefibner fabrenben Boft connecti. ren, fodann aber Mittwoche fruh um 1 Uhr, nach erfolgter Aufunft ber bon Dregben nach Leipzig guruck gebenben ordinairen fab. renben Boft, bon Meifen wiederum abfah. ren und felbigen Sages, Dachte um i'r bis 12 Uhr, nach Bittenberg gurudfommen wird, bon und nit bem aten July a. c. an, angeleget werden wird, bergeftalt, baf mit felder noch ferner, wie bisbero, von Bittenberg und phenbenannten unterwege Drien nach Dreff. ben und retour, Briefe, Gelber und Pade repen, nicht weniger gegen Bezahlung bes bep orbinairen Boften gewöhnlichen Baffagiergelbes as gr. auf bie Deile, Reifende beforbert merben fonnen: Mis wird wom churfürftlich fachfil. Dberpoftamte foldes bem Dublifo bierburch befannt gemacht. Gigna. tum Leipzig, ben 17. Junn 1780. Churfurftl. fachf. Oberpoftams.

3) Beynn durfürfil, sach Derebofgerichte find in Termino Trinitatis 1780, Mittwochs der Viti, den 14. Juny, als der ersten publication, folgende Urthel publicitet wordene Kaber c. Seebach; Selle c. Hertichin; Hunger c. Hiffelin; Mucheln c. helbori; Seldenis c. deutscher; Seldenis c. deutscher; Seldenis C. Elebous; Dito c. Licovins; Undernis c. Thebus; Dito c. Licovins; Undernis c. Angendsorf; Seldenis; Dito c. Licovins; Underna c. Marandsorf; Seldenis; Dito c. Licovins; Underna c. Marandsorf; Seldenis; C. Schands C. Schand; Nichter c. Genfelj; Simfledel c. Braund Can-lic.

Beiferin c. Beifern. Freytage nach Biti, ben 16. Junii, als

ber 2. Bublication: Arberelebin c. Modmis; Kunze . Baumarin; Nichter c. Angfchebauch; Terubler c. die Commun Mitgebe; Idem c. Eandem; Roch c. Schöftefeld: Borstade c. Trinins; Apel c. Heckerin; Thieme c. Nokleben; Masten c. Alpesticn; St. Mirich c. hellworf; Heckerin c. Hoselicn; Schillether. Anglenkin; Empre Emsited; Banglof c. Winster; Jusepborf c. Scholler; illbeicht c. Gopparsborf; Kuhn c. Schönkidet.

Ben ber Gute Rrentage nach Biti, ben 16. Junn 1780. find folgende Abichiebe publidret worben: Dillen c. Eroftewig: Schulne c. Beitnerifdren Cur, fraer, jac. Robel c. Thomas; Defmannin e. hofmanns Cur. lit. Gegepfand c. Gegepfanbin; Deinholdin c. Maumann ; Degenbard c. Geebach ; Chemnis c. Schonberg; Barthel c. Bend; Rer. ber c. Sponnheim; Preuger c, Eandem; Battner e. Ginfiebel f" Boget c. Einfebel; Albrechtin c. Oberwantich : Carlowis c. Plon; Buchholy c. Gottfchald; ! Rrenfing ? Cur. abfent, c. Vonicau: Boiat c. Geit. bann; Boigt c. Beitbann; Graul c. Derba; Raulflich c. Geebach ; Richter c. Donidans Idem c. Saacten; Muncfelt c. Ronnerib.

Art. VII. Gemeinnungige Anzeigen. 1) Bon ber in bem 4ten Banbe ber berliner Bentrage gemelbeten Bechfelmafchine, womit I Derfon vermoge einer Rurbel alle Stunden 15 bredbner Scheffel Dechfel fchneis ben fann, melbet ber große pommerfche Birth, ber herr Generalmajor, Graf von Borte, in beffen Befdreibung ber ftargorb. tifchen Wirthfchaft, bag fich folde von Selmflabt berfcbreibe, aber fchwerlich bas Berfprochene leiften murbe Die fcmitbifche in Engelland, mit welcher in 48 Minuten. 4 Bufchel und ein Bed (*) ober 1 Scheffel 3 Diertel 14 Desen breebner Gemaff, gefchnitten merben fann, ift bier ju gande noch nicht befannt. .

2) In der Ganfemaffung find bie Juden Meifter. Gie nehmen eine nicht allgu alte Band, benn ift fie ju alt, fo bleibt fle die-

(*) 88% Bufchel betragen I Laft in Samburg. - und a7% breebner Scheffel eben fo viel, 4 Ped find I Bufchel.

re imb jabe, man man fle fo gut maffen, ale man will; fteden fie in einen Cad, ober fegen fie in einen Rorb, ober andere Gefag, daß fle nur ben Ropf beraus fleden fann; und alfe immer ftille figen muß, geben ihr fobann taglich 3mal einen Bren, ober Cuppe bon Gerftenmehl, und feten ibr Baffer und Gand bin, und auf folche Urt maften fle bie Ganfe, baf fle nicht allein fett merben, fonbern auch eine vice . bis funfpfunbige leber befommen. Dan bat auch bie Erfahrung, baß junge Banfe, wenn fle im Dunfeln und enge eingesperrt gehalten werben, burch gefchrotenes mit Dilch eingerührtes Dalg in furger Beit fett unb fcblachtbar werben.

Mandener Int. 31.

Art. VIII. Anfragen.

1) Sollten nicht noch Berbefterungen benm Brudenbau angebracht werden fennen, besonder bas Delges bereift? Ift bie Frage gehörig entschieden, ob es beffer feb, die Bruden mit eichenen oder inferem Pfosten, oder aber mit gleich statt beschlagenen fiefernen Dolge, zu belegen? best gleichen od bie Pfosten 3 — 4 oder 5 30ll start dagu gu ichneiden find?

2) Sind die in Spanien und Frankeich wenerlich eingeführten Steinbanke, fact der sonft getwöhnlichen Planen ber den Wachstbliechen in Deutschland noch nicht bekannt? Sie find dauerhaften, und laften bas Wachs in den heißesten Sommerwonaren nicht jum Schmelzen sommerwonaren wiede und Jeden den den beibeitung und Zehren mit Dank

angenommen werben.

Art. IX. Bu verlaufende Bucher.

1) Ben Fr. Gotth. Jacobler und Sohn allbier ift numehro zu haben: Des herrn Le Insönt Lehrbegrif der Staatsorbuung, oder Entwickelung des vom D. Franz Aufenay erfundenen vhöflefractischen Argeierungs. und Staatswirthschaftssystems, aus dem Französlichen überfish, und mit einem Register, welches fatt eines Glossarium über das physiofractische System dienen fann, verschett, gr. 8. a. 2 This. Phaetontis libri quinque e Germanico Frid. Guillelmi Zacharias Latino carmine express ab Henr. Godoff. Reichardo; 8. 4 9r. Rarl und Sophie, whet die Physiognomie, ein Lussipiet in 5 Aften, von E. F. Breiner, 2. 48 gr. D. Bals bingere neues Magazin für Nerzte, 2. Banbes, 2tel Cetich, gr. 2. 47 gr. Des Jerrn Nector Job. Tobis Arche Beantwortung ber Frage: Warum fommen in unfern Lagen nicht fo viel geschickte und gut zubereites te junge Leute auf Universitäten wie ehemals? Aus dem Lateinischen abersete, 8. à 2 gr.

2) Eine Sammlung folgenber fammtlich completer, und überaus forafaltig aufaejeich. neter Manufcripte ift in bem biefigen Int. Comt. ju befichtigen, und um billige Preife eingeln, ober gufainmen gu verfaufen: I. Disputationes in octo libros Physicorum Arie ftorelis, a R. P. Wencestao Zimmermann, Prof. Pragenfi, 1653. 6 21/ph. 4. 2. Car: Aug. Hornii /Collegium philosophicum, 40 Bogen, 4. 3. D. Val. Alberti Difcurfus in bhilosophiam pract. Thomalii, 429 Geiten, 4. 4. God. Pol. Mülleri discurfus in philosophiam fuam Inperioribus facultatibus accommodating 2 Theile, über 350 Bogen, 4. 5. Io. Guntheri Collegium theologicum 1417 Seiten, 4. 6. D. Hieron, Kromayeri articuli fidei, fec. thefin et antith. Lipf. 1658-61. uber 5 Alph. 7. Io. Schmidil collegium in Scherzeri fystema theol. iber 900 Seiten. 8. D. C. Gtfr, Franckensteinii Icti Lipf. Historia novissima faeculi XVI. et XVII. 1545. Geiten. 9. Val. Alberti Difcurfus fuper tabellas Stierii logicas, 1666. 196 Seiten. - acc. ejusd. Difeurfus in tabulas Stahlii metaphyficas, 143: S. - ej. Dife. in Prackneri compendium pnevmaticum, 52 Ceiten. 10, Stierii tabulae logicae, burche fchoffen und burchfchrieben. 11. Henr, Klaufingii Institutiones philosophicae aphoristicae nevo antiquee quadripartitae, Lipf. 1719. ad 22. über 250 Bogen. 12. Andr. Rüdi geri Collegium logicum, Lipf. 1719. 60 30. gen. Siergu fommen: 12 Theile ber berlie nifchen allgemeinen beutschen Bibliothet, in 24 gehefteten Banbchen. 8. Und Die 5 erften Theile ber Rirchenhiftorie von Sleury 4. in fchonen Frangbanben.

8f 2

Art. X.

1) Anzeige von Bertilgung des Bedes riche in dem Beydetern ober foges

nannten Budweitten.

Es muß hierbed ebenfalls auf die Reinie gung ber Goat und bes Mitere bas Anfeben gerichtet werben, nur aber ift bas Berfabren mit biefer Commerfrucht gegen bas mit ber Gerfte febr weit hierinnen unterfchies ben, und zwar baber,

1. Weil bas henbeforn eine feichte Sulfen. frucht ift, fo im Bager nicht unterfinfet, und 2. Weil bas ausgefatte benbeforn cher

ausfeinet und aufgebet, als bie Berfe, und mit ber Deberichspflange jugleich aufgebet, und babers lettere jur Gaatjeit nicht mit ausgeeget werben fann.

Um aber febennoch biefes Unfraut auch aus biefer Gommerfrucht ju bringen; fo habe ich biefe ebenfalls febr mobigerathene

Berfuche bamit angeftellt:

1. Benn bas Senbeforn ausgebrofchen und reine gemacht worben, babe ich benm Burfen in ber Scheune mobl mabrgenom. men, bag breverley Arten ber Rorner auf Die Tenne der Scheune gefallen , namitch von Dorne bie fcmerften und jur Grute taugliden Rorner, in ber Mitte etwas leichtere boch reine Rorner, und hinten nach bem Drefcher ju, bie allerleichteften und mit Beberichfaa. men voll vermengte Rorner, welche lettere Art bon ben meiften gandwirthen jur funf. tigen Musfaat abgefondert und aufbehalten wird, weil befannt ift, baf die beften und bollen Rorner um befmillen gur Musfaat nicht mobl ju verbrauchen, weil an einem vollen Rorn bie bunnen Schaalen, fo balb folches in bie Erbe fommt, ju gefchwinde fich ablofen, und bas barinnen befindliche Dehl gleichfam ju einer Dild wirb, welche gus fliegend und feine Reime ju Saffung einer Burgel hinter fich laffet, bahingegen bie geringen Rorner biel eber jur Andfeimung gelangen. Bon einem bergleichen Ausbrufch habe ich bie mittelften Rarner jur Musfaat abfondern und aufbemahren laften, welche burch bas Burffen bom heberichfaamen an fich gereiniget worben.

2. Birb biefe Art von Bruchten auf einen

Ader gefact, ber vorbere gefturget und gewenbet morben. Je jeitiger nun ber umgeftargie Mider im Brubiahr binwieberum gewenbet wird, je beffer ift es, weil bie Seberichspflanse befit eber auszufchlagen pfleget; nur muß bad Benben ju einer Beit gefcheben, mann ber Ader froden ift; ba bingegen bie meiften Landwirthe barauf nicht acht haben, und fich boch großen Schaben ju gieben, wenn ber gefturite Dicer jur nagen Beit gewenbet wirb, weil ber Mder baburch berb und und tragbar wirb. Rach Bendung bes vorhergeffürgten Aders, muß man fleißig auf folchem Mider wachfeben, ob die Deberichspflange aufgegangen, und ob in biefer bas Derg ausgebrochen, welches eine grune Rnofpe, einer fleinen Erbfen groß, ift, und welches gemeiniglich in ber 20. Boche bes Jahres berbotfommt. Gobald ber Deberich in folder Befchaffenbeit angutreffen; fobalb fann man jur Musfaat pflugen, bas Depbeforn ausfaen, und fogleich einegen, moburch ber Sebes rich mit untergepflüget und ihm die Rraft berporgufommen, benommen wirb. Dahingegen wann er jarter ober groffer mit untergepfich get wirb, bemfelben bas Bachsthum feines. Bertwig. meges entgogen wirb.

2) Baurechnung über ein erbauetes feuerfeltes Wobnbauf von vier Mies then, mit Lebmfdindeln gededt. (*)

Das Saus ift 33 Ellen lang, 18 Ellen breit und 4 Ellen boch mit Scheibemanben, beren eine in ber lange und viere, fo quer burchgeben, und ben Unterfchieb ju 4 Bob. nungen ausmachen, bon Strob und lehm ge mellert. Es hat 4 Ctuben a 8 Ellen lang. 71 Elle Breit, 4 Rammern a 8 Ellen lang, 4 2 Borbanger, welche mit ben Rambreit. mern gleichen Raum baben. Bebe Gtube bat 2, und jebe Rammer I Genfter a 3% Bug body 21 Suf breit, besgleichen ift über jeder Sang. thure ein fleines Tenfter 3 guf lang, 1 guf boch, welches bem Borbaufe binlangliches Licht giebt. In jedem Borhaufe gehet eine 3.reppe

(*) Man fiebet nicht an, ben ber bemertten 3ms friedenheit über Die Seite 105 f. befannt gemach. te Baurechnung bes Rornbaufes, auch ben Aufmand ben biefem Bebaude son anderer Met, mit autheilen.

Ereppe auf ben Bobert, welcher vermittelft einer Band, fo in ber gange und gwen bie quer burch über ben Boben geben, in 4 Rammern vertheilt ift. Jeber Theil biefes Bobens, mel der einen Behmanftrich bat, ift 13 Ellen bang, 9 Ellen breit, mit einem Giebellaben. Die Banbe find wie Die Biebel ausgeftaadt und geflebt. Die Giebel find auswendig 14 30Il fart mit Lehm berblenbet, unb bas Dach mit Behmfchinbeln gebectt. Much find ofine Die Defen, welche in ber Ctube gebeißt werben, in jebem Borhaufe an ber langen Scheibemant 2 Ramine a 6 guft lang und 24 guf tief, mit einer Bunge (6 Boll ftarf) 8 Ruf boch in gebachter Lange und Liefe aufgeführt, fobann find fle uber ber Mand, 2 und 2, bis auf 2 ffuß lang und breit jufammen gejogen und in biefer Maafe bis ans Dach, allwo alle 4 gufammen verbunben, 4 Suf boch uber bas Dach binaus geführt worben. ic. Heber

biefes befdriebene Saus, ift no	chliebenge
Rechnung geführt worden:	
1. Mauermaterialien nebst Fuhr- und Arbeitslohn. Bor 24 Ruthen Bruchsteine I à 3 Thir. 8 gr-	thir. ar. pf.
Bor 2400 Stud Mauerziegeln zu 4 Caminen zu mauern, 4 Arm- mern zu pfiastern, zu 4 Ofen- füßen, auch 12 Fensterbänke bamit zu belegen, à 1000 Stud 5 Thir.	19
Wor 3 Scheffel bresb. Maas Kalk jum Abweißen bes ganzen Hau- sies in und auswendig à 20 gr. incl. bes Fuhrlohns	2 12 -
Bor 23 Ruthe Bruchfteine jum Grunde ober Fullmunde, 3 Ctunben weit ju bolen, à 6 Thir.	
D AP	15 20

Bor 2400 Ctud Mauergiegeln, 3

Mor 24 Rarren Sand jum Bffa-

fern, 486 Ellen weit ju fahren,

Stud 5 Thir.

à 6 pf.

Stunden weit zu bolen, à 1000

Bor 24Muthen Grund ju legen,(*) Thir. gr.pf. a I ar. Dem Maurer ber bieoben gebachten Camine ober Reuereffe 18 mauern, überhaupt Bor 4 Rammern ju pflaftern, 4 Ofenflife und 12 Wenfterbante ju mauern, und bas Saus inund auswendig ju weißen . Den Lageldbnern bemm Musgra. ben bes Grunbes und Sanblangen ben ben Maurern, ingleis den ben Sanb ju graben, sc. Eumma 64.14 s. Materialien jur Beller. und Rleberarbeit nebft gubr. unb Arbeitelobn. Mor 616 Rarren (**) jum ganjen Bebaube erforberlichen Bebm ju graben. Bor 111 Schod Schutten lang Roctenftroh jum Bellern und Rleben, bic Schutte ju 12 Pfunben, a I Thir. 8 gr. pro Cchod, 15 Ber 9 Ctud Efpen, 10 bis 12 30ll ftart, auf bem Ctamm 12 bis to Effen lang, in Staade bolgerni à 12 ar. Bor 616 Rarren Behm 1060 Ellen weit ju fahren, incl. Laberlobn, # 1 ar. Bor 113 Ochock Schutten lang Strob 1100 Ellen weit bergu bolen, à r'ar. som Schod Bor 9 Crad Efpen 1 Crunbe weit an holen, Bor 19 Muthen Bellerwant, als jur außerlichen Baumanb, tu

(*) Der Saumund wurde nicht gemanert, fonbeen die Steine wurben nur ach ber Schmu orbentlich geligt, und obann die Echnwand baruf.

"Der Karen wied von einem Odien geinert, er ift ? Ellen land, t tief, i Elle breit, und enthält aus Cubiffent. Dieben wird bemerket, wie ein eine giaer Odie mit diefem Karren, die Anfahre best ichme, ju bleien zu eicher Beit erbeit bei eine Gehalten, vollen zu eine Beiden neuen Gehalden, volltommen zu rechter Zeit geleben der beit.

fegen und abjufdhlichten, (*) & Thingr.pf.	4. 3immermaterialien. Eble gr.pf
Shir, 18 ar. bicfe Banb ift	a. Cidenbelt.
11 Elle fart, 4 Ellen bodh, a- 22 18 -	2001 110 Cutil detrenntes enties
Bor 12 Ruthen bergleichen Cheinge 3	HED O GUO 7 SOU Hartes Dale
-berednbe, I Elle ftart unb 4 El	gu to Thurfdimellen und 12
fen boch, ju wellern und abju-	Senfterfiecten, à 2 gr. 9 16 -
fcblichten, a 1 Ebir. 4 gr. 15	b. Lang Bauholt.
Por 277 Ellen Cdimebeboben ober	Bor 2 Ctdmme fiefernes Sols ju
Dede auszuftaaden und ju fle	10 Thurgeruften auf bem Plat.
ben, auch bas Ctandholy baju	
zurechte zu machen, a. gr. 3 pf. 14 10 3	Mor 20 Getimme Banket 3 12
	Bor 20 Gedume Bauboly gu Bale
Bor 202 Felber ju ffnaden und (;;	ten, 9 Boll breit to Boll both, a
u fleben, nanlich bie Unter- 153 : 5	19 91
fdiebemanbe auf bem Boben	Bor 40 Ctamme ju 20 Gefet Cpar.
und ben bepben Giebeln unter	ren, 7 Boll breit 8 3oll boch, a
bem Dache, & 1 gr. 9 pf. 14 17 6	12 gr. 20
Bor 60 Ellen Brandgiebel ju ma.	Bor 25 Stamme ju Ctubibalten,
chen, namlich bas außerliche	Ctubirahman , Comeffen, Cau-
Solgwerf mit Lebm 1 30U flart	len, Mauerlatten, Band . und miten : 200
- ju verblenben, a 6 pf. x 6 -	Diegelhols, 16. 4 14 91.
Ber 594 Quabrat Ellen lebmeffe.	c. Latten.
rich 4 3oll fart ju machen à 3 pf. 6 4 6	Bor 2 Schod gerifene Balblat-
- Cumma 129.17.9	ten, 12 bis 16 Ellen lang, jum
	Ctrof . ober lehmfdinbelbache,
3. Materialien jum Cfrobbach	á 3 Lblr.
nebft Buhr- und Arbeitelohn.	
Bor 154 Schock Schitten lang	
Roctenftrob, ju Lebmfebinbeln,	Bar 3 Manbel 8 elligte Breter
(**) 43 Thir. 8 gr. 20 16 -	ju Dielen der 4 Ctuben, . 10 -
Bor 15 & Chod holyerne Steden,	Bor 2 Manbel 7 elligte Breter,
au Lehmschindeln erforderliche	ju 14 Thuren und 2 Treppen
1 3 gr. pro Schock . I 22 -	gu machen, 4 8 -
Bor 30 Schod Bieben, Die Lehme.	Bor I Manbel Breter ju 12 gen.
. fchinbeln bamit angubinben, - 16 -	fterlaben, 4 Giebellaben unb
Dor 151 Chod Strob auf ben	4 Ctild Borgelegetharen, mur-
Bauplat itt fabren, a I gr 15 6	ben auf ber Stelle begablt mit
Bor 15 Chock 20 Ctuck Lehm.	24 Tolr.
fdinbeln ju machen, auf bas	Bor 14 Stud Breter, 8 Stud 8
Dach ju'fchaffen und: aufjube.	suigte, 6 Stuck 6 elliate, crifere
the contract of the contract o	ju Binbbretern an bas Dach.
Bor ben Borft, welcher gleichfals	und lettere gu 12 Gtud Sen.
	trephan fen
bon Strob und Lehm gemacht	e. Magel.
worben, aberhaupt . I	Mor in Guid Outthinking
Mor das Dach abjuputen, - 12 -	Bor 40 Guld Aufschlingena
Gumma 40.17.6	gel, á 6 pf. — 20 —
	Bor 14 Schod Battennagel, 6 3 gr. 1 18 -
(*) Das Abichlichten geschiebet mit Lehm und	Bor 14 Edoct Breinagel a 2 gr. 1 4 -
Erbe, untereinander mit Spreu gemenget. 4**) Die Lehmichindeln find ausführlich in die-	Bor I Chod Ragel, bie Bind.
fen 3at. Bl. G. agg, bon 1765. unb G. 370 bon	breter bamit ju bofeftigen, - 2 6
1769. befdrichen worden.	Sumua 94 50 . 6
	5. Fuhr.

#50000 FOLL 6 - ALL 7 -	4 11 1 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11
5. Subriobn bon borftebenben Chir. gr. pf.	Bor 3 School I Dobt. Ragel ju Thir, gr.pf.
3immermaterialien.	22 paar Thurbanber angufchla
Bor 85 Stamme Bauholy, 21	gen, 6 2 gr. pre Schod 6 . 6
Schod Latten, 11 Chod Bre-	Bor 48 Ragel, Die Kenfter angu-
ter, 4 Stunden weit ju fahren, ."	beften, 1 5
überbaupt 48 —	Bor 4 Chlefferangufchlagen unb -
morrograpt 40	s paar auf ber Deffe gefaufte
Bor 2 Gichen, fo I Ctunde weit	
geholt murben, a 12 gr I :	Bander in anberin, 6 6
Ситна 49 — —	Bor 4 eiferne Ofenthuren, 4 12 gr. 2 -
6. Zimmerarbeitelohn.	Bor 16 Ctud Binbrobre ju 4
Bor 116 Ellen eichenes unb 84	Defen, 3 9 -
Ellen fiefernes Doll ju trennen,	Bor 1000 Schlofinagel, & 10 gr 10 -
euen tiefetites soll ju trenten.	Die Giebellaben mit Bled ju be-
und baraus 10 Thurgerufte und	fchlagen, à 6 gr.
12 Fenfterfaften ju machen, * 7 -	6 Summa 15 . 6 . 6
Dem Zimmermeifter bor bie Bula-	8. Glaferarbeit.
ge ju machen, bas Saus ju rich.	
- ten, ju latten, auch bie Leute	Bor 12 Ctuck Senfter mit Cafel-
jum Richten ju halten, por 4	fcheiben und mit Delfarbe an-
Stuben ju bielen, 14 Thiren,	geftrichnen Rabmen, a I Thle.
2 Treppen, 12 Tenferlaben, 4	16 gr. 20
Giebellaben, unb 4 Borgelege.	Bor 2 fleinegenfler über bie Saus-
thuren ju machen überhaupt 47	thuren, a 12 gr.
Bor 8 Ctnet Binbbreter anjuma.	Gumina 21
chen und 12 Genfferbante, bes	9. Dem Topfer.
gleichen 4 Dfenrahmen ju ver-	Dor 4 Rachelofen incl. Geberlobn
	und Transportfoffen, a 3 Thir.
for silbrid	
6umma 55/14 —	
7. Schloffer und Schmiebearbeit.	Recapitulatio, fammtlicher Bau
Bor 14 paar große Thurbanber	toften.
nebft Dafpen an Saus Stuben	7. Mauermaterialien nebft Subr-
und Rammerthuren, à 4 gr. 2 8	- und Arbeitelobn - 64 14 -
Bor 8 paar Banber mit Safpen	2. Materialien jur-Beller . unb
an die Siebellaben und Camin-	Rleberarbeit, nebft Subr - unb
all ble Stebelidota and Camara	" Arbeitelebn . 129 17 9
thuren, a 3 gr	3. Materialien jum Ctrofbach
Mar 12 Clutt Winner grapes	nebft Subraund Arbeitelobn : 40 17 6
bie Caminthuren, à 2 gr. 6 pf. 1 6 -	4, 3immermaterialien 94 10 6
Bor 4 Chloffer an' bie Gruben-	3. Subrlohn von Bimmermateria-
thuren ohne Duiden, & 8 gr	
3.pf.	a di a a constanti
Bor to Reffeln und 20 Rrampen,	6. Zimmerarbeitelohn 55 14 -
an biehaud Rammern, und Bo	7. Bor Coloffer . und Comiebe
benthilmn, 1 15	arbeit, auch Eifenwert . 15 6 6
Mor's Amwurfe und & Krampen	8. Dem Glafer vor Die Fenfter 21 -
an bie Giebellaben - 6 -	9. Dem Topfer vor bie Defen 12 16 -
an bie Giebellaben, - 6 -	Eunina 47410-11
Die Stubenfammerfparen - 6 -	Benn Sols, Strob, Subren, und Sand-
Bor 2 grofe Reampen an bie	baubienfte, abgegogen merben, fo hat bas
A Constitution of the Constitution of the	Saus nicht viel über 240 Ehlr. gefoftet.
Saudiburen 4 gr. 6 pf "- 3 -	
Bor & Dfeneifen, 1,2 gr.	1) \$cips

Pelpiger Areife bon allerhand Cachen.

	Neht u	nd Brod. . " Fleis	d) un	d F	ifthe	100			Dier	un	D d	el.	
bresbner Schef	el.	Ridlige pf. 16 1			12	Jgr	- pf.		r R			100	ī.
Beisen Ebliz Koden I Berfte — Berfte — Erbses I Pfund Reis I Rallscheffel o bresdn. Schf Schlabr. ISh	der 1 L	Tought laome	ifeh enflei ineflei n, 3— Enter	andf fch fch	leifd	9	5 1 1 1 6 5	IN TELES	tabe Rerfe Burgr ilenb auch worf aper ergl. E uchft Rect.	burger br. ! Etdi Ein	ger er Bier Bier kif.		8 8 11
6 8 . 3	ernbrol querbr	b I . Baar junge	bern Dunc		6p		6 6	1 2	Beine Lubfe Saum eindl	ndl dl à	2Pf	4 9 6	6
Ran. Butter I Mbl. Kafe I Mbl. Eper I Mb. Salz	3 1 4	6 fr th Lichte gezogene 1 th gegoffene 9 1 Rorb Roblen 1 Centner Deu 10 bit	:	gr 4 4 9 12	1	RI. C RI. C RI. D	Bucher Bird. Ellern Riefer berl.a	Dol nes	3:		3	13 13 16 16	
	Bwarti	. It Schod Strob		fifde		Rl. m	aren	-	-	-	-	-1	2
	Breft.	ge Getraibepreife nach macht nach jebem anbert			n g	angb	-	e	lberg	elbe	OR.	ong	-
Städte.	Bwarti	ge Getraibepreife nach macht nach jebem anbert	Bei	en.	n g Nod	angb	aren	ei fte.	lberg Ha	fer.	OR.	ong	4
Stådte.	Dreft.	ge Getraibepreife nach macht nach jebem anbert Gemäß.	Bei	gr.	Red.	gr.	Ger Rtl.	ei fte.	lberg Ha	gr.	OR .	onai ege	un
2) Au Städte. Altenburg.	Dreft.	ge Setraibepreiffe nach macht nach jedem ander Gemäß. 2 Brtl. 3 MB. 3 \$7, MG	Rel.	gr. 10 6	Red.	gr.	Ger Rtl.	ei fte.	lberg Ha	gr. 20	DR.	99	un.
2) Au Städte. Altenburg- Dreeden Görlis	Drefd. Scheff.	ge Getraibepreiffe nach macht nach jebem anbert Gende. 2 Drtl. 3 MB. 3 17 MG ober 1 Scheffel.	Rtl.	gr. 10	Rpl.	gr.	Ger Rtl.	ei fte. gr.	Ba Rel.	gr. 20 23	b. 1	93 93	un.
Städte. Mitenburg Dredben Sörlis Langensalja	Drefd. Scheff. I.	ge Getraibepreife nach macht nach jedem aubern Gemds. 2 Wrtl. 3 Mt. 3 \$7 Mt. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel.	Rtl. 2 2 3 I 2	6 11 19	Red.	gr.	Ger Rtl.	@i fte. gr. 	Ba Rel.	gr. 20 23 6	b. 1 b. 1 b. 1	73 93 73	un.
Städte. Mitenburg Oredben Görlis Langenfalja Leißnig	Drefd. Scheff. I. I.	ge Getraibepreife nach macht nach iedem ander. 2 Ortl. 3 Mt. 3 17 Mt. oder I Scheffel. oder I Scheffel. oder 277 Scheffel.	Rei	gr. 10 6 11	Red.	gr. 16 16 12 10	Rel.	@i fte. gr. 	Ba Rel.	gr. 20 23 6	b. 1	73 93 73	un.
Stådte. Altenburg Dreeben Sorlis Langenfalja Leißnig	Drefd. Scheff. 1. 1. 1. 1.	ge Getraibepreife nach macht nach iebem anbert and iebem anbert 2 Wrtl. 3 Mt. 3 1/4 Mt. ober 1 Scheffel. ober 2 77 Scheffel. ober 2 Geffel.	Bei Rtl. 2 2 3 I 2 2	6 11 19	Rpl. 1 1 1 1 1 1	angb fen. gr. 16 16 16 16 12	Ger Rtl.	gr. 17 1	Ba Rel.	gr. 20 23 6 20 16	b. 1 b. 1 b. 1	73	un.
2) Au Stådte. Mitenburg - Dresben Görlitz Langensalza Leisnig Landau Magbeburg	Iswarti Drefd. Schefl. I. I. I. I.	ge Getraibepteiße nach macht nach iebem aubert ach iebem aubert 2 Brtl. 3 Mb. 3 % Mb. 6 cber i Scheffel. ober i Scheffel.	Bei Rtl. 2 2 3 I 2 2	gr. 10 6 11 19 12 8	Rpl. 1 1 1 1 1 1 1	angb fen. gr. 16 16 16 12 10	Rtl. I I I I	gr. 17 1	Ba Rel.	gr. 20 23 6 20 16	b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	73 73 73 73 73	un.
2) Au Stadte. Mitenburg Dresben Sörlis Langenfalja Leignig Lactau Magbeburg Nagbeburg	Broarti Drefd. Sheft. I. I. I. I. I.	ge Getraibepreife nach macht nach isdem aubert ach febends. 2 Wrtl. 3 Mb. 3 % Mb. coter i Scheffel. ober 2 % Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel.	Rtl. 2 2 3 1 2 2 1	gr. 10 6 11 19 12 8	Red. I I I I I I I	angb fen. gr. 16 16 16 16 12	Rtl. I I I I	gr. 17 1 2 -	Ba Rel.	gr. 20 23 6 20 16 19 16	b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	737373773	un.
2) Au Stådte. Mitenburg Dresben Sörlis Langenisla Leiffnig Lackau Magbeburg Ratunburg Marbhaufen	Brodrii Dreft. Scheft. I. I. I. I. I. I.	ge Getraibepteiße nach macht nach iebem aubert ach iebem aubert 2 Brtl. 3 Mb. 3 % Mb. 6 cber i Scheffel. ober i Scheffel.	Bei Rtl. 2 2 2 2 1	6 11 19 12 8 22 16	n g Nod Npl. 1 2 1 1 1	angb fen. gr. 16 16 16 12 10	Geren Rel. I	@ife. gr. -	Ba Rel.	gr. 20 23 6 20 16 19 16 22	b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	73 73 73 73 73	un.
2) Au Stadte. Altenburg Dreden Sorits Leignig Leignig Leidnu Magbeburg Namburg Marbhaufen	Bwarti Drefd. Scheft. I. I. I. I. I. I.	ge Getraibepteiße nach macht nach iedem aubert 2 Bertl. 3 Mb. 3 % Mb. 6 cder 1 Echeffel. ober 1 Echeffel.	Bei Rtl. 2 2 3 I 2 2 1 I I 2	6 11 19 12 8 22 16 4	n 9 Nod 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	angb fen. gr. 16 16 12 10 11 6 16	eren Ger Rtl. I I I I I I I I I I I I I	@ife. gr. -	Ba Rel.	gr. 20 23 6 20 16 20 16 20 16 20	b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	73 73 73 73 73 73	LUT.
2) Au Stadte. Mitenburg Dredden Görlis Langenfalja Leignig Leifnig Leidnig Rachau Magbeburg Raumburg Marbhaufen		ge Getraibepreiße nach macht nach iedem ander 18 macht. 2 Wrtl. 3 Mt. 3 % Mt. oder 1 Scheffel. oder 2 Tr Scheffel. oder 2 Scheffel. oder 1 Scheffel. oder 2 Tr Scheffel.	Bei Rtl. 2 2 1 1 2 2 2 2 2 2	gr. 10 6 11 19 12 8 22 16 4 12	n 9 Rod Npl. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	angb fen. 16 16 18 16 12 10 11 16 16 17 17	Geren Geren Rel. I	@ife. gr. -	berger ba	gr. 20 23 6 20 16 22 18 19	b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1 b. 1	73737373737373	up.

Bon bielm Bidtern with aus Sonnbende im bieligen Intell. Comt, ein Stad unegegeben. Auf ein ganjes Int if auf einmal ju pranuneriten. hoch kum jeder fu idem Monate, ober allemat unt ein ganjes Johr, antreten. Cindeimifche in der Stadt bezehlen a Bater, weine a deet jugeschielt wird noch getuemartige, beinen ei pefferen überfendet mird, jadden a Ebir. 16 gr. Jedeumaliges Sinruften einer Sache
benichteben gelein beträgt, beitet ger. Dieutlieute geben nur gest. Ein Plate sinjeile, von welchem
John ein fichte bei Beträgt, beitet ger. die Biente geben nur gest. Ein Plate sinjeile, von welchem

Die Woffrenbeit erftredet fic burch fammtlide Churfdoffiche Laube.

Gnabigft privilegirtes

Leivziger

Intelligenz

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land-Wirthe, jum Deften des Rahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 1. July 1780.

Art. II. Saden, fo gu verlaufen find ober zu faufen gefuchet werden.

No.

ie von Frang Def verfertigten febr befannten Rachtlichter, ale die mit bolgernen Rnopfgen bas 100, 7gr. ober 365 Ct. a Thir. ferner bie auf Defing gefetten bas 100, 8 gr. ober 365 Gt. I Thir. 4 gr. inglei. chen bie langen Dachtlichtgen, von welchen eines 5 bis 6 Rachte brennt, und borgiglich in Saustampen und Illuminationen gut gu gebrauchen find, 50 Gtild in einer Schachtel nebft ber Dafchine, & gr. auch bie gang großen Rachtlichter, von welchen eines 140 Stunden brennt, und 12 gr. foftet, haben fich Durch ihre Borguglichfeit-gegen anbere beraleichen nachaemachte, in Anfebung ber Giderbeit, Reinlichfeit und Menage fcon langft empfohlen, und wird hierburch nur befannt gemacht, baf folche in Leipzig nirgenbe anbers, als allein ben bem Raufmann, C. G. Martinig auf ber Sannftrage, in befommen Anb. Chenberfelbe verfauft auch bie bon Den, Deff berfertigten fauber bon Defing gearbeiteten Rachtmafdinen, Getrante barauf warm ju halten, und baben ju lefen, -bas Stud I Thir. 8 ar.

2) Man empfichlet bierburch benen, beren Mugen irgend moburch gefchmacht und berberbt worben, ohne Bebenfen, biejenige portrefliche Mugeneffent, welche feit vielen Jahren nicht nur in Engelland, mo fie bon einem ber berühmteften Mergte erfunden morben, fonbern auch in verichiebenen anbern Ban. bern, audnehmenbe Dienfte geleiftet bat, als ein juverlaffiges und untrialides Dittel. Diefe englifche Angeneffens ift bier acht nur allein ben bem Raufmann, Chriftian Gott. lob Beifinger, auf bem nenen Reumarft, bas Glas für 13 gr. ju befommen. Art. VI. Avernifemente.

Es hat bie zu Dunfterberg gefammlete bobmifche evang. lutherifche Bemeinbe, unter allerbochiter Concefion, ihren Drebiger bes vollmachtiat, jum bochfindthigen Bau einer Drebiger - und Schulmobnung, ben ihren ein genen alljugeringen Mitteln, in ber Dach. barfchaft milbe Bentrage von folchen Berfo. nen gu erbitten, benen es eine Luft ift, mit ibrem leberfluß bergleichen lebliche Abfiche ten ju unterftugen. Ben biefigem Intell. Comt. liegt, fomobl bie ertheilte tonigliche Erlaubnis, ale anch bie von ber Gemeinbe ausgeftellte Bollmacht, jur Durchficht bereit. Es wird fich auch baffelbe willig finben laffen. ju biefem Bebuf, bie eingebenben Boblebeten ju fammeln, und an bie Beborbe abzugeben. G a Art. VII.

Art. VII. Gemeinmanige Anzeigen.

1) Die nugabibar wurbe bie Denge von gebrudten Budjern nun geworben fepn, wenn felbige noch alle vorhanden maren? Dur ift niche mobl ju begreifen, mobin alle biefe-Da fann Schriften eigentlich femmen. man recht befannte bor to + 20 Jahren herausgefommene Bucher weber ben ben Buch. banblern noch ben ben Untiquariis, und wenn man auch beshalb an 6 - 8 Drie fchreibet,

mehr finden und erhalten. 2) Als Bentrag jur 499 Geite b. J. Bl. pon 1779. mo von Berarbeitung ber Bolle und benen bagn erforderlichen Menfchen bie Rebe ift, bienet nachfiebenbes: Auf ben 780 Errumpfwicferftublen ju Apolba werben jabrlich über 40000 Dugend paar Etrumpfe gefertiget, wogn 2400 Perfonen gebraucht Man rechnet bafelbft auf icben merben. Cruft wochentlich y Vaar, besteleichen 3 Bol. lenfpinner ju 2 Stublen, t Bollfammer gu & Ctublen ; bon jebent gefammten & Pfund Bolle, I paar Manneftrumpfe, mofur incl. Spinnerlohn und Bafche 5 gr. 6 pf. Da. therlohn bezahlt merden, 5 Df. Butter ober Schmals wird bem Bolltammer auf jeben Ctein Wolle gereicht. Dbige Ctuble auf ein Jahr ju belegen, werben 8691. Grein Bol.

Art. VIII. Unfragen. 1) Die gehet es ju, bag bie Bande feit I und 2 Jahren bon eben benfelben Buchbinbern frumm laufen, von welchen bie borbero gebunbenen noch gerade bleiben? Borin fann bas neuere Berfeben beftehen?

Je erforbert.

2) Als ein ficheres Mittel wider bie Voden ber Schaafe will man gefunden haben, bag ben beren Entfichung, ben Schaafen bie Bolle fogleich genommen, felbige bon bem andern Biche abgefonbert, und in einen fo piel nur moglich mit frifcher Luft angefull. ten Ctall gethan werben follen. Satte man mehrere Erfahrungen barüber, fo wurde, felbige in biefen Blattern gu finden, eine maf. re Boblibat fur viele Befiger bon Schafe. renen fenn.

Art, IX. Bu verlaufende Bidber. 11 Bep bem Buchhanbler Johann Cam. Beinfius, allbier auf bem alten Reumarfe im

weißen Bar, find nachfichenbe nene Bucher gu haben: Differifch, moralifch und politifch abgefafte Beluftigungen bor afte Ctanbe, erfter Theil bad henrathen, bie Rinder nicht. ben Aupus und bie Roft verfchiebener Bol. fer betreffend, gr. & a 18 gr. Unecboten für Chriften und auch fur folche, bie es nicht find, 2. Theil, f to gr. benbe Theile 19 gr. D. Chr. Fr. Borners practifches Wert von ber Duanie, 2 Theile, 3. burchgebenbe berbeffers te mit Bufdhen und neuen Erfahrungen vermehrte Muflage, a to gr. Allgemeine Diftorie ber Matur nach allen ihren befonbern Thei. len abgebenbelt, aus bem Frangofifchen beret herren Buffon und Daubenton überfest, mit Unmerfungen und Bufdben, 10. Theils 2. Band mit 31 Rupfern, gr. 4. 6 2 Thir. Diefed Bert ift auch unter bem Litel Buf. fons Raturgefchichte ber Bogel, 4. Band fur Diefenigen Liebhaber, Die Die 4 fugigen Thiere nicht befigen, ja haben. Dangige: Berichte pon neuen theologischen Buchern und Schrif. ten 98 bis 94 Ctiid, jebes & 2 gr. M. G. . F. Mattha metaphrafis pfalmorum elegiaca, continens XX. priores hymnos cum observ. metaphr, inferv. à 3 gr. D. 21. Fr. Schotie. unparthenische Eritif über bie neueften juris fifthen Schriften 87. Gtild, # 3 gr. eben. beffelben Entwurf einer juriftifchen Encyclo. pabie und Methodologie 3. bermehrte Mus. gabe, à 12 gt-Art. X.

1) Berichtigungen, die Curam Ablentium betreffend, aus einem Privatfdreis.

ben rom 24 217ay 1780. ibr lettes freundichaftliches Schreiben, enthalt, unter anbern, einige 3meifel, melche Ihnen ben bem in biefigen Landen unlangft publicirten Manbat, bie Merfurgung ber curae absentium betreffent, (") bengegangen find. Biele unter benen in ble innlanbis ichen Zeitungen jest haufig eingerückten Avertiffements haben mich auch bennahe irre gemacht. Ich fage, benuahe, benn noch gur Beit ift unter ben mancherlen befannt gentachten Rallen, wenn nur feint fein mefentlicher Umfand in ber Ergablung ermangelt bat, mir noch feiner

(*) G. Grite 488, Diefer Blatter vorigen Jahred

Der erste Sas ist: Wer 20 Jahr abwefend ist, (oder: wer fich in die Frembe begiebt
und in ben legtern 20 Jahren, feine Nachricht von feinem Leben und Aufenthalt, an
feine nachste Anwerwandten, oder die Obrigfeit der Ortes, an welchem er sich zulest aufgehalten, oder wo sein Vermogen befindlich,
gegeben foll nach Absauf dieser 20 Jahre für
todt geachtet werden. — Dieser erste Sas
fist die Regel fest. Jm 2. 3. und 4. fol-

gen bie Musnahmen.

Amenter Cas. Wer nach feinem 50. Jahre abmefend wird, foll, fobald er bas 70. Lebensjahr erreicht hat, für tobt geachtet werben.

Dritter Sat. Ber nach bereite juradgelegten 65. Jahre fich entfernet, foll nach 5 Jahren von ber Beit an gerechnet, ba er abwefend worben, für tobt geachtet werben.

Bierter Sas. Wer ben Publication des Mandats bereits über 15 Jahr fich adwesend befindet, und nicht immittellt das 70 Jahr feines Lebens erfullt bat, soll nach einer Frist von 3 Jahren, von Zeit der Publication des Mandats an gerechnet, für todt geachtet werden.

Diefe vier Sage, bunft mich, enthalten in jebem vorfommenben Fall, bie Entscheibung. Ich felle mir außerbem bie Sache noch folgendermaßen vor: Der Gefchgeber hat die curam ablentium verfügen welfen, und ju bem Ende festgefest, daß ein abwefender Unterthan, wenne ein 20 Iahren feine Nachricht von seinem Aufmeinbalt gabe, nach der ein Mblauf für tobt geachtet, und fein jurudgelaßenes Wermögen den nachsten verdenberget und gugefchlagen werden sollen berabfolget und gugefchlagen werden sollen

Beil aber ben einem, ber nach feinem go. im 51. ober einem ber folgenben lebensighre. auffer lande fich menbet, eine Friff bon 29 Sabren, bie curam ablentium nicht berfür-Ben , vielmehr verlangern murbe; fo ift bas Gefeg ben bem Alter von 70 Nahren fichen geblieben, nach beffen Ablauf, im bisberigen Berichtsbrauch ein Ubmefenber für tobt ge. achtet worben. Es fonnte auch gefcheben, baff ein Unterthan, nach feinem 65. Jahre, vielleicht fury bor bem 70. Jahre, ober wohl nar erft nach bem 70. Jabre, abmefend murbe, und in folden Sallen, wird nunmebro feftgefest, baf ein in biefem Alter fich entfernenber, nach einem Zeitraum bon 5 3ab. ren, bon Beit ber Abmefenbeit an gerechnet. für tobt geachtet werben foll. -Die Frage: wenn einer, ber nach jurudigelegten 70. Jahre fich entfernet, fur tobt ju achten fen? war bieber gefetlich noch nicht ent fchieben, jeboch batte man in foro angenommen, bag bamit in marten fen, bis ber 216mefenbe bas bunbertfte Jahr feines Alters erfüllt batte. Gie finben bavon in Johann Daniel Dlenfchlagers (Prafes : D. Ferbinant Muguft hommel) Difputation ein Erempel und Urthel ber Juriftenfacultat ju Leipzig. -

Damit enblich feiner ber bermalen Abmefenben burch bies neue Gefes fich befchwert finben mochte, weil er ohne fein Biffen, ber binterlaffenen Guther nun eber, ale burch ben borigen Gerichtsbrauch, verluftig murbe; fo bat ber meife Gefengeber fur biejenigen, melche bas 70. Jahr ihres Alters noch nicht erreicht, aber ben Bublication bes Manbats, fcon uber 15 Jahre, vielleicht 20, 30 unb mehrere Jahre abmefend gemefen, noch einen Beitraum bon 5 Jahren, bon ber Dublica. tion bes Manbats an gerechnet, feftgefest, nach beffen Ablauf fte erft fur tobt geachtet werden follen, weil fich, auf ben Sall, baf fie noch leben, vermuthen lagt, bag ihnen in Brit bon 5 Jahren biefes neue Gefen mobil befannt merben wirb, und fie folchenfalls, wenn fie ibrer Guther nicht berluftig merben wollen, vor Ablauf biefer 5 Jahre, entweber revertiren werben, ober boch Rachricht bon fich geben tonnen. zc.

(B) 2

2) Des

2) Des Seven Paft. Sennens, deffen G., auf, aber nach 2, 3 Nabren baben fle noch 212 der Diesi, Int. Bl. neuerlich ge-· dade worden, Schreiben d. d. Guns. leben den 19. Jun. a. c. feine Baum-

fdrulen betreffend.

3ch muß um gutige Dachficht bitten, wenn ich mich erfühne, Ihnen eine turge Befchreibung ober Radricht bon meiner Baumfchulenbefthaftigung vorzulegen, und zugleich ben Rlagen einiger Baumichulenbefiger in bortiger Gegend, bie fich über ben geringen 216. gang junger Dbftbaume befchmeren, ju bedeanen.

Es find nun 24 Yahr, feitbem ich bie Baumaucht treibe. Dein Raum ift nicht großer, ale I Morgenader, ober fo viel gano, barein I preufifcher Scheffel Rocten pflegt gefået ju werben. Deine erfte Unlage war im Sabr 1756. bon I Bierthet Morgen. Darauf radte ich immer weiter, bis nunmehro fcon feit 8 Jahren ber gange Dorgen mit jungen Doftbaumen bepflangt ift.

Boben ich aber febr beflage, bag es mir an Raume fehlt, und ich nicht noch 1 Morgenacter mit Stammen ju bepflangen babe. Es ift mabr, meine Baumfdule ift flets vollsablia. Denn, fo balb ein Baum ausgearaben ift, wirb Die Grelle fogleich mit einem anbern bepflangt, und wird mit ber Dbfffot. te, (wie ich auch in meinem Tractate ange. rathen) forgfaltig abgewechfelt, bergeftalt, bag, wo ein Apfelbaum ausgegraben ift, ein Birn . ober Rirfchbaum gefest wirb, und umgefehrt; aber es bat boch eine gang anbere Mrt, wenn man ein neu Refier von ohngefabr 600 bis 1000 Stud, fo ju gleicher Zeit gepflangt und gepfropt find, jum Debitiren por fich bat, indem man auf jene nachgepffangte mobl 2 Jahr langer marten muß, meil fle burch Musgrabung ber babenftebenben und ju berfaufenben Baume febr beunrubiget und im Wachsthum gehindert wer-Den. 3ch minfchte alfo mehr Raum.

Außerbem bin ich nicht mehr gludlich in Ergiebung ber Birnternftamme, moruber ich fcon in meinem Tractate geflagt habe. Und nach Birnbaumen ift boch fo viel Rragens. Meine jungen Rernftamme geben, wenn fle ben Reiten im Derbit gelegt werben, fcon

Die Dide eines Bindfabens, weil bie Blatter, ben ibrer Dervorbrechung fogleich bon Infeften befallen und fledigt werben. 3ch habe viele Berfuche gemacht, und g. E. Stamm vor Stamm mit farten Effig abmaliben. auch einige Stamme mit Baumfalbe bon Begetabilien beftreichen laffen, in Dofnung, baburch ibre Eperchen ober Junge antebten, aber alles vergeblich. Bor 15 Jahren mar es anders. Die Raufer erftaunten über bie Menae ichoner Birnbaume, und fragten nach ber Urfache, warum ich nicht eben fo viel Apfelbaume batte. Run bat fich bas Blatt Jeboch, warum führe ich bies gemenbet.

an? 3ch will es gleich fagen :

Diefes Mangels an Birnbaumen ohngeachtet, fann ich berfichern, bag, mas ben Debit betrift, folder immer noch flarfer ift. als es mir fieb ift. 3ch fann nie fo biel junae Baume liefern, als geforbert werben. Db es mobl beuer bis gur Berpflangeit nech lange bin ift, fo find boch fcon viele bunbert beftellet. 3. C. bie Derren son Buftebt m Dersheim liefen anfragen wegen 3 bis 400 Stuck ju Unlequing einer Doffaller. Gin gemiffer Beamter im Deffauifchen verlangte 30 bis 40 Schock zu fürftlichen Alleen. (Eine ungeheure Anjahl, bie ich gang abschlagen muffen.) Der herr Graf bon ber G. ju Cl. R. eine unbestimmte aber farte Ungabl gu Unleaung freper Efbaliere und Doffbeden nebft 36 Ct. Rirfcbdumen, bie auf ben Derbft mit einer eigenen Fuhre abgeholet merben follen. Gine Gefellichaft Raufleute ju Bielefelb, fo bereite viele Baume befommen, eine ftarfe aber noch unbeftimmte Angabl ju Anles gung neuer Baumgarten, weil bie biefigen Baume bafelbft ein aut Gebeiben haben. Det Dr. Cammerrath Bolf un Berlin 100 Ct. ber herr Korffecretair Denenbera gur Dargburg viele Baume. Gin Beamter im Beferlingfchen 100 Ct. 1c. 1c.

Bas wird nun nicht gefcheben, wenn bie Berpflangungezeit naber fommt? Da ich aber bie geforberten Birnbaume faft ganglich abichlagen muß, auch bie Ririchbaume nicht in Menge vorbanben find, fo weis ich fchon vorber, daß ich, wie die lettern Jahre, etwa

6 bis 700 bebitiren werbe. Und mehr berlange ich nicht ju bertaufen. Denn, fo bleibt mir, nach Abjug ber Roften, boch noch über 100 Thir. reines Gelb bon biefem Morgen. Satte ich mich auf die 30 bis 40 Schod ins Deffauifche einlaffen wollen, fo batte ich vielleicht Dath gefchaft, aber als. benn murbe meine Baumfchule bon auserle. fenen boben Baumen leer geworben und bas folgende Jahr nichts ju verlaufen fenn, mo. burch fich bie Kaufer ganglich verfchlagen wurden. Bu gefchweigen, bag ich ein ganges Jahr voller Traurigfeit in meiner Saumfchule umber mandern mufte, anftatt, baf fle mir fest fo viel Bergnugen, als einens Rinde feine Puppe machet.

Auf Dero Befehl fende hiebengehend etnen Ertract von benen feit 3 Jahren ver-

fauften Baumen. (*)

Den herren Ritterguthebefihren, die feit 5 bis 6 Jahren iber ben Unwerth und geringen Abgang junger Doftbaume flagen, weis ich feinen besten Aath ju geben, als daß sie ihren Obsteatlogum in die Intelligenplätter seben, und auch absonderich die nicht in der ihren besten und auch absonderich deren. Es febte nie an Wierben, die neue Garten anlegen. Ich weis aus langer Erschrung, duß dieses Mittel jubericksig ist.

Bor einigen Jahren fchrieb ber Dr. Baft. Thiele ju Glafow ben Golbin, von bem bie fchone Abhandlung bom Ropuliren in meinem Baumichulentraftat von 1776. berrub. ret, an mich, und fragte an: Bie ers an. Jufangen, bag er beffern Debit betanie? Er batte einige taufend Baume und feinen Bib. Muf meinen Rath lief er feinen nebmer. Catalogum, nebit einer furgen Befchreibung einer jeglichen Dbftforte (bie er faft mort. lich aus meiner Dbftbefchreibung genommen) Diefen mufte er in Berlin allen brucken. Bornehmen, fo Garten hatten, allen femen Benachbarten von Moel, und ben Dagiftra. ten in ben fleinen Stabten jufenben. Das folgende Jahr befam ich fur meinen Rath Diele Danffagungen, mit Bermelben, er babe für 360 Ehlr. Edume berfauft. Go hoch

4") Diefer Extract fann im Int, Comt. corges geiget werden.

bin ich nie gefommen. Aber mein Raum ift auch ju eingefchrantt. 3ch fann immer jufrieden fenn. Bas bie Befanntmachung bes Obficaralogi fur Debit mache, wirb auch ber Bartner D. bezeugen fonnen. Diefer batte im 3. 1777. Menf. Aug. einen febr anfebnlis den Doftcatalogum bon Mepfeln, Birnen, Rirfchen, Pfirfchen, Apricofen und Bein in Die leipziger Imelligenznachrichten fegen laffen. Mir unwiffend hatte jemand aus meinem Traftate meinen Catalogum binterber fenen laffen. Borauf ich benfelbigen Derbft viele Beftellungen befam, bie fich allefamt auf Dies Blatt beriefen und Baume verlang. ten. Das folgende Frubiahr verfchrieb ein benachbarter Prebiger eine Ungahl Swerg. baume von bem Gartner DR. lauter Arten bie ich nicht hatte. Er befam aber nur menige, weil fie ichon bebitirt waren, und mas er befam, war von folder Qualitat, bag man mahrnehmen fonnte, Dr. D. fen burch bies Mittel feine Baume los geworben. Sieraus fann man ben Schluff machen, baf bie Befanntmachung bes Catalogi bas juverlaffigfte Mittel fen, bem Berfaufe junger Baume neues leben ju geben. Aber, aber! Da. ben bie herren, Die fich uber ben Mangel ber Abnahme befchweren, auch wirflich eine orbentliche Baumfchule? Berfteben fie auch, mas bagu gehoret? Go viel ich Baumfchulen ben abelichen Guthebefigern burchgelaufen , fo fichets fchlecht barin aus. Gemeiniglich wird bie Baumgucht nur als eine Debenfache tractiret, die ber mit Urbeit ubers haufte Gartner nebenber verrichten muß. Mir ift wenigftens fein Garten befannt, barin ein eigener Baumfchulengarener mare, fo fich fonft mit nichts als ber Baumgucht abgabe, (es mufte benn bes Srn. Saron bon Rannenberg gu Rrumfe Garten fenn, beffen Baumichule mir ale groß und fchon befchrieben ift) fonbern man finbet eima barin ein Rubel bochftammiger Baume von eis nigen 100 Ctud, bie man gern los fenn will. Un Pyramiden, weil folche alljahrlich muffen befchnitten und mit Dube gezogen werben, iff nicht ju benfen. Die 3mergbaume find gemeiniglich fo, wie fie bon Matur gewach. fen, und nicht alle Jahr, ale wenn fie am 693

Efpalier ftunben, befchnitten worden. · Und mas bas fchlimmfte; man fann fich felten auf bie angegebenen Gorten verlaffen, weil ber Gutbeberr fich meiftene nicht bamit abgiebet, fonbern bies Gefchafte feinem Gart. ner überlaffet. 3ch will einmal ben Sall fe-Ben, es liefe eine Beftellung ein, wie folche ben mir oft einlaufen. Es verlangt jemand, nachbem ich ihm vorber meinen Catalogum eugefandt, 24 bochftammige Henfelbaume, und gront 24 Gorten. Chen fo viel Ctud Birn. baume und fo biel Arten, 48 Ct. Rirfcbbau. me von 24 Urten. 24 Birnppramiben nach Morfdrift ber Corten, und 60 Ctuck balb Mepfel . balb Birngwergbaume, a 30 Arten. Mille Corten find genau vorgefchrieben, und man barf feine vertaufchen. Rann bier ber Baumfchulengartner Rath fchaffen, fo wird es an Abnehmern nicht fehlen.

Da Em. ein Liebhaber ber Baumzucht finb, fo mirb es dicht unangenehm fenn, wenn ich einen befondern Borfall melbe, fo bie Mus. breitung berfelben vorausfeben laffet. Bori. gen Binter melbete mir ein Freund ju San. nover recht mas entjudenbes, moburch bie Baumgucht ungemein fann beforbert mer-Angebogener unmasgeblicher Ent. wurf O niebt babon nabern Unterricht. Diefer Entwurf ift von bem Minifterio gu Dannover bellig genehmiget, und habe ich fcon 25 Eremplaria bon meinem Baumfchulentraftate, von 1777. 12 Sippen von Mftr. Bapenbied ju Salberftabt, 12 Deulirmeffer und 12 Mugenabichieber fur bie Ceminari. fen nach Sannever absenden muffen.

Dies Institut muß von vortrestichen Ausen finn, und verdicut alle Aufmerkamkeit und Audubung. Echon der deutsche Saumsäftener, (so im Jahr 1773. ju Cisenach berausgefommen, und dissen Weifen Derfaster Daubting heißt,) hat dies eingeschen, und fein höchschen den Schulmeistern gewidmet. In der Vortred ichreibt er: "Grwiß! es wursche ichreibt er: "Grwiß! es wursche ichreibt er in Studict in der die nicht wirdig laffen, wenn er durch die Stadt "gienge, nuo ibm ein Sund guter Pelgreifer naus der Lasche gueren, als wenn ihm eine nares Walte Papier berausstehen."

Dies ift nun fo balb gefagt; aber mas weis ein Coulmeifter bon ber Baumgucht? Die fann er ohne Unleitung? Dr. N. N. bat alfo ben rechten flect getroffen, inbem er fur ibren Unterricht geforget. 3ch fur mein Theil. mufte nicht, wodurch bie Baumgucht in einem ganten ganbe fonne beffer ausgebreitet unb gemeinnütiger gemacht merben, als burch bie Schulmeifter. Benn biefe mechentlich bie großen Schulfnaben ein pagr Ctunben im Pfropfen, Ropuliren, Befchneiben und Dfuliren unterrichten, fo bat bas einen Ginfluß in ihre gange lebenszeit. Dan weis, wie Rnaben finb. Gie wollen immer gern mas ju fonigeln haben, und machen basgar ju gerne nach, mas fie bon ben Alten feben. Und beim murbe es beifen : Tung gewohnt, alt gethan. Die Dauptfchwierigfeit mirb fenn: Db auch ben Schulmeiftern ein guter Plat jur Baumfchule fonne angewiefen werben, inbem ber Schulgarten gemeiniglich febr eingefchranft zu fenn pflegt, uttb eigentlich ju feinen eigenen Deburfniffen und jur Erziehung ber nothigen Ruchenfrauter bleiben mufte. Burbe man ibin jumpe then, feinen Schulaarten jur Baumfdule bergugeben, bas murbe ibn febr nieberfchlagen. Befame er aber einen balben ober ganten Morgenader jur Baumichule, und man erlaubte ibm. bied Land nicht nur gur Baume fcule, fonbern auch ju Gartenfpeifen, ebe bie Baume groß merben, ju nuten, bas murbe einen folden Dann ungemein aufmuntern.

Unmangeblicher Entwurf.

wie ber mit bem foniglichen Confiftorio verabrebete Unterricht einiger Schulmeifterfeminariften am gemeinnuhigften anzuordnen fron mochte:

Borgangig ift zu bemerten, bag biefe Cominariften bereinft benen einmal mit Doftbaumen verforgten Memtern, wegen bes fich zeigenden Abgangs Borfchild werben leiften muffen, ba bieberrschaftliche Plantage (*) fich

(") Die berrichaftliche Plantage ju Langenrobe ben Derrenhaufen, wovon G. 444 ber leibs. 3ut.

auf bie Bepffangung im gangen ganbe be-

6. 1. Dren Beiten im Jahre finb, ba ben Geminariften, im Betracht ber Baumgudyt, Unferricht ertheilet merben muß, und gmar bon bem berefchaftlichen Gartner Baars, welcher allemal auf ber Plantage in Langen. robe acgenwartig ift, und bem Infpectori bes Schulmeifterfeminarii Machricht geben fann, au melchen Beiten fich die bestimmten 12 Ceminariften, je 4 und 4, 2 Tage ben ibm einfinben follen. Diefer befame auch bie aus bem Rond bes Geminarii bewilligte jabrliche 12 Thir. und ber Unterricht muß 2' Nabre aus bem Grunde bauren, bamit ben lebrlingen anfchaulich werbe, mas fic im erftern Jah. re gepfropft und oculiret baben, benn felbit Dand angulegen in bas nothwendigfte.

5. 2. Der Unterricht befchrantt fich auf

3 Wegenftanbe ald:

a. im Februar, wenn es offen Better ift: Bie Baume ju pflangen, wie an bie Crangen ju binben, wie bermaafen ju befchneiben,

gen ju binden, wie bermaafen ju beschneiden, daß fein Aft dieser als die übrigen sei, weldes der Bildung des Saums schader, daß fic teine Zweige schlessen oder erengen die sen; was Rauber oder Wasserreiter sind.

b. Das Propfen gefchiehet, wofern bie Witterung gutraglich ift, anfangs Mary; bann

wird ben Lehrlingen gezeiget :

Bie im Spalt, mit bem Rebfuß, und auf bambergifche Urt ju pfropfen, wie hiezu ber

Bl. von 1779. Rachticht gegeben wird, ist 45 Wetgeneder groß, deuw die Halfe als 21 Worgen
geneder groß, deuw die Halfe als 21 Worgen
geneder des deutschaften de Jadre über 2. Pfund
meifer Raulberbaumen ausgeschlet wird.
Diele 2000 june Maulberbaumen merden durcht
Diele 2000 june Maulberbaumen merden durcht
Diele 2000 june Naulberbaumen merden durcht
Diele 2000 june Maulberbaumen merden. Dan blefan
merden Standbaume gemacht, nad damit die Wege und Dereftagfen berfangt.

Die übrigen 22 Worgen find eine Oblisfangfouls von Berfein, Girnen und Krichen, die in ungemein gutem Stande erhalten meid, und des rauf alle Inde über sow dechfämnige Bulme an die Unterdhamen verschunft merken. Wen weil es abe: so welt treiben, die ins frintige alljabrich 2000 und mehr Bunne darauf sinnen geweimen und den Unterthanen geweis undgetheilet werden. Ein recht füngliches Wort! Lehmen zugubereiten, wie bie Reifer gu brechen und zu febreiben.

Brylaufig zeiget ber Sartner bie Anlagen ber Baumfchulen, ben barüber gubaltenben Catalogum; bie Wartung ber Baume, fo lange fie in ber Baumfchule fieben, bie ihnen zugebenbe Erone, auf eine hobe bon Gbis 7 Ruf.

c. Im Anfange des Augustmonats wird oculiret, baben wird eine öffere Wiederholung bis zur Fertigfeit erfordert; wenn bemnach 2 Lage nicht hinreichen, wird in der folgen ben Woche noch ein Tag bagu genommen.

Die Seminariften mugen bes Fribjahrs Morgens um 8 Uhr, und im Commer frib um 6 Uhr auf ber Plantage fich einfinden.

Mann ber Unterricht im aten Jahre vollenbet, wird der Bertenmeister Tetter ju Montorillant, jeben Echtling prafen, de ve ben Baunguchunterricht grechmößig benutt habe, und befindenben halls, nachstehenbes titteflat erteillen:

Dag N. N. aus N. N. geburig, swepichrien Unterricht in ber Obstbaumgunch auf ber berichaftlichen Plantage in Angeurobe in Arrenhausen gewossen und solchen zweimakin genungt babe; Golges wird hieburch attellitet Wontbrillant ben ze.

Mit biefem Atteflate melbet fich ber Seminarifte ben bem Directorio bes hofbau- und Gartenwefend, wo ibm gur Aufmunterung verwilliget wird: I hippe ober Gartenmeffer, I Deulirmeffer, I Haumschae.

herrn Baft. hennens Abhandlung bon ber Baumfchule, baneben folgenbes Utteffat:

ver Samminnte, Santeen pigenbes utrefat: Als N. N. gebärig aus N. N. Ungeböriger bes biefigen Schulmeisterseninarii zengnis erhalten, daß er die Baumundt jum allgemeinen Besten, auf der herrschäftlichen Plantage nach Rothdurft erlernet bade, und bieruntet bem Public möglich werden sonne: So ist er mit der jum Zweck dienenden Bradmie verschen worden, non wird bereitbe den sonisjecten worden, non wird bereitbe den sonisjecte underen, wo er dereinst als Schulmeister angestigt vorden mödtte, in sinssitation auf die Bause zu Anlegung einer Baumsschule, wosten er teinen bindinglich großen Officialgarten baben solle, bestens empfehren.

1) Leipziger Preife von afferhand Cachen.

	Mehl 1	und Brod. Fleif	d) und	Fifthe		1.	Die	un	D D	el.
breibner Sche	ffet. 19 gr.bie 19 17 17 oder I	Ril. gr. pf. fb Rindfle 2 1 Ralbfle 2 1 Rarpfe 2 1	ifch, Poh Eani ifch fenfleifch inefleifch n. 3—41 Enten	inifd) offeifd	gr. b 1 1 1 1	91 0 5 1 9 5 1 9 1 1 1 0 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	tabt Rerfe Burgi	bier burg ier urg er br. S Bidr ein	ger er Bier Bier bit.	1
2 24 · S 6 8 · 2 10 · 6	dernbre Bauerbi Bemme thl. gr.	rob 2 . Paar jungel	Duner	hof.1	1 6	6 1 9	Rúbfe Baum Leinst	nól ól à:	11	4
1 Kan. Butter 1 Mbl. Kafe 1 Mbl. Eper 1 Mg. Galj	• 5 • 3 • 2	6 it Beichte gezogene 1 18 gegoffene 1 Rorb Roblen 1 Centnerhen 10 bie	1 8	6	KI. BI KI. EI KI. KI KI. Die	efernee	3:	4:0	1 4	16
1 Stein Geiffe	2 13	. Is School Ecrob	2 .			d flog				23
	rimart	ige Getraibepreife nach	Beigen.	Rod	engba	ren E. Berfte.	lberg Ha	elbe fer.	Die	ngti ngti
Stabte.	Dreft	ige Getraibepreife nach	Detjen.	Rod Rtl.	gr. N	ren E. Berfte.	Diti.	elbe fer.	Die	rge.
Stabte.	Dreft Oceff	ige Getraibepreife nach macht nach jedem andern Gemaß.	Detjen.	Rod Rtl.	gr. 3	ren E Berfte. itl. gr.	Diti.	gr.	We to	Ju
2) U. Stabte. Stabte. Mitenburg Dresben	Dreft Oteft Coeff	ge Getraibepreife nach macht nach jedem andern Gemaß. 2 Brtl. 3 Mg. 3 17 Mgl	Deigen. Diel. gr. 2 10	Rtl.	gr. O	ren E Berfte. itl. gr.	Diti.	elbe fer. gr. 20	DR:	Ju IJu
Stäbte. Mitenburg Dreeden Borlig	Dreft Goeff	ge Getraibepreifie nach macht nach jedem andern Gemaß. 2 Brtl. 3 Mg. 3 17 Mgl ober u Scheffel.	Weigen. Nil. 197. 2 10	Red Red Rtl. 1	gr. 3	ren E Berfte. Ltl. gr. I —	Har Har Ditl.	elbe fer. gr. 20	D: 2:	Ju IJu IJu
2) Ui Städte. Alfendurg Dresden Sorlig Langenfalja	Dreft Scheft	ge Getraibepreifie nach macht nach jedem andern Gemas. 2 Brtl. 3 Mh. 3 H Mil ober I Scheffel. ober I Scheffel.	Weigen. Diel. 9r. 2 10 2 10	Rod Rtl. I	gr. Di 15	ren E Berste. itl. gr. I — I 15	Har Har Ditl.	gr. 20 23	Dr. 2:	Ju In In
2) Ui Stäbte. Mifenburg Dresben Sorlig Langenfalja Leifinig	Dreft Scheft 1. 1. 1.	3e Getraibepreifie nach macht nach iebem andern Gemaß. 2 Brd. 3 Mb. 9 \$\frac{14}{2}\$ Mgl ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 2 \frac{7}{4}\$ Scheffel.	Weigen. Oid. 197. 2 100 2 100 3 12	Red Red Rtl. 1 1	gr. 3 15 18	ren E Berste. itl. gr. I — I I5 I 2	Har Har Ditl.	gr. 20 23 5	DRo 10. 2:	Ju Ju Ju
2) Al Stabte. Mitenburg Dresden Sorlig Langenfalza Leifinig	I. I. I.	3e Getralbepreiste nach macht nach inacht nach iedem anders. 2 Brtl. 3 M.h. 3 \$1 MEI ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 2 Fx Scheffel.	Beigen. Diel. 197. 2 10 2 10 3 12 1 2 12 2 12	Red Rtl. 1	gr. 3 15 18 16	ren @ 5erfte. itil. gr	Har Har Ditl.	gr. 20 23 5 20 16	b. 2: b. 2: b. 2: b. 2:	Ju Ju Ju Ju
2) Ni Stadte. Altenburg Dresden Sórlik Langenfalja Leifinig Luctau Magbeburg	Dreib Goefi I. I. I.	ge Getralbepreiste nach macht nach inacht nach iebem anders 2 Brtl. 3 M.B. 3 \$ \$ \$ Will ober 1 Scheffel. ober 2 Fc Geffel. ober 1 Scheffel. ober 2 Scheffel.	Beigen. Diel. 197. 2 10 2 10 3 12 1 2 12 2 12	Red Red Rtl. I	angba en. (gr. 3 15 18 16 10	ren © 5erste. itil. gr. 1 — — 1 15 1 2 — 23 1 4	Date of the second of the seco	gr. 20 23 5 20 16	b. 2: b. 2: b. 2: b. 2: b. 2:	Ju In In In In
2) Ni Stådte. Mitendurg Dresden Górlig Langenfalja Leifinig Luffau Magbeburg Naumburg	I. I. I. I.	ge Getraibepreiste nach macht nach inach inach inach iedem anders 2 Brel. 3 M.B. 3 \$ \$ \ \text{W Bi } \ ober 1 Cheffel. ober 2 \ \text{Ty Cheffel.} \ ober 1 Cheffel. ober 1 Cheffel. ober 1 Cheffel.	Beigen. Sid. 9r. 2 10 2 10 3 12 1 2 12 2 12 2 12 2 12	Red Red Rtl. I	angba en. (gr. 3) 15 18 16 10	ren © Serste. itil. gr. I — I 15 I 2 — 23 I 4 I —	Date of the second of the seco	gr. 20 23 5 16 16 16	b. 2: b. 2: b. 2: b. 2: b. 2: b. 2:	Ju Ju Ju Ju
2) Ni Stådte. Mitendurg Dresden Górlig Langenfalja Leifinig Luctau Magbeburg Raumburg Rordhaufen	Dresde I.	ge Getraibepreiste nach macht nach inach nach iebem anders 2 Brel. 3 M.B. 3 \$ { WS} ober 1 Scheffel. ober 2 { Geffel. ober 1 Scheffel.	Beijen. Sid. 97. 2 100 2 100 3 12 1 2 12 2 12 1 122	Red Rtl. I	angba en. (gr. 3 15 18 16 12 10 11	ren © 5erste. itl. gr. 1	Date of the second of the seco	gr. 20 20 16 22 19 16	b. 2; b. 2; b. 2; b. 2; b. 2; b. 2; b. 17	Ju Ju Ju Ju Ju
2) Mi Stadte. Mitenburg Dresden Soriig Langenfalja Leifinig Luciau Magdeburg Raumburg Rordhaufen Plauen	ismårt Drest Scheft I. I. I. I. I.	3e Getraibepreiste nach mocht nach inocht nach iedem andern macht nach iedem andern Getrail. 2 Brtl. 3 Mb. 3 \$\frac{1}{2}\$ M\$ is ober 1 Scheffel. ober 2 \frac{1}{2}\$ Cheffel. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 2 \frac{1}{2}\$ Cheffel.	Meigen. Sid. 9r. 2 100 2 100 3 122 1 2 12 2 12 1 1 22 1 1 22 4 4	Red Red Rtl. I	en. (gr. 3 is	ren © 5erfte. itil. gr. I ————————————————————————————————————	Date of the second of the seco	elbe fer. gr. 20 23 5 20 16 22 19 16 22	b. 2; b. 2; b. 2; b. 2; b. 2; b. 2; b. 2; b. 2;	IJu IJu IJu IJu IJu IJu IJu IJu
2) Ni Stådte. Mitendurg Dresden Górlig Langenfalja Leifinig Luctau Magbeburg Raumburg Rordhaufen	ismårt Drest Gest I. I. I. I. I. I.	3e Getralbepreiste nach macht nach inacht nach iedem andern andern 2 Brtl. 3 Me 3 \$\frac{1}{2}\$ Mel ober 1 Scheffel. ober 2 \frac{7}{4}\$ Geffel. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 1 Scheffel. ober 2 \frac{7}{4}\$ Geffel. ober 2 Scheffel.	Meigen. Sid. 197. 2 100 2 100 3 122 1 2 12 2 12 2 12 2 1 22 1 16 2 4 2 12	Rod Rtl. I I I I I I I I I I	angba en. 6 gr. D 15 18 16 12 10 14 17	ren © 5erfte. itil. gr. 1	Dirl.	elbe fer. gr. 20 23 5 20 16 22 19 16 122	Dro 10 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	13u 13u 13u 13u 13u 13u 13u 13u 13u 13u

Bon biefen Biltern wird alle Onnudeurde im biefigen Intell. Emit. ein Eride ausgezehen. Muf ein gans jest fabr if auf einmal in radnumeriren, bod fann ieber in jedem Monate, aber allemal unt ein gans jest Jahr, antreten. Eindeimifche in der ferbt bezohen a Thaler, wenn es aber jugefchieft wird noch a grundwirtige, demmat wohrten überfendet mirbenten unterbeite beitrafen in bei einigt aber 2 gellen betraft, folger ger. Deinelbette geben nur est. Ein Plate eingede, von neben gage es auch fen, folger i gr. o ge. Den betreite geben nur est. Ein Plate eingen bei beitrafelt extrecte fich burch fammtliche Churldchiche Lande.

Bier und Drengigfte Angeige

bon ber

Leipziger okonomischen Societat

in der Oftermeffe 1780.

Dachbem ben ber ben 25. April gehaltenen allgemeinen Busammentunft ber leipziger dionos-

3u ordenelichen Milgliedern: Berr Friedrich Wilhelm von Berber, churft. fachft. geheimer Rath, Bicebirector ber Lanbest-Defonomie Manufakur- und Commerciendeputction, und geheimer Cammer- auch Cam-

mer und Bergrath, Derr Johann August Ernft von Noftig, durft, fachg. Sof. und Juflitienrath,

herr hauptmann von Buffin auf Raufcha, in der Rieberlaufis, herr von Rractenhof auf Canig und Eroche, in ber Rieberlaufis,

Derr von Krackenhof auf Canig und Erocho, in der Riegerlaufig, Deir Johann August Bergner, Generalaccibinspector und Amtosteuereinnehmer ju Augus

flusburg,

ou Chremmingliedern:
Derr Johann Bilhelm Chripfelind, Siftscammerbaumeister ju Merfeburg, (welchet biebee ordentliches Mitglied gewesen.)

herr Johann Chriftoph Meinede, Baftor ju Oberwiederstebt und Aupferberg, in ber Graffchaft Mannofeld, Beremnieglied ber-naturforschenden Gefülichaft ju Berliet, ferr Johann Gottlob Pobleet, Refiber bet Mittrantbe Gronie, im Ciffe Merfeburg,

herr Johann Gottlob Pobleet, Befiger bes Ritterguthe Gornig, im Stifte Merfeburg

Derr Baron bon Ctadelberg ju Reval,

herr Johann Ambreas Regins, Profeffor ber Raturgefchichte, und Geeretair ber phofiographifchen Gocietat ju Lund in Coonen,

herr Abolph Modeer, Mitglied ber tonigl. fchroedifchen Afademie ber Biffenfchaften, und

Gecretair ber patriotifchen Gocietat ju Grocholm,

hert M. Immanuel Carl Deinrich Berier, Oberlandichaftefindicus und Secretair bei patriotifchen Cocletat in Chlefien, Mitglied der berlinifchen Gefellschaft naturforfchendet Freunde,

herr Chriftian Friedrich Reug, Doctor und Profeffor ber Urgnepfunde ju Zublingen, Dits

glieb ber berlinifchen Gefellfchaft naturforfchenber Freunde,

Der Balthafar Dacquet, Broftfier ber Anatomie und Chrurgie, Secretair ber taiferl. ich nigl. Befolichaft bes Alderbaues und mislicher Runfle ju Lapbach, Mitglied ber berlind ichen Gefolichaft naturforfcinber Freunde,

mit allgemeinem Bepfall aufgenommen worben; fo murben jur Bieberbefegung berer theils

burch bas Abfterben

bes herrn geheimen Rathe, Grafen bon hofmannbegt,

theils burch fremmillige Refignation

bes herrn Benerallieutenants, Grafen Bisthum bon Edflabt,

bes herrn geheimen Rathe von Ponifau auf Belgerehann,

bes Deren Cammerheren von Pollnig, bes Deren Umtebauptmanns von Schlegel,

eklebigten funf Stellen ber Sauptbeputation, aus benen auf bem Bablbogen borgefchlagenen ,

ber Berr Generallientenant, Graf Digthum bon Edflabt,

ber Derr gebeime Rath von Ponifau auf Belgerebann, .

ber Dert geheime Rath von Betber,

ber herr Cammerberr son Bollnig, ber herr Cammerberr von Depnis,

Durch die Mehrheit ber Stimmen erredift; auch ber Berfammlung gemedet, bag bie uber bie Societatisaffe feit ber letten Wichaelismefe geführten Rechnungen, nach vorbergegangenen Rechffen bes Coffenbewuirten. Dern Dofrath Deumanus, burch

ben berrn Cammerberen von Dimptfch. . .

ben herrn Dajor Frante,

ben herrn Weinhold, politig einfen Beinhold, und bem über Einnahme und Ausgabe festgeseten Reglement gemäß befunden worben.

Hierauf ertheilte die Sauptbeputation, nach Unleitung der geführten Verfammlungsprotos kolle, Rachricht von den gefüllschaftlichen Bemichungen und Berathschlagungen , welche dom ibr. in Vereinigung mit den Orovinsialversamulungen, seit der ietzen allgemeinen Richaells-

perfammlung unternommen und gehalten worben.

Rach Innhalt berfelben hat man ben Gelegenheit eines anberweit in Berfchlag gefrachten Mittels wider ben Brand im Belgen befunden, daß noch feines von den befannten durch gemugfame Erfahrungen fich als zuverläßig bewiefen hatte, und die Borficht, nicht nur alles einsährige, sondern auch mit Sorgfalt ausgefuchtes reifes, und beshalb gleich auf den Aeften und biedeften Kelbern ausgereichenes Cammentorn ausguftreuen, immer noch die ficherfie

Bemabr gegen verermabntes Uebel abgebe.

In bem hannoor. Magagine von 1777, ift der Buchweigenbau jur Benuhung ber Seiden und Socionoere empfohlen vorden. Da num im soffen Etide eben derfelden Wochenscheift von vorigen Jahre nicht allein bas den beifer Gultur in bergleichen Boben zu. bevodachende Berfahren beschrieben, sonderende Werfahren beschrieben, sonderen und der Ruben hierdon durch neuere Ersahrungen bestätigt, und das ein seicher Doben nach und nach durch den Buchweigen zur Rockene und Haftesat, zu Grupe und Weiglen und Weiglen und geschieße gemacht, wogere, glaudwirtlig verfährt worden; den in gene einen Auszug and diesem Auffage, in der Abfähr, einige Mitglieder in den eiefen und torflaten Gegenden, wo dabon Gebrauch gemacht werden fann, zu besten Auwendung zu veranlasse, dalendermaassen mittbeilen;

"Menn bie Diftricte auf ben hochmooren jum Suchweigenban auserschen find; so mufirt bie Gruppen ober Braben zwep Buß breit, und eben fo tief, ein ganzes Jahr vorher ausge- macht werben. Jebes Stud kann 21. Juß ober 7. Schritt breit fem; ift aber ber Moor fob wäfferig, so muffen die Aeder nicht breiter, als auf 18. Zuß eingetheilet werben; 15. Juß aber ift zu schwaftel. Denn bie Bruppen wurden albenn zuviel Land wegnehmen, und würden wurdel Kand wegnehmen, und würden wurdel Kondre bei der Ausgenehmen. Gemeis

miglich pflegt auch die Sagt an bem Mittelruden am beffen in gerathen.

Dierauf werben die abgetheilten Acter mit ber in diefem Magngin beschriebenen Sackeume gehatter. Seche bis, 7. 30l ift nicht tief genug ; je tiefer die Erbicollen aufgelodert, und fe luftiger biefelben jum Austrockneu gefteller werben, befto bester ift es. Finden fich Ibefand bie ben Acter ungleich machen, fo muffen biefelben geebute, und ber Grund, fo viel meglich,

gleich gemacht werben.

中午春

Je bester der Alder aufgelodiert wird, besto bester ift es fur die funftige Saat, und dem Undgaut, als der braune und schwarze Moor; je jchwatzer er ift, besto beffer ift es. Mach beste Borbereitung bleidet der Acte den Winter über liegen, daß er austrockene und ausfrieren Ionne. Im Anfange des Frühighers find die Eruppen nachguschen, und die Etellen, die et was gigefallen, und dabarch verstogeft find, aufzumachen, damit das Wasser, do wie möglich; ablaufen tonne: Johann mußen die Erblich eller, die et mig aufgeloften eber die et betreit mid aufgeloften, ebe fie jum Brennen gelangen tonnen, mit der Schwert wieder aufgelockert werden, weit dieselben soust fein Keuer fangen, und es schwer halt, sie zum Brennen tilchtig zu triegen.

Ben bem Breunen felbs tommt es viel auf die Mittrung an: acht bis eich Tage nach berm Mag fit die beste Zeit bazu. Wiewehl es auch, wenn bas Wetter im Mag gar zu felbecht wäre, in dem Monat Junius bis Johannickag noch geschehen fann. Rober zu besbachren-gio daß man fleine haufen von trockenen Plaggen ober Erbschollen auf dem Grunde, wo derfelbe sandigt ift, zwen bis drep Schritte langst dem zu brennenden Acter auseinander. fetze: diese werden, wenn der Wind wehet, angesteder, und sodann auf dem Acter auseinander geworfen, wodurch derselbe in furzer Zeit in Fruer gesett wird. Es wächst vortrefflicher Kocken darnach, oftmals bester, als wenn der Acter nit Wist befabren worden.

Allgustarf brennen, ift nicht gut, weil que eil Unfraut darnach ausschläget: es fommt aber nicht darauf an, daß die umgehachte Erde durchgehends ausgebrannt werde, und es ichaber auch feinesweges, wenn gleich der Ucker einige Tage nach dem Brennen liegen bleicht; denn die Warne nuch sich erft gang abgefühlet und verlobren baben, ebe man die Buchweijenstaat

binein ftreuen fann.

Sind einige Erucke bereits befaamet und aufgegangen, fo hat man fich nach bem Winde gur richten, und fich vorzusehen, daß der Dampf über biefelben nicht hingiehe, welches der annoch

garte Buchweigen nicht bertragen fann.

In ein Studt gand von neun Tagewerten, bas ift, 124. Schritte lang, und 18. bis 21. Buft breit, gehoren gur Ginfaat wenigftens 15. Kannen Buchweigen. Der Saame wird mit brep Burf ausgestreuet: faet man weniger ein, fo gehet ber Buchweigen ju dunne auf, und bas Unfrant erbalt bie Dberband.

Ed ift gwar beffer, bicienige Liet zur Sinfaat zu gekrauchen, welche schon in Moorkakern gewachsen ift, im Fall soldse jedoch mangelt, fann der Candbuchweizen wohl dazu genommen werden: den Moorkamen aber sann man im Candbland nicht aussiden, er wachset zu hoch,

berbinget fich, und fetet menig Rorner.

Bon einem Alder, ber vorbeschriebenermagen 124. Schritte lang, und 18. bif 21. Huß breit ift, komen, wann die Saat einigermagen gut zuschläget, gar wohl anderehalb bis zwor Tonnen, ober 6. bis 8. Schriftel berliner Magi reines Korn geendret werden. Der Preis konnen, ober 6. bis 6. Schriftel berliner Magi reines Korn geendret werden. Der Preis konnen auf die Gide an, welche durch das Gewicht beflimmet wird. Ift der Buchweigen nach dem hollándischen Probegewichte 110. Plund schwer, so gilt die Lonne 8. bis 9. ja vobl 122. Gulden, der derfiel, deren wier sechs braunschweigische Hinten machen, L. Arblic 3. nigt. in Golde. Unter 100. Plund gilt die Lonne gemeiniglich steden hiefige Gulden, das ift die Poparckär der Minter.

Die nach obbeschriebener Art jum Buchweizenbau aptierten Acker fomen zu bieser Eultue wohl 7. bie 8. Johr hinter einander gebraucht werden. Se mussen jedoch die Gruppen, wenigstens alle drey Jahre, von neuen ausgebracht werden, weil dieselben sich sonst verstopfen, und keinen Abgus behalten, zu geschweigen, dast auch der Acker durch die aus den Gruppen

barauf gebrachte neue Erbe erfrifchet, und einigermagfen gebunget wirb.

Es verfteht fich baben von felbit, bag bad Dacken und Breunen alle Jahr ju rechter Beit

gefcheben, und die gute Bittering ben biefer Berrichtung genutt merden muffe.

"It bas Armidgen der Colonisien alsdenn hinreichend, den moerigten Grund zu bemissen; oder haben sie Gelegenheit, benselben mit guter, ob gleich ziemlich fandigter Erbe zi bermischen, so erhalten sie dadurch einen vortressichen Boden; der nicht nur zu Vocken und Naferfaat sehr einträglich, sondern auch hiernacht zu Grün und Reidelanden augemein vortheilbaft ist. Die fiftigliche Becnen zeugen davon; dieselben haben in wenig Jahren sich der geftalt verbessert, das einige den anfehnlichsten Dofren nut Fiecken nichte nachgeben. Im Munsterschen beweiset es die hart an der offsriesischen Eränze gelegene Perrlichteit Papenborg: und in der Proding Bröningen der sogenannte Wilderfang, die Peetel und nicht der aleichen.

Eine eingesenbete Abhandlung von Schablichteit ber Moofe und Flechten auf Forst- und Obsschumen, welche in den fleinen Societateschriften mitgetheilt werden soll, hat zu der Benertung Anlass gegeben, dog bie Woofenund fleichten, weil sie abeid die Ausbirdlung der Baume verbindern, ibeils zu viel Feuchtigteit au sich zogen, allerdings für die Zuuduscht von sehr nachtbeiligen Folgen wären. Auser andern liebeln entstände besondere Faluliss dar, aus, welche aber den Hobschumen nurch friesgleichten kalle, wenn sie damit bestrichen würs den, wieder vertrieben werden könnte. Des herrn Verfassers Vorschläge zur Bertreibung selcher nachtbeiligen Pflanzen, gehen besonders dabin, daß man 1) die Roose, wenn sie von

Regen oben feuchter Witterung weich waren, abfrahen, 2) bie geößern Flechten, roenn-fle gang trocken watere, terreiben, 3) bie Haume, nm auch die kleinern und faubigten Piechen gu-entfernent, mit naffen rauben, an lange Edangen befestigten Lappen abraschen, 4) biefes vornehmlich ben jungen Nesten, jungen Saumen und Lakreisen, im Frühling und Herbs, wo sie sich am meisten vermehren, anwenden, jedoch 5) sie nicht auf einmal abuehmen solle, dam nicht von der per Puff pisstisch ansechan nicht von der Puff pisstisch angefallen werde.

In ben lepten Anzeigen ift eines Tellers gebacht worden, von bessen Masse ber Verfertiger behauptete, daß sie dem englischen Seisinguthe nahe kommen sollte. Um hiervon mehr übergung au werben, ist eine nahere Unterstüdung veranlagt worden, ist eine nahere Unterstüdung veranlagt worden, ist eine nahere Unterstüdung veranlagt worden, deren Restlitat dassin ausgeglalen ist, i) daß die Masse noch ju pords sen, und baher nicht nur nicht Tauer und Hestige feit grung babe, sondern durch ehr Begare vergreftert, solglich auch der Preis erhöht werber sen, wodurch benn die Schwere der Waare vergreftert, solglich auch der Preis erhöht werber; 2) die Glasur theils zu dick, theils nicht gleich ausgetragen sen, ins bestandt ausgetragen sen, ins Berünliche falle; so wie sie überhaupt, weil sie Vläsgen seh, nich gehörig verrebesselete, verligstens nicht gut einzehentt zu senn schen, mit sie Vläsgen seh, nicht verligten die Sellers auch vorangezigten Mängell abzuheisen im Erande son sollt den der Berfertigte des Eelker auch vorangezigten Mängell abzuheisen im Erande son sollt den bed nicht sollt den englischen Eringungen gelich sam, doch nicht so leicht zu bringen senn wirde, welch den englischen Eringungen gelich sam, doch nicht so leicht zu bringen senn wirde, welch der mehren Massen eine Bereiteri nießigen Ander Keingunge aleh Anne, doch nicht so leicht zu bringen senn der Bereiter in hiesigen Ander keinen zu und da zuen missen gene der nichtigen Von Stall und aros wären, diese Aufrag auch Armen, zumal da zuen missen welchen der Verlagen der nicht und von der den Aufrag auch und Kormen, zumal da zuen missen der Verlagen der der der der der keinen Aufrag auch der Verlagen.

Diese Ausstellungen find bem Verfertiger des Probetellers, um, wo möglich, auf deren Entfernung seine Semibungen ju richten, befannt gemacht, und daben geduffer worden bag, wenn er felbigen abbeiten zu können glaube, er auch besonder nech auf die Möglich- teit eines gleichen Preises feiner Fabritate mit den abnlichen englischen Bedacht nehment, auferdem aber wenigkens eine vorzische Rapener zu kefern suchen möchte. Dierauf hat er antwortet, daß die Vorzische der Wasse von ihren verfehelben Bestandteilen herfomme, und baber boraus bein keste der Refepe gemacht werden tonne; indessen Bestandteilen herfomme, und baber boraus bein keste geben jachen, damit die daraus zu fertigenden Getäse dunner ausgetrie werden die eine findet. Die in Ansehung der Glafur und Formen, demerten Mängel wurde er möglichkermaasken zu entsernen, und auch die Kormen aus eines nicht alzusoftbaren Wasse wie möglichkermaanken zu entsernen, und auch die Kormen aus eines nicht alzusoftbaren Wasse zu

perfertigen bemüht fenn.

Daraus, bag ber Berfertiger bes Tellers fowohl, als ber Unterfucher von Glafur reben, welche bem mahren Seingaube, als einer aus pulveriffren Fruerfein bestehenben Maffe, gas nicht fatt findet, hat man geschloffen, baß bas Jabrifat nur Japence gewefen, und baher ben Kabrifanten ernumtert, weniaffens biefes qu einer großern Bollfommenbeit qu bringen.

Won benen im vorieen Jabre mit Aufziebung ber Baumwollenflauben gemachten Arflichen ift ju Anfange bes Februars die Nachricht eingegangen, bast ber Saamen, so wei im Jahr 1779-in Milbecten aufgebracht, und ein Theil der bavon gewonnenen Pflanzen obngefabr in der Mitte bes Map auf ein freyes Milbect versetzt worden. Db fie nun gleich da viel falte Nachte, und besonders im Wenat Junius, ben Me fausgebalten baten, so ware bied it falte Nachte, wind besonders im Wenat Junius, ben Me fausgebalten baten, so ware bied it falte Nachte, bum bedonders im Wenat Junius, ben Me fausgebalten fatten, so ware biedit ziellen Die Stume boch nicht nachtheilig gewesen. Bu Ende bes August batten fie baufig geblücht; allein da die Witterung nass und paworden, woken die meisten Hicken ware, der abgefallen. Die Stauden hatten war, wenn sie besodet worden weren, jum Ansten werden fennen, aber um zu sehen, wie fie sich beständig im Freyen halten würden, deren sie bis in die Mitte des Der weberd so stehen, geblieben, und, ob gleich da sichon verschiebene Froste eingefallen, bennoch nicht abzestorben, wie mit den Stauden, welche in Topfen aufgezogen fie eingefallen, bennoch nicht abzestorben, wie mit den Stauden, welche in Topfen aufgezogen fie eingefallen, bennoch nicht abzestorben. Werten sie nie Mood bedert worden, und zu erworten, ob sie den Winter aushalten würden. Da übrigens von einigen Stauden durch die zweiten fleten Werfliche Josig zwonnen worden, so werde man auf alle Art, in dies fer Eultur fernere Verstuche, zu machen, bemakte fen.

Mus ber Gegend von Grofteamsborf, im neufidbrifchen Ereife, ift in Anfebung ber Gpps. bungung gemelbet worben, bag man in einem Grofeaarten g. Jahr Diefelbe fortgefett, und fie

auch bis ins fechfie Jahr von guter Diefung befunden babe; allein ba im fiebenten und ach ten Jahre weniger Grad gewachfen, als vorber, fo fen im beurigen neunten Jahre mit Diff gebungt worden, um ju erfahren, ob fich ber Grasmuche baburch verbeffern merbe. Gin mit Efparcette befaamter Uder mare vier Jahr nach einander mit Gups beftreut worden, mobon auch in ben erften bren Jahren bas Wachsthum biefes gutterfrauts nach Wunfch ausgefallen, im vierten Jahre aber merflich guruct geblieben fen, au fatt bag ben anbern alle Sabr mit Diff bebangten gleichmäßigen Medern biefe gutterung gebn und mehr Jahre nach einander ein aleiches Bachethum gezeigt babe. Un einigen Orten fen im Derbft bes 1778ffen Jahres Dinterforn mit Gnus gebungt morben, meldes aber ichlecht gewachfen; bingegen ben Commerfagt an Berfie, welche im borigen Krubjahr mit Gpps bestreut worben, habe man vorzuge liches Bachsthum bemertt, und es merbe baber im. heurigen Frubjahre befto ftarter bamit forracfabren werden. Auf einen Scheffel Gerftenaus faat murben ein, auch wohlzween Schefe fel Good geftreut. In beffen guter Weirtung ben biefer Commerfaat mochte auch ber Umfand viel bengetragen haben, bag bie Mecker im vorbergebenden Jahre gur Winterfornfaat mit Mift gedungt worden maren, und alfo noch von diefem viel fruchtbare Theile enthalten batten. Außerbem aber ichiene ber Spps, vermoge einer ibm eigenthumlichen angichenben Rraft, aus ber Luft Calpetertheilgen an fich zu nehmen, welche eigentlich bas Wachsthum ber Dflangen beforberten. Beil vielleicht berfelbe im Binter burch Rroft, Schnee und Daffe einen Theil feiner angieheuben Rraft verlichre, fo tounte er auch ben ber Winterfaat nicht von aleich auter Wirtung fenn, welche felbft im Commer, wenn ba viel Daffe einfiele, nicht ers folgte. Dieraus ließe fich auch ertlaren, marum Die Gppsbungung auf naffen Accern- und Biefen nie bon gutem Erfolg fen.

Da die frolpauer Spyelerde im neuflabtifchen Creife gur Dungung gebraucht wird, und blefe ein Gemische von Syps und Kalt ift, so stimmt die Dungungsfraft derfelben, und die über beren anziehende Araft gelufferte Muthmaßung, mit demjenigen, was in den letzen Anziegen und in dem Procofoliauszuge von Michaelis 1774. bierüber gesach werden, febr gut überein,

mithin fieht bie gegenwartige Erfahrung mit ber Theorie in feinem Biberfpruche.

Sierben ift nech zu gebenten, baf herr D. hogel, Oberftabroigt zu Erfurt, feine in blefem Sabre berausgefommeine Abhandlung vom Spife, und beffen nutglichen Gebrauche, weichte von ber baffigen durff, manuglichen Gefellichaft nutglicher Wiffenschaften für periedwürdig erstannt worden, eingefendet, und barinnen nach seinen Erfahrungen gezeigt hat, baß Enpe als Dunger auf leichten lebnigien und fandigen warmen, nicht schweren lettigen Boben wirte, und befonderd den Wicken, Erben, Tohnen, der Gerfte, dem Weizen, Eras, Kiee, auch den Bilmnen ausnehmenben Wachsthum verschafte.

Mus dem erzieburgischen Ereise ist eine Abhandlung eingesendet worden, worinnen das Netfahren, welches beim Bierbauen an einigen Dreen viefes Ereises in Absicht auf das Midzen
und Mablen, auf das Missen auf das Hopfeusoden und auf die Gehrung des Biers befolgt wird, beschrieben ist. Da nun der Verfasser zugleich sowohl das Fehlerhafte als Nachahmungswürdige von sehm Werfahren nach guten, auf Ersahrungen gegründeten Regeltigtegeigt hat, und daher solchen Orten, wo die angezeigten Fehler noch vorwalten, zu deren Abs
fiellung Gelegenheit geben kann, so wird feine Abhandlung in den Goetercksschriften bekannte

gemacht werben.

Bom herrn Diaconus M. Fauer ju Bittenberg find uber bie Fortschaffung ber Bienen an andere Orte Semertungen mitgetheilet worden, welche manwegen ihrer Gemeinungigfeit bier-

mit befannt macht :

"Die Bemüßung, ben Bienen einen lleberfluß an Weibe zu verfchaffen, if in ber Bienten wirchschaft ein überaus wichtiger Umfand. Wenig Orte werden eine so glückliche Lage haben, daß die Bienen volgiblt sowohl im Fristlinge als auch im Profile die für fle erforderliche Rabrung antressu, und es ist daber rathfam, sie zu gewissen Indereszeiten in schoe Segenden zu beringen, wo mehrere Nahrung ist. Im Derbli bietber das Debefraut einen reichen Uederstuft an Donig dar. Wie es einzurichten, daß die Lieuen von diesem Kraute den möglichsten Ausen im Horbste erlangen, ist bereits in dem 27. und opfien Erück des wittenbeig ihru Wasen im Horbste erlangen, ist bereits in dem 27. und opfien Erück des wittenbeig ihru Wasen im Derbste erlangen, ist bereits in dem 27. und gründer fich auf die Erfahrung. Es tommt vornehmlich, wie es dasselbste heift, auf zwe, Stude an: Erstlich müssen die

ab. die Google Bienenforbe, die man auf die Deibetracht bringt, von einer folden Beschaffenheit seyn, bas fie in kurzer Zeit ein Erglebiges eintragen komen; webtens musipen fie an dem Orte seich, wo ie bingebrach werben, bierunnet seine Oindermisse finden. Mein dieses wurde mancher Bies nemvirth gern befolgen, wenn er sich nur nicht für dem Weglichassen selbst sürden mancher Biesenwirth gern befolgen, wenn er sich nur nicht für dem Weglichassen elbst sürdeter. Die Zeit, wenn die Bienen in die Deito gesahren werden, sallt gerade in diesenige Jahredzeit, wo die eisesseichterung ist, amalie un allenfang des Auguste. Nichts ist liechter, als das die Biesener ersticken, zumal wenn es volkreiche Korbe find, die Berrath an Donig baben. Diernacht kann auch das Erdäube im Stock ber warmen Werter leicht eingefahren werden, wodurches beinfalls geschieht, das kieres die gauge Korb verlogen geht. Durch einen folden gerlufk an etlichen Stocken tann ein Kreund der Bienen auf immer abgeschrecht werden, seine Bienen weiter zu verfahren. Ich werde also ürzlich die Auf und Weise auzeigen, wie man sie glücks ich an Dru und Stelle bringen kann.

Auerst muffen vollreichen Stoden, wenn sie reich an Honig, und vollig mit ihren Tafelie beranter auf das Bret sind, etliche Tage vorher, ober noch eber, Untersige gegeben werden bei gelecht gie der Agie mit gutem kehm forglitig verschwieret werben. Die Sienen werden in der Zeit den Untersas so an den Kord verfütten, daß er nicht, ohne Mühe anzuwenden, abgerissen werden abgerissen werden tann. Bu mehreter Sicherheit, weil man nicht wissen fann. Bu mehreter Sicherheit, weil man nicht wissen fann. Bu mehreter Sicherheit, weil man nicht wissen fann. Das für Weter unterwead einfällt, tounen die Korbe und Untersie noch mit eisernen Kammern, oder

meniaftene mit bolgernen Dageln befeftiget merben.

Das andere, worauf man behm Wegschaffen ber Bienen auf bie beibe gu feben bat, ift, baff man folde jur rechten Beit forgfaltig mit bunnen Tuchern gubinbet. Ein gemeiner Tebler bemm Berfahren ber Bienen ift, bag fie fury borber, und noch bargu mit farten bichten Duchern jugebunden merben. Ueberbies rauchert man fie noch recht, und erhibet fie baburch noch mebr. Dier barf man fich nicht wundern, wenn man feine Bienen einfahrt. Dan laffe Ach baber befondere bunne Bienentucher wirten. Des Morgens, wenn auf ben Abend bie Bienen meggefchaft werben follen, binbe man fie zu, und fete fobann jeben Rorb wieber in bie? Dutte an feinen Ort, bod fo, bag Die Erone vom Rorbe unten ju fieben fommt. Ift bet Rorb febr fpiblia, fo lege man Biegelfteine ober Dolg bor, baff er gerade fteben bleibt. Es hat biefes geitige Berbinden und Umtehren bes Rorbes feinen vielfaltigen Ruben. - Erfilich bat bie Biene Beit, wein ja bom Umfippen einiger Donig aus ben offenen Bellen beraus gelaufen marei folden wieber aufzuleden, und in bie Bellen gu bringen. Denn umgefippet muß boch ber Porb merben, mo nicht eber, boch wenigstens, wenn er auf ben Bagen gefest mirb. Kerner behalt man alle feine Blenen im Stode, ba ben fpatem Zubinben viele verlobren geben; biernachft tublen fie fich baburch ab, ba bingegen andere, mit welchen man nicht auf biefe Art perfabrt, erft recht aufangen ju braufen, und fich zu erhigen. Ueberbies merben fie burch bie anhaltend umgefehrte Stellung furchtfam. Sie fliegen gwar ben Lag uber aus, und tragen, allein fie baben feinen rechten Duth, und figen alebenn, wenn fie gefahren werben, befto Enblich hat man bemm Buftopfen ber Rluglocher bee Abenbe feine folche Dube, wie ben anberu, ba bie Bienen ben gangen Rorb belegt haben.

Bum britten ift es nothwenbig, bag bie Bienen benm Begfchaffen gefchidt und feft auf ben Bagen eingepadt merben. Bu bem Enbe muß ber Bagen, fo weit als bie Leitern gebn, mit Etrob verfebn fenn. Bwifchen jeden Rorb muß Strob eingeftopft werben, bamit nicht einet an ben anbern ftoffen fann. Alljutief find Strob barf man bie Rorbe nicht einfenten, weil fie Darinnen in beif werben. Weuigstens eine Biertelolle muffen fie aus bemfelben bervor ragen. Midt allein bas Auflaben muß mit aller Borficht und Behutfamteit gefchehen, fonbern auch Bas fchuelle Rabren vermieben werben. Ein einitger idblinger Stof fann verurfachen, baß Co nothig es ift, langfant und bebachtig ju fabren, eben mancher Rorb eingefahren wird. to nothig ift es, barauf ju benten, bag man jur rechten Beit, noch por Sonnenaufgang, an Drt und Stelle fommt, wo bie Bienen entweder bleiben, oder ausruben follen. Rommt man ju fpat, befondere ben beiffer Bitterung, fo merben bie Bienen fo bofe, baf man fie gar nicht Gie fahren, wenn bie Stuglocher geoffnet werben, fchnell und auf einmal aus ben Rorben beraus, fo, baf ditere Die Salfte bavon verlobren geht. Eine grofe Mence fallt, weit fie viel honig ju ber Zeit ben fich haben, auf Die Erbe, und tann megen bed an fich genommenen Comunco nicht wieber in ben Ctod tommen. Undere berfliegen fich, ober fale 2310 fen auf anhere Odehe

Benm Abladen felbft find noch einige Regeln ju beobachten, wenn man nicht noch ba Schaben unter ben Blenen anrichten will. Cobato man an Drt und Stelle ift, muffen bie Bienen bom Bagen berunter genommen werben, bamit fie fich abfühlen. Es ift unglaublich, wie beifi bie Rorbe find, wenn fie aus bem Strob vom Bagen berunter genommen werben. Dan feBet fie baber fo, wie fie auf bem Bagen geftanben, namlich umgefehrt, auf Die Erbe, und amar mit aller Gorgfalt, bag teiner umfalle. Je langere Zeit fie alfo fleben tonuen, je beffer ift ed. 3ft ber Bienenftand jurechte gemacht, fo wende man fie langfam um, trage fie in Die Dutte, und offne einem jeden fein Blugloch, fobalb er auf die Stelle gefest mirb. BBer biefes mur eine balbe Minute ben volfreichen Rorben unterlaffen wollte, murbe Die Bienen erflicen. Bur mehrern Cicherheit fann man unter bie Geiten bes Rorbs noch etwat Soly ober fleine Steine legen, baf fle gehorige Luft baben.

Es ift nicht gu leugnen, baf bas Wegschaffen ber Bienen auf bas Seibefraut jebergeit biel Dube und Arbeit erfordert, überdies mit Gefahr verfnupft ift, und Aufwand macht. Allein wenn bas Deibefraut nur etliche Tage gut boniget, fo wird man fur alles bies reichlich belob.

net merben.

Meberbies ift noch ale etwas besonderes anjumerten, baf ber Sonig von ber Seibe biefen

Boraug bat, baf bie Biene von folchem weit fparfamer, ale fonft, gebren farn.

3. C. Benn ein Stod, fo auf ber Deibe gemefen, 30. Ib. gewogen, fo mirb ein anberer, ber 40. 1b. gebabt, im Brubjabre nicht nur feinen Borjug baben, fonbern oftere noch an

Bolf und Sonig geringer fepn."

Mus ber Begend von Reval find einige Rachrichten, forobl über bie Zeiten, in welchen bas felbft bas Belb bewirthichaftet wird, als auch uber bie bafige Bitterungegefchichte und fonft einacgangen, welche man in Rudficht, baf babon vielleicht bie Naturtunde und die Landwirthe fchaft fur unfere Gegenden einigen Bebrauch machen founen, folgenbergeffalt bier mittheilt:

Der hergebrachten Unmertung ju Folge, muß ber Acferemann ben 14. April feinen Bflug in bie Erbe geffecht baben. Die Berfchiedenheit macht fnywifchen oft eine Audnahme. Diefe erfte Arbeit gefchiebet jur Safer. und Erbfenfaat, ale ben erffen und frubften Caaten; por bem 23. Abril an werben y. Mochen gerechnet, und biefe Berieben bienen ber nachfolgenben. jeboch jur beliebigen Richtfchnur. In ber geen Boche alfo wird ber im Derbft aufgepflugte Bicfer jur Saferfaat geegt, jur Erbfenfaat aber wieder gepfligt und jugeegt. Sten Boche werden benbe Saaten gefdet; biefen folgen ginfen und Buchmeigen.

Wenn in eben biefer Beit ber Mder burch gute Bitterung troctener geworben, wird auch bee Berftenacter gepflugt und geegt, und nach ber Datur bes Landes umgepflugt, auch wieber geegt; biefe Arbeit mabret bis in bie bte Boche, ba alebenn, befonbere aber in ber 4. und sten Boche, die beffe Caegeit ber Gerfie, bee glachfes und bee Danfe ift. Bleich barauf wird ber Dunger auf Die Braachfelber geführet und auszeftreut, welcher aber auch jugleich eingegdert

werben muff. In ber grenten Boche werben Ruben gefdet.

Dies mare alfo bie erfte Abeheilung unfere dionomifchen Jahres. - Eine Boche por Jabannis wird ber Unfang mit bem Deumaben und Spreufammeln gemacht, und biefes feut man bis ju bem Rodenfchnitt fort; am 25. Julius ift bas Gichelfeft, um melde Beit gemeis nialld ber Rocten feine Reife bat. - Der Ponat Muguft ift ber gefchaftigfte, und folglich ber beichwerlichfie bes gangen Jahres. Muf ben Rodenfchuitt brangt bie Daferernbte, und am Laurentiustage, ben soten, fangt fcon bie Rodenfaat an, bie theile in ber vom vorigen Inbre vorrathigen, theits in ber neuen ju befteben pflegt. Diefe lettere Caat aber muß burch Dorren und Drefchen, welches in ber Macht gefdieht, beforgt werben. Bon bier an, bis zu bem Bartholomaustage, werden bie Erbfen aufgeriffen, Buchweigen gefcmitten, glache und Danf aufgezogen, und ber hopfen erlegt. Die Berftenernbte macht ben Befchlug ber gangen Ernote, und mag auch biermit die ate Abtheilung unfere denomifchen Jahres befchlicken. Die ate, in bem September fomobl, ale in bem Oftober, wirb bas Rorn bon ben Relbern gefammelt, in die Rornfchenern geführet, in felbigen geborret, und gemeiniglich gremmal bie Moche gebrofchen; mit bem Musgang Diefes Monate, bis in ben Rovember, wird bie Ctop. vel gepfinat, fo lange, bis ber Conee und bie Ralte alles Adern unterfaget. - Die Minterbefchaftigungen gieben nunmebro bie gange Linfmertfamfeit bes Landwirthes auf fich ; bas Drefchen bed Rorne, die Daljung ber Berfte, die bier febr boch getriebene Brandweinbens

neren, bas Muffeben bes Daftviehe, als ein febr wefentliches Ctud einer gut einaerichteten Birthichaft, bas Rornverführen nach ben Ctabten, bas Unfchaffen bes Borrathe an Brennund Baubolge, find bie vornehmften Gegenftanbe in ben Monaren Rovember, December, Januar, Webruar und Dary, und mogen biermit jur' 4ten Abibeilung bienen. iberhaupt bie Befchichte unfere gewehnlichen ofonomifchen Jahres. Ich werbe aber funftig ein iedes Geud insbesondere in feinen Theilen umftanblider berühren, und zu mehrerer Deutlichteit etliche Aufriffe von umfern wirthichaftlichen Gebauben, Berfgeugen und Beraths fchaften, in fo ferne fie bon ben in-Deutschland befannten fich unterscheiben, benfligen. -

Runfte und Manufacturen finb, obnerachtet unfere febr guten Lanbes, noch in ber erffen Rindbeit; ber Mangel und bie Unvollfommenheit berfelben tann theils in ber entfernten Lage unfrer Proving, theile in ben wenigen Beburfniffen ber eigentlichen Ginwohner, (ich menne ber fieffanbifchen Bauern,) Die feit ben beibnifchen Zeiten bis ju biefer Zeit, trot bem lururis fchen Reize, mit bem allernothwendigften noch zufrieben fint, gefucht werben. - Befonbere Steinarten giebt ee nicht. Gope, Mergel, marmorartige, und befonbere vortreffliche Raltfeinbruche, findet man bier baufig. - Doch will ich mit wenigem ber gewohnlichen Bittes rung bes gandes, in fo fern felbige einen Ginflug auf gegenmartigen Gegenftanb bat, ermab. Unfere gange Proving befindet fich in einer lage, in welcher Ueberfchwemmungen. Drfane, Bollenbruche und bergleichen verwuftenbe Bufalle fich nicht zu ereignen pflegen; bie Stabte Detersburg haben burch bie Dema, und Diga burch bie Dung, ieboch felten, Die Buth ber Ueberichmemmung erfahren. - Dach bem Wetterbergeichnig bon vericbiebenen Jahren findet es fich, bag ber Dary beitere Lage bat, Die Conne fart mirte, ben Schnee nebit bem Gife auflofe, und bie Rachte burch Frofte bad land abtrochnen. Im April ift ber Rampfplat swiften bem Binter und Frubling, ben letterer mit Gulfe bes Maumonate bebolt. In Diefen Monaten pflegen oft Die bem vom Schnee entblogten Beigen. und Roden graß febr nachthriligen falten Binbe ju weben, welche zuweilen gangen Selbern bie Ernbte rauben. Begen bas Enbe bes Day und im Junius ift bie Ratur am gefchaftigften. Bab. rent ber Benernbte im Junine, und ber Rocten. und Beigenernbte im August, pflegt eine Darre ju fenn, Die auch mobl burch bie hundstage, folglich bis in ben Ceptember, mit abmedfelnben Gemittern und großer Dise fortbauert. 3m Detober wechfeln Regen und Ralte mit einenber ab, bis enblich ber Rovember burch Schnee und Froft bem Winter Dlas macht. Bon biefem Monat an, bis in bie Mitte bes Februar, ba bie Strahlen ber Conne febr fart an wirten anfangen, ift ber Binter am ftrengften. Ingwifchen pflegt auch in biefer Zeit oft ein Thau ju entfteben, ber nicht wenig ben unterm Schnee liegenben Rocken ausfaulet."

Auch bat bie leipziger Provinzialverfammlung einige Abhandlungen einacfender, und baburch biejenigen Soffnungen erfullt, welche fie, wie in ben letten Anzeigen gemelbet morben.

inr Erorterung verichiebener nutlicher Gegenftanbe gemacht batte.

Rolgende Schriften murben, als Gefchente ber Berausgeber und Berfaffer fur bie Gocie tatebibliorbet borgezeigt?

Die Fortfepung bes von ber tonigl. fchweb. patriotifchen Gocietat berausgegebenen Saus

baltungsjournals.

Sammlungen mitlicher Unterrichte, berausgegeben bon ber faiferl. tonigl. Gefellichaft bes Meterbaues und nuglicher Runfte ju Lapbach, 4. Banbe in 4.

Deren D. Dogele, Dberftabtvoigte ju Erfurt, Dreidfchrift vom Oppfe und beffen nublichen Bebrauche.

· An Modellen wurde vorgezeigt;

Eine verbefferte Reiflege. - Gine Cae mit vier beweglichen Balfen. Ein verbefferter Quedenrechen. Gine boppelte Gtachemalje.

Ein Acferbaaten mit brev Scharen.



Snådigft privilegirtes Leipziger

Intelligenz

Frage und Anzeigen, vor Stadte und Lande Wirthe, jum Beften des Dahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 8. July 1780.

Art. I.

No.

1) Onabigftes Mandat, wie in biefigen Landen ber fich bervortbuenden Geu. den unter dem Sornviebe zuverfabs ren. d. d. Dresden, am 13. 277ay 1780. Mir, Friedrich August, von Gottes Ona-Den, Bergon gu Gachfen ac. Chuefurft ze.

Entbietben ic. und fugen biermit ju miffen : Basmagen, ben bem, in abgewichenen Jah. ren, fowohl in verfchiedenen benachbarten und gum Theil angrangenben Brovingen, als auch felbft an einigen Orten Unferer ganbe, fich geaufierten gefährlichen Biebfterben , Bir, aus tragenber laubesvaterlicher Rurforge Air Unfere getreue Unterthanen, ju moglicher Berbutung bes ihnen baber entftebenben grof. En Schabens, für nothig gefumben, bie in benen vorbin, megen ber Diebfeuchen, in Unfere gande ergangenen Generafverorbnun. gen, ale: bem Manbate bom 21. Dobemb. 1712. ben Beneralien bom 23. December, 1716. unb bom 15. Jan. 1724. bem Danbate bom 8. April, 1732. nicht minber ben Generalien bom 16 Det: 1745, 29. Dovemb. 1746., 29. Dobembr. 1749., 20. 3an. und 29. Novemb. 1753. ingleichen bom 11. Dob. 1765. enthaltenen Borfebriften, inforeit felbige bengubehalten gewefen, mit benen burch bie neueren forgfaltigen Beobachtungen und

Erfahrungen veranlagten Unordnungen in eins gufammen faffen ju laffen, fothane altere Befete und Berordnungen alfo, fomeit fie nicht in biefem Manbate ausbrudlich wieberholet merben, ganglich und bergeftalt. raf fich auf felbige für bas funfrige meber bezogen, noch im Speechen ind ben Entfcheibung ber vorfommenben Salle barnach gerichtet werben foll, aufjubeben, und bagegen folgenbes ju jebermanns Wiffenfchaft und Rachachtung bierburch befannt ju maden.

Erftes Capitel.

Bom Berbalten gegen angrangenbe Lanbe und benm Durchtreiben fremben Biebes.

6. 1. Co balb bon einem Biebfterben in ben angrangenben ganbern und Orten fiches re Dachrichten eingeben, follen bie Ereif. und Amtehauptleute, nicht tveniger bie Beamten bes biefen jundchft gelegenen Ereifes ober Amtes, fammt und fonbere, bie Sperre gegen berafeichen Orte proviforie veranftal. ten, und hiervon ju Unferer ganbes . unb anderen Regierungen Schleunige Ungeige erfatten; immitielft auch

6. II. fonber Bergug, an ben Grangen auf ben Saupt und Debenftragen, forobl ben Lag ale bie Macht über, gewiffe abmechfelnbe, und von ermachfenen Mannsperfonen 31

ju berrichtende hinlängliche Machten ausstellen, welche babin ausbrücklich ju infruiren, haf fie aus folden kanden oder Dren fein Henden oder Dren fein Hendellen, erbe oder gegerbte Halle, Schaffelle, Leber, Biehhare, Rauchwert, Deu, Erroh, Herl, ober anderte Gefrichte, auch Gartengewächse und Zwieden, folkeckerdings nicht einlassen, sondern fosert gurachweisen follen.

5. 11. Alle aus folden Landen fommende Rasende muffen, wenn fie in dieffetige eingelaffen werden wollen, mit gwerlafigen bereden wollen, mit gwerlafigen bergieftlichen Attefaten verseben senn, baß an den Orten, woher fie fommen, und wodurch fie gereifet, die Biehfeuche, ober eine andere anstere anteedende Krantheit sich uoch nicht verbeitere nebabt, oder feit 6 Wochen vollig ausge-

boret babe.

6. IV. Aus benenfrovinzen, welche von ber Seuche ober einer andern anzierkenden Arantbeit unter dem Wiebe befamtlich noch fred find, foll zwar das hornvich einzelassen werden, iedoch anders nicht, als wenn es mit richtigen Besundeitshaffen von der Obrigseit des Orts, woher das Diehgetrieben wird, und welche von Ort zu Ort, wo das Nieh burchgegangen und fille gelegen, gerichtlich artestiert sehn mussen, besteitet ift.

6. V. In biefen Atteffaten und Daffen ift

I. ber Dame bee Dichhanblere,

2. Zeit und Ort, wann und wo das Bieh gefauft,

3. 3ahl und Farbe bee Biebes, auch 4. Wie es von ber Ratur ober fonft ge- geichnet, genau und bemilich anzugeben, bier-

náchít

5. gu attefliren, bag bas Bich von Orten fomme, wo in ben letteren bren Monaten leine aufledende Hornviehfraufheit verspuret worden, auch

6. von jedes Orte, mo bas Bieb burch. getrieben wird, Obrigfeit, bag er nicht infi-

ciret fen, ju bezeugen.

S. VI. Cobald die Grange mit bergleichen Beit berühret wird, fell des Orts Obrigfeit nicht allein seihane Paffe und Attestate bebeitig untersuchen und die Etücken nachischlen, sondern auch, ob das Bieh annoch gefund fen, genau untersuchen lassen.

- 6. VII. Gollte fich irgend ein Berbacht wegen bed borgezeigten Paffes, unb bag ber Biebbanbler felbigen nicht mit Recht in Danben, fonbern auf unrechtmäßige Mrt an fich gebracht baben mochte, dufern : fo muß er ben ber Dbrigfeit, an Endedfatt, verfichern, bağ unterweged von bem in bem Daffe bemerften Bieb, fein Ctuck vertaufchet metben, auch überhaupt an bem ben fich babenben Biebe bie babin fein Reichen einer Rrantbeit ju berfpuren gemefen fen; nicht minber, ob unt wovon bie erma fehlenben Stude crepirt, ober mo folche fonft bingefommen? ebenfalls an Epbesftatt anzeigen; im Rall er aber foldes alles nicht an Enbesftatt ber-Erbern, ober eine Abanberung und Berfalfdung bes Daffes, nicht ablaugnen tonnte. foll er willführlich mit Gefangnif, auch, nach Befinden, Buchthausftrafe beleat, und bas Bich nicht eingelaffen merben.
- 6. VIII. Findet sich, daß die Heerde mit einem Utbel, wobon ein Anstecken ju keforgen, bebaftet ift, so soll die Derigiet das samt genen, bebaftet ift, so soll die Derigiet das samtiliche Wieh jurudt weisen, und wenn fich die Treiber dazu nicht dequenten, sowdern des Aerbobese obngacachtet, mit dem Bede burchschiehen wollen, solches todt schiagen, oder erschießen, und hodann, wie unten Cap. III, § XLVIII. segu. verordort, zerbarten und verscharen, die Treiber aber zur haft dingen laffen, welche nach bierüber es statteten Bericht zu Inserer Landed. mit überigen Regierungen, mit Gerängnis oder, nach Bestinden, Justihausstrafe, unnachbleiblich belegt werden sollen.
- 5. IX. Wirbe fich an bem Biehe einige Spur einer Krantbeit nicht fefort finden gie folg, un mehrerer Berficht, bemohngeachtet bas Bieh auf ber Grange wenigstems Tage lang fieben, und wenn auch, bag binnen folcher Zeit feines bavon umgefallen, bet hörig und glaubwirdig beschnichte wirbe, boch nicht eber, als nach beschehener drewmaliger Echwemmung burchs Waffer, oder wenn die Jahrebjeit und Mangel der Belegenbeit solches nicht gestattet, uoch nach ausgebaltenen acht oder werzehen Tagen eingestaffen und vafüret werden.

6. X.

. X. Es fell auch bas foldem nach ge fund befindene und vorbemertte zie bindurch gefund verbliebene Hormvieb, ju besto kebene Bermeibung alles Unterschleife, mit einem besonderen Zeichen bemerkt, und ar einem Jorn die Puchstaden: G. V. einge brannt, hiernächt den Biehreibern, ben dem Eingang in Unsere kande, nicht weuiger der innen, an dem Orte, von wannen sie Bieh wegtreiben, son den Beamten, Grichtsdorigsteiten der Geröchten, ein Attesta erschielt werden, das dieß alles ver der Einundas Bieh geführt genachtet, und das Bieh gefund behanden werden, das dies genau beobachtet, und das Bieh gefund befunden worden.

5. XI. Diefes Attessat ist jeden Orts, wo das Wich burchgetrieben wird, ben benn das stilbs bei benn das felbst besindlichen Gerichtsberfenen zu produciren, und, wie es geschehen, von einer berfelben darunter augumerten, ohne dessen Worzeigung aber das Wich nirgends durch

sulaffen.

5. XII. 280 baffelbe, übernachtet, baben bie Gerichte, unter beren Berichtsbarfeit folthes gefchiebet, bie gange Deerbe zu unterfuden, und, wenn fich baran nichts bebenklithes findet, barüber ein neues Attefat que-

suftellen.

6. XIII. Meuffert fich aber, bag ein Stud wegen einer innerlichen Urfache erfrantet, ober gar umgefallen, fo ift bas fammtliche Bich weiter nicht fort ju laffen, fonbern an einen befonderen Ort, welcher mit allem andern Mindvich, folange das frante dafelbft befindlich, und 4 Bochen bernach, ganglich ju bermeiben ift, zu treiben, und bafcibft auf Untoffen ber Treiber ober Gigenthumer, bon ben Unterthanen en bemachen, auch bamit fo lange fortiufahren, bis man verfichert ift, bag an bem Biebe feine anftectenbe Seuche au perfoubren, meldenfalle bie Obrigfeit ein neues Atteffat mit Bemerfung aller fich geau-Gerten Umftanbe und ber Urfachen, marim etwas anftectenbes nicht zu befürchten, aus. suffellen, auch bas Forttreiben bes Biebes meiter nicht ju behindern bat.

(Die Fortsehung folgt.) 2) Die Valvationstalle auf den Monat Jusi c. a. ist mit der vom vorigen Monat in altem gleichlautend. Art. II, Sadien, fo gu bertaufen find ober gu faufen gefuchet werden.

1) Sen Jobann Sottlieb Mehlgarten, in ber ballischen Gaffe, in ber golbnen Rugel wochnaft, ift aufrichtigt bollanbifche Cho-colabe, aus einer gang neu errichteten Fabrif in hollanb, in berfciebener Gite und Preifen, bas Pfund ju 2 ger. bis au. 2 Heft. in

Commifion ju haben.

2) Der hamburgifche Mugenbalfam, melcher faft in allen Mugenfrantheiten, befonbers wenn fich Gleden barauf gefest, und Die Mugen bereits mit Dauteben überjogen gemefen, besgleichen ben blutrothen und triefenben Mugen, wenn viele Sige, flechenbe Schmergen, großes Brennen und Druden barinnen gefühlt worben, portrefliche Dienfte leiftet, und welches aus den gratis juhaben. ben Moertiffemente mit mehrern ju erfeben, ift allbier, bas Buchschen ju 9 gr. acht unb frifd ju haben, ben bem Raufmann, Chris flian Gottlob Deifinger, auf bem neuen Deumarite, mofelbft auch, außer anbern berühmten Sainbeitemitteln, febo bad von einer gewiffen Sofbame, an einem ber anfehnlichften Sofe Europens, erfundene fogenannte Prinjeginwafchwaffer, bas Glas 7 gr. ingleichen bie bon Ihro tonigl. Majeft. in England privilegierte Mund . und Bahntinctur, bas Glas 7 gr. ber Grafen von Galisbury moble riechenbes Bahnpulver, bas Goddtelchen 4 ar. 6 pf. bas portrefliche Sauptwaffer, burch beffen Sulfe nicht allein bie allerheftigften Ropfichmergen gelindert und gertheilt werben. fondern welches auch bas Saupt ju ftarfen eine ungemeine Rraft bat, bas Glas 9 ar. bas balfanufche bamburgifche Univerfalpflafier, bas toib 3 gr. opf. bas febr fchabbare fdottlandifche Leichbornpflafter, bie Gdachs tel 9 gr. aufrichtig und gut ju befommen. Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht

werden, oder Diensteund Arbeit suchen.
Tin lediger Mensch von 23 Jahren, ein gelennter Idger, welcher Mannspersonen frifiren, und eine Lafel zu ferviren weis, auch breitst einige Jahre ben herrschaften gehreit bat, und gute Artsstate vorzeigen fann, suchet ben einer perschaft ein Unter-I i

fommen gu finben. Deffen Aufenthalt er-

Art. VI. Avertiffements.

'1) Da gemeiniglich ben' großer Dite fomobl als ffrenger Ralte viele Sunbe toll ju werben pflegen, und baher ben ber isteintretenben Sahresteit beraleichen ebenfalle gu beforgen fiebet, zumal bergleichen in ber Rach. barfchaft von bieffacr Stabt bereits gefche. ben, überhanp: Die Dunde geither fich febr allbier gemehret haben, um befto mehr aber bem Unglud, meldes burch ben Big eines tolfen Sundes den Menfchen und bem Biebe migejogen werben fann, vorzubeugen ift: Mis verorbnet E. E. Sochw. Rath biefer Ctabt biermit, baf alle biejenigen, welche in bieffger Gtabt ober Borflabt Sunde baben, bon Befanntmachung Dicfes Batents an. bis u Ende bes Monate Augufte, felbige, wenn Re nicht, nach Befinden, entweder gerragen pber an einer Leine geführet merben, ben aroffern aber ein funf Biertel Ellen langer und eine Biertel Elle bider Rloppel angebanget worben, feinesmeges auf die Caffen und ins Rrene laufen laffen, noch mit fich nehmen, fonbern in ben Saufern vermahrlich inne behalten, midrigenfalls, baf folche burch Die berumgebenben Scharfrichterfnechte binmeggenommen, ober nach Befinben tobt gefcblagen werben, gewärtig fenn follen. Damit aber auch bie Gigenthumer ber Sunde, Elbft in ben Saufern, fich und bie Ihrigen für tollmerbenben Sunben buten fonnen, merben bie bon erfahrnen Phoficis angegebenen Rennzeichen ber Collbeit eines Sunbes biermit befannt gemacht. Damlich: ber bund wird anfangs niebergefchlagen und muthlos, taumelt bisweilen wie fchlaftrunten, ober verfriechet fich, laft bie Dhren und ben Schwang finten, unterlagt bas Bellen, unb will weber freffen noch faufen, und ob er aleich feinen herrn noch fennet und ihm geborchet, fo fallt er boch frembe Leute beimructifcher Beife an. Ben ber ausbrechenben Buth aber fangt ber hund an ju geifern und gu fchaumen, fperrt ben Rachen auf, weifet bie Sabne und eine blenfarbene Bunge, nebft pothtriefenben und buffernen Mugen, lauft Bonell por fich bin, obne fich aufhalten ju

lassin, niemels aber gerade, sondern taumele in frummen linien fort, lift den Ropt, die Ohren und dem Schwanz beraddangen, fällt merklich vom Fleische und wird mager beißt auch um sich, verschonet seinen Lerrn nicht mehr, und lässt sich durch feine Drobungen schrecken, sondern fällt alles an, und beißt was ihm begegnet. Diese Krantbeit entstes der daupstächlich daher, wenn die Junde entweder gar nicht, oder ben großer diese halb saules Wasfer fausen, den ftrenger Kalte aber unter dem beisen Dem liegen.

So bald nun das mindefte von obbefchriebenen Mertmaalen an einem Sunde verfouret wird, nuch er ohne Verzug auf die Schaffrichteren geliefert, ober todtgeschlagen werden. Diejenigen Personen, welche, wider alles Verboffen, etwos den nichtigen Worficht entgegen laufendes sich zu Schulden sommen laffen, werben nicht allein für das entstehende Nachtbeil, mit ibrem Vermagen haße ten, sondern auch mit nachbrücklicher Strafe beleget werden. Wornach fich zu achren: Sign. Keipzig, den 21. Juny 1780.

(L. S.) Der Rath zu Leipzig.

2) Im hiefigen Intell Comt. find bis beute noch einige Rauftvose zur letzen Elaffe bert zwölften leipziger Lotterie, welche fommenteiben Montag gezogen wird, 2 2 Mic.

2 gr. incl Mufgelb, ju baben.

3) Ein Alnifter, welcher allerlen gerbrochene Sachen von Porcellain, Glad, Etein, auch Metall und Stabl, um billigen Preig, und ohne langen Aufenthalt wieber fittet, ober lefthet, so bag der Schaden gar nicht guten, auch im Feuer und Waffer siedet, offeriret dem Publifo bierdurch feine Dienke. Sein logis ift vor dem ranfladter Thore im Naunderschen, in Orn D. Kürzels Daufe, der dem Gatriner Conrad.

Art. VII. Gemeinnungige Anzeigen.
1) Es ift zwar G. 196 b. J. B. ber Gese

1) Es in foar S. 190 b. 3. 20, ser Seegenie bes Herrn Dereconflicerialreibs Eichberfchlag, wobon lettere Meffe der ifte Theil bie Preffe verlaffen bat, gedacht worden; allein, da biefe Weef twirflich Grofe macht, fo fann man felbiges allen Theologen und Raturfundigern, nicht genugfam empfehlen.
2) Auf die Anfrace E. 22 bon biefem Kabre.

marum and an animarity of a Santarity and the

warum ber in bem bresbner Gefangbuche befindliche ofte Bere aus bem Liebe: D Jefu Chrift, bein Rripplein ift sc. in ben übrigen fachfifthen Gefangbuchern veranbert fen, bat ein greund gemelbet, baf in dem Großhennerd. borfer 1767. in ber Dberlaufis berausgefom. menen febr mohl ringerichteten Gefangbuche biefer Bere auch alfo fteben geblieben.

3) Der nach Rr. 16 b. Int. Bl. bon 1770. bon Dannover nach Schleffen fich begebenbe Reifenbe, welcher febr gute Birthebaufer jum Beften berer, Die in eben biefen. Ctabten, ju Deffau, Berbft, Großenhapn und Bausen, und nach R. 6 bon 1771. ju Lorgan und Merfeburg, ihm nachfolgen burfien, empfiehlt jest nochmalen, wegen. Reinlichfeit, auter Bewirthung und Billig. feit, ben Unter in Deffau und in Großen. bann gegenwartig ben Lowen auf bemDarfte.

4) Es ift und ein Schreiben jugefommen, in welchem bes brn. Cammerers und Rathe. beern Rrittere Drufung ber erneuerten Wittmencaffe ju Bubiffin, bie in D. 22 und 23 b. biegiabrigen Int. Bl. geffanben, beleuchtet, miderfprochen, und beurtheilet morben, moben man jugleich verlangt bat, baffelbe ebenfalle burch biefe Blatter mitgutheilen. wie wir aber bom Unfang unfere Inflituts forgfaltig bermieben haben, uns in perfonlide Streitigfeiten einzulaffen, und und alleinbabin eingefchranft, berfchiebene Dennungen zu fammlen, und fie bem forfchenben Beob. achter bor Mugen ju legen, fo haben wir bergleichen Unfinnen auch verfchiebentlich bon und gewiefen, unb es nur noch neuerlich ben einer abnlichen Zumuthung Die Bitt. mengefellichaften betreffend, ju thun und bemogen gefunden. Wir tonnen jeboch unfere Befer bertroften, bag gebachtes Cchreiben in einem ber nachften bregbner Ungeiger gu fin. ben fenn wirb. Allbier geigen wir nur unferm 3wect gemäß basjenige an, mas ju einiger Bertheibigung obgedachter Bittmengefellfchaft angeführet morben.

1. Daf überhaupt bergleichen Unftalten ben Umlauf bes Gelbes in einem ganbe beforbern, und in bemfelben erhalten, viel bebranate Bittmen ihren Unterhalt baburch befommen, die landesberelichen Cinfunfte

burch ben weitlauftigen Briefwechfel, und Gebrauch bes Stempelpapiers fich erboben, babero auch landesberrlicher Concesion und Confirmation nicht unwerth find.

2. Daß bie ungludlichen Jahre 1771. und 1772. gegen alle menfchliche Muthmaffung sum groften Schaben ber Gocietat eingetreten, nachbem folche boch 16 Sabre in

Klor geftanben hatte.

3. Dag herr Rritter mit ben biftorifchen: Umflauben gebachter Cocietat nicht genug befaunt fen, woben bargeiban merben, baf fle aar nicht aus lauter alten Dannern, ba. bie alten Ditglieber bavon abgegangen, befiche, jonbern nach ber Angabe bren Dritt. theile Mitalieber in ben munterften Lebens. jahren und ben glucklichen Bermogensum. fanben babe und behalte."

4. Daff bas Unterfcheibenbe biefer Gocietat barinnen beftebe, baf ber Wietmengenug, benenfelben nicht auf Lebenszeit flipulirt, fonbern auf ein gewiffes binnen ber Rrift bon 121 Jahren ju percipirendes Quantum bon 300 Thir. beftimmt ift, folglich bie Bittmen

einanber ablofen.

5. Dag bie Cocietat bereits einen erhebe lichen baaren Sond babe, beffen Duellen eben nicht befannt gemacht werben, und ber burch bie babon fallenden Binfen und burch bie jabrlichen Bertrage ber Mitglieber, ben borjest nur exiffirenden 3 Bittmen, und burch andere Buffuge bon Quartal ju Quartal machfen, und bie Dauer bes Inftitute, fich bon Beit ju Beit begrunben muß.

Art. VIII. Anfragen.

. 1) Ben Duberftabt wird von ber Drafafur Gerobe, ein Cchaafftall gebauet, melder 30000 Eblr. foften foll. Da man fich feine rechte Borftellung von biefem Laue machen fann, fo bittet man um nabere Zusfunft babon.

2) In Franfreich bat man mehrere male, ber Berficherung nach, Bagen erfunden, welche nicht umgeschmiffen werben fonnen. Dhne in biefe Runftelepen einzugeben, wunfchet man, bie Krage beantwortet zu erbalten: Belche Berficht und Mittel finb anzuwenden, bem Umfchmeifen ber gewohnliden Bagen, moglichfter Maagen, ju begegnen?

313

Digital by Google

Art, IX. Bu verlaufende Bidber.

1) Dachftebenbe Bucher werben ju faufen gefucht: Bautara, ober Benennung fanntlicher Bauftude, welche ben einem Sausbau bortommen, mit benen baben ge. fetten Preifen, mornach bie jum Bau acborige Sandwerfeleute in ber Churmart unb basu incorporirten Ereifen, vornehmlich aber au Berlin und Potsbam funftigbin bezahlet werben follen , welche vom Baubepartement ber tonial. Rriegs . und Domainencammer entworfen und auf Gr. tonigl. Daj. Gpecialbefehl, jur Rachricht bor biejenigen, welche Saufer ju bauen willens find, jum Drud beforbert worden. gel. 1755. aleichen neue revidirte und von Gr. Majeft. approbirte Saren, nach welchen fich alle Raufer und Bertaufer, Deifter, Gefellen, herrichaften und Dienitbothen, und überbaupt fammtliche Ginwohner von Berlin, bennt Ginfauf und Berfauf ju richten baben, Berlin, 1771. 4. Desgleichen Tare pon ben Baaren und Gachen ju Salle, welche in bie allgemeine und unentbebriiche Bedurfniffe, einen vorzüglichen Ginflug ha. ben, Dalle, 1770. 4 Berfuch über bie Do. licepfagungen auf bie Lebensmittel in ben Stabten, infonberbeit über bie Bleifchtaren. Bien, 1779. Desgl. Berhaltnig bes lider. baues jur Bichjudet, von Schuhmacher.

2) Im Int. Comt. ift in Commission su sabete: Darmonische Bemerkungen ber ben fonn - und fest salieben Evangelien, g. 4. Bandchen, jedes a 6 gr. Lette Aurebe eines Bredigers an seine Gemeine, g. 4 gr. Das Brefosnungswert Zesu Christi, ingleichen Berbinde und natürliches Berberben vorgestellt, erwiesen und gegen neuere Einwendungen verteichigt, von 306. Edrift, Javi, S. a 6 gr. Fragment einer Predigt, über die Cottosicht und beren berwistende Joseph Lette Lette berm Ludvolf, R. a. 1 gr.

Art. X.

Etwas zur Warnung.

Ein Gelehrter, beffen dingen von Ratur fo gut waren, daß er nicht nur als Jangling auf eine viertel Meile weit, die Gegenkande gan; dreuft befimmen fonnte, fondern and in ber Rabe die fleinefte Schrift gu iefeng

und mit einer Rabenfeder zu fchreiben, aus Worzug wählter lam ben veifern Alter, in selde Erstättniffe von Beschäften und Entschen baß er mit selnen Augen umgieng, als wären sie nicht zu verwiften. Selten that er einen einfamen Spahiers Gelten that er einen einfamen Spahiersang, und von 24 Stunden, schrieb oder las er gewöhnlich 17 bis 18. In deep Jahren, war er faum dreymal vor Mitternacht zu Bette gegangen, las beym Essen, in der Dammerung am Fenster, ja schrieb wohl bey schlaftsen Ruchten mit Montrechein.

Die Rolgen bavon waren fcon im gweyten Jabre biefer LebenBart, Schmergen in ben-Augenwinfeln, wenn er ben Lichte lefen wollte: ober in rauber Bitterung in ber guft fenn mufte. Er fublte fie wie ben feinften freffenben Ganb; bie Mugen murben roth; ben bem geringffen Stubenrauch empfand er folternbe Schmergen, und mufte enblich, menn feine Mmtdarbeit mit vieler Dube beenbigt mar, ben übrigen Lag ben einer fege nerifchen Rachtlampe mit gugebedtem Schirm. muffig im Binfel bes Zimmere gubringen. Die mancherlen angewandten Mittel, wirf. ten zwar auf bie burch obgebachte Lebenfart ebenfalle gerftorte Gefundbeit, aber nicht auf feine Mugen, und nur eine forafaltige Brob. achtung fein felbft, bat ibn feit 6 Sabren enblich babin gebracht, Die Diat nummehre ju miffen, burch welche er bie Schmergen an ben Angen bermeiben, und fie jum nethburf. tigen Bebrauch geschicft erhalten fann. Bor allen aber rubmt er ben Ruben bes Mugen. babers ober Mugeuwangens, melches in une fern Blattern vom Jahr 1771. G. 58, 1775.1 C. 81 und 1779. G. 105 wieberbolt befannt gemacht und bie baben angumenbenben Bortbeile und gemachten Erfahrungen mitgetheilet worden. Daffelbe, welches gerabe auf feine Mugen paft, balt er alle Morgen, mit Klufmaffer gefüllt, fo lange auf bas biuge, bis bas Baffer verfchlagt. Er brebet baben fomobl bas offene Muge felbft, als ben gangen Ropf auf allen Ceiten, bamit bas Baffer alle inmendige Theile bes Muges berühre. Uebrigens lebt er febr maffig, trinft micht uber bren Blafer Rheinwein, weil auch ber befte Frangmein Gift fur bie Mugen iff.

Dem Coffee bat er entfagt. Cin talter Ruff. boben giebet ibm borguglich Mugenfchmergen au, baber er auf bem Eftrich, Suftapeten unb Goden, und auf Meifen Peliftiefeln fiber bie Den Ropf barf er gemobnlichen angicht. nicht marm balten; alle Sleifchfpeifen in flei. ner Quantitat genießen; bein Colaf nach bem Mittageffen gar nicht nachhangen; über 6 ober 7 Stunden nicht fchlafen; aber auch feine Macht burch machen. Alles Camin. feuer flichn, ja nicht einmal bem marmen Dfen fich ju nabe feben; bie Dammerung auch felbft unbefchaftigt , nicht abmarten; burch biefe vorfichtige Didt bat er es fo meit gebracht, ben Tage ohne Schmergen gu lefen und ju fchreiben, ja felbft ben Lichte; benbes bod nur wenige Ctunben, es fen benn grof. fe Echrift mit fd,margen fcharfen Lettern gu lefen, und gwar binter einem fleinen Ecbiem pon ber Art berer, Die man ehebem in Carls. bad fand, und die als Bangen an die Lichte befeftiget werben, ober wie bergleichen nach Ceite 201 bon 1771. b. Blatter, in bem biefigen Int. Comt. bon noch befferer Erfinbung ju feben, und bem Bernehmen nach, auch gegenwartig in Carlebad ju haben finb. Muf ber Reife in ftrenger Luft, bediente er fich greger Glafer, in einem gollbreiten Ring von horn und biefen wieder in leber gefaft, mo. burch bas gange Geficht bebecht, und boch atpifchen ben Mugen und Glafe, ein giemlicher Beil aber von bem Amifchenraum ift. Dithem, bie Glafer in ber Ralte anliefen, auch Conne und Conee burch biefelben bie Mugen noch eben fo fehr blenbeten, fo erinner. te er fich, wie die Ginwohner in ben fiberi. fchen Steppen, um bor bem blenbenben Schnee ihre Mugen ju fchusen, fich eines Ta. felgens von Elfenbein bebienen, morinnen querburch ein ichiefer Ginfchnitt ift, burch ben fie ein gemäßigtes licht erhalten, gerabe fo viel, als fie auf ber Reife burch eine Conce. muffe gebrauchen. 3men folde Lafelgen in Leber eingefaßt, bor bie Mugen gebunden, erfullten alle 3mecte mit einmal; fie laufen nicht an, fie balten bie Luft binlanglich ab, weil ber Einfchnitt fchief ift, und weber Con. ne noch Schnee blenden bas Muge fo febr, als burch Glas. Enblich giebt er fur bie,

welchen ihre fchwachen Augen leicht übergeben, den Rath, fich nicht mit einem feibenen, fondern mit einem leinenen Luche auszutrocknen.

2) Musyng eines Schreibens aus Berlin vom 24. May, d. J. neue gutterfrauer betreffend.

ac. Ich finbe in bem vierten Banbe ber Saudmutter auf ber 667 und folgenden Ceiten bas honiggras, Gramen paniculatum molle, Holcus lanatus L. und baneben bet niebrige und ber Ueberfchwemmnng audges fette Gegenben ben großen Dilig, vielblumis ges Bafferifpengras, Poa aquatica Linn. G. 684 befonders anempfoblen, und baben mit bemerfet, wie ber verbiente fr. Daffor Germerehaufen ben Treuenbriegen, bas offeutliche Beriprechen gethan habe, biefen Berbft 1 Dfund bes heniggrasfaamens, ju unentgeltlicher Bertheilung, in bad gu allen bergleichen gemeinnunigen Beranftaltungen feit vielen Jahren befannte leipziger Intell. Comt. gurfchiden. Den Milipfaamen aber wird man wohl funftig bon bem toniglichen Architect Deren Menger ju Potsbam, erhals Die Befchreibung biefer benten fonnen. ben Grasarten, ift weitlauftig an gebachtem Orte ju finden, und glaube ich nicht nothwenbig ju fenn, weber einen Musting baben jit übermachen, nech auch, bafifie bortigen Orts es befonders abbrucken laffen follten. eine fuge ich noch ben, bag es Schabe ift, bag ber vortrefliche herr D. Germershaufen, bas in feiner Urt und wie es von mehreren, beionbere aber bon bem Deren bon Munchbaufen im Saugvater genannt worben, claffifche Buch, fo 1749. im mendlerifchen Berlag unter bem Titel: Defonomifche Dachrichten, beraustam, und bis auf 20 Banbe, mit einem ber fchonften Negifter, angewach. fen ift, ben ber Dausmutter nicht nachquiefen, Belegenheit genommen bat. Es ift ein mabrer Chas vefonomifcher Erfahrungen barinnen ju finben, und wenn man gedachte ofonomifche Machrichten gelefen bat, fo wird man nicht febr viel neues in benen feit ber Beit berausgefommenen landwirthichaftlichen Schriften finden, ba man fonft feltene und neue Cachen, in Menge au lefen glaubt, ac.

1) Lcip.

1) Pelniger Mreife non afferhand Cachen

dreidner Scheffel. Beigen 12bl 19 gr. l. Loden 1	1 Salbstein 1 Salbstein 1 Salbstein 1 Schoppfi 1 Schoppfi 1 Sarpfer 1 Sarpfer 2 Sarpfe	ifch enflei neflei neflei ner enten ner bern	and is a second	leifch	\$ 1 1 1 1 1 1 5 5 2 2 1 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	6 5 9 6	I EI	tabil erfet urin lenbi inche orf b aper. rgl. C ichfte	er urg er urg er: S etot in Gri	Bier Bier Mt.	1	6 . 1 8 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
kaden 195erfe - 197erfe -	1 B I Ralbfiel 1 1	ifch enflei neflei neflei ner enten ner bern	and is a second	leifch	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6 5 9 6	I M I Ei I Ei I D I D I D I D I D I D I D I D I D I D	erfet uran lenbi uche orf b aper. rgl. C ichfte	er urg r. L tot in Bri	Bier Bier Mt.	1 1 2	1 8 8 1 1 1
				-44-				aum		Pf		1
		Rtl.		-	1			inól			16	
2) Mudmá	1 16 gegoffene 1 Korb Rohlen 1 Centnerheu 10 bis 1 Schod Stroh	råd)		1 1 1 1 1 1 1	RI. E RI. E RI. S II. D RI. W	uden liern liefer erla eid g	Doll nes llerb floßb	3: 1 011 1;	}€u	2	12 13	
Stabte. Pre	ib. macht nach jebem anbern	Weig	en.	Rod	en.	Ger	ite.	haf	er.		tage	
Mitenburg I.	n		gr. 8	Rtl.	gr.		gr. 23			b.	1 2	Ju
Dresben I	ober I Scheffel.	2	10	1	181		-	-	23	b. 2	33	u
Sórlis I	ober I Scheffel.	3	12	2	8	I	16	1	6	D. 2	93	Ju
angenfalja - I	ober 27 Scheffel	1	21	1	16	1	1	-	20	D.	2	ğu
eifinig I	ober I Scheffel.	2 ·	12	I	12	\equiv	23	=	16	b	1 5	ţu
ncfau I	. ober I' Cheffel.	2	8	1	8	I	2	-	22	b.	1 9	ju
Ragbeburg I	. ober I Scheffel 15 Des.	I	22	1	11	-	23	=	19	D.	19	Ĵu
Raumburg I	. ober I Scheffel.	I	16	ī	6	=	18	-	16	D. 2	30	Ju
Norbhaufen I	. ober 2 7 Scheffel.	2	4	ī	14	I	1	=	22	b.	19	ţu
Dlauen I		2	8	ī	17	1	4	_	19	b.	10	Ju
Torgau I		2	4	1	12	1	=	_		b.	1 9	Yu
Bittenberg		1=	=	1	9	1	4	=	-	-	1 9	_
Rwickau I		12	8	T	18	I	4	_	22	b. 1	_	٠.,

Jon beiten Viattern wire aus Sonnapemoeim bieingen Inren, Comt. ein Seind ausgegeben. Auf ein game get Jahr in die einmal ju offanmerten, boch fann ibeer in jedem Monate, ober altemal ein ein game gest Jahr in die einmal ju prafumerten, boch fann ibeer in jedem Monate, ober altemal auf ein game gest Jahr, antreten. Einheimische ein ber Grabt bezahlen albeite, wenn ein obliech ober jedem ein ert bei besten inger Gentleden einer Gache bie nicht iber a Zeiten beite Gentleden einer Gache bie nicht iber a Zeiten beite geben nur est. Ein Matt einzeln, von welchem Jahre ein ein, bon welchem Die Pofitrabeit erfredet fich durch sammtliche Churschiefe Lande.

Snabigft privilegirtes Leipziger

No.

Intelligenz

Kraa- und Anzeigen, vor Stadt- und Land-Birthe, jum Beften des Rahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 15. July 1780.

Soutferung des unadigften Mandats, wie in bicfigen Landen bey fich ber Diede ju Detripten, and poen gorn.

13. May 1780.

XIV. 2Begen bes gefallenen Biebes ift bem XLVIII, 6, Cap, III, biefes Danbate nachjugeben, auch bas Bieb bas fich erholet, ober mit ber Ceuche nicht befallen wirb, eber nicht weiter zu laffen, als bis foldes burch einen verpflichteten Bhoficum, ober anbern perenbeten Debicum geuau geprufet, und bon felbigem, baf nichts anflecfenbes borhanben fen, atteffiret morben, nach beffen Erfolg aber ift mit Ertheilung bes obrigfeitlichen Atteffats, wie borbero berorbnet, ju berfahren.

6. XV. Gollte ber Biebbanbler ober Treiber ein ermattet fcheinenbes Stild Bieb bertaufen wollen, fo muff ber Vertaufer folches bon ben Berichten bes Dries, mit Buritbung anberer Bichverffanbigen, unterfuchen laffen. Ift ber Rauf ju billigen, fo foll bergleichen Bieb, wenigftene bren Lage, an einem befonberen Orte fteben bleiben, che es gefchlachtet werben fann.

6. XVI. Sur fammeliche obrigfeieliche Mt.

teftate, ingleichen wegen Borweifung ber Daffe, und Atteftate, auch beren Gramina. tion, baben bie Dbrigfeiten und Gerichte. perfenen nichts zu forbern, fonbern folches alles, weil es jum Beften bes Publici gereis chet, unentgeltlich ju berrichten, und nur fobann bie in ber Lagorbnung beftimmten Gebubren einzubringen, wenn bas Bieb nach borberftebenber Berordnung angehalten, ober juruckgewiefen werben muß; Da bingegen ber baare Berlag, megen bes Bopfici ober Mebici, ingleichen ber Bachfoffen bather und fonft, fo oft folder, nach obiger Borfdrift. nothig, son bem Gigenthumer ober Treiber

bes Biebes ju tragen ift.

6. XVII. Enblich follen auch bie Treiber, ben umachbleibenber barten Ibnbung t.fein franfee Bieb verheimlichen ober miffeutlich vertaufen, 2. fo oft fie bed Taged ober Dachte Salte machen wollen, bas Bich, fo viel im. mer meglich, in einiger Entfernung bon ber Stadt ober Dorfe, auch wenn es irgenbs thunlich, und fie fich beshalb ben ber Dbrig. feit ober Berichten bes Drts juvorberft gehoria gemelbet, folches auf einem Meter lagern. bamit nach erfolgtem Beitertreiben ber inrudgelaffene Diff, bon bem Gigenthumer bes Mders, burch Bferbegefpaun unterge St pflugt

pflicht werden tomme, und 3 mit foldem-Diche feine andere als die Berr und Landftroffen berreiben, und fich alle Dorf- und Bebentwege, ferner bes frepen eigenmächtisgen hubens auf ben Weiben, Wiefen, Satren, und Achors, niedelten, und Kabern,

Swentes Capitel.

Bon ber Borficht ju Ulfwendung ber Bieb. s

6. I. Da burch die bielfditig gu verfpuren-De Rachldfigfeit in Rutterung, Eranfung und Martung bes Biebes, jumal ben naf. fer, beer anderen beffen Gefundbeit ichablis chen Mitteening, nicift ber Grund-ju ben bosartigen und auftedenben Bieliteautheiten geleget, und ber Rorper bes Diebes umper merft in folche Berfaffung gebracht wird, baff bas Gift ber Rrautheit kichter, ats fouft gefcheben femt marbe, in felbigen einbringet; Co ift bahin gu feben, baf bad Dieb fein anberes, als antes, reines, und feinceme. ges berfchlammies ober bumpfigtes gutter befomme, auch beinfelben bas von Debtthan ober Raupengefchmeife verberbte Rraut. und Rubenfutter nicht gegeben, fubern fotches, fo viel moglich, bon bem guten abgefondert merbe.

5. Il. Sollte deip der Staffütterung, in einer oder der andern Gegend, eine nach erfolgter lieberschweimung, untverschlammese hen untverschlammese hen untverschlammese hen untverschlammese hen gesten gatterfrauter, Tutterniden, oder auch Beifen, Autterkauter, Jutterniden, oder auch Beifen hen in Rothfall das an fich stillende Gutter dem Biche gereichet werden, jedoch if solches, fo viel uni immer geschichen kaun, oorhere spesificht gu reinigen, und auf jedoch futter etwas Salt ju steuer, und dur jedoch futter etwas Salt ju steuer, der delte mit Saltwasse.

. §: III. Bur Stantung ift innner bas reinfie und befte Baffer zu nehmen, auch folches bem Biche, jumal ben ber Stallfatterung, öfters zu reichen, zurd bisweilen bon Leinkuchen etwas unterzumischen.

4. IV. Bor Aufgang ber Conne, ingleichen ben neblichtem Better und Luft, ferner ben fichtbaren Connenfinfterniffen, ober went schädliche Jonig. oden Meblithaue gefallen, oder, der fatem Wetter, es anhaltend und stäte gestellte gestellte der des Bieh nicht auf die Aleide gestellte g

trieben fine, zu laffen.

6. V. Damit auch bie biermiter pormal. tenber Ubfichten fim it eber erreichet werben mogen; fo foll das Bieb in beit Monaren Decembar, Sinuar, Sebenar und Didre gar nicht, ubrigens aber, mo es frub aus . und abenbs, einactrieben. m merben pfleget, felbigte im Monat April nicht por 17 Uhr beraus, um 5 Uhr berein, im Deap nicht bor 16 Uhr beraus, um 6 Uhr berein, im Jung und July nicht bor 5 Uhr berand, um 7 Uhr berein, im Muguft nicht bor 1 6 Uhr heraus, um 6 Uhr, berein, im" Geptemb. nicht bor 1 7 libr berang im fisie, um 4 Ubr berein, und im Movember micht vor 9 Uhr heraus, und um 3 Ubr berein getrieben werden; jedoch follen bie hitten fich bep nambafter Strafe nicht unterfteben, wenn fruh morgens ober gegen - Abend um bie bordigerigten Mus'. unb Eintreibeftunben, Rebel ober farte Thaue einfallen, bes Dorgene ther als groch Crunben nach bem ges fallenen Rebel, und in Die ellernen Bruche, wo fefbige nicht ganglich ju vermeiben, eher als wentaftens bren Ctunben nadr bem Debel austutreiben, noch weniger aber bas Dieb bes Abends ben entffehenbem Rebel, auf bet Beide, bis auf bie vorermabnte Eintreibungs. geit zu behalten, fonbern bas Gintreiben als. benn fruber berrichten.

§ VI. An benen Orten, wo das Bieh mittags wieder eingetrieben zu wetden pfiggt. laffen Wir est um so necht ben der biskerigen Setvodnifeie betwenden, da zumal in Segaben, wo das Wieh feinen Schatten findet, die hiehe ihte niche ihre in den Commermonaten demicken mehr nachtheilig als vortbeilbaft ift.

Collte

Collte aber an anderen Drten bie Entle. genheit ber Beiben und Suchungen ober ambere Umftanbe ein friheres Mus, und Einereiben bed Diebes, als im porfichenden 5. nachgelaffen worden, erfordern; Go überlaffen Bir Die biedfalle ju treffende Ginriche tung ber pflichemaffigen Borficht und Berfie

gung ber Dbrigfeit.

. 6 .- VII. In benen Begenben Unferer Banbe, wo Das Bieh vom Fruhjahr bis in Berbft, bes Daches auf ben Beiben bleibet, und gar nicht ju Ctalle gebracht wird; tragen Bir groar, folches fchlechterbings ju unterfagen, noch jur Beit Bebenfen; jeboch haben bie Beamten und Dbrigfeiten ben Eigenthuniern Die damit verfnupfte Gefahr wiederbolent. lich vorzuftellen, und angurathen, ihr Bich bes Rachte unter Debach gu bringen, auch beshalb, wo moglich, einen leichten Schup. pen, ohnfern bes Weideplages, auf gemein. Schaftliche Roften ju erbauen, und ihres Dris Bien befigen, ben Untertha-

(Die Fortfetung folgt.) Art, II, Sachen, fo gu verlaufen find oder zu faufen gefuchet merden.

1) Es ift bie Muble ju Geegerig mit 3 Mahlgangen, einer Dehl und Schneibemuhle, an bem Parbenfluß gelegen, nebft ohngefahr 6 Metern Gelb, faft 2 Meter . Biefe und Gehole, aus frener Sand ju verfaufen. Wer bargu Luft hat, taun fich ben ben. Abvotat Chulje in Leipzig. in Rochs Dofe wohnhaft, melben, und bafelbft mehrere Dadricht erbalten.

2) Ein Ritterguth, in einer angeneh. men Begend swifden Erfurt und Urnftabt gelegen ift aus freper Sanb ju berfaufen. Rabere Rachricht ertbellt bas Intelli.

gen; Comtoir ...

3) Ben Imanuel Friedrich Tonberf, in feinem Gewolbe am Martte unter ben Buh. nen, ift frift Brovencerdl von ber beffen Gorte, in gewohnlichen glafernen Flaschen pen uetto 2 Pfund, mit bem Glas à 1 Thir. 3 gr. ju haben; gegen Burudgabe ber Sla. fche aber merben 3 gr. reftituiret. Inglei. den gefchnittener Canaftertobact bas Dfund

1:16 gr. und Choccolabe bon beritablen Ca. raquescacau, bas Bunb a 16 gr. . Quemar. tige Freunde haben fich Die promptefte Bebienung ju verfprechen: 2 10 10 100 100 Art. III. Sadren, fo ju bermietben, oder

su verpachten. 'ge at Lette.

In Souptmann Martens Saufe auf bem ranftabter Steinwege, ift ein Conp. pen, ingleichen ein großer Boben gu bermie-

Art. IV. Gelber, fo auszuleiben, oder ges

fucht werden.

Beb bem fleinern Gurffencollegie allbier liegt ein in bem eupnerifden Stipenbio gehoriges Capital von 300 Thie gegen fiche. re Dopothet jum Musteiben bereit; und fann man fich ben Enbesungerfchriebenem; als gegenwartigen Prapofite gebachten Collegi, 73 11 2 22 4 1 Bed Col. 6 0 bioRfalls melden.

D. August Seiedrich Schott. Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht. werden, oder Diensteund Arbeit fuchen.

Ge wird ein Bebienter, ber feine Muf. führung mit guten Arreftaten befcheinigen, bierndchft ferbiren und Damen frifiren tann, auch in ber Franengimmerfchneibergrbeit er. fahren ift, fur eine einzelne Dame gefucht. Dabere Hustunft biervon wird bas Jutell. Comt. geben.

Art. VI. Avertiffements.

1) Es ift mit Musaand vorigen Monats verfchiedener herren Intereffenten, Braun. merationegeit auf biefiges Inteffigengblatt gu Enbe gegangen, baber werben diefelben, wenn fie folches fortzuhalten gemennet find, bieuftlich erfuchet, Die Pronumeration auf i Nahr an 2 Thr: 16 gr. in Conbentionemunge, bald anderweit einzuschicken. Leipzig ben 10. Ju-ID 1780.

Privilegirtes Int: Comt. dafelbit. 2) Rachit Degichung auf bas G. 196. b. Int. Bl. ben diefem Jahre befannt gemachte Avertiffement, eine unglacfliche Bittme mit 8 Rindern, Die Blumenftengelin in Dbereis. borf betreffend, finget man nun bas eben eingegangene Atteftat wortlich ben: it

Sub fide paftorati wird ju Steuer ber Babrheit auf Berlangen pflichtmäßig uhb glaub. Sf 2

glaubwurbig atteffirt und berfichers, baf bie in meinem Rifiaffirchfpiel ju Obereleborf wohnende, bor 7 Jahren jur Bittive gewor. bene, und in außerft bebranaten und armfe. ligen Umffanben mit & paterlofen Baifen le benbe Gemeinbehauslerin, Daria Blumenftengelin, gebobrne Engertin, am 1 5. Mpril a. c. bes Dachte burch Ginbruch beffohlen und beiondere bes mit Borgen und Gorgen ju Rrifung ibred und ber Migaen nothburftigen Fortfommens, angefchaften Branbeweingenas und bargu jugeschicften Getraibes, gufammen an bie 24 Thir. werth, jammerlich Beraubet, und baburch ale eine blutarme Frau ben ihrem fonftigen driftlichen und fleifigen Lebensmanbel, ber aufererbentis chen Dulfe bes moblibatigen und bis jut Bertounberung bishere rummwurbig geprobten und überaus milben Bublici, fo murbia als bochfibeburftig geworben. Deffen ju Urfand ift biefes Zeugnig wiffentlich und wohlbebachtig ausgestellet, und unter meiner eigenbanbigen Unterfcbrift bellipgen worben; Go gefcheben Obergrafenbaun unter ber Ephorie Rochlig; ben g. Jund 3780.

M. Johann Gottfried Sente. Baffer in Dergraftenbann und Dereiffborf. Das Int. Comt. if jur Unntehnung und weitern Beferberung ber Wohlthaten, mit

Bergnugen bereit.

2) Die herren Pranumcranten auf bie Wardenfehrt, taufmannische hefte, werben ersucht, ben eingegangenen ersten heft benn Dut. Come absorbern zu lassen, und baben zugleich auf den 2. heft 8 gr. zu praummerien. Der erste heft wird auch noch an Liebhaber um den Preis à 8 gr. verlassen, wenn daben den groepten heft wieder 3 gr. wertungeriet worden.

4) Nachbem vor ben reichsgräflich visfoumischen Berichten zu Liebertwoltwis, Sbriftian Sephels alba nachgelaffened hinterfäßerguth insammt der beuerigen Ernbte, auch vorhandenen Nind- Schaaf- und Keberbich und Schiff und Seschiere, woven das Suth kibst mit Pertinentien an Schäuden, Garten, 12 Meten Kelde, und einem Mater Doll, 750 Ebir. gerichtich tapiret, bas Bieb und Geschirre aber auf 65 Ebir. 12 gr. in nömesicher Magle getwirbert warben, auf Musuchen der Erben, nacht finftigen 28. July a. C. subhaftiret werben soll; Als wird ein solches biermit auch noch befannt semacht.

3) In biefiges Inc. Comt. ist wiederum eim Borrarth Carmin in Commission gageden worden, welcher außerst sein und vorziglich sax benerich ist. Es unterscheidet sich derselbe von vielem andern Carmin darin, daß er sich weber der gelben noch bleuen Farse nädert, weshalb er um so ficherer zu allen Farbem wischungen, zu vollchen man ein reines sax sein mit keiner fremden Farbe verbunden. Der Preiss einer Unter fremden Farbe verbunden. Der Preiss einer Unter ihr inder zu haben, weil der übrigbleidende Vorrath an den Eigenthüsmer zu gestellt den beit der übrigbleidende Vorrath an den Eigenthüsmer zu gestellt gefand wird.

Art. VII. Gemeinnätige Anzeigen.

1) Man best von ber vortrestichen und im Erjunde nu der beite gut Erwidgard, in furgen eine imerfchige Nachricht in diesen Sidteen nutreilen un theinen. Segenwärig macht mu nur befannt, wie 23 im vorigen Jahre ber dieser Nachrenie berandgefommene und in mederer Wiffenschaften einchlagenbe latenische und deutsche Schriften verschrieben, und in zwei Banden, im Jud. Comt. zum Ansehn bereit liegen.

2) Es haben die bon Beit ju Beit mitgetheilten fogenamnten Ralenber, ober bie Drb. nung biefer und jener Befchafte nach allen Monaten, unter ben Ramen, ber Richenfalender, G. 237 und 420 von 1773. Ruchengarten . C. 465 bon 1772. und Blumengar. tenfalenber, E. 120 bon 1778. fich burch ibre Bemeinnnsiafeit fo empfohlen , bag wohl nichts billigers als ber Bunfch fent fann, bereinft bad Befchafte ber Sauemutter in allen Theilen, in gleicher Rurge und Drbnung zufammengefett, mit einem Blid ju überfeben; und es mirb anch erfahrnen Birthinnen angenehm fepn, wenn fic fo it fagen, ein Safchenbudile n befigen, burch melched fie in Beiten errinnert werden biefe und jene oft nur Reinigfeiten betreffenbe Borforge augumenben, bie unter ber Renge von Gefchaften gar zu leicht bem Gebachtnif entfallen fann.

Art, VIII, Anfragen.

Mur feit 20 Jahren, ba fo wiele Schul. perbefferungen intenbiret worben finb, febiet es gar ju ofte und mehr als fonft an wohl gur Meabemie gubereiteten Schulern, an gefchicften Stubirenten und an brauchbaren Leuten, ju Befebung ber Memter; auch ift bie Ceite 167 b. J. Bl. bon 1777. aufgeworfene Frage: Bas burch alle neue Schulver. befferungen nun eigentlich mabrhaft nubli. ches ausgerichtet worben fen? noch nicht fattfam beantwortet worden. Die baben mit aufgeworfene Trage: Warum nicht mehr fo viele gefchichte Leute bie Univerfita. ten begieben, ale vordem? ift burch ben Deren Rector Bauer ju hirfchberg, melcher auf Diefe Anfrage bie ausgrifeste Bramie bon nier Louisd'or erhalten hat, und beffen 216beantwortet morden. Rachbero baben auch Die Derren Rectores Rrebs ju Grimme, und Bald ju Shleuffigen, gang neuerlich aber Der herr Profeffor Gerber ju helmftabt in befondern Schriften, welche im Int. Comt. sum lefen liegen fich über die lettere Unfrage befondere geauffert; allein erftere Frage, ift noch nicht genüglich beantwortet, weshalb man babero in febnfuchtsvoller Erwartung ftebet. Es fommt befonders mit barauf an, ju ergrunden : was die nach benen fo mancherlen neuen Borfchlagen wirtlich eingerichteten Schulen bor Borguge befommen, und vor mahren Rugen, Leute jur Univerfitat gugubereiten, geleiftet haben, inbem es boch nicht barauf zu fegen, mas biefer und jener, bor gute 3deen ben ber Gache habe, fondern mas nun wirflich badurch, ben der einentlichen Musführung, gur Beforberung eines grundlichen Studirens aufae. richtet worben? Saft follte man fich von allen Diefen Reuerungen nicht biel berfprechen, ba junge Leute, melche bie Univerfita. ten begieben, meift rober und ungefitteter. auch unwiffender antommen, ale biejenigen

find, welche von alten aut eingerichteten Schulen, Die Jahrhunderte Die beften Arbeiter im Staate gebilbet baben, auf bie Acabemie fommen. Wenn man auch Acht giebt, wie bie neuen Schuleinrichtungen gemacht mor- . ben, und in der Kolge behandelt werben, fo fann es nicht mobl anbers fenn. Dan finbet meber feftgefeste, noch beftanbige, noch auf Erfahrungen im Bufammenhange gegrun. bete Drincipia. Balb merben bie alten Muctores verworfen, weil alles bas in pebantifch mare, zu nichte führe, und nicht gee' braucht merbe; balb werben biefe Muctored. bon benben Gprachen wieber eingeführt; bald wird ber Unterricht auf fo bieferlen gerichtet, baff nichts orbentliches bovon in Ropf fommen und bleiben fann, und mas bad übelfte ift, bie Aufmertfamfeit und guft zu grundlichen Bortragen auf ber Univerfis tat, fcbon baburch im voraus benommen wirb ; ein anbermal werben Cachen auf beraleichen Schulen getrieben, welche eigentlich auf Academien gehoren, ba g. E. bie Univerfalhiftorie auf Schulen, Reiche . und Staate. biffvite uber auf liniverfiedten gu lebren find. Benn aber erfteres nicht gefchiehet, fo ift fein Ruben bon lettern ju erwarten. Und mie verfehrt ift bie Art, bie Universalbiftorie auf Univerfitaten ju boren, wenn jene Gefchichten meift febr mangelhaft ober febr weitfebweis fig fchon auf Schulen gelehrt worden find? Dit redet man auch viel vom Bolfemiter. richt, und hat wohl nicht gang nach ber Bahrheit unterfucht, mas eigentlich bargu gehore, noch mad ber Rnabe umb Jimgling in faffen im Ctanbe fen, um ihm nicht unverftanblich ju bleiben, ihn ju übertreiben, ober ihm vielerten und nichts ganges und wahrhaft nubliched bengubringen; ober mas hilft bie afthetifche, auch zuweilen in ben Dorfichulen eingeführte metaphpfifche lebrmethode, wenn ben erfteren nicht einmal bas bewirfet wirb, baff ein vernünftig und onftanbig gefdriebener Brief gefertiget werben fam; ober ben letterer, welche einer ber größten Regenten, Gefretairfchulen gu nennen pflegt, die ohnebem jur Ctabt fo geneigten jungen leute vom Bauernftanbe noch S1 3

Daniel by Googl

farter jur Entweichung aud ben Dorfern bewogen, und die bereits feblenben Menfchen. banbe, auf bem ganbe, noch mehr verrin. dert Werben!

Art. X.

i) Madricht von einem neuen Auszuge Der durfichfifden Befege ,; in einem Schreiben von G. d. d. d. 22. 3un. 1780.

'tc. 3ch bin letthin febr unvermurbet mit einem recht gefchictten Mann, bem Drn. Regner, welcher feit 50 Juhren mit vielem Du-Ben in bem Rache ber Jurisprubeng gearbeiect bat, befannt geworben. Un ben beften und gegenwartig in vorzuglichem Gebrauch in Dicafteriis und ben Rechteconfulenten fich Befindenden Berfen bat biefer fleifige Dann gearbeitet, und an letter Deffe, bat er eine furie Borftellung ber in Churfachfen ublithen Rechte, infonberheit mit Rudficht auf ben gemeinen Barger und Landmann, ent. worfen, welche fr. Fritfch berleget bat.

Es enthalt biefes Buch zwar, fo viel maa. fich, alles, mas von benen in Churfachfen ablichen Rechten, überhaupt und im Hagemeinen, einem jeben ganbeseinwohner ju miffen nutlich, nach Befchaffenbeit ber Umftanbe auch wohl nothig fenn fann; ba aber eine vollständige Musfibrung bas Bert ju weitlauftig und ju foftbar gemacht baben murbe, fo bat fich ber Berfaffer vornehmlich auf bie niebern Stanbe und bas, mas biefen pormalich brauchbar ift, einschranten muffen : wie wohl auch biefe Grangen bisweiten mehrerer Deutlichfeit, Bollftanbiafeit, pher bes Zufammenhanges wegen, in etwas überfchritten worden. Die Materien find nicht actrennet, foubern in ihrem bolligen Umfange, mit allen babin einfchlagenden ober bermanbten, borgetragen worben, und bas. et. ma nothige Auffuchen befondere vorfointhenber Ralle und Bragen erleichtern, theils bie Buructweifungen, theils bas bengefügte bollffanbige Regifter. Durchgebenbe bebienet'er fich ber beutfchen Sprache, und auch bie lateimichen-Runftworter hat er, mo nicht etma bereits befannte beutsche vorhanden, lieber bentlich umfchrieben, als burch vielleicht eben fo unverftanbliche ausgebruchten Bas übrigene ben Inhalt aubetrift, fo ift eine febr umffanbliche Unjeige beffelben, aus welcher man bas Gange fogleich leicht überfeben fann, borgebrudt.

Im erften Sauptibeile vom Rechte ber Berfonen, wo benn allemal auch bie Pflich. ten mit barunter begriffen, wird bou Bormunbichaften, bem Cheffanbe, bem Ctanbe ber Eltern und Rinder, ingleichen ber Derrfchaften und bes Gefinbes gehandelt, ferner non ben Landesunterthanen und ihren fowohl allgemeinen Pflichten , infonderheit in Unfebung ber Landespertheidigung und alferband Policepanfialten, ale benen befonbern, in Rudficht auf Die Regalien, als bes Rechte in Rirchenfachen, bes Jagb.Forftregale, u. f. w. wie auch aller girten ber lanbeshernlichen Gefalle und Ginfunfte, und endlich bon ben Rechten und Pflichten forobl ber Burger, in Unfehung ber Dandlung, ber Brau. und Chentgerechtigfeit und bes Bunftmefend. ald hen Rausun if..... Ben und Abgaben. Der anbre Daupttheil vom Rechte ber Cachen, enthalt bie Bebre som Eigenibumsrechte, ben Dienftgerechtig. feiten, allen Arten ber Erbichaften, bem Dfanbrechte und Befige, welches bingliche Rechte beifen, und ben perfonlichen, fomobl aus Bertragen und Contracten, als unerlaubten Sandlungen, welche pornehmlich gur Schabenserfegung verbinden, berrubrenden. Den Goluf macht bie Lehre von Berbrechen. welche gerichtlichen Untersuchungen und Deftrafungen unterworfen. Endlich mirb in bem britten Saupttbeile, bom rechtlichen Berfahren, auch bas biervon ju miffen Dethige

fürglich berühret. Befchuger und Renner besjenigen, mas im Macmeinen gut ift, begunftigen burch ibre Urtheile, biefe mit vielem Aleif berausgegebene Corift. Ein einziges marenur gumunfchen gewefen, daß ber gefchiefte herr Berfaffer, bie Gefete ofterer angeführt hatte, aus welchen er feine Cape genommen, ba boch jumeilen die Mothwendigfeit erfordert, bas Gefet felbft nachjufchlagen und baffelbe meis ter nachzusehen, zc. zc. ..

2) Nachtrag in der S. 417 von 1779.

d. Int. Bl. befindlichen, und an mebrecen Beten nachgedrücken Abbandstung, von der Beleuchtung.

Der Jeer Prof. Bedinann, biefer so berbiente und jum gemeinen Besten ic eifrig arbeitende Gelebrte; bat in einer neuen Schrift, von Gassenlaternen, nachstebende Bach; ichten mitgetheilt, welche auszugsweike und als ein Nachtrag zu dem oben in Erimerung gebrachten, in diesen Intell Bibereits befindlichen Aussich, zu mehrerer Bolffandigstet, bekannt gemacht werden.

In Paris find 6232 Lampen. In London rechnes man alle gusammen auf 15000, und breinen feldige rest ichrlich 5000 Etundeit, dagogen es foulf nur 1519 geschahe.

In Ropenhagen find 12000. Saft follte man biefe von houbern angegebene Babl, bor übertrieben halten.

In Benedig 3000. Der herr von Riedefel verfichert, bag Palermo ber einzige Drt in Italien mare, ber bed Nachts Befeuch. In Dotebam finb 590 Laternen-

In Berlin 2354. In Wien 3445 Die Unterhaltung festet 30000 fl. Gine Laterne mit einem Pfahle fostet 10 ge. Mit Klauerfebmalz wird die Beleuchtung besorget.

In Cassel sind 1013. Die erforderlichen Rossen werben badurch, bas die Steischer von jedem verkauften Pfunde Fleische, einen Deller dazu abzeden mussen, aufgebracht irede katerne bekommt der Pachter 2 Thiso Albudy, oder 2 This 22 gr. 6 pf. nach www.fem Gelde.

In halle find 600. Es werben to kants penpulper bazu gehalten, und to Thie für Kaumwolle ju Dogten, 40 bis 50 Connen Och, und 100 Thie jur Reparatur ver-

wendet.

In Gereingen find 400; für beren Unjundung und Berforgung mit Del, der Pachter 443 Thr. erhält. Die Iusbefferung wirt idbrich obyageider 30 Thr.

Moch iff zu gedenken, wie S. 430 b. Int. Bl. von 1779. bas P. Pillnit, Dr. Dresben, B. Berlin, angeiget.

Art. XI. Leipziger Geldcones in neut fichf. Wechfelgeblung, den 7. July 1780.

The state of the s		and the second second second	
Amsterdam in Banc 1434		143thl. 6gl. thun in Amit, in Bo.	roothi.
Detto in Curr 1374		137 thl. 6 gl Curr.	
Hamburg in Banc 1444		144thl. 6 gl in Samb. in Bo.	roothl.
Augspurg in Curr 992	210	99 thl. 12 gl in Angspurg	,soothl.
Wien in Curr 981		98 thl. 12 gl in Wien	100 thl.
Prag		-thl gl in Prag	- 161
Paris à 300 Livre - 762		76 thl. 6gl in Paris .	100 thl.
London per I. Pf. Sterl. 6:31		It Sterl. thut . 6thl. 3	gl. 3 pf

Sorten, fo gegen neu fichf. Wechfelzahlung gewinnen.

				CAPTON	Co nerlicten	
Louisd'or à 5	thi.		-	1	100 thl gr. Louisd'or	100 thl. 12gr.
Souveraind'or			-	8:10:9		.8 thl. 10 gl. 9pf.
Duc. Almarco			-	-	1 Mf. Duc. Gold gilt	- thi. $-$ gi.
Ordinaire Duc.			-	22	100 thl. ord. Duc.	102 thl. 12 gl.
Bresl,			-	32	100 thl. Bregli Duc.	103 thu 12 Bi
Duc. Ungl. w.	2 thl.	18 gl.	-	1 34 -	100 thl. Ungl. wicht. Due	
11.						

Borten, fo verlieren.

Carld'or a 62 thi.	-	-22	102 thi. 12 gl. Carld'or,		roo thi.
Schild'or à 6 thl.	-	21	102 thl. 12 gl. Schild or		100 this
Maxd'or à 4 thl.	-	21	102 thl. 12 gl. Maxd'or		Too this
Laub Thal. 4Ct. ein Carld'or	-	21	102 thi. 12 gl. an Laubthi.		- 100 thl.
Saechi, Convent. Münze	- 1	pary	too thi. — gl.fachf Conv.	Dring	100 thl.

Colneigen Olucida

Geteaide,		0.	eisch i	unb	Fife	ne.	1.9	1	231	er 1	ınb £	Sei.	-
Macken 1 Derfte — Dafer — Dafer — Dafer — Dafer — The Control of t	19 ge.bi 19 ge.bi 17 ge.bi	Tach and the second a	fleifch pfenfl veinefl t fen, 3- ne Ente ne buner gebern ne Dune	Lan cifch eifch	fint	hes ch	I		Etat Meri Bur Eilen Dorf Bapç ergl. Euchi Moch Rubf	ebut ber ber br. Etein efigendl	ger Beit Bott brmt.	I 1 2 1 2 4 9	6
1 Ran. Butter 1 Mbl. Kafe 1 Mbl. Eper 1 Mb. Galg 1 Stein Seife 2) U	2 [2 uswarti	1 ib Lichte gezogen 1 ib gegoffen 1 Rorb Koblen 1 Centnerhen 10 b 1 Schoef Strob ge Getraibepreiffe nac	is a	4 4 8 12	6 1	21. 21. 21. 21. 21. 21.		nes Dol	4:	101	Die Control	10 16 18 19 19	
Altenburg	ī.	2 Brtl. 3 Mg. 3 17 Mf	1. 2	gr. 12		gr. 16	Diti.	gr.	Diel.		b. 8		מו
Dredben	I.	ober I Scheffel.	2	6	I	118	_	=	I	=	0. 10	91	die
Gorlis	T.	pber I Scheffel.	3	14	2	17	T	16	1	14		30	
gangenfalja .	1.	ober 27 Scheffel.	1	19	T	16	1	ī	=	-	b. 8		
Leifinia	I.	ober I Scheffel.	2	12	ī	12	=	23	=	16	-	Su	-
Puctan	L	ober I Scheffel.	2	112	T	10	ī	4	=	22		9u	-
Magbeburg	I.	ober I Scheffel 15 De	B. 1	22	I	11	-	T	_	19	b. 8	-	-
Raunburg	T:	ober i Scheffel.	T	16		6	=	18	=	ئسا	b. 1		
Rorbhaufen	L	ober 2 7 Scheffel.	-1-	4	T	16	I	2	_	-	-	311	
Dlauen	1.	ober & Scheffel	2	1 8	1	17	Ť	4	=	19	-	30	-
	-	ober t Scheffel.	- 2	4	1	112	-	=	_	19	6. 8		_
	1 I					1		-	_	127	. 0	2"	
Lergay .	1			0	1	112	1	6		-	2 0	CY	fes
	I	ober 2 Scheffel.	2	3	1	112	-	6	Ξ	=	b. 8	Ju	_

Ben biefen Miltern mirb alle Sonnakende im biefigen Jutell. Emm. ein Städ ausgegeben. Auf ein game gel Jahr ist auf einmal im pednumertren, boch fann jeder in jedem Monete, when einemel auf ein game gel Jahr, antreten. Einbeimifige in der Stadt bezahlen » Theler, wenn es aber jugefolicht mirb voch gertanbeitige. denne et vorferen bespehreit mirbenden so Abler, der "Bedemaliges Sintuden einer Sache bie nicht über 3 Leiten berrächt, toftet a gr. Dienfliente geben nur ger. Ein Plate singelin, von welchem Judes et auch fen, foftet a er. o gr. Dienfliente geben nur ger. Ein Plate singelin, von welchem

Onabigf privilegirtes: Leivziger

Intelligenz Blatt,

Kraa- und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Wirthe, jum Beften des Mahrungsstandes.

Somabends, ben 22. July 1780.

wie in biefigen Landen bey fich ber viebe vu verfahren. d. d. Dicoben, am

13. May 1780.

VIII. Cas Bieb ift fowohl auf ber Beibe, ale fonft, vor allem ftillftebenben faulen Maffer, nicht minder ber folchem, worinnen Glache ober Sanf geroftet morben, forgfaltigft ju bewahren; und mo berafoichen Baffer in Tumpfeln ober anberwarts angutreffen, foldes burch Graben ober Musfullen wegundhaffen, ober, ba biefest nicht moglich, mit einem Zanne ja umaeben. Dagegen follen bie Dbrigfeiten jebes Dete ohne Zeitverluft auferft Bebacht bar. auf nehmen, baf auf feiner Beibe es am nothburftigen frifden Baffer fehlen moge, und in bem Enbe, theile nahe und begieme Eranfen anlegen, theils wegen Naumnng ber alten, und, erforberlichen Umftanben nach, Unlegung neuer Graben, bas Dethige ungefaumt veranftalten, bamit bad Baffer, to viel immer thunlich, einen Abflug erhalte, und burch ben beftanbigen Stillftanb meber anfaule, noch mit ichablichen Infecten angefüllet merbe.

Collten die Intereffenten, ben biefer ihnen Sortferung des unadigften Mandate, obliegenden Borfebrung, einige Beigerung ober Sammidiafeit verfpubren laffen, fo find Diefe Unftalten, auf beren promt bengutrei-Genbe Roften, ohne Anftanb ben ber Dbrie feit ins Werf ju richten; Im Rall aber auch Diefe fich einige Machlagigfeit gu Goul ben fommen laffen wurde, ale worauf bie Ereif - und Amtehauptleute forgfaltig ju feben, auch, mo nethig, Bericht ju erftatten haben, hat fich felbige Unferer ernften Mbnbung ju gemartigen.

Muf folche Urt ift bad Dich, fo oft als moglich, jum frif ben Maffer gu laffen, is boch, bag es weber erhipet bargu fomme noch fich burch fahlingee Saufen Schaben

thue, forgfaltig ju bernieiben.

6. IX. Diernachft ift bas Bieb nie nude tern ausquereiben, fonbern ihm qubor etmas trodues ben ober Grunmet bergugeben, oder, wenn es thunlich, ein laulichtes Getraufe bon Alegen, ober bon Rocken : Safer ober Berftenfcbroth, worinn eine Sand voll Galg aufgelofet worben, ju reichen, auch bas Daul und bie Bruft bitere mit Theer ju beftreichen; enblich noch Bunge und Dant mit Effig, Galg und Raute vor bem Suttern gu reinigen.

Dawn by Google

5. N. Ueberhaust ift das Bieh reinlich juhalten, und baber in den Commermonaten fleißig, und wenigstens wocheutlich einmal, ju fchbemmen, außerdem aber bes Morgens warmlich abzuwaschen, und öftere mit den gewöhnlichen Pferdeftriegeln oder scharfen Barfen zu kriegein.

5. XI. Die Etalle find bon Zeit in Zeit ju fiften, fleifig ansumiften, ju faubern, mind juveilen, miter bebeviger Borfiche fur Keuersgefabr, wohl ausgrauchern.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht

werden, oder Dienste und Arbeit fuchen. ein verlegenatheter Berwalter, welcher schon geraume Zeit in Dieusten gewosen, auch die beiten Zeugnisseverzeigen kann, und von seiner legten Dereschiaft, von welcher er blos wegen Berpachtung des bisber verwalteten Guths abgeht, noch besonders emsschlen wich, siehet ein anderweitiges Unterkommen; wehrere Nachricht giebt das Int. Comt.

Art. VI. Avertiffements.

1) Rachdem man mahrgenommen, bag. burch bie in ber jungfibin unterm 21. Jung. Diefes Jahres, wegen ber tollwerbenben Dunbe, im Druct ergangene Bererbnung sum befte beffern Ausweichen ber Boriber gehenden nachgelaffene Rieppelung ber hunbe, theils ber vorgehabte Endzweck nicht bob Wa erreicht, theile folde von einigen gefliffent Ach gemigdentet, überhaupt angereater Berordming, wie man gleichwohl gehoffet, nicht behorig nachgegangen, vielmehr nur geffern ein muthender Sund ohne alle Bermahrung the Frene getaffen, und bon felbigem viele andere hunde gebiffen worben, von welchen, baff fie binnen wenig Tagen in ebenmäßige Buth berfallen, und nicht geringes linglud anrichten burften, ju befürchten ftebet:

Alls will E. E. Jochw. Nath hierdurch jedermänniglich mechmalen verwarnen, auch an die hiefigen Burger und Einwohner hiermit berordnen, dass nicht nur diefenigen, der ren hunde gestrigen Tages von obangeregsten tellem hunde gebijfen worden, oder die nei folches hinfibrs von andern bergleichen annoch derganen nöchte, selde sport der zehn Thaler Strafe einwedert tobsschlage

gen faffen, ober menigfens bon fich, unb mar aufer hiefiger Stadt und Borftabt, fo lange, bis fie, baf filbigen ber Big nichts gefchabet, juverläßig berfichert finb, fchaffen ; fonbern anch ein jeder, bon jest an bie gu Ende bes nachft funftigen Monats Muguft, wenn er finen Dant mit fich auffer bent Saufe gu nehmen gebenfet, felbigen entmeber tragen, ober an einer leine, fo bag er fich nicht lobreifen fann, führen, ins Rrent bingegen feinen hund aubere, ale menn er mit einem, geithero von vielen, mit gutem Erfolge gebrauchten, fogenannten Beifriemen ober Beiftorbe verfeben, laufen laffen foll. immagen ju befte befferer Borfominung aller, bem Dublifum jum grofften Rachtheil gereichenben Gefabr, binfubro auch feine bloft gefleppeite Sunbe, (bie einzigen Sunbe berer Cchaaf . Comeine . und übrigen hirten ausgenommen, als ben welchen allein bie in vorigen anbefohlene Rloppelung genug ift,) auf ber Gaft, in ber Ctabt und Berftadt geduldet werben foller: mie bente bie Ergunge ungezogene Berordung biete burch in fo weit abgeanbert unb erlautert mirb; und find bie Scharfrichterefnechte befehliget, einen feben auf ber Baffe laufenbeit Sund, ber nicht mit einem Beifriemen, ober Beifforbe verfeben, ober an feiner tuchtigen Beine geführet wirb, mit obiger alleinigen Einfchranfung, einzufangen, ober tobt ju fchlagen. Wornach fich ju achten-Leipzig, ben 12. Jul. 1780.

(L.S.) Der Rath zu Leipzig. 2) Die Generaldirection ber fonial, preuf fifchen allgemeinen Bittmenverpflegungbanfalt machet ben Unnaherung bes toten Receptionsterming bierburch befannt, baff bicienigen, welche in foldem Termin als Mitalieber ber Wittmenfocietat recipiret fenn wollen. ihre Documente und Gelber unfeblbar in bem funftigen Ceptembermonat einreichen muffen, inbem, wenn nicht lange ftens ben 1. Detober c. a. alles ohne Danael berichtiget ift, Die Reception in folchem Termin nicht fatt bat, fondern bis um folgenden berfchoben bleiben muß. theilet bie Generalbirection, in Berfolg bes Dublicandi bom 1. Jan. c. a. bon bem Fortgange bieftr Anftalt folgenbe Dachrichten mit:

1. Daß bon benen benm Abschluß bes ben Meerstlouktermins vorhanden gewesenen 1028 Paaren, in der Zwischeuget vom B. bis 9. Termin, 7 Paare, namich 3 durch den Tob der Manner, und 4 durch den Tod der Frauen abgegangen, also 1021 Paare übrig blieben, dagegen

2. im geen Termin 100 Paare wieder gugetreten , fo bag benm Abfchluß bes gten Termine überhaupt 1121 Paare vorhanden

gemefen;

3. baff in bem letten halben Jahre 3 peu-

nun mit Junbegriff der vordin vorhendemen 27 Wittven, 30 Wittven pensoniert werden. Wenn man biefes almädlige Junchmen der Wittventahl, mit den sogenannen vichtigen Erfahrungen ber den zu Erunder acangenen Wittvencassen wird den variangenen Wittvencassen mit den nakritiden Schliffen auf die Tauer oder den Richtbestand der noch stedenden Wittvencassen, zusammendäte, weiche der Senapre und Sammerer Kritter zu Gefeingen, zu Anstang diese Jahres in Leipzig durch den Orne bekannt machen lassen, so sinde tich, da nach diesen Schlissen von 1000 Paaren aligherich wenigsteus 20 Pensonswittwen entstehen missen:

| Daß häten entstein einem offen: | Dagegen sind entstanden: | Im 1. halben Jahre, bon 318 Paaren 3 Wittwen. | Isten halben Jahre — O Wittwen.

folglich der Berfasser der Berning 58 Berning folglich der Berfasser der Bernachteren Schrift beinache boppelt so viel Henstonswitzen am minunt, als wirklich entstanden find. Seiger man blegu noch, daß nach seiner Meynung, die hiesigen Interessenten im Durchschnitt stur 10 pro Cent erfearn, ansatt daß ihr

53 Bittiven Cumma 30 Wittwen.

Schrift wirklider Beptrag 18 pro Cent und wohl twen and two for two for

				Cumma	40,000 Ebl.		18000	ZDI.			6	Sumi	no a	2000	511	. 570	A 726
	-	_	_	~	211	-		577	1-	-	_		-		_		,,,
• 8					5000 .	,,	4000		١.	8.				9000			50,
. 7	٠	•		•	5000 .		,,			7.		•		9000		. 17	170
		•	•		-		-		1	0,				9000	•	214	50.
. 6					5000 .		3000		1 .	6.							
. 5					5000 .		2500	2		5.				9000			50.
* 4	•	•			5000 .	0			1 "	4.	•	•		9000		0 9	00 -
• 3	•	•	•	•		٠,	, ,		1.	2.		•		9000			333
				-	5000 .		1500		1 20	-			•	,	-		0.
. 2					5000 .	35	1000		1 0	2.				9000			
Jm !	I.	hal	h.	z.Einnahr	ne 5000Thl.	Ul	169.500	Σhl.	1311	11.	halb	3.0	inn.	9000	Thi.	Musa	086
-		2760	(CI)	Det Min	terjujen mie	1714	ung:	٠	1	J	raco	Der	miri	lichen	Erfe	hrung	1:
		ma	A	San Guis	terfchen Me		1000 0 4			C	1.4	4 4	4		-		

Cumma 40,000 Ehl. . 18000 Ehl

Beffand 22,000 Thl.

nnb nach 4 Jahren anftatt 22,000 Thir. faft 65,000 Thir. miebin fast böllig amal so viel in Caffa fen wurde, bes ber einer folchen Anstall febr, wichtigen Intervoluri nicht zu

Busgabe ab 7250 Ehl. 7250 Thl. Bestand 64,750 Thl.

gebenken : fo fann bas Publikum, auch obne auf Grunbfige guruckjugeben, blos aus biefer einfachen aber richtigen Balance beurtheilen, wie wenig Zuverläßigkeit min

fich

Sch von einer Beophezistung berfprechen fenne, die auf gang unrichtige und berwirflichen Erfahrung widersprechende Borauskhungen gebauet ift. Bertlinden . Julip 1730. Bemeralbirection ber fonigf, preuß, allge-

meinen Bittwenberpflegungenffalt.

D. Schulenburg, von Voff, v. d. Schulenburg, Diterich, von Segner.

3) Die Liebhaber der Seidencultur, welche the erbauten Cocond das Pfund ver 12 gr. ve laufen wollen, ichnem feldige an gen. Franz Stanz Sanzischen der Lorgau einsenden, oder es nur melden, damit selbige ach gen. Die Doninasiele, die gut und sein ich men. Die Popinasiele, die gut und sein ich wird die Perlangen in die Seiche zu Und wird auf Berlangen in der Seichernabrifezu Rachischen ben Lorgau rohe Seide zu Organis und Trama bearbeiset, wodunch das Pfund 2 bis 3 Thir, mehr werth wird.

Art. VII. Gemehnützige Anseigen.
Ananche Personen haben jum Theil, ober gausz ihre Ichlenen haben jum Ereil, ober gausz ihre Ichlenen befrecht, nich reben daher werlohren, eind reben daher berieben, weiche fich ir berden fällen besinden, reben bemodngendete beutlich und verradingen, Man fiehet baraus, dag ist auf givolfe Wortseite und damit verbundene liebung ansomme, auch begunderlich der Ichlenen. Mis dem verbindlichken Dante wahre man daher verbunderen. Mis dem verbindlichken Dante wahre man daher eine belehrende Unweiherg, in die ungenehmen Feller best undeutlichen Nebunderlichen Nebelse best undeutlichen Nebunderlich und beiter bei Undeutlichen Nebunderlich werfallere, in die ungenehmen Feller best undeutlichen Nebunderlich von delter bei Undeutlichen Nebunderlichen feller bei undeutlichen Nebunderlichen bestehrt b

Art. IX. In verkaufende Bicheter.
Im Jut. Come. ift in Commission au. haben: Brauchbarer Ansigng ber sächlichen Rechte, in der Berbindung der gottlichen Rechte mit den Landesgeschen; für Sachen Ingend in Schoten und auf den Lande. And den dem harbet auf den der harbet um dauf den Lande. And den der harbet um der Lande der Geschaftlich für Fragen und Antworten abgefasset, wan C. F. Dredler, 8. 4 gr.
Art. X.

Empas aber die Frage, find mifere Teiten, ins Gange genommen, besonders

Se mirb von mir verlangt, etwas über

bas gewohnliche Bormtheil aufgufeben, baff wir fett in befonbere erleuchteten unb auf geflarten Beirem lebten. Und ob ich gleich von Dergen erfeune, baf ich biefr michtigen Da terie nicht gewichfin bin, es auch unmöglich if, bey ben engen Granten, Die mir gefest finb, etwas vellitandiges babon ju fagen to geborfame ich boch, in ber hofuung, baf biefer Biuffat bie und ba eine Beranlaffune gu richtigern Borftellungen und beilfamen Entfchluffen werben tonne. Dir michtiafte Angelegenheit ber Menfchen iff ihr Berbaftnif gegen ben Cchopfer. Beil biefes bie beiligfte Berbindlichfeit mit fich fibret, fo bat man die Erfeuntnif bicfes Berbalinif fes, und bie Folgen bavon, aus bem Latelnighen ber, Religion genannt. Rein Menfc muffe etwas von ber achten Miligion, wenn Gott felbft es nicht offenbaret batte. 3mar leuchtet bem Menfchen auch obne Diffenbarung bie fo genannte naturliche Religion; wie weit fte aber gebe, baf fieber man and ber befaunten paulinifchen Meufferung im Briefe an bie Momer, aus geverfäßigen Reifebefcbreibingen, die hou ettati burbarifcher Mationen, und aus ben Gorif ten ber Beifeften unter ben aufgetlarten Bolfern. Atte beffabigen ben paulinifchets Musfbruch, und ber niebrigfte Genenfnecht in Egypten, bielt feinen Phethas fur bent emigen, bochften Beberricher aller Dinas und glaubte im Grunde einen einigen boch fen Gott. Die aften Indianer fehrten baf. felbe; man tann bon jenen Sablonefy Pam' theon Aegyptiorum, und bon biefen Cinnerd Effais fur la Metempfycole, nachfthen-Co mabr bicfes ift, fo mabr ift es auch, tag Die weifeften Beiden unglaubliche Thorheis sen glaubten und vortrugen, woben ich bie gelehrten Lefer nur im Borbengeben an bes Plato Meenfrieleren. Meifforches Mennung bon ber Welt, Epicure Momengriffen, u f.m. erinnern will. Gicero foottelt in vielen Stelfen baruber. Gott felbft jundete ein Licht an : er offenbarte fich. Die Dffenbarung mar im Befentlichen immer biefelbe, in ber Rabie fication aber febr verfchieben. Das Wefentliche war Gemeinfchaft mit bem Gobpfer, Liebe gu Ihm, und Benug feiner Liebe. 91bam

Mbam batte biefe rechte Religion, fie mar bor bern Salle Religion, war es nach bem Kalle; Den bern Albraham bieg es wieber: Band. Be vor mir, balte bich ju mir, ich bin Et Schabbai, ber MBermmfame: Wenn bu mich baft fo baft bu mohl, mad bich emig erfreuen foll. Run fan die lame Darenthe fe; bas Gefet; (bas Gefes fen neben eingetommen, fant Daulus.) Und ober gleich febr beiblich unter bem Gefete jugieng, fo mar und blieb bod bas ber; immer bie Dauptfa-Mich! baf fie folche Bergen batten! Bricht Gott, gerreifet eure hergen. Wenn ich nur dich habe, fagte Affaph. Die Dredi Scation bes Gunberfeme, blieb auch bom Ralle an, bis jest, und wird bleiben, fo lan. er wir auf ber Welt find. Im aften Teffamrente bief es: Lobe ben herrn - ber bir Die Gunbe vergiebt; befehre bu mich, herr! m. f. w. Mun fam ber Defias; bas Befentliche mar wieber : Du fellt Gott lieben, bas war bad vornehmite Geboth. Die Dobis fication ber Dhnmacht ohne Gott blieb: Db. me ruich tonnt ihr nichts thun. i Bom fogeber Megias ber Wed, Die Wuhrheit, unb bas leben: Benn-nun Die Sauptwahrheis nen ber Religion, von ber Gemeinschaft mis Gott, unfernt Beilande, von ibm, als Dei-Kanbe, borr feinem Leben, Leiben, Blut und Lod, bon und ale Ginbern, bon ber mab. ven evangelifchen Befehrung u. f. m. recht berrichend und allgemein maren, wenn bavon bie Dobefchriften voll maren, bie Do. bepredigten bavon jengten; fo waren es aufmellarte Reiten in Abficht auf Die Religion.

Menn aber vom heilande immer mehr geschwiegen, das größte und frudtbarste Bedinnis der Gottesigkeit, die Offendarung Gottes im Fleiche, immer dreifter geleugmet, die deimliche und im Evangelio offendarte Meisdeit Gottes, welche der Appfiel die gektliche Thorbeit neunz, und im Worte dom Creuge liegt, immer hestiger bestrieten wird, fann man dam eine solche Zeit für erleuchete ausgeben? Finskrenist, die Kimternist fie, nach biblischem Sprachgebrauch; und der Debräck wirde fingent. Die Leute fie

sen in Kinffernig und in Schatten bes Tobes. Die Gebeimmiffe werden ausgemargt, ba boch die Religion voll bon Bebeimniffen iff und feyn muß; bas Beheininif ber Dreyeiniafeit in Gots wird frecher anactaftet, als jemals; ber Teufel und fein Anhang, von bem im alten Leffamente fo vieles vortommt, auf den Chriftus und die Apostel an ungabligen Steller einen fo farten Accent legen, wird geleugnet; bie Denfchen follen gut und nicht verborben fepn, ber beilige Beift foll micht Gott fema; bie feilige Schrift, bie Lebre bon ber Befehrung, bon ben Gnabenwirfungen bes beiligen Geiftes, ja faft alle biblifche wichtige lebren werben bezweifelt. beftritten, gefeugnet - man febret gegen bas Bort. Gotted, man febt gegen bas Bort Gotted - wie tann man fagen, bag wir in erleuchteten Zeiten feben? Die Jahrhum berte fury bor ber Reformation hiegen und heißen noch mir Recht finftere Zeiten in Abficht auf bie Religion ; marum aber bas? barum, weil der allgemeine Geift (benn davon ift eigentlich blos bie Rede) bem Beifte ber beiligen Schrift biametralifch entgegen lief; unb weil bas Licht, welches und im Evangelio angerunbet mirb, berbunfelt war, und aus Could ber Menfchen , nicht helle fchien. Der Driland ber Welt und feine Berfoh. nung, bas mabre Licht ber Menfchen, mar ind Dunfle geftellt, und abgefchmactter Menfchentant, Bufubungen, Moncheren und Aberglanben gieng im Schwange. ift ja ber allgemeine Dobeaeift eben fo febr und noch mehr bem Bibelgeifte entgegen gefest; man fchweigt nicht nur von ben Saupt. lebren ber Bibel in fo fern, bag man fie nicht anpreifet, fondern man beftreitet fle auch mit allen nur erfinnlichen Baffen; bas that man bamale nicht. Die gebre, baff ber Menfch gut ift, und feiner Beridhnung bebarf, ift bod wohl ber biblifchen Sauptlehre eben fo fchnurftracte entgegen laufend, als alle nur erfinnliche Moncherenen es maren; ben Be weiß bes Unterfabes, baf es wirflich ber berrichenbe Mobeton fen, fo ju febren und ju fchreiben, brauche ich nicht hingu jufugen : er ift in ben Buchbandlungen ju fniben. 113 Russ.

Rert, bas bert ber aanten und som Chionfer gefchenteen Religion ift, baff mir in bie Mabe Bettes tommen, in bas Clement, berinne einem menfchlichen Beifte allein mobl fenn faim; und babon bleiben mir emia entfernet, wenn und bie enge Pforte baut berfeat und verfverrt wirb, welche Ebriffus felbit iff, fo wie er fur und ein armer Denich marb, lebte,litt und farb, wenn und ber einzige Bemeaungegrund geraubt mirb, ber und antreiben fann, burch biefe Pforte einzugeben, welcher unfer Sammer ift; menn uns bas eintige Mittel megsernunftelt mirb, woburch wir unfern Glauben mit bem infen Cban. gelio vermiften tounen, (mit bem Briefe an bie Ebraer gu reben) welches Dietel in ben Gnabenwirfungen bes heiligen Geiftes auf unfer berg beffeht. Wie abrigend ber Beife ber drifflichen lebre auch in meniger mejent. lichen Studen berfelben jest gang verfaunt, und ben fo vielem bobentofen Gefchreibe, barüber aus aane falfcben Grunbidgen raifon. niret werbe, bas fann bier nicht ausgeführt, aber bon bem Umpartbenifchen nicht geleugnet merben, ber bie heilige Schrift mit ben theologifchen Mobefchriften ju bergleichen, Adhiafeit und Gelegenheit bat.

Co ift ee auch mit ber Gelebr famfeit befchaffen. Die Grunbfage, bie man in Erwerbung berfelben anzunehmen pfleat, finb ben achten gerabe entaegen gefest. Der Geift ber Beichlichfeit, Eragheit, Die Gucht, eine Leichtiafeit alles an fich Schweren ergwingen ju wollen, und affe Schwierigfeiten, auch bie untertrenn. lichffen, in Bequemlichfeiten gu verwandelne Die Sertiafeit alle fich etwa barbiethenbe gor. bifche Rnoten nicht aufgulofen, fondern gu gerhauen, bas Comeben auf ber Dberffache, bas bumme Berachten beffen, mas man felbit nicht gelernt bat, und ju fernen gu faul ift, had noch bummere Erbeben beffen, was man an bie Ctelle fest, - find bas Ctrablen bes Lichtes? Ginb bas Folgen ber Bufflarung? Blein, wenn man ben gefunben Denfchen-. perftand ju Duife nimmt, und bie Stabebu. cher ber Gefchichte won ben Beiten ber Ubenb. bammerung bes Tages ber Biffenfchaften ben ben Romern fragt; fo verfundigen bis

fe aufgetriebene Staubwolfen ben naben Mes aug ber Barbaren, wenn nicht balb anbers. als burch philanthropifde Ainftalten, vornebeunt wird. .. Man fcbrene noch fo febr über Debanteren; bie Sprachwiffenfchaft ift und bleibt ber Grund ju einer grunblichen Se lebrfamteit; wie wirb biefe aber fest getrieben? Benn man liefet, wie ju Gravius Beie ten auf der Schulpforte ftubiret worten, und bas jegige Gtubiren in ben philantbropifchen Unftalten damit vergleicht, welcher Contraft! Die Lefung ber clafifchen Cchriftfteller wird bernachlafiget, und zuweilen febr verfebrt aetrieben. 3ch fragte bor ein paar Jahren einen Schuler aus einer berühmten Ctabt. fchule, mas für einen Schriftfteller man jebe in feiner Claffe lefe? Den Martianus Cavella, war bie Untwort. Wogu bient wohl bas? biefer Schriftfteller ift einer ber une fchicflichften und unnugeften fur Die Jugend, und febr fcomer. Der Schuler mar fein Grotius, ber ben Capella im 14. Jahre feis nes Altere beraus gab. Cone anhaltenben und angeftrangten Rleift fommt man freplich in der Sprachenwiffenschaft nicht meis Inn-glaichwobt in che au erernung der finn-fchaften, sewohl ber sogenannten schonen, ale berer, welche man bobere ju mennen pfleget, unentbehrlich. Huch mirb ber Befebmact am ficherften gebilbet, wenn man bie portreflichen Dufter ber alten griechischen und romifchen Schriftfteller fleifig ftubiret-Bie ift bieg aber ohne philologische Renntniffe moglich? Die guten Schriftfteller unter Lubewig XIV. Die Die Ehre ber frangefifchen Ration fenn werben, wenn man bie bentiaen fchonen Geifter langft veraeffen baben, ober boch nicht mehr lefen und bewunbern wirb, ichopften alle aus ber Quelle ber Miten. Die einfaltevolle Maicflat ber ach. ten Berebfamfeit finbet man felten in unfern jesigen Rednern; an bie Stelle ift Schmulft und Roftbarfeit in ben Benbungen, Anfpielungen und einzelnen Musbrucken getreten, Die Dichter tanbeln und gauckeln blos, unb auch ihnen merft man es beutlich an, baff fie feine guten Dufter bor fich gebabt, nach benen fie fich gebilbet batten. 2Bas für erbarm.

barmliche Mudaeburten bes Biges geften rest oft fur fchone Gebichte, und werben als folche in Journalen angepriefen. Daraus fieht man ben jegigen Gefchmad, und man fann alfe, auch in bicfer Abficht, bie jetigen Reiten nicht mit Mechte erlenchtet und aufge. Hart beigen. Go wie man ben Boileau in Franfreich ben Dichter ber Bernunft nann. te, (ob mit Rechte, oder Unrechte, will ich jest nicht enticheiben) fo tonnte man viele unferer Dichterlinge vom erften Range Dichter ber Unbernunft nennen. Gefbft ihre Ginbilbungefraft, auf welche fie fich fo viel gut gute thun, erlifcht und bat einen matten Tlug genommen; es ift feine bon bomeri fcher, miltonfcher, flepfftodifcher Urt; fie bat bas Ungeregelte und Unbandige ber grioffi. fichen, ohne die Schonheiten berfelben, und macht alfo eine wibrige Birtung auf jeben Lefer, ber etwas nicht barum fchan finbet, meil ber Con es gebent. 3d vertenne unfere guten Dichter und ihre Meifterftucke La bie ber Matur getreu find, und fo bichten, wie Dorat in feiner guidenen arte poetica es wunfcht; ich rebe blos vom allgemeinen Cone, von ben herrschenden Dobefchriften. Die immer mehrere Musbilbung ber neuern Sprachen, fonderlich unferer beutffen Sprache, leibet auch gemaltig, burch ben perdorbenen unnatürlichen Geschmact. wie ber Angenfchein lehret. Es ift ber Lateinifchen gu feiner Beit (unter ben Rebern Des Ceneca, Lacitus, jungern Plinius, baff ich non ben nachberinen Gprachverberbern fchweige) auch nicht beffer gegangen. Dan muß ben neuern Zeiten Die Berechtigfeit wieberfahren laffen, bag in bem unermeftlichen Relbe ber Gefchichte manche Dunfelhelten gludlich gerftreuet, und uber Begenftanbe ein Licht verbreitet worben, an melchen ber ninbfame und forfchende Rleif unferer Dorfahren gefcheitert ift Diele Borurtbeile find entfraftet, und einige ganglich ausgerottet morben. Manche lappifche Geichichte erfcheint jest allgemein als Rabet, ift wirflich Rabel, vereient es ju fenn, und galt ehebem für Gefchichte. Man weifelt: auch ebebem an einigen felbft der Religion michtigen De

gebenheiten, bie beute in Sage burch forge faltigere Unterfuchungen anfer allen 3meis fel geffellt worben finb. Biele baben auf cie ne aludliche Art Die Gefchichte philosophie Cher, als ed ehebem Mobe und wielleicht, ber Umftanben nach, monlich war, behandelt. Bie viele Fertfchritte bat man nicht in ber Rirchengeschichte gemacht! In ber Gefchiche te bes mittlern Zeitalters lat man auch mit ermunichtem Erfolge gegrbeitet und bie Dornen nicht gefcheuet, Die manden Gelehrten bon biefen Bemubungen ebebem abgefchredt haben. Einige Zweige ber Rechtsgelchrfam. feit haben bie Frichte bicfes Rleifes ju genicken gehabt. Dieft alles ift Thatfache; wo foll aber die Sofnung, daß es fo fort geben, und immer weiter femmen merbe, Rabrung erhalten? Dicht auf unfern Chufen, nicht auf unfern Univerfitaten, nicht bom Bleife unferer Junglinge, nicht bom Mobegefchmacke unfrer Zeiten. Grundliche Belehrfamfeit und Sprachwiffenschaft find gerabe bep folden Mufflarungen in ber Gefcbichte am unentbebrlichften. Conft tritt ein eieles Philofophiren über Thatfachen an Die Ctelle grundlicher Unterfuchungen. Ernefti bat eine fchoue Abhandlung gefchrieben, bie ben Titel führt: de vanitate philosophamium in interpretatione factarum litterarum. Eben fo tonnte man jest über biejentgen flagen, bie in bie Befdichte alles hinein phelofopbiren, mad ihnen gut bincit; tie Francofen haben uns langftens bas üble Benfpiel gegeben, und wir haben nicht uttterlaffen, auch in biefem Stide uns nach ihnen ju bilben, wovon ich noch gang neuerliche Beweife anführen tonnte. Die gelehrte Mifrologie, fo wie fie bie lacherliche Cele te ber großen Gelehrten ber beuben vorigen Jahrhunderte mar, ift nicht bie Rrantheit bes heutigen Zeitaltere, welches jutrage baju, und eber jum Gegentheile geneigt ift; mar macht die grobfien Cchniper, und entfchulbigt es ale eine Rleinigfeit, ja man berühmt fich wohl gar bamit, baf man baburch bemeife, wie weit man bom Rleinigfeitegeiffe entfernt fen. Aber, fo wie biejenigen unferer Gelehrten, auf welchen ber Grift bes vorigen Rieifee moch zu ruben fcheinet. in ber Emfigfeit fich jenen Riefen in ber Gelebr. famfeit, bie man in ben vorigen Jahrhunberten bewunderte, nabern, fo haben fie auch etwas von ihrem Rleinigfeitegeifte angenom. Dur außert fich berfelbe auf anbere men. Brt, ale bamals. Damate lief man vor fich ber pofaunen, wenn man eine Lefeart wieberhergeftellt, ober eine buntle Stelle im Abweren Diescoribes errathen hatte; beute gu Lage ift ber Eriumph eben fo groß, wenn man gefunben, baf biefes und jenes unbetrachtlichen Rebers Menung gang anbers ju verfichen fen, als fie bie Rirchenvater ausgelegt, ober, wenn man etwas bon ben Spuren einer laugft vergeffenen barbarifchen Nation entbedt ju haben glaubt. Man bat in biefem Sahrbunberte auch angefangen, auf bie fo genannte Hiftoriam degrantum in ber Rirchengeschichte mehrern Rleif in wenben, als es fonft gefchah; und biefes Stubium theils gut, theils fchlecht angemanbt. Darinne wirb man aber auch nicht weiter fommen, wenn man bas Lefen ber Rirchenvater vernachläfiget, und ich beforge, baff bie neueften übrigend febr gut gemeon. ten und gerathenen Bemühungen, bas Brauch. barfte aus allen Schriften berfelben befannter ju machen, bie eigne Lefung ber Urfchrift eber binbern ale beforbern wirb. Ben ben Brangofen gieng es var hunbert Jahren mit ben clafifchen beibnifchen Schriftfiellern eben Much bie Schriften unfrer alten Gottes. gelehrten von ben Beiten ber Reformation ber, werben wenig gelefen. 2Beim man boch wenigftens Luthers und Delanchebons Schriften nicht fo fehr jurudfeste, aus welden fich gewiff noch viel lernen liefe. Bee Biefer Geleaenbeit fann ich nicht unterlaffen, Wenen, Die fich eine gelehrtere Remniß ber Theologie erwerben wollen, Chemnitii Examen concilii tridentini ju empfchien, bas fest fo menig gelefen wirb. Bas bie Philofophie betrift, fo muß man gefteben, baff fie in unfern Beiten mehr als ebebem ben Da. men popularis berbiene, und man fich mit gluctlichem Erfolge ber allgemeinen Raffungs.

fraft genafert, und bie Gemeinmiblafeit befelben groffer gemacht babe. Das that Co. frates unter ben Griechen, wobon Gicere ein ruhmliches Zeugniff in ben tufculanifchen Abhanblungen ablegt; er that es aber nicht blos baburd, baf er uber faglichere und mislichere Materien philosophirte, ale feine Borganger, bie man alle gerabe bin Bopficos nannte, weil fie fich hauptfichlich mit vonficatifchen Gegenftanben beschäftigten. fonbern auch burch eine neue Dethobe, wie man aus bem Plato und Tenophon ficht. In benben Studen abmt man ihm heute ju Lage eubmlich nach. Die Engellanber und Frangofen frengen an, und bie Deutschen folgten nach. Go haben auch bie Rome hauntfichlich bie practifche, bas heißt, bie mublichfteund brauchbarfte Bbilofophie bearbeitet, und wenn fie gleich bie bornichten Wfabe ber bialectifchen : Spisfindiafeiten burchwanbelt, und ihren Ccharffinn biemcie ten baran geubt hatten, fo fehrten fie boch balb auf bie angenehmern und fruchtharer nammen fie biefelbe, Philosophia vitae) wieber juriet. Barbaren und Schulfpipfindig. feiten: maren in ben bunfeln Zeiten getreus Befahrtinnen. In fo fern ift alfo eine gemiffe Gattung von Menfchen fest aufgeflarter, ale chemale, weil man fie bas Licht mit gemiefen faft. babon man ihnen fonft nur einzelne Strahlen aufjufangen erlaubte, bie Re noch bargu mehr blenbeten, ale erleuchtes Aber nicht ju gebenfen, bag bon ber ten. Philofophie in unfern Zeiten baufig ein übler Bebrauch gemacht worben, fo berfahret man auch nicht regelmäffig genug, und mas für fonberbare Gase in ber Gittenlehre bat man nicht porgetragen!

Wenn man also die Summe giebt, so Me flar, daß, ins Ganze genommen, unsere Zeiten nicht besondered erleuchter zu beißen, der die Deine Denn die Mittel, die zur wahren Aufflärung und Besterung bes menschlichen Geschlechts sichen, werden jedt theis versamt, theist nicht so angewandt, wie es zu wünschen wäre.

Gnadigft privilegirtes

No.

Leipziger

32

Intelligenz = Blatt,

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land-Wirthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 29. July 1780.

A ... 1

Jor gung des gnädigsten Mandats, wie in biefigen Landen bey sich bervorthuenden Seudem unter bem Bornniche zu verfahren, d. d. Dresden, am
13. Ilay 1780.

xII. Damit burch ben Biff toller Dunde bem Biebe fein Schaben jugefüget, wei bie Wradbrung gelebre, ein Sterben barunter veranlaftet werde, so follen alle Pieten gebalten fenn, gleich nach Publication beifes Mandats, ihren hunden ben sogenannten Lollwurm unter der Junge nehmen zu laffen, auch fennebin feine andere hunde als benen der Dollwurm geschnitten worden; ben ihren Derden zu gebrauchen, und so bald an einem Hunde Zeichen einer Collbeit fich gedufert, haben, ober folder von einem tollen Junde gebiffen worden, selbigen sofort abzuschaften und unter feinerlen Worden weiter benzubehalten.

Dritted Capitel.

Som Berbalen ben ausbrechenber Genche.

5. 1. Alle Dauswirthe, Eigenthamer einigen Biefes, und biefenigen, fo folches in Bacht ober fonft zu beforgenhaben, ale Diesen und Gefinde, sollen sowohl auf der Meiste, als auch ber ber Fülterung im Stalle

calle Beränderungen ben dem Fressen. Wieberfduen und Miste des Bieches forgisches beobachten, und sobalb sie eines bedenstieiches daran bemerken, oder ein Erust unvermuthet gesallen wäre, dasselbe ohne dem gewinglen Breung den Gerichtsperspinen, und solche binwiederum der Obrigseit des Ortes anzeigen.

5. I. Diefe bar nicht allein genaue Obsiche in führen, daß ibr bierunter nichts verhehlet werhel, hohern auch felbst auf die fich er eignenden debenflichen Umstände forgfältigst licht zu baben, und das erkankende Dieh werfalnst durch erfahrne handwirtbe und Weicharte, diennicht hehr noch besonders durch einen verpflicheten Physicum ober Medicum ihrennigst beschiegen, auch wenn ein Stium foliennigst beschiegen, auch wenn ein Stium foliennigst beschiegen, ind wenn eines erfanket, miehn de Befahr einer auskedenden Krantbeit zu besindben, eines dererfelben fofort todt foliagen und foliede in Begenwart des Physici oder Medica bon dem Capiller aufhauen zu lassen.

5. III. Burben fich ben bem Aufhauen bes Biebes und fonft nach bem Srackten bes Phofici. Mertmaale einer einzeifinden Cruche duffern, ober Spuren einer anstedluben Krantbeit finden; fo ift, mit Bepfügung ein Ru

De la Rec

ner ausführlichen Relation und bem Gutach. ten bes Phyfici, aus ben amtfäßigen Dr. ten, ju benen Hemtern, wohin fie einbegircht, und von biefen fowohl ale ben fdriftfaffi. gen Derigfeiten, fonder allen Auffand gulla. ferer Landebregierung und übrigen Regierun. gen Bericht zu erfratten, wie benn auch, bamit hierunter um fo wenider eiwas verab. faumet werbe, die benachbarten Dbrigfeiten Dergleichen Augeige unverzäglich einzureichen baben.

6. IV. Das aufgebanene Dieb muß nach ber weiter unten folgenden Borichrift fofort eingefcharret, und benen, bie ben ber Befich. tigung gegenwärtig gewefen, aufgegeben werben, ibre baben angehabten Rleider geborig gu burchrauchern, auch in felbigen fich in ben nachften 8 Tagen feinem anbern Minbvieh zu nabern.

6. V. Die Einwohner derer Saufer und -Dofe, wo frantes Bieh befindlich ift, follen

fich, fo lange folches nicht gefund, ber Ge. meinschaft mit anderen Schlechterbings enthalten, auch foll berauf bon ben Dbrigfeiten forgfaltige Dbficht geführet werben.

6. VI. Das Bieb, an welchem bebenfliche Umftande mabrjunehmen, ift fo fort von bem andern abjufonbern, und bas gefunde in cinen reinen Stall ober Behaltniß ju bringen, auch, bag felbiges weber burch bas gutter, fo bem franfen borgeleget worben, noch burch beffen Beifer ober Miftung angeftedt werbe, forgfaltig ju bermeiben, ju bem Ende bergleiwhen Butter fo fort ju verbreunen, bie Diftung aber entweber in tiefen Gruben mit Erbe in überfchutten, ober burch Pferbege. frann balbigft unter jupfligen. Die Ctalle, wo bad frante Bieb fich finbet, find fleißig und gwar bergeffalt gn luften, baf, wenn an-Dere Umftanbe es nicht hindern, an berfchiebenen Orten dererfelben burch bie Decfen Locher gemacht, und auf diefe Urt ben Mud. bunftungen bed Diebes ein freper Musgang perfchaffet merbe.

Doch barf in Diefem Salle weber Etrob noch heu eber anderes Futter über folchen Stallen liegen, in welches ber Broden gieben

fennte.

6. VII. Much ift bas ungefunde ober verbachtige Dieb auf bie gemeinen Anger, buthungen und Weiben, weil badurch bas anbere noch gefinde beforglich angeftectt werben founte, nicht gu treiben ober gu bringen, fonbern in Ctallen mit nothburfriger Ruttes rung ju verforgen, wie benn überhanpt ben beforglicher Gefahr, bas gefunde fomobl als frante Bieh nur fparfam gu futtern, und bas ben bae grune Butter forgfaltig ju bermeiben.

6. VIII. Ben Abfenderung bes gefunden Diebes bon bem franten, ift mit babin ju feben, bag erfferes, wenn ber Dlas gureichet, in Die Dferteffalle gezogen, und bemfelben Dferbebunger untergeffreuet merbe; bergleichen auch bem fraufen Biebe, wenn es, ob. ne baburch eine Communication ber Barter beffelben mit bem gefunden Bieb, ober beffen Martern gu veranlaffen, gefcheben fann, unterguffrenen ift.

6. IX. Es follen auch bie Beamten und fammiliche Gerichteobrigfeiten bur b bie Berichtsperfonen, hirten und andere Des Mats berftanbige Berfonen, an bergleichen Diten, mo fich ein Dichfterben oder Krantheit gedit fore, wowenitty tilling Bifftation unter bem Mindvieh vornehmen, und ob an foldem etwas ju berfpuren, fo eine Rrantheit befürchten lagt, genau beobachten laffen, fo lange, bis feine Cpur einer Rrantheit weiter ju bemerfen.

6. X. Alle biejenigen, melde mit bem Ruttern, Barten und Sithen bes Rindviehes, es fen folches frant ober gefund, ju thun haben, follen, fo lange einiges Bich an Daffgent Orte, ober in benen benachbarten frant ift, fein Delimert, fonbern leinene Rleidungfitide, jedech nicht von blauer Farbe, tragen, auch ihre Rleiber teglich wohl aufranchern und an bie luft bangen.

6. XI. Desgleichen foll niemand, ber bas frante Bich futtert ober martet, bad gefunde befchicken, austreiben, oder fich fonft beme felben nabern, auch

6. XII, fein Sirte fich unterfteben, an ele nen ber Biehfeuche balber verbachtigen Drt ju geben, weniger bafelbft eine Cur ju ubernebmen.

C XIII;

6. XIII. Die Gigenthumer ber benachbar. ten Sofe im Dorfe muffen, fo viel immer thunlich, ihr Dieb nicht auf ben Sofen berumgeben laffen, fondern ce in ben Staffen fattern und traufen, biefe auch, ju Abmen. bung bed Seuchengifts, immer reinlich hal. Bu foldem ten, und fleifig burchrauchern. Mauchwerte fint luftreinigente Cachen, als: Bernftein, Teufelebrect, Bacholbern, Rnob. lauch, Saare bon Biegenbeden , Sunben ober Raben, Abgang bom Pferbehuf, Cchme. fel und bergleichen zu nehmen, zugleich aber bie Borficht anzuwenden, bag ber Sopf mit Roblen, worauf bas Rauchwerf angujunben, in einen Stalleimer gefeget werbe. fann ein glubenber Stein in ein mit Theer angefülltes Gefaff gethan, ober auch 2Bein. efig auf glubende Gifen oder Cteine gegoffen, und bamit gerauchert werden.

Art. II. Sachen, fo ju verlaufen find, ober zu Kaufen gestichet werden.

1) Ein gang gut conditionirter nußbaumischen Mankeabinet eingerichteter Schrank, bestebend in einem mit verfolierent Auffoliagetische und darüber besindlichen i zo mit rothen seinen Reber ausgeschlagenen Auffoliagen, mit sauber gearbeiteren messinaren Sechlige und einem nußbaumen Bestelle, steher aus frener Jand zu verfaufen, und ist davon in dem biesigen Jut. Comr. nabere Wachricht zu erfragen.

2) Ben dem Commissonair Christian Chrenfried Sepffert, in Varthelshofe am Markt, find um billige Preise zu berkaufen, 40 Etuck & umd 2 breite ichwarze aachurr Takter, 1000 Bechundfelle, 6 Gorten, für die Lassance, und 5 Garnituren engliche Etabli

febern zu Meifemagen.

3) Edfif in bem biefigen Int. Comt ein vortrestückes Mittel wider bad Pobagra zu haben, welches man um so viel mehr mit Gewissbeit empfchlen fann, ba biejenigen Berfonen, so einen thaligien Gebrauch bavon gemacht, nicht allein von bem Pobagra, sondern auch von andern Schwächlicheiten, mit benen fie in ben verschieden. Jahrestetten

belaben maren, baburch vollommen mieberbergeftellet worden. Ein ansführliches lieereiffenent bavon, wird gratis ausgegeben. Der Preis einer Biertelfanne in glafernen

Rlafchgen ift I Thir.

4) Ben dem Schloffermeister Müller; am Nicotalirchhofe, find alle Gorten eisterne barger gegoffene Desen zu verfaufen, welche wegen ibrer Leichtigkeit und gnten Heiben, auch wegen bes Nichtspringens sich selbsten empschlein zuch gegoffene Verartsbren, Deetvoplatten, Laugentoffe, Cassevol, Delschlägel, Wiesel, voole Blätter zu Windolfen, Gewichte vom Sentene bis zum Phund, Gewichteberseffel, wenn sie bestellt werden, Platitspfe, Gelbfassen, auch vorzüglich gute harzee Etablisbern, das Dugend zu ge-

Art. IV. Gelder, fo auszuleiben, oder ges

fucht werden.

Auf fonmende Michaelis wird aufein aneinnliches Nitterguth in der Gegend von Deligich; ein Darlehn von 3000 Thir. gegen ben erften und alleinigen Confens, gefucht. Im Jut. Comt. wird niehrere Nachricht bavon erweitet.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden, oder Dienfte und Arbeit fuden.

1) Es wird ein unverhepratheter Bedienter, ber feine Aufführung mit guten Atteflatett etweifen, gut ferbiren, Beruguen und Damett friftren fann, auf jeht fommende Michaells gestucht. Rabere Nachricht ift bep bem Intell. Comt. ju erfabren.

2) Ein verhenratheten Berwalter, welcher foon geraume Zeit in Dieuften gewesen, auch die beiten Zeugniffevorzeigen kann, und von finter letten herrichaft, von welcher er blos wegen Werpachtung bes dieher verwalteten Suths abgehr, noch besonders empfoblen wird, flucher ein anderweitiges Untersommen; mehrere Nachricht giebt das Jnn. Comt.

Art. VI. Avertiffements.

1) Der Drechfler Johann Ambreas Comradi zu Dahme, bat an einige benachbarte Dorffchaften, als Wildgrube, heinfborf und Dehme, drey Feuersprigen von verschiedener Größe und Beschaffenheit zu solchen Preifen Rm 2 actie

Dawn by Google

geliefert, baf fie faum balb fo boch als bie ben anbern gefertigten ju fteben fommen.

Da nun beren Gute und Zuchtigfeit nach angeffellten Proben burch gerichtliche Beugniffe bargethan worben, und gebachter Conrabi mehrere bergleichen Sprigen in gleichen Breifen zu berfertigen fich erbothen bat; Co wird foliches bierburch befannt gemacht, unb berfelbe menen feiner moblfeilen und tuchti. gen Arbeit bem Publito beftens empfoblen. Drefben, ben 12. Jul. 1780.

Don wegen ier, durfürfil fachf Lan. desofonomiemanufactur . und Com:

merciendeputation. 2) Das fo lange Beit beliebte, fur Predi. ger fo brauchbare, mit R. faif. fonial. preuf. durfacht. und fcmeigeriften Brivilegien verfibne Bert: Ctartens Synoplis Bibliothecae exegeticae in Vetus et Novum Testamentum, ober: Rurgaefafter Musina ber grundlichften und nutbarften Muslegungen aber alle Bucher alten und neuen Teffamente se. ift fchon bor einigen Jahren in Biel, ungeachtet ber fchmeigerifchen Drivile. gien, nachgebruckt worben. 3ch habe mich geither ben biefem leiber fo gemein gemarte. nen Uebel leibend verhalten, fo lange ber Dachbruder noch in feinen Gramen geblie. ben ift : ba er aber folche auch zu überfchreiten angefangen bat, und feinen Rachbrud. bis in biefige und nordliche ganbe ju berfen. ben fich bemubet; fo habe ich mich entschloffen, ben billigen Bortbeil, ben ich von meinem rechtmäßigen und fo wichtigen Berlags. buche baben follte, bem Dublifo auf:uopiern. und biethe Die Exemplarien, welche ich noch bavon babe, bierburch von itt bie funftige Dftermeffe 1781. um bie Salfte bes alten

Dreifes an. Das gange Wert beffeht aus 9 Theilen, babon bas alte Teffament 6 Theile, und bas neue Teffament 3 Theile bat. Diefe gufammen haben fonft 22 Thir gefoftet; und ich biethe fle bem Dublifo um 10 Thir. Conbentionsmunge ober 2 alte louisb'er an.

Der bas neue Teftament bereits befiset. bem foll bas alte Teffament allein um 2 Du-

faten Species ju Dienfte fteben, bas neue Teftament aber fann befonbere nicht meggegeben merben.

Diejenigen, welche swifthen bier und Enbe ber Michaelmeffe 1780. fich ju ben completen Berfen melben, follen vorzüglich bon ben borratbigen Rupfern ein Eremplar gratis

bargu befonimen.

Die Liebhaber tonnen fich an mich entme ber in Leipzig felbft, ober an jebe Buchhand. lung, bie ihnen befannt ober gelegner ift, menben.

Ber fich außer ber Buchbandlung jum Beffen biefee Borbabend, mit Cammlung ei. niger Liebhaber bemuben mill, ber foll bas 10. Eremplar fur feine Bemubung und bon funfen die Salfte erhalten, ober er fann auch 10 Procent rabbatiren, wenn ibm folches angenehmer fenn follte. Leipzig ben 7. Jul. 1780.

Job. Gottl. Jmman. 2 fitopf. 3) Der Edpfermeifter Balbamas, por bem rannftabter There, im Daunborfgen wohnhaft, bat einen febr großen Topf, berwerinet. Diefer Topf ift 44 Elle boch und 8 Ellen im Umfange weit. Die henfel an filbigem find 2 Ellen lang. Liebbaber tonnen biefe Seltenheit gegen Erlegung I gr. ober eines felftbeliebigen Trinfgelbes ben ihm gu feben befonimen.

4) Ben J. G. J. Breitfopf in Leipzig wirb anf ben Musing bes vollftanbigen gramma. tifch critifchen Worterbuche ber hochbeutschen Mundart, movon bereits 4 Theile beraus find, bon jest an bis funftige Dichael I Dufaten Pranumeration angenommen. Rachfchuft wird ben Musgabe bes Berte, melde mit bem c. und letten Banbe bes ardis fern jugleich gefchehen foll, erft beftimmt mer-

Diefer Musing wirb 2 große Dctabe banbe erfullen, jablreiche Berbefferungen und Berichtigungen und viel neue Artifel in fich faffen, welche ben dem greffern Berfein bem funften Theile nachaebolt werben follen. Bornehmlich ift berfelbe, fowohl fur Coulen, als auch fur die Auslander bestimmt, welche der deutschen Sprache noch nicht so machtig sind, daß ihnen das größere Wörterduch die verlangte Julie gewöhren köunce und ist daher jeder Bedeutung, außer der kurzen und bestümmten Erklärung, ein lateinischer Ausdruck bengesügt worden, der dem Einme des Deutschen son den die möglich kommt. Auch sollen die vornedmiken der angesührten Benfpiele, wenn ihr Sinn von der eigentlichen Bedeutung des Worts abgeht, mit einer ungezwungenen lateinischen Uederschung begleitet werden. Wer sich mit Sammlung der Pränumeration bemühen will, soll auf 12 Etuck das 13. für seine Bemühung erdaten

In Leipzig wirb auch ben bem Int Cont.

Branumeration angenommen.

5) Machbem swifden bem 28. und 29. Sept. 1779. ein, furge Beit, ben bem brn. Saupt. mann von Buffy auf Raufche geftanbener Bebienter, Ramens Johann Robler, aus ober ben Teplis geburtig, ohngefahr 36 Sabr alt, fleiner und unterfester Ctatur, bens; ba er gemuthmager, bug reine bie bahin berübte Diebereven entbecfet worben, um ber mobiberbienten Strafe in entachen, und burch Rachläßigfeit bes bafigen Bermalters, bes Dachts beimlich entlaufen; Co bat man mögliche Bortehrung beffen Aufeuthaft in entbeden, angewendet, bis. bero aber nichts bon ihm erfahren fonnen, und fiehet fich nun gendthiget, jumalen ber Diebftabl giemlich betrachtlich, jedes Drts Dbrigfeit geziement ju erfuchen, falls fich obgenannter Dieb an einem Drt ihrer Depenbeng betreffen Ließ, ihn fogleich jur Saft bringen ju laffen, und gegen Erftattung gewohnlicher Roften, und vorläufiger Ungeige an bie Gerichten gu Raufche in ber Rieber. laufis, ausquantworten-

6) Rachbem auf ergangenen höchsten Bergfehl bes verstorbenen Bergrands, auch Bergund Möngseretarii Maganus Lichnvers undekannte Creditores zu Liquidir - und Bescheinigung ihrer Horberungen auf den 4 Deeembr. 1780. vor das churfürstl. sächs. Annt Drekden, sab poens proselusi und ben Mer-

fuft bes beneficii restitutionis in integrum edictaliter vorgesaben worden; Als wird foldes hierburch ju jedermanns Wiffen.

fchaft befannt gemacht.

7) Nachdem Johann Michael Muckenbein. welcher ben 1. Jun. 1718. ju Caalfelb gebohren worben, in Bittenberg ftubiret, nach bero aber ben bem vormaligen fonigl pobln. und durfürftl. fachf. romerichen Regiment, ale gemeiner Golbat geftanben bat, babon aber, am 5. April 1740, befertiret ift, und nachbero unter bem Ramen Langauth in fos nial preufifche Dienfte, auch nachbem er alba, abermals befertiret, in bollandifche Rriegs. bienfte getreten fenn foll, weil fein Mufent. balt nicht in Erfahrung gebracht werben tonnen, fowohl, baferne er nicht mehr am Leben fenn follte, beffelben etwanige legitime Er. ben, ingleichen alle und jebe, welche an bem, in bes Umte ju Dreftben depofito befindlichen, und bem abmefenden Dudenbein angefallenen Rachlafi bes bormaligen Dberconfiftorialrathe, Johann Michael Bieslaus, ex capite-hereditatis, crediti vel alia caufa, einen Unfpruch ju baben vermennen ju Bep. bringung ibere Dermanbichaft, und Liquible rung ihrer Unfprüche, fub poena praeclusi und ben Berluft berer etwanigen Unfpriiche, and des beneficii restitutionis in integrum, infonberbeit aber, ber abmefenbe Mucfenbein, unter ber befonbern Bermarnung, bag er wibrigenfalls pro mortuo geachtet, und bef. fen allhiefiges Bermogen feinen nachften Unverwandten jugefprochen werben foll, auf ben 6. December 1780, ingleichen in Anborung eines Urtheld, auf ben 12. Dan 1781. mittelft berer in Dreffben, Leipzig, Berlin, Dangia, Dalle, Altenburg, Annaberg und Beifenfels, affigirten Ebictalien, bor bas, Amt Dreften, citiret morben ift; Als wird foldes ju jebermanns Biffenschaft biermit. befannt demacht.

8) Rachbem ber von hier im Jahr 1.768. nach Judien entwichene Gerbisteinnehmer, Gettfried Philipp Laue, felt diefer Zief abweifend eewesten, ohne daß von seinem Leben und Murcushalte das gertingste erfarstete werben ihmen, auf Andalten seiner bieste und Andalten feiner bieste vehre.

bettern ebictaliter vorzelaben worden, in termino peremtorio den 18. December c. a. vor hiefager Gerichtseftube fich in geftellen, oder für gewärtigen, daß er den königlichen Bererbnungen gemäß für todt erfläret werden für gil wich folder bliermit effentlich bekannt gemächt. Alchersleben den 16 July, 1780.

Air. VII. Gemeinnunge Anveigen.
Es ift über die Seite 212 biefer dies, ift über die Seite 212 biefer dies, ift ift is friedliche Augeige und Anfrage die Eisenschmelzung und Vearbeitung betreffend, ein Bedenkeu gedußert worden, und man hat dahero Gielegenbeit genommen, sich an den einschriebellen Besper, eines der bestlewichschafteten Eisenwecket in Schlesen zu wenden, woranf man nach, stehende Auskunft erhalten hat:

a. 1750 Centner Erzt, halten bennahe 131 Raffen und folche erfordern obingefahr 786 Rubel Roblen. Diefe betragen 22 f Eubif. fauh, auf den Rabel gerechnet, 17685 Eubif.

fchube.

b. 2200 Centiner Ergt, hatten meift 164 Raften. Wenu bas Wert angegriffen wirt, und es gludlich im Ofen gehet, so ift es möglich, daß bieft monattich bertannetzen werden fonnen, ift aber nicht als bon Beftanb angeschen

-c. Bon 2200 Centner Ergt, werben obugefahr 700 Centner rob Eifen gefchmolgen.

d. Bon 1220 Centner rob Eifen, werben an bieftm Orte 7673 Centner Stabeifen geliefert. In anbern Gegenben muffen flatt 76 3 Centner, baraus 8713 Centner Stabeifen geferfiget werden.

e. Wenn es ftart angegriffen wirb, und feine hinberniffe vorfallen, fonnen gur Noth auf 2 hammern 330 Centner rob Eifen, mo-

natlich verarbeitet merben.

f. Auf den Eenture Stabeisen, werden 2 Rubel oder obngefabr 45 Cubifiedum Roblen gerechnet. An andern Orten werden auf i Centurer rob Eisen von 7 Steinen leipziger Gewicht, um 1 Sentner Stabeisen zu 5 Steinen gergehnet, darans zu machen, 22 Kübel Kobien gegeben; da von 8 Clastern, jede Letten lang, 3 Euen breit und hoch, ein Schoel Maaß oder Rubel Kohlen gebrannt verven. Me find jebo bie balbfeibenen Atlastapeten, die fonft ju Beifenfels fabriciret

worden, aus ber erften hand ju befommen?

1) Ueber die Maturalfpeifung der Do-

Man bat in biefen Blattern mehrere Male um Belefrung gebeten, wie bie Berpffegung eigener und frember Domeffiquem auf bem Lande einzurichten fepn burfte? Nachfiebend macht man eine mehrere Jabre beftandene Einrichtung bon der Art befannt:

Ore Gastwirtb ift gebalten, die herrschafteichen Omessiquen, und wer ihm sonst von Fremben jugewiesen wird, solgenbermaßen ju hoisen: als idglich, 2 Mablzeiten, ben bolden alle Mittage geschtes ober gebratenes Fleisch, auf iebe Verson & Britagsmablzeit und Allenbertenes, ingleichen der jeder Mittagsmablzeit und Abendeffen eine Eurpe oder Prode, des gleichen Butter oder Rafe, und alle Abende binidingliche Jugenluffe, desgleichen an dem Keitsche um Wittage eines Alle men.

Beiliche zu Mittage ebenfall fern unte Austein 2018 feb. bein der Deputat, jährlich 6 Schfl. Korn, 1 Viertel, 2 Megen Weigen, 1 Viertel, 2 Megen Gerfte, 2 Megen Salz, breedbner Waaß, 14 Stick Märzfchaaf, ober 2 Igr. pr. Stick, 1 Viertel Aubsteilen, ober 1 Thir. 18 ger. 12 Kannen Butter, oder 4 gr. pr. Kanne, 1 Thir. zu Sewitze, und 3 Kannen Gier täglich, wovon iedoch 1 Kans ne, wegen der zureichenden Suppen ober Broeden, nicht zum Teinfen der Domeftiauen geachen wird.

Fur jebe Perfon, fo Frubfind erhalt, be- fommt er noch überbieg jahrlich z Schfl. 2

Biertel Rorn, bresbner Dang.

Ferner befommt ber Gaftwirth, nach Befinden ber Umftanbe, fabrlich jur Fenerung und jum Bacten, ein Deputat an Clafter. ober

Reifibalt.

Auch jabrlich für alle Domeftiquen überhout ein einjabriges Schwein. Menn bie berischaftlichen Bebienen 1 ober 2 Sage nicht jum Effen fommen, so gebet es bem Gastwirth zu gut; wenn fie aber über zwen Lage wegbleiben, so wird die Zeit angemerk, und er tont bie unterlaffenen Dablgeiten gut.

Die Tage, ba fremde Bebienten gefpeifet worden, werden gufammen gerechnet, und basjenige für ihre Speifung vergutet, mas für Die eigenen Domeffiquen bem Gaffwirth acreichet wirb.

Bey biefer Belegenheit bringt man in Eriu. nerung, wie man mohl munichte bie Frage

C. 26 bon 1774.

Db es nunlicher und beffer fen, ben Do-

meftiguen in ber Ctabt und auf bem lanbe Roftgelb ober bie Raturalverpflegung, ober nebft bem Effen au Rleifch, Zugemife und Suppe, ein gemiffed Brod. Butter. und Pier-Gelb audjufegen? Ingleichen ob es rathfae mer fen, fremben Domeftiquen auf beni Cans be, Roft ober Roftgelb reichen gulaffen, auch wie biefe fammtlichen Berpflegungearten, an Geldaufwande ju berechnen maren? biant wortet ju erhalten.

2) Allgemeine Lifte derer in den Jahren 1777. und 1778. in den Ednigl. preuß. Staas ten vorgefallenen, vom berliner Eriminalfenat beurtheilten Verbrechen. (")

	H o m i- cidia,	Incen- dia.	Infantici dia et par- tus clan- destini.	et La-	dacton-	Delicta carnis.	Veneti- sia.	Furta.	Delicta leviora.	Summa
1777	27	13	50	6	22	8	5	45	132	308
1778	28	13	44	3	27	9	3	52	109	288

Ben ben bren Genaten finb im Jahr 1778.

Referipte	Berichte er-	Exhibita gen.	Relation bis.	Berhore, Be- fcheide und Urafiel in caufis civ. er-	tuli erofnet.	Siegelung ge-
490	222	19285	1519	theilet- 2467	907	19005

HL In fammtlichen tonial preufifchen gan- Un Civilproceffen baben im Jahr 1778. ben ben und Provingen haben Proceffe

lgefchwebt, find abgethan morben. 9501 Im Jahr 1774. 17835 9951 1775-17441 16506 10154 1776.

(*) Go wie Ceite 257 8. 3nt. Bl. non 1775. und 6. 283 von 1778, Die Ertracte von bonen im ben fontal. premtifchen Lanben, verban- M Delten Broceffen und berer barüber gefertiaten Tabellen, befaunt gemacht morben, fo nefchiebet es auch negenwartig mit benen pon Den lettern Jahren.

bes Cammergerichts zten unb gten Cenat gefdwebt 1919, und find abgetban 1214, unter ben abgetbanen find nur 10 überidbrige geblieben.

IV.

Un ravensbergischen Ca- chen. In Indult Concurs und	72	29	
Liquidationsproceffen. In Gemeinheitsauseinan	57	10-	
berfegungen. Ben ben mittelmartifchen	164	34	
Untergerichten.	5051	4302	

Leip.

Inohen ac. Winhale

1). Lefpgiger Breife bon afferband Gachen.

Betraibe,	Mehl		ob.	Fleif	_	_	_		i)cu.	-	Die	r un	D di	ei.	-
s breibner Schi	effel.	Rtl. gr.	pf. 15				-	gr	lpf.	_	2 2	anne	AP	23	7
Weisen 12hl. Roden 1 Derfie — Dafer — Dafer — Rubfen Winters 1 Pfund Reis 1 Ralffcheffel 1 dresdn. Schlabr. 12ft Loth On.	3261. 30er 1	1 8 20 # 18 12 3 4 4 # 3	1 4	Raibfle Schopf Schwei Becht Karpfer ier jebme apauner ite Benne aar Rebbil	ifch enflei neflei 1, 3— Enten ner	(d) I	fleifd)	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6596.	IN I	tabt lerfe lurgr ilenb auch orf l aner rgl. C uchfi oct.	burg er br. 2 Stor Grig	ger Bier 3dlf. rmt.	ī	8 8 111 100
6 8 . 12	auerbr Semmel	00 2	3 . 4	aar junge iar jungeL	Dune	ıgr.	6pf.	1		1 3	úbfei aum inél		2Pf.	96	•
r Kan. Butter 1 Mbl. Kafe 1 Mbl. Eper 1 Mb. Galg 1 Stein Geiffe	thL gr. 5 3 2 2 12	of 1 th	rb Roh ntnersh hock E	eu ro bis troh	2	8 12	1 1 5	el. E il. S il. S il. Di il. w		Dolg nes llerb loft	3: 3: ol; I	_	3 4 2	16 10 16 12	
Stabte.	Dreft.	macht u	ibepre	fe nach	fád)	fifche	n da				berg			age.	4
Altenburg	ı.	2 Brtl.		17 W61.		12	-	16	RtL	gr.	-	20	b. 1		
Dresben	1.		I Gd		2	10		18		=	1	-	0. 2	-	_
@drlit	, I.		I Ed		. 3	10	2	7	1	18	-	_	b. 2		
Bangenfalja	T.		2 77 C		1	21	1	16	I	-	_		0.2	_~	
Leifinig	I.		1 60		2	12	1	12	-	23	=	-	0 2		
Luctan	I.	obe	1 60	heffel.	2	8	1	10	1	4	_	-	0. 2	~	-
Magbeburg	1.	ober I (Scheffe	15 Mes	1	22	1	11	1.	1-1	-	-	0.12		-
Maumburg 1	1.	obe	1 60	heffel.	I	18	I	7		21	-	.:	b. 1	-	
Morbhaufen !	1.	ober	2 7 C	cheffel.	2	5	1	16	I	2	_		0.2	_	<u> </u>
Plquen .	I.	obe	r g Go	heffel	2	8	1	18	ī	6	1		D 2		
Zorgan	1.	obe	r r G	heffel.	2	4	I.	12	1	=	-		0. 2	1.00	
Bittenberg	1.	obe	r 2 G	heffel.	2	6	I	112	1	4	-		b. 2	_~	
Smicfau .	I.	obe	r ; 6	heffel.	1 2	8	1	20	1	6	I	1-	(6. 1	83	ulp

Don blein Bilitern wird alle Sonnabende im biefigen Intell. Contt. ein Stild ausgegeben. Auf ein ganset Jabr ift auf einmal ju pranumeriren, boch fann jeder in jedem Monate, aber allemel auf ein ganset Jabr, antreten. Eindeimische in der Eradt bejablen 2 Thaler, wenn es aber queschieft wir mach gertauben eine Bertauf ein eine gest gabr, antreten. Eindeimische inder Arbeit bejablen 2 Thaler, wenn es aber queschieft wir ab gart geben beit geben gefielt wir den einer Cache Bie nicht über gellen betradt, fofter ger. Dienflicute geben nur 32. Ein Platt einzeln, von welchem Jabre es auch fer, fehet i ar. 69.

Babre es auch fer, fehet i ar. 69.

Babre es auch fer, fehet i ar. 69.

Babre es auch fer, beitet i ar. 69.

Onadigft privilegietes

Leipziger

Intelligenz

Frage und Anzeigen, vor Stadte und Land. Wirthe, jum Beften des Dahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 5. August 1780.

Art. L

Bortfettung des unadigften Mandats, wie in biefigen Landen bey fich berportbuenden Senden unter dem corn.

13. XTTAY 1780.

No.

. XIV. Collte aller gebrauchten Borficht obnacachtet, bas Wieh. Berben bennoch in mebrern Dofen eines Dor. fes ausbrechen, und an dem Orte überhand nehmen; fo muß von bem Beamten ober ber Berichtsobrigfeit, fammtlichen Ginwohnern bes Dorfes febleuniaft und nachbrudlichft aufgegeben merben, aus felbigem, fo lange Das Sterben bauert, meber felbft ju geben, woch jemanben, wer er auch fen, ju beberbergen, noch Bieb ober fonft etwas, moburch Die Ceuche fortgefchleppet merben fonnte, ans felbigem an Musmartige verabfolgen gu daffen.

6. XV. Dagegen haben bie angrangenben Drifchaften fofort auf benen um bas inficir. te Dorf herum befindlichen Straffen, Begen und Ruffteigen, binlangliche mit behöriger beutlicher Borfchrift verfebene Bachter von ermachienen Manneverfouen auszuftellen. auch mit Afifteng ber Dilit und berittener Patrouillen, (berenthalben bon ben Ereif.

bauptleuten und Beamten, an bie gunachft ftebenbe Regimenter bas Mothige gelangen ju laffen, bie Bir burch Unfere Generalin. fbecteurs beshalb bereits mit befonberer In-Aruction verfchen,) um ben Ort einen orbentheljen Corbon ju formiren, und baraus feine Ginwohner, ce mogen folche aus Bireben, Gefinde ober Sausgenoffen befteben, burchjulaffen, fondern fle fofort guruchgutveifen-

6. XVI. Benti aber gebachte Ginwohner etwas an Daabfeligfeiten anbermarts petfchicken wollen, baben fle folches auf eine gewiffe Diftang swifthen bem gefperrten Dite und bem Corbon abgufeten, und baben, wohin es beftimmt fep, fchriftlich angumesfen; worauf .

4. XVII. bon benen ben Corbon formiren. ben Ortichaften, ber weitere Eransport an ben bestimmten Drt, gegen Bezahlung ber erforberlichen Audlage, ju beforgen, baben aber etwae, woburch bie Ceuche fortgefchlen. pet werben fann, und boin hmlich rauches Butter, Saute, Delawert, Leber, Saure, Chaafwolle, und aus letterer gefertigte Baare und Cachen, feinesmeges pafirenam meniaften aber einiges Minboleh burch. sulaffen.

Rn

S. XVIII.

6. XVIII. Die bemjenigen, mad ber foldergeftalt gefperrte Drt, jum Unterhalt ber Dafigen Ginmobner, ober Fortftellung ihres Bemerbes, nothig bat, ift bemfelben von benen außer bem Corbon gelegenen Ortfchaf. ten, auf vorherige mifchen ihm und bem Corbon niebergulegenbe fchriftliche Ungeige gegen Begablung, auch allenfalls auf Crebit, bengufpringen, und, wenn fich bas Erfer. bernif fo hoch enftrectes, bag bie Ginmobner Des gefperrten Orts folches meber aufbringen noch borfchieffen fonnen, wegen bes hierju erforberlichen Mufwanbes. ungefaumt Derichtan bie Beherben ju erffatten, bas Be-Durfnig aber au einem gwifchen bem Drie und bem Cerbon ju beftimmenben Plate ju beponiren, und bafeloft bon ben Einwoh. nern , jeboch unter meglichfter Sorficht, bag fie nicht in benen ben Cordon aus machenben Derfonen tommen, abzuholen.

§ XIX. Diesenigen Fluren, woher die Einwohner eines gesperrten Ortes ihr meistes Bedufruss au Futer, den, Grummet und bergleichen, ober auch bev der Erndte erho. Le. under mider polge, am vorsalligen begreifet pu Folge, am vorsalligen begreifet werden mussen, mehre nor ingesticht werden mussen, find, wo möglich, im Cordon einzuschließen. Wenn abre eine Tambstraße durch die Auftragienge, ist die Vorsachte ungebrauchen, das auf der Eraße, da, we der Dorswen übergebet, eine binlängliche Wache aus dem Dorse über Staffe, die men keute aus dem Dorse über der Eräße giengen oder führen, alle vorben pasierende so lange in einsiger Entstenung aufbalten mußte, die jene

sorifiber wiren.

5. NA. Weigen Bestellung ber Felber und Einernbrung berjenigen Früchte, so die Einswohner des einzisserten Ortes, theils in them nurch den Cordon abgeschniterent, theils in den anliegenden auswartigen Fluren, nicht minder Auswartige in der eingesperren Flur destigen bestellt und andere Geschichsobrigkeite Grantten und andere Geschichsobrigkeiten Gorge tragen, daß die Einswohner der benachbarten Odester um Wieseldenbeit gezogen, und von der aus ihnen zu nehmenden nöchigen Manuschaft, die auf dem in den abgeschnittenen und auswartigen Frühren beführlichen Früchte, unter Ausen Felbern bestilbigen Früchte, unter Ausgart geleben bestilbigen Früchte, unter Aus-

ficht eines baru, gegenein gewiffes Entgelb, ju bestellenden erblichen und gewissensten genemen, abgeschnitten, und auf dem Blad in Jeimen gestet rerben. Und auf gleiche Weife sollen auch die Einwohner bes gesperteten Ortes bas von Auswartigen in ihrer Flur, innerhalb bes Corbons, liegende Jedbehaubein.

5. NAL. Den Einwohnern bes fingehiers ten Ortes, welche fich vorher in demfelben oder answärts, durch ihrer hande Arbeit ernähret und Tagelohn erworden haden, ift von jedes Orts Obrigleit, an dem Ortefelbst. Arbeit und Unterhalt zu verfchaffen, in deren Ermangelung aber wegen der unmittelbaren Amtsborfen, von den Beanten Briede and die Behörde follennigt zu erfatten.

5. XXII. Co lange bie Sperre bauert, cefiren alle hof und andere Dienfte, welche nicht bon ben Unterthanen innerhalb bes

Corbons geleiftet merben fonnen.

5. XXIII. Der eingesperter Det ift von ben Dosten, Juhleuen und Reifenden ganglied ju vermeiden, und bessen Sperrung, mittell der Broch angebet, befannt zu nacht. Wenn an den Orten des Biehsterbeits stild bost-bauter sind, follen die Obrigsteten rese, an die Oberpostänter zu Leipzig und zu Bubiffin auf das schleinigste Berteging ersoverieten einstreiligen Berteging ersoverliche Vorschläge thun, auch zu gleicher Beit solches unmittelbar den Unserer bereichten gesten das seine foldes unmittelbar den Unserer Generalbauptensfe, damit in deinanden galten sotzen Bertegung der Posibaufer des Schleuniger veranstalter werden moge, anzeiert.

5. XXIV. Daferne der insicirte Ort nicht mobl zu umfabren, darf darinnen weder gefüttert, noch sich sonst aufgehalten werden auch das Juhrwerf mit keinen Dohsen der Rühen bespannet fenn. Wie denn auch feine bon den obendemerkten Waaren, Daabesligteiten und bergleichen durchzussibren, fendern die feligk fahrladen, nut den bon bet der gleichwohl durchgebracht wurden, den der an dem Cordon vorzunehmenden Listeation anzubalten, in den nicht der Eruche bebafte ten Ort wieder zurück zu der nicht weine nichte

nichte anfecenbes mehr ju beforgen, wesbalb menigftens 2 Monate borbengulaffen,

Ju confisciren.

5. XXV. Wenn ein Prediger wegen Amtsverrichtungen, nicht minder Aerzte und Wehmutter, aus einem gefanden Ort in den inkeirten Ort geben missen, und dahin erfordert werden; tonnen sich selbige war bahin begeben, jedoch mit zunehmender Berficht, daß, wenn sie in das haus eines inkeirten Orts fommen, sich beym Eintritt sowahl als beym Weggeben gut durchrauchern, und wenn sie nach haus fommen, ibre Kleiber einige Tage auf dem Boden durch die kust auswirtern lassen, ehe sie damit zu andern Leuten geben.

Burbe aber an dem gesperrten Orte selbst ein Geistlicher wohnbaft ston, und die babin gehörigen Alftalierichen, neht anderen eingefrarten Orten, außer dem Evrdon siegen; so soll, so lange die Sporre danert, derselbe dahin sich under berfügen, sondern wegen Bestraung der geistlichen Actuum durch die benachbarten Geistlichen, von dem Suchhae verantauter, und solche der dem Enthale von dem

fiftorio angegeiget werben.

s XXVI. Den benachbarten Deffern muß von der ausgebrochenen Seache durch ben Dorfrichter ober Schulzen unverzüglich Nachricht gegeben werden, damit wegen zu unterlaffender Gemeinschaft mit dem instieten Det, wegen Unlegung der Dunde, tvegen der Jutburg und fonk, alle mögliche Borkebrungen getroffen werden konnen.

g. XXVII. Dernacht haben die Unterobrigfeiten, bauprfächlich die Rathe in Seidten die möglichste Sorgsalt zu Berhütung
der Eindringung des Kindviches, Kuter,
Kafe und Milch in die Etadte, Borstädte,
oder andere Dret, auß derneinnigen, so von
der Seuche instirtet sitt, anzuwenden, und
ni dem Ende den Fleischern, Butterhändlern
und Seden scharfe Berborde zu thun, nicht
weniger mit der Nechsinspection steißig zu
communieiren, und ihr die Orte, wodie Bischschuche fich hervorgethan, bekannt zu unchen,
dmit sie die Visitatores, in dem Theren und
Eingängen der Stadt und Borstadt daraps

Acht zu haben, und bas daher fonmende Bich, Wild, und Fleischwaaren nicht einpaf, firer zu lassen, auch die daraus abzuneb, mende Bernachläsigung des um den instierten Dir geschlessenen Cordons, behörigen Orts schleunigk anzuziaen, anweisen könne, sodann aber auch möglicht besportzu kopn, demikin dem Schoten am bergeichen Wietnalien fein Mangel entstebe, seudern das Bebürfnis aus anderen von der Biehseuche besterpten Orten berdongskhaft werden mögel.

(Die Fortstung folgt.)

2) Die Balvationerabelle auf den Monat
Angust c. a. ist mit der vom vorigen Wonat
in allen gleichlautend. Folgendes Wertissement ist felbiger am Eude beggefügt:

Rachbem bie, Innhalts ber geitherigen Balvationstabellen, im Cours gewefenen gangen, halben und refp. I Carl unb Dar. b'or, ingleichen bie foniglichen frangofischen aguten und balben Laubthaler, wegen ib. rer, in Unfebung bes Gewichte, fich bervorgetbanen Untuberlagiafeit, vom Unfang bes nachftfunftigen Monate Ceptembr. en gantlich außer Cours gefetet, und bon folcher Beit an blad beren Gebrauch in Sanb. lungs . und Bechfelnegotiis mit Auslandern, nach Borfchrift bes Mingebiets bom 14. Day 1763. 6. 14 lit. e. wie auch 6. 24 unb 25 geffattet, mithin folche in ber auf fotha. nen Monat ju publicirenden Balvationeta. belle weggelaffen werben follen; Alle wird foldes jur Rachricht und Rachachtung bierburch befannt gemacht. Dredben, ben 28. July, 1780.

Art. II. Sadien, fo gu verkaufen find, oder gu faufen gesuchet werden.

Den bem Schlossenmeister Miller, am Nicolaitirchofe, find alle Sorten eigerne darßer gegoffene Defen zu verfaufen, welche wegen ihrer Leichtigkeit und guten Heisen, auch wegen des Nichtspringens sich stößten empfelben; auch gegossenwerzeitsbren. Derebplatten, Laugenriepfe, Lastrol, Delfchlägel, Mörsel, ovale Bildter zu Bindossen, Gewichte vom Centner bis zum Pfund, Seifenstederfestl, wenn sie bestält werden, Plattedpfe, Geldbassen, auch vorzüglich gute barzur Stabliedern, das Dugend 18 ger.

Rit 2 Act. III.

Art. III. Sachen, fo gu vermiethen, oder

Ein bequemes logis, 3 Treppen boch, welches aus 3 Stuben vorne beraus, 3 Seiten borne beraus, 3 Seiten Bedien beiten beiten geofen Saumern. Rich, Reller und aubern Bequem lichfeiten beftebet, ift in einem auf ber Alofteragfe gelegenen haufe, von jeho an ju vernietben, wovon bas Int. Cont. nabere Amseidmag afcht.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht

werden, oder Dienste und Arbeit studen. Ein junger Mensch von guter Familie wünsche die Kausmannschaft zu erlennen, und als Lebepursche in eine Materialbandlung unterzusommen. Diefenigen, die eines solchen Lebepurschens benebigigt füh, werben erstichet, sich and Int. Comt. zu wenschen, welches die flalls weitere Nachricht geben wied.

Art. VI. Avertiffements.

1) Huf Die im Intelligengblatt, No. 32. gebane Anfrage, wegen ber fonft gu Beifen. feld fabricirt geworbenen balbfeibenen Mt. aftapeten, wird hierburch befannt gemacht, bag folche ben mir Johann Cart Rrumionan n Leipzig , in meiner nun fcon 60 Jahr febenben Geibenfabrique, nach eines jeben Berlangen ju feber Breite, in allen Coueuren, und in aften Streifen, fo mie nur Segehrt wird, ichon feit langen Jahren faricht morben, und noch febergeit, nebft allen Corten halbfeibenen Atlaffen, gang tibenen brofchirten, fcmalen und breiten Brodbetoure, glatte, und fafonirte halb, und gang feibene Belpen und Cammte fabri. dirt merben.

2) Ich babe die Buffe des Churfürsten nach der Staute des hiefigen Derrn Afademiedirector Desers, welche auf der Mitte der neuer Esplanade vor dem Peterskhore errichtet ist, und zugleich Selferte Suffe, die an Abdulchteit alle von ihm bekannte Bildniffs überreifft, formen lassen. Meine Abstad aberreifft bedem guten Pärger eins der getreuekten Fildniffe des besten fürsten, und Bellerts Berebrern Usgüste des von hier verkandern Driginals zu verschaften. Außer den Aunsfliebhabern, welche des keiterratischen

Abaufe alter und neuer Runfimerte fammleten, haben alle Datripten ein mit bem ermabnten Deren Afabemiebirector perabrebetes Unternehmen, imen feiner Berte auf gleiche Urt gemeinnutgiger ju machen, mit ihrem Benfall beehrt. Benbe Buften find in ber Afabemie unter ber Aufficht bes Deifters geformt, und bie erften icharfften Sips ausquife bavon allein aus meinen Sanben zu befommen. Diefe benben Buften, auf Marmorart polirt, biethe ich meinen Gennern und Freunden in ben forrecteften Musguffen Uni aber affen Diffbrauch in vermeis ben, ba oft Berfe ber Runft burch übelgerethene Ropien, ober nachgemachte Kormen berunebelt merben, babe ich bier ben Bea ber Gubfcription bis Enbe bes Mugufte gewählt. Im Monat Ceptember follen Die Eremplare ben herren Cubfcribenten bier abgeliefert, und auswarigen Freunden beg beren Berfenbung bie unbefchabiate Ueberfunft berfichert merben. Die Buffe des Churfarften mit ben Schultern 30 3oll hoch, 25 30ff breit, foftet 2 Thir. 12 ar. ber Ropf obne bie Cebultern 2 Thir bie Buffe Die Liebhaber, welche gefonnen find, in meiner handlung barauf ju fubfcribiren, werben erfucht, ben ber Unterfchrift mit angumerten, ob fte eine ober alle benbe Berfe, und ben Ropf bes Churfurften mit ober obne Schultern berlangen. Dicht cher als ben beren Empfang, wird obiger Betrag bezahlt. Rach Endigung ber Cubfcription toftet Die Bufte bes Churfurften mit ben Schultern, 3 Thir. 12 gr. ber Ropf ohne bie Chultern 2 Thir. 20 gr. Die Bufte Gellerte zEhlr. & ar. Die Liche baber, welche Confolen bargu berlangen, mete ben erfucht, ben ber Unterfchrift es chenfalls mit angumerfen, und 20 gr. nachjugablen. Rach verfloffenem Zeitraum ber Cubferips tion, werbe ich burch eine befondere Nachricht ble Grefe und ben Preif bon ben Abguffen eines bon bem herrn Afabemiebirector De fer felbft poufirten und ausgeführten Driginalmobele vom gangen Monument bes Churfürften befannt machen. Da biefes mir als lein aus Freundschaft überlaffene Bert in feine andere Sanbe fommen fann, und auffer ibm nur eine ober anbere mehr ober weniger gelungene Copie, fie fep nun nach bem Modell, womit ber Erfinder fur ben arbeitenben Bilbhauer feine erfien Ibeen ausgubructen pflegt, ober nach ber vollendeten Cta. tue felbit gemacht, die Abficht bes funftlie. benben Dublifume nicht befriedigen wurde; fo verfichere ich biermit jum voraus, bag fein anderer Abguf eines Mobelle biefes Monuments, als ben man allein aus meiner Runfthanblung erhalt, aufrichtig fenn mirb. Carl Chriftian Seinrich Foft,

in Auerbache Sofe in Leipzig.

3) 100 Ebir. bon einem unbefannten drifflichen Boblthater, ber burch biefe Blat. ter von bem richtigen Eingang folder grof. fen und milben Gabe benachrichtiget fenn will, find ben 21 July biefes Jahres bep biefigem Baifenhaufe burch bie Doft richtig angefommen. Drep und zwanzig arme Baifen preifen bafur ben Bater ber Barm. bergigfeit und ihren Jefum, in begen Da. men fie aufgenommen worden find, zugleich mit mir, und machen fich aubeifchig vor Feet sondli fe biefe große Babe jur Ehre ib. Boblthater andachtig ju Gott beten und biefem Bothen Jefu noch bort banten und feine Ermedung, ihnen guted gu thun, rub. men wollen, wann fle ibn, biejen Freund Bottes, por bem Throne bes lammes fennen lernen werben. Golle indefen biefem driftlichen Wohlthater gefällig fenn, noch einen befonbern Brief von mir ju lefen; fo fann er im angewiefenen, leipziger Intell. Comt. gutig abgelanget werben. Marien. berg ben 25 Juln 1760.

M. Job. Ebrenfr, Wagner, P. und ber Beit Borfteber des Baifenhaufes. 4) Rachbem ber von bier im Jahr 1768. nach Indien entwichene Gerbiseinnehmer, Bottfried Philipp Laue, feit biefer Beit abme. fend gemefen, obne baf bon feinem Leben und Aufenthalte bas gerinafte erforschet werben tonnen, auf Unbalten feiner biefigen Lebne. pettern ebictaliter vorgelaben morben, in termino peremtorio ben 18. December c. a. ber biefiger Berichtoftube fich ju geftellen, ober in gemartigen, baf er ben toniglichen Berorbnungen gemäß für tobt erflaret werben foll; als wird folches biermit offentlich befannt gemacht. Afchereleben ben 16 July, 1780.

Art. VII. Gemeinnutzige Anzeigen.

1) Mach vielen Erfahrungen und grundlich angeftellten Unterfuchungen, bat man gefunden, baf alle junge leute, welche an eis nem Orte, an ber Cominbfucht geftorben find, auf einer gemiffen Cou'e gemefen ma-Die Urfache liegt allein in ben Betten; babero billig ben allen Echulen, auf ber fich Auswartige befinden, bas Gefet bon ber Dbrigfeit ober boch burch Unterfchrift ju einem Dacto gemachte Befch, eingeführt fenu follte: Ber am Blutfpenen und Echwind. fucht ffirbt, muß bie Betten bezahlen, biefe aber vernichtet und nie an einen anbern

gegeben werben.

2) Die befte Urt von Benfterlaben, bleibt befondere megen ber Cologenwetter, in Un. febung ber langern Erhaltung ber genfterrahme, besgleichen ju Buvorfommung bes felten gu umgebenben Ginregnene in bie 3im. mer, biejeniae, welche bon außen befeftiget wirb, und Die bagegen gemachte Ginmenbung, als wenn bas Abreifen, auch Befeftigen berfelben, erfteres gar ju leichte gefchebe, letteres aber nicht mobl ju erlangen fen, will nicht michtig genug icheinen. Mubliche Erfindungen merben leicht gemacht. Co hat auf einem Rornboden, wo die Laben und Lichtofnungen nicht eber aufzumachen maren, bis man in dem Kornhaufen 30 Ellen jum Laben gewabet batte, man jest eine febr einfache Erfindung angebracht, felbige anf . und jugumachen, ohne daff ein Menfch babin ju geben braucht.

Art, VIII. Unfragen.

1) Gollten nicht bie mabren Urfachen in ergrunden fenn, warum oft von bem fcon. ften fpanifchen Schaafe, ein gang raubes Lamm fallt; ba bingegen auch zuweilen von einem beutschen und flatterfelligten Schaafe ein Lamm vollfommen nach fpanifcher Art gezogen wird? Raft fcheint es blos ein Spiel ber Datur ju fenn, moju meber bie Generation,

HOO Mn 3

noch bie Mudwechfelung ber Ctabre biel ben.

tragen mochten.

a) Wein nach ben Vachtentraten, bie Pachter, bie Grobbacher, beile nu beden, reile nu beden, reile nu behrung balten follen, so fragt sich: Wie bestimmt man biese Verbindichfeit auf eine Art, baß biese beriprochene, auch von dem Vachter wirflich geleiset werbe? Und wie ist der Waasstab, nach welchen man zuberläßig beurcheilen konne, ob Vachter bierunter. Prästanda geleistet habe, oder nicht, einzurichten?

Art. X.

Beantwortung einiger Fragen, Die Diebfütterung auf den biefigen Butbern, befonders die Erankung Deffelben

betreffend. (*)

Eine Erinnerung muß ich voran schieden. Die Hauptsache der hiesigen Wichwirdschaft besteht in dem handel des jungen Wiches. Zu dem Ende sind unter den 20 bis 24 Kälbern, so ichrick abgeseht werden, 14 bis 16 Ochsen. Ichliber. Gewöhnlich muß der junge Nich-Kaum and 4 bis 5 drepjädrigen, 3 iverpjährigen umd 10 ikhrigen Uchen. Latken. Bon diesen werden nun alle Jahre theils auf den Marten, theils wenn der handel gut geht, auch im Haust, an franklick Wichandler so viel verlaufet, daß jum Zusus Was wird, und den naches Jahr einen Stannu behält, doch gehen manches Jahr eine Stannu behält, doch gehen manches Jahr bis ältern, manches die füngern bester ab.

Der hiefige Auhstall ift gewöhnlich mit 30 Ruben befest. Diefe befonnen von Michael an, bis fle im Frichjahr wieder ausgetrieben werben (welches felten vor ber Mitte des Man Wonard geschiebet) taglich Bebrühreb! jur Tränfung. Die Enpstany dan bescheft in 2 Grasforben voll Gerfte und Paferfiebe untereinander gemenget, welche in den Frühtrog geschüttet, 3 Tragscheffel in den Frühtrog geschüttet, 3 Tragscheffel boll beiß, und 2 bergleichen voll falt Wasser

(*) Die Anfragen fieden S. 42 von 1779. Bes blefer Gelegenheit beingt man das Schreiben von der vogrächnischen Miehmithischaft auf einem borrigen Kitzergutig. S., 69 von 1776. in Einner rung, vorjüglich uber S. 94 von 1777.

barauf gegogen unb jugebedet wirb: 3m Winter, Da nur jwenmal bes Lages gefüttet wird, gefchiebt biefes Bruben alfo 2 mal namlich frub bas, mas am Abend ausgetheilt wirb, und abenbe wieber auf ben anbern Dongen. Reber folder Tranfcheffel balt II bis 12 Bafferfannen, jebe ju 8 bis o bredbner Rannen. Ben ber Mustheilung ba bas Gebrühte fleifig umgerühret wird. befommt jebe Rub einen fleinen Brubfchef. fel, worein über eine Baffertanne gehet, voll baben. Muf jebe foldhe Bortion merben 2 Danbe soft grob Debl und Rleven geftreuct, und eben fo biel Eraber barunter gemenget. Bebt bad Brauen nicht fart, fo fallen leb. tere guweilen aus. Etwan 4 Wochen ebe bie Rube falben, werben einer jeben etwas geftampfte Erbapfel in das Giebrühte gegeben. Diefes grobe Mehl, nebft der Rlepe, betragt ohngefahr etwas über 20 bresbner Scheffel, und wird von jedem Dablen, für bad Gefinde und Frohner, fo jabrlich uber 220 Ccheffel Getraibe betragt, genommen. Heber biefes wird fur bie Rube noch 16 Cheffel fchlechtes Getraide, ale Dafer, 281. fte ju Deble gemablen, und ju diefem Gebru. beten genommen. Biuch ift angumerten, bag man, wenn biel Grummt erbauet wirb, und etwas bavon nicht aut eingebracht worben, einen Rorb voll unter bas Gebrübete, flatt ber Ciebe ju nehmen pfleget, woburch folche febr verbeffert wirb. Erfrieret bas Erbapfelfrautig geitig im Derbft, baf man es nicht grun vollig verfuttern fann, fo wirb es abacfchuitten, getrocfnet und bamit gebrie Im Commer gefchiehet bie Tranfung gleich nach bem Mittagemelfen, und befichet felbige in faltem Baffer, worein etwas Era. bern und ein wenig grob Debl gemenget mird, ba benn eine iche Rub eine Bafferfanne voll bavon befommt. NB. Dier ift nun aber gu merfen, baf weil bier lauter faure Butter acmacht mirb, ber Rafemolfen, ober Schotten nicht fur bie Menfchen tauget, fonbern gu biefer Tranfung genommen wirb, baber jur beffen Rugungegeit, oft imen Ebeile Molten und ein Theil Baffer batzutomat. und

Und ba chemale ju 20 bis 30 guber gutterfraut allbier erbauet murbe, fo ftampfte man im Berbft, ba bie Rube nicht fonberlich mehr melfen, bad meifte babon ein, legte es mit etmas Gals und Miche bermifcht in Rufen, und mengte es im Frubjahr ju ein bis gwen Baf. ferfannen unter obbemelbeted Canfen, mo. von bie Rube febr gut molfen. Das Chroth. futtern, ift ben ben Ruben wenig ober gar nicht gebrauchlich. Dur benjenigen, melche bor ber Beit bes gmal Fitterns, fo nicht leicht bor ber Mitte bes Darymonate gefchie. bet, falben, wird ju Mittage etwas Dechfel mit geftainpften roben Erbapfeln, wobon ein menig bom obigen groben Debl gemifchet, gegeben. Dach tiefem ift biefes bie gerochn. liche Mittagefütterung, bis vollig Gras ein. getragen, und bas Dieh ausgetrieben werben fann, ba benn blos die Tranfung fatt hat.

Das grobe Mehl nun, wird in einer Ram. mer vermabret, und ber haushalterin, im Winter alle Connabend, und im Commer uber ben anbern Connabent, etwas über 1 anida - Oun Cortuna bies fer 30 Rube merben, mit Inbegriff ber Saus. halterin, ober Rafemutter, wie fie anderwarts genennet werben, und ber 15 bis 17 jabri. gen Magb, die im Commer bas Bieh hutet. 4 Magbe gehalten. Die Daushalterin, fo gemeiniglich eine ledige Perfon, in ihren beften Jahren ift, bat bas Dilchwerf und et. mas Rebervieh ju beforgen, und muß nebit ber Brafemagd bas gutter maben, auch folches mit biefer und ber Mittelmagd eintra-

gen. Wie viel Butter & jahrlich auf eine Ruh gerechnet wird, ift nicht ju beftimmen; benn wer fann bie Dilch von einer jeden befonbers gieffen, und buttern? Und überbief. ift ben hiefigem Bieh bas lebel, baff manche Rub ju 20 Bochen trocken flehet: 10 bis 12 Bochen ift bas gewöhnliche. Debmich nun bas Mittel heraus, und rechne, bag eine jede auf 15 Bochen trocken ftebet, fo fommit, ba gemeiniglich bes Jahres nabe an bie 900 Rannen Bintter gemacht werden, 29 bis 30 Rannen auf bie Rub, bavon fich aber pier.

teljahrweife feine richtige Eintheilung ma chen laffet. Beil Diejenigen Rube, fo ju Une fang bes Jahres falben, oft im Junio und Julio, ba die befte Grasfutterung ift, und fie auf bie Bragchen getrieben werben, mehr und beffere Mild geben, ale ba fie gang neu-

melfe maren.

hierben muß ich noch einen Umftanb anmerfen, bag namlich eine fchlechte Milchfuh oft bas arefte und fcbonfte Ralb bringt; unb ba man bier hauptfachlich auf ben Biebbanbel zu feben bet, fann man eine folche nicht ausmargen. Die Ruberdge find fteineru, obalrund, und fo tief, bag bie obgemeldete Quantitat Gebrühtes, auf einmal fann binein gegoffen werben. Ben ber Ralberfutterung gefchieht bas Eranten mit laulichem Baffer, worein etwas Mehl, fo aus bem Schroth ausfällt, gemenget wirb, und ben jebesmaligem Suttern. Dier aber muß gute Daafe gebalten werben. Denen erft abgefesten, wird ber jeder Tranfung nicht über eine Meffanne gereichet, und fo nach und nach bon Boche ju Boche jugenommen, weil die Erfahrung gelehret, bag bas liebers funtil the großer Derbert ber Ralber ift; nicht weniger als das beife Caufen. Bur Futterung befommen 20 bis 24 Ralber, ein fahr in bas andere gerechnet, auf 80 Cchft. Getraide jum Schroth. Darunter find faum 4 bis 5 Schft. Afterforn und Affergerffe; bas übrige beftebet aus Dafer und ABirten. Jeboch befommen von biefer Quantitat Edroth auch die 8 bis 10 Jahrlinge, bis fie faft zwenjabrig find. Alsbenn aber merben fir, fomobl ale bie brepjabrigen bles mit Baffer getrantet, und an ben Dechfel werben ihnen nur grune Erbapfel geftanipfet. Rach erreichten 4. Jahren, fommen fle in ben grofen Dehfenftall, mo fie nur Saferflede, Ctiob und Den jum gutter, und nichts als Baffer ju faufen betommen. Aus Diefeni Ctall tommen fie nach und nach in ben 3ug und berrichten ben obermabnter Sutterung die Arbeit.

Der gange Ertrag bes Biebes, am Berfauf, Butter ic. belauft fich jahrlich auf 500 Thir. und bruber.

1) Lelpziger Breife von afferhand Sachen.

	nd Brod.		-						_	_	-
4- 5	Religiof 16	. a c a	- 6.5	P.A.	gr.			. Sta		-	16
er 1 å	1 8 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9	ibfleisch höpfenflei hweineflei cht rpfen 3— ibme Euten	andfl fcb i fcb 4 pfl	eifch 9 indig	1 1 1 5 2 9	6 1 5 1 6 1	Bil Lai Do Ba ber	rfeb irini enbi iche iche iche iche iche iche iche ich	urge er d urge r. B Wi eteri	iter 51f. i mt. 1	r
nbrob	I Band	Rebbuner in Zebern unge Sanet	ıgr.		16		Wi Nú Ba	inef bfer um	ig	· 2	6
5 3 2 4 13	I W Lichte gegog I H gego I Korb Kohlen I Centnerheu I Echock Strol	jene jene I o bis	4 6	1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5	1. El 1. El 1. Di	iern leferi ri-al	poli ies lerb logbo	3 : 13 :	Œu.	3 1	000
marti	mecht nach jebem at Gemab.	noch tich	en.	Rocte	n.	Ber(te.	haf	er.	ens.	
	1 3000 61	MEL 2	12	I.	15	-	gr. [2]	-	21	_	-
ī.		1. 2	-			_	=1	-	-	-	-
I.			-	_		_			-	-	-
I.	ober 277 Schef	fel. I	1-				-	=		_	-
I.	ober I Scheff	el. 2	12	I	-	-	=	=	-		-
			16	I	12	_	4	_		-	-
			22	1	11	1	2	_			
-	pher I Scheff	el. I	18	1	7	=	18	_	-		
-			5	1	16	1	1	1	4 -	1	-
	ober & Scheff	el 2	8	1	17	I	4	-			
-			6	1	12	1	-	-	19	0. 29	3
4.	pher 2 Cheff		16	I	12	I	16	-	45.7	b. 29	31
I.	oher 2 (Some									b. 12	
	ge. 648 6 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	ge. 18 2 1 1 3 3 1 1 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3	ge. 18 2 1 Mindfteich, I Schiffeisch, I Schiffeisch	ge. 18 2 1 1 Schieffeich, Poblin ganbfi 20 1 Ralbsteisch 20 1 Ralbsteisch 20 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	gebis 2 1 3 Cinhfleisch, Poblinichet 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	ge. 18 2 1 3 indeffeisch, Podenisches 1 2 2 and fleisch 1 and	ge. 18 2 1 Mindfeisch Pohluisches 1 8 1	ge. 1 3 indiffeisch Pohimices 1 8 i St. 1 1 2 indiffeisch 1 6 i Mr. 2 indiffeisch 1 6 i Mr. 2 indiffeisch 1 6 i Mr. 2 indiffeisch 1 indiffeisc	ge. 1 Mindfeiich, Pohiniches 1 1 Emerfei ge. 1 1 Ralbsfeisch 1 6 Werfes ge. 1 1 Ralbsfeisch 1 5 Werfes ge. 1 1 Ralbsfeisch 1 5 Werfes ge. 1 1 Rabsfeisch 1 5 Werfes ge. 1 1 Rabsfeisch 1 5 Werfes ge. 1 1 Rabsfeisch 1 5 Rauch ge. 1 1 Rabsfeisch 1 1 Dorf b ger 1 1 Rabsgeisch 1 1 Dorf b ger 1 1 Rabsgeisch 1 1 Model ger 1 Rabsgeisch 1 1 1 1 1 Model ger 1 Rabsgeisch 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ge. 1 Mindfeisch, Pohlniches 1 1 Eardbleisch 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ge. 18 1 Sindheisch, Pohlmisches 18 1 Staddbeit 18 1 Staddbeit 20 1 Ralbsteisch 9 1 91 Eichenburger 1 Schoemsessiehen 19 1 1 Dorf dr. Warpsen, 3 4 phundig 2 1 Dorf dr. Warpsen, 3 4 phundig 2 1 Dorf dr. Waster 1 Stadds 1 Dorf dr. Waster 1 Do

Bon bielen Blattern wird alle Sonnabende im bieftern Intell. Comt. ein Stad ausgegeben. Mift game ist Iche fit wir eine Stad ausgegeben. Auf au gant ist Iche fit wir einem Monrete, ober allem al au Pramumeriren, boch fann ieder in iedem Monrete, eber allemal auf ein gam ist Johr, antreten. Eindelmifche in der Stadt bezohlen a Their, wonn es aber jungefoldt wirb noch gir, auf wirder in ber eine Berten berfahrt wird, aben a Dire i. Gar. Icheimaliges Einruden einer Sadte bie nicht aber a Beilen bertagt, fohet agr. Dientiteute geban nur 4 st. Ein Winst einzeln, von weichem Index auch fer, bote trach ein. Iche burch fammtliche Churschaft der Lande.

Gnabigft privilegirtes Leipziger No.

Infelligenz = Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jun Beften des Dahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 12. August 1780.

Art. L. Somfenung Den unadigften Mandats, wie in biefigen Landen bey fich berporthuenden Seuchen unter dem gorn. viebe zu verfahren. d. d. Dresden, am

13. 113ay 1780.

XXVIII. Min ben inficirten Drten find fogleich green berftaubige Manner, welche jebe Gemeinde ju begabten bat, ju Auffebern und Biebfchauern ju beftellen, bon benen ber erftere bie gefunben Crafte fleifig befuchen, auf alle Reunzeichen ber Biebfrantheit, befonders ob das Bieb gierig faufe, mohl Icht geben, bie Abfonde. rung bes franten Diches veranftalten , auch bem gefunden das Sutter fparfam, und mo moglich, von einer beranderten Gattung reichen, fowohl bie Brunnen und Erdge, Damit fein frantes Bieb bargu fommen fonne, vermabren laffen foll.

bas frante Bieb Dbacht haben, ben Gigen. thumern beffelben mit Nath und That an Sand geben, ben hinausschaffung bes um. gefallenen jugegen fenn. und, bag von gett, Hufchlitt, haut und leber nichts meggenom. men, noch burch hunbe ober fonft verfcbleb.

6. XXIX Der andere Muffeber foll auf pet merbe, forgfaltig verhuten.

6. XXX, Beube Unffeber follen gwar unter einander aller Gemeinschaft fich fcblech. terbinas enthalten, icooch nichts beffomeniacr jeber feines Orte barauf feben, baff bem Unbefohlnen allenthalben gebuhrend nachgelebt, mit Gebrauch berer refb. Drafervative und Euratiomittel behorig verfabren, und auf feine Beife etwas bernachlaftiget merbe, auch alle bemerfte Contraventionen ber Dbrigfeit fchleunigft und gebubrent angei-Im übrigen muffen biefe Leute forobt ale alle Unterthanen, befondere Bachter, Bermalter, Biebmafter, Colachter, Coulgen , Sirten und Cchafer , fich bie auferen Rennzelchen ber Rindviebfeuche auf bas genaucfte befannt machen.

6. XXXI. Co lange bie Rranfheit an einem inficirten Orte bauert, und noch 14 Tage bernach, nachdem fle aufgehoret, follen alle Ginmobner in bicfem und ben benachbar. ten Dertern alle hunde anbangen ober einfperren, letteres auch mit ben Ragen bemerfftelligen, bie berumlaufenden Dunbe und Ragen aber ungefaumt tobten, und ben Rleifchern, mit ihren hunden berum gu gieben, ober fie gar in bie Stalle ju bringen. ichlechterbings nicht geftatten.

6. XXXII. Es follen auch bie Untertha.

nen vom franken Wieh weber felbst Milch, Aafe, Butter und Fleich esten, noch an andere hieden geben ober verkaufen, auch fein Fleischein, und die einze fein Kleischein, und die etwa gewonnene Milch in entlegene Gruben vorgali Ben. Leberbaupt foll auch an Orten, wo sich Krankheiten unter dem Biebe gedußert, ben io thir Strate, fein Bieh in Privathaufern, es geschiebe denn burch einen verendeten Fleissche, geschlichete werden.

5. XXXIII. Den Unterobrigfeiten, Dorfgerichten, Biehauffchern und yauswirtben an deuen mit ber Biehfeuche behaftern und benachbarten Otten lieget ob:

a) Die Salle rein zu halten, vor rauber und neblebter Luft wohl zu bermahren, bfters nach Maasgabe des obsiehenden XIII. 5. diefes Capitels, zu rauchen, nicht weuiger die Naufen, Arippen, Ersge, Einer, Hafter und Kannen mit scharfer Lauge und Sande ofeers auszuwaschen; feiner

bie Riftung von dem franken Bieh, nehft ber unreinen Streu, vor Aufgang der Sonne, und nach beren Riedergange burch Pferde wegschaffen und verbrennen, oder tief verscharren und unterackern zu lassen, woden Obfint zu führen, daß tein Bied auf die Felder und Orte, wo eengleichen Streu vor Mistung eingegraden wir de gerieden werde; endlich

e) mit bein Nauchfutter, fo auf einem Stalle g legen, wo frankes Bich geffanden, auf gleiche Beife ju verfahren, und daffelbe ju Gutterung feinesweges ju gebrauchen.

§ XXXIV. Ben sich mehrender Gefahr der Liebiehjeuche ist an jedem schon instierten Drete, so wiel immer meglich, eine allgemeine Absorderung dest gesunden Biehes von dem fransen, du ch die Obrigsteit und Gerichtspersonen zu veransätlen, zu dem Ende außerhalb dest auferen allere, zu den Ende und geraumer Schuppen, so viel nur thumid geraumer Schuppen, so viel nur thumisch, zu erbauen, in selbigen das franse Bich zu schafelte Person, mit Jutter und der den feltigen das kranse Bich zu schafelte Person, mit Futter und untschieger Wartung zu versorgen. Justein Auslich

ift babin mit Rucfficht zu nehmen, bag bie ju Unterhaltung fowohl bee Bartere, als bee Biefee, nothigen Bebufnige an einem britten Orte abgefestet werben, von ba ber Biehwarter, mit welchem alle Gemeinschaft übrigens zu meiben, fich felbige erhalen fann.

§ XXXV. In ben benachbarten Defern ift bem hieren, wogu überhaupt feine Jungens, sondern ein verständiger Meufet ju nehmen, nachbrudtich einzuschäften, daß er mit der herebe denen Feldmarten, wo der bechetniges oder infeirtes Wied ift, nicht zu nahe fomme, am weuigsten nach solchen Seegenden treibe, wo der von dort herfonnnende Wind die infeirte Luft dem Biede zuweben samt de infeirte Luft dem Biede zuweben fann.

s. XXVI. hiernächst muß er, wie schon oben 5. diese Eapitels verordnet, auf feine Heerde, umb besondere auf das Fressen des Heerde, umb besondere auf das Fressen des Biebes, als woden die Kransbeit sich am ersten mit gedußert, genau Ucht geben, und wenn er die mindelte Epur einer Kransbeit an einem oder dem andern Bieh bemertet, olldies mit dem andern gesunden Wieh weiter nicht austreiben, auch wenn einst in seiner Herde plessich umfallen sollte, solches dem Ucht die freibel unter Berthe geschaften, damit das weiter Nethigt mit eines des digen 11. und folgender 35. veranslaftet werden funne.

§ NXXVII. Benn benachbarte Privatweideplase an einander ftoffen, fo ift ju Abweidenig aller Gefahr zwifchen benden Imterefinten ausgumachen, und festjuftigen, doß die Bereden zwar wechfeleweise bis an die Grange getrieben, jedoch bis dahin nie zu gleidie Jest getroebet werden, sondern, so viel meglich, von einander unternet bleiben fellen.

5. XXXVIII. Zu felcher Zeit foll auch auf benen fegenannten Kopvelweiben, der gemeinschaftlichen Luthungen, das Huthen verschiedener Deerden mit und durch einander schlechterbings nicht gestattet werden, ondern entweder die Beamten und Gerichtsdorigseiten für jede Leerde einen besoudern Listriet zur Luthung anweisen, oder die Interesseuter fich wegen der Lage des Austreibens derschaft unter einander vereinisen.

baf bie berfchiebenen Seerben nie ju gleicher Beit bie Gemeinhuthung betreiben.

Art. II. Sachen, 10 gu verkaufen find,

oder zu kaufen gesuchet werden.

In einer unmeit Torgan an ber Elbe aelegenen Stadt find folgende Grundfincte: I. ein nach ber neueften Bauart magib auf. geführtes, brauberechtigtes Bemeindehaus, mit Brau . Darr . und Dalibaufe, Boben, Ställen und Solifduppen, auch baran befindlichen Dbit und Ruchengarten, mit einem Lufthaufe auf ber Stadtmauer, nebft benen dazu gehörigen bies. und jenfeite ber El. be gelegenen Meckern, und Wiefen; 2. eine swenbaufigte Scheune, nebft gween angebaue. ten Schuppen; 3. eine halbe Sufe; 4. eine halbe Aderbreite bon 7 Scheffel breebner Daag Ausfaat; 5. eine bergl. Acterbreite bon 4 Cheffel bresbner DR. Musfaat; 6. ein andered Studgen Ilder bon i Scheffel bredb. ner Daag, Musfaat; 7. ein wohlangebauter Beinberg, nebft barinne befindlichen Dres. haufe und Beinpreffe, einzeln und auch gufammen, um einen billigen Preif, entweber zu verfaufen, ober auf gewiffe Jabre gu perpachten. Dabere Dachricht fann man all. bier benin frn. 21db. Roch, auf ber Betere. ftrafe in Robs Saufe, und in Bittenberg benm Drn. Gerichtsichreiber gange erfahren.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden, oder Dienfte und Arbeit fuchen.

1) Gin junger Menfch, welcher der lateinischen und einglischen Sprache kundig, auch darinue auf Erfordern Unterricht ertheilet, einige Jahre ben herrschaften als Cammerbiener gewesen, und mit guten Zengnisch verschen ift, suchet auf chnicke Urt ein Untersonnen zu sieden. Im Junea. Emitt mehrere Nachricht von ibm zu erfabren.

2) Ein beweibter Wirthschaftebefiffener, 31 Jahr alt, wolcher 3 Jahre auf einem Ritergutte als Wirthschafteschreiber in Diensten gestanden, auch etliche Jahre ben einer herresdaft, jur Bedienung und Schreiberen engagiert gewesen, und mit guten Attestaten verschen ist, sieder ben einer herrschaften in der Stadt oder auf dem Lande wieber in Dienste zu sommen. Dessen Ausgenthalt zeigt das Intell. Comt. alt. Art. VI. Avertiffements.

1) Im Int. Comt ift die von herrn Gesker gestschene neue Esplanade in der Petersvorstabt von Leipzig mit der Eratic des Shurfürsten, a. s. gr. in Connuistien zu haben. In einigen Moiaten wird auch in eben dem Hormate und von eben der hand, der Plaz in der Neufsabt ben Dresden mit der Eratüe des Königs Angust II. zu Pferde als Compagnon, fertig und zu haben son-

2) Das fo lange Zeit beliebte, fur Drebi. ger fo brauchbare, mit R. faif, tonial, preuf. durfachf. und fcmeigerifchen Privilegien verfebne Bert: Gtarfens Synoplis Bibliothecae exegeticae in Vetus et Novum Testamentum, ober: Rurigefafter Mubing ber grundlichften und nubbarften Muelegungen uber alle Bucher alten und neuen Tefta. mente ic. ift fcon ber einigen Jahren in Biel, ungeachtet ber fchweigerifchen Privilegien, nachgebruckt morben. Ich habe mich geither ben biefem leiber fo gemein geworde. nen Uebel leibend berhalten, fo lange ber Rachbrucker noch in feinen Grangen geblieben ift; ba er aber folche auch ju überfchreis ten augefangen bat, und feinen Dachbrud bis in bieffge und nerbliche gande zu berfen. ben fich bemübet; fo habe ich mich entfchlof. fen, ben billigen Bortheil, ben ich von meinem rechtmäßigen und fo wichtigen Berlags. buche baben fellte, bem Dublifo aufquopfern. und biethe die Eremplarien, welche ich noch bavon babe, bierdurch von itt bis fanftige Ditermeffe 1781. um die Salfte bes alten Preifes an.

Das gange Mert besteht aus 9 Theiten, babon bas alte Lestament 6 Theile, und bas neue Lestament 3 Theile bat. Diese gufammen haben sonst 22 Thir. gesoftet; und ich biethe fie bem Publiso um 10 Thir. Couventionsmunge ober 2 alte Louisb'er an.

Ber bas neue Lestament bereits befiget, bem foll bas alte Lestament allein um Dustaten Species zu Dienste steben, bas neue Lestament aber fann besonders nicht weggesachen werden.

Diefenigen, welche zwischen hier und Enbe ber Michaelmesse 1780. fich zu ben conveleten Berfen melben, follen vorzüglich von ben Do 2 porrathigen Anpfern ein Eremplar gratis

barju befommen.

Die Liebhaber tonnen fich an mich entweber in Leipzig felbfte ober an jebe Buchhanb. lung, bie ibuen befannt ober gelegner ift, menben.

Ber fich außer ber Buchbanblung jum Beffen biefes Borhabens, mit Cammlung einiger gebaber bemuben will, ber foll bas 10. Eremplar fur feine Bemuhung und bon funfen bie Salfte erhalten, ober er fann auch 10 Brocent rabbatiren, wenn ihm foldes angenehmer fenn follte. Leipzig ben 7. Mul. 1780.

Job. Gottl. Imman. Breitfopf. 3) 3ch babe bie Bufte bes Churfurften nach ber Ctatue bes biefigen herrn Afabemiebirector Defers, welche auf ber Mitte ber neuen Edplanabe bor bem DeterBibore errichtet ift, und qualeich Bellerte Buffe, Die an Mebulichfeit alle pon ibm befannte Bilbnife übertrifft, formen laffen. Meine Abficht war baburch jebem guten Burger eine ber aetreueften Bilbniffe bes beften Rarften, unb Bellerte Berehrern Abaufte bes bon bier ber. fandten Driginals ju verfchaffen. ben Runftliebbabern, welche bie ferraritten Mbguffe alter und neuer Runftwerte fammleten, baben alle Batrioten ein mit bem erwahnten Deren Afabemiebirector berabre. betes Unternehmen, amen feiner Berfe auf gleiche Art gemeinnubiger ju machen, mit ibrem Benfall beehrt. Benbe Buften find in ber Atabemie unter ber Aufficht bes Deiftere geformt, und bie erften fcharfften Sips. ausauffe bavon allein aus meinen Sanben zu befommen. Diefe benben Buften, auf Marmorart polirt, biethe ich meinen Gonnern und Freunden in den forrecteften Musguffen an. Um aber affen Diffbrauch zu vermeiben, ba oft Berte ber Runft burch ubelgera. thene Ropien, ober nachgemachte Formen berunebelt merben, babe ich bier ben Bea ber Gubscription bis Enbe bes Mugufte gewählt. Im Monat Ceptember follen Die Eremplare ben herren Gubfcribenten bier abgeliefert, und auswartigen Freunden bee beren Werfenbung bie unbeschäbigte Ueber-

funft berfichert werben. Die Baffe des Churfarften mit ben Coultern, 30 Boll bod, 25 3oll breit, foftet 2 Thir. 12 gr. ber Ropf ohne bie Schultern, 2 Thir. bie Bufte Gellerts 25 3oll boch, I Thir. 16 gr. Die Liebhaber, welche gefonnen and, in meiner Sandlung barauf ju fubfcribiren, werben erfucht, ben ber Unterfchrift mit angumerfen, ob fie eine ober alle benbe Werte, und ben Ropf bes Churfurften mit ober obne Schultern verlangen. Richt eber als ben beren Empfang, wird obiger Betrag bezahlt. Rad Endigung ber Gubfcription foftet bie Buffe bes Churfurften mit ben Schultern, 3 Thir. 12 gr. ber Ropf ohne bie Schultern 2 Thir. 20 ar. bie Buffe Gellerte 2Eblr. 8 ar. Die Lieb. baber, welche Confolen bargu berlangen, merben erfucht, ben ber Unterfchrift es ebenfalls mit angumerfen, unb 20 gr. nachqueblen. Dach berfloffenem Zeitraum ber Cubftrip. tion, werbe ich burch eine befonbere Rachricht bie Brofe und ben Breif von ben Mbanken eines von bem herrn Afabemiebirecter Des fer felbft poufirten und ausgeführten Drigt-nalmodelle vom gangen Monument & Churfürften befannt machen. Da biefes mir al. lein aus Kreunbichaft überlaffene Berf in feine andere Sanbe fommen fann, und auffer ihm nur eine ober anbere mehr ober meniger gelungene Copie, fie fen nun nach bem Mobell, womit ber Erfinber für ben arbeitenben Bilbhauer feine erften 3been ausgubrucken pflegt, ober nach ber vollenbeten Gta. tue felbft gemacht, bie Abficht bes funftliebenben Publifums nicht befriedigen murbe; fo verfichere ich biermit jum beraus, bag fein anderer Abauf eines Dobelle biefes Monumente, als ben man allein aus meiner Runfthanblung erhalt, aufrichtig fenn wirb. Carl Chriffian Beinrich Roft,

in Muerbache Sofe ju Leipzig. 4) Ben 3. G. 9. Breittopf in Peipzig mirb auf ben Mudjug bes bollftanbigen gramma. tifch critifchen Merterbuche ber hochbeutfchen Munbart, movon bereits 4 Theile beraus find, bon jest an bis funftige Michael I Dufaten Branumeration angenommen. Rachfduff wird ben Musgabe bes Berte. welche

weiche mit bem c. und lebten Bande bes ardis fern qualeich gefcheben foll, erft beftimmt merben. Diefer Musjug wirb 2 große Octab. banbe erfullen, jablreiche Berbefferungen und Berichtigungen und viel neue Artifel in fich faffen, welche ben bem großern Berfe in bem fünften Theile nachgeholt werben follen. Bornebmlich ift berfelbe, fowohl fur Coulen, ale auch fur Die Auslander beftimmt, melde ber beutfiben Sprache noch nicht fo machtia find, bag ihnen bas großere Borter. buch bie berlangte bulfe gewähren tonnte, und ift baher jeber Bedeutung, außer ber furgen und bestimmten Ertlarung, ein lateinifther Ausbrud bengefügt worben, ber bem Ginne bes Deutschen fo nahe als moglich tommt. Much follen bie bornehmften der angeführten Benfpiele, wenn ihr Ginn von ber eigentlichen Bebeutung bes Borte abgebt, mit tiner ungezwungenen lateitifchen lleberfegung bealeitet merben. 2Ber fich mit Cammlung ber Branumeration bemuben will, foll auf 12 Stud bas 13. für feine Bemubung erhalten.

In Leipzig wird auch ben bem Int. Comt. Pranumeration angenommen, 5) Calenbergifche Wittwenverpflegungs-

gefellschaft betreffend.

Rachbem im Junio biefes Jahres an 615 Bittmen, beren Chemanner feit Errichtung ber Gocietat bis jum 40. Dob. 1779, berforben finb, ber halbiabrige Bittmengebalt bom 1. Dec. 1779. bis 31. Dan 1780. mit 45340 Rthlr. aus ber calenbergifchen landichaftlichen Caffe vorgefchoffen worben: und biefer Borfchug nach Innhalt bes 27. Sphi ber toniglichen Berordnung bom 14. October 1766, und bes erften fphi bes Mber. tiffements bom 24 April 1767. auf fammt. liche Intereffenten ber Bittmenverpflegunas. gefellichaft, jedoch biefenigen ausgenom. men, fo mit bem i. Jun. b. J. aufgenom. men find, im gegenwatigen Monat Julius repartiret, und von benfelben ben Bermei. bung ber, im vorbin angeführten 27. Spho beftimmten Strafe in ben nachftfolgenben Monaten Muguft ober Ceptember erffattet werben muß: fo wird erftbenannten Interefficien foldes hieburch befannt gemacht, und jugleich angezeigt, daß ju Bergutung biefeb Borfchuffeb ber Bortrag von Drep, und bren viertel Pfennig auf jedes Gimplum auch biesmal zu bezählen fest wirb.

Die Innhaber ber Receptionefcheine lub Nris 29116 bis 29120, 29351 bis 29400, 30771 bis 30800, 34961 bis 34980, 40977 40980, 43885 and 43886, 45011 bis 45020, 48951 bis 49000, 56079 und 56080, 59601. bis 59640, 60476 bis 00480. S. 781. bis 200, melde im porigen Termin bie Berichtiaung ber Beptrage verfaumet , auch folche bis jest nicht abgetragen haben, merben erinnert, Diefelben mit ber im 27. Spho ber Berordnung bom 14. Det 1766. auf folche Berfaumnig gefesten Etrafe bes boppelten Bentrage, im bevorftebenden Zahlungeter. mino ju entrichten, ober in gemartigen, baff, wenn die Ginlieferung berfelben anderweit berfaumet wird, bie Jutereffeuten, fo burch obige Receptionefcheine aufgenomnien find, von ber Cocietat ausgeschloffen; Die eingelegten Untritesgelber für verfallen erflaret, bavon ber lanbichaftlichen Caffe bie reftirenben Bentrage bejablt, bas fobann ubrig bleibende gu ben Pramien ber wieder benrathenben Wittmer verwendet, und bit Mecep. tionsscheine in ben biefigen Ungeigen annub liret merben.

Die Auszahlung ber fammtlichen Bentrage gefchiehet an ben Regiffrator Gifenbecher, welcher am Mittwochen und Connabend vormittags von 10 bis 12 Uhr in ben ben. ben Monaten Muguft und Cept. jum Empfang biefer Gelber im lanbichaftlichen Saufe acgenmartia fenn wird. Es merben bemnach die biefigen Intereffenten fowohl, ale bie Manbatarii berer, fo ausmarts wohnen, bieburch erfucht, an benannten Tagen und Stunden fich ju Berichtigung bes Beptrages von brep und brep viertel Pfennig auf jebes Gimplum angufinden, und bagegen Quittung in gewartigen. Die Urt und Wichfe, ben Bentrag, welchen jeber zu bezahlen hat, ju berechnen, ift im 28. Spho ber Berordnung bom 14. Octob 1766, und in ber Rachricht, die ber, bemeiberer Berorbnung

DO 3

ange-

angefügten Tabelle vorgebruckt ift, aufs beutlichfte ju erfeben, worauf man fich beziebet.

Diejenigen, welche mit bem 1. Dec. b. 3ber Sefulichaft beprecten wollen, miffen bie fammelichen verordnungsmäßigigen Seveiesthimer vor Ablauf bes Octobers einliefern, weil nachber niemand weiter zu befagtem Zermin angenommen wird. Hannober, ben 25. Mil. 1780.

Im Surftenthum Calenberg verordnete Land und Scharzeathe, auch Scharze

Deputirte.

6) Nachdem der von hier im Jahr 1768nach Indien entwickene Gerviseinnehmer,
Gettfried Beilipp Laue, feit diefer Zeit abwekend gewesen, ohne daß von seinem Leben und
Aufenthalte daß geringste erforschet werden
schnen, auf Amfalten seiner biefigen Lehne,
bettern ebictaliter vorzesladen worden, in rermino peremtorio den 18. December c. a. voe
siesger Gerichtsslude sich zu gestellen, oder
zu gewärtigen, daß er den königsichen Werarbnungen gemäß für todt erstlictet weckenfost, als wird foldes hiermit öffentlich befannt
gemacht. Acht VIII. Aufeage.

Collte bied bie befte Proportion fen, wenn ben Muffuhrung ber Lehmwanbe, ju 3 Cubifellen ober 24 Cubiffug Lehm, ein Bund

Strob genommen wird?

Art, IX. Bu verfaufende Budber. In ber richterifchen Buchbandlung gu Alltenburg find folgende Bucher ju haben: Briefe ber Frau von la Rieviere an Die Benone bon Reufport, 8. à 1 thl. 16 gr. Sammlung fconer Daublungen jur Bil. bung eines menfchlichen Bergend; ber Mugend, 8. 7 gr. Phyflognomifche Reifen, 4 von Runfel freund. Theile, 2 thl. 8 gr. Schaftliche Briefe jur Bilbung junger Frauen. gimmer, 2 Theile, 1 thl. 12 gr. Benfviele ber Tugend und lafter aus ber Befchichte ber Menfchheit 2 thl. 19 gr. Mofaliens Briefe an ihre Freundin Mariane bon Ct. ** 2. Theil, I thl. 8 gr. Caille Reifen nach bem Borgebirge ber guten hofnung, 8. 16 gr. Much nimmt befagte Sandlung Beftellung

an, auf: Bernoulli Sammlung und Ausjuge ungedrudter Reifebeschreibungen, ben Jabrgang in 4 Samben mit Aupfern 8. foffet i Ducaten Pranumeration. Montessquieu Berfe von Gesten, mit chufürflische Freneiet, verneber und verbesstert und berbeffet mit Aumertungen verseben, neu übersetz, ist unter ber Presse, und wird des nächsten fertig.

Sragmente eines Schreibens die Fritter, feben gesammleten Erfahrungen über die Wittwencaffen betreffend.

te. te. Sie wissen, mein lieber Freund, mit welcher Aufmersfamfeit ich bes hen. Kammerers Kritters Schriften, über die Bitts wengesellschaften gelesen, und wie forgrätig ich solche geprüfet habe. Erlauben Sie mit daher einige Minnten, Sie mit den neusten Semersungen zu unterhalten, die ich mit daber abstrahirt; und die ich fünftig forte

aufeBen gebenfe: Dr. Rritter bat alle feine Erfabrungen bon Bittmeupflegfchaften befannt gemacht. und die Chluffolge baraus gejogen, bag. alle bicjenigen Befellfchaften biefer Art, in welcher bie Intereffenten alte unb junge burcheinander gerechner, nicht mehr als 12 Thr. idbrliche Bittmenpenfion bezahlet ba. ben, nach etma 20 Jahren geftranbet find. Da nun ben ber bor 4 Jahren errichteten großen berliner Bittmenpflegfchaft, ausbrudlich verfichert wirb, baf fie 18 Thir. sum iabrlichen Bentrag im Durchfchnitt bejablt, fo fiel ed mir fcmer, Drn. Rrittern bentupflichten, wenn er in einer anbern gut Altona 1780. gebructten Schrift, eine Cr. fahrung bon 200 hamburgifchen Brebigern benbringt, und beweifen wollen, baf nach biefer Erfahrung, an ieben 200 Chepagren in ber berlinifchen Ginrichtung, ein Cchaben bon einer halben Tonnen Gelbes fur bie 3ch mußte gwar Caffe emffeben murbe. gelten laffen, bag man vernunftigerweift porausiegen mufte, ber Grad ber Cterblich. feit werde in ber berlinifchen Cocietat nicht geringer fenn, ale er in allen befannt gewordenen Gefellichaften Diefer Urt gewefen ift, wo nach allen Erfahrungen von jedem 100

100 Intereffenten alle Jahre wenigftens 2 Bittmen, und in ber Folge ber Jahre wohl 3 entftanben; ich fand aber in ber furgen Machricht bon bem Erfolge ber Sterblichfeit, in ben erften 4 Jahren ber berlinifchen Bitt. wenpflegfchaft, welche in ben berlinischen Radrichten von Ctaats und gelehrten Gachen No. \$2 v. d. J. (*) mitgetheilet worben, bag in ber gegen bie fritterfche Berechnung gezogenen Parallele, flatt 58 Wittmen nur 30 Bit:win geworben, und auf biefes Ra. etum eines fo auffallenben Unterfchieds grunbete fich ber Beweis, bag alle Schluffe, bie man aus ben Erfabrungen von allen anbern beraleichen Cocietaten, auf Die berliner Gefellichaft machen wollte, falich, und ber ber. linifchen Erfahrung jumider maren; man baber nicht nothig batte, fich auf Die Grund. fate einzulaffen, bie auf alle andere Erfah. rung gebauet find. 3ch mufte Den. Rrittere Schriften ber biesmal verlaffen, und mid) felbit in bem Reglement ber berlinifchen Witt. weupflegschaft umfeben, um mir einiges Licht au verschaffen, und bier fand ich, wie mir bunft, im & 14 giemlich genau, marum bie vorgebachte Parallele, eine fo große Differeng porftellte. Es ift namlich barinnen feftgefett worben, bag, wenn ein Cocius. innerhalb Sabr und Tag nach feinem Gintrit: verftirbt, beffen Wittme nicht penfions. fabig gehalten merben, fondern blos bas Autritteg lo, mobon 6. 17 gehandelt wird, jurud empfangen foll. Mus biefem Umfian. be erhillet, warum man in ber bengebrach. ten lifte im eiften Jahre gar feine Wittwen angefest, besgleichen ergiebt fich baber, bag man in ben folgenben 3 Jahren von ben eutstaubenen berlinifchen Bitimen bloß bie penfiondfebigen aufgeführet, und nicht bemerfet hat, wie biele von ben neu angetretenen Intereffengen im erften Jahre nach ihrem Cintritt gefterben find. Bare biefer Umftand mit bingugefest morben, fo murbe fich gezeiget baben, baf bie Babl ber in ben erften 4 Jahren geftorbenen berlinifchen Danner fait eben fo groß gewefen, als fie nach allen Erfahrungen ben andern Gefellichaften batte fenn follen

(*) bedal, G. 259 b. 3nt. 31.

Ben naberer Brufung biefes mir aufgebenden lichte fand ich aus ber vorgeftellten Lifte, bag nach und nach über 1000 Manner in 4 Jahren jufammen getreten. 1000 haben ihr Probejahr aushalten muffen: Es fterben aber nach ber Erfahrung ben allen Bittmenpflegfchaften in ben erften Nahren idbrlich 20 bis 25 von 1000 Mannern; welches man boch bier wohl auch annehmen muß. Dun gablte ich biefe 20 bis 25 berlinifche Bitimen, Die ihren Mann im erften Jahre nach bem Eintritte verlob. ren, in ben übrigen 30, beren Danner nach bem erften Jahre geftorben find, fo fommen nabe an 58 Bitimen beraud, Die nach ber Erfahrung ben aubern Gefellichaften batten entfteben follen; und wenn auch gleich ben biefer anfanglich fleinen Gefellichaft in ben wenigen Jahren bie Sterblichfeit jum Bortheil ber Caffe ausgefallen mare, fo bolen Die folgenden Jahre biefen Bortheil wieder meg.

" Uebrigens ift es febr richtig, baf ber Umfand, nach welchem bie Wittmen ausgefchloffen werben, beren Manner im erften Sabre nach bem Gintritt ferben, im Unfange ber Gocietat febr vortheilhaft bor bie Caffe fen, melden Bortheil Berr Rritter nicht bemerfet bat : Aber in ber Folge verlieret fich biefer Bortheil fo febr, baf er nicht mehr in fonberliche Betrachtung tommen tann. Denn wenn nach ber bieberigen Erfahrung in Berlin alle Jahre 200 neue Genoffen autreten, fo fann fich bie Gefellfchaft in 12 Jahren auf 3000 Intereffenten bermehren. Mach ber Erfahrung fierben alebenn von jeben 1000 Mannern jabrlich 25, folglich ben 3000 Mannern 75. Ben ben barun. ter befindlichen 200 neu angetretenen fferben in eben bemfelben Jahre nur etwa 4, beren Bittmen ausgeschloffen merben ; biefe 4 find aber gegen 75 nur ber 19. Theil, und wenn die Gefellichaft auf 4000 anmachfet, fo find fie nur ber 25. Theil. Gie tonnen alfo die jabrliche Ausgabe an Denfionen nur um ben 19. ober 25. Theil vermindern, melches in Unfebung bes Gangen nicht viel bebeuter :. Ja wenn es auch einen Bortbeil

pon

po! Ix det gangen Mufwands an Bittmen. penfionen betruge, fo tonnte es boch ben einem bloffen lieberfchlage, ber nicht auf menige Jahre, fonbern auf bie gange Daner bes Inflitute geben muß, nicht ift große De.

trachtung gezogen werben.

Mas bie wirfliche Einnahme und Mus. gabe ber berlinifchen Caffe in ben erfien 4 Sabren anbelanget, fo ift gwar bie Mudga. be an die Bittmen mit 7250 Thir. ber wirf. Hichen Erfahrung gemäß angezeiget worben, woraus man erfiehet, bag bie Biremen im Durchfcbnitt jabrlich 132 Eblr. Denfion befommen haben; aber bie Emnahme ift nicht ber Birflichfeit nach von allen jebesmaligen Ebepaaren angegeben, fondern nur auf eine fingirte und beftanbig gleiche Babl bon 1000 Baaren, bie alle balbe Jabre 9000 Ebir, bezahlten, geftellet worben. Man fann alfo immoalich bardus bie mahre Balance mifihen Ginnahme und Ausgabe erfc. Doch viel weniger fann man baraus erfeben, wie viel Thir. an jabrlichen Bevtrag bie Intereffenten im Durchfchnitt auf 100 Thir. Bitemenpenfion bezahlen. Indef. fen verfichert bie Abminiftration, baff im Durchfchnitt bon alten und jungen Dan. nern 18 Thir. an idbrlichen Bentrag gegen 100 Thir. Penfion bezahlet murben. Jeboch folget bierans, baf eine Menge 45, 50 bis 60 jahriger Danner in Die Gefillichaft getre. ten find, woburch gwar ber Durchfchnitt ber Bentrage bis babin erhobet morben, mogegen aber bie Caffe eine befto großere Laft pon Bietwenpenftonen in ber Folge wird übernehmen muffen.

Menn aber auch gleich bie berlinifden In. bereffenten im Durchfchnitt einen folchen Bentrag gegen 100 Thir. Penfion erlegen, und biefes Berbaltnif beftanbig einerlen bliebe, fo fann man boch nach allen Erfahrungen ben aubern Gefellschaften, bie eben bas, unb noch mehr, bezahlet haben, wohl nicht an. bers fchließen, als baß bie berlinifche nach . Materie noch gar nicht als erfchopft an, und 20 Jahren von ihrem Unfange an, menn eben deshalb foll auch mein Urthelefpruch fie fich auf etwa 4000 Manner vermehret noch gar nicht als rechtefraftig gelten. No bat, eben baffelbe Chicffal baben werbe,

welches jene gehabt. Denn bie bremifche Gefellschaft bat jahrlich 15 Thir. und mit Einfalug ibres fchweren Antrittegelbes, bas mit einer jabrlichen Wittmenpenfion, gleich ift, und nicht wieber begablet wirb, jabrlich 25 Thir, an Beptrag gegen 100 Thir. Denfion bezahlet, und bat niemals, wie bie berlinifche, Danner aufgenommen, die über 45 Sabre alt maren. Diefe Gefellichaft, bie mit 100 anfieng, beffebet nur aus 380 Dan. nern, und bat ein Capital von 157000 Thir. und bennoch foll fie jest nach 25 Jahren bon ihrem Unfange an, auf bem Dunft gu ftranben fteben, mofern fie nicht wichtige Aibzuge bon ben Penfionen macht, weil fie fchon 130 Wittmen bat, Die fich noch jabr. lich mit 7 bermehren, bon benen jebe im Durchfchnitt 150 Thir. Penfion baben will.

Diefes ift felbft burch bas offentliche Beftanbnift ber Abminiftration in Bremen, land. fundig morben, und bie gottingifchen Ditgenoffen haben in einer befonbern Schrift erwiefen, baf bon 100 Thir. Benfion 40 Thir. Benfion abgejogen werben muffen, mofern bie funftigen Wittmen nicht ganglich bintergangen werben follen.

Diefe Grunde fcheinen mir bod in ber That ju fart, um widerfegt ju werden, und bas Ungluck, bas bie bremifche Bittmencaffe trift, burfte nothwendig ben einer anbern Befellichaft, die beftanbig gehnmal fo groß ift, auch gehnmal fo fart, und noch weit großer werben, wenn fie ben weiten nicht . fo viel ale bie bremifche an Bentragen betabit.

Seben fie mohl, mein lieber Freund, wie fruchtbar meine Stille ift, in welcher ich bende Theile fur mein Judicium giebe, obne Bartbenlichfeit berhore, ihre Grunde gegen einander halte, abwiege, und wie mir buntt, mich ziemlich gut in bie Berfaffung febr richtig zu urtheilen fete. Doch ich febe biefe bin 2c. 2c.

Bier und drenßigfte Unzeige.

Bon einzelnen nothleibenden Derfonen und andern Armenanftalten, auch von der Bertheilung ber eingegangenen Gelder.

af Dato ben hiefigem Baifenhaufe durch bie guting Beforgung ber wohldelteinigen Intelligengcomtor (bafür Omfelben schuldigft gedanket wird) ein Friedrigung. Dem fichuldigft gedanket wird) ein Friedrichse der einem ungenannten Wohlthäter eich tig eingegangen, wird hiermit befennet. Gott seine bafür diesen Menschenfreund hier geibich und dort ewig! Unnaberg, den 27 März 1780. Edeistian Jacob Eisenstüd.

Der Zeit Baifenhausvorfteber. 2) Die bon einem privilegirten Intell. Comtoir ju Leipzig bor ben armen Mauerge. fellen, Carl Gottlieb Comippern, an mich eingegangenen 20 Thl. 4 gr. fo ihm aus grof. fen Mitleiben, wegen feines erlittenen Unalude, ben ben im 1778ften Sabre gehabten Rriegsunruben, butch einen febr gefahrlichen Rlintenfchuf miberfabren, jugetheilet mot. ben, babe ibm jebesmal felbft in feine Danbe gegeben, moben er mir, ale feinem Beichtpater, aufgetragen und gebeten, benen fammtl. boben Bobirbatern taufend Dant bafür abzuftatten, mit bengefügtem inniglichen Buyfche, baf Gott Diefelben reichlich bafur fegnen molle! Erangabl, ben 18 April 1780.

Morthard Doigt, Palt. m. m. 3) 3wolf Thaler acht Grofchen, welche aus bem wohlidbl. Intell. Comfoit in Athing übersender worden, sind mir von dem Derrn Diacono und Vicario der coldiger Inspection, M. Abam Friedrich Busch, daar und richtig ausgezahlet worden; worüber dierdurch mit gesporsamsten Dant quietiret wird, mit dem aufrichtigen Munsch und Siedet, daß Gott meine hochgechrtesten Wohlfichter, hier und in alle Ewigkeit, mit seiner Insde erfreuen wolle! Sign. Laufigt, den 20. Februar 1730.

Chriftian Gottlieb Bobel.

4) Aus ber Schweit fieuert M. 6 lonis. neuf, ale eine Collecte von L. S. P. B. ic. gu biefigen Baifenbaufe; baber ich uber biefe Cumme nicht nut mit bemuthigstem Dante quittire, sonbern auch Islum, ben heiland ber Welt, inbrunftig ansiche, er wolle biefe Wohlthat einem jeden, der baran Lobell bat, in Guaden vergelten und sie bafür an Leib und Seele reichlich segnen. Markenberg, ben 26. Jan. 1780.

M. Job. Ebrenfeied Wagner, P. u. ber Zit Vorsteher bes Waifenhauses.

5) Ein Waifenfreund aus E. übermachte unter gewissen Son eine Leuisbird von dager ich Senbauf 20 neue Leuisbird vor, dager ich Enbusbenannter über diese Eumme hierdund dankbarft quittier, und den treuen zeiland Zefun, in desse Westen des Baisen aufgenommen werden, demützigs feine, daß eigen gegen Leuisbigst birte, daß er biefen under Wolkthater gegen seine Liebling, die armen Walfen, hier rubig und dort wis glädslich machen, und auch diese Wohlden aus Enaben vieraeten wollei das dem felben aus Enaben vieraeten wollei der dem felben aus Enaben vieraeten wollei

Marienberg, ben 26. Jan. 1780. M. Joh. Ebrenfried Wagner,

P. u. ber Beit Berfteher bes Weifenhaufes.
6) 38 Ehl. 23 gr. für bie, auf meine geschehene Farbitete, im leipziger Int. Blatte Ro 40. bes vorigen Jahres, empfohlene nochseidenbate Kamilie eingegangene Belber, find aus dem löbl. Intell. Comtoir an mich, und von mir an ernannte Familie richtig eingehandigen werben, wordt ben Menfchenfreunden, welche sich hierben thätig erwiesen haben, der bollkommenke Eegen angewünschet wird. Sign. Str. ben 20. Kebr. 1780.

D. S. S. P. ju Gtr.
7) In der 33sten Anziege ber eingefommenen und vertheilten Armengelber, ale ber Beplage zum 40sten Stad S. 354. der Intell. Bl. vom vorigen Jahre, verblieb nach der summarischen Verechnung annoch 3 Sbir. 21 gr. 2 pf. baar in Casse. Som tt. Cepts. a. D. bie jum 3ten Muglet a. sind wieder für verschiebende Arme und Notbleidende nachstehenden Wolftstein ber dem Int. Comtoir einbeaanaen:

V) 3# Google

290	١.	· · · ·) 0 (CEP.	,
A) :	in peridi	iedenen Beftimmung	gen: 2	261 gr.	-pf. 3 Bulben für Rothleiben-
2561	21 07 21	of. an verbliebenen	Caffen.		be bier und answarts, 3.
3 290	24 ,	bestand nach ber	22 fen		Chr. S. Leipzig ben 23.
	- *				
-		Angeige vom 11. C		, – , –	. 6 Louisneuf an Drn. Super.
	- 1	rigen Jahres G.	54.		Michaelis in Grais fur
2 :	- , -	. I Caffenbillet für			bas bafige Baifenhaus,
		36ften Ctud ber			aus 2 - 1. ben 29.
		ner Angeigen bon I	779.er. 10		jum Beften ber Armen in
		mahnte arme Famil	ie, Leip-		Cieleben J. C. R. Murnb.
		jig ben 14. Cept. 1	779.		ben 14. Jan. 1780.
27 :	18:-	an 18 Ctud Yaub		2 . 16	. morunter 2 Cammer. Ere.
-/		à 1 26t. 13 gr. 8. 8			bitcaffencoupons, fur bie
4.		M. ac. in ber C	Echmain		
		fleuern ben Baifer			armen Baifen in Gible.
					ben, 2. ben 17.
5 .		ten in Gisleben,		15 - 8	56 Stud Carolins für
		Drn. Super. Mich	acits in		die Baifenanftalt in Da.
		Grais, ben 30.			rienberg und zwar 50 Ca-
1 .	1	I frangof Gpeciest	hlr. für		roling a Condition and 6
		Die Armenschule in	Deißen		bergl. fur bas Baifen-
		3. ben 13. Det.			baus collectirt von D. B.
40 .		. in Species von	einem		in C. und Dr. 2. G. D. B.
3		Raufmanne aus bei			sc. aus ber Comeis,
		ju ben Armenanfte	olten in		ben 20.
		Eisleben G. ben			für bie arme Priefterwitt-
	76	für Die Armen in			we in ber Ephorie Brim-
2 .	10	enberg 2B. Leipzig			
		für die Armenan		4	ma, nach bem Intell. Bl.
20 4	- · -			144 Fal	Do. 30. bes vorigen Jab-
		Eleleben D. coben		4400	res, burch bas lobl. Abreff.
100 .		. zwanzig Louisd'or			Comtoir in Dredben, b. 25.
		Armenanftalten in		1 · 8 · -	. fur bie in bem Intell Bl.
		ben, allwo D. Lu			Do. 4. 1779 angezeigte ar-
	,	bobren, getauft	und ge-		me Familie in Buchholy
		ftorben, überfenbet	gum Re-		eben baber, cobem.
-4		formationefefte ein	Rauf		für bie arme Bittme mit a
		mann aus bem Re	eich W.		unerzognen Rinbern, nach
		ben 28.			bem Int Bl. Do 7. bes po-
- 4		. fur die Dredigerwitt	time and		rigen Jahres, eben baber,
_	•	ber Ephorie Grimm			
		bem Int. Bl. Do.			cobem.
				. 10	4 Louisneuf jum Beften
		porigen Jahres vo			ber Armen in Gisleben, D.
		6. 33. ju 38. ben			D. D. Leipzig ben 26.
15 .		. bem Armeninftitut			. fur bie in ben bresbner
		leben widmet Ein			Ungeigen Ro. 8. a. c. ange-
		ber Urmen aus DR.	ben 10.		zeigte lebige Beibeperfon
		December.			in Dresben, 3. DR. G. Leip.
4 >	-,-	. 1 Friedricheb'or gu	r Ergies		gig ben 10 Febr.
-		bungsanftalt arm			. fur bie Urmenanftalt in
100		ber in Eisleben, S			Cieleben, A. D. Leipzig
		D. 2B. ben 19.			ben 14ten.
		18. W. 4111.31			Ann valetie

	-71
5 261 gr pf. I Friedricheb'er fur bas	verungludte Perforen in
Baifenhaus in Unnaberg,	ber Dberlaufit, 21. 3. ben
2. D. Leipzig ben 14 Gebr.	10. Man.
5 . 16 2 Ducaten mit ber Doft für	Ehl. 10 gr pf. Die Dalfte von einem Du.
bie in bredbner Ungeigen	Coton Con the timem Du.
Do. S. c. a angezeigte arme	caten, fur bedurfrige Mr.
	me im Gebirge, mit ber
Beibsperson und ihre 82	Polt, D. den 10. Man (*)
idhrige Muhme L. E. J. It.	2 = 20 = - : I Ducaten, welcher gur
ben 18.	Beantwortung ber G. 206
2 für bas Baifenhaus in	ber Intell. Bl. bom boris
Grais, B. B. A.G. 28. ben	gen Jahre befindlichen Un-
18. Mari.	frage bestimunt mar, und
34 12 Ducaten an bas Wai-	in Fall felbiger nicht an-
fenhaus in Gieleben, burch	othonius maint alle
ben herrn Flogvermalter	genommen wurde, für
	Mothleidende und Arme
Deutrich, ben 19.	bermenbet werben follte.
3 . 2' ! Carlb'or an bas Cislebi.	2 : 12 = - : I Louisd'or mit ber poft
fche Ergiehungeinstitut, S.	für bie Armenanstalt in
Leipzig ben 22.	Eisleben von R. G. burch
27 . 18 41 Carlb'or fur bie Bai.	Dr. Gd. in E. ben 22,
fenanstalt in Marienberg,	Map.
3 C. R. Rurnberg, burch D.	10 . 4 s in Speciesthalern mit ber
B. ben 19. April.	Poft får bas Armen . und
36 . 16 20 Stud Ducaten über-	Mailmin Gitut Class
fenbet ben eislebischen Ar-	Baifeninftitut ju Eiste-
	ben, ben it. Jun.
menanftalten ein Rauf-	NB. 4 gr. maren jum
mann aus bem Reich 2B.	Porto bengelegt.
6. ben 24.	21 . 14 : 14 Laubthaler für bie Bai-
I . 13 I Laubthaler fur bie Mr-	jenanftalten in Gieleben.
menfchule in Meifen 3.	oon E. M. G. B. M. in
ben 25.	ber Schweit, und
100 in 16 Stud Carolins,	I . 13 : I bergl. eben babin bon 5.
ein bon ber verwittmeten	G.J. in G. burch orn. Gu-
Rr. Dbriften von Golba-	per. Michaelis in Grain.
der in Altenburg, fur bie	ben 5. Jul.
Urmen - und Ergichungs.	
Anftalt in Eisleben aus.	970 Thl. 9 gr. 2 pf. Summa A.
gefettes Legat, von beren	B) Bur die notbleidende Samifie von
Univerfalerbin, ber Frau-	Condition mit 4 gang unerrogenen
lein von Roferig, ausge-	Ainorth lino auf die im 40ffen Stief
jahlt, ben 26.	6. 340. det Int. Bl. bom porigen
23 : - : - : ein Raufmann aus bem	Jabre gefdebene Anzeige folgende
Reiche G. 2B. bestimmt	. Wohlthaten eingetommen :
fur bie Erziehungsanftatt	I . 8 : - I Cachf. Speciesthaler b.
in Eisleben, ben 6. Dap.	R. Leipzig ben 18. Cept.
5 = - = - I Louisd'or mit der Poff,	- 16 I Gulben, ungenannt, Leip.
ale ein Bentrag fur bie	- Juiven, angenannt, Leip-
im febten Buigg aben fand	gig cobem.
im letten Rriege ober fonft	Mu'a'

Directory Google

•	
1 Thl. 16 gr pf. 1 Baner. Speciesthaler und ! Drittel, Leipzig ben	1 Ehl. 8 gr pf. 1 Speciesthaler, unge-
18. Gept.	I . 8 I bergl. ungenannt, Leips.
1 . 8 I Speciesthaler En, Leipe	ben 6.
gig cobem.	2 Ungenannt, Leipzig ben 7.
2 : 12 : - : } Louisb'or, ungenannt,	
Leipzig eodem.	Leipzig, eodem.
1 = 13 = - : 1 laubthaler, bito, Leipzig	- , 16 , mit ber Poft von einem
. ben 20.	Menfchenfreunde, ben 8.
1 = 13 : i bergl. Leipg. ben 21.	5 = - = - r I Louisd'or, ungenannt,
2 = 20 1 Ducaten D. B. G. und	Leipzig, cobem-
I = : 8 1 Speciesthaler R. Ch.	4: 3 Bayer. Epeciedthaler,
Leipzig ben 22.	ungenannt, Leipzig, cob
5 = I Marb'or und in 3mdlf.	a : - , - , I Caffenbillet, mit bet
teln D. B. ben 23.	Poft, Ferdinand, Dreeben
- , 16 , 1 Gulben mit ber Doft,	ben 6.
C. B. cobem.	5 I louisb'or mit ber Doft,
	E. b. B. Dresben ben 7.
Doft, Dresben ben 4 Dct.	2 : 20 : - : 1 Ducaten , ungenannt,
2 Ungenannt, den 6.	Leipzig ben 9.
2 3 Gulben, E. C. G. 933.	3 v. B. Leipzig cobem.
ben 10.	- 8 D. Leipzig, eodem.
I . 13 : 1 Laubthaler b. D. R.	I . 8 I Epeciesthaler, B. cob.
ben 12.	I mit ber Poft, Zeig bent 8-
4 3 Speciesthaler, unge-	16 1 Gulben D. Leipzig ben 10.
nannt, ben 15.	16 1 bergl. D. aus D. ben
- 16 von M. F. G. G. D. ju	7. Dec.
D. ben t. Dov.	16 I Gulben mit ber Doft,
- : 12 : bon einem fleinen Lotterie-	6 3. ben 7. Dec.
gewinnfte mit ber Poft, R.	I mit ber Doft E. ben 9.
ben 23.	1 ju Erfaufung eines Bettes
2 . 20 1 Ducaten mit ber Poft,	X. Dredben ben-10.
Gorlig ben 17. Febr. 1780.	2 2. 5. B. G. cobem.
Out 10 oth 17. Stot. 1780.	
38 Ebl. 23 gr pf. Gumma B.	2 . 20 I Ducaten mit ber Poft:
	Fürchte nichte, Gott forgt
C) Auf die Vorsprache für die arme a-	fur Dich, ben 11.
del. Fraulein in einem fleinen Dorfe	5 = in Caffenbillets mit ber
im Gebirge, nach 170. 53. 3. 456.	Poft, codem.
der Intell. Bl. vom vorigen Jahre,	I : 10 : - : 2 Sannever. Gulben, eob.
find nachftebende milde Beytrage ein-	5 s I Friedricheb'or mit ber
gegangen:	Doft, cobem.
1 . 8 = - = 1 Speciesthaler G. S. b.	2 . 7 . 6 . 14 laubthaler D. E. Leip.
B. ben 4. Dec.	tia, cobem.
1 . 8 1 bergl. D. G. MR. Leipzig	5 I Louisd'or nebft i Badet,
eobem	morinnen : Dedebette mit
16 Ungenannt, Leipzig, cob.	
	ber Poft, ben 12
1 . 13 = I gaubthaler, Ungenannt,	. Calotti illit ott poli otti
Leipzig, eobem.	einem Angenannten, b. 13.*
I B. R. Leipzig, cobent.	

		20	,	_		pf. mit ber Poft S. E. ben 8 1 Ducaten, Carl, R. tob.	lande, ben 11. April.	
2	,	8	•	-		mit ber Poft, G. b. T.	174 Thl. 16 gr. 6 pf. Cumma C.	
2	2	to a				Ducaten mit ber Pofi, D. G. S. cobem.	D) Machftebende Wohltbaten find	uns
1		13	5	-		I Laubthaler, D. DR. eob.	für den in dem Int. Blatte 170	. 57.
_	5	16		-		- Ungenannt, Leipzig ben	nen verarmten Gold . und Gilbi	rar.
2		-				3 Gulben, E. C. S 33. ben 13.	10 1 Gulben, Dr 33. Le	nen: ipzig
						I Ducaten mit ber Poft, ben 17.	- 16 : - 1 Dergl. B. R. Leipzig	ben
3		-	,	_	,	S. D. B. Leipzig eodem.	3. Jan. 1780.	
1		8		-	1	1 Epeciesthaler, It. eob.	4 = - = in Caffenbillets mit	ber
		20		-		I Ducaten mit ber Doft,	Poft, Dreeden den 5	
						ben ein Ungenannter willig reichet, 3. ben 21.	beln ben 6.	
3	,	-	s	-	٠,	in Caffenbillete mit ber	3 = in Caffenbillets mit	ber
-						Poft, Jeremid am 17, 7.	Poft d R. den 24.	
						cobem.	- 12 G Beipzig ben 5. Feb	r.
31	2	8	8	-		6 louied'or und 1 Thir. 8 gr. Munje mit der Poft,		Jost,
25	å	_	2 .	-	s	eobem. 5 Youied'er mit ber Doft	12 Thl. 8 gr pf. Summa D.	-
						von Deffau durch D. S. R.	E) Ju Boly fur Arme in Leipzig. g	ien-
						R. eobem.	gen auf den Juruf an das mitlei	dige
I	*	_	,	-	E	mit ber Doft, E. J. b. R.	Publicum im Intell. 281. 270. 5. 8	. 370
						3. E. v. R J. G. R	von diefem Jabre, ein:	
-						3. ben 20.	5 D. Leipzig ben 15. 30	111.
I	•	13	, .	_	•	I Laubthaler, M. Leipzig	5 , - 1 . W. W. Peipila, coben	7.
						ben 22.	3 . 2 2 laubthaler, B. E. et	ob.
_	*	16	s	_	£	I Gulben, nebft I Back.	2 . 12 G. und C. cobem.	
						gen mit Rleibungeftucken,	5 G. M. cobem.	
						ben 20.	5 3. 6. D. M. codem.	
5		-	,	-	ø	1 louisd'or von J. D. A.	3 · - · - · R. G. E. codem.	
2	,	20		_		ben 23. 1 Ducaten mit ber Poft	1 . 13 1 Laubthaler, Leipzig	
						von Gorlis, cobem.	5 : - : - , I Louisd'or R. Lei	pila
2		12 :	-	- 1		L' Louisd'or A. Leipzig	ben 6.	
4	5					den 29. Z Souverain b. P. den 31.	5 3 Speciesthaler und 3wolfteln, ben 7.	in
3 :		16 2	-			2 Opeciesthaler v. D. a. B.	2 : 12 : 1 Louisd'or fub Litt.	
-					,	v. 2B. a. M. mit ber Post von	Leipzig den 8.	34+
						2	5 ! Louisd'or, cin Bent	
				_		3. Den 29. in Caffenbillete mit ber	für Aleme in Soll and	rag
	•					Post d. R. den 24. Jan.	für Urme gu holy cob	CHI.
							olag a 6 Da han 6	nee
					•	1780.	Poft, v. H. Dr. ben 6	
							P p 3	1)1.

5 Ehlgr pf. in Caffenbillets mit ber	- Eff. 16 gr pf. i Gulben B. Peipzig ben 8.
breedner Poft, beny Bebr.	1 . 8 1 Epeciesthaler, D. C. 28.
5 : - : - : 1 Friedrichab'or aus Dfen	E & B. ben ti.
Beinert, Leipzig ben 17.	- = 16 , - = I Gulben mit ber Poff,
1 . 8 E. G. C. Pripgig den 18.	M. cobem.
12 . 12 21 louisd'or mit ber Poft,	- , 8 , E. E. C 28. ben 13.
Dreeden, cobem.	- 16 1 Gulben, b. & ben 14.
t . 8 D. Th. Leipzig ben 26.	I . 8 I Speciedthaler, G.3 C.
16 1 Gulben bon br. D. in G.	Leipzig ben 18.
ben 21. Marg.	I . 16 : in 20 Rreuferftuden mit
81261. 11 gr pf. Cumma E.	ber Doft, ben 20.
F) Sur den norbleidenden in der Medie	- 16 mit ber Doft, b. G. ben 28.
cin erfahrnen Privatum, nach dem	18 Thl. 18 gr pf. Guinma G.
6een Int. Bl. G. 47. von diefem Jahre	
ift nachstebendes liebreich abgegeben	
	brunft ungludlich gewordenen Ein-
und eingeschielt worden:	wohner in dem Stadtgen Wittigenau
3 : in Caffenbillets mit ber	in der Oberlausig, nach der Angeige
bresduer Poft, ben 19.	em 19. Int. Blatte G. 151, von diefem
Febr.	Jahre, find an une folgende miloe
- 16 mit ber Poft, b. G. ben 21.	Beytrage abgegeben worden:
16 mit ber Doft, D. G. Deifen	8 . 12 3 Ducaten 3. ben 25. Mpril
eobem.	1780. NB. Die Ducaten
- : 16 : - : 1 Gulben, b. 2. ben 26.	waren nur à 2 Thl. 18 gr.
I . 8 = 1 Speciesthaler, S. Eb.	gerechnet.
Leipzig, eobem.	5 I Couled'or, B. R. Leipzig
I 1 Caffenbillet mit ber Poft,	ben 29.
3.3.3. in Gl. ben i.Marg.	1 v. C. ben I. Map.
1 . 6 : - s bon i touled'or fub Litt.	16 I Gulben, pon einem Men-
A. Leipzig ben 4.	fcheufrennbe mit ber Poft.
8 Thl. 14 gr pf. Cumma F.	ben 2.
G) Auf Die Dorbitte fur ben, bey dem	5 I Louisbor fub Litt. M.
Einfall der Croquen in die fachf.	Leipzig ben 3.
Grangorte 1778 verungludten Mau	5 : I Friedriched'or, Th. Leip.
rengesellen Schwipper in Crangabl,	jig ben 8.
nach S. 71. Der Int. Bl. von Diefem	10 2 bergl. mit ber Poft : Ein
Jabee, find nachfolgende Wohlthaten	ungenannter Freund ber
eingcfommen:	Armen, den 10.
16 D. R. leipzig ben 4. DRdrg.	. I . 10 bie Balfte bon einem Du-
6 . 4 vier Stud Laubthaler am	caten, mit der Doft, D. coh.
Lage Briedrich, cobem.	6 : 4 : - : I Carlb'or mit ber Doft von
1 . 6 , von & louisd'or fub Liet,	P. J 3. ben 12.
21. Leipzig ben 4.	42 261. 18 gr pf. Cumma H.
16 1 Gulben 2l. D. cobem.	1) Sum Rirchenbau des abgebrannten
1 . 8 I Speciesthaler, D. Th.	Stadtgens Triptis, ift auf die Be-
Leipzig ben 6.	Fountmochung & are her Tie
I . S mit ber Poft von einem	fanntmachung S. 210. der Int. Blate
. Ungenaunten, ben 7.	ter von diefem Jabre eingekommen:
· singrammant of the	I e & I Speciesthir, ben 15. Jul.
	2 Thi.

2 Thl. 16 gr pf. 2 bergl. Gott allein bie	970 Thte. 9 gr. 2 pf. fub A.
Ehre, ben 18.	38 . 23 . — . B.
4 Tht gr pf. Gumma I.	174 · 16 · 6 · · C
K) Auf die Anzeige im Int. Bl. 270. 28.	12 . 8 D.
S. 225. von diefem Jahre ift gum Ban	
einer Prediger. u. Schulwohnung der	
evang. lacherischen Gemeinde in 217an.	-0
fierberg, abgegeben worden:	
1 . 8 1 Speciesthaler den 11. Jul	-
1261. 8 gr pf. Cumma K.	
L) Sur die arme Wittme mit 8. Zindern,	
Blubmenstengelin in Oberelsdorf, nach dem Intell, Bl. 170, 30, S. 251.	1372 Thl. 21 gr. 2 pf. Summa der Einnahme.
von diefem Jabre, ift folgendes eine	Die Bermenbung ift nach ber jebesmaligen
gegangen:	Bestimmung folgenbergeftalt gefchehen :
- " 12 mit ber Boft, b. G. ben 19. Junit.	5 Thlgrpf. nach Annaberg an bas Baifenbaus.
1 . 13 1 Laubthaler, A. Leipzig ben 15. Jul.	1 : 8 : - : nady Buchholy an eine arme Familie bafelbft, nach
3 : 1 Speciesthaler, eodem.	bem Int. Bl. No. 4. G. 40.
1 . 13 1 Laubthaler, N. N. ben 16.	bes vorigen Jahres.
2 in 6tel, Gott wolle es frg.	20 , 4 = - nach Erangahl an ben
nen, ben 17.	Maurergefellen Comipper
3 . 23 I Laubthaler, ben 18.	fub G. (*)
3 im Caffenbillete, mit ber	7 . 16 an bas Abrescomtoir in
Poff, D. cobem.	Dredben fur bie in breeb.
16 1 Guiben mit ber Poft, 3.	ner Angeigen Do. g. b. 3.
ben 19.	angezeigte frante Beibes.
2 . 20 I Duceten mit ber Poft, Gerlis ben 19.	perfon und ihre gejahrige Rubme.
18 . 6 . Haubthafer, Wurgen ben	2 = an eben baffelbe, fur eine
24 Jul	arme Familie, nach ben
18 : mit ber Poff, b. G. ben 23.	Dreedner Angeigen Ro. 36.
NB. In bem Couvert ma-	bom borigen Jahre
ren mur 16 gr. angemerft.	- · 2 · nach Dresben an eine
- 4 ben 1. August.	arme Wittme mit 3 Rin-
SI. ben 3.	bern nach No. 7. b. Int. Bl. bes vorigen Jahres.
17 Thl. 15 gr. 6 pf. Cumma L.	519 . 15 nach Eidleben an bie Mr-
2) Borfiehende eingefommene Bobleha-	men . und Ergiehungsan.
ten betragen jufarumen , als:	ftaft. (**)
	52 L hk

(*) Unter Diefen 20 Bhl. 4 gr. ift ber fub A. aufgeführte, Ben 20. Muy eingefommene halbe Duraten, mit begriffen.

Dis seed Good

^(***) Ban biefen 219 261. 15 an. find in dem stem Schlet. Frührte der Mitmichenliede und Erbarmung gegen die Armen und Wassen ist dieleben, welches mit No. 2. dieser Int. Bl. von diesem Johre ausgegeden werden 217 Zdi. 18 gr. dereils verrechart; allt. G. 20. We. 25. Bl. in Hercitaus 50 Zdi. Ro. 26. Uh. mmig Kuitdbier 100 Zdi. E. 21. No. 12. achteln Laubsbaler 27 Zdi. 28 gr. No. 23. D. 20 Chi. We. 24. acht Sh. 15 Zdi. und Ro. 25. D. NO. D. 5. Zdi. 26 gr.

82 Ibl. i gr. - pf. nebft r Dat. Rleibunas. 375 Ebl. 18 ar. - pf. nach Marienberg an bas finde und I Dat. mit I. Baifenhaus. Dedebette fur bie arme a nach Deifen fur bie Mr. Kraulein im Gebirge fab menfchule. C. an Dr. Dr. B. wobon nach Dunfterberg jum berfelbe ju ihrem beffern Ban einer Prebiger . unb Dingfommen ibr mochent-Schulmobnung ber evang. lich einen fleinen Bufchuß luther. Gemeinbe bafelbit reichet, als welches nach fub K. bielfacher Ueberlegung mit nach Dbergraffenhann, an mehrern, fich um ihren beben Drn. Paft Deete, fur burftigen Rachften burch bie arme Bittme, Blub. Rath und That verbient menftengelin mit &Rinbern gemacht habenben Denin Obereleborf, fub L. fchenfreunden, fur bie vor. . ber armen Drebigermitt theilhaftefte Bermenbung we aus ber Ephone Brime ber annoch in Caffa blei. me, nach bem Intell. Bl. benben fleinen Cumme Dio. 30, 1779. (5.!bes,anerfannt worben. nach Eriptis, jum Bau s an bie arme gamilie von ber abacbraunten Rirche. Condition, fub B. fub L s an ben in ber Debicin nebit I Bactet wollen erfahrnen Privatunt im Beng nach Bittigenau, fur Bebirge, fub F. bie Abgebrannten bafelbit. = nach Grais jum BBaifen. fub H. . nach Woltereberf an ben . nach laufigt an ben Golb. Dr. Bafter Cpatier. 12 6 und Gilberarbeiter Gobel, - an einzelne nothleibenbe fub D. Berfonen unb Sausarme. r in Leipzig fur bie Armen 1278 Ebl. 22 gr. 10 pf. Summa der ju Solge, fub E. (*) Ausgabe. a nach Lichtenstein fur ben Berechnung febr gebrechlichen Gouuber vorftebende eingenommene und ausgegebene Belber : Einnahme 1372 Ebl. 21 gr. 2 pf. (*) Mor biefe 82 Ebl. 17 gr. 4 bf. finb 4 und ein Musaabe 1278 -22 gr. 10 pf.

(*) Ber biefe 22 Ebl. 17 gr. 4 pf. find 4 und Ein Miertel Arafter bartes und 19 und eine balbe Riafter weiches hohygefauft, gesägt und aeftalten, tregferbweise vertheilet worden, befür zufammen ebbl. 18.6 of Nacherlibn qu begablen gemesen: und find von der Einnahme ju Holge sub E. nob 7 3 gr. 2 pf. zu fünftiger Berwendung übrig.

Leipzig ben 5. August 1780.

Privilegirtes Intelligens . Comtoir dafelbfi.

verbleiben annoch 93 Ehl. 22 gr. 4 pf.

baar in Caffe, incl. ber bon ber Ginnabme

lub C. fur bie arme Fraulein annoch in Caffe

habenden 92 Ebl. 15 gr. 6pf und - Ebl. 17

gr. 8 pf. gu Solg fur Arme in Leipzig.

builded by Google

Snadigft privilegirtes Ecipziger

Intelligenz - Blatt,

Frag : und Anzeigen, vor Stadt : und Lands Wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Connabends, den 19. August 1780.

Art. L

No.

'Jorifenung des unädigften 'Mandats, wie in bieligen Landen ber fich bervortbuenden Seuden unter dem Sorn, viebe zu verfabren, d. d. Dereden, am

13. 111av 1780.

4. XXXIX. So lange fich ein Biefofterben in einer ober ber andern Gegend Unferer kanbe dußert, muffen die Reifenden, fle megen aus Stadten ober Derfern Tommen, mit einem Gefandbeite paffe, tvorauf der Rame des Deré, wo er ben Bag empfangen, bemertet feyn muff, vereichen son, umb barf ohne bergleichen niemand paffert werben.

5. Xl. Ferner follen an denen Dreen, wo fich unter dem Aindbiel eine Krantheit gedufert, nicht allein während der Krantheit, findern auch gween Wonate dernach, feine Biehmartte gehalten, und überhaupt fein Janbel, Kauf und Berfauf des Biehes in und aus folchen Dreen geflattet, auch diefes jedesmal ju rechter Zeit in den Zeitungen bekannt aenoch werden.

Woferne aber an unverdächtigen Orten jemand einiges gefundes Bieb zu verkaufen hatte, foll er baffelbe unter frepen himmel treiben, und bafelbft deffen Beflottaung und Bertauf vornehmen, jeboch vor allen Dingen gugleich babin feben, bafteine Leute von Berbachtigen Dreen fich baben einfinden.

S. Xi.I. Wenn fich in Grabten, melde weren vormaltenber Umffanbe nicht füglich gefberrt merben fomen, bas Diebfterben duffern follte; fo muff berjenige Ctall, too. rim ein Ctild Dich von einer Derbachtigen Reantheit ergriffen ift, fogleich ausgeleeret. nudgemiftet und burchrauchert werben, bad Darinn geftanbene Bieb aber, in gwen befonbere bon ber Ctabt und landftraffe genugfam entfernte Chuppen vber Ctalle gebracht. und bem Eigenthumer biefes Biebes, nebft feinen Lenten, ben nambafter Strafe vom Magiftrat anbefohlen werben, in feine anberebaufer, wo Bich ftebet, ju geben, auch son bem auf bem Stallboben vorrathigen Strob ober Den weber etwas ju verlaufen, noch zu berichenfen.

5. XLIL Was vben, wegen schleuniger Angtige bergleichen Borfalle ben der Dörige keit, 5. I. wegen Bestotigung und Aufbauung des Biebes, 5. II. er III. wegen Bistation der Stalle, 5. IX. Wartung des Biedtion der Stalle, 5. IX. Wartung des Biedschouer, 5. XX. VIII. Bestellung zweier Biedschauer, 5. XX. VIII. et XXIX. und sonst vervordnet worden, sindet auch dier keine Ang-

and him

wendung, und find nachft dem die übrigen Sinwohner der Stadt, ben beren Wich fich fonft nichts verbächtiges wegen der Gruche außert, noch besonders anzuweisen, daß fie ihr Vich nicht austreiden, bag fie ihr Vich nicht austreiden, fondern es in

Edden füttern.
S. XLIII. Denen vom Lande in dergleihen Stadt sommenden Leuten ning der Thorschieder, welchen der Magistrat deshalb genäglich zu instruiren hat, die verbächtigen Jäußer anzeigen und sie verwarnen, in selbige den Strafenicht einzukebren. Bon den Burgern aber soll, auf obigen Fall, der berter Strafe, sich niemand unterfangen, fremdes Wieh, oder gistrangende Waaren in seine ordentliche Etallung und Wohnung einzunchmen, auch feine fremde Personen, insonderbeit Juben, und Leute, die mit keankem Wich ungehen, noch auch Junde und Katen zu seinen Bied julassen.

§. XLIV. Bey bem Diehschlachten ift alle mogliche Schutsamfeit zu beobachten, und zu bem Ende alles zu schlachtene Dieh von besonderen darzu bestellten Personen zu bestehtzen. Finden fich dußerlich feine Purent einer Krantheit, so ist das Bich zwar zu thelachten, iedoch ehr nicht etwas davon zu verlaufen, als die die Seschauer solches auch innerlich besehen, und in dem Leibe bichte ungefundes befunden haben.

6. XLV. Dieh und giftfangende Baaren follen aus bergleichen inficirten Stadten nicht eber weiter fortgefchaft werben, als 4 Boden, nachbem die Spur einer Arantheit befelbft weiter nicht zu bemerfen.

§. XLVI. Reinem an verbächtigen ausläubischen ober innländischen Orten gewesenen Gesinde ist sofort der Zugang zu dem Rindvich ben dem neuen Dienstheren zu gekarten, sondern durch die Beamten und Gerichtesderigfeiten benen Wirthen und anderen, so Sesinde baden, auszurelegen, daß des aus ihren Diensten gehenden oder darein tretenden Gesindes den der Wartung des franken Wiehes vorhergebrauchte Riedung mit Seife und Lauge wohl gewaschen und genugsam gereiniget, auch ehe und bevor solches nicht geschöben, und man defen verfieden met chert, bas Gefinde ben ben nenen Dienft berren weber ju ihrem noch andern Bieh ju lagen.

(Die Fortschung folgt.)
Art. II. Saden, so zu verkaufen find,
oder zu kaufen gesuchet werden.

1) Es wird eine gine und noch brauchbare Brandeweinfläge ju 1 Scheffl Schutt, um einen billigen Preif ju faufen gefucht. Wer dergleichen zu verlaffen willens, fann fich dieserhalb nebst Ungade bes Gewiches und Breikes, im Antell Comn. melben.

2) Bey dem Commissionair, Christian Chrenfried Cenffert, in Barthels hofe am Market, find um billigg Preife zu verfaufen, eo Stud & und & breite Chwarte aachner Lüchet, 1000 Gechundstellt, 6 Corter. für die Tafchner, und 5 Garnituren englische Stable

febern ju Reifemagen. 3) Da viel Berfonen, benen es aus bem Munde ubel riechet, langft ein ficheres und tuchtiges Mittel bagegen ju erfahren gewunfcht; fo empfichlt man ibnen zu biefer Abficht gewiffe Rugelchen, welche auch fonft noch, und in Unfebung ber Gefundbeit manche gute Dienfte thun, und bepm Raufmann, Chriftian Gottlob Deiffnger, allbier auf bem neuen Reumarfte, bas goth ju 8 gr. nebft einem unentgelelich zu babenben Abertiffement. zu erhalten finb. Eben bafelbft ift ieto auch wieber frifch angefommen : Eine febr beilfame Zahnopiate. In berfelben ift nicht bas allermindefte bon fcharfen, agenden, ben Babnen und ihrer Glafur nur einigermaffen nachtheiligen Dingen, fondern es befteht folche aus ben allerheitfamften Rrauterfaften, bie gelinde, und jur Reinigung und Beigmachung ber Babne fomobl, als jum Bachethum des Jahnfleifches und mehrer Defestigung beffelben mit ben Babnen, nicht weniger auch ben Buffuß fcharfer Cafte ab. juhalten, und bierburch nach und nach pon Bahnfibmergen gu befreven, bienlich finb. Das loth 3 gr.

Art. V. Personen, so in Dienste gesuche werden, oder Dienste und Arbeit suden. Ein junger Mensch von 25 Jahren, ber eine gute hand schreibt, sucht als Marte-

belfer,

belfer ober auf eine beraleichen anbere Urt untergufommen. Mabere Nachricht empfångt man im Intell. Comt.

Art. VI. Avertiffements.

1) Das in biefen Blattern No. 40 G. 342 im vorigen Jahre, ale ein Mittel wiber bie Schaafpocten, nebft bem Bebrauch babon befannt gemachte Sabacucel, ift ben bem Int. Comt. und herrn Bellger allhier in ber grim. mifchen Gaffe, bad Glas bon I Loth à 4 gr.

in Commission ju baben.

2) Man hat bishero fo mancherlen Mit. tel, bie Fliegen gu bertilgen, auszubenfen fich bemubet; aber alle Urten berfelben find gu mubfam, ju etel,ober wohl gar bochft gefahr. lich gemefen. Endlich ift aber boch eine Sinftur erfunden worben, von welcher man auf Bretgen von hartem Bolge verfchiedene Tropfen thut, und folde auf Cimfe, Tifche Mach biefer Tinf. Bante ober Tenfter feget. tur gieben bie Eliegen baufig, und fo fie bavon gefoftet, fallen folche theile gleich, ober fo fie auch bavon fliegen, haben fie boch ben Tob fchon ben fich, und fallen baid bernach. Diefes ift ein gar berrliches Mittel in groffen wirthfchaftlichen Wohnungen, und man fann bep Untergang ber Conne gang große Schufeln boll tobte Fliegen gufammen febren; und wenn auch fchon die Suhner folde Rliegen fanben, fo fchabet es ihnen boch Diefe Linftur ift fest gang frifch angefommen in Leipzig ben herrn Gottfr. Beinrich Schulten im hallifden Pfortchen, in Dreeben ben Deren Gotthelf Mullern, in Salle ben herrn Apothefer Rohl, wie auch In Torgau ben herrn Thom. Friedr. Fifchern, an bie man fich befihalb ju abreffiren, und ben ertheilenber Commiffion pro Emballa. ge etwas proportionirliches bengufugen bit. tet, und find Glafer a 2, 4 und 8 gr. gu ba. ben.

3) Ed ift allhier ein geschickter Bortrait maler angefommen, welcher fowohl en mimiatur, als auch im Großen, naturlich gu treffen im Ctanbe ift, und bem Bublico feine Dienfte offeriret. Er ift angutreffen, bep bem Maler Schonemann, in Eronhilms

Saufe im Brubl.

4) Demnach auf gnabigften Befehl Ihre durfürfil. Durchl. ju Cachfen, bes am 6. Rebr. 1772. allhier verftorbenen churfilrftl. fachf. Dofconducteur Cebaftian Bebel bine terlagene Erben, und auch alle biejenigen, bie ex alia quacunque caula, Unfpruche an bes Defuncti Dachlag zu haben bermeynen, ju Benbringung ibrer Legitimgtionen, megen bes etwa babenben Guccefftons ober anbern Rechte, fowohl jum rechtlichen Berfahren, uber bas nabere ober Borgugerecht, fub poena praeclufi, und refp. beg Berluft bes beneficii restitutionis in integrum, auf ben 22. December 1780. fowohl ju Unborung eines Urthels, auf ben 12. Dan 1781. por bas Amt Dreeben, allwo biefe Berlaffen. fchaftefache gegenwartig anbangia und ber Rachlaf befindlich ift, citiret, und bie Ebis ctalcitationes, fomobl allba, als in Leipzia. Plauen, Cangerhaufen, Wien und Saffe, affigiret worben find; ale wird felches biermit befannt gemacht.

5) Rachbem ber bon bier im Jahr 1768. nach Inbien entwichene Gerbideinnehmer. Gottfried Dhilipp Laue, feit diefer Zeit abmefend gewefen, ohne baf bon feinem leben und Mufenthalte bas geringfte erforfchet werben tonnen, auf Unhalten feiner hiefigen Lebus. vettern edictaliter vorgelaben worden, in termino peremtorio ben 18. December c. a. por bieffger Gerichteffube fich ju geftellen, ober ju gewartigen, bag er ben toniglichen Berorbnungen gemäß fur tobt erflaret werben foll; als wird felches hiermit offentlich befannt gemacht. Afchereleben ben 16 July, 1780.

Art. VII. Gemeinnutige Inveigen. Es fcheint nicht allgemein befannt gu fenn, baf in tonigl. preufifchen lanben, alle Duthungen auf ben Wiefen im Frubjahre ohne Musnahme abgeftellet worben, und ben fumpfigen Wiefen, auch fogar bie Berbftbutbung unterlagen werben mug. Desgleichen baf nur biejenigen Gemeinheiten auseinanber gu feten find, bon beren Mufbebung ein mabrir Rugen ju gewarten febe, auch überall auf ber Ratur ber Sache angemegene Entichabis gungemittel gu feben fen, wenn einer ober der andere Theil in irgend etmas ju furs fom

men dürfte. In ber Ausgleichung und Aufbebung ber Semeinheiten in preußischen kan ben foll zu feiner Zeit, einiger Anlaß genommen werden, die Landes-oder Domainenprakanda, badurch zu vermehren.

1) Auszug eines Schreibens, die Mielitairakademie zu. Stutgard betref.

ic. Go gerne ich auch wollte, fe fann ich Doch noch nicht mit ber verfprochenen Rach. nicht, welche Ihren Bunfchen gemäß inftruct. ais und pollftanbig eingerichtet werben wird, aufmarten. Gegenwartig melbe ich nur bor-Muffig, baf bie Ecole Militaire, melche eigent. Mich Afabemie beift, eine bortrefliche Anftalt Befonbere wird barinnen, ein gang befonberer genauer Geborfam gebandhabet. Bier ein ausschweifenbes und eigenwilliges Rind hat, fchicte es babin, es mirb Geberfam auduben lernen, benn alle Befehle und Anordnungen baben bas Geprag und ben Rachbrud, von einem thatigen, febr oft gegenmartigen und alles beobachtenben gur-Bilbe Musfchmeifungen bergleichen auf Univerfitaten im Schwang geben, fonnen bort nicht vorfommen. Der Unterricht ift fo befchaffen, baff ein fabiger Mingling pieles fchnelt lernen fann, weit Lebrer unb Souler immer im Bleif erhalten merben. Das Bort Militaire, barf niemanden irre machen, benn es werben in biefer Afabemie, nicht nur Golbaten, fonbern auch Jager, Bartner, Maler, Bildhauer, Rupferfte. der, Mufici, ic aber auch lergte und Rechte. gelehrte gebilbet, und wenn je etwas burch. aus militarifches ber biefem Inflitut angutreffen ift, fo ift es bie genaue Gubordination, wie benn bie Eleves, feine Correfpon. beng führen durfen, ohne daß fie ibre Brie fe bem Intenbanten, ber ben Character eimes Dbriffen bat, pormeifen, und mit feinem Menfchen ohne Erlaubnie und Hufficht umgeben burfen. Die Zoglinge tragen blaue Uniform, mit fchmargen Muffchlagen. Muß ftr ben lehrftunben werben fie von Officiers ale Borftebern angeführt, und feben unter Deren Mufficht. Muf Die Frage, worin ber. Unterfcbieb ber boberen Claffen biefer Afabe-

mie und einer Universität bestehe? melbe ich, wie ein Medicinae et luris Studiolus in die fer würtenbergischen Aussale, eben so viel lennen fann, als auf einer Universität. Es werben alle Theile dieser Wiffenschaften, von geschickten Leberen, daselbst vorgetragen. Ein gewesenze Elve, herr Faron von Norrmann, wurde unmittelbar von der Ardemie aus, Regierungsrath. Die Asdemie hat auch einen eigenen Prediger, und einen Professend der Kleigion, und war einen solchen, der die allutherische orthodore Religion leheren darf. Auf die Gefundbeit der Elvesk, wird auch gut gesport, wie der Erfolg weiset.

Sorft ift biefe Afabemie, eine in Spractor und Miffentchaften, alle Elasten bom 18, B. C. Schulter an, bis jume D. Turis und Medicinae, (nur feine Theologen, weil für biefe bas berzogliche Stipenbium ju Tubingen vorbanden) enthaltenbe Schule, und von Runften, fann alles oben bemerkte und

mehreres, erlernet werben.

Endlich bemerfe ich noch, was ein funger Wenfch ben feinem Eintritt in diest Afabemie mitzubringen habe, auch was die jahrlichen

Roftgelber betragen :

1 Parabeuniform, beffebent in 1 Rod. I Befte, I paar weifwollenen Beinfleibern. I Alletageuniform, famt Befte unb i page weigwollenen und 2 paar lebernen Beintleibern. 1 Treffenbuth. 1 Gimplen Duth. 1 ftablfarbnen leberrod. 2 Barnituren Uniforms. fchnallen. 12 Tagbemben mit glatten Manfchetten bon Battiff, ober feiner Leinemanb. 6 Dachthemben. 6 Dachtbauben. 12 pagr baumwollene Strumpfe. 3 paar meifmollene bicte Binterftrumpfe: 6 paar gwirnene Strumpfe: 6 baumwollene Rappen. Schnupftucher. 6 Stud Gervietten Schlafrock nach Belieben: 2 Machtfamifob. ler. 2 paar grobe leinmanbene leberbeinfleiber. I paar leinwanbene Beinfleiber jum Baben. Alle obige Stude find mit bem Damen ju bezeichnen. 2 paar Sandichube, babon ein Paar mit Bollen gefuttert. 1 Ropffuffen mit 2 weißen Uebergigen. 2 paar Stifeln, über bie Winterftrumpfe gerichtet. 2 pagr bodle. berne Coube: I paar Pantoffeln. 2 fcbmar. je pferdhaarne Dalebanber. 12 Ellen Saf. fet Jopfande I filbern Beffed, als: Mefer, Gabel und Löffel. I Toilettenfriegel. 2 Schubbirten, I keiterburfel. 1 Schnaftenburfel, 1 Schnaftenburfel, 1 Schnaftenburfel, 1 Schnaftenburfel, 1 Jahnburfel. 2 Frifferfamme, 1 weiten Kamm. I Febermeffer, I Sadmefter. 1 Stiefelieber. 1 Meffirder und I Porte-Beuille jum Zichnen. 1 Puberbeutel, samt 1 Dungte. 1 paar Bettscheren. 1 Kungsfiches.

Bucher nach ben Jahren und Bestimmun-

gen.
Die Unterhaltung obiger Sachen möchte jährlich ungefähr 60 fl. fosten. 1 Reisecoffre.
1 Laufcheim.

Am Roffgeld ift vor einen funger Menschen jahrlich zu bezahlen in feinem 8. Jahr 150 fl. im 9. 200. fl. im 10. 200 fl. im 11. 200 fl. im 12. 350 fl. im 13. 400 fl. im 14.

450 ft. im 15. 500 ft.

Diese 500 ft. steigen nach bem 15. Jahr nicht mehr, wenn auch gleich ein junger Mensch bis in bas 20. und noch mehrere Jahre in der Akademie fartstudiren wollte.

Die Begahlung bes Koftgelbs gefchiebet mach Berfluff eines jeben Bierteljahre. (*)

2) Madricht von dem Paedagogio Region. Salte, eine Schulanfalt, weie Schulanfalt, weie bei feit dem Anfang diefes Jahrhum dette und noch bis jett, ein Mufter einer guen Errichungsanftalt ift, aus einem Schreiben eines Schulfreundes.

wilnter allen Schulanstalten, die ich auf meiner Reife beluchet babe, hat bas Paedagogium kogjum ju hale meine gröfer Aufmertfantleit erreget. Ich babe mich baber einige Tage an biefem Dre langer aufgehalt ern, um durch wiederbolte Besuche, das Innere biefer wieslich respectablen Anstalt naber fennen zu lernen, damit ich Ew-etwas ausschilchere Nachricht davon ersteilen fonnte. Was viele unstere neuen Pachagogen projectire haben, finde ich hier reaffiftet, und wenn ich alles zusammen nehme, (D. Die im vortien Johr betwessessommenen

bortigen ekademichen Schriften, liegen bis juri bevorfiebenden Meffe, nach Seite aga Diefer diest. I. Bi im I. Comf. in proep Banden jum Bow

wigen bereit.

toas to bier gefunden, fo meife ich, ob biefe Unffalt viele ihres gleichen bat. Die auffere fowoht ale bie innere Ginrichtung. bat meine Erwartung übertroffen, bag mich nichte mehr Bunder nimmt, ale baf fie wirflich nicht mehr benuget wird, bemt bie Umjabl ber Boglinge ift febr maffg. (*). Es flegt biefes Daus feitmarts ber Stabt binter bent Maifenhaufe, und hat baber auf ber Gubftite, frene Musficht ins Relb, und gegett Morben überfiebet man bie Gtabt. Muf benben Gelten bat es einen geraumigen und reinlichen Dof. Der fübliche ift mit einer Mace bepflangt, und giebt eine angenchme Dromenade. Der norbliche ift ein freper Blat, ju anbern Uebungen. Das oberfte Stockwerf bes Dawes enthalt bie Lebrgimmer; Die brem mittelften, find Die Wohngimmer ber Ccholgren, und par terre befinben fich Die Bimmer jum Drechfeln und Glasichleis fem ber Speifefagl und bergleichen. Gerabe gegen bem Daufe über, ift ein befonberer botanifcher Barten, und neben bemfelben ein geraumiger bierechigter Dias mit heden einaefchloffen; worauf die Echolaren in ber practifchen Beometrie geube werben, ober fich auch in Befonbern Ctunben, unter beit Augen ihrer Gouverneure fleine Beluftigungen machen. Die Bohnzimmer find fo eingerichtet, baf bren bis vier Zoglinge barauf wohnen. Ueber gwen nebeneimanben liegenbe Bimmer iff ein befonberer Gouverneur gefest, in beffen Gefellichaft fich bie jungen Leute befinden, wenn fie anfer bem Saufe finb, ale in ber Rirche ober auf GpaBieradnaem.

Don ber innern Einrichtung habe ich folgenbes theils felbft geftben, theils mir fagm laffen: Des Morgen um: 6 Uhr muffen fie fich zu ihrer Norgenmoacht aufchieren. Nach biefer, fruhftlichen fie, und um 7 Uhr

Od 3: Beher h tendiencen: heh nuo nur 2 nd

(*) Es gebrt auf eben biefe Art mehreren vergleichen Schlankelten. Das törnsliche mit aroffen Antound unterhaltene Bedeagsalum ju Illelo, wordbes der beradmute Dr. Dofrath Ordne ju Gote tingen die befadnige Allfichte, felt mehreren Jahren ern eiselten bet, ift auf 40 Stellen fundit, und ift gleichwohl nur immer mit 20 Schlanen beste Ett.

gehet bie erfte lehrftunbe an, wo bie fammtliche Jugend nach ihren berichiebenen Babig. feiten in 6 lateinifche Claffen getheilt ift. Bon 8 bis 9 Uhr ift feine öffentliche Lebrftun. be. In biefer 3mifchengeit haben einige Un. terricht in ber Dufit. Ich berte Ridte, Bie. line, Sarfe und Clavier. Das gange Saus fcbien jest mufifalifch ju fenn. Ginige gien. gen auf bem Dofe berum, und andere fpiel. ten mit bem geberball. Um 9 Uhr warb mieber Unterricht in ber Theologie gegeben in berfchiebenen Claffen. Sier fanb ich unter anbern eine Claffe, in melder eine Ginleitung jum richtigen Berftanbe ber Bibel gegeben und die fchwerften Stellen ber beiligen Schrift erflaret wurden. Um 10 Uhr wurde in vier Claffen, Siftorle und Beo. graphie botiret. Diefe Biffenfchaften murben bier fo mit einander verbunden, bag in ben benben untern Claffen bie Beographie, und in ben benben obern bie Diftorie bie Sauptfache mar. 3ch muß bieben eines Umflandes gedenten, ber mir febr mobigefiel, und mir gang unerwartet mar. 3ch fand auf ben Bohnzimmern viele Globes bon berfchiebener Groffe, welche bie Boglinge mit pieler Gefchicflichfeit und Genanigfeit, recht meifterhaft verfertiget hatten. Es mar bie Berfertigung berfelben im borigen Binter eine Rebenbefchaftigung in ben Frenftunben gewefen. Bon ti bis ie tibr übten fich ei. mige in ber Raffigraphie, anbere in Sanb. geichnungen, und wieber anbere murben gur Pflangenfenntnif in bem botanifchen Garten Im Minter wirb, wie mir gefaat murbe, in biefer Stunde ben Erwach. fenen bie Experimentalphofif vorgetragen, gu beren Bebuf ich einen anfebnlichen Up. paratum bon Juftrumenten in einem befonbern Zimmer borgefunben habe.

Um is uhr wird an verschiedenen Lischen unter Aufficht und in Gesulschaft der Gouberneus gespeiset. Die Stunden darum wenden einige zur Motion an, andere treiden Must; die sleinern nehmen den Hodes das zur hand und spielen im hinterbofe; die größern sand ich in den Drechselinmern unter Anweisung eines Drechselmiesters arbeiten, und andere waren wieder in einen

anbern Bimmer befchaftiget fich Microftopia und Tubos ju verfertigen. Die jungen Lettte fielen mehrentheils auf bas Grofe, unb es ift felten einer , ber nicht einen tafufigen Tubum aufzuweisen bat. Um 2 Uhr giengen bie frangofifden Claffen an. Muger bem eigenen Lebrer , ben jebe Claffe bat , fanb ich noch einen befondern Gprachmeifter, welcher Die Claffen wechfeleweife befuchet, und in Begenwart bes orbentlichen Lebrere ber Claffe, informiret, woburch bie Gleichformigfeit in ber Musfprache erhalten wirb. Um gubr wurde Mrithmetif, Beometrie und bie übrigen mathematifchen Wiffenfchaften, in berfchiebe. nen Claffen gelehret. Mus ber Sammlung bon Riffen, Die bon Scholaren berfertiget waren, fonnte ich feben, baf fle es barinn giemlich weit bringen. Die mit b. Boine. burg unterfdrieben maren, maren meifterhaft gezeichnet. Um 4 Uhr murben wieber lateinifche Elaffen gehalten, fo wie bes Morgens bon 7 bis & Uhr, mit bem Unterfcbieb. daß jest practifche Uebungen angeftellt wurben. Diefe befteben im exercitio fili ober Im Eraminiren und Rebetiren. Bon 3 bis 7 Uhr murben feine lehrftunben gehalten. Ein jeber Begling mar auf feinem Wohnsimmer und arbeitete an feinem Schreibetifche. 36. re Befchaftigungen beftanben theils in Und. arbeitungen , theils in Prapariren und Repetiren. Bahrend biefer Beit herrfchte eine allgemeine Ctifle, und man batte glauben follen, bag niemand gu Saufe mare.

Um 7 Uhr murbe wieder gespeifet, und nach der Mahlgeit der Sarten geofnet, wo fich einige bibertirten, andere geben mie isren Gouverneues manchmal anfe Belb fpagiren.

Ich Sabe oben bergeffen, griechische und bebraische Lectionen anzugeigen. Da es hier immer die wenigsten find, welche Sch auf biese Sprachen legen, so wird demen, die derinn profetiern wollen, wöchentlich dere Stunden in einer jeden diese Sprachen ausgestigt, die entweder den beier Sprachen ausgestigt, die entweder bon ben lateinischen der frangfoffichen Etunden genommen werden, denn mehr als 7 diffentliche Lehrftunden merben den Lag über nicht gebalten. In werden den Lag über nicht gebalten. In der ersten griechische Classe lieft may

ben homer, und in ber swenten, batte man eine fleine Collection, ober Chreftomathie

aus griechifden Schriftftellern. Die Orbnung, in welcher biefe verfchiebenen Beichafte auf einander folgen , ift bewunderungemurbia. Man ficbet beutlich. baff es recht barauf angelegt ift, ernfibafte und angenehm unterhaltenbe ,Cachen mit einander abmechfeln zu laffen. Sanbelenen find mir nicht vorgetommen; ich billige folches auch anderwarts nicht, beun ich bin ber Mennung berer, Die bafur halten, baff man ein Rind nicht jum Rinde, fondern ju einem nutlichen Danne ergieben muffe. Man unterfcheidet alfo mit Grunde febr gut bon einander Arbeit und Spiel. Die Erziehung ift fo viel ich aus bem gegenfeitigen Betra. gen abnehmen fonnte, febr frenmuthig, unb es findet ein gutes Berhaltnif gwifthen ben Beglingen und ihren gebrern fatt. In ben Lebrftunden fand ich bie mannliche Ernftbaf. tigfeit und außer benfelben freundschaftlichen Derfenige bon ben Junglingen balt fich für beftraft, gegen melchen ber Botgefette, bie Dine ber Gleichgultigfeit annimme. Gie bor Musfchweifungen zu bemab. ren, finden fie fein guverlagigeres Mittel, als bie Bilbung bes Bergens burch bie chriftliche Religion, und fie glauben bie Erfah. rung für fich zu baben, baff alle anbere Dittel ungureichend find, wenn biefe ungebraucht bleibt. Muger bicfem fuchen fie Umgang und Befanntichaften ju berhuten, bon melden fie nicht überzeugt worben, baf fie fur bie Moralitat unschablich find, baber auch nicht leicht einer ohne feinen Souberneur aus bem Daufe geben fann.

Die Koften sind verhältnismäßig sehr billig, und ich kann nicht begreifen, wie das, was ich geschen, damit bewirfet werden kann. Ein Istjing giebt nach willstürftichen Hällen, quartaliter nicht mehr als 12 tht. 12 gr. oder 16 thir. 16 gr. zur Hauptecke, wovon die Kosten für die öffentlichen Lehrftunden. Holl, Licht, Bedlenung nut allgemeine Bedürfnisse bestritten werden. Der Lisch ist verschieden, und wird quartaliter nitt 10 thir. 12 gr. oder 14 thir. auch 21 thir. bezahlt, je nach dem der erste, zwepte, oder deitte Lisch gewähle wird. Was auf Kleibung, Wasche, Bucher, besondere Maitrestunden verwendet wird, ist
sebr verschieben, und wird besonders bezahlt.
Ich habe mir mehrere Rechnungen vorzeigen
lasen, und fand die Eummen von 50 — 80
thir. In dem gedruckten Bericht, to hieben
tichen Fallen, worfie keden den noch medge
lichen Kallen, worfie keden den Rechen, Rück
fiche nobmen nufsten, weiter belehret, und
man siedet, del man solche gröstentheils
ganz der Disposition der Eltern überlässet.

Ein vortheilhafter Umftand ben biefer Schulaufialt iff, baf bie Worgefesten bereitben, in ber Bahl ber Gouverneurs und übrigen gehrer febr forgefaltig find.

Gie nehmen , ben einer Bacant, niemanb anbere ale folden, ber fich burch Gefchid. lichfeit und Gleif in ber lateinifchen Schule bes Baifenhaufes (einer bom Paedagogio Regio gang verfchiebenen Anftalt) auch übriaen guten Denfungeart vorzuglich auszeichnet, und fich im Unterricht ber Jugend bereits eine gludliche gertigfeit erworben bat. Daber fie auch von Beit ju Beit gefchicfte und arbeitfame Beltburger ergieben, beren fle in ben vornehmften Stanben, febr viele aufzuweifen haben. Es fommt ubrigens bieben allerdinge, wie ben allen anbern Umflanden in der Belt, Sabigfeit und Applie cation in Unfchlag, wenn ein Bogling ben Bunfchen feiner Eltern entfprechen foll. Er. fere fucht man nach Dodalichfeit ju bearbeis ten, und lettere burch allerhand Mufmunte. rungen ju beforbern, und mebr fann man auch, wie mich buntt, nicht verlangen ("") !

(?) Man bat von Seiten bes Int. Comt. mebr tere Gremplare hievon verschieben, um benen, b barnach begibten sollten, bamie bienen in tenen, (*) Diele gange schieben auf Mobilen in tennen, (*) Diele gange schieben auf Mobilen Schulauf falten Deutschlands, sinnet ein vorziehen Schulauf falten Deutschlands, sinnet mit von memeigen itz beile eines biefen Sommer in Dalle genessenen Breisforfer inne biefen Sommer in Dalle genessenen Breisforfer dan giene Aufreteburg, welcher sich nach einer Auslerung ein vererburg aus aum ach bat, dieles Breispolium genon im unterfunden. eblig überein Es ist anmerkungs würde, das Lint der großen Welten sich zu leien bie ihnen anvertrauten Kinder, in diele Mind. All gegeben baben, sindern auch mit den dorts gen Musinstalt und Behandlung berieben gebe gen Musinstalt und Behandlung berieben gebe

aufrieben find.

The Coods

Moden

Gerfte

Stafer

24

8

Bauerbrob

) 0 (1) Leipziger Preife von allerhand Gachen. Getraibe. Mehl und Brob. Fleisch und Fifche. Dier und Del. Ditl.jgr s breibner Gdeffel. 15 |gr.lpf.| 1 Stanne Rinbfleifch, Doblnifches 8 I Ctabtbier 6 Meinen 12bl. 19 gr.bis T . Panbfleifch 6 1 Merfeburger I 8 1 1 5 20 5 5 21 Ralbfleisch ľ 6 1 Muriner . IO . 19 4 4 . 20 . Chopfenfleifch 9 I Gilenburger 8 12 4 1 Schweineffeifch 1 6 1 Saucher 8 Mabfen, Minter ZEbl.10 3 18 Decht . wfund Reis 1 Dorf br. Bier 11 3 Rarpfen, 3-4 pfundig 2 1 Baper. Dolf. IO I Ralticheffel ober I 1 9 I beral Stormt. 10 Bagr tahme Enten breebn. Schfl. Ralf t Capauner 12 I Tuchftein . 2 Schlabr. 126-1891 - 2 t alte Denne I Moch. Brb. 16 I Bear Rebbuner ff leoth Du 6 I Beinefia . a Band in Rebern Rernbrob 6 I Rubfendt I Daar junge Saner

Semmel I Peinol 6 IO Relige fof. IRI. Buchenes t It Lichte gezogene r Ran. Butter 6 1 Rl. Bird. Doll 3:16: . 1 15 · 46 10 acqoffene r Mbl. Rafe 3 RI. Ellern 4: 61= I Mibl Ener 2 I Rorb Roblen 8 I Rt. Riefernes Centner Den 9 bis . 10 IRI.Dberl-allerb. 3: 8: # 1 Dis. Cali 1 School Strob 1. Rl. meid Slofbols 12EU. retein Geiffe

I Daat junge Tamben igt. 6pf.

2) Auswartige Getraibepreife nach fachfifden gangbaren Gilbergelbe. Dreft macht nach jebem unbernione im franten i dente . Geen & Bonatte

Stadte.	Scheff.	Gemaß.	waten.				-		Dafer.		tage.	
Altenburg	1.	2 Brfl. 3 Mg. 3 \$7 Mgl.	Rtl.	gr.	Rei.	gr.	Ditt	gr.	ort.	gr. 21	b. 12 9/ug.	
Dresben	I.	oder I Scheffel.	2	8	I	20	1_	1=	1	12	D. 14 2tug.	
Sórliß .	I.	ober i Cheffel.	3	18	2	5	1	17	1	4	b. 10 Hug.	
Langenfalga	1.	ober 27y Scheffel.	1	19	I	15	1	1	1	1-	D. 12 Mug.	
Leifinig	I.	ober I Ocheffel.	2	10	1	12	-	23	-	17	b 12 Mug.	
2nctau	I.	ober I Cheffel.	2	8	1	10	1	2	-	22	D. 12 Mug.	
Ragbeburg	1.	ober I Cheffel 15 Meg.	I	20	1	11	1	1	-	19	b. 12 2lug	
Raumburg	I.	ober I Scheffel.	1	19	1	14	1-	18	-	15	8. 12 Siug.	
Morbhaufen	1.	ober 2 Tr Scheffel.	2	5	Ì	16	I	2	1		b. 12 Mug	
Wlauen	r.	ober & Scheffel	-2	8	I	17	1	4	1-		b: 12 Hug.	
Torque	I.	ober I Scheffel.	2	6	1	14	1	E	-	21	D. 12 2lug	
Bittenberg	I.	ober 2 Cheffel.	2	4	1	14	I	6	I		b. 13 Mug	
Rwidau	1.	ober & Scheffel.	2	16	I.	16	1	-	1-		0. 15 2lug	

Mon biefen Biattern wird alle Connabende im biefigen Jutell. Comt. ein Stud ausgegeben. Auf ein aanges Jahr ift auf einmal ju pramumeriren, Doch fann jeber in jedem Monate, aber allemel auf ein aans pro in ein einem ju remumerten, bom rann jever in jedem Monate, eber altemel ur ein game ab Juby, anterten. Eine beimide in ber Grabt beieble an Tholes wenn es der jugelchieft wie noch as er. Anfrodelie, benen es volleren Berfendet mird, jedien Eble. 16 gr. Jobel maliges Cintiden einer Cache ble nicht aber 3 gelien berichg, befer b gr. Dienftleute geben nur 4 gr. Ein Glebt einglig, von bei be nicht aber 3 gelien berichg, befer b gr. Dienftleute geben nur 4 gr. Ein Glebt eingelig, von welchem Jubes ein und fer foffet i gr. Die

Die Doffrevheit erfredet fic burd fammtiche Ehuridofide Lanbe.

1 Baumdl a29f.

Snadigft privilegirtes.

No. Leipziger

36

Intelligenz : Blatt,

in

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 26. Muguft 1780.

Art. I.

Sortferung des unädigsten Mandats, wie in biefigen Landen ber fich bervorthuenden Seuden unter dem jornniebe zu verfahren, d.d. Dresden, am

19. 1Tay 1780.

XLVIL Commtliche Unfere Unterthanen Jollen fich, ben ausbrechenber Diebfeuche, mit unwiff nben Biebargten und Quactfalbern fchlechterbinge nicht einlaffen, noch überhaupt burch verfehrte und fchabliche Guren, infonderbeit aber burch fogenannte gift. treibende Bulver und Erante, bas Erfranfen und Eterben bes Diebes bermebren ober beranlaffen, auch aller bitigen Dinge, als; Ctanfer, Terbenthin, Teriat, Comefel. balfam, Calmus, Bacholberbecre und Caft, Ingmer, Pfeffer, Anobland, und Zwiebeln, fich, ben ausbrechender Biebfrantheit, fchlechterbings enthalten. Bielmehr ift ins fünftige bad erfrantenbe Bieb, nach ber in ber Beplage fub O. von Unferm Ganitatecolle. gio entworfenen Borfdrift bis auf weitere Berordnung ju behandeln, wornachft die in ber Unfuge fub D. gufammengetragene verfchiebene, burch Erfabrung bemahrt gefunbene Mittel fomobl prafervative als curative gebrauchet werden fonnen.

, 6. XLVIII. Affed und febes crepirte Bieh

foll in Strobme und Baffer fcblechterbings nicht geworfen, bingegegen fobalb, baf es an ber Cenche ober einer anbern anfteden. ben Rrantheit gefforben, Gewifcheit ober auch nur Bermuthung borbanben ift, langftens binnen 6 Stunden, bon bem Capiller mit ber Saut in Ctuden gerbauen, und obne vorbere einiges. Fett und Unfchlitt obet Rammfett bavon ju nehmen, ale welches hiermit fowohl ben Cabillern, als allen anbern ben harter Strafe verbothen mirb, an einem entfernten Drte, mo feine Wege, Erif. ten und Suthungen find, unter bie Erbe 5. Ellen tief eingescharret und barauf ungeloide. ter Ralt, ober, in begen Ermangelung. Miche und icharfer Cand geworfen, auch theun bie Erbe fich gefetet, ber Drt mit anberer überfchuttet und eingetreten merben.

6. XLIX. In eine Grube find nicht ju viele Stücken Dies, nobern die Sadabera, soviel möglich, einzeln, in besondere Gruben, welche nicht allzunase neben einander gemacht werden nicht blos auf der Erde fortzuschliegent, soderen darch ber Erde gentlichte der Sarren bahn zu bringen, und der benfelden währen der Forfigliefe eber Karren bahn zu bringen, und der bemfelben während der Forfigliefinst entgangen Wift softer zu verscharren.

6. L. Daferne bie Menge bes gefallenen Diebes

Biches ober bie Entkenenhelt bes Dris, ober eine anbere Urfache berbindern follte, bag bas Bieb, binnen ber gefesten Beit sin obis ger Daafe, bon bem Caviller nicht berfcharret merben tonnte; fo ift foldfes bon bem Gigenthumer ober anderen leuten bes Dris, Die fich biergu gebrauchen laffen wob fen, ober benen es von Gerichts megen auferlegt werden mechte, felbit ju bewertfielli. gen, ohne baf fle fich beshalben eines ohnebin ungegrundeten Borwurfs gu befürch. ten baben. Bie benn berjenige, fo ihnen bergleichen gu machen, fich nuterfangen follte, unnachbleiblich mit vier Bochen Befangnig, auch, nach Befinden, harterer Uhn. bung ju belegen, und gur Abbitte und Cb. renerflarung anzuhalten.

6. LI. Die Abbecter follen jedes, an einer Seuche oder anberen und mit mithmaßlich anstedenben Krantheit umgefallenes Ninh, felbst mit der haut in Studen zerhanen und verscharren, und bliches für 10 bis 12 Broschen unweigerlich verrichen, dagegen aber ben Bermeibung barter Strafe, in solchen Källen, die haut schlechterbings nicht abbecten, und sich unter feinerlen Borrvand zueignen. Im übrigen sassen Wir der ber in der Erl. derer Landesgebrichen von Jahr ist den Justigaden f. 172. enthaltenen Berordnung unadanderlich be-

menben.

s. LII. Alle bie, so bas gefallene Bieh gewartet, ober weggeschleepet und eingescharzet haben, sollen binnen 14 Tagen sich seinem gesunden Biede nabern, immittelst auch thre Kleider. Gefäse und Werkzeug, so sie dacher, auslisten, auch mit scharfer Lauge oder auf andere Art, sorgfältig waschen

und reinigen.

s. III. Damit auch die Ursache und Befchaffendeit der Krantseit bester entdecket; und zu Ausfündigmachung dienlicher Hüsse mittel Gelegenbeit gegeben werder, sell die Hörigkeit des Orts von Zeitzu Zeit, in Gegenwart eines Whysici oder Medick, von dem gesallenen Biebe, durch den Caviller, vor der Einscharrung einige Stücke ausbauen, und die befundene Beschäffenheit behörig anund die befundene Beschäffenheit behörig anmerten laffen, auch babon, mittelft gebah. fenben umftanblichen Berichte, unverweil-

te Angeige thun.

6. LIV. Meberhaupt muffen ben, ausgebrochenem Biebfterben bie Ereif . und Mintes. hauptleute, Beamten, Stadtmagiftrate und andere Berichtsobrigfeiten foldes fonder Bering, und zwar nicht obenbin, fondern umståndlich und mit Unieige somob! ber acbrauchten Deittel, ale gerroffenen Auftalbert. auch fernerm unmasgeblichen Gutachten, an Unfere Landes . und übrige Regierungen, ba nothig, mittelft befonberer Bothen, berichten, auch fo lange bas Cterben bauert, bon 3 ju 3 Lagen Damit fortfabren, nicht minder wechentlich aber bad Biebfterben felbft eine Tabelle nach bem fub Bangefchloffenen Schemate, einfenden, hiernachft noch beh'eintretenber Gefahr, ohne meitere Ruct. frage, Diefem Unfern Manbate allenthalben gemafe Beranftafringen treffen, auch baran, wo felbiges flare Daafe giebt, fich burch fein Appelliren irren laffen, wohl aber nachbero auf bie eingewandte Appellation ungefaumten Bericht an bie Beberbe erftat-

I.V. Enblich foll berfenige, ber fich einer fichtigen, arftiffentlichen ober auch nur durch eine Rachläsigfeit enistandenen Berwahrtstung, wodurch das Biehfterben in benen noch gefunden Dörfern und Ställen verbreitet werden fann, zu Schulden fommen laffen wirte, mit viersähriger, und nach Befinden, lebenswirter Zuchthaußftrafe unnachbles

benblich beleget werben.

Biertes Capitel. Bom Berhalten nach aufgehörtem Biehflerben:

5. I. Wenn das Biehsterben an einem Orte wieder aufgehöret, und in den letternt voierzehen Sagen feine Spur einer ansieden dem Krantbeit weiter ju bemerken gewesen; hi die vorfin angelegte Sperre, sonder Bergug, von der Obrigkeit wieder aufzuheben.

5. II. Die Sauffwirthe, deren Bieh frank gewesen, follen die Ställe, in welchen felbiges gestanden, von alten Miff wohl reinigen, die Erde ihren Juff tief ausgraben und an beren Ctaat frifche binein bringen, jene aber mit bem Mifte, fo balb moglich, unferpfingen, bie Wanbe, wo es tounlich, frifch berappen, ferner bie Rrippen, Naufen tenb Troge, fammt allem holgernen Gefaffe, fo ben bem franfen Bieh gebraucht worben, entweber verbrennen, ber boch wenigftens 4 Bochen lang in ein Baffer, woraus fein Minbvieh getranfet wird, fegen und' binnen folcher Beit gu wieberholtenmalen mit lange und Cand abmafden laffen.

5. III. Immittelft find auch die Ctaffe Ofters ju luften und ausgurauchern, auch ift bem barinnen guerft einzuftallenben Rindvich, im Anfang, um ben gwepten ober britten Lag, ein halb loth Schiefpulver mit eben fo viel Cals vermifcht, einzugeben, und bas

Maul mit Theer ju beftreichen.

S. IV. Das frant gewesene und burchgefeuchte Bieb ift bor Berfluß 4 2Bochen, von Beit ber Befferung an ju rechnen, unter bas gefund geblicbene auf feine Beife gu bringen, erfteres auch biefe Beit über nicht auszutreiben, fonbern im Ctalle in futteru, und, che es ju bent anbern gelaffen wirb, borber mobl zu burchrauchern.

6. V. Die bon bem Gefinbe . und Bieb. martern ben bem franken Biebe gebrauchten Rleibungeffucten find entweber ju verbrennen, ober, wie fcon oben Cap. III. 6. XLVI

geordnet, forgfaltig ju reinigen.

6. VI. Aus benen inficirt gemefenen Ctal. len foll in ben nachften 6 Bochen, ben Bermeibung einer fur jebes bergleichen berfauf. tes Stud Bieb ju erlegenden Beldbufe bon 20 Thalern, ber Berfauf einiges Biches fcblechterbings nicht geftattet werben.

6. VII. Diejenigen, welche burch bie Ceude ihr Bieb eingebuget, follen nicht fogleich wieberum neues anfchaffen, fonbern bamie menigstens 4 Bochen, auch, nach Erforbern ber Umftanbe und obrigfeitlichem Ermeffen, langere Beit, bie bie Gefahr vollig borüber, anfteben, überhaupt aber fanimt. liche Saufwirthe frembes Bieb, ohne ein beglaubtes obrigfeitliches Utteffat, bag an bem Drte, mo folches geftanben, ingleichen wo es burchpagiret, feit 4 Bochen, von

finer Dichfrantbeit michte ju verfpubren acmefen, weder faufen, noch einnehmen.

6. VIII. Das auf ben Beben ber inficire ten Ctalle gelegene Den und Stroh muff. gubor wohl gefüftet, und mit affer Bebut famfeit nur ben Pferben und Schaufen gereichet i feinestweges aber anberen überlat. fen und berfaufet werben.

6. IX. Der Plat, mo bad verrecffe Biele eingescharret worden, ift bon ben Dbrigfeiten in forgfaltigen Angenschein zu nehmen. und bie Beranftaltung ju treffen, bag über bie Gruben neues Erbreich geführet, ber gange Plag aber mit einem 2 Rug tiefen und 3 Ruft breiten Graben umgeben werbe, ba. mit man aften Bugang bee Biebes binbere. !

6. X. Alle wegen ber Biebfeuche anruftel. lende Unterfuchungen und Befichtigungen, aufgunehmende Protocolle, ju erftattenbe Berichte und alle fonft ju beforgende Gefchafte. find bon ben Beamten, Obrigfeiten und Berichtsperfonen, mit Musichluft bes bagren Berlags, unentgeltlich ju berrichten.

6. XI. Bon ieben Drie Dbriafeit ift fur jeber Gemeinde Gerichtsperfonen, eine gemeffene, nach bieftr Unferer Berorbuuna eingerichtete fafiliche Infruction mit copenficher Unftige ber Beplagen fub @ und). auszufertigen, mit ber ernftlichen Bebeutung. folche ben Bermeibung ber in folgenbem & gefehten Strafe, ben Unterthanen alle Bierteliabre einmal vorzulefen, und ihnen, fo oft es verlangt wirb, ju communiciren, auch berfelben nicht allein felbft auf bas genanefte nachjugeben, fonbern auch, ob folches von fammtlichen Einwohnern acfcbebe, forafaltig Mot ju baben, und die Contraventio. nes ungefaumt ben ben Berichten gebuhrenb anguteigen-

6. XII. Diejenigen, fo miber bas, mas in vorftebenbem von Und allenthalben and. biaft anbefohlen worben, ju handeln, fich unterfangeit, wollen Bir, ben jebem Contraventionefalle, wo nicht fchen eine anbere Strafe feftgefetet worben, mit 20 Thir. Gelbbuffe, ober vierwochentlicher Gefangnifftrafe beleget miffen , auch mit gebachter Gelbftrafe, ober, nach Befinben, barterer Ahndung die Dbrigfeit ober Gerichtsperfonen, fo bierunter etwas vernachläßiget, an-

feben laffen.

Bir befehlen bemnach Unferen fammtlie den Bafallen , Beamten , ben Rathen in Stabten. auch allen anderen Gerichtesbrige feiten in Unferm Churfürftenthume und beine Elben incorporirten auch übrigen ganben, biefes Danbat nicht nur ben fich und beit Abrigen alfofort befannt ju machen, fonbern auch, bamit bagegen auf feine Beife gehandelt werbe, genaue Obficht gur führen, nicht minber basjenige, was fie, wegen bed Biebfterbens, fomobl inn - ale außerhalb Landes von Zeit in Zeit in Erfahrung bringen, mittelft Berichte, ben unferer ganbes. und übrigen Regierungen unverzüglich anmieigen. Die benn auch bie Grangbeamten, ben benachbarten auswartigen Beamten und Gerichtsobrigfeiten bon bem Innbalte biefer Berordnungen obtte Bergug beborige Machricht pr ertheilen, und mit ibnen fleifige Communication ju pflegen, ausbractlich angewiesen werben.

Urfundlich haben Wir biefes Manbat eigenhandig unterfchrieben, auch Unfer Canglepfeeret vorzubrucken angepebnet. Go ge-

ficheben tc-

Art, II., Sachen, fo in verlaufen find, oder zu Laufen gefuchet werden.

Ben verschiedenen Seschwerden des Jampees, derzleichen sind, wenn uns des Kopf schwer, wenn wir ankeredentlich kildfrig find, in Kopfschreifen und benn Stocken des Schumpfeins, und der Berschgung der Nase überhaupt, den bosen, schweden, ieriefenden und frah worgenst jugelleikerten Augen, ist dersenige Augen-Jaupteund Kluffchnupftodack, welchen der Kaufmann, Shuffchnupftodack, welchen der Kaufmann, Stuffchnupftodack, welchen der Kaufmann, Stuffchnupftodack, welchen der Kaufmann, Stuffchnupftodack, welcher der genein miglich, das Loub losset davon z gr. 6 pf.

Art. VI. Averiffements.

1) Sei bem hieffgen Int. Come. wied auf den r. Theit von Hru. No. Erbefein Ertidsungen der vornehmfen Verbeifungen und Bestigungen von dem Megas und den

Zeiten bes neuen Bunbes, jum Kangelgebrauch, bis zu Anfang bes December b. Jahres lo gr. Drammeration angeummmen. Das Buch bestehet aus 2 Bandden, wovom bas erfte in ber Offenweffe 1781. gemift geliefett wieb. Ein besonberes Avertissimment biervon ift gratiff zu haben.

2) Mus bes herrn Beit Lubmig bon Co denborfs Historia Lutheranismi, welche in ber Rirchengeschichte immer einen vorzuglis chen 2Berth ben allen Kennern behalten wird. bat herr Chriftian Friedrich Junius, weil. bergogl. fachfifch . coburg . falfelbifcher Sofrath fchon im Jahr 1755. einen beutfchen Mustug gemacht, welcher aus pier Detabe banden befteht, und bem noch ein Unbang bengefügt ift, morinn Die ebangelifch . futhe. rifche Rirchengeschichte bis auf ben Religionefrieden, ber im Jahr 1555. erfelgte, in einem funiten Band fortaefent ift. Da aben biefer Mustug fur manche lefer gu meitlauftig und gu foftbar fent mag, fo hat man fich entschloffen, beufelben aufe neue furger gufammen ju gieben, fo baff er in 2. Theilen obnacfahr 100 Bogen in gr. 8. austrageit wird. Dan wird fich aber befleifigen, Die wichtigffen Begebenheiten ber Deformation fo für Mugen ju legen, bag ein feber Lefer bie Dand Goetes, Die baben wirffam gewefen ift, und ben boben Werth unferer beis ligen Religion, Die baburch in ein helleres Bicht gefest worben ift, erfomen fann; unb befonders hoft man, benen einen angeneb. men Dienft gu erweifen, welche munfchen Begebenheiten grundlich zu wiffen bie in bem politifchen und firchlichen Goffent ber Belt fo arofe Berauberungen machten, unb boch um ihrer befondern Berufegeschafte willer fich im feine mubfame und weitlauftige Une terfuchungen beghalb eintaffen tounen, wenn fie bier alles turg benfammen antreffen, mas ibr Bifbegierbe vollfourmen gu befriedigen im Stanbe fentr wirb. Blicht weniger angenehm burfte vielleicht bicfer Undjug Ctuble renben fenn, bie ihn als ein bequemes Sand. buch jur meiteren Bearbeitung ber Defermationegefchichte wirben tauglich finden. Emiges, bas meder herr von Gedenborf. woch herr Junius angeführt bat, wird fin

befonbern Ummertungen, ben welchen bie beffen neueren Schriftfteller benutt merben, bengefügt. Ben bem Berlag biefes Berte, welches auf Ditern 1781. fertig werben foll, verlange ich feine Dranumeration, fonbern bitte nur alle, die bieg nustiche Unterneh. men burch ibre autige Bemilbungen unter. flugen mogen ,: fowohl um weitere Befannte machung meines Dorbabens, als auch mich noch ber Enbe bes Septembere b. 3. burch Subftriptionen ju belehren, wie fart ich bie Auffage machen, und wem ich biefes Buch, fo bald es fertig fenn wird, gufchicfen burfe. Der Preift fur die herren Gubferibenten ift fur bende Theile, benen ein eingiger Titel vorgebruckt wird, I Thir. 2 gr. für folche aber, Die nicht fubfcribiren I Thir. 8 gr. Druct und Papier follen ben Ermartungen bes Bublifums gewiff entforechen. Tubinaen ben 20. Jun. 1780.

Ludwig Friedrich gues,

Ju Leipzig wird ben bem Int. Comt.

Cubfcription angenommen.

3) Nachdem der von hier im Jahr 1763, nach Indien entwickene Serviselinehmer, Gottfried Ohliep Laue, feit diefer Zeit abwesend gewesen, ohne dast von seinem Teben und Aufenthalte des gerindse erfordete werbeit können, auf Anhalten seiner hiefigen Lehnsbettern edictaliter vorgeladen worden, in termino peremorio den 18. December e. a. ver hiesiger Gerichtsstude sich zu gestellen, oder zu gewärtigen, das er den feinzilichen Verschungung gemäst für odt erstätzt werden soll; als wird belches diermit offentlich befanntgemach. Alseiersteben den 15 July, 1780-Art. VII. Gemeinnbrige Anstegen.

Bu weitern Rachdenfen bemerker man, wie die gesten Vanguierd zu Genf, wein felbige aufenliche Gunnnen auf Rentes viageres nach Frankreich geben, fie immer auf innge Personen weiblichen Seschlichtstegen, von denen wegen ihrer daußlichen Umflände nicht zu vernunden stehet, daß golde lange unversozusahrt bleichen duften. Noch im leitern Jahre berechnere man, daß feit 12 Jahren, von 30 verzieleichen Berson, mur ein gestenden war.

4. esting

Art. VIII. 2infrage.

1) Wie ift bem Schaben, ber burch bas Angeln in ben Leichen sonst verursches wird, in begegnen, wenn tem anderes Mittel vorhonden ist, die Fische einzeln aus dem

Baffer gu befommen?

2) Hat fich wohl jemand Muhe gegeben ju unterstüchen, ob aus getrocketen und bernach gebranten Kenein von juhen oder sauren ober Corneliustirschen, auf eine ober bie andere diet ein Getrant ju bereiten wäre, so saut eine Gebraucht werden fomtet? Ram bittet um weuige Antwort durch viest Statte.

Art, IX. Bu verfaufende Bucher.

In Chriffian Gottles Silfchers Buch. handlung in Leipzig find folgenbe mene Buder ju haben: Dr. Juffigrath J. D. Wille. brandte freundschaftliche Nachrichten bon einer carlebader Brunnenrife, mit bengefügten Erinnerungen und Benfagen; boit 3.D.R. 8. 1780. 21gr. Einige patriotifche Borfhlage gur Berbefferung bes Conlivefens auf bem Laube, g. 1780. 2 gr. Geoffern von Gehörwerfzeige bes Menfichen, ber Ainphybieit, und ber Rifthe nebft einigen Bufdgen mit Rupfern, 8. 1780, 12 ar. M. 9. Rettners given Abhandlungen, 1. wie Daulus ben Abentenfern bas Gnabenreich Chrifti auf Erben angefindiget, in ber Apaftelgefdichte Cap. 17. 2. Wie die Frage: welche Perfon von meinen Unverwandten barf ich nicht gur Che nehmen? in dem britten Buch Dofe weber abgehandelt, noch entschieben werbe, 8. 17.0. 9 ar. Chadespears Geift, I. Carimfung, 8. 1780. 10 gr. D. E. Bag. hefme geiftliche Robetunft, nebft einer Eritif über eine Rede bon Caurin, 8. Copenh. 1780. 20 gr. Allgemeine Meltacichichte. 12. Altona, 1780. 3 gr. J. Ifilins Grundrif ber nothigiten pabagogifchen Renntniffe für Bater, Lehrer und Spefnieifter, 8. 1760. 18 gr. Art. X.

1) Ansung eines Schreibens aus 3.**
vom 20. July 1730, den Betrag berm
Derkauf Des felser Waffers berreffend.

Co viel ich mich erinnere, ift vor einigen Jahren in blefen Intelk Blattern von Ber 3 egerifchen Canerbrunnens Ermahnung ge. than morben, (*) und man berfichert, ed babe and biefe Mngeige ben guten Erfolg in Eger gehabt, (**) bag ben ber Duelle mit ber Bulling und Berftopfung ber. Flafchen, mehrere Corgfalt feitbem angewendet mirb. Begenmartig ift eine Marnung für bem Detrug ben Berfaufung bes felger Baffers eben fo nethig, wenn bicfes nuneralifche Baffer in biefigen Gegenden, nicht in einen großen Diferebit fommen foll.

Durch bie Subrleute ober fogenamuten Rarner, welche bas felger Baffer bon ber Onelle auf ihre Diechnung bieber und in bie umliegenden Gegenben bringen, befonunt man von biefen Leuten felbft, und wenn man mit bem Rullicheine, welchen fie verweifen follen, nicht hintergangen wird, meiftentheils woch gut und frifdes Baffer. Babret aber ben Subrlenten ber einzelne Berfauf ju lange, fo fegen fie ben Reft ben ben Gaffwirthen ein, und nun wird auf eine unverant. wortliche Urt Betrug bamit getrieben.

Sch babe bie Entbecfung bavon folgendergeftalt gemacht: 3ch bebiente mich auf me-Dicinifche Anorduung bes felger Baffers, und bie Eur betam mir auch einige Tage recht gut. Bisher hatte ich bas Baffer aus einem Gofthofe, mober ich felbiged feit vielen Jahren frifch und gut befommen hatte, in einzelnen Glafchen bolen laffen. Alle ich aber bamit fortfahre, findet fich eine Rlafche von febr übeln Gefchmact, gang falgig und fo fcharf, baf ich es nicht hinunter bringen fonnte, und alle Dube batte, nur ben Gefchmack los ju merben. Dein Mrgt entbed. te fogleich, bag biefes Baffer etliche Pfund, aufgeloffes Ruchenfal; enthielt. Denn biermit wird bie Bevortheilung getrieben, inbem gemeines Brunnenwaffer mit aufgelos. tem Ruchenfals angeschwangert, in aufgefauf.

(") Dicfe Radricht findet fich im Jahrgange 1770. G. 278-

(*) Diet febe man G. 410 bom Jahre 1772. Begenmartig fann man noch bepfingen, wie fomobl Damale von bem Grafen von Wiefchnich ju Drag bie Beranftaltungen ju mehrerer Gorge fait ben gallung ber Slafchen gemacht murben, als auch bas felbige annoch beffeben-

ber bamaligen Schlechten Beschaffenheit bes te Gelgerfieschen gefillt, verpicht und file achtes Baffer vertauft wird. Dean fann nicht allemat ben auf ben Gelgerwafferfla. fchen befinblichen Stempel unterfuchen; bie Leute machen benm Berpichen, abnliche Chas raftere barauf, und fragt man barnach, fo beift es: ber Stempel hat fich benm Gins paden und Eransportiren gerrieben, und fo wird ber Betrug beschoniget . Die Batiene ten aber um ihr Gelb gebracht, und mas noch weit ernftlicher, in ber hofnung ihrer Genefung getaufcht ; ja felbft in Befahr gefeget, ber Gefundheit noch mehr ju fchaben. Soffentlich murbe eine Ungeige bievon einen mitleidigen Brit bewegen, burch biefe gemeinnusigen Blatter bas Bublicum gu unterrichten, wie man eine bergleichen Berfalfchung am gefchwindeften und ficherften ersforfchen fonne; und bann murbe ber entzo. gene Bewinn mabricheinlich mit befferm Erfolg auf die Berfalfcher wirten, ale bie ernftlichften und beilfamften Policepanorb. nungen. 2c.

2) Dom Sagtroden.

Man bat ben ber Rocfenfaat gwo mert. murbige Erfahrungen gemacht. Die erfte ift: baf man feinen Roden von fchlechtem und geringem Lande auf gutes Land faen, und man alfo auch feinen auf Canbfelbern gemachienen Rocten jur Befgamung befferer Relber gebrauchen muffe. Dievon babe ich eine mir febr nachtheilige Erfahrung achabt. Bor berichiebenen Nahren war mein Rocken febr mit Raben und Trefpe bermengt, unb murbe nur mit vieler Dube gur Caat gereiniget. 3ch ließ baber ber Gemachlichfeit megen, und um mich auch fur bie Zufunft mit einer reinen guten Caat ju berfeben, ein Ruber Roden aus bem Bellifden fonimen, welcher vollfommen rein war. Co viel Du-Ben ich mir aber babon berfbrach, fo viel Schaben batte ich. 3ch faete biefen Roden in funf verfchiebenen. Rlubren bes bie-Agen melirten Metere, ju gleicher Beit, auch in gleicher Gaile mit und neben meinem übris gen Roden. Chon im Anfang bes folgen ben Frubjahre blieb ber gellische Rocken in allen Klubren etwas juruch, und batte nicht Die friiche grune Sarbe, Die mein baneben flebenber

bember fibriger Rocten hatte. Damais fiena ich fcon an, ben guten Erfolg zu bezweifeln , aber mein Duth fiel immer tiefer, je naber es jur Ernbte fam. Er fand fo bairne, ale nne bergleichen in Canbe feben fann ; bad Strob mar um eine Sand breft farier, ale bas bon meinem übrigen Roden; bie Mehren waren fimmerliche Rnip. abren ; benm Musbrufch befam ich faum basbritte Rorn, und ich hatte noch ben Scha. ben in Rauf, bag bad Land bon bem bem folichem Diffwache überband genommenen Unfraut aller Urt, auf ein paar Tabre zu einem ergiebigen Ertrag verborben marb.

. Dagegen thut es gut, wenn man, jur Caat folden Dioden mablt, ber auf fchmes rem Boben gemachfen ift. und bick nicht altein in Abficht eines fchweren, fondern auch melirten. und fogar eines . Canbbobens. In hiefiger Rachbarfchaft ift ein Dorf, welches zwen melirte und zwen Canbfelber bat, wovon die bepben lettern jum Zeichen, bag es feine guten find, ben Dannen bes Deib. tanbes führen. Berichiebene achtfame Dauffe beute biefes Dorfes, baben es fich jure Ro

at gemacht, ihre Caat alle bren Sabre que bem Chaumburgifchen ju laufen, und ber Mugenfchein bat mich gelehrt, bal folcher Rocten forobl auf bem bafigen melirtene ale ben Sanbfolbern, wenigftene auf gweir bis bren Sabre, vortreffich gerathe, und bem abrigen Roden allba fowohl an ber Ednac bes Strobes und ber Mehren, ale ber Ergiebiafeit benm Musbrufch, weit vorzugiehen fen-

Dieft wo Erfahrungen , für bereit Buverläßigfeit ich bie Bemabe leifie, fiib gmar febr einfach, aber befto wichtiger, und noch ben weitem nicht fo allgemein befannt, als fie es berbienen. (*)

(Borfebenbe bepbe Erfabrungen find burch bas bannoverfibe Maagin befannt gemacht wore ben. Erfahrungen von bergi. ichen Gaeren ju meir terer Dettibellunge wird man von innlantifchen Pandmurthen mit Dant aunehmen. Ueberbaupt: murbe ce aber eine lobenemurdige Brmabung fepare wenn fich gure Birth: finden follten, maiche Eriabe rungen und Berfchriften einzusch den belieben molle ten , nach melchen ju veriahren fen, um von bent fchichten Orten, Die verfchiebenen Arten bes Betraibes, aus einer Gegend in bie anbere, Der Seat anjufchaffen.

Detro in Curt 14 -1 136	136 thf. 18 gl. Curr. 100 thf
Hamburg in Banc 144	144thl. 18 gl in Dams. in Bo. 100 thl.
Augipurg in Curr 99	
Wien in Cutr. 98	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Prag 1 1 1-1 1-1 1-1	
Paris a 300 Livre - 76	
Randon per f. Pf Sterl. 6: 2	
Gorren, fo acgen	nen fich, Wechselrablung gewinnen.
Duc, Ungl. w. 2thl-18 al. -	1 34 100 thi. Ungl. wicht. Due. 100 thi. Gal.
Brest.	
Ordinaire Duc.	
	24 100 thi. ord. Due. 102 thi. 6 gl.
Duc. A marco	r Mt. Duc. Gold gift - thi gl.
Souveraind'or	8: 9:9 F Souverain gift . 8 tbl. 9 gl. 9pf.
Louisd'or & 5 thk	1 100 thl. gr. Louisd'or 100 thl. ogr.
	Sorten, fo verlieren.
Carld'or a 6% tol. 1 -	t 3 103 thi gl. Carld'er . roo thi.
Schild'or à 6% thi.	The second of th
Maxd'or à 42 thl.	
	3 103 thl gl. Maxd'or 100 thle
	3 103 thl. — gl. an Laubthl 100 thl.
Saechi, Convent. Münze	pary 100 thi al.fachf Conv. Mange 100 thi.

Art. XI. Leipsiger Beldeours in neu fachf. Wechfelsablung , Der 18, Aug, 1780. Amfterdam in Banc. - 1 14321 1432bi. 6 gl. thun in Amit, in Lo. 100 thl 1) Lelpsiger Dreife von afferhand Cachen.

Betraite, ?	Mehl			b.1-	-	Bleif	-	-	-	-	Jing	100	Die	r tit	10. £)eL	
breibner Gde	-	Nil.	District Control	-	151	-			1 15	1191	ipf.	F.	1 50	تخند	100	1	10
Meinen LEbl.: Nocken L # Gerke — # Hafer — # Erbfen ; Nübsen, Winter- L. Pfund Reis	20 4 5	2	8 91 20 13 18		1 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1	albflei chopfi chwei	fch enflei neflei	and fc		6	1 6	I E E E	Buegi dent dent auch	burg er er.	ger er Bler		8 8
Ralfscheffel e breebn. Schi Schlabr. 12h	A. Ral	1		. 1	Baar Capa	arpfer jahme juer Henne					9 4	13	aper ergi.c uchft lock.	Std	enet.		10
6 8 . 2	ernbro auerbi	reb.	1 2		Pagr Pagr	Debbu sin Fel junge unge L	oane		8 4 69f-	: 1	6	1 9 1 9	Beine Lúbfe Saum einel	Big not with		2	6
Ran Butter Mbl. Rafe Mbl. Eper	bl. gr.	. 1	fis &	. 1	gege	gene	Met.	4 4 8	5 1	F.12	Bird. Bird. Ellern Riefe	Dol	4:	6:		14 20 18	
SteinGeiffel	2 12 1510 árt	. 10	Sch	od (hen Stro	9 bis	74	664	. 1	Ri. n	eich aren	Flos	boly :	- ilh	1 2	16	1
Stein Geiffel		. 10	Sch	od (hen Stro	9 bis	74	664	. 1	Ri. n	eid)	Flos	boly :	₹€II	1 2	16	1
Stabte.	116	ige &	etrait nac	depi depi depi	Deu Stro reifie em	9 bis h nach nubern	radi Bai	fifch en.	n g Nod	Ri. n angf	eid)	Flos Ci	bols 1 lberg Da	jelb fer.	900	one age	100
Stabte.	Dreft Scheff	ige (etrait nac	idepi depi bema	Deu Stro reifie em	9 bis h nach indern Mid.	fäch Wal	fifch en.	n g Nod	Ri. n angf en.	gren Ger Rth	fle.	bols 1 lberg Da	jelb fer.	600 8. I	one one	100
Stabte. Stabte. Altenburg Dresben	Dreft Scheff	ige (etrait nace	iver. od idepident	Stro Stro reifie len (9 bis b nach nabern Mist.	fact Bail Rtl. 2	fifch en. 19r. 7	n g Nod Ntl.	Ri. n angf en. gr.	gren Ger Rth	fle.	boly i lberg Ha	jelb fer. jer. jer.	900 0. 1	one one one	ing ing
Ståbte. Ståbte. Altenburg Dresben	Dreft Geff I.	ige (etrai e nac etl. 3 oder	ibepi bema 1 @	Stro Stro reifie len (9 bis h mach mbern Mfd.	fåd Boi Rtl. 2	fifch en. gr. 7	n g Rod Rtl. I	gr. 16	gren Ger Rith	fle.	boly i lberg Ha Net.	jelb fer. jer. jer.	8. II 0. 2	16 23 6na 198 198	ing ing
Ståbte. Otåbte. Uttenburg Oresben Heritig angenfalja	Dreft Scheft I.	2 Br	etrait. 3	idepidend	Deu Stro Petite Pen (16. 3 % dheff	9 bis h mach midern Wfsl.	2 (3d) Rtl. 2 2 3	fifth en. gr. 7. 10	n g Rod Rtl. I	gr. 16	Ger Dith	fle.	boly 1 lberg Ha Week.	jelb fer. jer. jer.	0. 1 0. 1	9 2 1 9 2 1	Tale Indian
Stabte. Stabte. Utenburg Dresben Borlit angenfalja	Dreft Geft Gell I.	2 Br	ett. 3 ober	od o	Deu Stro reiffe it. 3 % deff cheff	9 bis b mach midern Mist. cl.	2 (3dd) Rtl. 2 2 3 1	9r. 7. 10 12	n g Rod Rtl. I	gr. 16	Ger Dith	gr. 9r. 15	boly 1 lberg Ha Week.	fer.	0. 1 0. 1 0. 1	9 20 7 20 9 20 9 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	The Later of the L
Stabte. Stabte. Ultenburg Dresben Börlig angenfala eiffnig	I. I. I.	2 Br	etrait nace tl. 3	iner.	Deu Stro reifie em 1 18. 3 # 1 cheff cheff	9 bis b mach midern Mist. cl.	2 (3) 1 2	fifth en. 9r. 7 10 12 19	n g Nod Ntl. 1	gr. 16 18 16 14 12	gren Ger Rtk 1 -	gr. 15 3	boly 1 lberg Ha Week.	gelb fer. gr.	8. 1 6. 1 6. 1 6. 1	9 20 7 20 9 20 9 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	in in in
SteinCeiffel 2) In Statte. Uttenburg Dresben Sörliß angenfalja eifinig uckan Ragbeburg	Dreft Schell	pt ober	etrait nace tl. 3. ober ober 2. ober 1 @	tuer. ood (idepride pend idepride pend in Control of the fert	Deu Stro reifie em 1 18. 3 # 1 cheff cheff	9 bis h mach midern Mid. cl. ffel. dl.	2 fd 6 2Boi 2 2 2 2 2	fifth cn. gr. 7. 10 12 19 10 8	n g Rod Rtl. I	gr. 16 18 16 172 10	eich gren Ger Ditk	gr. gr. 15 3 23 2	boly 1 lberg Ha Week.	gelber. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	b. 1 b. 1 b. 1	16 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1	in in in
SteinCeiffel 2) An Stabte. Ultenburg Dresben Sörliß angenfalja eifinig ucfan Ragbeburg Taumburg	Drest Scheft I. I. I. I.	2 Br	etrait nace the state of the st	tuer.	Deu Stro Stro creiffe creiffe deff deff cheff cheff cheff	9 bis h mach midern Mid. cl. ffel. dl.	2 fdd 9Boi 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	fifth en. 9r. 7 10 12 19 10 8	n g Rod Rtl. I	gr. 16 18 16 172 100 172	eich gren Ger Ditk	gr. gr. 15 3 23 2	boly i bo	10 16 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0. 1 0. 1 0. 1	16 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	in i
SteinGeiffel 2) An 2) An Stabte. Utenburg Dreben Sörliß angenfalla ciffnia infan Magbeburg Lannburg Lordhaufen	Drest Scheff I. I. I. I. I.	2 Br	etrgiet nacet. 3	tuer. de cheff fre (deff	Deu Stro Stro creifie creifie deff deff cheff cheff cheff	9 bis mach midern Midern Midern Midern el.	2 (dd) 2Boi 3 1 2 2 1 1	fifthom. gr. 7 10 12 19 10 8 21 19 7 8	Noti.	#1. mangfien. 16 18 10 12 14 14 14 14 14 14 14	Geren Bith	Sich Sich	boly i bo	1610 fer. 181. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0. 1 0. 1 0. 1 0. 1 0. 1	16 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	The state of the s
SteinGeiffel 2) Au Statte. Utenburg Dresben Börlih angenfalja eiffnig inden Magbeburg Raumburg Rorbhaufen	I. I	2 Br	Sch etragiet nace the series of the series o	tuer. tuer. od (idepride the feet of t	heu Stro Stro Stro Scriffe Scheff Scheff Scheff Scheff Scheff Scheff	9 bis b mach matern . Mist. et	2 (3d) 2Boil 2 2 2 1 1 2 2	fifth (m. gr. 7 10 12 19 10 8 21 19 7 7	Nod Still	\$1. mangf ten. 16 18 16 18 10 12 10 12 14	gren Beth	Sich Sich	boly i bo	100 pelb. per. per.	000 0. 1 0. 1 0. 1 0. 1 0. 1 0. 1	9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 %	in land
	I. I	2 Br	Sch etrasit nacht	tuer. od (od) feptibeptibeptibe grafie i C feff	heu Stro	9 bis b mach mibern wibern el. Mel. el. Mel. el.	2 1 2 2 1 1 2 2 2 2	fifthom. gr. 7 10 12 19 10 8 21 19 7 8	Rod Ret.	\$1. mangfer. 16 18 6 12 10 12 14 16 17	gren Ger Duk I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Sich Sich	boly i bo	16 19 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	8. 1 6. 1 6. 1 6. 1 6. 1	9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 % 9 %	ing lug

Bon biefen Bidttern wird alle Sonnabende im biefigen Jutell. Comt. ein Stud ausgegeben. Auf ein gamjes Job' ift auf einmal ju preinimetten, bod fann ieder iu iedem Monate, aber allemal ur ein game jes Jude, autreten. Einberlinische inder Stadtefendlen a Palet, wome as ber ungefchieft vir noch garnuematriae, denne es politien bereigebet wied, jeblen a Ebte. 16 gt. Jede mallere Einvolen einer Coche fle nicht über 2 Bellen beträgt, bofat 2 gr. Diegilleute geben nur 4 gt. Ein Plate einzeln, von welchom Johr es auch fen. tolte 1 gt. 6 fr.

Die Poffrembeit erftredet fich burd fimmtliche Eburfacfifche Lande.

District of Google

Etpfiger

37

Intelligenz : Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land-Birthe, jum Beften des Rahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 2. Septemb. 1780.

Art: I. Beylagen zu dem gnadigsten Mandate vom 13. May 1780, die Hornviehs feuche betreffend.

Eurmethode ben ausbrechender Biehfrantheit.

obald ein Stald Wieb erfranter, wird ihm and feinem Alter und Staft, won 2 bis 1 bei 1

öffnen. Unwerk. 1. Das Aberlaffen muß entweber gleich anfangs, sobald die Krantbeit fich fofren läffet, ungefäumt geschehen, oder

gang unb gar unterbleiben.

2. Es muß mit Borficht, micht im Stall gehöfte ober Belege bes Diebee, fonbern außerhalb bes Dorfes an einem entiggenen Drte gefchen, wo bas Blut fegleich tief untergegraben werden fann, bamif fein anderes Bieh, Ragen ober Jundy burch herausfragen Nachtheil erwecka fonn.

3. Die Schmibte muffen ben bem fraufen Biebe befonbere Laffeifen nehmen, und folche beb bem gefunden nicht wieder go

brauchen.

No.

s. Ein in allen Apothelen befindliches Mittel, unter bem Ramen Hepar Antimonii, mid einem Ochfen ju 5 Quentgen, einer Rub ju 3 und einem Relbe ju 1 Quentgen, bot 12 Stunden ju 12 Stunden mie Bertank vermischt eingegossen, und dam beid ju argenscheinlicher Besterung fortgescher nach welcher es noch einigemal aller

ren, nam weiter es nob eingemat auer 24 Gunden ju geben ift. 3. a. u. dem erften Augenblick der Kranfbeit wird beim Bieb ein Jaarfell gefest, und vom 1.2 Stunden ju 1.2 Stunden entweber ein Ruck applicitet, oder beyde Obren aufgeschift, oder mit einem glubenden Gifen,

im Aber, Buch ober Nacken, Becher eingebrannt. Alle biefe Wunden werben, bis bas Birch aufter Gefahr ift, mit Errbenthin und Sobotter unter einander gemischt, wore unter man bas Dulber von fanischen Flie-

gen gerührt bat, perbunden.

Anmerf. 1. Mit den Haarfeilen wird auf folgende Urt berfahren: Man ziehet mit einer Vacknabel ein von Pferdebaaren gemachtes Seil, eines dicken Sindfabens ftart, welches mit Lein oder Baumil befrieden wird, dem Biebe unten an dem Beutel des Halfes durch, knupfet es zu fammen, und rückt es oftere berum, da fich denn viele garftige Materie dasselbst Sa famnels,

fammelt, und gu Erhaltung bes Biebes abfliefet.

2. Das Aberlaffen und ber. Bebrauch ber Saarfeile machen ben wefentlichften Theils ber Eur aus, und fonnen nicht fruh genua angewendet, und nicht forgfaltig genua fortgefetet werben.

3. Gie reigen benbe bie in fanlen Rranthei. ten ale paralptifch angufebenbe Derven, und beforbern baburdy bie Muefubrung ber Materie ber Rrantheit, fie liege nun in ben erften Wegen, ober in bem feine ; ften Bedber ber angegriffenen Theile.

4. Dem franten Bieh wird bis ju merf. licher Befferung tein Gutter gegeben, fottbern nur laue Getrante, ale Molten, Buttermilch, BBaffer mit Egig, und Baffer, welches abgefocht morben mit grunen ober gewelften Mepfeln ober Birnen, mit gewall ten Ruben, mit roben Ruben, Dobren, rethen Ruben, Rurbiffen, gefchrotenem Da. fer, Rlegen, Cauerteig. Das erfie Butter nach genugfamer Befferung beflebet it ermeld. ten Ctuden, bie ju Abfochung bes Betran. fes angerathen find.

5. Taglich wird bem franten Biche Imenmal ein Elnftier gegeben, ift es berftopft, bon Calimaffer, ift es burchfallig bon ab.

gefochtem Leinfaamen.

6. Jabling entftanbene Beulen und Befchwulfte werben obne Unterfchich mit glubenden Gifen gebrannt, und mit ber Calbe ben Terbentbin, Enbotter und fpanifchen Rliegen gur Giterung gebracht.

7. Die Bunge wird mit einem gappen mit

Effig nub Galg gereiniget.

8. 3m Ctalle wird oftere mit Bachol. berreid gerauchert, ber frifchen guft ber 3u. gang verftattet, und ber Unflath oftere binausgeschaft,

9. Noch ift bas Frottiren bes Biebes mit Suchern, bie mit Efig benege find, als nug-

lich, anjupreifen.

10. Bur Bermahrung bes Biches gegen Die Rrantbeit wird einem Dehfen ober Rub, taglich I loth, und einem Ralbe, & Loth gemeines Calj im Baffer gergangen, ju fau-Diefes Mittel miberftebet ber fen gegeben.

Raulnif, und beferbert bie Berbauung fo. wohl, ale bie gur Gefundheit erforberten. Mbfonberungen und Musführungen.

II. Die moglichfte Entfernung bed gelite. ben Biebes von bem franten, Die Reinlichfeit ber Ctalle, frifche Luft, gefundes Sutter und reines Baffer, machen bas übrige aus was jur Borforge geberet

Einige bienlich befundene Mittel gegen bie Dichftaupe.

Bur Prafervation bienen bauptfachlich: 1. ofteres marmes Getrante, taglich imen bis brenmal, namlich eingebranntes Rraut. Rinben, Rice, Grafi, Ciebe, nachbem es Die Sahreegeit mit fich bringet, jumal ben nager und faiter Bitterung. Der bou Cauerteig bereitete Trant ift nicht weniger bienlich: Er wirb auf folgenbe Birt bereitet: Dan fchuttet taglich bes Abends ju einem Cimer bell Maffer einen Teller bell Gauer. teig, rubret folches um, und taffet es bie Racht fteben. Des Morgens ift ber Trant fertia, und rubret man felden nur benm Bebrauch um. Muf ein Ctuck Bieb wirb thalich ein Eimer voll gerechnet. Ctatt bie fee Cauerteigtrante fann man auch folgen. ben noch wohlfeileren gebrauchen: Man nimmt reines fuffid Gras, eina einen fletel neit Urin boll, jerfiompfet ed, gieffet imen Einer laulicht marm Baffer baranf , feset es mit einem Teller boll Cauerteia an; rub. ret es um, bis es jur Gabrung gebracht ift, und machet babon, wie mit obigent, gleis chen Sebrauch. 2Bo fuffes Gras fehlet, nehme man, fatt beffen, bie Blatter bon Linden, Ruftern, Ahorn zc.

2. Bon Burgeln find bornebmlich bienlich : Deffilengmurgel, Liebflochel, Ungelifmurgel.

Carlin und Comalbourgel.

2. Bon Rrautern, als: Bermuth, Cal bep, Raute, Rraufemunge, Relbfummel, Bit.

terflec, Roffmarin zc.

4. Don Bruchten und Gefame: Carbe, Eramerfummel, Fenchel, Angeliffaamen, wilber Paftinaffaamen, Die Ruffe von wilben Caffanienbaumen nebft ihren Blattern, bie außeren grunen Schaglen von welfchen Ruffen, welche aber, bamit fle nicht faulen, auf einem Dien getrochuct merben muffen, begal. bie Macholber . und Lorbeerbecre.

Bon biefen Etucken ermablet man eins und bas anbere, mas am leichteften unb wohlfeileften gu haben, weil es nicht nothig ift, biefe Gpecies alle jufammen ju mifchen, ftoffet biefe Cachen fo biel bon einem, als bon bem anbern ju groblichen Bufver, thut enblich, wenn man will, eine Portion geftof. fenen Schwefel baju, und giebt babon tag. lich 2 bis 3 mal einen Loffel voll in marmen Gefoffe ein.

Much fonnen nur melfche Ruffbaumblatter getrocfnet, ju Bulber gerieben und, wie borgebacht, gebrauchet werben.

Befonbere find bie Blatter und Duffe von wilben ober Derbecaffanienbaumen, grun ober ju Dulver geftoffen, ein fraftiges Bermabrungsmittel wiber bas Unfteden ber Biebfeuche:

Borftebenbes ift jedoch nur prafervative. aber nicht, wenn bie Rrantheit ichen ange. fangen, ju gebrauchen, meil es alsbenn mehr fchablich als nüglich fenn murbe; laffet aber bie Rranfheit mieber nach. fo fann man fich beffelben wieberum mit autem Du-Ben bedienen, um bie erfchlappten Gingeweibe wieber ju ftarfen.

(Der Befcbluf folgt.)

Art. II. Sachen, fo gu verfaufen finde oder gu Banfen gefuchet werden.

1) Die fchon langft befannten milleri. fchen ober bresbner Dachtlichte, bie nicht nur bes Dachte, fonbern auch in Garten, auf Comtoire und ben anbern Gelegenheiten aut ju gebrauchen find, helle, ohne Rauch und Dampf brennen, fo, bag man fich felbiger ben ben gefährlichften Batienten, auch ohne ben Bimmern und Tapeten Schaten jugufil. gen, bebienen fann, 2 bis 3 Machte gebraucht werben tonnen, und bon welchen ber Du-Ben auch im 49. Ctude b. 3nt. 281. 1779.

angegeben ift, mit bolgernen und meffingenen Andpfgen, in hunderten und auf ein ganges Jahr um billige Preife; bedgleichen big fur Reifende und Berrichaften auf bem Ednbe, febr bequemen Reifenachtlichtetuits, in welchen alles befindlich ift, was jum Lichtangunden gehoret, die auch, etwas barauf warm ju halten, gebraucht merben fonnen. und mit bem Delglas, Theefannchen, Thee und Buderbuchfe verfeben finb, bas Gtad 2 Thir. ohne Ranngen, Thee und Buder. buchfe i Thir. 8 gr. find nirgende anbere gu baben, als mabrent fommenber Dichael meffe in Leipzig, ben ber Dabame Bierling, welche an Rochs Sofe, linter Sand vom Martte binein, mit einem fchonen Cortf. ment genabeter Baaren flebet; und auferbem allein in Dresben, ber bem Orn. Dofcommiffar Muller, in beffen Material . unb Specerenhandlung, auf ber Schlofigaft bem Sotel be Pologne gegen über, wo and guter felbft gebraueter Weigen . unb Beincflig, auf Rrauter und Fruchte aufgefeth. im Bangen und fannenweife, besgleichen bas megen feiner Tugend befannte Citronenund bas ceplonifche Concognatpulper, mie auch bie Bliegentinftur nebft Abertiffement ju befommen ift.

2) Ben bem Raufmann, Chriftian Bott. lob Beifinger auf bem neuen Reumartte, ift unter anbern guten Corten Rauchtobact, befonbers auch ber fchweigerifche Rauchtoback ju befommen, ber nebft einem lieblichen und angenehmen Geruche auch noch biefe gang porgugliche Gigenfchaften bat, bag er Jugenfluffe, Cchwinbel, Betaubungen, -Edildirinfeit, Ctodichnupfen , Ropfichmer. gen, fchweres Gehor, Caufen ber Dhren, Babnfchmergen und Sauptfliffe vertreibt. auch bor Schlagfluffen, wenn biefe von Un. baufung bes Schleims ju beforgen, bewahret. Das Pfimb toffet i Thir.

Art. III. Sachen, fo su vermiethen, ober su rerpachten.

Muf tommenbe Midfaelis wirb ein bequemes logis fur einen jungen Ctubierenben. bon 2 bis 3 Ctuben, und eine Gtube: fur . 65 s .

ben

Ber bergleichen ben Bebienten, gefucht. ju vermiethen bat, wird gebeten, bem Jut. Comt. bavon Rachricht ju geben.

Art. IV. Belder, fo auszuleiben, ober ge-

fucht werden.

Es liegen an einem gewiffen Orte 2000 Thir. welche allenfalls auch tonnen verein. gelt werben, ju 5 pro Cent Intereffe auf binlangliche gerichtliche Onpothet und Confens jum Musleihen in Bereitfchaft. 200, er. fabrt man im Int. Comt.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht werden, oder Dienfte und Arbeit fuchen.

Ein beweibter Wirbithaftebefliffener, 31 Sahr alt, welcher 5 Jahre auf einem Ritter. guthe ale Birthfchaftefchreiber in Dienffen geftanben, Renntnif vom Efigbrauen hat, und belle Tafellichter, bie 48 Stunden obne gepust ju merben, brennen, ju gießen meis, auch etliche Jahre ben einer Berefchaft jur Bebienung und Schreiberen engagiret gemefen , und mit guten Ufteffaten betfeben ift, fuchet ben einer herrichaft in ber Giabt ober auf bem ganbe wieber in Dienfte gu fommen. Deffen Aufenthalt jeigt bas Int. Comt. an. Art. VI. Avertiffements.

1) Demnach ju ber, ben ber churfurfil. fachf. Cammercrebitcaffe, pro termino Michaelis a. c. offentlich vor unchmenben Ca. pitalsausloofung, ber nachftfunftiae i gte September, laut Biebungelifte vom vermichenen Oftertermin, bereits angefetet ift, woben es unabanberlich verbleibet; wird folches biermit wieberholet, und gugleich befannt gemacht, baf bom 19. Cep. tember an, ben ernannter Cammererebitcas fe bie gebruckten Biebungeliften abgeforbert, bicenachft auch die auf den Termin Dichaelis a. c. geftellten Bingcoupons, nicht wentger fammtliche auf swolf Thir. lautenbe unsingbare Capitalfcheine fab Lir. E. gur Bab. lung prafentiret werben tonnen. Dresben am 23. Mug. 1780.

dur durfarfil, fachf. Cammercredit. caffe vererbnete Commiffarii.

2) Es ift bem Bublico burch bie Lifte bever im Oftermartt 1780, ausgezogenen Rum.

mern lanbichaftlicher Dbligationen bereits befannt gemachet worben, bag bie in beborftebenber Dichaelismeffe a. c. borgunehmen. be Biebung berer in ber Oftermeffe 1781. sabibar merdenben Rummern landichaftlis der Dbligationen ben 2. Det. biefes Jah. red gefcheben, ingleichen mit Bezahlung ber Binfen pro termino Michaelis 1780, biet Mochen bor biefer Defe angefangen merben foll. Dachbem es nun hierben unberanberlich bewendet: 218 wird folches bierburch , bamit es ju jebermanns Biffenfchaft gelange, wiederhofet, und fonnen bieienigen. fo ber offentlichen Biebung bengumohnen gefonnen, gebachten Tages vormittags um 9 ilbr, auf bem Schlofe Pleifenburg, in bem bargu aptirten Bimmer fich einfinben. Bie benn quch bie Liften bon ben berausgejogenen Rummern unberguglich gebructt und in ben folgenden Tagen ben biefiger Stenererebitbuchhalteren ausgegeben, bie Dichaelis a. c. betagten Bingen aber bon bem 4-Gept, an, ben ber Steuercrebitcaffe, bejablet werben follen Leipzig, ben 26. Muguit, 1780.

Bur durfarfil, fachf. Struerereditenffe pereronete landfchaftliche Deputati

3) Da bie feit einigen Jahren fo fehnlich gemunichte neue Muflage bon Schaumburgs fächfifchen Rechte, burch mancherlen binberniffe nicht ju Ctanbe hat fommen tonnen, fo verfichert biermit ber nunmehrige Berleger beffelben, bag eine gang ueue, burch ben herrn Stiftefangler D. Benniafen in Merfeburg , vermehrte Musgabe in gr. S. auf fünftige Dflermeffe 1781. gang unfehlbar ericheinen wirb. Da bereite mit bem Drud ber Unfang gemacht worben, fo wird man fich auch beftreben ber mubfamen Mr beit bes herrn Berfaffere burch fauber Dappier und Drud, wie auch burch ein richtiges und vollftanbiges Regifter, Ehre ju maden. Much wird in eben biefer Danblung in funftiger Ditermefe 1781. eine beutsche Heberfo Bung bon l'Art de lever les plans par Monteffon in gr. 8. mit Planen, veranftaliet. Dresben ben 18. Muguft, 1780.

Johann Samuel Berlach.

4) Radi

4) Nachdem der von fler im Jahr 1763.
nach Indien entwickene Serviseinnehmer, Gottfeie Philipp Tüne, feit diefer Zeit abwesend gewesen, sone das von seinem keben und Aufentbalte das geringste erforschet werden konnen, auf Anhalten feiner biefigen Lehne, dur Almhalten feiner biefigen Lehne, dettern edictaliter vorzeladen worden, in termino peremotoio den 18. December c. a. vor hiesiger Gerichtsstude sich zu gestellen, oder zu gewärtigen, das er den könlasichen Berordungun gemäß für toder ertlichter werden soll; als wird solches diermit offentlich bekannt gemacht. Ulschreissen nie Justy. 1780.
Art. VII. Gemeinnfunge Anseigen.

1) Letthin stand in dem leivziger Int. Bl.

5. 253 unter dem Artifel VII. ein Auffah, welcher wohl von allen Schuleformatoren, beherziget werden sollte. Der eben ist bestant gewordene neue Man des föniglichen Erziedungsinstituts zu Halte, giede mir Gelegendeit, sheils die Schusfreunde auf innen Auffah zu verweisen; sheils aber die Annerstung bezugungen, wie fich so wiele in den zeitigen Zeiten Wiche geben. Berbesterungen in Schulkachen zu ernieden zu aufgestütert und beschrieben worden. Man sehe dechalb die angenda scholastica und die fortgesigten agen.

da scholastica nach.

2) Es ift etwas gar gewehnliches in unfern fo genannten erleuchteten Zeiten, bag unter bem fcheinbaren Bormanbe, fich burch Dorurtheile ober altes herfommen nicht mebr feffeln ju laffen, man auch biejenigen Gebrauche verlaft, ja mohl gar fpottifch verachtet, burch welche nufere Borfabren. ein offentliches Zouanif ihrer Religiofitat ab. legten, und die gwar in ber folge, giemlich gur blogen Gewohnheit murben, aber boch für ein aufmertfames bert, immer bon grof. fen Werthe bleiben. Dabin rechnet man bil. lig das befannte Tifchgebet: Romm, herr Jefu zc. melches unfere mitigen Ropfe, mobl in furger Beit aus gefitteten Befellichaften berbannen merben, und gwar unter bem Bormanbe, es habe folches aus ben Zeiten Des Aberglaubens feinen Urfprung, ba man

bad Jefusbild auf ben Tifch feste. unferer beliebten Belehrten ju Wittenberg, erflaret bieg als ein fehr hamifches Urtheil, und fo lanne fur eine grobe Unmabrbeit. bis ihm ber Grund bavon aus ber Gefchichte unferen Cormulargebete bargeleget mirb, und fahrt fort ju fagen. "Dan fragt febr breifte: 3ch mochte wiffen, mas bie baben benfen, Die Diefes Bebet noch jest gebrauchen? Dier ift es, mas ich bente. 3ch benfe baben: wie ber Deiland in feinem Banbel auf Erben niemale mit feinen Jungern fich ju Tifche gefetet, ohne bas Brob ju nehmen und in banten, und Die Greife ju fegnen, fo baf er blod an diefer Dand. lung allein, vielmale erfannt murbe; bente: wie er vielmals in menige und geringe Gpeife große Bunberfraft geleget, baß fie jur Cattigung und Bufriebenheit ber Speifenden quaereichet babe; ich bente: wie feine Junger: tiemals ben 3hm Mangel gehabt, und überhaupt, wie er burch fein großes Benfpiel und gelehret bat, unfere Speife mit Gebet und Danffagung zu empfo ben ; alfo merbe Er auch jent bon mir angtrufen, mit feiner munberbaren Rurforge ben mir, gleich einem Tifchgenoffen, gegenwar. tia, umb bie porfenenbe Cpeife mir gebab. lich und gefegnet fenn ju laffen. - Babrlich wohl recht viel gebacht! Frenlich, aber alles einerlen! Mur eines pon biefen, fo benfet man richtig; unb bem Ginne bes alten Tifchgebete bollig gemaff. Aber beplaufig! Dief alte gemeine Bebet, ift auch ein einfaltiges Befenntnif ber Gottbeit Chriffi megen feiner Bunberfraft im Gegnen ber Speifen. Und ba biefe beut ju Tage überall fo beimlich angefeindet mirb, fo munbert mich auch biefer Musfall auf ein fo allgemeines Befennt nif bes gemeinen Mannes nicht."

Art. IX. 3n verfaufende Bucher.

1) Bolftanbiger Untereicht vom Codacte ban, wie vom Caamenfan bis jum Berfauf, damit ju verfabren, aus eigner Erfahrung aufgefest von Christian Welf, ift im hiefigen Int. Come, a 2 gr. in Commission in baben.

Dis red by Google

2) In Rummere Buchbanblung allbier iff in baben : Ererterung ber Frage, ob bie Abichaffung ber Abvofaten bem gemeinen Befen nublich ober fchablich fen? 8. Berlin Grofberjoge von Epirus, 8. & 6 gr. 3. à 2 gr. Bebrechte lette Lebenstage, 8. à 6 Joh. Dedmanns Bentrage jur Gefchichte ber Erfindungefunft, 1. Cenic, 8. a me Unterhaltungen in Abendftunden, 8. 8 gr. Chr. Gottl. Frobbergers Erbauungs.

bud für evangelifche Chriften, S. à 10 gr. Befchichte bes großen Caftriotto, genannt Standerbeg, Ronigs bon Albanien und Br. Juglers Beptrage gur juriftifchen Bio-graphie, 6. Band gr. 8. à I thl. Angenebà 6 gr.

I Cohow IBut of . C.C

Art. X.

1) Macherag su den G. 271 d. diesi. Int. Bl. befindlichen tonigl, preuf. Proces eabellen.

I. Maemeine Procektabeffe:

In fammtlichen fonigt preufifchen Landen und Provinzen baben Groceffe im Jahr 1777. gefchwebt 15725 und find abgethan worben 10261. 1778. . . 15185 10658.

616 :	ge.	find ab. gethan worden	ge-	gethan
	im S	Jahr 77 ·	im :	Jahr 78
T. Ben bes Cammergerichts zwepten und beitten Genat incl. ber geheimen Juftigrathe und rabensbergifchen	,	1-1-1-1	esting also	
Sachen,	2319	1468	2095	1326
2. ben bem erften Genat,	517	441	578	464
3. ben bem frangofifchen Dbergericht biefelbit,	32	23	39	1 35
A ben bem uetermartifchen Dbergericht,	130	99	150	I2I
5. ben bem altmartifchen Dbergericht,	395	266	360	236
6. ber ber neumarfifchen Regierung,	656	431	563	339
7. ben bem oftpreufifchen Tribunal,	328	292	211	210
8. ben bem oftpreufifchen Dofgericht,	1262	793	1213	813
9. ben ber meffpreußifchen Regierung ju Marienwerber,	1010	440	1063	523
To, ben ber Oberamteregierung ju Bredlau,	1213	834	1652	1285
II. ben ber Dberamteregierung ju Glogau,	532	413	523	401
12. ben ber Oberamteregierung ju Brieg,	477	304	467	280
13. benim Juftigcollegio in Gelbern,	140	101	140	102
14. bei ber magbeburger Regierung,	1630	1046	1315	754
15. ben ber clevifchen Regierung.	1289	793	1253	834
16. ben ber pommerfchen Regierung ju Stettin,	887	513	858	504
17. ben bem pommerfchen Sofgericht ju Coffin,	447	325	361	249
19. Ben ber halberftabtifchen Degierung,	540	387	475	371
20. ben ber minbenf. Regierung,	647	449	665	452
20. ben ber oftfriefif. Blegierung,	652	379	602	370
21. ben ber mocuref. Regierung,	137	114	134	IOT
22. ben ber lingen . tectlenburgifchen Regierung,	1 455	1 350		379

1

In Civilproceffen, haben im Jahr 1779.

		gefchwebt	find abgethan
Sen bed Cenat,	Gammergerichts zwepten und' britten	1832	1149
Unter ben u	nabgethanen find nur 57, namlich bom Aus-		
An geheimer	Buffigrathsfachen,	70	38
Mu ravensb	ergifchen Cachen,	97	75
An Indult	Concurd . und Liquidationsproceffen,	- 50	9
Ilu Gemein	feitdandelnanderfehungen,	121	15
Ben ben mit	telmärfifchen Untergerichten.	5374	4599

III.

Ben ben bren Genaten. fub im Jahr 1779.

hofreferipte eingetom- men-	Berichte erstattet.	Exhibita vorgetragen.	fchriftlichen Relation bi-	Befcheide		Expedita jur Stege- lung gefom- men.
507	231.	20025	1739	2315	152	18945

2) Eingegangene Beantwortung der S. 197 diefes Jahres getbanen Anfrage: warum bewegliche Wasgen nicht öfterer angewender wurden?

Obwohl bie beweglichen Waggen jum gleichen Juge ber Pferbe beffer, als bie am Ende ber Deichfel feigemachten, beinen, fo Ende ber Deichfel feigemachten, beinen being Borberrdbern, gar nicht zu gebrauchen, weil bey biefen um ben Wagen auf ben gesuchten Bunft ober Linie zu führen, ber mehrere Jug an dem einen Theil ber befeligeen Mage alles außrichten muß, immefen be Pferbe fo fur angespanner fenn muß,

fen, daß fle die Deichfel niemalen mit dem Edrper berühren. Seym Gebrauch der beweg-lichen Waggen aber geschiehet alles zu Leitung des Wagens, durch den Druck der Pferde an der Deichfel, und durch den Jug der vordern Pferde an derfelben. Diese Pferde im Kuschgung zurückzuhalten, bedienet man fich der inn und auserendigen Ansbinde und handyngel mit Rugen. Diese leisten wie bestere Dienste als die, vor dem Kings, wo der innvendige Erenzpligel durchgehet, zur Werfürzung befilden angebrachen Borsteder. Das hisige Pferd ist, woe so werden sinter Ersege möglich, allegeit zur Jand zu hanne zu hannen.

	Mehl	unb	Brot		Fleife	th u	nb {	filfth	e.		1	Die	r u	no	Del.	
beebbne: Schle Roden 1 Derfie — Dafer — Derfie — Defen Rübfen, Winters Frund Rets 1 Kalfscheffel obresdu. Schl	20 s 20 s 3261.1	16 2 I	gr. p	1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0	talbflei Ealbflei Echepfi Echwei Schwei Secht Tarpfen	fch enfle nefle	isch isch 4 vi	fleife	ig i	I 6	I TE I TE	tabi Rerfe Burgi ilenti auch oorf aper	bur bur ner burg er br.	e r ger Bil	t. i.	88111
6 8 . 3	ernbri auerb	ob rob	1 2	1 Maar 1 Gan 1 Baar	Henne Rebbur 8 in Feb junge ! junge E	ern Oune		8 8		6 . 6	100	uchst Kock. Beine Lübse Kaum eines	Br Big nol	•	f. 96	
Ran.Butter Mbl. Kafe Mbl. Eper Ms. Salg	61. gr.	6 1	ff Rorb	Roblen	offene	·	gr 4 4 8	6 1	R1. 9 R1. 9	Buche Bird. Elleri Riefe	pol	3:	6:		4 20 4 14 3 20	3
CteinGeiffe	sware	ige (Schrait	ct Stre	nach	gad)	fifeho	n a	Ri. n	aren	Blok	bols 1	6:			-
Stådte.	sware	ige (Schraib ht nach	d Stre	nach andern	rách)	fifehe	en g Nod	Ri. n angt	Ger	Bloki Ci	bols i Iberg Ha	elbi jer.	1	Rena tage	180
SteinSeiffel 2) Un Städte.	Brefit Scheff	e ige (Scho hetraid he nach ge	cf Stre epreife jedem indf.	nach undern	fåd) Weis	fifehe	n g Red	Kl. n angt fen.	Geich Bei	fic.	bols i Iberg Ha	6: lelbi fer. gr.	E. 2	Nona tage	iso
SteinSeiffel 2) Un Stådte. Ultenburg Dresben	Brefit Scheff	e ige (Scho Betraib ot nach rtl. 3 T	cf Stro epreiffe jedem emde.	nach andern Wel.	fåd) Beig Rtl. 2	fifeho	n g Nod Nei.	Kl. n angt fen. gr.	Sei	fic.	bols i Iberg Ha	6: 2el gelbe gr. 21	b.	Rona tage	is.
Städte. 2) Un Städte. (Itenburg Dresden Berlis	Breft Oreft Scheft 1.	e le lige (C. mad	Scho Betraib ht nach rtl. 3 T ober i	ck Stree epreiffe jedem emds. Rh. 3 11 Scheff	nach andern Mel.	fåd) Beis Rtl. 2	gr.	n g Nod Rtl.	Rl. n angt fen. gr. 15	Seido Sei	gr. 1	bols 1 lberg Ha Viel.	gelberger.	6.	Nona tage	is.
Städte. 2) Un Städte. Ultenburg Dresden Kerlin angenfalja	Swart Orefid Scheff I.	e linge (Scho Betraib pt nach er rfl. 3 T ober 1 ober 1	ck Streetereiffe jedem inde. Rh. 3 11	nach andern Mel.	2 (fåd) Beig Rtl. 2 2	gr. 9	Nod	Ri. n angt fen. gr. 15	Seido Sei	gr. 1	bols 1 Iberg Da Viel.	gelbi	6. 6. 6.	и в в в в в в в в в в в в в в в в в в в	ing ing
SteinSeiffel 2) Un Stådte. (Itenburg Dresden Berlis angenfalja eißnig	Brefit Brefit Scheff I. I.	e ltige (comad	Scho Betraib er 1. 3 T ober 1 ober 1 der 2 T ober 1	cheffe Gebeff	nach andern Mgl.	2 (dd) Weis Rtl. 2 2 3	gr. 9 10 6	n g Nod Mtl. I	St. n angt fen. gr. 15 18	Seido Sei	gr. 1	bols 1 Iberg Da Viel.	6: 20 gelber fer. 21 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6. 6. 6.	Nona tage 26 N 25 N 26 N	ug ug ug
StänSeiffel 2) Un Städte. Ulienburg Dredden Befelig angenfalga eißnig undau	Dreftd Scheft I. I. I.	e lige (1)	echo Getraib of nad ober i ober i ober i ober i ober i	cheff Cheff Cheff Cheff Cheff	mach mach mach midern ol. el. el. el.	2 (dd) Wess Rtl. 2 2 3 1	ff(et) (ett. gr. 9 10 6 12	Note of the state	St. n angt fen. 15 18 18	Seido Seido Rtl. I	gr. 1 4 15	bols 1 lberg Sa Vill.	6::200 gelber fer. 921 1 1 1 1 7 1 1 1 1 7	6. 6. 6.	Rena tage 26 N 26	is. ug ug ug ug
SteinSeiffel 2) Au Stådte. Stådte. Ulienburg Dresben Berlis angenfalga eißnig nefan Ragdeburg	Swårt Oreft Edeft 1. 1. 1.	obei	echo getraibht nach refl. 3 T ober i ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1	cheff Cheff Cheff Cheff Cheff Cheff	nach nach nubern wel. el. fel. fel.	2 fåd) Weil. 2 2 3 1 2	fifehoren. gr. 9 10 6 19 12 8	Not Ref. I	\$1. m angt fen. 15 18 13 14	Seido	gr. 1 1 3 1 - 2 1 1	bols 1 lberg Sa Vill.	6: 200 gelbi fer. 9r. 17	6. 6. 6. 6. 6.	Nona tage 26 N 26	ing ing ing ing ing
SteinSeiffel 2) Au Stådte. Stådte. Ulienburg Dresben Berlis angenfalga eißnig nefau Ragdeburg Naunburg	Dreft	ober	echo Setraib 1 nach 1 nach	d Stroepreiffe jedem emde. Rh. 3 11 Scheff Scheff Cheffel 19 Scheffel 19 Scheffel 19	nach nach nubern el. el. el. el. el. el.	2 fdd) Weij Rtl. 2 3 1 2		Node Node Node I	St. n angt fen. 15 18 18 13	Seids Geren Stl. I I I I	810 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61	bols 1 lberg Dal Ditt. 1 1	6: 200 gelbe fer. 9r. 17	6. 6. 6.	Nona rage 26 N 225 N 226	ng ng ng ng ng
SteinSeiffel 2) Au Stådte. Stådte. Utenburg Dresben Berlis angenfalga eißnig nachau Magbeburg Laumburg Lorbhaufen	Swart	ober	echo petraibht nach refl. 3 g ober 1 ober 2 g ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 2 ober 2	cheffel 15	nach nach anbern el. el. fel. el. Mes.	2 fdd) Weig Wil. 2 2 3 1 2 1 2 1 2	ff(et) gr. g	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	81. m angt fen. 15 18 18 13 14 10	Set I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	810 810 810 810 810 810 810 810 810 810	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	6: 2 () gelbe fer. gr. 21 1 1 1 1 1 1 1 1	6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ug ug ug ug ug
SteinSeiffel 2) Au Stådte. Stådte. Utenburg Dresben Berlis angenfalja eißnig nurfau Uragbeburg Raumburg Rorbhaufen	Swart	obei	echo Betraibht nach ober 1 ober 1 ober 2 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1	cheffel 19 Cheffel 19	nach andern Wil. ed. el. fel. Wes. fel.	2 fdd) Weig Rtl. 2 2 1 1 2 2 2		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	\$\frac{1}{1} angthere of the constraints of t	Serent Se	810 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61	Siel.	6: 2 () gelbe fer. gr. 21 1 1 1 1 1 1 1 1	b. b. b. b. b.	Nona tage 26 M 226	is. ug ug ug ug ug ug
SteinGeiffe	Swart	o bei	echo betraib tril. 3 P ober i ober 2 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1	cheffel 15	nach nach andern Del. el. fel. el. Mes. el.	2 fdd) Weig Wil. 2 2 3 1 2 1 2 1 2	ff(et) gr. g	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	\$1. mangth angth angth fen. 15 18 13 14 10 15 3 16 16 16 16 16 16 16	Set I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	810 810 810 810 810 810 810 810 810 810	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	6: 200 gelbe fer. 9r. 17 19 17 2 21	b. b. b. b. b. b. b.	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ug ug ug ug ug ug

Win blefen Bildttern wird alle Connabende im bieligen Intell, Comt. ein Erad aufgegeben. Auf ein gem-ges Jahr ift auf einnal ju prainumerten. boch fann leber in jedem Monate, aber allemal auf ein gem-ges Johr, antreten. Einbelmifche in ber Erabe begeblen a Theler, wenn es aber jugeichgit wird wood gr-maenderige, denne et priftren überfendet wirdyjahlen a Libler, der. Irbeemaligen Einraften einer Eache ble nicht über 2 Seilen beträgt, teder 2 gr. Dienfleute geben mur 2 gr. Ein Natzt einein, von welchem Jabre es auch fen, tofeet 1 gr. 6 gr. Die Boffrevbeit entredet fich burch sammtliche Etursächfliche Lande,

Snadigst privilegirtes Leipziger

38

Intelligenz : Blatt,

in

Frag = und Anzeigen, vor Stadt = und Land. Wirthe, zum Besten des Rahrungsstandes.

Sonnabende, ben 9. Septemb. 1780.

Art. I.

No.

1) Beschluß der Beylagen zu dem gnas digsten Mandate vom 31. May 1780. die Sornviehseuche betreffend.

Duret man, daß ein ober mehrere Seilert den Bieb nicht recht fressen wollen, ober nicht de munter, wie fonst, ebne, de in ab bie Witterung zu sehen, ob solche falt und naß, oder beiß und troden fev. Im ersten gall wird einem erwöchnen Erlick ein Lagatie, und iwar ein mösiger Löffel voll gerfossenes Spießglas mit Utian, ober 190st, Spießglas mit Dien voll gestoffenes Spießglas mit Darauf aber bisweilen wie Lages z mal von obbeschriebenem Pulver, ober an bessen fatte Worgen ein Löffel voll Theer auf Brodssnitten gegeben, auch auf das warnte Gräufe bis weilen ein köffel voll Coll gestreut.

Im andern Rall bingegen muß das Bieh genug reines, und mar lieber fubles, als warmes Waffer jum Sanfen haben, und öfters etwas fäuerliches, als Egig und dergleichen, darein befommen, pber bisweilen einen Lefefel voll Salz, ober I Loth Salpeter, voer Schiespulver, im Setrante.

Bepm wirflichen Musbruch ber Rrantheit

tann ein Trant von Beibenblättern, Weibenrinde, Rinde vom Rienbaum ober Riefernbaum, mit etwas Webl ober Wals und Salsmit Rugen gebraucht werden. Wan tagn auch Glaubersalz und Esig-unter biefet Seoffte mifchen, jumal wenn die hies graß ift.

Die Blatter und jungen Spröflinge ber Weibein, die obnebief von beu franken Diesern, aus Infliner, mit Begierde gefresten werben, find fo, wie alles bietere nicht erbigende frische Laub, als von Beiden, Caflanien, Ruffoldtter, einzusammeln und ju verfüttern.

Dig Zaliju Google

n Rogel, bes Abenbe aber I Rogel, bem Biebe bengebracht. Wo biefe Weibe nicht in ber Rabe zu findern, fann man fich bes Amelfentrants bedienen. Diefer wird and dem Juncen bes Amelfendaufens bereiter, and einer hand voll Salf abgefocht.

Nächst ben haarseilen ift bienlich befunben worden, wenn dem Biebe eineboch durch einen Ohrlappen gestochen, ein Studgen Shriftwurzel oder rother Enhian, oder siorentinische Beilgenwurzel hineingesteder, und täglich derneuert worden, bis die Furcht des Ansteckens wieder verschwunden.

Das Rauchern in Stallen, um bie fau-Jenben Dunfte bom franten Biebe an bampfen, gefdiebet am beften und fraftigften mit Steinfohlen, jeboch muß man, wenn noch Dieb in ben Ctallen febet, mit bem Steinfohlenrauch behutfam verfahren, bamit berfelbe beffen gunge nicht angreife; wiewohl biefes nur von febr fiefichten Cteinfob. fen, wie bie bredbner finb, ju verfteben ift. find fle rein, wie bie gwicfauer, fo brancht es biefer Borficht nicht : mo aber ein Ctall gang ausgeftorben, werben, wie gebacht, Die fchablichen Effluvia am beften burch Stein. Toblenbampf corrigiret. Augerbem find Bacholber und Efig am muslichften.

Biele wollen aus Erfahrung miffen, bag, wenn ein flinkenber Bod, ober Pferbe unter das hornvieß gefellet murben, lepteres burch beren Ausbunftungen por ber Seuche bewahrt bliebe.

Nuch foll bienfrm fenn, wenn Teufelsbreck fin Stalle anfgebaugt, ober bem Wieh, wenn es ausgetrieben werben foll, unter ben Sals gebunden wird.

Berfchiebene Wirthe baben bas Theerwoffer mit Augen gebraucht. Man giefte auf eine Theermeffe frifchen Theres feche bis 8 Rannen falten Waffer, rübret es in einem erinen Befage, mittelft eines flachen Stockes, wohl um, und läffet of Cag und Nacht fle

hen. Wann fich der Theer völlig gesett, wird das Wasser um Gebrauch ab . und eben so wiel frijdest vieder darauf gegossen, diermit auch so lange continuiret, die das Wasser den nieder frijdere flege zu sebanen Weber frijdere flege zu sebanen Weber frijdere flege zu sebanen Weber frijdere flege zu sehanen Webu genommen werden nunk. Dieses Theervasser wirst den Wiele entweder zum Gesturge genoben, ober zum stern, ober zum stern, der zum besonders des Morgens vor dem Austrick ans die Wede, eine gute Portion in den hals gegossen, der Liber elibs aber fann, nach wie vor, in der Wirthsaft gebraucht werden.

Die Gallenfcharfe ju verbannen, und bie baburch verurfachte Rieberbige ju linbern, bienet genugfames laulichtes mit Rlepen, Schroth, Debl, ober Delfuchen angemachtes Gefaufe, mit etwad Efig und Galpeter, ober Schiefpulber vermifcht, und in eben biefem Befdufe ben Lag uber ein pagrmal etwas fettes und blichtes. als: Leinel. gerlaffene ungefattene Butter ober Cved. am beften, gerlaffenes Schanfinfelt. Ya; fet es fich wieber jur Befferung an, fo fann Theer auf Brobfchnitten geftrichen, bes Da. ges zwenmal als ein balfamifches flartenbes Mittel, ober auch obgebachtes Bulber gebraucht merben.

Ben jeber Biehfrantheit find die fauerichen Mittel Dieulich; bagero iff angurathen, bag man bem Biebe wilbe faure holigafel. Dofhirnett, bas abgefaltene halbreife Doft, gute frifche Weinblatter, Sauerampferblatter von ben Wiefen, Gurten, Kurbiffe, Mettige, abgerapten Sauerfoll und andere bergietigen Semdichen Semdicht eftere reiche.

Das beste ift ofteres Striegeln, Schwemmen und Abwaschen ber Thiere, gelinde warm haten, lanlichtes mit Mehl, Aleyen, Schroth boter Deltucken vermisches Gestaufe. Auch ist die Innge, weil sich gemeiniglich viel Schleim darauf anleget, mit Weigen oder Nockensteyen abzureiben, oder mit halb Wasser und Esig, so mit etwas honig laulicht vermischt, abzuwaschen. Sollien die Rauen

Rlauen etwa abgeben, fo muffen bie Suffe taglich einmal mit Theer befrichen werben. bis fic ber neue Suf verbartet.

Muffer ben borachachten Brafervatie - unb Surativmitteln, werben gwar noch ungleich mehrere angerahmt, es wird aber jeder gu-

gleich gewernet, mit ben einzelnen Erfalie rungen behutfam gu geben, und nicht gleich febes Mittel für allgemein anzumebnien, movon nicht affe Umfrande fattfam befannt, um. ter welchen es mit Ruten gebraucht morben. Co viel immer thunlich , ift bor bem. Bebrauch ber Mittel erft ein Ubpfilus ober fonft gefdicfter Bicbarit gu befragen.

Chema ber Sabelle aber bas Biebfterben im Minte N. N. ober im Dorfe N. N.

Di a me e		Beftanb bor	Abgang im	Belland	nach bem	Greeben
Derter.	- Biehes.	dem Ster-	-	Erfrant. te Stuct.	Durchge.	Gefund gebliebni
	Bullen und Bugochfen.	,			1	1
N. N.	Rube.			-		100
N. N.	Geltevich.		, i		-	
	Cumma.					\$00 to
	Bullen und Bugochfen.		rod.	313	1	
NY NY	Rube.	12 15	-		. 03.	
N. N.	Geltevieb.		200	ha -		107 166
	Summa.					
	1					

2) Im Goluge ber Balvationstabelle auf ben Monat Ceptembr. a. c. ift biefes Mvertiffement befindlich : Die aus ben Malvationetabellen nunmehro meggelaffenen gangen, halben und refp. & Carl . und Dar. b'er, auch tenigl. frangefifchen gangen und halben laubthaler find, befage ber Balvati. onetabelle bom ichtlaufenben Monat ben. gefügten Abertiffement, megen ihrer in Unfebung bes Gewichts fich hervorgethanen Unguberläßigfeit, bom Unfang bevorfichenben Mounts Geptember an, ganglich auffer Cours gefetet, und wird von folder Zeit an blos beren Gebraudy in Sandlunge . und Bechfelnegotiis mit Auslandern, nach Borfchrift bes Mungebicts bom 14. May 1763. 6. 14 Lit. e. wie auch §. 24 unb 25 geftatret. Dreeben ben 28. Mnguft 1780.

In Unfebung ber übrigen Mungforten

ift bie Sabelle ber bom borigen Monat aleich. lautenb.

Art. III. Sachen, fo gu permietben, oder su verpachten.

1) Muf funftige Oftern 1781. ift in ber Rloftergaffe ein Daus zu vermiethen, moben in 3 Stochwerten 6 Ctnben borne beraus, unterfchiebne Rammern, Ruche und Speifetammer, auch Reller, boppelte Doben, und Gebrauch bes Bafchbaufes unb Rolle befindlich. Da bas gange Daus nur gu einer Diethe eingerichtet, fo ift alles unter einem Befchluft. Das Int. Comt. giebt wei tere Radricht.

2) Es ift in einem am Martte gelegenen Sange bie erfte Etage auf funftige Dftern 1781. ju bermiethen; fle beftehet in 2 Gruben nebft Alcoven, borne beraus, großem Gagle, 3 Etuben , ucbft 3 Rammern, Ruche, Speife und Befinbefanmern im Ceitenges baube, auten Rellern, Boben nebft bem Gebrauch bes Bafchhaufes und Rolle, fo im Daufe befindlich ift. In bem Int. Comt. ift nabere Rachricht ju erfahren.

Art, VI.

Art. VL Moertiffements.

1) plan tu der von Ibro durfurft Durcht, ju Gachfen ze gum Beffen der neuen Juche, und Arbeitschlufer gnadigft angeordneten gebnren Lotterie.

400 (Sch	7.	4	-	2140 th	400	Get	b.	-	1 360	oth.	500 €	ero.		1	5590 ff
300		•	3		900 .	300		2	6.	1 180	0.	300	•	,	8 .	2400 .
60			4		240 .	50			7 .	35	0.	100			9 .	900 .
20			5		100 .	20			8 .		0.	58			10 .	580 .
10			IO	•	100 *	15			10 .	15	0 .	20			11 .	220 *
5		•	20		100 .	7			20 .	14	0 .	12			20 .	240 s
2			50		100 .	4		•	50 .	20	0 .	5			50 .	250 .
2			100		200 •	3	•		100 .	30	0.	4		•	100	400 .
16	Ben), à	400	th.	400 .	I	3cm	o, à	500 th	1 50	o th.	1	₿ct	v. à	600 th.	600 tt
efte e	laf	FC .	t thi		Einlage									_		Ginlage.

ete Claffe 2thl. 12gl	f. Cinlage.	ste Clafft 2 tht	Einlage.	6te €laffe I th €	Finlage.
1 Gem. à 800 th.	800 tb.	1(9eth,41000 tb.	1000th.	1 Betp. à 6000 th.	6000 th.
5 . a 100 .	500 *	1 500 .	500 4	1 3000 .	3000 #
. 9 50 .	450 .	8 4.4 100 4	800 .	2 1200 .	2400 .
15 4 . 20 .	300 .	10 4 4 10 .	500 .	6 1000 .	6000
20 15 .	300 .	20 . 20 .	400 .	8 * x 500 .	4000
50 s. a . 13 a	.650 .	60 A. 15 .	900	10 200 .	2000 #
100 12 .	1200 .	100 13 .	1300 .	28 100 .	2800 .
200 II .	3300 .	1000 Ilia	11500 .	46 50 .	2300 .
				100 20 .	2000 .
 18 m (1) 				200 15 .	3000 €
				400 14 .	5600 .
				744 13 .	9672 .
				1954 12 .	23448 -
100 Gem.	7500th	1200 Gtw.	16900 th	3500 Gem.	7222015

1								RII	LA	NC	E.						1
			供in	nal	bme	•,							Musga	be.			
Bfte f	Elaff	12000	200	e à	It	1	gl	12000	. 1	Ifte	Elaffe	400	Gem.			2140	thL.
2te		11600			1	. 12		17400	-	2te		400				3600	
3te		11200			2			22400	•	3te		500				5590	
4te		10700		*	2	. 12		26750		4te		500				7500	
ste		10200			2		. ,	20400	-	ste		1200				16900	
She		9000			. 1	-		9000		6te		3500			,	72220	
1			1				_	107950	ţĢ.		-	6500	Gen.			107950	th.

a. Dieft, unter Direttion ber zu Besorgung ber allgemeinen Amen- auch Inche man ber beiteschufer gundigft bestelten Commission veranstaltete Lotterie, bestehet aus u2000 Loofen, welche in 6 Classen verteilet find, wodon in der ersten 400, in der wotten 400, in der britten 500 in der bierten 500 in der fünsten 1200 Loofe und so viel Gewinne, in der kochen Classe der die übrigen 9000 Loofe und 3500 Gewinne, mithin zusammen 6500 Gewinne gezogen werden.

2. Die in jeder Classe herausgekommenen Boofe spielen in den folgenden nicht weiter mit, und wer erft in einer der folgenden Clossen ein Loos, wenn dergleichen noch vorhanden sind, nimmt, must die Einsaaen der

porbergegangenen nachbegablen.

3. Die Ginlage befteber überhaupt in 10 thl. und gwar in I thl. jur erften, I thl. 12 gr. jur aten, a thi. jur sten, a thi. 12 gr. gur 4ten, 2 thl. jur sten, und & thl. jur Gten Claffe. Es find auch balbe und viertel Loofe ju baben, jeboch burfen angebrocheme Loofe jur Lotteriebaupterpedition nicht jurud gegeben merben. Bur Einlage muffen durfacht. Conventionsmungen, und biefe micht unter Grofchen, bas Golb nur bollwichtig, Louisd'or ju 5 thl. Ducaten ju 2 thir. 20 gr. bezahlet merben. Much merben Die, vermoge bochften Cbicte d. d. Dreeben, ben 6. Day 1772. circulirenden Caffenbil. lets fur voll angenommen, wenn auf einmal fo viel Loofe gufammen begablet merben, baft fein baares Gelb beraus gegeben merben barf.

4. Rur die mit dem im Plane bergefügten Stempel bedruckten und vom haupt . und Gubcollecteur unterschriebenen Looft werben

für gultia erfannt.

5. Devifen werben nicht angenommen, fondern die Biebungeliften nur mit Rummern und Gewinnen gebruckt ausgegeben.

. 6. Die Ziebung ber ersten Classe geschiehet ben 30. Detober biefe Jahreb. Mie den folgenden wird von 6 gu 0. Wochen fortgesahren, und der Lag der nächsten Ziehung iebesmal in ben Ziebungsliften eleipiger Zeitungen und Intelligungbläteren befannt gemachet. Die Wilch und Ziebung geftliebet allbier zu Dresben öffentlich durch zwei Baifentnaben, in Beofenn ber herren Commissien, zweier Rotarien und Zeugen, von welchen auch die Adber nach ieber Ziebung gewöhnlichermaßen verfügelt werden.

7. Rach Ziehung jeber Claffe, milfen bie nicht berausgefommenen Loofe langftens Lage vor ber folgenben Ziehung renobiret werben, außerdem folde für verfallen geachetet und andern überlaffen werben. Die don den Herten Collecteurs nicht untergebeachten, oder nachber nicht ennovirten Loofe muffen R Sage vor jeder Ziehung ben der Lotteriehanpterpedition angezeigt und zurück gefendet werden, widrigeufalls folde für ihre Vechnung siefen.

3. Die Gewinne werden jedesmal dery Wochen nach der Ziehung, gegen Auruckgabe best Originalloofes und Quittung darauf, ben demienigen Collecteur, den welchem die Loofe genommen worden, nach Ubzug 3 getwo werden Shafer, halb baar und halb in Caffenbillets, ausgezeablet.

9. Alle Gewinne, welche nach Ablauf eines halben Jahres von der legten Ziehung an gerechnet, nicht abgefordert, ingleichen verlohren gegangene Loofe, die nicht vor der Ziehung ber betteriehaupterpredition angezeigtet worden, fallen den Arbeitofdu-

fern anbeim.

10. Bermoge ertheilten churf. Decrets find bie gu biefer totterie eingelegten Gelber fowohl als Gewinne feiner Bertummerung

untermorfen.

11. Die Loofe find von dato an in allen Oberpost und Poficimtern, Steuer auch Gleite 30d und kandacideinnahmen fammelicher chursiche Lande zu haben. Auch haben folgende angeschene Banquiers und Dandelstente die Collection übernommen: in Dresden, herren Gottlied Venjamin Sabr und Schof, Kichtian Ubricht und Schoflich, Schiftian Ubricht und Schof, J. B. Baffenge, Epriftian Traugott Owsforer, Samuel Boft t.

fens Wittwe umb Comp Joh Groche Frauer, Bietreldmeister Gufau Chriftoph Krein; in Leipzig: bas durf, privil Inc Contorien; berein; sin Steipzig: bas durf, privil Inc Contorie, Deren Richter Eptelbert, Joh. heiner Kuffter, Johann Carl Arumbbaar; in Naumburg: he Mbam Gottlieb Gebhard, Chriftian Jacob Kettriffd und Gobn; in Schneeberg: here Carl Christoph Sattel; und in Wurger: Derr Gen. Accideinnehmer Arnold.

12. Zu Vermeibung ber zwischen ben Intereffenten und Collectours so oft entstehenden Irrungen über Douceurs, Schreitigeler und mancherlen Auslagen, ift lehtern nach dem Bergang anberer Lotterien, zwen Groschen Aufgelb von ichem Loofe in jeder Lefter ausgescht, welche zugleich mit der Einlage bezahlet werden. Dagegen fein Sollecteur weiter etwas zu sorbern berechtiget ist. Drebben, am 28. Munust 1780.

3) Den Müller von Bernef und Rublig albiter, find nummehre wiederum bie bolldubifden Blumengewächft aus harlem angebenmen, und bestehen in unterschiedenen Sortiments, als: gefüllten und einfachen Phacinthen, frühzeitig und habtbühenben Eulepen, Nanunkein, Amemonen, Lrofmarciffen oder Tacetten; Narciffen, Jenquillen, Fritularien, Tris und berveut. Der Setalogisch den ist bei den der bei den bei bei der bei den Berned und Müblig in Leipzig gratis zu bekommen, und die Liebhaber werden freundthaft erlucht, ihre Bestellungen in Zeiten

ben benfelbigen gefalligft abzugeben, und promter Bedienung fowohl als frifcher und gefunder 3wiebeln gewartig ju fenn.

Art. VII. Gemeinhauge Anzeigen .-

Das unterthänigfte Gutachten wegen ber ietigen Religionebewegungen, befonbers in der evangelichen Rechte, welches fich von einem befannten Publiciften berfcheibt, verbitnet actefen zu werden.

Art. VIII. Anfrage.

1) Collte man nicht mehrere Borficht, als bisbero gewohnlich gemefen, angumenben fichen, correftere Abbructe ber Bibel au erhalten? Es find in biefem Jahrhunberte burch bie Gnabe Gottes, mebrere Dunberttaufende Stud Bibeln abgebrucht und unter die Chriften vertheilet worben. Allein es ift nicht ju laugnen, baf in ben meiften Chitionen betrachtliche Trudfebler ju finben find; felbft ben benen, welche mit ftebenben lettern gebrudt worben find. Collte es baber nicht ein nüglich angewendetes Capifal fenn, wenn nach bem Worgang bes Srn. Baron bon Canftein, welcher ein febr ans febnliches Capital vermenbete, fichembe Lets tern gut gangen Bibel anguichaffen, ein meie geringeres aufgefestet murbe, ben Corrector ber Bibel, fo gebrudt wirb, febr reichlich ju belobnen, aber auch mit einer febr empfinb. lichen Beldftrafe, fur febem ftebengebliebenen Drudfehler, ju belegen? Rach Geite 345 b. Int. Bl. bon 1768. maren bamalen allein in ber canffeinifchen Bibelanftalt 1125385 Bibeln und 651114 neue Teffamenter, mit febenben Lettern abgebruct morben.

2) Es ift befannt, daß ben ben mehreften Berforen, die Habneraugen oder Leichborneri an ben Fügen durch allzungs Schuf entifehen. Sollte man aber nicht eben fowohl auch Urfache haben, die eigen Soden an ben Strümpfen zu vermeiben, um fich biefes Uebel nicht auch baburch zuzuziehen?

3) Woher mag es wohl fommen, baf bie bestichen gegoficen Glasbouteillen, ungefüße und ungefährelt, nachdem folche mie Wein gefällt gewesen, und nun mie kaftem Waffer

ausgespühlet, fren umgefturzt worden, ohne Drud und Stoff, fo von fich felbft gerfpringen ?

Art. X.

Beantwortung der in No. 53 vom 3.
1769 enthaltenen Anfrage; Was find
die wahren Urfachen, warum ein
Pachter ein weit höheres Pachtgeld
geben Fann, als bey der besten Bondin
instration eines Gutbes einkömmt?

Das Dublifum bat in No. 39 bom Jabre 1770. bereite eine Beantwortung auf obige Anfrage gelefen; es paffet aber biefelbe vielleicht nur auf Gather, welche bon feiner fonderlichen Bichtigfeit find: babero wird auf bemelbete Unfrage biermit anberweit folgenbergestalt geantwortet: Ben ber beften Bermaltung eines anfehnlichen Guthes muß ber Ertrag beffelben weit hober als bas Dachtgelb ausfallen, jumal wenn ber Cigentbumsberr felbft gegenwartig fenn, unb bie Defonomie fuhren fann, und will, ober es ift nicht die befte Abministration. - Ein Dacht grundet fich naturticher Weife auf 210. minifrationerechnungen, und eine Abmini-Aration, fo in beständiger Abmefenbeit und weiter Entfernung ber Berrichaft geführet werben muß, ift meift um beswillen weniger portheilhaft, well ber Bermalter nach feiner Inftruction felten machen barf, was er will; er barf namlich ohne fpecielle Orbre meber perfaufen noch bezahlen; er muß alfo gu al. len erft Berbaltung einbolen, und barauf, und auf bie Rechuungsführung viele Beit verwenden, ba lubeffen ein Pachter bie Beit in feiner Defenomie weit muglicher bermenben und benm Gin und Berfauf nach eige. nem Gefallen Schalten und gebabren fann, welches ben einer Birthfchaft um fo nothiger, ba befamitermagen bie Preife ber landwirthichaftlichen Producten forobl ale ber Wirthfchaftebedurfniffe, nur gar gu vieler Beranberung in Rallen und Strigen unterworfen find, wobeg die Berhaltungs. einholung meiftens mehr Schaben ale Du-Ben bringet. 3ft nun bollende eine ab. ober auch anwefende Berrichaft ben Unfchaffung Diefes und jenen Wirthichaftsbeburfniffes

oder überhaupt fchwürig und in Ertheilung einer geschwinden Acholition saumig, wenn der Administrator die Schaben nud Ersorberniste anzeiget, so sich der einer Wirtheilt anzeiget, so sich or einer Wirtheilt sinder ereignen; so wird auch bieruntet in Unsehung des wahren Ertrags eines Gulbes von Zeit zu Zeit noch nicht verlebren, denn der Werwalter lästet es zuletzt geben, wie es gebet, und berechnet Einnahme und Ausgabe, od sen wenig oder viel, und weiter kannt er sich nicht besten.

Und Abminiftrationemirthfchaften folcher Mrt entftehen meift gute Dachte, porandgefest, wenn man baben grundlich und regelmäßig, wie billig, ju Berfe gebet, und bie porberigen Abminifrationerechnungen gum Fundamente ber Berpachtung mablet. Doch muß fich der Abepachter baben in acht neb. men, und bie Unfchlagstage wohl ju prufen wiffen. Rennet alfo ber lettere bierunier. fowohl ale ben ber gangen Birthfchaft überbaupt feinen Bortheil; fo wird er auch ben einem bobern Pachtgelbe als ben ber Abmimiftration nicht eingefommen, befteben tonnen. Und mo biefes gefchiebet; fo find bie wahren Urfachen bavon gewiß mehreftens in ben borber angezeigten und in feinen anbern Umffanben gut fuchen, aus welchen gugleich fattfam erfcheinet, bag eine herrfchaft weit beffer ben ber Berpachtung als ben ber Abminification ihrer Gutber burch frembe Perfonen fahret. Dur wird, in bem erften Ralle ein ehrlicher und auf Meliorationen benfenter Mann, und auf Seiten ber Berr. fchaft in Abficht einer borgunchmenben Berpachtung weiter nichts, als eine mabre eble und billige Befinnung erforbert.

Anmerk. Es geschiebet auf wiederholtes Berlangen, daß diese Beantwortung, diesen Belditern einwerlicher wird. Man bedienet sich blese Gelegenheit den Bunsch zu augern, daß sich ein gründlich bentender und erfahrner Mann sinden undge, der biese sich interestinte Unfrage, udder beantworten und baden Gaden in Licht segen undge, die von manchen Nitterguthebestiger noch nicht gehör

sig erfannt und benutet merben.

Dhream, Google

1) Beipgiger Preife von allerhand Gachen.

	nepi	unb	Broi	D.		Fleif	d) un	B. di	rifich	2.,	1		Bie!	r ur	ib £	Del.	4
bresoner Sche	ffel.	Mil.	gr. p	f. th	51.	0 100					.pr.		ı K			-1gl	P
Ralticheffel o breebn. Gof	der 1	5 1 2 S 4 S 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 8 21, 21	IIIIII	8000R	indfle albfle chipe cht arpfei	ifch enflei ineflei	and Ich Ich	fleifd	9	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	IN I	tadt Terfe Burgr ilenb auch orf l aner ergl. C	bur ter urg er br.	ger er Bie		88
6 8 . 3	ernbre	ob rob	1 2	1 0	dite ! Baar Baai Ban	Denne Rebbi	dern Hüne	igt.	5 7 8 8 6 9 1-		6 8 6 6 8	1 00 1 00 1 00 1 00	def. Beine Lubfe Baum einel	Br fig not idla	.5	2 1 2 4 9 6	6
Mol. Ener	. 3		Ror	6 Rol	blen		1.1	8		RI. 6	Bird Elleri Ricie	t tues	3:		5	10	
CteinGeiffe 2) 211	ıdmårı	ige 6	@di	bepr	eife	nach	1 gách	fifth	en a	Ri-n	berla eich	Elof.	ibere	elb	1 2	2 8	10 00 00
Ctein Geiffe		ige 6	Setrai	bepr	eiffe ent e	b .	fåd) Boi	fifch en.	en g	Ri-pa angb	eich aren Ger	Flof Gi	bott i ibere	gelb fer.	e. 00	Rona	11 12 11
Stådte.	Prefit	ige 6	Setrai	beprob jeb	eiffe ent e	nach indern	fach Bay	fifch en.	en g Rod	Ri-pa angb	eich aren Ger	Flof Gi	bon i iberg Da Ret	gelb fer.	e. 00	Rona tage	100
Städte.	Dreft Cheff	ige 6	Schrai ht nad	beproblemai	eiffe ent e	nach indern	fach Bay	fifch en.	en g Rod	Ri-n angb en.	Ger Rel.	glof fte.	bott i iberg Da Ret	gelb fer. gr.	e. D.	Rona tage	ti n
eccineeifel 2) Un Städte. Utenburg	Dreft Scheff	ige 6	Schrai ht nad rtl. 3	beproblemai	eiffe em e i. 3 13	nach indern	fach Bod Rtt.	fifch en igr.	Rod Red.	Ri-pangb ten. gr.	Ger Rel.	fte.	bet iberg	gelb fer. gr.	b.	Rona tage	n ei
Städte. Städte. Utenburg Oresden	Dreft Oreft Cheff	ige 6	Serrai ht nad rtl. 3	bepribendi MB.	stro eiffe em e i. 3 17 cheff	nach indern Digl	fåch Boi Ret. 2	fifch en. gr. 9	n g Rod Rel.	gr.	Ser Rel.	glof fte. gr.	bott iberg	gelb fer. gr.	b. b.	Roma tage	n ei
Städte. Städte. Utenburg Oresden Skelig angenfalza	Prefit Cheff	ige 6	Schraidt nad rtl. 3.	beprebendi ma.	stro eife em e i. 3 1 1 theff theff	nach indern Digl	fach Bai Ret.	fifch en. gr. 9 10	Rod Rod I	gr. 15	Ser Rel.	810f fte. gr. 1	bott iberg	gelb fer. 91. 21	b. b.	Roma tage	n er
Städte. Otädte. Ultenburg Oresden Serlig angenfalza	T. 1. 1.	ige ©	Setrai ht nad ertl. 3° oder oder oder 2	beprib lebisemali	stro eiffe em e 3 1 1 cheff cheff	mach indern Defil el. el.	fidch Body Okt.	fifth en. gr. gr. 10 12 12 12	n g Rod Ottl. I.	Rl-m angh en. gr. 15 20	Ser Rel.	810f fte. gr. 1	bott iberg	gelb fer. 91. 23	b. b. b.	tage	n et
Städte. Städte. Ultenburg Dreeben Serlig angenfalja eifinig urfau	I. I. I.	ige 6 imad	Betraibt nad ertl. 3: ober ober ober 2	beprisemdi MB. I Co I Co I Co	stro eiffe em d 3 1 7 cheff cheff	mach unbern Defil el. el.	fach Bois Ret. 2 3 1 2	fifth en. gr. gr. 10 12 21 12	Rod Red I	gr. 15 20 113	Ser Rel.	810f fte. gr. 17	bott iberg	gelb fer. 98. 21 - 23 16 22	b. b. b. b. b.	Roma tage	n et et
Städte. 2) Au Städte. Ultenburg Dreeden Serlich angenfalja leiknig ucfau Magdeburg	iswårti Dreftd Scheff I. 1. 1.	ober	edie Betrai bt nad rtl. 3° ober ober ober 2 oder ober	bepriblemal	deffe cheff	mach mach mach mach moral mach mach mach mach mach mach mach mach	fach Bois Ret. 2 3 1 2	fifth en. gr. gr. 10 12 12 12	n g Rod Netl. I.	gr. 15 20 113 112	Set I	810f fte. gr. 17 2	pois i iberg Ha Net.	gelb fer. 98. 21 - 23 16 22	b. b. b. b. b. b.	Roma tage	n et u
Städte. 2) Au Städte. Ultenburg Dreeden Serlig angenfalja eistnig eucfau Ragdeburg Naumburg	Drehb Cheff I. I. I. I.	ige 6 mad	edice der 2 oder oder oder oder	bept be per be p	atro eiffe em 4 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 3 1 1 5 cheff cheff cheff	mach indern Defil el. el. el. el.	2 1 2 2 2 1 1 1 1 1	gr. 9 10 12 12 12 12 12	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	gr. 15 20 12 12 12	Set I	810f fte. gr. 17 2	bois iberg Da Diet	21 23 16 22 19 17	b. b. b. b. b. b. b. b.	Roma tage	n et et
Städte. Otädte. Otädte. Ottädte. Otreben Berlig angenfalga leifinig werfau Wagbeburg Namburg. Rorbbaufen	I Dreftd Cheff	ige 6 mad	editeration and a second and a second a	beperding to the sending to the send	atro eife em e i. 3 17 cheff cheff cheff cheff cheff cheff cheff	mach indern Mel. el. fel. el. Mel. el.	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rl.m angb fen. gr. 15 20 13 12 12	Rel.	810 fte. fte. gr. 1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	holy is berger of the control of the	98. 21 - 23 16 22 19 17 2	b. b. b. b. b. b. b. b. b.	2 8 2 8 2 8 2 8 2 8 2 8 8 2 8 8 8 8 8 8	ti u er er
Städte. Otädte. Otädte. Ottädte. Ottade. Otta	iswårt Dreftd Edeff I. I. I. I. I.	ober	edhi Betrai ht nad our oder oder oder oder oder oder oder ode	bepfebbendt bendt bendt 1 Co 1 Co 1 Co 1 Co 1 Co 1 Co 1 Co	stro eife eife eife in 3 13 3 13 3 13 3 13 3 14 3 15 3 16 5 16 6 17 6 18 6 18 6 18 6 18 6 18 7 18 7 18 7 18 7 18 7 18 7 18 7 18 7	mach inbern Defil el. el. el. el. el. el. el. el. el. el	2		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	RL mangber angber angbe	Serial I	810 fte. 8r. 17 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	holy is berger of the control of the	21 21 19 17 21 21	b. b	# Constant 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2	n et et et
	I Dreft Cheff	ober	edhibetraibt nader ober ober ober ober ober ober ober ob	bepter berndt be	stro eiffe eiffe eiffe 3 13 3 13 5 cheff cheff cheff cheff cheff cheff cheff	mach mach mbern mach mbern med. et	2		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rl-mangb angb fen. 9 15 20 12 12 12 12 16 16	Serial T	810 fte. 8r. 17 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	hoh i iberee Da Diet.	23 16 21 23 16 22 19 17 21	b. b	2 9 9 2 6 2 6 2 6 2 6 2 6 8 2	in et et

Won biefen Bildtern wird alle Connobende im biefinen Intell. Comt. ein Sind aufgegeben. Auf ein garjes fahr ift auf einmal ju pranumerteen, bod fann feber in ieben Monnete, aber allemal auf ein ganjes fahr, antreten. Einbelmifde in ber Etabt begelden in Baler, wenn es aber juscigigt wir noch ge geunt martige, denne et volftren überfendet mird, jablen Eblit ie gr. Ieber maliges Einruden einer Sathe
ble nicht über ge lein beträgt, beftet gr. Dienfleute geben nur 4 gr. Ein Platt einjeln, von welchem
Jahre es auch fen, botet i gr. 6 pf.

Die Doffrenbeit erfredet fic burd fammtlide Etarfacfice Laube.

Onadigft privitegirtes

Leipziger No.

-Intelligenz

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, sum Beften des Rahrungsfrandes.

Sonnabands, ben 16. Septemb. 1780.

Art. II. Sadien, fo gu verlaufen find, oder ju Faufen gefindet werden.

Sin bem fregifchen Carten allhier finb Diefes Jahr mieberum biberfe Corten Baume, wie felt einigen Jahren, gu verfaubefageem Garten, ju melben iff.

2) In bevorftebenber Dichaelismeffe finb allbier im Bruble, im goldenen Apfel, feine im Lande auf hollandifche Art und auf hol. landifchen Robern und Berfftublen gearbeitete Tucher 1° Ellen breit, wie auch einige pon fpanifcher Wolle gefertigte Tucher, und auch eine Probe Doppeltuch von bergleichen

Bolle, alles in billigen Preifen gu haben. 3) Der hollandifche Mechanifus und Baa. gebaltenfabrifant in Offenbach, avertiret bierburch, baf von feinen mit ben Buchfta. ben A. A. nebft ber Jahrgabl bezeichneten, ungemein vortheilbaften Baagebalfen, mel. the auf I Bfund mit einer einzigen Coffee. bobne, und auf to Centuer mit einem Both einen bolligen Musfchlag geben, für beren Accurateffe und Dauer man ben einem orbentlichen Gebrauch Jahrelang gut ift, alle Gattungen, in und außer ben Deffen in Leipzig, nur allein ben bem Raufmann, Chri. flian Gottlob Deifinger, auf dem neuen Reu-

mortte, um möglichft billige Breife, furge Abhanblungen biervon aber, worinnen fo mobil ber bort faulen, fchlechten und meiftentheile gebrauchlichen Waggebalfen betrachtliche und unvermeibliche Gchabe, als fen, weehalb fich beum Gartner Theile, in auch Singegen bie febr großen, bennoch aber rechtmäßigen Bortbeile, welche man bep fchar. fen und nach fichern Grunden ber Mechanit berfertigten Baagebalten geniegen fann. beutlich ermiefen werben, gratis ju befome men:

> 4) Ben bem Commifionair Chriftian Ch. renfried Genffert, in Bartbels Sofe am Martte, find um billige Preife gu berfaufen. 40 Stud & und & breite fchwarge aachner Zucher, 1000 Ceebundfelle, feche Corten: fitr bie Tafchner und 5 Garmituren englifche Stablfebern in Reifemagen.

> 5) Die fcon langit befannten mullerifchen ober breebner Machtlichte, bie nicht nur bes Dadits, fendern auch in Garten, auf Comtoirs und ben anbern Belegenheiten aut gut gebrauchen finb, belle, obne Rauch unb Dampf brennen, fo, bag man fich felbiger ben ben gefährlichften Patienten, auch ohne ben Zimmern und Lapeten Schaben inzufile gen, bebienen fann, 2 bie 3 Rachte gebraucht werben fonnen, und bon welchen ber Rugen Hu

auch im 49. Stude b. Jut. Bl.b. 1779. ange. geben ift, mit holgernen und megingenen Rudpfgen, in Sunberten und auf ein gan. ges Jahr um billige Preife; besaleichen bie fur Reifenbe und Derrichaften auf bem gan. be, febr bequemen Reifenachtlichtetuite, in. welchen alles befindlich ift, was jum Licht. laufts, 750 Thir. Geld vorrathig, fo gegen angunben gehoret, bie aud, etwas barauf warm gu halten, gebraucht werben fonnen, und mit bem Delglag , Theefannchen, Thee. und Buckerbuchfe verfeben finb, bas Gruck 2 Thir. ohne Ranngen, Thee . und Buckerbuchfe I Thir, 8 gr. find nirgende anbers gu baben, als mabrent fommenber Michaelmef. fe in Leipzig, ben ber Dabame Bierling, welche an Roche Sofe, linfer Sand vom Martte binein, mit einem fconen Cortimeut genabeter Waaren fichet; und außerbem allein iu Dresben, ben bem frn. Dof. commiffar Muller, in beffen Daterial . und Speccrephanblung, auf ber Schlofingfe bem Dotel be Pologne gegen über, wo auch guter felbft gebraucter Beigen und Beinefig, auf Rrauter und Fruchte aufgefest, im Gangen und fannenweife, besgleichen bas megen feiner Tugend befannte Etronen aunt Das! centonifche Concognatpulvet, wie auch bie Kliegentinfrur nebft Abertiffement gu befemmen ift.

Art. III. Sachen, fo gu vermiethen, oder

su verpachten.

1) Muf funftige Oftern 1781. ift in ber Rloftergaffe ein Saus ju bermiethen, woben In 3 Ctodwerfen 6 Ctuben vorne beraus, unterfchiebne Rammern, Ruche und Speifefammer, auch Reller, boppelte Bo. ben, und Gebrauch bes Bafchhaufes und Rolle befindlich. Da bas gange haus nur gu einer Miethe eingerichtet, fo ift alles unter einem Befchluß. Das Int. Conit. giebt weitere Machricht.

2) Es ift in einem am Martte gelegenen Daufe bie erfte Ctage auf funftige Dftern 1781. ju vermiethen; fle beftebet in 2 Gtuben nebft Alcoven, borne beraus, großem Caale, 3 Stuben, nebft 3 Rammern, Ruche, Speife und Gefinbefammern im Geitenge. baube, guten Rellern, Boben nebft bem Ge-

brauch bes Bafchhaufes und Rolle, fo im Saufe befindlich ift. In bem Int. Comt. ift nabere Nachricht ju erfahren.

Art. IV. Gelder, fo auszulciben, oder ge-

fucht werden.

Es find in einer Ctabt in ber Dieberlandubliche Berginfung und bie erfte Dopo. thet in churfachfifchen Landen ausgelieben merben foll; und ift baben gu merfen, bag bas Capital, mofern bie Berginfing richtig erfolgt, ber Muffundigung fobalb nicht unterworfen fen. 200, erfabret man im bieffgen Jut. Coint.

Art. VI. Apertiffements,

1) Bum beften ber auf Ihro churfurftit. den Durcht gu Cachfen bochften Befehl nen angelegten Bucht . und Arbeitebaufer, ift un. ter Direction ber ju Beforgung ber allgemeinen Armen . Balfen . auch Bucht . unbarbeitebaufer gnabigft beftellten Commigion bie gebnte Bucht und Urbeitshanslotterie gu Dreeben angeordnet. Colche beffehet aus 12000 Loofen und 6500 Geminnen, welche in 6 Claffen bom 30 Detober, a. c. an und ferner von 6 gu 6 Wochen andgezogen merben. Die Ginlage, auf welche auch Caffenbillets für bell angenommen werben, betraat gur iften Ciaffe t thl. gur aten I thi. 12 gr. jur gten 2 thl. jur 4ten 2 thl. 12 gr. gur sten 2 thl. und gur Cten 7 thl. alfe uberberhaupt to thi. überdicf merben bem Collecteur 2 gr. Aufgeld fur jebes Loos, menn foldes genommen und fo oft es renovirt wird (nicht aber auf die fcon gezogenen Claffen) bezahlt. Dagegen find unter ben Gewinnen I à 6000 thl. I gu 3000 thl. 2 ju 1200 thl. 7 ju 1000 thl. I ju 800 thl. I tu 600 thl. 10 tu 500 thl. 1 tu 409 thl. 10 14 200 thl. 50 ju 100 thl. 76 ju 50 thl 1c. und um bie 3500 Gewinne in ber oten Claffe, unter welchen bie größten Bewinne find, fpielen biejenigen 9000 Loofe, welche in ben erften 5 Claffen nicht berausgefommen find. Die Billete ju gangen, halben und Biertelloofen find ju haben, in allen Obervoft und Doffamtern, Steuer auch Bleite . Boll und Landacciveinnahmen fammtlicher churfachf. Banbe. Banbe, ferner in Dredben: ben herren Gott. lieb Benjamin Cabr und Gobn, Michter und Scheblich, Chriftian Ulbricht und Comp. b. 2B. Baffenge, Chriftian Traugott Burfcher, Camuel Boffens Wittive und Comp. Job. Beorge Brauer, Biertelemeifter Gufab Chriftoph Rerften; in Leipzia: ben bem durfürftlichen privil. Int. Comtoir, herren Richter Gebrüber, Gebruber Sanfen, Bebruber Entelwein, Johann Beinrich Ruffner und Johann Carl Rrumbhaar; in Daumburg : herr Abam Gottlieb Gebharbt, Chri. ftian Jacob Rottritich und Gobn; in Schneeberg : herr Carl Chriftoph Sartel; und in Burgen: Berr Benerafacciseinnehmer Arnolb. Dresben am sten Gept. 1720.

2) Benn durffirftl. fachf Oberhofgerichte find in Termino Crucis, Mittewoche vor Erucis, den 13. Sept. 1780. folgende Urthel

publiciret worben:

Stedbnig. Heldorf; Gepersberg c. Brandenfein; Etrobel c. Goglar; Rarchens Car, lit. c. Rlopferin; Bennborfin c. Schulzin; Rotteristh c. Eifenschmidt; Leipzig c. den frumbhaarschen Car. lit. Bohme c. Bund. Schlegel c. Rengel; Robel c. Megkois Strobel c. Goglar; Teota c. Mullers Curlit. Nichter c. Paack; Pfeifer c. Knauf; Reblingin c. Frandis; Stepf c. Menium; Pepbelin c. Marienberg; Adel c. Megkoi; Seiencein Berlassinka. Bertr. c. Schulzin; St. Ulrich c. Holdorf.

3) Die Jerren Pranumeranten auf bie Schrift: Raufinannische hefte, werdem ersaufit, bas bavon eingegangene 3. Stückbem Int. Comt. absorbern zu lassen. Es find von biefer Schrift basselbe und noch Exemplare von den ersten 3 Stücken zu haben, und auf die folgenden wird Verlaumeration angenommen. Jedes Stück fosses geration angenommen. Jedes Stück fosses ger

4) Ben J. G. Berenberg in Lauenburg, ift ber fonigl. sproßbeitannische genealogische Laschentalenber auf bas Jahr 1781. fertig geworden. Er ist mit 12 Monatstupfern und einigen Wodestelbungen und Dameschfüren von Berlin, Leipigt, Parist 12. von Chodowicci und Rosmester, gegieret. Die 12Monatstupfer find mit poetischen ungerschein, und fiellen vor:

ben Liebhaber ber Bacher, ber Gemalbe, ber Raturalien, ber Rupferfliche, ber Blumen, ber Antiquen, ber Bogel, ber Pferbe, ber Sunbe, ber Rleiber, ber Safel und ber Bappen. Der Ralender enthalt, aufer ben gewohn. lichen Ralenbernachrichten und ber Genea. logie ber regierenden Saufer, folgende Auffate: Entbedung bes fünften Belttbeils. Die " fpanifche uniberwindliche Rlotte. Schwere einiger Solgarten. Preifcourant auf ber fürftenberger Porcellainfabricte. Et. was fur Blumenliebhaber. Gefdichte ber Napaner. Berfertigung bes Chanrins. Befcbreibung bes Bernfteins. Einrichtung und Dachrichten ber Banten. Gine fonberbare Art bon Brantwerbung. Deue Borfcblage, ertrunten fcheinenbe Perfonen wieber berguftellen. Befdreibung ber inbignie ichen Bogelnefter. Bon ber Magie trag gur Toilette ber Damen: I. Bereitung bes Geifenfpiritus. 2. Berfertigung bes englischen Pflafters. 3. Mittel miber bie Bargen. Maturgefchichte bes Danfi. fdies. Bleue Erfindungen und Entbedun-Die Bemfenjagb. Bergleichung ber gebrauchlichften Thermometer, bes Sahrenbeits, Mcaumure und Deliste. Borftellung bes Connenfoftems. Lange und Breite einie ger Derter. Meilenzeiger fur Die tonigl. beutfen Ednber. MIgemeiner Detlengeiger. Beraleichung ber Meilen. Bergleichung ber fug. maaffen. Berth verschiebener Dungen in Louisb'or. Lauf ber Boften von Bannover und anbern Stabten nach ben bornehmffen Orten. Bergeichniß ber bornehmften Jahr. martte und Deffen. Diefer Ralenber ift in bem privilegirten Intell. Comtoir in Leipsia. und auch an andern auswartigen Orten gu baben: bad Eremplar in faubern Derag. mentband mit ben Supferflichen und Schreib. tafeln 16 gr. In feibenen Banbe mit ben Rupferflichen und Schreibetafeln gu berfchiebenen Preifen. Ungebunben 12 gr.

5) Nachbem ble ehemalige füffnerische, anieto volcker- und funadische Gold- und Gliderfabrie in Leipzig, of geithere in des fra. Dern. Dofrath Grafens Jaufe, in der Japnfraße gefanden, nunmehro das Gewölfe unter der Frau Defrath Giegerin haufe,

llu 2 in

in ber Catbarinenftrage ber Bagg gegen ubr, bezogen, und babin verleger, foldes bat man unter ergebenfter Empfehlung biermit zu avertiren nicht ermangeln wollen.

of Ben Müller von Bernet und Müblig albier, find nummebro wiederum die hollandischer, find nummebro wiederum die hollandischen Blumengewächse aus Haarlem angesommen, und bestehen in unterschledgung Sortiments, als: gestlitten und einfachen Huspen, frühzeitig und spätbliddenden Tulpen, Kanunkein, Ancimenen, Trofinarcisken oder Lacetten, Narcissen, Jonquillen, Kritularien, Iris und Eroeus. Der Catalogus davon ist ben oder gestlichen Voller von Berneck und Midlig in Leivzig grafis zu besommen, und die Liebhaber werden freund, lichst erstehen, ihre Bestellungen in Zeiten ber derschlissen geställigst abzugeben, und preunter Bedienung sowoll als frischer und gestunder Awiedeln gewärtig zu kopn.

7) Meinem Beribrechen gemäß, fundige ich nun ben 2. Theil meiner Cammlung ber. mifchter Clavierftucfe fur geubte und ungeabte Spieler an, welcher noch bor Enbe Diefes Sabred auberlaffig Die Breffe verlaffen foll. Die Pranumeration ift bon jest bis Enbe Detobere b. J. offen, und beträgt wie benm erften Theil einen Galben, in Louisb'or à 74 fl. Ducaten 41 Carolin 94 fl ober Ifl. 12 Rr. rheinifch. Bogengahl und dufferliche Korm bleibt ber erften gleich. Der Innhalt aber wird fich burch einige Stude mit Befang, und unter anbern auch burch eine mit ber Bioline concertirenbe Conate vom erften Sheil unterfcheiben. Bielleicht vermifte mander im erften Theil biefe Abmechfelung, und ich glaube Entfehabigung fculbig ju finn. Da ich meinen ebemaligen Aufenthalt mit einem landlichen vertaufcht habe, fo erfuche ich meine Freunde, ihre Briefe ben bem herrn Bibliothetar Samberger in Gotha abgeben au laffen, burch beffen Beforgung fie mir am ficherften und gefchwinbeften ju Danben fom. men merben. Bon 11 abgefesten Erempla. ren merben nur 10 begabit. Georgenthal im Gothaifchen, ben 7. 2lug. 1780.

Beorg Benda. Bom I. Theil ber Clavierftuete find noch einige Eremplare ben Beren Ettinger in Gotha, und ben mir felbft fur I Thir. ju be-

In Leipzig wird ben hrn. Breitfopf Pra-

8) In ber Johann Anbred endterifchen Buchbandlung in Durnberg, wie auch in ber frantfurther Derbit . und leipziger Dichaelismeffe ift gu baben: Enenclopabifcher. Ralender, ober furge Muffage fur Die Lieb. baber ber haushaltungsfunft, ber Biffenfchaften, und bes Landlebens, auf bas Jahr 1781. berausgegeben von Johann Chri-Roph Deppe, in 4. Belder folgende 216. banblungen enthalt : 1. Unterricht bom Rlachs . und Beinbau. 2. Dadricht bett ben ichablichen Maupen, welche ben Baum. fruchten bas Berberben broben, nebft ten Mitteln foldes abjumenben. 3. Etwas von bem Auffchneibeln und Befchneiben ber milben Baume, wenn fie jung finb. 4. Bon bem Gebrauch und ber Aupflanzung ber Mcetofella, ober bes Cauerflees. 5. Db es bem Getraibe gutraglicher, wenn Die Rorn. boben, fatt ber Breter, mit Gips beleget merben. 6. Borfcblag ju Beforberung ber Reinigung bes Lanbes bon Bagabonben. 7. Etwas bom Spielzeuge ber fleinen Rin-8. Unterricht, ein fchones Rachtlicht ju machen. 9. Unterricht bon ber Thaufagt, und bem Rugen bes Thaues. 10. Unterricht eines Gartenfreundes, mie ber Endibien burch ben Winter ju bringen, und Caamen ju jieben fen. 11. Etwas jur Berbefferung ber Landwirthfchaft. 12. Ditteb baf bie Wogel ber Caat nicht fchaben. 13. Mittel wider ben Schadlichen Prand im Bei-13. Einige Unmerfungen über bic Modenfaat, megen ber Mudrottung ber Drefpen, als eines befonders ichablichen Unfraute. 15. Unterricht pon ber Minterere baltung bes blauen Robis, und rechter Du-Bung ber Robifproffen. 16. Dachricht von einem natürlichen Barometer. 17. Mach richt auf mas Urt bon Mauerziegeln bauerbafte Brunnen und Dalgbarren gemacht merben. 18. Nachricht bom Muebruten ber Sifche. 19. Bon bem Rugen bes marmen Getrante bom Rocken, in Bergleich eines folden

folden Betrante von Raffeebohnen. 20. Ein Mittel mider ben Erbfiob. 21. Bon ber Bubereitung und bem Dugen bed fogenanuten turfifchen Balfame. 22. Ein Dit. tel wider bie Engbruftigfeit ober Mibma. 23. Gin Mittel miber bas halbfeitige Ropf. meb. 24. Gin Mittel wider bie Bafferfucht. 25 Roch ein anberes Dittel miber bie Baf. ferfucht. 26. Gin Mittel wider bie Folgen ber Doruftiche. 27. Gine nene Art Die 31. tiffe au fangen. 28. Abhandlung bom Inbigo, beffen Bau und Zubereitung. Bon ben Urfachen, warum die gelberbfen in manchen Jahren nicht weich fochen. Bemertungen bes herrn Dr. Gudfel ju Rubolftabt, über ben gehm und bie gehmmande, als ein Bentrag gur landlichen gemeinen Banfunft.

Diefer Ralenber ift auch im biefigen Int.

Comt. ju haben.

9) Es wird in unferer Gegend ein Dachbruck meiner mit Mecht im Jahr 1774. berleaten Cammlung von Bredigten über bie Blaubenslehren, and ben beffen Cebrift. Rellern in 2 Banben, 4. fieben und ein balb Minhabet fart, beranftaltet. Um biefem fo piel moglich Einhalt gu thun, erbirthe ich mich pout bato an, bis jur Michaelismeffe 178d jebes Eremplar um I thi. fachfifth ju verlas fen, und benjenigen Freunden, fo to Eremplaria nehmen, bas II. gratis in ertbeilen. Diejenigen Liebhaber, fo alfo Eremplaria verlangen, fonnen fich mahrend ber frips. Die chaelismeffe in ber golbenen Sanb auf ber Micolaiftrafe, wie auch im Int. Comt. in Leipzig melben, und fich fchlenniger Bebienung getroften. Gieffen ben 28. Mug. 1780. Briede, Brieger, Genior,

Buchhanbler in Biegen. Art. VII. Gemeinnutzige Anzeigen.

3) Man macht hierdurch eine Art eines febr comendieufen übrgestelles, befaunt. Daffelbe ift so bequem, duß man die Saschenubren, obne Erofinung einer Thur, ober Anziehung einen Geber, ober Aufgeng an einen Saaten, obne weitere unnichtube und ohne Aufenthalt, bineinstellen fann. Se ift von roth gebeigten Dolge, und to.

flet bad Stuck 12 gr. Im Int. Comt. ift felbiges in Angenfchein ju nehmen, wofelbft auch Beffellungen angenommen werben.

2) Nachfichende Berfahrungeart bienet, ju finden, ob fich unter bem Mergel eifenbaltige Theile befinden: Dan febittet Dergel in ein Glas, und 3 bis 4 mal foviel Baffer barauf, rubret es mobl um, laffet es 24 Ctunben fichen, bis es mieber vollfommen flar wirb, und fobann laffet man R bis 10 Tropfen Bitriolgeift binein fallen. Berandert bas Baffer feine Karbe gar nicht, to ift es ein Beichen, baf ber Mergel obne Sabel ift. Sallt es ins Blaulichte, fo famu man fich beffen boch mit autem Erfolg bedienen. Wird es aber graulich, fo ift es ein Merfingal, baf eifenhaltige Theile barunter find, und in diefem Rall foll er bas gand auf viele Jahre unfruchtbar machen.

3) In Merfeburg befindet fich, in der dortigen Buchdruckeren, eine Art von Preffen,
welche nächt der Berbestrung der an den
neueften Erfindungen von dergleichen Preffen gemachten Aufstellungen, und worau
nute noch den den pagebrachern gebern etwas
abzududern sein durfte, mit vorzäglichem
Nugen beständig gebrancht wird, auch die
Eettern, aleich und farf ansbrucket, und

nur acht Louisb'er foftet.

Art, VIII, Anfragen.

1) Die steinernen Rrippen und Rubtröge werden entweder aus gangen Steinen gebauen, oder von gefrennten ausgemauert. Die erstern find aber die dauerhaftesten; allein wenn solche einige Jahre gebraucht worden, so frist das Bieh in Gegenden, wo das Futter gebrudet wird, nicht gerne mehr daraus, indem fich eine Art von Saure in die Bande naß erhalteu, und babero selbigen nachtselig senn. Wan bittet bierüber um erfahrungsmäsige Ausfunft, recht angelegentisch.

2) Bo wird in Cachfen hierfemehl gomacht? Und wie wird ber Muller bafur bejahlt? Bieviel Mehl, giebe ber Schoffel von

ausgemachten Dierfe?

3) Ein Ritterguthebefiger bat feit emi-

gen Jahren befunden, daß in feinen Leichen lange rothe Butener, als Regemmermer gefalter, fich ben ben farfen Arrefen außerlich burch die Schuppen eingetreffen, welche ber der am Bachstoume binderlich find. Bober entflechen biefe Warmer, und wie flub solche ju vertigen?

Des Berrn P. Germershaufen Schreiben, das Soniggras und die Sausmutter betreffend.

Ich erfulle biemit mein Berfprechen, und dieffende 14 Bf. Soniggraffiamen gur beileigen Bertebilung. (*) Mare mir nicht ber Saame durch einen unvermuthet bagte-fchen gefommenen nachtlichen Regen febr abgelchlagen und verminbert worden, fo batte ich vielleicht an die 3 Pfund übermachen, und sobann mehrere Liebhaber befriedigen fonnen.

Bugleich mache bieben noch einen Berfuch befannt, bermoge beffen mit biefem Gaamen auch in einem frautartigen Boben fo aufzufommen ift, baf fein frembartiges Rraut ober Gras bamifthen machfen fam. Ich hatte bor gwen Jahren auf einem Rafenplate meines Gartens ben gangen Com. mer hindurch Schaafmift auf einem haufen liegen laffen. Da biefer fo aufbewahrte Mift im nachften Berbfte barauf weggenommen marb, fo war barunter aller Rafen nebft ben Burgeln vollig vergangen. Im folgenben Rrubjabre beftreuete ich biefen fabl acworbenen Blecf recht bide mit Doniggras. fgamen, um ju feben, ob in Bufunft auch anberes Graf barunter mit auffommen mur. Die Saat giena auf, und belegte ben Blat bergeffalt, bak auch in biefem zwenten Commer nicht ein einziger Salm anbern Grafes, ober Unfrauts, fich einbranaen tonnen. 3ch muß biefes gar unmöglich balten, ba bas jum Beffauben fo febr aufgelegte Soniggrad fo ju fagen ein einziger Bilg geworben, weghalb anch ein mit Borfas barüber ausgestreueter frembartiger Gaame

(*) Diefer Sagmen liegt jum Austheilen im Int. Comt. breit.

burchaus nicht burchbringen und Burid faffen fann. Sieraus wirb bann offenbar, bağ man auch bas frautartigfte ganb, wenn es burch eine, befonbers baju veranstaltete Cultur, vorber mohl gereiniget worben, auch mit diefem honiggrasfaamen, ohne Bermenaung mit Rice, begatten tonne, und biegu weiter nichts mehr als recht bict eingefacter Caame erforbert werbe. 3ch boffe, baf viele Birthe im nachften Jahre biefe Grasart werden fennen lernen , und an manden Dr. ten es auf bem Relde in folder Menge wilb wachfenb finden follen, baf fie ibres Dris vielen Gaamen werben einfammlen tounen: to wie ich alaube, baf ich von meinem cultivirten honiggrafe funftiges Jahr, geliebt es Gett, leicht an bie 20 Dfund Gagmen merbe einernbten fonnen.

hiernachst antworte ich noch zugleich auf einige, in den leipz Int. Bl. in Unschung der Jausmutter gedußerte Wänssche, und fange von No. 29 d. J. an, da in einem Schreiben von Berlin gesagt wird, es sep Schade, das ber Verfasser derfelben die, im wendlerschen Beclage 1749. derausgesommene, ofonomiesche Kachrichten, als ein elassische Buch wift nachwielen Belengteit genome be-

nicht nachzulefen Gelegenheit genommen ba-3ch ichate biefes Buch eben fo boch. ale ber herr b. Mandbanfen im Dausba. ter, und befenne, bafich es bereits in meinen jungern Jahren mit einer Sournalgefellfchaft, mit eben fo großem Bergnigen als Ruben, gelefen habe. Mur babe ich mich in ber Sausmutter beshalb nicht barauf bezogen, weil es in ben wenigften Saufern auf bem Lanbe angetroffen wirb. Diefes mag auch wohl die Daupturfache fenn, um berentwib len ich ale ein Richtfenner bicfes bortreffis den Buche bem Berfaffer bes berlinifchen Schreibene borgefommen bin, ba ich boch andere Schriftfteller oftere angeführet. Im meiften aber ift biefes in Unfebung ber ectbardtifchen Erperimentalofonomie, und imar aus folgenben Grunben, gefcheben: Erftlich habe ich fie in ben meiften Saufern auf bem Canbe, mo auf Letture gehalten wirb, torlangft als ein angefebenes, unb fo gunen. nendes Rormalbuch, ben gandwirthen angetrof-

getroffen. Bernach habe ich geglaubt, bag fich biefes hamptbuch in ben Sanben ber bieberigen Liebhaber noch lange erhalten wer-Und ich finde, baff ich mich in folder Mennung gar nicht betrogen habe, ba ber große und berühmte pommerfche Wirth, Sr. D. A. Graf von Borte, in feiner 1779. berausgegebenen Befchreibung ber ftargarbtifchen Birthichaft in hinterpommern, jungen angehenden Wirthen unter ben gu lefenben Buchern, nach bem bon Ectbarb, nur al. lein noch Reinhards Gartenfchat, und bes Deren Drafidenten von Bentendorfe Cdrif. ten, einzig und allein borfchlagt. Menn aber ber Berfaffer bes Briefes ferner faat, baf wenn man obgebachte dfonomifche Rach. richten gelefen, nicht viel neues in ben feit ber Beit berausgetommenen landwirthfchaft. lichen Schriften gefunden werbe, ba man fonft feltene und neue Cachen in Menge gu lefen glaubt; fo bat er in fo fern recht, als foldes von allen andern neuen Buchern in allen Arten ber Biffenschaften gefagt werben fann. Immittelft bleibt boch bas denomifiche Rach immer noch basjenige, welches unter allen ber meiften Erweiterungen mittelft neuer Erfindungen fabig ift, und es faun ein neuer ofonomifcher Cdriftfteller mir fo gar immer noch Driginal fenn, wenn er alte und langft befannte Musibungen, theils mehr berichtiget, theils aber in Unfebung ber ehemals barauf gewandten Zeit, Dube und Unfoften mehr abgefürget, vortragt.

Ben ber febr gutigen Beurtheilung ber Dausmutter in ben leips. 3nt. Bl. No. 3, 1779. und No. 26, 1780. wird bie Un . unb Mudführung einiger Saushaltungearticel Der Articfel über bie Subher permiffet. wird vermuthlich an feinem Orte erfchopfet Die übrigen vermiften wurben am füglichften ale ein Unbang bem sten und let. ten Banbe ber S. DR. fonnen einberleibet merben, wenn es ber Raum julaffen wirb. Collte es bieran fehlen, fo entfchließe ich mich noch mobl einftene, ein befonberes Cupple. ment ju bem mit bem sten Banbe gefchloffe. nen Berfe berauszugeben, und hierin bie Bunfche bes geneigten Beurtheilers und an-

berer moglichft ju befriedigen. Sier gebente ich nur noch bes Beinefigs, ba man bas Berfahren mit jugegoffenem Maffer ber Ermartung nicht entfprechent gefunben bat. Es ift biefes ber Theorie der D. D. gang gemaff, welche im 4. Banbe C. 108. alfo fagt: Je geiftiger bie Grundmaterie ift, befto fcharfer wird ber Efig babon. Echwaches Getranfe fann nur fchmachen Egiq geben, es mare benn, bag man eine mehr geiftige Materie aufeben wollte. Allein bann fann man auch aus Baffer Egig machen, wenn man es fo nehmen will. Man barf namlich nur Donig ober Bucker gufegen, fo muß freplich nach ber Menge bes Bufates guter Efig beraustommen. - Es ift biefemnach gang naturlid, bag nach ber Daafe bes juge. goffenen Baffere ber im Aufange febr ftarf gemefene Beinegig, ben gleicher Quantitat, in Unfchung ber Qualitat boch immer mebr verlieren muffe, fo wie überhaupt Bein und alles anbre ftarte Getrante burch ben Bufat bes Baffere entfraftet wirb. Bollte man nun bas Berfahren mit tem Beinegig fo annehmen, bag burch ben Anfauf von Baffer nach jedesmaligem Abgichen einiger Rannen mit ber Quantitat gleiche Qualitat erlangt werbe, fo murbe man, wenigstend ben bem wenten Aufguße, bas Baffer mit einigen Crarfungemitteln, bergleichen bie D. DR. im bierten Banbe Eb. I. Cap. 2 angegeben hat, begleiten muffen.

Wenn endlich in bem Int. El. No. 30 b. 3. gewinfchet wirb, bag bie Orbnung ber hausmutterlichen Gefchafte nach allen Do. naten entworfen, und auch erfahrnen Birthinnen bamit ein Safchenbudilein übergeben murbe, burd welches fie in Zeiten erinnert werben, biefe und jene oft nur Aleiniafeiten betreffenbe Borforge angumenben, die unter ber Menge bon Gefchaften gar zu leicht bem Bebachtnif entfallen tonnen, fo mache ich bie. mit befannt, baf biefem fo billigen Bunfche bon mir genüget, und ben Sausmuttern mit bem bieber gefehlten, und eigenbe fo ju nennenben Sausmutterfalenber an bie Sanb gegangen merben folle.

Germersbaufen.

Betraibe ,	Mehl	und Brod. 3	leifd) u	mb	Fift	e.			Die	r u	nd O	el.
breebner Sch	effel.	Til. gr pf. 16	- 1-1				r.pr			unn		191.1
Moden (* 5 Gerfte — 5 Hafer — 5 Erbfen , Winter: Kubfen, Winter:		1 10 1 1 Ral	offeisch opsenfle weinest	Lan rifch rifch	dfleif	d	1 6 1 7 1 8 1 6 5	100	Perfo Burg Filent auch Oerf	bur ner burg er br.	ger ger Bier	
bredbn. Ed) Ochlabr. 121	fl. Ral	f lagar jab	me Ente		8 8	2 3		1 5	ergl.	etd lein	Bólf. rmt.	1 1 2
15 Poth Du.	fernbre Sauerbi	i Baar Ne i Haar Ne i Haafe i Gans ii	bhüner Febern 19e Sün		8 8 8 4	:	9 5 6 5 6 5 2 5	100	Recine Linbfe Linbfe Laun Leinel	ffig nol nol		2 4 9 6
Ran. Butter 1 Mol. Rafe 1 Mol. Eper 1 MB. Galg Stein Seiffe	191. gr. 6 3 . 2 . 4 2 12	1 to Lichte gezoge 1 to gegoffe 1 Rorb Roblen 1 Centner Den 10	ne .	gr 4 4 8 12	6	KI. KI. KI.	Buche Bird Elleri Riefe berla	rnes	2 .	6:	4 4 3 3 3 3	15 16 16 16
2) 211	ismårt.	ge Gerraibepreife ne macht nach jebem and Gemde.	ch fict	fifch jen.	en a	angl	gren	0	ibere	relbi	e. We	nats
lltenburg	ī.	2 Bril. 3 MB. 3 17 M		gr. 12	Rti.	gr.	Rtl.	gr.	ગેત.		0.9	
Dregben	1.	oder I Scheffel.	2	10	-1	20	1	1 4			0. 4	
norlis	ī.	ober 1 Scheffel.	. 3	18	2	12	I	16	1		0.7	
angenfalja	I.	ober 277 Ccheffel	I	19	I	13	ī	13	1		0. 9	
eifinia	T.	ober I Cheffel.	2	8	1	13	ī	1-	=		0 9	
ncfau	1.	ober I Ccheffel	2	12	I	12	I	6	I		0.9	
Ragbeburg	I.	ober i Cheffel 15 D	c8. 2	2	I	119	-	ī	=		0. 9	
aumburg	1.	ober t Echeffel.	1	18	1	13	=	19		,	0. 9	-
	ī.	ober 2 7 Cheffel	2	5	I	16	I	3	1	-	b. 9	
Porbhaufen	_	pber & Cheffel	2	12	I	16	1	4	=		0.96	
	T.		_	1-	I	16	-	=	-			
lauen	T.	ober t Echeffel.	2	4		120			-	12 [11	0. 0	(march
dorbhaufen Mauen organ Bittenberg		ober 1 Echeffel.	2	4	1	16	-	6	\equiv		b. 90	

jes Jahr ift auf einmal ju prammertren, boch fann ieber in jebem Monate, aber allemalauf ein game jes Jahr, nutreten. Einbelmische nber Stabt bejablen Theler, wenn es aber jugeschildt wird noch upramindfig, beinen et volliren aberfendet mirbigdber & Bhir. for. I bredemdiged Gimtaten einer Goche Bertigt über a Zeilen beträgt, toftet upra Beine den nut: 4 gr. Ein Miattemjein, von welchem Jahre es auch fen, foftet i et. 6 pf.
Die Voffrevbeit erfredet fich burch sammtliche Etursächsiche Lande.

Gnadigft privilegirtes Leipziger

Intelligenz

Frage und Angeigen, vor Stadte und Land. Birthe, jum Beften des Mahrungsfrandes.

Sonnabends, ben 23. Septemb. 1780.

oder zu laufen gefuchet werden.

No.

Cie gu Dberthau, im fchfeudiger Umtebegirf gelegene Baffermuble, welche aus vier Dablgangen und neun Daar Delftam. pfen beftebet, auch nummebro, nachtem bad, pon ber ehemaligen Dublenbefigerin zu Erm. Tit bemachläfiget gemefene Bebr, bafelbft mieber in tuthtigen Ctand gelanget, vollig gangbar ift, nebft einem baju gehörigen grof. fen Gurten und Biefe von 8 Medern, auch einem Robllande, nigleichen nebft einem noch befondere baben befindlichen Bandanthe, mit 3 ganbes Selb, bren Meffern Biefe, einem balben Ader Grumtwiefe und einem Barten, febet aus freper Sand ju berfaufen. barauf haftenden Abgaben find leiblich, - und es fann ber Raufer nicht nur eines gang billigen Breifes fich verfeben, fonbern auch nach Belieben bie Salfte bes Raufgeibes bis ju bequemen Abtrage, barauf verfcbreiben laf. fen. Ber bagu Buft bat, wird fich ben bem Gigenthumer Unbreas Rofenfrangen, auf ber Reicheffrage neben ben Fleifchbanten in Leip. gia, ober ben herrn D. Deumann Gen. im fteinbachifeben Daufe auf bem Bruble ba-

felbft, besmegen melben und mehrerer Rach-

Art. II. Sachen, fo gu verlaufen find, richt, auch willfahrigen Sanbele gewartig fenn.

2) Ein Raufmann aus England bat bie fe Michaelmeffe in feinem Gewolbe, in herrn Baldhutere Saufe, auf ber grimmifchen Gaf. fe, allerlen Corten von englifchen Ctabl und jogenannten Galanteriemaaren, auch Reit. jeug, an Catteln ac. in ben billigften Dreiffen ju berfaufen. Much ift ben Ribigem englis icher Cenf in haben.

3) In Diefer Michaelmeffe find bie Debi. camente bes herrn D. Ungers in Altona, ale bas weiße Pulver à 9 gr. bie ermarmenben Digeftibtropfen à 11 gr. und bie abführen. ben Dillen à 16 gr. frifch und acht im Int. Comt. In haben.

4) Das burch vielfaltig abgelegte Broben befannte fifcherifche Dulver, wiber die Rrd. pfe und bicten balfe, welche an vielen Dr. ten fo gewöhnlich find, baß fowohl vorneb. me als gemeine Perfonen benberlen (Befchlechte, Erwachfene und Rinber, und befon. berB bie lettern, bamit baufig befchmeret find, und moben bie mehreften mit furgem Athem, Engbruftigfeit und Reuchen geplaat werben, hebt alle biefe Uebel, und ift baffet. be in Commifion ju baben, in bem privile-Er

girten

girten Int. Comt. ju Beipzig, wie auch in Dreeben, ben Drn. Job. Friebr. Schmabe, Conditor auf ber Schlofgaffe, in Frenberg, ben bem bafigen Eramermeifter, Drn. Alba. nus, und in hof, ben ben. George Chrift. Buttner; ein berflegelt Glas mit I Loth bon biefem Dulver, toftet nebft Gebrauchstettel 4 gr. auch find an biefen Orten Avertiffemente gratis ju haben, und gerichtliche Beugniffe ju erfeben. Co find auch bie fifcherifchen Lichtmafchinen und Compositionslichtchen, welche, wie die Erfahrung beweifet, mit anfebnlicher Erfparnig bes Dels, ohne Rauch und Geruch, überaus belle brennen, und biefermegen nicht alleine ju Rachtlichtern, fonbern auch ju anderem Gebrauch , 1. E. in Schreibeffuben, Garten, Saustampen und überall, wo man Licht in Bereitschaft balten will, mit recht wahrem Bortheile gebraucht merben tonnen, fowohl Deffenegeit, als auch außer ber Deffe in Leipzig ju haben, ben Job. Gottfr. Jerufalem, Eramer und Couditor, wohnhaft in ber hannftrafe im bermannifchen Sofe, und auch in beffen Bube im bobmannifchen Sofe auf ber Deterftraf. Die Chachtel mit 100 Ctuck bergleichen Lichtchen, beren jebes acht und mehr Dachte ju benuten ift, und alfo weit uber ein Jahr hinreichend find, foften nebft Das fdine, Lichtzangelchen und gebrucktem Gebrauchsunterricht 6 gr. Briefe und Gelber merben franco ermartet.

5) Ben frn. Carl Christoph Zaumsegt, wicher iese auf dem neuen Neumartte in Mobers Jauss, a Treppen hoch, nach Michael aber auf der Veterkfraße in Jagers Jauss, im hofe 3 Treppen hoch, nohmt, ist eine im vorigen Jahre neu erfandene Linktur in Commission zu baden, durch welchedetem Kandboade eine recht gute Gorte Loback zubereiten werden faun. Ein Glaß von dieser Linktur, welches zu einem Lenk von die führlichten fand in die führen den gereine Loback binkinglich ist, festen is gr. — dazu auch eine Beschreibung, wie selbet zu geberanden, gesehen wiede.

6) Der von Er. Churfurfil. Durchl. in Bapern anabigft privilegirte Rachtlichtfabris

fant, leonhard hochftater in Dunthen, macht bierburch befannt, baf auffer feinen bisber berfertigten und burchgangig Benfall gefunbenen englischen Rachtlichtern mit holgernen Andofgen, bon melden ben bem Raufmann, Christian Gottlob Beifinger, auf bem neuen Meumartte, bas Sunbert fur 5 Gr. und ein ganger Jahrgang fur 18 gr. ju befommen, auch eben bafelbft eine gang neu erfundene und jene in gewiffen Ctucken noch übertref. fenbe Gorte, Die ftatt ber bolgernen Rnopf. gen in Defing eingefest find, bas hunbert fur 7 gr. und ber. Jahrgang fur 22 gr. ju haben find. Ungeachtet bee centiebrigten Dreifes biefer Dachtlichter, fo wird man boch feine bon allen ben guten Eigenschaften, melde bon anbern ichou febr umftanblich eriablt worden, vermiffen. Man bittet nur noch Bric. fe und Gelber franco eingufenden, auch pro Eniballage etwas bengifugen. Eben ba. felbit ift auch eine mit befonderm Rleif gube. reitete Befunbbeitechocolabe, bas Bfund au 18 gr. ingleichen febr fchones bon bon in berfchiebenen Figuren, Blumen und Fruch. ten, bas Dfund fur 2 Thir. ju befommen.

Art. VI Averiffements.

1) In Prettin ist biefen Monat die jege geschorne Bole mit 5 Thir. in Liebenwerda mit 5 Thir. 12 gr. und in Dahme mit 5 Thir. 12 gr. und in Dahme mit 5 Thir. 13 gr. bezahlet worden.

2) Der Spohemeister Delling im Golbhanngafigen allbier, bezeichnet feine feine Arbeit, mit bem Buchstaben D. und arbeitet nach allen ihm gegebenen Mobellen. Er fertiget Tetighügel von 10 gr. bis zu einem Thaler, und Stangen von 12 gr. bis 1 Thir. 8 gr. Lie Stangen fertiget er auf eine berbifferte und ben Pierben unschablich Urt, baß sie nicht burchfallen, ober beym Anziehen bes Augelfe, mit bem Zaume in gleicher Linie bleiben.

3) Die achte Nachricht von dem Baifenbaufe und der Unfalt fur arme Rinder in Marienberg ift benm Jut. Comt. unentgeltlich zu befommen.

4) Ich babe bas Bergnügen, bem Publifum ein Wert anzufundigen, welches icon langft

langft bas angichende Lefebuch fur alle Gtan. be batte fenn follen - eine Ueberfebung ber alten clafifchen griechischen und romifchen Gefdichtschreiber. 3ch gebe in 8 Tagen ein mehr ale halb alphabetftarfes Probeffuct fur Renner aus, um erft bas Bublifum in ben Ctand gu fegen, bom Werth ber Gache reiflich ju urtheilen. Der Berfaffer bat gerade einen Autor jur Probe gemablt, mo ber lleberfeger geigen fann, ob er mehr fann ale exponiren, ob er - fein Driginal gang berficht, jebe Debenibee jebes Borte benft, jede Schonbeit empfindet, alle Gigenheiten bes Schriftftellers fennt, unb - mas auch amfere beften Schulmanner nur felten ton. nen, - ob er fo ben Reichthum und Rraft und Rulle ber beutfchen Sprache in feiner Bewalt bat, baß feine Ueberfegung nicht nur mit ber bodiften Ereue, ihr Driginal mit allen feinen Eigenheiten barffellt, fonbern auch als beutsches Buch noch in gewiffem Betracht flafifch fcon bleibe. Er hat, fage ich, ben Tacitus gewählt, und die zwen erften Bicher ber Unnalen geliefert. - Das Publifum mag nun erft biefed Probeftuct lefen, che es fich eutschließt, fich auf ein Bert einzulaffen, baju einige Jahre, und fur bie meiften ein nicht gang unbetrachtlicher Aufwand erforbert werden burfte. 3ch bitte felbft anfange um bas außerfte Distrauen, um bie ftrengfte Brufung, um bie langfamfte Bahl gwifchen Diefer und ahnlichen Unternehmungen, aber ich hoffe auch bann, wenn bas Dublitum fur bief Bert enticheiben follte, bie marmite Mufnahme. Und nur in Diefer hofnung fann ich bas Alphabet auf Pranumeration fur 10 gr. in Louist or ju 5 Thir. berfprechen, welches nach Berfluff ber Pranumerationszeit nicht anbers als fur 16 gr. verfanft merben fann. Der Pranumerationetermin ift Meujahr 1781. Dan fann in allen beutschen Buchhandlungen, und aufferbem ben Drn. Conf. Rath Ablemann in Altona, Dr. D. Beuth in Cleve, Dr. D. Biefter in Berlin, Dr. Prof. Blefig in Etrafiburg, Dr. Pfarr Bruninge in Beibelberg, Dr. Daftor Bohm in Frantenthal, Dr. Prof. Emfer in 3men.

brucken, Sr. Conf. Math Gillet in Salbers fladt, fr. Paft. Beilmann in Crevelb, Sr. Rect. Dagfe in Landesbut, Sr. Sofr. Deufel in Erlangen, Sr. Prof. Morus in Leip. Mg. Dr. Conr. Pangerbieter in Darmftabt, Dr. Pred. Rus im Saag, Sr. Diaf. Schmidt, in Gotha, fr. Prof. Cobut in Jena, Sr. Conf. Steinbart in Franffurt an b. Dber, und fr. Cup. Stofbaufen in Sanau, auf 2 Mlph, Borfchuff bezahlen. Die herren Col. lecteurs und fonflige Beforberer biefer leber-Bung erhalten auf 12 Eremplare eine, ben 25 bren Freveremplare. Briefe und Gelb werben franco eingefenbet. Drud und Dapier mird fauber fenn. Mehreres von ber Einrichtung bes Berts wird ber Lefer in bem Probefind felbft finben. Salle ben 7. Gept. 1780. Job. Jac. Gebauer.

5) Benm churfurfil. fachf. Dberhofgerich. te find Frentage nach Erucie, ben 15. Gept. 1780. folgende Urthel publiriret morden:

Schafer c. Schafern; Bollfad'c Duchos Cur. lise und Conf. Celbmann c. Rubl: Monne c. Beinrich; Bacterin c. Scharnos Cur lit. und Conf. Erotha c. Salectern; Simanow c. Mofce und Conf. Donictau c. Richter und Conf. Saberforne Cur. lit, c. Pfauen; Gobin c. Maufis; Dieberol. berteborf und Conf. c. Scheured; Stein c. Frau Grafin v. Donn; Deumannin c. D. Siebern; Chemnit c. Schonberg; gunfin c. hegern; Ponictau c. Rrepfinge Curat, ablent. Medewigfd und Conf. c. Ronnerig; Branbenftein c. Branbenftein und Conf. Diete c. Beifen und Conf.

Eodem die find ben ber Gute folgenbe Abschiede publiciret worden, als:

Dering c. Mebfch ; Befchmar c. Dibriche tin; Richter c. Bonidau; Richter e. Schon. berg ; Uhner o. Ginfiebel ; Ginfiebel c. Linbenau; Carl c. Ponicau; Richter c. Ponis cfau; Ranfer c. Ginflebel; Graupner c. Gin. fiebel; Rlein c. Thomd; Deto c. Geper; Tumpling c. Schlag; Rrepfinge Cur. abs. c. Ponicfau; Carlowit c. Dlog; Muntelt c. Ronnerit; Rrannig c. Geithapn; Dof. mannin c. hofmanns Cur. lit. ær 2

6) Came

Dh Levy Googie

Commercrediteatingiehungsliffe, Michael 1780:

 1000 Cap	Thir.		Thir		, 1	Capita	blr.	CISIQUAE	50	. Thi Capita	r. I.	-
A. I	-	В.		C. 1	1		c.		D.	~ D	d.	
No. I	_	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	No.	
3	. 5	86		31	150	4107	7321	11139	67	. 77	3543	Aldr.
143	76	331	126	142		4331	7339	11153			3560	
188		371	268	191	248	4651	7524	11172	285		3570	
235		388	5081	330	346	4709	7541	11381	557		3687	
392		698	543	644		4728		11489	599		3766	
487		1	670	692		4734		11503	;		3840	
635	618		720	787	824	4746	7903	11528			398I	
686		1	723	795	853	4822	8042	12006	1		1312	
-80	698		969	820	120	1859	8105	12008		679	4445	
	854	1.	1040	971	1317	4884	8142	12350	1		4540	
	1274	1	1188	974	1426	1684	8180	12361			4979	
-	1296		11334	995	156:	4922	8263	12417	1.		5023	
	1317	11.	1406		1574	5174	8333	12523			5043	
	1401		1685		1617	5184	8334	12524			5070	
	1416		1761	11342		15299			1	1291	5241	
	1434		1916			5329				1354	5304	
	1588		1973	2017	1926	5408	8980		-		5375	
	1791		2039	12339	2060	5528	9220				5410	
	1870	(E	2078	2475	2430	5565	9251			1595	5499	
	2001	II	2243	2534	243	8 5633	9257			1964	5515	
	2236		2404	2547	2450	5983	9322	1			5535	
	2340		2462	2812	264	5997	9775			2460		
	2721	Ц	2588		271		1025	3	11	2538		
	2756	!!	2643		1294	4 5125	10445		11	2548		
	2898	11	12695	2922	299	8 5188	10588		11	2600		
	2953		2699	12958	1229	5 6243	10597	7	11	2814	1	
	3045	11	2789	3131	1355	4 6716	1072	5	11	2952		
	3179	11.	13075		364	4 6727	1076	5		296		
	3266		3146		1372	4 5789	1092		11	297	3	
	3279		3153		373	6 6933	10930		11	307		
	17-73	11	3210		383	6 7044	1110	2	11	341		
	P.	H	3691		1386	3 7106	IIII	0		351	in .	
	E	11:	3759		397	1 7267	1112	0	11	13539		

Notal Die in gegenwartiger Biehung berausgefommenen Rummern werben zu Oftern 1781, die Zinfen pro Termino Michaelis a. c. aber, nicht minder fammliche auf 2wolf Thater lautende unginsbare Capitalicheine fub Lir. E. von dato an bezahlet, und ift die Ofterziehung bes nachftfunftigen: 1781ften Jahres auf ben Montag, nach Duaffmedogenitt festgefist.

Biernacht follen, faut Avertiffement d. d. 21. Martil a. c. die auf folgende brey Jabre ausgefertigten Zinshoten und Coupons, ben der Cammercrediteaffenbuchhalteren all. bier, bom gten Januarii 1781. au, vormittage bon 9 bis 12 Uhr, ausgegeben wer,

Dresben, am 18. Sept. 1780.

Bur durfürfit fachf. Cammercrediteaffe veroroncte Commiffarit.

ne Bettgeftelle, bat man, feiner Brauchbarfeit megen, bierburch in Erimmerung bein-Es ift baffelbe febn compengen wollen. bieus, nicht über 54 Pfund mit dem Raften febmer, ffebet auf 6 Sugen febr feft, und form binnen zwey Minuten aufgefchlagen und eingepacht, auch im Felbe und auf Reifen in einem bolgernen berfchloffenen, il Ellen langen, und 9. Boll breiten, mit Gifen: Befchlagenen Bebaltnis, fo 22 Dfund wies get, bequem fortgebracht werden: Die borbero erfundenen und gebrauchten eifernen Betten, feset biefe Erfindung weit gurud, und ift noch zu gebenfen , baf wenn bas Bette in einen febernen Gad, fatt bes Ras fene gepactet wird, baffelbe fobann nur 34 Pfund wieget. 3m Intell. Comt. ftehet ein Bergleichen Bettgeftelle jum: Unfeben, mel. thes auch tauflich abgelaffen werden fann.

Art. VIII. Anfrage.

1) Auf die Beantwortung der Frage: Welches sind die besten ausschiedung int und ist die Aufligfen 1781. eine Prämie, von 180. Dutaten ausgesetzt worden, welche von dem Hen. Hoften Bern. Hoften Hofte

2): Personen, welche feit wenigen: Jahren. für sich und andere, große Parthien von Leins wanden gefaust haben, sind zu: ibrem: greße en Rachtseil gewahr worden, daß die Weife und dußere Güte dieser jest gesauften. Leinwand, auf eine Weife mit der sonliges wöhnlichen Haltbarfeit übereinstimme. Sollste man nicht die Ursachen zu ergründen: such ein wodward eine so eurente Waare versällscher wird? Und wie diesem Unwefen: geskunten ben? Much wenigfenst die Art mitteben.

ten, woburch folche verfalfcite Barre enta bedet, und fich bahero von Schaden gehütet werben toune?

Art. IX. Bu verfaufende Bucher.

Diedokthende Bucher liegen um billigen Preis im Intell. Come ju verlaufen. Diktonnaire Universel. de Commetce, d'Histoirenaurelle, erdes Arts, erMetiars, de Jaques Savary, 5 Volumes in Foliogrander Edition de Coppenhague 1762, in Franzband gebunden und gar nicht gebraucht. Diktonnaire Historique et Uritique de Pierre-Baile, avec la Vie de l'Auteur, 4 Volumes im Folio, Amst. 1760: Oeuvres diverses de Pierre Baile, 4 Volumes in Folio-La Haie 1737. bende lettere Werfe auch in Franzband gebunden, und gar nicht gebraucht.

Art. X.

Beantwortung der No. 41. vom vorigen: Jahre befindliden Anfrage, aber die Befergung der Wiefenrander und Graben, mit Baumen:

Auf die Frage S. 388; "Bas für Corten Banne, ob Birfen Eltern, Pappeln obre Beiden an bie Wiefenfahrer, an Gräden ober auf andere Pläge zu sehen find; nachbem die Erfahrung lehret, dist alle 4 Sorten, auf dem zubepfangenden Vohrt, meifenuheits gleich gut fortsommen: und wohl erforderlich ift, die zuerwartende Nuhung, biefer vierpachen Deumupflanzung, worerst zu berechnen: um fich barnach bew Segung diefer oder anderer Urten: von Saumen zuentschließen?, diener bierdurch in Antwort-

Unstreitig sind gedachte vier holjarten sir den kardmann, um dold brauchdared holg ju zichen, wegen ihres schnellen Buchses, die vorziglichsten: Und zu dieser kann man noch füglich die fünste Sortes die sehr wichfige und im gemeinen Leden zu dieserlen. Sebrauch nutbare Siche zichen. Ob schon eie ner der neuesten herren Forstschriftseller (ich weis nicht aus welchem Erunde?) vorgiede, das diese lete Urt nicht zu andern Sorten vermische werden durfte, deil sie sie einer die Nahrung zu sehr entzige; so wid bersprickt doch die Estabrung und der Augenscheln biefer Mennung aufs fraftigste. Ich eine Segenben, wo die Sichen mit Kothbuchen, Jimen, eigen und andern Arten vermeigt, gar schon bepgammen aufwachsen, obne die lettern an ihrem Wuchfe zu hindern. Und vor 12 Jabren, selbst wie er Nothbuchen und Birken gepflanzte Eichen, übersibret mich noch mehr von der Unschadd, lichteit dieser Baume.

Da ber dennmische Quigen, von oben bemerkten fünferlen Solgarten, sehr fichtenund von einigen bald zu erreichen ift: so bat man, ebe die Worguge und der Werth einer jeden, gegen die andern, etwas genauer-befimmt werden, ju erwägen, ob folche neu

angulegende Pflangungen, a. als Bufch . ober Reisholt bas affer 12

Mabre, ober

b. ale Chlag. ober Ctangenholy, bas nach 20 bis 25 Jahren abgetrieben wird, ober

c. als ftarte Baume, und ob biefe als fogenannte Ropfbaume behandelt werben fol-

len; und endlich

d. ju welchem Gebrauche man folde, nach Befchaffenheit ber Segenben und Lanbesart, borgniglich nothig hat, und am vortheilhafte.

ften nugen fann.

a. Bu Bufch . ober Reisholze bebauptet mobl unftreitig bie Birte und Efche, wegen ber Bute bes holges, ben Borgug. Und ob icon bie Ellern, Weiben, und Dappeln, bie erften an fdlennigem Buchfe etwas übertreffen; fo reichet boch beren Uebermaage noch nicht an die Gute ober das beffere Brennbols ber erften. Wo ber holymangel berrichet, ift folgende Bebandlungsmethobe ben land. leuten befonbers angupreifen: Gie follten, menn fie ihren Bortbeil recht fenneten, feinen Plat und feine mufte Ecfe in ihren Blub. ren, an Bicfen und Felbern, unangebaut laffen. Golde fleine Bufche, wenn fle auch an lettere grangen, berurfachen burch ihren Schatten feinen Machtheil, weil folche burch bad 10 bis 12 jahrige Abholgen nie gu groß werben, und boch vieles Brennholy traacn.

b. Bu Schlag . ober Ctangenholze bienen bie Birfen, Ellern, Dappeln und Cfchen.

Und es ift befonbers, aus ber erffen und Ich. ten Art, in manden Gegenben, für Reiffid. be und Bagnerholg ein anfehnlicher Bortbeil gugieben. Ginb folche noch mit Eichen permifcht, fo merben biefe gu Rabefpeichen, bis Rlafter gu 5, 6, und mehr Thalern bezahlet. Die Efchen aber geben gute Adfen und anber Rutholg. Und fonbert man beg jebent Solifchlage in ben Monaten Mary und April (welches immer bie befte Abholgungegeit bleibet, fo viel auch einige, obne Grund, fcot bamider einzumenden gehabt haben) eine mafige Babl junge aus ben Burgeln ober Gaas men erwachfene Ctamme aus: fo erian. get man aud folden, wenn ber Sau funf. tia wieber babin fommt, die fchonften Bauframme und anberes Dughotz. nublichften Dethoben ben ber Rorftofonomie! Gie ift aber, an vielen Orten, noch nicht fo allgemein, als ju munfchen mare.

c. Zu Baumen an die Aander der Wiesen und Graben ift, vermuchtlich, die Pappel, wegen ihres schweren und schäftigen Buchses, einer der schiedlichsten. Wählet man aber, zu deren Andau, die italianische pappel, welche die innlandische sowohl an Buchse als Gute des Polices etwas übertriffe so wird man noch mehr Verzumägen an solchen erleben. Bende, die italianische und einbeimische, find sehr leicht zu vernuchren.

Dan nimmt Mefte von ein und gweniabrigen Buchfe, fcneibet einen Sug lange Gtuden, machet mit einem Solge, welches etwas langer ift, auf ein wohlgegraben Gartenbeet auf Linien in einer Entfernung bon einem Rufe locher, in biefe fectet man, in bert Monaten Mary ober April, jene abgefchnitte. ne Ctuden, bag ein Boll mit etlichen Mugen bon folden uber ber Erbe unbedectt bleibet, und brudet bie Erbe auf ber Seite an Die Geslinge; fo lit gefcheben, mas man ver-Das erfte Jahr treiben bie italia. nifden, latten bon 6, 9 und mehr Ruff; Diefe lagt man ein Jahr fichen, und bas an-Dere Jahr, im Monat Dary, fchneibet man bie übrigen, wenn mehrere latten aus einens Stude gewachfen, weg, jugleich aber auch bie unterften Debenafte, und laft nur bie Rirf. fidreffen und langften fleben; aus biefen abgeschniteren aber ibneibet man ebenfalle einen Buß lange Studen und verfehrt bamit wie mit ben erften. Im Monat October, bes 2em Jabes, find bie erften reif und ftarf arma jum Merpflaugen.

Man soll, nach einer gewiffen Beschreibung, fast auf biese Art auch bie Erin ober Ekern fortrflaugen tonnen, wenn man von beren Leften einen Just wezightiges Holz, an webchem ein bis gwey 3olle einzichtiges mit etlichen Ungen gelassen wirt, schneibet, und wie

Die Dappeln flectet.

3ch fcbreibe, von ben Pappeln, aus eigener Erfahrung, ba mich bor etlichen Jahren bie Reubegierbe gwang, 3 Ctuct italianifche Dappeln von Carleruh (*) in verfcbreiben, um Berfuche bamit ju machen, und ben Jeu-Ben bon folden zu erforfchen babon ich aber nur ein Ctud durchzubringen bas Glud batte, weil folche auf der weiten Dieife, gitmal im Frubjahre, ju febr ausgetrodiet maren. Raum baite ich, von tiefem einig über. gebliebenen, nach zwenjabriger Erbolung, etliche smangig Ceplinge auf die befchriebene Art gemacht, als ein bolgvermuftenber Unmenfch, mir biefen Ctamm, melder in einem wohl vergaunten und verfchloffenen Garten fand, und ichon mehr ale 16 guß boch mar, im Monat Rovember in der Racht, mit etner Baumfage 4 gug über ber Erbe mea. fchniet, und vermuthlich ju einer bier berr. ichenben alten Bewohnheit, fur ein elendes Biergelb vertaufte. Diefe fchandliche Gemobubeit beftehet barinnen, bag faft jeder Burger, ju gebachter Beit, 2, 3 und mehr Stamme auch Mefte von Pappelu, Linten, Efchen, Birten und andern Dbftbaumen, pon befagten Solidieben und Baumfchanbern fauft; um burch bie Ctube.marme, im Baffer Knofpen ju treiben, aclbarune Blatter hervorzubringen, und jeder bas Meranigen habe, am Beihnachtefefte, mit ben Geinigen folche in ber Ctube etliche La. ge angufeben. Und es ift noch bel ju menia. (*) 3n Diffau, find bergleichen ju befommen.

wenn ich fage, daß hierdurch, nur in der hiefigen Stadt, jahrlich 400 der ichenften jungen Stanume und Aefte berwüftet vorrben. Dierzu erchne man noch 200 junge Tannen und Lichten, welche ber Beicherung des sogenannten beiligen Ehrifts, zur Schande der Menschheit und des Schiftenbums, ruiniret werben, um die Ander, daburch zu keinen Aweck, sowdern wielmehr mit Schaden zu vergrügen. Die Abschaffung besagten holterberblichen Unfugs aber gehert vermathlich noch eine geraume Zeit unter die guten Wahnfebe.

3ch fomme wieder zu dem Pappelbaum. Erift in allem Betracht einer der nuhlichften. Der Eigentfulner fann von foldem alle 3 bis 4 Jahre die Aleft hauen, ohne dag es dem Scanme fichalbid mater, fondern er treisber folche verdoppelt wieder, und giebt in 30 bis 40 Jahren ziemliche Bloche, ober Bertstiger.

Eben auf die beschriebene Art läft fich auch bie Eler ober Erle bebandeln, ohne das ibr das 3 tist 4 jährige Abhauen der Alest nachtheilig mare. Und gelanget fie schon nicht in 6 funge Zeite wie die Berpel, zu einer fo auschnichen Erafe: fo giebt fie besto scholeren Bauftdnme, die an Gute bes Holges

bie Pappeln übertreffen.

Die Birte und Efdie, beren Buche giem. lich gleich fenn mag, verbienen ebenfalle, boch bie lette mehr wie bie erfte, ju Baumen Benbe Solgarten find gezogen ju merben. ju verfchiebenen efonomifchen Urtideln, megen ber Gute und Reftigfeit ihres Solget, febr nublich; allein ju fconer Tifcherarbeit behalt bas lette für bem erften Dolge viele Borilae. Ueberdiefes verlieret noch ber Eigenthumer, an ber Birte, ben Rugen bes alle 3 bis 4 Sabre gu erwartenben Reisholjes, weil folche bas Abbauen ber Befte nicht fo gut vertragen fann, auch nur geringe Reifer mieber bervortreibet; folglich wird fic, ale Ctangen . ober Chlagboly behandelt, bem Befiger, allemal bie reichfte Muebeute brin-(Der Befchluß folgt.) gen.

Zcip-

1) Leipziger Dreife von allerhand Cachen.

Genume, 2	Nehl 1	und Brob.	Fleif	ch ur	nb J	ifthe		. "	- 4	Sier	un	b De	
6 8 . 13	2 gr.bie 20 : 20 : 20 : 20 : 20 : 20 : 20 : 20 :	1 10 : 22 : 3 : 4 : 3 : 4 : 3 : 4 : 3 : 4 : 3 : 6 : 6 : 6 : 6 : 6 : 6 : 6 : 6 : 6	Di Rindfle I Ralbfle I Ralbfle I Goopi T Gopnei I Haryfer Rarpfer Baar jame 1 Haar junge Baar junge	ifch cuffei neffei neffei neffei neffei neffei neffei ner ner ner ner ner ner nuber	fch ifch -4 pf	fleifd unbi	9	6 7 8 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	radet erfelturgn lenbe auche orf b aner. rgl. Seine indifer aum indi	bier burg er urg r. T. in Brig id	ger Bier Bier Bier	1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10
Ran. Butter 1 Mol. Rafe 1 Mol. Eyer 1 Mp. Sals	6. gr. 6	I to Eich	te gezogene gegoffene Kohlen erhen 20 bis		4	5 1	RI. 9 Kl. 9 Kl. 1	Bird. Bird. Ellern Riefer	Sol	3:	6:	3	16 ·
1 Stein Seiffe	2 12 Swarti Dreft.	e Getraibe	preifie nach	fåd)	fifche	n a	Rl. n	eich	ei	bera	}Œu elde	DR 0	16 . 23 :
Stabte.	dmårti	e Getraibe mache mach	f Stroh preifie nach lebem andern nat.	fdd) Beig	fische en.	n g Rod	Rl. n angb	eich	Ei fie.	iberg Haj	elbe er. gr.	DRO E	nets-
eteinSeiffel 2) Mu Stadte. Altenburg	dwarti Dreft. Sheft.	e Getraibe mache mach Bei	preifie nach	fdd) Beig	fische en.	n ge Rod	Rl. n angb en.	aren Ger	Ei ftę.	iberg Haj	elde et. gr.	DR0	nate
TeteinSeiffel 2) Au Stadte. Altenburg Dresben	2 12 Swärti Dreft. Scheff.	e Getraibe made mad 2 Brtl. 3 W	preifie nach iebem andern nach. 18. 327 MBI	fdd) Weig Mal.	fifche en.	n ge Rod Rtl.	Rl. m angb en. gr.	eich Ger Ber	fię.	Bel.	elbe fet. gr. 21	b.9	nets-
TeteinGeiffel 2) Au Stadte. Altenburg Dresden	2 12 Swarti Dreft. Scheff. I.	e Getraibe mache mach 2 Brtl. 3 W ober I	t Stroh preifie nach ledem andern ndt. 8. 327 MH. Scheffel.	fdd) Beig Rd. 2	fifche en.	m gen Rock	Rl. m angb en. gr. 15	eich Ger Ber Rel.	gr.	Bel.	elbe er. gr. 21	b.9	nate nate lge. Cept. Cept.
eteinSeiffel 2) Au Stadte. Altenburg Dresben Görliß Langenfalza	2 12 Swärti Drefd. Scheff. I.	. 1 School ge Getraibe mede made 2 Brtl. 3 M ober 1 ober 1 uber 2 }	E Stroh preifie nach ledem andern nds. 8.327 MBI	fdd) Beig Md. 2	fifchen.	m gen Rock	Rl. m angb en. gr. 15 18	eich aren Ger Rel. 1	gr. 1 15	Bel.	etber. gr. 21	0.1 5 0.1 5 0.1 4	nats nge. Erpt.
eteinGeiffel 2) Au Stadte. Altenburg Dreeben Gorlip Langenfalza Leißnig	2 12 Swart Dreft Sheft I. I.	2 Ortl. 3 M oder I oder I uber 2	f Stroh preifie nach ledem andern nde. B. 3\$7 Will. Scheffel. Scheffel.	2 (dd) Beig Nat. 2 2 4	fifd) en. gr. 12	Rode Stl.	Rl. m angb en. gr. 15 18	eich saren Ger Rel. 1	gr. 1 15	Bel.	elberer. gr. 21 22 23	b.9 b.1; b.14 b.16	nets ige. Cept. Cept. Cept. Cept.
TeteinGeiffel 2) Au Städte. Alltenburg Dreeben Gorliß Langenfalza Leißnig	2 12 Swarti Dress Schess I. I. I.	- 1 Echod ge Getraibe meche mach meche 1 meche 1 meche 1 meche 1 meche 1	preifie nach preifie nach ledem andern nach. B. 3.27 MBI. Scheffel. Scheffel. Scheffel.	2	19 8	m general Rock	81. m angb en. 9r. 15 18 12	eich saren Ger Rtl. 1	gr. 1 15 3	Bel.	21 23 17 22	b. 9 b. 15 b. 16 b. 16 b. 16	nathige. Cept. Cept. Cept. Cept. Cept.
1 Seein Seiffel 2) Au Städte. Mitenburg Dresden Gérlit Langenfalja Leifinig Ludau Magdeburg	2 12 3 3 3 3 3 3 3 3 3	ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1	f Stroh preifie nach ebem andern 18. 327 MBI. Schoffel. Schoffel. Schoffel. Schoffel.	2	fifchen. gr. 12 10 19 8 12	m ge Rode	Rl. m angb en. 9E. 15 18 12 13 16	eich deren Ger Rel.	gr. 1 15 3	Bel.	23 1 17 22 18	b.9 b.15 b.14 b.16 b.16 b.16	nets ige. Cept. Cept. Cept. Cept.
1 Seein Seiffel 2) Au Städte. Altenburg Dresden Gerith Langenfalja Leisnig Leidnig Luctun Magbeburg Naumburg	2 12 3 3 3 3 3 3 3 3 3	2 Brtl. 3 M 2 Brtl. 3 M ober 1	f Stroh preifie nach ledem andern net. 327 Will. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel.	2 (dd)	19 8 12	Rode Rode I	Rl. m angb en. 9r. 15 18 12 13 16 19	eich deren Ger Rel.	gr. 1 4 15 3	Bel.	23 1 17 22 18	DRO 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	nettente. Cept. Cept. Cept. Cept. Cept. Cept. Cept. Cept.
1 Seein Seiffel 2) Au Städte. Altenburg Dresben Görliß Langenfalja Leißnig Leißnig Ledau Magbeburg Nangbeburg Naumburg	2 12 3 3 3 3 3 3 3 3 3	2 Brtl. 3 M ober 1 ober 1 ober 1 ober 2 ober 1 ober 1 ober 2 ober 1	e Stroh preifie nach edem andern 18. 327 MBI. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel.	2 (dd)	fifd) en. gr. 10 19 8 12 2 18	Rock Rock I I I I I I I I I I I I I	RI. manghen. 92. 15 12 13 16 19 5	eich aren Ger Ril.	gr. 1 15 3 - 4 19	Bel.	23 23 17 22 18 14 I	b.9 b.15 b.16 b.16 b.16 b.16 b.16	ecpt. Cept.
1 Seein Seiffel 2) Au Städte. Altenburg Dresden Gerliß Langenfalta Leißnig Leißnig Lendau Magdeburg Raumburg Narbhaufen Plauen	2 12 3 3 3 3 3 3 3 3 3	2 Orti. 3 M oder 1 oder 2 oder 1 oder 2 oder 1 oder 2 oder 1	f Strop preife nach ledem andern nde. 8. 327 MBI. Scheffel.	2 (dd) Beig 2 2 4 1 2 2 1 2 2 1 2	fifchesen. gr. 12 10	m general management of the second se	Ri. manghi anghi en. 98- 15 15 12 13 16 19 5 14	eich aren	Gir. gr. 4 15 4 19 4	Bel.	21 23 17 222 18 14 1 20	b.9 b.15 b.16 b.16 b.16 b.16 b.16	nats 196. Cept.
1 Seein Seiffel 2) Au Städte. Altenburg Dresben Görliß Langenfalja Leißnig Leißnig Ledau Magbeburg Nangbeburg Naumburg	Bwarti Dresd Gdell I. I. I. I. I. I.	ober 1 ober 2 ober 1	f Stroh preife nach ledem andern met. 8. 327 MBI. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel.	2 fdd) Mei 2 2 4 1 2 2 1 2 2 2 2 2 2		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	\$\frac{1}{18} \big \frac{1}{18} \big \frac{1}{12} \big \frac{1}{13} \big \frac{1}{16} \big \frac{1}{14} \big \frac{1}{20}	eich earen Geren Geren IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	Gir. gr. 4 15 4 19 4	Bel.	elbe et. 21 22 23 1 1 1 20 21	b.9 b.1; b.16 b.16 b.16 b.16 b.16 b.16 b.16	ecpt. Cept.

Don biefen Bidttern mirb alle Sonnabende im biefigen Intell. Comt. ein Stud aufgegeben. Auf ein ganges Jahr ift auf einmal ju prelumerten, bod fann ieber in jedem Wonate, aber allemal auf ein ganges Jahr, antreten. Einbeimifche in der Stadt bezahlen Ebeler, wenn es aber jugeführen nicht noch ganges Jahr, antreten. Einbeimifche in der Stadt bezahlen a Ebler. Bein ein est aber jugeführ nicht noch gage unwährlige, denen es volltre aberfendet nirte hierbieden a Ebler. Bei. Ibei mitten einer Sage bie nicht über gellen bertägt, folger ger. Diemfleute geben nur est. Ein Watt einzeln, von welch em Jahre es and fen, folle t gr. 6 pf.

Snådigft privilegirtes

Leivziger

Intelligenz -

Kraa- und Unzeigen, vor Stadt- und Land. Birthe, gum Beften des Dahrungsfrandes.

Mittwochs, ben 27. Septemb. 1780.

Art. II. Sachen, fo zu verlaufen find, oder zu Faufen gefuchet werden.

Gine feine englischpolirte, pafigtgewun. bene, filberne, gang complette Dames. toilette, in einem mit rothen leber übergogenen Raften, i Elle 3 3oll lang, 21 3oll breit und 15 Boll boch, mit polirten Befchlage, boppelten Berfcbluff, ift in bas Intell. Comt. Jum Berfauf gegeben worben. Das Berteichnis ber baben befindlichen Ctude mit bem Gewichte ift bafelbit ju erhalten, auch

ber Breif bavon ju erfabren.

Sec. 3. 3

No.

2) Ben bem biefigen Univerfitatemechanico und Optico E. R. E. Reinthaler, find Diefe Deffe in feinem Gewolbe in Muerbachs Sofe, auf bem großen Plate, neben Srn. Raber bon Paris, alle Corten mathemati-Che, mechanische, optische, physicalische und dirurgifche Inftrumente um billige Preife gu haben. 218: Große und fleine ma. ebematifche Beftede, große und fleine Hiftro. labia, Boufolen, Ctorchfdnabel von Solg und Deffing; eine Opielubr, welche Sio. ten und Clavier jugleich frielt. Bielerlen Gorten richtig abgezogene Golomaagen, Setraibe. Deu . Bier . und Brandeweinmaagen, Brobier und Diamanimaggen. Große, mitt. fere und fleine Luftpumpen, Electrificma.

fdinen mit ber Glasfcheibe. Desgleichen 4. 12. 18. 20 und 30 3off grofe Electrophore bon Binn. Bielerlen Corten Berfocctive und Overnaucker. Doffonbifche Tubi. Culerfice Tubi, mit großen und fleinen Db. jectivglafern. Cine große und eine fleine Corte belle Rammern, womit man alles genau abrechnen fann, und wovon ein Avertiffen at ausgegeben wird, letiere foffet 16 Thir. Alle Gorten von hobl und er. babenen Conferbationsbrillen, gern . und Lefealafer. Drenfache Thermometer von Rabrenbelt, Reaumur, und be f' 96le. Starte und richtige Barometer, Sprach. und horrebre, etonomifche gampen, Cin. flierfprigen, Bruchbanber, auch febr bequeme Ringe fur Dannsperfonen, welche megen Alter und Schmachheit ben Urin niche halten tonnen. Desgleichen auch Prieftleps glaferne Mafchine ju funftlichen Waffern ze. Bang neue Gorten englische Commobenbefchlage. Englische Feilen. Uhrmacher. Tifch. ler . und Berbermerfjeng." Dan bittet um geneigten Bufpruch.

3) Medites und gutes getrochnetes line bauer Dbft, als: faure und fufe Rirfcben. gefchafte und ungefchalte Mepfel, Birnen und Pflaumen, auch ertra feiner Aract be Goa in halben und gangen Bouteillen, beritabler englischer Schrubb in halben und gangen Bouteillen, mit verlichem letztern ber beste Dunisch, obne weitere Juthat, sogleich zu machen, so baß er auf Reisen sehr commobe und tricht gebraucht werden tann, ist ben Peter Unteni Dalbra in kinem miter bes herrn gebeinen Cammerrand D. Küfinered hausehabenden, und an das hobenthalische haus au-Bossenden, und an das hobenthalische haus au-Bossenden, gemoble, auf ber Petereffrage: allbier, gragen billige Perife zu haben.

4) Es find in gegenwartiger Deffe allhier am Martte, in bem bobenthaliften Saufe, allerlen Gorten Ciegellact und Tufche, aus Muguft Ludwig Pfannenfchmidts Fabrit von Dannover, für folgenbe Breife gu verlaufen: Roth Ciegellact, Lit. A. bas Pfund I Ehlr. 14 gr. Lit. B. 1. Ehlr, 10 gr. Lit. C. 3-Eblr. 4 gr. Lit. D. 20 gr. Lit E. 14 gr. Litt F. 10 gr. Lit. G. 7 gr. . Comary Gic gellact : Lit. A. bad Pfund I Thir. 6 gr. Lit. B. 20 gr. Lit. C. 14 gr. Lit. D. 10 gr. Lit. E. c ar. Rein Golblad, I Thir 14 gr. Sein braum lact, r6 gr. Sufche if bofelbft son folgenben. 12 Rarben m baben ; fchwart. blau, buntelviolet, hellviolet, buntelroth, roth, bellroth, braun, grun, Bellgrumgelb und Diefe Farben merben um Rennern febr fein, bauerhaft und fchon befunden werben, und find jugleich gefchtit, burch Die fonng alle übrige Farben gu erhalten. Jebes einzelne Ctuet obiger Tufdje toftet 5 gr. 6 pf. son allen Gorten jugleich aber 2 Effr.

5) Das töftliche für den alleinigen Be brauch ber Marquist von Hompadur ber dimmt gewesen Zahnpulver. welches vor säglich gute Wiering in geschwinder Reinigung der Zahne von. allem Tartaro oder Beinstein, obne zu besetzender Abdyung der Email, leister, wenn man täglich, worgend und nach der Wittagemablich, die Zahnsteich damit abreibet, sie wieder ried in Buchen neder Beschreibung im Jint.

Come. à 16 ar. ju baben.

6) In Chriftian Gottlob Silfdere Buchhandlung in Leipzig ift Meffendgriten in Commifion gu haben: . Die jo beliebte Polyderffeffen, ober hochft bewährtes Mittel, vir-E. Rantbelten gu beiten und gu. berbuten,

welches, nachbem es bon ber berühmteften Debicis unterfucht und probirt, bon Gr. taiferl. Majeftat allergnadigft privilegirt morben, bas Glas 10 an. 2. Desgleichen mi ber bie Onpochonbrie und Mutterbeichmerung, namlich bas gertheilenbe Elirir, bor Berftopfung ber Gingeweibe, und eine flarfenbe und frampfftillenbe Effeng, mo Comd che und allguftarfe Reigbarfeit ber Merben bie Urfache folcher Rrantbeiten ift, bas Blas ju 10 und 20 gr. woben zugleich ein Cractat iber bie Eur biefer Rrantheiten gu 6 gr. 6 pf. ausgegeben wird. 3. Das ficherfie unb mirtfamfte Gindunftungamittel miber: bie Chwindfucht, welches ben Borgug ber allen balfamifchen Ditteln bat, und beffen aute Birfung ben vielen Batienten beffatiget worden ift, bad Dfund bavon nebft bargu geborigen Tropfen foftet 2 Duc. bas balbe Mfund I Duc. 4. Ein eroffnend gertheilen. bes Mittel in Berfchleimung ber Gafte,obet bas in feiner Art unvergleichliche Kemedium-Exphracticum, welches in langwierlaem Duften, furgem Mthem, ben gefchwollenen Befnen, ber Wafferfucht, in Cand und Stein. ber Dieren und Blafe, Berfchlemnung bed Magens, bartnadigen Rluffen ze. mit bem größten Dugen in gebrauchen ift, bas Glas-20 gr. 5. Das ber anberen blutreinigen. ben Mitteln, weil'es frine Dite macht, fo borgugliche lebendeffrir ober Elixir vitale. bas Glas 10 und 20 ar.

7) Den dem Kaufmann, Christian Gottlod Heifinger, albier, auf dem neuen Newmarke, ilt das dohe englische Sichroulver,
destin Vortresticksteit schon durch vielfaltige Proden bewiesen, und voeldres in alem Sichekransbeiten, denm Gliederweise und dem Mattergicktern, ganz besonders aber in dadiger Vertreibung der podagrassischer Schmerzen von eben so schleuniger als gewisse und deissamer Wirfung ift, einzig und altein in besonmenn. Das ganze Vaktiche softet 3 Ihr- 2 gr. um ist das nechtere aus einen

eigenen Abertiffement ju erfeben.

Arti III. Saden, fo ju vermiethen, ober

1) In ben 3 Schwanen im Brable, ift pou jego an in ber aten Etage ein Logis oor einen

einen lebigen ober einzelnen heern mit ober ohne Meubles nebft Aufwartung, ju bermietb.n.

2) Rachbem E. E. Rathe gu Grofierbft Bicgelfcheune, fo ben ber Ctabt belegen, auf Robannis bes nachftfunftigen Jahres pacht. tos wirb, und folde wieberum ju verpad. ten refolviret morben; 216 mirb folches Bachtluftigen biermit befannt gemacht, und felbige eingelaben, fich langftene ben It. Decembr. biefes Jahres, als welcher pro termino Licitationis auberahmet worden, in E. E. Rathetammeren angumelben, bie Dachteonbitiones cininfeben , ibr Geboth gu thun, und ju gemartigen, bag mit bem Reiftbiethenben bieferbalb gefchloffen merben foll. Gign. Berbft, ben 11. Gept. 1780. Art. IV. Gelder, fo auszuleiben, oder ge-".fudet merden.

Es find in einer Ctabt in ber Dieberlaufis, 750 Ehlr. Gelb porratbia, fo gegen landubliche Berginfung und bie erfte Sppothet in churfachfifchen Enuben ausgelieben werben foll; und ift baben gu merten, bag bas Capital, mofern bie Berginfung richtig erfolat, ber Muffundigung fobald nicht un. termerfen fen. 230, erfahret man im bieft.

gen Int. Comt.

Art. VI. Avertiffements. 1) Saum batte man in unfern Danern bas fcmantenbe Geruchte bon bem großen Die Ctabt Bera im Boigtlandifchen betroffevien Unglud vernommen, und ebe bie eigentlichen Umftanbe zuverläßig erfahren mor-Den, fo fchicte und ein unbefannt fenn mollenber Menfchenfreund, ben wir aber ju bemen menigen Evlen gablen, welchen Gutes thun eine Aurftenluft ift, 100 Thir. fur biefe Mathleibenbe. 2Belch eine Freude für aus, und jugleich welche Ermunterung fol. che auf bas bringenbefte bem thatigen Dit. deiben mehrerer ju empiehlen! ba wir ein fo beträchtliches Amgeld in Danben baben, bag wir erhoret worben, noch che mir baten. Bugleich batte biefer Bobithater ben Ginmurf: Bas ift bas unter fo viele? alfo beantwor. tet : Der Bott, ber 5 Brobe unter 5000 Mann qu ibrer Cattigung vertheilet, wird auch bie-

fed wenige fegnen. Und biefe Babrbelt mill fe boch won allen benen bebergiget merben. bie oft, weil ihnen bas Bermogen mangelt. viel gu geben, fich bennahe einer geringen Babe fchamen. Des ift nichts geringe, mas sur Erquidung einer einigen Getle angemenbet werben fann. Der fleinfte Beytrag foll und willfommen fenn, und wir werben bie aenqueffe Berechnung berfelben biefen Blate tern einberfeiben.

2) Ben Franten in Minben, fommt eine Lebenebefchreibung bes fel. Weihe, Prebigers ju Gobfeld im Gurftentbum Dinben, beraus. worauf bis Martini Gubfcription angenom. men wird. Das Buch wird 18 bis 20 Bo. gen in 8. fart, unb ju Beihnachten 1780. benen, bie barauf fubfcribiren, bor gar. nes liefert. Gollte fich ju benen auf ben Lob bes fel. Beihe borbandenen 20 Gebichten eine binfangliche Ungaft Liebbaber Anben, fo ift ber Berleger erbothig, fie in eben bem Rormat mit abdrucken gu laffen, und benen, bie felbige verlangen, fur 2 nr. mitgugeben. 3m Leipzig wird ben bem Int. Comt. Gubfcripe

gion angenommen.

2) Der anthaifde Soffalenber auf bas Jahr 1781. ber ben Ettinger in Gotha um Die gewohnlichen Preife (in Vergament ace bunden 16 gr. in Geibe i Thir. in Geibe und bemalt, I Thir. 4 gr.) beutich und frange fifch erfchienen ift, fabrt auch in biefem Sabre fort, fich in bem Erebit in erhalten, ben er Ach feit feiner Entftebung benn Dublitum erworben bat. Er embalt molf Monathe fupfer von Chobowiecins Erfindung, Beichnung und Stid) : fle befchaftigen fich mit ben Dodgeitgebrauchen berfchiebener Bollerfchafe ten, ein Begenffant, ber blefen Rupforn nothwenbig Dannigfaltigfeit und Anglebenbes unter bem Deintergriffel biefes Runftlers atben mußte. Diefe Bollerichaften find : Die Ginefer, Japanefer, Ginmobner von Inbefan, Turfen, neuere Griechen, Morbugnen. Samoieben, Rofafen, Dfteaten, Darfen, Cafe fers, und Dtabeiten. 3m Bert bes Ralen. bers befindet fich eine eigene Abbandlung. melde eine jede biefer Ceremonien umffanb. lich befchreibt. Dierauf folgen nach bem ge-302 apobum

mebnlichen Monatsfalenber und aftrenomifchen Rachrichten, Die fachfische Befchlecht. tafel: Die Genealogie ber regierenben europaifchen Saufer: bie dronologifche Labelle ber Raifer und Ronige: bann bie benbehal tenen Artictel bom Reitmanke: ber Beitred. nung : bem Simmel : ber Erbe: bem menfch. Michen Leibe: ber politifchen Rechenfunft: ben Derfchiebenen in Europa üblichen Gewichten und Daafen : ben Berhaltniffen ber Detal le: ber Beite berfchiebener Stabte: ben Doften: ben Deffen: ben Gewinn- und Berlufttafeln. Much baben bie Bergeichniffe ber Et. findungen, Entbedungen und Merfmurbigfeiten ber berfchiebenen Jahrhunberte bon neuem ansebnliche Berichtigungen und Bermehrungen erhalten. Bulett fommen bie neuen Muffane und Abbanblungen, Die biefes Sahr wieber febr baufig find, und nicht menig baju bentragen, bie Sammlung biefer gothaifchen Soffalenber, zu einer gleich nut-lichen und fleinen Sandbibliothet zu machen. Dabin geboren biesmal: Die ftatiftifche Redenfunft - bie Roften ber gefunbeften Luft -Die Berechnung wie lange fich robes Rleifch in Der Luft balt - Die umftanbliche Gefchichte ber altern und neuern Schreibmagen - bie Bentrage zu einer Gefdichte ber Barte -Die Abhanblung bom Geefriege : ein in jegigen Beitlauften befonbere willfommener Mr. ridel, ber bie Reugier mancher Lefer befrie Digen wirb - Die neuern Entbedungen -Die neuern merfmurbigen Ginrichtungen bie neuern Erfindungen gur Bracht und Be-Duemlichfeit - Die narurliche Gefchichte bes Bogels Mgami - bie Fruchtbarfeit ber Sifche - Die italianifche gabrif von Baereliefs - Die fchon ermabnte Befchreibung ber Dodieitgebrauche - Renntnift verschiebener Baaren, namlich ber Schreibefebern, ber malifthen Blenftifte, bes Rochels, bes Giemellacte - ber Tarif bes gelben englischen Steinauthe. - Bir brauchen zum Lobe blefes Ralenbers weiter nichts bingugufugen. als Biefes, bag ibn bas Bublifum fcon 17 Jiffre lang gefällig aufgenommen bat. Diefer Ralenber ift ju Enbe biefer Boche benm bief, Int. Comt. in Bergament gebunben à

16 gr. in Seibe und gemaft à 1 Thie. 4 gr.

4) Bon ber gnabigst angeordneten jesneten Zucht - und Arbeitsbauslotterie; welche auss tzoo Lossen und 6500 Gewinnen bestebet, kind Plans gratis und Losse unr er sten Elasse, welche den 30. Det c. a. gezogen wird, a. I Thir. 2 gr. incl. Aufgeld, ju baben, in Leipzig, bey dem privilegirten Incell. Somt. des dem Kotario Herne Ghullen, bey hen Potario Derne Ghullen, bey hen Bettern Beschieden, der Derren Geschieden, der hen Bettern Dubigsneaue in Auersbach Hose, und hen. Duchsünsten Damiden den hen.

5) Muf Beranlaffung einer Liebbaberin ber Dufic, befchaftigten fich berfchiebene biefige Confunftler einige Beranberungen auf ein fleines Lieb ju machen, bas fie felbft gefest und bartirt batte. Diefe Arbeiten, eine Sammlung von 6 Bogen in Querfol. biethe ich jest bem Dublitum auf Unterzeichnung an. Die Gubfcription bon 12 gr. in Louisb'or à 5 Thir. wird bis Enbe bes Decemb, offen bleiben, und bas Bert aleich barauf abgeliefert werben. Die Berfaffer ber Bariationen find bie herren: Benba, Cramer, Golde, Sater und Gohn, Scheiblet, Scherlis und Schweiser. Gotha, am as Muauft 1780.

C. W. Ettinger. 6) Demnach Gr. durfürftt. Durchlaucht ju Cachfen ben Berfauf ber ballifchen Bais fenbaudargenenen nicht nur gnabigft pribilegiret, fonbern auch ju Debitirung berfelben gewiffen untengenannten Commifiongirs bochite Conceffion ertheilet und bulbreichft befohlen baben, baf gebachte Commifionairs. in bem leipziger Int. Bl. und Zeitungen befannt gemacht werben follen; fo gefchiebet folches biermit, und find bie Commificngirs ben welchen allein, und fonft nirgend in Sachfen, Die ballifchen Baifenbausartenenen ju baben find, folgende: Des durfürftlichen hrn. gebeimen Cecretair Elemanns, Sr. Bitime, und ber Raufmann fr. 3. M. Thom " in Dreeben; Er Dar. Dagbal, Rellerin in Leipzig auf ber Ritterftraffe, allmo auch ber teichmeperifche Balfam, und Die hofmanntfche Debicin, Die fonft Dr. Dochbeimer gefubret

fuhret, gu baben; br. Burliger in Witten. berg; Die Rauffeute herren Gifenftucf und Cobn in Ct. Annaberg; Dr. Uniteinneh. mer Schellwis in Baruth; Dr. Rifcher, Apo. thefer in Glaucha; Dr. Roth in Jobftabt; Dr. M. hertel in Rirchberg; Dr. Leiffner in Schlieben; fr. M. Schindlerin in Schnet. berg, und Dr. Stenereinnehmer Schnore ba. felbft; Dr. Chr. Fr. Schlegel in 3fchopau; Berren Chriftiani und Geelhaar in Torgan; Fr. Eberbardtin in Luppa; Dr Marr in Rrepburg; Dr. Raufm. Grumbach in Merfeburg; Dr. Raufm Gebhard in Naumburg; Dr. J. Chr. hofmann in Zein; Die Berren Krang und Posschfe in Bauten; Bratich in herrnbuth; br. Strube in Gor. lis; Dr. Bifchoff in Lauban; Dr. Burger. meifter Genferth in Corau; Br. Flogcom. miffair Dauling in Schleufingen; Dr. Clauf in Wirna; Dr. Muift in Afch: Dr. Debme in Reibra; Dr. Apothefer Sanfel in granfenhaufen; fr. Gufow in Conbershaufen: bes frn. hamanus Bittme in Dobeln.

Art.VIL Gemeinnutzige Anveigen.

Die weißen glagirten haubschiebe verichreibt man felbst nach Wien, Turin ze.
wo doch bergleichen gemacht werben; von Berlin, weil letzere 2 und ymal geragen werben schunen, wenn es mie erkeren nur 2 bis 3mal geschehen fann. Es ist Schabe, daß die berliner einen gewissen unaugenehmen Geruch baben.

Art. VIII. Infragen.

1) Ein großer practischer Birth bat in Bommern viele neue Gebaude aufgesibret, und selbige mit Schindeln, in der Art eines Doppelziegelbaches becken laffen, welche gesteeret, und sodann mit Dammerfalag befreuet worden. Sind dergie Jukande, oder die eigentliche Manipulation der Fertigung dieser Art von Dachungen befannt?

2) In der Neumarf ift eine Das bechfelmuble erbauet worden, worauf von ivor ichwachen Versonen, ie brand ber gewöhnlichen Dechfelladen nicht machtig find, in einer Etnade 15 breddner Scheffel aeschnitten werden. Sind dergl. Mublen bier ju Lande bekannt?

2) Rachftebenbe Rragen find eingeschieft worden: Bober fommt es, bag unter ben Bornehmen fo viele Rinder fo leicht und ohne irgend eine außerliche Beranlaffung fchief. ober auswachsen, ba man biefes unter ben Gerin. gen im Wolfe nur febr felten, und gwar als. benn nicht ohne außerliche Beranlaffung f. E. burch einen Sall. Ctoff zc. gewahr wird? Collte mobi bas Comuren ober ber Gebrauch der Schnürleiber Urfache bavon fenn? Dbet mas find fonft por Mittel biefem Musmach. fen vorzubengen, bas oft ber Grund von febt vielen Uebeln ift? . Und endlich mas thut man, um einem folden armen Rinde frubgeitig gu Sulfe gu tommen, an bem man merft, bağ bas Rudrad von feinem geraben Bachs. thume abmeichet? Gine genque Beantwortung biefer Fragen murbe einem Denfchen. freunde Ehre machen, und vieles Gute ftiften, weil viele folche Rinder baburch unglucke lich werben, bag man fonberlich ben Unfang eines folden Muswuchfes nicht gerne fund werden laffet, und barüber oft in ungefdichte Banbe gerath, welche Mittel gebrauchen, woburch bie ubrige Sefundheit folder Rinber gerruttet, und fie alfo boppelt unglucklich werben.

Art. IX. Bu verfaufende Bucher.

1) Im Int. Comt. ift in Commission ju haben: Surgmenns practiche Keben über ben wepten Articlel bes driftlichen Glaubens und besten Erlärung von D. J. M. Luther 8. à 14 gr. Bollständige Anleitung jur Wartung aller in Europa befaunten Kachengartengewäche, mit Aupfern 8. à 2 Tht. 20 gr. J. Fr. Sieums selbstlehrende furzt und leichte Rechentunst, 2. vermehrte Ausses. 2 Theile 8. 1 Thi. 8 gr.

2) Ben bein Inchichabler, Ibam Friebeedinnen, auf aten Neumarkte, unterm
Paulino, find nehft aubern neuen Budoru anch folgende zu haben: Joh. Beift Wolfe anch folgende zu haben: Joh. Christ Wolfe Unweisung, wie ein angebender Roch ober Köchin, alle vorfommende Goeifen und auterley Backvert nach dem besten, und metfen Gout zugubereiten; ingleichen, wie eine

Dy 3

herrichaftliche Tafel bes zten und gien Ran. ges regelmaffg ferviret merben fell. Rebit bengefügter allgeit fertigrechnenden Rochin. Meue und Dermebrte Muflage, 8. à 14 gr. D. Job. Dic. Beigmantele Blumifte, Ifter Theil, in welchem die Relfe ober Graeblu. me beutlich und wollfianbig abgehanbelt wirb, 8, à 20 gr. Bemerfungen über bie Rriegeverfaffung ber preufifchen Birmee, nebft einigen Unecboten bon bem Privatle. ben bee Monarchen. Dene und vermebrte Muffage, 8. à 8 gr. Der fleine Lateiner, 8. & 2 gt. Bufchele Chaufpiele fur bie bent. fche Bubne, 8. à 14 gr. Will. Bolte 3u. ftand von Bengalen, biftorifch und politifch borgeftellt, aus bem Frangofifchen mit Un. merfungen und Bufden v. G. 2 Theile, mit einer ganbfarte, 8. a I Ebir. Lebensbe. fdreibung bes mobifel frn. Sofr. Job. Ernft Simman, Balche, nebft beffen Portrait, gr. 8. a g gr. Des ungludlichen Bafers Briefe an feine Bermanbten, nebft einer Bredigt und Bebet über Diefen Borfall bon Drn. Diac. Lavater, 8. à 3 gr.

Art. X.

Befdluff der Beantwortung ber In. frage, aber die Befengung der Wies fenrander und Graben, mit Baumen.

Unter ben Beiben verbienen vorzuglich ble gelbe, rothe und Bruchweibe, ben Land. leuten, gum Unbaue empfohlen gu werden. Denn ben feiner Solgart findet man bie Du-Bung, bon ber Beit bes Unbaucs, fo fichtbar nabe, als ben ben Beiben, weil folche nicht erft aus bem Gaamen gezogen, fonbern aus farten abgehauenen Stangen bon 12 bis 16 guf, gleichfam ale Baume, auf einmal bergeffellet werben tonnen. Gie auf folche Urt ju vermehren, bedarf mohl feiner weit. Abre Wortpffan. Tauftigen Befchreibung. zung ift febr befannt, und gefchiebet in ben Monaten Dac; und April, wenn borber bie Stangen von ben Beiben gehauen, und mit ben unterften Theilen in bas Baffer, bis tunt Berieben, geftellet worben finb. 200 ber Boben nicht ju fteinigt und feft ift, machet man mit einem ftarfen Pfableifen, weite

einer re chlich in Gle thefe Lother, biefe fullet man nit Baffer, und wirft in foldes eine Echaufel guten Teichschlamm, Gaffen . ober Maulmurfserbe und rubret folde ju einem bicken Terch. Ju biefe feget man bie unten frifth etwas febreg abgehauene Ctangen, und brudet mit bem Pfableifen von auffen, ba mit bie Schale feinen Schaben leibet, Die Er be feft an die Stangen. Beitauseinanber gepflangte werben an Pfable befefliget, fteben folche aber in einer Emfernung von 5 bis 6 Rug, fo ift bas Unpfahlen nicht nothig. fte halten und befchugen einanber felbft. Eben nach diefer Unweifung fann man auch bie Dappeln verpflangen, wenn man folche, wie die Weiben, als Ropfftamme gu behanbeln gebenfet. Blad biefer Methobe gepflangt, gerathen befonbers bie Beiben febe mobl, und ber Befiger erlebet in 5 bis 6 Nahren, bas Beramigen folche bas erftemal en topfen, und fcone neue Gepfrangen, auch wieles Rnittel . und Reisholt ju gewinnen.

In verschiedenen Gegenben, beren meifte Bewohner Die Gefchicflichfeit befigen, mancheelen Gattungen Rorbe zu verfertigen, übertrift ber Unban ber gelben und rothen Beiben faft alle anbere Dolgarten. Der Eigenthamer giebet von folden, jahrlich einen nufebnlichen Bewinn, welchen er fonft von teiner Urt fo febleunig ju ermarten bat. - Und ob ichon die Bruchweibe ju biefent Bebufe unbrauchbar ift, fo giebt folche boch alle 4 bis 6 Jahre abgeholgt, eine befto reichere Musbeute an Ctangen und Reifig, und bejablet baburch, jumal wo bas Solg theuer ift, ibrem Gigenthamer ben Dlat, auf welchem fie ftebet, gang zuberlagin.

Diefes maren ungefahr ber borfiebenben fünferlen Solgarten Gigenfchaften und Borguge, die ihren Unbau befonders empfehlen. Und es ift baber,

d. wenn man auf ihren befonbern Gebrauch und Ruten fiebet, ziemlich fchwer ben Borque ber einen gegen bie anbere gu beffimmen und feft gu feben.

Die Beiben, vernuthlich bas geringfte holggefchlechte unter ben befchriebenen, tonnen, wie fchan gefagt, wo ce viele Rorbma.

der glebt, und auch ba, wo ber holymangel berrichet, burch ihre gefchwinde Soljausbente allen übrigen Arten borgusiehen fenn. Don feiner Solgart ift die Benugung von ihrem Anbaue meniger entfernet, als von ben Bei-Den. Beiche Urt lagt fich wohl nach 5 bis 6 Jahren fcon wieber abholgen, und ift baber gefchicfter, ben Solghunger fchneller gu befriedigen, als eben biefe? Giebet man aber auf bie vorgefchriebene Frage, welche gebachte Solgarten alle ju Baumen und amar an bie Biefenranber, Graben und fonft gepflangt baben will: fo fetet fich, ben ber Beit bes Unbaus, ihre Benugung etwas weiter bingue, ale ben ben Beiben, bingcgen ift jener Berth, in Unfchung bes Deutholges, auf gemiffe Art, biefen wieber borgugielen. Und ich glaube mich nicht gu irren, wenn ich Sage, baff 100 Gtid Weiben, in 40 Satren Smal abgeholet, jebesmal bas Chicf bor 6 gr. und im Gangen vor 200 Thir. Stongenund Reishels abmerfen. Ueber biefes forb nen beren Ctomme auch mohl noch 20 Rlafe tern Scheitholy, a.a Thir. geben, foldre betra. den micher 40 Eblr. 2Bo folche, wie fcon gefägt, an bie Rorbmacher ju bringen, folg. lich alle Jahre abguholjen find, erhobet fich ibre Benugung frenlich um ein mertliched. Es ift fdwer, Die Rlafterjaht biefes Dolges richtig angugeben, weil man bie Lange ber Setftangen nicht weiß, welche ofters eine Scheitlange Unterfchied machen.

Die Bappeln, Ellern ober Erln und Efchen, Achaupten, an iene Drte m pffangen, ebenfalls ibre Borguge. Gofett, biefe Baume erfor. bern, bon beren Anbaue bis guihrer Brauchbarteit 40 Jahre: fo verlieret ber Eigenthis mer boch nur bie erften 10 Jahre; binge gen find bie ubrigen befto ergiebiger an Reid belte, und erfeten baburch fowobl ale burch bas vicle Musboly ben Berluft jener Jahre befto reichlicher. Ginem Dappelbaum alle 3 Jahre bie Mefte abgehauen, giebt; ein Jahr in bas anbere gerechnet, jebesmal vor 4 gr. Reifig; folglich in 30 Jahren zomat abge. Bolgt vor 1 Thir. 16'gr. holg, und nach 40 Jahren ift ber Ctamm auch noch auf 3 Thir. surechnen. Mithin geben 100 folder Ctam-

me, in 30-Jahret, bem Cigenthimer 166 Ehle. 16 gr. vor Reifig, und nach 40 Jahren 300 Thir. vor Rutholi ober die Edinim me ber Bäume, unsehlbaren Gewinnst. Se hat bahre ber Landmann keinen leichtern Weg kine Ländrepen, nach 30 bis 40 Jahren, um 3, 4 bis 500 Thir. pu verbeffern, als durch ben Andau befondere der itaffanischen Pappeln, weil solche herzukellen fast gar keine Koften, anger ber wenigen Arbeit, erfordsetzlierben.

Signabe eben fo viele Portheile verspricht, nach 30. bis 40 Jahren, auch ber Anbaut ber Effen und Sichen. Die geben, jumal bie erften, fast eben so viel Reifig als bie Pappeln, auch liefern vie letzer pelches nicht forteiblich. fo ifted boch, wegen feiner mehrern Jeftigkeit, wenigstend ben erften gleich zu achten. Die Stamme ber gofchriget Ebern und Ednge bet Pappeln, sie baben aber bennoch ben der Deponin, fie baben aber bennoch ben ber Defonmein, gewiste Porguse, bie ben lessen mangeln.

Die Ellern liefern im Ermangellung ber Riefern- und Fichtenbauffamme, besonder jum Wähftebau bei vorzinslichsten, auch Brunnenschen und ander Dingbolz; mod bei Esden find, wegen der Festigkeit ihrek Jolzek, zuschreuseitscheund Schrift biernich, als bei fannt. Dundert Schaft Ellern oder Esden fann daher der Festigkeitschmer; nach 40 Jahren, zumal wo das Holz nicht überflüßig ist; und besonders zu manchem Gebrand gestuckt wird, immer auf 200 Ihr. ohner die 30ishi wird. immer auf 200 Ihr. ohner die 30ishi vier Austung des Arisigs, welche auch 166 Ebls. 16 ar. beträgt, rechner:

Die Birten, eine sonst wächfige und jum Andaue store unempfelende halgart, werden, in Anfaue gebrunges der zichriegen Nubung des Berlustes der zichriegen Nubung des Keisigs, jenen beschriebenen Arten nichs aung aleich zu ahren seine. Der Signenhumer hat von 100 Stück, mach 40 Jahren, nicht vielmehr zu erwarten, als bechnens 34 Mafrern Boll, und feste man aus bei Werth einer Klafter auf 4 Ehle, so wird bei Werth einer Klafter auf 4 Ehle, so wird ihr Betrag 136 Ehle. Denn der übrige Keifgertrag, wied gegen die Pappelin und Ellern gerechute, in 30 Jahren, kaum einer Miese

Biertheil geben, und baber nicht über 41

Thir. To gr. angunehmen fepn.

Um mich bem Ginne ber oben borgelegten Rrage fo viel wie moglich ju nabern, mußte ich es magen, ben Berth, nach 40 Sabren, pon jeber borgefchriebenen Solgart befonbers anzugeben, bamit man, ben bem Unbau, bie borguglichften und am meiften eintragliche ffen mablen tann. Dan wirb aber auch gar baib bemerfen, baf jene Preifangabe pielen Cowierigfeiten ausgefeBet und nicht gang genau ju beftimmen meglich ift, bis man aus riclen Gegenben ben Berth ber befchriebenen Solgarten befiget, und fich baraus belehren fann. Diefes lesten Mangels Belieben fich biefenigen ju erinnern, welchen bie angefesten Dolpreife nicht richtig unb genau genug bestimmt ju fenn fcheinen. Inbeffen find folche boch moglichft verhaltnif. maffig und threm Enbiwede giemlich angemeffen.

Rur bie herren Befiger ablider Ritterauther, welche mit weitlauftigen gelbern und fagter Solgarten, ju welchen auch noch bie febe nugbaren Ruffern und Almen gu ems pfehlen, gang befonbere portbeilbaft fenn. Gie fonnten son folchen, in furger Beit, ihre gange Defonomie mit Brenn . und Rusholie reichlich verforgen, und ihre fiefernen und fichtnen Geholge, wenn fie bamit berfeben find, ju weit nuBlicherm Gebrauche fconen und aufbehalren. Und mas noch am meis ften, bon befagten einträglichen bolganbau. ju ruhmen mare: ffe murben burch ihre auten Benfpiele eine Menge Lanbleute, melche leichter burch Erempel als Befete ju' feffeln find, jur Dachabmung reigen. und fich baburch ben gangen Staat verbindlich machen.

Derjenige verfennet, nach bem Musfbruche eines verbienitvollen englandifchen Schrift. ftellers, die Pflichten und die Achtung fur feine Blachfommenfchaft, in beffen Billen es beruhet, burch ben Unbau etlicher bunbert ober taufend geringer Reifer, Die ibm menia ober nichts foften, folde gludlich ju machen, und es ju thun unterlaft.

Biefen verfeben find, mußte ber Andau be-	Job. Michael Maurer, Oberforster.
Art. XI. Leipsiger Gelocours in neu fac Amsterdsm in Banc. 1434 Detto in Curr. 1374 Hamburg in Banc. 145k Augspurg in Curr. 998 Wien in Curr 988	th, Westfelfablung, den 22. Sept. 1780. 143 thl. 18 gl. thun in Amit. in Bo. 100 thl. 137 thl. 12 gl. Carr. Carr. 145 thl. 6 gl. in Hamb. in Bo. 100 thl. 99 thl. 12 gl. in Aughurg 100 thl. 156 l. 18 gl. in Waghurg 100 thl thl gl. in Brag - thl
Paris à 300 Livre 761	76 thl. 6 gl in Paris - 100 thl.
London per I. Pf. Sterl. 6:21:	t to Sterl. thut . 6 thl. 2 gl. 3 pf.
Sorten, fo gegen neu filds. St. St.	## Description of the control of the
Garld'or à 65 thl. Schild'or à 65 thl. Maxd'or à 45 thl. LaubThal, 46t. einCarld'or Saecht, Couvent, Münze	103 thl. — gl. Carld'er 100 thl. 100 thl. 103 thl. — gl. Mard'or 100 thl.

Eripziger

42

Intelligenz - Blatt,

Frag = und Anzeigen, vor Stadt = und Land. Wirthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabende, ben 30. Septemb. 1780.

Art. II. Sachen, fo zu verlaufen find, oder zu Eaufen gefüchet werden.

No.

Demnach die Erbin des verftorbenen hen. bier, ben Borrath ihrer über 50 Jahre alten, und auf bas befte confervirten Rheinmeine, eimerweife um billige Preifie gu verfaufen gemennet; 218 bat man folches, unb bag bes Sandels und Preifes megen, meh. rere Ausfanft ben berfelben in ihrem Trais teurbaufe, in ber Cloftergaffe, bem churfurft. lich fadfifden Pofibaufe gegen uber, allwo Die alte befannte Birthfchaft continuiret, und ben Reifenben bas beite Accommobement verfichert wird, ju befommen, unb augleich biefes hierburch befannt machen wollen, baf von biefem alten Rheinweine Die verficaelte Souteille à I Eble. 12 gr. 20 bis 25 auf einmal abzunehmenbe Bouteillen aber um einen etwas gemilberten . Preif ju haben.

2) Ben bem Riemermeister, Johann Samuel Mede albier, im geinen Schilde auf ber Fleischergasse wohnhaft, find t. Ein Baar auf englische Art gearbeitete, mit rothem Saffent umfülagene Russchgeschire, nechk allem Zubehör, und 2. ein schwarz gerbuanes vollschniges Reitzeug mit vergerbuanes vollschniges Reitzeug mit vergoldetem Befchlage, benbes ein Deifterfiud,

3) Ein Aaufmann aus England hat blefe Michaelmest in seinem Sewolbe, in Drew Balbhüterd Haufe, auf der geinmischen Saffe, allerleh Sorten von englischen Stahl: und hagenammen Balanterlewaren, verstiebenen mit Silber beseigte englisch Waaren, auch Reitzeug, an Satteln ze. in den billigsten Preißen zu verfaufen. Auch ist den felbsgent englische Sorf zu baben.

4) Es find in gegemvärtiger Deffe allbier im Galgadichen, an ber Ede bes Darfte, allerlen Gorten Giegellact aus ber maabe burgifchen Sabrife, von Johann Carl Rlei ne, für folgende feftgefette Dreife ju berfaufen : Roth Ciegellad, extrafein, bas Pfund I Thir. 12 gr. Do. I. I Thir. 8 ar. Do 2. 1 Thir. Do. 3. 20 gr. Do. 4. 16 gr. De. 5. 14 gr. Do. 6. 12 gr. Do. 7. 8 gr. Dlo. 8. 6 gr. Comars Giegellad, extrafein. bas Binnb r Thir. 6 gr. De. 2. 20 gr. Do. 3. 14 gr. Strobflegeflad, feines I Tbir. 6 gr. mittleres 16gr. Fein Golblad I Thir. 12 gr. Sein gran lad i Thir. 8 gr Auch find ben bemielben gute Reberfpublen um einen bifligen Breif gu baben.

5) Chrift. Fricor. Drausfeldt und Comp.

aus 3molle, begieben abermals bie bieffae Deffe, und fuhren alle Gorten ven feinen, fomobl gefchnittenen als ungefchnittenen Enafter, Paapjestobact, Portorico, Dorto. carero, Deti Enafter, Enafter in Blen, Batavia, Siegeltobad, Dftenbe, Ronigstobad, in Briefen, 3 Mobren, Londons, Birginia, Milbemanns, Tobaco primera, Guerte, und beraleichen englischen u. bollanbischen Paquet. tobact mebr, bunfircher und andere Carotten, Rappee in Blen und auch in Beuteln; Cacaobobnen, Thee, Coffee, Buder, Bra. filtobact und bergleichen Baaren mehr. Gie verfichern bie reellefte Bebienung gegen bie Billiaften Dreife, empfehlen fich allen Gon. nern und fiebhabern ihrer burchgangia aus. gefuchteffen Baaren, und haben ihr Gewolbe auf ber Catharinenftrafe, in bes orn. D. Bennens Saufe.

6) Cachficher Geifenfpiritus in Blafern, a 6 und 3 gr. nebft Gebrauchenachricht, ift

bey bem Intell. Comt. gu haben.

7) In Chrift. Gottl Dilftbere Buchband. Sung in Leipzig, ift in Commifion zu haben: Das achte Citronenfalg. Diefee Gal; ift weit beffer und borguglicher als alle anbere Mittel, Die Bleden von Gifen, Dinte ober rothem Bein, wie auch ben Schmit bon affer Urt aus Spifen, Slobe, Batift unb Beinemanb, fogleich und ohne Chaben beraus zu bringen, und wenn biefe Dinge gelb geworben , fie wieber fo weiß und ficon, als cans neu zu machen. Ueberbiefte ift es zu allen Abfichten , wogu man bie Citronen felbit ju brauchen pflegt, gang vortreffich, Inbem es nichts anbers, als bie reinfte Ganre biefer Krucht, bon allen grobern Theiten Derfelben abacfonbert, enthalt. Man fann baber auch ben beften Bunfch bamit machen, und es giebt ben Bruben ben mabren Ge fcmacf ber beften Citronen, und har noch ben Borgug bor ber Krucht felbit, baf man es allegeit gleich baben fann, und niemals berdirbt, wenn man es aufbewahren will. Die Schachtel to gr. Frandfifter Cei. fenfbiritus, bas Glas ju z unb 4 ar. 2.08 herrn Cafes englische Ruchen, von einer Beuen Erfindung, alles Lebermert,

Schreibpulte, Pferdegeschirr, Schube ic. schwarz zu machen. Sie baben eine gute Schwarz zu machen. Sie baben eine gute Schwarze, und die Kraft, matt zu bleiben, oder einen Glanz an sich zu nehmen, der dem hellesten Firnis nichts nachgiebt; ste machen das Leder weich und geschweidig, und haben feine Fettigkeit an sich; velche dermachen wäher, die Hinde aber Gridmese, das Schieß ag. D. hene fels spiritusse Stabt Glas z. gr. Senvossellas z. Thir. das balde Glas z. gr. Senvossellas gr. Ballamischer Wirkrauterthee von der Composition des berühmten Jen. v. Paller, die Rüche in gereichten geschieden.

8) Das fowohl bemahrte Univerfalfroft. pflafter, meldes nicht nur aus ben neuerlich, fonbern auch bon vielen Jahren ber erfror. nen Gliedern und Froftb:ulen, und menn fle fcbon aufgebrochen, ben Froft gang ge linde, ohne ben aller geringften Comery berausgieht, im Gegentheil bie vorbrigehabten bertigften Schmergen, fogleich flillet, unb biefe Glieber ale neugebohrne reftitniret, wie es benn and, bor leichborn eber bub. neraugen, mit gleichem Effect in gebrauchen ift; Goldes ift ju baben in Leipzig, und gwar nirgenbe fonft, ale ben Johann Goth tob Boigt, Betbivebel ben ber Ctadtconpagnie, wohnhaft im grimmifchen Zwinger, binter ber Morispaften, in Dio. 10. bie Buchfe à 4 gr. Briefe und Gelber bittet man franco, auch etwas pro Emballage ein-Machbem fich nun gewinnfuch tige Leute unterftanden, Diefes Pflafter falfchlich nachjumachen, womit aber ein gechrich Publifum hintergangen und betrogen mirb; Mis bienet biermit jur fchulbigen Rachricht, baf fein anderes, als welches mit meinem aufgebruckten Betfchaft bezeichnet, por bas meinige achte und mabre Univerfaffrofipfla-

fter, ju halten und anzunehmen fen. 3. Die sowolf von Ibro durrüteflichen Durch! in Bagern, als in andern Reichs. landen privilegirten achten D. besniamischen Urzueger, als: 1. Balamus vitae ruber, oder der rethe Bedensbaljam, welcher in fenchter und naffer Witterung, bep Kauf,

bofen

bofen Debeln, ben allen Sehlern bes Dagend, Mangel bee Uppetite, Blabungen, Erbrechen. ben Dhnmachten, Rolit, Gicht, und Bruftbefchwerben, bie ermunfchteften Birfungen berborbringt, ble Gafte merf. Hich verbeffert, ben Gforbut und andere bo. fe Susichlage beilet, Schleim, Galle, Gries und andere Unreinigfeiten ber Dieten und Blafe abführet, auch in Erfaltung, Catar. rben, farten Suffen, Schweren Uthem, Roth. lauf, Ropf. und Zahnfchmergen bas ficherfte Mittel ift, bas Glas 6 gr. 2. Balfamus cordialis albus, ober ber meife hertbalfam, fo aus ben bornebmften beriftarfenten und beilfamften Rrdutern und Burgeln berfertiget wirb, und unter anbern in Donmach. ten, Dergenofchmachbeiten, ben verftocten und erfalteten Geblut, Caufen und Braufen ber Doren, Babnfchmergen, Reuchen und Duften, Geitenftechen, flintenden Athem, Brimmen im Leibe , Reiffen und anbern Schmergen , Rolit, Gries und Stein er. munfchte Dulfe fchaft, bas Glas 4 gr. 3. Effentia benedica Hofmanni, ober englifche . Rhabarbereffent, Die wegen ibrer auflofen. ben , abführenden und baben farfenben Rraft, vielen anbern Uranenen biefer Urt porgugiehen ift, ben gaben Schleim auflofet, folden nebft allen fcharfen gallichten Fruch. tiafeiten gefinde abführet, und ben fchmeren Uthem, Engbruittafeit, Sted's und Schlage Auffen die beilfamften Birfungen leiftet, bas Glas 4 gr. 4. Bruft . und blutreinigen. ber Befunbheltethee, welcher ben gaben Schleim auf ber Bruft erweicht, ben Mus. murf beforbert , und in ber gungen . und Bleichfucht, gur Reinigung, Berbunnung und Berfügung bes Geblute, auch ben berfiopfren Menfibus die erforieblichften Dien. fte friffet , bas Pacftchen 2 gr. 6 pf. find biefe Weffe ben bem Raufmann, Chriftian Bott. lob Beifinger, auf bem neuen Deumarft, ju befommen.

10) In Leipzig ben bem Srn. Cammercommiffario. E vi. Pobl. im Prubli in feinem Baufe, neben bem Aranich, find Meffendzeit folgende febr bemifpte Medicamente in Commifion ju haben: I. Orn. D. Graftons

Rhabarbervillen, obne Moe und Mercuring. welche alles und jebes praffiren, mas man nur jemale bon ber Rhabarber ermarten fann, infonberbeit aber Comangern, Can. genben, Unfruchtbaren, Gomermutbigen. Engbruffigen , Sypochonbriacis, ben ber rothen Rubr sc. bortrefliche Dienfte thunbas Loth 16 gr. wer 12 Loth jufammen nimmt, befommt fle fur 6 Shle. 2. Sen. D. Graftons concentrirte Blutreinigungstinctur, ein bortrefliches Debicament, melches alle Unreinigfeiten bes Geblute megnimmt. ben Gforbut beilet, und mit menigen Gla. fern mehr Rugen fchaffet, als bie Brunnen. curen thun tonnen, babero auch felbige fatt ber Rrublings . und Berbfteuren vorzüglich mit Rugen gebraucht wirb, bas Glas 12 gr. wer 12 Glafer mit einander nimmt, befommt fle fur 5 Ehlr. 3. Lungenbalfam, ein bormaliches Debicament fur alle und jebe Bebrechen ber gunge, alten eingewurzelten unb fdwinbfüchtigen Buften, Lungengefdmilre, Blutfpepen ic. bas loth 8 gr. 7 loth gber jufammen bor 2 Thir. 4. Des herrn D. Tunfers aus Salle langft befannter Bruftfrauterthee, bas Dactet 4 gr. 5. Englifches Rieber . Gall . und Dageneligir, fo ben berborbenem Dagen gang befonbere Dienfte thut, bas Glas 3 gr. ober 9 Glafer fur I Thir. 6. Tinetura Solis, fur Schwinbel. Schlagfluffe, Donmachten, Reifen in Gliebern ze borgualich aber ale bas befte gira. ferbatib für bofe, ungefunbe und anffecten. be Luft, bas Glas 16 gr. ober 7 Glafer für 4 Thir. . 7. Das eble Carmelitterpffafter. fo befonbere bor Babnichmerten und anaes laufene Manbeln, ingleichen por Barten. Bubneraugen, bofe Brufte und allerband Schaben borgugliche Gulfe leiftet, bas Loth 4 gr. , 8. Arcanum contra obstructiones. bas loth Bulber 4 gr ober, mer lieber Ero. pfen nimmt, bas Glas Doffructionstropfen 6 ar. Bente Debicamente führen bie Bla. bungen ab, und eroffnen ben Leib gelinbe. 9. Die langft befannten fibmarten Blutreie Rigungebell in, melde infonberheit ben Krib. lings . herbft . und Babecuren, wie auch ben allen forbutifchen Bufallen, gang befonbere 3: 2 Dienfte

Dienfte thun. Die Schachtel, worinne 12 Dofen find, für I Thire 8 gr. 10. Elixirium autifcorbuticum felectum ober portreffiches Blutreinigungseligir, bas Glas 12 gr. 11. Des herrn D. Beif Lebensol, Das Glas 12 ar. Deffetben bittere Dageneffent, bas Glas 9 gr. Ingleichen beffen febr autes Digeffivrulver, bas Glas 7 gr. 12. Bemahrtes Sulfsmittel miter bie Drufengefcwulfte am Salfe, bas Dactet 2 Thir. 12 ar. Ben bem Berfaufe merben bon iebem befonbere gedructte Abertiffemente mit-Briefe und Gelber bittet man fronco einzusenben , auch etwas beliebiges pro Emballage benjufugen, bafur fich jeber promte und accurate Bedieuung verfprechen

Art. III. Sachen, fo zu vermiethen, oder

su verpaditen.

In einem wohlgelegenen Sause auf der Burgstraffe, unweit bem Schloffe, find die pwote und britte Etage, beren jede aus 3. Studen, mehreren Remmeen, Vorsaal, Kuche und Kellerraum besteber, auf Oftern 1781. zu vermiethen. Weitere Nachricht giebt das Intell. Comt. Art. V. Derhonen, so in Dienste gestucht

werden, oder Dienste und Arbeit studen. Ein annoch underheuratheter Mensch, so bereits als Abbocat und Notarius immatriculiret ift, suchet als Schretcke, Actuarius, ober Registrator unterzufommen. Oxferere Nachricht ertbeitet des Intell. Comt.

Art. VI. Avertissements.

1) Unter ben besammernswurdigen Perfonen, welche bas befannte Unglück von Gera in die traurigsten Umstände verstet, besinden sich vorzigsted die dasigen Lehrer an Riechen und Schulen neht einigen armen Candidaten. Sie haben nicht nur alles verlohren, sondern es ist ihnen auch wenig Dossung übrig, und ihre Aussschehen in die Zufunft sind die flächlichsen. Sollte von den so vielen gutthätigen Herzen in oder außerhalb Leipzig iemand geneigt kont, vorzüglich diesen des Verstandes sichtsiechen.

verschoffen, und sonk keine bequeme Bekegenbeit wiffen, so ift der hiefige Eugerintendent, gr. D. 306. Gottfried Körner, erbei thig, es gewiffenhast zu besorgen, und bat, um fich einen unnörbigen Briefwechsel zu ersparen, dieses öffentlich bekannt zu machen vor aut befunden.

2) Ernit Angust Gottlieb Griesbach, Rausmann aus Meinungen, macht hierburch bekannt, daß er mit einem ausschilchen Bererath St. Omertoback in Carotten, biest leipziger Michaelistnesse jum zenmal besucht. Diest Gorte St. Omer wird ein jeder Kemer an Geruch und Schönheit der Fabrisatur der englischen gleich span. Die haltbarfeit der Waare wie auch die allerbilligsten Preiffe werden hiermit zugesichert. Sein Gewolbe ist im Prabl, ben Irn. Mang, den bere Schwann gegen iber.

Art. VII. Gemeinnugige An zeigen.

1) Denenienigen Berfonen, Die fich ben gegenwartigen Beiten, nach Schriften umfeben, welche für bas berg gefchrieben find, in ber Emigfeit noch geltenb bleiben, aus bem lautern Borte Bottes fliefen, unb mit eigener Erfahrung verbunden worden, hat es gar ju lang gemabret, bis bas ate Band. chen ber wochentlichen Bentrage, jur Be forberung achter Gottfeligfeit, vollftanbig an bas licht getreten. Es ift aber nunmeh. ro gefchtoffen, und merben benbe Theile gufammen, in ber cruffnfifchen Buchhanblung mit 12 gr. bezahlet. Kreunde ber Bahrheit, bie entweber in berfelben, vollige Beruhi gung ichon gefunden, ober fle boch nirgend anders fuchen, munichen die Fortfegung bie fer Bentrage, mit einer Art von Ungedulo, und find verfichert, bag biefe ohne Geraufch erfcheinenben Blatter, ju ben wenigen geboren, welche nicht bermelfen.

2) In biefer Meffe ift ben bem Intell. Comt. ein Mobell von einer Orefchmaschine, welche auf bem Ritterguthe Pengig ben Wien, im Großen befindlich ift, in Augenschein in

nehmen.

3) Bu lehrreichen und angenehmen Befchaftigungen fur Kinber, befinden fich bereits berichiebene nügliche Unweisungen und Gegen-

Director Google

Segenftanbe ben biefiger Intell. Unftalt und es ift une fein geringes Bergnigen, baß folche vorzuglich gur Rachahmung verlangt merben. Jest machen mir etwas abn. liches befannt, moburd man Rinbern einen nubbaren Beitvertreib verschaffen fann. Es tft und ein fogenannter Schnurfenfelmebefubl mitgetheilet morben , auf welchen Rinber weiblichen Gefehlechte ibre notbinen Schnurfentel felbft verfertigen tonnen. Gimige Sanbariffe, ben 3wirn ober Ccibe, nach ben berichiebenen Farben barauf angulegen, und mit bem fleinen Schiffchen ju burchwirfen, laffen fich balb erlernen, und ben einer fleinen Uebung achet bie Arbeit febr gefchwind von fatten. Diefe Dafchine fann im Intell. Comt. borgezeiget werben.

Art, IX. Bu vertaufende Bucher. 1) Ben Briedrich Gotthold Jacobder und Cobn, find folgende Bucher ju baben : Dichts bon obngefabr 5 Theile, fortgefest bon Deinrich Sanber, in 8. à 1 Thir. 16 gr. (ber erfte Theil enthalt Betrachtungen über bie Bufalle und Beranberungen, benen ber Denfch unterworfen ift, und wie er fich bierüber bernhigen fann, ber zwente Theil befieht aus Betrachtungen über bie michtigften Angelegenheiten ber Menfchen, ber britte Theil banbelt bon Troft und Befeftigung bes Bertrauens auf die gottliche Regierung, im bierten Theile merden biebon Bemeife angeführt, ber funfte Theil bandelt von ber Borfebung) Diefer 5. Theil wird auch unter bem Titel: Heber die Borfebung apart ausgegeben, à 8 gr. Bebrbeariff ber Graatsorbnung und Elemen. tarmert von Ctaateintereffen, in Rudficht auf Geltung, timlauf, Runfifleig, innlandifchen fowohl ald auslandifchen Sandel, &. à 2 Thir. Dr. Beberd furger Entwurf ber allgemeinen chriftliten Tugendlebre, 8. à 14 gr. G. M. D. Tiffots fammtliche Cchriften, 2 Theile, a 2 Thir. Reue Mifcellanien, biforifden, politifden, moralifden Unnhalte. 8. 9 Ctude à 2 Thir. 6 gr. Reues Da. gagin für Mergte, 2. Bandes 1. bis 4. Stud, à I Thir. 4 gr Io. Toupii Opuscula Critica ad Suidam, Sophoclem, Euripidem et Ariftophanem etc. gr. 2. auf Schreibpapier à 2

Thir 12 gr. auf Drudpapier 2 Thir. Status Hierarchiae Ecclefiafticae, gr. 8. à 1 Thir.

2) Ben Johann Gottfrieb Miller ift gu ba. bent : Deues vollftanbiges beutfches u. franiditidies Titularbuch, in welchem bie Titel ber regierenben Saupter in Europa, bober Staats . und Lanbescollegien, Rricas . Civilund hofbedienten, auch übriger Stanbe benberlen Gefchlechte, befonders aber ber in churfürfilichen fachfifchen ganben bermalen lebenben merfinurbigften Berfonen ausführlich enthalten find. Diefe neue Ausgabe ift biel vermehrter gegen bie nachft vorber gegangene von 1774. und befonbere ber durfådhfifche Staat barinnen gang neu umgearbeitet, 8. Leipzig, 1780. Mathanael Gott. fried Lebte, bon bem Dreben ber Schaafe, und bem Blafenbanbmurme im Gebirne berfelben, als ber Urfache biefer Rrantheit. Mit einer Rupfertafel, gr. 8. Leipzig 1780. à 6 gr.

Versuch die Anfrage G. 212 v. 1778. u. G 174 v. d. J. eingermaßt zu beantworten: Wie werden die gue ten Zeuergeräthe und heilfamen heurschaften der Jeuergeräthe und heilfamen finge Lette in Seiten zu ersprießlichen Zeute in Seiten zu ersprießlichen Zeuternfalten gebbe werden? (*)

Sierben ift wohl vorauszufegen, bag wenn auch in einem Lande von Seiten bes landes, 34 3 herrn

(*) Um affes benfammen ju baben, mas von Feuergerathen und Feueranffalten, in Diefen Int. Bl. ju finden ift, wird nachfiebenber Mueaug, angeführet: 3m Jabrnange 1766. G. 353. Ertract bes Reglemente megen ber Reuerte brunfte, får bas platte Land, bes Berjoathums Coleften. 1767. G. 174. Borichlage wie vics ler Jeuersgefahr porjubenaen, und bauerhafter ju bauen fen. 8. 200. Wom Errigenbau. von Diftr. Doben. 6. 399 Madricht von einer neuerfundenen Sprige, von Mar. Doben, Die fo viel verrichtet ale zwen andere. 3m Jaste gange 1769. 8. 377. Beantwortung ber Unfrage : Bie find Die Bauerbaufer, wenn fie von Solge mit Biegeiffeinen ober Lehm ausgefent, gebauet werden muffen, bennech auf die mogliche befte Art vor Beuersgefebr ju bemabren? 1770. G. 245. Etwas bon Berbefferung und Erhaltung Der Teuerfprigen. G. 194. Die tann eine grofherrn felbft, burch beffen Befehle und Ermun. terungen, und bon Griten ber barju geord. neten herren Ereifibauptleute, Lanbrathe, ober mer fonft hochften Dres baju gefetet ift. burch oftere Dachfrage, und Ginicharfung ber Befete, alles angewenbet wird, um eine fo lobliche Unitalt vollig in Bang ju bringen und ju erhalten, folche Corgfalt, boch an mehr als einem Orte baburch vereitelt wird, bag bie beffalb eingureichenden Unzeigen, nicht bie mabre Befchaffenheit ber Umftanbe barlegen. Buweilen wird alles Reuergerathe por tuchtig erfannt, welches faum ben Damen berbient, mas es fcon foll. Dft fcuben gange Gemeinben ibre Armuth por, bie boch mehr als bie erforberlichen So. fen auf wiberrechtliche Projeffe vermenben, ober bie Gintunfte ibrer Gemeinguther , an Sicholzen, Biefen und hutbungen, auf eigentliche, burch altes herfommen feftgefette Diebrauche vermenben. Wenn aber auch

fe Feuerfreige geborig gebrandt und aufbebale ten werben. G. 332. Sind einige Tebler benm Bebrauch ber Sprigen angezeigt und angefragt morten, wie felbigen abjubelfen? 1772. G. 96. Borfchlag, bas Cinfrieren bes Baffere in ben Sturmfagern ju verbinbern. G. 675. mirb eine neue art Cturmfdber auf gwen Rabern befannt gemacht, bie mit Baffer angefüllt von einer Berfon von einem Ort jum anbern gefab: ren merben tonnen. G. 683. Werben bie voring. lichen Leuereimer von Solimurgel, und me fie ju baben, angezeigt. 1773. C. 279. Cind bie beum Berpichen ber Feuereimer von Solimurgein, anzumenbenben Bortbeile befannt gemacht mor. ben. 1774. 6. 269. Musjug aus bem neuen fonigl. preuf. Reglement fur bas Bergoathunt Magbes burg, auf bem Lande, wie ed ju Berburungente "febenber Beuerebrunke, auch ben und nach bes ren Lofdung gehalten merden foll. 1775. G. 400. Gind verbefferte Dandfeuerfprigen. C. ALL Borfictiafeiteregeln, fur blejenigen, bte Beuerfprigen wollen machen laffen, und 8. 345. baf ber Leineweber Erde in Beimar gewirfte banfene Schiduche obne Dath fertige, auch 6. 411. von 3mirn gemirtte Schlaude, bie in Dreeben gefertiget merben, viel bauerhafter ale ble lebernen, und mit leichter Dube ques subeffern find, befannt gemacht morben. 1776. C. 10. f. Bon ber beiten Einrichtung Des Renergerathes NB. eine ausführliche und febr nunbare Abbandlung. G. 217. ift eine burch ben Schioffer Auerbach in Bera gang neu erfunde ne Art von Teuerfprigen, angejeigt, und

biek Ursachen wegneten, und die Semeinde hatte bergleichen Zuchulk niche; sollte benn ein jeder Hauswirch, dem an der Erhaltung seiner Sekaude so viel gelegen ist, nicht 1. 2. 3. bechftend 4 Lifte, zu Anschaffung des nörbigen Feuergeräthes bepragen können, welches noch derzu auf 4, 6, oder Wand ausgehracht würde?

Ein feber Magiftert in Stabten, und jeber Michter in feinem Dorfe, murbe leicht ein ober bas andere Mittel ausfindig machen, so bald es ihm nur rechter Ernst ware, bie landesväterliche Sorgfalt zu erkennen, und für die ihm anvertrauten Einwohner zu

benuten.

Wenn man nun mit großem Leidwefen bernehmen muß, daß da ober dort, diestliche in einem großen und wohlsabenden Dorfe, eine Feuersbrunft nicht nur entflanden, sondern mit verderblicher Wurf sich ausgebreitet hat, so muß man folgende Punfte er voden

233. und 259. eine Beurtheilung biefer Erfine bung ju lefen. 1777. G. 375. eine Urt geuers eimer von Ctrob, mie weibenen Gerem burde fochten, befannt nemacht. 3m Jahrgange 1777. 6. 415. 3f augefragt worben: Die ber Coas be ju berechnen, ber bem Lantmanne burd Bertigung untauglicher Teuerfprinen verurfact morben? 1778. G. 212. Wird um Mittbeilung nunlider Erfahrungen ben anebrechenben Benerebrinden gebeten, und G. 320. Die angus menbenbe Borficht ben Bubereirung bes Greds und male empfoblen. G. 304. 3ft betannt ges madit, bag bem 3meifel, ob bie gemobnlichen Beuerfprisen, welche ftofmeife bas BBaffer von fich geben, ober biejenigen mit Windblafen ober Bindbofen, fo unabgefent, ben Wefferfirabl formiren, bie vorjuglichfien finb? burd Diftr. Doben begegnet worden, mo benbe Arten an einer Eprine angebracht finb. G. 378. Etwas bon Teuerfreigen. Dier mirb aus ber Erfab-Dofe, oder Die fonenannten Gabelfprigen Die beffen find? und auch eine Eragefprine, an mele beode Urten verbunden find, ermahs C. 130. Wirb eine verbefferte Mrt gener. elmer ben Solimurgein anacjeigt, und baben befannt gemacht, ban felbige an flatt bes nicht baltbaren Bervichene, inn und ausmendig mit Delfarbe augeftrichen merten. @ 203. Stache richt bon ben neuen Gpriten ju Dabine, mit bolgernen Stiefein, nebit Augefee, mo man Et. funbigung elaputieben babe, wie man mit bie fen gefertigten Oprigen jufrieden fev.

wagen, um zu beurtheilen, ob wahrscheinlich berfelben batte Ginhalt gethan werben tonnen :

1. Bie war bas Feuergerathe befchaffen?

2. Wie waren bie Unftalten?

3. Welche befondere Umftande ereigneten fich baben?

4. Bu melder Beit brach es aus?

1. Rach Sinnhalt ber ine gand ergangenen allerhochften Befehle, follen uberall a. grofe Gpriten, b. Danbfprigen, c. Baf. ferfaffer, d. Feuerhaaten, und e. Leitern borbanden fenn. In ber leipziger und thurin. ger Begend, finbet man wenig Dorfichaften, Die nicht ibre eigenen großen Gprigen batten, ba fommen benn ben entflebenbem Reuer, leicht 6 - 8 jufammen und fonnen ber Bluth balb Ginhalt thun. Aber wie fichet es an anbern Orten aus, mo 5, 6, und mehr Rommt Dorfer nur eine Sprite haben? bas Reuer ba aud, mo biefelbe eben nicht ftebet, wie lange mabrt es, folche ju erlaugen, befonders jur Racht;eit? bag oft bas gener fcon weit um fich gegriffen, und man nun nicht weis, mo bie eine Sprife anguftellen ift. Ginb es nun noch baju fchlechte Berte bie faum bad Baffer halten, ober ed wie Staub bon fich laffen, ja wie guweilen ge-Schiebet, gang bolgerne, welche fur Mittelfpris Ben gelten follen; fo ift gewiß nur ber Buch. fabe bes gnabigften Manbats und feines. mead ber Ginn beffelben erfallt. Maun benn nun nach vieler verfdmenbeten Beit und Baffer, welches aus ben Eimern ohne DuBen eingegoffen wird, endlich eine ober mehrere große Ctabtfpripen antommen, melche auch balb bem Reuer Einhalt thun, fo febet man erft alsbann, mas ein bergleichen tuchtiges Bert bermag, und wie vortheilbaft es ift, foldes in Beiten angufchaffen. Denn biemeilen bat burch bie Rettung eines einigen Saufes ober Craftes, Die Sprise fich fchon bezahlt gemacht. b. Die Sanbfprigen And fleine Gprigen, welche man ben bem Drechster fur 5, 6, bis 18 gr. fauft, und bie pornehmlich bagu bienen, ben entftandenem

Reuer, bie Bebaube, auf melde ber Minb ftoft, gegen bie berum fliegenben farten Runfen ju ichugen, ba ein jeber machfamer Sauswirth, mit biefen fleinen Gpripen in einer Sand, und in ber andern einen Gimer Baffer baltend, fein Gebaube ba, mo bie Befahr ift, burch immermabrenbes flattes Beneben, ficher ftellen fann. c. Maffer. ober Sturmfaffer. Diefe werben noch baufig genug angefchaft, aber wie oft finbet mair nicht benm Durchreifen ber Dorfer, wie folche leer ba fteben, gerlechgen, ober wenn fte angefüllt worden, mit ben Schleifen fo tief in Schlamm verfunten find, baf fle in furger Belt verfaulen, und im Rall ber Roth unbrauchbar gefunden werben. Richt felten aber beret man auch gange Bemeinben, fich derfelben Unfchaffima weigern, unter bem nichtigen Bormande: Es batte ja mohl jeber Saudwirth eine Manne ober bergt. in feinem Daufe, welche jur Zeit bes Geners auf einen Schlitten gefetet werben tonnte. Gie bebenfen nicht, mit welcher Schwierigfeit es verbunden feun murbe, Die Banne auf bem Schlitten feft zu machen; wie menig Baffer in einem Gefag mit fo weiter Defnung berbleiben murbe; und wie fchmer ein fo langer Echlitten fich murbe fabren laffen. d. Kenerhaaten und e. Feuerleitern finden fich auch mohl noch, besgl. Feuereis mer; aber wo nicht im Bangen eine gute Ordnung deshalb feft geftellt morben, fo find auch die mehreften biefer Geratbichaften, auf welche man fich verlaft, aus Mangel ferafal. tiger Aufbewahrung in fcblechten Umffanden.

2. Durch gute Anfialt, fann ber ausbrechenbem beftigen Feuer, bennoch folde Borfebrung getroffen werden, daß es ohne beträchtlichen Schaben zu dampfen ist; dazu wird aber erfordert, daß ichen in Zeiten dazauf gedacht worden, jedermann sein angewiesens Geschäfte hat, und nicht ein jeder zur Ungeit nach dem Seinigen seufe, wenn er zunächlich vor Fenerstätzte sich, wiel udtiger und bur Eringen seufe, wenn er zunächlich zu thur dater

(Die Fortfebung folgt.)

geip.

-	-	-	-	er Preife	-	-		-	aut (4					
Betraite,	-	und 2	Brod.	Flei	sch u	nd !	Fifd	e.	lo i		Bi	er u	nd C	el.	G
I bresbner Sch	effel.	Tittl. g	r. pr.	16				3	r.p			caru		ıgt.	pf
Weigen 2 Ebl. Roden 1 . Gethe Erbfen 2 Rabfen, Binter, 1 Pfund Reis	3251.15 oder 1	E 2 2 2 2 4 4 4	11	1 Ralbfl 1 Schop 2 Schweit Recht 1 Karpfe	eifch fenfle rinefle	isch isch	ofleif	dh	1 8 1 8 5	1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2	Sane	ner bur ber br.	ger Bier Bolf.		8 11
bredbn. Cd				Baar jabme			12		9 4		ergl.		rmt.	1 2	10
to loth Du.	Pernbro Bauerbr	00		Paar Rebb Saafe Gane in F Baar junge	uner edern Dune		8 8 8 4 . 6pf.		9 : 6 : 6 : :	1 2	Rock. Bein Rúbfi Saun cind	igig nel		1 2 4	6
Man. Butter Midl. Rafe Midl. Eper My. Galg Ctein Ceiffe 2) Ut	thl. gr. 6 3 2 2 12 15 15 25 15	I II	erb Ri entner chock	heu 12 bie Stroh reifie nach	i sách	4 8 14 (ifd)	en g	RI. RI. RI. RI. RI. r	Budie Bird Elleri Riefe berl. veld	rned gler Flef	deli i	6: 3€10	# 3 H. 2	18 12 16 10 16 23	
Städte.	Echeff.	in acts	Gem	dem anbetn		en.	Hoc	ren.	Ger	-	_	fer.	1	uat age.	10
Altenburg	100	1													-
	T.	2 Brtl.	3 MB	. 3 27 Mg1		gr. 12	Rt.	gr.	Rel.	gr.	Ditt.		-	e	ot.
Dresben	I.			deffel.			Rtl.	gr. 15			Diel.		8.23		
Dresben Görliß	-	obe	r i e		. 2	12	1	15	1	1	9itl.	20	b.23 b.25	e	pg.
-	1.	obs da	er 1 C	cheffel.	2	12	I	18	1	4		20	b.23 b.25 b.21	er er	pr.
Górlip	I. I.	obe ober	er I C	cheffel.	2 4	10	1 2	18	1 1	1 4 17	- - - - - -	20	b.23 b.25 b.21 b.23	@r @r	ot.
Görliß Langenfalza Leifinig	1. 1.	ober ober	er i e er i e 2 7 7	cheffel. cheffel. Scheffel.	2 4 1	10	1 2 1	18	1 1	1 4 17 4	- - - - - -	20	b.23 b.25 b.21 b.23 b 23	ල අ ල අ	pr.
Görlih Langenfalza Leifinig Luckau	I. I. I.	ober ober ober	er 1 @ er 1 @ er 1 @ er 1 @	cheffel. cheffel. Scheffel. cheffel.	2 4 1 2 2	12	1 2 1	18 12 13	I I I	1 17 4 22	- - - - - -	20 1 18 22	b.23 b.25 b.21 b.23 b.23	@q @q @q	ot.
Görlih Langenfalza Leifinig Luckau Magbeburg	I. I. I. I. I.	ober 1	er i e er i e er i e er i e er i e	cheffel. Cheffel. Scheffel. Cheffel.	2 4 1 2 2	12 10 21 12 16	1 2 1 1 1 1 1	15 18 12 13 14 16	1 1 1 - 1	1 17 4 22 4	- - - - - -	21 20 1 18 22 19	b.23 b.23 b.23 b.23 b.23 b.23	(C)	ot.
Görlih Langenfalza Leifinig Luckau Wagbeburg Naumburg	I. I. I. I. I. I. I.	ober 1	er 1 @ er 1 @ er 1 @ er 1 @ er 1 @	cheffel. Cheffel. Scheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel.	2 2 4 1 2 2 2	12 10 21 12 16 2	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	15 18 12 13 14 16 19	1 1 1 - 1	1 1 17 4 22 4	- - - - - -	21 20 1 18 22 19	b.23 b.23 b.23 b.23 b.23 b.23 b.16	@q @q @q @q @q	ot.
Görliß Langenfalza	I.	ober 1 ober ober 0 ober 1	er 1 @ er 1 @ er 1 @ er 1 @ er 1 @	cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel.	2 4 1 2 2 2 2	12 10 12 16 18	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	15 18 12 13 14 16 19	I I I I I	1 4 17 4 22 4 1 19	- - - - - -	18 22 19 17 1	b.23 b.23 b.23 b.23 b.23 b.23 b.16	(C)	ot.
Görlih Langenfalza Leifinig Luckau Wagbeburg Naumburg Korbhausen	I.	ober 1 ober 0 ober 1 ober 0 ober 1	er i	cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel. Cheffel.	2 4 I 2 2 2 I 2	12 10 12 12 16 2 18 5	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	15 18 12 13 14 16 19	I I I I I	1 17 4 22 4 1 19 2	I I I I I	18 22 19 17 1 20	b.23 b.25 b.21 b.23 b.23 b.23 b.16 b.23 b.23	(C)	ot. ot. ot. ot. ot.
Görlih Langenfalza Leifinig Luctau Magbeburg Naumburg Korbhausen	I.	ober 1 ober ober 1 ober ober 1	er i	cheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel. Scheffel.	2 4 I 2 2 2 I 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	12 10 21 16 5	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	15 18 12 13 14 16 19 3 16	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	1 4 17 4 22 4 1 19 2 6	- - - - - -	18 22 19 17 1 20	b.23 b.23 b.23 b.23 b.23 b.23 b.16	@q @q @q @q @q @q	ot. ot.

Bon diefen Bidttern mird alle Connabende im biefigen Jutell, Comt. ein Stud ausgegeben. Auf ein ganges Jabr ift auf einmal ju pronumerten, boch fann feber in jebem Monate, aber allema auf ein gang ges Jabr, antreten. Einbelmifche in ber Giabe bezohlen a Toder, menn es aber juneschieft wird moch ges Munivafries, beien de vollen die vollen der vollen der der geschieft wird moch gestandien bestehn der gestagt, follet ger. Diensteut geben mar age. Ein Platt eingeln, von welchem Jabre es auch felt, betrafte in gestagt.

Die Poffrenbeit erftredet fic burch fammtliche Etarfacfifche Lande,

Snadigft privilegietes Leipziger

43

Intelligenz - Blatt,

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Mittweche, den 4. October 1780.

Art. I.

No.

Die Bavationstabelle auf ben Monat October a. c. ift mit ber vom vorigen Ronat in allem gleichlautend. Folgendes Avertiffement ift felbiger am Ende Gevacfade:

Die aus ben Balvationstabellen meggelaffenen gangen, balben and refp. vientel Carl- und Mard'or, auch fonigl. frangofifchen gangen und halben Laubibaler finb, befage berer ben Balvationstabellen vom lentverwichenen und jestlaufenben Monat, angefügten Apertiffemente, megen ibrer in Unfebung bes Gewichts fich hervorgethanen Unguverläßigfeit, ganglich außer Cours gefiget, und wird binfibro blos beren Ge-Brauch in Sanblungs - und Wechfelnegotiis mit Linglanbern , nach Borfdrift bes Ding. ebicte vom 14. Man 1763. S. 14. Lit. e. wie auch §. 24 und 25, gestattet, jeboch follen fotbane Muniforten, ju moglichfter Erleichterung ber ganbeseinwohner, benen es an anberer Gelegenbeit, fich beren qu entfchatten, ermangelt, noch bis mit Enbe bes fenigen Sabred, ben benen bon ber churfurft. lichen Generalbaupteaffe bargu mit Auftrag verfebenen Generalacciseinnahmen , nach bem mit Rudficht auf bas ungleiche Bewicht befagter Dungforten in angefügtem

Megulative westimmten verschiebenen Bereb angenommen, "und ber ausfallende Bereb dafür im condentionsmidsgem Elde begaßkt werden, immaßen zu nurzenschuter Eine wechselnung die Seneralacischnahmen zu Drebben, Kriffen, Torgan, Leidzig, Dorena, Berebon, Kriffen, Torgan, Leidzig, Dorena, Berebon, Meisen, Tennis, Ivitan, Annaberg, Reidensach, Tennistet, Langensalg, Beiligensels, Baltbaufen, Wittenberg, Belgig, Parby, Planen, Neukada an der Orla, Werschurg, Naumburg, Zeiß, Tudifin, Gestig, Ittau, Lübben, Luckund und Serau, Anfrag erhaften.

Regulatio bes Preifes, im welchem bie Gaustalen ben ber ber intelleichen bie Laustbaler ben bur durftelliden Rociseinnasmen, so bargu mit Auftrag berichen worben, jur Auswechfelung angenommen werben. "I. Carlb'or.

Ein wichtiger Carld'or, wovon netto 24
Schick auf eine robe counifde Marf geben, wird angenommen ju 6 Ehl. 5gr. 4pf.
wenn i Ng mangelt; ju 6 4 5 2 3 8 3 3 6 2 10

und jebes noch mehr baran feblende Mf wird mit to pf. abgejogen, jeboch And hiervonalle vorbin schon in den Balvactionetabelfen bon bem Cours ausgeschloffene Arten bon Carlbor, so wie die tonigt frangefischen figenannten Louis neufs, ausgenommen.

2. Marb'or.

Ein wichtiger Marb'or, wovon netto 36
Stild auf eine robe edliniche Marf geben, wird angenommen 18 42hl 2 gr. 9 pf.
wenn 1 M mangelt, 4, 1 1 11

und jedes noch mehr baran mangelude 218 wird nit 10 pf. abgetogen.

2. Laubihaler . 2006. 20

Art. II. Saden, fo ju verfinden find,

i) Es ift in hof im Boigtlanbe, 'eine wohl renommirte Beugfabrite, Die fich in bollfommen gutem Ctanbe befinbet ; aus freper Sand ju verfaufen. Gie beftehet in 5. mafiben und bauerhaften, auch meift gewolibten Bebauben, welche außer einem befenbern 3 Stock hoben und gang feuerfeften Bohn und Lagerhaufe, auch jum garben, Dreffen, Trodnen, und mas ju einer folthen Sabrife nur erforberlich fenn mag, febr bequem und wohl eingerichtet, anben mit Derfchiebenen Bewolbern mit eifernen Thu. ten, bergleichen Laben und Benftergittern, Bohnzimmern, und guten Rellern berfeben, moben überbied auch eine tuchtige Balfmub. le, Sifchtaften, Rub. und Pferbeffdle, 2 Barten, nebft mehrern andern Dothwendig. feiten in einem Begirt befindlich finb, fammt allem ju einer farten Sabrife geborigen Gerathe, ale 8 Breffen, bleten ginnernen und tupfernen Reffeln, fubfenen und eifernen Batten und Bleden, prefspapier und bere gleichen, alles im beften Stande. Im Intell. Comtoir ift weitere Rachricht zu erfabren.

2) Demnach bie Erbin bes verftorbenen orn. Johann Gottlieb Zimmermanne all: bier, ben Borrath ibrer uber 50 Jahre alten, und auf bas befte confervirten Rheinmeine, eimermeife um billige Preife gu berfaufen gemenuct; 2118 bat man folches, und bag bes Sanbele und Preifes wegen, mehrere Mustunft ben berfelben in ibrem Traiteurbaufe, in ber Cloftergaffe, bem churfurftlich fachifichen Doftbaufe acaen über , allmo bie alte befannte Birtbichaft continuiret, und den Reifenden bas beite Accommobe. ment verfichert wird, ju befommen, und jugleich biefes hierburch befannt machen wollen, baf bon biefem alten Rheinweine bie berffegelte Bouteille à I Thir. ra gr. 20 bis 25 auf einmal abzunehmenbe Bouteillen aber um einen etwas gemilberten Dreif ju baben.

g) Ben bem Miemermeister, Johann Samuel McCe-albier, im grunen Schilde auf ber Fleischergafte wohnhaft, find .t. Gin: Paar auf englische Art gearbeitete, mit rothem Saffinn umschlagene Kuptchgeschrite, nebf allem Zubehör, und 2. ein schwarz cordunts vollfändiges Kritzug mit vergoldert Beschläge, beydes ein Meisterfulde,

zu berfaufen.

14. ..

4) Ein Kaufmann aus England hat blefe Michaelmesse in seinem Gewälbe, in herrn Balbbütert Jause, auf der geimmischen Gaffe, allerlen Sorten von englischen Stahl. und bogenannten Galanteriewaaren, verschiedene nut Silber belegte englische Waaren, auch Reitzeug, an Satteln ze. in den billigstet Preißen zu vertaufen. Auch ist den selbigem englischer Senf zu haben.

5) Es find in gegenwartiger Mefie allbier am Marffe, in dem bobenthalifiden Haufe, allerlen Sorten Siegellad und Lufche, aus August Ludwig Pfannenschmidts Fabril von

Sanno

Dannover, für folgende Dreife gu berfaufett: Doth Giegellact, Lit. A. bad Dfunb 1 Shir. 14 gr. Lit. B. 1 Shir. 10 gr. Lit. C. I Thir. 4 ar. Lit. D. 20 ar. Lit E. 14 ar. Lit. F. 10 gr. Lit. G. 7 gr. Echwary Gie. aclact: Lit. A. bas Bfund I Thir. 6 gr. Lit. B. 20 gr. Lit. C. 14 gr. Lit. D. 10 gr. Lit. E. 5 gr. Rein Gelblad, 1 Tbir. 14 gr. Sein braun lad, 16 gr. Zufche ift bafelbft von folgenden 12 Farben ju baben: fchwart, blau, bunfelviolet, bellviolet, bunfelroth, roth, bellroth, braun, grin, bellgrun, gelb unb weife. Dicfe Rarben werben bon Rennern febr fein, bauerbaft und ichon befunden mer. . ben, und find jugleich gefchicht, burch Difchung alle übrige Karben gu erhalten. Sebes einzelne Ctud obiger Zufche toftet 5 gr. 6 pf. son allen Gorten qualeich aber 2 Thir.

6) Chrift. Kriebr. Dransfeldt und Comp. aus 3molle, begieben abermals bie biefige Deffe, und fubren alle Gorten bon feinen, fomphl gefchnittenen als ungefchnittenen Enafter, Baapicetobad, Dortorico, Dortocarero, Deti Enaffer, Enaffer in Blep, Batavia, Sicgeltobact, Dftenbe, Roniastobact, in Briefen. 3 Dobren, Londons, Birginia, 23:lbemanus, Tobaco primera, Guerte, unb beraleichen englischen u. bollanbifchen Daquet. tobact mebr, bunfircher und andere Carot. ten, Rappee in Bley und auch in Beuteln; Cataobobnen, Thee, Coffee, Buder, Bra. filtobact und bergleichen Baaren mehr. Gie perfichern bie reellefte Bebienung gegen bie billigften Dreife, empfehlen ifich allen Gon. nern und Liebhabern ihrer burchgangig aus. gefuchteften Baaren, und haben ihr Gemolbe auf ber Catharinenftrafe, in bes ben. D. Bennens Saufe.

7) Es find in gegenwartiger Deffe allbier im Galgaffchen, an ber Ede bes Marfte, allerlen Gorten Giegellad aus ber magbeburgifden Fabrite, von Johann Carl Rick ne, für folgende feftgefeste Preife ju vertaufen : Roth Giegellack, extrafein, bas Pfund I Ebir. 12 gr. Mo. I. I Thir. 8 gr. Do 2. 1 Thir. Do. 3. 20 gr. Do. 4. 16 gr. De. 5. 14 gr. . Do. 6. 12 gr. Ro. 7. 8 gr. Ro. 8. 6gr. Schwarz Ciegellad, erfrafein, bas Dfund I Thir. 6 gr. 200 2. 20gr. De: 2. 14 ar. Etrobflegellact, feines I Thir. 6 gr. mittleres 16 gr. Bein Goldlad I Thit. 12 ar. Rein grun Bact I Th'r. 8 gr. Much find ben bemielben gute Seberfouhlen um einen billigen Deciff ju baben.

8) In Chrift. Gottl. Dilfcbere Buchbanbe lung ift ju baben : Das fchottlanbifche Dffafer bar bie Suhneraugen, welches bon ben Berafchotten erfunden morben, und wegen feiner vortreflichen Wirfung gur Genuge befannt ift. Dan balt es bor nothig, bem geehrten Bublito anjugeigen, baf bas ermabnte Pflafter, welches bie Subnerquaen aus bem Grunde vertreibet, nirgende anberd, als in obiger Buchbanblung, alleseit frifch und gut gu befommen; indem co bon verfchiebenen Perfonen nachgemacht worden. Diefes ift auch bie einzige Dandlung in Leipzig, wo man feit vielen Jahren aufrichtig verfauft : Das englische Sofpffafter à 10 gr. Die Bruft . und Dagenfuchen à 10 ar. Das vortrefliche Perlmaffer , jur Erbaltung ber Schonbeit à 20 gr. Eau de Luce, ift berühmt fur Ropffcmergen, unb Eraflicfung bee Geiftes & 20 gr. D. Deab bortreffiches Mugenmaffen à 20 gr. Bittere Magentropfen ober Ctougthone Elirir, bent Magen in gehöriger Dronung und Appetit in erhalten, bas Dugenb 4 Thir. Rothe Sabntinctur jur Reinigung und Erhaltung ber Babne, wie auch bie fcmarge Babntinctue bor Babnichmerien, jebes 10 gr. Die fcottie fchen Dillen, welche bas Saupt und bie Ginne ftarfen, fie bertreiben auch ben Schwinbel und bie migranifchen Sauptfdmerten. reinigen bie Galle, verhindern bie Deigung aur Melancholie, offnen bie Berflopfung, beforbern ben Muswurf, und bertreiben alle aberflufige Reuchtigfeiten bes Leibes. Das Schachtelchen von biefen Villen foffet

Io gr. 9) Die feit vielen Jahren berühmten Arte neven bee fel. Deren D. Junfere, nebit benen fest bomit verbundenen, bes Sirrit Dofrath Vieffen, gi Solle, find bon nin an ben bem Rotering, Johann Gettfried Schuljen in Leipzig, acht zu baben. Gin beutlis 2366 2

cher Unierricht über die Cur ber gewöhnlichften Krantheiten, welcher gebunden 6 grfostet, jeigt jugleich ben Gebrauch. Doch wird auch von der Wirfung der lettern Mebiein eine besondre Nachricht umfonst ausgegeben. hierinnen wird unter andern ein sicherer Weg gelehrt, sich selbst an den schlimken falten givern, auch an den Quartansiebern, innerholdern, auch an den Quartansiebern, innerholdern, der gewiss zu euriren.

10) Des berühmten D. Bilhelmi Medicamente, ale: Elixie Antipodagricum, melches befonders im Podagra und ben Cteinfchmergen gang bortrefliche Dienfte thut. bas loth 16 ar- Die aftralifche Lebenstin. ctur, ein bollfommenes Drafervativ ben al-Ien anftedenben Rrantbeiten, bas Loth 16 gr. Kriefeleffeng, bas loth 12 gr. Elixir polychreftum mulierum, beffen fich unter anbern auch ben allen Dangeln und Gebrechen bes Dagens mit bem ermunschteften Erfolg zu bebienen, bas loth 12 gr. Specificum Anticolicum, burch bicfes auderlefene Mittel fonnen alle Urten ber Rolit, bornebinlich bie, fo bon erreater Galle und verfippften Visceribus entftanben, grundlich gebeilet werben, bas goth 12 gr. Vomitorium Se lectum ober Kamonneur, biefes Mebicament erweifet fich bornehmlich ben einem burch Schleim, Galle und Caure verborbenen Dagen, nicht wemiger in biBigen und falten Riebern febr wirffam, bas loth t Ehlr. Univerfallagirpillen, bas hunbert 16. ar. Beheime antiepileptische Billen, bas Loth r Thir. Der geheime Blatterliqueur, Das Glas 16 gr. Der mineralifche Rluff = und Bichtmagnet, bas loth 16 gr. find biefe Deffe ben bem Raufmann, Chriffian Gottbob Beifinger., auf bem neuen Meumartte, acht und gang frifch ju befommen. oben gedachten D. Wilhelmi Tractat bon bem entfrafteren und entfeelten Dobagra ift eben dafelbft fur 2 gr. ju baben

Art. VI. Avertiffements.

1) Rachbem ber auf ben 7. October ju Bera gefällige Biehmarte fowohl, als auch der ben 10. ejusdem fallenbe Jahrmarte, ibren Fortgang haben follen, gleichwohl we, gen bes allbier entstandenen großen Branbes, dieses auf den ordentlichen Martenschern nicht geicheben kann; Als wird folches alten und ieden, die diese Macke bezieben, biermit bekannt gemacht, und ihmen jugleich gemelder, daß zu haltung dieser beiden Macke die Wiese der der großen über die Eister gebenden Brüfe in Unterbaus erwähel let worden, allwo jedem anhero fommenden Bertaufer sein Feilskan angewiesen werden Bertaufer kein Feilskan angewiesen werden foll. Gera, den 23. Gept. 1780.

Bargermeifter und Rath. 2) Es iff am 13. Gept. c. n. in bem in durfürftlichen Umtsbegirt Ecfartsberga, auf ber fogenannten Sinne in Thuringen gelegenen Dorfchen, Saubart, unter bie abel. munchhaufifchen Berichte gehorig, eine beftige Reuerebrunft entftanben, melche in Beit bon einer Stunde, aller angewandten Rettungsmittel ungeachtet, über bie Salfte beffelben, namlich in Unfbann und Sinter. fattlerguther, und die Pfarrwohnung, mit fammtlichen Bobn . und Birthfchaftsgebauben, allen Fruchten und Getraide, ben mehreften Dobilien und Rleibungsftuden, in bielliche geleget, und 19, ohne Bohnung ben berannabenbem Winter, ohne Brod, ohne Saa. men jur bevorffebenben Beffellung ber an fich burftigen Relber , ohne Stallung und Autter für bas Bieb, welches jum Glad noch auf bem Relbe gewefenr, und theils ob. ne Rleibungefincen herumirrenbe, und um Bepffand flebenbe Familien in ben erbars mungemurbigffen Buffanb verfetet bat. De bar Dorfden fchon vorhere febr arm gemefen, fo fiebet man vorans, baff, wenn ihnen nicht fraftigft bengeftanben wird, die Selfte babon im Schutte liegen bleibet, und bie mehreften ihr Brob mit bem Bettelftabe fis chen muffen. Gott erwecte milbe Bergen, bie fich biefer Rothleibenben erbarmen, und burch milbe ben bem Intell Comt. einzufenbenbe Benfteuern an ben getilichen Berbeis fungen ber Bobithater, und bem innigften Danfe fo vieler burch fle wieber aufgerich. teten Samilien Theil nehmen3) Lifte dererienigen trummern, welche durch die im leipziger trichaelmartte den 2.

October 1780.	beschehene Tiet	ung verausgeron	imen:
. 1000 Thir. Capital.	500 Ebl. Cap.	200 Thir. Cap.	100 Thi. Cap.
Lit. A.	Lit. B.	Lif. C.	Lit. D.
No. No. No. No.	No. No.	No. No. No.	No. No.
122 4448 7870 12416	14 3812	168 4245 8239	31 3736
185 4486 7966 12572	82 3841	204 4272 8240	41 3755
284 4511 8057 12842	140 3910	260 4326 8245	44 387.E
330 4568 8080 13323	221 3998	480 4328 8517	579 3904
448 4609 8130 13436	509 4016	641 4397 8618	675 3957
573 4640 8150 13445	518 4315	706 4514 8756	681 4077
800 4713 8232 13463	722 4358	737 4593 9030	785 4155
870 4772 8380 13514	761 4383	958 4647	789 4401
1029 4773 8448 13540		961 4959	806 4412
1136 4776 8779 13796	1201 4874	998 4987	977 4568
1159 4852 8789 13831	1338 4929	1086 5075	1051 4796
1210 4855 8832 13927	1430 4933	1170 5337	1194 4898
1623 5042 8901 14069		1259 5384	1403 5009
1857 5014 9200 14134	1810 5169	1262 5487	1429 5080
1909 5072 9323 14135	1867 5390	1292 5695	1481 5278
1924 5116 9410 14142	2070 5408	1492 5857	1496 5578
2135 5397 9422 14325	2073 5501	1628 5965	1524 5579
2275 5442 9463 14551	2074 5656	1981 6010	1719 5605
2345 5490 9476 14625	2139 5739	1985 6203	1723 -5680
2408 5515 9687 14666		2352 6308	1753 5989
2446 5737 9762 14669	2388 5848	2485 6353	1837 6300
2489 5878 10160 14664		2800 6462	1944 6312
2511 5983 10180	2476 6321	2970 6635	2031 6437
2661 6123 10260	2491 6450	2986 6648	2065 6652
2686 6265 10377	2672 6987	3256 6702	2091 6674
2774 5258 10531	2680 6606	3298 6724	2338 6691
2990 6362 10573	2703 6693	3328 6900	2363
3032 6442 10673	2815 6764	3591 7016	2551
3131 6534 10796	2900 6896	3593 7058	2635
3239 6610 10966	12957 7001	3698 7134	2720
3272 6648 11128	2984 7003	3599 7273	2852
3343 7208 11154	3042 7117	3781 7297	3060
3583 7231 11352	3143 7343	3835 7585	3218
3626 7234 11511	3154 7496	388917655	3238
3762 7279 11583	3557 7731	3902 7766	3305
3877 7344 11726	3637 7740	3913 7780	3428
3986 7368 11813	3738 7876	3918 7985	3525
414 7600 12047	3758 7896	3951 8096	3558
4307 7759 12293	3780	4061 8148	3695

Wornachst befannt gemacht wird, daß die in der Ostermesse 1781. vorzumehmende Ziebung, berer in der Michaelmesse 1781. gabibar werdenden Rummerer fandschaftliche Dbligationen dem Nur Nur 1781. geschehen, singleichen mie Bezastung ber Zinken por Termino Officer 1781. diet Wossen vor biefer Messe, angefangen werden foll. Leipig, and Det. 1780.

Bur durf. fid)f. Steuercreditcaffe veroronete lanofchaftliche Deputati.

. 4) Der Rath ju Bangleben bes Maabes burg, bat ben von ber in baffgem Ct. Dicolaibofpital, ben 23. Dob. 1749. berftor. benen Margareiben gebobrne Settermanns. Sans Deinrid Ctorche binterbliebenen Bitt. me, melche vorher an Conrab Cubre verbeprathet gewefen, nachgelaffenen Cobn erfter Che, Damens Johann Bennig Conrab Cubrs, melder ben 12. Dec. 1727. bafelbft gebobren, bie Schneiberprofeffion erfernet, in bie Rrembe gegangen, und über 30 Nabr abmefent, ebictaliter citiren, ben 27. Det. 8. Dec a. c. und ben 19. Januar 1781. pro terminis aufegen laffen, mit ber Bermarnung , baf berfelbe im Außenbleibungs. fall pro mortuo beclariret, und beffen Bermogen, falls fich auch in benen praffgirten Cerminen niemand bon bes Abfentis etwanigen jest unbefannten nachften Unvermanb. ten gemelbet, ad pias caufas vermandt merben folle.

Art. VII. Gemeinnutzige Anzeigen.

Benm Frieden an Rrieg, und ben moble feilen Zeiten an Theurung ju benten, ift als vernünftig gehandelt, mehreremale befunben worben. Jest ba Gott unfer Bater. land mit ber Biebfeuche berfchonet, follte ce, nach gefchebener bechiten Beranlaffung, an biefes Unglud in Beiten ju gebenten, auch nicht übel gethan fenn, bie beften neueften Schriften über bie Biebfeuche gu lefen Der 4. Band ber berliner Bentrage gur land. wirthichaftswiffenichaft, enthalt bavon von ber 163. Geite bis gur 358. portrefliche Er. fahrungen. Bielleicht ift bies manchen bon unfern Lefern noch nicht befannt geworden. Art, IX. Bu verfaufende Bucher.

1) Es fucht jemand l'Encyclopédie ou Di-Aionnaire universell des Connoissances-humaines, um einen billigen Preif, gebunben au taufen. Es fen bie neuefte Ebition bon Beneve ober uon Dverben, in 48 Banben und noch to Banben Rupfer. Im Sintell. Comt. wird beshalb bie Angeige nebft Drobehand ermartet.

2) In Chriftian Gottlob Silfders Buchbanblung in Leipzig find folgenbe neue Bucher verlegt : Lefebuch für Rinder aus ber

Raturgefchichte, 8. 1781. 8 gr. Bor. falle bes beutfchen Theaters für Schaufpieler, bon f. R. 1. Band, 8. 1781. 10 ar. Das unschuldige Dofer, ober bie gartlichfte Liebe, ein Tranerfpiel in 4 Muffugen, 8. 1781. s ar. Beinicke über bie Dentunggart ber Zaubftummen, und die Diffbanblungen, melchen fie burch unfinnige Curen und lebrarten ausgefest find, 8. 1780. 2 gr. 6 pf. Derrn Biffebrands freundschaftliche Rachrichten bon einer carlebaber Brunnenreife, nebft bengefügten Erinnerungen, 8. 1780. 21 gr. Emige patriotifthe Borfcbla. ge jur . Berbefferung bes Schulmefens auf bem Lanbe, 8. 1780, 2 ar. Unfangegrunbe ber Beichenfunft, fur Eltern und Rinder mittlern und geringen Ctanbes, mit Dlat jum Dachzeichnen, quer Rol. Altong 10 gr. gebunben 12 gr.

Art.

Sortferung der Abbandlung, wie Seneve geratbe und Seuerordnungen zwed. maffig benutzet , und Leute ju guten Seueranftalten jugezogen werden fonnens

3. Die befonbern Umftanbe, und 4. bie Beit betreffent, ba ein Fener aufgebt, fo ift bas bebenflichfte in ber Ernbte, auch mobil ben Sahrmarften in ben benachbarten Ctab. ten, mo bie meiften Leute auf bem Felbe ober fonft abmefend finb,' und bie benachbarten nicht ebe ju Solfe fommen tonnen, bis ffe erft ju Saufe bas erforderliche Berathe geholet haben; befonders auch bie heuernbte. indem gemeiniglich bie Biefen bon ben Dorfern entlegen finb, fo baff bieweilen balbe und gange Dorfer abgebrannt finb, ebe es bie Dorfleute baben tonnen inne merben. 3wentens bie Rachtzeit, und in berfelben bie Stunden, barinnen bie Leute im erften ft. ften Colaf liegen, und von Corect im Ermachen fo betaubt merben, bag oft ber orbentlichfte Sauswirth feine Gerathichaften, ja bie nothigften Rielbungeffude nicht finben fann, Die er fonft gewohnt ift im Rinftern gu fennen. Daber es tommt, baf vielmale bie Leute nactenb und blos babon faufen, ober fo befturgt finb, baf fle nicht bermogen,

undgen, etwas anzugreifen, das getingfte zu erteen, und noch weniger benn Lichten einige Anfalt zu machen. Die Nachbaren können ebenfalls zur Nachtzeit, nicht fo bald die Gefahr inne werden, und zur hulfe berderzeit. Diefes alles ziebt, wie mir dinett, hintlangliche Ausklunkt, warum aus kleinen Feuern, oft so berdetbliche Feuersbrünfte entstehen, obnerachtet der vortrestichsten landesherrlichen Beseicht und obrigkeitlicher Sonesalte.

Sorafalt. 11m benfelben moglichft gubor gu fommen, hat man fich wohl ju erinnern, bag bem Ranbmann mit ben ftbenften Reuerordnun. gen, bie er in ihrem Bufammenbang gu bebalten, ober ju überfeben, felten im Ctanb if , lange nicht fo gebient ift, als wenn man ibn oft, auf ben mogli bften gall eines ent. febenben Reuers gurudleitet, und fomobl feinen Berftand in leberlegung ber juma. denben Unftalt, ale feine Dand jur Unmenbung bes Feuergerathes, fleifig ubt. Boraus gefett nun, bag bas angeorbnete Gerathe fiberall, fo viel es fich thun laffen, anaefchaft und unterhalten worben; fo fonnte es Sehr bienfam fenn, wenn in ben Dorffchaf. ten ben ihren ofteren gemeinschaftlichen Bufarmmenfunften, fie Belegenheit nahmen, von Reueregefahr ju fprechen, wie es naml. an Diefem und jenen Drt, wo bergleichen entftan. ben, jugegangen; wie fie fich bor bem, mas baben nachtheilig gemefen, buten, bingegen bas portheilbafte benugen fonnten. giebt boch immer in jedem Dorfe einen ober mehrere Danner, wenn es auch then nicht Berichtsperfonen finb , welche bor anbern Ginficht und Berebfamfeit haben, und ben ber Gemeinde eben baburch in Anfebn fiebn. Ein folder Mann fann nicht nur ben berfallenben Umftanben burch gute Unftalten, fonbern auch baburch viel Rugen ichaffen. wenn er zuweilen mit ber berfammleten Gemeinbe alfo rebet: Lieben Rachbarn, wenn nun Gott bergleichen lingfitch über und berbanat batte, wie murben wir uns mohl baben anftellen? Menfchlicher Beife freulich murben mir alle febr erfcbrecken, befondere ben einem Donnerschlag, ober in ber Racht; beden-

ten wir aber, bag Gott, ber und afichtigt, auch belfen, und unfere Arbeit fegnen fann, fo mollen wir nur nicht gleich, und ohne Doth. ein jebes nach bem Geinigen querft laufen, bein außer bem erften und zwenten Rach. bar, muß nicht fogleich ausgeraumt mer. ben, fonbern nur querft jum Reuer geeilet; benn ba folches oft im Unfang mit einer Deffanne Baffer gelofches merben fann, wie bielmebr nicht mit einem Gimer voll? Daber foldes oft ber hauswirth, wo es fo gar einschlagt, bampfen tonnte, menn er fich faffen, und mit einer Ranne ober Eimet voll Baffer in feinen Gebauben berum laufen wollte. Diemand glaube, baf ein Donnerfchlag fogleich ein fo groffes Feuer mache, ju welchem fein Menfch bin naben fonne; es gunbet fich erft an, wie ein Licht. Wir wollen alfo aus bem gangen Dorf in folchem Rall mit ber groften Gefchwindigfeit uns an den Ort hinbegeben, unfere Ruergerathichaf. ten mitbringen, und alle Rrafte anwenden. Ceben wir bann, bag es doch überhand nimmt, fo muffen freplich bie wenigen, auf welche ber Wind bie Klamme gunachft binmebet, ju bem Ihrigen laufen, bie andern aber bis fremde Gulfe genug fommt, ftanbhaft fortarbeiten. Wohin nun die Funten fliegen, ift am rathfamften mit ben fleinern holgernen Sanbfprigen in einer Sand und in der andern einen Gimer mit Baffer, bon einem Ort jum andern ju gebn, um die auffallenden Funten auszufprigen. bers nublich ift aber auch, mo folche Cpri-Ben ju menig find, eine Burfichaufel, wie man fie in ber Schenne braucht, und bamit aus einem Gefaß mit Baffer, es fen nun Raf. Butte, ober in beren Ermangelung Rrippen, Ctampf-unbCdmeinetreac, nur baff folde Baffer balten, bas Maffer bis auf bas Dad des Gebaubes, bauffa in fcbleubern, und zu werfen, ebe es in große Klammen gerath, und man bon ber Dipe abgehalten wird; benn bas Gefaff fann nicht allgu entfernt bom Bebaube ftebn, bamit man mit Gewalt, bas Baffer mit ber Schaufel merfen fann.

Solche und bergleichen Unterredungen

POULE.

wurden ohne 3meifel einbrudlich werben, und befonbers bas junge Bauernvolf antreiben, fatt anberer oft lappifchen Beluftigun. gen, fich mit bem Seuergerathe gu exerciren, und wer-weis nicht mas lebung thut, befonbers in ber Ingend, wie folches ben ben Realfchulen, burch verftanbige Borweifung bon Mobellen, Riffen und Zeichnungen, fo oft bemabet worben. Ja felbft bie oftere Borftellung einer moglichen Feueregefahr, murbe in bem traurigen Fall felbft, bas Core. den verminbern, und bie berghafte Unmenbung aller Rrafte beforbern. Die oben genannten Schaufeln tonnten gum Reuergera. the befonders gefertiget werden, ale bolgerne, aus Buern, Birten, Buchen, Linden, ober auch wohl fupferne. Je tiefer fle find, befto .. beffer ju biefem Gebrauch, und wird nachftens eine gu biefem Bafferwerfen gefertigte Schaufel im Int. Comt.ju feben feyn.

Roch etwas bon Feuerordnung in Stabten:

Man finbet in manchen Stabten vortref. liche und lobensmurbige Reuerorbnungen, bie fo gar nach bem Charafter bes Militair. fandes eingerichtet finb, ale Feberbauptmann, Lieutenante und bergleichen, welche alle nach ihren Benennungen ben ausbrechenber Gefahr exerciret finb, und wiffen, mas ein jeber ju thun und ju beforgen hat. Desgleichen wiffen auch bie Unteraebenen und bie eingetheilte Burgerichaft ju folcher Reit, wogu ein jeber gehoret und befimmet ift. Denn alle tonnen nicht befehlen unb anordnen, fondern nur einer und einige, anbere muffen boren und thun. D wie mobil gebet es ba ju ben vorfallenber Gefahr! Unb wie felten tommt es an folden Orten gu einer großen Teuerebrumft! Dan wird mobl einwenden: bagu geborten biel Leute! Es ift mabr; aber boch fann jebe Gtabt unberben Orts Obrigfeit nach ber Grofe und Biel belt ibrer Burgerichaft und Ginwohner, fich eine anftanbige und nach Bermogen aus. fahrliche Reuerordnung machen. Je fleiner bie Stabt, und je beffer bie Renerorbnung bariunen ift: je rubmlicher ift es vor bieldbe. Man findet bisweilen manche bubfche

Mittelftabt, und boch fchlechte ober gar feinne Feuerorbnung.

Bu einer Feuerorbnung wirb erfobere:

a. Ein oberfter Befehlehaber, b. noch einer ober mehrere unter bemfelben.

c. Orbonangen ober Bothen,

d. bie norbigen Leute ju ben Gpripen.

e. ju ben Reuerleitern,

f. ju ben Feuerhaaten,

h.- Pferbe ju ben Cturmfaffern.

Jum Fenergerathe an Sprifen, Feuerleitern, Fenerhaafen, Sturmifaffern, Wafferthbeln, und Feuereimern find annoch noting, und nubifich, etliche Uerte, fogenannte Rabehacten und Schippen, auch erliche Laternen.

a. Ein oberfter Befchlebaber, In Mittelund fleinen Stabten find es Burgermeifter und Ratheperfonen. Diefen flebet es am erften ju, und niemanb wird und fann benfelben vorgreifen ; weil aber voraus ju fo. Ben ift, bag zwar biefelben burch ibre auten Eigenfchaften auf Diefe Ctufe gefliegen fint ohne bag es jeboch Manner allegeit fenn fonnfen, welche ben Feuersgefahr burch gute Anfalten, und Dirigirung ber Leute erfpries liche Dienfte leifteren, fo mare es unftreitig" beffer, wenn biefe Bater ber Ctabt gwar überhaupt bie Aufrechthaltung auter Sauerordnung ju ihrer Pflicht machten, zu ber fpeciellen Direction aber einen bagu fchidlichen und refoluten Dann festen, aund aute rifirten, welcher nicht alleine gefdaminb einfeben und anordnen, fonbern auch aut laus fen tonnte, weil er beftanbig ums Seuer berum feps, und feben muft, welche DRendung es nehmen will, um bemfelben pormbeugen, und bie leute mo es am nothigften anguftellen.

b. Einem solchen Director können nach jebes Dris Groft und Umifiabe 1, 2, und
mehrere nächgeschet werden, benn es will
auf allen Seiten, Auflicht und Moordnung
fen, sowold niff Huer, als auch auf die
Leute und andere vorfallende Umifande; ingleichen die Leute jur Arbeit, stooch mit guken Worten anzubalten, felbst aber foll teiner vor feine Verson ohne North von seinen
Boken abaeben.

(Der Befdluß folgt.)

Director Google

Onabigft privilegirtes

No.

Leivziger

Intelligenz Blatt,

Frage und Unzeigen, vor Stadte und Land. Wirthe, sum Beften des Dahrungsfrandes.

Sonnabends den 7. October 1780.

Art. II. Sachen, fo gu vertaufen find, oder zu faufen gefuchet werden.

Ce find 170 Ctad Collachtvieb, an ham. meln und Schaafen, 2 Meilen von hier, ju verlaufen, welche felt einigen Wochen auf Biefen find gebutet worben. Das In-

tell. Comt. giebt nabere Rachricht.

2) Dechtes und gutes getrochietes linbauer Dbft, als: faure und fuge Rirfchen, gefchalte und ungefchalte Mepfel, Bienen und MRaumen, auch ertra feiner Mrad be Goa in halben und gangen Boureillen, veritabler englifder Schrubb in halben und gangen Bouteiffen, mit welchem lettern ber befte Bunfch, ohne weitere Buthat, fogleich ju maden, fo bağ er auf Reifen febr commobe und leicht gebraucht werben fann, ift ben Berer Antoni Daffera in feinem unter bes herrn gebeimen Cammerrath D. Ruffnere Saufe babenden, und an bas hobenthalifche Saus an-Roffenben Bewolbe, auf ber Detereftrage all. bier, gegen billige Breife gu haben.

3) Ben bem Riemermeifter, Johann Ga. muel Mede allbier, im grunen Chilbe auf ber Bleifchergaffe mobnhaft, find 1. Ein Dagr auf englifche Art gearbeitete, mit ro. them Caffian umfchlagene Rupfchgefchirre, nebit allem Bubebor, und 2. ein fchwars carbuanes vollffanbiges Reitzeug mit vergolbetem Befchlage, benbes ein Reifferftud. tie werfaufen.

21 Dennach bie Erbit bes berftorbenen bem Johann Gottlieb Zimmermanne all ben Boerath ibrer über 50 Jahre alten, und auf bas beffe confervieren Rheine meine, eimerweife um billige Preife gu berfaufen gemennet; 218 hat man folches, und bağ bes Sanbels und Preifes megen, mehrere Mustunft ben berfelben in ihrem Eral. teurhaufe, in ber Cloftergaffe, bem churfurff. lich fachfifchen Pofthaufe gegen über , altre bie alte befannte Birthfchaft continuiret. und ben Reifenden bas beite Accommobe ment berfichert wird, gu befommen, und qualcich biefes bierburch befannt madien wollen, baf bon biefem alten Rheinweine bie verficaelte Bouteille & I Ebir. 12 at. 20 bie 25 auf einmal abzunehmenbe Bouteillen aber um einen etwas gemilberten Dreiff gu baben.

5) Chrift. Friedr. Dransfeldt und Comp. aus 3wolle, beziehen abermals bie bieffee Deffe, und führen alle Gorten bon feinen, fowohl gefchnittenen als ungefchnittenen Enafter, Baapiestobad, Dortorico, Dortovarero, Beti Enafter, Enafter in Blen, Ba-

tabia

savia, Siegeltobad, Offende, Adniastobad, in Briefen, 3 Mohren, Londond, Airginia, Milbennand, Todaco primera. Guerfe, und dergleichen englischen u. hollandischen Paquet sobad mehr, duftireder und andere Carotten, Rappee in Bley- und auch in Beutelin, Cacaobohuen, Thee, Coffee, Jucker, Brafitobad und bergleichen Agaaren mehr. Sie versichern die reelleste Bediemung gagen- die billigsten Preiße, empfehlen fich allen Schwern und Liebhabern ihrer durchgängig ansessluchesten Waaren, und haben ihr Ses wölfe auf der Catharinenstraße, in des Mes

D. Dennens Daufe.

6) Es find in gegenwartiger Deffe allbier em Martte; in bem bobenthalifeben Danfe, afferten Gorten Giegellack und Tufche, aus Muguft Lubmig Pfannenfchmibte Fabrit von Sannober, fir folgende Breife ju bertau. fen: Roth Stegeltad, Lit. A. bas Dfunb I Thir. 14 gr. Lit. B. I Thir. 10 gr. Lit. C. I Thir. 4 ar. Lit. D. 20 ar. Lit E. 14 ar. Lit. F. 10 gr. Lit. G. 7 gr. Comary Gie gellact : Lis. A. bas Pfund I Ehlr. 6 gr. Lit. B. 20 at. Lit. C. 14 gr. Lit. D, 10 gr. Lit. E. 5 at. Rein Golblad, 1 Sheal's ne. Rein braun lack, 16 gr. Enfche ift bafelbft bon folgenben 12 Farben guhaben: fcmaryblau buntelviolet, bellviolet, buntelreth, roth. bellroth, braun, grin, hellgrun, gelb und weiß. Diefe garben werben von Rennern febr fein, bauerhaft und fchon befunben werben, und fint jugleich gefchieft, burch Die fchung alle übrige Farben ju erhalten. Jebes einzelne Stuck obiger Tufthe foftet 5 gr. 6 pf. von allen Gorten jugleich aber 2 Ehlr.

7) Bedagra, Siche und Glieberreiffen gildelich qu enriren, muß man vor allen Dingen die folden Arantheiten verursachende fickoliche Materie aus dem Keiper ausgustlichen Unfolder Michae monfichten man hierdurch ein annerifanisches Mittel, welches in veriodischen Schriften, und des fonders in deunderichen Magazin zu diesem Behuf befannt gemacht worden. St beilet aber nicht nur vorzekachte Kranffeis au aus dem Grunde, fondern aus das Dütze au wie dem Grunde, fondern aus das Dütze

weh, hartnackies Fluffe, alte eingewurgete Geschwure, Sichtbullen, beschwureiche Casarrhen, und alle gufalle, die von gebem Schleim entsteben, übrigens beferdert es im ganzen Körper, vornehmlich aber im Kopfe keinftigfeit und hotherfeit. "Die fleine Souteille foster I Thir. und ist niegends acht, als allein boym Kaufmann, Christian Gotteb Deifinger, auf bem neuen Neumark, zu beformuch.

Art. III. Sachen, fo gu vermietben, oder

zu verpachten.

Rachem E. E. Naths zu Großzerbst Ziegelscheune, so ben der Stadt belegen, auf Johannis bes nachtstümftigen Jahres pachte be wird, und solche wiederum zu verpachten erfolviret worden; alls wied dichtes Pachtluftigen hiermit befannt gemacht, und seldige einzeladen, sich längstens den erforensche dieses Jahres, als welcher protermino Licitationis anderahmet worden, in E. Rathstämmeren auzunelden, die Pachtconditiones einzusiehen, ihr Geboth zu thun, und zu gewärtigen, daß mit dem Neuisdieilenden die fecholsen verben soll. Eign. Zerbst. den 11. Expt. 1780. Art. 4V. Gelder, so auszuleiden, oder nie

fucht merden.

Es liegen au einem gewissen Orte 8000 Khir. weiche allenfalls auch können vereinzelt werden, zu 5 pro Cent Interest auhinklängliche gerichtliche Oppochef und Conkens zum Ausleiben in Bereitschaft. Wo, erkährt man im Int. Comt.

Art. VI. Avertifements.

3) Da die gewöhnliche balbidheige Berfammlung der gnabigst bestätigten leipiger öfonomischen Societat auf den nachstommenden Dienstag, als den 10. Det. angaket worden, so werden die herren Mitglieber ersuche, sich an gebachtem Lage, nachmittags um 4 libr, in dem Versammlungssale der Societat allhier auf der Pleisenburg einzufinden.

2) Diejenigen, welche fich auf die voll fidnbige Unleitung jur Erzichung und Bartung aller in Deutschland in freger Luft ju

sieben

siebenden Obstbaume und Fruchtstrander aus den Schriften des Englanders übererombie bon dem Superintendent Lieders, in Danielrog überftet, mit einer Collection bemühet haben, werden ersicht, im Occembert der Berden bei Bamen der Substribenten, els auch für jedes Exemplar 2 Mart libisch oder 18 gr. im Gelde, frey an den Buchhändler Donatins zu Lübert zu senden vorauf ihnen dem bald nachher die ber langten Exemplare werden zugesandt werden.

Bis ju Eude bes Octobers d. J. wird auf biefe Schrift, beum Intell. Comt. in Leipzig,

annoch Enbfcription angenommen.

3) Wann fchon feit einigen Jahren eine allgemeine und gerechte Rlage über ben ungerechten Buchernachbruck geführet worben, und bie gelehrteften Danner bie Schandlid, feit und Schadlichfeit eines folden Dieb. fable, benn es verbient feinen anbern Damen, erwiesen haben; fo bat bies boch nicht gehindert, baß fich nicht taglich folche niedertrachtige Rauber, Diefes Berbrechens batten fculbig machen follen. 3d borgug. lich habe Urfache, mich über eine folche Beraubung offentlich in Unfebung bes belieb. ten Bodjenblattes, ber Rinberfreund, ju beflagen. Man bat folchen nicht an einem, fonbern an bren und bier Orten nachgebrucft, ohne ju gebeufen, an wie manchen bes Berfaffers und Berlegere Freunde burch Biripruch und andere Mittel den Dadhbruck gehindert haben; ja man bat bie Unberfchamtheit fo weit getrieben, bag man uber biefes Buch , bas nunmehr aus 20 Banben beffebet, ein Drivilegium zu erfchleichen gefucht, um offentlich mit meinem Gigenehum ban. bein ju burfen, welches fich faum in einem gefitteten gande, wo nur einigermagen Gefege und Orbnung gelten, benten laffet. Da ich, wie leicht zu erachten, Befchmerbe barüber geführet, baben einige Ranfer fich bamit entschuldiget, bag ihnen bie Drigi. In wieferne nalausgabe gu thener fen. biefe Rlage gerecht, mag man nach bem Breis anberer Bucher überfchlagen, bie weber bie Sauberfeit bes Drude und Dapiers, noch bie Bergierungen haben. Ich habe bas Quartal von 13 bis 14 Bogen, 3 faubern Seupfertafeln und eine Litelpignette, auch meiftens ein Blatt in Deufit gefest, für 12 gr. berfauft, und ich bitte ben Uebere feblag nach anbern offentlichen wiBigen und moralifchen Blattern ju machen, ob ich bierben die Raufer abertheuert babe. Um ingmifchen auch biefer Rlage abzuhelfen, bin ich mit Einwilligung bes Berfaffere ent. fchloffen, unter romifch . feiferlichen unb churfürftlich fachfifchen alleranabigften Dris vilegien, von bem gangen Rinberfreund eine neue Auflage mit einer folden Einrichtung ju machen, bag ich von folcher ben Sahr. gang, ber aus 4 Banben ber erften Chition befiebet, bor 18 gr. Conventionemunge, ober in Louist'or ju 5 Thir. an bie herren Gub. fcribenten geben tann. Der erfte Jabraana bavon foll ju Enbe bes funftigen Monat 320. vembere ericbeinen, und biefen follen bie übrigen vier Nabrgange ben gwen Monat gu wer Monat nachfolgen. Die herren Gub. feribenten. Die mir bis babin ihre Damen einzufenben belieben wollen, werbe bem Berte vorbructen laffen. Es foft biefer neuen Musaabe meber an Sauberfeit noch Bollftanbigfeit etwas abachen: nur. baff bie Materie naber gufammengerudet wirb. von ben Rupfern nur biejenigen benbehalten merben, bie bie borfommenben Gegenftanbe aus der Raturgefchichte erlautern, und bie Dufit ber Ulrien enthalten, und bas Gange auf weifes Drucfpapier abgebrucht wirb. mirb fie von jener unterfcheiben. Deben ibr gehet bie vorige Musgabe auf Schreibepapier mit Rupfern ibren Bang fort. habe ju bem Bublifum bas Bertrauen, baff es lieber meine gerechte Cache, als ben Betrug unterflußen wird, ba nunmehro ber Bormand bes ju theuern Berfaufs biefes Buche bollia gehoben wirb, und biefe meine rechtmafige Ausgabe außerordentlich viele Borguge fomobl in Unfehung ber Bollftanbiafcit und Richtigfeit bes Abbructe, berunter ben Mugen bes herrn Antoris felbft geschiebet, ale auch in Unfehung der benbe-Bbb 2 bab

Saftenen Rupfer und mufitalifchen Stude. por affen borhanbenen fchanblichen Rach. bruden bat, ich überbies ben herren Gub. feribenten, bie mir ihre Ramen binnen bier und fünftiger Dftermeffe 1781. einfenden, gu Betengung meiner Dantbarfeit bor ibre patriotifche Unterfinbung, ben Lieferung bes legten Jahrgange in einem befonbern Banb. chen, Die Dufit auch aller berer Arien bes Rinberfreundes, bie bis jest noch nicht componirt find, bon ben beften Confunftern gratif ju geben berfpreche, bie an andere, Die nicht fubfcribiren, befonbers verfauft werben. Leipzig ben 12. Gept. 1780.

Siegfried Lebrecht Eruffus. Much wird ben bemfelben gratis ausgege. ben', Unfinbigung einer ganglichen Umarbeitung bes Bafebow. Elementarwerfs von bem Beren Profeffor Trapp, in Dalle.

4) 3m biefigen Intell. Comt. ift in Com. million in baben : Drofpect ber Mumina-Honsbecoration ben Errichtung ber Statue er. durfurfil. Durcht. ju Gachfen, auf ber neuen Esplanabe in ber Detersborftadt ju Beipgig, a 6 gr. etwaß großer und illuminirt

16 gr.

4) Des churfurftl. fachf. Armenbanfes gu Balbheim beliebtes und fehr nugbares gimo. nabenpulver, von welchem ein Theeloffel voll in ein Blas frifches Baffer gethan, nach etwas Umrubren, ale bie beffe Limonabe inr Rahlung und Erquicfung ju trinfen, bas mitbin auf Reifen febr bequem, auch im Malo Hypochondriaco ge Abführung ber Blabungen : bekaleichen in bibigen Rluft und anbern Riebern ju Ctillung bes heftigen Durftes, ferner ben gehabter Mergernif und Schrecken, auch nach pielem Weintrinfen, ale bas befte nieberfchlagende Mittel bienlich ift, welches auch ben Ermangelung frifcher Bitronen, in ber Rache fatt berfelben, an bie Gpeifen und Bruben nutlich gebraucht werben fann, ift wieber frifch und acht unter feinem befonbern Siegel an nachfolgenben Orten in Commifion in befommen; ale: in bem churfürffl. fachf. Armenhaufe ju Baldbeirg; in Dem anabiaft privilegirten Intell. Comt. in Beipaig: in ber Armenbausbauptcaffa ben

orn. Beneralbranbeaffencoviffen Rictern im Dreeben; ben bem Armenhausapothefer ben. Reugebohrn in Mittwenba, melcher Deffendgeit in Leipzig, in Den. D. Comargens Saufe am Martte logiet; in ber 2Bochenblatterpedition ju Bittenberg; ben frn. Krang in Frenberg; ben ben Biefcheln in Cheinnis; ben Den Job. Deinrich Mehnert in Altenburg; ben ben. Dofcommiff. Brautlich in Benda; ben ben brn. Gebrabern Maseo in Bricfau; ben herrn Raulfuß in Lauban; in ber Buchbruckeren in Annaberg; ben herrn Bieflern in Meifen; ben Drit. Eichhorn Sen. in Plauen; ben Orn. Coon berg in Baugen; ben frn. Behr in Leignig; ben orn. Robler und Gebu in Forfta; ben Drn. Pauli in Lubben; ben Dru- Job. 216 bert Abami in Gerlig; und fonft an verfchiebnen Orten, in und außer Deutschland, bie blecherne Buchfe ju 4 loth 6 gr. in durfürftl, fachf. Conventionsmunge, ober in Louisd'or ju 5 Toir. Art, VIII, Anfragen.

1) Man bort ist ofterer als fonft, Berfonen in ben beften Jahren, aber ben Dangel bes Gebachtniffes flagen. Collren nicht Mittel angewendet merben tonnen. bas Gle. bachtnis, welches boch mit ben Magneten einige Aehnlichfeit hat, bon neuen gu ftarten? Co ift ein wurdiger Dann befaunt geworben, welcher bor 4 Jahren, feine Demorie faft gang berfohr, und fich baburch mit bem beffen Erfolg balf, bag er ben Linnaud ftubirte, und mit angewendetem fleif, auf 6000 Ramen aus ber Botanit erlernte, folde be bielt, und nun burch biefe Uebung fein Ge bachenif wieber erfrifchet bat.

2) 3ft bie neue Erfindung ben mebreren Wachebleichen eingeführt, daß wie in Berlin, fein Gifft mehr ben biefen Arbeiten ab

brancht wirb?

a) Mus wirthichaftlicher Erfparnis, wetben in ben Richen, besgl. jum Musplatten ber Bafche, Rohlen gebraucht. Beiche Be-Schaffenheit Ber Rohlen ift bagu bie befte? Bie ift folche ju bemerten? Bie ift ber Bertheil baben gegen ben Gebrauch bes Doljes, ju berechnen?

Art. X.

Befchluft der Abhandlung, wie genere gerathe ind generordnungen gweckmaftig benutzer, und Lette zu guren generanftalten zugezogen werden tonnen.

c. Ordonnangen ober Bothen muß ber erfte Befehlebaber ichlechterbings ben fich haben. benn ce fallt balb biefes balb jenes, befonberd in ber Blacht bor, mornach gefchicket werben ning. Will man aus bem Saufen jemanben fcbicfen, fo geben biefelben nicht alle:eit, verfteben unrecht, wiffen feinen Befcheib, befonbers wenn etwas geholet merben foll, mas unvermutbet noch ben bem Reuer nothig ift, ober einen Befehl und Unordnung an einen anbern ju übertragen. Diefe Bothen muffen, wenn ber erfte ober andere ober auch alle fcon verschicket find, mit befo ardferer Gefdwindigfeit fich wieder ben bem Befehlebaber einftellen. Da folche aus ber jungen Burgerichaft ju biefen Doften be-Rimmet fepn, durfen fie nicht eber abgeben bie bas Fener gerilget ift, und fie nach Befinden verabfchiedet werben. Bu jeber befindlichen Reuersprite muffen ein ober given Sprigenmeifter fenn, bie bas Berf verfteben; biefe aber tonnen nicht abaelofet merben, fonbern es wird benfelben fonften eine Bergutung gemacht.

d. e. f. find Leute aus ber Burgerfchft. Die jungften Burger. Die Ungahl berfelben bestimmt tebes Dris Dhriafeit nach ben be-Endlichen Sprigen, Leitern und Geuerhaa. fen, fo viel nothig find. Diefe Leute muffen fo balb ale Tenerlarm wird, ohne Unftanb in ber groften Gefchwindigfeit fich ju ihren Doften berfugen, und mit ben Geratbichaf. ten babin eilen wo es nothig ift. Steiget im Commer ein Bewitter auf, es fen gu Eng ober Racht, fo muffen biefelben alle ben einer gefesten Strafe, fo balb ber grochte Donnerfchlag gefchieht, besaleichen bie 3immerleute mit ihren Merten bes Dachte gleich anbern, ba fle aber am Lage auf ber Arbeit find, und nur gur Reuerenoth fommen; beren etwan einer ober gwen jugegen fenn, und

im Fall etwas einzuhauen ober zu ficklagen waere, fich ben, oder in bas Sereifter-afwageten; fichtlich, und da bas Sereifter-afwageten; ift es berin, to konnen wohl gar nach bes Befehlsbabers Butachten die Spriede beraufgeftoffen werden. Dief Leute obet Burger werden der allen Infammenkinnten nach ihrer Life berlefen, und wer fehlet, wied bestraft. Diefek ift freylich ein beschwertischer Dienst in der Burgerschaft, jedoch thut ein ieder benfelben nur einmal in seinem ganzen leben, und wird selten der 2 oder 3 Jahr dauen; nachden die Burgerschaft anwächset, gehen den Jahr zu Jahr die Attessen ab.

g. Leute, die Mafferführl oder Jober gu tragen, finden fich ben folden Unfanden wohl, nach Befinden tonnen noch zu benen oben beschriebenen welche gerechnet werben.

h. Pferbe zu den Sturmfässen. Wo des Anths Warstall mit Pferben verschen ift, so sind und müssen biese die ersten dasche, kom, in Ermangelung derklom jedes Orise Anpanner, ohne Unterscheid, wer Bjerde dat. Es giede zwar herrem, es giebt auch Auschte, ble lieder stohn, wenn es ihnen nicht nade ist, das Jeuer groß werden, ebe sie diese Vseede anspannen und Wasser, ebe sie diese beede anspannen und Wasser zum Löschen bolen. Daber ihnt isdes Oris Obrigheit vessen, wenn es möglich ist, Geschente auf das 1.2. und 3. Wasserfröß zu sehen. so kommt ungezwungen und in der besten Beschwindigkeit Wasser

Bor ellichen Jahren murben in biefem Int. Blatt Seite 675 von 1772. Sturmfaffer angepriefen, weiche burch 1 ober 2 Meafeben recht gut konnten behandelt werden, bag 6 Berfrent mit 3 Adfern fo viel. Waffer all 4 Pferbe tum Keuer beingen.

Fenerfreiten, Leitern, Daaten, Seturnfisfer, Rübel ober Jober zum Tragen, Feuereimer, sind feben im landesberrlichen Mandare vorgeschrieben; wor es aber möglich ift, ethche Netze- etiche sogenannte Nadehacken, und etliche Schippen anzuchaffen, find es febe notbige Stiden, benn zumal in der Nacht, wenn dergleichen gebrauchet werden, fällt es bb ? fchwer, folche gu finben; finb biefelben aber ben bem andern Feuergerathe fo wird ge-

fchwind barnach gefchicet.

Befonders follten auch etliche Laternen ba fenn, benn ju Abend . ober Dachtzeiten, wenn Reuerlarm wirb, ift es ein bochfindtbiges Stud, welches mit ju einer guten Keuerord. nung geboret. Daf ein jeber Sauswirth. wo nicht eine bellbrennende Laterne vors Saus beraus banget (ba ohne bies ein jeber Dauswirth nach bem Manbate eine immerfertige aute laterne mit licht im Saus varat baben foll) boch weniaftens ein bellbrennen. bes licht ins Tenfter fogleich feget, ift zwar auch nublich, benn mas ift bas nicht bor ein Cleub wenn benm erften garm bie Straffen bunfel find, und wie viel Menfchen tommen ba ich erfien Schred und Angft nicht ju Chaben! melchem bierburch fann abgeholfen werben, auch ift mit bem genergerathe biel beffer fortgutom. men; boch find zu bem cigentlichen Reuer. gerathe auch eigene Laternen nothig.

Diefes alles und anbere gute Unftalten. ble manchem hierben noch einfallen mochten, fonnen von jedes Dris Dbrigfeit in eine qute Reuerordnung gebracht merben, und wenn bie Stabt noch fo flein ift, fann man fich boch etwas hiervon ju Ruge maden. Bor folche aber, Die feine Luft bezeugen und nach. laffia find, ift biefe Alrbeit auch unnotbig. Man überlege aber, ob man in einer Ctabt burch aute Unftalten nicht follte tonnen ein Saus gwifchen gwen andern Dachbarn beraus brennen laffen, baf bie Rachbarshau. fer, ob ichon diefelben an ben Giebelenben etwas anbrennen, boch ftehn bleiben. Rach meiner Uebergenaung behaupte ich baffelbe. Ich febe aber jum Boraus, bag nachft ciner guten Teuerordnung bie Burger bargu auch muffen eingerichtet merben; und zu folcher Uebung werben erforbert:

1.) Auffeher jum Anordnen. Diefe fonnen bon ben Biertelsberren, Deputirten ober Audschufpersonen, die fich eben bagg febicen,

genommen werben.

2. Muntere, frifche und tapfere Burger, fo viel nothig bargu find. Diefe nuffen jeder eine gute handfprige, ober Wafferschanfel

haben, wie ber ber Bauerorbnung befchries ben worben.

3. Bafferfaffer, und mo möglich lieber langlich, wie eine Banne, wenn fcon biefelben nicht fo boch find; die langlichten find befer als die runden, um daraus zu schaufeln.

4. Baffertrager. Diefe tonnen nur von benen orbindren leuten, fo gur Sulfe bey bem

Feuer find, genommen merben.

Meufert fich nun bas Unglide, baf in efnem Saufe Teuer austemmt, fo wird ber Reuerordnung nach, mit allen Teuergeraiben jum geuer geeilet; mo moglich, wird hinten eine Sprite und borne eine Sprige, an bas im Beuer fiebenbe Saus angeleget, um nach Befinden und bewandten Umffanben bas Reuer ju lofchen. Sauptfachlich aber muß alles augemendet merben, um bie Dachbars. baufer naß zu machen, und auch naß ju balten, wenn man auch bad Teuer nicht lofden fann, bas einmal brenner: Dur nehme man mohl mabr, baf ja bie Rachbarsbaufer nicht abgebecfet werben, um baburch bem Seuer bie Bahn nicht ju ofnen; ba muß ber Befehlehaber, und auch bie Unterauffeber, ba. für Corge tragen, baf foldes nicht burch Rlugbantenbe, vorwisiger Beife gefchebe, noch vielmeniger gelber aus ben Giebetn gefchla. gen werben. Dier murbe bie Blamme einen gewaltigen Bug in bes Rachbars Saus befommen, und Dige und Rauch bie Menichen bald bon bem Dberboben verjagen. gang falfche Entichluß ift gemeiniglich ber er-Re : Bir wollen Belber einfchlagen in bes Dade bard Saufe, ober bas Dach aufbeden, baf wir tonnen mit Baffer bon oben berab giefen. Nauch und flamme merden bir bald ben Beg weifen.

hiernachft berfügen fich auch fo gefchwind

als moglich.

1. Die Auffeher, 2. Die ausgestuchte Burger mit ihren handspriften und Schaufeln, 3. Die mit ben Wasserfaffern in die Nachbardhaufer. Die Wasserräger werden auch
sogleich angestellet, die die Fasser fütten und
Wasser in Borrath halten. Wenn foldes
alles hat geschehn konnen, ebe des Nachbard
haus ift angezündet worden, o ift es gut

und

and boffenungsboll. Man felle sich nur ein an das brennende aussoffende Haus vor, und glaube nicht, daß dies Nachbard Haus ausgehlicklich kann gang in Feuer gesehrt werben, sondern es fanget nach und nach an zu brennen; solglich baben die in diesen Daufern zur Nettung augestellten Leute sich est nicht geköftstich einzubilden, das sie das geber verunglücken können, sondern getroft auszusaffen, und wenn es nöthig ist, frisch zu ardeiten.

Sefest, bes Nachbard haus ift obne bas Dengelich 2 Stock hoch; fo ftellt ber Auffern nach ber Größe bes haufes 2 auch 3 mit Waffer gefüllte Jäffer, und an jeden gefüllten Jaffe 2 auch 3 Burger mit hanbfprisen und Schauseln. im Dache en.

In dem Dberftod bes Saufes ift gemeiniglich Stube und Rammer an bem Giebel enbe, ober menigftene ift boch von bem Giebel ber Lange nach eine, auch wohl 2 Ocheis bemande, nun muß fomobl in ber Stube als auch in ber Rammer, wieber ein gefülltes Bafferfaft fteben, nebft ber erforberlichen Mannichaft, wie auf bem Dberboben. 3m untern Stock wird es gleichergeftalt auch fo gemacht, und wo moglich in jedem Stock ein befonderer Muffeber, ber ben Arbeitolen ten Troft und Mith gufpricht, angeftellt, befonbere ben benen auf bem Dberboben, benn bier will bas Reuer querft burch, ober nach bewandten Umftanden, gauben auch wohl bie Dachfpane von ber bige an. Es barf bon aften biefen Leuten aber feiner nichts thun, ober unndibig Baffer verfchwenben, bis bas Reuer will burchbrechen, und biefes gefchicht nicht fo baufig, ober gewalt famer Beife. Es iff mabr, ber Giebel muß fchlechterbinge von Der Dine bes brennenben Saufes anbreunen, jeboch Gaulen und Riegel tonnen nur bren. nen, bie Relber mogen bon Steinen ober bon Behm audgeflebet fenn, bie tonnen gar nicht brennen; folglich brennen bie Caulen und Riegel nach und nach, bis fich gwifden ben Relbern bas Reuer burchfrifit; fo bale fich nun mas blicken laft, muß mit ben Sanbfprisen und Schaufeln frifch gearbeitet merben; Der aber Die Dachfbane gunbeten fich an,

J. 4.

fo muß gleichergeffalt biefen Tros gebothen merben, und haben bie Muffeber babin ju feben, baf bas Baffer ja nicht abgebe, fons ffen muffen bie lofchenben Burger bavon geben. Der Auffeber muß auch felbften fleißig unterfuchen, wie es mit bem Reuer unten befchaffen ift, bamit bie Leute auf bem Dberboben nicht auf bie Bebanten fommen, als ob bas Saus unten breune, und fie obent in Befahr gerathen tonnten. Dievon muffen Die Leute verfichert fenn, baff biefelben unablaffig arbeiten, bis bas brennenbe Saus eine gefturget ift, und fo bald nimmt auch bie Gefabe unterm Dache ab. hiernachft muffen bie grof. fen Sprigen bas Ihrige bon außen thun, und lieber bas einmal brennenbe Saus brennen laffen. Gleichergeftalt gehets auch im obern und untern Ctock, und in bes anbern Rachbars Saufe. Gefest aber, bas eine ober benbe Rachbardbaufer famen fcon in Feuer, che bie Unftalt tonnte vollzogen werben; fo muß bennoch ber Duth nicht finfen, fonbernt alles bas wird in bem nachffen Saufe betanftaltet. Ben Geiten . ober hintergebau ben wirh auch aleichergeffaft verfahren.

Es tennte aber auch fommen, das die Luft wder Wind, unter dem Jiegeln Nauch berein, auf den Oberboden dichgte, und die arbeitenden Bürger dadurch fehr incommodiet würden. Da muß der Auffeher zute Wordfehrungen zu treffen wissen, durch gute Worte, ober durch kildsung mit benen aus den untersten Sochwerten, wo dergleichen nicht zu besürchten ist, oder auch durch so viel Leute, daß sie zum Dachgeschoß in dupso vorhanden, wenn die eine Part es nicht mehr aus dringender Noth ausstehen könnte, diese von der andern part alsbenn abgelöste vonden.

Dier können min wohl mancherlen Einwurfe gemocht werben, allein ich weis und bin berichter, alle einsichtsvolle Menthen, die etlichemas ben Feuersgefahr gewesen find, werden einschen, daß wenn eine gute Keuerordnung weistlich eingerichtet, mit mit Ernst und Eiste betrieben wird, dieselbe durch Gottes Gnade auch gewiß ihren guten Nuben schaffen wied.

Betraibe,	Mebl 1		b. Rie	ifch ut				3.1		Bier u	nb O	el.
t breftner Schi	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF	Att. gr. fr	r. tb		1		gr	pr.		ı Ranı		gl.pf
Seisen 22hl. Roden Genke — Seisen Sommi 1 Pfund Reis 1 Ralfscheffel bresdn. Sch Schlaber. 12	obet t 1	# 22 # 21 8 3 8 3	1 Ralbi 1 Sche 1 Echn 1 iden	fleifch pfenflei peineflei fen, 3— se Enten	and fch fch	indig	1 1 1 5 3 2 3 3 3 3 3 3	6 8 6	IN I	crattbie Serfebur Burgner ileubur aucher orf br. aper. S rgl.Cti uchstein Tod. Bi	ger Belf. Grmt.	2
6 8 . 12	fernbro Sauerbr		Danfe : Danfin's Baer jung	ge Sane		8 4 6pf.	1		1 2	Zeineßig übsens aumól einól	1	4 9
1 Ran Buter 1 Mbl. Rafe 1 Mbl. Eper 2 Mg. Galg 1 Stein Seiffe		I IB E	ichte gezogen gegoffer b Roblen tnerseu is b	is .	8			llere llere liefe erl-e	Pol mes Berl	3: 6: boil 130	a.	16
Ståbte.	Dreft.	macht na	idepreife na h jedem ande Bemäß.	th Beli						Dafer	1 0	onats
-	- Curry	Tribuil 10		024	_	-						
Mitenbura	1.1.	2 Bril. 3	MB, 3 17 M		gr. 10		gr. 16	Rd.	gr.	Pitl. g1	110	tige. OEert
Mitenburg	1.		Mh, 3 H M 1 Scheffel.							- 2	r. I b.3	oEent. 2 Det
Mitenburg .		ober		EI. 2	10	1 2	16	1	2	- 2	r. 1 b.3 2 b.	⊙Em!
Mitenburg	1.	ober ober	i Scheffel. i Scheffel. ir Scheffel.	6I. 2 2 3 1	10 22 21	1 2 1	18 12 13	1	15	- 2	r. 1 b.3 2 b. - b.2	o€m 2 Da
Dreeben Gorlig	1. t.	ober ober a ober	i Scheffel. 1 Edheffel. 77 Scheffel. 1 Scheffel.	§I. 2 2 3	10 22 21 13	I 1 2 I	16 18 12 13 16	1 1 1	4	- 2 - 2 1	r. 1 b.3 2 b. - b.2 - b.3	oEmi 2 Da 8Cml
Mitenburg Dreeben Görliß Yangenfalta	1. 1.	ober ober : ober : ober	i Scheffel. 1 Scheffel. 27 Scheffel. 1 Scheffel. 1 Scheffel.	§I. 2 2 3 1 2 2	10 22 21	I 1 2 I	18 12 13	1 1	15	- 2 - 2 1 - 1	r. 1 b.3 2 b. - b.2 - b.3 8 b ;	oCept.
Mitenburg Dreeben Gorlib Langenfalga Leifinig	1. 1. 1.	ober ober : ober : ober	i Scheffel. 1 Edheffel. 77 Scheffel. 1 Scheffel.	§I. 2 2 3 1 2 2	10 22 21 13	I 1 2 I	16 18 12 13 16 16 20	1 1 1	15 3 22	- 2 - 2 1 - 1 - 1	1 b.3 2 b. - b.3 - b.3 8 b 3	oCept 2 Det 8 Cept 0 Cept
Mitenburg Dreeben Görlih Kangenfalta Leifinig	1. 1. 1. 1.	ober ober ober ober i C ober	t Scheffel. 1 Scheffel. 1 Scheffel. 1 Scheffel. 2 Cheffel. 3 Cheffel. 5 Cheffel.	61. 2 3 1 2 2 08. 2	10 22 21 13 16	I 2 1 I I I I I I I I I I I I I I I I I	16 18 12 13 16	1 1 1 -	15 3 22	- 2 - 2 - 1 - 1 - 2 - 1	1 b.3 2 b. - b.2 - b.3 8 b 3 2 b.	o Erpt. Cept. Cept. Cept. Cept. Cept.
Utenburg Dreeben Gerith Yangenfalta Leifinig ' Luctau Magbeburg	1. 1. 1. 1. 1.	ober ober ober ober ober ober ober ober	t Scheffel. 1 Scheffel. 2 Scheffel. 1 Scheffel. 4 Cheffel. 5 Cheffel. 6 Cheffel. 7 Scheffel.	61. 2 3 1 2 2 08. 2	10 22 21 13 16 2	I 2 I I I I I I I I I I I I I I I I I I	16 18 12 13 16 16 20	1 1 1 -	15 3 22 4	- 2 - 2 - 1 - 1 - 2 - 1	r. b.3 2 b b.3 8 b 3 2 b 9 b. 3	oCept 2 Da 8 Cept 0 Cept 0 Cept 0 Cept
Utenburg Dreeben Görlih Yangenfalta Leifinig Luctau Wagbeburg Tannburg	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	ober ober ober ober ober ober ober ober	t Scheffel. 1 Scheffel. 1 Scheffel. 1 Scheffel. 2 Cheffel. 3 Cheffel. 5 Cheffel.	61. 2 3 1 2 2 08. 2	10 22 21 13 16 2 17	1 2 1 1 1 1	18 12 13 16 16 20 16 16	1 1 1 - 1	15 3 22 4	- 2 - 2 - 1 - 1 - 2 - 1	r. 1 b.3 2 b b.3 2 b b.3 8 b 3 2 b 9 b. 3 3 b.3	oent 2 Da 8 Cept 0 Cept 0 Cept 0 Cept 0 Cept 0 Cept
Mitenburg Drechen Görlih Yangenfalta Liffnig Luckdu Magbeburg Dammburg Rorbhancen	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	ober : ob	t Scheffel. 1 Echeffel. 2 Echeffel. 1 Echeffel. 2 Ocheffel. 3 Echeffel. 4 Echeffel. 2 Echeffel. 3 Echeffel. 4 Echeffel. 4 Echeffel.	6I. 2 2 3 1 2 2 2 08. 2	10 22 21 13 16 2 17 5 12 4	I 2 I I I I I I I I I I I I I I I I I I	16 12 13 16 16 20 16	1 1 1 - 1	15 3 22 4 17 2	- 2 - 2 1 - 1 - 2 - 1 - 1 - 1 - 2	1 b.3 2 b. - b.2 - b.3 8 b 1 2 b. 9 b. 9 b. 1 b.3 1 b.3	o Cept. Cept.
Utenburg Dreeben Gorlig rangenfalga Lefau Bagbeburg Manburg Rordbaufen Llauch	1. t. t. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	ober ober i © ober ober ober ober ober ober ober ober	t Scheffel. 1 Scheffel. 2 Scheffel. 1 Scheffel. 1 Scheffel. cheffel. 2 Scheffel. 2 Scheffel. 3 Scheffel.	6I. 2 3 1 2 2 (6. 2 1	10 22 21 13 16 2 17 5 12	I 2 I I I I I I I I I I I I I I I I I I	18 12 13 16 16 20 16 16	I I I I I I I	2 15 3 22 4 1 17 2 4	- 2 - 2 1 - 1 - 2 - 1 - 1 - 1 - 2	1 0.3 2 0. 0.2 0.3 8 0 3 2 0. 9 0. 9 0. 1 0.3	o Cept. 2 Det. 8 Cept. 0 Cept.

werden Clattern mirt aue Ernunbende im biefigen Intell. Comt. ein Stud aussegeden. Auf din ganjes Ichr ift auf einmal ju erinmerten, boch tann ieder in jedem Monate, aber allemat auf ein ganjes Ichr, unterten. Eindeinische in der Etadt bezahlen 2 Theler, menn es aber jugefdiete wied noch getMusuafries, deine einde interinde mird, jahen 2 Theler, menn es aber jugefdiete wird noch getMusuafries, deine eine Soffievolberfeindet mird, jahen 2 Theler, gen. Ideemeilaed Empfeten einer E abehie gigt beer 3 Selfen beträgt, fentet ger. Dienisteute geben nur 4 pr. Ein Platt einzeln, von welchen
Iabre es auch fein forte 1 gt. 6 f.,
Die Vofftenheit ernredet fic durch sammtliche Churchaftiche Lande.

Onabigft privilegirtes Leipziger

Intelligenz Blatt,

Frage und Anzeigen, vor Stadt- und Land-Wirthe, gum Beften des Dahrungsfrandes.

Connabende, ben 14. October 1780.

ober zu faufen gefuchet werben.

No.

Cie Branbftelle ber Angermuble in Berd, ift aus freger Danb gu berfaufen, und beemegen nabere Rachricht , fomobl ben bem Befiger, herrn Erhardt Deinrich Bennig ; ale auth ben bem Den Cammesprocurator Rrippenborf, bafelbft, einguholen.

2) Sebaffian Rorling, von Dubertusbura. empfichit bem Dublito feine von ihm berfertigten Rachtlichter, frangofifche mit einem - Rartenblattchen, bas 100 à 5 gr. mit Solg. fnopfchen, bas 100 à 6 gr. und 365 Stud, 1'21 gr. 100 Ctud mit einer Dafchine unb Range, welche auf ein Jabr binlanglich finb, a 6 gr. mit meffingenen Blattchen, 100 Grud à 8 gr. Diefe Dachtlichter find, nebft anbern Gorten, ben mir in Dubertudburg zu baben, und in Leipzig, ben orn. Encfeu, in ber Peteroffrage, bem golbnen Dirich aegen aber, und ben brn. Leibnhof, auf bem neuen Reumarft, über bem Belican. Art, V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht

werden, oder Dienfteund Arbeit fuchen. Ein Frauenzimmer bon mittlern Jahren, welche im Dunmachen genbt, auch einer Dauswirthfchaft vorzufichen im Ctanbe iff, flichet ben einer herrfchaft in ber Gtabt,

Art. II, Sachen, fo gu verlaufen find, ober auf bem lanbe, bom 1. Rob. c. a. un. als Cammerjungfer in Dienft ju geben. Debrere Rachricht ertheilet bas Int. Comt. Art. WL Aventiffemente.

1) Es hat ein freudiger Beber zu Leinzig. au Enbe bes bergangenen Monats, ein Brantallmofen, moffir biermit ber fculbias fe Dant offentlich erftattet wieb, apbers überfchickt, um folches unter alle abgebrannte Sausvater, welche eine bon bem. felben namhaft gemachte Anjabl Rinder und Miter baben, ju bertheilen. Db man nun mar fo willig ift, ale fich vor fchulbig erachtet, bem Berlangen biefes eblen Bobl. thaters Genuge gu thun; fo findet fich boch baracaen biefes Dinbernif, baf wiele Sa. milien fich in bie benachbarten Dorffchaften und Grabte einftweilen begeben, und babero alle Sausvater mit ber befchriebenen Angabl Rinber und Alter, gegenwartig nicht ausfinbig gemacht werben tonnen. Dan glaube babero benfelben nicht gu beleibigen, wenn man bittet, ob ibm nicht gefällig fen, bieft Boblebat fonft auf eine andere von ihm anzugebenbe Urt, an bie Berungluckten zu berei theilen, und will man beffen Bofchrift bierüber fich berfeben. Gign. Umt Bera, ben' 4. Det. 1780.

2) In bem am 18. Sept. unfere Ctabt bergebrenden Branbe, mufte ich mit meiner Familie, nur baudlich befleibet, mein eigenes brennenbes Saus, mit Berluft alles Berathes, Betten, Rleidung, Bafche und Merfreuge berlaffen. Gine gang fertige Singuhr, bie fest um 100 Caroline fcon in Berhandlung ftunb, bergleichen ich fcon 2, nach Beifenfele und Jegebor, geliefert, iff auch mit verbrannt. In biefem meinen groffen Bebrangniffe bitte ich meine herren Runftvermanbte, mich mitleidig mit Wert. gengen bon ber großen, mittlern und fleinen 21st, ju berftben, und es an mich ju übermachen. Ich wohne jest in bem boch graff. Lufthaufe im Balbe, nicht weit bom Schloffe ben Berg. Colche und andere Liebeserweisungen, welche mir auch etwa einige unter ben bielen Runffliebhabern, Die aus ber Rabe und Kerne biefe Ubr gefeben und gehoret haben, erzeigen wollten, übergebe ich Gott zum Gegen. Berg, am 3. Detobr. 1780.

Johann Beinrich Maurer, bochgraft. Sofuhrmacher.

3) Frantifcher Sansbaltungs und Wirthshaftstalender, auf bas Jahr 1781, ift im biefigen Intell. Comtokr geheftet a 3 fr. ju baben.

4) Man melbet mir von ber einen Geite, bag meinen Deften ein Rachbrud bevorfte. bet, und bon ber andern erfahre ich wirf. lich, baff ein Theil meiner Lefer acht aute Brofchen fur jebes Stud berfelben zu theuer finbet. 3ch mochte gern bem erften biefer Mebel porbeugen, und indem ich bas gwente bebe, meinen Lefern beweifen, wie bereit ich bin, bas Meinige ju ihrer Bufriebenbeit bengutragen. Es ift bargegen aber auch billig, baf man mich, mas bie funftigen Abbrucke ber Schrift angebt, ficherer ftelle, ale es in ber That bis jest gefchehen ift. Unter folden Moraussenungen glaube ich folgenbe Einrichtung fur Die funftigen benben Banbe meiner Fragmente tc. mablen gu muffen : 1. 3ch ftelle ben Preif bon jebem Ctud bon Bauf 6 gr. berab. Man wird aber erfucht, ben Belauf bes übrigen Jahrgangs mit gmen Reichsthalern por Empfang bes sten Defts

an meine befannten Freunde wirflich pu pranumeriren. 2. 3ch Berfpreche bargegen, meder im Drud, noch in ber Bute bes Dapiers, noch in ber pertefrepen Ginlieferung, viel meniger aber in ber Ratur bes Inbalis. bie gerinafte Abanberung ju treffen, fonbern es foll bies alles feinen gewehnten Gang fortaebn. Berfcbiebne wichtige Abhand. lungen, melde ich aus auten Grunden auf. gefpart babe, rechtfertigen fogar meine Bermuthung, baf ber lefer in ber Gattung bes fernern Inhalts neue Befriedigung antref. fen wirb. Collte fich bennoch bie 3abl ber bisberigen Theilnebmer minbern, fo merbe ich wenigstens, Die Grofe meiner Muffagen, aus ber Cumme ber bleibenben, Acherer als bieber ju beftimmen, im Ctanbe fept Altona, ben I. Detober 1780.

In Leipzig wird ben bem Intell, Comt

Pranumeration angenommen.

5) Die bergtebnbe Angeige von ber gu Beißen errichteten freven Armenschule, wie auch einer bamit verbundenen fleinen Anftalt, zu leiblicher Aufnahme und Erziehung einiger armen Kinder, ist im hiesigen Intell. Coms. unentgeltlich zu haben.

6) Ish Ehrift. Listimacher, Gastgeber in Oresben, recommanbiret allen nach Oresben reisenden Passagiers, den sogenannten lindenbergischen Gastbof. Dem wie derklebe überhaupt wegen seiner angenehmen Lage am Reumartte und Judenhofe, allwo nicht nur die Karstie Passage, sondern auch alltäglich die Wachtparade zu schen ist, sich schon empfehlet; Go sind auch die geräumigen, gesunden, durchgäugig tapezirten Zimmer, guten und reinlichen Tetten, erserberlichen Weublen, premte Aufwartung, schmackhastes Esten, und dielerte Sotten an debten aussändigen Weinen, alles dor ehr die Keisbling zu haben.

7) Der Rath ju Mangleben ben Magbeburg, hat ben von der in dafigem Et. Mieclaisofpital, den 23. Rob. 1749. verftorbenen Margarethen gebohrne hettermanne, hand heinrich Storche hinterbliebenen Mittme, welche vorher an Conrad Cuhrs verberrathet gewefen, nach gelaffenin Sohn erberrathet gewefen, nach gelaffenin Sohn erfice Ge, Namens Johann Hennig Sonrab Cubre, welcher ben 12. Dec. 1727. daslibst gebohren, die Schneiberprofision erlernet, in die Fremde gegangen, und über 30 Jahr abwisched, edictaliter eitiren, den 27. Dec. S. Dec a. c. und den 19. Januar 1781. pro terminis ankiken lassen, niet der Verwarnung, daß derfelbe im Außenbleibunge fall pro morruo beelariret, und deskinl Vermigen, salls sich auch in denen prafiziren Kerminen niemand vom des Phenitis etwanigen jest unbekannten nächsten Anderwandern gemeldet, ad pias caulas verwandt verden sollen

Art. VIII. Anfrage.

Welche Borficht ift die befte, Documente und andere Schriften aufzubewahren, um ber Entwendung, bem geuer und andern Ereigniffen zu begegnen?

Art. IX. Bu vertaufende Buder. Ben Carl Bilbelm Ettinger, Buchbanb. ler in Gotha und Langenfalga, find folgenbe neue Bucher in ber Dichaelismeffe 1780 iu baben: Bothaifder Doffalender jum Ru-Ben und Bergnigen eingerichtet, aufs Sabr 1781. in Bergament gebunben und bergolbet, 16 gr. Dergleichen in Geibe gebunben und bemalt, i Thir. 4gr. Dergleichen in frangofifcher Sprache, in Pergament gebunden und vergoldet, 16 gr. Dergleichen in Geibe gebunben und bemalt, 1 Eblr. 4 gr. Bothaifches Lafthenbuch jum Rugen und Bergnugen eingerichtet , aufs Jahr 1781. mit Rupfern, bon Chobowiedi, 12 gr. Porteseuille de Gotha pour l'année 1781. av. fig. en taille douce p. Chodowiecki, Wonftglifche und medicinifche Mb. I2 gr. handlungen ber Mfabemie ber Wiffenfchaften ju Berlin, aus bem Grangofifchen und lageinifchen aberfest , bon 3. E. C. Dumler, ifter Banb, gr 8 mit Rupf. I Thir. 12gr. Mobeau Unterfuchungen und Betrachtungen über Die Bevolferung bon Kranfreich, aus bem Krangofifden überfest und mit Anmerfungen verfeben von Emalb, gr. 8. I Thir. 8 gr. Unterricht bon Pachiabnah. men und Uebergaben, gr. 8. 10 gr. Bon Phelfum Daturgefdichte ber Springmur-

mer, herausgegeben von D. Job. Beife, Iffer Theil, mit Rupf. 8. 10 gr. Bentrag jur Beisheit und Menfchenfenntnif, ates Banb. chen, 8. 6 gr. 3. G. 9. Galletti, Beidichte und Befchreibung bes herzogthume Gotha, gter Theil, gr. 8. 1 Thir. Rachrichten von ber politifden und efonomifchen Berfaffuna bes Gurftenthums Bayreuth und ben in biefem Jahrhunderte berftorbenen Margarafen bon Brandenburg . Sapreuth, 8. 12 gr. Des Grafen von Choifeul . Bouffier Reife burch Briedenland, aus bem Rrangofifchen überfest, von herrn Reicharb, ifter Theil mit Rupfern und Lanbeharten, 8. 14 gr. Beterinarius ober theoretifch . practifcher Unterricht, bon ber Behandlung, Eur und Bartung ber Pferbe und bes Dornviehes. Debft einem Unbange bon chomifch erperis mentirten Runftftuden, ater Theil, gr. 8. 1 Thir. 18 gr. Theaterjournal fur Deutfch. fanb, 1stes Ctid, gr. 8. 8 gr. 20. 8. Ctolgele Ctanbrebe ben ber Baare bes bodhfeligen Erbpringens Ernft, 8. 1 gr. 6.pf. Bemeinnugliches Wochenblatt, aten Jahrgangs, iftes Quartal, 6 gr. Dorag lateis mifch who beutich, mit Unmerfungen fur junge leute, bon 3. 8. Comibt, ifter Theil, ate berbefferte Muffage, 8. 1 Ebir. Maneria μετάφρασις εle τών το Eurponiu icopiau. Ed. et indicem omnium verborum adiecit I. P. S. Kaltwaffer, Gothae, 1780. 16 gr. Mnthe. bermetifches Archib. Ein periobifches Bert, aus bem Rrangofifchen bes herrn bu Bleffis überfest, Iftes Ctud, 8. 6 gr. Art. X.

1) Beantwortung der in No. 19 8. J. Bl. von d. I befindlichen Anfrage, aber die fteinernen Rabtroge.

Bur erfahtungemifigen Auskunft bienet, wie ich aus übergeugender Erfahrung fartfam belehret worden bit, daß, besonders an boll, gernen Manden, viele fleinernein Kührröge nicht völlig angerudet, sondern von der Band etwas abstehn unliffen, indem fich allerdings einigsfeuchtigfeit dahinter in verhalten pfiegt, welches aber durch die Abridang zu vermeiden fledet. Es ift auf verfahenen Buthern die Berantfaltung biernach getroffen worden, Ecc 2

auch fleben in vielen Stallen bergleichen, be-Onbers mo Daftochfen, gar nicht an ben: außern Banben, fonbern quer burch, boppelt mit einem Gange in ber Ditte. Ben 2. Dunft anlanget, als ob fich einige Baure bon gebrühtem gutter in Stein gone ; Ab habe ich biefe Rlage noch niemalen bon fleifi. gen Birthen fuhren horen, ba boch berglei. den balbrunde Eroge feit 24 bis 30 Jah. sen im Gebrauch find, und foldes blod ber Rachlagigfeit bes Gefinbes jugufdreiben fenn. wurbe, welches nicht genugfant auf die Reinigung und Musmifchung biefer Troge Bebacht nahme, fonbern immer frifthes jum alten fchuttete, baburch bas neue mit bem alten verberben, und enblich ein Edel bemm Bieb mitfteben muß: Benm aber bie jebesmalige fleiflige Reinigung biefer Erdge bem Gefinde ftrenge anbefohlen, und bon fleifigen Birthen barauf gefeben und barüber gehalten wird, fo wird auch bie bieferhalb ju fubrenbe, Befchwerbe megfallett :.

7. 3. 6. Derzeidinis: Derer sum Winterhalbensjabre auf der Univerficat Leipzig ofe fentlich angetandigten Dorlefungen .. Stnot, 6. M. Phil. P. E. Del.

1. Heber die Babltapitulation Sofenb II.

um 2 Uhr, 2 Tage, publi 2. Das bentiche Graaterecht, nach bem:

Butter, um if Uhr, 5 Tage: 3. Das Privatrecht ber Fürften Detfic-

lande, nach ebenbemfelben, bom 1. 1779. um 10 Uhr, 2 Tage --

4. Ucber ben Curtius, in bel. Stunben:

5. Ueber Die Befchichte und Ctatiflit ber weltlichen durfürftl und altfürftl. bon . . fer in Deutschland, im bel Stunden.

Bauer, S. S. Inn D. et P. O. C. S. Mp. Berg; G. S. Mathel P. O. pellationsrath: 1. Den gerichtlichen Broceff, nach Grieb.

nern, um 2 Uhr, 6 Tage, publ.

2. Das Leburecht, nach Siegeln, um 9 Ubr.

3: Eraminirubungen aber bem Bernber: ober Strup, um 10 Uhr, 6 Lage.

25rd. Chr. D. M.

I. Die Befchichte ber driftlichen Dogmas-

tif, nebft beren Beweistbruchen aus b. Schrift, um to Uhr, 6 Sage. 2. Die allgemeine Gefchichte, nach bem

Schrodb, um 2 Uhr, 6 Sage.

9. Die romifchen Alterthumer, nach bem Denne, um 3 Uhr, 4 Lage.

4. Mebungen im Reben und Difputiren.

in beliebigen Ctunben, 2 Tage. Bet. C. M. Iur. D. Poel: P. O. C. S. Soft. 1. Meber bie bereifden Briefe bes Dvib,

um:9. Uhr; 4 Tage, publ. 2. Die Logif über ben Baumeifter, um 10

Uhr, 4 Tage.

a. Die beutiche Reichsgeschichte nach ben Reichstreifen, um 3 Ubr, 4 Lage. Benedict; I. F. M ..

I'. Ueber bie Briefe Dauli an Die Ephefer und Coloffer, um II Ubr, 2 Tage.

2. Difputirubungen, um 4 Uhr, 2 Tage. Biedermaun, T. A. Iur. D.

1.. Das beutsche Privatrecht, nach bem Gel com; um & Ubr; 6 Tage.

2: Das beinfche Staatdrecht, nach bem: Dutter, um y Uhr; 6 Tage.

2: Das peinliche Recht, nach Rochen, ume to Uhr; & Tage ...

Biener, Chr. G. lur. D. 1. Die Vandecten, nach bem Beineccius, per 9 und 2 Ubr, 6 Tage.

2. Die Inflitutionen, nach ebenbemfelben. um 8 Uhr, 5 Tage. .

3. Das Lehnrecht, nach G. L. Bobmern, um: II Ubr. 4 Lage:

4: Die Rechtegeschichte, nach Bachen, um: 1 Ubr. 4 Tage.

5. Ein Eraminatorium über bie Inflitie tionen. um II- Ubr, 2 Lage.

6. Difbutirubungen, um I Uhr, a Tage.

1: Die Drechamit, nach Raffnern; um 3 Ilhr, 4 Tage, publ.

2. Die Brithmetif, Geometrie und Trigo nometrie, nach Wolfen, um 10 Uhr, 4. Sane.

3. Die Algebra, nach ebenbemfelben; um: It Uhr, 4 Tage.

4: Die angewandte Mathematit .- um 4: Ubr. 4 Tage.

5. Die

. Die mathematifthe Geographie, nach bem vorber bie fobarifche Trigonometrie furilich erflaret morben, um 3 Ubr, 2: Lage.

20fe, E. G. Med. D. et'P. O.

- 1. Ueber Die weichern Theile bes menfchlis-.. den Rorpers, um 10 Uhr, 4 L. publ.
- 2. Ueber bie Elinit, um'4 Uhr, 4 Tage.
- 3. Dathelogie, um 8 Uhr, 4 Bage:
- 4. Die gerichtliche Debtein; in beliebigen Stunben ..
- 5. Difputir und Eraminirubungen', um: 9 Ubr, 2 Tage.

20fted, J. G. L. Ebr. P. E.

- 1. Ueber bad 1. B. Dofe, um 9 Uhr, 2 Tager publ.
- 2. Ueber ben Sofeas, analytifch, um 4 Ubr: 4 Lage:
- 3. Ueber ben Jefaias, curforifch, um 5. Uhr: 4 Tage:

Burdbardt, J. G. M.

- I: Die Logif, nach'eigenen Gagen, um 101 ... Uhr, 4 Tage:
- 2. Ueber bas Evangelium Johannis, unb' Dann über beffen Epifteln, un: 11 'libr,... 4 Lage.
- 3. Ueber bie Wiechologie, um 9 Uhr; 2 %. 4. Heber bie Lobrede bes Blinius, um 10 Datbe; A. A. Th. D. et P. O. Ubri 2 Tage:
- 5. Uebungen im Reben und Schreiben, ... um 3 Ubr, 2 Zage.
- 6. Catechetische ' Uebungen', in: beliebigen': Stunben:

Burfder, J. F. Th. D. er P. O.

- I. Die weuefte Rirchengefthichte nach Que there Tode, um I Ubr; 4 %. publ.
- 2. Die philofophifche Gefchichte, um's Uhr, 2 Lage publ ..
- 3. Die allgemeine Gefchichte; bon' Chrifti Geb. um 10 Uht, 4 Tage-
- 4: Ueber bie fchweren Schriftftellen bes M. T. um 10 Ubr; 2 Lage.
- 5. Ueber bie-Chriffologie, um 2 11. 2 %.

Cafar, E. M. Phil. P. E.

- n Das Wolferrecht, um 9 Uhr, 2 Tage, publ
- 22. Das naturliche Recht, um 8 U. 4 T. Z Die Logit, um 9 Ubr, 4 Sage.

- 4. Die Metaphofit, um 10 Ubr, 4 Tage.
- 5. Die practifche Philosophie, um 2 Ubr, 4 Tage.
 - 6 .- Die gefammte theoretifche Philosophie, um 3. Uhr, 4 Tage.
 - 7 .. Die Encyclopabie ber gefammten Bif. fenfchaften, um 8 Uhr, 2 Tage.
- 8. Uebungen im Difputiren, um 10: Ubr. 2 Tage.

Clovins, Chr. M. Log. P. O.

- 1. Ueber ben Cicero von ben Pflichten in Rudficht auf Philosophie, und befonbere Logif, um 8 Uhr, 4 Tage, publ.
- 2. Ueber ben Taeltus, um 10 Ubr; 4 Tage. 2- Uebungen'im Gtil bepber Gprachen, um'ii Uhr, 4 Lage:
 - 4. Heber horagens 3. unb' 4. Such ber Doen, Die Epoden und Dichtfunft, verglichen mit ber ariftotelifchen, um 2 Ubr, 4. Lage ..
 - 4.- Ueber auserlefene Briefe bes Cicero, um 10 Uhr, 2 Zage.
- 6. Ueber Die Gefchichte ber altern und neuern Dichter, litterarifd und eritifch nnt i rubr, 2 Tage:-
 - 7 Examinfribungen über bie Logif, um 2 Uhr; - 2 Tages

- 1. Ueber bas' ste B; Doft, um 3 Ubr; 4. Lager publ.
- 2. Ueber beit Jefaias bom'st. Rap. um' 10 lihr, 4 Tage:
- 3. Ueber bie arabifche Sprache, nach Erpens Grammatif von Dichaelis, um: 10 libr, 2 Tage.

Ed. 4. 6. Ph. P. E.

- I. lleber bie Dichefunft, um 9 libr, 2 . T. publ.
 - 2. Hebungen im beutschen Still um 4 11.
- 2 Lage. 3. Die gelehrte Befchichte, um 5 Uhr, 2 %.
- 4. Ueber Moral und politifche Zeitungen.
- in beliebigen Stunden:-

Einert. Chri & Tur. D:

- 1. Den gerichtlichen Procef, nach Grieb. nerny um 9 Ubr, 4 Tage.
- 2. Die Inflitutionen, nach Deinectio, um 2 Hory & Lege. Ecc. 36 Ente.

Ende, Chr. S. M. et Theoi. Bacc.

I. Heber bie Dogmatif, nach Geifern, um 11 Ubr. 4 Lage.

2. Ueber auserlefene Pfalmen, um 2 Ubr, 4 Tage.

2. Eraminirubungen über bie Dogmatil, um 11 Ubr, 2 Tage.

Renefti, M. B. Eloq. P. O.

I. Ueber bie fcmerern Briefe bes Cicero, um to Ubr. 4. Tags publ. >

2. Die Detaphpfit, nach bem Ernefti um 9 Ubr, 4 Sage.

3. Ueber bie 5 letten Bucher im livius, um 4 Ubr, 4 Tage.

a. Hebungen im Gtil fomobl ale Difputiren, um 5 Uhr, 4 Tage.

Erneft, 3. M. Th. D. et P. Primarius.

I. Heber bie Briefe Detri, um 2 Ubr, 4 %. publ,

2. Die Dogmatif, nach eigenen Gaten, um tt Ubr, 4 Tage.

Ernefti, 3. Chr. G. M.

1. Heber ben Brief Pauli an bie Rom, um Bubr. 4 Tage.

2. Ueber Plinii Cobrebe, um 9 libr, 2 Tage. 2. Ueber ben Theophraft, um 3 librig T.

4. Stiliftifche Uebungen, und im Difputiren, um 10 Ubr, 2 Tage.

Efdienbach, Chr. G. M. et Med. Bacc. I. Ueber bie neuerlich erfunbenen Des bicamente, um 9 Uhr, 2 Tage. "

2. Die bornehmften neuern Erfinbungen in ber Phofit und Chomic, um it libr, 2 Tage.

2. Hebungen im Chreiben und Difbutiren, um 2 libr, 2 Tage.

Sifther, J. F. Hum. Lie. P. E.

lleber ben Theophraft, um II Uhr, 2 Tage, publ.

Sorbiger, G. G. M. et Th. Bacc.

I. Die Dogmatif, nach Bacharia lateinis ichen Lebrbuche, um 8 Uhr, 6 Sage.

2. Die Rirchengeschichte, nach bem Schrodb, um ti Ubr, 6 und um 2 U. 2 Sagt.

Srante, D. G. Iur. D. Mor. et Polit. P.O. I. Ueber einige Ariomen ber Volitif . um

6 Ubr frubm. 4 Tage publ.

. 2. Das fachfifche Ctaaterecht, nach eige. nen Gagen, in bel Ctunden, 4 Lage. Srans, J. G. F. Med. D.

1. Die Physiologie, nach bem Borbanve,

um 9 libr, 4 Tage.

2. Ueber bie Chronologie, um 4 U. 4 T. 3. Die Toricologie, um 5 Ubr. & Sage.

4. Ueber bie gefammte Philofophie, um 8

Uhr, 4 Tage. 5. Ueber bee Caffins naturliche und me-

bicinifche Mufgaben, um 10 Uhr, 2 E. 6. Ueber bie griechischen physicanomischen

Schriftsteller, un 9 Uhr, 2 Tage. 7. Difputirubungen, um 4 Ubr, 2 Tage.

8. Eraminirubungen, um 5 Uhr, 2 Tage. Sunte, Chri. B. Phyl, P. O.

I. Die Gefchichte ber Reifen um Die Erbe, um II Uhr, 4 Tage, publ.

2. Die reine Mathematit, nach feinem Lehrbuche, um 8 Ubr, 4 Tage.

3. Die Aftronomie, nach Wolfen, um to Ubr. 4 Tage.

4. Die Experimentalphofit, nach bem Rar-

ften, um 2 l'br, 6 Enge. 5. Die mathematifche Geographie, nach feinem Behrbuche, um 8 Ubr, 2 Tage.

6. Die naturliche Magie, um 5 Uhr, 2 T. Ballifd, R. M. Med. D.

1. Practifche Unweifung in ber Chymic, . um 8 Uhr, 4 Tage.

2. Die Metallurgie, um 11 Ubr. 4 Tage. 3. Die Chymie fortgefest, um 4 Ubra E.

4. Ueber bie Apotheferfunft, um 9 Ubr, 2 Tage.

5. Difputirnbungen, um 11 libr, 2 Sage. 6. lleber ben Sippocrates, um 2 Ubr, 2 %.

Gebler, 3. C. Med. D. et P. O. 1. Die Bhnfiologie, nach Lubmigen, um 2 Uhr, 4 Zage, publ.

2. Ucher bie Hugenfrantbeiten, um 10 11. 2 Tage. publ.

3. Uefer Die Therapie, um 3 Ubr, 4 Tage. 4. Die Debammentunft, um 10 Ubr, 4 %.

Gebler, J. G. T. Iur. D. 1. Die angemanbte Mathematit, um ?

Uhr, 4 Tage.

2. Die reine Mathematif, nach Bolfen, um II Uhr, 4 Tage.

BARR,

Banfe, J. G. Med. D. et P. E.

1. Aleber Die Empfinbungemertzenge, am I Uhr, 2 Tage, publ.

2. Die Bathologie, um II Uhr, 4 Lage. 3. Die Ungtomie, um 1 Uhr, 4 Tage.

Sebenftreit, E. B. G. M. et Med. Bacc, I. Ueber bie Dafur und ben Umlauf bes Blute, nach bem Borbaque, um 11 Ubr.

2 Tage. :2. Ueber ben Celfus bon ber Strinepfunft.

um 1 libr, 2 Lage.

Sebenftreit, G. E. M. et Th. Bacc. . Die Dogmatif, und nach beren Been-

bigung bie philofophifche Moral, um 3 Ubr, 4 Tage.

2. Die Polemif, um 2 Uhr, 4 Sage

. 3. Ein Eraminatorium über bie Dogma.

tif, um 6 Uhr, 2 Tage. 4. Difputiriibungen, um 6 Uhr, 2 Tage.

Bebenftreit, f. DR. Iur. D. et P. E. Del. I. Die juriftifchen Alterthamer, nach bem

Geldow, um 2 Uhr, 2 Tage, publ. 2. Die Panbecten, nach Deineccio, um o

Ubr, 6 Tage.

3. Das D. und Bolferrecht, nach Achen. wallen, um to Uhr, 4 Lage.

4. Die Inftitutionen, nach Deineccio, um : II libr, 4 Lage.

5. Die Rechtsgeschichte, nach Bachen, um 3 libr, 4 Tage.

6. Das allgemeine Staaterecht, nach Achenwallen, um 10 Uhr, 2 Tage.

7. Difputirubungen, um 3 Uhr, 2 Tage. Sempel, C. B. Phil. P. E.

1. Heber Die Spruchworter Salom. um 5

. Uhr, 2 Tage, publ. 2. Die Unfangegrunde ber hebraifchen

Sprache, nach feinem Lehrbuche, nebft Analoft über bas Buch Ruth, um It Uhr, 2 Tage. 3. Ueber einige Beweisftellen M. E. ana.

Intifch und eregetifch, um 2 ll. 2 Lage. 4. Ueber bie Bucher Camuels, um 2 Uhr,

4 Tage. 5. Ueber ben Jeremias, um 5 Uhr, 4 Tage.

Bilfder, J. g. M. et Th. Bacc. I. Die allgemeine Gefchichte, um 10 Ubr,

6 Tage.

2. Die beutsche Reichegeschichte, um 3 U.6 T.

3. Die europaifche Ctaatengefchichte, nach bem gebauerifchen Muszuge von Denfel, um t I Uhr, 4 Lage.

14. Ueber Richters Entwurf einer Ctaats. funde von Churfachfen, um 9 Uhr, 2 S.

. Die neuefte Reichsgeschichte nach bem weftphalifchen Frieden, nach bem Gel chow, um i libr, 2 Tage. Sindenburg, E. F. M.

1. Ueber Die Arithmetif, Geometrie unb 33 Trigonometrie, nach Raffnern, um 9 Uhr, 4 Tage.

2. Ueber beffen Migebram, um 3 Ubr, 4 %. .3. Heber bie Uffronomie, nach ebendemfel-

ben, um 9 Uhr, 2 Tage.

Sommel, C. F. Ordinarius, C. G. Sofrath. Das canonifche Recht, nach feinem Lebre buche, um 9 Uhr, 4 Tage, publ.

Sopfe, J. C. S. Lest. Ling. Ital.

Die Anfangegrunde ber italianifchen Cprache, um 2 Uhr, 2 Tage, publ. Bund, Chr. G. M.

Die allgemeine Gefchichte, nach bem Schleger, um 4 libr, 6 Tage.

Rees, Jac. &. Iur. D. 1. Das peinliche Recht, nach Rochen, um 8 Ubr, 4 Tage.

2. Die Imitutionen, nach bem Beinec.

ciue, um 9 Ubr, 4 Tage. 3. Ucber bie romifchbeutsche Jurispru-

beng, nach bem Ctrub, um i Il. 4 %. 4. Ueber bie Lehre bon gerichtlichen Rlagen, nach Bohmern, um 2 Uhr, 4 Tage.

5. lleber ben gerichtlichen Proceg, practifche nach bem Knorr, um a libr, 4 Tage-

6. Gin Framinatorium über bie gefamm. te Jurisprudeng, moben auch felbft bie Eefdichte nicht übergangen werben foll, um 4 Uhr, 4 Tage.

Reil, DR. Chr. D. M. 1. Ueber Baumgartens Abrif einer Gefcbichte ber Religionsparthepen, um III

Uhr, 4 Tage. 2. Ueber bie Pfalmen, curforifch, um 4 11. 4 Tage.

3. Uebungen im lateinifch Dieben und Schreiben, um 3 Uhr, 2 Tage.

Bind, J. M. G. Tur, D. et P. E.

Puttern, um 8 Uhr, 2 Tage, publ.
2. Den gemeinen und besondere durfach.

fifchen Broceff, nach Knorren, um st Uhr, 6 Lage.

3. Uebungen im Difputiren, um 2 Uhr, 2 Tage

Blaufing, M. E. Ant. S. P. E.

1. Die driftlichen Alterthumer, ump Uhr, 2 Lage, publ. 2. Die Anfangegrunde ber engliften

Sprache, um 10 Uhr, 2 Lage

-3. Difputirubungen, um 4 Uhr, 2 Tage.

5. Die philosophische Moral und Politit,

6. Die allgemeine Gefchichte, um 4 Uhr,

Morner, J. S. Th. D. et P. O.

1. Ueber bie fymbolischen Bucher, um 9 Uhr, 4 Cage, publ.

2. Die Rirchengeschichte R. E. nach bem Schrodb, um 3 Ubr, 4 Lage. 3. Ueber ben Brief Pauli an bielbraer, nach.

bem Deplings Paftoralflugheit wellends beendigt worden, um 4 Ubr, 4 Tage.

4. Ueber die homilie practifch, um 4 Uhr, 2 Tage.

Braufe, C. Chr. Med. D. et P. E.

1. Ueber die Clinit, um 9 Uhr, 4 Tage.

2. Die Pathologie und Semiorif, um 11 Uhr, 4 Lage.

3. Eraminirubungen, um II Uhr,2 Lage. Leonbard, J. G. Med. D.

1. Neber bie Chomie, um 3 Uhr, 5 Lage. 2. Neber bie Materiam medicam, um 10

Uhr, 4 Tage.
3. Die Physiologie, um 8 Uhr, 4 Sage.

4. Ueber bie Apotheterfunft, um 2 L' 4 E.

5. Difputir und Examinitubungen, um

Lefte, D. G. Oecon. P. O.

1. lleber ben Columella von ber Landwirthschaft, um 1 Uhr, 4 Lage, publ:

2. Die Encyclopable ber naturlichen Gefchichte, um 8 Uhr, 2 Lage, publ.

3. Ueber bie natürliche Eefthichte , nach feinem lehrbuche, um 9 Uhr, 4 Tage.

4. Ueber bie Mineralogie befonbers, nach bem Cronftebt, um ir Uhr, 4 Tage.

5. Die Cameralwiffenschaften, nach bem Jung, am 2 Uhr, 4 Tage.

6. Die natueliche Gefchichte ber Erbe, um

7: Eraminicubungen über bie natürlichen Rorper, um 2 Uhr, 2 Lage.

Losner, Chr. &. Phil. S. P. E.

lleber ben Brief Pauli an bie Romer, um 3 Uhr, 2 Lage. publ.

Luowig, Chr. Med. D.

1. Die Experimentalphyfit, nach bem Ege. Meben, ein ganges Jahr, um 3 Uhr,6 T.
2. Die phyfifche Geographie, nach eben.

bemfelben, um 4 Uhr, 4 Lage.

3. Ueber Infrumente, die Die Ratur ber Luft und Electricitat ju erflaren bienen, um 10 Uhr. 2 Lage.

4. Dhyficalifthe Examinirubungen, um 5"

Martini, G. S.M. W. Car Con Co.

4 Lage.

Aleber Die Archaologie, nach bem Ernefit, um 11 Albr, 6 Lage.

Morus, S. F. M. Gr. et Lat. Ling, P. O. 1. Aleber Laciti Munalen, um 4 Uhr, 4 Inge, publ.

2. Ueber die Epifteln an die Corinther, um

3. lieber ben Zenophon ober Plutarch, um

4. Ein Eraminatorium über bie Dogmatit, um ti Uhr, 2 Tage.

5. Hebungen im Reben und Schreiben, um 4 und 5 Uhr, 2 Tage.

um 4 und 5 Uhr, 2 Tage.

Perolo, Chr. & Phil. P. E. 1. Ueber ben Drief Pauli an die Chrace.

um 10 Uhr, 2 Lage, publ. 2. Die Metaphofit, um 11 Uhr, 2 Lage.

3. Ueber bie Wahrheit ber chriftlichen Re-

4. Die Somilerif, nach bem Rebfopf, une

5. Die Dogmatif, um 8 Uhr, 6 Tage.

6. Die Leaif, um 11 Uhr, 4 Tage. 7. Die philosophische Moral, am 2 Abr,

18. Die

. 8. Die Bonft, um 4 Ubr, 4 Tage. Platner, E. Med D. et P. E.

1. Die feeptische Physiologie, um to Ubr,

2 Tage, publ.

2. Die gefammte Phyfiologie, nach Ludmigen, um 10 Uhr, 4 Tage. 3. Die Materiam medicam, nach bem Dor.

ner, um 3 Ubr. 4 Tage.

4. Die Logif und Detaphpfif nach feinen

Aphorifmen, um 9 llbr, 4 Tage. 5. Das naturliche Recht nach Uchenwal-

len, um 9 llbr, 2 Tage.

6. Die Meftbetif, um 11 Ubr. 2 Tage.

Plan, 21 23. Med. D. et P.O.

1. Heber Die gefchicfte Upplication ber auferlichen Beilungsmittel, um 11 Uhr, 4 Zage, publ.

2. Difputirubungen, um 8 Uhr, 2 Jage.

Pobl, Chr. R. Iur. D.

1. Die Inflitutionen, nach bem Beinecciue, um 9 Ubr. 4 Tage.

2. Die Panbecten, nach ebenbemfeiben, um

10 und 2 Ubr, 6 Tage.

. Q. Eraminirubungen uter Etrube ro. mifchbeutiche Jurisprubeng, um 3 Ubr, 4 Tage.

4. Difputirubungen, um 9 Uhr, 2 Tage.

Pebl, J. E. Med. D. et P. E.

1. Die Unatomie, um ti Uhr, 4 Tage. 2. Die Bebammenfunft, um 4 libr, 4 %.

2. Ueber bie Methode Die Debicin gu finbiren, nach gubwigen, um 11 Uhr, 2 E.

4. Eraminir . und Difputirubungen, um 2 Uhr, 2 Tage.

Pattmann, J. E. C. Iur. D. et P. O.

1. Das lebnrecht, nach Mafcoben, um 10 Ubr, 4 Zage publ.

2. Das peinliche Mecht, nach feinem Bebr-

buche, um II Uhr, 4 Tage.

3. Ueber bie furififche Muslegungefunft, nach bem Ectbard, um 3 Uhr, 4 Tage.

4. Das Wechfelrecht, nach Giegeln, um

10 Uhr, 2 Tage.

5. Den gerichtlichen Proceff, practifch, nach Dofmannen, um 3 Uhr, 2 Tinge.

6 Hebungen im Eraminiren und Difputiren, um 11 Uhr, 2 Tage.

Rau, Chr. Iur. D. et P. E.

1 Das Privatrecht ber Furffen, nach Buttern, um 11 Uhr, 2 Tage, publ

2. Die Panbecten, nach bem Beineccius, um 10 und : Uhr, 5 Tage.

3. Das Lehnrecht, nach Bohmern, um

3 Uhr, 4 Tage.

4. Difputirabungen, um 3 Uhr, 2 Sage. 5. Ein Eraminatorium über bas burger.

lide Recht, um 4 Uhr, 2 Tage. Reidzel, J. D. Med. D.

1. Die Pathologie, nach Lubwigen, um

4 Ubr, 4 Tage. 2. Eraminir . und Difputirubungen über

bie medicinifche Prarin, um 4 libr, 2 E. Reit, F. W. Phil. P. E.

1. Ueber poetifche und profaifife Ctude verfdiedener griechifden Edriftiteller, um 11 Uhr, 2 Tage, publ.

2. Hebungen im lateinifchen Schreiben und Difputiren, min 8 und 2 Uhr, 2 Tage.

Richter, Chr. G. Iur. D.

1. Die Inflitutionen, nach bem Seinecejus. um 8 Uhr, 4 Tage.

2. Die Pandecten, nach ebend. um 9 Uhr,

6, und um 2 Uhr, 4 Tage. 3. Das natürliche Recht, nach Achen.

walln, um to libr, 4 Tage. . Die Rechtsgeschichte, nach Bachen, um

11 Ubr. 4 Tage. 5. Eraminirubungen, um rollfr, 2 Tage.

6. Difputirabungen, um 11 Uhr, 2 Tage. Rioiger, A Med. D et Prof. D.

Bieviel die Chomie, Die mabrhaften Ilr. fachen ber Rrantheiten in erfennen, bentrage, um 3 libr, 4 Tage, publ. Rofig, C. G. Bacc. Iur.

1. Das Camerafrecht, nach bem Ditmar, um 8 Ubr. Montag und Dienftag.

2. Das Policeprecht, um & Uhr, Donnerft. und Freprag.

Sammet, 3. 6. lur. D.

1. Den gemeinen Proceff, nach Rnorren, um 9 Uhr, & Tage.

2. Das naturlide Recht, nach bem Gunb. ling, um 10 Uhr, 5 Tage.

2. Die gelehrte Geschichte bes romifchen Rechte, um II Uhr, 5 Enge.

4. Das beutfche Ctaaterecht, nach bem Dutter, um t Uhr, 5 Tage.

5. Das beutsche Privatrecht, nach bem Geldow, um 2 Uhr, 5 Tage.

00G Das

- 6. Das allgemeine Staatsrecht, nach Boh. mern, um 3 Uhr, 5 Lage.
- 7. Die Inflitutionen, nach bem heineceins, um 4 Uhr, 5 Tage.
- S. Die Rechtsgeschichte, nach ebendemf. um 5 Ubr, 5 Lage.

Scharfenberg, 3. G. Phil. P. E.

- 1. Das Cv. Marci, um 10 Uhr, 2 Tage,
- 2. lleber bas 1 B. Mofe, um 11 Uhr, 4 E.
- 3. Die Unfangegrunde ber hebraifchen Sprache, nach bem Biebermann, um 11 Uhr, 2 Tage.
- 4. Die Anfangsgrunde ber fprifchen Eprache, nach bem E. B. Michaelis, um 3 Uhr, 2 Tage.

Schott, A. R. lur, D. et P. O.

- 1. Das fachfifche Recht, nach feinem Behrbuche, um 8 Uhr, 4 Tage, publ.
- 2. Die Pandecten, nach bem Dellfelb; um 9 und 2 Uhr, 6 Lage.
- 3. Das canonifhe Recht, nach G. ? Bob. mer, um 10 Ubr, 6 Lage.
- Schwabe, J. J. Phil. P. E.
 - 1. Die gelehrte Befchichte ber clafifchen Echriftfeller, um 2 Uhr, 2 Tage, publ.
 - 2. Ueber die alte Geographie, mit Bemerfung bed jetigen Juffandes und Namens ber Provingen und Stadte, um 9 Uhr, 4 Lage.
 - 3. Ueber die Hefibetif ober bie lebre bes Schonen in ben ichonen Runften und Biffenfchaften, um 11 libr, 4 Tage.
- Schwars, & J. Th. D. et P. O.
- 1. Ueber den Jesaias, um 8 Uhr, 4 Tage, publ.
 - 2. Die theologische Moral, um 10 Uhr,
 - 4 Tage. 3. Die homiletif, practifch, um 9 Uhr,
- 2 Tage. 4. Difputirubungen, um 11 Ubr. 2 Tage.
- Seger, J. G. Iur. D. et P. O.
 - 1. Das peinliche Recht, nach Rochen, um 3 Uhr, 4 Lage, publ.
 - 2. Das lehnrecht, nach bem Mafcov, um
 - 3. Das beutiche Privatrecht, nach bem Gelchow, um g Uhr, 6 Lage.

- Auch wird er über bas beutsche Staatsrecht nach bem Pütter, besgleichen über bie Runft, Gerichtsaten zu referiren, und über ben Proces, nach Knorren, Bortegungen haten, privatis.
- Scyoluz, Chr. S. Metaph. P. O.
 1. Die vernünftige Rosmologie, um 2 Uhr,
 - 4 Lage, publ.
 - 2. Die togif, nach feinem lehrbuche, um 9 Ubr. 4 Lage.
 - 3. Die Metaphyfif, um 10 Uhr, 4 Sage. 4. Die Dogmarif, nach bem Bacharia, um
- 3 Uhr, 4 Tage
 - 5. Die philosophische Moral, nach bem geber, um 4 Ubr, 4 Tage.
- 6. Unweising jur geiftlichen Berebfam-
- 7. Das naturliche Recht, nach bem Achenmall, um 9 Uhr, 2 Tage.
- 8. Difputiribungen, um 10 Uhr, 2 Tage. Solbrig, 3. G. Iur. Bacc.
 - 1. Das naturliche Recht, nach bem Achenwall um 10 Ubr, 4 Lage, gratis.
 - 2. Die Rechtegefdichte, nach Bachen, um
 - 3. Den gerichtlichen Broceff, nach Griebe nern, um 5 Uhr, 4 Tage.
 - 4. Die Institutionen, nach bem heineccius, um 11 Ubr, 5 Tage.
 - 5. Die Pandecten, nach ebend. um 9 Uhr, 6, und um 4 Uhr, 4 Tage.
- 6. Eraminirubungen, um 10 Uhr, 2 Tage. 7. Difputirubungen, um 3 Uhr, 2 Tage. Stodmann, A. C. tur, D.
 - 1. Die Pandecten, nach heineccio, um 9 Uhr 6, und um 2 Uhr, 4 Tage.
 - 2. Ueber Bohmern von gerichtlichen Rlas
 - 3. Die Inflitutionen, nach Seineccio, um
 - 4. Die Rechtegeschichte, nach Bachen, um ; 3 Uhr. 4 Tage.
 - 5. Eraninirubungen über bie Inftitutio-
- 6. Difputirubungen, um 11 Uhr, 2 Tage. Weber, Di. M. et Th. Bacc.
 - 1. Die theologische Moral, nach feinem Lehrbuche, um 8 Uhr 4 Tage.

- 2. Ueber bie Bucher R. E. um 11 Uhr,
- 3. Ueber bie Conn . und Fepertageevangelien und Epifteln, um 2 Uhr, 4 Tage. 4. Ueber Logit, Metaphofit und Moral,

4. Ueber Logif, Metaphpfif und Moral, nach dem Ernefti, um 3 Uhr, 4 Lage.

5. Ein Framinatorium über Geilers Dogmatif, um 4 Uhr, 4 Tage.

6. Die Anfangegrunde ber fprifchen Gprache, nach bem Michaelis, um 8 U. 2 L.

7. Practifche Unweifung jum Catechiffren, um 11 Ubr, 2 Sage.

8. Uebungen im Disputiren und Schrei-

Went, &. M. B Ihil. P. O. Defig.

1. Die neuefte Reichsgeschichte, um 3 Uhr, 2 Tage, publ.

2. Die affgemeine Gefchichte, nach bem Schrocth um 2 Uhr, 6 Tage.

3. Die Staatengeschichte, nach Achenwalls und feinem gehrbuche, um 10 Uhr, 6 Sage.

4. Die Reichsgeschichte, nach Puttern, um 3 Uhr, 4 Tage.

5. Das bemiche Ctaaterecht, nach ebend. um 4 Ubr, 5 Lage.

Wieland, E. C. Phil. P. E.
1. Die Woral, nach feinem Lehrbuche, um
2 Uhr, 2 Tage, pobl.

2. Die reine Marhemarif, nach Bolfen, um 8 Uhr, 6 Tage.

4. Die Staatengeschichte, nach eigenem Entwurf, um 10 Ubr, 6 Tage.

4. Die Reichelgeschichee, nach Buttern, um 3 Uhr, 6 Tage.

5. Das allgemeine Staatbrecht, nach bem' Darjes, um it Uhr, 4 Tage.

6. Das naiftrliche Recht, nach ebenb. um' 4 Uhr, 4 Tage.

7. Difoutirubungen, um 5 Uhr, 2 Tage. Wolf, 3 M. M. et Th. Bacc.

1. Ueber bas Evangel Johannis, um 11 Uhr, 4 Tage.

2. Ein Eranin, über bie Dogmatit, um 11 Uhr, 2 Sage. 3. Uebungen im Ausarbeiten und Difpu-

tiren, um 5 libr. 2 Eage.

1. Die Inftitutionen, nach bem heineceins, burch hepfnern, um 8 tihr, 4 Tage.

2. Ueber Strubs romifchdeutsche Jurid. prudeng, um 2 Uhr, 5 Tage.

3. Ueber ebend. ein Eraminatorium, um 3 Uhr, 5 Tage.

4. Eraminirubungen über bie Inflitutionen, um 8 Hbr. 2 Tage.

5. Desgleichen über Procef. und gerichtliche Rlagen, um 3 Ubr, 2 Tage.

6. Uebungen im Difputiren und Ausarbeiten, um 4 Uhr, 2 Tage.

Winfd, Chr. E. Med. D.

1. Die Mater, med, nach Pornern, ums 9 Uhr, 4 Loge.

2. lleber die Matur bes Menfchen, nach feinem Lehrbuche, um 3 llbr, 4 Lage.

3. lieber bie Gehorfrantheiten, um 11 Uhr, 2 Tage.

4. Die reine Mathematit, nach Bolfen, um 10 Uhr, 4 Tage.

5. Die Phyfit, nach femem Lebrbuche, unt

6. Die angewandte Mathematit, nach Bolfen, um 2 Uhr, 4 Tage.

7. Die logit, nach eigenen Capen, sun 9 Uhr, 2 Tage.

Joller, &. G. lur. D. et P. O.

1. Ueber Strubs romifchbeutsche Juris. prudent, um 11 Uhr, 4 Tage, publ.

2. Ueber die Runft Acten gu referiren, um 8 Uhr, 4 Tage.

3. Die Paubecten, nach bem Luboviei, um 9 und 2 libr, 4 Tage.

4. Den gerichtlichen Proces, nach Griebnern, um 10 Uhr, 4 Tage.

5. Ein Examinato: ium über den Bernber, um 8 und 2 libr, 2 Tage.

Swanziger, Chr. M.

1. Die Metaphofif, um 8 libr, 4 Tage.

2. Die Logif, um 9 libr, 4 Tage. 3. Die reine Mathematif, um 10 U. 4 T.

4. Die angewandte Mathematif, um 11 Ubr, 4 Lage.

5. Die gefammte Philosophie, um 3 Uhr, 4 Tage.

6. Uebungen im Difputiren, um 8 Uhr, 2 Lage.

1) Leipziger Preife von afferhand Cachen.

Betraide,	Mehl 1				Flei					ilytii	i	Die	un	b Del	
I bresbner Gd	ffel.	Rtl.19	r.lpf.	tti	-	-		-	lo	r.pf	1	ı st		-	Lipf.
6 8 . 12	2 gr.bis 20 : : 20 : : der I &	2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	6 : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Ralbfle Schop Schwe Harpfe Lahme auner Deune Teune Theune The The The The The The The The The Th	ifch fenfle inefle inefle iner	Eani ifch ifch	fund	ig .	I 8 I 8	TING THE STATE OF STA	Stadt Merfel Burgn Filenb auche Oorf E Saper. ergl. C uchfir Noch: Beinel Lubfer Saumi einel	bier burg er urge or. L eter in Brh	Bier in Sier i	6 8 8 11 10 10
1 Kan. Butter 1 Mbl. Rafe 1 Mbl. Eper 1 Mbl. Eper 1 Mb. Salz 1 Stein Ceiffe		i ii	entne	geg eblei exeine Str	12 bie	2	4 4 8 14 fl(d)	cn g	RI. L. RI. L. ang	aren	nes Doing rnes aller	4:	elbe.	3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1	1150
Mitenburg		2 Bril.					gr.	Ditl.	gr.	Rel.	gr.	Net.	gr.	104	_
Dresben	T.		rı			12	10	I	18	1	14			. 2	
Giérlis	1.		er I e			3	13	2	112	1	16	1	-	2. 5	
Pangenfalan	- I.		277			I	21	1	113	T	13	· .		0. 7	
Leifinia	T.	-	r I (-	_	2	12	I	118	Ī	T		18	_	Det.
Puctan	1.		TI (2	16	T	16	1	4	1			
Magbeburg	1.	eder 1		-		2	1 2	1	19	-	1 3	(. 7 !	
Daumburg	1.		ri	-		1-	117	1	1 6	-	13	-		7 1	
Rerbhaufen	1.	-	2 7 7	-		2	17	-	16	-	-		-	.300	-
Planen	7.	-	er 2.6			2	12	+	18	1	3	-		. 7 1	-
T			rI			2	{-		-	-	20		1 1	-	Det.
Ebittenberg			7 2 6			_	4	1	16	1	4	-1	1 0	and the same of the	Det.
Amidan	I.					2	6		118	1	6	1		. 7 1	
Bon Diefen Matt.			r 7 6				20		20	1	.6	1 -	-10	. II	Det

Bon biefem Mattern wird one Comndende im biefinaen Intell. Contt. ein Erft.d aufangeder. Auf ein gantjes Jade ift auf einmal ju erdnumertreg, bod fenn jeder in jedem Meinete, aber allemul auf ein gantjes Jade, antreten. Eindeimifche in der Etabr bezahlen Tholete, wenn es ber jugeschieft auf nich sigt.
Aufgedirfige, benen es vonlies dies finder mithijablen z. Diet. 166. Zoberweitese Einfaden einer Seiche bie finigen in Education eine Beder gegen bie nicht über geleien bertagt, fofies gr. Dienkleute geben nur est. Ein Matt einzeln, von welchem
Antre es auch fen, fofte i. a.c. 3,6.
Die Pofiteobeit erftreder fic burd semmiliche Confiftsiche Lande.

Snadigft privilegirtes

Leipziger

Intelligenz

Krag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Birthe, jum Beften des Rahrungsfrandes.

Sonnabende, ben 21. October 1780.

Art. II. Sachen, fo gu berfaufen find. oder au faufen gefuchet werden.

No.

(38 wirb ein anfehnliches fchriftfdfiges MI. lobialritterguth, in ber Gegenb won Leip. sig ober Torgan, gefucht, wer bergleichen zu verfaufen willens, beliebe ben Unfchlag ind Int. Conit. abjugeben, mo er abgeholet merben foll.

2) Ein anfebnliches und in einer frequen. ten Straffe gelegenes Saus, hier in Leipgig, fehet um einen billigen Preis, und unter febr annehmlichen Bebingungen, aus freper Sand ju bertaufen, babon in bem Int. Comt. weitere Dadricht gu erhalten ift.

3) Ein von gegoffenem Gifen gefertigter Dien, welcher feiner Grofe wegen in einer Baft . ober Befindeftube mit einer Dfanne febr mobl angebracht merben fann, ift mit ei. nem weifigelben Muffat um billigen Dreis ju berfaufen. 2Bo, erfahret man in bem Int. Comtoir.

Art. Ill. Sachen, fo zu vermietben, oder su verpachten.

1) Es wird von jego an, in einer gut gelegenen Strafe ein togis mit Dobilien von 8 Ctuben, bie in einer oder auch 2 Ctagen befteben fonnen, gefucht. Wer bergleichen au vermiethen, wird gebeten, felbiges herru Wolbling im Sotel be Gare anzuzeigen.

2) Rachdem & hochebl. hochtv. Rath ber Gecheftabt Gerlig ben ju Berpachtung ber ihm und gemeiner Stadt jugeherigen Glas. butte ju Ranfcha angefest gemefenen Termin bis auf ben 16. Decemb. biefes Jahres verfchoben bat; Go werben alle biejenigen, melthe gebuchte Stadburre, nebft bargu gehorte gen Bobn . und übrigen Gebauben, an Glasfammern, Stallen und Scheunen, ingleichen bem baran gelegenen Ctud Mder und Diefe, in Bacht ju nehmen Belieben tragen, bier burch erfuchet, gefesten Tages, bormitags um 9 Uhr auf bem Rathhaufe bafelbft fic einzufinden, Pachthandlungen gu pflegen, ibr Geboth ju eroffnen, und fobann, baf mit bem Deiftbiethenben ber Bachtcontract auf gewiffe Jahre gefchloffen werben wird, gemartig ju fenn.

3) Rachdem E. E. Rathe In Grofgerbft Biegelfcheune, fo ben ber Stabt belegen auf Tohannis bes nachftfunftigen Jahres pachtfos wirb, und folche wieberum ju verpach. ten refolviret worben ; 218 mirb folches Pachtluftigen biermit befannt gemacht, unb felbige eingelaben, fich langftene ben II. Decembr. biefce Jahres, ale welcher pro termino Licitationis anberahmet morben, in E. E. Rathetammeren angnmelben, bie Bachtconditiones einzusehen , ihr Geboth Ecc

m thur, und ju gewartigen, baf mit bem Beifibiethenben bieferhalb gefchloffen merben foll. Gign Berbft, ben 11. Cept. 1780.

4) Nachbem bas ben Bera gelegene Nitterguth Aubi, nelft daru geschlagten Persinentien, amberweit auf 6 Jahr, namlich von Jobannis 1781. bis dahin 1782. verpachtet werden soll, und dierzu der 14. Decemb a c. jum Licitationstremin sessgeheit ist; Als wird foldes hierdurch detamt gemacht, und tonen sich Pachtliebbaber, binnen gedachter Beit, in dem grässich reußischen Mmte albier, wo ihnen weiterer Bescheid gegeben werden wird, melden. Sera den 14. Detober 1788. Art. IV. Gelder, so auszuleihen, oder gefund werden.

1) Ein Capital von 6 bis 7000 Thir. wird gegen 4 pro Cent Interest und sichere Hypothel, auf ein Karles Allobialritterguth, aufzunchmen gesicht. Im Int. Comt. ist mehrere Nachricht davoir zu bekommen.

2) Es wird ein Capital von 600 Thlr. gogen die erfte Spoothet auf ein Saus allbier in Leivzig aufzunehmen geficht. Mehrere

Rachricht giebt bas Int. Comt. Art. V. Perfonen, To in Dienfig gefiecht

werden, der Dienfle und Arbeitstudens, Es mird ju keinerflechen Mehinaden ein Bebienter, der entweder ein Gartner, oder der Schienter, der entweder ein Gartner, oder der Schienberer grechen, und feines Wohlerbalt und balber mit guten Attefaten verfehe ist, daben aber: Damed friftren fann, oder folges werigkent zu erlenten Anf bas, den einer Arerfdart in einer anschnlichen Stadt gestückt. Nährer Rachricht ertheilet hieflages Int. Comt.

Art. VI. Avertiffements.

1) Bon ber neunten Juche und Arbeit Chausibetreite, find Loofe gur erften Claffe, welche ben 30. Oct. gezogen wird, a 1 Ebir. 2 geincl. Aufgelb, ben bem Jut. Comt. zu haben-

2) Die Maifenhaus und frommannische Buchbandlung in Julichau kindigt bierdurch an: Bire neue Sammlung von Predigten, auf allt Sonn und Zestrage des Jahres, vonbem durch feine Predigten für christliche kandkute und durch sein Gefang und Seberbuch, kereits bekannten hen. M. Lepm in DoljigDiefes Werk mied obngeköfe 4 bis 5 Alpbaibete in gr. 2. flatt verden, und gur Oftenmesse und grundenmen, bis nu Ends delegielle. 1281. wird darauf. I Sife 16 gr. in Louisdor à 5 Lblr. Pranumeration angenommen, nachber aber fein Exemplar unter 2 Tblr. 12 gr. verkauft. Mar verspricht gutes weiftes Pappier. und eben flick Lettern, mie welchen eine eigene, den Innfalt dieser predict werden eine eigene den Innfalt dieser predict worden der Butter weiter beite worden der beite der Dende der Befer Predict worden.

In leipzig nimmt bas Int. Comt. Pranumeration an, wo auch bie ebengebachie Nach-

richt gratis ju haben ift.

3) Der bochft unglitcfliche und unbefchreib. liche Grand in Gera, welcher am 18. Gept. biefe Cfabt in einen adnilichen Ruin und Schutthaufen vermanbelte, bat auch leiber ! mich in einen folden Buffant gefest, bag ich mich alles bes Meinigen, wie auch aller meiner mit Mube und Roften angefchafften Mufifalien und Inftrumente buret bie Rlamme beraubt febe.. In biefer Berfaffung, ba ich auf lange Zeit nichts als eine der Ausficht in die Bufunft habe, mage ich es, mein Bertrauen auf ein gutigbenfenbes mufifalifches Bublifum ju feben, und in biefer Abficht bemfelben feche Conaten fur bas Clavier auf Branumeration, anzumelben: Den Drud berfelben wird fr. Breitfopf in Leipzig, im Rormate ber bendaifchen Clavierftude, beforgen, und die Pranumeration annehmen. Dol. len auch anbere auswartige Freunde fich für Diefe Gache interefiren, und mein Unterneb. men burch Sammlung ber Branumeranten unterflugen belfen, fo offerire ich ibnen für ibre Bemubung von to Eremplaren eins und bon s ein. balbes. Der Branumerations. preis ift I Thir. Die Ablieferung ber Eremplace foll in ben Zeitungen befannt ermacht werben, und bie Ramen fammtlicher Dranumeranten merben bem Berfe borgebructt. Berg, ben 13. Det. 1780.

Art. VI. Gemeinnäuge Anzegen.

1) Ben Gelegenheit bes in biefem Flatter kefanmt

2) Man bat icon mehreremale schriftlich und mit illich gefügert, das nam ein gleiches Safreiben, auch über den 3. und 4. Band der Eharakteristik der Sibel zu kefen wünschte, wie damalen über ben 1. und 2. Band, von dem Gelehrten aus der Schweiz eingeschieftet worden, und S. 57. d. Ju. Bl. don 1777. bestudicht ist. Da aber von doutscher noch nichts eingegangen ist, so verweister nan diesenigen, die fich nach Wahreit um das erste Ericksen, und das erste Ericksen, einstweiten, auf das erste Erick des 6. Bandes der friisschafte der Gedenmalungen zur neuesten Geschichte der Gedenmalungen zur neuesten Geschichte der Gebramteit, wolches letzere Weste de Prese

Art. IX. Bu verfaufende Budber.

verlaffen bat.

Senm hiefigen Int. Comt. ift in Commision gubaben: The dum und Entschlichungen der Schriften ben dem Alchenbaufen einer burch, Seuer ganglich verheerten Stadt. Eine Predigt in der Rirch; ju Vonnehung der Pelegenheit des großen Prandes in der Stadt Gera, gehalten von Fr. Wild. Streit, Past. Prim. und Superint. ju Nonnehung 8. 42 gr. Art. X.

Don den Koffen einer Poularderie.

Man hat in biefen Blättern verstiedent ich um Belebrung gebeten, wie eine Pvollarberte am vortheilhaftesten eingerichtet werben könne, daß ber einer bereschaftlichen Tasel von 6 bis 8 Personen, sowobl auf bem Lande als in der Eradt, jederzeit das erforderliche gemästet Federvieh in Bereitschaft zu finden märe, ohne delbald innatchige Rosten zu verwenden? und wir haben einige nug-

bare Anweisungen barüber erhalten, und miss getheilt, jugleich aber bemerkt, baß der genam leberichsiga der wirflichen Koffen um beswissen nicht wohl baraus zu nehmen gewesen, weil der Unterhalt des magern Feberwiehe, entweder gang übergangen, oder mit ber, gaugen Möstung verbunden worden.

Der herr von Echardt hat in seiner Er, perimentalsonomie sehr umständlig über diestlichen Brithschaft geschrichen, welches mit einigen Zusägen im Ti. Sand der dienomissen Nachrichten S. 30 angestübert werben. Det aber liest man in dein 4. Vand der so nubbaren Jansmuster, dies Umweisung am allervollständigken, und wir hoffen unsem Lesen den Bergmisen zu machen, wenn wir das, was die Kuterung und Bartung des Geflügels, die Hieterung und Bartung des Geflügels, die Hieterung des Berechung des Berechung des Geflügels mit der gegen der des Berechung des kelichen Futters für nageres Geflügel, auch dier mittelien.

1. Die Futterung und Martung bes Ge-

fingele. Ein Rapaun befonimt taglich 6 loth gegemahlnen Birfe, 3 Quentgen Butter, unb 12 Loth Mild. (') Man mage alfo alle Abende bas Butter für bie Rapaunen im voraus ab. Gefett, man batte 20 Rapannen eingeftallet, fo braucht man baju 32 Pfund Dirfemehl, 15 loth Butter, und 31 Daaf Dilch. Mehl und Butter werben in einer Mulbe mit BBaffer bide ju einem Leig gemachet. Diefed bleibt fo fteben, bis fruh um 4 Uhr; bann wird biefer gang fteife Teig, auf eine Tafel gefduttet, mit Dirfemehl boftreuet, gewirft, und gu einem feften Teig gemachet, welches bann bas gutter auf biefen Lag ift. Diefer Rlumpen Teig murbe nun in 20 Theile junt taglichen Rutter getheilet. Gin folder iman. giafter Theil muß nun wieber in 3 Theile, als Brith . Mittage . und Abenbfutter getheilet Ece2

(*) In Paris und Berfailles ift diefes dus gekobnitche Autter jur Boularberie. Man bat gemis Dafelbi alle andere Naturalien fatte fam versicht. um basienige zu finden, woven bas Gefügel ben besten Geschmack erbatt. Rapaun auf einmal befemmt. Mus biefem Theile werben & Theile gefchnitten, und aus jebem eine runbe Rugel gemachet. Dievon betommt ber Rapaun & Rugeln frube, 8 bes Mittags, und 8 bes Abenbs. Daben uun 8 folder Rugeln 2 Loth Sirfe und I Quentgen Butter in fich, fo enthalten alle 24 Rugeln, bie ber Rapaun, Morgend, Mittags und Abends befommt, 6 goth Dirfe und ; Quent. gen Butter. Go bald bes Morgens nach 4, und alfo gegen 5 Uhr, bie Rugeln einer Mustatennuß groß formirt find , wird einem jeben Rapaunen, eine Rugel nach ber anbern in etwas Milch getaucht, in ben Sals geftecfet, welches hurtig gugeben fann. Wenn fammtliche Rapaunen geftopft find, wirb alsbalb einem jeben annoch 4 leth Milch in feinem Erdglein, bas bor ihm ficht, eingefduttet. Lagt man fich ein bledernes Das. gen machen, in welches 4 loth geben, fo braucht es weiter fein Deffen ober Biegen, fonbern es betommt jeber Rapaun fein 4 Loth haltendes Dasgen. Much furs Debl fann man fich ein gewiffes Maas abpaffen.

Nun muffen die Kapaunen bis 12 Uhr warten, da denn ein jeder eben so biel Rusgeln und Milch, und des Abends um Wisch gefn und Milch auch des Abends um Uhr die festen 8 Kugeln und das dorige Mäsgen voll Milch bekömmt. Auf folche Meire wird bis jum 16. Tage des Abends fortgefahren, da ein jeder sein letzes Kutter bekömmt, und

nun aufe bolligfte fett fenn muß.

Mit ben Trinfubnern wird es auch sogebalten. Man hatte g. E. 2 Stück Truthübner eingeffallet, so gehörten bazu täglich to Loth hire und 2 Loth Gutter, wovon Teig und Augeln, wie ben den Kaphähnen zubor gefaget werden, gleichfalls zubereitet, und baraus 60 runde Augeln gemacht werden, wovon jedes Truthubn täglich 30 betommt, admilich 10 bes Worgens, 10 des Mittags, und 10 des Norgens, 10 des Mittags, und 10 des Norgens, 10 des Mittags, und 10 des Norgens, 20 des Mittags, und baß dieft 30 Kuzeln, die ein Truthuhn täglich betommt, gerade 8 Loth Hirte und Loth Butter in sich halten. hiernit wird 44 Tage angehalten, und iedem Truthuhn

werden; da man benn fichet, wie viel jeder täglich & Maas ober 16 Loth Milch, auf 3 Rapaun auf einmal befommt. Aus diefem mal zu faufen gegeben, welches betenfalls beite werden 8 Theile geschnitten, und aus beute ein bleche inst Magen zu 5 hoth besiedem eine runde Rugel gemachet. Dievon duem berrichtet wird. Auch fann man bor betsmut der Rapaun 8 Kugeln frühe, 8 des das Mehl, nachden es einmal gewogen wordere genachte Luck beite bei hier und ben bein fich ein Maas abpaffen, da man benn falter Kuneln 2 Loth hier und 1 Quentgen gulete ein Augen gewinnen fann.

Ben ben Truthabnen, um babon mit ber Beit bas Augenniaas ju befommen, muß man im Binfange 12 Loth Dirfe und 14 Loth Butter abwiegen, und ebenfalls bes Abends einen recht biden Teia babon machen; bes Morgens barauf mit Birfemehl auswirten, und baraus 36 runde Rugeln formiren, mo. von ber Truthahn bes Morgens 12 Ctnd erbalt. Da nun jebergeit 12 folcher Rugeln 4 loth Sirfe und & loth Butter in fich halten, fo befonimt jeber Truthabn taglich in feinen 36 Rugeln 12 Loth Sirfe und 14 Loth Butter. Da auch ein Truthabn taglich 24 Loth Milch ju faufen baben muß, fo barf biern ein blechernes Daddaen zu & Loth Difch gleichfalls gemacht und bierinn bie brenma. lige Portion ibm taglich jugemeffen merben Es wird aber mit bem Maften ber Truthab. ne ebenfalle 24 Tage angehalten.

Die Ganfe, wenn fie fehr weiß und recht belifat fett werben follen, befommen bas namliche Jutter nnb Caufen wie die Truthuhner, und muffen gleichfalls 24 Lage auf bie-

fe Urt unterhalten werben.

Die aber nun am erften Tage ieber Rapaun und iebe Doularbe 8 Rugeln, jebes Truthuhn to Rugeln, jeber Truthahn 12 Rugeln, Morgens, Mittags und Abends, jebesmal empfangen, fo wird bamit alle Lage genau und erbentlich fortgefahren. Und ba ein innges mit ein altes Dubn halb fo viel als ein Rapaun befommt, folglich bes Der. gens nur 4, bes Mittags 4, unb bes Abends auch 4 Rugeln, fo ift bieben ju bemerten, bag befonders ben fleinen jungen Subnern. ihrer noch bunnern Salfe megen, Die Portion befto leichter zu berichlingen, bie Rugeln nur balb fo groß wie bie vorigen gemacht merben, ba benn flatt 8 großer fur bie Rapaunen, 8 felthe nur balb fo groke, fur bie jungen und alten Dubner gegeben werben, welches benn bie Salfte betragt. Eben fo berbalt fice auch mit ber Milch, für bie jungen und alten Suhner, baft namlich ein Rapaunenmaß, een gethellet, und fur 2 junge, ober fur 2

alte gegeben wirb.

Dit ben Tauben hat es eine andere Bemanbnik, weil fle nichte ju faufen befonimen. Rur eine Laube aber wird 1 Duentgen Dirfe, & Duentgen Butter, 1 voth Dilich, und alfo auch auf ben Mittag, und eben fo viel auf ben Abend gerechnet. Gind nun g. E. & junge Tauben eingestallet, fo wird fur fammtliche & junge Zauben & Both Dirfe, 2 Both Butter, und I Dfund ober & Dans Dilch in einem Topfe ju einem gang bunnen Bred gefochet. . Und weil ein gehaufter Yof. fel woll biefes Brenes, 13 loth mit Einfdluß beffen, mas ausgedunftet ift, enthalten mirb; fo befommt iebe Taube, Morgens, Mittags und Abende jebergeit einen folchen gehauften Loffel voll, welcher allegeit in ben Mund genommen, und ber Taube ben aufgesperr. tem Schnabel in ben Rropf geblafen wird. Es wird alfo eine Taube taglich ibre 51 goth Dirfe, Butter und Milch erhalten, und auch babon binnen 16 Tagen fo fett merben, baß man fich munbern muß. Es muffen aber Diefe Tauben jum Ginftallen nicht vollig fing. ge, fonbern unter ben Glugeln, und auf ben Seiten noch ftopplich fenn. Much muffen bie jungen Tauben jur Poularderie nicht von Relbtauben, fondern von Saus . ober Dobn. tauben genommen merben. Unmerfungen.

a. Um niemals unnehige Berfaumit gu baben, muß es schlechterbings ber der Ordnung bleiben, duß für vieles Bestügel jederget eine halbe oder Viertelftunde vor der Früh-Wittags und Abendütterungsfunde bie Augeln, die eine jede Einube versätter verden sollen, schon gemackt, und auf orbentlich biezu gemachen langen Juterbet eten, welche ringsberum Leisten 1 Zoll boch haben, damit feine berumter fallen lann, reihenweise fe für jede Seitet abgegabler son.

b. Cobald bas Geftigel ausgesoffen, werben bie annoch erwanigen Sefte gufammen gegoffen, und ben alten eingestalten Sub-

nern, welche febr gerne faufen , und um bie Rutterungefoften nicht ju groß ju machen, nicht viel befommen, vorgefchattet. Co bald aber auch biefe aufaefoffen, merben alle Erd. ge jufammen in ein Saf gelegt, mit beifem Baffer ausgebrühet, mit einem fleinen Sanbbefen und tappen fauber audgemafchen, nachgebende mit faltem Baffer rein ausgefpub. let, und in der Reibe umgeffifpet bingefett. bamit jebergeit bem Geffinel reine Erdge vorgefest, und ibre Mildportion eingegoffen werben fonne. In unreinen Erdaen verfauret bie Dilch, wodurch bas Beflügel einen Ecfel befommt. In groffen Doularderien, mird alle Morgen, Mittage und Abend, bie Rammer fauber ausgefehrt, und frifcher Cand binein geftreuet, bamit es nicht riechend ober eine Ridbhede merbe. Die Rorbe, worinn bie Tauben eingestallet find, muffen alle in einer Reibe fichen, und bann jederzeit ein leerer Rorb bereit fenn, bamit man bie Gefütterten bineintbat, und wenn biefer woll, und alfo ber anbre wieber feer ift, bierein geftectt, folglich nicht geirret werben fonne.

c. Wenn bes Abends abgefüttert ift, und bas Geflägel die Milch andsgefoffer bat, milk fen die Erdage fogleich beraus in ide Aiche getragen und reine gemacht; alsbenn bas licht ans ber Cammer berausgenommen, und bas Geflügel d Studenden die finitern gemacht in finitern gum Ausflügfen merben. Das langere Murhalten mit dem Lichte in der Rammer, bålt die Maftung auf, daß fein Erick ruhet, sondern immer nach einander fertraffelt, trampelt und fich demittet ein dem Atte.

d. Noch ift zu bemerten, daß biejenigen Thiere, welche nicht ihre Portion aussaufen, weniger Lostnung zum Artweiden undern, als diejenigen, welche ihr vorgeschriebenes Maas verzichren. So oft die Magd dem Gestliget eine Angel eingesteckt, muß sie ihm den Schlackt zu mäden, und sie berunter

ftreichen, damit fie besto bester verschluckt werde. Es muß ben bem Saufen also der Dals innere frey bleiben, und die Magd nachfühlen, daß die Augeln nicht in den hals beranteten, um fein Ersticken zu veranfassen.

Jih zedby Googl

2. Aufchlag ber Rutterungefoffen mab. renbem Daffen.

Der herr bon Ecfhardt hat Anfchlage bason gemacht, allein fie beburfen einer Berich. sigung. Er rechnet bas Pfund Dirfe 8 pf. Diefes ift viel gu boch. 3ch will ce auf 6 pf. fegen, und bann foffet ber bredbnet Cchef. fel Birfe, ber 180 Pfund miegt, 3 Thir. 18 ar. Der robe Sirfen toftet nicht oft mehr als 3 Thir. allein ich will mit Gleif nicht niebriger berabgeben, um bie Dullermete und Dublenfuhre nicht nur febr boch ju rechuen, fonbern aud bie Butter mit ju übertragen, mennich bas Dfund mit Edbarbten auch nur 2 gr. 8 pf. rechne, um nicht mit ber Rech. nung, wenn bas Pfund ju 3 gr. ober baruber angenommen murbe, in bie Bruche qu geben ; worcin fich nicht alle finben tonnen. Dogegen will ich bas Maad Milch 6pf. anfe. gen, welches von nur gebachtem Schriftfteller 4 pf. angefetet morben.

Sagen : .

Spirfe		16	Loth		3 1	f.
Butter		4			4	•
Wild		1	Maas		6	•

1. Eine junge Taube foftet in 16

Summa 1 gr. 1 pf. Meredinung had Graffed war am Idatan W. at. d

	Cin	veni	748	tet	butt the	741	MLI	76	tolic	τ
			in	16	Tagen	:			-	
hirse				3	Pfund			1	ar.	61

251110				Pillino					O	21.
Butter			12	Leth			1	8		
Mildy			3	Maas			I		6	
				e	Sun	mo	14	ar.	_	-
3. Ein f	aftri	rter ?	Erm	hahn fo	fict	in	24	3	aa	eft
Dirfe			9	Pfund			41	gr.	6	p£.
Butter			1 1				2			
Mildy			9	Maas			4		6	
						_	÷	-	_	_

Gumma 12 gr. 4. Gine faftrirte Ernthenne foftet

		11	2.	4 Tagen:	:		
Dirfe			6	Pfund	-	3 gr.	è
Butter			2			2 .	
Mildy	•		6	Maas		3 .	*

Cumma 8 gr. . 5. Eine Ente recht fett gu machen, foffet ba fie Rapannenunterhalt empfangt, 4 gr. -6. Cine Band befonunt Trutbabnenun. terhalt, foftet baber gu maffen, 12 ar.

7. Gine alte henne recht fett gu machen, befemmt ben balben Rapaunenunterbalt. nebft ben ubrig gebliebenen Reffen in bend Erdgen, und foftet in 16 Tagen, 2 gr.

8. Eine junge henne empfangt in Freffen und Saufen auch ben halben Capaunenunterhalt, fofict baber 2 ar.

mageres Geffigel.		Costet	#ito	3n t			Gilt g			Pi	rofit.	-1
-	The.	gr.	pf.	Thir.	gr.	pf.	Thir.	l ar.	rf.	Thir.	gr.	DF.
Ein Rapaun	-	8	-	-	4	-	_	16	-		4	1
Gine Doularbe .	-	8		-	4	-	_	16	_	-	1	_
Gine Truthenne .	-	12	-	-	8	-	I	8	-	_	12	-
Ein Truthabn .	. -	20		-	12	-	1	20	_		12	-
Eine Ente	-	1 4	100	-	4	-	-	12	-	_	4	-
Eine Gans	! -	18	-	-	12	1-1	1	1-	i -		4	-
Eine junge Taube .	_	2	-	-	1	Ιī	-	4	-	_	_	11
Eine junge Denne -	-	2	6	-	2	-	_	6	-	-	1	6
Eine alte Denne	1 -	1 4	-	-	2	1 -1	-	8	-	_	2	-

Unmerfungen.

a. Die Dreife bes magern Geffügele, wie es etwa eingefauft wirb, find im Mittel. preife, befonbere jur Derbftgeit, genommen. Gie tonnen in ber Rabe großer Ctabteleicht hoher fenn. Ein jeder muß die Localpreife bieben gu Rathe gieben.

b. Die Trutpoularben find bieber am felteuften ju befommen gewefen, wefibalb fie im fetten Buffande fo theuer finb.

c. Alle Berfaufepreifie bes gemaffeten Beflugele, find faft burchgangig ju niebrig ju achten, wenn man die Delitateffe bes Bicifibes fches anfeben will, weit bas nach gemeiner Mrt gemaficte. Geflügel erfterm ben weitem

nicht bie Maage balten fann.

d. Alte hunner find wohl überall am wenigften, unter allem magern Gefügel, um ben angefesten Raufpreis zu finden, weghalb fie in manchen Gegenben bas Eruct mehr als a gr. gelten tounen.

e. Dan mag bie Cache nehmen, wie man will, so wird man finden, baff die Maftung bes Boulandberiegeffügeld ungleich weniger tofte, als bas Maften nach gemeiner Urt.

4. Berechnung bes taglichen Futters

Menn man Doularberiegeffigel einft auf. feffen will, und folches eine Zeitlang gubor noch ungemäftet hatten muß, nachbem man es eingefauft ober erzogen hat, fo ift es nuslich. wenn man ben Ueberichlag bes ungefab. ren Ruttere in ber 3wifchengeit miffen, mit-Bin auch felbiges nach ben jahrigen Rornpreifen gu Gelbe anfchlagen fann. Um nicht zu weitlauftigt ju fenn, will ich bas Rutter einer genteinen Sofbenne, welche jugleich Ener baben legen foll, und awar einer folthen sum Maasitab annehmen, melde, mie etma in Stabten, enge eingefperret, ober auf einemfleinen gepflafterten Sofe fein Mebenfutter som Miffe und Gemarme finden fann. Dan fann es fo giemlich ficher annehmen, bag eine alte Benne bon gemeiner Grofe taglich 10 parifer Rubifgoll an Gerffe gebrauchet, meldes benn ungefahr 12 Mege breebner Daas. ausmachet.

Gine Denne frifit: in I Taa In Desen, in 4 Lagen & Megen . 8 Tagen I - 16 -24 . . 28 ober 42Bochen I . 82Bochen 1 3. . 12 24 +24 5 · 48 . IO1 -52 ob. 1 3abr 112

Anmerfungen: a. Wenn die Hühner auf einem Millhofe berum geben, und auf felbigem fich Bepfutter herausscharren tonnen, so gehr nur die Kallete des in der Labelle ausgeworfenen: Tutters darauf. Wenn aber die Dühner Grasgarten baneben haben, wo fie grafen und Gewurme finben tonnen, fo ift nur ber 4. Theil bes angefesten Kuttere erforberlich.

b. Junge anwachsender, aber febort zum Schlachten vollfonnnen ausgestedete halfore mennen ausgestedete halfore empfangen ben 4. Theil wenigen. In gleicher Rlasse sin Augunten und Poularben, wenn sie zum Aufficilen als Poularbeniegsfügel aufbedalten werden. Sollen sie aber nach gemeiner Litt sich in etwas mäslen, um stillachten zu werden, is empfangen sie das vollige Futter nach der Labelle, wie die Legabahrer. Sind sie aber nebst diesen auf einem geräumigen Mistofe, so passiret für sie auch nur das halbe Futter, so. f. f.

c. Truthuhner, wenn fie nicht mehr heers benweise im Felde gehitet, und auf dem hofe gehalten werden, derommen flein gelößenen Kohl oder Mohrrüben, worauf ihnen die Hatte des Huhnerfutters, als Schrot oder grodes Webl gemenget wird. Jut die Tub hann muß man aber schon das ganze Kntter eines Huhns nach ver Ladelle auf grüne Sachen, als Schrot oder Mehr mengen. Sind keine grüne Sachen mehr borhanden, fo wird Raft doer Epren gebrüset, und das angesebene Nacad das Korns unteremischt.

d. Enten, wenn fic entweder auf einem Jose einge ober jum Ginftaffen als Poularberiegestigest gebatten werden, befommen, wenn keine Treber vorhanden flud, gestampfte grüne Sachen, worauf die Safter Korm nach der Tabelle des Hubns gemenget wird. Gante aber, auf grüne Sachen, bas Autter

eines Rapaunen

e. hat man Gelegenheit, mugeres Geffugel eben erft in bem Beitpunfte eingufaufen, wenn es als Poularberiegefieber eingeftallet werden foll, fo bat man felbiges am wohl feilften. Dug man es aber nach bem Ginfauf als mageres Geffügel noch lange geben taffen, fo bienet bie Tabelle baju, baff man Die Butterungefoften bis jur Poularberiemd. Rung berechnen fann, und findet, mas irbes Beflugel nach bet lange ber Unterhaltunge. geit toftet. Die Lange folder Beit fann ma chen, baf ber in ber Tabelle No: 3. Berechnote Drofit verfchwindet, und bieferhalb ein' Stud Geflügel befto bober gemarbert merben muß .-Scip

	a les	1) Leipziger	preife b	on a	Aerl	and	© 4	den.				4		
Betraibe,	Mehl 1	und Brob.	. Fleif	h u	nb (Fifth	٤	Circo.	-	Die	r u	ib £	el.	-
s breibner Go	effet.	Ret. gr. pf. 1	5 2		w . 6	-104	9	r.pf.		1 &			19L	pf
Beisen 2261. Kacken 1 Derfte — Dafer — Brofen Subsen, Somme 1 Pfund Acis 1 Kalkscheffel — bresdn. Sch Schlader. IX	2 gr.bis 20 : 20 : 20 : 20 : 20 :	2 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rinbfici Ralbfie Schopfi Schwei Berpfer Laar gabme ! Ear gabme ! Ear gabme ! Ear gabme ! Ear Rebbu Daufe	ifch enfle nefle Enter	isch isch isch isch	fleife	9	1 8 1 8	I TO THE LEGIT OF THE PARTY OF	Rerfe Burgi ilenb auch oorf ancr regl.C uchft Rock. Beine	bur er br. B Sto	ger Bie: Bolf rmt	I I 2 1 2	8 8 11 10 10
6 8 . 2	Sauer br Semmel	00 2 - 11	Gans in Fel Randol Ler Jant junge E	d) en	4 I I gr	6 6 6 6		2 .	1 2	saum eindl	di à	2Pf	9 6	
1 Kan. Butter 1 Mbl. Rafe 1 Mbl. Eyer 1 MB. Galj 1 Stein Geiffe	2 12	6 1 Korb Ro	gegoffene blen beu 12 bis	Mel.	4 4 8 14	6 1	RI. C RI. O RI. O	Bird. Bird. Ellern Riefer berla beid f	Dol nes liert	doll 1	alb			
Mitenburg	I.	2 Brtl. 3 Mg.	17	Rel.	gr. 10	Rtl.	gr.	Rel.	gr.	Rei.	gr.	1	14£	5
Dresben	I.	ober 1 G		2	10	I	18.	I	5	=	22	b.	9 6	ort.
Górlis	I.	ober 1 G	theffet.	3	13	2	12	1	13	1	1 2	b.	12 £	ct.
Langenfalza	1.	ober 277	cheffel.	2	F	1	16	1	8	1	ī	b.	14 £	ct.
Leignig Leignig	T.	ober I @	cheffel.	2	15	1	16	1	1	-	20	b	14£	oct.
Puttqu	1.	ober I G	cheffel.	2	16	I	16	I	4	1	F	b.	145	oct.
Magbeburg	I.	ober I Cheff	1 15 Mes.	2	2	1	21	I	14	-	20	b.	I4E	ort.
Maumburg	I.	ober t &	cheffel.	ī	18	1	8	=	21	(-	16	b,	145	oct.
Morbhaufen	I.	ober 2 77 C	cheffel.	2	17	1	16	I	5	ī	I	b.	145	ort.
Mauen	1.	ober ? @		2	12	I) 8	I	20	-	20	b.	141	ort.
Torgan	T.	ober I G		2	4	I	16	1	4	-	22	b.	14 £	ort.
Bittenberg	1.	ober 2 G		2	6	I	16	1	4	ī	=	b.	14£	ot.
Smickau	1.	ober & G	cheffel.	2	16	I	20	ī	8	T	3	b.	17 £	at.

Bon biefen Blattern wird alle Connabende im blengen Intell. Comt. ein Ctut ausgegeben. Auf ein ganjon veren Quattern wird ute Connonente im beingen Intell, Qunte ein Stüd ausgegeben. Auf ein gute ged Inde if auf einmal ju prinumertren, boch fann jeber in jedem Menate, aber allemat auf ein gans ged Inde ift veren est aber jugelchidt wird noch so Inde in bedem Kenate, aber allemat auf ein gans Eughafrige, beiten ab vollen ber Stadt bejublen a Thaler, wenn est aber jugelchidt wird noch parkungefrige beiten ab vollen beiten Entstellen Beiten beiten ab beiten de beiten de beiten der beiten beiten der beiten beiten bei beiten der beiten beiten

Die Doffrenbeit erftredet fic burd fammtliche Etarfabfifche Lanbe.

Snadigft privilegirtes - Leipziger

47

Intelligenz = Blatt,

Frage und Anzeigen, vor Stadt. und Land. Wirthe, zum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabende, ben 28. October 1780.

Art. II. Sachen, fo zu verkaufen find, oder zu kaufen gefuchet werden.

No.

ie von grang Deg verfertigten febr befannten Dachtlichter, ale bie mit bolter. nen Rnepfgen bas 100, 7 gr. sber 365 Gt. I Thir. ferner bie auf Defing gefesten bas 100, 8 gr. ober 365 Ct. 1 Thir. 4 gr. ingleichen Die langen Dachtlichtgen, von welchen eins 5 bis 6 Rachte brennt, und porgug. lich in Saustampen und ju Mummafionen aut ju gebrauchen, 50 Stud in einer Schachtel nebft ber Dafchine à 8 gr. auch Die gang großen Compositionenachtlichter, won welchen eins 140 Stunden brennt, und 12 gr. toftet, baben fich burch ibre Borauglichfeit gegen anbere bergleichen nachgemachte, in Anfehung ber Gicherheit, Reinlichteit und Menage fchon langft empfoblen. und mirb bierburch nur befannt gemacht, baß folche in Leipzig nirgenbe anbere, ale allein ben tem Raufmann E. G. Martini, auf ber Sannftrafe, ju befommen finb. Eben berfel. be pertauft auch bie bon Derrn Def verfertigten fauber gearbeiteten Rachtmafchinen, Betrante barauf marm ju halten, und baben gu lefen, bas Crud I Thir. 8 gr. Art. III. Sachen, fo gu vermiethen, oder

30 Da bie Muble in Rafinis im Umte

Schleubig, Oftern 1781. pachtlos wird; de wird foldes hiernit befanut gemacht, damie bieinigen, weiche ferbanen Muble, do 4 Mashigaing, i Delmüble mit 10 paar Stampfen, und 1 Schneibenüble hat, und dagut i Jimend i Schneibenüble hat, und dagut i Jimend i Schneibenüble hat, und dagut i Jimendie, und die Schneibenüble hat, und die Schneibenüble her in haben in haben i Schneibenüble haben in kathibmicker Neichbelm in habe, oder den herrn Dechinope in Merfedurg melben, und fernern Bescheiben gewärtigen fohmen.

3) Rachdem das zwischen Greiz und Zeulenroda gelegne Borwert Nemärgernis anderweit auf 6 Jahr, nämich von Jacobi 1781: bis dahin 1787- verpachtet werden soll, und bierzu der 21. December. a. zum Licitationsternin anderahmet ist; Als wird solches hiermit befannt gemacht, und finnen sich siehen gehachter Zeit in dem gräßich zussischen Aufragaben der Zeit in dem gräßich zussischen Aufragaben werden wiesen, weben derer Befährig grachen werden wirk, melden.

Bera ben 14. Detober 1780.

Art. IV. Belber, fo auszuleiben, oder ge-

1) Ben bem D. Martini im pfunbifchen Daufe,

Dauft, an der Ede ber Bebergaffe in Dres. ben, liegen etliche taufend Thaler jum fichern Uneleiben, gegen jabrliche Berginfung gu

4 pro Cent bereit.

2) Ein Capital von 6 bis 7000 Thir. wird gegen 4 pro Eine Justresse und sicher Lip pothet, auf ein startes Allobialritzerguth, aufzunehmen gesicht. Im Inc. Comt. ift mehrere Nachricht davon zu bekommen.

Art. VI. Apertiffements.

1) Nachbem in der lettern Michaelismes, einige Tothen mit Briefen, donn verichiedenen Orten, an den Sprigen. und Schloffermeister Doben geschickt worden, solchen der, da er sich nicht über einen Lag in den Messen aufzuhalten pfleger, nicht sinden som den sie den der in der einen Lag in den Messen ist den der einen betannt dennen; so wird bierburch befannt gemacht, wie alles was an dienen so geschickten als rechtschaften Mann, zu bestellen kon dürfte, in und außer den Messen, au das Int. Comt. abresit werden tonne.

2) Bon der 14. leipziger Stadtlotterie, find Loofe jur erften Claffe, weiche ben 6. Rov. c. a. gezogen wied, a 1 Ther. 2 gr. incl. Aufzeld ben dem Int. Comt. ju haben.

3) Bon der Stodt kuckau in der Mieden dunft find für die Abgebrannten in Gera 64 Shfr. 14 gr. an baarem Gelde und 29 Ehfe. 14 gr. in 3 verstegelten, Packeten, dem bies, gen Int. Connt. am 24. Oct. c. a. jugesndet worden; welches auf Berlangen hiermit bo

fannt gemacht mirb.

4) Roum batte am 18. bes berfloffenen Monate Ceptember bas fchredliche Bornge. richte Geties fich uber unfere Ctabt Bera verbreitet; faum mar biefelbe nach Berflicf Aung meniger Ctunben burch bie mutenbe Klamme in einen Ctein . und Afchenhanfen vermandelt : faum maren bie von Ungft unb Befahr erbleichten Ginmehner burch bad, Ach allenthalben faft zu gleicher Zeit verbreitenbe Teuer aus ihren Saufern, auf Felber, Diefen und entlegne Derter vertrieben mor. ben : faum batte fich bie traurige und fcbre. denvelle Radricht bierven in nabe und ferne Gegenben verbreitet; ale fogleich von Mitleiben und Erbarmen gebrungene Ctab. te und Orte, ia Grofe biefer Erbe, herben.

eilten, und fich beeiferten, ben Jammernben bie Thrauen abgutrochnen, bie Dung. rigen und Durffigen ju freifen und gu tranfen, und Unbefleibete ju bebecfen. begindre, ja brennal begludte Ctabte und lande, in beren Dauern und Gran. gen folde ebelbenfende und gefühlwolle Burger, folde Menfchenfreunde wohnen! Unbanf mare es, unverzeihlicher Unbant, went wir nicht offentlich rubmten, was ihr an und gethan habt! Ronnen mir bie Grofe ber Menfchenliebe, bes Mitleibens, bes Erbarmens, fo uns juftromte, in biefem Blatte jego nicht befchreiben; fonnen wir jeben Boblebater, jeber Gtabt, jedem gante ind. befondere, ben Dant, ben jeber von uns mit in fein Grab nebmen wird, nicht gleich ab. fatten , fo fcmeicheln wir und Bergeibung. Denn, von Schrecken, Angft und Kurcht, von ben Rlegen ber Elenden annoch betaubt, ja faft entfraftet: noch überhaupt bon ber traurigen, ja fich taglich mehrenden Urbeit, ben Ungludlichen ju rathen und gu belfen, fublen wir uns noch ju unvermegend, bie Schuldige Pflicht ber Danfbarfeit gehörig an ben Tag legen ju fonnen, baf mir es baher bis auf rubigere Stunden, fo ber Sochfte und wieder ichenfen wird, auszuschen, und miber Billen genothiget feben muffen. 2Bir rubmen und preifen indeffen biermit allgemeite alle bas Gute, Die mitleibevolle Gurforge bas faft unglaubliche Erbarnien fo vieler 2Beblibater und Menfchenfreunde, moburch bie Unglachlichen erhalten wurden, baf fre ber laft bes Etenbs nicht gant unterlagent:

Mgatiger, fegne fie! Allmächtiger laft fie beinem allgegenwärtigen Schutz empfohlen fenn! Liebhaber und Water ber Menschen; fen bu Bergelter! Gerg am 18. Det. 1780.

5) Denniach mir Endesbenannten folgende, über gewißt ben der deutschaftlichten federscheinererediteaffe stehende, mir eigenschaftlich gugsbeige Capitalien ausgeschafte landschaftliche Obligationes, als: Lir, A: No. 6245. Lit, B. No. 4439. 4440. 4442. 4444. 4444. 4444. 4444. 4446. 4442. 1466. 4452. 1466. 1

baf ich gwar webl bie bagu gehorigen und an einem anbern Drte bermabrt gemefenen Coupous bis Dichaelismeffe 1781. nebft ben fammtlichen Leiften annoch wirflich befine, bingegen bie gebachten landichaftlichen Obligationes felbft, aller bieber angewand. ten Corafalt und Trube ungeachtet , nicht aufzufinden gemefen find, weshalb benn Die inr loblichen Cteuererediteaffe verordne. ten Berren Deputirten, auf biesfalls ge-Schehene Borftellung, bie angegebenen Rum. mern ju notiren, und ben ju erfolgenber Musloofung ben Manien begienigen, ber bad Capital abbolen wolle, bemerfen gu laffen refolvirt haben; ale wird foldes bier. burd offentlich befannt gemacht, und berjenige, ber felbige etwa gegenmartig fchon can; ober jum Theil befigen mochte, ober ein gegrundetes Recht baran ju haben ber. mennte, fich beefalls ju Unftellung weiterer Unterfuchung und Rachfrage ben mir felbft, ober ben meinem Bevollmachtigten, D. Jobann Kriebrich Doles in Leipzig, ungefaumt ju melben veranlaft. Clausthal ben 15. Det. 1780.

Claus Friedrich bon Reden, tonigl. großbritt. geheimer Cammerrath und Berghauptmann bafelbft.

6) Franklicher Nausbaltungs-und Wirthschaftschuber, auf bad Jahr 1781. gebeftet à 3 gr. und encyclopaddicher Calcuder ober turze Anfläse für die Liebhaber der Handbaltungstunft, auf das Ichr 1781. a 2 gr. 6 pf. in im biefigen Int. Comt, zu haben. Art. VI. Gemeinnänige Anseigen.

1) Es ift aus Verfeben in dem leigen Bl. ben Selegenbelt, das etwas von der niemenerschen Charafterifift der Bibel gedacht worden, das 1. Stuck des 6. Bandes des soliden Journals, der tritischen Sammungen nur neuften Geschichte der Gelehrfaussteit zum Nachlesen empfohlen worden. Man siedet fich geber der Selegensteit und verben, ken wie eigentlich das 2. Stuck gemennet fen, wie eigentlich das 2. Stuck gemennet

- Auch ift nachzutragen, wie ben ber Mb. handlung von der Poularderie in eben bicfem Blatte, die bonomifchen Nachrichten angezogen worden, woben zur Eriduterung bienet, wie der eiffte Band der leinz. ofonomifchen Nachrichten bes wendlerischen jest fritschischen Berlages gemonnet fen, und nicht die schlesischen benomischen Nachrichten.

2) Es ift in b. Jahre G. 244 bie beraus. gefommene Geogenie bes frn. Dberconfifto. rialrath Gilberfchlags auf bad ftartfte einpfoblen worben. Jest hat ber 2. und leste Theil biefer bochft intereffanten Schrift Die Dreffe verlaffen, woraus man 2 Stellen angufuhren, nicht Umgang nehmen fann. G. XV. beift es: Man murbe biefer Abbanblung bon ber Geogenie ju viel thun, wenn man fie unter bie Soppothefen gablen wollte. De ift benn ber willfuhrlich angenommene unermeisliche Can? Affer Drten iff bie Gefduchte fowohl, ale bie mabre Befchaffen. beit bes gegenmartigen Buffanbes bes Erb. bodene, jum Grunde geleget; allemal find ungemeifelte und ermiefene Grunbfabe aus ber Donfit und Dathematif jum Leitfaben ermablet; alle Case find in ber naturlichften Berbinbung bergetragen worben. Edepfung, bie Gunbfluth, und ber gegen. martine Buftanb unferer Belt, machen ein Sauges aus, bon welchem fein Theil, ohne Befchadigung bes andern getrennet werben fann. Gine Sypothefe, erfcheinet in einer gan; andern Geftalt. G. 204 flebet: Inbem ich bicfe Abhandlung befchliche, munfche ich ihr bas Glud, manche, fo bie Cob. pfungs . und Gunbfluthagefchichte ber beili. gen Cdrift als Rlippen angefeben, moran ihr Glaube Chifftruch gelitten, aus biefem in ber That febr borfeslichen Schiffbruche gerettet ju haben. Es fchmerget mich allemal, wenn ber Unglaube und Religionefpet. teren fich hinter Wiffenfchaften ber freden unb berichangen will, bie gu ben treneften Burbesgenoffen ber gettlichen Offenbarung gebe-Die Matur ber Dinge, melde ber Grund aller Biffenfchaften von je ber gemes fen, ift fowohl eine Ctimme Gottes ale bie. Offenbarung; aber jene recht gu verffeben. erforbert eine gang anbere Dabe, als fich Diefenigen gu geben pflegen, welche mit ibrem nachgeahinten Zone, ber Stimme Got. Sff 2 tes

The zenta Google

tee in ber Chrift wiberprechen. . Dan perfchone boch meniaftene bie Philosophie and Mathematif enblich einmal mit biefer Comad. ARed will Bbilefeph fenn, aber viele find et nur in bem Berffanbe, in weldem Gatan ein Engel beift. Burben fich aber meine Beitgenoffen burch ernftliche Betrachtung eines fo entfitlichen über bie vormalige Welt ergangenen Zerngerichts bes unenblich gerechten Gottes, für Religions. perachtung und fainitifthen Lafter marnen. und jur mabren Befehrung und Glauben an ben Erlofer ber Belt binleiten laffen; bann wurde ich in ben fuffen Bebanfen, meinen agnten Enbimed erreichet zu haben, Die Seber mit Kreuben nieberlegen.

Art. VIIL Anfrage.

1) Ein Rirdenpatron , ift feit 14 Lagen in eine ausnehmenbe Berlegenbeit verfetet worben, ba ber Prebiger, ober wie es bort beißet, ber Pfarret feines Dris verftorben ift, und fich feit biefem Tobesfall mehr als 30 Studenten und Canbibaten ju biefem Dfart. amte ben ihm gemefbet haben, Batronus ober, melder bor bem in Dilitairbienfen acwefen, bahero fich mit bergleichen Angelegenheiten fonft nicht zu befaffen gehabt bat. und geithere von ber Befchaffenbeit, ber bie Uniberfitaten verlaffenben jungen Theologen, fo manche flagliche Rachrichten und Beweife befommen bat, nicht weis, wie er fich ben Diefer wichtigen Cache nach Bewiffen und mit geboriger Borficht benehmen foll, juma. len er bereits burch Empfehlung eines ange febenen Theologi, einen Brediger auf ein anderes Guth vor 6 Jahren befommen bat, welcher ber Gemeinde nicht jum Rugen und Erbauung gereichet. Da gebachter Datro. mus nun in fo mancherlen anbern Ctucfen lebritiche Unweifungen in ben leips. Int Bl. gefunden bat, fo bittet er auch gegenwartig in biefem Sall ihm nicht bamit ju entfteben, zumalen er feinen andern gebrer verlanget. als ber nach ber Bibel lebret, und benen ibm angubertrauenden Gemeinden ein Dufer und Borbild werben moge. Bur min. fchet er angelegentlich, bie Belebrung noch fa biefem Jahre, in biefen Blattern ju fin-

ben: wie er ce angufangen babe, einem nach bem Ginne ber Bibel recht michtigen Lebrer, gu befommen?

2) In dem 4. Pante der fentiner Bentedge jur Landwirtschafteniffenschaft, wird versichert, baß der einer Schäferen von
1000 Stiden Bieb, idorich 190 Janmel,
mb 143 Schaf Brad- oder Margiech, vertauft werden mußten. Gollten der Wirtisch, berfchafferechnungen vieler Befiger son Schaferen in bieffant Landen, dieft Berficheferen in bieffant Landen, dieft Berfiche-

rung beffatigen ?

a) Die Engeliander laffen ihre Ochsten viel sociale ich auf et den uns gefchiebet, auß et den uns geschiebet, wurd erlangen badurch abg bas Beichich mohl fehmedender wird. hie Erfahrung barauf geführt werben, da wir seben, das die 6-8 jährigen Bollen und bie Erfahrung berauf geführt der bei Bellen nich beit weit mehr gieben geschnitten werden, theils weit mehr gieben fehmen, als die großen hochbeinigten in ihrer Jugend gefchnittenen, auch nach ein paar Jahren, viel wohlschierenderes Bleisch baden, als die gewöhnsichen. Warrun macht man nicht von biefen Erfahrungen, nicht gene den Erfahrungen, nicht won biefen Erfahrungen, nicht werden.

Art. X.

1) Fortgefenget Tachrichten von den beffendermitetifichen Landesverbeffetungen.

Bon gebachten Landsbertbefferungen bes Jahres 1778. befindet fich in d. Jut. Bl. C. 200 von 1779. eine vollständige Anglige, und graemderig theilet man auch die darmeflabischen Landesberbefferungen bes Jahres 1779. mit:

In bem berwichenen Jahre hat man außer 153 fleißigen Ortschaften, noch 70 weniger fleifige, 20 nachläßige, und 4 gang unar-

beitfame Derter gerechnet.

Es find, in dem angeführten 1779. Jahere, 421 1 f. Worgen für das Land gewomen morden: nämlich 1942 f. Worgenfruchtund 2285 f. Sutteräcker. Hierunter find
1476 f. Trucht und 953 f. Gutteräcker, weide durch Modauung von Wuftenen, Waldungen, und Weiden, urbar gemacht, und
466 f. Worgen Frucht und 1336 Worgen Frucht und
136 Worgen Frucht und 1336 Worgen Frucht

terfelb, um welches bie Braache vermindert worden.

Wenn man gu biefer Cumme bie in bem borigen 1778. Jahre in Cultur gebra hien 2541 Morgen rechnet, fo fomme bie anfebnliche Cumme bon 6772ff Morgen beraus, movon boch menigftens coo Menfchen, mo nicht 600 Ramilien, ibr genügliches Mustom. men haben tonnen. Der Kutterbau, ber Grund aller Landwirthfchaft, bat anfebnlich quaenommen. Die natürlichen Biefen finb um 1916 Morgen, und die funftlichen um 247 Morgen, alfo bie Biefen überhaupt um 1951 2 Morgen bermehrt morben. Die Balbungen baben einen Bumachs bon 708 Dor. gen, namlich 1151 Morgen Gichen, 264 Morgen Buchen, 531 Morgen Riefern und Sannen, und 35 Morgen Burfen ober Bufchmert erhalten. Es find 22 ? Morgen Beingarten jugegangen, und 15932 Dbftffamme angepflanit worben. 464 Morgen bat man mit Beiben, Bappeln ze. angepflangt. Que ber oben ermabnten Bermebrung ber Frucht. und Rutterfelber, fann man fchon im Borand auf eine ansebuliche Bermebrung ber Biebrucht fcblieffen. Das Quavieb bat fich um 760 Grad, namlich 410 Dierbe unb 350 Debfen, vermehrt. Dhne auf Die Erbobung ber Krohnregifter eine Rudficht zu nebmen, burfen wir nur ben Rugen, ben bas Land, feibft burch die Bermehrung ber Dungung, und burch bie beffere Cultur, bon biefer Seite geminnen muft, in Ermagnna tieben, um bie Bichtigfeit Diefer Acquifition einzuft. ben, und fie wirb burch ben Ingang bon 642 Maftodfen, 533 Ruben, 2806 Chaafen, und 4176 Schweinen, anfebnlich bermebrt. Die Stallflitterung ift bereits in 13 Drt. fchaften gang eingeführt, in 19 Ortichaften ift fie fchon giemlich im Cange, und in 42 Detfchaften angefangen.

Der Zehnde von nen angedauten Keldern het 602 fl. 46 fr. betragen, und hierunter ift jum Theil der von der fürflichen Forsteafft gezogene Novalzehnde, so wie überbaupt aller anderer Zehende, von den vorfer konn in Bau gewesenen, durch die Verbeschen in Bau gewesenen, durch die Verbeschenung der fürflichen Landenmissson aber

in ungleich hobern Ertrag gebrachten Felbern, nicht mitbegriffen.

Un gemeinen Capitalschulden sind im Jahe 17-9. 4321 ft. 22 ft. abgetragen worden. Bechnet man bierzu die in dem weigen Jahe 1278. abgetragenen 42738 ft. so konnt eine Gumnie von 90951 ft. berauß Welche Elegherung für die von Schulden niedergedrückten Ortischasten des Lundes! Die New verülen der Gemeinden sind um 13220 ft. 564 ft. dermicht worden

Um biefe Berechnung ber Lanbesverbeffe. rungen in ihr rechtes licht gu fegen, muffen wir jum Chluffe noch bie Immerfung binjufugen, baf ben berfelben auf die Memter, Mlefeld, Blantenflein, Blenborf, Batten. berg, Biegen, Brebengu, Grunberg und Ulrichftein, gar feine Rudficht genommen ift. Richt, als wenn in biefen Meintern, burch Beranftaltung ber fürftlichen Landcommiffion noch nichts bewircht morben marc, fonbern weil man bie Refultate biefer Berfugun. gen nicht geborig angeben fann, inbem in Diefen Theilen bes Landes, mabrent bes 1779. Jahren noch feine Defonomiecommiffare angeffeft maren. Doch werben wir in bem ge genmartigen Jahr in ben Ctanb gefett merben, auch in biefen unbefannten Begenben bes Landes, wichtige Entbedungen in ma-Denn nachftene merben alle angeführte Diffricte, fo wie es in Unfebung bes Amts Misfeld und Blantenftein bereits gefchehen

ist, ibre Defonomiccoumisses erhalten. Auch der foier nicht aumageschier bleiben, daß nummehr das Gemeine "Rechnungsweien, nach der neuen Instruction, und dem neuen Rechnungsforeimlar, vollig in Genng gebracht worden; das vormundschaftliche Rechnungsweite bereits in ungleich desfere Ordnung und Thistigkeit versetzt; die Plaus zur Schuldentigung der meiten Jinste des kanden des ergustet, und enhöhe de alten und neuengestellten Schuldeifen des Oberfürstentunst, die auf einige wenige, gegenwärtig in Bearbeitung stehende Lennter, mit eige nen, nach der Locadverfassung sedem Orts einzerichteten Positionen, versehen worden.

Wie fehr ift nicht zu munschen, daß benm

Ablauf bes jegigen Jabres, nach ben be, fannten vorgefallenen großen Weranberungen, gleiche Nachrichten burch biefe Int. Bl. noch mitgetheilet werben feunten!

Conf febru auch die Juftenctionsounce für bortige Defoniemecommissarien E. 140. ber diefalbrigen Jut. A. und besondert abgebeut, liegen selbige jum Angeben, noch der Justenction für die Gerrechaftlichen Gelderfeber, bestgleichen der Justenction für den Berechner der Hufgermeisterzgeber, ingleichen dem Bornulare zur Bürgermeisterzgeber, ingleichen dem Bornulare zur Bürgermeisterzechnung, desgleichen der Sablie zur Wormundschaftlerchung, ingleichen der Labelle zur Wormundschaftlerchung, ingleichen zur Geneutschaft, in biefigen Jut. Comt

Im Jabr 1778. findet fic endlich S. 83 b. Jie. St. eine vielfache Angeige fiber des darmstädichen febr eineiterten Krappbau, wie auch S. 154 eine Nachricht, wie es im bortigen Lande, mit der Gewährzeit und Schalbshaltung bes erfauften Diebes, ge-

halten wirb.

2) Ueber das Ungleiche und Ungewifs

fe der Bauanschläge.

Es ift boch eine eigene Cache, baff bie Bauverfidubigen in Fertigung ber Bauanfcblage, fo verfchieden find. Da nimmt ber febr geschiefte herr Borbet in bein 1. Banbe feined Entwurfs einer Unweifung gur Lanbbaufunft nad, ofonemifden Grunbid. Ben im 125. 6. ben Fertigung ber Unfchlage aum Chemenban gum Grunde an, baf in ber Gegend von Gottingen, mo bad Getrais be in Etrebbande femmt, und folglich beb. nabe boppelte Etroblange bat, jebe Garbe s bis 6 guß im Umfceife fen. Desaleichen Die gange bed Betraides benm Recten ; bis 6 Ruf, ben ber Gerfte und bem Weigen 4 bis 5, und benm Dafer und ben Sulfenfruch. ten 3 bis 4. Er rechnet babero fur jebes Bund oder Garbe 7 Enbiffuß im Durch. fchuitt.

Herr Acfeestein in feiner Bankunft für Landleute rechnet qu jeder Weigen um die fengardes 5 einbiftigs, weder an Gewicht 30 bis 36 Pfand halt. Jur Gerst und Hafergabe aber, so 20 bis 25 Pfand wieat, 3 Einbiffuß, nud folgstid durch die Buft 4 Buft. Desgleichen minum er jedes Band lang

Strob in 25 Pfund an, und berlangt bain 5 Cubiffuß Raum, jum Renmufirob aber nur 4 Suf. Das Cewicht macht feine Dif. fereng, benn es ift mit jenen borbefifchen berechneten Garben, einerlen. Die Berfchiebenbeit ber Maafe, macht auch feinen grof. fen Unterfcbieb, ba fich ber calenberger Ruff jum parifer verbalt, wie 1299: 1440, jum rbeinifchen: 1391, jum leipziger: 1275, und gum bresbuer: 125 annd das berliner Gewicht, beffen fich Derr Referftein bedient, jum braunfcweigifden ober calenbergifchen, bergleichen Derr Borbet gebraucht, wie 7680 ju 7663 ift. Die teferfteinischen Schennen, murben folglich noch einmal fo groß in Unfebung bes Cubifraume fenn, ale bie borhefifchen. Mach letterer Art, murbe ju einer Cheune, welche um Erempel 300 Ccoct faffen tonn. te, mit ber Bedingung, bag bie Tennen nach ber Tiefe bes Gebaubes geben follen, ba auf 124000 Cubiffuß blos jum Banfen in circa erforderlich find, besaleichen ju 2 Ern. uen gegen 23000. Die Lange bed Gebau. bes murde babere 106 Ruf. Die Liefe 50. und die Sobe bis an bas Dad to betragen-

herr Cammerrath Sudow, bat in bee neuen Ausgabe ber edharbtifchen Erperis mentalofonomie berfichert, bag eine Scheu. ne nach Abing ber Danbbicten 214 Ruf lang, 48 Ereit, und 12 boch, einen Raum ju 555 Check Getraide bis unter bas Dad. von 133264 Cubiffuß jaffe, allein es burfte gu 4 Cubiffuf auf bie Garbe gerechnet, . boch 118 Edjock meniger in Die Scheune gebracht merden. Das Dach aber faffet 120 Chocf mehr, ale ber untere Theil ber Chenne, von welchen bie 2 Tennen abzurechnen find, als angegeben morben. Dech etwas gelegentlich ben ber G. 165 und C. 237. von 1779, in ben Int. El. bereite beantworteten Unfrage uber bie Borguge ber fcmablen und langen ober ber tiefen und furgen Gebante, fo mufte, wenn in eine Chenue beit ber erfien Urt, chen bad Betraibe gebanfet.merben fellte, mas in ber bon bet letten Art borftebend berechnet morben, bergleichen Gebande 182 Sug Lange, 34 Tiefe. und gleiche Dofe mit jenen , aber 3 Tennen befommen.

Der geschicktennt mit Necht geschäpte Dr. Univerfieder baumeister Lange, bar in feinen und bequemervirthfrafiliche Banart auf bem Lande, burch bie Bant auf ball School Betraibe, De gubiellen aerechnet.

3) Don einem natürlichen Sarometer. Dies Garometer ift die jubereitete haut vom Sechunde, ober noch eigentlicher zu reben, die haare bieser haut, dren Werbalten gegen anhaltendes trocknes und nasses Wetter gant besonders ist. Die haare richten sich ben jenem, und so lange diese dauret, etwas in die hohe, und ben dem naffen Wette legen sie sich nieder. Die han nafen Wette legen sie sich nieder. Die han nafen verändern sie sich sieden zu eine Aufterung sich ein getreten sist, sower sie matterung fehn eingetreten wist. Und mar kann bieraus besonders ein anhaltende Beränderung erknnen, und sin seinen ausbachtigen oder sonomischen

(*) Diefes wird aus einem encoclopabifchen frantifchen Sagebuche nur jur Unftellung mehrerer Berfuche befannt gemacht. Geschäften barnach richten. Denn hierint bat es einen gar besondern Bergag vor des gewöhnlichen Berometern, daß es ben nichts bedeutenden Werdaderungen, 4. S. ben Schauerregen, welche webl auf dem Sinfen des gemeinen Barometers gesolgert werden kanden, die eine Gestellecht auch sieher Folgerung sowohl, als vielleicht auch siehen utrheite, daß eis flast und lange regnen werder, wiel sich der gange Horizont mit Negenwollen langfam umzogen habe, Troß diethet, indem die Haare immer aufgerichtes kehen, so lange feine anhabende Beränderung in der bisher trecknen Witterung vorgehet.

Wenn ich aber von ber Aufrichtung ber Saare rebe. fo ift feine perpendiculaire barunter zu verfichen, sondern nur eine fast borigoniale.

Ich verfiehe auch biefe Aufrichtung ber haart von ber ungefarbten haut; bent von ber gefarbten ift nur noch nicht befannt, ob sie gegen bie Witterung auch so empfindlich, wie jene, feb.

Art. XI Leipziger @	eldeours in	neu fachf. Wechfelsablung, den 20. Oct. 1780.
Amsterdam in Banc	1431	143 thl. 12 gl. thun in Amit. in Bo. 100 thl.
	1374	137 thi. 6 gl Curr. 100 thi.
Hamburg in Bane	1453	145 thl. 18 gl in hamb. in Bo. 100 thl.
Augspurg in Curr	991	. 99 thl. 12 gl in Augsburg rooths.
Wien in Curr	984	98 thl. 18 gl in Bien roothl.
Prag · ·	-	-thl gl in Prag -thb
Paris à 300 Livre -	763	76 thl. 6 al in Paris . 100 thl.
London per 1. Pf. Sterl.	6:21:	116 Sterl. thut . 6 tht. 2 gl. 6 pf.

Sorten, fo gegen nen fachf. Wechfelgablung gewinnen. Duc. Ungl. w. 2thl. 18.gl. 34 roo thi. Ungl. micht. Duc. roz tol. 12 gl. 34 100 thi. Brefil. Duc. Bresl. 103 thl. 12 al-Ordinaire Duc. 21 100 thl. ord. Duc. 102 tbl. 12 al. Duc. Almarco I DRf. Duc. Gold gilt - tol. - al. Sonversind'or I Souverain gilt . :10:6 R thi. 10 al. 6pf. Augustd'or etl.ouisd'or astb. 100 thl. . at. Louisd'os 100 thl. 12at.

Sorten, fo verlieren.

Carld'er à 64 thi.	-	1 23	102 thi. 18 gl. Carld'or	roo tht.
Schild'or à 61 thl.	-	1 3	103 tht gl. Schild'or	100 thl.
Maxd'or à 48 thl.		21	102 thl. 15 gl. Maxd'or	100 th!
Laub Thal. 4Ct. ein Carld'or		34	103 thl. 6 gl. an Laubthl.	100 thl.
Saethf. Convent. Minze	_	pary	100 thi gl. fachf. Cons. Munge	100 this

Getraibe,	Mehl		pfiger Preife	fch u		-	_	chen	_	OR:		- 0.0	-
t breibner Go		Mil. gr		ju) u	110 (O (lu)	_	m to	_	2016	-	nb £	_
Weigen aEbi- Roden i Gertie - Dafer - Schlen Rubfen, Somm i Pfund Reis I Kalischeffel	2 gr. bi	2 6 1 10 2 23 2 20 1 20 3 8 3 8	I Rindfl I Ralbfl I Schor I Schw I Hecht I Karpfi	elfch fenfle	Eaul ifch	offeif	res ch	1 8	A 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rerfi Burg Eden and Oorf	bur, bur, bur, br.	rger	
bresbn. Sch Schlabr. IL	fl. Kal	f	Bagr jabme E Capauner I atte Deun			9 12 5	-	6 .	10		Stein	frmt.	
6 8 . 13	Cernbro Banerbi Bemmel	ob 2	T Paar Rebb I Haafe I Band in F I Mandel Le 3 I Paar Bran	ebetn toen	igr	8 6 . 6pf.		9 16 16 16 16 18 1	100	Bein	egig nol		2 6
Ran. Butter 1 Mbl. Rafe 1 Mbl. Eper 1 Mp. Galg 1 Stein Seiffe	tbl. gr. 7 3 2 2 14 2 12	1 15 1 15 9 1 Kei	Richte gezogene gegoffene b Rohlen itnerhen 12 bir hod Stroh	1 2	14	6 1	21. 21. 21. 21.0	Bude Bird Elieri Riefe berla	rnes elleri Flog	3: 50[] 1	4: 4:	ű. 3	16
Stabte.	Drefto.	macht na	ibepreife nach d jebem anber	Bei	price)	(Noc	ten.	Ger	fte.	1 Sa	gelo fer.	1 90	onate
Altenburg	r.	2 Brtl. 3	We sti We	Mt1.	gr. 10	Rel.	gr. 16	Rel.	gr.	-	22	b. 2	ı Da
Dredben	I.	ober	1 Cheffel.	2	10	1	18	1	-	-	23	D. 1	6 Da
@drlit	I.	ober	I Scheffel.	3	12	2	10	1	14	1	Ti	b. 1	9 Det
Langenfalza .	ī.		Ty Cheffel.	I	21	1	14	1	6	1	_	D. 9	I Da
Leifinig	I.		r Scheffel.	2	12	I	14	1	1	-	19	0 2	I Da
Enctan	I.	ober	I Scheffel.	2	116	1	16	I	4	-	22	b. 2	I Det
Dagbeburg	I.	ober I @	cheffel 15 Met	. 2	2	I	21	1	5	-	21	D. 2	nQo
Naumburg -	1.	ober	I Gdeffel.	I	18	1	8	=	21		16	b. 1	4Da
Rordhaufen	ī.	ober 2	Tr Scheffel.	2	7	I	14	I	4	1	=	0. 2	I Da
Vauen	1.	ober	& Cheffel .	2	16	1	22	7	8	=	20	b. 2	1 Da
Lorgau	1.	ober	I Scheffel.	2	6	1	16	ī	4	=	22	b. 2	I Da
Bittenberg	I.	ober	2 Edyeffel.	2	4	I	16	ī	6	1	=	b. 2	I Da
Rwidau	T.	ober	& Cheffel.	2.	16	T	20	ī	8	i	1 2	b. 1	7 Da

Bon bleine Biditern wird alle Sonnabende im biefigen Jureil. Comt ein Stud aufgegeben. Mir in garnger fabr ift auf einmal zu ordnumeriren, boch fann jeder fu zehen Monnete, aber allemal auf ein garnger fabr, antreten. Gipholimithe in ber Erabt bezahlen a Thelten menne a ber ungenfichte mir do ab genumartige, bunne ar vofftren dierfender mirdzablein a Thelten nommen an ber nungefichtet mird noch g gebier nicht über 3 Gelien bertagt, thefte ger. Dienflieute geben nur i ger. Ein Vielt ingelien, von meldem
Jahre ei auch fen, toften 1 at. 6 pf.

"Andre nicht anfreden ich der der Mirthellen Stierflichliche Lande

Dir Pofftenbeit erftredet fic burd fammtliche Etarfabfiche Lande.

409

Gnadigft privilegirtes

No. Leipziger

48

Intelligenz = Blatt,

in

Frag- und Amzeigen, vor Stadt- und Land-Wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 4. November 1780.

Are. I.
Die Balvationstabelle auf ben Monat Nobember c. a. sit mit der vonn vorigen Monat in allem gleichlautend. Folgenbed Aberfiffement ift felbiger am Ende bepae-

fugt

Die aus ben Balvationstabellen meaner laffenen gangen, halben unb refp. viertel Carl und Marb'or, auch tonial. frangofi. fchen gangen und balben Laubthaler find, be-Tage berer ben Balvationstabellen bon lebte. ren 3 Monaten, angefügten Avertiffemente, wegen ihrer in Unfebung bes Bewichts fich bervorgethanen Unguberläßigfeit, ganglich aufer Cours gefetet, unt mirb binfubro blos beren Gebrauch in Sandlungs . unb Bechfelnegotiis mit Auslandern, nach Bor-Ydrift bes Dungebicte vom 14. Dan 1763. 5. 14. Lit. e. wie auch 6. 24 und 25, geffattet, jeboch follen fotbane Dungforten, ju mealichfter Erleichterung ber Lanbescinmob. ner, benen es an auberer Belegenheit, fich beren ju entfchutten, ermangelt, noch bis mit Ende bes ifigen Jahres, ben benen bon ber durfurftlichen Generalhaupteaffe baren mit Auftrag berfebenen Generalacciseinnah. men, nach bem mit Rudficht auf bas ungleiche Gewichte befagter Mungforten in an. gefügtem Regulative bestimmten verfchiebe-

nein Werth angenommen, und der ansfallende Werth daft in conventionsmäßigen. Bethe bezahlet werden, immaßen zu nurerwähnter Einwechfelung, die Generalacciseitunghmen zu Orechen, Meißen, Sorgadu, Einubenn, Witwesda, Krenderg, Kolfensach, Ernnicht, kangenglafa, Weisenfeld, Bullbaufen, Wittenberg, Belgig, Barby, Platen, Menfach, Ennicht, kangenglafa, Meisenfeld, Bullbaufen, Wittenberg, Selzig, Barby, Platen, Auchfach an der Orla, Merfebrug, Maumburg, Zeig, Bubisin, Goflis, Zictau, Lübsen, kuchau und Soran, Auftrag erholten.

Regulativ bes Preifes, in welchem ble Carl: und Marbor, ingleichen die Laubthaler ben ben durfürstlichen Accideinnahmen, so darzu mit Auftrag berfeben worden, jur Auswichfelung angenommen werben.

1 Carlb'or. Ein wichtiger Carlb'or, mo-

Mart geben, wird angenommen ju

					0	zņi.	5	gr	. 4	Pt.
1	venn	I	MB.	mangelt,	146		4	٠,	6	
					. 6					
		3			.6					
	•	4			6					
		5			.6		1		2	
		6								

und jedes noch mehr baran fehlende Mf wirb mit

the zed by Google

10 pf. abgezogen, jeboch find bierbon alle borbin fcon in ben Balbationetabellen bon bem Cours ausgeschioffene Arten von Carl. b'or, fo wie bie foniglich frangefifchen fo. acuannten Louis neufs, ausgenommen.

2. Marb'or. Ein michtiger Darb'er, mo. bon netto 36 Ctud auf cine robe collnifche

Darf geben, wird angenommen ju

								4	I	11 2	gı	: 9	p
wem	1 1	UB	ma	nge	lt,		17	4		. 1		I.	1
	2			ē				4		I		1	
	3							4		_	,	3	•
	4							3		2		5	
	5					•		3		22		7	
								3		21		9	
unb	ich	18 1	toch	111	ebr		ara	1	ma	nge	Int	36	211

wird mit to pf. abgezogen.

3. Laubthaler. Wenn ein ganger Laub. thaler richtig 2 loth wiegt, fo fann er ju I Thir. 11 gr. 8 pf. und ein halber, menn er I toth balt, ju 17 gr. 10 pf. angenom. men werben. Dresben, ben 27. Det. 1780. Art. II. Sachen, fo su vertaufen find, ober zu faufen gefuchet werden.

1) Ben bem Raufmann Chriftian Gottlob Deifluger, auf bem neuen Reumarte, find bie verbefferten augfpurgifchen Mittel wiber Babnichmergen allein aufrichtig ju baben. Die Babnfthmergen mogen nun entweber von fcharfen ftorbutifchen Gaften, ober von Rluf. fen und Stodungen bes fchleimichten Blutes, ober bon bofen und verberbten Babnen, als auf welche bren ermabnte Urfachen fich alle Urten ber Bahnfchmergen begieben, entfanben fenn; fo ift biefee Mittel ben allen biefen berfcbiebenen Arten ohne Ausnahme wirtfam, und fann ben jeber mit Rugen gebrancht werden. Bie die Abertiffemente, fo gratis zu befommen, bes mehreren befagen, beftebet folches in einem Pflafter, und in el ner Tinftur. Gin Quentgen bon bem 3abn. fchmers fillenben Dflafter foftet 4 gr. unb bas Glasgen Zinftur bon & Both ebenfalls 4 gr.

2) Dem Publifo wird bierburch befannt gemacht; Ein gang juverlagiges und burch vieljahrige Prarin erprobtes Mittel miber Das Blutfpepen und farfe Blutffurjungen, fowohl ber Danns, als Kraueneper. fonen, ingleichen bie auszehrenben Rieber

und aus erftern entftebenbe Rolaen. beftebet biefes erftens in to Dofen, woburch bas Blutfpepen in wenig Ctunben geftiflet wirb. Zweptens, bas bingn gefügte Dulver m einem Glafchaen verbindert ben Rudfall. und ben ju farfen Unbrang bes Gebluts nach ben geofneten Befaffen; es beifet Die ausgebrenben Ricber und Rolgen, welche mehrentheils nach ftarfen Berblufungen fich einfinden. Diefe Arge. nenen find aufrichtig, unverfalfcht, und nur einzig und allein ju haben in Leipzig, ben bem Raufmann E. G. Martini, auf ber Dannftrafe, bas Rlafchaen nebft ben Dofibus und Bebrauchszettel, morinnen ausführlicher Unterricht ju finden, fur t Eblr. 12 gr. fachf. Conventionemunie. Bill man fich aber befonberer Umftanbe megen, an ben Argt felbft menben, fo giebt herr Martini nabere Dach. richt und Abbreffe. Es ift ben bemfelben auch achter jenaifcher Balfam frifch angetom. men, fowohl mit, als obne 2imbra, bas Both 6 gr. bae balbe loth 3 gr.

Art. III. Sachen, fo gu vermietben, ober

ju verpaditen.

1) Muf funftige Dftern 1781. ift in ber Rloftergaffe ein Daus ju vermiethen, moben in 3 Ctodwerfen, 6 Stuben borne beraus, unterschiebne Rammern, Ruche und Speifefammer, auch Reller, boppelte Boben, und Gebrauch bes Waftsbaufes und Relle befindlich find. Da bas gange Saus nue ju einer Diethe eingerichtet, fo ift alles une ter einem Befcblug. Das Int. Comt. giebt meitere Machricht.

2) Es ift in einem am Darfte gelegenen Saufe, Die erfte Etage, auf funftige Dftern, 1781. ju bermiethen. Gie beftebet in 2 Ctuben nebft Mlcoven, borne beraus, großem Caale, 3 Ctuben nebft 2 Rammern, Ruche, Speife . und Gefinbefammern, im Geiten. gebaube, gutem Reller, Boben, nebft bem Sc. brauch bes Bafchhaufes und Rolle, fo im Saufe befindlich ift. In bem Int. Comt.

ift nabere Rachricht gu erfahren.

Art. V. Derfonen, fo in Dienfte gefticht werden, ober Dienfte und Arbeit fuchen. Wenn fich in Cachfen, ober ben benachbar. ten ganben, ein gefchickter Riethmacher be-

finbet, ber gu Sammt . und anbern Rabrid. ftublen, ju gang . und halbscidenen Baaren gute Riethe verfertigt, und bermalen ohne Arbeit ift, ber beliebe fich ben mir, Johann Carl Rrumbbaar in Leipzia, je eber je lieber su melben.

Art. VI. Avertiffements.

1) Demnach bom 1. biefes an, mifchen Dichat und Strebla eine mochentliche brenmalige orbinaire reitenbe Boft, welche mit awifchen Dichat unb Werms. borf fcon beftebenben Doft connectiret, angeleget, und bedurch nicht allein, baff bon bieraus Briefe nach Strebla, und in bafige Begend gehörig, mit ben bresbner Poften über Bermeborf, auch retour fpediret merben tonnen, bemirfet, fonbern auch Die. Ctabt Dichas mit bem mittenberg . meifiner Poficourfe, und benen auf folden gelegenen Stabten, Belacen, Lorgan, Dommisich, DreBich. und Mittenberg in unmittelbare Berbinbung gefetet morben; Mis mirb bom durfilrfilich fachfifchen Dberpoftamte folches bem Dublifo jur Rachricht biermit befannt gemacht. Gign. Leipzig, ben 13. Det. 1780.

Churf, fichf. Oberpeftamt. 2) Mit Musiablung ber Gewinne erffer Claffe ber bon Ihro durfurfil. Durchl. ju Cachfen jum Beffen ber neuen Bucht . und Urbeitebaufer, anabigft angeordneten gehnten lotterie, wird ben 14. Rop. b. J. gegen Mushanbigung ber Driginalloofe und Quittung barauf ber Anfang gemacht; bie nicht berausgezogenen Rummern muffen langftens ben 2. Dec. mit I Thir. 14 gr. incl. bes Muf. gelbes erneuert fern, außerbem folche verfallen find. und an andere überlaffen merben, inbem bie Biebung ber gwoten Claffe auf ben It. Dec. fefigefest ift. Raufloofe werden mit 2 Thir. 14 gr. incl. bes Unfgelbs bejablt. Dreeben am 30. Oct. 1780.

3) Der bochfürftl, privil. Buchbruder Miller in Schmabach ben Rurnberg, berlegt: Diftorifches Sandbuch ber Reliaion, ober furgefaßte Rachricht ben bem innern Buftanbe ber beiligen geoffenbarten Religion, pom Anfang ber Melt bis auf unfere Beiten.

sum affgemeinen Gebrauch und gur Befeftis gung im Glauben, in 4 Theilen, bon 30bann Ubam Cdreber, Diafonus an ber Bauptfirche, und Paffor jum beiligen Erens in Coburg. Diefes Berf wird gegen 6 216phabet in 8. ftart, und unter biefen Bebingungen geliefert: Muf ben 1. und 2. Theil. wilche bennahe fertig find, unb in furger Beit abgeliefert werben tonnen, wird r Thir. 4 ar. ben Empfang bes 1. und 2. Theils, auf ben britten ber ju Enbe biefes Jabres fertig mirb, 14 gr. und bann auf ben aten und festen Theil auch 14 gr. borausbegablet. Diefen letten Theil erhalten bie Dranumeranten ju Enbe bes Monate Januar a. f. gewiß, ohne weitern Dachfchug. Ebeil foftet nachbere 20 gr. Bur Bierbe bes Berte wird bes herrn Berfaffere auf bas feinfte geftochene Bilbnie, baju gegeben.

Beom Int. Comt. in Leipzig wird bierauf.

Dranumeration angenommen.

4) Bergeichnis verfchiebener Duftfalien. und mufifalifcher Bucher und Inftrumente. melde ber ebemalige Mufitbirector Schweis mir binterlaffen bat, und bie in Gottingen auf bem Lehrfagle ber großen Schule ben 13. Movembr. c a. an bie Meiftbiethenben, gegen baare Bejahlung in Caffenmange, ober in l'bor a'4 Thir. 16 gr. und Dufaten a 2 Thir. 16 gr. vertauft werben follen, ift im biefigen Int. Comt. jum Arfeben ju befome men. herr Cantor Ruborf bafelbft, ift erbotbig, auswartige Commifionen ju ubernehmen, wenn Briefe pofffrey au ibn gefchidt werben.

5) Mm II. Det. b. 3. babe ich einen Brief. ohne Unterfdrift nebft einer Riffe und einem Daquet mit Betten und allerhand Rleibung. und Bafche jum Mustheilen unter die biefiaen Mbgebrannten erhalten. Beil ich noch. jest, wie fonft, Geben für feliger balte, ale Rehmen, fo babe- ich biernach biefe Gaben ber Liebe bertbeilet. Der Geber beruhigt fich , beff es nur ber Bater im Simmel wife fen foll; und ich freue mich, bag Der ins Berborgne ficht. Ting ben Bera, am 27. Oct. 1780.

Carl Briedrich Ubrlande, Diaconus. Ø 88 2 6) 34m

6) Bum Beffen bes Baifenhaufes in Unnaberg, ift im biefigen Int. Comt. in Commifion in baben: Berfuche und neue Berfu. de in lanbfchaften und Rupfern auf 60 Dlat. ten. Der Dr. Berfertiger biefer Rupferblat. ter ift ber im berigen Jahre berfforbenemur. bige Berr Generalbirector ber bilbenben Runfe in Cachfen, herr bon Sageborn. Er bat felbige ju berichiebenen Zeiten gu feiner Gemuthbergebung rabirt, und biefelben por einigen Jahren einem feiner Freunde in Leip. gig mit ber Bedingung überlaffen, bag er num Beften bes Daifenhaufes in Annaberg eine gemiffe Angabl bavon mochte abziehen und berfaufen laffen. Diefe Go Blatt foften aufammen 3 Thir.

gen jum Erfeben borgelegt merben. 8) Rachbem in herrn haupemanne Jobann Rriedrichs von Behmen commigions. weife por bem Ereisamte Leipzig anhangigen Erebitwefen mit Enbhaffation des bemfelben guftanbigen amtfäßigen Mannlehnritterguthes Sannichen nebft Borwerte Upelt, im Bo girf bes Umte Borna gelegen, wie foldes erclufive bes Inventarii auf 49798 Ebir. 16 gr. 8 pf. gewurbert worden, verfahren merben fell, und funftiger 29. December 1780, biergu terminlich anberahmet worben Ht: fo wird folches hierburch befannt atmacht. Es merben auch bie bagu geherigen Machrichten nebft bem Unschlage im befagten Ereisamte auf Berlangen jum Erfeben borgelegt werben.

9) Der Rath ber Ctabt Bangleben ben

Magbeburg bat ben bon ber in baffgem St. Micolaihofpital, ben 23. Dovembr. 1749. verftorbenen Margarethen gebohrne hetter. manne, Sans Beinrich Storche binterblie benen Bittme, welche borber an Conrab Euhre verbeprathet gemefen , nachaelaffenen Cobn erfter Che, Damens Johann Dennig Conrad Cubre, melder ben 12. Detember 1727. bafelbft gebobren, bie Schneiberprofefion erlernt, in bie Frembe gegangen, und über 30 Sabr abwefend, ebictafiter citis ren, ben 27. Det. 8. Dec. a. c. und ben 10. Sanuar 1781. pro terminis anfegen laffen. mit ber Bermarnung, baf berfelbe in Muffenbleibungsfall pro mortuo beelariret, unb beffen Bermogen, falls fich auch in benen prafigirten Terminen niemand bon bes Abfentis etmanigen jest unbefannten nachften Aubermandten gemelbet, ad pias caulas permanbt merben folle.

Art. VI. Gemeinnätzige Anzeigen.
7) Soften bie Rachrichten, welche aus gebruckten Anzeigen und schriftlichen Rachrichten eingeben, wirklich richtig fenn, baß
ben 23. Det. biefes Jahres der bertiner Schefel Nocken zu Jalle mit 17 gr. und zu eben
ber Zie in Berlin mir 2 Ihr. 8 gr. bezahlet
worden, so bäte man sich vohl Erkäuterungen aus, wie eine so große Lifferenz entsteben folme?

2) In den weimarischen Landen wurde unterm 7. Dec. 1738. ambefohlen, daß den unterbann, welche eine Duse Kelts von 30 Becken bestigen, nur 10 Baar Tanben ju halten gestatt wurde. Bon 15 Medern nur 5 Paar, von 12 Medern bestige, gar keine. Dberbamten und Pfarren aber 10 Paar, und wer unter 9 Ucchen bestige, gar keine. Dberbamten und Pfarren ber 10 Paar, und Unterbanten und Befurdienen 5 Paar. Die Tanben mussen in den 3 – 4 Wocher ber Sauten missen in ben 3 – 4 Wocher ber Sauten missen bei Sauten werben eine gegen handels, desser Tanbe kohn werben robt gescherte. Ernobe schreibet.

Am. VIII. Anfragen.
1) Guten Birthen ift fattfam befannt, wie

fich große Setraidevorrathe, befonders von

2) In welchem Gesangbuche ist zuerst die Brelle, aus dem Liede: Jesu, deine tiefe Bundenert, im zeten Berfe, herausgelassen wordene: Deiner Wunden Maal und Zeichen? Im zerbster Gesangbuche findet man stellige noch.

Art. X.

sc. 3ch bin Ihuen noch einen giemlich ber-Miteten Dant fchulbig, bag Gie mich mit bem Buch : Robinfon ber jungere, befannt semacht baben; benn ich bin wirflich mit Demfelben ungleich mehr gufrieden, als mit ben maunichfaltigen Schriften biefer Art, bie Cie nach Ihrer großen Gute, mir eben fo freundschaftlich mittheilen. Wenn ich benn aber bies borquefete, fo erlauben fie mir fcon, mich auch einmal zu rechtfertigen, ba Gie bieber mit meiner Tabelfucht oft ungufrieben maren, und glaubien, ich bewiefe nicht genug Rachficht, gegen bie Cdriftftel. fer, welche boch fich eine Urt Gewalt und 3mang anibun mußten, um ben Sabigfeiten eines Rimbes gemaff, ihren Bortrag eingufleiben. Gewig, mein Freund, ich mig. fenne bies Berbienft gar nicht, und ich fullle, baff in biefent Betracht unfere Zeiten wirfliche Borginge haben. Chou lange, Batte ich ben 3mifchenraum überbacht . melcher bon Subners biblifden Geschichten an, Die ju bem Zeitpuntte blieb, mo bas Rind mit Gefchmack, und alfo auch mit Berffand,

Rollins Gefchichte und ben Chauplat ber Datur lefen fonnte. Bucher, welche nicht nur im 19. fonbern in allen folgenben Jahr. bunberten, gewiß ihren Werth, ben bernnnf. tig benfenbert Rammern, behaupten merben, und nichts fullte biefe betrachtliche Lucke aus. Erinnern Gie mich nicht, mein Rreund. an einer Begumont Scheiften, Die ich gewiß boch fdate, ober an bas Gefolge bon Rutberbuchern, bie unfere Defibucherverzeich. niffe bennahe fo anfebulich ausschmucken als bie Romans, und Schauspiele, Satte ich fle alle ben ber Sand, es follte mir nicht fcbmer fallen, aus ihnen famintlich etwas mebr ober weniger ju benugen, aber ich finbe immer noch nicht bas End, welches mein Rind in die Saube befommen, und fich bamit beranugen foll, und ich bin der Berfuthe mube. Die ich mit fo einer Menge biel berfprechenber Schriften angeftellt, um bodi eimas ju finden, woben mein Bweck erreicht, und ich vollig berubigt bleiben tonnte. Bas, es aber fen, werben Gie fragen, bas mir in Bea witt? Es ift ber Geniud Caculi, ben ich aberoll entbecte, und ber gewiff ba ant allergefahrlichften ift, wo man am gludliche fen, bas Einfache bes Bortrags, und bas Eingeschrankte ber Rinberbegriffe mit bem anmuthigen Unterricht verbindet, gang fich in bed Rinbes Geele benft, und feine Schreib. art barnach bilbet. Wenn man bie Rinber nicht nur ale ein Befchent Gottes anfieht, fonbern ale ein enbertrauted Guth, bon welchen man bereinft, bem Beren Rechen. fchaft ju geben bat; beffen Gigenthum fie find, weil er fie nicht mur erichaffen, fonbern auch mit feinem Blut erfaufet bat; fo faun einem nicht afeithaultig fentt, ob ibr Berfand auf Untoften bes Bergens ausgebilbet wird, ich menne, ob fie einen tehrreichen Un. terricht - in allen biefes Leber betroffenben Renntniffen erlangen, aber baben bon bem Sauptebiect abgezogen merben, meldied ei. ne jebe chriftliche Erziehung bezeichnen follse, und in bem gottlichen Befehl enthalten ift: Beifet meine Rinder und bas Bert meiner Danbe ju mir. Ich gebe ju, dag unfere Do. Gaa 2

b lefture fur Rinber, fie auf bas angenehm. fle unterhalt, ibre Mufmertfamfeit feffelt, und ihr Gebachtnis mit einer Menge nutlicher Cachen anfullt, ja auch burch die Eriebfebern ber Ehrbegierbe, ber Rachab. mung und ber Ruhmfucht, auf ibr fittliches Betragen in ber Rindbeit einigen Ginfluf ba. ben fann. Aber follten wohl Eltern, bep benen ber Wunfch fur fich und ibre Rinber : Rur felig! alle anbere Borjuge aufwiegt, ba. ben gufrieden fenn? Berben nicht berglei. den Bucher ihren Rinbern gerabe bas Gegentheil bon bem jeigen, mas fie ibnen von ber Muttermilch an einzupragen fich bemu. bet baben? Sier finben fie eine glangenbe Sugend, bie ffe in fich felbft, burch Unftrenaung ihrer Rrafte, burch Beobachtung ibrer Pflichten, burch Beffegung ibrer Beiben. Schaften jumege bringen follen. Dier tont ibnen unaufborlich bas Berfprechen ber fartiten Belohnungen entgegen, melde ib te Mechtschaffenbeit, ihnen als Recht erworben; bier macht man fic aufmertfam auf Die Borguge eines guten Dergens und eines Gang berfcbieben mar eblen Charaftere. Die Liameifung jener Eltern: Dan bewled ib. nen ibre grundverborbene Art, ibre mieleibensmurbige Unfabigfeit, etwas gutes ju benfen ober ju wollen. Man tounte fich nicht begnügen, wenn bas Rind je und fe Berfuche machte, fich ju beffern, und bas Berforechen ju halten, das ihm fo oft abgejmungen murbe; man gab ihnen feine anbere Borfchrift, als ben bem Deren und Deiland ber chemals aus Liebe gu ihnen ein fleines Rind gewefen, und beffen berbienffliche Rinbheit ihnen gu fatten fommen mifte, Sulfe gu fuchen, und fich Gnabe fchenten gu laffen, fleifige, geborfame, niebria gefinnte. (nicht niebertrachtige) unschuldevolle Rinder in merben. Belch ein großer Abftanb ift in bieftr boppelten lebrart! Gemiff fo groß, baf fie nimmermehr jum Rugen ber Jugend fonnen vereinbart merben. Und eben biefes finbe ich auch an obengebachtem Robinfon auszufegen; ber Bater, ber baben ergablend angeführt wird, gieht fur feine Rinber fol-

che Rusanwendungen beraus, bag ich mich fcon in voraus gefaßt maden muß, manche Begenerinnerungen von ben meinigen anguboren; benn lefen follen fie es boch. Die Gefdichte ift febr anmurbig, faglich, mit artigen Epifoden burchwebt; bie Rinber finben nichte fabelhaft is baben, nichte, baff fie aus bem Ereis ber allgemeinen menfchlichen Berhanguiffe berausfette; bingegen erreat ed oft ihr Dachbenten auf bobere Bif fenfchaften, und macht fie mit ben nugbar. ften Runften und Sandwerfen auf eine fole che Beife befannt, als ob fie felbft mit Theil an beren Erfindung nehmen follten; lauter berrliche Eigenschaften eines Buche für Rine ber , wenn nur nicht eine folche Moral barswiften eingeft euet mare, welche viel genauer, auf Platons und Corrates Schiler, ale auf Chriftenfinber paft. Ben biefer Gelegenheit muß ich noch eines Buche gebenten, welches meine Erwartung befto empfindlicher getaufcht bat, je mehr ich mir babon berfprach, und je genauer bie gange Unlage mit bem Bunfch übereinftimmte, ben ich über eben biefe Daterie mehrmalen geauffert batte. Es ift bes Raffe Raturgefchiche te. Bar jemals ein Schriftfteller mit bem Runftgriff befannt, Rinber in ber Mufmerf. famfeit ju erhalten, fo ift es biefer, und man erftaunet billig, wie er feine Gabe fo glude lich auf eine Biffenfchaft angewenbet bat welche jest ber Liebling ber Ermachfenen ift; allein es mar nicht moglich bies Buch aus meinen Sanben zu laffen, meine Rinder batten nicht nur bie pobelhafteften Ausbructe. einen in ber niebrigften Claffe ber Menfchen üblichen Spas, fonbern gar folche Schimpfe worter baraus gelernt, für welchen ich fie bis baber forafaltig bewahrt batte. fdidte es wieber jum Bertauf in bie Ctabe und munfchte, bag ce gu einer anbern Beit umgearbeitet, als ein mabres Gefchent für Rinder ericheinen mochte. 3ch übergebe alle biejenigen Gdriften, welche Schaufpiele für Rinder enthalten, und bemerte nur noch, baf obne bas Gittliche berfelben, nach ber Regel bes Evangelii, prufen ju wollen, ich mich

mich nur baruber wundern muß, bag man Rinder gewohnen fann, burch auswendia gelernte Reben, mit wirflichen Untugenben ju fpiclen, und Charaftere augunchmen, Die man boch gewiß nicht gerne eigenthumlich Ben ibnen bemerfen murbe. 3ft es nicht eben fo biel, als firfrte man fie in recht uble Befellichaft? Dich fürchte, es werben bie fünftigen Jahre Bemeife genug geben, bag Die Berführung biefer und jener Frauens. perfon, und bie Musichweifung verborbener Junglinge, ben Bunber in ben Jugend. fpielen gefangen baben. Glauben Gie mir. lieber Freund, batte ich nicht Rudficht auf Abre Gebuld ju nehmen, Die ich vielleicht foon ermidet habe, fie follten noch niebr ale einen Bogen zu lefen befommen, welche alle meine Ungufriebenbeit, aber auch meine frommen Bunfche enthalten murben. jest begnugen fie fich bamit, bag ich Robin. fon bem jungern eine Stelle in meiner Rin-Derbibliothet einraume. 2C. 2C.

2) Wichtige Anmertung über den Inbau und die Benunung der Eichen.

Es hat ein angesehener ausländischer Cadallier unter andern Fragen über das Forstwesen, auch nachstehende mir vorgelegt: Wie fommt es, daß der Andan der Eichen in den meisten Ländern nicht bester und eistiger betrieben wird? Worauf ich nachstebende Aufwort ertheilet:

3ch fege voraus, bag

a. ftarte Suthungen und Biehtrifften,

h, ftarfe Wildbahren, das erfte Auffonemen der jungen Eichen aus dem Saamen behindern, und ihren Andau gang ummöglich machen; daber mussen der junge Phattgen in verschollenen Getren angesogen, und alsbenn, wenn sie nach z die hechten zo Jahren 10 — 12 Buß boch find, ind Kreite ausgepflanget werden.

Da man nun aber über bas Machetbum ber Eichen noch bis jeto fehr viele Borurs theile bat, und unter andern mir vielmas eingewendet worden: Die Eiche wuche ju langfam, und man muffe gar in lange warten, che fle nutbar werbe. Co beweift ich bab Gegentheil folgenbergeftalt:

Die Eiche wächft eben fo fonell, als bie Riefer, Fichte, und Tanne, und fie fann it eben bem Soben, in welchem biefe 3 holzeaten wächen, binnen too Jabren bir namiche Erdel erlangen, al es tonnen fich viele Edamme barunter finden, die 24 bis 30 Boll im untersten Diameter haben, und also uns alle mögliche Arten von Saubelgt gu unfern Bohnungen verschaffen, bas gleich wohl al Gute alle vorerwähne 3 Arten bon Schwarzholg weit ibertrifft. Freustich find fie gu der Jait noch nicht jum Schiffe bane tanglich, von sie allte von 25 bis 30 Jahren haben wollen, aber auch alebeun

febr foftbar bezahlet merben.

Ronnen wir baber mobl mit Recht, die Eiche unter bie langfam wachfenben gablen? Man nehme fich bie Dube, und gable bie Sabreeringe an eichenen Stammen aus, bie in einem mittelmäffigen Boben gewachfen find, fo wird man ben bon mir angenont. menen Cat vollfommen rietig finben, und bie gant irrigen Borurtbeile fabren laffen. Run ermage man ferner, mas bie Gichelmaft fomobl ber Wilbbabne, als unferer gangen Defonomie por betrachtlichen Mugen bringe; man bebente auch, baf an benen Orten, mo bas Brennholz nicht im Heberflug vorhanben, Die jum Schneibeln angepflangten Elchen alle 4 Jahre ein gar anfebnliches Teuerholy geben; und bem unbeschabet folche Stamme noch ju Bau . und Schiffbanholte tauglich befunden werben, wie ich Benfpiele genug anführen tonnte. 3ch fage babet nicht ju viel, wenn ich behaupte: Die Giche ift weit vorziglicher angubauen, ale alle Mr. ten bon Schwarzbolge! Gie foftet aber auch frenlich bem Unbauer mehrere Dabe und Arbeit als andere Urten, (*) und bierinnen liegt auch ber Grund von obigen Borus theilen.

Arobne.

(") Die befte Mimeifung baju findet man S. asa b. Int. Bl. non 2779.

Betraibe .	Polit :	1) Leipziger Preif	leisch u				chen.	_	Bier :	6	-
i bresbner Gde		Nat. gr [vf.] 151	itelia) a	10 6	Jiqui		r.lpf.	_	1 Stat		
Beisen a Ehl. Roden 1 Derfie - Defer Croffen Smule (n. Somme 1 Pfund Reis 1 Ralffcheffel breibn. Co. Ghlabr. 126 it leof Du. 2 24 . 2 24 . 2 24 . 2	gr. 54	Service of the control of the contro	ibfleisch höpsenfic hweineste fit ipfen, 3— bme Enter ner enne ebbaner	eant ifch ifch	fundi	9	1 8 6 8 1 6 6 8 1 6 6 8 8 1 6 6 8 8 1 6 6 6 8 1 6 6 6 8 1 6 6 6 8 1 6 6 6 8 1 6 6 6 8 1 6 6 6 8 1 6 6 6 8 1 6 6 6 8 1 6 6 6 6	THE PART OF THE PA	Etabeb Rerfebi Burgne Gilenbu aucher bayer. Gergl. Gi uchftei Rock. D Beinegi Lubfen Baumdi	er irger rger . Bic Wolf tormt n . Sic	I 10 2 1 2 6
I Kan. Butter I Mbl. Kafe I Mbl. Eper I MB. Galg I Stein Geiffe	2 12	pf. 1 ffe Lichte gezog. 1 ffe gegoff 2 Rooff of Leentherthen 12 1 School Strob ine Getraldepreifie n. macht nach levem an Genafe.	bis 2	4 4 8 14	6	RI. O RI. O RI. D	varen	Dol nes Heri	3: 6 3: 4 501; 13(Eu.	etano?
Mitenburg	I.	2 Brtl. 3 MB. 3 #7 9	Ret.		Rit.				Rtl. 18	r.	28 Da
Dresben	1.	ober I Scheffel.		10	I	18	ī	6			23 Dc
esorlia .	1.	ober I Scheffel.		16	2	10	T	14			26 De
Bangenfalja	I.	ober 27. Scheffe		1=	I	16	T	6			28 Da
Leifinig	I.	ober I Cheffel		13	I	15	1	=	-12		28 DC
Encfau	1.	ober I Scheffel.		16	I	16	I	4	-	-	25 De
Ragbeburg	1/4	ober I Gdeffel 15 9		13	ī	22	1	5	·		28 Dc
Dlaumburg	1.	ober i Echeffel.		18	T	7	-	19			30 DC
Rorbboufen	1.	ober 2 7 Cheffe		7	1	14	1	<u> </u>	-	_	
	I.			20	1	22	1	10			28 DC
Plauen	_	ober i Scheffel		6	I	16	+	-		_	28 DC
Corgan .	I.	over i Scheffet.			-	_	-	4	1 -	- b.	28 DC
		abon a Chat. W.I	1 -	1 6) ·	1 40		0			
Bittenberg Rwicfau	I.	ober 2 Scheffel.		16	I	20	T	8			28 DC

Bondbiefen Bidttern mirb alle Sonnabende im bleifgen Intell. Comit. ein Stud aufgegeben. Auf sin gan-jed Johr ift auf einmal ju pranumertren, boch fann jeber in jebem Monate, über allemal ood gege-gen Johr aufgeten. Einbemissie in ber Crabt bezalben a Thalter, woun es der puechfoldt mir voch gege-nunvaktige begen es poffico überfendet mitdelablen a Edler. 16 gr. gedes maliese Einraden einer Sache bee nicht uber 3 Ellen betragt, focht gar. Dienflieute geben nur ege- Ein Patet einzelin, von welchem Jabre es and fen, tofter i ar. 6 pf.

Dir Poffrepheit erftredet fic burch fammtliche Wurfabfifde Lande.

No.

Snadige privilegirtes

49

Intelligenz - Blatt,

Frag- und Anzeigen, vor Stadt- und Land. Wirthe, sum Besten des Rahrungsstandes.

Soinabends, den 11. November 1780.

Art. II. Sachen, fo su verlaufen find, odet in faufen gefichet werorn. a viel Perfonen, benen es aus bem Dunbe übel riechet, langft ein ficheres und enchtiges Mittel bagegen gu erfah. ren gewünscht; fo empfiehlt man ihnen au biefer Abficht gemiffe Rugelchen, welche auch fonft noch, und in Unfehung ber Gefundbeit manche quee Dienfte thun, und benm Rauf. mann , Chriftian Gottlob Beifinger , allbier auf bein neuen Deumarfte, bas forb ju 8 ar. nebit einem unentgefelich ju habenden Abertiffement, ju erhalten find. Chen ba. felbft ift jebo auch wieber frifch angefommen : Eine febr beilfame Babnopiate. In berfelben ift nicht bas allerminbefte bon icharfen, aBenben, ben 3abnen und ihrer Glafur nur einigermaßen nachtheiligen Dingen, fonbern ed befteht folche aus ben allerheilfamffen Rrauterfaften, bie gelinbe, und gur Reini. aung und Beifimachung ber Babne fowohl, als jum Bachsthum bes Zahnfleifches und mehrer Befeftigung beffelben mit ben 3ab. nen, nicht weniger auch ben Buffuß fchar. fer Gafte abjuhalten, und bierburch nach und nach von Babnichmergen zu befrepen, bienlich find. Das loth 3 gr.

2) Compositio miraculofa, welche unterm

16. April biefes Jahres, fomohl burch bie Beitungen ale bas Intell. Bl. bereite befannt gemacht worben, wird fest nur fury fich wieber angezeigt. Es ift biefes ju Deb lung affer Arten von Bunden und Schaben. ein febr bequemes mobifeiles und gang bewandernemodroiges Mittel, wie Die gebruch, ten Rachrichten, welche umfonft andargeben werben, mit mehrern befagen. tion von 2 loth foffet I Thir. von I loth 12 gr. ein halb loth 6 gr. und eine Priefe, mo. mit die Rofe ju curiren, 2 gr. und wird in Leipzig nur einzig und allein ben bem Rauf. mann E. G. Martini, auf ber Sannftraffe, berfauft. Ben welchem auch englisches Pflafter bas Rollgen a 4 gr. ju befommen. Art. III. Sachen, fo gu vermiethen, ober

yu verpachten.
Da die Midle ju Ragnis im Amte Schfeubig, Oftern 1784. Pachflos wird, bo wird foldes biermi bekannt gemacht, damit bielnigen, welche forbane Muble, fo 4 Mahlgdag, i Delmidhe mit 10 paar Stampfen, und 1 Schneidermible bat, und das 1 Jufe Feld, und an 3 Alder hols und Sarven geboret, und bishero 15 School Reis, bols, Deputat gegeben worden, fu erkanfen oder zu pachten gesonnen, fich ber dem In-

Dia zed by Good

tereffenten biefer Grundftude, herrn Rathsmeifter Reichhelm in Salle, ober ber herrn D. Schwope in Merfeburg melben, und fermen Befcheibes gewärtigen fonnen.

Art. VI. Apertiffements. 1) Mit Ausgahlung ber Geminne erfter Claffe ber von 3bro durfurftl. Durchl. gu Cachfen jum Beften ber nenen Bucht . unb Arbeitebaufer, gnabigft angeordneten gebn. ten Potterie, wird ben 14. Rob. b. J. gegen Mushanbigung ber Driginalloofe und Duit. tung barauf ber Unfang gemacht; bie nicht berauegezogenen Rummern muffen langftens ben 2. Dec. mit 1 Thir. 14 gt. incl. bed Muf. gelbes erneuett fern, außerbem folde berfallen find, und an anbere überlaffen merben, inbem bie Biebung ber gwoten Claffe auf ben ir. Dec: feftgefett ift. Rauftooft werben mit 2 Thir. 14 gr. incl. bes Mufgelbs Dresben am 20. Dct. 1780. berablt.

2) Der Moft wird in ber meifiner Gegend, besonders ben Lofchwig, bas Jag mit 24 bis 25 Thir. ben Lorgau mit 15. 16 und 17. Ehlr. in ber Nieberlaufit, mit 17. 18. 19 Ebir. und ben Raumburg ber Epmer mit 32 bis

44 Ebir. bezahlt.

3) Mufenstmanach oder poetische Bim menlese von Bos und Gedingt; ingleichen gottingischer Musenalmanach auf das Jahr 1781. in Vergament gebunden a ro gr. sind ben dem Jut. Comt. in Commission zu baben. Much ist der braunschweige Lüneburgische, gottingische, gothaliche und berführer La-

fchentalenber bafelbft ju erhalten.

4). Die Kerren Präumeranten auf das Gortrait Ihro Majeski der Königin von Engelland, werden ersucht, die dadom bestellten Eremplare beym Int. Contt. absorten zu lassen Beraduntellen Künstler in Deutschland, 21½ 301 bod mid da bon einem der berähmtesten Künstler in Kupster gestochen worden, sind annoch Exemplare a 1 Shir. 8 gr. so wie von dem Bertrait Er. Majeski der Königd von Engelland, don eben dem Weister und dem nämlichen Format, a 1 Lite. 4 gr. baselbst zu befommen.

5) Bey ben berrlich richterifchen Gerich.

ten zu Ruben foll bas von bem berfforbenen Johann Badoffen, weil. Einwohnern und Rifchermbafelbft, nachgelaffenes an bem Dleiffenfluß gelegenes Bohn und ju einer Sifth banblung befonbers eingerichtetes Saus mit barinnen befindlichen Rifchhaltern und übrigen Behaltniffen, beren Befchaffenbeit in benen in Duiben, ingleichen an ben Datbaufern in Leipzig und Beifenfels affigirten Datenten bemerfet, und welche von ben Gemerfen und Berichten auf 600 Ebbr. tariret morben, auf bes ju ernannten Johann Badoffens Berlaffenfchaft verordneten Curaroris haereditatis jacentis befchebenes Infuchen mit al len Biechten und Gerechtigfeiten, Dus und Befdwerungen auf funftigen 20. Dobembr. c. a. offentlich fubbaftiret werben, melches ja". jebermanne Biffenichaft bierburch befannt

gemacht wirb.

6) Demnach Mir Enbesbenanntem folgenbe, uber gewiffe ben ber churfurfil. fachfifchen Steuercrebiteaffe ftebenbe, mir eigenthumlich machorige Capitalien ausgeftelite landfchaffliche Dbligationes, ale: Lit. A. No. 6245. Lit. B. No. 4439. 4440. 4442. 4444. 4446. 4449. 4452. 4454. 4456. 4458. und Lit. D. No. 3632. feit ungefahr einem Sahre abhanden gefommen find, bergeftalt, bağ ich zwar mohl bie bazu gehörigen und an einem anbern Drte vermahrt gemefenen Coupons bis Michaelismeffe 1781. nebft ben fammelichen Leiften annoch wirflich bee fige, bingegen bie gebachten lanbichaftlichen Dbligariones felbft, aller bisher angewand. ten Corgfalt und Mube ungeachtet , nicht aufguftuben gemefen finb, wesbalb benn Die jur loblichen Steuercreditcaffe verorbnes ten herren Deputirten, auf bieffalls gefchebene Borftellung, die angegebenen Dum. mern ju notiren, unb ben ju erfolgenber Musloofung ben Ramen besjenigen; ber bas Capital abbolen molle, bemerten in laffen refolvirt haben; ale wirb folches bierburch offenelich befannt gemacht, und berfenige, bet felbige etwa gegenwartig fcon gang ober jum Theil beffen mochte, ober ein gegrundetes Recht baran gu haben bermennte, fich beefalls ju Anftellung weiterer Untera

Anterfuchung und Nachfrage ben mir felbft, ober ben meinem Bevollmächtigten, D. Johann Feiedrich Doles in Leipzig, ungefaumt gu melben verdnlaßt. Clausthal, ben 15. Det. 1730.

Claus Friedrich von Reden, tonigl. großbritt. geheimer Cammerrath und Berghauptmann bafelbit.

7) Ein Catalogue von amerifanischen und verschiebenen andern Sorten Saumen, zu einem englischen Barten geberig, die ben bem Raufmann, Joh. Bart Corthum in Berbif, zu haben find, wird ben ben Int. Comt

gratis ausgegeben. Art, VIII. Anfragen.

1) Ben bem feit einigen Jahren, fich in Deutschland gleich einem babin reifenden Strobm, ausgebreitet habenden und nun recht herrichend geworbenen Uebel. welches bennahe alle Ctanbe, fo wie alle Alter, mit Empfindfamteit, ober beffer andgebrucht Empfindeler anftedt, bat ein Menichenfreund swen Dufaten eingeschicht, welche bemieni. gen ju Theil werben follen, ber bis jum I Mary bes 1781. Sahres, in fruchtbarer Rurge, ben beften nicht über einen gebrud. ten Bogen betragen burfenben gefchriebenen Auffas, an bas Int. Comt. über obbenann. te Rrantheiten ber Geele, beren Urfprung, Rennzeichen, Birfung und ficherfte Bertvabrung bagegen, einschicken wirb.

2) Wie ist das Waster in einer Jobe von 3, 6, 8 und mehrern Ellen, mit den leichte fien Koffen und in größter Menge, ju beden? Das ben dem Ritterguthe Liefenau In einem fliesendem Graben, in Sachsen sonstitution in sied in die biel ju sehnen, in Sachsen gewährt werden, ist nach der Wasserad. Der gleichen im Franken zur Wchern der Westerad. Der Wiebenden Wasserad zu eine den der werden, ist nicht des stehnden Wassera anzuberingen.

2) Man findet fleine Gartenplage, welche mit so vieler Ucherlegung benuget werben, daß solche ein weit mehreres an Sartenfrüchten tragm, als andere von weit größern Umfange. Es frag fich dahrer Wie ist ein 100 Duadratruthen haltendes Grabeland, ju Rüchengedaffen am besten einzutheilen, nach und nach in einem Jahre

zu befden ober ju bepffangen, und ju benge Ben? Bie viel ift bagu Arbeiterlobn, ingleis chen Dungung, und lettere in welcher Qua. litat und Quantitat erforberlich? Bie viel Diffbeetfenffer bat man ju einem bergleichen Plage nothig? Es bleibt mobl nur eine fcmache hofnung übrig, biefe Rragen beflimmt und inftruftib beantwortet ju erhale ten, wenn fich nicht ber herr Cuperintenbent Lueber, welcher bie portrefliche querft . in Diefen Blattern, im Jahre 1775. Geite 364. befannt gemachte und feitbem mebrere male nachgebructte Gagt. und Gartentabel le ausgearbeitet bat, aus Liebe jum gemeis nen Beften, baju entfchließen follte.

Art. IX. Ju verkaufende Bacher.

1) Wer bepbe Theile von Forfmanne Bafionsbetrachtungen gebunden abzustehem bat, beliebe es im Int. Comt. anzureigen.

2) Predigt am 18. Sonntage nach Trinitatis, als dem nachsten Sonntage nach den 18. Septemb. an welchem die Stadt Sera durch Aruse verwillet worden, über einen beschoters verordneten Lett gehalten von 36. 6. G. Staf, reißpl. hopprediger ju Gred, ist im Int. Comt. a 1 gr. 6 ps. ju haben.

Dom Torfe.

Aus dem Schwedischen überfeit. (*) §. 1. Man hat den Brenntorf von dreperlen Art befunden:

1. Gine Torferbe, welche fo bunne und

weich als jubereiteter Lehm ift.

2. Eine Torfart, welche aus Rrautern und ihren Wurzeln besteht, und balb murber, balb fester ift.

3. Ein bichter, nach bem Troefnen harter, femerer Torf, ber obnerachtet er mit feinen Burgeln burchwebt ift, bennoch ben bem Stechen gufammenhalt.

5. 2. Durch bas dufere Unfehen ber Brit, cher und Moore und burch ibre Gendchfe guten Brenntorf ju entbeden, bile auf feine Weife bie Probe; am zuverläßigfen und

Dib a Schere Meffe iberaugerbemmene fcheue Abbaudiung über bie beffere Benngung bet Toried im Edurfürstenthum Sachiend Bogen, mit Aupfetu, fir beften ju achgeschen. fichersen geht man ju Merte, wenn man alle Woore an ein ober ein paar Orten mitchenem Spathen auf die Weise versicht, daß man niedergräbt und den gestockent Torf pathenveise so langen eine weiter den man den Srund erreicht, und ihn nachter unter einem Schuppen oder ju haufe auffapelt und trocken werden läst. Den weichen Lorf, welcher den werden läst. Den weichen Lorf, welcher der merken in einen in dares Erreich gemachten Graden führen, und so trocken überall aber nuß man den diesen Prodeste, weitere und aus der Liefe genommenen, Zorf nicht unter einander verwechseln.

Den vollig trocknen Torf versucht man im Feuer; ber, welcher gut Jeuer faffet und brennt, ift nublich und gut; was aber nicht brennen will, tauat nicht.

6. 9. Bieber ift ber Gebrauch gemefen, ben Brenntorf im Day und Junius ju fte. chen. Diefes nun gefchieht mittelft gween 7 Boll breiter und 10 3oll langer Cpathen, von welchen ber eine 3 3off bobe aufgebogene, febr bunne, ju Berhutung bes schnetten Abnugens verftatte Ranten bat. Dit bem Cpathen ohne Ranten flicht man feben Torf & Elle lang, 6 3oll breit und 3 3oll bict, fo bag immer gerade Linien merben, und bebet ibn nachber mit bem anbern Gpathen aus ber Brube, und fo fabret man bom Tage bis in bie Teufe ober ben Boben fcbichtmeife fort. Bemobnlich ift ber oberfte Torf auf 1. 1 . ja 11 Ellen tief jum Brennen ungefchieft; baber man ihn befonbers wirft, und nach vollenbeter Arbeit in bie Brube ffurget. Der aute Torf, ben man jum Troduen auß einanber legt, folgt auf ben fcblechten und wirb in einem lager von 11, 2, 3, 4, und mehr Ellen machtig angetroffen. Der gute und unbrauchbare Torf laft fich febr leicht von einander unterfcheiben, wenn man nur ben ber Probe auf ben Unterfchieb beffen, bet brennt und nicht brennt, Acht gehabt, nachgefeben und aufmertfam gemefen ift. Den weichen Breuntorf fchopft man mittelft eines. einer Schaufel abnlichen Cpathens bebutfam in eine Rarre, und führet ibn in berfelben

nach einem feften Plage, workst man verber einen 6 ober mehr Ellen breiten, 10 ober mehr Ellen langen, I bis 1 Elle tiefen Graben gegogen, den Boden destlohen ausgepstiaktert und seine Seiten mit Wauern bestieber; ober den man auch auf die Weise auf Fesen, aulegt, daß man mittelst eines I Ellen boben Gemaleres einen Wag einschließer; in biese Behältniffe flärget man den Torf und gerschneibet ibn, so bald er hart genug, in vorgedochternaßen gleich Stäte.

Das Trodinen bes Torfes ber anbern unb britten Urt gefchiebet auf Die Weife, baff man bie Ctucte anfange auf bem Moore, wenn es nicht ju niebria, ober menn bas ift, auf einem anbern bober liegenben Orte aufeinander leat, und fobalb bas Baffer ausae. laufen, und fich bie Torfe aut banbtbieren laffen, in Daufen fo aufftapelt, baf fie fic einander nicht berühren, fonbern ber Wind burchftreichen toune, und bie Birfung ber Conne nicht gehindert werbe. 2infanalico macht man bie Saufen niebrig und flein, wenn aber ber Torf nicht trochen wirb, fa. pelt man ihn in großere, benen man bie Korm eines Regels giebt, auf; aber auch biefen Daufen muß es nicht an Luftlochern feblen, bamit fle von Beit ju Beit beffer aud. trochnen fonnen; im Derbit belegt man biefe Saufen mit ein ober gwen Schichten Rafen, um ber Derbftnaffe bas Ginbringen in ben Saufen ju bermebren.

Die melche Torfart trocfnet man nach bereite befchriebener Beife. Ber Belegenheit hat, feinen Torf, fo balb er recht trocken, nach Saufe zu fabren, und unter Dach zu bringen, ift frentich am beften baran; man fann ibn aber auch auf ber erften Schlitten. bahne abholen, unterm Dach außeinander les gen, und im folgenden Rrablinge und Com. mer umtrochnen. Attler Lorf lagt fich befto beffer nuben, je trochner er ift. Goll ber Torf in großer Menge geftochen und gebraucht werben, fo ift am beften einen eige. nen Trocfenfchuppen aufzusegen. Cin folchet Chuppen fann 20, 30 und mehr Ellen lang und is Ellen breit fenn; man feget ibn auf ein 21 Ellen bobes von Relofteinen auf.

gefibrtes Rundament, glebt ben Gaulen auf ber Schwelle 42 Elle Dobe, und einen A bis 41 Ellen austragenden ober boch gleichen Abftanb von einanber; in bem Cchup. pen wird eine andere Reibe Caulen ober Balten aufgefetet, welche mit ben außern in Berbaltnif fteben; bad Dach ift bon Etrob, Birfenrinbe, Bretern ober Biegeln, und bie Wanbe mit Rladen bon Etrauch, Schilf ober Strob. Die in Daafen ober Mingen bangen und abgenommen merben fonnen, befleibet. Un alle Caulen nagelt man gatten, bie quer burch ben Schuppen reichen und unter einander a 3off Abffand haben, melches 32 latten auf jebe Canlenreibe, an jeber Geite, quer burch genommen, ausmacht; an ben Bicbelbalfen aber befeftigt man an ber einen Geite eine Schiche Latten, und belegt biefelben mit runben gleich bicfen, ben Achtenen Sopfenftangen abnlichen Solgern, welche alle gleich lang fenn muffen, auf welchen man auch Sorf trodinet. Ein folcher Sorfichuppen bat feit 3 Jahren banb. greiflichen Rugen gewiefen : benn menn ber geftochene Sorf fofort imeingebracht wurb, trodnete er in anberthalb, bochftens 2 200. chen vollig aus, und feine Bitterung macht bom Ausgange bes Rebruars bis jum Det. einen Unterfchieb bes Bortheils und ber Die be ben bem Torfftechen, nur ben, baff bie Mustrodnung im Derbfte langfamer gefchiehet. Go wie der Torf nach und nach troden wird. nimmt man ibn berunter, bringt ibn an bie Thurc, und von ba in eine Torfichenne. bis man ibn endlich ben nachfter Schlittenbabn babon und nach Sauft abführet.

5. 4 Es fommen alle barinn überein, daß bie Lorimover machen, und fich durch mancherley Gewäche, Grasarten, muncherley Burgein, Cebuiche, Laub und Langein Bermehren.

Begen der Ursachen, daß der Sorf bald mehr, bald weniger brennet, bicht und hart wird, und weder den Ueckern und Wiesen bienlich ist, find die Meynungen getheilt; wir wollen die vornehmsen verfelbeg anschie ren, damit sie das Publitum beurtheilen mage, und Bersuch urbst Erfabrungen mit

ber Zeit barinne Richter fin fonnen. nige behaupten, baf eine unterirrbifche gettigfeit bie allgemeine Urfache bes Brennens und ber Darte bes Torfes fen, welche Rettigfeit in allen Semachfen angutreffen, und fich in beren Berbrennung ale ein bargiges ober breunliches Befen jeige. Anbere bingegen find ber Mennung, baf aufer gebach. ter unterirrbifchen Rettiafeit, fich auch bo baupten liefe, bag, fo mie gemiffe Baffer verfteinern, bas ift, bie in biefelben gelegten Bewachfe, Baume ober Thiere in Stein verfehren, und bie meiften Moore und Brucher eine niebrige Lage batten, auch ein ftebendes, von Geburgen und Soben entipringendes, fcmeflicht, falficht, fleinigt und erbiat Baffer enthielten , melches feine fauren, urindfen und fchmeflichten Theile in ben Mooren und Bruchern gurudließe; fo folge baraus, baf ber Eorf befto Befriger brennen, auch bichter, fefter und fchwerer werben muffe, je baufiger bergleichen mineralifche Baffer in bem Moore angutreffen waren, inbem fie ben Torf gleichfam in eine Urt bon Steinfoblen ober Sols verwandelten. - Dan lagt biefes auf feinem Berebe Beruben; fo viel aber ift aus ber Erfahrung befannt, bag ber hartefte Torf ju feiner Auflofung im Baffer ober an ber Luft eine febr lange Beit erforbert, und menn er auf Meder geführet wirb, biefelben verbirbt, meil er bie Eragerbe bergebret, und ben Boben weich und gleichfam fleintoblig voer bolgig macht-Was für Rugen ber burchmurgelte Corf bem Acter leifte; ift leicht zu finben, wenn man erwagt, baf ber Torf, ber mit bem Actermulm einerlen Scine annehmen muß. biegu nicht gelaugt, um alfonichts qutes austichten fann; wie man ibir brin auch an vielen Orten bochft fchablich befunden bat, movon bie bergangenen und i Bigen Beiten bie überjeugenoffen Beweife geben, ba viele, bie ei nige Jahre Moor. und Brucherbe auf ibre Weder gefahren, babon Chaben und Berluft gehabt, inbem ibre Relber fo verdorben worben, baf fte in 20, ja 30 Jahren nicht wieber in vollig guten Grand gut fegen finb. Es mochte mobi noch bie Dachwelt, wenn 566 3

alles genau erforfcht und bas land mehr angebauet worben, weit nublicher finben, Die burchmurgelte Moor und Brucherbe von einem Moor nach einem anbern, welches mebr fcmeffichtes und faltiges Baffer ent. balt, ju fubren, und fich baburch bichten aut brennenben Torf ju verfchaffen, ale fie sum Schaben und Berberben auf Die Meder zu bringer. Bielleicht erfindet bie Bufunft auch Die Biffenfchaft, Die ausgeftochenen Deore aufe neue angupflangen, ob fcon jeso viel. leicht noch feiner bierauf bebacht gemefen fenn mag. Es ift befannt genug, bag man fein Moor, aus welchem Torf gewonnen wird, ablaffen ober audteichen barf, weil berfeibe alebenn nicht fo fefte bleibt, unb nach und nach mehr ober weutger brennbar wirb. Die Tragerbe, welche ben Torf bebedt, und welche man, weil fie nicht brennet, befondere, und nachber in die Grube mirft, mirb in einer furgern ober langern Beit ju einem guten Brenntorf.

§. 5. Man fehet ben Torf, eben wie Polz, in einen Meiler, so bicht wie möglich, und bebeckt benfeben mit Moos, Nessig, und Koblengestäbe, auf bas beste. Er ungs bier ju recht trocken und die Meiler nicht größer, als von Dubent Schmablischen (unn Sckeindor) sen, maßen die größern, (Dobly als Torfmeiler, wenn sie einmal recht, in Sint gerathen, nich aut ju wingen find.

Ben allen Solg und Lorfmeilern ift haupt-

1. bag ber plat, auf welchem man ben Meiler anlegt, fest und nicht waffersichtig fen; im entgegenstehenben Falle muß man bas Bafter burch einen Graben abzieben.

2. Der Boben oder bas Jundament bes Deilers muß wafferecht gerabe fenn, und fich nach feiner Seite neigen, weil biefes einen Jug und ein ungleich Brennen bes Jew-

ers jumege bringt.

3. Man muß ben Meiler gut und überal gleich febr mit Getübe bebeden, bamit bas keuer nicht bier ober ba ausgebe ober fonft Schaben thue; zur Erbaltung einer gleich formigen Bebeckung mit Gefübe umfebet man ben guß bes Meilers mit Erücten holz.

4. Wenn man Reuer bineingebracht bat muß man ben Deiler nur wenig und überall gleich rauchen, auch bas Feuer langfare brennen laffen, weil fonft bie Roblen weich merben; befonbere aber burch bas fleifigfte Machfeben, ben Musbruch bes Repers, und ben baraus erwachfenben Ccaben gu berbuten fuchen. Die Erfahrung bat quaen. fcheinlich gewiefen, baf fein De ler, ber auf einem feften und gleichen Boten angelegt. und gleichformig mit Geftube bebecft gemefen, auch langfam gefchwelet bat, und mit Sleif und fo gemartet worden, baf Rauch und Reuer nicht mehr Luft, wie nothig, befommen, und fich auch nicht bergebren fonnen, meniger Roblen, wie nan bon rechts. wegen haben follen, gegeben hatte; wenn aber ein Robler Die erften & ober 14 Sage allein gemefen ben bem Meiler, melcher als ein Fenerwerf ununterbrochene Aufficht erfordert, eine halbe, eine ober mehrere Ctumben eingefchlafen, und alfo beffen Wartung perahfannet, mas Bunter, baf bad Reuer überband geneimmen, bas Soly vergeret und ber Ertrag att Roblen meniger gemor. ben : eben biefes ift bie mabre Ilrfache. bag bas Reich burch nachläffige und unwiffenbe Mohler, gang erweidlich idbritch in ben Berluft von wenigstens zwolfmal bunderttam fenb Lonnen Roblen gefenet wird; welches nicht gefcheben fonnte, menn bie Robler burch forgfaltige Buficht ben ungeitigen Mus. bruch bes Reuers verhinderten, und melchem funftig baburch, bag man biefe feute ju ihrer Schuldigfeit anbalt, abgeholfen merben mirb.

5. Der Meiler muß im Ueberwinde liegen, bamit ber Mind bas Feuer nicht gu fart anblafe, und enblich

tate aupitale, mun enbitch

6 lofcht man die Sorfohlen benm Aufreiffen bes Weilers mit Geftube, fatt bag es ben ben Solgfohlen mit Waffer gefchiebt.

Ob nun war upfolge angesteller Berid de der Torf, so wie er ist und verkoblet, eine vollig gleiche Wirkung zeigt, so bat man dennoch die rechte und beste fit bes Torfverfohlens bedwegen angeben wollen, damit nichts, was jum Unterricht vom Brenntorf geboret, ausgeschloffen fepn, und ein jeber, ber auf eine ober bie andere Weife Torf gu brennen medte ber fuchen wollen, Mulcitung und Unterveisung bierzu erhalten moae.

5. 6. Den murben Torf fann man mit Bortheil ju foldem Gener und Gieberenen, Die mit einem geringen Grad ber Dige borlieb nehmen, anmenben; ber bichtere binge. gen thut in folden Reuerftatten, welche eine größere Dite erforbern, beffer. . Die Berichte bes foniglichen und Reichs Bergcolle. ail und ber herren ganbehauptleute, melde auf bem jeno beffehenben Reichstage übergeben morben, bie ich alle gelefen und bad, mas barinn ben Torf berraf, ausaczeichnet babe, geben fonnenflare und überzeugenbe Beweife, baf ber Torf fatt Solies ben Sam. mermerten, Inftrumenthammern, Dlattbammern, Gerathichmieben, Coneibe . und Malemerfen, mit bem großten Bortbeile fomohl verfohlt ale unverfohlt gebraucht wirb; baff neue Bergwerfe blos auf den Gebrauch bes Torfes aufgenommen und privilegiret morben, und bag er an berfchiebnen Orten bes Reichs in Glasbitten, Biegelofen, Mllaun . und Calpeterfieberepen , Branbemeinbrennerenen und in ben Ruchen auf bent, Deerben genuget wird. Es ift merfmurbig, baf ber herr gandshauptmann und Ritter bes Torbfternorbens, Frepherr Gabriel Ralfenberg, bie Cfaraborger, auch in benen Begenben, mo Maften und Blode nicht felten, sur Grabung und Daugung bes Torfs au bemegen , bie rubmlichfte Dube anmenbet, und auch gezeiget hat, bag man bon a Sonnen Roden mit Torf beftilliret, mebr Brande mein erhalten, als wenn man ein aleiches Maas eben fo guten Rornes mit Solgfeuer abidae, um besmillen, weil ber Sorf eine pollig gleichformige Barme ertheilet, Solg aber balb ju fcbmach, balb wieber ju ftart brennet, welches benn einen wirflichen Mb. gang an Brandewein nach fich giebet.

Alles, was von Aufluchung, Trocknung, Berkohlung, dem Wachsthum und dem Mugen des Torfes ftatt Holges und Holgfohlen angeführet worden, und welches durch

bie neueffen Reichstaasberichte feine unmiberfprechliche Gemigbeit erbalt, giebt jebem wohl gefinnten Unteftban Licht, und veran. laft ibn gu bem Dachbenten, ben Beiten, und ba in manchen Gegenben bes Reichs ber Dolymangel bor ber Thure, fich bes Lorfe gu bebienen, ber, wenn man jebe Art, fo wie es fich am beften fchicft und borbin angezeigt morben, an ihrer rechten Stelle nuget, bas Solg und beffen Roblen wollig bertritt, weburch bas Reich burch Erfba. rung ber Balbung, Befchaftigung vieler Leute mit Torfflechen und ber wohlfeilen Reues rung ber Einwohner, indem jeber eimas ge. übter Torfaraber taglich fo viel als 12 Tonnen getrochneter Torf quetragen, berbor bringen fann, anfebnlich geminnet. für einen Berth Die Torfinoore eigentlich baben, miffen bie Austander; benn bie bollanter begablen in ihrem eigenen Lanbe jeben Torf, ber 9 Boll im Biertand halt, mit 12 Rupf. Deren, und einige Ginwohner Schonens wiffen auch, baf man ben Torf an einigen Orten theuer faufen muffe. Dan muß fich munbern, baf aleichwohl viele auf eine reche blinde Urt zu behaupten fuchen, ber Torf fen für etwas unmines ju bulten, unb baber ben ebebem ergangenen und fo lange nachher befolgten toniglichen Berordnungen, megen Muffuchung bes Erenntorfs, nicht gemaß feben wollen, ba boch ber Torf in allen Daushaltungen bas nuplichfte ift, überall binlanglich angetreffen mird, unb bon ben Ginwohnern in Chonen bereite in Bebrauch gezogen ift. Doch wie in diefem Meiche, neuen Ginrichtungen ju miberfprechen, bisher febr allgemein gewefen , fo freuen fich . boch alle mobigefinnte Reichbuntertbanen. baf eben bie Biberfprechungen nicht felten bie wirfenbe lirfache geworben, welche fo viele neue Ginrichtungen recht ins licht gefetet, und in bolligen Ctand gebracht, wiemobl in einem foleben Salle mehr Beit und Roften barauf geben, als menn alle mit bereinbarten Sanben baju bebulflich finb. welches eine burgerliche Gefellichaft vor ibr bornehmftes Mugenmert und fichere Grund fefte balten muß.

1)	Leipziger	Dreife	bon	allerbanb	Sachen

Betraibe,	Mehl	und Brod. Fle	isch 1	mb	Fisch	ė.		1	231	er u	nb £	el.	
i brefbner Cd	effet:	Rtl.gr [pf. tb]		4	1 1/1	19	r.pf		1 3	tanı	ne .	ral.	1Pf
Beinen a Thi- Roden 1 Gerfte — a Hafer — s Erbsen Rubfen, Somm 1 Bjund Reis 1 Kaltschessel	21 - 19 -	1 10 1 1 % Alb	leisch pfenfl cinefl	Ean eifch eifch	dfleife	f)	1 8	1 0	Brad Werf Burg Filen Laud Dorf Bane	ner bur ber br.	rger		8 8 11
dresdn. Sch Schlabr. 12	fl. Ral	Baar jabn i Baar jabn	eEnte		10	2 1	6 .	1 6	ergl.	Sti fein	frmt.	1 2	10
6 8 . 12	Ternbre Bauerbi Semme	i Paar Reb i Haafe i Ganfin: tob 2 - Baar La	iner febern iben		. 8 8 . 6pf.	2 I	2 6 2 6	1 2	Nock Bein Rúbfi Baun leins	effic encl		1 2 4 9 6	6
1 Kan. Butter 1 Mdl. Rafe 1 Mdl. Eper 1 Mg. Salg 1 Stein Seiffe	idmårt	1 th Lichte gezogen. 1 th . gegoffen 1 Rorb Roblen 1 Centner Deu 12 bi 1 Schod Strob	8 2 1 66d	gr 4 4 8 14	6 I	RI- C RI. C RI. C RI. n	arcu	THES Blog	boll i	}€	1 3 3 T	19 10 16 11 18	
Stabte.	Dreft.	macht nach jebem anber Gemaß.	1 2Bei	gen.	Rod	en.	Ger	fte.	1 50	fer.	1 900	nat	
Mitenburg	t.	2 Brtl. 3 MB-3 \$ 7 MF	Mrt.		Rel.				Rel.	gr.			
Dreeben	T.	ober I Scheffel.	2	10	1	18/	1	6		-	0. 3		-
Górlig -	I.	ober I Scheffel.	3	16	2	11	7	16	1		D. 2		
Langenfalja	I.	ober 277 Scheffel.	1	21	I	16	I	3	_	23	0. 4	970	00.
Leifinig .	I.	ober 1 Scheffel.	2	12	1	15	1	I	-	-	b. 4	-	-
Luctau	I.	oder I Cheffel.	2	116	1	16	1	4	-	22	b. 4	ne	180
Magbeburg	T.	ober 1 Scheffel 15 Met	. 2	2	1	22	1	5	-		D. 4		
Naumburg .	1.	ober t Cheffel.	1	IS	1	7	-	19	-	_	b. 3	-	-
Mordhaufen	ī.	ober 2 77 Scheffel.	2	17	I	16	1	:5	-	-	D. 4	-	-
Plauen	I.	oder & Cheffel	2	20	2	-	Ī	10		-	0. 4	-	
Torgan	I.	ober 1 Scheffel.	2	6	I	16	1	3	1	-	8. 4	-	-
		1	1	-	-	-	_	-	-	destana-	-		_
Bittenberg	I.	ober 2 Scheffel.	2	6	I	18	1	6	.1	-	D. 4	Re	10.

Bon biefen Gidttern wirt alle Sonnobende im biefigen Intell, Comt. ein Stad ausgegeben. Auf ein gant jest gabt ift auf einmol zu pranumeriren, bod fann ieder in iedem Monate, aber allemal auf ein gant jes Jadr, antreten. Eindelmische in der fabt bezahlen a Palez, wenn es ober ausgeschilte nich noch geräubantigte, benen es volffren übernende mirbegablen a Phir is er "Jodesmaliges Cinnifene einer Gache bienicht über 3 Zeilen deträgt, beider gar. Diensteute geben nich 4 ger. Ein Biatt einzeln, von meldem Jahre es auch fen, fodet i ar. 6 gi.
Die Poffrendeit erfrechet fich durch femmitiche Churschifte Lande,

Snadigft privilegirtes Leinziger

50

Intelligenz · Blatt,

Frag = und Anzeigen, vor Stadt - und Land - Wirthe, jum Besten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, ben 18. Movember 1780.

Art. II. Saden, fo zu verlaufen find, oder zu tanfen gefudet werden.

No.

2) So groß auch ble Anjahl der Arjenenen ift, welche dem Melbitto betannt gemacht werden, is hat fich doch ein rechtschafter Mann, ein berühmter alter Arzt, nicht abschrecken Lassen, denklichen hiermit einige Mittel wider bei fetzigen allgemeinen Krant. Deiten, nämlich die golden über (hamorrobiden), Milssicht (Oppodonderie) und bie vielen damit verdundenen Uehel, aus bloßer Wenfchenliede ju empfehlen. Es find, . ein Volgderschaft. 2. krampf. und schwerzichender Spiritus. 3. Ein balsamisch flättendes Sijier. Diese Arzenepen find durch eine zosährige Pargin medicam hindanglich der

fucht, und jederzeit gut befunden morbes. worauf fich bas Dublifum ficher verlaffen tann. 3ft es möglich, baß ja eine Univerfalmebian eriffiren fann, fo find es gewiff Diefe Mittel jufammen, jebes aber nach feiner befonbern Birfung betrachtet; im Rall bas eine wire fanicilich, fo wird es bas anbere ober britte fenn. Diefe Arzenepen werben acht, und mit bes Berfertigere Petfchaft verflegelt, verfauft, ben Den. E. G. Martis ni in Leipzig auf ber Danuftraffe, ben. Beinreich in Dangia, Orn. Brofemann in Breff. lau, brn. Braunart in Brica und bielen anbern Orten mebr. Das Boluchreft wirb bas loth mit 5 gr. ber Spiritus unb Glirir aber bas loth mit 6 gt. bejablt. Dachrich. ten werben gratis ausgegeben. Much ift ben frn. Wartini achter augfpurger Balfam in Riftchen und einzeln, bad Glas 4gr. unb fach-Afcher Geifenfbiritus in Rlafden, 4 2, 6, unb 12 gr. ju befommen. Art. III. Sachen, fo gu vermietben, ober

Art. III. Sadien, fo zu vermiethen, oder

1) In einem in der Fleischergasse gelegemen Dause int der erfte Erage zu vermielden; nechte in Zeuben vorme brause, I Seitenflube, Rüche, Reller, Holodom nebst Gebrauch des Masschhauses bestehet. Weiter It Rachricht ift benne Ben. Abb. Richter in ber

Fleichergaffe zu erfahren:

2) Da die Mühle zu Nafinis im Amte Schleubig, Offern 1781, pachtles wird; so wird, fo wird holden hier gemacht, damit diesenigen, welche fothane Mühle, so 4 Mahl, gange, 3 Definähle mit 10 paar Stampfen, und 1 Schneibemühle hat, und dazi 12 Dufe Feld, und a 52 Ukter holt und Carren gehöret, und bisvero 15 School Reisbolg, Oeputat gegeben worden, zu erfausen der zu pachten gesonnen, sich den dem zienerssenten dieser Brundflicke, herrn Nathsmeister Archibelm in Holle, oder ber Perrn D. Schwode in Werfeldura melden, und fer-

Art. V. Personen, so in Dienste gesicht werden, oder Diensteum Arbeit suden. So wird eine berfländige Mittwe, als haushälterin auf ein Ritterguth verlangt, welche bie Speliung bes Besindes und die Bespesiehes, iberhaupt aber bie Mogde angustelten, in Aufrag, baben soll Mogde angustelten, in Aufrag, baben soll

nern Befcheibes gemartigen fonnen.

Das Int. Comt. giebt nahere Ausfunft.

1) Dennach auf Gr. durfafftl Durchl. gu Gachfen sc. ergangenen gnabigften Befehl ben hochft Dero Umte Gommern von benen auf bem gommerifden Elb. Berber befindlichen Gichen, 1600 Etild, fo gu Schiffsbau - und Mutholje ausgesuchet und ausgezeichnet worben, auf bem Ctamm ber-· faufet merben follen, und biergu nachftfunf. tiger 28. Dob. 1780. Pro Termino Licita-- tionis anberahmet worden; alle wird gna. biaft anbefohlnermaßen ein folches biermit offentlich befannt gemacht, und tonnen bem. nach biefenigen in . und außerhalb ganbes, milde fotbane Gichen zu erfaufen gefonnen, bestimmten Tages ju gehöriger Bormittags. geit fich im durfürftlich fachf. Echloffe und Mmte ju Gommern einfinden, und bag, An fo ferne ein annehmlicher Breiff ju erlangen Rebet, mit bem Deiftbiethenben bis auf boch. fe Approbation ber Contratt gefchloffen werben folle, unfehlbar gewartigen, por bem anberahmten Termine aber obige jum Ber-11:0

fauf geftellte und ausgezeichnete 1600 Guld Lichen unch Gefallen beaugenicheinigen und fich befthalb ber bem biergu mit gobeigen Infruction verfehenen durfürfil. säch Derferfier humaun zu Pleste vohr hegeniter Meyer zu Ebenau anmelben.

2) Mit Mudjablung ber Gewinne erfter Claffe ber bon Shro churfurfil. Durchl gu Cachfen jum Beften ber neuen Bucht . und Urbeitebaufer, gnabigft angeordneten gebn. ten Lotterie, wird ben 14. Rob. b. J. gegen Mushandigung ber Driginaltoofe und Quit. tung barauf ber Unfang gemacht; bie nicht beraudgezogenen Rummern muffen langftens ben 2. Dec. mit 1 Ebir. 14 gr. incl. bes Auf. gelbes erneuert fegn, außerbem folche berfallen find, und an andere überfaffen merben, indem bie Biehung ber gwoten Claffe auf ben II. Dec. feftgefett ift. Raufloofe werben mit 2 Thir. 14 gr. incl. bes Mufgelbs Dresben am 30. Det. 1780. betablt.

3) Auf Berlangen wird hiermit befannt gemacht, daß bon ber churfuffich ichde fichen Borcellainmanufactur in Meifen 80 Ehlr. für die durch Brand verunglücke Stadt Gera, den a.O. Nov. a. begm biefen 30n Michael fich gen Int. Comt. richtig eingeganten And.

4) Es wird in unferer Gegend ein Machbrud meiner mit Recht im Sabr 1774. berlegten Cammlung bon Predigten über bie Glaubenslehren, aus ben beften Schriftftel lern in 2 Banben 4. fieben und ein balb Mlphabet fart, veranstaltet. Um biefem fo viel moglich Ginhalt ju thun, erbiethe ich mich von bato an bis ju Enbe biefes Jabres, jebes Eremplar um I Thir. fachfifch jut berlaffen, und benjeuigen Freunden, fo 10 Eremplaria nehmen, bad II. gratis ju ertheilen. Diejenigen Liebhaber alfo, fo Eremplaria berlangen, tonnen fich im Jut. Comt. in Leipzig melben, und fich fchleuniger Bebienung getroften. Giefien ben 28. October. 1780.

Friedt. Arieger, Senior, Buchbanbler in Gießen-5) Der Rath ber Stadt Mangleben ber Madbiburg bat den von der in baffgem St.

Mico.

Micolaihofpital, ben 23. Dobembr. 1749. verftorbenen Margarethen gebehrne Dettermanne, Sans Seinrich Ctorche binterblie. benen Bittme, welche borber an Conrab Cubre verbenrathet gemefen, nachgelaffenen Gobn erfter Che, Damens Johann Dennig Conrab Cuhrs, melder ben 12. Decem. ber 1727. bafelbft gebobren, bie Schneiberprofefion erlernt, in bie Frembe gegangen, und über 30 Jahr abmefend, edictaliter citi. ren, ben 27. Det. 8. Dec. a. c. unb ben 19. Sanuar 1781. pro terminis anfegen laffen, mit ber Bermarnung, bag berfelbe im Muffenbleibungsfall pro mortuo beclariret, und beffen Bermogen, falls fich auch in benen praffgirten Terminen niemand von bes Ub. fentid etwanigen jest unbefannten nachften Unbermanbten gemelbet, ad pias caulas bermanbt merben folle.

Art. VII. Gemeinnutzige Anzeigen.

1) Ein bewährter und vortresticher alter ersahrter Wirth, bemerfet bey der 400. Seite der dies, Jnt. 28. wie ben einer Schaften von 1000 Etacken, wenn der Stamm complett ist, und nach landiklicher Att, das wieter Sbeit, und also 250 Stack Abgang, und isog oder kanner Zudah ist, wohl 50 Stack Abgang, und isog lich 200 Stack, nicht aber 333; jum Ausmack, gen, gerechtet werden konnten.

2) Das G. 415 der Int. Bl. bemerkte Bafferand ju Tiefenau jur Bafferung der Biefen, ift nach dem im Int. Comt. befind- lichen Mobell, gefertiget, und zu biefem Bebuf ein albier genachtes Mobell, dabin ge-

fdieft morben.

Art. VIII. Anfragen.

1) Wie ware ben Papiermachern beggiernmen, um fackered Druckpapier von ibnen jum Beken der Lefer, welche fich so fark vermehrt haben, ju erhalten? Bon gleichen Arten von Papiere, wogen noch vor 10 Jahren, 2 Ball: n soviel, als sets 3 Ballen. Wolle man das Papier nach dem Gewichte kaufen, so würde es naß und zu alberweiten Schaden abgesiert werden

2) Man findet in einigen Stadten bie Befcwerlichfeit, bag bie Bruden, auch Schleuf fendfnungen, aller 6 bis 8 Bochen, mit neum holie, beleget werben muffen. Der biefer großen Berichweibung bed holies, fraget man an, ob nicht Mittel zu finden fenn durften, bierunter eine holj- und Gelberfpabrung zu bewirfen

3) Wie begegnet man allen unangenehmen und schadenbringenden Holgen in den Pachteontraften, wenn einem Bachter mieneber die Arparatur der Strobbacher, oder deren gänzliche neine Berfettigung, binnen den 6 oder 9 Pachtjafren, ju machen iderlaften wird, da befannt ift, wie verschieden die Reparaturen, auch wie auf mehrere Arten neue Strobbacher gemacht werden schanen, und manche Neparaturen und neue Zacher, entwoder ganz untdotig, oder zieich so gemacht werden, daß sie 5 bis 6, oder 10 bis 12, oder 30 bis 35 Jahre dauren fönnen?

Art. IX. Bu verfaufende Bucher.

1) Es werden bie erftern ? Banbe, berer 1749. im wenbirifchen Berlag berausgefommenen etonomifchen Rachrichten zu faufen gesucht, und fann man fich beshalb im

Int Comt. melben.

2) In Christian Gottlob Dilfcbere Buche handlung in Leipzig find folgende Bucher ju baben: Lefebuch fur Rinber aus ber Raturgefchichte, 8. 1780. 8 gr. Rennalds afabe. mifche Reben uber bas Ctubium ber Das leren gur Bilbung junger Runftler, und gur richtigen Beurtheilung ber beffen Werfe ber Runft, 8. Dresben 16 gr. Anfangsgrune be ber Beichenfunft, fur Eltern und Rinder. mittlern und geringen Ctanbes mit Dlas gunt Rachzeichnen, Fol. Altona, 10 gr. gebunden 12 ar. G. E. Ceibele Rangelreben, 1. Deft 8. Altona 3 gr. 3. S. Campe neue Dethobe Rinber auf eine leichte und angenehme Beife Lefen gu febren, nebft einem bargu gebo. rigen Buchftaben . und Cplbenfpiele, in 26 Charten 8. Altona 1778. 1 Thir. Bibliotheque pour les Enfans ouvrage propre à leur inspirer l'amour pour la vertu et l'horreur pour le vice p. Msr. Bruel, 3 Vol. a Dresde 1780. I Thir. . Drofpette bon Dresben und 912 unilie. undliegende Gegenden, 28. Vlatt Hol. 4 Ehft.
36 gr. Pöter fleine Naturlehre, oder die 4
Elemente nach ibrer naturlichen Eigenschaft; Wirfungen und Nugen, 8. 1779. 12 gr.
Verluch einer Naturlehre, in Priefen abgefaßt, zum Gebrauch junger Perhonen benderten Seschlichte, 8. 1772. 20 gr. Geographische Gementlacheffen aller oburfürstlich fächs. Länder und Kreiße, jum Unterricht
für Kinder, Jol. 8 gr. Köllers Anleitung
gur geographischen Kenntniß von Surche,
fun jum Unterricht der Jugend, 8. Dresden

1778. 3 ar. 2) Ben bem Buchbanbler, Mbam Kriebr. Bobmen, am alten Reumarfte unterm Pan-Ano, find folgende neue Bucher fertig merben: Mustuge aus ben beften frangofifchen Beriodifchen, medicinifchen, chirurgifchen unb pharmacevtifchen Schriften, 1. Banb, 8. D. 3ob. Fr. Glafere phnfifalift. 2 22 QT Stonomifche Abbandlung von ben fchablichen Raupen ber Dbftbaume, nebft bemabrten Bulfemitteln, folde Raupen von ben Dbft. baunren abjuhaften, und fie ju vertreiben, mit 2 Rupfern, gr. 8. à 12 gr. . Eben baffelbe mit illuminirten Rupfern à 18 ge. Chenbeffelben Abhandlung von tobelicher Rnotenfrantheit unterm Rindvieh und bem Rothwilbbret, wie folde abzuhalten, unb Die bavon befallene Stude ju curiren finb. Bie auch bon ber nicht tobtlichen Daul . und Rufitrantheit unterm Rindvich. Dit I Rup. gr. 8. a. to gr. Cbenbaffetbe mit illumin. Rupfer a. 13 gr. Drn. Abt Millots Un. fangegrunde ber Gefchichte von granfreich. Mus bem Rrangofifchen überfest 3. und legter Theil g. a 20 gr. Dr. Friedr. Mug. Weig neue Mustage eus Differtationen fur Bunddrite. 12. Banb 8. a9 ar. DR. Cain Cherts bomiletifches Magazin über bie ebangelifchen Serte bes gangen Jahres, worinn aus neuen Brebigtfammlungen und Entwurfen über jebes Evangeleum ein betrachtlicher Borrath von auserlefenen Sauptfagen, nebft ibren Saupetheilen, gefammelt ift, 3. und 4. Theil, g. jeber Theil agr. 3. C. Bolfe neues leipziger Rochbuch, 2. bermebrte Muffage, 8. 2 14 gr.

Art, X,
1) Vom Scidelbaff.

Menn jemals ein heilmitrel es verdiente, be kannt gemacht und empfohlen zu werden, fo iff es gewiß der Seidelbaft. Eine Pflang, die der Landmann, theils in einen heller wild wachen fieht, odne derfelden Krafte zu kennen, theils mit leichter Maha ab dauet thunte, thill mit leichter Maha and dauet fonnte; ein Mittel, deffen Annendung febr einfach, deffen Wiefung vorzüglich zuverläßig, und besten iff.

Es war unfern Borfabren nicht gang unbefannt, fie gebrauchten foldes fpaer innerlich, und jogen auch gegen mancherley Saupt-Adffe bie Burgel in bie burchbohrten Obren : gleichmohl zeigt bie Urt, in melder fie babon fchreiben, baf fie meit entfernt bon ben Er. fahrungen maren, bie mir in neuern Beiten aufweifen tonnen, und bie fich ursprunglich aus ber frangofifchen Droping Hunis, berfebreiben , mof lbft es bon eignen barinnen erfahrnen Beibern, Die deffen Behandlung mohl verftehn, unter ihren ganbeleuten, mit fichtbar gutein Erfola gebraucht mirb. Der Dame bes Geibelbafte ift nach Ran, Cour. nefort und Sauhin, Thymelaea; nach bem Linnaus aber; Daphne mezereum; auf beutich, Rellerbale: frangefifch sain-bois ober bois de garou. Es machfet an vielen Drien un. fere Baterlanbes milb, mie t. @ im Univerfitatsholze ben Leipzig, auch in ben 2Balbungen um Bittau, und gemiff noch an mebrern Orten.

Sepun Gibrauch mablet nam be Ainde es Extamms, lagt folde in Eftig weichen, und zielt alebann bie fafrigen Ebeile, in der Ange eines Zells, und der Breite von der dufern Schale ab. Dievon legt man 3 Sudagen, in eben so viel 2 strochalm breiten gkeiden Zwischenraumen, auf den Juftern Arm, 4 Finger breit niedriger als das Gelent der Achte, oder auf das Diete des Beins, bedt ein Bediendart darauf, so auch Eppich oder Winteraul befeten, und ver der Beinstendin beifet, und vor dem sont genochnichen Rauublatte beigen Borgug behaup.

tet. baf es weit fefter halt, und nicht fo abel riecht; berfiehet es fobann mit einer bicten Compreffe und binlanglich langen Binbe, und vermahret alles jufammen mit einem Ctud Bachstuch ober Laffent. Gin folder Berband, wird aller 12 Grunden fo lange mit frifcher Rinbe taglich erneuert, bis bas eingefreffene Gleifch, welches auch jumeilen brandig und fcmary wird, vollig beraus gefallen, bie Bunbe rein, giemlich ausgefüllt, und überall roth ift, und ber 3ufluß einer magrigen Teuchtigfeit in volligem Rug ift, bas beißt, Die Exution fep in bob figem Gang; alebann weichet man die Rinbe nicht mehr in Efig, als nur um folche juweilen leichter abjufchalen; man wechfelt auch bas Muffegen felbit, in bie vorbin frep gebliebenen 3mifchenraume, legt man nur in zar Stunden , ober auch noch feltuer frie fiche Rinbe auf. mafcht aber bie Bunbe tag. lich amal mit Baffer rein aus. Die Em pfinbung babon, befonbere nachbein bie Rinde in bas Bleifch eingedzet worden, ift bennoch febr maßig, und faum einer gerina. fügigen Brennblafe m bergleichen 3ft vol lends ber Musfluß ober bie Erution im Gange, moju mit Unterfchied ber Rorper und Cafte 14 Tage, 3 auch mobl 4 Wochen erforbert merben, fo ift aller Schmer; meg, und man bat fich nun nur gegen bas betnabe unerträgliche Juden ju mapnen. Es fchabet aber auch nichts, und ift vielmehr bem Musfluft ber Scharfe beforberlich, fich mit ber Compreffe oter bem Schwamm allenfalls bis aufs Blut ju reben, mur bag eine art von Brennen, fo gleichwohl balb vorüber acbet, barauf erfolat.

Das aufjulegende Spheublatt, welches man am liebsten vom der größten Gorte was let, wird die jur Größe eines Speciesthalers beschnitten, und dies thut man auch, wenn man genebigter wird. Kraublatter aufjulegen, weil die Wirtung des Erutorii, fich nach dem Umfang des Glattes einschrauft.

Die Salle, in welchen biefes Mittel anguwenden ift, find überhaupt alle biejenigen,

wo bie Fontanelle, haarfeile, Schropftopfe, und Beffcatorien fatt haben, um eine nusliche Bertheilung und Abtreibung ju beranlaffen, wenn die haupttheile von einer Stodung und Dieberlage ber Gafte bebrobet merben, um ben allquaroffen Buffuß berfelben bon bem Orte, mo fcon die erften Berftopfungen ober Berfchleimungen finb, zu binbern : gegen bartnacfige und eingemurgelte Bluffe in Mugen, Doren, Dals, ja in ber Bruft, furt in affen Rallen, mo es rathfam ift, einen Erieb ju gertheilen, ber fich an einem Ort concentrirt, wobin Cafte. beren Aufenthalt und Anbaufung fchablich werben fonnte, ihren gauf genommen haben, ober biefen Trieb an einem Orte ju vermebren , ber aus Chlaffbeit oder Berfchleimung trage geworben.

Die Bemegungeurfachen, ben Geibelbaft obangeführten bisber in Bebrauch nemefe. nen Mitteln borgugiebn, find nicht nur bie betracheliche Berminberung ber bep jenen unvermeiblichen Schmergen, fondern auch Die beftatigte Erfahrung, bag berfelbe alle bie Birtungen, bie jenen bengumeffen finb, ja noch groffere bervorbringe, und Rrantbeiten vertreibe, Die vielleicht fenen nicht gewichen maren. Dan bat mit gutem Erfolg. Fontanelle, welche Jahre lang getragen morben, mit benen burch ben Geibelbaft bewirt. ten Erntorien vermechielt. und aberbaupt befunden, bag man weit ficherer bamit gebe, und nichts von bem ju befürchten habe, mas nur allmoft auf bie Beficatorien und Kontanelle bon ichablichen ober boch unangenehmen holgen fich reigt. Da bingegen ben bisigen Rranfbeiten, und mo man ben Dule erheben, bas Rieber ftarfen, und fo tu fagen eine funftliche Rraft borgen muff. ber Ceibelbaft in fo bringenben gallen nicht gefchwind genug mirten niochte. 3m Banbe Munis felbft, begnügeen fich bie Ginwohner bieber ben Ceibelbaft nur gegen bie Ropffluffe, und gegen einige brufichte Berftopfungen am Dals ju brauchen. Dr. le Roi, Leib. arit bes Grafen von Provence, bat fich Die Dube gegeben, in bem ganbe felbft, mo

311 3

This zed by Google

er fich lange Beit aufgehalten, biefes Mittel genau ju unterfuchen, und beffen Wirfungen ausgebehnter ju beftimmen. Dan bat ihm ben febr lebrreichen Eraftat baruber ju banfen, welcher nun auch ine Deutsche, und smar unter feinen Mugen, und mit feinen bingugefügten Berbefferungen von frn. Junfern, Profeffor ber beuifden Sprache ju Da. ris, überfest, in Stradburg im 3. 1773. im bauerfchen Berlag , unter bem Titel: Berfuch uber ben Gebrauch und die Birfung ber Seibelbaftrinbe, ju baben ift. was wir bavon bier anführen, ift theils aus biefem Buch ausgezogen, theile burch neue. re Erfahrungen auch in Deutschland; vielfaltig beftatigt, und ba baffelbe je mehr unb mehr ben Benfall ber Mergte erbalt, welche auch burch verschiebne anzustellende Berfuche neue beilfame Entbedungen boffen laffen , fo begnugt man fich allbier und mit Diefer Angeige, benen Berfonen nuglich gu merben, bie nicht immer Gelegenheit haben, einen verftanbigen Urst ju Rathe ju giebn. Das Beilmittel ift ohne alle Befahr. Satte man burch ju biel aufgelegte Rinde, ober ben außerft empfindlichen Berfonen, eine furg mabrende Aufwallung bes Geblute und eine porübergebenbe Entjunbung an bem Orte felbft, und ben anliegenden Theilen verur. facht, fo mird bie blofe Dinmeglaffung ber Rinbe, und baf ber Berband einige Lage nur mit Epheublattern beforgt, auch bie ent. eanbeten Theile gebabet werben, alle Bufalle fehr balb ftillen.

Molte man bennoch bey entgindeten triefenben, rochen Augen, befen Obren, bep einer Durch Jilife ober innere Gefehvelten ber inter der Studie ober innere Gefehvelten ber Kinder; bey grafchgerretenen ober untverfichtig bertriebenen Aufschlägen ber Kinder; bey Kropfgeschwären, Filchten, nib andern trägartigen Uebeln, ber) lang anhaltendem Juiten, ben Geidelbaft berfüchen, so würde man ohne Zwifel ibn als ein sogenannte Housenite bewährt beführen; benfelben aber bei) verwicktien Einsbuffgleiten, ungenschäden, Melancholien, eithistigen Zufallen, ben getwissen Arten ber eithistigen Zufallen, ben getwissen Arten ber

Epilepfie, Mutter . und Merbenbefchwerum gen, furs ben blod innern Rraufheiten anjumenben, movon man jeboch bereits berporftechenbe Droben bat, muffte, ba folder alebann mit andern Mitteln ju verbinden mare, nothwendig bie genque Borfcbrift eines Brites eingeholet und befolget werben. Dier mar unfer 3wert nur bad Dittel felbit und beffen einfache Behandlung, in fo meit befannt ju machen, bag auch Unerfahrne, in benen von und angezeigten gemobulichften Rallen, fich bicfe fichere Sulfe berichaffen fonnen, und benen gu Gefallen fugen mir noch bingu, bag, fo wie bas Mittel einen anhaltenben Gebrauch wenigstens von 3 und mehrern Monaten erferbert, man auch folches nur alebann ju unterbrucken, fich entfchließen ning, wenn bas Uebel, gegen weldes es angewendet worden, wirdlich gebo. ben zu fenn fcheint; wenn meber eine befone bers beife noch falte Bitterung ben Rerper obnedem merflich erichuttert, und wenn bie Matur nicht felbft an einer anberweiten Mus. leerung arbeitet; bemnachit ift ju rathen, bie Rabrungemittel einige Beit betrachtlich ju bermindern, und einigemal, mit Manna, Caffia, Lamarinden ober glauberfchen Galy leicht abluführen.

2) Don der Stauden . oder Blattgerfte. Dan munichet in ber Gegend von Erfurt, biefe nicht febr befannte Gerfte, in Menae auf febr fumpfigen Medern ju erbauen, und bat fich beshalb mit bem Erfuchen an bas int. Comt. gewendet, bamit fich baffelbe bon benen Wirthen, welche bergleichen erbauen, Machricht erbitte, ob berglei. chen zuberlagiger Cagmen, in melcher Begent, und in welchen Breifen, ju erhalten ftebe? welche Unteigen man im Int. Comt. erwartet. Uebrigend bienet jur Erlauterung biefer grucht bes verftorbenen weber genug gefannten, noch fattfam benutten Drn. Drof. Schrebere allhier, Befchreibung bavon, welde bier bevaefuget mirb:

Co reich wir in unfern Sagen an recht guten ofonomischen Buchern werben, barinnen man unter anbern auch bie unter-

solicoe

An einigen Orten in der Graffchaft Mansfeld und gegen ben harb, wo man fie feben
mehrere Jabre erdaute bat, und fehr werth
halt, nennet man fie Blattgerfte; vielleicht
barun, weil fie mit breitern und bunfelgrimen Blatteren aufgehrt, als die andere Gerfte: weil fie fich aber flatter, als die andere Gerfte: weil fie fich aber flatter, als die andere beflaubet, so führet fie auch den Namen Eraudengerfte. Bon ihrer eigentlichen gertunft fann ich nichts mit Gewißheit inelben; beflo geberfläger aber ist das, mad ich von beflo seltenen Krucht biernach berichte

Sie wird viel hater, als unfere gerochniche Urten der Gerste, nämlich ju Ansang des Jump gesäct; ja ich bin versichert worden, das den Werfuch wohl gerachen koha man sie unde um Johannis auf einem maß liegenden und sond jur Gerste nicht gedüngten Urter ausgesätet dat. Was für ein Bortheil sie des nicht für die Gegenden, woman solche von Watur nafte Urcker dat, der geichen ste vornehmlich liebet! der wo Filift die feters austreten, und das Wasser bis Pflugsten auf den Grundflücken stehen bleidet! der Die Witter der Die Bette! (*) Die wächste se gerecht der der

(*) In einigen von unsern biefigen wasserchen Gegenben bleiben öfters bete Accerden Gegenben bleiben öfters bete Accerbeswegen unbekelt liegen. An manchen Deten hiff man fich mit bem Angusthafer, weit
biefer 3 bis 4 Wochen jettiger, als bie anbern gewöhlichen Sommerrichte teiset:
altein ei sicht fich biefes nicht altenal, wenn
bie geit von der Saat bie jur Ernbte in
bir geit von der Saat bie jur Ernbte in
birt; ift, prakticiten, und es somme auch
nicht so biefe. 32 ben biefer Geste, beraus,
Die Braubengeste reifer viel eber, als ber
Mugukheier, und es sombet ibr weber Rifge nuch Oktrung. Man hat von biefer Geste

und bebedet ben Boben gar zeitig. nachherige Dorrung fchabet ibr wenig unb ben weitem nicht fo viel, als unferer orbinaren Gerfie, mit welcher fie, wenn fie auch aleich fo foite gefdet worben, bennoch jugleich reif wirb. Gie beftoctet fich flarfer, ale bie andere Berfte, und ein Rorn bringt gemeiniglich 10 Ctangel bervor, bie ftarfer finb. als an der ordinairen. Ben ber Musfaat gewinnet man an ber Staubengerfte gegen bie orbingire, an 2 Scheffeln allemal einen balben; namlich wo man bon unferer gewohnlichen Gerfte 2 berliner Scheffel auf I Gruneftuct ausidet, ba barf man nicht mehr als 14 berliner Scheffel Ctaubengerfte jum Caamen nehmen. Dieraus hat man ben mittelmäßiger Bitterung, 21 Cchod geernbet: iebes Chock aber bat 7 Scheffel geschüttet Dagegen bat man an eben bem Drte, wo man fie im lettverwichenen Jab. re neben ber gemobnlichen erbauet bat, an ber orbinairen von 2 berliner Scheffeln Mus. fagt , nur 11 Cood, und von jebem Ccod nur 8 Scheffel gewonnen; woraus fich ber Rugen ber Staubengerfte noch mebr ju Za. ge leget .. Gie bat eine zwenzeilige Bebre wit etwas fleinere Rorner . als unfere acmobnliche Arten ber Gerffe; giebt aber ein weißer und gebeiblicher Debl, als biefe; ift auch im Bacten nicht fo ftrenge, fonbern bon fuffem Gefchmade, und verhalt fich im Meble faft bem Commerweigen gleich. Gie giebt viel, und fowohl jur Gutterung, als jum Dunger, taugliches Etrob.

Wie fie fich jum Branen verhalt, ift noch micht versucht worden. Wei fie aber denne bilfig, mehreich und fufft ift; foist wohl zu vermuthen, daß sie zum Weißbiere ober Brephabne convenabler, als die ordinaire ken muffe.

Ke bas Sprüchwort: binnen 6 Bochen aus bem Sade und wieder in den Sade und wieder in den Sade und es ift eine befordere Wohlten bes gäligen Schöpfers, dog er folde Gegenben, wo men folder als in andern benkelen muß, mit bergleichen Früchen verforget bat," die nicht fo lange Zeit, als andere, zu ihrer Zeitigung brauchen.

Gerraibe,	DRehl	bnu	Brob		Flein	h u	nd a	Fild	e.			Die	r t	nt:	Del	251
breibner Sch	effel. gr.b gr.b gr.b gr.b gr.b gr.b gr.b	Site a	20 reb	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Rinbflei Ralbflei Schopfi Schreit Rarpfen ir jabme i Pauner e Henne ar Rebhanafe	fch, fch enflei nefle . 3— Enter	pohi cant iso iso	Inifd oflerfi	ig ig	1 6 1 6 5 .	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	z stabilitation in the stabili	burger br. 2 Cto	ger Boll	- 9	10 8 11 10
2 24 5 6 8 2 10 6	dernbr Sauerb Semme thi. gr.	pf.	th gio	t Be	ens in Jet ar Caube ar Grams gogene goffene	182	gr 4	pf.	21.12 21.12	Buche Bird.	1 8	1 4:	10:		14	
My. Galg SteinSeiffe	2 12 18mari	ige &	School nach	erge d St epreif	roh ie nach	2 fáct	I4	en g	Ri. n	Riefe berl- beid aren	Blog	boll z	₹€0		as one	
rMs. Galg 1SteinSeiffe 2) Au Stadte.	2 12	ige @	Centr School Betraib ot nach	erhe d St epreif jeben mdf.	t 12 bis roh ie nach andern	2 fáct	I4 Rfcb en.	en g	Ri. n angl	berl-	Blog Gi	boll z lberg Ha Rtl.	gelbi fer.	0	2,	
ems. Galg EreinSeiffe 2) Au Stadte.	2 12 18mari Dreft	ige @ mad	Centr School Betraib ot nach	erhe d St epreif leben mas.	u 12 bis roh ie nach andern	gad Beig	ffcb en.	en g Red.	Ri. n angl	Berl-	glop Gi fte.	boll z lberg Ha Rtl.	elbi fet.	b.	tona tage	00.
emp. Salg SteinSeiffel 2) Au Stådte. Mitenburg Dresben	2 12 18mari Dreft	ige 3	Centre School Betraib pt nach	erhe d St epreif jeben mdf.	u 12 bis roh ie nach andern	factor Beig	ffcb en. gr.	en g Red.	RI. D RI. n angl ten. gr.	Berl-	fte.	boll z lberg Ha Rtl.	gelbi fet. gr. 22	6.	tona tagi	09.
emp. Salg SeeinSciffe 2) Au Stådte. Stådte. Mitenburg Dresden Gerliß	2 12 18mari	ige G. mad	Centre School Betraib pt nach	erfe ct St epreif jeden mag. Rt. 3	u 12 bis roh je nach andern ki Wgl.	gado Beig Bul. 2	14 fifch en. gr. 15	m g Red.	RI.D Ri.n angl en. gr. 16	Serlaren Stl.	fte.	boll 1 lberg Ha Rel.	gr. 22 23 1	6.	tona tagi	00.
e Mg. Salg a Stein Sciffe 2) Au Stådte. Mitenburg Dresben Gorlis Eangenfalga	2 12 18 wari	inge Simed	Centre School 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	cerfect St. 3. Code Code Code Code Code Code Code Code	u 12 bis roh ie nach andern andern if Wil.	factor Beig	14 fifch en. gr. 15	m g Red.	gr. 16 11 16	Ser Stl.	fte.	boli z iberg Kel.	gr. 22 23 1	6. 6. 6.	tona tagi	09.
r Mt. Salg Tetein Sciffe 2) Au Stadte. Stadte. Miltenburg Dresben Borlis Zangenfalga Reißnig	2 12 18 wari	ige G. mad	Centre School of nach	erfect St epreif leben mass. 3 School School	u 12 bis roh je nach andern ki Wgl. ffcl. ffcl.	fach Beig Rel. 2 2 3	14 Rfdb en. gr. 15 12	Rtl. I	gr. 16	Serla Serla Ser Rtl. 1	Bet 810# 6 14 6	boli z iberg Kel.	gr. 22 23 1	6. 6. 6. 6.	1 3 8 1 3 8 1 1 5 1 1 5 1 1 5 1 1 5 1 1 5 1 1 5 1 1 5 1 1 5 1	09.
r Mt. Salj Terein Selffel 2) Ut Stådte. Altenburg Dresden Borlis Zangenfalja Reißnig	2 12 16 mari	ige 3 mad	Centre Choose 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1	errect St. St. 3. Scholler Sch	u 12 bis roh je nach andern ki Wgl. ffcl. ffcl.	factor Beig	14 en. gr. 15 12 17 12	m g Red.	gr. 16 11 16	Serla Berla Ber Rel. 1	gr. 3 6 14 6 1	boli z iberg Kel.	22 23 1 20 22	6. 6. 6.	1 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	00.
r MB. Salj 1 Stein Selfie (1) MB. Salj 1 Stein Selfie (1) MB. Stein Selfie (1) MB. Salj 1 Stein Selfie (1) MB. Salj 1 Stein M	2 12 18 mári Dreft Chel	ige Gimed	Centre Choose 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1	cerfel d St cpreif lebom mdf. RB. 3 School School	u 12 bis rob ie nach andern andern ffel. ffel. ffel. iffel.	2 (dd) (Beig 3 2 2 2 2	14 en. gr. 15 12 17 12	m ge Red.	gr. 16 16 15 16	Set I	fte. gr. 3 6 1 4	boli z iberg Kel.	1	6. 6. 6. 6. 6. 6.	11 97 11 97	00.
r MB. Salj SteinSelfie 2) At Stådte. Stådte. Mitenburg Dresden Verlig Langenfalja Leifinig Luctau Magdeburg Nauniburg	1. I. I. I.	ige G. mad	Gentre School 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	rerhe d St epreif jeben inds. RB. 3 School S	u 12 bis rob ie nach andern st Wil. ffel. ffel. ffel. 15 Web.	2 (dd) (Beig	14 ff(d) en. gt. 15 12 17 16	m g Red	RI. D RI. n angli fen. 16 120 111 115 116 121	Set I		boli z iberg Kel.	22 23 1 20 222 19 15	6. 6. 6. 6. 6. 6.	11 93 11 13	100.
r Me. Cali 1 Stein Celffe 2) Au Stå Dte. Micenburg Dresden Gofelis Langenfalja Lucfau Maggeburg Maggeburg Raumburg Probhousen	2 12 18 war i 12 1	ige G. mad	Gentre School 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	recepted et epreifice et	u 12 bis rob ie nach anbern ffel. ffel. effel. 13 Web.	2 (3dd) (3dd	14 ff(d) en. 9r. 15 12 17 12 16 18	men gen gen gen gen gen gen gen gen gen g	RI. 0 RL n angt en. gr 16 20 11 16 15 16	Ser Rtl. 1	gr. 3 6 14 1 1 21	boli z iberg Kel.	22 1 20 15 12 12 12 12 12 12 12	6. 6. 6. 6. 6.	11 37 11 37	00.
e Mis. Salz Tetein Selffe 2) Ai Stådte. Mitenburg Oresben Gorlis Langenfalza Leisnig Luckau Magabeburg Nandhurg Nordhaufen	4 2 12 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15	ige 3 mad	Gentre School 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	nerhee de Et epreifi jebon male. RB. 3 Schol Sch	u 12 bis roh ie nach andern st. Wil. ffel. ffel. ffel. sffel. sffel. sffel. sffel.	2 (dct) (Beij (Beij 2 2 2 2 1 2 2	14 fl(t) en. 9r. 15 12 17 18 9	en gen gen gen gen gen gen gen gen gen g	RI. 0 RL n angt en. gr 16 20 11 16 15 16	berland arent Ger Ref. 1	fte. gr. 3 6 1 4 1 5	boli z iberg Kel.	22 1 20 15 12 12 12 12 12 12 12	b. b. b. b. b.	11 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	100.
My. Galg SteinSeiffe	1. I.	ige & mad	Gentre School Betraibet 186 Be	nerhee ch et et preifice en et preifice et preifice et preifice et et et et et et et et et et et et et e	u 12 bis rob ie nach andern andern fiel. ffel. ffel. ffel. ffel. ffel. ffel. ffel. ffel.	2 (dd) (dd) (dd) (dd) (dd) (dd) (dd) (dd	14 fl(d) en. gr. 15 12 17 16 18 9 20	1 1 1 1 1 2 2 1 1 1	81.0 81. n angthen. gr. 16 11 16 15 16 16 16 16	berland berlan	fte. gr. 3 6 1 4 1 21 5 10	boli z lberg Det.	3 1 20 15 12 12 12 12 12 12 12	b. b. b. b. b. b.	2000 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	09. 09. 09. 09.

Bon biefen Blattern wird alle Connabende im biefigen Intell. Comt. ein Stud anigegeben. Auf ein gem dom biefen Blattern mirb alle Connebende im biefiger Inten. Gente ein Ornat angegeben. Mur ab gede jabe Jahr fie mit einnat ju produmentrien, doch fann jebet in jeben Monate, dere allemaluni ein gute jab Jahr, antreien. Einkeimische in der Gebe jegeblen Edeler, wenn es deher jugeschiede wirde nach gente gewente von der jugeschiede wirden der Budden bie nicht über ben der Stelle gegeben nur 4 feben alle eine George bie nicht über der gegeben nur 4 feben alle eine George ein wirden ihrer George es auch feb, fotet i ar. 6 of. Dienkleute geben nur 4 feb. Ein Blatt eingeln, von welchem Die Vofftevolle seftredet ich burch sammtliche Churschifte Lande,

Snadigft privilegirtes

No. Leipziger

51

Intelligenz - Blatt,

t n

Frage und Anzeigen, vor Stadt. und Land. Wirthe, jum Desten des Nahrungsstandes.

Sonnabends, den 25. November 1780.

Art. II. Sachen, fo su verfaufen find, oder zu kaufen gefüchet werden.

Sen bem Raufmonn, Chriftian Gottlob Deiffinger, auf bem neuen Reumartt, ift bad portrefliche englifche Bund . und Deilpfla. fter, fo indbefonbere benenjenigen, welche von Broft aufgebrochene Bufe, Sacten oder Sanbe baben, fonften aber auch in febr betrachtlichen Bermunbungen, in beffen Beben unb Ringern ; in Bufaften von beiler Dant, unb ben Berlegungen burch Schneiben, Stoffen ober Sallen bie nutlichften Dienfte leiftet, bie Buchfe um 5 gr. ju befommen; besgleichen ein febr beilfamer Mugen . Saupt . und Rlufichnupftobad, melder befonders benm Grodichnupfen, nicht weniger ben boffen, triefenden und frühmorgens gugefleifterten Mugen, gleichwie in noch vielen aubern Saffen von recht guter Wirfung ift. Das Both 2 gr. 6 pf.

Art. V. Personen so in Dienste gesuche wer-

Ein lediges Frauenzimmer, welche bereits einige Jabre als Caumeriungfer in Dienften gevorfen, aute Urteflate vorzugeigen bar, und im Richen, Wachen, und aubern welblichen Berrichtungen geschieft ist, fuchet ber einer Petrichaft als Caumeriungsfer ober Ausgeberin ein Untersommen gu finden. 3m Int. Comt. ift weitere Rachricht gu er-fahren.

Art. VI. Moertiffements.

2) Bon dem vorigen ungenannten Boblethater, der nur der Gott befannt fenn wich bate ich am 15. diefe wieder 14 Ebft. 1.1 gr. in Golde erhalten, und werde es nach feiner Order anwenden. Gott fielit ! de gefast fatt bes Danks. Gera am 20. Rob.

1780.

C. J. Uhrlande, Diatonus, 3) Johann Gottlob Boigh, wohnhaft in ber Atterfraffe in Idgers haufe, vorn im hofe 2 Treppen hoch, machet alle mögliche Flecke aus feidem und vollnen Aleibern, wie auch verfchöften Flecke in feidem Aug, alle rofa, grun, violet, purpur, bleumorant, ingleichen aus Wasche alle Stock-Eifen und Att

Beinflecke, auch offeriret er fich feibne Zeuge

a) Nachdem in herrn hauptmanns Ibhann Friedrichs von Zehnen, commissiones, weise vor dem Ereisamte Leipzig authängigen Ereditwesen, mit Subdastation bes demschlen zuständigen Mannlehrritterguthes Knaften, wie solches erelusive des Inventarii auf 17708 Thir. 17 gr. mewürdert worden, versaften werden soll, und fünstiger 12. December 1780. hierzu teminlich anberahmet worden ist: so wird seldes bietburch bekannt genacht. Es werden auch die dazu gehörigen Nachrichten noch dem

Unfchlage in befagtem Greisamte auf Ber-

fangen jum Erfeben vorgelegt merben. 5) Des bochwurdigften gurften und frn. Drn. Friedrich Carl Jofeph, bes beiligen Ctuble ju Maing Ergbifcheffen, bes heilb gen romifchen Reichs burch Bermanien Erg. fanglarn und Churfurften, auch Bifchoffen und Rurften gu Worms te. ju allhiefigen Provincialgerichten verorbuete Ctabtfchult. beis und Uffeffores fugen hiermit manniglich m wiffen, maeineffen ber allhiefige Burger und Dofamentirer, Diftr. Johann Gottfrieb Schmidt, fo viel Cchulden contrabiret, bag beffen Bermdaen gu beren Tilgung ungulang. lich und von ibm bad Beneficium Ceffionis bonorum ergriffen worden fen. Benn mun foldeinnach bie Eroffrung bes forwlichen Concurfus und die Unefindigmachung feiner Creditorum per Edictales nothig fron wiß; als citiren und laben Wir alle int jebe Ere-Ditores, fo fort auch Stifter, Rirchen, Stid. fter und ambere pia Corpora, Unmunbige und libmefende, welche an borermelbeten Meifter Johann Wottfried Comitt, ober Deffen Bermogen, eine Forberung und Unwruch baben, oder baran machen gu founen, bermennen, jum erften, anbern und britten. mal und mithin peremtorie, und ben Berluft bes Ginftanberechte, baf fle binnen bier und 6 Bochen vom Lag ber Affigirung biefer Chictafien (vom 20. Dovr. 1780.) bor Und entweber in Perfen ober burch rechte. formig bevollmachtigte Manbatarios erfchei. nen, ihre Forderungen und Anfpruche li-

quibiren, anzeigen und bescheirtigen, widtigenfalls mir folden, nach Albfluß dieser Friff, falvo regrefflic contra quoscunque alios ben diesem Concurs weiter nicht gehoret und yngelaffen werben, sondern davon ausgeschlossien sein follen. Signatum Ersurth den 24. Oct. 1780.

(L. S.) ad Mandatum Spoenla.

Art, VIII. Anfragen.

1) Wohr mag es wohl fommen, daß in ben lettern Jahren fich Versonen aus den meisten Stahren, das zu starte Trinfen, nicht sowohl in Geschlichaften, als besonders in der Seitlle und von fich, augenschnet haben? Wären die wahren Ursachen entbecket, so sollte man glauben, est würden auch Ergenmittel zu siden und in gebrauchen kon, um diese die besten Leute zu Geschäften untlichtig machende Unart abzugewohnen.

2) Bie find die großen Felbsteine und Wacken, auf die leichtelte und wobsseische Beide, auf die leichtelte und wobsseische Beide, do nicht nit Bulver, in fleine Studen zu gertbeilen? Und wie ift bez biefer neuen Urt die Wacken zu herengen, nach ale nu linkfanden zu Werfe zu gehen, um badon gehörigen Gebrauch machen zu konnen?

Art. IX. Bu verkankende Dådder.
In kummerk Buchbanblung ist zu haben: Mienbergischer Kinderalmanach auf das Jade 1781. mit Rupfen, 8. à 12 gr.
R. Köhleres Geographie dom Chaffachfen, mid den benden kansen; mit einem Umbange von herzogl. säche kanben, sär die bie Jugend, 8. à 6 gr. Die kehre von der Präcinson ben entskandenen Concurse der Gläubert, 8 gr. Rod 30 Dere aus horaz hörstell, 9r. 8. à 8 gr. Rod 30 Dere aus horaz hörstell, 9r. 8. à 6 gr. Allgemeine theologische Sibliothet, 1.4. And h. gr. 8. à 18 grifte Bibliothet, 1.4. And h. gr. 8. à 18 gr. Brener, verschiedeme Corten Regissproum sche. Much wird ein Catalogus von neuen Büchern artis ausgarafen.

Art, X.

1) Einstweilige Beantwortung der S. 57 befindlichen Anfrage: Ob durch ofteres Pochen und Schlagen, fich die Abruwhemer verlieren, und an

ibrer

ibrer Sortzeugung gebindert werden ? Und da fid dergleiden Larm vor. zhalich in Mublen reiger, was die

Maller davon balten !

Unter ben verfchiedenen Gattungen bon Bewurmen, melde ibre Dabrung in bem aufgefchutteten Getraide fuchen, findet fich feine Urt, burch welche bemfelben mehr Schaben jugefüget murbe, als bon bem fcmargen Kornmurme gefchiebet. Denn birch biefen fann, binnen wenig 3ab en, ber Werth bee Getraides faft unter bie Dalf. te berunter gefent merben. 3m gangen Detrachte ift biefer Berluft faft unfchasbar. Desmegen haben fich auch viele Birthe Dube gegeben und barauf gefonnen, wie foldem liebel abgeholfen werden mochte: und baher mag auch Die obenftebenbe Fraae entflanden fenn, auf welche ich, ale ein Dublenmeifter, vermoge meiner wenigen Er-

fabrung folg:nbes antworte:

Dublenwertfidere find offentliche Gebaube, mo faft thalich Getraide ein . und bie Probutte beffelben ausgeführet merben: fomobl Getraide mit, ale ohne Burnier, wird gum Bermohlen babingebracht. Um und ben ben Dablgangen tonnen biefe Gaffe feine bleibende Statte finden, theile weil bas Getraide furge Beit bafelbit bleibet, und fort und fort frifche Poften gebracht merben, theile weil bie nur genannten Derter nicht warm und ber Datur ber Burmer angemeffen, fondern fuble und luftig find; (welche Rublung fomohl bon ibrer Lage als burch die fchnell umlaufenden Cteine, Did. ber, und Getriebe ergenget mird.) Befinbet fich aber Betraibe auf ben Boben ber Dublen aufgeschnttet, fo wird biefes Unge. giefer folde fo wenig als andere Gebaube perfchonen, nur baun laffte fich ein Unter. fchied ihrer fchadlichen Befichaftigung bemerfen, main fich Geben finden, welche bem Dablemmerte, befonders Dehlmublen febr nabe liegen, mofelbft bie Rorumurmer, megen ber farten immermabrenben Bebung nicht mit folder Rraft ale anderer Drten, ibre Arbeit betreiben; benn bafelbft geigt fiche faft, ale mit einem in bie Erbe gefetten Baume, foll biefer gehorig Burgel faffen. fo muß er an einem Pfahl angebunden fenn, baff er bom Binde nicht bin und ber beweat werde; eben fo ift es bennahe mit ben Rornern. welche ber Burm aushoblen will. Werben bieje durch eine immermabrende Bebung erfibuttert, fo ift ber 2Burm baburch an feiner fchablichen Verrichtung fomobl, als que viele leicht an ber Fortpflangung feines Befchlechts unftreitig merflich berbinbert, und halte ich bafur, baf biefes nicht fowohl bon ber Betaubung, ale vielmehr bon ber beffanbigen Erfchutterung und Gebung berguleten ift. Eine folche Bewegung, murbe auf Binbinfib. len , bieweil beren Grundfeften nicht fo fart. als an Baffermublen Wertftatten find, ficher geoffer fenn, wann ju ber Zeit, ba biefe Thiere muten, nicht bie wenigften und fcmach-

ften Minbe mebeten.

Das befte Mittel, fo miber biefe Reinbe angemendet werben fann, ift meines Grach. tens bicfes, fich mohl vorzufebn, baf man mit bicfem Ungeziefer nicht angeftect werbe; und mo biefes fchon gefcheben, baf man fich beffen fo balb ale moglich, entlebige, ober boch wenigftens bie fchablichen Birfungen in minbern fuche Im erften Kall, wenn man namich mit biefem Ungeziefer alleufebr aberbauft ift, ware mein Rath, man raum. te einmal bas Gebanbe Die beiffeften Com. mermonate hindurch, ale ben Junius, Julius, und Anguft ganglich bom Getraibe, (ein balbes Jahr wurde fichrer fenn, allein auch ber vorbeftimmte Beitraum, fann meines Erachtens, ben erforberlichen Rugen geigen ;) ift biefes gefchehen, fo halte man in ber vorgenannten Beit, mich ber Greffe bee Gebau. bes, I ober 2 Glucken mit jungen Sub iern, und laffe felbige mit ihrem jungen Deer fren auf bem Boben berumgeben, fo wirb man mit Bermunderung feben, wie biefe Subner bie Rornwurmer bon allen Orten und Enben aufammenfuchen, folche begierig auffangen, und mit dem grofften Alppetit berteb. ren. Che man aber biefe Giefieber auf ben Boben bringen laft, fo laffe man nur etwa eine halbe Dandvoll Burmer aus ben ange. frefinen Rornern, berausfieben, und ber al.

Stff 2

ten henne mit ihren Ruchlein ein. ober groep. mal pormerfen, bamit fie felbige fennen und febmerten lernen. Berfahrt man alfo, fo merben bie Boben gewif fo rein als moglich merben. In Rlinnfen und Rigen ber Cparren and Balfen tonnen bie Kornwurmer fich nicht immerfort aufhalten, fonbern Barme und hunger treiben fie beraus, und merben fobann iben bem Geficber aufgegehrt. Collten aber ja einige entrinnen, fo wirb fiche mit felbigen eben fo zeigen, ale man ben ber beften Bertilgungsmethobe ber Ratten und Daufe bemerfet, welche, fo ihnen auf alle mogliche Urt, bald burch Ragen, balb burch Rallen, balb burch aufaefesten Gift, balb burch Berfchmierung ihrer gemachten Edder (in welche man bieweilen porbero fochendes Baffer giefet) und laufte ober Bange nachgeftellt mirb, fich in furger Beit verlieren, und folche Derter ju ibrem Auffenthalte fuchen, mo fie nicht geftort, fonbern in ibrem rubigen Befit gelaffen merben.

Befanbe fichs aber. baf es nicht moalich mare, baf bie obengengunte Reit ein Bebaube ganglich pom Getraibe entlebiget werben fennte, fo muß man ibre fchabliche Birfung ju minbern fuchen. Dieft tam merf. lich gefchwacht werben, wenn man auf bie Ratur biefer Thiere Rudeficht nimmt, und barauf mertet, mas berfelben zuwider ift. 21le Infeften, alfo auch bie Rornmurmer, werben burch bie Counenhite erzeuget, ihr Leben und ichabliche Birfung bangt bon ber Barme berfelben ab; je groffer biefe ift, je beftiger und eifriger werben fie in ihren Unternehmungen fenn. Aber ein fubles Lager bes Betraibes und eine fublenbe guft, fonnen fcon bicfe Thiere in eine Entfraftung feben; bahero febe man babin, baf bas Gio traibe fuble gemacht und baben erhalten werbe, meldes burch ofteres Umarbeiten und nicht allzuhobes Auffchutten gefcheben fann; ferner wenn bie Conne ibre Gtrab. len nicht fren auf bie Boben werfen fann. und wenn durch viele Definungen in bem Dache, eine Bugluft hineingebracht morben 2) Anmerkungen aber die Wirkungen des Froftes ber Baumen, Getraide, und andern Pflangen.

Der jedermann in bie Augen fallenbe Echluft, bag ein gröferer Grad von Adte in bie bamie betroffene Gegenfidnbe flatfer all ein geringerer und gemößigter wirfe nollee, leibet aus ein und andern Rebenum flauben, jufolge unwidersprechlicher Erfah.

rung, verfchiedene Musnahmen.

1. Auf ber Mitternacht bem einbringen ben Nordminte ausgesetzen Seite eines Balbes übersteiget ber Grab ber Adite benjetigen merklich, ben man auf ber Mittagsfeite, ober in vor bem Nordminds bebechten Ebdlern empfindet; besten obngeachtet erfrieren bekanntlich an diesen berden betrotten Deten bie Doff und andere Salume oder beren junge Schoffe noch Gertaibe und Psanten zuweilen, obngeachtet selbige gegen der falteren Nordvitte auf fregen Unbeften unbeschädigt beiden.

2. Die auf Begetabilen oder in berm Dunflichern (Poris) und Saftgeräßen, behonders in der Ründe und dem darunter liegenden. Splinte (Alburaum), befindliche Keuchtigkeit ift eine der Daupturschen ihres Erfrierens. So bald die Kätte diese Keuchtigteit in Els verwandele, wird ihr törperischer Innhalt (Volumen) vergrößert, nelches besagte Saftgefäße ausdehner, die gärtesten und schwächsen greeßer, mithin das Bewelfen der Volumen, vonisssenderer jungen welfen der Volume, vonisssenderer jungen

Cooffe, erfolact.

Auf der Seite des Rerdwindes, weit felbiger Rebel und Feuchtigteit mit Gewalt gerfeiger und abtrochnet, geschiebet durch Minter- und Fubligerfoste bekanntlich der weinigke, an niedrigen Orten, an fliesenden Wasser, wegen der flatkeren feuchten Ausbahrtung und öhrere entstehenden Uebel, alle ein der größte Schade. Daß oberwöhnter maßen alte Fruchtigfeit jum Erfrieren der Erdgemöhfe febr vieles beptrage, erproben unter audern die Folgen eines unmittelbar auf Negen ober flatken Bebei erfolgenden Kroles.

3. Je höber, allen Minden fern ausgesetzt folglich trediner bad Terrain ift, je weitiger schaden groft und Neife nach burchgängiges Erfabrung in Eddbern, gelbern und Gärten, ja fildh den Bühthen der Doftbaume, weil die naffen Dinfe entwoder nicht so boch in die Höbe feigen, oder daftlöft vom Winde kald terfreuct werden.

4. Ben anbaltenbem Winterfrofte wirb an einigen Bleden auf ber Mittagfeite febenber, borm Morbwinde bebedter Baume und Gemachfe, ber gefrorne Caft bon benen barauf fallenben Connenftrablen in furger Beit tum Rliefen gebracht, in Bewegung gefest und verbreitet, vor ober mit Connenuntergeng aber in großerem Raum mit Bewalt einnehmenbes Gis abermals fchnell verwandelt; burch biefes mehrmalige gefcminbe Aufthauen und wieber Bufrieren werben bie Caftgefafe immer meiter ausge. behnet, julett jerfprengt, und ber Stamm perbirbt, in bem auf ber Mitternachtfeite ftebenbe, mitbin feine Connenftrablenmarme empfinbende Baume, fo lange ale bie Ralte anbalt, in einemfort burchaus gefroren bleiben, mithin bom Frofte nicht befchabiget" merben.

5. Wenn man fart bereifte ober halb gefreme Pflangen, bewer felbige von der Sonne beschienen wordent, unter Dach beinget,
oder mit Tuchern bedeckt, schadet selbigen
ber Frost weniger als anderen, so einer schale,
len Sonnenerwarmung ausgescht bleiben,
weil bery bierdurch bewiertem successionkurfbauen die Pannung nicht auf einmal
aufhöret, sondern die ausgebehnten Beschien
mur nach und nach in ihre worige Enge gurid erecten, mithin die bom Froste erlittenen
Berlebungen besto leichter wieder zusammenwachsen und beilen konnen.

Es hat mit folden Pflanzen ahnliche Bewandnis, wie mit erfrornen menschlichen Bleebmaken, bie man mit Schnee reibet, ober in taltes Wasser tauchet, und nicht so fort in die Warme beingen darf.

6. Benn man gefrornes Doft im warmen Zimmer auf einmal aufthauen laft, verfaulet felbiges viel eber, als wenn es nur nach und nach an temperirten Orten geschiehet. Altenburg, 1780.

3) Gegrandete Blagen eines Lande wirths, (*)

Collte es wohl gefchehen tonnen, baft unfere allenthalben gefammelten Betraibeborrathe, mit einigem Bortbeil ind Gelb am feBen moglich murbe? 3ch fage: MUenAusfich. ten nach, fcheint biefes gegenmartig bennabe unter bie Unmbalichfeiten ju gehoren, und menfchlicher Kleif und Rachbenten wird es wohl fcmerlich zu bemirfen im Ctanbe fepn. Denn 1. find aller Deten Borrathe; und 2. alle Jahre merden beren mehrere. Die Landwirthfchaft ift feit einigen Jahren um gar bieles berbeffert morben, und ber Abfas unferer wirthschaftlichen Producte bat fich bas gegen verminbert; auch an folden Orten. wo megen falter Witterung bas Getraibe Alten reif murbe, folglich ben uns bas Bebarfnis erholt merben mufte; ba bauet man ist entweber Commerfrucht ober Erbapfel; und nach unfern Fruchten wird nicht mebr gefragt. Geit bem lettern ziabrigen Rriege bat fich ber Fruchtvertrieb erftaunlich berminbert. Bor bemfelbigen burfte ich, ben einigem Gelbbeburfniffe, ein Suber Getraibe, von melder Urt ich wollte, in eine bon 3 Marfiftabten unfere Begirte fchicen; fo fonnte ich ficher rechnen, Gelb zu tofen; und ob fcbon in einer bergleichen Ctabt, oft 100 bis 120 Ruber Gerraibe an bent allmdchentlichen Martitage jufammen trafen, fo gieng bennoch alles an bie Getraibebanbler Stf 3

ab, welche es weiter führeten. Die Dreife waren, feit meiner igidbrigen Unmefenheit in bafiger Gegend, mit benen, wie ans baraber gehaltenen Rechnungen erfichtlich ift, bon 50 bis 60 Jahren ber, immer emerley, und imar ber Cebeffel Rorn bresbuer Daas, Das Gennbelobu 2 Thir. 12 bis 16 gr. toar nicht halb fo ftart wie jest; ber laubmann fonnte wirthschaften, und lebte orbenflich, und verrichtete feine mubfamen Gehabre ich aber icho fchafte mit Krenden. ein Suber Getraide, in eine bon biefen Martiftabten, fo fann ich foldes felten auf einmal verfaufen; 3 bis 4 Marttrage mug ich barnach laufen, eheich es um cinen moble Rifen Breis los merbe, ob gleich niche ber 10. ja nicht ber 20. Theil auf bem Warfte befindlich ift. Die Auftaufer fehlen! Was foll man min mit ben Borrathen aufangen? 3d weis feinen Nach. Will man Bich bamit maften, fo bringt man et, ohngeachtet bes meblfeilen Getraibeureifice, nicht auf bie Roften. Denn wie viel Scheffel brauche ich nicht ju Fetrmachung eines Debfeus? Bie theuer fommt nicht alfo bie Unlage? ift noch nicht genng, foubern es außert fich: überdiefes ben ber Biebmaffung noch biefe Bedenflichfeit: Biebt es an gemaftetem Wich einen lleberfluß , fo muß ich befürchten, bag: bas meinige entweber nicht gefucht, ober mobifeiler wird; im eriten gell muß ich, ebes fcon fett ift, jum Ueberfluß, immer fort futtern, ba gebet bad Getraibe chne Rugen med und verlobren; muß ich es aber auf. bas erfie befte Weboth des Bleifchere hingeben, fo fomme ich wieder in Chaben. Heber. baupt ift mit Getraibe ju maften, niemale wirthschaftlich und vortheilbaft. Roch em Beg, bas Getraibe ind Geld ju feten, ift Mber man muß bas Branbme ubrennen. auch guvor erft bes Abfatis vom Branbemein gewiß fenn, alebenu breune man Branbewein. Dier ift wirtlicher Geminn, theile benm Branbewein felbft, theile burch bie Maft. Rebit aber ber Abgang bes Brande. weind, und man muß ihn bis auf eine fchief. liche Abnahme liegen laffen, fo febe ich wie. ber nichts als Cchaben; und baucht es mir, es fen bem gandwirthe burch eine fo menia

geholfen, als burche anbere, ob bas Getraibe auf bem Boben, ober ber Branbewein im Raffe, bid ju einem vortheilhaften Berfaufe liege. Theures Getraibe macht ben Brandemein theuer, und fo auch umgefehrt. Bum Brandemeinbrennen braucht man auch Sol; und bier entftebet miederum auch eine febr wichtige Frage: 3ft bas Dolg auch um einen billigen Preis ju baben? Theures Getraide, ober theure Beit ju munfeben, mare nicht patr etifch. mare unchrift. lich; nur ein Breis, mofiir es ber Landmann bauet, und ein fleiner Profit, bad mare au munichen. Denn es laft fich gar feicht be rechnen, bag ber tandwirth feinen Profit bat, wenn ber Scheffel Rern 2 Eblr. ailt. weil er bann nur feine Roften reffituiret befomint. Duft er aber noch unter biefen Preis, wie bisher, verfaufen, fo fommt et in Schaben. Ueberleat man nun noch überbiefes bas theuere Gefindelohn, Die foftliche Eveifung bee Giefindes, fo mochte ihn biefes bennabe mutblos machen: nur bie taafiche Sofnung, es wird boch balb anders, bald beffer merben, unterftust ihn noch ben feinen immer wieder anfangenden Gefchafe ten. Der Ruecht, Die Daad, find felt in ibren Rleibungen. Bad ihnen geluftet, und eigentlich nicht gehoret, fchaffen fie fich : bas Lohn geht baben auf, und will faum gureichen; baun rechnen fie: ubers Sabr muß ich fo viel gobn mehr befommen. um biefen oder jenen Ctaat an;ufchaffen. Der Landmann umf es geben, will er anbers Gefinde baben. Biele ganbleute fonnen es bem Gefinde nicht gleich thun! Biele glauben es mare ihnen fchimpflich, fich fthechter ju tragen, ale bas Gefinde, bie abinen ibm nach, ober thun es ienen jubor, wenben Geld auf fur Plunber und gumpen und fturgen fich ind Cleub.

Mir baben bie Erbapfel immer ein herrliches Product geschieren, und oft habe ich bem erften Anpfanger berfelben eine Sprenfaule gewünschet; er verdienet sie auch in ber That. Nur jeho werben nichts als Erbadpfel gebanet; ber fleinste Jauster und Dausgenosse bauet allischelich auf einem kleinen Eruck Feld, oft eine ungemeine Menge Erba-

In zed by Google

Erdapfel; bierdon nährt er fich nicht nur bes gang Jahr bindurch mit den Seingang noben er weig Brod gebraucht, sondern er füttert und mässet auch alle Jahre ein und mehrere Schweine, welche er nein felde bergehert. Ich weis häusser und daus ganoffen, die Schweine zu 150 bis 130 Pf. foliadren, die Schweine zu 150 bis 130 Pf. foliadren, die bleich bier uicht vor eine Menge Betraide, was der Wieh übrig, welches fonster vom daus ber Wieh übrig, welches fonster vom daus wirde und parabit verlebt sonn der

Den Sofice will ich nicht ertinitern, benne baben sich ind ich auszurotten. Jürsten baben sich schon bagegen gefete, aber verzehllich Wirth, Nuccht, Wagh, Alb und Baltelie und Brandewein, und also Berste und Brandewein, und also Berste und Korn gurücke, und jenes Gelb gehet nach fremben Weltsbeilen 3ch weis bahren nicht ausgustlimen, wie dem Geraule ein vorschiebafter Abzug zu machen. Wollte ich gleich an besten statt Tobar siehen, wer versichet baffen Appretur und wer fauft ibn, wein kortenung vobal pflangen ein besten in bod pflangen ein der besten fatt Tobar siehen, wer versichet baffen Appretur und wer fauft ibn, wein kortenung vobal pflangen ? Gen so wär

be es ergeben, wenn man Farbefrauter fden und pflangen wollte. Ich glaube, es find beren fchon verfchiebene, so es unternommen: und bann fame ich wieber zu fode.

Coll ich funftliche Biefen aus bem Relbe machen, und Dich balten? Allein Sann wird bes Biebes auch ju viel; ich fann es feto nicht alleteit los merben; mas mare als. benn ju hoffen? Denn gebet bas Daftbieb micht itt frembe Begenben, fo giebt man oft mit gemäffeten Debfen bon Marft ju Martt vergeblich, jumal wenn fle jubor ein Jahr lang Abgang gefunden haben; bentr ba will ein jeber gern profitiren; er maftet baber gefebroind ein Ctuct: und ift es fett, fo ift ber Sanbel aus, und bann fift er mit feinen fetten Delfen. Dielmale muß ein fett genrachter Debfe mieber eingespannt merben; und bann ift ber Mufwand umfonft.

- Run ifi guter Rath theuer! Die Birthfchaften fommen herunter; ich febe alle fablen; die Vachte werben niedriger, viele Vachter verderben, und viele Guther, große nicht weniger als fleine, werben feilen Raufs.

200 Confely of the Act of Tox 1790

protection of the property of	
Art. XI. Leipriger Belocours in neu	fachf. Wechfelgablung, den 16. Tov. 1780.
Amfterdam in Banc [-1432]	143 thl. 18 gl. thum in Amft, in Bo. 100 thl.
Detto in Curr 137	
Hamburg in Banc 146	146 thl gl in Samb. in Bo. 100 thl.
Augfpurg in Curs 902	59 tht. 12 gl in Augstrurg 100 tht.
Wien in Curr 985	98 thl. 12 gl in Bien 100 thl.
	-tht gt in Pragtht.
Prag Paris à 300 Livre - 765	76 thl. 12 gl in Paris . 100 thl.
London per I. Pf. Sterl. 6:2:	. 116 Cterl. thut . 6thl. 2 gl pf.
Sorten, fo gegen nen fid	of Wechfelrablung gewinnen.
Duc. Ungl. w. 2thl. 18 gl. - 31	
Bresl 34	
Ondinaire Dur	too the and Due - roa the coal
Duc. Almarco	r Mf. Duc. Gold gilt tbl gl.
Souversind'or - 8:10:	S I Souverain gilt 8 thl. 10 gl.6pf.
Duc. Almarco 8:10: Souversind'or - 8:10: Augustd'or ett.ouisd'or 25th - 2:	100 thl gr. Louisd'or 100 thl 12gr.
Sorten	, fo verlieren.
Carld'or à 61 tht. 1 - 1 25	102 thl. 12 gl. Carld'er . 100 thl.
Schild'or à 6% thl 2%	
Maxd'or à 42 thl 24	102 thl. 12 gl. Maxd'or . 100 thl.
LaubThal. 4Ct. einCarld'or - 31	103 thl. 6 gl. an laubthl 100 thl.
Saechi, Convent. Munze - par	

) 0 (

1) Letviger Preife von allerhatib Cachen.

	lehl u	nd Viced	.1	Fleisch)	unt					9	Sier	un	b 0	rl.	
breedner Schef		Rel. gr pr	il its	ndfleife	6 01	oh!	nich	4 31	·pj.	_	tabil	_		1. 1.	of.
Berke — Dafer — Dafer — Dafen — Mabsen, Sommer i Pfunt Acte i Kalfischeffel o breedn. Schlader. 12h. 15 Loch Qu. 24 . & & & & & & & & & & & & & & & & & &	10 : : 19 : : 19 : : Der 1 1	3 8 3	I Roll I Paat I Paat I Paaf	albfleife chapfen chweine echt arpfen, abme Ei mer beime Rebbune in Febe	feifeif ffeif geten eten	ch ch	fleifd undi	3 1	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	LOUIS	rabit Cerfel Eurzn ilcubit 2uche orf b aner. rgl. C uchfte Cect. i Seinel úbser aunn incl	er er er er er er er er er er er er er e	er Eier Eier mt.	1 1 2 1 2 4	10
Ran. Butter 1978L Rafe 1978L Eper 1978. Salz 1SteinSciffe	4 4 12 dm/rti	r the Line of Central Control of Central Image Cetrail	chte gezo gego Rohlen ner Deu I och Strol depreifie jedem a	gene Fene 2 bis	2 1	4 8 4	1 1 1	Ri. o Ri. o Ri. w Ri. w	eld) g	nes Herb	3: 3: 3: 3: 5: 5: 5: 5: 5: 7: 7: 7: 7: 7: 7: 7: 7: 7: 7: 7: 7: 7:	Elbe	3333	19 14 02 11 22 5	
	C. 40 014				_	- 1								.00	_
Altenburg	t.	2 Brtl. 3 S		5 2	itl.	- 1		gr.		gr. 3	Nit.		b. 18	-	10.
Altenburg Dregben		2 Vrtl. 3 9		MEI.	itl.	gr.	Rd.		Diel.		-	22	b. 18	N	_
Dreeben	t.	2 Brtl. 3 9	Mp. 3 2 2	Mel.	2 2	gr.	Ral.	16	Mil.		-	23		92:	D.
Dresben	t, t,	2 Brtl. 3 9	MB. 386 Scheffe	Drgi.	2 2	gr. 13	Rtl. I I	20	Diel.	3	=	23	0. 1	900 900 900	ob.
Dresden Gorlin Langenfalza	I. I.	2 Brtl. 3 S ober 1 ober 2	Mp. 327	REL.	2 2 3	gr. 13	Rtl. I I	20	Nel. 1 1	3	=	23	b. 1	No Mi	0D. 0D.
Dresben Görliß Langenfalza Leißnig	1. 1. 1.	eber i ober 2 ober 1	MB. 3 84 Scheffe Cochefe	Orgi.	2 2 3 2 2	gr. 13 12 18	Rtl. 1 1 1 1 1 1 1	16 20 11	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 15		22 23 1 23 19	b. 16	No.	00. 00.
Dresben Gerlig Langenfalza Leißnig Luckau	I, I, I, I.	eber i ober 2 ober 1	MB. 324 Geffe George Fr Coheff Cecheff Cecheff	mgi.	2 2 3 2 2	gr. 13 12 18 15	Rtl. 1 1 1 1 1 1 1 1	16 20 11 14	1 1 1	3 15		23 1 23 19 22	b. 18 b. 18 b. 18	900 900 900 900 900 900 900	00.
Dresben Gerlig Langeufalza Leißnig Luckau Magbeburg	I, I, I, I. I.	2 Brtl. 3 9 ober 1 ober 2 ober 1 ober 1 ober 1	MB. 324 Geffe George Fr Coheff Cecheff Cecheff	Degi.	2 2 3 2 2 2	gr. 13 12 18 15	Rtl. 1 1 1 1 1 1 1 1	14 16	1 1 1 1 1	3 - 15 + - 4		22 23 1 23 19 22 19	b. 18 b. 18 b. 18 b. 18	900 900 900 900 900 900 900	00.
Dresden Gorlig Langeufalza Leifinig Luckau Magdeburg Naumburg	f, f, f, 1. 1. 1.	2 Ortl. 3 Oper 1 ober 2 ober 2 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1	MB. 334 Gerffer Cecheffer Cecheffer Cecheffer Cecheffer Cecheffer Cecheffer	mgi. i. fci. ii. mes.	2 2 3 2 2 2 2 2	gr. 13 12 18 15 16	Ntl. 1 2 1 1 1 1 1	16 20 11 14 16 18	1 1 1 1 1	3 1 2 4 7		22 23 1 23 19 22 19	b. 18 b. 18 b. 18 b. 18 b. 18	3 970 3 970	00.
Oresben Görlig Langenfalza Leifinig Luctau Magdeburg Naumburg Norbhaufen	I,	eber 1 ober 1 ober 1 ober 2 ober 2 ober 2 ober 2 ober 2	MB. 324 Cedeffer Cedeffer Cedeffer Cedeffer Cedeffer Cedeffer	Meg.	2 2 2 2 2 1	gr. 13 12 18 15	Ntl. 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	16 20 11 14 16 18	Stel. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 15 4 -1 4 -21		22 23 1 23 19 22 19 15	b. 11 b. 11 b. 11 b. 11 b. 11 b. 11	3 900 3 900	09.
Dresden Gerliß Langenfalza Leißnig Luckau Magdeburg Naumburg Norbhausen	I. I. I. I. I. I. I. I.	eber 1 ober 1 ober 1 ober 2 ober 1 ober 2 ober 1 ober 1 ober 1 ober 1 ober 2 ober 1 ober 1 ober 2	MB. 324 1 Scheffe 1 Scheffe 1 Scheffe 1 Scheffe 1 Scheffe 1 Scheffe 1 Scheffe 1 Scheffe 1 Scheffe	Meg. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	2 2 2 2 2 1 2 2	gr. 13 12 18 15 16 7	Ndl. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2	16 20 11 14 16 18	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 - 15 4 3 21 5 10		22 23 1 23 19 22 19 21	b. 1 (b. 1) b. 1 (b. 1) b. 1 (b. 1) b. 1 (b. 1)	3 97 1 97 1 97 1 97 1 97 1 97 1 97 1 97	09.
Dreiben Gerlig Langenfalza Leifinig Luckau Magdeburg Naumburg Norbhaufen	I. I. I. I. I. I. I.	ober 1 @c ober 2 ober 1 @c ober 2 ober 2 ober 1 @c ober 1 @c ober 2 ober 2 ober 2 ober 2	MB. 3 1 1 1 Cheffel Cheffel 15 Cheffel 15 1 Cheffel 15 1 Cheffel 15 1 Cheffel 15 Cheffel	Meg. I. I. I. II. Web. II. II.	2 2 2 2 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	gr. 13 12 18 15 16 7	Rtl. 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	16 20 11 14 16 18 21	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 - 15 4 - 4 - 21 5		21 23 19 22 19 15	b. 11 b. 11 b. 11 b. 11 b. 11 b. 11	3 900 3 900	08.

Bon biefen Bidntern wird alle Connabendeim biefigen Inreit. Leunt- ein Stielt ausgegeben. Auf ein gam-jes Jahr ift auf einnal ju praumeriren, bech fann ieber in iebem Monate, aber abemalauf ein gam-jes Jahr, autreren. Einbeminde in ber Charb bezalban a Bolen, wenn es deet jugelichte nich noch u gro Aufmartige, begen es vofiften aberfendet wirdsjablen » Ehlr. i.e. a. Gebeswole et furtheten einer Cache bienicht über & Beilen betragt, fonet 8 gr. Dienftleute geben nat 4 gr. Ein Blatt einjeln, bon welchem gabre es auch fen, foftet t ar, 6 pf.

Die Boffrenbeit erfredet fic burd fammtliche Elaffitfice Lanbe.

Snabigft privilegirtes

No.

Leipziger

Intelligenz:

Frag - und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Birthe, jum Befren des Dahrungsfrandes.

Sonnabende, ben 9. December 1780.

Die Balvationstabelle auf ben Monat Decemb. c. 2. ift mit ber som vorigen Monat, in allen gleichlautenb.

Art. IL Sadren, fo gu bentaufen find, oder zu faufen gefudett werden.

1) Es ift ein anfebnlicher Borrath auter und frifcher affatifcher Tobactefnamen, mel. der über i breebner Cheffel betragen wirb. um einen billigen Preis gu berfaufen. Im Int. Comt. erfahret man weitere Dachricht.

2) Ben bem Raufmann, Chriffian Gottlob Deifinger, auf bem neuen Meumarfte, ift ber Bruft und Gefundheite . wie auch blutrej. nigenber Rrauterthee, welcher burch feine balfamifche Rraft bie fcharfen Cafte berbef. fert, bie Luftrobre reiniget, berftoctes Geblut vertreibt. Blutfpenen, u. Duffen bebt, und Aberhaupt allen Verfonen als eine berrliche Liniverfalmebieln anguempfehlen ift, wie aus benen bavon ju babenden Abertiffements bas mebrere ju erfeben ift. Das Dadet fofet II gr.

3) Compenbidfe Lafchenbruckrepen, berfeben mit allen jum Druden nothigen Mequifitis und gebrudten Unterricht, als: Ginfa be mit einerley S brift, & 2 Thir. 12 und 16 gr. ingleichen boppelte mit zweperlen

Cdriff, à 3 Thir. 16 gr. und 4 Thir. Bel. lanbifche Tobactepfeifen, mit in feuerfte. benber bunten Porcellainmaleren und mit Buchflaben bezeichnet, burch bas gange 216 phabet, biergu auch ein bequemes gutteral ben fich ju tragen, nebft der Pfeife und eis ner Corraube, a 19 gr. Alechter frantfure ther Bacheftod, in gangen, halben und Biertelpfunden. Frifche braune und weiße, wirlliche nurnberger Manbel . und lebfuchen, bas Dugend bon i gr. bis 3 Thir. Schiedene febr artige Glasmaare bon Spie gelglas mit golbnem Ranb, als: Damen. breter, Rabpultgen, Schmudfaftgen, Fruche torbgen u. b. gl. wird ben bem Raufmann, E. G. Martini, auf ber Sannftrage, fur febr billige Preife verfanft, und tonnen auch Auswartige ber reelffen Bedienung verfichert fenn.

Art. V. Perfonen, fo in Dienfte gefucht wer Den, oder Dienfte und Arbeit fucben.

Gin berbepratheter Defonomus, eiliche 30 Jahr alt, melder bereits 13 Jahre lang als Bermalter in Dienffen gemefen, und aute Zeugniffe aufzuweifen bat, fucht wieber in Dienfte gu fommen. Beom Birth, im blauen Darnifch im Bribl, ift weitere Rache richt von ihm ju erhalten. M m m Art. VL

Art. VI. Avertiffements.

1) Demnach verlauten wollen, als habe fich in bem Ronigreiche Poblen eine auffe. dende Rrantheit geangert, und bieferbalb. ben borftebenber leipziger Reujahrmeffe ge. borige Borfichten ju nehmen finb : als werben alle und jede herren Beante und lobt. (Berichtsobriafeiten erfuchet, bag, wenn ibred Drie, entweber noch vor, oberben nach. ffer Dergufunft ber poblnifchen Banbele. und Subrleute, irgend etwas ber Sufcetion verbachtiges bemerfet, ober in Erfahaung gebracht murbe, fie babon fchleunia, burch bas nachite Boffamt, Dachricht anber nach Leipzig zur Ratheftube gelangen laffen, und Befahr verhitten belfen wollen; infonderheit' cher fomobl Sanbels als Subrleute bierdurch erinnert, fich mit glaubwurdigen Befund. beitepaffen gu verfeben, auch wo es erforberlich, folche vorzugeigen, und fich ben, ben beren Ermangelung, unbermeiblichen Aufenehalt zu erfparen.

2) Um 29, Nov, erfickt id einen Brief und Leipzig von N. unterschrieben, mit der andeventigen Anzeige von vo Shir. Inwerdig Jag ein goldnes Stied von 1644, weiches 3 Dufaten werth hatte, und 4 Vierreisdutaten, pufammen 12: Thr. Im 2. Dec. erheit ich einem andern Brief mit 4 Friedricheblor, barinnen nur ein Zettel mit 2 biblichen Sprächer lag. In Erquiertung meiner Pansefturf foll das angeweicht imerden, vund frat ver boch nur wertlicheit Dats West mit 2, b. 16. 17, jurid. Ling, am 4 Dec. 1780. C. 3. Ubeland, Diac. Axe. VII. Geneinstrüge Angeige.

r) In den franzossischen Sossischern, braucht man ist fatt Plumassau und Harpie, die Abgange von den Schliften, worauf leinene Bander genacht werden. Diese ibe falle seben wie Baumwolle aus, und ziehen die Feuchtigkeiten der Munden besser an, als ausgezupfer Leinewand.

2) Muf Berlangen wird bierburch befannt gemache, was ber geschicte Mublenmeister in holzweifig, herr gullmann, fit 3 Jah-

Charles .

ren jum Druck beforbert bat ;

In bem Intell, Platte:

Borfchlage jur langern Dauer ber Dub.

ble gewöhnlichen Mublen burch Benbulfe

die gewöhnlichen Müblen durch Senhalfe der Marhematik zu verbestern, daß felbige der, geringem Wasserinagare nicht gleich zum Seben kommen ; ver bied zum Schreien gebraucht, federern im gewonlichen Samen erhalken verber können § 77. f. 1880.

Einstweilige Beautwortung ber S. 58. 1780. befindlichen Unfrage: Ob burch ofterere Boden und Schlegen fich bie Kornwarmer verlieren, und an ihrer Fortzugung gebindert werden? und do fich dergleichen genru verzüglich in Rüblen zeiget, was die Muller duon balten 2. 430. 1280.

Conft wird Kullmanns noch gebacht in bem Auffage: Bon bem Mahlen bes Korns nach bem Muret unb Julmann, S. 206. 1779. Befonbers bat felbiger brucken laffen:

1. Erfahrungen eines Dublenmeiftes bon ber Behandlung bes jum Bermablen be- ftimmten Betraibes, 1778.

2. Betrachtungen eines Mablenmeifters uber bas Proviantmablen, 1778.

3. Unterredung über bad Mabten bes Korns, swifchen Muret und Fullmann, ben Reich 1779.

4. Ausführlichere Erflarung ber Borfchlage für die langere Dauer ber Mühlenwerfe, ben Schneibern, 1780.

1) Mer hat mit Lavendelbluchen, ober auch mit blogen Kaupfer und auch Rami pferspieltu, eigene Erfabrungen, ju Bertreibung ber Wanfen, besteichen ber Wer-

ten gemacht?

2) Sind mehrere Beinberge, nach ber Milage des herrn General von hobenham ben Ertagburg angelegt, ba an ben Seiten, Pfolien feben, an volchen eiferne Deathe beschiftigt find, bie ben gangen Beinberg burchlaufen, baran und nicht an Pfablen, piet is folibar find, und fe vieles holz rauben, die Seide befehate find?

Art. IX, 3u verkaufende Bucher.
1) Es fucht jemand l'Encyclopedie ou Di-

ren 11

Didionnaire universell des Connoillances humaines, um cinem billigen Preie, gebunden zu faufen. Es sep die neueste Edition von Genede oder von Yverdon, in 48 Schnben und noch 10 Schuben Aupfer. Im Int. Somt. wird dechalb die Anzeige nicht Brodschaft erwatete.

2) Es wird ber 8. Band berer 1749 im wendlerifchen Berlag berausgefommeinen Stononischen Nachrichten zu kaufen gesicht, und kann man fich beshalb im Int. Comt.

melben.

9) 34 Chriftian Gottlob Bilfdere Buch. banblung in Leibitg ift in baben : Ecfebuch für Rinber aus ber Maturaefdichte, 8. 1780. 8 gt. Borfalle bes beutfchen Theaters für Schaufpieler, von R. R. t. Band, 8. Leing. 1780. 10 gr. Seelfried und Gelene, Gefbrache imener Liebenben, I. Theil, 8. 1780. 20 gr. Scheinniffe einiger Bbilofopben und Abenten aus ber Berlaffenichaft eines alten Mannes, I. Theil, R. 1780. 8 ar. Geogra. phifche und genealogifche Tabellen aller churfürfil. fachf. Panber und Rreife, fol. 8 ar. Das mifchulbige Dofer ber idrelichften Lie-Meufahrmuniche, bon be, 8. 1780. 5 gr. be, 8. 1780. 5 gr. Acujahrwuniche, von verschiednen Gorten, gemalt, in Rupf. ge-Rochen, auf Mtlas und Pappier gebruckt. Bluf folgende Bucher wird bafelbft Branumeration angenommen, als: 2briff und ausführliche Erflarung aller Runfte und Biffenfchaften, für erwachfene Berfonen, in Rrag . und Antwort, aus bem Krang. uber. fett, 8. 20 ar, mobon ein befonberes Ilvertiffement ausgegeben wirb. Giegfried bon Lindenberg, neue und mit bem 2. Theil bermehrte Muffage, &. 1 Thir. Die D. D. Drd. numeranten erhalten bie Eremplare auf Schreibvappier. Gin neuer Catalogue mirb bafelbit gratis ausgegeben. ...

4) In der befiften Buchhandlung ift zu haben: Die deutsche Fürfün, ein Dialog und 2 Beifer, 8. geheftet a 4 gr. Reue Sibliothef der schonen Wiffenschaften und der frezen Kunfte, 25. B. 1. Erftet, gr. 8. 10 gr. Sammlung auserlesener Abhandlung underlesener Abhandlung underlesener Abhandlung underlesen gert gegeben und bei benacht zum Gebrauche praftijcher Arriet, 6.

3. 1. Cifid, gr. 8. à 9 gr. Cammilungen tur Phofif und Raturgefdichte, m. R. 2. 8. 3. Ctud, gr. 8. a 8 gr. Dierftimmfae Do. fetten und Arien in Partitur, jum Gebraudie ber Edulen und anderer Gefangeliel baber, berausgegeben von 3. 2. Diller, Ate Cammlung, fol a is gr. Cora, cincernft. bafte Dper, in Dufit gefett, von 3. 21. Raumann, fol. a 5 Ehlr. Deffen Quartete ten, fol. à 3 Ehlr. 12 gr. Babemecum für Liebhaber bes Befangs und Rlaviers, bon Siller und Deefe, fol. à 2 Ehlr. 3men Luf. foicle von Anton Ball : ber Arreffant, Ca. roline, 3. à 16 gr. Dicht mehr als feche Schiffeln, ein gamiliengemalbe bon G. R. 23. Grofmann, 8. à 12 gr. Abelbeit bon Beltheine, ein Luftfpiel mit Gefang, bon ebendemfelben, 8. à 8 gr. Robinfon Rrufoe. ein philosophifcher Roman, neu bearbeitet. in 2 Theilen, 12. à 1 Ehlr. 4 gr. Derrmane und Ulrife; ein fomifchet Roman, in a Banben ; m. R. 8. a 4 Thit. Piter Marts und bie wilde Betth, swen Cheffanbege. fchichten, mit Rupfern, bon Chobowiecin. geheftet, 48. a'2 Ebir. 16'gr. Gefchichte Englande bon M. G. Meigner, nach Dume, 1. und 2. Theil, 8. a I Ehr: 12 gr. Deffen Gliben, 3 Gammlungen, 8. à 126fr. 18 gr. Deffen Operetten, geheftet, 8.a 18 gr. Enropaifche Regententafel auf bas Jahr 1781. fel. a t gr.. Calad Libfchied bon feiner Samilie, neu geftochen bon Chobowieche. à 8 gr.

5) 3m Int. Comt. ift in Commifion gu bas ben: Eine Prebigt bon ber ernftlichen Entfcblieffung eines unter bem Borngerichte bes bergebrenben Feuers liegenben Bolfs, ans 18. Conntage nach Erinitat. 1780. über 2. Sam. 24, 14. gehalten bon 3. G. Genf, Diaconus in Bera, 8. à 1 gr. Eine Drebigt, Bera in ber Miche mit feinen tiefaes bengten Ginwohnern , weinend und betend vor Gott am anbern Buftage Reufenlanbed; uber Dan. 9, 18 19. vorgeftellt von 3. B. Cenf, Digcon. 8. à 1 gr. Ginige burch bas, bie Ctabt Gera, betroffene arofe Branbungiuct beranlagte mobige. mm 2 meun.

The zed by Google

mennte Borte, feinen Mitburgern öffentlich vorgehalten, bon Ch. D. Caupe, Prebiger ju Ct. Calvator, 8. à 2 gr.

6) Ber bem Buchhandler, Joh. Cam. Deinfius, allbier aufin alten Deumarte im weiffen Bar, find folgende neue Bucher gu baben: Abbanblungen ber toniglich fchme. bifchen Afabemie ber Wiffenfchaften, aus ber Raturlebre, Saushaltungsfunft, unb Mechanit, aus bem Schwebifchen überfest, non 21. 3. Raffnern, 35. Banb, mit Rupf. Safchenbuch bor Liebhaber ber t Thir. Dferbe, aus bem Englifchen überfest, 2te Auffage, à 5 gr. Dr. M. F. Cchotte unparthenifche Eritit über bie neueften juriftifchen Cdriften, 88. 89. 90. Ctud, jedes a 3 gr. Dangiger Berichte von neuen theologischen Buchern und Schriften, 95 bis 100. Ctud, febes & 2 gr. Der philosophifche Geift un. fere Jahrhunberte, a . Thir. Der Roman meines Lebens, in Briefen berausgegeben, 1. Theil, 4 14 gr. J. D. E. Bergius Camm. lung auserlefener beutfiben ganbedgefete, melbe bas Polizen . und Cameralmefen gum Begenftenb haben, r. Alphabet, at Ehir. 16 gr. Abam Deim geiftliche Reben, gebalten in ber hoffirche ju Dreeben, 1. Jahr. dana, nebft bes Berfaffere Leben, a. I Ebir. 4 gr. Gin Catalogus bou neuen Buchern mit bengefesten Preifen, wirb gratis aus. gegeben.

Art. X. Einige Machrichten von nuglichen fcble-

fifchen Einrichtungen.

L Bon ben Seueraffceuranganftalten

In Schleften find besondere Brandasteiteranganftaten für die Eddber, und besondere bir das dand. Hit die Eddber giebt es 2 fogenannte Jeuerschieden, eine ift für die Stade Breefau mit Ausschließung der Berfabte; die andere ift für alle übrige Stade und die Borfabte oop Bressan. Jeder Eigentbumr eines Daufes gelot den Berth beffelben an, und nach Proportion biefes angegebenen Werthes contributer er ju je-

bem Brandschaben; meb ift er felbst ber Berunglictte, so wird ihm tiefer angegeben in Weit hentworr gang oder gum Theilbenistiert, nachdem sein Haus entweder gang abgebrannt oder nur gum Theil beschädiget ist. Der Bertrag gefdiecht bier von den Affeuranten immer in baarem Geld. Die fougliche Easte thut den Worschus an die Berunglichten, und der Magistrat ieben Dertes erhebet den ausgeschriebenen und repartiten Beptrag von den einzelnen Eigentsichungen zu duser.

Muf bem Lande ift die Einrichtung anders. Die Bephilife, die einem Berunglichten wiederfabet, besteht theild in einer Contributionnerem fion, die ihm baar aus der Steutraft bezahlet wird, theild in gewiffen Aufern, Jandbienften und Etroblieferungen, bie ihm von ber Atuerfocietet, wog er gebo

ret, geleiftet werben.

Jeder Eandrath hat in feinem Departement, in Mausgade ber Größe bestellen, eine, gwen ober auch mehrere besonder Fenerbecieckten, beren jede für sich bestelhet, ber grosom Fenerschaden aber bordzusammen concur-

An die Reithülfehaben feine andern Gebäude, als die eigentlich jur Wirthichaft geborn, Bufpruch. Dabre berefchaftliche Wohngebaude, Lusthäufer, Drangerichäufer, und überfaupt alle Gebäude, die man ju einem luxu rechnen fann, don der Societätshälfe ausgefchlossen find. And wird auf die Gebäude der Prediger und Schalmeifier, und auf deren Wirthishaftsgebäude teine Societätsbulfe gegeben.

Jobel ominiumt, feber Sauechof, the Dereichgartnerfalle, ja jede Erelle, bie im Steutercauftre eines derzu gehörigen frudtus realis wegen aufgeführet ift, wird in der Beuersoeietät auf einem gewissen Errery tatirete, nach welchem die Kreisdulfe erpartiest, und dem Berunglickten bewilligerwerde. Die fer Ertrag ist der andnicke mit dem Anfolog der jährlichen Ruspung im Steuercataften, nur das bier nichte andere als das Geber verte, Miefein, Wielenusung und Brau- und

Bran.

Branbemeinurbar gerechnet werben, alle andere im Steuercataftro angefcblagene Du-Anngen aber nicht in Nechnung fommen; und baf ben ben Dominiis mur bren Biertbeile bon biefem gemilberten Cteueranfchlag jum Cocietatertrag gerechnet werben, 1. 3. Benn in bem Steuercataftro ben einem Dominio ber reine idbrliche Ertrag von bem Acterban 1200, bon ben Bicfen 200, bon ber Biebnubung 300, vom Brau- und Branbemeinurbar 100, bon ber Balbung 100, son ber Rifcheren 50, und bon ben Juris. bictionegefallen 50, mithin gufammen 2250 Shir, angefetet mare, fo geboren jum Reuerfocietatbertrag nur bie 4 erften Urtifel, bie 1800 Thir, ausmachen, und ben biefen merben 2 Diertheite mitbin 1350 Eblr. ale ber wahre Teuerfocietatbertrag biefes Dominit angefeben. Und fo boch werben auch alle an Diefem Dominio geborige Birthichafts.

gebaube gefchatet. Sind ben einer Feuerebrunft alle Birth-Schaftsgebaube abgebrannt, fo ift aus bem Reuerfocietatsertrag bas Quantum, mornach bie Societaesballe bestimme mirb, fogleich ju erfeben. In unferm Benfpiel ma. re biefes Quantum alfo 1350 Thir. aber nur ein Theil ber Mebaube abgebrannt, to muß biefer Theil juvorberft ausgemacht merben. Es merben baber unter Bufficht bes landrathe, alle fomobl abgebrannte als noch Rebende Gebaube, ibrer Lange und Breite nach, gemeffen; es wird bon einem jeben Gebaube burch bie Multiplication ber Lange in Die Breite Die Grofe bes Dlates beftimmt. ben bas Gebaube auf ber Erbe Wenn man nun bie eingenommen bat. Grofe aller Bauplate gufammen abbirct, und bie Groffe aller abgebrannten Saufer ibrer Brundflache nach bamit vergleichet, fo finbet man; ber wievielfte Theit aller Birth. fcaftegebaude abgebraunt ift. 3. E. Benn ber Bauplas ju fammtlichen Gebauben 5000. Quabratellen betruge, und ber Bauplas ber abgebrannten Gebaube 3000 Duabratellett ausmachte, fo wird angenommen, baf ? after Birtbichaftenebaube abnebrannt masen. In unferm borigen Benfpiel maren

alle Gebaube auf 1350 Bhle. angefcliagen. Watern nun f bavon abgebrannt, fo mare 810 Ehle. die Summe, wornach die Societatebulie bestimmt marbe.

So weitlauftig berfahret man nur ben den großern Dominits, deren Societätetetrag 200 Ebir. und berüber ih. Daggen weben bie Gebäude der geeingern Dominiorum, wie auch die Gebäude der geningern Dominiorum, wie auch die Gebäude der Bauerböfe, der Drefogkritter, und der Angerbaufer nicht erft gemeffen, sondern da find gewisse Sogen genommen, nach weichen die Societätsbille fich gegen den erlittenen Schaden verballe.

Bew den gedfern Dominis wied auf is ben Neichsthaler der ihnen accordicten Bo' nification eine zweytagige Juder, ein zweyta giger Jandbieuft und 12 Bund Errob, 2022 bis 24 Plund, gerechnet. Betrüge 3.C. der Frandschaben nach der vorfin angezeigten Lape 810 Ihr. so werben biesem Dominio 20 gut in der Gocietät angeschieben 1620 Tuder, 1620 Lagebienste und 162 Schock Strob.

Be fleinern Dominis und ben bem rufficali tommen auf jeden Thaler der Bonification 3 Aufren. 3 Tage handbienfte und 18 Bund Strob.

Ben gang fleinen Bauerhofen, beren Sociecktererrag noch nicht 20 Thir. beträgt, fommen auf bie gange hofrebe 60 Hubren, 60 Tage handbienfte und 8 Schoel Strob.

Ben gang fleinen Saufern, die gar feinen Societatsertrag faben, ift die Societatsful, fe 40 Kuhren, 40 Lage Handbienfte, und 5 f. Schoff Strob.

Sind bende Theile, ber Berungludte nanlich und ber ju Sulfe fommende, einig, fo tonnen fie die Zuhren, Handdienste und bas Strob in Beld vermandeln.

Berbranntes Birthichaft und Sausgeräthe, Getralbe und Bieh wird nicht erfeti, bod mus bem Abgebrannten, Saat und Brobforn vorgeschoffen, und ihm, wenn er es nichtig bat, der Acter von der Societät bestellet werben.

Diefes ift bie Societatebulfe. Die tonigliche gefesmäßige Sulfe bestehet in ber Contributioneremigion, Wenn namlich ben groß

Mmm 3

the zed by Google

fen Dominiis ber Branbichabe nach obigen Principiis tariret ift, fo wirb bem Berungludfen bie auf biefes Quantum fommenbe fonigliche Steuer auf 3 Jahre baar audge. In unferm borigen Benfpiel mar, zahlet. ber Chabe 810 Thir. tariret. Benn nun Die Steuer ben ben Dominite eirea 223 pro Cent beträgt, fo macht Die jabrliche Cteuer wie Sto Thir. ein Quantum bon :84 Thir. Rolalich befommt biefer 3 gr. 3 pf. aus. Berungludte aus ber foniglichen Steuercaf. fe baar bie Gunime von 552 Thir. 24 fgr. 9 pf. bagegen aber werben bie Cteuern ununterbrochen abgeführet.

Bauerhofen, beren Gocietateertrag 200

Ebir. und bruber ift, berfahren.

Ben fleinern Dominils, ingleichen ben Hauterböfen, berm Seieltatbetreag unter 200 Thir. bit 20 ist, wird auf die gange Hoffelbe 3 Jahr, auf das bloße Wehnhaus 1½ Jahr, auf die Schemen 1 Jahr, und auf die Ecklie ½ Jahr Contributionsremiffion gerechnet. Besteh, das ein Baucyuld 150 Thir. jum Seieltätertras hätte, do ist die Contributionscemision in diesem Kall, (weil die schreiche Getter auf 22 pra Leut angeset sich, 1. wenn der gange haf abgebrant ist, 126 Thir. 2. wenn bot das Wohnhaus dagebrant ist, 53 Thir. 3. wenn blos die Schemant ist, 21 Thir.

hat eine Stelle unter 20 Thir Societats. ertrag, ober fam ihr gar feine gugefchrieben werden, fo bekommt ber Berunglückte in jenem Fall eine gidhrige Remifion ber Etener, in biefem ober eine zichrige Remif-

ffen bee Mahrungsgeldes.

Der Adnig giebt auch auf bie abgebramten Prebiger und Schulmeiftergebaube Armigion. Diefe aber wird nicht bem Prebiger umd Schulmeifter, foubern ben Bauern gegeben, weil bifef die Bebaube wieber aufsfabren miffen.

Der Ronig hat wohl auch juweilen einigen Abgebrantten auf bem Lande befondere Bnabengeichente gemacht. Dies find aber extraordinatia. In ben Stabten thut ber Ronig mehr, und hat feit bem Frieden allen

Stabten, Die Feuerschaben erlitten habens berechtliche Benfteuern gegeben. Go hab f. E. Frenberg 10000 Ehle, befommen. Nahr Janer 142000 Ehle, befommen.

II. Bon ber Diehaffecuranjanftalt in

Schleffen.

Ben ber Bichaffecutangfocietat ift jebem fopiel Rindvieb quaefdrieben, als im Cas taftro angegeben find. Und nach Berhalt. nie biefes Biebbeftanbes contribuiret er jur Erfetung bes NB. au ber Seuche bertedten Biebes, wenn er auch übrigens mehr ober meniger Rube ober Stammochfen batte. Inbeffen wenn jemant feinen Bichbeftant vere mebres bat, fo fann er auch biefen vermebre ten Beftand verfichern laffen, er muß aber auch alebenn mehr ju bem etwa erfolgten Berluft contribuiren. Baren in bem Ca. taftro mehr Rube angefest, als bas Buth wieflich ernabren founte, fo fann ber Beffs Ber auch einen fleinern, ale ben Cataftralbe. fant, verfichern laffen.

Brand und Biehaffecurangfocieta

ten in Gdieffen

Mie ber Nichaffeuranzanstalt ift bisher moch jederannn zufrieden, man ming aber auch sagen; daß feit ihrer Erichtung fall gar keine Biehfeuche in Schlessen graßiret hat. Die wenigen kandvierte zich, die ibr Nich bisher durch die Seuche verlohen haben, haben in dieser Auftalt eine reckle Unserflügung gefunden, da ihnen die Kuh mit 8, und ein Stammoche mit 22 The. vergderigtet ift, und der Auftalte nicht wied untersfeiden gewestellt ist ibrigen Landwirthe baben aber durch einen for feinen Verptrag febt eicht biefes geringe Duantum zusammen feinen können.

Ulber die Brandasseitrungsjocietären auf dem fande merben feine sonderlichen Rlagent gehörer. Die Verungläckten erhalten eine reelle Bephilfe durch die ihnen bewilligten fauben, pandbienste und der Großlieferungen; und da diesenigen, die biese Dienste und bie errungen leisten muffen, immer Nachbarnt von den Verunguldfern sind, o ball das den der Auftraguldfern find, o ball das

Mil

Ditleiben mit bem Unglack ber Abgebrann. ten fie ab, barnber berbruflich in merten. Doch fagt man, bag sumeilen Partbenlich. feiten baben vorgefallen maren, fo baf ben Merunalucten weit mehr Rubren und Dien. fte, auch, Ctrob jugefchrieben worben, als fommen maren. . Ginb bie abgebrannten Bebanbe ift fcblechten Umftanben gemefen. fo baf fie nach Berlauf einer furgern Beit boch hatten aufgeführet werben muffen, fo gereicht bie Abbrennung berfelben bem Cigenthumer gum mahren Bortheil, wenn er nur nicht Bieb, Ackergerathe und Getraibe qualeich mit verlieret.

Heber Die Brandaffecurangfocietat ber Ctabte ift aber, befonbers balb nach!bem Rriege bon 1763. große Rlage geführet mor-Denn ba im Rrieg fo viele Ctabte theile burch Ungluck, theile burch ben Reind, theile burch bie eigenen Truppen abgebraunt maren, fo mar ber Bentrag baju außeror. bentlich groß, und betrug balb nach bem Rrieg iber 5 pro Cent bon bem Berth ber Saufer. Inbeffen haben biefe fiarten Ben. trage nunmehr auch aufgeboret, und wenn fonft bie Ctabte in Schleften nur Dabrung und Berbienft batten, fo murbe bas burch bie Branbaffechrang auf fie fallende Onus gar leicht von ihnen ertragen werben.

IV. Bon ben Bittwencaffen in Schleften.

Dergleichen giebt es nicht hier, fondern wenn ein Chemann in Schleften fur eine Mittmenvenfion feiner Rrau forgen will, fo mußer fich nach Berlin menben, mo feit etli. chen Jahren eine bergleichen Wittmenfocietat

errichtet ift. (*) Coll man ben Berechnungen, bie berichie. bene angeftellet baben, glauben, fo tft eine Mittmenfocietat, bergleichen bas Dublifum verlanget, unmöglich. Wenn nach Verlauf bon 60 Jahren auf groo ftebenbe Chen eine Bittwe fommt, fo muffen 2 Chemannerim. mer eine Bittme verforgen. Ginen bergleichen farten Bentrag will aber niemant ge-

(*) Cine ausführliche Radricht bavon finbet man 6. 77. 299, nnb befondere al4. d. 3nf. 1776, Hillsteinigen (201) 2010/00 . Bi. WOH 1776,

ben. Wer wird jabrlich so Eble, geben mollen, um feiner Rran eine ichrliche Bittwen. penfion bon 100 Eble. ju verfichern?

Goll man benen ben fo manchen Bittmen. caffen erlebten Erfahrungen glauben, f wird phige Theoric befidtiat. Denn wenn ihnen nach ben Principile eigentlich juge agleich nicht alle Bittmencaffen bangierot geworben finb, fo find fie boch meiftentbeils in miflidien Umfranben, und murben fich gemeiniglich obne fremben, vom Landesberrn jum Benfpiel erhaltenen Bufchuff, nicht er. balten baben.

> Die neue berlinifche Bittmenfocietat wirb aller Bahricheinlichfeit nach nicht befteben. Cie granbet fich auf ben falfchen Grunbfat, bie mabricheinliche Angabl ber Bittmen. jabre aus bem Alter ber Krau, verglichen mit bem Alter bes Danned ben bem Unfana ber Che, ju fcblicken. Roch murbe ce angeben, wenn man bie mabricbeinliche Uniabl ber Mittmeniabre erft aus bem Miter ber Kran ben ber wahrfcheinlichen Sterbezeit bes Mannes gefchloffen batte.

At 12 miles and the state of th

Eigentlich follte bie Bittmencaffe auf folgenbe Mrt berechnet merben. Dan foute bie probabilitatem compositam für jedes Jahr ber grau, bas fle noch leben, und ber Dann tobt fenn mird, feit ihrem Bentritt berechnen. Die Gumme aller biefer Probable litaten mare alfo bie Gumme after Sofnunnen ber Grau. Auf ber anbern Geite follte man bie probabilitatem compositam bom Bentritt an fur jebes Jahr, bas ber Dann und die Frau jugleich noch teben, berechnen, weil allein in biefem Rall ber-Beptrag erfolgt. Die Cumme aller biefer Brobabilis taten bon ber Gumme ber Sofnungen, bet Frau abgezogen, gabe bie Avantage ber Krau; ba aber Die Krau feine Avantage baben barf, wenn bie Caffe befteben foll, fo muffen benbe Gummen burch bas geborige Berbaltnie gwifchen Beptrag und Denfion aleich gemacht werben. Rach biefen Drincipiis mare feine Gefahr fur bie Bittmencaffen, aber meinem Bedunten nach, wurben fich menia Liebhaber bargu finben, wenn ber Lanbesberr biefe Unftalt nicht anberweitig unterffühte. (Der Befchluß folgt.)

Betraibe,	Mehl	und Br	00.	Bleifd) un	8 0	rifd	e.:	1,0	-	251	r u	nb s	Del.	10
I breebner Gd	-	Rtl.jgr.	pf. 1151		500		10	19	r.pf	1		taun		-19	10
Weihen 22bl. Roden 1. Berfie — . Defer — . Erbsen Sommu. Dfund Reis 1. Kallschefiel breedn. Sch Echlabr. 121 fb Loth Qu.	4 gr.bi	2 8 1 12 1 - 21 1 20 3 8 3 4 5 5 7 2	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	Denne Rebbun	fch nfleif neffeif neffeif	and ch fch	fleifi	ig :	I 6 I 7 I 6 I 6	1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Brad Burg Gleu Gurg Gleu Gorf Gaye ergl. uchi Rock Bein Lubi	tbie ebur ner burg bet br. Cte lein	ger Bic Boll		6
I Ran. Butter I Mbi. Rafe I Mbi. Eper	bil. gr.	pf. 1 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	3 I Pan	Gramso Ogene	11	4	of. 1	RI. 6	Buche Bird Elleri	nes Do	3:		T	6	-
1 My. Calg		. 11 @d	etnerhen och Etre	12 bis	2	4	11	RI.O	betl-	Flof	boil i	16:		-	1
eteinGeiffe	2 12	- It Ed	etner Seu	b bis	2	Che	1	Ri.O	bett.	Blog	boil ther	16:		one	10
eteinGeiffe	2 12	ge Getra	etner Seu	nach andern 2	gachfi Beige	ifche	n g	Ri. n angt	bett.	gloß	bois iber Da	gelb fer.	20	one tage	100
Stådte.	2 to	e Getra macht na 2 Brtl. 3	itnerheu jod Etre idepreife d jedem Gemaß.	nach nach andern 2	gachfi Beige Rei,	ifche n. gr.	n g Rod	Ri. n angl ten.	Beid Sei	gloß fte.	bois iber Da	gelb fer.		tage	Dec
Stådte. Otådte.	2 ta	e Getra macht na 2 Brtl. 3 ober	etner Deuiood Ctro nidepreife d jedem Bemas.	nach andern 2	fåchfi Beige Rtl.	ifche	n g Rod	RI.O RI. n angl ten. gr.	Berl.	Blog	iber Det	gelb fer.	0.	2 7 8	Dec.
Stådte. Stådte. Mitenburg Drosben Gotig	2 to Swart Dreft. Edefi 1.	ge Getra macht na 2 Brtl. 3 oder ober	etnerheu hock Stra didepreise d jedem Gemák. Wh. 3 fi	nach nach nach nach nach nach nach nach	fåchfi Beige Rtl. 19	ifche n. gr.	Red.	RI.O RI. n angl ten. gr.	Berling Ger	gr. 1	iber Bet	gelb fer.	D. 2	2 7 8	Dec.
Ståbte. Olitenburg Dredben Gorlig	2 12 Swarti Dreft. Edeft. I.	pe Getra macht na 2 Brtl. 3 oder ober :	etnerheui pock Etre idepreisse h sedem Bemat. Wh. 3 %	nach nach andern 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	fåchfi Beige Rtl. 12 2 3	fd) gr. 12	Rode Rel.	RI.D RI. n angl ten. gr. 15	Seid Seil.	fie.	iber Det.	16: 16: gelb fer. gr.	D. 20	2 7 8 10 8 10 8 12 A	Dec.
Terein Geiffel 2) Au Stadte. Alltenburg Dredden Gorlib. Langenfalza Leifinig	2 12 Swart Dreft. Cheft. 1. 1.	ge Getra macht na 2 Brtl. 3 ober ober :	einerheu hod Etro hidepreiffe hebem Gemdt. Wh. 3 ti I Scheff I Scheff	nach nach (2 Deft.)	glidefige Beige Rtl. 12 2 3 2	ifd) or. 14. 12 16 2	Rod Rel. I	81.0 \$1. n angl ten. 91. 15 20 10	Seid Seil.	# (Ber Flog fte. gr. 1 5 16	iber Det.	16: 16: gelb fer. gr.	0. 0. 0. 0.	2 7 8 10 8 10 8 12 A	Dec.
Terein Seiffel 2) Au Städte. Olfenburg Oresben Görliß Fangenfalza Leifinig	2 [2] Swart Dreft. Edefi 1. 1. 1.	ge Getra macht na 2 Brtl. 3 oder oder : oder oder	etnerheu hod Etre hidepreise h jedem Gemát. Wh. 3 % I Schess L Sch	nach nach aubern 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	glidefige Beige Rtl. 12 2 3 2	ifd) on. gr. 14 12 16 2 12 12 12 12 12	Rod Rel. I I	81.0 \$1. n anglen. 15 20 10	Seid Sitl.	# 1 5 16 8 123	iber Deti.	16: 16: gelb fer. gr.	b. 20 b. 3 b. 3 b. 3	2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Dec.
Tefein Seiffel 2) Au Stabte. Clienburg Dresben Gdelib - Langenfalza Leifinig Ludau Magbeburg	2 T2 Swarti Dreft. I. I. I. I.	ge Getra macht na 2 Brtl. 3 ober ober : ober : ober f @	inerheu pod Etro didepreise heemds. Wh. 3 ki I Scheff I Scheff I Scheff I Scheff	12 bis h nach andern 2 Smgl. el. el. el. el. el. web.	g fdchfi Beige Rtl. g 2 3 2 2 2	ifd) on. gr. 14 12 16 2 12 12 12 12 12	Red Red Red I	gr. 15 20 16 16 16	Seid Seil.	fte. gr. 16 8 23 6	iber Deti.	16: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10	b. 20 b. 3 b. 3 b. 3	2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	Dec. Dec. Dec. Dec. Dec.
refein eiffel 22 Au Ot fa dte. Stadte. Eltenburg Dresben Gdelib e Leignig Leifnig Lucau Magbeburg Maguburg	2 T2 Swart Dreft	2 Brtl. 3 ober ober : ober ober cober cobe	energeu pod Etri pod Etri pod Etri pod Iedem Demds. RB. 3 & I Scheff I Sche	nach nach andern a cel. el. el. el. el. el. el. el.	2 fdchfi Beige Rtl. 2 2 3 2 2 2 1	ifthern. 14 12 16 2 16	Red Red T	81.0 \$1. n angi en. 15 20 16 16 20	Seid Seid I		iber i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	16: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10	b. 20. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 1	2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	Dec. Dec. Dec. Dec. Dec.
refrein eiffel 22 21 21 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	2 T2 Swart Dreft. Edeff. I. I. I. I. I.	- 1 Ed ge Getra macht na 2 Brtl. 3 ober ober : ober ober 1 ober 1 ober ober 1	energen pod Etri idepreiße d ledem d ledem Emds. 3 & 1 Edeff 1 Edeff 2 & Edeff 1 Edefff 1 Edeff 1 Edefff 1 Edeff 1 Edefff 1 Edefff 1 E	nach nach andern a	2 fåchfi Beige Rif. 2 2 3 2 2 2 2 1 2	gr. 12 16 2 16 21	n general new grant new gr	81.0 \$1. m angli fen. 18r. 15 20 16 16 20 21 7	Bertiseich Gertiseich		iber i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	16: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10	b. 2 b. 2 b. 2 b. 2 b. 2 b. 2	2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Dec. Dec. Dec. Dec. Dec. Dec. Dec.
refein eiffel 2) Au 2) Au Stadte. Elltenburg Dresben Gorlib , Langenfalza Leifnig Luchau Magbeburg Ramburg Ramburg Rochhaufin	2 12 Swart Dreft. I. I. I. I. I. I.	ober 1 @der ober 2 @der	energeu pod Stri diepreise d leden Gends. Wh. 3 ti I Scheff I Sche	12 bis oh nach andern a	2 fåchfi Beige Rif. 2 2 3 2 2 2 2 1 2	ifdhein. gr. 14 15 16 16 17 16 17 16 17 17	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	81.0 \$1. mangh st. mangh s	bertiebeich oaren		iber i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	16: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10	b. 2 b. 2 b. 3 b. 6 b. 2 b. 2	2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	Dec. Dec. Dec. Dec. Dec. Dec. Dec. Dec.
refrein eiffel 22 21 21 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	2 12 Swart Dreft. I. I. I. I. I. I. I.	- 1 Ed ge Getra macht na 2 Brtl. 3 ober cober : ober cober 1 ober cober 1 ober 2 ober 1 ober 2 ober 1 ober 2 ober 1 ober 2 ober 1 ober 2	energen pod Etri idepreiße d ledem d ledem Emds. 3 & 1 Edeff 1 Edeff 2 & Edeff 1 Edefff 1 Edeff 1 Edefff 1 Edeff 1 Edefff 1 Edefff 1 E	12 bis of nach andern a	2 fåchfi Beige 2 3 2 2 2 1 2 2 2 2 2 2	ifdhein. 14 12 16 21 16 21 10	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	81.0 \$1. m angli en. gr. 15 20 16 16 20 21 7 16 22	bertiebeich oaren	fte. gr. 1 5 16 8 23 6 1 19 6	ister in it is in it	16: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10: 10	b. 2 b. 2 b. 3 b. 6 b. 2 b. 2	2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	Dec. Dec. Dec. Dec. Dec. Dec. Dec. Dec.

Onadigft privilegirtes

No. Leipziger

54

Intelligenz - Blatt,

Frag = und Anzeigen, vor Stadt - und Land. Wirthe, jum Besten des Rahrungsstandes.

Sonnabende, ben 16. December 1780.

Art. II. Gaden, fo gu verlaufen find, oder zu laufen gestichet werden.

Die privilegirte Ochonfarbe ju Schmolle, fo an fliesendem Baffer und fonft jur Farberen gelegen; ift mehl Beffia und Prefien aus frever hand ju verfaufen, oder gu verpachten; die Schingungen find in bemelbeter Schofnfarbe ju erfahren.

2) Es ftehet ein von eichnem Holze dauerhaft gedauctes, start und angenehm tinigenbes 3chörigtes Biano Horte, 3 Elen lang,
n Elle breit, L 30ll boch, mit schwarzer Elabiatur von Ebenholz, vom Contra C. bis
drey gestrichen E. gehend, um billigen Preis
gu versaufen. Im Jin. Comt. ist der Preis
gu erfahren, wo es auch angesehen werden

3) Compendisse Taschenbruckerenen, verfeben mit allen jum Drucken notdigen Requistis und gebrucken unterricht, als: Einfache mit einerlen Schrift, a 2 Hr. 12 und 16 gr. ingleichen doppelte mit prosperlen Gehrift, a 3 Thr. 16 gr. und 4 Thr. Hollandische Tobackspeifern, mit in feuerstehenber bunten Borcellanmaleren und mit Buchstaben bezeichnet, durch das gange Alphababet, hierzy auch ein bequeines Futteral bespied zu tragen, nehft der Pfeife und ein

ner Schraube, à 12 gr. Nechter frankfurther Machefiock, in gangen, halben und Biertelpfunden. Frifche braume und weiße, wirfliche mirmberger Mandel und Lebtuchen, boe Dusend von i gr. bis 3 Thft. Berfchiedene febr artige Glaswaare von Spieglafa mit goldnem Kand, als. Damen breter, Rabpultgen, Schmack als. Damen breter, Rabpultgen, Schmackliftgen, Frucht forbgen u. b. gl. wied ben bem Kaufmann, S. G. Martin, auf ber Japunfraße, für sehe billige Preife verlauft, und bonnen auch Ansbudtige der reeisten Bebienung versicherte febn.

4) Bey dem Raufmann, Ebriffian Gotte tob heifinger, auf bem neum Remmarker, find wid dott angefonmen, die schon befannten balfamischen Haupt. Augenund Seherpillen, volche das hanpt da geben und schefprillen, volche das hanpt da geben und fchaffen Auchtigkeiten reinigen, Kopfrantseiten und Jahnschmerzen bestänstigen, auch find fle gut für Entzünsung der Augen, für Rotblauf, oft wieder kommenden Schaupken, Schwindel, Schlagund andere Flüsfe; sie dienen überbaupt gegegt die meisten Krantseiten, welche von überstäßiger Säure, Schäfe und galligten Seuchtigkeiten bersommen, verschaffen ein gut Sedachnist, erhalten die Erpfallsäte

und Rerben ber Mugen, und leiften in ben Befdmerlichfeiten bes Saupte allen Theilen Die allerangenehmffen Dienfte, wie biefes alles aus ben Gebrauchszetteln mit meh. rern erfeben merben fann. Die verfiegelte Chachtel foffet 20 gr. bie balbe 10 gr.

Art, V. Derfonen, fo in Dienfte gefucht wet. Den, oder Dienfte und Arbeit fuchen.

1) Es mirb ein Bedienter gefucht, wel ther gut fchreibet, auch gut frangofifch fpricht. Er fann beweibt fenn, und erhalt meben felnem Gebalt, fren Quartier und Solzbeputat. Beitere Blachricht giebt bas Int. Comt.

2) Es wird eine verftanbige Bittme, ale Dausbalterin auf ein Ritterguth verlangt, welche bie Speifung bes Gefindes und bie Beforgung des Biches, überhaupt aber Die Dagbe anguftellen, in Auftrag haben foll. Das Int. Comt. gicht nabere Austunft.

3) Ein Bebienter, ber entweber ein Bartner, ober ber Coreiberen ergeben, und feines Boblverbaltene balber, mit guten Atteftaten berfeben ift, baben aber Da. mes frifiren fann, ober foldes wenigftens lernen will, wirb von einer herrfchaft in einer anfebnlichen Stabt gefichet. Der Dienft fann fo fort angetreten werben, und ertheis let bas Int. Comt. nabere Dachricht bavon. Art. VI. Avertiffements.

1) Dit Audjahlung ber Geminne ber gmoten Claffe ber von Ihro durfurftl. Durchl. gu Sachfen ze. jum Beffen ber Bucht . unb Arbeitebaufer anabigft angeorbneten gehnten Potterie, mirb ben 28. December b. 3. gegen Mushandigung ber Driginalloofe und Quittung barauf ber Unfang gemacht; bie nicht berausgejogenen Rummern muffen langftens ben 8. Jan. funftigen Jahres mit 2 Thir. ar, nebit bem Mufgelb erneuert fenn, außerbem folde verfallen find, und an andere uberlaffen werden, inbem bie Biehung ber britten Claffe auf ben 15. Januar tunftigen Cabres festgefebet ift. Raufloofe merben Jahres feftgefebet ift. mit 4 Thir. 14 gr. nebft bem Mufgelbe bejablt. Dreeben am 11. Decembr. 1780.

2) Bu Folge ber bormaligen und in bie fem Jahre erneuerten Feuerordnung Spho 67. foll ein jeglicher Burger, ber in biefiger

Ctabt ein Saus beffets etliche, und jum allerwenigften gween, Die großen Saufer aber mehrere tuchtige Baffereimer balten, und biefe, fobiel moglich, unten im Saufe aufbangen laffen. Dicht weniger foll, nach bem 78. Spho, ein jeglicher, ber in ber Ctabt wohnet, und ein Bormert, Cheune ober Garten bor bem Thore bat, bep meldem ein ober mehr Wohnhaufer find, eine lange und furge Reuerleiter, auch biejenigen, fo Bormerte befigen, jeglicher barneben 6 Baffereimer, die andern aber, und bie fonft ver ben Thoren wohnhaft, jeglicher 2 bis 4 bergleichen Gimer in feinem Saufe ober Garten baben. Danun aber in gar vielen Saufern, fowohl in ber innern Ctabt, als in ben Borffabten, bieran Mangel befunden worben, gleichwohl wegen ber Unentbebrlichfeit biefer Berathichaften auf entflebenden Dothfall, bierunter nicht nachgefeben werben fann: Mis wird von E. C. Dochw. Rathe biefer Ctabt bie ungefaunite Anfchaffung ber borgeftbriebenen Baffereimer, befonders auch ber Beitern in ben Borwerfen, Cheunen und Garten, allen und jeben Angefeffenen und Sausbefigern bey einem neuen Schock Etrafe biermit ernftlich auferleget. Gign. Leipzig, ben II. December 1780. (L.S.)

Der Rath ju Leipzig. 3) Der churfurftl fachf. Bergtalender auf bas fabr 1781. mit bem gangen durfachfis fchen Bergftaate, ben gangbaren Gruben und anbern nutlichen Benlagen, 9. Jabr. anna, im Berlage bes Baifenbaufes ju Das rienberg, ift im Int. Comt. rob a 5 gr. und

geheftet & 6 gr. ju befommen.

4) 3d bin gefonnen eine mythologische Dactpliothet für Chulen, ober eine Camme lung von ungefahr 150 ober mehrern Mbbruden bon mahren antifen gefchnittenen Cteis nen, in einem folden Bebaltniffe, welches einem maßigen Detarbande abnlich fenn wirb, auf Gubfcription gu liefern. Die Mb. brude find febr genau und fcharf, und in eie ner febr feinen und bauerhaften Daffe. Die Babl ber barinne enthaltenen Stude wird folchergeftalt angeftellet werben, bag man baraus bas wefentlichfie und intereffanteffe

In zed by Google

non

bon ber gangen griechifden und romifchen Geterlebre beutlich erfennen, und bie Gefchichte berfelben burch Sulfe einer furgen nub hinreichenden Ertlarung am leichteften erfernen fann. Die Erffarung, welche in gleichem Formate baju gebruckt merben foll, wird bon einem hiefigen Gelehrten berfertiget werben, beffin vieljahriger Aufenthalt in Stalien, ibm Die befte Gelegenheit berfchaft hat, eine genaue Renntnis und Befanntichaft mit ben ichonften Berfen ber Runft ju erlangen. Der Preis einer folden Dactpliothet, nebft ber gebrudten Erlaute. rung ber Mpthologie, die bevde langftens auf Oftern ober Job. 1781. erfcheinen follen, wird ohngefahr 3 Dufaten betragen. feber, ber Gubfcribenten fammlet, erhalt auf 10 Eremplare ein ganges Eremplar, und auf 5, ein halbes, fur feine Bemubung unentgeltlich. Leipzig ben 9. Decemb. 1780.

Carl Chriftian Seinrich Voff.

5) Au Dredden auf der großen Brübergaffe, im weltherifchen Daufe Terope boch,
ist un baben: Ein Catalogus von guten
neuen medicnischen, physikalischen, chomis
schen, offonomischen und noch in verschieden
andere Theile der Gelehrfamteit einschlagens
den Buchern, welche den 22. Jan. 1781.
allba gegen baute Brigdiung follen verauetio-

nirt merben.

6) In ber meyerichen Buchhandlung wirb wunmehr ber bom Orn. Rector Borbet ju Bielefeld nach ber meffelingfchen Musgabe ju veranftaltenbe corrette Abbruct bes alteften griechifden Cdriftftellers, bes herobo. tud, Berausgegeben, und bie Pranumera. tion ju 2 Gulben Conventionegelb fur ben gangen herobotus angenommen. Dieben erhalten bie herren Chullebrer fowohl als anbere Liebhaber und Beforberer ber griechie fchen wieber auflebenben Litteratur, welche ben Borfchuf auf jehn Eremplare baar einfenden, bas eilfte gang fren; fo wie man auf 6 Eremplare bad fechfte ben ber Ablieferung in ber leipziger Dftermeffe balb frem befommt. Much wird in ber Oftermeffe 1781. ber 2. Theil bes begelichen Bibelmerte an Die herren Gubfcribenten, bas Ctud fur baare gwen Gulben Conventionegeld, gie Leipzig abgeliefert. Lemgo ben 1. Decemb. 1780.

Art. VII. Gemeinnatzige Unzeigen. Benn nach G. 400 b. Int. Bl. in bem 4ten Banbe ber berliner denomifchen Bentrage feltgefeget wird, bag bon 1000 Stud Schagf. vieb uber Bintere gehalten, und eben fo bief im Krubiabre gu fcbecren . 333 Stud. als 190 Sammel, und 144 Chaafe, und alfo i bes gangen Beftanbes ausgepractt werben follen; fo wird in ben Biffern fich mohl ein Brrthum finben. Der Berfaffer biefer Angeige, fann wohl nicht Zeitvieb und Lammer auspracten wollen. Wenn man babero annimt, bag ber gange Schaferen. beftanb ju Mich. jeben Jahres aus 1040 Stud incl. berer, welche im Binter fterben, beftebe, jeboch lett ermabnte 40 Ctud nicht mit in Unfat gebracht werben; fo murbe bie aante Schaferen befteben, in 350 alten Same meln, 250 alten Chaafen, 250 Zeitvieß benberlen Gefchlechte, 250 gammern benberlen Geschlechte, weil bon biefen bie meifien fterben. Benn nun obermabntent wirtbithaftlichen Ermeffen jufolge, bon benen 600 Ctud alten Biebe, & ausgepradt murbe, fo belief fich beren Unjahl nur auf 200 Ctud; (*) nicht aber auf 333 Gtud: ba man noch bagu will babin geftellt fern laffen, ob badurch nicht fcon ju viel junges, und nicht genug ausgewachfenes Bieb übrig bleiben murbe, ba benn viele Bolle mangeln burfte. Es tonnte alfo biefe Muspractung in 130 alten Dammeln, und in 70 alten Schaafen befteben, welche ju maften, ober balb moglichft an bie Bleifcher gu berfaufen find. Bon ben übrigbleibenden 180 alten, jeboch nur etwan bie vieriabrigen Dutter. fchaafe, und bon 125 Ctad Zeitschaafen (maffen man bon benen angugiebenben 250 Stud Zeitviebe nur bie Salfte weiblichen Befchlechte ju fenn borausfest,) tonnen unfeblbar fo biel und noch vielmehr gammer gejogen merben, als jum Erfate berer 200 Studen Practvieb nothig ift; ja ben gureichen.

Mnn 2 ber (*) Wie Seite 423. der alte bemabrte Wirth, auch bafür balle.



ber Fütterung, tonnen annoch alte Schaafe golbe bleiben, um im Fruhjahre beito mehr Bolle gu befommen, welche aber auch ale ein Uebermaas, angesehen und ausgepractt werden muffen.

Art. VIII. 2infrage.

1) Gind in Cachfen Erfahrungen wie im Danudberfchen angeftellt werben, mit grof. fer Erfpahrung ber Roften, Die Pferbe fatt ber Rorner, mit Brode gu futtern? Berfahrungeart im Sanueberichen, und bie bavon gegebene Dachricht ift folgente: abat einer Pferbe, und will fie gern mit ber Salfte ber fonftigen gewohnlichen Roffen erhalten, fo laffe er ben Dafer ober Rocten, ober mad für Arten bon Getraide er nehmen will, orbentlich ju Dehl mablen. Sierauf mache er bavon einen gewohnlichen Brob. teia, morinn aber vieler Cauerteig untermifcht fenn muß, (je mehr Cauerteig man nimmt, je beffer futtert bas Grob, fo baraus wird,) laffe es bie Racht an einem marmen Dit, wie gewohnlich, aufgeben, und bes anbern Morgens mache man mit einem gehorigen Bufate von Mehl orbeutliche Erobe barque, und laffe felbige bacten, fo mie man gewohnlich bas Brob bacten laffet. Bon biefem Brob nun fchneibe man bem Diferbe murfelmeife unter bem Bederling bas Rutter ein, weim mar es futtern will; man gebe aber niemalen bloges Rorn mit barunter, benn bied ift unnothig, und man mirb finben, baf anftatt man fonft einen himien Safer bie Boche ju einem Dferbe hat baben muffen, man mit einem balben himten, ber ju Brod gebaden ift, aus. fommt. Much wird bas Fferd nichts an Rraft verlieren, im Gegentheil fich beffern. hat jemand in ber Ctade ein Reitpferd, und will nicht gern viel Umftanbe baben machen, ber laffe foldes Brob bacten, gebe anflatt bes hederlings, Beigenfleve mit bem Bro. be bermifcht, bem Dferbe zu freffen, fo bat er feinen Secterling nothig, und braucht auch bem Dferbe fein Deu ju geben; es friegt mar aldbenn nicht einen folden biden Leib, weil es fein ben gu freffen betommt, aber babingegen wird es viel munterer laufen, und

sich gut baben bestinden. Ich schreibe biefes aus eigener Erfahrung. Hätten die Schweden, die in dem uderblichen Theile wohnen, nicht dieses Mittel, so wurden sie fehr schlecht fortsommen. Diefe bedienen sich alle, des so präpariseten Brodes, wodurch sie eine Menae Betraibt erspakren.

2) Rathe in ben Stadten, Ramilien und Brivatleute, tommen oft in Berlegenbeit, ben murbigften Cubjectie Ctipendia ju conferiren, welche fie nicht fennen, und blod auf gewohnliche Teftimonia, beren Mangelhaf. tiafeit in fo bielen gallen befannt geworben, feben muffen. Da nim einige Verfonen gewünfcht haben, guverlaffigere Mittel gu er. fahren, worauf fie bep Conferirung gebach. ter Stipenbien, welche nach bem Grundgefen von folden Stiftungen, blos ben armften und jugleich gefchicfteften Ctubiofis jugetheilt merben follen, ju fußen haben; fo bittet man bierourch um eine Unweifung. welche im Gangen betrachtet, vom großten Rugen fenn fann.

Art. IX. Ju verfaufende Bucher.

1) Es wird die neue deutsche Bibelüberegung gu allgemeinem Gebrauch, welche auf Befeld der Kaiserim Königinn Mai. vor kurzer Zeit gefertiget und gedruckt worden, gu taufen gefucht. In der prager Bibliothet, wird felbigt gegeiget, aber sonft will fich feine Gelegenheit finden, folche jum Kauf au besommen.

2) Ben hen. Breitfopf ift ju haben: Meber die deutsche Litteratur, die Mangel, die man ihr vorwerfen fann, die Urfachen beiselben und die Mittel sie zu verbessen. Musbem Krangossischen überset, g. a 4. ar.

Art. X.

1) Befchluß der im vorigen Bl. abgebrochenen Nachrichten von nunlie den schlesischen Einrichtungen.

V. Bon ben neu angebaueten Saufern in Chlefien. (*)

In Schleffen find feit bein Jahr 1771. etliche zwanzig gang noue Dorfer auf fonige

(*) Es find feit einigen Jahren viele taufenb Daufer auf bem rlatten Lunde, auf toniglide Roften erbauet und ben Befigern bet liche Kosten erbauet, und die Stellen darinn benen aus der Frembe bergtzegenen Colonisten erb. und eigenthamlich mit einer losskrigen Frenheit von allen Mhaaben und Oneribus geschientt worden. Diese Obster liegen meistenheils gegen Oberschlesten zu, und selbst in Oberschlesten. Sie sind mitten in den Malbung oder an den Tude der Malbungen angelegt, wo man das holz vorfen ausgerottet hat. Der Boden ist meist seb fingdom, ebe die Einwohner, die febr Ghlecht, und es wird noch eine geraume Zeit bingeben, ehe die Einwohner, diese Obster une in errekaliche lumfähne keben werden.

Geit 2 Jahren haben bie Cammerenen in allen Stabten, bie Balbungen, ober fonft baju gefchicttes, bisher mufte gelegenes ganb gehabt baben, neue Etabliffemente fur Co. loniften machen muffen. Der Ronig glebt jeber Stelle an Die Cammeren 150 Eblr. Die Cammereyen geben bas Solg ju ben Bebauben gratis, und laffen bas Bohnhaus, womit jugleich eine fleine Schenne, und einfleiner Ctall, boch alles unter einem Dach, verbunden ift, aufbauen. Bu jeber Stelle fommt ein gewiffes balb großeres, balb geringeres Beld. Un einem Orte, find ju jeber Ctelle 8 Dorgen Alderland gefchlagen, und ber Dof. und Gartenraum betraat noch. 2 Morgen. Die Coloniften befommen biefe Stellen gang umfonft, und baben noch ber-Chiebene Frepjahre. Dachber geben fle einen gemiffen Grundgins, ber nach Befchaf. fenheit bes Bobens berfcbieben ift. Un gebachten Orte, follen fie bon iebem Morgen 10 gr. entrichten, und auf jeden Morgen einen Korfttag thun ic.

Der König bat auch allen Dominiis eine berhältnismäßige Summe von 80 bis 150 Ehfer versprocken, die dergleichen Freuhlelen ober auch nur Ungerifduser aniegen wolfen. Die Bestgere biefer Stellen werden Unterthanen bes Dominii, das die Saufer erbanet und beit Vlaf dag gegeben fat, das

Lanbaüber. jur Auskbeilung überluffen weiben. Und baben viele Beileute, aufen denen Colonien, welche der Rouig auf feinen Domainen erticken laffen, aun neue Odrter erbauet, und für jedes Juus, welchem 6 Schriel Feld jugerbeiler werben, 150 Kdir. an konfaljer Bonification erhalten. Dominium fann auch einen proportionirlichen Grundgins barauf legen, boch bleiben bie Coloniften von allen Fronnbienften befrevet.

Wenn ein Dominium ichlechtes Land bat, fo tann es biefes wohl nicht effer als burch Crbauung folden. Stellen anbringen, voraus gestigt, baß es in einer Gegend liegt, vo Zage und Janbarbeiter verlangt iverben, weil sonit bie Coloniften, die boch von ihren Stellen allein nicht ichen fonnen, nichte verbienen wirken.

Man rechnet in Schlessen die Größe der Baraff ausgestellt von Schessen, der Ungahl von Schessen, der barauf ausgestellt verben tönnen. Unterachtet nun dieses sehr undestimmt ist, so ann man doch fall durchgaung, ohne sondertlichen Jertbum, annehmen, daß ein Schesse der Großel Ausstalten Schlessen son so rebeinfabrighen, ein Morgen, das ist, eine Fläche von 150 rebeinfabrighen Quadratruthen (*).

beträge. Ein (chefischer Thir. ift ‡ bon einem Beldsthaler, folglich 19 gr. 10.2 pf. Nach bem iesigen Cours in Schleften, wo ein Dudenten Eiglich in Gelieften, wo ein Dudenten Eiglich, ein Feierbichsboroafer 5; Thir. gilt, ift ein Dufaten 3½ Thir. schlefisch, und ein Friedrichsbor 6½ Thir. schlefisch, Man rechnte jetz febr wenig mehr nach schlefischer. Thaleen, sondern die gewöhnliche Nechnungsminge ist ein Neichsthaler, der 30 Silbergrochen, jeden gu 12 Pf. ausmacht.

VI. Bon ben toniglichen Magaginen in Schleffen.

Menn bas Getraide in Schlesten einen hoben Preis bat, so faust der Koling geroddenicher Welfe nicht im Lande, sondern füllt seine Magazine mit poblinischen Getraide angalte der zu sehr im Lande, so bestimmt der Kolinischen und reinen gewissen Preis, um den er dem Schles einen gewissen Preis, um den er dem Schrift Rocken in den Ragienen annehmen will, und es sichet bernach in seine Breitellieben, od er unter den angebothenen Bedingunaen eine gewisse den angebothenen Bedingunaen eine gewisse Menge Getraide liesten will. Im 3. 1777. gab

(*) Siebe die Bergleichung eines fachfifchen Aders mit einem magdeburgifchen Morgen Seite 385 von 1773, Diefer Int. Biber Ronig 20 gr. filr ben berlinischen Schefel, so auf ben bredaufichen Schrift i Ebir. 3 gr. und auf ben breedner Schefel eirea I Thir. 17 gr. austnacht, aus welchen 3 3ablen 20, 27, und 41, auch am leichesten bas Berbalenis bes berliner, berestauer und beredner Scheffler erfeben. werden fann.

Der Ronig fauft regulariter jabrlich fo biel Getraibe an, bag bie in Schleffen fiebenbe Urmee, bavon verpflegt werben fann, bie mit Innbegrif ber Beurlaubten aus cir-

ca 40000 Mann bestehet.

In ben theuern Jahren hat ber Ronig Bord fir bie Armee baden laffen, und ben Neberreft einigemal an bas Land verschustet. Hernach hat der Ronig Setraide ausgeführet, bis jest aber noch tein Setraide im kande verfauft, weil der Preis badurch zu fehr wurde herunter gebracht werden. Wie es aber in der Polge gehen wird, ift mir unbefannt.

Die Cammer hat die Generalauficht über bie Magagine, und ben Magaginiere wird alle Jahr ein gewiffes pro Cent accordiects fouft aber paffiret fein weiterer Ubgang.

VII. Bon bem Erebitfpftem in ...

Die Umftanbe beffelben find noch immer Blabenb, und es bat felbft, burch bie einigere maffen willführlich borgenommene Derunterfebung ber Binfen bon 5, auf 42 : bom 100. feinen Stof erlitten. Die grofe Bequemlichfeit ber Capitaliften, baf fie fich um bie Bermegensumftande ihres Glaubigers nicht befummern burfen, bie bisherige Gewifibeit ber halbidhrigen Binfenausjablung, und befondere die Befrepung bon allen Concureproceffen und bon bem Bentrag ber fonft barauf ju vermenbenden Roften, wird mabrfcheinlich bie Capitaliften bewegen, fich noch. groffere Reductionen bon Binfen gefallen Wenn bie wohlfeilen Getraide. gu laffen. preife noch langer anhalten follten, fo burf. ten amar .manche Guthebefiger, befondere folche, bie ohne Rechnung gefauft haben, cinigen Dachtheil erleiben; ja felbft bie land. fehaft tounte alebenn in einige Berlegenbeit fommen. Judeffen fo lange nur Goleffen

(*) Siebe Seite 456 und 487 ven 1775, und Seite 140 von 1776, b. Int. Bl. nach.

noch all Jahre in bet Sandlung gewinnt, und so lange dieser Marionalgewinn größer ift, als das schörliche Tresersquantum: so lange ist kine nachtseitige Revolution für das System un bestücken. Denn unter bisten Weraussetsungen wird jährlich die Geldmaffe von Schlesten bernnehrer, und est aus dager nicht an Känfern fosson, die in die Stelle eer zu Grund gegangenen Bestiger trocken.

Dielleicht mag bie Lanbichaft mobl an eis nigen wenigen Orten in boch tariret, und einen ju großen Erebit gegeben baben. Gollten aber and baber einige Musfalle fommen, fo merten fie nach Berlauf bon einigen Jabren gewiß burch ben immermehr auwachfen. ben gemeinschaftlichen Rond ber Landschaft gebedet merben. Die Emrichtung ben bem Ereditibftem ift, im Gangen genommen, gewif portreflich, und bie befte, welche gemacht werben tonnte. Inbeffen mird freplich eur vollfommenen Reftiafeit biefes Spitems. fowohl als aller Ereditfpftemen erforbert, I. daß fein landverberblicher Rrieg, ber viele Jabre anbalt, erfolat, 2, baf bie alle gemeine Bablunasbalance bes Landes immet vortheilhaft bleibe. Go lange alfo Schleffen in Rube bleibt, und fo lange es alle Jahre für 5 Millionen Leinmand, an bie Mus. lander verfauft, ben auswartigen Mbfas bon Tuchern und anbern Broduften ungerechnet, und bamit nicht nur alle importanda betablen, fonbern auch bie nach Berlin gebenben Cummen abführen fann: fo lange wirb bas Epftem guverlaffig unerfchuts tert fteben. (*)

Benin Coluf blefte fehr intereffanten Radpichten, fann man fich nicht entbrechen, ben ein enhumblichigen Beweist, ben bie schlestliche Landschaft, feit furgen von ihrem bantvollen Befühl, an Er. Ercelleng ben Berru

^(*) Diefe aus einem bereits rahmitch befannse ein Buche, von bem Bereiner aufentemen. Debendite aufebuten Bebendite der Bereiner aufebuten Debendit der Erfahrung befanfigt in der Echritte begantwettet worden: Bemertungen über die fofletliche kaubichaft, befondert bev den gespenwärtigen Zeitläuften, auf 70 Seiten das Norn, 1728.

Berru Groffangler ben Carmer gegeben, in Diefe Blatter einzuzeichnen. Es murbe bon berfelben foftgefetet, bicfem Reffaurator bes Beblftanbes bes fcblefifden Abels, ber fich um benfelben, ja um bie gange Proving fo berbient gemacht, für fich und alle feine Defenbenten, jum immer erneuerten Monument ibrer Erfenntlichfeit, eine jabrliche Begeigung, von mehreren bunbert Thalern gu überreichen.

2) Patristifche Bedanten aber das une notbige Begen und Pflegen der Bun-

de in Stadten. (*)

Mon jeber babe ich mich aber bie gar gu arofe Lieblofigfeit fogenannter Chriften gegen ibren burftigern Debenmenfchen betrübet, ba Sirfen und Depben in ben Berfen ber Liebe, und weit übertreffen. Und eben fo oft babe ich mit Wehmuth beflagt, baf felche Sunde, bie meber gur Jand, noch gur Gicher. beit ber Bauern, ober ben ber Sandthierung ber Aleischhauer nothig fenn, gleichwohl in Stabten in großer Menge geheget und weit beffer und forgfaltiger gepfleget merden, als es manche Rinder burftiger Eltern bas Dbberührte .. 3 Gattungen ben tonnen. ber Sunbe, fcbliefe ich, wie es in andern Provingen gefchiebet, billig aus, benn fie find theile nothwendig, theile brauchbar. Aber Choos, und Sausbunde in ben Gtab. ten, bie gar ju nichts bienen, als bie Straf fen burchgurennen, Leute angubellen, Tag und Dacht farm und Unfug ju machen, auch oft Dienftbothen ben ber herrichaft Rerbruff ju erregen, biefe berbienten aus perfcbiebenen Grunden, eine gangliche Ains. rottung. Da aber biefe Ercaturen im Do. bereich bennahe allenthalben bas Indigenat erhalten baben, und alle Ctanbe theils mebr, theils weniger, von biefer Laune angeffedt morben; fo mare es wenigftens loblich, bergleichen in vielem Betracht, Mergernis ge. au belegen.

Berfdiedene Regenten haben bierinnen bereits die meifeften Unftalten getroffen, und

(*) Auf mieberholtes Berlangen, mirb biefer aut gemennte Auffat, betaunt gemacht

fchmere Muffagen bas Jahr über barauf geleaet. Mefte mair es nicht fo fcbarf neb. men, fo fonnte man gleichwohl vor jeben Ropf s Thir. mit gutem Gewiffen begebren. Ein tieffinniger englifder Rechenmeifter tonn. te es fpielend erweifen, bag Unterhalt, Dfe. ge und Martung eines folden Thieres jahr. lich, wie mohl unvermerft, weit mehr meg. nimmt.

Um biefen Mufmant aber auf murbigere Gegenftande qu lenten . fo nehme man nur biefen Betrag an. Unb ba es nicht fchwer fiele, in benjenigen Landen, fo unter churiadis fifcher Sobeit fieben, nur ben ben Ctabten 50000 Repfe angutreffen, fo machte biefes eine Cumme, a: 5 Thir. gerechnet, bon 250,000 Thir. Collte manchem biefe Cumme ju boch borfommen, ber nehme fich bie Dube, nur in bem vielleicht engen Rreis feiner Befanntichaft bie Dunbe ju jablen, welche aus bloger tuft gehalten merben, und bann mird er mir recht geben. Die Unmenbung biefer Summe fiele mobl nicht fcmer, und gwar auf eine folche Beife, baf noch ein befonberer Cegen bor herrn und Land ju erwarten gunbe. Bera, bas ungludliche Gera wirb mir fogleich gegenwartig. Und ba ich einmal auf bem Papier rechne, fo theile ich biefer armen Ctabt, mit einem Rebergug & eines Jahre Einfommen ju, fur bas übrige wird es auch nicht an Belegenheit feblen. Aft es nicht erfchrecklich, hochft elende und von allen Mitteln entblofte Arme, obne afte bulfe an laffen, im Gegentbeil folden unbernunftigen Creaturen biejenige Pflege ju erzeigen, welche nur Menfchen aufommen follten? Celbft Leute, Die bom Allmofen leben, begen 1 bis 2 bergleichen Gefchopfe, und reichen ibnen alles mögliche; ja felbft am Coffeetifch muffen fie Untheil baben, wenn anbere bie Gebierberin biefes Getrante annehmlich finben foll. Berbienen mobl beraleichen fchlecht. benbe Erenturen mit einer jahrlichen Lage bentenbe Menfchen einigen Benftand milber Stiftungen ? Dimmermehr! Doch mo gerathe ich hin. Mein Gifer tomte leicht in Die aus. arten; ich will alfo lieber abbrechen, und erwarten, welchen Gingang mein Borftlag finden mirb.

1) Leipziger Preife von allerband Cachen.

Betraibe,	Mehl	und Brob	. Fle	ifth 1	mb	Fifd	be.		1.4	201	er u	nd £	Jel.	Š
e breedner Gd	effel.	Mil. gr. pf	18	100				gr.p	f.i_	Ý,	tanı	2	Igl.	11
Weinen abl. Roden	10 s 23 s 20 s	(8 a 6 s 1 12 s 1 20 s 1 20 s 3 8 s	I Kalbfi I Schop I Hecht	eifch fenfle inefle	L'an	offei	(th	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5 I	Grab Merf Burg Eilen Land Dorf	ner bur	ger ger		7 90 80 H
Kalticheffel breedn. Sch Schlabr. 12	fl. Ra	LE	I Rarpfe I Pear jabme I Capauner	Ente		io 10	6	2 .	I	Bape ergl. Euch Noct	Cte tein	rint.	1 2	I
6 8 . 12	dernbre Bauerb Semme	rob 2 .	n Paar Rebh 1 Haafe 2 Gans in Fi 1 Baar Lau 1 Pagr Gram	ebern ben		10		10 8	1 2	Bein Rubfi Baun Leins	eßig not	٠	1 2 4 9 6	6
Ran. Butter Mbl. Kafe Mbl. Eper Ms. Galz Stein Geiffe	thl. gr. 8 . 3 . 3 . 4 2 12	6 1 16 eid 6 1 16 . 1 Rorb.	erhen 12 bie		gr 4 4 8 14	6	RI. RI. RI.	Budiefer Eller Riefe Stefe	. Do rned aller	3:	10:		20 18 20 12 28	A STATE OF
Städte.	Dreft.	ge Getraibe macht nach	preifie nach edem andern nafi.	Bei	en.	Rod	ten.		fte.	Sa	fer,	W.	nati	
Itenburg	r.	2 Brtl. 3 M	\$. 3 \$7 MGI.	Rtl.	15	I.	16	Rel.	gr.	Dat.	gr.	0. 9	D	ec
reeben	I.	oder 1	Scheffel.	2	12	1	20	I	8	I		b. 1		~
drlip	I.	ober 1	Scheffel.	3	18	2	10	1	16	I	2	0. 7	D	ec
ngenfalja	I.	ober 2 7	Scheffel.	1	21	1	14	T	1	_	20	b. 9	0	rc
rifnig	I.	ober 1	Scheffel.	2	12	1	13	I	-	=	21	0.9	D	ec
ictau	1.	- ober I	Scheffel.	2	16	I	20	I	8	I	-	b. y	D	ce
Ragbeburg	I.	ober I Sche	ffel 15 Mes.	2	-	1	21	ī	I	=	-	_	De	-
anniburg	I.	ober 1	Scheffel.	I	21	I	17	=	19	-	16	_	De	-
orbhaufen .	ī.	ober 2 7	Scheffel.	2	7	I.	16	T	4	I	-		D	-
lauen	· I.	ober &	Scheffel	2	20	T	20	T	10	=	_	b. 9	_	-
	ī.	ober I	Scheffel.	2	6	I	16	I	5	I	-	b. 9		-
orgau					-	-	-		-		-	- 7	~	-
Bitrenberg	1.	pber 2	Scheffel.	2	II	1	16	1	8	1	-	b. 9	200	P.C.

ges Jahr ift auf einmal ju pronumerten, boch fann jeber in jedem Abatet, aber allemalauf ein game jes Jahr, aufreten. Einbeimische in ber Stadt bejablen a Shalter, wenn es aber ungefoldt mit noch gres Mugnatited benen es voffren beireihret mitvieulen a Bhit. is ... Ihre der milige Einmaten einer Sache bie nicht über volleite beträgt, toftet a ger, Dienftleute geben nur est. Ein Giatt einzeln, von meldem Dabre esdand ben, foftet z ger, der, der Baute esdand ben, foftet z ger, de pie. Die bie bie beträgten beträgtet fich butch famutliche Churschfilde Lande,

Snadigft privilegirtes Leipziger

56

Intelligenz - Blatt,

Frag- und Anzeigen, vor Stadt. und Land. Wirthe, jum Besten des Rahrungsstandes.

Sonnabende, ben 30. December 1780.

Art. II. Sadien, fo zu verlaufen find, oder zu faufen gefuchet werden.

No.

Ein Raufmann aus England bat biefe Reujahrsmeffe in feinem Gewölbe, in hen. Malbhieres haufe, auf ber geimmischen Baffe, allerlen Corten von einglischen Erabieind fogenantien Galantertewaaren, auch eingliche feberne handschube, Sattel und Stiefelichafte, in ben billigsten Preifen zu perfauset.

2) Ju biefer Neujahrsmeffe find bie Mebicamente bes hrn. D. Ungers in Aftona, als bas weiße puber à 9gr. die erwarmenben Digelibtropfen à 11 gr. und die abfildrenden villen à 16 gr. frifch und acht im

Intell. Comt. ju befommen.

3) Des Hofrath Neibs niederschlagendes Pulver, meldes alled leistet, was nur von einem niederschlagenden Pulver erwartet werden kann, denn es dampft in Alterationgen, Schrecken und Rergenissen bie Sewegungen der Galle, und bebt entstandene Seochungen des Dlures auf; in Kopfichmergen, Ditt, Wallung des Pulutes, Angfilichfeiten. Derestopfen, ist es ungemein wirffarn; est sie ein unrialiches Mirtel den hopochondrischen Jufallen, Kopfichnergen auf Weintrinken, und ben Leinsflichesten nach dem Losse, dass den 4 gr. Kenner das

bereite feit geraumer Zeit, befonbere bier in Leipzig befannte und febr beliebte frangoffe fche Bruft . und Duftenpulper, meldes ben alten Bruft . und Dagenbuften, auch Catarrben , biefen Muben leiftet, bag es ben alten Chleim auficfet, jum Muswurf bringet, und auch jum Theil mit burch ben Stublgang ausführet, welche lofenbe Rraft fich auch auf bie Stochung bes alten Schleims im Unterleibe erftredt, 2 leth 8 gr. Ingleichen bas berühmte amerifani. fche Mittel, miter Glieberreigen, Dobagra Suftweb, alte Gefchmure und Gichtbeulen, Die fleine Souteille I Thir. ift jego ben bem Raufmann, Chriffian Gottlob Deifinger, auf ben neuen Deumarft acht und frifch gu befommen.

Art. VI. Avertiffements.

1) Ben dem biefigen Int Comt find i go Ebit perufik Courant, als ein Beptrag für bie armfen Abgebrantten in Gera, von einigen Freunden aus Lippstadt, richtig einge, gangen; welches biermit auf Berlangen befannt gemacht wird.

2) Nachdem fich ju ber, von herrn Jo, bann heinrich Elans jun. weiland Kauf, und handelsmann ju Dresben binterlaffen nen anfebulichen handlung, welche in allen. Sorten Nadkr, nurnberger fo genannten

aaa

the zed by Google

furten Rram . englifchen Ctabl, Diverfer Galanterie . und gefafter Steinmaare beftebet, ein annehmlicher Raufer, mit welchem man überhaupt batte contrabiren fonnen, nicht gefunden; ale ift bie Befiterin fothaner Sanblung entschloffen, folche auf fom. menden 2. Januar 1781. und folgende Eaac Bor . und Machmittage in ihrem geithero gehabten Gemolbe an ber wildbruffer Gag. ecte offentlich verauctioniren gu laffen. wird bahero ein foldes bem Dublifo biermit befannt gemacht, und ift ter gebrudte Catalogus von biefem betrachtlichen Maarenlager, allhier ju Leipzig in ber churfürfilichen Beitungserpebition, ju Dresten in E. Soch. eblen Rathe Auctionderpebition , und ju Bit. tenberg ben bem Univerfitatebuchbrucker Deren Durr gu befommen.

Art. VII. Gemeinnürzige Anzeigen.

1) Man kann mit guten Grunde, allen benenzenigen, welchen es darum zu thun ist, die gegenwärtige neue Justitverfassung zuhörig kinnen zu kernen, gehörig kinnen zu kernen, dem Briefwechft über die gegenwärtige Justigerform in dem preußischen Graaken, wovon der iste helt, für 14 ge. albier ben hen. Breitsopfen zu haben ist,

empfehlen.

2) Mis Scantwortung ber Anfrage S.
430 b. 3. mie die Sperengung ber Maden ober großen Kelbseine anzunkellen sen, bienet, daß wenn schlechtes Reißbolg ober Riehnnadeln, in einer kleinen Grube berum geleget, angegündet, der Stein badurch erhigte und mit einem karfen eisternen Hanmer borauf gerblagen wid, er fich nach feinen Abern Bedagen, in geraden Schichten, don einander giebt, als wenn er behauen wöch and bei der Ragen, in geraden Schichten, don einander giebt, als wenn er behauen wöch in, welches bem hen. Cabinetsminister von Kreisberg gehört, feit vielen Jahren eingefahrt, wud gang gewöhnlich.

Art. VIII. Anfrage.

Man wünscht zu wiffen, ob die Geogenie des herrn Oberconfliterialrach Silberschlags, welches Buch es gam vorpflich verdiert, bereits in das Englische vor Franzolische überseget werde und wo, auch in welcher Buchhandlung? Art. X. Binige Erinnerungen für Studirende auf Universitäten, Die Prediger 3u

werden gedenken. (*) Die Talente tommen bon Gott; wer es vernachläßiget, fle angubauen, und nach Bermogen, nicht nur ju erhalten, fondern auch ju bermebren, ber bergeht fic. Sa. lente merben febr burch bie Unmenbung und Hebung berfelben erhebt. Die meiften Den. fchen haben mittelmäßige und nothburftige Salente, menige haben borgugliche, und faft gar niemand, bat gar feine. Es fommt nur barauf an, fie ju tennen, ju bilden, und ju nuben. Aufmertfamfeit auf fich feleft, und bas flugere Quae eines treuen Kreun. bes , belfen fie entbeden, belien feben, mo es eigentlich mangle. Ein gludliches Bebachenie, bas bas Geborte leicht faffet, und treulich aufbewahret, ift eine munichens. merthe Babe, fur einen gufunftigen Predte ger; bas leichte Saffen, wird burch Uebung bes Gebachtniffes geftarft; man muß ju weilen Damen, Jahrgablen, gange Stellen and Buchern, auswendig lernen: bas treue Bewahren, wird burch Dronung im Ropfe febr erleichtert, ju melcher man fich nicht fruh genug gewohnen fann. Bo Genie ift, bas entwickelt fich leichter bon felbft; mo Reuer ift, ba foldat es beraus. Bute Beurtheilungefraft ift febr wichtig, man traue fich biefelbe nicht gu leichte gu; thr naturlicher Mangel wird einigermagfen burch Bebacht. lichfeit erfest, burch langfame, aber fefte Schritte. Einbilbungefraft erfennt man unter anbern baran, wenn einem bie fcho. nen Dichter borguglich gefallen; burch lefung berfelben wird bie fchlafenbe erwectt, und bie ermachte verschonert ; eine leicht

(*) Diefes ift bie richtige Beantwortung bet 4.0 gethauen Trace weifelb nicht gefraget wird, wie ein Ednitiger Profese ber Theologie, ein Confiderialreit, ein Guper-intendent, ein blofer Schulmonn, feinem Weg auf per Univerlität einurfolgagen beber fandern nach ber ebeben gelugerten Möfch bes wuldigen Dru. Beneralfuverintenbent Jacob im Selle, wie fich ein Studioffus Theologia um Predigant, auf Univerfitäten ju bilben habes

ausschweifenbe, wird burch bie Dathematit in Schranfen jurud geführt; Scharffinn burch biefelbe, und burch Logit, ja fogar burch metaobpfliche Gubtilitaten geftarft. Gludlicher Big ift auch fchabbar, und fann nitglich angewandt werben; unachter und Schaaler macht wiberlich und verachtlich. Bor bem Digbrauche bes achteften, bat man fich , wie bor bem Feuer ju buten. Es ift ein fregender Rrebs. Go weit Binche in Unfebung ber Gaben eines Ctubirenben, Das mas. ber ein Prebiger merben will. ich vom Lefen ber Dichter, und Wiffen ber metaphyfifchen Gubtilitaten gefagt babe, muß fo verftanden werben, baf folches nie auf Untoften boberer Dbliegenheiten gefchebe. Die Gefundheit muß einem Brediger ungemein fchagbar fenn. Muf Univerfitaten legt mancher ben Grund gu einem flechen Leben, Die Cache und macht fich unbrauchbar. ift ber Folgen wegen febr wichtig; ich will nur allgemeine Binfe geben. Man erhalte fich in moglichft reiner Luft, und ofne bie Genfter fleifig. im Winter und Sommer. Die eingefchludten eigenen Musbunftungen vergiften unvermerft bie innern Theile. Man ftubire nicht ju fleifig; und fchlafe wenig. ftens feche bis fieben Stunden; Dan fibe Man effe febr gerabe, und nicht frumm. maßig; und nicht gu haftig; bas Gemuthe fen in Rube benm Effen; bes Abends effe man wenig. Man trinte oft, aber nicht gu viel auf einmal: Man meibe bie biBigen Getrante wie Gift: Benn bie Gefundheiteumflande es berlangen, und wenn man es ba. ben fann, fo fann man juweilen ein Glas Bein, und eine Zaffe Caffee genießen, aber febr maffig. Das haufige Tobadefhnupfen und Rauchen hat fchon mauchen unerfetti. chen Schaben bon allerband Urt berurfacht. Man fete taglich eine Ctunbe jur nothigen Bewegung und Erholung in frener guft que, und laffe fich bie uble Witterung, Die an fich einem Gefunden nie fchabet, nicht Dan hute fich aber febr, bavon abhalten. aleich nach Tifche bie Bewegung vorzuneh. men; anflatt bie Berbauung ju beforbern, wie man thorichter Beife glanbt, binbert Diefelbe nichts mehr, als eben bie Bemegung.

Urbeiten ift auch nach Tifde fcablich. Das foll man benn thun? Man gebe mit Befanne ten'und Freunden um; benn bagu muß man fich boch auch Belt nehmen.

Bernach merte man noch, baf Ralte niche Chabe, fonbern Erfaltung; nicht ber Bind, mobl aber ber Bug. Die Reinlichfeit bient auch gur Gefundheit; und bas Gegentheil Schabet in vieler Abficht. Hebrigens bat ein funftiger Prediger borguglich Urfache, fich bart ju gewohnen. Bon Cchulen follte man menigftens folgenbes mitbringen: Go biel Lateinifch, bag man einen mittelmäffig fchtveren Schriftsteller verfieben, ohne Schniber fchreiben, und eben fo, ohne lacherlich an merben, fprechen tounte; fo viel Grichifch: baf man bas neue Teffament und etwa Gesa nere Chrestomathie wertlich überfeten fonnte; fo viel Debraifch: baf man bie erften Unfangegrunde fcon mufte; etwas Geometrie, bie Logit, etwas Mhetorit; bie Unie perfalgeschiebte, nebft ben nothigften geograe phifchen Renntniffen; fo viel grangofifch. baf man ein Buch verfieben fann; gut reche nen und fchreiben; einen guten beutfchen Brief fchreiben, ober einen orbentlichen Muffat verfertigen; alles biefes, u. b. gl. mebr. mas man auf Schulen lernen foll, fete ich porque. Es muß aber auch nicht wieber Man lefe gumeilen im pergeffen werben. Cicero, mit bem erneftifchen Clabis; Rollins Manière d'enseigner et d'etudier les belles lettres, beffen Histoire Romaine, Hiltoire ancienne, und bergleichen. lernt man Gefchmack, lateinifch, frangofifch, und Gefchichte qualeich, bas übrige fant man ben Gelegenheit ber gu borenben Colles gien ohnebem wieberholen. But gefchriebene und nitsliche bentiche Bucher lefe man auch jumeilen; als Gellerts Moral; ba lernt man beutich, und erfpart qualeich bas Sorent ber philofophifchen Moral gang; besgleichen Corothe allgemeine Gefchichte fur Rinber; ber Merinfte fann bergleichen befannte Bucher leicht gelieben befommen. Bum Lefen fete man bie Abenbffunden aus; man hat baben eine angenehme und nubliche Rube pen ber Arbeit bes Tages, behalt alles leichter, mas man abende liefet; und bas - Lefen

Dpp 2

ופים או הוני

Lefen greift bie Mugen nicht fo ftarf an, als bas Schreiben, welche obne Deth nicht zu febr angegriffen , noch ju febr ben Lichte sum Schreiben gebraucht merben muffen. Das bie Theologie betrift, fo fete ich bie grundliche Reuntnig ber bornehmften Deile. mabrheiten , und ihrer Beweife aus ber bei. ligen Edrift chenfalle voraue, ale welche auf Edinlen bereite erlernt werben muß. Um fich gleich anfänglich mit ber hauptfa. de ju befchaftigen, bie furge Beit recht aus. gufaufen, und um bas Mothigfte, aber biefes recht ju ftubiren, fange man nicht mit philosophischen Collegien an, wie insgemein gefchieht, fondern bere gleich bie Bermeneb. tif, ober bie Biffenfchaft, bie beilige Schrift andgultgen. Die Bibel ift bie Duelle, aus welcher ber funftige Prebiger alle feine Leb. ren fchopfen foll. Das Ctubium ber Dibel ift und bleibt alfo immer bie Sauptfache. In biefem Collegio hat man befonbere auf bie Unwendung ber gegebenen Borfchriften, auf einzelne Ctellen ber beil. Schrift Mcht au geben; und biefe Bemuhungen burch Drie Datfleiß ju unterfingen. Bur Wiederholung und Erwerbung immer großerer Bertigfeiten. tefe man zwechmäßige Schriften nach; ich will bie branchbarften in biefem Rache nennen : fann man fich biefelben aleich nicht an-Schaffen, fo finbet man boch mehl Gelegen. beit, biefelben ju gebranchen. Es ift viel baran gelegen, bag man bie Beit mit Lefung ber ichlechtern nicht verdarbe, ober gefahr. liche Grundfage in Anfehung ber Auslegung ber heil. Schrift, jum Schaben bes Ber. ftanbes und Dergens einfauge. Salom Glaffii Philotogia facra. Dies fchatbare Buch iff unter andern mit Onbbei Borrede in Leip. gia 1713. in 4. beraudgefommen, und bom herrn Dabte in Leipzig ift Volumen Lum. gearbeitet und febr bermehrt 1776. in groß g. and licht getreten. D. Erneffi Inflitutio interpretis novi Testamenti, Die britte Aus. gabe. Leivig 1775. in 8. G. J. Baumgar. tens ausführlicher Bottrag über bie bibli. fche hermenebtif. Salle, 1769. in 4. Rur Unfanger ift in Unfebung beffen, mas man von biblifcher Eritif und Gefchichte miffen muß, um bas neue Teffament befonbers

auszulegen, ein fchaphares Buch: 966. Dab. Michaelis Ginleitung in Die gottlichen Schriften bes ucuen Sunbes, britte Auflage. Gottingen 1777. 2 Ganbe in 4. 2Bas bie Eritif bes neuen Teffamentes betrift, fo fann ein funftiger Prediger fich an Bengels' Adparatu critico ad novum Testamentom, nach ber burdifchen Musgabe, Tubingen, 1763, in 4. mobi begnügen laffen. Geloft Bengels Busgabe bes neuen Teftaments, Ctuttaarb, 1714. 8. empfeble ich ale critifch. Bum beffern Berffande bee alten Te. flaments, bienet befonbers bie grichifche Heberfebung beffelben, bie unter bem Damen ber Geptuaginta befannt, umb eines ber nothiaften Bucher ift. Ein großer Theil ber beil. Gerift ift bifforifch, und wird viel beffer perftanben, wenn man bie bamaligen Umffanbe ber Beit, bes Drts, bes ganbes, und Religionsverfaffung, Die Gitten und Gebrauche, und anbere Umftande berer bie fcbrieben, und berer an bie gefchrieben murs be, inne bat. Das nothigfte fann man burch eignes Ctubiren bierinne erlernen. - Bolo genbe Schriften empfehle ich biergu: Mus ben beften Reifebefdreibungen fint bie febr nitblichen und intereffanten Besbachtungen über ben Orient gezogen, bie aus bem Enge lifchen überfest mit Ummerfungen verfeben worden fint , von Job. Ernft Saber ; Same burg, 1772. und 75. 2 Theile in 8. Traites geographiques et Historiques pour faciliter l'intelligence de l'Ecrirure Sainte, à la Haye, 1730. 2 Theile in 12. Bunbit iubis fche Beiligthumer, Samburg 1738. Rabers Archaologie ber Sebraer, Dalle 1779. 918 ein Sandbuch ber biblifchen Zeitrechnung ift ju empfehlen: Bengele ordo temporum, mote Musgabe, Ctuttgarb 1770. Wenn man biefe Schriften fleifig ftubirt, und bie nothige Sprachwiffenfchaft baju fommt, wenn man feinen Berffand ordentlich anwenbet, fich burch Gottes Buabe, nicht bon Borurtheilen beberrichen laffet, nichts in bie Bibel bineintragt, fonbern aus ber Bibel berausholt was wirflich barinnen ftebt, wenn man burch fleifiges Studiren ber Bibel mit bem allgemeinen Innbalte recht befannt wird, und fich gewohnt. Corift ,000le

Schrift burch Schrift, Die bunflen Stellen nach ben beutlichen, und nicht umgefehrt, ju erflaren; fo bat man fchon einen großen Schritt in ber Theologie gethan. In biefan Cinne, bat. D. Luther gefagt, Die gange Theologie fomme auf bie Grammatif an; baf aber unter ber Grammatit, nicht blos bas, mad wir jest fo nennen, verffanben merbe, fonbern bied Wort nach ber altro. mifchen Bebeutung genommen merbe, bas gebort baju. Die Auslegung ber Bibel ift Die Dauptquelle ber . Theologie: bas bat D. Luther fagen wollen, und unftreitig Recht arhabt. Bleich im erften halben Jahre ras the ich an, bas Grichifche ju einer Sauptfache zu machen, und ein Collegium über bas neue Teffament ju boren. Taalich muß auch au baufe ein Stuct aus bem neuen Leftamente grammatifch und bermenevtifch burcharaangen merben. Dan : bat fich Bauptfachlich mit bem Gigenthumlichen ber Eprache bes neuen Leftamente befannt au machen ; wie bas gefchehe, lernt man aus sbigen Schriften, ale aus Ernefti Suftitutione, u. f. w. Reuntnig ber grichifchen Sprache, macht bie Cache nicht aus; fonbern man muß bas fogenaunte belleniftifche bes neuen Teftamente recht berfteben. Die nothigften Bucher find : Schottgens Novum lexicon graeco - latinum, in Novum Teftamentum, vermehrt vom Brn. Rrebe, Leipzig Rifchere mobl unterwiefener 1765. in 8. erichifcher Schiller, Bresleu 1740. 8. Die wellerfiche grichifche Grammatif: ju beren Bieberholung bas fifcheriche Buch bienen fann. Bu Erlauterung bes Sprachgebrauchs in neuen Coffamente, wirb mit Deugen nach. gelefen werben: Iac. Elsneri Obferrationes Sacrae in novi foederis libros, Traj, ad Rhen. 1728, in 8. II. Tom. & Run formst bas Debraifche, welches auch aleich anfange lich getrieben werben muß. Danbens Grammatif nunk man fich recht befannt mathen, und taglich ju Saufe ein Stud aus einem bifforifchen Buche bes alten Teffamente, grammatifch burchaeben.

Bare man gar ju weit im Debraifchen suruct, wie folches oft ber Rall ift, fo bore man ein fogenanntes Sunbamentale, und

fange bon borne an. Bu einiger Renntnis bes Charafterififchen ber bebraifchen Eprache, und ber Berbindung ber Worte, wie auch ber Bilbung ber Biebensarten, befone bers ber figurlichen, Die ben Chraern ger webnlich ift, find Albert Cehultens Inftitutiones ad Fundamenta linguae hebracae, und beffen Bud de defedibus hodiernae linguae hebraeae ju empfehlen. Ueberdies, ift auch Cimonis hebraifches Borterbuch. und beffen Onomafticum Vet. Teft, ju em. preblen. Ueber bie Dogmatif pflegt man ein ganges Jahr, auch mohl langer, und bie. fes Collegium zwenmal zu boren. Dies ift eben nicht nothig, wenn man nur fleißig iff. Dan hat ben biefem Collegio, und ber. Bieberbolung beffelben, hauptfächlich auf folgendes ju feben: Es find mobl ju uns terfcheiben, Die eigenelichen Lebren ber beiligen Cdrift, die jur Geligfeit nothig find, und geprebiget werben muffen, bon ben na hern Beftimmungen, Ginfchrantungen, bon bem Cholaftischen und Terminologischen in ber Bogmatit, welches feinen Urfprung: von ben verschiednen Streitigfelten über einseine Lebren ber bat, und aus ber jedesmas ligen Philosophie, wie auch nach bem iches. maligen Daage ber Sprachwiffenschaft, ent lebnt worden; erfteres muß ein funftiger Prebiger hauptfächlich faffen, und einzufte ben fuchen, wie die gebren in ben Betvela fen aus der beiligen Schrift liegen, welches die farten find, welche fdiwach find, wie biele Kolgerungen nach ber Bibel aus einem Cape gezogen werben fonnen; biefe muß man miffen, und fie geboren gur eigentlichen Theologie. Auf ber anbern Geite muß man fich hauptfachlich bafur buten, bag man nicht bagienige, mas gur flaren Bibellebre gebort, jur gelehrten Terminologie reiche me. Das Ctubium ber Bibel felbft, fann ba allein entscheiben und gwischen biefen zween Mbreegen - burchhelfen. Dan verberbe nicht Die Zeit mit Lefung vieler Compendien und foftemgtifchen Werte, fondern balte fich an bie beften unter ben lettern, und mache fich basjenige Compendium, worüber gele fen wird, gut befanne. Don ben beffen ausführlichen bogmatifchen Werten empfeb.

le ich baurtfächlich C. J. Baumgartens Dogmatif, melde aus 3 Banten in Quart beftebt; und Buddei Institutiones Theologiae dogmaticae Leipzig 1723. in 4. De. landthone loci theologici, biefes berühmte erfte bogmatifche Lehrbuch ber evangelifchen Rirde, bas D. Luther fo bochfchatte, ift auch nachzulefen; nicht weniger Chemnitik loci theologici, nach ber mittenberger Musgabe bon 1610. Gerhardi loci, bie Cotta aufs neue berausacgeben bat, find auch zum Rachfchlagen gut. leber bie philofophifche Meral ein befonberes Collegium gu boren, ift, wie id) fcon erwahnt habe, nicht nothia: aber über bie theologische Moral bere man bergleichen nach ber Dogmatif. Man richte baben fein borgugliches Mugen. mert auf die Verbindung' biefer und jener, auf bie eigentlichen biblifchen Bewegungs. grunde gur Musubung berfelben, auf bie cigentliche Befchaffenbeit ber Gott moblaefalligen Beiligung, und bute fich, Die Hus. fibung ber gegebnen Borfdriften aus einer anbern Quelle berguleiten, als aus ber lebenbigen Erfahrung ber Enabe Gottes in Chriffo Jefu, ber uns jur heiligung gemacht ift, und burch beffen Rraft und Gnad be wir allein in fein Bild geftaltet werben fonnen. 2um Machlefen bienen, bie gwar in reinem Deutsch, aber in einer weitfchweis figen affatifchen, gu blumenreichen und ja nicht in Predigten nachzuahmenden Echreib. art abgefaßte moehelmifche Gittenlehre ber beiligen Schrift, wovon D. Miller in Got fingen bie fortfegung und ben Ausjug ber fertiget und in benden, Dosheimen unfreitig Einzelne Abbanblungen Abertroffen bat. Im mosheimifchen Berfe find bas befte bar-In Unfebung ber Genauigfeit, Drb. nung, Ccharfe in ben Beweifen; bes Gufte. matifchen, und ber Belifichbigfeit, übertrifft G. J. Baumgarten im ausführlichen Bortrage ber theologifdjeit Moral, Salle 1767. in 4. alle übrigen. · Mich halte ich des D. Eruffus, Moraltheologie, Leipzig 1772. unb 73. in 2 Theilen fur eine feiner beften Beil im Ebraifden viel auf bie Schriften. Mecentuation anfommt, fo ift es nuglich ein

befonderes Mecentuatorium ju boren. Dierben fonnen nachgelefen merben: Benefn profaifche Accentuation ber Ebraer, Dagbeburg 1734. 8. und D. Sauere in Wittenberg Einleitung gur ebraifchen Accentuation. Collegia über einzelne Bucher bes neuen Lefiamente, ober bie fogenquiten Eregetica, mitten immer fortgefest werben. 2Bo mda. lich. hore man über bie leichtern Bucher que erft, und über bie fchwerern gulett, meldes viele gerade umbreben. Das Evangelium Johannis, ber Brief an bie Romer, an bie Corder u. f. w. gehoren 1. E. unter bie femeren; (und boch liefet man ben Johannes insgemein querft) bas Evangelium guca, und bie Apostelneschichte s. E. unter bie Bum Berftanbe ber gangen Bileichtern. bel bietten Caftellionis gut lateinifch gefchriebene Bibel, bavon bie befte Musgabe bie Bunemanniche, Leipzig 1738. ift. Molbenhauers Meberfesung unb Erlauterung ber Bucher alten Deftamente, 1774. 77. in 5 Banben, und beffelben Erlauterung ber fchweren Stellen bed neuen Teffamente, Leipzig 1763. 70. in 4 Theilen. Unter ben uniabligen Commentaren, will ich nur einis ae ber nublichften fur einen funftigen Brebiger nennen: Ueber bas erfte Buch Dofis, D. Luthers Enarrationes in Genesin: Uberiores adnotationes in Hagiographes V. T. Libros, von Johann Beinrich Dichaelis, in Salle, 1720. in 3 Quartanten berausgegeben. Muf einzelne Bucher bes alten Teftamente fann ich mich, ber Rurge megen, nicht einlaffen. In Aufebung bes neuen Teftamente find bie Paraphrafen bes Eras. mus, bie febr oft gebruckt morben, in berfchiebener Abficht werth, nachaelefen gu were ben. Ingleichen Le Nouveau Testament, par Beausobre er Lenfant, Amfterbam 1741. 11 Tom. in'4. Bon Sarmonien empfehle ich Bengels Darmonie ber 4 Evangeliften; britte Muflage, Tubingen 1766. 8. Linb. hammers Erffarung ber Apoftelgefchichte, Salle 1725. ift in vielen Studen ein nubliches Buch, feiner gehler ungeachtet. G. J. Baumgartens Berte uber ben Brief an bie Ebraer, über bie Briefe an bie Galater,

Onbefer, Mbilipper, Coloffer, Philemon und Theffalonicher, jeichnen fich burch Genauiafeit und Bollftanbigfeit aus; und ob. aleich ben manchen Muslegungen, in Rud. ficht auf ben Sprachgebrauch, einiges gu erinnern fenn mochte, fo rathe ich boch, biefelben neuern Werfen, bie unter bem Ccheine einer gefundern Eregefe, Die Lebren bes Evangelii megerflaren, weit borgugichen. Die Briefe an ben Timothens find funftigen Predigern gang befonbers ju empfehlen. Des großen hallifchen Theologen Untons Schriften, find gang borginglichen und grund. lichen Inhalte. Bum Rachschlagen feinen bie fonft gar nicht vollfommnen moebeimi. ichen Erflarungen biefer Briefe, Sambarg 1755. 4. bienen. Dit ber Erffdrung ber Offenbarung Johannis hat man fich febr in Mdit gu nehmen; an biefer Rlippe ift fchon mancher gefcheitert; allenfalle ift bie beng. lifche Erflarung berfelben mit Bebutfamfeit, und mit bem Borfate, alles ju prufen, unb bas Bute zu behalten, zu lefen. Die zwo. te Auflage berfelben, ift Stuttgard 1746. in 8. erfcbienen. Die Metaphrfit fann man mit Rugen boren, muß fich aber febr baten, in unnine Griffen und Spefulationen gu Die mir gefesten engen Gran. geratben. gen laffen mich biefe und bie folgenben Da. terien nur mit einem Worte berühren. ift auch ein Collegium über bie Phofit, unb Raturbiftorie nuglich, desgleichen über bie Mathematif; nur muß man fich buten, feine Sauvtfache baraus ju machen. Much ein Collegium über bie Polemit ift in verfchied. ner Abficht nothig; wenn man gu Saufe G. 9. Baumgartene Polemit in brep Quartanten nachliefet, fo bat man fur einen funfti. gen Prediger genug baran. Eben biefts Belehrten, Gefchichte ber Religionsparthenen (eines ber beffen Bucher, Die man pon ihm bat) in Quart, ift zu biefer Renntnis fcon binreichenb, und erfparet ein Collegium baruber. In Die nothigen Uchungen in beutschen und lateinischen Muffagen, an bie febr nubliche Bemubung, frange fich, wo moalich , fchreiben und fprechen gu lernen, (ich nehme bier Radficht auf einen

etwannigen funftigen Informatorbienft) wenn fich Gelegenheit findet, auch bas Eng. lifche ju ternen, erinnere ich angelegentlich. Ein Collegium über tie alte und neue Staatengeschichte, über bie Belehrtenge. fcbichte, nach Gelegenheit auch über Die Reichshiftorie, ift in vieler Abficht, auch wegen bes genauen Bufammenhanges biefer Befchichten mit ber Rirchengeschichte nuglich. Dun tomme ich auf die Rirmengeschichte. Muf bas Compenbium, worüber man biefele be bert, fommt fo viel eben nicht an, unb es hangt ohnebem von eines Ctubirenben ABahl nicht ab, Defto mehr aber, theils auf die Schriften, bie man nachliefet, thails auf ben Gefichtepunft, aus meldem man Die Rirchengeschichte betrachtet. Es ift ein großer Unterfchied ju machen, swifchen bem, mas die Rirchenbiftorie wirflich im Gangen ift, und bem, was fie fenn follte unt fonnte, wenn die Umftande und bie Gefchichte fchreiber immer fo befchaffen gewefen maren, wie fie Leute munfchen, Die Jefus Chrifius und feine Rirche mabrhaftig interefirt. Die Rirchengeschichte ift mirflich eine Erzählung ber Musbreitung ber driftlichen Berrichaft unter ben Bolfern, ber Berfolgungen, fur& ber außerlichen Schickfagte ber Rirche, bet Banferepen und Regeregen, ber außern Leb. re, ber Rirchenlehrer und ibrer Gdriften u. f. m. Gie follte eine glanbwurbige Ergablung ber verfchiedenen Erfcheinungen und Abwechfelungen ber eigentlichen Rirche Chrifit fenn, ein Unbenfen einzelner Beugen ber Bahrheit, gefchloffener Sauffein Jefu, ber großen Thaten Gottes, ber Rebler ber Denfden, und ber Berbefferungen berfelben burch bas meife Saupt ber Rirche. Das ift fe min wohl im Gangen nicht; aber man findet einzelne Spuren; Diefe gu bemerfen und ju nugen, und aus bem Bergangnen aufd Gegenwartige gu fchliegen, bas ift bas Biel eines funftigen Prebigere, ber Rirchengefchichte fludiret. Wegen ber Renntnis ber bornehmften Cchriften bermeife ich auf bes D. Bald in Gottingen, Grunbfage ber jur Rirchenhiftorie nothigen Bucherfenntnis: Bettingen 1773. in 8. und Balche Rach. . rient

richt bon ben Quellen ber Rirchenhiftoric, Leipzig 1770. in 8. Endlich muß ein homileticum, catecheticum, et pastorale practicum gehort merben; bas befte muffen aber gute Bucher, und anbre Unmeifungen an Die Sand geben, inbem burch biefe Collegia allein noch fein guter Prediger jubereitet werben ift. Ein Drebiger foll bad Evan. gelium prebigen, bie beilige Taufe und bas beilige Abendmahl bermalten, fur bie Ges ligfeit feiner Buborer, fobiel an ihm ift, forgen, und noch berichiebene anbere fleinere ihm aufgetragene Arbeiten verrichten. Das ju gehort, bag fein eignes Berg bom Cban. delio recht burchbrungen werde; bies gefchicht nicht, wenn er fich nicht felbft, in feiner mabren Geftalt fennen lernt; er lernet fich aber nicht fennen, wenn ibm bie Gnabe Bottes nicht bie Liugen dinet. Gin befehrter Prebiger ift ein hochft gludlicher, und ein unbefehrter , ift ein bochft ungluct. licher Menfch. Gott, unfer Seiland, will aber, bag allen Menfchen geholfen werbe; wenn man alfo ben Gnabenwirfungen bes Beiffes Gottes Raum gicht, fo lernt man lebenbig erfennen, bag man ein Gunber fey. In biefer mehmuthigen Empfinbung, eilt man burch Gottes Gnabe, ju Jefu, bem Snabenftuhl, und bittet ibn um Untheil an Der allgemeinen Berfibnung. Diefe Bitte wird nicht abgefchlagen, und fo fommt man ins Reich Gottes, und bas berg wird mit Gerechtigfeit, Friede und Freude erfüllt; bann prebigt man aus eigner Erfahrung. 3ft biefer Punft richtig, man ift ber Sprache machtig, man benft orbentlich, man hat eine grundliche Renntnis ber gottlichen Bahrheiten erlangt; fo giebt fich bas übrige leicht. Dan bute fich benm bomiletifchen Collegio vor bem ffla. bifchen Sangen am Echleubrian, und febe immer auf ben 3meet und bie Realitat. Bas bie Ceelenpflege anlangt, fo muffen bibli. fche Einfichten, eigne Erfahrung, Die inbipibuellen Umftanbe, und bas bemutbige bergliche Gebet, in bem, von welchem alle quie Gabe fommt, bas Befte an bie Sanb Rolgende Chriften führe ich an, nicht, bamit man fich-burchgangig barnach

richten folle, fondern gum Brufen und Bergleichen, jur Musmahl bes Beffen: 3ob. Jac. Rambache moblunterrichteter Catechet; gebnte Muflage, Leipzig 1762. in 8. D. Millers in Gottingen, Aumeifung gur Catechifirfunft, Leipzig 1778. in 8. Camm. lung fleiner Schriften von ber Gott gefälligen Urt ju predigen; berandgegeben bon %. G. Balch, Jena, 1747, in 8. Mug. Derr. mann grandens Collegium paftorale, Deylingii Institutiones prudentiae pastoralis, wobon bie britte Ausgabe 1768. erfcbienen ift. Spenere theologifche Bedenten, geben in vielen oftere vortommenben Rallen treffiche Belehrungen. Bulett empfehle ich auch noch: Debeime allgemeines Mirchenrecht ber Dro. teftanten, Delmffabt 1760. in 8. und Carpiobs Iuris prudentiam contiftorialem in flubirett, weil bie Unwiffenheit in biefem Ctude, fcben fo manchem Drediger nachtheilig gewefen ift. Ehblich fann man auch in Rebenftunden einige aute mebicinifche Bucher , bie fur iebermann faflich gefchrieben find, nachlefen, als: 4. 2. bee Liftot berühmtes Buch: Avis au peuple, Offterbingers Anleitung tc. welche eine Art von Fortfegung bes tifotifchen Berfes ift, u. f. m.

Die Lefung auter erbaulicher Schriften. ift einem funftigen Prebiger ebenfalls febr gu empfehlen ; und befondere werben Euthers Schriften ju menia gelefen. Den berrlichen Lieberfchat ber ebangelischen Rirche madit man fich ju menig ju nute, auch mit ben fymbolifchen Budern ju wenig befannt. Benn ein funftiger Prebiger Gelegenbeit bat, mit erfahrnen Rnechten Chriffi, bie fcon lange im Umte geftanden, naber . befannt ju merben, und bon folchen bewährten Predigern guten Rath annimmt, (*) fo wird ber Mugen babon groß fenn. fcbliefe mit ber Ermahnung, ben jeber IInternehmung bas Sauptgiel ine Muge gu faffen; und fich oft ju prufen, ob, und wie viel man bemfelben naber gerudt fep.

(*) Die in einigen Banben ju Magbeburg im fceibhauerichen Berlag, berausgegebene Bas fivraltheologie, ift febr praftifchen Innbalts.

Register

Auf bas Jahr 1780.

¥.

Dibwefende, fiebe cura absentium. Ond bie befte eigene, ber Sutier erreicht bei weitem bas nicht, mas ein Bachter an Bachgelbe geben kann; und warum biefes . S. 347.

Merite, einige bomburg, curiren Saudarme, nach gemiffen Borichriften qualificirte, umfonft, G.

Mfabemle, Militar vorläufige Nachricht von ber in Ctuttgarb, G. 300 vgl. G. 252.

Mademien ber Runfte ju Dreeben und Leirzig, wenn fie ibre Aunswerfe ausnellen, G. 62 f. Amerikanische Baume I. Catalogus, Int. Comt.

menblement, oder was die Frangslen Maison monice neinen, daju wird eine Anweisung erbeten, Anfr. S. 212.

Umfterbammer Getraiderreife von 1646, bie 1777.
S. 466 f. f. auch Ertruntene, Feneranftalt, Ros

den, Geelenverfanfer, Wollereike. Unanas, über beren Gultur im Baffer, G. 6s f. Unbauer, nene, f. Goloffen.

merten Berfuche und neue Berfuche in Lands fchaften und Rupf. verlauft, G. 408. andera meite Unterflugung, 3. 289.

Apolda, mie viel es Strumefvirlerfüble bafelbat gebe, mieniel Strumpfe gefertist und Menschen baben beiddfrigt und ernabret werben, S. 26. Arme, burch Ariegebrangfallen und Brand beimgefugte, folgende Derter: Bera, Marien-

berg, Caubert, Eriptis, Bittigenau.

be Berfonen, babin geboren : ein in Der Medicin erfahrner Privatue, G. 47.

294. . r ein Maurergefell, Schwipper, in Crangabl,

G. 71. 269. 294.

Blumenfiengelin, eine Wittme mit 8 unerjogenen Rindern in Obereleborf, G. 251 vgl. G.

196. 295. . ein Gold : und Sifterarbeiter in Lanfigt, Das

'mene Gobel, E. 289. 293.
s eine Familie von Condition mit 4 unertoges

nen Rintern, G. 289. 291.

Arme, Saus bamb. f. Acrite.

Arme, welche bemm Int. Comt. feine Empfche

lung und Surfprache fuchen burfen, G. 196. f. auch Dolgvertheilung.

Armenverforgungs und Erziehnugeinflitute, f. Unnaberg , Gieleben , Grein , Marienberg.

Artifcheden f. Camerenen.

Angenerun die ungerichen, S. 111. 13. 337.
469. Das ficheriche Muleer wieder Korfe und die halfe, S. 11. 144 wider Golf und Mulee wieder Korfe und die halfe, S. 11. 144 wider Golf und Mulee S. 135. 364. Das philosophische Geldalt, S. 135. 1, Milliche Walfenbants. S. 137. 388 f. Die bojmannischen, S. 143. 334. Die eclerischen, I. 144 wieder Aufer Diaglichungen bei Manuts und Walfbrerfonen, G. 63. wider Damerscholen, und hopodondrie, S. 171. Die junkerischen, und hopodondrie, S. 175. Die junkerischen, und hopodondrie, S. 175. Die junkerischen, und hopodondrie, S. 175. Spiechen, S. 176. Die junkerischen, Wachbert auch befreichen S. 176. Spiechen, S. 176. Die halfenband S. 18. 127. I. 36. 142. I. 35. 355.
Allecunapankalten, Vrande und Kelenschen, die fond

Atlastaveten; wo find die halbseidenen, die sonit in Weißenfels sabriciret worden, int aus der ersten hand zu bekommen? Aufr. S. 270. Ber antw. S. 276.

Aufgaben und Anfragen :

a) Unbeantwortete:

Wie möchte wohl das Flachedorren, ju Berbistung der daber öftere entüebenden Fenerebraus ne, auf bas vorfichtigfte ju veranstalten fcon? S. f.

Was ning wohl die eigentliche Urfache fenn, dag unter den vielen neuen, feit 10 — 12 Jahren berausgefemmenen Gesanbuchern, keins die eigentl. Herzensandacht karter besproert? ib.

Ber reicht von einem Carotteninge Nif oder Mobell und Beschreibung bem Int. Comt. gegen bie Gebabren, ein, ib.

Warum mag webl aus bem aerharbifden Lieder. D Jeine Britin, bein Krippelin ift zo, der die Berf nach dem bredlifden breddner Gefennahm de, in ben übrigen breddner meifangten Gefinnahmen aufgelaffen worden fenn? S. 3. Much in dem großebarnersberfer Gefange buche vom 3. 1767. ift dieser Bers bendehatten worden, 6. 244 f.

Wie bat ein nach Amfterbam Reifender ben ges fabrt. Schlingen ber fogenannten Geelenvers taufer auszeweichen? G. 23.

Wie lernen Eltern ibre Ainder recht kennen? G. 3r. Bas bat man fich ben bem Worte Bolcram fibere baubt, und was besonders unter drifft. Tolesrang, gegenwärtig eigentlich ju benfen? ib.

If ce juverldija, bak Rallieder von verredten Raibern, die Raffe weit beffer abhalte, als von gefchlachteten? G. 38.

2442

Dep

Ben mem ift Rapro's Sabnopiate und Sabntinctur

ju betommen ? @. 47.

Barum find nur melige Saushaltungen fo gladt. burch bie beftangemendete Borficht, bas Delje wert por Motten ju vermabren ; ba man bins gegen bem Mottenicaben entgebt, wenn man DieDeije ben Rirfdnern in Bermahrung giebt? S. 57.

Bas ift eigentlich Diferetion in Befchaftsvermal tungen? Und wie ift feiblge angnwenden? ib.

Benn ben gut eingerichteten Greifemirthen einee . angefebenen Stadt, fur 4 Gerichte ine Quar-tier gebolt, eine Perfon 12 gr. 2 Berfonen jede 8 gr. 4 Berfonen, jebe nur 6 gr. bejabit ; mie ift biefe Different ofonomlich gu berechnen? Ib-

Cureen, Betefchen, Stiefeln ic. am beften ges

fittert merben ? G. 64.

Bie fommt et, baf man bie fchlefifden Bipf. Reine, ju Deden in ben Saufern, fo gar bis Dreeben bringt? Und welcher Gips ift in biefis gen Landen fonft ber befte, jur Pugarbeit ? 6.72. Berben ben Pferben ble Biden beffer gequelt, ober ungequellt perfuttert ? 6. 89-

Bober entfieben bie fogenannten bofen Ralber? Und wie ift Diefem faft epidemijchen Uebel porjubauen und abjubelfen ? G. 115.

Benn in Ermangeiung eines nunl. Betraibeabs fages, Die Blebmaftung ober bas Brandemeins brennen in Borfchlag gebracht wirb; fo fragt fich nur, mie benberten Borfchlage nach richtigen und erfahrungemäßigen Berechnungen, auch wirklich mit Rugen auszuführen fenn barften?

In Schlefien und ber Dberlaufig ift es febr ge mein, Die Raber mit Reifen, und nicht mit Schinnen und Rabenageln ju befchiegen; wie fommt es, bag man biefen bie langere Dauce Des Rabermerfe beforbernben Gebrauch nicht in anbern Gegerben mebr benust? G. 174.

3ft in Cachien granes Tafelalas von vorgefcries bener Beichaffenbeit ju haben? Wo und mie

theuer? @. 187.

Burbe es nicht erbaulicher fenn, wenn Rirchens gebete, Borbitten zc. jum Ebeil langfamer und mit mehr eigener Aufmertfamteit verlefen muts ben? G. 197.

Die Mavigationeacte bat England unbefdreiblis de Bortheile gebracht. Coute man nicht auf abuliche Beife in anbern Canbern bas Land.

fubrmefen ju beforbern fuchen? G. 205. Ber befchentt bas Publitum mit einer Unmeifung jum Ameublement, mas ble Frangofen Maifon

montée nennen? G. 212.

Durfte fich niemand entichliegen, in Diefen Bl. eine turge Unmeifung mit ju theilen , wie bas gu lefende, geborig ju lefen, ju behalten, und angumenben fen? ib.

Borinne befteben Die Bortbeile in Irland fo poribalides eingefalgenes Rleifd ju gubereiten ? ib. Bas ift eigentl. burch Die lobensmurbigen, Die Muebreitung bes Evangelit und bie Mufnahme Des mabren Chriftenthums beabfichtigenben Be: fellidaften in England und Schweben, ber intendirten Abficht gemde, wirft. ausgerichtet morben? 6. 213.

In burgert. Dauehaltuffen foll bas Riageimeit, auch anderes Bleifch, gleich ben anbern Eag, nachbem es gefchlachtet morben, gefocht und mobifchmedend befunden merben. Rann bieles bas Ginmaffern bes Fleifches und über Dacht im Waffer feben, allein befordern; ober find noch andere Bortbeile bamit perbunden? ib.

3ft es beffer, Die Bruden mit eichenen, ober fies fernen Pfoften, ober aber mit gleich ftart bes folagenen fiefernen Solle ju belegen? Und mie ftart find Die Pfoften ju foneiben? G. 219.

Sind die in Spanien und Franfreich neuerl. eine geführten Stein inte flatt ber fouft gewohnl. Planen ben Bachebleichen, in Deutschland noch nicht befannt? Und mer liefert Befchreibung und Beidnungen bavon? ib.

Bie gebt es tu, baf neuere Bante frumm laus fen, ba bie altern von eben bem Buchbinder gebundenen, gerade bleiben? G. 226.

Mis ein ficheres Drittel wiber bie Schaafpoden wird angerathen, ben beren Entftebung Die Schaafe fogleich ju fcheeren, von bem anbern Biche ab: aufondern, und in einen mit frifder Luft foviel

mogi. angefüllten Stall ju thun. Sat man nicht mehrere Erfahrungen barüber? ib. Ber glebt Austunft über ben Schaaffall, ber

von der Preliatur Gerode um 3000 Ehlr. ers bauet merben fen: C. 245. Welche Borfict und Mittel find anzumenben. bem Umidmeißen ber gemobnl. BBagen, mose lichfter Daagen ju begegnen? ib.

Bas ift burd alle neue Gaulverbefferungen num eigentlich mabrhaft nunliches quegerichtet more Den? G. 25%.

Bie ift bie aute Musiprache, auch nach bem Bere lufte ber 3ahne, wech ju erhalten? G. 260.

Bie mag es jugchen, bag oft von bem fconffen frantichen Schaafe ein gang raubes Lamm, und bon einem beutiden flatterfelligten Schaafe, ein Lamm faut, volltommen nach fpan. Mrt? G. 277.

Wenn Dachter bie Strobbacher, theils neu becten, theils in Ordnung balten muffen : Bie beftimmt. man biefe Berbinblichfeit? Und wie erführt man, ob bas Berfprochene auch wirflich geleis fet morben ? G. 278. 423.

Sollte Dies Die befte Proportion fenn, menn ben Aufführung ber Lehmwaube, ju 3 Eubifellen ober 24 Cubitfuß Lebm, ein Bund Strob ges nommen mirb? G. 286.

Bie mirb bas Angelu in Teiden auf bie unichaba lichite BBeife veranfialtet? G. 309.

Soute nicht aus ben gebrannten fußen ober fauern Corneliuefirichternen ein bem Coffce abnl. Ges trant jubereitet merben fonnen ? ib.

Burbe

Barbe es nicht aut fenn , wenn man aus tuvers Idfigen Erfahrungen erlernen tonnte, von melden Orten man ben Gaamen Diefer ober jener Betraibeart am beften ju erbeien babe? @. 311.

Bollte man nicht mehrere Borfict aumenden, correctere Abbrude ber Bibel zu erhalten ? G.

326.

Bollte man nicht bie juengen Goden an ben trumpfen ebenfalls als eine Urfache bes Entfiebens ber Subneraugen angufeben baben? ib.

Barum mogen wobl bie gegeffenen befifden Glas. boutelllen, Die porber mit Bein gefüllt, bann mit taltem Baffer ausgefoubit, ungeftopfelt und fren umgeftarit morben, obne Drud und Stof pon fich felbft terferingen? ib.

Bo wird in Gachfen Dierfemehl gemacht? Bie mird ber Muller bejabit? Und mieviel Debl

atebt ber Echeffel? G. 333.

Bober entfleben in Teiden eine Urt rother Burmer, wie Regenwarmer, Die fich ben ftarten Rarpfen außerl: burch bie Gouppen einfreffen, und beren Bachsthum verbindern? Und mie find fie ju vertilgen? ib.

Muf bie beften ausführbaren Mittel, bem Rimbermerbe Einhalt ju thun, G. 341.

Barum fimmt ber ist gefauften Leinemand Dalt. barteit felten mit ber Weife unb Reine überein? Bie mirb ber Bertalfdung Diefer Baare geffenert? Dber menigitens entbedt, ob fie verfalfdt fen, ober nicht ? ib.

Sind die pommerichen, mit Schindeln, nach Art eines Doppelitegelbaches bededten Dachungen, welche getheert, und baun mit Sammerichlag beffreuet merben, bier ju Lande, ober bie ete gentl. Manipulation Daben befannt? 8. 349.

Rennt man bier ju lande bie neumartifden Dands bechfelmublen, motauf a nur fcmache Berfenen in einer Stunde is dresb. Caft. foneiben tons

nen? ib.

Barum findet fich bas Auswachsen ber Rinber ben Den Bornehmern baufiger, ale ben ben Berine gern? Collten wohl Schnurleiber ober bas Schnuren Urfache fenn? Wie beugt man bicfem Hebel per? Der wie tommt man folden Rine Dern frubjeitig ju Bulfe? ib.

Sollten nicht Mittel angewenden fenn; fein Bes Dachtnis , wenn es abgenommen, aufs neue ju

farfen ? C. 372.

Sie, wie in Berlin, ben mehrern Bachebleichen eingeführt, fein Gift mebr baben in gebrauden ? b.

Dan pflegt in ber Ruche, auch beym Blatten ber Baide, aus Erfparnis Roblen ju gebrauchen. Beldie Befchaffenbeit ber Reblen ift baju bie befic? Bie mird fie bemerft, und ber Bortbeil Daben gegen Doly berechnet? ib.

Bie merten Documente am beffen aufbemabet, um ber Entwendung, bem Rener und anbern

Greigniffen in bagegnen? G. 379.

Bie bat es ein Rirdenpatron angufangen, einen

nach bem Ginne ber Bibel recht tuchtigen Lebe rer ober Bfarrer ju erhalten ? G. 400.

Die Euglander laffen ibre Debfen viel frater fcmeiben, als wir, und erlangen baburch ein moble fomedenberes Rleifd. Barum ahmt man ibs nen bierinne nicht nach? ib.

Mit melder Borficht, theile in Radficht ber Dabe le, theile bed Ginftampfene, merten Debloors

ratbe in Saffer gefchlagen? G. 408 f. In welchem Befangbuche ift aus bem Liebe: Jefu, beine tiefe Bunben zc. im 2 Berfe bie Stelle:

Deiner Wunden Daal und Beiden, juerft berausgelaffen morben? G. 409. Muf eine turje Abbandlung über Empfindung, ober

beffer ausgedructt, Empfindelen, @. 415. Bie ift bas Baffer 3, 6, 8 Ellen und beber nech,

mit ben leichteften Roffen und in größter Denge tu beben? ib.

Wie in ein Ruchengarten von 100 Quabratruthen am beften einzutheilen, hach und nach in einem Jahre ju befden und tu benugen? Die viel ift bajn Arbeiterlobn, Dungung, und lentere, in welcher Quantitat und Qualitat erforberlich? Wieviel bat man Diftbectfenfter notbig? ib. Wie mare ben Vapiermachern bengutommen , um

farteres Papier von ibnen in erbalten? @.423. In einigen Stabten muffen Die Bruden, auch Coleugenoffnungen, aller 6 bis 8 200chen mit neuem Doite belegt werben. 2Bare nicht ein Mittel ausfindig ju machen, hierunter eine Doly und Belberfparung ju bemirten? ib.

Bober mag es tommen, bag in ben leptern 3ab: ven, Perionen aus ben niciffen Etanben, fich Das juitarte Erinfen in ber Stille und por fich,

angewohnt baben? @. 430.

Ber bat mit lavenbelblatben, ober biofem Rams pfer, aud Rampferfpiritu, eigene Erfahrungen, ju Bertreibung ber Bangen und Motten ges madt? 6. 446.

Sind mehrere Weinberge nach ber Anlage bes Generals bon Debenhapu ben Strasburg ans

gelegt? ib.

hat man in Gadfen aud, wie im Dannoveris ichen, verfucht, mit großer Roftenetiparnis, bie Dierbe flatt ber Rorner mit Brobe ju futtern ? G. 416.

Bird Gilberfchlags Geogenie bereits in bas Engs lifche ober Frangofifche iberfest? Und me und in melder Buchbandlung? 6. 470.

b. Beantwortete :

Sat man bavon, baf fich burch ofteres Rlovfen und Pochen auf ben Boden, bie Rornwurmer verliehren follen, mehr Erfahrungen? Und mas balten befondere Die Diauer bavon? 6. 57 f. Einftreilige Beantwortnun G. 430 ff.

Ben Beuersbrunden fint Leute, welche bie gegens martige und nachfichente Befahr, und bie leiche teften, gefchminbeffen und beiten anjumenbens ben Mittel einseben, Sauptverfonen, und bie großten Erforberniffe. Wie find beral. Danner

gu bilben? G. 174. Berfuch einer Beantmors tung G. 357 ff. 366 ff. 373 ff.

Barum bedient man fich ber beweglichen Bag: gen nicht ofterer? C. 197, Beantwortet G. 319.

Sennber tran ben den bekannten Elfenschmelsbürten biese Erfahrungen richtig, das auf 1500 bis 2000. Centner: Eisenert, 8000. Eubifchnbe Kobilen ju rechnen? und das in einem boben Ofen monatt. 2000 Centger Erzt geichmelzen werden fennen? 5, 221 f. Venutwortet E. 270.

Do find int bie balbseidenen Atlastareten, Die senft ju Weisenfels fabricitt worden, aus ber erften hand zu bekommen? E. 270. Beantwors tet S. 276.

Ift es gemis, bag bie aus ganien Steinen gehauenen Tubftippen und Trige, in Gegenden wo bas Autrer geruber mirb, nach einigen Jahren eine Art von Saure in fichzieben, bag bad Bieb nicht gern merb baraus frigft; auch baß beile Träge bie Balben naß balten, und baber scholle Träge ba. 22. Beguntwortet E. 279 f.

find? C. 333. Beantwortet C. 379 f.
Sollte der im 4 Bande der berliner Bertdag jur Jandwirfbidnie benerfte ihrt. Bertauf an Hander bei ber bei bei ber ber bei der fen, mit den Erfabrungen hiefiget Lande übere einfemmen? C. 400. Beantwerter, S. 423. ausfibriichere Acuseung über obgemeldete Ansgabe des Bradvickes, C. 457.

Wie find große Feldfteine ober Baden, auf bie leichtefte und woblfeilfte Weife, nicht mit Pulper, in fleine Stiden ju gerthellen? S. 430.

Beantwortet & 470. Der general auf Univerteit of 470. Wie bat ein Grubojus Ebeot. feinen Ausentbate auf Univerfidten recht nublid einzurichten, und fich zu einem Pfarrame geberig zu zu bereiten? S. 440 Beantwort. 6. 470.

Augen , febr icharfiebenbe , wie nach und nach burch jin arofe Unftrengung faft gangl. ju Gruube gerichtet, burch eine eigene Oidt nub Ordnung aber jum notburftlagt Gebrauch wieder beraeffellt worben, S. 246 f.

Angenmedicamente, bamb. Balfam, C. 243. englische Gilens, G. 225. D. Meade Augen: malier, G. 2.

Ausfrrache, aute, wie ift felbige, auch nach dem Berlufte der Jahne, noch ju erhalten? Unfr.

Aufmachfen ber Rinber, martim findet fich foldes ben ben vornehmern baufaer, als ben ben aeringen: Gollten wohl Schniteiber und bas Schniten Urfache fenn? Wie beugt man biefem liebel vor? Der wie fommt mai felden Rinbern frubjeitig ju Julie? Anfr. S. 349.

Balfam, icauericher ober augfpurger, G. 179. Barbiermeffer, englifche, bon Stabl genoficien, nehft dagu geborigen Erreichrieumen nob Echleifpulver, eine gang eigene neue Errindung, E. 138 f. Barometer, von einem naturt. G. 403. Bauanichidge, über bas Ungleiche und Ungewiffe ben felden, G. 402.

Banne, audlandifche, f. Catalogus, 3. C. giebt

Baume, allerband, me, G. 61. f. Froft.

Baumarten, mit welchen man Wiefenrander und Graben ju befegen babe, G. 34 ff. 350 ff. Baumichnicht bringen bem Gigentbamer fehr anfebnt. Bewinn, G. 212. von ber bes Tafter

Senuend, G. 223. ff. Baumundt, Entwurf, wie bie Schulmeifterfemis nariften in Janpover batu Unterricht erbatten

follen, G. 230 f. Beleuchtung, Bentrag in ben Dachrichten bon

Der, G. 255. Berlin , ben bem Eriminalfenate in , in ben Jabr ren 1777. 78. abgeurthelte Berbrechen G. 271. Worfalle ben ben i Genaten bafelbit 1778. ib,

m Jabr 1779. S. 319.
Berobren ber Deden, f. Drath, Magel.
Betten, in benen Bersonen am Glutspeven ober Schwinduch fleben, pfangen biese Krantheite ten gern fort, und fellten baber allemal versen gern fort, und fellten baber allemal vers

nichtet werden, G. 277. f. auch Dimmelbette. Bettgeficlie, eifernes, auf Melfen febr bequemes, G. 145. 341. f. 3. C. jeiget.

Bibel, foute man nicht mehrere Borfict anwene ben, correctere Abbruce berfelben ju erhalten? Aufr. G. 326.

Bienen, mit welcher Borficht man folche auf bie Beibe in bie Beibe ju bringen babe, G.

Bier, mober trubes entilebe , und wie bingegen ein flar, fart, weblichmedend und dauerhaftes Bier gebranet werbe , G. 48 ff. Birten, f. holiverpfonung.

Birten, f. holiverpfianjung. Blattern , Berbaltnie der Sterblichkeit in Lonbon , wischen ben naturt, und inoculitten, S. 174.

Blattgerfie f. Gerfte. Blech, von mem foldes auf Die billigfte und aufrichtigke Art ju erhandeln, G. 89.

Blumengerachfe, belland. E. 326. 332. Blumengerachffcamen, allerband, me gu haben, S. II. 61. eine Camml. von in- und auelanbif. Sommer: und perenntrenben, in 100 App-

fein, G. 38. 81. in 108. R. C. 462, Biutliegent, f. Betten. Bon bon, in verfchiedenen Riguren, Blumen und Fruchten, me, C. 313.

Brandemeinbreunen, wie ift es in Ermangelung eines nun Getraibenbfapee, nach richtigen und erfabrungemehigen Berechnungen, am nupbar, fign zu verankatten? Anfr. G. 147.

Bruten, ift es beffer felbige mit eldenen ober liefernen Diefen, ober aber mit gleichftart beichbaren flieferne Dolge in belegen ? Und wie ftart find die Piofen ju foneiben ? Anfre. 2.219.

Bruden,

Bruden, auch Schleuffenoffnungen muffen in eie nigen Statten aller 6 bie 8 Wochen mit neus em Softe belegt merten. Bare nicht ein Dits - tel aufmfinden, bierunter eine Dolg - und Beld. erfparung in bemirfen ? Unfr G. 423.

Brunnen, mineralifche, mo ju baben, G. 141. f.

auch Gelger BBaffer. Budbinber f. Bucherbande.

Budbruderpreffen, bie ebeboffen in b. Bl. ge-rubnten frentagifchen, werben aufs neue em-pfobien, S. 203. auch in Merfeburg ift berglei-chen von vorzugl. Gate, G. 333.

Bucher , angefundigte neue: Ablungs Musjug aus feinem Worterbuche bet bochbeutichen Mundart, G. 87 f. 268. f.

Mibrechte Borfdrift ju allen Gattungen bon Schriften, nebft 500 Bugen jur gierl. Schreis betunft, G. 117.

Wen Affecurangen Theorie und Praris, aus bem Engl. nach Westett G. 46.

Bafedome Clementarbud umgegrbeitet pon Etapp, G. 372.

Bengele lleberfegung bes D. E. neue Auffage G. 129. Dactpliothet, mpthologifche , fur Schulen, in

Befdreibung und Gipsabgugen beffebend, C. 454. Cherfeins Erfidrungen ber pornehmften Ber-

beiffungen und Weiffag. von bem Defias, G.

Befdictidreiber, Die alten clagifden grichis fcen und roml, in einer Ueberf. G. 338.

Deredetus durch Portief, 6. 455.
Sepmis Predicten für chrift, Landieure . 390.
Zägers bistorisch geographisch flatifisches Zeistungslepiiche. E. 1122.

Raufmannifde Defte, eine Menatefdr. G. 146. berabgefent im Breife, @. 378. Des Rinberfreundes neue Mufl. G. 371. f.

Leinziger Magagin Des Buch - und Runftbanbels, G. 95. f.

Lubers Anleitung jur Bartung ber Ruchengare tengemachie, aus bem Engl. G. 46. 349. Deffen Anleit. aller im Frenen machfenden Dbffe

und Rruchtbaume nach bem Abercrombie, aus bem Engl. G. 172. f.

Militairifches Zaidenbuch, G. 197.

Monteffon, l'Art de lever les plans, in einer beuts fchen lieberf. S. 316. Du Plat Madrichten von feinen Situationes

rifen ber Chauffeen in ben bannoperichen Lanben, G. 46f. 55 f.

. Rettberge Unterricht jum landmi=bicaftl. Sandel, G. 165.

Schaumburge fchaf. Recht, vermebrt burch p. Bennigfen, G. 316.

Schrodere bifforifches Dandbuch ber Religion G. 407. 438.

Sedendorfe Hiftoria Lutheranismi im Muequae. furier und fruchtbarer ale ber juniusfifche, G. 308. f.

Melheus Lebenebefchreibung , G. 347. Beifens Unterridt ben ber Bebandlung bes Tebade, @. 112 f. 317.

Budger, befondere empfobine :

Agenda scholastica; bessl. Nova agenda scholaftica , G. 317. Unrede, lente, eines Dredigere an feine Be-

meine, G. 196.

Berliner Bentrage jur Landwirthfdait, Band 4. 8. 366.

Bentraac gnr Beforberung ber achten Gottfe-ligfeit, G. 31. 152. 356.

Briefwechfel aber bie gegenmartige Juftigreform in ben preuff. Graaten, G. 47C.

Butiders Patrum apoftol, de Deo trinuno et de tefu Chrifti perfona teftimonia, perbienten ubers fest ju merden, G. 147.

Dietelmaiers Bebenten uber einige vergefchla: gene Berbeferungen Des evang. Gottesbie-fies in Franten , G. 179. Erbfunde und naturl. Berderben ermiefen, G.

196.

Brifd von ber Liturgie, befondets in ben durfachf. Lanben, G. 179.

Briebners Difcours über bie M. und E. Proces ordnung durch Ruftnern, G. 103.

Gutachten megen ber jegigen Religionebemes gungen, befonders in ber evang. Rirde, G. 326.

Die Sausmutter 3. und 4. B. G. 213 f. bie in felbiger befdriebenen Befchafte winfcht man nad den Monaten , in Form eines Tafdens buche eingefleibet ju erbalten, G. 252. Dr. 9. Bermerebaufen bat es auf fich genemmen, Diefen Bunfch in crifflen , G: 335.

Dommels dronologifdes Regifter über ben Cod. Aug. G. 103.

Jani Berfdbnungsmert Chriffi, C. 195. Roffers lieberf. ber bomarbifden Corift: Heber Befangniffe und Buchtbaufer, C. 179 f.

Rrebs uber Die Anfr marum nicht mehr fo viel subercitete Leute auf Die Univerfitaten gieben, als verdem , in einem Drogr. G. 23. ift abers fent morben, G. 31. 219.

Rritifche Samml. jur neneften Gefdichte ber Gelehrfamteit 2 St. Des 6. 3. C. 191. 399. Rrittere Erfahrungen von Wittmen : und Wals

fencaffett, G. 38. f. auch G. 14 ff. 24 ff. 31 ff. Rruge.'s Querednung Des Innbalts rober und bebanener Bauffamme, G. 196.

D. Libere Inbegriff aller benm Strafenbau vorfommenben Ralle, G. 147.

Deisners dronol. Bergeichn. Der oberlauf. Befese, G. 102. Daftoraltheologie, im fcheibhauerfchen Berlag ju

Magteb. berausgetommene, 18. 476. Regnere Mutjug ber durfact Gefege, 6.254. Reichele Drebiatbud, G. 391.

Religionebegebenbeiten, Die neueften, mit une parth. Mumertungen, G. 151. 205.

Roos

Rood Pebre und Lebenegeid. Jefu, C. 99. 115. Silberichlags Geogenie, G. 196. 244. beions bere G. 399 auch 470.

Zorf, über beffen beffere Benugung in Chur. fachien, C. 415. Bur Beforderung einer Gottmeblgefälligen Bers

maltung bes Predigtamte, G. 64. 152. Bucher , fonft mertmurbige:

Abrege des vertus et de l'ulage des eaux miné-

rales de Spa, G. 38. 152. Bibelüberfenung, beutiche, auf Befehl ber R. R.

Mai. verfertiate, G. 456.

Dicionnaire de Morery, G. 58.

Erbbefdretbung europaifcher Staaten fur Die durbay. Opmnaffen G. 187.

Forfimaune Paglonebetrachtungen , G. 415. gia megen tunftiger Abminiftration ber Gporteleaffen sc. Berlin 1780. @. 213.

Rritters Borfellung bes Erfolas ber calenb. Bittwengefellichaft in ben erften 12 Jahren :c.

6. 47 f.

Deffen Beweis von ber Richtigfeit und Reche nungsmetbobe, welche ben Errichtung ber banifch. und bamourg. Bittmenverjorgunges

anftalten angewendet morden, G. 58. Deffen Bedanten aber bie Bittmenvered.in Gos

the und Altenburg, G. 211 f. Lettres fur le Danemarc, G. 58.

Memoire sur les moyens de corriger les malfateurs

cer. G. 180. Machrichten bes Hofpice de Charité de Madame Neker, von folden bat Dr. Reich eine Ueberf. veranftaltet , G. 196.

Db ein Behntheil Abjug von ben Menfianen, bie bremifche Wittwencaffe aufrecht erhalten tons ne ? G. 211.

Defonomifche Dadrichten, bie in wendler. Bers lage beraufgefommenen, 3. 423.

Pfeffel, Nouvel abrégé chronologique de l'histoire et du droit public d'Altemange, G. 187.

Soubmader vom Berbaltnis bes Acterbaues jur Diebiucht, G. 246.

Zare, Bau: in ben t. preuf. Staaten vom 3. 1755. ib. Daffe, befondere in Aufebung ber un:

entbebri, Beburfniffe, ib. Saren , neue revibirte und approbitte fur Die

Einwohner von Berlin , ben Ein , und Bers fauf ze fom 3. 1771. ib.

Beriuch über Die Policepfagungen auf Lebens: mittel in Stadten, befonders über Die Fleifche taren, ib.

Bucher, fo unter bem Labenpreife verfauft mer-Den follen .

Gammi, pon Aredigten über bie Blaubenelehs ren von ben berühmteften Bottesgelehrten, G. 80. 333. 422.

Starfend fynopfis bibliothecae exegeticae in V. et N. Teltam. G. 268. 281.

Bucher, viele, auch befannte, baben uch nach 10

bis 20 Jahren, nachbem fie beranegegeben mot: ben , fo verlobren, bag nirgends teine Gpur mehr von ihnen ju entbedeu ift; ift fonderbar ! G. 126. f. auch Befangbucher.

Bicorbanbe , wie an folden ber Schimmel gu verbaten, G. 463. ff. neuere laufen frumm. und Die ditern von ebenbemfelben Buchbinder, bleiben gerabe; wie gebt bas ju? Anfr. G. 226.

nen Terten , G. 18.

Calenbergifche Bittmencaffe betr. Anjeigen , G.

55. 285. Calenber f. Ralenber.

Cammercreditcaffe, wie weit bie unginebaren Ca: pitalideine bejabit merben follen, G. 80, 216. Biebungeliften G. 114. 340. von neu auf. juftellenden Binenoten und Coupone, 8. 164.

340. . Canonenbobren von bem in Bavern, burd eine febr nant. bom Doftl, von Korfiner erfundene

Drafdine, 165 f. Carmin, auferft fein und farbenreich, me, 3. 252. Carottenjug, wer reicht von einem , Rif ober Modell und Beichreibung , bemm Int. Comt.

gegen bie Bebabren , ein ? Anfr. G. s. Catalogus, ber bom Engl. Lobbiges ven auslans bifden Baumen, ift febr unterrichtend, G. 57. wo die Preiffe won Baumen und Stauben Des I Abfon. Diefes Catal. ju erfeben finb, ib. pon

ameritanifden Baumen, 6. 415. Charpie, an beren fatt bebient man fich int in

Den frangofit. Doftiedlern ber Abgange von teis nenen Banbfublen. S. 446. Charte von bem preußifd idof. Cinmaric nach Dobnien, G. 198.

Chocolade . belland. G. 243. Befundbeits : 6. 338. Chriftenthum, mabres, beffen Aufnahme before bernde Befellichaft f. Gejellichaften.

Chriftliche Zolerans f. Zolerans.

Citronen f. Bitronen.

Clavecin ronal, ein mufifalifches Inftrument pom neuer Erfindung , Dachricht baben, G. 54 f.

Clavierfinde, angefundigte, auf Drammeration, 6. 30. 165. 322. 390. auf Gubfeription 6. 348. Cocons, benm Ccibenbau, mo gefauft merben, S. 260

Coffee, f. Cerneliustiriche.

Compositio miraculofa, ein Bunbrulper, @. 121. Composition d'amandes jur Rublung in beiffen Tas

gen, G. 186. Concognatrulver, ceplonifches, ju marmen Bes

trante, fatt Thee ober Coffee, G. 120. Corneliustiriche, follte nicht aus ben Rernen ber

fußen ober fauern , ein bem Coffee abul. Bes trante in ju bereiten fepn? Anfr. S. 309

Correspondent, alle nachtbeilige ift verbothen, S. 201 .

Creditionem, f. Schleffen

Criminalfenat in Berlin, f. Berbrechen. Cura ablentium, Das bon Abfurjung betfelben im v. 3. publicirte Manbat ift vielfaltig gemiebeu. tet worden ; wie es eigentl. ju verfieben und anzunehmen fep, G. 226 f.

Dachbebedingen mit Bled f. Bled. Dachbeder, Empfehlung eines in ber Dberlaufwohnenden bobmifden, G. 197.

Dachfvarren, etwas ben , G. 215. Dachungen, pommerifche, nach art eines Dop: peliteaelbaches bebedte , welche getheert und mit Dammerfclag beftreut werben; find bergl. bier ju Lanbe , eber bie eigentl. Manipulation Daben, betannt? Unfr. G. 349.

Damesvun, neuener frangof, mo. G. 126. Darmftabtifde Defenomiecommiffarien ,

Infiructionepuncte, G. 140. Landesverbeffernus gen, G. 400 ff. Difcretion, mas ift fie eigentl. in Gefchaftevermals

tungen? Und wie ift fie angumenden? Unfr.

G. 57. Documente , wie werben biefe am beffen aufbemubrt, um ber Entwendung, bem Tener unb andern Ereignifen ju begegnen ? Anfr. 6. 379. Dadricht von eircultrenben falfchen , mit bem nachgefiechenen Stempel bes Erbamts Grimma

bedrudten, S. 173. Dorren Des Betraftes f. Rornwurmer, Magagin,

getraibe, auch Stacheberren. Domefliden, über beren Naturalfpelfung G. 170 f. Dragonervierd im Dannoverifden, wie fcmer es

in Campaque ju tragen babe, 6.81. Drath jum Berebren ber Deden, mo es in civis

len Preiffe zu haben, 8. 89. Drefdmafdine, bon einer im Mobell, G. 356.f.

3nt. C. jeiget.

Drefbner f. Atabemie, Dachtlichter. Druderenen f. Zaichenbruderenen, Buchbruder:

Dungungetabelle ber Wiefen ben einem Ritterguthe im Meifn. b. 3. 1779. G. 167.

Eichen, wichtige Unmerfungen über beren Inbau und Benugung, G. 411. wo jum Ediffe: bau und Magbeli ausgezeichnete, in großer Quan: titat bertauft merben , G. 422. f. auch Solivers pflanjung.

Eichenbidtter find jum Treiben in Barten pors

juglicher, ale Gerberlebe, G. 51. Eingefalgen Bleifch f. Bleifch.

Cifenbearbeitung, f. ben folg. Artifel. Eifenfcmelibutten, befindet man ben ben befainten , Diefe Erfahrungen richtig, bag auf 1500 bis 2000 Centner Gifenerit 8000 Cubifichube Roblen ju rechnen ? Und bag in einem boben Dien monati, 2200 Etner Erit gefchmoljen mers ben tongen? G. 212. Beantwortet, @. 270.

Eifenmaare, allerband gegoffene, mo, G. 111.119.

127. 142, 186,

Eisleben, nachbrudt. Empfehlung bafiger Urmen: und Ergiebungeanftalt, ben Geleg. ber Angeige ven unentgeltl. Bertheilung ber sten Rachricht Diefes Inflituts, G. 13. Demfelben jum Beften mirb Riegers Inveftitut : und Dochgeitpredigt verfauft, G. 48. andere Bobltbaten, G. 54. 295. Eltern, wie haben es biefe angufangen, ibre Ring

ber recht fennen ju lernen ? Unfr. G. gt.

Empfindenkeit der Empfindeles, auf die beste Abbandlung über, S. 415. f. Preifaufgaben. Englisches Pflatter, S. 45. hoffnater, S. 127. 144. Eteinguth, S. 53. 70. Wertjeug, S. 110.

129, 146, 345.

Erlenchtete Beiten, f. Beiten. Ertruntene, von ber ju Umferbamm ju beren Rete tung errichteten Gefeufchaft, G. 198 f.

Evangelium , Deffen Musbreitung ju beforbern , tit man in England feit mebr ale 100 Jahren lobs licht befigen gewesen, f. Befellichaften.

Rabrften folefifde, f. Colefien. Kalfche Documente f. Documente.

Rarbe, grune, Couleur verd de Pomme de Sare, G. 143. f. auch Dufche.

Sabro's Jaboriate und Tinetur, wo find fie ju bes fommen? Anfr. G. 47.

Genfierlaben, welches bie befte art fen, G. 277. Reueranftalten, Berfuch einer Anleitung, wie que te wirtt. zwedinabig benust, und Leute baju in Beiten geubt und jugejogen merben tonnen, C. 357 ff. 166 ff. 371 ff. mo von guten in Dief. Bl. allenthalben gehandelt morden, in einem

funtmarifden Aufjuge, G. 357 f. bon einer gus ten in Umfterbam, G. 31. Reuereimer aus Burgelholje, verbefferte, G. 130.

f. and 3. C. jeiget. Reuerief f. Rornbaus, Magagin, Bobnbaus. Renerebrunfte, ben folden find Leute, Die Die Bes fabr, gegenmartige und jutunftige , nebft ben leichteffen , geichwindefien und beften Dits teln einfeben, Sauptverfenen; wie find felde

ju bilden ? Muft. G. 17a. f. Teueranftalten. Beueregefahr f. Blacheborren. Reuergerathe, Berfuch einer Anweifung, wie guo

te, mirfl. swedmanig benust merven, G. 357 ff 366 ff. 173 ff. Dachtrag jur beften Ginrichs tung Deffelben, G. 130. fummarifche Angeige, wo in Diefen Gl. bavon gebandelt morben, G.

Reuerleiter , von 20 bis 22 Ellen , wie theuer in Der Oberlaufin begablt merbe, G. 130, Teuerfprigen , mer bergl. von febr berfcbiebenet

Grofe und Befchaffenbeit, auch Ruchen, und Rrr

Sandfprigen, in febr geringen Breiffen , tuch: . tig und gut fertige, G. 203. wird von E. Bans Des : Defon. Danufaceur . und Commercien-Derntation befidtigt, G. 267 f. f. auch Scueranffalten.

Kilermachen, von einem baffelbe erleichternben Inftrumente, G. 57. 81. 130. f. 3. C. geigt.

Sifcherdnung, nene, auf ber Mulba, Strigis und Bidiena vem 3. 1577. G. 440 ff.

Slacheborren , wie burfte es gegen Seneregefahr am vorfichtiguen ju veranfialten fenn? Unfr. B. 5.

Blede bon allerhand Art, mer aus feibenen und wollenen Beugen berausjubringen miffe, C.

Bleifch , worfinne beffeben in Irland bie Bortbeile fo vorjugt. eingefalgenes jugubereiten? Anfr. C. 212. f. Tlugelmert.

Fliegentinetur, mo ju baben, G. 210 f. 299. Fingelwert, bae, auch anderes Bleifch, foll in bur-gerl. Sauebaltungen gleich ben andern Lag, nachbem es geichlachtet , gefecht , und mobie fcmedend und murbe befunden werden; before Dert biefes bas Einmaffern und über Dacht im BBaffer fieben allein, ober find andere Borthel: le bamit verbunden? Anfr. G. 213.

Franfreich erbaut fur feine 24 Mill. Menfchen nicht mehr Getraide, als auf 13 Monat, G. 204. pou ber Bolfsmenge überhaupt, und bem

geiftl. Ctande insbefondere, ib.

Erauengimmer, junge, ift man erbotbia, ju mans derlen weibl. Berrichtungen , in Unterricht, auch Roft und Logie ju nebmen, G. 71, abni. Untrag von a Frangofinnen , Die jugleich bie Bildung bes Berftandes und Derjens übernebe men , G. 112. 145

Broft , über beffen Wirfungen ben Baumen, Betraide und andern Pfangen, G. 432 f.

Groftpflafter , Univerfal : mo, G. 135.

Aubrleute, fellten nicht Die innlandifden, benm Transport ber Fracht , jur Aufnahme bes jun: land. Fubrmefene, avantagirt, Die auelaud. bin: gegen mehr beidmert werben? Muft. C. 205.

Rullmann , Mublmeifter in Solimeifig , mas er jum Drud befordert babe, G. 446.

Autterfrauter, neue f. Doniggras, Milis.

Galanteriemaaren engl. me, G. 110. 126, 141. Banfe mauen bie Juden am beften; wie fie Daben gu verfabren pflegen, G. ats f. Bartenfamerenen, allerband, C. 21. 111.

Bebeter, f. Prebiger, Tifchgebet. Bebachtnis, follten nicht Mittel angumenben

fenn, baffelbe, wenn es abgenommen, von neus en ju fidrfen? Unfr. C. 372.

Beiftliche Stand, ber in Frantreich, bat fich feit 100 Jahren auferordenti. permindert, G. 204. Beleuchte f. Beleuchtung.

Bemeinheiten, bey beren Mufbebung in ben ton.

preuf. Ctaaten ,' muß auf bie moglichfte Ente fchabigung aller Intereffenten gefchen merben, G. 299 f.

Generalinnunasartidel f. Danbate.

Bera , burch Brand gangt. verwuftet, mird mile ben Dergen empfoblen, G. 347. befonbere auch bafige Lebrer an Rirden und Coulen , auch einige Canbibaten , G. 356. Bitte eines Uhrs machers au feine Bunitgenoffen um Bertjeug, G. 378. Cammtl. in bief. Bl. befannt gemachte. Bobltbaten , fiebe G. 347. 377. 398. 407. 422. 429. 438. 416. 463. 469. allgemeine Dantige gung für bie ben Brandverunglickten überhanpt geleiftete Unterflunung , G. 398. mo bie im Detob. fallenden Diebe und Jahrmartte gebalten merten follen, G. 364.

Berfie, wie folde vom Beberichsamen ju reints gen , G. 214 f. bon ber Standen : ober Blatte

gerfte, G. 426. f.

Befangbuch, bon einem 1774. in ercolifd er Grea. fur Deger auf den banifchen Gilanden, gebrude ten, 6. 57.

Befangbucher, neue, feit 10, 12 Jahren berauss gefommene, baven beforbert feine Die elgents liche Bergensanbadit ftarter, mas mag bie mabe re Urfache fenn? Anfr. G. s.

s die übrigen brefibner, aufer bem bedelifchen, auch Die übrigen fache. (aufer bem grofgenneres borfer , G. 244.) haben que bem gerharbifden Liebe: D Bein Chrift, Dein Rripplein ift re. ben fter Bers nicht; mas mag auch biervon mobl bie mabre Ifriache fenn ? Aufr . C. 23. 3it welchem ift aus bem Liebe : Dunden ic. im aten B. die Stelle : Deiner tiefe Bunben Daal und Beichen , querft berausges laffen werden ? Anfr. G. 409.

Gefoulchaft ju Rettung ber Eriruntenen, von ber

ju Minfterdam, G. 198 f.

Befelichaften , Die Ausbreitung Des Evang und Die Anfnahme bes mabren Chriftenthume beabe fichtigenbe , in England und Comeben; mas ift burch felbige ber intendirten Abnicht gemaß mirti. ausgerichtet morben? Unir. C. 212.

Beficht, Beviptel eines febr icharfen , bas burd ju grobe Unftreugung duferft geichmidt, burch eine eigene Diat und Drbn. aber jum nothe Durftigen Bebrauch wieder bergefielle worben. C. 246 f.

Betraibe, wie viel jabri, in Franfreich überhaupt erbauet merbe, G. 204. f. Fraufreich, Gage mengetraibe, groft.

Betraidepreife, amfterbammer bon 1646 bis 1777. G. 466 f.

Betraibevorrathe, uber bie leichteffe Bemabrung berfelben, G. 103. f auch Brandmeinbrennen, Biebmaffung, Landwirth.

Bidipulper, bas engl. G. 346. Bipeabguffe von ber Bufte bes Churfurden por

bem Peterethore, auch von Bellerte Bufte, mers ben Liebhabern auf Subfcription offeriet

S. 176 f. 184. beegl. eine mothologifche Das etpliothet fur Schulen, G. 454 f. Sinemehl um Bittan und Baujen, wie theuer,

S 156.

Gipeficine, marum merben bie fchiefifchen ju Des den in ben Saufern , fogar bis Dreiben ace bradit? Und welcher Bipe int fonft baju ber bes fe ben une? Unfr. 6. 7:. wie theuer bie ichles fifden in ber Gegend Bittau und Baujen vers fauft merben. G. 166.

Glanigolb, mo alle Corten, G. 171. Glat, grunes Lafel : ift bergl. in Gadifen von vorgefdriebener Befchaffenbeit ju baben, und mo?

Mafr. G. 187.

Blafbouteillen , befifche, marum moaen biefe mobl, nachbem fie mit Wein geführ, bann mit fottem Baffer ausgejpubit morben, ungefierfeit und frem umaefiarit, obne Drud und Gtof, von fich feibit ieripringen ? Unfr. G. 326 f.

Blaemaaren , verfchiebene febr artige von Spies geiglas mit golbenen Ranbe, G. 209 f. f. auch

Ritt.

Brabeland f. Suchengarten.

Graben f. Baumarten. Grais im Boigianbe, ste Radridt bom bafigen

Baifenbaufe, G. 80. Brunes Zafelglas, f. Glas.

Sagrfuffen für Damet. G. 134. Sabacucol, ein Mittel miber Die Schaafpoden, me ju betommen, G. 299.

Salle, f. Padagogfum regium, Eare, unter merts marbigen Buchern.

Samburgifche f. Mergte. Mrme.

Sammel , Berfuch mit einem , bem bie Bolle 2 3abre gelaffen worben , und wieviel biefe gemogen, G. 195.

Sanbel faleficher , f. Schlefien.

Sanbidube, Die weiffen glafirten berliner, ems pfeblen fic burch ibre Dauer, haben aber einen unangenehmen Berud, @. 348.

Saus f. Bobnbaus, Rornbaus.

Saufarme . f. Merite, Solivertbeilung. Dedfelmafdine , von ber in ben berliner Bens tragen angejeigten, wird gezweifelt, baf fie

Das Berfprochene leiften werbe, G. 218. mas Die fdmitbiide in England leifte, ib. Dedfelmublen , Sand , neumartifdie , worauf 2

mur fdmade Berfonen, in einer Ctunbe is brefib. Scheffel fcneiben; find biefe bier ju Lande betannt? Unfr. G. 149.

Deberich . von beffen Bertilgung in ber Gerfie, 6. 214 f. im Depbetern ober Budweigen, G. 220.

Selle Rammet, grofe und fleine, mo. G. 110. 345. Drifen, f. Bladbenteillen De jarten

Deffenbarmflat tifche Yandeeverbeffernneen, forts gefente Dadrichten baven, G. 400 ff. f. auch Darmftdbifche.

Benbetern f. Deberich.

Dierfemehl, wo wird es in Gadfen gemacht? Bie bejoblt man bem Muller? tinb wie viel Debl giebt ber Scheffel? Unfr. 8. 333.

Dimmelbette, frangof, mit boppelten Borbangen, um barunter nicht nur luftig, fenbern auch vor bem Radenfitche ficher ju liegen, G. 130.

f. Jut. E. jeiget. Sofmeifter f. Informatores.

Solgarten, melderlen, und in welcher Quantitat. in verichtebenen 3abren, im Defifden genfignit merben, auch burch meffen Berauffaltung, G. 463. f. aud Camerenen.

Solgverpflangung, von Diesidbriger, G. 204. Solivertheilung, von unentgelti- unter Saubars me in Leipig, G. 37 f. 293.

Soniggraf, mo es ale ein borgualiches Rutterfraut empfoblen worden, G. 247. etwas von beffert Anbau in einem frautartigen Boben . G. 334. f. auch Camerenen, 3nt. E. giebt aus.

Sopfen, inland. G. 102. bebmtiches Belege C. 118 150.

Dornviebfeuche, wie in biefigen Landen, ben fich Bervorthuender ju verfahren, G. 241 ff. 249 ff. 257 f. 265 ff. 273 ff. 281 ff. 497 f. 305 ff. 313 ff-228 ff.

Hofpice de Charité, verlaufige Radricht von bemt bet Mad Mefer, G. 148. Die frang. Machriche ten bavon find ind Dentiche überf. G. 196.

Subnerquaen , follte man beren Entfebung ben engen Goden an Strumpfen nicht eben fo mobt juidreiben tonnen , als allinengen Couben? Buir. G. 326. man bittet um Entbedung els

net gunerideigen Mittele bagegen, 8- 438. Sabneraugenpflafier, ichottlanb. 6. 2. 127. 145. auch 243.

Sunde, patriotifche Bedanten uber bas unnothis ge Degen und Pfegen berfelben in Stadten G. 459. Renniciden ber Buth ben benfelben, G. 244. f. auch Leipzig.

Suthe, Deffencaffeliche, @ 110. 126.

Suthungen, Die auf Birfen, find in ben preuf-Lagten im grubjabr gant, und ben fumpfigen Biejen, auch Die im Derbft verbothen, G. 299.

Jefu Tob, jur Erlofung und Berfobnung bet Menichen, miber biejenigen , Die vom 3mede Des Tobes Jefu irrige Mennungen bigen , G. 89 ff 97 ff.

Blefelb , etwas ven bem Pabagegie in, 6. 306. Berichtigung Diefer Radiricht, G. 226. Informatores, einige Anmertungen fur felbiace G. 39 ff.

Junungegrifel, General. f. Manbate.

Butelligengcomteir, leingiger. a, glebt aus:

Den braunfchm. laneburg. Eaichenfalenber bon 1780. G. 3. Den 1781. G. 331 414. Die RII A

Die 7. und 8. Ungeige von bem annabergl. BBais fenhaufe, unentgeltlich, G. 3. Plegings Gebachtnifpredigt Seinrid Ernfte, Graf. ju Stellberg : Wernigerobe, G. S.

Den grotianifden Catal. von allerhand Blumen: gemadisfaamen. G. 11.

Das nicherische Pulver miber Rropfe und bide Salfe, G. 11. 144. 337. Complette Jahrgange ber Int. Bl. von 1764-79-

G. 13. Die ste Radricht von ben eislebifden Armene

und Erziehungeanftalten, unentgeltl. ib.

Bollfiandige Abhandl, vom Tobadeban mit faufe manni, Anmert. G. 14.

Eine Cammlung von in und audland. Commere und Blumengemachejaamen, in 100 ft. 6.38.81. bergl, von tos Rapf. G. 462.

Riegere Juveffitur: und Sochzeitpredigt, jum Beffen ber M. u. E. M. in Gieleben, G. 48.

Sottengiftes Magagin ber Wiffenfchaften und Litteratur, G. 58. Braunichweigischen Kappsaamen. G. 63.

Benfilvanl, Tobacfejaamen, auch bom bolland. Bidtechen, G. 63. 113.

Die Bte Radricht von bem graisifchen Baifenbaufe unentgeith, G. 80. Lerchenbaumfaamen, 6.95.

Die ungerifchen Argnenen, G. 111. 134. 337. 469.

Scholl Geifeusstrius, G. 127. 374. Bompadenriches Zahnpulver, G. 135. Eine eiferne Janbigtorundle. G. 145. Durgmanns Predigten über den v. Art. des chrift.

Blaubens, G. 165, 205, \$49. Einen Situationeplan Des Lagers ben Schonau, G. 187.

Reue Creusfdule, G. 209. Die neueften Religionebegebb. mit unparth. Ane

mertungen, ib. vgl. G. 151. Bon Erbauung ber Diaconatwohnung ju Triptie,

unentgeitl. G. 210. Sarmont. Bemertungen ben ben fonn . und fefte

tagl. Evangelien, G. 246.

Tente Murede eines Predigers an feine Gemei. Jani Berfohnungemert J. Ch. ingl. Erbfunde und

naturt. Berberben ermiefen, ib. Fragment einer Predigt über bie Lottofucht, ib.

Raufmamifche Defte, G. 252. 331. Carmin, G. 252.

Dreflere Musjug ber fachft. Rechte in Frag : und Antmert, 6, 260,

Ein Mittel miber bas Wobagra, G. 267. Die neue Efplanade mit bet Churf. Statue,

G. 283. Sabacucol, G. 299.

Beinens Unterricht von Behandt, bes Tobacts,

S. 317. Leofe von ber roten 3. und A. S. Letterie, G.

324. 330. 390. Den encoclopadi. Ralender v. 1781. S. 332. 399. Douiggrasfaamen, unentgeltl. G. 334. vgl. G.247. Den gothaifchen Soffalenber von 1781. G. 347. 414. Unleitung jur Bartung ber Ruchengartengemache

fe mit Rupfern, G. 349. Bicums felbalebrende Rechentunft, ib. Profpett ber 3lluminationebecoration ben Errich=

tung ber durfurfil. Statue, G. 372. Baldbeiml. Limonabenpulver, ib.

Den frantifch. Daushaltungefalenber bon 1781. G. 378 399 Die igte Ameige bon ber Armenichule in Deife

fen, unentgeltl. G. 178. Streits Predigt ber Belegenh, bes Brandes in Be-

ra, ju Rouneburg gebalten, G. 391. Berfuche und neue Berfuche von Lanbichaften und Spi. jum Beften bes annab. BBaifenbau-

feer G. 408. Den gottingt. Zafchentalenber, besgl. Dufenal-

manach bom 3 1781. 8. 414. Mufengimanach von Bog und Godingt, von 1781, ib.

Den berliner Tafchentalenber, ib. Das Portrait ber Rouigin von England, ib. Einen Catal. von amerit. Baumen, G. 415. Grafens, Dofpreb. in Bera, Prebigt am 18. Connt. nach Erint, ib.

Benfe, Diar in Bera Prebigt an ebenbemf. Sonnt. 6. 447. beffen Predigt, Gera in ber Miche, ib. Saupens Brandpredigt in Bera, ib.

b. zeiget :

Einen Lichtausthuer, G. 3. 23. Die ste Anjeige bon ber offriedlandt Brebigermitte. und Baifencaffe, G. 4.

Die Beidnungen von bem funtelfchen Rubinenfluffe, G. 21.

Abregé des vertus et de l'usage des eaux minérates de Spa, @. 38. 152. Ein Probelicht mit einem bolgernen Dogte, fo mes

nagirl. brennen foll, G. 47. 131. Ein neuerfund. Infrument ju Erleichterung bes Biletmachens, S. 57. 81- 130. Die Preife ber auslandifden Baume und Stau-

ben im t. Abich. des Catal. von Lobbiges, S. 57.

Das Bud De : Simm ein dinef, Drigingl. 6. 78. Beidnungen nach bem Leben vermittelft ber reintheler, bellen Rammer, G. 110.

Den Dlan und andere Radrichten von bem mebiein. Inflitut in Samb, für frante Sausar-me, G. 103. Eine fichtene Lichtpupe and Engl. fo beom Du-

nen bie Gonupfe nicht fallen idit, G. 170.

Eine verbefferte Art von Teuereimern aus Burselbolje, ib. Ein Dodell eines frangof. Simmelbettes mit bop.

pelten Borbangen, ib. Fine bebedte Roblenfchippe, ib.

Ein elfernes Schirmgeftelle; ale fran. Band auf Reifen febr bequem, ib. Ein

Ein Mobell eines Bolgerfrarend, Rochofens, G. 121. Ein eiferner fogenaunter Riebuforb jur Erleuch. tung ber nachtlichen Reifen, ib.

Ein Thermometer von Metall in Geftalt eines Mintelmagkes ib. Ein neueres Dobell Rubfrippen und Manfen leicht

ju erhoben und ju ernfebrigen, ib.

Ein Bergeichnif von einer Cammi, golbener und filberner Dingen, G. 141.

Ein eifernes Bettgrfelle , im Felde und auf Reis fen febr bequem, G. 145. 341.

Ben ber Monatefchr. Raufmanni. Defte, ein Avert.

Eine ginnerne Dafdine, fich gemiffer Daturbes barfniffe, auf Reifen , im Wagen ju entlebi= gen, G. 147.

12 Pfund von einem Sammel nach a Jahren auf rmal gefcorne IBelle, @ 196.

Die Radricht von ber jur Rettung ber Erfrens tenen in Amfterbam errichteten Gefellichaft, im Original, G. 198.

Ein Probeblatt von einer Gamml, in Rof. gefto: dener und nach ber Datur illuminirter Relfens bidtter, G. 202. f.

Die von ber bobmifchevangel. Gemeinde ju Dun= fterberg ihrem Prediger ertheilte Bollmacht ju Erbanung einer Prebiger und Coulmobnung Mumofen ju fammeln, nebft ton, Concepion,

Einen Ertraft bon beneur aus ber bennifchen Baumidule feir 3 Sabren verfauften Baumen.

Die ben ber Militairafabemie in Stuttgard im v. 3. heranegefommenen Schriften, G.252. 301. Die Gdriften eines Krebe, eines Walche und ets net Farbere über bie Frage: Warum nicht mehr fo viel geschictte Lente Die Univernitaten begies ben, ale vor brm? G. 253. vgl. G. 122.

Gin compendiofes Ubrneftelle, G. 333. Ein Mebell von einer Drefcmafdine, G. 356. Eine Conurjentelmafdine fur Rinber, ib.

Ein Bergeichnig von ben fchweinigifchen Duficalien, mufiegl. Buchern und Inftrumenten-

Pferbeichnallen, eine engl. Erfinbung, wenn auf Reifen am Lebermert etwas jerreift, G. 439. c, nimmt Pranumeration und Gubfeription an- auf: Då Blat Gituationerifie ber neuerbaueten Chaues

feen im Sannover. nebft Rachrichten baju, 5. 55. f. Raufmannifche Sefte, G. 146. 152- Derabgefet

ter Dreis Diefer Gdrift, G. 178. 1. Pranumeration allein:

Melungs Ausjug feines bentichen Berterbuche, S. 87 f. a68 f. 284 f. Bengele Ueberfen, bee R. T. neue Auft. G. 129.

Cherfteine Erflarungen ber vornehmften Berbelgungen u. Beigagungen auf ben Defias, €. 308.

Devme Predigten für driftl. Landlente, G. 390.

Schroders bifferifd Sandfuch ber Religion C. 407. a. Subscription allein :

Theorie und Praris ber ABecurangen aus bem Engl. G. 46. 3dgere bifterifch : geographifch : ftatiftifches Bel-

tungelericen, G. 112. von Hettberge Unterricht jum landwirthichaftli=

den Sanbel, G. 165. Lubers Aufeit. jur Ergiebung aller in Deutschl. im.

Freven ju giebenben Obff - und Fruchtbaume se. aus Abrierombie's Schriften überf. G. 172. f. 370 f.

Eine Camml. im Rupf, geflochener und nach ber Ratur illuminirter Relfenblatter, G. 202. bon Cedenborfs Hittoria Lutheranifint, in einem noch furjeen und fruchtbarern Musjuge, ale ber

von Junius, G. 308. Beibene Lebenebefchreibung, S. 347. d. beforgt und berichreibet:

Lichtausthuer, G. 3. eine wohlfeilere Art. G. 27. Ein Inftroment jur Erleichterung bes Gilermachend, G. 57.

Muslandl, Baume und Stauden von Loddiges que Engl. ib.

Borgalide ffablerne enal, Lichtputen, G. 89. Compendiofe Uhrgeftelle, G. 333. Intelligengcomteir, fur welche Berfenen es fic an

bas mitleibige Publicum verwende, G. 196. Junge Lente von 12 bie 16 Jahren merben mit febr fichtbaren Rugen tagl. ein Paar Ctunben jum Abidreiben bet Protocolle, Berichtere. angehale ten. G. 63 f.

Junge Dietbe aus ber Roppel, wie ju behandeln, G. 131-

Ralber, fogenannte boge, mas barunter ju verfies ben, G. 11; Bober entfichen ne? Und wie ift biefem faft epibem. Uebel abiubelfen ? Mufr. ib. Ralberfutterung bon ber ben einem gemiffen Ritter=

gutbc, G- 279. Ralbieder von gefallenen Ratbern, foll bie Dage weit beffer abbalten, als von gefchlachteten; ift blefe Erfahrung gwerlagig? Unfr. 6. 38. Ralender, ber braunichm. luneb. von 1780. 6. 3.

von 1781, G. 331. 414. - leipe Moren Poft au Reife von 1780. G. 3.

pon 1781. G. 461. - encoclepdbiicher b. 1781. G. 332. 399.

- ber gothalfche Sof: ben 1781. G. 347. f. 414. - ber trantifche Dausbaltungs : von 1781. G. 378. 399 ...

- ber gotting. Tafchen : beegl. Dufenalmanach b. 1781. 6. 414.

- ber berliner Cafchen : von 1781, ib. - Dufenalmanad bon Bog und Godingt, bon

1781. ib. durfachff. Berg : v. 1781. G. 454.

Rammer, f. Belle Rammer. Ranonen, f. Canonen. Rarpfamen, f. Camereven-

MII &

Sarpfen

Rarpfen, f. rothe Burmer. Rarte, f. Charte. Rerne, f. Cornelinefirfche.

Reichford, efferner, jur Erleuchtung auf nachtl. Reifen, S. 131. f. Int. E. zeiget. Rinder, wie leinen Eltern bie ihrigen recht ten-

uen? Muft. G. 31. f. auch Andwachfen ber Rinter. Rinberlefiure, Fragment über Die, G. 409. ff. Rindermerb, auf Die beften ausführbaren Dittel,

ben felben Ginbalt ju thun, G. 341. f. Preif: aufgabe.

Rirchengebete, auch

Wirdeupatron, f. Prebiger.

Ritt, wer bamit gerbrochenes Glas, Borcellain, Stein, gludt. wiederherftelle, G. 244.

Sleefgamen, brabanter, f. Camerepen. Rechofen, Mebell eines bolgerfparenden, G. 131.

f. Int. C. geiget.

Roblen, and Erfparnis pflegt man folche in ber Rus de, auch bemm Platten ber Wajche ju gebran: den. Belde Beidaffenbeit ber Roblen ift batu Die befie? Bie mirb fie bemertt, und ber Bortbeil Daben gegen Del; berechnet ? Anfr. G. 372. f. Eifenfomelgbatten.

Roblensdirpe, bedeckte, S. 130. f. Jut. C. zeiget. Robpen, D. J. wird wegen feinergrundl. Einfiche ten in bas Schulwesen gepriesen, S. 115. hat die auf ben beffen Unterricht fur Schulmeifier ber niedern Schulen , in Damburg ausgefeste Dras

mie erbalten, ib.

Rorm, f. Rocten. Rornbaus, von einem feuerfeften, nebft Berechnung

ber Bautoften, G. 104 ff.

Rormentmer, fcmarge, mer juverldnig vertreibe, und um melden Dreit. G. 73. Dafür bilfr bas Dor-ren des Betralbes nicht, G. 204. s follen fich burch ofteres Doden und Rlorien auf

ben Boben verlieren; bat man bavon mehrere Erfahrungen? Und mas halten befendere Dic Muller bavon ? G. 57 f. Cinfimeilige Beantmore tung, G. 430 ff. Arduterthee, ber ballerijche Mlp: 6. 12. Der fis

fcherifche ober erigeburg, Befundheites 6, 144. Pruft: auch blutreinigender, G. 445.

Rrappbau, ermas bom, G. 174 f. Ausjug eines Deebalb, auch in Mufebung Der Bubercitung 1778. im Churofdliffden ertheilten Brivilegiume. G. 5. im Darmiddtifden in dergleichen auch ge-

gebell morden, G. 7.

Gritters Erfahrungen, von in Grunde gegangenen Bittmen, und Baifencatien, nebit beffen Butade ten von bem Richtbeftanbe ber jent noch fortdan-ernden Befellichaften diefer Art. S. 4 ff. 24 ff. 31 ff. Diefer Auffan mird in ber biliderichen Dantl, befondere verfauft, G. 38. etmas jur Berichtigung ber Radrichten ben ben eifenachifchen und meimarifden Birtmencafen, von einem Mit-gliebe ber eigenachiichen, G. 71. Dachtrag ju Mrittere Erfahrungen, worinne bie gentraubete und wieder erneuerte Bittmencaffe in Budifin gerruft mirt, C. 180 ff. 188 ff. Untwort auf Dies

fe Prufung ber Wittm. in Bubifin. G. 245. bed ton. pr. Generalbirectorii ber allgem. Bittmene pfleafchaft erfahrungemagige Antwort auf bas fritterifde Butachten von bem Richtbeftande ber jest noch fortbauernben Bittmencaffen, G. 258 ff. unparthevifche Beurtheilung ber fritterifchen Meuferungen über bie berliner Bittmenpflegichaft, und mas bon biefer bagegen vorgebracht worben, 6. 186 ff. mo Rrittere eigene Berichlage und Bes rechnungen von beraleichen Berfergungeinftitus ten bem Publico in Diefen Bl- angetragen morben: 6. 34.

Rubfrippen ober Eroge, bie aus gangen Steinen ges bauenen, follen ba, mo bas Sutter gebrübet wird. nach einigen Jahren, eine art von Gaure in fic gieben, baf bas Bieb nicht gern mehr baraus frift; auch follen fie Die Banbe nag erhalten; ift bas gewiß? Anfr. 6. 333. wie vorgemelbeten Uebeln abjubelien, G. 379f.

Rubfrirren und Ranfen. leicht ju erhoben und ju

erniebrigen , f. Mobelle, Jut & jeiget.

Ruchengarten bon 100 Quabratrutben, wie iff er am beften einzutheilen, nach und nach in einem Jabre ju befden und ju benugen? Bie vielift bas ju Arbeiterlohn. Dungung und lettere in mels der Qualitat und Quantitat erforberl ? Bies viel bat man Difibeetfenfter notbig? Anfr. G. 415. Runffammlung, f. Maturalien - und Runffamml. Runfivergeichnif, bas rofifche, mas es enthalte,

G. 129. 146.

Rupferfliche, mertwurbige: Eine Sammil, nach ber Matur illuminirter Melfenblatter, G. 202 f. Die neue Efplanade mit der churfurfil. Ctatue, C. 283. Proipect Der Decorationeillumination ben Erricha eung ber duriaral. Gentue, G. 372. Das Poro traft der Ronigin von England, C. 414 Rupferftichfamnilung, eine febr rare, G. 61.

Landesverbegerungen, fortgefente Radrichten bort befendarmftadtifchen, G. 400 ff.

Landiubrmefen, f. Subrleute.

Landwirth, gegrundete Rlagen eines, S. 433 ff. Langer, E. Eb. aus Breflau, von ihm municht der Bater Nachricht ju erhalten, G.63.

Lagarethe, Fragment von Bemerfungen über bie-6. 175 f. Leber, f. Ralbleber.

Leberichmarje, Die englifden Ruchen von Rades.

Lebmmande, follte ben beren Mufführung bas bie befte Proportion fenn , wenn in 3 Cubifellen pb.

24 Cubiffuf Lebm, ein Bund Strob genommen mire ? Anfr. G. 286.

Leinmand, warum fimmt ber ist gefauften, Salte barteit mit ber Beife und Gute felten überein? Bie wird ber Beridifding gefteuert? Und mie entbedt man, ob Diefe Baare verfalfcht jen, ober nicht? Mufr. C. 241 Leiptig, bee Rathe ju Berordnungen, betr. bae Tolle

werben ber Sunde, und bag folche eine Beitlang gefloppelt werden follen. G. 44. letteres ift in einen Beieriemen ober Beistorb abgeanbert, Die Mufficht aber auf bas Tollmerben ber Dunde nechs male gefcharft anbefehien morden, G. 258f. Bers both bes Blasauswerfens auf Die Strafe, auch wie es mit bem Gaffentebren ju balten, G. 438. Das fich reifende polnifche Raufe und gubrleute mit glaubmurbigen Befuntheitendfen ju verfeben baben, G. 446. an Die Eigentbumer ber Sau: fer, im Betreff ber angufchaffenben Tenergerd: the, G. 454. f. auch Dolivertheilung, Dberbofs gericht, Dberpoftamtepatent, Borlefungen.

Berchenbaumfaamen, f. Camerenen. Lefen, wer giebt Unweifung baju, bas ift, wie Das ju lefende, geboria ju lefen, ju behalten

und angumenben fen? Anfr. G. 212.

Leute, f. junge Leute, Subrlente. Lidtauethuer, mo und mic theuer, G. 3. eine

moblfeilere Urt, G. 23.

Lichter, mit bolgernen Dogten, merben megen Des mengairl. Brennens empfehlen, @. 47. ein Dergi. Probelicht, G. 131. f. 3. C. leigt.

Lichter, Die befifden langen ju Saustamren und Allumingtionen, G. 119. f. auch Nachtlichter. Lichtpunen, englifche flablerne, verzügliche, G. 89. 130. f. Int. Comt. jeiget und verfchreibet.

Lichtschnupfen, Das folche benm Bugen Die Tifche perunreinigen . ift mehr ber Lichtemateric, als einem Rebler ber Lichtruse jugufchreiben, G. 89. Liebergerftummelung, f. Bejanabucher.

Vimenabenpulper, englifchet, G. 144. frangof. 8. 178. malbheimifches, G. 372.

Lothen, tunfil. Des jerbrochenen Metalle, mer fich baju offerire, G. 244.

Loriotifder Mortel, f. Mortel.

Lotterien, 12te leipi. Ctabt : C. 13. 244. . . 26te braunfdmeig. BBaifenbaus : G. 88.

, s tote 3. und M. Saus: Plan, G. 324 ff. mer Youfe Davon Debitite, @ 130. 348. 390. 407.

e fur Die bildburgbaufifche ju colligiren, ift bers bothen, G. 11. auch fur Die ber Reicheftabt Dortmund, G. 129 165. 195.

Lettefucht, Fragment einer Predigt über Die, G. 212, mo man noch etwas grundlicheres bieruber nachlefen tonne, ib.

Mangin, von einem fenerfeften Betraites nebft Berechnung ber Bautoffen, G. 104 ff. Raggingetraibe wird in Beneve nicht geborret, wie ein neuerer Schriftfeller vergiebt, E. 204. aud bilft bas Dorren nicht gegen ben Rorns wurm, ib von tgl. preug. Magaginanftalten

Mablmable f. Dable.

Mandate, gnogfte, bett.

Die nuf mabuwigige und melancholifde Berfos

nen ju fabrende Obficht, und bas Berfahren

ben freventl. Gelbitmorb, C. 1. 9 ff. Die Generalinnungsartitel fur Runfler, Pro: fefioniften und Sandwerter bicfiger Lande, S. 69 f. 77 f. 85 f. 93 f. 10r f. 109 f. 117 f. 125 f. 131 f. 149. 170 f. 177 f. 185 f. 193 f.

Eranerregiement megen bes bochfiel. Ablebens ber verwittm. Fr. Churfurftin R. S. C. 161 ff. Die Erlanterung bes 22. 5. Des 1766. publ. ges

fcharften Bangneroutiermanb. 8. 169 f. Das Berboth aller nachtbeil. Correfponbent

6. 201 Das Berfahren in biefigen Landen, ben fic bervorthuenden Genden unter bem Dornvieb

G. 241 ff. 249 ff. 257 f. 265 ff. 273 ff. 281 ff. 297 ff. 305 ff. 313 ff. 121 ff. Marienberg, mobithatige Unterfugung für bafige

butd ben legten Rrieg febr mitgenommene Ein: mobner, G. 13. fur bas Baifenbaus bafeibft, @. 277. 289. Ste Dadricht babon, C. 318. Marquieb , f. Bradvieb.

Maffung bes Biebes, f. Diebmaffung. Dafchine . jinnerne , fich auf Reifen, gemiffer Da. turbedurfniffe im Bagen ju entledigen, G. 147. . . bon einer nunlichen, in Bavern erfundenen,

jum Canonenbobren, G. 465 f.

s : Drefd : G. 316. . . von einer, welche bie Beranderungen ber Bins be bemertte und niederichrieb, G. 4.

s econirfentel: fur Rinter, G. 356. f. auch Dedifeimafdine, 3. C. jeiget.

Mathematiche Infrumente von allerhand Arten, ben Reinthalern, G. 110. 145. Manerarbeit, vom Berbingen ber, neuer Bens trag baju, G. 197.

Medicamente, f. Argenenen.

Debloorrathe, mit welcher Borficht, theils in Rudicht ber Duble, theils bes Ginfampfens, werden folde in fdger geichlagen? Anfr. 6.409. Meifen, igte Unjeige von baffger Armenfchule,

S. 378. Melancholifde, auf folde ift genaue Dbficht ju

führen anabiaft anbefoblen morben, G. 1.9 ff. Mergel, in welchem eifenhaltige Theile befindl. folder macht bas lant auf viele Jahre unfruchts bar, G. 333. wie foldes ju erforichen, ib.

Militairatabemie, verlaufne Madricht ven ber in Etuttgard, G. 300 f. pgl. G. 252. Milis, grofer, me ber Unbau biefes Rutterfraus

tee empfohlen und beidrieben merbe, @. 247-Mineralienfabinet, pon einem G. 61. Mineralifde Brunnen und Calle, mo, C. 127.

141. 209. f. Gelgermaffer. Modell eines frangof. Dimmelbettes mit boppels

ten Borbangen ju befendern Gebrauche, G. 130. s e eines boigerfrarenden Rochofens, G. 131.

s s ein neuered, Rubfrippen und Raufen leicht gu erboben und zu erniedrigen, ib.

s : pon einer Drefcmafdine, G. 365.

Prortel.

Mortel, neuerl. Unpreifung bes foriotifchen, 6.212. Moftpreife aus verichiebenen Gegenben biefiger

Lanbe, G. 414. 429. Motten, mer bat wiber bie, mit Lavenbelblutben, blofem Rampfer, auch Rampferfpiritu, eigene

Erfahrungen gemacht? 6.446.

Mottenfchaben, marum entgebt man felbigem, menn man Die Belge ben Rirfchnern in Die Bers mabrung giebt? und marum find nur menige Sauebaltungen fo aludl. burd bie beftangemens bete Borficht, bas Pelimert por Motten ju bers

mabren? Anfr. C. 57. Ruble, eiferne Sande von einer, G. 145. f. auch

Dedfelmublen.

Dublen, etwas über bie Urfachen, marum bie gemobul. 2Baffer : ben geringem Waffermangel, jum Cteben fommen, ober blos jum Schroten gebrancht merben muffen, und wie folche gebe ler verbeffert merben tonnen, G. 72 ff. 81 ff.

Munfterberg , Die bobmifchevangel. Gemeinde ju, bittet um milbe Bentrage ju Erbauung einer Prebiger : und Gdulmobnung, G. 225.

Rungen, Gipsabbrude von febr taren, G. 61. Dingforten, austand. welche in Churfachfen funftia Peinen Cours miebr baben follen, 6.075. 323. Regulatio, nach welchem beral. DR. G. ben bes nen mit Auftrag biergu verfebenen Accideins. nahmen bis ju Ende bes Jahres jur Musmecho. felung angenommen merben follen, G. 361 f.

405 f. Duficalien, f. Clavierflude. Muficalifdes Juftrumenty von einem mouarfune

Denen, Clavecin roval genannt, 6. 54 f.

Dadtlidter, bie ficherifden nebft Dafdine, G. 111, 338. Die millerifden ober breebner, G. 102. .128. Die befifchen Anopf: 6. 119. Die bochfidt: terifchen, G. 338. Die forlingifden, G. 977. Etuite Dagu, G. 128.

Magel, Robr - mo in febr billigem Preife ju ba-

ben , G. 89.

Maturalien : und Runffammlung, ven einer ber toftbarften und auserlefenften, fo ber Atabemie ber Biffenicaften in Paris vermacht worben, mit welcher unverantwortl. Dachläßigfeit man felbige behandelt, G. 3 f.

Mederifches Hofpice de Charité ju Paris, vorlauf. Madrict bavon, G. 148.

Melfen, panachirte, gelbgraue und andere feine

Sorten, G. III.

Meltenbidtter, Antunbigung einer in Rpfr. geftodenen und nach ber Ratur illuminirten, G. 201.

Derhofgericht, Urthet and Abichiebe ben felbis gem auf alle 4 Quatemb. 6. 95. 218. 331. 339. 46s f.

Dherpoftamteratent betr: eine neue Einrichtung beom Doftmefen in Wittenberg, G. ats. beigl. in Dichan, 6. 407.

Dbft, getrodnetes linbauer, G. 2. 345 f. Dofen, folde laffen die Englander viel frater foneiben, als wir, und erlangen baburch weblichmes cenberes Ricifd. Barum abmt man ibnen bier:

inne nicht nach ? Unir. G. 400. Dem, ein Mittel miber übelriechenben, G. 412.

Detonomiecommiffarien , barmfidbtifde, Inftrus ctionepuntte für fie, G. 140.

Detononiiche Gecietat leipziger, f. Societat. Dien, beber, f. Gifenichnteljbutte, auch Sochs ofen.

Offriedlandifche Predigerwittmen: und Baifencaffe, ste Ungeige baven, G. 4.

Dachter, marum biefe ein meit boberes Pachtaelb geben tonnen, als ben ber beften Abminification eines Guthes einfommt, G. 327. f. auch Etrebe

Paedagogium regium, pen bem ju Salle, einem Due fter guter Ergiebungeauftalten, G. 301 ff. 317.

f. auch 3lefelb.

Davier, wie mare, um farferes ju erhalten, ben Papiermachern bengutommen? Anfr. C. 423. Belgwert, welche Art baren ift ju Reifematen, Eus reen, Betefchen, Stiefeln zc. Die befte? Aufr.

G. 64. Pferbe, bisige ober faule, wie am beffen in corris giren, G. 197. f. Waagen.

Pferbe, junge aus ber Roppel, wie in bebanbeln. C. 131. f. aud Dragonerrferd. Dierbeichnauen; wenn auf Reifen um Riemen: ober

Lebermert etmas jerreift, 6. 419. Billen, mebrere befannte Arten von, G. 2, 179. 427. 453.

Plantage von ber ju Langenrobe ben Berrenbaufen. 6. 230.

Dobagra, ein vertrefliches Mittel miber baffelbe. 6. a67. f. 3nt. C. giebt aus; beegl. 6. 370. Porcellain, gerbrechenes, f. Ritt.

Doularberie, Unichlag ber Roften einer auf ein Sabr für eine bereichaftliche Lafel ju 6 bis & Couperts. 6. 206 f. über chen Diefen Junbalt aus ber Daus mutter, @: 391 ff. 399.

Bractvieb , fimmen bie iunland. Erfabrungen mit ber in ben berliner Bentr. jur Landwirthichaft ien 4. Banbe angegebenen Babl bes jabrlichen, ben 1000 Stud überein ? Unft. G. 400. Beptrag jur Beantwortung, 6. 423. ausführlichere Bemer-Pung über Diefen Begenftanb, G. 455 f.

Drediger , wenn fie bie Mirchengebete, Borbitten : sum Cheil langfamer und mit mehr eigener auts mertjamteit verlafen ; murbe es nicht erbaulider

fenn? Aufr. G. 197. wie hat te ein Rirchenpatron angufangen, eis nen nach bem Ginne ber Bibel recht tuchtigen IR. erlangen ? Anfr. G. 400. Brebigerwittmen : und Balfencaffe, ste Angeige

ber offriedlandl. G. 4.

Bres

Brebigtamt, ben achbriger-Bubereitung baju auf Univerfitaten , G. 470. vgl. 449.

Preifautgabe auf eine furie benm Int. Comt, cingus reichende Abbanblung aber Empfindfamfeit ober

bermorde Einhalt ju thun, G. 341.

Dreffen, f. Buchbruckerpreffen.

Preufifche Staaten, nach welchen Berbaltniffen Die Menfchen vom Civilftande, in felchen gemet: nigl, ferben, bepratben, und gebobren merben, 6. 14. f. auch Bemeinbeiten, Duthungen, Proceffe, Geibe, Berbrechen, Wittmenverpflegungt: auftalt.

Proceffe, wie viel in ben fammetl. f. preufl. Ctaaten in verfcbiebenen Jahren geichwebt and abgetban worben, tabellar, borgetragen, 6, 271. Brag ju ben Jahren 1777. 78 und 79. G. 318 f.

Raber mit Reifen fatt ber Schinnen und Rabes nagel ju befchlagen, ift in ber Oberlaufin und in Chlefien febr gemein, und bient jur langern Dauer ber Didber felbft. Warum mirb biefer Gebrauch in andern Begenden nicht mehr beunst? Mufr. G. 174.

Rauren, von beren Bertilgung, C. 66 f.

Reinigung ber Baliche, etwas von, G. 205. Rentes viageres, auf melde Perfonen von vielen, ber biefem Befchaft, um tiebften gejest werbe,

G. 309. Rindvich, wie foldes auf gemiffen Buthern gefut: tert, befendere aber getrantt mird; auch bon ber Beichaffenheit ber Rubtroge, G. 278 f.

Roden, bem Caat : G. 310 f.

Roden, ber, foll in Berlin ju gleicher Beit noch einmal fo viel gegolten baben , alein Salle; biet: uber municht man nabere Eriauterung, G. 408. Roden, gebortter, mad im Jan. 1780. 70 Laften

bavon ju Umfterbam an Roftenaufwande betras gen baben , G. 35.

Robrudgel, f. Dagel.

Rothe Burmer, wie Renenwurmer, freffen fich ben farten Rarpfen, in Leichen, burch bie Courven ein, und verhindern ihr Bachethum : mober ente Reben fie? und wie find fie ju vertilgen? Aufr. G. 333 f.

Saamengetraibe, aus welchen Orten bas beffe bon jeber Met ju:bolen. munichte man aus inverläßis gen Erfahrungen erlernen ju founen, G. ger. Saatroden , bent , G. 310 f.

Camerenen, allerhand Blumen: G. 38. 61. 79. 81.

Bartens C. 21. Artifcheden, G. 94.

a. e braunfchm. Rarpfaamen, G. 63.

e. a allerhand Garten und Solifaamen, G. 111. venulvanifcher Cobactefannen und vom Belland. Blattden, G. 93, 113, afiatifder, G. 445. Camercyen, Lerchenbaumfamen, G.95. brabantifcher Rlees G. 118. 150 Deniggras: C. 247. 334. tiquee gein: 6. 79.

Galt, mineralifchee, G. 127, 209.

Schaaf, bas iconne franifche bringt oft ein raubes Lamm; ein flatterfelliges Gdiaaf bingegen ein Lamm vollfommen nach framicher Art; wie mag bas jugeben? Unfr. G. 277.

Schaafe, frieslandifche, wie viel fie Bolle geben

G. 64. f. auch Sammel, Pradvieb.

Chanfpeden, wiber felbige wird ale juverlagig anges rathen, ben beren Entfichung bie Schaafe fos gleich ju icheeren, von bem anbern Biche abjus fondern, und in einen mit frifder Lutt fo viel moal, angefüllten Grall in thun." Dat man nicht mehrere Erfahrungen baruber ? Aufr. G. 226. f. auch Sabacucel.

Chaaffall , bergleichen foll von ber Walatur Geres be fur 30000 Ehir. erbauet werden; mer giebt

Chajerenverbefferunge : Machrichten, befonbere non einem mertwirdigen Diutterfchaafe und a Yame mern, beegl. einem engl, Schaafbode, G. 96. Machirag biergu, G. 166.

Schimmeln, bas, ber Bucherbanbe, wie ju verbie ten, 6, 463 ff.

Chirmgeftelle, eifernes, fo flatt fpanifcher Band : ju gebrauchen und leicht ju transpertiren, 6, 130, f. auch i. C. reiget.

Schleffen albere Ruchrichten vom Danbel, gabris fen und Buffande bes Landes, G. 64. von baffge Feueraffecuranjanftalten, G. 448. ber Biebaffes curany, nebft bem Erfolge ven Brande und Biebe affecuranifocietaten, G. 450. von ben neunnge baueten Saufern, G. 456. von ben tonigl. Das gaginen, G. 457 bom Ereditinftem, C. 458. und weiter ben neuen Anbauern, G. 463. f. aud Gipeffeine, Raber.

Chleuffenoffnungen, f. Bruden.

Conglien, f. Pferbefdnallen.

Conurbrufte, von beren Gadblichfeit, G. 116. mo von einer Conurbruft fur Rinder gebanbeis merben ib.

Schnurfentelmaschine, f. J. E. zeiget. Schrotmuble, von einer eifernen Sand, S. 145. Soulmeifter ber miebern Soulen, auf ben beffen Unterricht fur folche, murbe in Samburg eine Pramie ausgefest, wem folche jugethellt worden. S. 115.

Schulreglement, Bentrag ju einem, G. 277. Soule und Ergebungeanftalten , gute , f. 3lefeld. Militairafademie, Padagogium regium,

Schulverbefferungen, mas ift burch alle neue, num eigenel: mabrhaft nubliches ansgerichtet morbait? Muft. G. 253.

Schwarge Rornwarmer . mer anverläßig vertreibe und um melden Preif, G. 72.

Continbludt, Berftorbene an ber. f. Betten. Gretenvertaufer in Amnerbam, wie entgebt ei

Reifender ihren gefahrt. Schlingen any beffen's Unfr. G. 21. 611 Ceibe. Seibe , wie wiel beten in ben Jahren 1776 und 79,' in ben fgl. preugl. Staaten überbaupt gewonnen worden, C. 197, wo Cocons und Popina gefaufe merben, G. 260.

Ceibelbaft, vom, G. 424 ff.

Geifenfpiritus, G. 12. 119. fachfil. G. 127. 144 f. 354. banfb. G. 417.

Celbitmord, Danbat wegen bes Berfahrens ben frebentt. G. 1. 9 ff.

Gelger Baffer, etwos bom Betruge benm Bertauf Deffelben, 3. 709 f.

Siegefladfabrit, Die pfannenfdmibt. C. 119, 141. 346. magbeb. G. 134. brefibner, G. 461.

Sirnatientelan bes Lagere ben Schonau, G. 187. Cocietat, leipg. Genemifche, bon benen in ihrer Berfammt, berbanbelten Gachen, 6. 213 ff. Spanifche Wollpreife in Umfterdam, G. 187.

Speifemirthe, ben gut eingerichteten einer angefes benen Stadt beighlt, fur 4 Berichte ins Dugrtier gebolt, & Perfon Is al. 2 Berfonen, iebe 8 al. Berfonen, jebe nur 6 gl. wie ift blefe Differens

otonom, ju berechuen? Infr. 6. 17.

Spiegel von großem 2Berth, beren Befeftigung man ju unterfuchen vernachläßigt batte, fielen berab, und jerbrachen, G. 23.

Spiegelmanufactur, focht. von ihren Sabricatie, und me fie ibre Waarenlager babe, G. 22,111. Klintmannifibe Fabrit, G. sac.

Spohrmeifter in Leirzig, ein feiner Arbeiter, mas er poringl. fertige, und wie er feine Waare be-. zeichne, G. 338.

Sprinen , f. Fenerfprinen.

Stabte, in folden mare bem unnothigen Sunbes balten burd pbrigfeitl, Cinfict ju fleuern, E. 459.

Stahlfebern, barget, E. 275. englifche in Reifes magen, G. 3:9.

Starte, mo einzeln und im Gangen verfauft merbe. C. 118. 157.

Branden, ausland. f. Catalogus, J. C. seigt,

Standengerfla. f. Gerfte. Steine arobe Felb rober Wachen, wie obne Dul - per in fleine Studen gu jertheilen, G. 470, bal.

G. 430. Steinauth, engl. 6. 51. 70.

Stenererediteaffe, beren Biebungetermine und Lis

fen, E. 80. 137. 316. 365. Strobedder, gefammelte Ruchrichten bavon nebft Unfcblagen , C. 58 f.

e . wenn Pachter jolche theile nen beden , thelle in Ordnung erhalten muffen: Wie beftimmt man Diefe Berbinblichkeit? und mie erfahrt man, ob . Das Beriprodiene que wirth. geleiftet werde? Anfr. 3. 278. 423.

Strobfangen, eingeln und im Gangen, G. 201. Studiofus Theologid f. Predigranit.

Stuttarby L. Willitaitafabemie.

Zareten, f. Atlaetareten.

Lafdenbruderenen, vericbiebene Cotten, 6. 200. Laubenhalten, wie felches in ben weimarifchen Lans ben eingeschrantt werben G. 408.

Teiche, f. Angein, rothe Warmer.

Thermometer für ben Landmaun, G. 4. f. Int. C. jeiget.

. . in bie Rrantenfinben, mobifeilere Arten, fo bee" fonbere ben Laudleuten febr nugbar, mo ju ba-

ben, G. 14.

yon Metall, in Geftalt eines Binfelmaafce, C.

Eifchgebet, drifgrundt. Gebanten, ben bem : Romme-Derr Jefu :c. C. 317.

Tobad , fcmeinerifcher Rauch . C. 70, 202. alleje band midere gute Gorten , G. 2. 126, 145. Conunf: G. 126, 109. 308. f. auch Camereven. Tobaderfeifen, boll. mit Porcellginmaleren, 6, 209. Tobactstinetur jur Berebelung eines gang fchlechten.

Lanbtobarter G. 338.

Led Jefu, jur Erlofung und Berfobnung ber Menfchen, miber bieienigen, bie bem 3med bes Ebe bes Jefu irrine Mennungen begen, G. 89 ff. 97 ff. Tolerang, mas hat man fich unter biefem Worte überhaupt, und befondere ber drifflichen, gegene

martig eigentl. In benfen? Anfr. G. 31. Lopf von auferorbentlicher Sobe und Beite, S.a68.

Torf, Dom, &. 415 ff. wermert, baben fich in ben lettern Jahren viele Perfonen aus ben meie ften Eranben angewohnt ; weber mag bas feme

men? Unfr. G. 430. Eriptis bittet um milbe Bentedge ju Biebererbaus ung feiner eingedicherten Rirde, @. 210.

Eucher, feine, im Lande auf bolland. Rabern und Stablen gearbeitete, 6. 102,

Rufche von Talen Farben, G. 119. 346, auch 149. nebft fcmarger dinciffder, ib.

Ubraeftette, compenbicie, G. 333. f. jeinet und beforget. Unachtsambelt im Sanewefen, von febr nachtheis

ligen Welgett, f. Spiegel.

Univerfitaten, marum Diefe nicht mehr con fo mobil subcreiteten Leuten bejegen merben, ale ver dem; wer barüber geichrichen, G. 23. 31, 122. 253.

Um Chmeifien ber gemobnlichen Dagen, wie baffi man bemielben moglichftermaßen begegnen ? Anfe. G : 245 -

Berbrechen, von bem Eriminalfenate in Berlinin Den 3. 1777. u. 78. überhaupt abgeurthelte, G.27 %. Berialichungen, f. Decumente.

Biebiugterung auch Eranfung, f. Rindvich. Diebmaftung, wie mare felbige in Ermangefung ch

nes aubern nanlichen Getraibevertriebes am nuge barffen ju veranfiniten ? Aufr. C. 147. f. gud

ehfeuche, mo viel vertreffiche Erfahrungen babon in lefen fint, G. 366. [auch Dornviebfenche. ichtroge , f. Mindvieb, Rubfrippen.

altemenge im preuff. Schleffen, G. 64. in Rrante

reid, G. 204. prhitten, f. Prediger. erleiungen auf ber Univerfitat Leipzig, offentlich angefundigte, G. 152 ff. 380 ff.

aagebalten, Die pffenbachifden, @. al. angen, bewegt, und an ber Deichfel befeffigte, mas bende por Rugen baben, G. 197. marum man fich ber beweglichen nicht ofterer bebiene,

C. 319. Frantreich neuerlich fatt ber Dlanen eingciabrten Steinbantein Deutschland nech nicht befannt? Und wer liefert Befdreibung und Zeichnung bas

bon ? Unfr. G. 219.

wird jum, auch aufer Berlin, fein Bift mehr ges nommen ? Aufr. G. 372.

Bagen, f. Umfdmeifen ber gewohnl. Wagen. Bahnwinige, f. Melancholifche, Mandate. Banbe, f. Lehmmande.

Bangen , mer hat miber bie, mit Lavendelbluthen, biogem Rampfer, and Rampferfpiritus eigene Eriahrungen gemacht? Mufr. G. 446. ein Mittel

miber bie, G. 417. Barnung, etmas jur, G. 22, besal, 246 f.

Bafche, etwas über beren Reinigung, &. sor. Baffer , wie ift es 3, 6, 8 Ellen und bober noch, mit ben leichteffen Roften und in größter Menge ju beben? Unfr. G. 415.

Beibeperfonen, weiche Claffe von, wie bemertt morben, nicht fo leicht in jungern Jahren megjufter-

ben pflege, C. 309. f. Rentes viageres. Beinberge, find mehrere nach ber Anlage bee bon Dobenhann ben Strafburg angelegt? Anfr. G. 446.

Beinebig, guter, in bill. Preife, 6. 94 f. Bichen, werben felde ben Dferben beffer geguellt,

oter unaequellt verfuttert? Aufr. 6.89. Bicfen, Dungungetabelle ber, ben einem Rittergus the im Meigu. D. 3. 1779. G. 167. f. auch Dus thungen.

Biefenranber, f. Baumarten.

Binbbcobachtungemajdine, von einer febr mertmurdigen, G. 4. irthebaufer, jum Beften ber Reifenben gu empfebs

lende, G. 245. 378 f.

Bittigenan ein Stabtgen in ber Dberlaufit wird megen erlittenen Brandichabens empfoblen, G. 150.

Bittmen und Baifeneaffe, f. offfriedlaubl. Bredie germittmen = u. Batfencaffe.

Wittwenverflegungegefellichaften, Die ealenbergis fde, G. 55. 285. Die fon. preufifche, G. 13. 258. eifenachifde und melmarifche. G. 71. bie bubife finifche, G. 245. Bon ben Differengen biefer Befellichaften mit Rrittern, f. Rrittere Erfahr.

Bobnbaus, Baurednung über ein feuerfeftes von 4 Miethen, mit Lebmidindeln gedect, G. 210 ff. Bolle, wie viel von einem friceland. Schaafe ges fcoren wirb, 6.64. von einem Sammel, ben

man in 2 Jahren nur einmal gefcoren, G. 196. . wie viel Cteine erferberlich find, bie fammtl. Strumpfwirferfigble in Apolda gu belegen. G.e26.

wie viel Strumpie baraus gefertigt, und Mens

fden baburd ernahrt merben, ib.

Bollpreife, von ber verebelten in Bangen, C. 172. 179. Ritternuthemolle: and ber Gegend Ents gan, Beribera, G. 179. Leing. Gilenburg, S. 187. Lorgan, Duben, G. 195. Delitich, Dichan, fete nere. G. 196. Leiptig, Torgau, G. 202. Bais erwolle: and ber Begend Leingig, G. 170. 2Bits tenberg, G. 187. Landwolle in Baugen, C. 172. 179. Polle aus ber Seibe in Baugen, ib. gemein: in Liebenwerda, G. 179. Ronigebrud, G. 210. Dreeben, G. 218. Dabme, Liebenwers ba, Prettin, G. 138. von ber fpanifchen in Ame ferbam, G. 187 f.

Burmer, f. Mothe Warmer.

Rabuc, beren admilicher Berluft bat nicht allemal Die Rolge Des unverftanblichen Rebens. Wer lebrt bie Bortbeile, Die gute Musfprache, auch benm Berluft ber Babne, nicht ju perlieren? Muir. G. 260.

Babnargenenen, C. 247. Die weribofifche, G. 62. Die augipurgifche, G. 120, Die maperiiche, C. 144. Richelfche, G. 419.

Babuspiate und Tinctur, Kapro's, wo find fie ju betommen ? Anfr. G. 47.

Babneriate für Politur ber Babne und bas Baches thum bes Babnfleifchee, G. 37.

Rahnpulver, pempadeutifches, G. 135.

Sciten, etwas über bie Trage, ob bie unfrigen, ins Bange genommen, befond, erleuchtet find ? 6. 260 ff. vielmals fonnten fie mit niebreren Recht irrelie gios beiffen, G. 317.

Ritronenfalt, mo, G. 12. 118. 3 Boblin, Berichtigung eines Berfebens ben ber Mnscine ber fur bafige Armen - u. Schnianfalt einacgangenen Belber, G. 121. Buge tur giert, Schreiberen, wo, S. 113.

4 80 1. .. Callie



